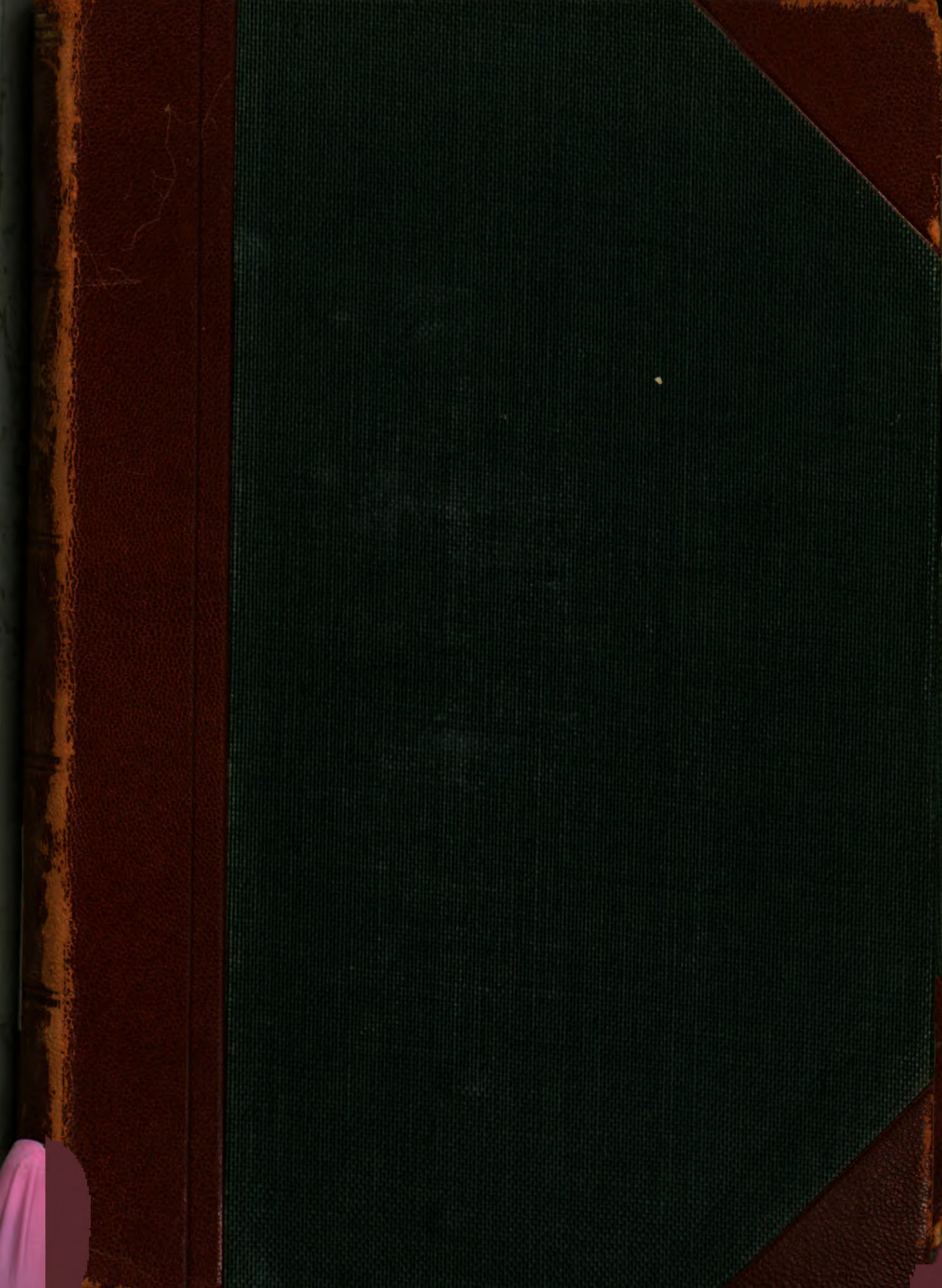
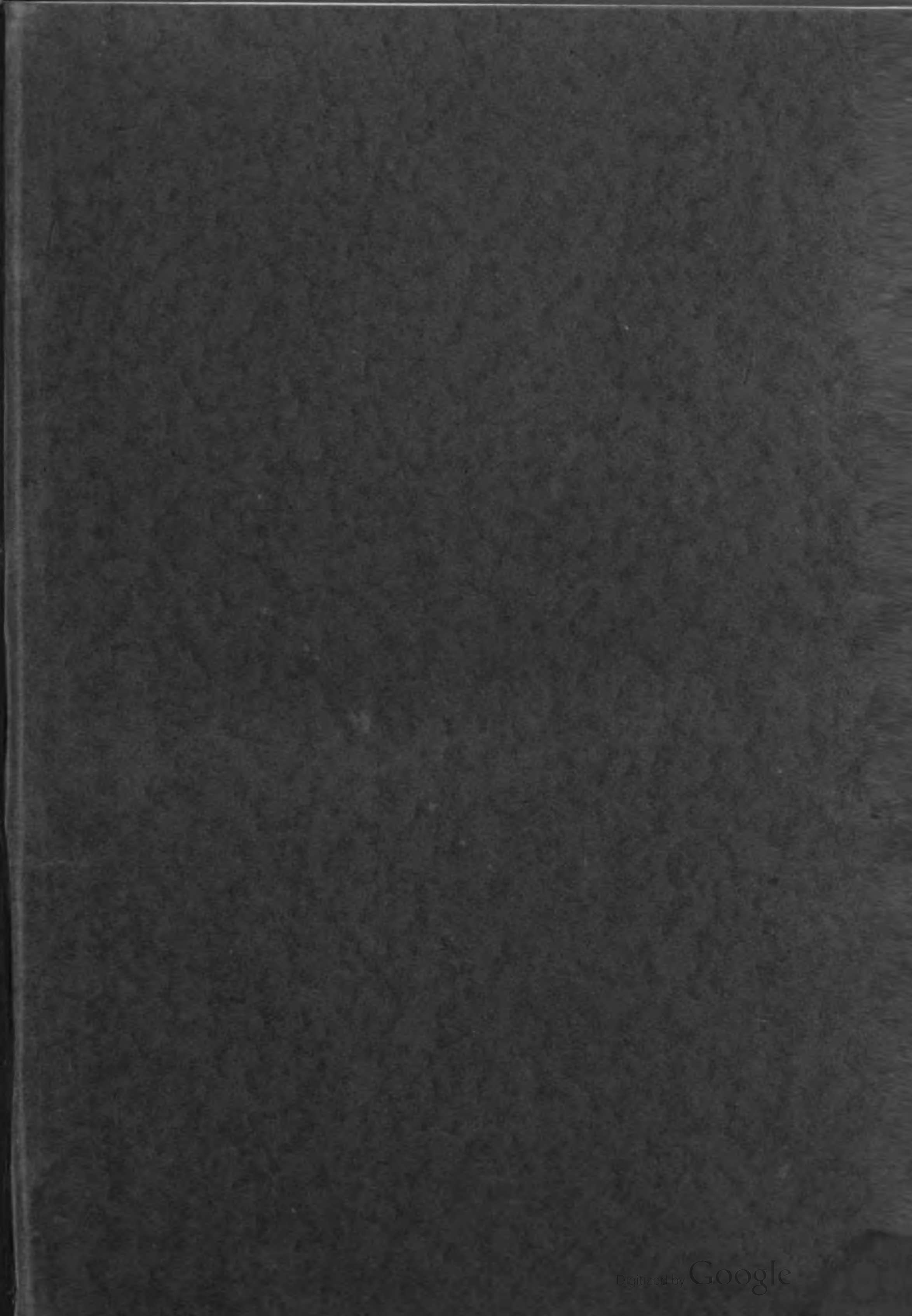






AUSFÜHRLICHE

GRAMMATIK

DER

LATEINISCHEN SPRACHE

VON

DR. RAPHAEL KÜHNER.

ZWEITER BAND:

SATZLEHRE.

ZWEITE AUFLAGE IN ZWEI TEILEN

NEUBEARBEITET

VON

DR. CARL STEGMANN
DIREKTOR DES KGL. ULRICHS-GYMNASIUMS IN NORDEN.

ZWEITER TEIL.



HANNOVER.
HAHNSCHE BUCHHANDLUNG.
1914.

Vorwort zur zweiten Auflage.

Der Abschluß des zweiten Teiles der Syntax hat sich länger verzögert, als ich erwartet und gehofft hatte. Gerade gegen Ende des Werkes ergab sich die Notwendigkeit, ganze Abschnitte (besonders Kapitel XI und XII) vollständig neu zu bearbeiten; dazu kam die mühsame Anfertigung der Register, die ich doch in der alten Ausführlichkeit und Zuverlässigkeit erhalten wollte.

Der 1912 erschienene erste Teil der Syntax ist inzwischen mehrfach besprochen worden. So sind Rezensionen erschienen im Literarischen Zentralblatt 1912 Nr. 23, von O. Wackermann in der Zeitschrift für das Gymnasialwesen 1912, S. 535ff., von Th. Stangl in der Wochenschrift für klassische Philologie 1913, S. 291ff., von W. Havers in der Deutschen Literaturzeitung 1913, Sp. 1768ff., von J. Dürr im Korrespondenzblatt für die höheren Schulen Württembergs 1913, S. 405ff., von Köhm im Kritischen Jahresbericht über die Fortschritte der Romanischen Philologie XIII, 1911/12, Abt. I, von L. Valmaggi in Bolletino di Filologia Classica 1912, S. 199ff., von P. Vallette in der Revue des Études anciennes 1912, S. 322; dazu die kurze anerkennende Notiz von F. Skutsch in der Deutschen Literaturzeitung 1912, Sp. 1058. Die Besprechungen sind fast durchweg günstig; aber selbstverständlich hat es auch nicht an Ausstellungen und Einwänden gefehlt. Wo sie sich auf Einzelheiten bezogen, habe ich sie in den Berichtigungen und Zusätzen S. 632ff. nach Möglichkeit berücksichtigt; dabei sind auch noch zahlreiche briefliche Bemerkungen benützt, die mir Prof. Emory B. Lease in New York in liebenswürdiger Weise zum ersten Teile übersandt hat. Grundsätzlichen Bedenken, wie sie namentlich von Stangl in der angeführten Rezension ausgesprochen sind, habe ich, soweit ich sie für berechtigt hielt, in dem vorliegenden Teile nach Kräften Rechnung getragen.

Im übrigen verweise ich auf das Vorwort zum ersten Teile. Bemerken will ich nur noch, daß für den vorliegenden Teil Lucilius nach Marx zitiert ist; daß ferner für Ciceros philosophische Schriften die früher leider übersehene Ausgabe von Plasberg, für die Reden die Oxforder Ausgabe von Clark und Peterson verwertet ist; ebenso die 2. Auflage von Waldes Etymologischem Wörterbuch.

Schließlich möchte ich bitten, meine Absichten und Grundsätze bei der Neubearbeitung des Kühner nur aus meinen eigenen Vorreden zur Syntax erschließen zu wollen. Möge denn auch dieser Teil eine freundliche Aufnahme finden!

Norden in Ostfriesland, den 18. März 1914.

Carl Stegmann.



Inhaltsverzeichnis

des zweiten Teiles des zweiten Bandes.

Zweiter Abschnitt.

Syntaxe des zusammengesetzten Satzes

oder

Lehre von der Satzverbindung.

Siebentes Kapitel.



Achtes Kapitel.

Neuntes Kapitel.

Satzfragen.

Zehntes Kapitel.

Elftes Kapitel.

Besondere Spracheigentümlichkeiten in der Wort- und Satzfügung.

Zwölftes Kapitel.

Wortstellung (Topik).

Dreizehntes Kapitel.

Zweiter Abschnitt.

Syntaxe des zusammengesetzten Satzes

oder

Lehre von der Satzverbindung.

Siebentes Kapitel.

§ 150. A. Beiordnung.

1. Solange der Mensch auf der untersten Stufe seiner geistigen Entwickelung steht, spricht er seine Gedanken in einzelnen Sätzen nach einander aus, unbekümmert darum, den inneren Zusammenhang und die wechselseitigen Beziehungen der Gedanken zueinander auch äußerlich zum Ausdruck zu bringen. Sowie aber mit dem weiteren Fortschreiten des geistigen Lebens dem Menschen der innere Zusammenhang seiner Gedanken klarer vor die Seele tritt, so fühlt er auch das Bedürfnis, ihn auch in der Rede zu bezeichnen. Die Sprache prägt daher Gebilde aus, welche die Verbindung der dem Inhalte nach zusammengehörigen und die Einheit des Gedankens darstellenden Sätze ausdrückt. Die Grammatik nennt diese Gebilde Konjunktionen.

2. Die Verbindungsweise der Sätze bestand jedoch anfänglich nur in Aneinanderreihung und Nebeneinanderstellung der Sätze, indem die vorher ohne alles Band nebeneinander stehenden Sätze jetzt mittelst der Konjunktionen enger zusammengehalten wurden. So einfach diese Verbindungsweise gewesen sein mag, so entwickelte sie sich doch, je mehr der Mensch das Verhältnis der Gedanken zueinander zu prüfen und abzuwägen lernte, zu einer großen Feinheit, Bestimmtheit und Mannigfaltigkeit.

3. Aber auch hier konnte der immer weiter forschende, immer tiefer in das Reich der Gedanken eindringende und nach Klarheit strebende Geist nicht stehen bleiben. Es konnte ihm nicht ver-

borgen bleiben, daß er zur Vollendung seiner Sprache noch eines Schrittes bedurfte. Er mußte erkennen, daß die innerlich verbundenen Sätze sich entweder so zueinander verhalten, daß sie zwar die Einheit eines Gedankens darstellen, ein jeder jedoch gewissermaßen selbständig und unabhängig neben dem anderen besteht, als: Cicero praestantissimus orator fuit *et* Hortensius praestantissimus orator fuit. Hortensius praestantissimus orator fuit, *sed* Cicero eum superavit. Rerum bonarum et malarum tria sunt genera; *nam* aut in animis aut in corporibus aut extra esse possunt; oder so, daß sie gänzlich ineinander verschlungen sind, indem der eine dem anderen inhäriert oder von ihm abhängt und gleichsam getragen wird, der eine den anderen ergänzt oder näher bestimmt, der eine als ein unselbständiges und abhängiges Glied des anderen hervortritt. Zur Unterscheidung dieses Verhältnisses von jenem bildete sich nun in der Sprache eine neue Verbindungsform, durch die der ergänzende oder bestimmende Satz als ein bloßer Begriff, als ein bloßes Satzglied (Substantiv, Adjektiv, Adverb) des anderen Satzes dargestellt wurde, indem zur Bezeichnung dieser Verbindung besondere Konjunktionen ausgeprägt wurden, als: sol efficit, *ut* omnia floreant (= bewirkt das Blühen). Gaudeo, *quod* vales (= über deine Gesundheit). Deus est, *qui* omnem hunc mundum regit (= der die ganze Welt lenkende). *Cum* rosam viderat, tunc incipere ver arbitrabatur (= beim Anblicke einer Rose).

4. Die erstere Verbindungsart nennen wir Beiordnung (Koordination oder Parataxe) und die dazu gehörigen Konjunktionen, als *et, sed, nam* usw., beiordnende Konjunktionen oder Bindewörter; die letztere Verbindungsform Unterordnung (Subordination oder Hypotaxe) und die dazu gehörigen Konjunktionen, als: *ut, quod, quia, cum* usw., unterordnende Konjunktionen oder Fügewörter. Die Bindewörter sowohl als die Fügewörter dienen eigentlich nur zur Verbindung ganzer Sätze; wenn aber mehrere Sätze einzelne Glieder gemeinschaftlich haben, so werden die gemeinschaftlichen Glieder in der Regel nur einmal ausgedrückt. Hierdurch werden die Sätze in einen zusammengezogen, als: Cicero et Hortensius eloquentissimi fuerunt (= Cicero eloquentissimus fuit et Hortensius el. fuit). Gaudeo, quod tu et frater tuus valetis (= gaudeo, quod tu vales et g., quod fr. t. valet) usw.

5. Nach der grammatischen Form der Verbindung sind alle beigeordneten Sätze einander gleich: sie werden sämtlich als grammatische Hauptsätze betrachtet; nach ihrem Inhalte aber, nach dem inneren (logischen) Verhältnisse können sie auch verschieden sein. Denn jeder Gedanke, der seinem Inhalte nach einem anderen Gedanken inhäriert und ein ergänzendes Glied

desselben ausmacht, kann in einem beigeordneten Satze ausgesprochen werden, wie dies anfänglich immer geschehen ist, als: dies illuxit et hostes se receperunt (= cum dies illuxit, h. s. r.).

Anmerk. Zu den beigeordneten Sätzen gehören auch die Zwischen- oder Schaltsätze (die sogenannten Parenthesen), welche in einen anderen Satz eingeschaltet werden, aber mit diesem in keinem syntaktischen Verbande stehen, sondern selbständig sind und für sich bestehen. So z. B. Ter. Ad. 121 et — *dis gratia* (sc. sit) — est, unde haec fiant. 393 nimium inter nos, Demea, — *non quia ades praesens, dico hoc* — pernimium interest, ebenso die Verben *credo, opinor, puto, spero, reor,* besonders häufig ironisch; in der Beteuerungsformel: *mihi crede, mihi credite,* in den Ausdrücken: *ut aiunt, ut mihi videtur* u. dergl. (s. § 127, 9). In den vorstehenden Beispielen sind die Parenthesen alle ohne Konjunktionen eingefügt; vielfach treten aber auch beiordnende Bindewörter hinzu, wie *et, nam, enim, autem* usw. (vergl. das Sachverzeichnis).

6. Die Beiordnung besteht entweder in Erweiterung oder in Entgegenstellung oder in Ausschließung des Gedankens. Die erstere nennen wir die kopulative, die zweite die adversative, die dritte die disjunktive Beiordnung. Außerdem können auch Sätze, die in einem kausalen Verhältnisse zueinander stehen, beigeordnet werden; eine solche Beiordnung nennt man kausale Beiordnung.

Verschiedene Formen der Beiordnung.

§ 151. I. Kopulative Beiordnung.

Die kopulative Beiordnung besteht darin, daß Sätze (Satzteile), welche nebeneinander und zugleich bestehend gedacht werden, zu der Einheit eines Gedankens verbunden werden, indem der in dem beigeordneten Satze ausgesprochene Gedanke dem in dem vorangehenden Satze ausgesprochenen Gedanken einen größeren Umfang gibt. Die kopulative Beiordnung ist entweder Anreihung oder Steigerung.

a. Anreihung.

Die Anreihung wird ausgedrückt durch die Bindewörter: *et, que, atque* oder *ac.*[1])

α) *Et.*

1. Das Bindewort *et* (indog. **eti* = griech. ἔτι = praeterea) ist das einfachste und allgemeinste kopulative Bindewort, indem es

[1]) S. Hand Tursell. II, S. 452 ff. Draeger II, S. 1 ff. Reisig-Haase, S. 193 ff. Ringe 1880. Elmer 1887. J. Seiler 1891. Merten 1893. D'Ooge 1901. Sjögren 1900. Kienzle 1906.

weiter nichts ausdrückt als die Anreihung eines Satzes oder eines Wortes, während *que* und *atque* (*ac*) außer dieser einfachen Bedeutung auch noch eine Nebenbedeutung in sich schließen (vergl. § 152, 1. 153, 1). Daher kann *et* auch statt *que* oder *atque* (*ac*) gebraucht werden, aber nicht umgekehrt *que* oder *atque* statt *et;* wenn auch in vielen Fällen je nach der Auffassung das eine oder andere Bindewort möglich ist.

2. *Et* reiht gleichartige und ungleichartige, sinnverwandte, entgegengesetzte und verschiedenartige, wichtige und unwichtige Begriffe ohne weitere Nebenbedeutung aneinander an. So:

a) Substantive. C. J. L. I, 1059 liberteis *et* libertabus. Pl. Capt. 389 salutem dicito matri *et* patri. Ter. Ad. 57 pudore *et* liberalitate liberos retinere satius esse credo quam metu. Caes. B. G. 4, 24, 1 praemisso equitatu *et* essedariis. C. Tusc. 1, 3 doctrina Graecia nos *et* omni litterarum genere superabat. 3, 1 constamus ex animo *et* corpore (aber fin. 5, 34 ex corpore animo*que* constare. de or. 3, 19 ex re *atque* verbis constare). — So auch Eigennamen: Pl. Mil. 1384 Mars *et* Venus. C. Br. 94 L. *et* Sp. Mummii. Caes. B. G. 7, 38, 2 Eporedorix *et* Viridomarus (aber 7, 55, 4 Eporedorix Viridomarus*que*. 7, 54, 1 a Viridomaro *atque* Eporedorige). Nep. 21, 1, 2ff. reges excellentissimi fuerunt Persarum Cyrus *et* Darius, Hystaspi filius; tres praeterea eiusdem generis, Xerxes *et* duo Artaxerxes, Macrochir cognomine *et* Mnemon. Für die Namen der Konsulpaare vgl. § 177 Anm. 1.

b) Adjektive. Pl. Cist. 199 servate vestros socios, veteres *et* novos. Capt. 235 ex bonis pessumi *et* fraudulentissimi fiunt. C. Tusc. 1, 109 suis *et* propriis bonis laudis *et* gloriae . . mortui non carent. Off. 2, 5 sapientia est rerum divinarum *et* humanarum scientia. Über *multi* neben einem andern Adjektive vgl. § 65 Anm. — Bei Zahlwörtern ist *et* durchaus die Regel, namentlich in der Zusammensetzung mehrstelliger Stellen (vgl. T. I, § 148, 11); ganz vereinzelt sind Ausnahmen wie Nep. 24, 1, 2 decem septem*que*. Tac. H. 5, 11 centenos vicenos*que*. Cat. fr. p. 66, 9 Jord. de duobus milibus *ac* ducentis. Caes. B. C. 3, 10, 5 centum *atque* triginta. Liv. 10, 39, 3 duo ferme *atque* octingenti. Lucil. 108 quinquaginta atque ducenta. 506.

c) Personal- und Possessivpronomen. Oft bei den Komikern, wie Pl. Cas. 246 di me *et* te infelicitent. Seit der klassischen Zeit tritt hier *et* gegen *que* sehr zurück. C. Quinct. 79 abs te *et* a vobis. Fin. 2, 79 sibi *et* suis voluptatibus.

d) Adverbien. Pl. Cas. 855 bene *et* commode exire. Ter. Ad. 953 bene *et* sapienter. C. Tusc. 4, 49 leniter *et* quiete. Caes. B. C. 1, 31, 12 superbe *et* crudeliter imperare u. a. Cat. R. R. 4 libentius *et* saepius.

e) Verben. Pl. Trin. 106 est *et* fuit (sc. mihi amicus). Bacch. 644 compuli *et* perpuli. Trin. 52 valere *et* vivere. Caes. B. G. 1, 28, 1 conquirerent *et* reducerent u. so oft.



3. Ebenso dient *et* in mannigfaltiger Weise zur Verbindung von ganzen Sätzen (vgl. § 154, 6 ff.); besondere Beachtung verdienen einzelne Fälle. Wie z. B. im Deutschen an einen Imperativ oder Konjunktiv des Wunsches der folgende Satz, welcher eine Folge ausdrückt, mit und angereiht wird, ebenso geschieht ein gleiches im Lateinischen mit *et*, aber nur in der vor- und nachklassischen Zeit und bei Dichtern. Cato R. R. 6, 3 ulmos *serito* . . ., *et* materia, si quae opus sit, parata erit (sehr zweifelhaft Ter. Phorm. 561). Verg. E. 3, 104 *dic*, quibus in terris — *et* eris mihi magnus Apollo — tris pateat caeli spatium non amplius ulnas. Hor. ep. 1, 18, 107 *sit* mihi, quod nunc est, etiam minus; *et* mihi vivam, quod superest aevi. Ov. Am. 2, 14, 43 peccasse semel concedite tuto, *et* satis est. Lucan. 4, 486. Pers. 6, 26 und andere Dichter. Plin. paneg. 43, 3 *tene*, Caesar, hunc cursum, *et* probabitur etc. Sen. contr. 1, 7, 4 *nega* tuam esse epistulam, *et* habes argumentum. Sen. ep. 4, 8 *recognosce* . . *et* intelleges. 13, 16. 99, 11 u. ö. Fronto p. 131, 21 *designa* . . *et* faciam. Apul. D. Socr. 23 (p. 175) formonsus est: *exspecta* paulisper *et* non erit. Vereinzelt so auch mit *ac*: Pl. Bacch. 695 *perge ac* facile ecfeceris. Herenn. 4, 39 *dicite atque* obtemperabo. Klassisch tritt hier regelmäßig das Asyndeton ein, vergl. § 178, 5 b.

4. Im Dialog (namentlich bei Cicero) steht *et* manchmal mit nachdrücklicher Betonung am Anfange des Satzes in der Weise, daß es an einen Einwurf des Gegners in derselben Konstruktion eine ergänzende Bemerkung anschließt, die in Wirklichkeit jenen Einwurf meist wesentlich modifiziert oder auch ganz widerlegt; in der Regel tritt noch *quidem* (seltener *scilicet*) zu (aber nie steht so *atque quidem*).[1]) C. leg. 3, 24 'at duo Gracchi fuerunt' (d. h. die als Tribunen den Frieden störten). *Et* praeter eos quamvis enumeres multos licet (gewiß; und du kannst sogar usw., vergl. du Mesnil). Scaur. 41 'at creditum est aliquando Sardis'. *Et* fortasse credetur aliquando, si integri venerint. Cat. m. 25 'diu vivendo multa, quae non volt, videt'. *Et* multa fortasse, quae volt. Sull. 48. Fronto p. 15, 16 'ex Asia venit'. *Et* est adhuc in Asia. C. Tusc. 3, 48 'at laudat saepe virtutem'. *Et quidem* C. Gracchus (ganz recht, auch G.) cum effudisset aerarium, verbis tamen defendebat aerarium (vergl. Kühner). Leg. 3, 24 'at aliquando incenditur' (sc. populus a tribunis). *Et quidem* saepe sedatur (gewiß, aber ebenso oft usw., vgl. du Mesnil). Vergl. or. 168. Ac. 2, 50. 53. N. D. 1, 100. fin. 1, 35. 2, 81. 2, 9. parad. 32. Lael. 79. Planc. 31. Rab. Post. 22. Ph. 11, 9 (ebenso mit *scilicet* Div. 2, 47. Fin. 2, 102. Leg. 1, 36). In gleichem Sinne steht übrigens auch das einfache *quidem*, vergl. § 145, 1. — Sowie *et quidem* mit Betonung an die Spitze gestellt wird, so auch *et profecto*, *et vero*, *et certe*, *et hercle*. Pl. Bacch. 741 *et profecto* se ablaturum dixit u. ö. C. Tusc. 3, 12 *et vero* ita existimo. Or. 136. Ter. Ad. 78 sed estne hic ipsus, de quo agebam? *Et certe* is est. C. Marc. 6 *et certe* in armis

[1]) S. Stamm 1885, S. 13 ff. Seyffert, schol. lat. I § 66, 6. Vahlen opusc. 1, S. 172.

weiter nichts ausdrückt als die Anreihung eines Satzes oder eines Wortes, während *que* und *atque* (*ac*) außer dieser einfachen Bedeutung auch noch eine Nebenbedeutung in sich schließen (vergl. § 152, 1. 153, 1). Daher kann *et* auch statt *que* oder *atque* (*ac*) gebraucht werden, aber nicht umgekehrt *que* oder *atque* statt *et;* wenn auch in vielen Fällen je nach der Auffassung das eine oder andere Bindewort möglich ist.

2. *Et* reiht gleichartige und ungleichartige, sinnverwandte, entgegengesetzte und verschiedenartige, wichtige und unwichtige Begriffe ohne weitere Nebenbedeutung aneinander an. So:

a) Substantive. C. J. L. I, 1059 liberteis *et* libertabus. Pl. Capt. 389 salutem dicito matri *et* patri. Ter. Ad. 57 pudore *et* liberalitate liberos retinere satius esse credo quam metu. Caes. B. G. 4, 24, 1 praemisso equitatu *et* essedariis. C. Tusc. 1, 3 doctrina Graecia nos *et* omni litterarum genere superabat. 3, 1 constamus ex animo *et* corpore (aber fin. 5, 34 ex corpore animo*que* constare. de or. 3, 19 ex re *atque* verbis constare). — So auch Eigennamen: Pl. Mil. 1384 Mars *et* Venus. C. Br. 94 L. *et* Sp. Mummii. Caes. B. G. 7, 38, 2 Eporedorix *et* Viridomarus (aber 7, 55, 4 Eporedorix Viridomarus*que*. 7, 54, 1 a Viridomaro *atque* Eporedorige). Nep. 21, 1, 2ff. reges excellentissimi fuerunt Persarum Cyrus *et* Darius, Hystaspi filius; tres praeterea eiusdem generis, Xerxes *et* duo Artaxerxes, Macrochir cognomine *et* Mnemon. Für die Namen der Konsulpaare vgl. § 177 Anm. 1.

b) Adjektive. Pl. Cist. 199 servate vestros socios, veteres *et* novos. Capt. 235 ex bonis pessumi *et* fraudulentissimi fiunt. C. Tusc. 1, 109 suis *et* propriis bonis laudis *et* gloriae . . mortui non carent. Off. 2, 5 sapientia est rerum divinarum *et* humanarum scientia. Über *multi* neben einem andern Adjektive vgl. § 65 Anm. — Bei Zahlwörtern ist *et* durchaus die Regel, namentlich in der Zusammensetzung mehrstelliger Stellen (vgl. T. I, § 148, 11); ganz vereinzelt sind Ausnahmen wie Nep. 24, 1, 2 decem septem*que*. Tac. H. 5, 11 centenos viceno*sque*. Cat. fr. p. 66, 9 Jord. de duobus milibus *ac* ducentis. Caes. B. C. 3, 10, 5 centum *atque* triginta. Liv. 10, 39, 3 duo ferme *atque* octingenti. Lucil. 108 quinquaginta atque ducenta. 506.

c) Personal- und Possessivpronomen. Oft bei den Komikern, wie Pl. Cas. 246 di me *et* te infelicitent. Seit der klassischen Zeit tritt hier *et* gegen *que* sehr zurück. C. Quinct. 79 abs te *et* a vobis. Fin. 2, 79 sibi *et* suis voluptatibus.

d) Adverbien. Pl. Cas. 855 bene *et* commode exire. Ter. Ad. 953 bene *et* sapienter. C. Tusc. 4, 49 leniter *et* quiete. Caes. B. C. 1, 31, 12 superbe *et* crudeliter imperare u. a. Cat. R. R. 4 libentius *et* saepius.

e) Verben. Pl. Trin. 106 est *et* fuit (sc. mihi amicus). Bacch. 644 compuli *et* perpuli. Trin. 52 valere *et* vivere. Caes. B. G. 1, 28, 1 conquirerent *et* reducerent u. so oft.



3. Ebenso dient *et* in mannigfaltiger Weise zur Verbindung von ganzen Sätzen (vgl. § 154, 6 ff.); besondere Beachtung verdienen einzelne Fälle. Wie z. B. im Deutschen an einen Imperativ oder Konjunktiv des Wunsches der folgende Satz, welcher eine Folge ausdrückt, mit und angereiht wird, ebenso geschieht ein gleiches im Lateinischen mit *et*, aber nur in der vor- und nachklassischen Zeit und bei Dichtern. Cato R. R. 6, 3 ulmos *serito* . . ., *et* materia, si quae opus sit, parata erit (sehr zweifelhaft Ter. Phorm. 561). Verg. E. 3, 104 *dic*, quibus in terris — *et* eris mihi magnus Apollo — tris pateat caeli spatium non amplius ulnas. Hor. ep. 1, 18, 107 *sit* mihi, quod nunc est, etiam minus; *et* mihi vivam, quod superest aevi. Ov. Am. 2, 14, 43 peccasse semel concedite tuto, *et* satis est. Lucan. 4, 486. Pers. 6, 26 und andere Dichter. Plin. paneg. 43, 3 *tene*, Caesar, hunc cursum, *et* probabitur etc. Sen. contr. 1, 7, 4 *nega* tuam esse epistulam, *et* habes argumentum. Sen. ep. 4, 8 *recognosce* . . *et* intelleges. 13, 16. 99, 11 u. ö. Fronto p. 131, 21 *designa* . . *et* faciam. Apul. D. Socr. 23 (p. 175) formonsus est: *exspecta* paulisper *et* non erit. Vereinzelt so auch mit *ac:* Pl. Bacch. 695 *perge ac* facile ecfeceris. Herenn. 4, 39 *dicite atque* obtemperabo. Klassisch tritt hier regelmäßig das Asyndeton ein, vergl. § 178, 5 b.

4. Im Dialog (namentlich bei Cicero) steht *et* manchmal mit nachdrücklicher Betonung am Anfange des Satzes in der Weise, daß es an einen Einwurf des Gegners in derselben Konstruktion eine ergänzende Bemerkung anschließt, die in Wirklichkeit jenen Einwurf meist wesentlich modifiziert oder auch ganz widerlegt; in der Regel tritt noch *quidem* (seltener *scilicet*) zu (aber nie steht so *atque quidem*).[1]) C. leg. 3, 24 'at duo Gracchi fuerunt' (d. h. die als Tribunen den Frieden störten). *Et* praeter eos quamvis enumeres multos licet (gewiß; und du kannst sogar usw., vergl. du Mesnil). Scaur. 41 'at creditum est aliquando Sardis'. *Et* fortasse credetur aliquando, si integri venerint. Cat. m. 25 'diu vivendo multa, quae non volt, videt'. *Et* multa fortasse, quae volt. Sull. 48. Fronto p. 15, 16 'ex Asia venit'. *Et* est adhuc in Asia. C. Tusc. 3, 48 'at laudat saepe virtutem'. *Et quidem* C. Gracchus (ganz recht, auch G.) cum effudisset aerarium, verbis tamen defendebat aerarium (vergl. Kühner). Leg. 3, 24 'at aliquando incenditur' (sc. populus a tribunis). *Et quidem* saepe sedatur (gewiß, aber ebenso oft usw., vgl. du Mesnil). Vergl. or. 168. Ac. 2, 50. 53. N. D. 1, 100. fin. 1, 35. 2, 81. 2, 9. parad. 32. Lael. 79. Planc. 31. Rab. Post. 22. Ph. 11, 9 (ebenso mit *scilicet* Div. 2, 47. Fin. 2, 102. Leg. 1, 36). In gleichem Sinne steht übrigens auch das einfache *quidem*, vergl. § 145, 1. — Sowie *et quidem* mit Betonung an die Spitze gestellt wird, so auch *et profecto*, *et vero*, *et certe*, *et hercle*. Pl. Bacch. 741 *et profecto* se ablaturum dixit u. ö. C. Tusc. 3, 12 *et vero* ita existimo. Or. 136. Ter. Ad. 78 sed estne hic ipsus, de quo agebam? *Et certe* is est. C. Marc. 6 *et certe* in armis

---

[1]) S. Stamm 1885, S. 13 ff. Seyffert, schol. lat. I § 66, 6. Vahlen opusc. 1, S. 172.

militum virtus, locorum opportunitas .. multum iuvant. Fam. 2, 18, 2 *et hercule* sine dubio erit ignominia. Leg. 1, 4 *et mehercule.*

5. Oft wird ein an der ersten Stelle des Satzes stehendes und betontes *et* in lebhaften, besonders adversativen (daher scheinbar statt et tamen) Fragen und Ausrufungen gebraucht. Sisenn. fr. 113 armis equis commeatibus nos magis iuverunt exleges: *et* minus honore dignos putabitis (und dabei, und doch)? C. Tusc. 1, 92 *et* dubitas, quin sensus in morte nullus sit? 3, 35 *et* tu oblivisci iubes? 50 et illi pugnant? Man. 42 *et* quisquam dubitabit, quin huic hoc tantum bellum permittendum sit? Sest. 80 *et* causam dicit Sestius de vi? Mil. 91 *et* sunt, qui de via Appia querantur, taceant de curia? N. D. 1, 91 *et* nunc argumenta quaerenda sunt, quibus hoc refellatur! Verr. 5, 41 *et* his tot criminibus convictus in eorum tabella spem sibi aliquam proponit, quorum omnium palam voce damnatus est! Cluent. 30. l. agr. 2, 69 u. ö. Liv. 3, 19, 10 u. ö. Fronto p. 4, 3 *et* tu me amicum vocas? Plin. 2, 158 *et* miramur etc. Vergl. A. 6, 807 *et* dubitamus adhuc virtutem extendere factis? Prop. 2, 8, 2.[1])

6. Zuweilen wird in einer Schlußform der Untersatz (assumptio oder propositio minor), der gewöhnlich durch das Adverb *atqui* (nun aber) eingeführt wird, durch *et* einfach angereiht. C. Ac. 2, 40 composita ea conclusio sic est: eorum, quae videntur, alia vera sunt, alia falsa; *et* quod falsum est, id percipi non potest; quod autem verum visum est, id omne tale est, ut eiusdem modi falsum etiam possit videri . . . Nullum igitur est visum, quod percipi possit. Tusc. 3, 15 munus animi est ratione bene uti; *et* sapientis animus ita semper affectus est, ut ratione optime utatur; nunquam igitur est perturbatus. 3, 18. 5, 49. N. D. 1, 110 videamus nunc de beato. Sine virtute certe nullo modo; virtus autem actuosa; *et* deus vester nihil agens; expers virtutis igitur. Vgl. auch fin. 5, 81. leg. 1, 33. div. 2, 125. Ter. Phorm. 1000. Varr. L. L. 8, 38.

Über Sätze mit *et* im Sinne eines *cum*-Satzes s. § 178, 6.

7. Auf Ausdrücke der Gleichheit und Ähnlichkeit, wie *par, pariter, idem, aeque, iuxta, simul, similis* und *similiter*, und der Verschiedenheit, wie *alius, aliter*, folgt zuweilen *et* statt des gewöhnlichen *atque, ac* = wie (vergl. § 153). An vielen Stellen freilich, die man hierher gezogen hat, stehen sich die durch *et* verbundenen Begriffe ganz gleich, so daß gar kein Anlaß vorliegt, *et* anders als rein kopulativ = und aufzufassen, wie z. B. C. Mil. 46 *eādem* horā Interamnae fuerat *et* Romae. Caes. B. G. 1, 43, 1 hic locus *aequum* fere spatium a castris Ariovisti *et* Caesaris aberat. Sall. C. 58, 11 non *eadem* nobis *et* illis necessitudo impendet. J. 85, 1 u. oft. Plin. N. H. 14, 36 fecunditate *pariter et* bonitate cessat; so oft bei Plin., vergl. J. Müller 1883, S. 38. (Regelmäßig so in den Stellen, die für *que* in gleichem Sinne angeführt werden, wie Tac. A. 2, 56 proceres plebem*que iuxta* devinxerat. 1, 56 Romanis Germanis*que idem* conducere. H. 1, 21 si nocentem inno-

[1]) S. Seyffert, schol. lat. I, S. 78.



centem*que* *idem* exitus maneat, acrioris viri esse merito perire; hier würde die Unterordnung 'den Schuldigen wie den Unschuldigen' sogar sinnwidrig sein). — Aber an manchen Stellen (hauptsächlich jedoch nur in klassischer Sprache) fordert Sinn und Zusammenhang die Auffassung von *et* = wie, wenn auch die Unterscheidung manchmal zweifelhaft sein kann. C. Br. 43 omnia fuisse in Themistocle *paria et* Coriolano. Sall. C. 3, 2 haudquaquam *par* gloria sequitur scriptorem *et* actorem rerum. Ter. Ad. 957 nunc mihi germanu's *pariter* animo *et* corpore. Val. M. 4, 1, 12. Plin. N. H. 2, 133 *iuxta* hieme *et* aestate fulgurat (sc. in Campania), quod non in alio situ. Caes. B. C. 1, 33, 2 *eodem* se habiturum loco, qui Romae remansissent *et* qui in castris Caesaris fuissent. Varr. L. L. 5, 23 terra, ut putant, *eadem et* humus. 7, 14. C. Lael. 14 ut *idem* interitus sit animorum *et* corporum. Nep. 1, 3, 5 non *idem* ipsis expedire *et* multitudini. C. Fin. 1, 67 neque vero ipsam amicitiam tueri (possumus), nisi *aeque* amicos *et* nosmet ipsos diligamus. 4, 64 catuli, qui iam dispecturi sunt, caeci *aeque et* ii, qui modo nati. 66. 76. Cluent. 195. Rosc. C. 2. Tusc. 2, 62. 5, 9 *similem* sibi videri vitam hominum *et* mercatum eum, qui haberetur maximo ludorum apparatu. Fin. 4, 31. Varr. R. R. 2 pr. 4 *alius* opilio *et* arator. C. de or. 3, 66 *alia* et bona et mala videntur Stoicis *et* ceteris civibus. Caec. 57 non *alia* causa est aequitatis in uno servo *et* in pluribus. Fin. 5, 89 *aliter* docti *et* indocti. Att. 10, 11, 2. Weit kühner C. Fin. 2, 21 si ita dicit . . ., dicit absurde, *similiter et* si dicat etc., da hier die ursprüngliche Koordination in der Konstruktion gar nicht mehr zutage tritt (vergl. Madvig).

8. *Et* kann auch mit *etiam* verbunden werden, wenn dieses für sich zur Hervorhebung eines einzelnen Begriffs dient (= sogar, selbst, oder temporal = noch). Ter. Phorm. 656 *et etiam* nunc (und jetzt noch). Varr. R. R. 1, 59, 3 mala iam decerpta ac matura *et etiam* immatura. 2 pr. 5 habere utramque debet disciplinam, agri culturae . . . *et etiam* pastionis. 1, 48, 1. 2, 7, 3 u. ö. C. Verr. 4, 104 manifestis in maleficiis tenetur *et* manet *etiam* (noch jetzt). Cael. 14 est commune cum multis *et* cum quibusdam *etiam* bonis (sogar; Clark tilgt etiam mit einer Handschrift wegen der Klausel). Fam. 12, 18, 1 ut, et quid tu agas *et* quid agatur, scire possim *et etiam*, quid acturus sis. Att. 2, 1, 3 oratiunculas et quas postulas *et* plures *etiam*. Vergl. auch Br. 98. 284. Ac. 1, 5. 39. Rab. Post. 32. Sest. 54. 100. Fam. 9, 25, 3. Off. 1, 147 u. oft (s. Merten S. 19). Liv. 1, 16, 5 *et* consilio *etiam* unius hominis addita rei dicitur fides. 21, 25, 14 ibi se munimento ad tempus commeatibusque fluminis *et* Brixianorum *etiam* Gallorum auxilio . . tutabantur. 27, 10, 4 ad id sibi neque opes deesse, *et* animum *etiam* superesse. 39, 37, 17 veremur quidem vos, Romani, *et*, si ita vultis, *etiam* timemus u. ö. Suet. Jul. 76, 1 sed *et* ampliora *etiam* humano fastigio decerni sibi passus est (*et* = auch, außerdem; *etiam* steigert den Komparativ). Ganz vereinzelt *etiam et etiam* (doch ist die Lesart unsicher) statt des gewöhnlichen *etiam atque etiam* Balb. b. C. Att. 8, 15 A, 2 (vgl. Hellmuth 1888, S. 58). Auffallend Varr. R. R. 2, 11, 3 *et etiam* est discrimen, wo



etiam zum ganzen Satze gehört; noch mehr C. leg. 3, 4 quod *et* in his *etiam*, qui nunc regnant, manet (das neben *etiam* hier tautologische *et* wird von Neueren gestrichen). — So auch *que etiam*: Sall. J. 1, 5 quanto studio aliena ac nihil profutura multa*que etiam* periculosa petunt.

Analog auch *et* .. *quoque* seit Cicero, aber im allgemeinen selten (nicht Caes. Sall.) C. Tusc. 3, 73 praeclarum illud est *et*, si quaeris, rectum *quoque* et verum. Liv. 26, 38, 7 multum ac diu cunctatus *et* tum *quoque* magis inopia consilii potioris quam spe effectūs Dasium appellabat. 34, 2, 11 nos iam etiam rem publicam capessere eas (feminas) patimur *et* foro *quoque* et contionibus et comitiis immisceri und sonst. Sen. contr. 7, 4, 7. ep. 92, 1. Frontin. str. 3, 16, 1 *et* super verborum honorem equo *quoque* donavit. 2, 5, 46 u. ö. Vell. 1, 11, 4. 2, 109, 1. Plin. 7, 4, 9. pan. 58, 3. Tac. Agr. 24. Curt. Ov. her. 16, 92 u. a. Pleonastisch neben et = auch: C. Verr. 1, 11 erunt, qui *et* in eo *quoque* audaciam eius reprehendant. Inv. 2, 50 eiusdem esse, qui in illa re peccavit, *et* hoc *quoque* admisisse (vergl. oben leg. 3, 4). Apul. Met. 11, 20 famulos meos *nec non et* equum *quoque* illum meum reducentes.

9. *Et* tritt nicht allein als Bindewort (und) auf, sondern auch als Adverb in der Bedeutung auch. Es ist sehr wahrscheinlich, daß sowohl das lateinische *et* (= ἔτι, s. No. 1) als das griechische *καί* ursprünglich die adverbiale Bedeutung auch gehabt haben,[1]) also: Cicero *et* Hortensius, ursprünglich = C., auch H.; dives *et* bonus est = reich, auch gut. Aus dieser adverbialen Bedeutung, die durch den häufigen Gebrauch abgeschwächt wurde, entwickelte sich die des kopulativen Bindewortes und.[2])

Die adverbiale Bedeutung ist im ganzen selten in der vorklassischen Zeit. Pl. Rud. 8 *et* alia signa de caelo ad terram accidunt. Curc. 493 *et nunc* idem dico (auch jetzt). Poen. 142 *et nunc* ego amore pereo. Aber in Stellen, wo *et* im Gespräche bei Wiederholung der vorangehenden Worte oder in Erwiderung eines vorangehenden Grußes steht, kann es zwar durch auch übersetzt werden, aber eigentlich reiht es nur die Erwiderung an die vorhergehenden Worte. Ter. Ad. 129 curaest mihi. || *Et* mihi curae est. Pl. Pers. 709 vale. || *Et* vos. Stich. 316 salvos sis. || *Et* tu salve. Mil. 1352 iam vale. || *Et* tu bene vale. Most. 295 potare tecum conlubitumst mihi. || *Et* edepol mihi tecum. Capt. 1009. Curc. 687 (so auch C. Rosc. C. 32 at enim tu tuum negotium gessisti bene. Gere *et* tu tuum bene). Vereinzelt auch Sisenn. fr. 90 simul *et* tormenta contenduntur. Herenn. 3, 29 *et* illis. 4, 37 *et illud*; aber öfter bei Varro, so R. R. 1, 37, 5 quaedam, si bubus et aratro prosciderís, *et* iterandum. 1, 41, 4. L. L. 5, 53 qui *et* Palatini. 6, 13 nam *et* Lupercalia. 7, 74 triones enim *et* boves appellantur u. ö.

[1]) S. Kühner-Gerth § 521, 1.

[2]) Vergl. über die vielbesprochene Frage Anton, Studien I, S. 26—69. Lebreton Caes., S. 96. Merten, S. 17 ff. Hellmuth, Act. Erl. I, S. 149. Vahlen opusc. II, S. 120.

Aber häufiger schon bei Cicero; freilich ist festzuhalten, daß es hier nie steigernden Sinn = etiam hat, sondern an einen entweder wirklich vorangegangenen oder doch gedachten Begriff oder Gedanken etwas Neues einfach anreiht. Rosc. A. 92 ubi tunc eras? Romae. Verum quid ad rem? *et alii* multi (wie du, so auch viele andere). So überhaupt namentlich vor nachfolgendem Pronomen, besonders nach den adversativen Konjunktionen *sed*, *verum*, *tamen*, sowie nach *nam*, *ergo*, *an*, *age* und besonders auch *simul*. Div. 1, 63 *nam et id* ipsum vident, qui sunt morbo gravi et mortifero adfecti, instare mortem (neben vielem andern auch das). Leg. 1, 40. N. D. 2, 155 quamquam ad mundi cohaerentiam pertinent, *tamen et* spectaculum hominibus praebent. Rosc. A. 94 fateor me sectorem esse; *verum et* alii multi. Off. 1, 133 *sed et* alii (vergl. Müller). Leg. 1, 33 quibus ratio a natura data est, iisdem etiam recta ratio data est; *ergo et* lex, quae est recta ratio in iubendo et vetando. Fin. 3, 27. N. D. 3, 11. Rosc. Com. 43 utrum dicis? Luscio et Manilio *an et* (*anne* Müller) Cluvio non esse credendum? N. D. 1, 83 *age et* his vocabulis deos esse facimus, quibus a nobis nominantur? Q. fr. 1, 1, 43 simul *et* illud cogita. Cluent. 48 quis unquam audacior? quis nocentior? quis apertior in iudicium adductus est? Simul *et* illud quis est qui dubitet, quin suscipienda accusatio fuerit? 10. 155. prov. 36. Verr. 4, 136. 5, 3. 1, 106. Balb. 65. Q. fr. 1, 1, 34. Att. 5, 21, 4. 8, 14, 2. Andere Fälle: Inv. 2, 7 ab hoc qui profecti sunt, quanquam in maximis philosophiae partibus operae plurimum consumpserunt, sicut *et* ipse . . . fecerat. div. 1, 65 ex quo *et* illud est. Tusc. 3, 28 ex hoc *et* illa iure laudantur (vergl. Kühner). 4, 73 probe *et* ille. Vor Substantiven: div. 1, 121 idemque mittit *et signa* nobis. Vor Eigennamen: Att. 13, 37, 4 habet *et Balbus*. 14, 9, 3 *et Balbus* hic est. Q. fr. 2, 13, 3 id *et Curtius* ita volebat (kritisch unsicher). Nicht bei Cäsar.

Sall. C. 35, 3 *cum et* alienis nominibus liberalitas Orestillae suis copiis persolveret (vergl. Kritz). J. 20, 1 *simul et* illorum pollicitationibus accensus. 25, 5 hi, quod in invidia res erat, *simul et* ab Numidis obsecrati, triduo navim ascendere (= et ipsi properantes et simul . . obsecrati). 84, 5 *simul et* nobilitatem ctt. 97, 1 *simul et* magnam pecuniam amiserat. B. Hisp. 23, 7 nam *et* munitione etc. Oft bei Livius (vergl. Kühnast, Liv. Synt. S. 371), hier schon einfach = *etiam* und außer vor Pronomen auch oft vor Substantiven. 22, 47, 8 Romanis circumdedere alas; mox cornua extendendo clausere *et ab tergo* hostis. 24, 3, 8 (arx) situ tantum naturali quondam munita postea *et muro* cincta est. 1, 34, 6 *et Ancum* (vergl. Weissenborn). 1, 50, 5 credere *et Latinos*. 26, 40 9 id quod *et ante* acciderat und sonst oft. Ebenso bei Tacitus oft, so besonders *et ipse*, *et alius*, *quin et* (H. 2, 88. 95), stets *iam et*, *nam et*, *sed et*; auch *et antea* A. 2, 87. H. 3, 37 (vergl. Heraeus). 72 u. ö.[1]) Ebenso oft bei Curtius, Sueton, Columella, Celsus, Frontin, Fronto, Gellius u. a. Dichter: Prop. 2, 9, 22 forsitan *et* de me verba fuere mala u. ö. Hor. C. 1, 10, 13 *quin et* u. a.

---

[1]) Wölfflin, Philol. XXV, S. 109.

Anmerk. Vielfach (so auch von Kühner in der 1. Aufl.) sind namentlich aus Cicero Stellen hierher gezogen, in denen sich das *et* durch eine Anakoluthie erklärt, insofern es nicht, wie ursprünglich beabsichtigt war, durch ein zweites korrespondierendes *et*, sondern in freierer Form fortgesetzt ist. So Off. 1, 155 nam *et* erudiverunt multos, quo meliores cives essent, ut Thebanum Epaminondam etc.; aber das zweite Glied folgt § 156 mit *neque solum* (vergl. Müller); mehr Beispiele s. § 156a. Ferner de or. 1, 113 liegt korrespondierendes *et* .. *et* vor.[1]) Cat. R. R. 156, 5 eodem addito *et* oleum ist die Konjunktion einfach kopulativ, ebenso Enn. A. 150 Tarquinio dedit imperium simul *et* sola regni, wie sich denn bei Ennius überhaupt kein sicheres Beispiel für 'kumulatives' *et* findet. An anderen von Kühner zitierten Stellen bieten die Texte jetzt andere Lesarten, so C. Top. 28 sunt *etiam* (st. *et*) alia genera. Tusc. 4, 34 ut (st. *et*) aliis locis. Verr. 2, 159 ei regi (st. *et* regi) inimici. act. pr. 1 sed etiam (st. *et*) apud exteras nationes. Att. 11, 9, 2 sed etiam (st. *et*) tantam; vergl. auch div. 1, 34. Fin. 5, 40. prov. 19. Att. 5, 10, 5. fam. 13, 57, 2. leg. 2, 41, wenn man vielleicht auch manchmal den fraglichen Gebrauch von *et* allzu eifrig ausgemerzt hat. Ebenso wird Caes. B. C. 3, 13, 2 jetzt simul [et] Caesar gelesen.

§ 152. β) *Que.*

1. Das lateinische *que* und das griechische τέ sind gleichen Stammes und stimmen im Gebrauche mit einander überein. Wie τέ wahrscheinlich adverbiale Form des Indefinitums τὶς ist sowie auch Suffix, als: ποτέ, ἄλλοτε; so ist auch *que* wahrscheinlich eine adverbiale Form des Indefinitums (eigentlich = wie), sowie auch Suffix, z. B. quando*que*, quis*que* usw. Τέ und *que* können als Suffixe ihre Stellung nur hinter dem anzureihenden Worte haben. Beide werden in der Verbindung innerlich zusammengehöriger Begriffe oder Gedanken zu einem Ganzen angewendet .So gewöhnlich *senatus populusque Romanus.* C. Fin. 2, 37 *divinarum humanarumque* rerum scientia werden durch *que* die divinae humanaeque res als innerlich zusammengehörige und zu einem Ganzen verbundene Dinge dargestellt, während Off. 2, 5 sapientia est *rerum divinarum et humanarum* scientia durch *et* die divinae et humanae res bloß äußerlich ohne alle Nebenbedeutung aneinandergereiht werden.

2. Im älteren Latein ist *que* als die älteste und ursprünglich einzige kopulative Konjunktion ganz besonders beliebt. In den Inschriften vor dem hannibalischen Kriege herrscht es bei weitem vor, während *et* und *atque* nur ganz vereinzelt aus Gründen der Deutlichkeit oder des Wohlklangs stehen; in der Gesetzessprache ist derselbe Gebrauch auch später geblieben. So in den XII tab.:

---

[1]) S. Madvig Fin. S. 785ff.



3, 1 (Bruns) aeris confessi *rebusque* iure iudicatis. 5, 7a agnatum *gentilium*que. 6, 1 *mancipiumque*. 8, 13 *endoque* plorato. 9, 22 improbus *intestabilisque*; auf der columna rostrata 7 *que* (kein et oder atque); auf den Grabschriften der Scipionen (290 v. Chr. fortis vir *sapiensque*; *opsidesque* abducit; bald nach 186 v. Chr. fama *virtusque*), in dem SC. de Bacch. 186 v. Chr. (*isque* zweimal, *senatuosque* zweimal, aber häufiger *atque*), in der lex Papiria bei Fest. p. 344 (zwischen 242 und 124 v. Chr.) (praetor) tres viros capitales populum rogato, hi*que* tres viri capitales .. sacramenta exigunto iudicanto*que* eodem*que* iure sunto, uti ex legibus plebei*que* scitis exigere iudicare*que* esse*que* oportet; in der lex agraria C. I. L. 1 No. 200 (111 v. Chr.) findet sich 46 mal *que*, je einmal *et* und *atque*, in der lex Cornelia ebd. Nr. 202 (81 v. Chr.) 25 *que*, kein *et*. So hat auch noch der Senatsbeschluß bei Cic. Ph. 14, 36 neben 3 *et* und 1 *atque* 23 *que*.[1]) So auch noch oft bei Cato, wie R. R. pr. 2 bonum agricolam *bonumque* colonum. 1, 3 *bonumque, celebrisque*. 1, 4 *bonoque*. 1, 5 *sumptuosusque*. 1, 7 *optimoque* usw.; doch wiegt hier wie bei Plaut. schon *et* vor (bei Terenz *atque*). Enn. Var. 132 (4 *que* hintereinander).

3. Seit der klassischen Zeit (und ebenso schon bei Plaut. Cat.) dient *que* vor allem zur Verbindung zweier Begriffe, seltener zweier Sätze. So werden durch *que* verbunden:

a) Zwei Substantive. So bei Plaut. *domi duellique, servi liberique, di deaeque, conservi conservaeque, res ratioque* u. a. C. Catil. 1, 31 in his *periculis* coniurationis *insidiisque* versamur. ib. cum *aestu febrique* iactantur. Tusc. 5, 43 *laetitia gestiens libidoque*. Sall. J. 38, 3 u. 44, 5 *diu noctuque* (aber *noctu diuque* schon Titin. 13 und Tacitus öfters). Bei Livius sowohl *diem tempusque*, als auch: *tempus diesque*. Gewöhnlich *senatus populusque Romanus; ferro ignique*, aber *igni ferroque* C. Ph. 13, 47 u. a.; *terra marique, domi militiaeque, belli domique, domi forisque* Sall. J. 85, 3 u. a.; *equis armisque* und *equo armisque* Liv. 29, 1, 3 u. 8; *tempus necessitasque* C. Off. 1, 81; *ius fasque* Cic. Sall. u. a.; bei Liv. in *ius iudiciumque*, in *ius dicionemque, ius imperiumque*, in *arbitrium dicionemque, dicionis imperiique* usw.; bei Cic. *victus cultusque, victus vestitusque* und so viele andere Verbindungen, ähnlich wie bei Caesar u. a.

b) Zwei Adjektive. Pl. Poen. 978 *veteres antiquosque*. Stich. 50 *grata acceptaque*. Ter. Eun. 73 *vivos vidensque* pereo. C. Catil. 1, 33 aeternis suppliciis *vivos mortuosque* mactabis. Quint. 50 huic acerbissimum *vivo videntique* funus ducitur. C. Tusc. 5, 45 quod approbaris, id *gratum acceptumque* habendum. Sall. J. 12, 3 *carus acceptusque* und sonst u. a. Cael. bei C. Fam. 8, 16, 5 *sciens prudensque*. Liv. 1, 19, 7 *nefastos* dies *fastosque*. 5, 45, 1 *aequis iniquisque*. 24, 22, 1 populus omnis, *armatus inermisque*. So auch im Komparativ und Superlativ.

c) Personal- und Possessivpronomen häufig zu allen Zeiten, so schon Pl. *mihi tibique, me meosque, te tuamque, se suamque, vos nostrosque*; auch getrennt durch andere Wörter, als *vos* lepide temptavi *vostrumque*

[1]) S. Elmer 1887, S. 4ff. Wölfflin, Column. rostr. 1890, S. 298.

ingenium Stich. 126; doch bei den Komikern auch ebenso oft *et*, während klassisch und später bei Pronomen *que* vorwiegt.

d) Zwei Adverbien (aller drei Steigerungsgrade); hier mit besonderer Vorliebe. Pl. Amph. 349 *bene pudiceque.* C. Quinct. 50 *tacite obscureque.* Tusc. 1, 14 cum dies et noctes cogitandum sit *iam iamque* esse moriendum (gar bald, jeden Augenblick) und sonst. Caes. B. C. 1, 14, 1 *iam iamque* adesse eius (Caesaris) equites nuntiabantur. Fin. 2, 68 *longe longeque* plurimum tribuere honestati. 5, 40 cum *longe multumque* praestet mens atque ratio. Verr. 5, 170 qui *ultro citroque* navigarent. Häufig *longe lateque, diu multumque.*

e) Zwei Verben. Pl. Pers. 847 *dedimus dabimusque* diem. C. Tusc. 4, 12 natura omnes ea, quae bona videntur, sequuntur *fugiuntque* contraria. Oft bei Verben von sinnverwandter Bedeutung. C. Fam. 5, 4, 2 *peto quaesoque.* sen. 1 *quaeso obtestorque.* Liv. 23, 9, 2 *precor quaesoque.* (Schon Cato R. R. 141, 2 te *precor quaesoque.*) C. R. Am. 144 *rogat oratque* te. Liv. 2, 32, 11 quo *vivimus vigemusque.* 6, 22, 7 vegetum ingenium in vivido pectore *vigebat virebatque* integris sensibus. 25, 38, 8 *vivunt vigentque* fama rerum gestarum. 39, 40, 7 *vivit* immo *vigetque* eloquentia eius (aber C. ND. 2, 83 vivunt *et* vigent. Divin. 1, 63 viget autem *et* vivit animus.) Liv. 10, 34, 4 oppidani cum omnibus rebus suis, quae *ferri agique* potuerunt, excesserunt. 38, 15, 11 *ferri agique* res suas viderunt. In diesen Stellen bedeutet diese Redensart geplündert werden; aber 39, 54, 8 quae *ferrent agerentque* = was sie trugen und vor sich her trieben. 22, 1, 2 *raperent agerentque* (Verg. A. 2, 374 nachgebildet). C. Rep. 2, 36 Sabinos equitatu *fudit belloque devicit.* Ph. 14, 1 exercitum *caesum fusumqe.* Liv. 35, 1, 8 si *fudisset cecidissetque* hostis. 2, 6, 11 Veientes *fusi fugatique;* in umgekehrter Stellung: Sall. J. 21, 2 *fugant funduntque.*

Anmerk. 1. Die obigen Beispiele zeigen, daß das zwei Begriffe verbindende *que* namentlich in gewissen stereotypen Formeln bevorzugt wird, wie *senatus populusque R., terra marique, longe lateque* u. a.; aber daneben werden gelegentlich auch *et* und *atque* verwandt.[1]) So findet sich neben *dies noctesque* (*noctes diesque*) *noctes et dies* Pl. Asin. 753 u. ö. C. de or. 1, 260 u. ö.; *et dies et noctes* Att. 12, 46; *dies atque noctes* Pl. Cas. 320. C. l. agr. 2, 77. Vat. 26. Mur. 78; *nocte ac die* Caes. B. C. 3, 11, 1; *die ac nocte* 3, 36, 8. Liv. 4, 22, 5 u. ö.[2]) Ferner *senatus et populus* R. Sall. J. 111, 1 u. ö.; *populus et senatus* R. 41, 2. *Ferro atque igni* Liv. 23, 41, 14 (*que* geht eben voraus); *igni atque ferro* Tac. A. 14, 38; *ferro et igni* Suet. Caes. 75, 3 u. Sp. *Longe atque late* C. Marc. 29; *longe et late* Varr. R. R. 2, 2, 9. C. or. 72. top. 69. Tusc. 5, 85 u. dergl. mehr. Vergl. auch für *terra et (ac) mari* § 79, 2a; für *domi et belli* u. ähnl. § 88, 4b S. 484.

---

[1]) S. Draeger II, S. 37 ff. Merten a. a. O., S. 28 ff. d'Ooge a. a. O., Seite 5 ff.

[2]) S. auch H. J. Müller Z. G. W. 1881, S. 683 Fußnote.

4. Sätze knüpft *que* häufig in der Weise an, daß es einem aus dem vorhergehenden sich ergebenden Gedanken eine Folge anschließt. C. Lael. 1 multa ab eo prudenter disputata, multa etiam breviter et commode dicta memoriae mandabam fieri*que* studebam eius prudentia doctior (und so, und somit, vergl. Seyff.-M.). 44 plurimum in amicitia amicorum bene suadentium valeat auctoritas ea*que* adhibeatur etc. Sall. C. 48, 6 Tarquinii indicium falsum videri, *eumque* in vinculis retinendum (= und daher, vergl. Kritz). J. 4, 4 profecto existimabunt me magis merito quam ignavia indicium animi mei mutavisse *maiusque* commodum ex otio meo quam ex aliorum negotiis rei publicae venturum. 9, 3 Iugurtham beneficiis vincere aggressus est *statimque* eum adoptavit. 2, 3 corporis et fortunae bonorum ut initium, sic finis est, *omniaque* orta occidunt et aucta senescunt (= und so überhaupt). So wird *que* denn auch häufig gebraucht, wenn man folgernd etwas kurz abschließen will: kurz, und so, somit, folglich. C. Tusc. 1, 64 (philosophia) nos primum ad illorum (deorum) cultum, deinde ad ius hominum . ., tum ad modestiam magnitudinemque animi erudivit, *eademque* ab animo tanquam ab oculis caliginem dispulit, ut omnia, supera infera, prima ultima media videremus. 1, 82 *totumque* hoc leve est, qualecunque est. 1, 104 *totaque* de ratione humationis unum tenendum est ctt. 1, 118 *nihilque* in malis ducamus. 2, 56 extr. 4, 34 ex ea proficiscuntur honestae voluntates, sententiae actionesque *omnisque* recta ratio.

5. Durch die Verbindung von *que* mit Wörtern, die selbst ein *qu* enthalten, entsteht ein gewisser Übellaut, der indes dem Lateiner nicht sonderlich unbequem war. So *numquamque* C. de or. 1, 237. Ov. M. 9, 693; *quasdamque* Vell. 2, 31, 2. C. Rep. 2, 11 *Quirinalemque*. Fin. 1, 62 *quanta* sint *quamque* iucunda. N. D. 2, 71 *qui qualesque*. Pl. Truc. 290 *quiaque*. Cist. 127. Cas. 506 *quinque* (= et quin). Mil. 910 *quasique* (vergl. auch Anm. 2). Dagegen wird die Verbindung eines auf *c* auslautenden Wortes mit *que* in der klassischen Zeit des Wohlklangs halber gänzlich vermieden. Aber *sicque* Colum. 11, 3, 25. 12, 48 (50), 2. Lact. 6, 25, 10. Lamprid. Al. Sev. 35, 6. Mart. Cap. 2, 199 u. sonst (aber nicht C. Fin. 5, 40. Apul. M. 2, 8 in. Curt. 7, 8, 11). *Tuncque* Tac. A. 6, 1. 14, 15. H. 4, 61. Colum. 9, 13, 11. Ammian. öfters, Mart. Cap. öfters, Lamprid. Al. Sev. 39, 7. 54, 5. Spart. Jul. 7, 11. Sev. 12, 4. *Nuncque* Mart. Cap. 1, 12. 2, 166. 3, 229. *Hucque* Tac. A. 13, 37. 15, 38; *hocque, hacque, haecque, hancque* häufig Ammian.; *hincque* Aur. Vict. de Caes. 1, 6. 14, 8. 16, 6. 19, 3. 23, 1. Mart. Cap. 1, 12. 2, 166. 3, 229. 6, 637; *dehincque* 3, 224 und sonst.[1])

6. An mehr als viersilbige Wörter wurde *que* im Altlatein nur selten gehängt, so Cn. Gell. fr. 26 *inauraveruntque*. Fab. Max. fr. 1 *litorosissimumque*. Cat. R. R. 34, 1 *aquosissimusque*. pr. 4 *stabilissimusque*. 76, 3 *comminuitoque*. Varr. R. R. 1, 23, 4 *delectationemque*. Pacuv. tr. 15 *minitabiliterque*. Aber klassisch ohne Bedenken, wie Caes. B. G. 2,

[1]) S. C. F. W. Müller, 1871, S. 9 Fußnote.

4, 4 *affinitatibusque.* 3, 18, 2 *pollicitationibusque* u. ö. (vergl. d'Ooge S. 40). C. div. Caec. 71 *laboriosissimeque.* N. D. 1, 73 *innumerabilitatemque* u. a.; sehr oft besonders bei Tac. (vergl. Greef, Lex. s. v.).

7. Nicht gern wird *que* an einsilbige Wörtchen gehängt; so vor allem nur ausnahmsweise an einsilbige Präpositionen, vergl. § 113a. Daher auch C. Br. 26 *iam diuque* (st. iamque diu, zumal hier *iam* und *diu* gewissermaßen zu einem Worte verschmolzen sind). Tusc. 5, 72 tot *tam* variis*que* virtutibus. de or. 3, 124 tanto *tam* immenso*que* campo. Fl. 5 tot *tam* graves*que* provinciae, vergl. de or. 3, 13 (aber ebensogut Fin. 2, 28 *tamque* nobilis, vergl. 2, 42. N. D. 1, 1. 2, 158. Att. 14, 12, 1 u. ö. Pl. Mil. 498). Ferner in der Regel *quam primumque*, als C. Fam. 3, 9, 4. 13, 11, 2. Q. fr. 2, 5, 4. Att. 1, 8, 2; vereinzelt Tusc. 4, 83 *ea reque* (ea re ist wieder zu einem Begriffe verschmolzen). Nie wird *que* an *non* gehängt, daher C. Fin. 5, 26 *non* dubitantem*que* dicere. Suet. Claud. 44, 1 *non* multo*que* post.

8. Man hat behauptet, *que* (ebenso *ve*, *ne*) werde in guter Prosa nicht an Wörter angehängt, die auf ein kurzes *e* ausgehen [1]). Aber mag das für einzelne Autoren gelten (nach Seiler 1891, S. 9 für Sueton und Velleius), so hat doch selbst Cicero über 50 Beispiele dieser Verbindung (vergl. Lebreton), wie *ipseque, incolumeque, Caesareque* u. a. (auch *ipsene, iurene, utilene; minoreve* inv. 2, 68); und wenn er solche Verbindungen auch manchmal durch Stellungen wie *nive pruināque, grave plenumque* umgeht, so geschieht das doch durchaus nicht immer, wo es möglich wäre, vergl. Tull. 33 pro *portu stationeque.* Verr. 5, 118 et *omni gemitu doloreque.* Namentlich findet sich auch die vielfach beanstandete Verbindung eines Inf. Praes. Activi mit *que* nicht bloß im Altlatein, vergl. Pl. Trin. 1034 *fugereque.* 76 u. ö. C. J. L. I, 198, 34 *proferreque* u. ö. Cat. R. R. 156 *cenareque.* Varr. R. R. 2, 1, 13 *habereque* u. ö. C. off. 1, 83 *dimicareque.* 124 *debereque.* Fin. 4, 25 *constituereque.* 5, 41. 3, 57. 4, 34. Ac. 2, 29. 1, 45. Tusc. 1, 98. Off. 1, 124. N. D. 1, 26. Cur. Fam. 7, 29, 1. Brut. Fam. 11, 13a, 5. B. Alex. 23, 1. B. Afr. 51, 3 (vergl. Wölfflin). Liv. 41, 23, 6. Gell. 19, 1, 3 u. a. Ganz unbedenklich ist die gelegentlich auch angezweifelte Verbindung des Inf. Praes. Pass. mit *que* [2]).

Anmerk. 2. Auch an solche Wörter wird *que* häufig angehängt, welche dadurch eine Form erhalten, die mit Wörtern anderer Bedeutung übereinstimmt. Denn wenn auch die Gesetzessprache solche Verbindungen sichtlich meidet (vergl. Elmer a. a. O. S. 6ff.), so findet sich doch z. B. Pl. Pseud. 427 *quique* (= et qui) auscultant. C. de or. 1, 119. div. 1, 9 de quibus accepimus *quaeque* colimus. Off. 1, 6 quantum *quoque* (= et quo) modo videbitur, hauriemus. Liv. 34, 56, 13 quos eorum *quandoque* vellet.

---

[1]) So besonders Harant, Revue de phil. 1880, S. 25. Dagegen Elmer 1884, S. 10ff. Merten 1893, S. 21ff. Stegmann, N. Jahrbb. 1894, S. 25; und besonders Lebreton Cic. S. 415ff. Lochmüller 1902, S. 28. M. Müller zu Liv. 2, 23, 7.

[2]) S. Stangl 1897, S. 35ff. und Lochmüller a. a. O., der bei Cic. allein 88 Belege zählt.



1, 6, 3 ubi expositi *ubique* educati erant. C. Cluent. 56 *utique* (= et uti) ei locus primus constitueretur und sonst u. a. Pl. Epid. 195 *itaque* = und so u. ö. Ter. Andr. 550 ita volo *itaque* postulo. C. inv. 2, 72 u. a. Aber mit *abs* nur in einer alten Gebetsformel bei Macrob. 3, 9, 7 templa sacra urbemque eorum relinquatis *absque* his abeatis. Vergl. auch No. 5.

9. Die Bedeutung von *quoque* hat *que* in dem Adverb *hodieque* [1]) heute noch, aber erst seit Vellejus. Vell. 1, 4, 2 vires earum urbium *hodieque* magnitudo ostentat moenium. So 1, 4, 3. 2, 8, 3 u. ö. Plin. 2, 150 in Abydi gymnasio colitur *hodieque*. 8, 176 praegrandes fuere et *hodieque* reliquiae stirpium durant u. oft. Sen. contr. 1, 1, 15 (Lesart unsicher). Tac. Germ. 3 *hodieque* incolitur. Val. M. 2, 2, 6. 4, 4, 2. 8, 15, 1 u. ö. Sen. ep. 90, 16 u. ö. Suet. Cl. 19 u. a. Sp. (Aber einem folgenden *et* korrespondierend steht *que* Quintil. 10, 1, 94 sunt clari *hodieque* et qui olim nominabuntur. Ferner C. de or. 1, 103 postea vero vulgo hoc facere coeperunt *hodieque* faciunt. Verr. 5, 64. Liv. 5, 4, 14 Etruriam omnem adversus nos concitare voluerunt *hodieque* id moliuntur. 42, 34, 2 *hodieque* ibi habito, bedeutet *hodieque* und heute noch.) — Aber sonst nur poetisch vereinzelt = quoque, wie Catull. 31, 13 gaudete *vosque*, Lydiae lacus undae. 102, 3 *meque* (vgl. Friedrich, der freilich zu viel hierher zieht). Prop. 3, 1, 25 *meque*, vielleicht auch 3, 21, 15 *tuque*.

§ 153. γ) *Atque, ac.* [2])

1. *Atque* ist eine Zusammensetzung der adverbial gebrauchten Präposition *ad* (dazu) und des Bindewortes *que* (und), bedeutet also eigentlich und dazu; *ac* ist die aus atque verkürzte Form, wie *nec* die aus *neque*. Die Schreibung *adque* findet sich mehrfach in Inschriften und in Handschriften. *Atque* kann sowohl vor Vokalen und *h* als vor Konsonanten stehen; in der Regel aber steht es nur vor Vokalen und *h*, selten vor Konsonanten, als: Pl. Pseud. 1133 *atque tu*. Cato b. Gell. 6, 3 14 rebus secundis *atque* prolixis *atque* prosperis usw. C. Sest. 92 ius *atque* vis. inv. 2, 117 animo *atque* vita. Nep. 2, 6, 5 servi *atque* liberi.[3]) *Ac* aber steht nur vor Konsonanten, nicht vor einem Vokale oder *h*; die Stellen, wo *ac* vor einem Vokale oder *h* steht, sind teils offenbar verderbt, teils kritisch unsicher. An unzähligen Stellen, in denen ältere Ausgaben *ac* bieten, ist in neueren Zeiten mittelst besserer cdd. *atque* hergestellt; nur wenige und unsichere Stellen zeigen noch *ac*. Auch vor Gutturalen wird *ac* im allgemeinen gemieden, doch finden sich selbst in klassischer Sprache noch manche Stellen mit *ac*, wie C. Verr. 3, 49 *ac coronae*. Fin. 4, 17 *ac contineret*. l. agr. 2, 98 *ac quam* multis u. ö.; bei Cäsar sicher nur B. G. 1, 44, 3 *ac contra*, bei Lucret. nur 6, 440, aber oft bei

[1]) Mehr bei Schmalz, Antib. s. v. *hodie*.
[2]) S. Hand, Tursell. I., S. 452ff.
[3]) Nach Stamm, N. Jahrb. 1888, S. 171ff. M. C. P. Schmidt ebd., S. 711ff.

Varro, Livius u. Plin. mai.[1]) Gewöhnlich ist *ac* auch in der Verbindung *ac non* (seltener *atque non*, wie Pl. Trin. 104 und sonst ganz vereinzelt, oft nur bei Plin. mai.)

2. *Atque* stimmt in seiner Bedeutung im ganzen mit *que* überein. Denn beide werden zur Verbindung innerlich zusammengehöriger Begriffe oder Gedanken zu einem Ganzen gebraucht; aber *atque* drückt diese Verbindung nicht nur nachdrücklicher als *que* aus, sondern bezeichnet zugleich auch eine Gleichstellung der verbundenen Begriffe oder Gedanken. So dient es zunächst zur innigen Verbindung und Gleichstellung sowohl gleichartiger und sinnverwandter als auch entgegengesetzter und darum ebenfalls zusammengehöriger Begriffe. Ter. Eun. 147 *restituam ac reddam.* 175 *ex animo ac vere.* Andr. 74 vitam *parce ac duriter* agebat. Serv. b. C. Fam. 4, 5, 6 nullus dolor est, quem non longinquitas temporis *minuat ac molliat.* C. de or. 3, 136 *nudi* veniunt *atque* inermes. Caes. B. G. 7, 56, 2 *infamia atque indignitas* rei. Liv. 3, 42, 2 *ductu atque auspicio* decemvirorum. Pl. Pseud. 694 *dulcia atque amara.* C. Leg. 1, 22 in omni *caelo atque terra.* Caes. B. G. 6, 13, 4 sacrificia *publica ac privata.* Sall. C. 30, 4 *honesta atque inhonesta.* 6, 1 genus hominum *liberum atque solutum.* Liv. 6, 41, 4 *bello ac pace.* 21, 4, 6 *caloris ac frigoris* patientia par. In Verbindung mit *iuxta* (auf gleiche Weise). Liv. 6, 6, 18 *parere atque imperare iuxta* paratos. Tac. A. 1, 48 *innocentes ac noxios iuxta.*

3. Da *atque* die Satzglieder stets mit Nachdruck verbindet, so eignet es sich ganz besonders zu einer Steigerung, d. h. zu der Verbindung zweier Begriffe, von denen der vorangehende eine schwächere, der folgende eine stärkere Bedeutung hat. C. Flacc. 1 in maximis periculis huius urbis *atque imperii*, gravissimo *atque acerbissimo* rei publicae casu, socio *atque adiutore* consiliorum periculorumque meorum L. Flacco. Leg. 3, 32 pauci *atque admodum pauci.* Tusc. 5, 45 hebeti ingenio *atque nullo.* Or. 52 rem difficillimam, dii immortales, *atque omnium difficillimam.* Off. 1, 157 *ac* multo etiam magis. Caes. B. C. 1, 50, 2 ex totis ripis in unum *atque* (und noch dazu, und zwar) *angustum* locum tela iaciebantur. Sall. C. 51, 10 res tanta *atque tam atrox* (vergl. Kritz). 52, 35 alii intra moenia *atque in sinu urbis* sunt hostes. Den Begriff der Steigerung enthält *atque* auch in Verbindungen wie *etiam atque etiam* (Pl. Trin. 674. C. div. Caec. 37 vide *etiam atque etiam* und so oft bei Cic. u. a.); *alius atque alius*, wie C. or. 72 (res) *alio atque alio* elata verbo. Liv. 8, 23, 17 dilatis *alia atque alia* de causa comitiis. Sen. ep. 32, 2 *aliud* eius subinde *atque aliud* facientes initium u. a.; ebenso bei Dichtern und Späteren *magis ac magis*, *minus ac minus* (so auch Liv. 26, 17, 12) u. a.[2]) Hierher gehört auch der Gebrauch von *atque is* = und zwar,

[1]) S. Hand, Tursell. 1, S. 454 ff. Reisig-Haase, Anm. 408 u. 409. Neue II, S. 953 ff. Lebreton Cic., S. 417. Thesaurus L. L. II, S. 1048 ff. E. B. Lease, Amer. Journ. 1909, S. 293. Kunze 1892. M. Müller zu Liv. 2, 6, 4.

[2]) S. Thesaur. II, Sp. 1073 ff.



wofür auch, aber minder nachdrücklich *isque* gesagt wird (vergl. § 118 Anm. 3). Caes. B. C. 1, 27, 4 maximis defixis trabibus *atque eis* praeacutis. C. Att. 5, 12, 1 negotium magnum est navigare, *atque id* mense Quinctili. Oft tritt in diesem Sinne auch *quidem* hinzu: Pl. Pseud. 1010 tun es is Harpax? || Ego sum, *atque* ipse Harpax *quidem*. C. Att. 4, 15, 3 dedi (sc. litteras) *ac* multis *quidem* de rebus. — Ähnlich in Antworten, die nicht bloß die Frage bejahen, sondern auch noch etwas darüber hinausgehendes anfügen. Pl. Pseud. 739 ecquid habet is homo aceti in pectore? || *Atque* acidissimum (allerdings, und zwar ...). Bacch. 538. Ter. Eun. 915. C. leg. 2, 12 id estne numerandum in bonis? *Ac* maximis *quidem*. Att. 15, 11, 1.

4. Zur Verstärkung des steigernden *atque* dienen nicht selten die Adverbien *adeo, potius, etiam, quoque, insuper*. Pl. Truc. 357 vapulo hercle ego nunc *atque adeo* male. Men. 123. Trin. 203.[1]) Ter. Hec. 396 doque operam, ut clam eveniat partus patrem *atque adeo* omnis. C. Planc. 48 posco *atque adeo* flagito crimen. Cat. 1, 5 (vergl. Eberhard). Rosc. A. 113 is inter honestos homines *atque adeo* (ja auch nur) inter vivos numerabitur? So oft Cic. u. a. So auch, wenn der Redende seinen Ausdruck verbessert und einen stärkeren hinzufügt, wo wir *atque adeo* durch oder vielmehr übersetzen (sog. Correctio). Herenn. 4, 36 vicerunt *atque adeo* victi sunt. C. R. Am. 29 hoc consilio *atque adeo* hac amentia impulsi u. so oft. Mit Hinzufügung von *potius*: Verr. 3, 118 quo id iure *atque adeo* quo id *potius* more fecisti? Herenn. 4, 55 non mihi soli, sed etiam *atque adeo* multo *potius* natus sum patriae. Nach einer Negation: Tac. dial. 14 num parum tempestivus, inquit, interveni? Minime, minime, inquit Secundus, *atque adeo* vellem maturius intervenisses (= nein, im Gegenteil, *immo*). Der zweite Begriff ist zwar nicht ein stärkerer oder wichtigerer, wohl aber ein genauerer und richtigerer: Pl. Pseud. 291 egon patri subrupere (= surripere) possim quicquam, tam cauto seni? *Atque adeo*, si facere possim, pietas prohibet (und vielmehr). C. R. Am. 100 quae, si prodierit *atque adeo*, cum prodierit (scio enim proditurum esse) audiet.[1]) (Daneben hat Plaut. in steigerndem Sinne auch *que adeo*: Rud. 103 pater, salveto, amboque *adeo*. 1166 qui te di omnes perdant ... *meque adeo* scelestum. Ter. Eun. 303, ebenso Dichter u. Spät. Auch *et adeo* Ter. Eun. 744. Sen. ep. 120, 2). — In korrigierendem Sinne = oder vielmehr, oder genauer steht auch *ac potius*. C. R. A. 110 istius fide *ac potius* perfidia decepti. Verr. 1, 136 cum omnis aditus arduos *ac potius* interclusos viderent. 3, 176. Fam. 1, 1, 1. de or. 1, 220 permediocris *ac potius* levis motus (vergl. Sorof). — *Atque etiam* = und so auch, ebenso auch, gewöhnlich = atque, und sogar, und vielmehr. Ter. Ad. 209 conveniam ipsum; cupide accipiat faxo *atque etiam* bene dicat secum esse actum. C. Fam. 6, 22, 1 haec quanquam nihilo meliora sunt nunc etiam (dies erste etiam ist zu nunc zu ziehen, wenn es nicht mit Lambin zu streichen ist) *atque etiam* multo desperatiora. Verr. 4, 76 cum iste nihilo remissius *atque etiam* multo vehementius instaret cotidie. C. de or. 2, 251 *atque* hoc *etiam* animadver-

[1]) S. Langen Beitr., S. 143. Thesaur. I, Sp. 612ff. Braune 1882, S 24ff.

tendum, non esse omnia ridicula faceta. Sall. C. 52, 26 misereamini censeo (deliquere homines adulescentuli per ambitionem) *atque etiam* armatos dimittatis. C. Lael. 51 *atque etiam* mihi quidem videntur, qui utilitatum causa fingunt amicitiam, amabilissimum nodum amicitiae tollere. Varr. R. R. 3, 12, 2. *Atque adeo etiam:* Liv. 10, 5, 14 non petentem *atque adeo etiam* absentem creatum. — *Ac . . . quoque* = und so ebenfalls. Pl. Pseud. 367 verberasti patrem atque matrem. || *Atque* occidi *quoque* potius, quam cibum praehiberem. Epid. 314 *atque* id *quoque* habeo. Mit hinzugefügtem *etiam:* Pl. Amph. 30 *atque ego quoque etiam.* Asin. 502 *atque etiam* tu *quoque* ipse... crederes. C. N. D. 2, 32 *atque* ex hoc *quoque* intellegi poterit. inv. 1, 3. 29. 33. Colum. 2, 13 (14), 3 *ac* de iis *quoque* leguminibus. Plin. 18, 261 *ac vel* inter vepres *quoque.* Quintil. 1, 10, 6 ex multis *atque* interim contrariis *quoque* inter se effectibus. Oft Celsus: 7, 18 (p. 295, 22) *atque* inter duas *quoque* tunicas. 4, 17 (p. 143, 20) *ac* super *quoque.* — Vereinzelt *atque insuper* Pl. Amph. 889.

Über *ac non* = und nicht vielmehr s. § 157 A.

5. Sehr häufig ist der Gebrauch von *atque* = wie in Vergleichungen nach Wörtern der Gleichheit und Verschiedenheit, der Ähnlichkeit und Unähnlichkeit, wie:

aequus, aeque (vereinzelt *adaeque*); *par, pariter* (vereinzelt *dispar*); *idem* (vereinzelt *is*), *item* (selt.), *ita* (selt.; spätl. *sic* und *tam*); *iuxta* (seit klass. Zeit); *perinde* (auf gleiche Weise), *proinde* (eigentlich: in dem Verhältnisse), so auch *pro eo* (*pro portione* nur Varr. R. R. 3, 9, 21), *talis* (selten), *totidem* (vereinzelt);

similis (vorklassisch, auch *consimilis*), *similiter, dissimilis; proxime* (vereinzelt), *simul,* nachklass. *statim* und *protinus*;

alius, aliter, aliorsum, alio (anderswohin); *secus* (meist mit vorangehender Negation); *contrarius, contra,*

sowie auch, aber selten, nach Komparativen und komparativischen Begriffen.[1]) Dieser Gebrauch hat ohne Zweifel zunächst bei den Ausdrücken der Gleichheit und Ähnlichkeit stattgefunden (hierauf hat auch das Griechische den Gebrauch von καί beschränkt, als: ὅμοιος, ὁμοίως, παραπλήσιος, ἐν ἴσῳ, ὁ αὐτὸς καί),[2]) indem der verglichene und der zu vergleichende Gegenstand als in gleicher Stellung befindlich aneinander gereiht wurden. So Pl. Mil. 1251 si *parem* sapientiam habet *ac* formam, clementi animo ignoscet, wo man die ursprüngliche Bedeutung = 'und' noch deutlich durchfühlt (vergl. den entsprechenden Gebrauch von *et* § 151, 7). Die lateinische Sprache hat aber diesen Gebrauch auch auf die entgegengesetzten Begriffe der Ungleichheit, Unähnlichkeit und Verschiedenheit übertragen, während die griechische hier das disjunktive ἤ anwendet.

---

[1]) S. Thesaur. II, Sp. 1080 ff.
[2]) S. Kühner-Gerth [3], § 423 Anm. 11.



Pl. Trin. 493 *aequo* mendicus *atque* ille opulentissimus censetur censu ad Acheruntem mortuos. Bacch. 214 quam ego fabulam *aeque ac* me ipsum amo. Capt. 999 nulla *adaeque* est Acheruns *atque* ubi ego fui. C. Verr. 3, 49 cum ex provincia populi R. *aequam* partem tu tibi sumpseris *atque* populo R. miseris. N. D. 3, 45 hi quidem coluntur *aeque atque* illi. — Pl. Mil. 1251 si *parem* hic sapientiam habet *ac* formam. C. N. D. 3, 3 neque mihi *par* ratio cum Lucilio est *ac* tecum fuit. Caes. B. G. 5, 13, 2. Pl. Amph. 1019 pariter hoc fit *atque* ut alia facta sunt. Ter. Ph. 786. Sall. J. 46, 6 *pariter ac* si hostes adessent. Liv. 1, 34, 12. Tac. A. 12, 9 Pollio haud *disparibus* verbis *ac* nuper Vitellius censet. — Cato R. R. 48, 1 ad *eundem* modum *atque* oleagineum. Pl. Most. 220. Ter. Haut. 265. C. Leg. 1, 25 virtus *eadem* in homine *ac* deo est. inv. 2, 70 in hanc argumentationem ex *isdem* locis sumendae sunt *atque* in causam negotialem. In gleichem Sinne nach *is*: Liv. 37, 54, 21 in *eo* honore, *ac* si medium umbilicum Graeciae incolerent. — Varro R. R. 2, 7, 15 non *item* sunt spectandi *atque* habendi. L. L. 10, 74 analogia non *item* ea definienda, quae dirigitur ad naturam verborum, *atque* illa, quae ad usum loquendi (sonst nicht). Enn. tr. 279 *ita* mihi Telamonis patris . . . gratia exstet, *atque* hoc lumen candidum claret mihi. Sen. ep. 102, 12 u. Sp. Ulp. dig. 1, 19, 1, 1 *sic* . . *atque* si u. ö. Spart. Sev. 17, 6 non *tam* . . *atque*. — Varr. Men. 376 *iuxta ac* P. Africanus. C. sen. 20 qui me *iuxta, ac* si meus frater esset, sustentavit. Sall. J. 45, 2 cotidie castra movere *iuxta, ac* si hostes adessent. C. 37, 8. Liv. 25, 12, 7 campos et Cannam flumen ii, qui militaverant in iis locis, *iuxta atque* ipsam cladem agnoscebant u. oft. — C. R. Com. 15 *perinde ac* si in hanc formulam omnia comprehensa sint. Liv. 4, 7, 3 *perinde ac* vitio creati honore abiere u. so Liv. oft. Pl. Amph. 583 *proinde* ac meritus es. Herenn. 3, 28 *proinde atque* constet. Varr. L. L. 10, 79 *proinde ac* debeat. Lucr. 3, 1053 *proinde ac* sentire videntur. C. Tusc. 5, 6 *proinde ac* de hominum est vita merita. Poll. C. fam. 10, 31, 2. C. Inv. 1, 54 *pro eo ac* si concessum sit, concludere oportebit argumentationem. Catil. 4, 3 debeo sperare deos *pro eo* mihi *ac* mereor relaturos esse gratiam. Sulp. Fam. 4, 5, 1 *pro eo ac* debui u. Sp. — Ter. Phorm. 1028 faxo *tali* sit mactatus, *atque hic* est, infortunio. C. Vat. 10 honos *talis* populi R. voluntate paucis est delatus *ac* mihi. — Nep. 1, 7, 4 cum *totidem* navibus, *atque* erat profectus (sonst nirgends).

Ter. Phorm. 31 ne *simili* utamur fortuna *atque* usi sumus. Varr. R. R. 2, 7, 6 emptio equina similis fere *ac* boum. Herenn. 3, 27. Cic. Pl. Bacch. 454 haud *consimili* ingenio *atque* ille est. Varr. R. R. 1, 31, 3 *similiter ac* flabellum. C. Ph. 1, 9 neque vero illum *similiter, atque* ipse eram, commotum esse vidi. Att. 2, 3, 3 quod est *non dissimile atque* ire in Solonium. Liv. 5, 5, 12 *non dissimilia ac* si ctt.; nach positivem *dissimilis* Herenn. 3, 12. — C. Fam. 9, 13, 2 non possum ego non aut *proxime atque* ille aut etiam aeque laborare (sonst nirgends; doch wirkt hier wohl schon der Einfluß des folgenden *aeque*). — Statt des klassischen *simul ac* = *simulac* (*atque*), sobald als, wird in der späteren Latinität auch *statim ac* (atque) gebraucht. Ulpian. Dig. 21, 1, 25, 8 *statim atque* factus

est u. ö. Ebenso *protinus atque* Solin. 46, 5. — Pl. Pseud. 1133 *alio* sunt illi ingenio *atque* tu. C. de or. 2, 269 dissimulatio est, cum *alia* dicuntur, *ac* sentias. 3, 203 illa *alia* dicentis *ac* significantis dissimulatio u. oft. Pl. Truc. 172 longe *aliter* est amicus *atque* amator. Ter. Ph. 530. Varr. L. L. 6, 95. C. Off. 1, 30 *aliter* de illis *ac* de nobis iudicamus. Auch *aliter atque ut* Att. 16, 13, 1 *aliter* audio, *atque ut* ad te scribebam. Verr. 1, 119. Tusc. 3, 73. Ter. Eun. 82 vereor, ne illud gravius Phaedria tulerit neve *aliorsum, atque* ego feci, acceperit. Nep. 2, 6, 3 hoc longe *alio* spectabat *atque* videri volebant. — Ter. Hec. 278 *nunquam secus* habui illam, *ac* si ex me esset nata. C. Mur. 10 *non secus ac* si meus esset frater. N. D. 2, 23 coepi *secus* agere *atque* initio dixeram; ebenso nach positivem *secus* de or. 3, 119 (membra) paulo *secus* a me *atque* ab illo partita. or. 43. — Verr. 1, 120 *contrarium* sine ulla religione decernebat, *ac* proximis paulo ante decreverat. Val. M. 1, 6, 11. Varr. R. R. 1, 7, 6 *contra atque* apud nos fieri. C. Cat. 3, 20 u. ö.

Analog auch bei Komparativen und komparativischen Begriffen (meist nur, wenn sie verneint sind); ähnlich das deutsche wie, das griechische ἤ (ἠύτε). Pl. Merc. 897 *amicior* mihi nullus vivit *atque* is est. Cas. 860 nec fallaciam astutiorem ullus fecit poeta, *atque* ut haec est fabre facta a nobis. Ter. Andr. 698 non Apollinis *magis verum atque* hoc responsumst. Cornelia Nep. hist. fr. 16 id neque *maius* neque pulchrius cuiquam *atque* mihi esse videtur. C. Att. 5, 11, 2 videtur non *minus* stomachi nostro (sc. Pompeio) *ac* (quam Müller) Caesari fecisse; zweifelhaft 13, 2b. Öfter bei Dichtern, wie Catull. 61, 176. Lucr. 2, 351. 3, 96. 4, 756. Pers. 5, 131. Verg. A. 3, 561. Hor. S. 1, 1, 46. 1, 2, 22 u. ö. Val. M. 2, 2, 5 ne quid *ultra, ac* mandatum esset, loquerentur. Nach positivem Komparativ seit Hor. S. 1, 5, 5 *altius* ac nos. epod. 15, 5 u. ö. Suet. Jul. 14, 1 *gravius atque* ipse sensisset. Apul. M. 9, 29 *sequius ac*. Zweifelhaft Liv. 22, 10, 6 si *antidea* (= prius) senatus populusque iusserit fieri *ac* faxitur (alte Formel).

Anmerk. 1. Plautus gebraucht auch nach dem Verb *mutare*, in dem der Begriff von *alius* liegt, *atque* (*ac*). Amph. 274 neque se luna quoquam *mutat, atque* uti exortast semel (Lesart zweifelhaft). Mil. 1130 numquid videtur *demutare, atque* ut quidem dixi esse? Versteckt liegt ib. 763 der Komparativ in: *haut centensumam partem* dixi, *atque*, otium rei si sit, possum expromere = multo minus; aber Bacch. 725 *nimis hic bellus atque* ut esse maxume optabam locust ist atque einfach = und.

Anmerk. 2. Zuweilen findet sich *atque* auch ohne ein die Gleichheit und Ähnlichkeit oder das Gegenteil bezeichnendes Wort; ein solcher Begriff liegt dann im Zusammenhange. Pl. Cas. 847 nebula haud est mollis *atque* huius est (st. haud aeque). Bacch. 549 quem esse amicum ratus sum *atque* ipsus sum mihi (*aeque* atque Goetz; ähnlich Merc. 760). C. Cassius b. C. Fam. 12, 13, 1 neque omnium iudicio malim me a te commendari, quam ipse tuo iudicio digne (= aeque) *ac* mereor, commendatus esse. Paul. Dig. 2, 14, 4, 3 condicionem inesse stipulationi, *atque* si hoc expressum fuisset. Solin. 22, 11 (19) gagates calefactus applicita detinet *atque* sucinum u. a.



6. Sowie *atque* einzelne Begriffe verbindet, welche in einem inneren Zusammenhange stehen und einander gleichgestellt sind; ebenso verbindet es ganze Gedanken, welche sich eng aneinander anschließen oder in einem kausalen Zusammenhange stehen, so daß entweder der erstere die Ursache des letzteren ist oder dieser aus jenem folgt. C. Inv. 2, 157 nach Erwähnung der zu erstrebenden Dinge: *atque* ex his horum contraria facile intellegentur (und ebenso wird man einsehen). Lael. 30 Africanus indigens mei? Minime hercle. *Ac* ne ego quidem illius (und so auch ich nicht seiner). Leg. 1, 42 ita fit, ut nulla sit omnino iustitia, si neque natura est eaque, quae propter utilitatem constituitur, utilitate illa convellitur. *Atque* si natura confirmatura ius non erit, virtutes omnes tollentur (und eben so auch). Liv. 22, 6, 12 quae Punica religione servata fides ab Hannibale est; *atque* in vincula omnes coniecit (und so). 3, 46, 7 manus tollere undique multitudo et se quisque paratum ad spondendum Icilio ostendere. *Atque* ille lacrimabundus: Gratum est, inquit; crastina die vestra opera utar (und so, und daher). Pl. Most. 487 lucernam forte oblitus fueram exstinguere; *atque* ille exclamat derepente maximum (und darum, und da).

7. Besonders gern wird *atque* in der Verbindung von Gedanken gebraucht, wenn der angereihte eine Steigerung enthält. C. Tusc. 5, 62 satisne videtur declarasse Dionysius nihil esse ei beatum, cui semper aliqui terror impendeat? *Atque* ei ne integrum quidem erat, ut ad iustitiam remigraret, civibus libertatem et iura redderet (ja, es stand nicht mehr in seiner Gewalt). Caes. B. G. 5, 55, 4 Indutiomarus copias cogere, exercere, a finitimis equos parare . . coepit. *Ac* tantam sibi iam his rebus in Gallia auctoritatem comparaverat, ut ctt. Eine Steigerung findet auch statt, wenn an einen vorangehenden Satz ein Wunschsatz mit *atque utinam* angereiht wird. C. or. 22 videmus fuisse quosdam, qui iidem ornate ac graviter, iidem versute et subtiliter dicerent. *Atque utinam* in latinis talis oratoris simulacrum reperire possemus! Br. 68. 75 u. ö. Liv. 21, 40, 13 pro his impertitis furiosum iuvenem sequentes oppugnatum patriam nostram veniunt. *Atque utinam* pro decore tantum hoc vobis et non pro salute esset certamen! Turpil. 207 age egredere! *atque* istuc *utinam* perpetuum itiner sit tibi. Acc. 190. Verg. A. 1, 575 und so oft bei Dichtern.

8. Sehr häufig wird *atque*, wenn eine Versicherung mit Nachdruck angereiht wird, besonders, wenn auf eine Frage eine versichernde Antwort gegeben wird, gebraucht. Zur Verstärkung treten öfters versichernde Adverbien, als: *quidem, equidem, nimirum, sane, profecto,* bei den Komikern *equidem, ecastor, edepol, pol, hercle, oppido, profecto, vero* hinzu. Pl. Stich. 582 sed videon ego Pamphilippum cum fratre Epignomo? *Atque* is est. Bacch. 774 quis loquitur prope? *Atque* hic *quidem,* opinor, Chrysalust. 86 rapidus fluvius est hic; non hac temere transiri potest. || *Atque ecastor* apud hunc fluvium aliquid perdundumst tibi. Asin. 843 scio equidem, quamobrem me, pater, tu tristem credas nunc tibi, quia istaec est tecum; *atque* ego quidem *hercle,* ut verum tibi dicam, pater,



ea res me male habet. Capt. 584 ff. Hegio, vide sis, nequid tu huic temere insistas credere; *atque*, ut perspicio, *profecto* iam aliquid pugnae dedit. C. Ph. 3, 23 cui senatus consulto ne intercederet, verebatur? De supplicatione, credo, M. Lepidi, clarissimi viri. *Atque* id erat periculum (und in der Tat war zu fürchten) etc. (wo freilich Halm gegen die Überlieferung *at quod* erat p. liest). Tusc. 1, 46 quid? quod eadem mente res dissimillimas comprehendimus, ut colorem, saporem, calorem, odorem, sonum? Quae nunquam quinque nuntiis animus cognosceret, nisi ad eum omnia referrentur et is omnium iudex solus esset. *Atque* ea *profecto* tum multo puriora et dilucidiora cernentur, cum, quo natura fert, liber animus pervenerit. Mur. 22 *ac nimirum.* Fam. 7, 25, 2 *atque equidem.* 3, 5, 5 *ac sane.* Sall. J. 7, 5 Iugurtha multo labore multaque cura . . in tantam claritudinem brevi pervenerat, ut nostris vehementer carus, Numantinis maxumo terrori esset. *Ac sane,* quod difficillimum in primis est, et proelio strenuus erat et bonus consilio. Tac. dial. 34 *atque hercule.* Doch so auch *et vero, et hercule (mehercule),* vergl. § 151, 4.

9. *Atque* wird öfters gebraucht, wenn ein vorangehender Gedanke durch einen anderen mit einer gewissen Beschränkung ergänzt oder näher bestimmt wird. Ter. Heaut. 195 (habet) parentis, patriam incolumem, amicos, genus, cognatos, divitias. *Atque* haec perinde sunt, ut illiust animus, qui ea possidet. Pl. Trin. 746. Im Deutschen drückt man dieses Verhältnis durch und dabei, aber, jedoch, freilich aus. C. Fam. 14, 4, 5 sustenta te, mea Terentia, ut potes, honestissime. Viximus, floruimus, non vitium nostrum, sed virtus nostra nos afflixit. Peccatum est nullum, nisi quod non una animam cum ornamentis amisimus. Sed si hoc fuit liberis nostris gratius, nos vivere, cetera, quanquam ferenda non sunt, feramus. *Atque* ego, qui te confirmo, ipse me non possum (jedoch, freilich).

Anmerk. 3. Ob *atque* wie *et* (s. § 151) in der Schlußformel bei Anführung der sog. propositio minor statt des gewöhnlichen *atqui* = nun aber gebraucht worden sei, ist sehr zweifelhaft, da *atque* und *atqui* in den cdd. überall verwechselt werden, und die Stellen, wo *atque* kritisch sicher steht, eine andere Erklärung zulassen.[1])

10. *Atque* reiht weiterhin auch zuweilen einen Gedanken an, welcher geradezu einen Gegensatz zu dem vorangehenden enthält, so daß wir *atque* durch gleichwohl übersetzen können; aber an sich bezeichnet *atque* keinen Gegensatz, sondern drückt den Gedanken als in gleicher Geltung mit dem vorangehenden aus = obwohl der eine Gedanke sich richtig verhält, so verhält sich doch auch der andere richtig. Die Herausgeber haben vielfach in *atqui* geändert, meist wohl ohne Grund. Pl. Most. 826 ff. intempestivos excisos credo (sc. postes): id eis vitium nocet. *Atque* etiam nunc satis boni sunt, si sunt inducti pice. Trin. 746 u. oft. Ter. Phorm. 787 factum volo; *ac* pol minus queo

[1]) S. Wesenberg Emend. I, S. 14. Kühner zu Tusc. 3, 14.



viri culpa, quam me dignumst. C. Off. 1, 144 cum casu formosus puer praeteriret dixissetque Sophocles: 'O puerum pulchrum, Pericle!' 'At enim praetorem, Sophocle, decet non solum manus, sed etiam oculos abstinentes habere'. *Atque* hoc idem Sophocles si in athletarum probatione dixisset, iusta reprehensione caruisset. 3, 48 Athenienses cum Persarum impetum nullo modo possent sustinere statuerentque, ut urbe relicta naves conscenderent libertatemque Graeciae classe defenderent, Cyrillum quendam suadentem, ut in urbe manerent Xerxenque reciperent, lapidibus cooperuerunt. *Atque* ille utilitatem sequi videbatur. Oft tritt zu *ac* das Adverb *tamen*, so gewöhnlich seit klassischer Zeit. C. Fin. 2, 85 nihil praeterea est magno opere dicendum. *Ac tamen*, ne cui loco non videatur esse responsum, pauca etiam nunc dicam (vergl. Madvig). Off. 3, 118 *atque* in his *tamen* ctt. Fin. 5, 14. 94. de or. 1, 148. Caes. B. C. 3, 37, 3. Tac. A. 14, 55 u. a. In demselben Sinne steht auch *et tamen*. Vergl. auch § 166, 1 a. E.

11. Ungemein häufig wird *atque* bei einem Übergange zu einem anderen Gedanken gebraucht. Oft folgt dann darauf das Adverb *quidem*, das zur Hervorhebung eines Wortes im Satze dient. C. Tusc. 4, 27 *atque* ut ad valetudinis similitudinem veniamus ctt. 3, 4 *atque* hi *quidem* non tam voluntate quam cursus errore falluntur. 3, 28 *atque* hoc *quidem* perspicuum est ctt. 5, 6 *ac* philosophia *quidem*. de or. 1, 1 *ac* fuit cum. 1, 4 *ac* mihi repetenda est. So auch bei einem Übergange zu dem Schlusse einer Untersuchung. Tusc. 4, 65 *ac* de malorum opinione hactenus. Videamus nunc ctt. Off. 1, 19 *ac* de primo *quidem* officii fonte diximus. Fin. 3, 5 *atque* haec *quidem* de rerum nominibus. Br. 137 (Kroll). Selten *et*, wie Tusc. 4, 3 *et* de coniectura *quidem* hactenus. Ferner, wenn der Redende von der propositio zum ersten Hauptteil übergeht, oft zu *ac primum*, *ac primum quidem* erweitert. C. Att. 1, 19, 1 primum tibi... quae sunt in re publica, exponam; deinde scribemus etiam de nobis ea, quae scire te non nolle arbitramur. *Atque* in re publica nunc quidem maxime Gallici belli versatur metus. Man. 36 multae sunt artes eximiae (sc. imperatoris). *Ac primum* quanta innocentia debent esse imperatores! Ebenso im Übergange zu einem Vergleiche C. Off. 1, 157 *atque ut* apium examina non fingendorum favorum causa congregantur . . ., *sic* homines etc. Tusc. 4, 30 *atque ut* in malis attingit animi naturam corporis similitudo, *sic* in bonis. N. D. 2, 141. Verg. A. 1, 148 *ac veluti* magno in populo cum saepe coorta est seditio etc. 2, 626 u. oft bei Dichtern (vergl. Norden zu Aen. 6, 707.)

12. Aus dem Vorhergehenden erklären sich auch einige Gebrauchsweisen, die im wesentlichen nur dem Altlatein, besonders der Sprache der Komiker, angehören:

a) Häufig verwenden die Komiker die Formeln *atque eccum*, *atque eccum video* (und da sehe ich) mit demonstrativer Kraft; sie werden von dem Redenden mit dem Ausdruck der Verwunderung gebraucht, wenn er plötzlich eine Person erblickt, von der er eben gesprochen hat. Pl. Stich. 577 *atque eccum* tibi lupum in sermone. Men. 357



sed ubi illest, quem coquos ante aedis esse ait? *Atque eccum video.* So oft Plautus; dafür Amph. 897 *et* (sed Goetz) *eccum* vides; vergl. Varr. Men. 141 *et ecce* de improviso ad nos accedit etc. Aber Ter. Andr. 579 *atque eccum*; vergl. auch 957. Pacuv. 238. Acc. 69 *atque eccos.* Oft dafür *sed eccum.* Bei Späteren z. B. Sen. Med. 445 *atque ecce.*

b) Die Formel *atque audin?* wird von den Bühnendichtern gebraucht, wenn der von der Bühne Abtretende zurückgerufen wird. Pl. Trin. 799. Poen. 406 und sonst.

c) Zuweilen leitet *atque* einen Satz ein, der einen Gedanken enthält, den man nach dem Vorhergehenden nicht erwartet; das ruhige und wirkt gerade durch den Kontrast. Pl. Capt. 476 salvete, inquam, quo imus una ad prandium? *Atque* illi tacent. 478 ubi cenamus hodie? inquam. *Atque* illi abnuont. Mil. 287. Sisenn. Miles. fr. 3 eamus ad ipsum! *Atque* ipse commode de parte superiore descendebat. C. Att. 13, 52, 1 sane sum commotus, quid futurum esset postridie. *Ac mihi* Barba Cassius subvenit (da kam mir C. zu Hilfe).

§ 154. Gemeinsame Gebrauchsweisen der Bindewörter *et, que* und *atque* (*ac*).

1. Im Vorhergehenden sind im wesentlichen die besonderen Eigentümlichkeiten jeder der drei kopulativen Partikeln besprochen worden. Aber wie es sich schon da wiederholt zeigte, daß neben dem einen in einer bestimmten Verbindung gewöhnlichen Bindeworte gelegentlich auch eines der anderen beiden verwandt wurde, so findet sich auch eine Reihe von Gebrauchsweisen, in denen alle drei Wörtchen so ziemlich mit gleicher Häufigkeit zur Verwendung kommen.

2. Nicht selten werden ungleichartige Begriffe und Satzteile, besonders Adjektiva und Adverbia einander durch *et, que, átque (ac)* koordiniert.[1]) Pl. Capt. 950 *recte et vera* loquere. Trin. 380. 268 sunt tamen, quod *miseros maleque* habeas (vgl. Brix). Men. 1073 siquid *stulte* dixi *atque imprudens* tibi. Sisenn. fr. 25 *occulti tacite-que* . . praestolari occipiunt. C. Tusc. 5, 5 tibi nos *penitus totosque* tradimus. 4, 55 aguntur *leniter et mente tranquilla.* Fam. 4, 6, 1 qui filium consularem, *clarum* virum *et magnis rebus gestis* amisit. Off. 1, 136 *raro invitique* veniemus. Verr. 3, 96. or. 70 de quo *praeclare et multa* praecipiuntur. Liv. 23, 24, 3 dictator de se *pauca ac modice* locutus. 21, 31, 6 *maior et qui* prius *imperitarat,* nomine Brancus u. oft und andere.

3. Oft reihen die kopulativen Partikeln an einen besonderen Begriff einen allgemeinen, sowie hinwiederum an einen allgemeinen einen besonderen; so vielleicht am häufigsten *et,* aber nicht selten auch die beiden anderen.

---

[1]) S. Sjögren a. a. O., S. 58ff.



a) C. Tusc. 4, 9 *Chrysippus et Stoici*: durch diese Stellung wird Chr. als ein ausgezeichneter Stoiker besonders hervorgehoben. 5, 10 studiose ab iis siderum magnitudines, intervalla, cursus anquirebantur *et cuncta caelestia.* Divin. 1, 121 fore, ut armis *Dareus et Persae ab Alexandro et Macedonibus* vincerentur. Im Deutschen fügt man in dergleichen Beispielen zu dem und häufig das Adverb überhaupt oder das Adjektiv übrig, der Lateiner aber begnügt sich mit dem bloßen und; wo aber die Deutlichkeit einen solchen Zusatz erfordert, heißt es auch *et omnino*, wie C. Fin. 1, 42. Pl. Capt. 922 Iovi dei*sque* ago gratias (vergl. Brix). 868 u. ö. C. Fin. 3, 14 totam *Zenonis Stoicorumque* sententiam. Rosc. A. 7 ut *pecunia fortunisque nostris* contentus sit. — Caes. B. G. 3, 14, 8 in conspectu *Caesaris atque totius exercitus.* — 1, 20, 2 *domi atque in reliqua Gallia* u. a.

b) Pl. Curc. 518 *bene et pudice.* C. Fin. 2, 69 si *te* ipse *et tuas cogitationes et studia* perspexeris. Justin. 29, 3, 7 tametsi *Poeni et Hannibal* in cervicibus erant. Frontin. str. 1, 11, 3 adversus *Germanos et Ariovistum.* — Pl. Amph. 349 *bene pudiceque.* C. de or. 1, 69 Aratum de *caelo stellisque* dixisse. Verr. 1, 58 ornamento *urbi foroque* fuisse. — Cat. 1, 11 *dis immortalibus atque* huic ipsi *Iovi Statori.* Caes. B. G. 6, 37, 7 deleto *exercitu atque imperatore.*

4. Häufig hat der durch ein Bindewort angefügte Satzteil explikative Kraft, so daß er zur näheren Erklärung oder Bestimmung des ersten Gliedes dient; das gilt sowohl für einzelne Begriffe wie für ganze Satzglieder und Sätze. C. Ph. 5, 26 in bello *et maxime* (und zwar besonders) civili. Caes. B. G. 7, 15, 5 unum *et* perangustum aditum. C. Man. 64 *in* hoc bello Asiatico *et regio.* Tusc. 1, 82 video te alte spectare *et velle* in caelum migrare. Tac. A. 1, 1 pauca de Augusto *et* (und zwar) *extrema* tradere. C. har. 8 (sacra) flagitio *stuproque* violare. Caes. B. C. 1, 13, 1 oppido *moenibusque* prohiberi (vgl. Meusel). B. G. 1, 31, 12 omnia exempla *cruciatusque* edere. C. Mur. 37 in provincia *ac legatione.* Man. 69 hoc beneficio populi R. *atque hac potestate* praetoria. Cat. 1, 4 mors *ac* rei publicae *poena.* Liv. 2, 42, 6 largitiones *temeritatisque invitamenta* (das zweite Glied hebt explikativ eine Seite der largitiones hervor, vergl. Weissenb.). 21, 48, 4 in loca altiora *collesque* impeditiores equiti. — Manchmal, namentlich in nichtklassischer Sprache, steht solch ein erklärender Zusatz geradezu einer Apposition gleich. Pl. Trin. 111 eius *matrem suamque uxorem* (esse) mortuam (mater und uxor bezeichnen dieselbe Person). Ter. Phorm. 199 huius *patrem* vidisse me *et patrem tuom* (vergl. Hauler; durch den Zusatz von *et* werden beide Seiten der Persönlichkeit schärfer hervorgehoben). Andr. 571. Liv. 4, 2, 14 *Capitolium atque arcem.* Tac. A. 11, 23 *Capitolio et arce Romana.* 2, 88 *scriptores senatoresque* eorundem temporum (beides bezeichnet dieselben Personen). 16, 12 *liberto et accusatori.* H. 4, 26 *amnes et* vetera imperii *munimenta.* Apul. M. 8, 9 tui *fratris meique* carissimi *mariti* facies u. ö. Prop. 2, 9, 13 tanti *corpus* Achilli *maximaque* in parva sustulit *ossa* manu (vergl. Rothstein zu 1, 8, 35). Verg. A. 8, 241 at *specus et* Caci detecta apparuit ingens *regia* und so oft bei Dichtern. Dasselbe gilt für die Verbindung von Sätzen.

C. Tusc. 1, 17 geram tibi morem *et* ea, quae vis, *explicabo.* Fam. 5, 2, 7, (iniuria) me consulem affecit *atque* abeuntem magistratu contionis habendae potestate *privavit.* Tusc. 4, 7 institutum tenebimus nullis*que* unius disciplinae legibus adstricti . . ., quid sit in quaque re maxime probabile, semper requiremus (vergl. Müller zu Off. 1 p. 3).

Anmerk. 1. Oft wird *et* = und zwar mit Wiederholung des betonten Begriffs gebraucht. Varr. L. L. 9, 33 pugnant contra naturam .. *et pugnant* volsillis, non gladio. C. Cat. 2, 17 de uno hoste loquimur *et de eo hoste.* 1, 6 vives *et vives ita.* Mil. 61 magna vis est conscientiae, iudices, *et magna* in utramque partem. l. agr. 2, 84 possidetur a plebe *et a plebe* optima. Rosc. A. 19 Ameriam nuntiat .. *et nuntiat* domum etc. (vergl. Landgraf). Verr. 1, 13. 2, 177. Dei. 3. 13. Herenn. 3, 36. Selten mit *atque:* Man. 33 portus *atque eos* portus. — Über *isque, et (atque) is, et quidem* in gleichem Sinne, vergl. § 118 Anm. 3.

Anmerk. 2. Hierher gehört auch *et, que* und *atque* in der Einführung von Parenthesen. C. Caec. 24 ferro, inquit, ferro (*et* hoc dicit in iudicio) te reieci. Fin. 3, 73 haec sine physicis quam vim habeant (*et* habent maximam) videre nemo potest. Off. 1, 95 est enim quiddam (*idque* intellegitur in omni virtute), quod deceat. Tusc. 5, 29 in his tot et tantis (*atque* etiam plura possunt accidere) potest esse sapiens. Ph. 8, 8. div. 2, 144. Att. 6, 2, 6. Liv. 23, 1, 6 Numidas partim in insidiis (*et* pleraeque cavae sunt viae sinusque occulti) . . disposuit u. ö. Tac. A. 5, 3. H. 5, 8 u. a.

5. Verwandt ist der Gebrauch der drei Bindewörter in der Figur des sogen. ἓν διὰ δυοῖν. Diese eigentümliche Ausdrucksweise besteht darin, daß zwei Wörter (besonders Substantive), von denen der Begriff des einen dem des anderen untergeordnet ist und daher entweder durch einen attributiven Genetiv oder ein attributives Adjektiv ausgedrückt werden sollte, in gleichem Kasus durch *et, que* und *atque (ac)* verbunden werden. Beide Wörter bezeichnen dieselbe Sache, beleuchten sie aber von verschiedenen Seiten, so daß sie sich gegenseitig zu einem Begriffe ergänzen und vervollständigen. Gewöhnlich geht der allgemeinere Begriff voran, der besondere wird explikativ hinzugefügt. So besonders seit Cicero.[1])

C. Tusc. 3, 35 quam (medicinam) affert *longinquitas et dies* (st. longinquitas temporis oder longinquum tempus). Quinct. 4 *tempus et spatium* (st. temporis spatium). Val. Flacc. 2, 356 *moras spatiumque* indulget amori. C. Arch. 13 crescit *oratio et facultas* (st. dicendi facultas). Cato m. 15 quae *iuventute* geruntur *ac viribus* (kräftige Jugend). Caes. B. G. 1, 2, 5 gloria *belli atque fortitudinis* (kriegerischer Tapferkeit). Verg. A. 1, 1 *arma virumque* cano (den durch Waffentaten berühmten Mann, die Heldentaten des Mannes). G. 2, 192 *pateris* libamus et *auro* (aus goldenen Bechern) u. sonst oft. In dieser Nebeneinanderstellung der Substantive liegt ein gewisser rhetorischer Nachdruck. Zur Anwendung dieser Um-

---

[1]) S. Kühner zu Tusc. 2, 12. Aumüller, Bayr. Gymn. 1896, S. 753ff. Hatz 1886. Nägelsbach-M.[9], S. 299ff. Düring 1905, S. 3ff. Leo, Seneca I, S. 196ff.



schreibung sieht sich die lateinische Sprache oft genötigt, wenn sie zusammengesetzte Substantive, an denen sie großen Mangel leidet, ersetzen muß, als: C. Tusc. 1, 40 *nutus et pondus* oder *gravitas et pondus* (Schwerkraft). 3, 31 *casus et eventus* (Unglücksfälle). de or. 1, 112 mearum ineptiarum *testem et spectatorem* (Augenzeuge). de or. 3, 173 *delectationis atque aurium* causa (Ohrenschmaus); ferner, wenn ein Adjektiv zwar nicht fehlt, aber in gewissen Fällen nicht gebräuchlich ist, wie C. Tusc. 1, 62 *varietas et natura* sonorum (weil naturalis in übertragener Bedeutung weniger üblich ist). Rosc. A. 9 quem (timorem) mihi *natura pudorque* meus attribuit. de or. 1, 34 *moderatio et sapientia* (weise Mäßigung, aber nicht sapiens mod.). Mehr s. § 242.

Anmerk. 3. Wenn aber die Begriffe der beiden durch *et* usw. verbundenen Substantive von gleicher Geltung sind und daher der eine dem anderen nicht untergeordnet sein kann, so ist keine Hendiadys anzunehmen. Wir übersetzen nun zwar sehr oft solche Substantive als Hendiadys; es kommt aber darauf an, wie der Römer sie auffaßte. C. Tusc. 1, 1 omnium artium *ratio et disciplina* (die kunstgerechte Lehre aller Wissenschaften; *ratio* ist die nach Grundsätzen geregelte Verfahrungsart, Methode, *disciplina* das wissenschaftliche Lehrgebäude, System). Off. 3, 20 erit haec formula Stoicorum *rationi disciplinaeque* maxime consentanea. de or. 1, 201 regendae rei publicae *ratio ac scientia*. Divin. 1, 4 cum duobus modis animi sine *ratione et scientia* motu ipsi suo soluto et libero incitarentur. Getrennt Tusc. 1, 30 ita sentimus natura duce, nulla *ratione* nullaque *doctrina* (durch keine bewußte Überlegung und keinen Unterricht). *Fides et religio* oder *religio et fides* R. Com. 45. Flacc. 9 und sonst übersetzen wir gewissenhafte Treue, aber dem Römer erscheinen ganz richtig Treue und Gewissenhaftigkeit als Begriffe gleicher Geltung. So an sehr vielen Stellen.

6. Oft reihen *et*, seltener *atque (ac)* und *que* einen Satzteil oder Satz an, der zu dem vorhergehenden inhaltlich im Verhältnis des Gegensatzes steht, so daß sie scheinbar in adversativem Sinne = *sed* oder *et tamen* stehen. Pl. Pers. 798 haec scivisti *et* me celavisti? Mil. 448 (vergl. Brix). Ter. Phorm. 521 ego te compluris .. menses tuli pollicitantem *et* nihil ferentem. Eun. 451 bene dixti; *ac* mihi istuc non in mentem venerat. Bei Imperativen: Pl. Asin. 578 iam omitte ista *atque* hoc . . responde. Ter. Andr. 873 rem potius ipsam dic *ac* mitte male loqui. Ferner Varr. L. L. 9, 33 qui vident (rationem analogiae) *et* sequi negant oportere, pugnant contra naturam. Ebenso klassisch: C. Tusc. 1, 6 fieri potest, ut recte quis sentiat *et* id, quod sentit, polite eloqui non possit. de or. 3, 86 magister hic Samnitium summa iam senectute est *et* cotidie commentatur. Cat. m. 28 canorum illud in voce splendescit etiam nescio quo pacto in senectute, quod equidem adhuc non amisi; *et* videtis annos (und doch). Tusc. 1, 4 honos alit artes, omnesque incenduntur ad studia gloria, iacent*que* ea semper, quae apud quosque improbantur. 3, 4 qua caecitate homines, cum quaedam etiam praeclara cuperent ea*que* nescirent nec ubi nec qualia essent, funditus alii everterunt suas civitates, alii ipsi occiderunt.



Caes. B. G. 2, 33, 3 celeriter .. eo concursum est, pugnatum*que* ab hostibus ita acriter est, ut etc. Tac. A. 1, 13 Gallum Asinium avidum *et* minorem. 14, 65 magna *et* improspera (vergl. Nipp).

So besonders häufig nach einem negativen Satze. Pl. Amph. 573 *haud* mentior res*que* uti facta, dico. Mil. 447 an ista *non* sit Philocomasium *atque* eius alia similis sit? (vergl. Lorenz). Cas. 575. Trin. 734 *et* (vergl. Brix). Ter. Eun. 16 is *ne* erret moneo *et* desinat lacessere. Haut. 84 *ne* lacruma *atque* . . fac. Cat. R. R. 94 fici scabrae *non* fient *et* multo feraciores erunt. Varr. R. R. 1, 51, 1 ut *non* consistat aqua *et*.. defluere possit. C. Lael. 26 in amicitia *nihil* fictum est, *nihil* simulatum, *et* quicquid est, id est verum et voluntarium (vgl. Müller). Tusc. 5, 53 ut *nulla* re unquam terreamur semper*que* simus invicti. 1, 71. Leg. 3, 37 mihi vero *nihil* unquam populare placuit, eam*que* optimam rem publicam esse dico, quae sit in potestate optimorum. Tusc. 5, 30 tum poterunt clarissima voce profiteri se neque fortunae impetu nec multitudinis opinione nec dolore nec paupertate terreri omnia*que* sibi in sese esse posita. R. Am. 10 animo *non* deficiam *et* id, quod suscepi, perferam. Caes. B. 4, 36, 4 onerariae duae portum capere *non* potuerunt *et* paulo infra delatae sunt. 4, 35, 2 impetum hostes ferre *non* potuerunt *ac* terga verterunt. 3, 19, 3. 7, 4, 3 non desistit tamen *atque* .. habet. B. C. 1, 74, 2 quod id *non* ab initio fecerint arma*que* cum hominibus necessariis et consanguineis contulerint, queruntur. C. Off. 1, 22 *non* nobis solum nati sumus ortus*que* nostri partem patria vindicat, partem amici (vergl. Müller). Lael. 30. Nep. 18, 6, 2 *ne* se moveret *et* exspectaret. Sall. J. 107, 3 *nihil* dolo factum *ac* magis calliditate Ingurthae. 70, 5 ad tempus *non* venit metus*que* rem impediebat. Vergl. Liv. 21, 6, 7 *que*. Propert. 1, 6, 22 *et* u. a. — Nicht selten tritt dann auch *potius* zu allen drei Partikeln. Varr. L. L. 5, 61 natura cum imbre et frigore luctare *non* vult *et potius* ver exspectat. C. Off. 3, 32. Ph. 2, 109. Lucr. 6, 393. C. Off. 1, 92 *potiusque*. Att. 11, 12, 2. de or. 2, 74 *ac potius*. Suet. Aug. 88. Ähnlich Apul. Plat. 2, 24 (p. 256) magnam civitatem *non* habitantium multitudine eorum*que magis* virtutibus niti oportet.[1]) Vergl. auch C. Sull. 21 imperavi nihil *et contra*.. bonis omnibus parui. Über *et tamen* s. § 166, 1 a. E.

7. Selbstverständlich haben die kopulativen Partikeln an sich weder explikative noch adversative Bedeutung. Sie reihen die Begriffe oder Sätze einfach aneinander an, ohne über ihr logisches Verhältnis irgend welche Auskunft zu geben; dieses ergibt sich jedesmal erst aus dem Begriff und Inhalt der verbundenen Wörter oder Sätze. Dasselbe gilt auch für verschiedene andere Bedeutungen, die man den Partikeln zugeschrieben hat, wenn man in ihnen kausalen, konsekutiven, konklusiven, affirmativen oder selbst finalen Sinn gefunden hat. Es hat deshalb auch keinen Zweck, auf die einzelnen Kategorien näher einzugehen, einige Beispiele mögen genügen. Liv. 22, 28, 6 ager omnis medius . . . re ipsa natus

---

1) S. Freund 1907, S. 11ff.



(erat) tegendis insidiis . . .; *et erant* (es fanden sich nämlich, denn in der Tat fanden sich) in anfractibus cavae rupes etc. Tac. A. 1, 66 decumana maxime petebatur, aversa hosti *et* (und deshalb) fugientibus tutior. H. 1, 60 modestia exercitus corrupta (est) eo*que* (und so) dicordiae ventum. Plin. ep. 9, 11, 2 bibliopolas Lugduni esse non putabam *ac* (und deshalb) tanto libentius cognovi venditari libellos meos. Pl. Men. 557 ibo *et* conveniam servom, si potero, meum; dafür hätte auch *ut* conveniam stehen können (vergl. Capt. 919), aber eben mit anderer Auffassung, die an sich in *et* nicht liegt. Tac. A. 2, 12 habita indici fides; *et* cernebantur (und wirklich sah man) und so oft (vereinzelt auch mit *que*). A. 4, 18 extr. aderant*que*; aber die affirmative Bedeutung liegt doch wohl im Grunde in der Stellung des Verbs.

8. Zwei Imperative stehen in den meisten Fällen wohl asyndetisch neben einander; aber die Verbindung durch *et, atque* (seltener *que*) ist ebenfalls durchaus nicht ungewöhnlich.[1]) So regelmäßig in den Inschriften, wie CJL I, 1009, 4 morare gressum *et* titulum nostrum perlege. Oft bei den Komikern: Pl. Most. 172 quin me aspice *et* contempla. Poen. 1040 dic *atque* impera. Men. 52 imperato *et* dicito. Capt. 744 vale *atque* salve. Ter. Haut. 831 cape . . *ac* defer. Andr. 726 sume *atque* . . substerne (so gewöhnlich *atque* bei Ter.). Enn. A. 532 pandite *et* . . relinquite u. a. Cat. R. R. 18, 6 exstruito iungito*que* u. so oft. 5, 8 purgato *et* comminuito u. oft. Enn. tr. 113 audi *atque* . . adiungito. 14 u. ö. Caes. B. G. 6, 8, 4 praestate . . *atque* existimate. B. C. 3, 64, 4 nolite . . incolumemque . . deferte. 3, 91, 1 sequimini me . . *et* . . operam date. 3, 94, 6. C. Fam. 3, 10, 3 pugna *et* enitere. 16, 4, 4 vale *et* salve. de or. 3, 54 deridete *atque* contemnite. 3, 28. Fam. 13, 50, 2 u. a. So auch C. rep. 6, 12 *st* (= tacete), ne me ex somno excitetis, *et* parumper audite cetera.[2]) — So auch bei *i* und *abi* mit folgendem Imperative, obwohl diese Formen in der Regel als Einleitung eines nachfolgenden Befehls asyndetisch vorausgesandt werden. Pl. Cas. 587 *i* tu *atque arcesse* illam. Most. 807. Amph. 971 *i* sane *et* . . *fac.* Merc. 282. Cas. 419 intro *abi* . . *atque* adorna u. ö. 718 *abi et cura* u. ö. Ter. Ph. 564 *abi et* . . *consolare.* Hec. 611 *i* ergo intro *et* compone. Caes. B. G. 7, 50, 6 *abite* . . vos*que recipite.* Liv. 38, 51, 10 *ite* mecum *et orate.* 31, 7, 14 (sonst asyndetisch bei Liv.). Sen. N. Q. 1, 16, 3 *i nunc* et *dic* u. ö. Propert. 1, 9, 13 *i* quaeso *et* . . *compone.* 3, 23, 23. 2, 29, 22. Iuven. 12, 57 u. ö. — Dagegen das zur Interjektion erstarrte *age* (*agite*) steht asyndetisch; doch Apul. M. 5, 6 *age* iam nunc, ut voles, *et* . . *pareto.*

9. Werden in einer Aufzählung drei oder mehr koordinierte Wörter oder Sätze sämtlich untereinander verbunden (sog. Polysyndeton), so wird dafür gewöhnlich das Bindewort *et* gebraucht; selten werden *que* und *atque* (*ac*) in der Weise wiederholt.

---

[1]) S. Elmer a. a. O. S. 26. Sjögren a. a. O. S. 74ff., 82ff. Draeger II, S. 25ff. Lorenz zu Pl. Mil. 256. Loch 1871, S. 25ff.

[2]) *st!* hat hier ganz die Bedeutung eines Imperativs, vergl. Schmalz Berl. Phil. Woch. 1908, S. 30ff.

Pl. Pseud. 1083 malum *et* scelestum *et* peiurum aibat esse me. Truc. 45 extemplo *et* ipsus periit *et* res *et* fides. Ter. Ph. 1047 pulchre *et* probe *et* praeter spem. Cat. R. R. 157, 7 (5 *et*). C. Fin. 3, 39 stultitiam *et* temeritatem *et* iniustitiam *et* intemperantiam dicimus esse fugienda. Verr. 1, 34 hi sunt anni consumpti in quaestura *et* legatione Asiatica *et* praetura urbana *et* praetura Siciliensi. N. D. 2, 80 solem dico *et* lunam *et* vagas stellas *et* inerrantes *et* caelum *et* mundum ipsum *et* earum rerum vim. Varr. L. L. 6, 76 (5 *et*). C. inv. 1, 28 (8 *et*). Liv. 21, 62, 2 ff. (8 *et*). 27, 10, 7 (16 *et*). C. de or. 3, 207 (28 *et*). — *Que* öfter im Altlatein: Pl. Capt. 800 huius diei loci*que* mei*que* semper meminerint. Rud. 312 u. ö. Ter. Eun. 801. Enn. A. 242. 248. 249. Acc. tr. 80. Cat. R. R. pr. 4. 3, 5. Vereinzelt auch klassisch. C. Cluent. 125 uxorem speratos*que* liberos fratrem*que*. sen. 1 in. 27. R. A. 131. Verr. 2, 35. de or. 1, 120. div. 1, 7. de or. 1, 14. Fam. 7, 20, 2. 13, 11, 1. Fin. 5, 42 (7 *que*). Caes. B. C. 3, 110, 3. Tac. H. 1, 63 extr. u. a. Nicht hierher gehören Stellen wie C. N. D. 2, 98 adde etiam reconditas auri argenti*que* venas infinitam*que* vim marmori; denn das erstere *que* verbindet nur argenti mit auri. Ebensowenig C. Ph. 9, 16. Öfter in der Dichtersprache, namentlich in dem daktylischen Versmaße, wo durch Anfügung von *que* leicht Daktylen gebildet werden konnten [1]). Vergl. A. 4, 145 f. Delum maternam invisit Apollo instaurat*que* choros, mixti*que* altaria circum etc. E. 4, 51 aspice . . mundum terras*que* tractus*que* maris caelum*que* profundum. Ov. M. 9, 691 ff. cum qua latrator Anubis sancta*que* Bubastis varius*que* coloribus Apis quique premit vocem digito*que* silentia suadet; sistra*que* erant nunquam*que* satis quaesitus Osiris plena*que* sommiferi serpens peregrina veneni. — Pl. Mil. 589 illius oculi *atque* aures *atque* opinio. Men. 855. Pers. 783. Cist. 280. Ter. Haut. 855. Cat. b. Gell. 6, 3, 14 (= 13, 25, 14) scio solere plerisque hominibus rebus secundis *atque* prolixis *atque* prosperis animum excellere *atque* superbiam augescere *atque* crescere. Id. bei Fest. p. 242 (Jord. p. 55, 9) villae *atque* aedes aedificatae *atque* expolitae maximo opere citro *atque* ebore *atque* pavimentis Poenicis. In der klassischen Prosa ist die Wiederholung des *atque* sehr selten. C. Fam. 1, 5a, 4 in virtute *atque* in rebus gestis tuis *atque* in tua gravitate. div. 2, 114 a constantia *atque* a mente *atque* a se ipse discessit. Q. Cic. pet. cons. 9. 54. Caes. B. G. 3, 9, 7. Fronto p. 36, 13 dedicavi *atque* despondi *atque* delegavi. 31, 17. 63, 16. Öfter Gellius, so 2, 2, 9. 2, 8, 1. 6, 3, 52. 6, 19, 1 u. ö. Apul. Flor. 22 (p. 102). Met. 10, 14. Weniger auffallend, wenn die Formen *atque* und *ac* wechseln: C. Verr. 3, 64 novum *ac* singulare *atque* incredibile genus iniuriarum. Varr. R. R. 2, 7, 15. Dichter: Catull. 68, 152 haec *atque* illa dies *atque* alia *atque* alia. Vergl. G. 4, 343 *atque* Ephyre *atque* Opis. 463 *atque* Getae *atque* Hebrus. Tibull. 2, 5, 73.

10. Vielfach findet aber auch in der Verbindung mehrerer koordinierter Begriffe und Sätze ein Wechsel zwischen den drei Bindewörtern statt. Indes beruht dieser Wechsel, wenigstens in

[1]) S. Christensen Archiv XV, S. 167 ff.

guter Prosa, nie auf reiner Willkür; teils dient er dazu, die einzelnen Teile einer Aufzählung zu gliedern und gegebenen Falls in verschiedene Gruppen zu scheiden, teils wirken auch euphonische Gründe. Claud. Quadrig. fr. 24 Romani multis armis *et* magno commeatu praeda*que* ingenti copiantur (die beiden letzten Glieder gehören enger zusammen). C. Tusc. 5, 11 Socratis multiplex ratio disputandi rerum*que* varietas *et* ingenii magnitudo . . . plura genera effecit dissentientium philosophorum (zwei Glieder: Vielseitigkeit und geistige Größe). de or. 1, 182 si quis apud nos servisset ex populo foederato se*que* liberasset *et* postea domum revenisset (servisset und liberasset gehören zeitlich enger zusammen). N. D. 2, 86 omnium rerum seminator *et* sator *et* parens, ut ita dicam, *atque* educator *et* altor est mundus. Liv. 21, 16, 4 Sardos Corsos*que* et Histros *atque* Illyrios (zwei örtlich geschiedene Gruppen). 5, 25, 2 peti feriri*que* *atque* occidi.[1]) Tac. A. 1, 1 Tiberii Gai*que* *et* Claudii *ac* Neronis res (je zwei Julier und Klaudier). 4, 26 extr. regem*que* *et* socium *atque* amicum (die beiden letzten Begriffe sind sinnverwandt). 15, 25 tetrarchis *ac* regibus praefectis*que* *et* procuratoribus. 2, 60 Libyā Aethiopiā Medis*que* *et* Persis *et* Bactriano *ac* Scytha potitum (3 Gruppen). 15, 44 supplicatum Volcano et Cereri Proserpinae*que* (Mutter und Tochter gehören eng zusammen). Curt. 4, 1, 8 matrem sibi *et* coniugem liberos*que* restitueret. Frontin. str. 2, 4, 8 lixas calones*que* *et* omnis generis sequella; ähnlich wird das allgemeine Schlußglied geschieden 2, 4, 20. 2, 11, 3. 1, 7, 1 iunxit dolia constravit*que* tabulatis *ac* (und so) super ea positos (elephantos) . . transmisit.

Anmerk. 4. Ob freilich überall auch in vor- und nachklassischer Prosa sich derartige Gründe des Wechsels geltend machen lassen, ist zweifelhaft. So Pl. Trin. 836 imbres fluctus*que* *atque* procellae. Rud. 635 at ego te per crura *et* talos tergum*que* obtestor tuom. Stich. 289 harundinem fert sportulam*que* *et* hamulum piscarium. Liv. 5, 2, 12 parentes liberos*que* *ac* coniuges u. a.

11. Wenn drei oder vier oder auch mehr Glieder nacheinander angeführt werden, so wird in der klassischen Prosa *et* entweder bei jedem Gliede wiederholt (z. B. honeste *et* sapienter *et* iuste) oder jedesmal weggelassen (z. B. honeste, sapienter, iuste), oder die ersteren Glieder erscheinen ohne Bindewort, das letzte aber mit *que*. C. Fin. 2, 81 *et* ipse bonus vir fuit *et* multi Epicurei *et* fuerunt *et* hodie sunt *et* in amicitiis fideles *et* in omni vita constantes *et* graves. Off. 1, 92 magnifice, graviter animose*que*. Tusc. 5, 26 honeste, sapienter iuste*que*, aber gleich darauf: honeste, sapienter, iuste. 1, 80 aegritudines, irae libidines*que*. Mur. 1 pacem, tranquillitatem, otium concordiam*que*. ib. fauste, feliciter prospere*que*. N. D. 1, 41 Orphei, Musaei, Hesiodi Homeri*que*. 2, 98 adde huc fontium gelidas perennitates, liquores perlucidos amnium, riparum vestitus viridissimos, speluncarum concavas altitudines, saxorum asperitates, impendentium montium altitudines *immensitatesque* camporum.

[1]) So wohl noch bei verschiedenen Stellen, bei denen Riemann Liv., S. 279 Willkür annimmt. Vergl. besonders auch Kienzle a. a. O., S. 21 ff.



Sall. J. 77, 3 a Bestia, Albino Metello*que*. Oft, wenn im letzten Gliede etwas kurz zusammengefaßt wird. C. Tusc. 4, 34 ex ea (virtute) proficiscuntur honestae voluntates sententiae actiones *omnisque* recta ratio (kurz).

Dagegen ist die Satzung von *et* oder *atque* im letzten Gliede in solchen Fällen der klassischen Prosa fremd; die Beispiele, die man hierfür angeführt hat, sind entweder anders zu erklären (vgl. Anm. 5) oder in den neueren Ausgaben teils auf Grund der Handschriften richtiggestellt, teils sonst durch leichte Änderungen gebessert;[1]) so liest man bei Müller jetzt z. B.: C. Att. 1, 20, 1 suaviter, diligenter, officiose, humaniter (st. *et* humaniter). Fam. 15, 4, 14 mores institutamque vitam (st. instituta *atque* vitam). Font. 14 ex belli (st. bello) caede et fuga. Caes. B. C. 3, 55, 3 Delphos, Thebas, Orchomenum (st. *et* O.) u. a. — Aber vor- und nachklassisch findet sich solches *et* oft, selten *atque*. Pl. Merc. 548 voluptate, vino *et* amore. Trin. 142. Capt. 873 vivom, salvom *et* sospitem. Mil. 1032 lamentari ait illam miseram, cruciari *et* lacrimantem se afflictare u. ö. Bacch. 1181 victibus, vino *atque* unguentis. Men. 174. Rud. 1240 consulte, docte *atque* astute. Stich. 447. Trin. 863 und sonst vereinzelt. Ter. Ad. 988 ex adsentando, indulgendo *et* largiendo u. a. Haut. 526 avidum, miserum *atque* aridum u. a.[2]) Enn. A. 108 fortunatim, feliciter *ac* bene. tr. 20 (*atque*). 310 (*et*). Varr. R. R. 1, 41, 4 ficus, malus punica *et* vitis. L. L. 5, 94 Vindemiator, Vestigator *et* Venator u. ö. Herenn. 2, 29 animum ferum, crudelem *atque* inhumanum. 2, 47 (conclusiones) constant ex enumeratione, amplificatione *et* commiseratione. Marc. b. C. Fam. 4, 11, 1 amicorum, propinquorum *ac* necessariorum. Sall. J. 85, 45 avaritiam, imperitiam *atque* superbiam. Liv. 39, 25, 3 Philippopolis, Tricca, Phaloria *et* Eurymenae u. a. Bei Späteren immer freier, wie Plin. min. Vell. Curt. Colum. Cels. Gell. Apul. u. a.

Anmerk. 5. Anderer Art sind natürlich die Fälle, in denen das letzte Glied einer Aufzählung nicht auf gleicher Stufe mit den vorhergehenden Gliedern steht. Wenn z. B. der letzte Begriff nicht ein selbständiges Glied der Reihe ist, sondern sich dem vorletzten Begriffe unterordnet und denselben vervollständigt, erklärt oder rechtfertigt, also sich mit diesem gewissermaßen zu einem gemeinsamen Begriffe verbindet, so ist die Setzung von *et* oder *atque* unbedenklich.[3]) So C. Lael. 12 a patribus conscriptis, populo Romano, *sociis et Latinis*. 84 honestas, gloria, *tranquillitas animi atque iucunditas*. or. 36 horrida, inculta, *abdita et opaca*. inv. 1, 103 homines claros, *nobiles et honore usos*. 22 inertia, neglegentia, ignavia, *desidiosum studium et luxuriosum otium*. Caes. B. C. 2, 41, 2 dat suis signum Saburra, aciem constituit *et* circumire ordines atque hortari incipit (Signal und Handlungen des Feldherrn stehen einander gegenüber). Tac. A. 1, 3 ignobilem loco, *bonum militia et victoriae socium*. Ebenso, wenn das letzte Glied für sich allein der Gesamtheit der übrigen gegenüber-

[1]) Näheres bei Madvig, Fin. p. 562ff. Hellmuth, Act. sem. Erl. I, S. 148ff.
[2]) S. Sjögren a. a. O., S. 135ff.
[3]) S. Seyffert-M. Lael., S. 66. Nipperdey-A. zu Tac. A. 2, 81.



gestellt werden soll. C. fam. 16, 11, 2 senatus consulibus, praetoribus, tribunis plebis *et nobis, qui pro cons. sumus,* negotium dederat, wo also im Grunde zwei Glieder vorliegen, deren erstes wieder in drei zerfällt. Tusc. 5, 10 studiose ab iis siderum magnitudines, intervalla, cursus anquirebantur *et cuncta caelestia*; und so oft, wenn ein zusammenfassendes Schlußglied an eine Aufzählung einzelner Begriffe angeschlossen wird, vergl. § 177, 5.

12. Wie fein die sorgfältigen Prosaiker der klassischen Zeit die Bedeutungen der drei Bindewörter *et, que* und *atque* (*ac*) unterschieden haben, geht aus unzähligen Beispielen deutlich hervor. Zuweilen trägt der Wechsel der drei Formen auch viel zum äußeren Schmucke der Rede bei, dessen die Sprachen, die nur eine Form besitzen, ermangeln müssen. C. Tusc. 1, 95 contemnamus igitur omnes ineptias totam*que* vim bene vivendi in animi robore *ac* magnitudine *et* in omnium rerum humanarum contemptione *ac* despicientia *et* in omni virtute ponamus (*que* ergänzt, *ac* steigert, *et* stellt die Hauptgedanken einander gegenüber). 1, 2 mores *et* instituta vitae res*que* domesticas *ac* familiares nos profecto *et* melius tuemur *et* lautius. 1, 48 soleo saepe mirari nonnullorum insolentiam philosophorum, qui naturae cognitionem admirantur eius*que* (sc. Epicuri) inventori *et* principi gratias exsultantes agunt eum*que* venerantur ut deum. 4, 3 extr. Auch in nachklassischer Zeit, wie z. B. bei Liv. Sen. Tac., darf man im allgemeinen keine willkürliche Verwendung der Partikeln annehmen; das Bestreben, durch das bezeichnende Wort die Rede feiner zu gliedern und zu schattieren, namentlich auch euphonische und rhythmische Gründe, bestimmt im einzelnen Falle jedesmal die Wahl[1]). Freilich läßt sich nicht leugnen, daß auch die subjektive Vorliebe eines Autors für das eine oder andere Bindewort vielfach einwirkte. So wird in Inschriften und in der Gesetzessprache entschieden *que* bevorzugt (vergl. § 152, 2), das wieder bei Varr. Herenn. Cic. de inv. auffallend zurücktritt; bei Caes. Liv. Sall. Curt. halten sich *et* und *que* ziemlich die Wage, während *atque* seltener ist; bei Cic. ist *et* am häufigsten, dann *que*, wenn auch das in der Volkssprache im allgemeinen weniger beliebte volle *atque* in gehobener oratorischer Darstellung besonders gern gebraucht wird (so pro lege Manilia[2]).

§ 155. Wechselseitige Beziehung der kopulativen Bindewörter.

1. Durch die W i e d e r h o l u n g der aufeinander bezogenen kopulativen Bindewörter, also *et .. et, que .. que* (s o w o h l .. a l s a u c h), wird die Verbindung innerlich zusammengehöriger Begriffe oder Gedanken zu einer Einheit schärfer und bestimmter bezeichnet, als durch das alleinstehende Bindewort, da das erste Bindewort auf das folgende hinweist und dieses auf jenes zurückweist und so die wechselseitige Beziehung der zusammengehörigen Glieder zueinander deutlich

---

[1]) S. besonders Kienzle a. a. O., S. 21 ff.
[2]) S. die Übersicht bei Merten, S. 1 ff.

ausgedrückt wird. Sowie zwei, so können auch mehrere Satzglieder auf diese Weise aufeinander bezogen werden.

2. ***Et** .. et,* sowohl .. als auch, einerseits .. anderseits. Pl. Cist. 69 amor *et* melle *et* fellest fecundissimus. C. Fin. 1, 62 sapiens *et* praeterita grate meminit *et* praesentibus ita potitur, ut animadvertat, quanta sint ea quamque iucunda. Mil. 30 hoc *et* ratio doctis *et* necessitas barbaris *et* mos gentibus *et* feris natura ipsa praescripsit. Q. fr. 2, 8, 1 tu vero ut me *et* appelles *et* interpelles *et* obloquare *et* colloquare velim. Lael. 91 *et* monere *et* moneri proprium est verae amicitiae. Opt. g. or. 1 *et* in tragoediis comicum vitiosum est *et* in comoediis turpe tragicum. Liv. 1, 40, 4 *et* iniuriae dolor .. eos stimulabat *et* quia gravior ultor .. rex futurus erat. 22, 1, 1 Hannibal ex hibernis movit *et* nequiquam ante conatus transcendere Apenninum intolerandis frigoribus *et* cum ingenti periculo moratus ac metu. Bei besonderem Nachdruck auch mit vorausgesandten oder nachfolgenden Formen von *uterque.* Pl. Cist. 56 eloquere *utrumque* nobis, *et* quid tibist *et* quid velis nostram operam, ut nos sciamus. Varr. L. L. 6, 36 quod habet *utrumque, et* tempora *et* casus u. ö. C. leg. 1, 8 *utrumque* opus est, *et* cura vacare *et* negotio. Fam. 7, 1, 1 u. oft[1]). Mit *simul* C. R. A. 112 (vergl. Landgraf). Ph. 10, 5. Tac. Agr. 5, oft Apul.; mit *simul utrumque* C. Cluent. 43. Mehrere Satzglieder durch *et* .. *et* verbunden: C. de or. 1, 235 (5mal). part. 81 (11mal). — Auch in Gegensätzen: Varr. L. L. 5, 83 *et* uls *et* cis Tiberim. C. Ac. 2, 36 exsistat aliquid, quod *et* veri simile videatur *et* absit longissime a vero (sowie einerseits .. so anderseits). Liv. 21, 43, 11 saepe *et* contemptus hostis cruentum certamen edidit *et* incliti populi regesque perlevi momento victi sunt. *Et* .. *et tamen* wird gebraucht, wenn das eine zwar stattfindet, aber doch das andere nicht fehlt. C. inv. 1, 31 hic uterque *et* posuit, quod conveniebat, *et tamen* suae causae commodo consuluit. Das zweite Glied kann eine Steigerung enthalten. C. Quinct. 3 homo *et* in aliis causis exercitatus *et* in hac multum et saepe versatus. de or. 1, 38 pater, homo prudens et gravis, haudquaquam eloquens *et* saepe alias *et* maxime censor saluti rei publicae fuit. inv. 1, 15 cum *et* peccasse *et* consulto peccasse reus se confitetur. Mit *vero:* Att. 16, 16 B, 9 *et* illi ostendisti *et vero etiam* mihi. Off. 1, 147. Mur. 45.

Et non (non als Begriffsnegation) .. *et*: Varr. R. R. 3, 14, 2 locus is melior, quem *et non coquit* sol *et* tangit ros. C. Off. 3, 43 maxime perturbantur officia in amicitiis, quibus *et non tribuere*, quod recte possis, *et* tribuere, quod non sit aequum, contra officium est. Umgekehrt: *et* .. *et* .. *non.* Fam. 13, 22, 1 nam *et* semper me coluit diligentissimeque observavit *et* a studiis nostris *non* abhorret. 14, 12 *et* longum est iter *et non tutum, et non video,* quid prodesse possis, si veneris. Ferner: *et* .. *et tamen non.* Liv. 21, 3, 3 *et* aequum postulare videtur Hasdrubal, *et* ego *tamen non censeo,* quod petit, tribuendum (vergl. Weißenb.). 42, 48, 2 *et* maxima cura *et minime tamen probabiliter* defensum. Bei mehreren Gliedern mit *et* kann an der letzten Stelle das Adverb *postremo* statt et stehen. C. Lael.

[1]) S. Stangl Tull., S. 30. Berl. Phil. Woch. 1910, S. 158.



86 de amicitia omnes ad unum idem sentiunt, *et* ii, qui ad rem publicam se contulerunt, *et* ii, qui rerum cognitione doctrinaque delectantur, *et* ii, qui suum negotium gerunt otiosi, *postremo* ii, qui se totos tradiderunt voluptatibus, sine amicitia vitam esse nullam (aber vor *postremo* selbst steht in guter Prosa kein *et*, ebensowenig vor *denique*).

Zwischen zwei aufeinander bezogene *et* können zwei andere aufeinander bezogene *et* eingeschaltet werden, wie C. Br. 81 nam ***et*** Albinus, is qui .. fuit, *et* litteratus *et* disertus fuit, ***et*** tenuit cum hoc locum quendam etiam Ser. Fulvius ***et*** una Ser. Fulvius Pictor *et* iuris et litterarum *et* antiquitatis bene peritus. Ebenso können zwischen den mit *et* .. *et* korrespondierenden Gliedern auch bloß anreihende Glieder mit *que* oder *atque* stehen. C. de or. 1, 95 nec despero fore aliquem aliquando, qui ***et*** studio acriore, quam nos sumus atque fuimus, ***et*** otio *ac* facultate dicendi maiore *ac* maturiore ***et*** labore *atque* industria superiore exsistat talis orator, qualem quaerimus. Caes. B. G. 3, 8, 1 quod ***et*** naves habent Veneti plurimas .. ***et*** scientia *atque* usu nauticarum rerum ceteros antecedunt ***et*** in magno impetu maris *atque* aperto .. omnes fere, qui eo mari uti consuerunt, habent vectigales.

3. ***Que .. que.*** Statt *et* .. *et* wird auch *que* .. *que* gebraucht. In der Prosa findet sich dieser Gebrauch selten, und zwar, außer seltenen Ausnahmen, nur in zwei Fällen: *a*) wenn zwei Relativsätze verbunden werden, was aber erst seit der Augusteischen Zeit in der Prosa gebräuchlich ist (Liv. Vell. Quintil. Tac. Sen. phil. Plin. min. Macrob.); *b)* bei Sallust und Tacitus in der Verbindung zweier Wörter, von denen das erstere ein Pronomen ist. Vielen Prosaisten, wie Cäsar, Nepos u. a., ist der Gebrauch von *que* .. *que* ganz fremd. Auch bei Cicero findet es sich nur Fin. 1, 51 *noctisque diesque* (aber sonst sagt Cicero nur noctes diesque oder noctes et dies, et dies et noctes, dies noctesque; es liegt wohl ein Zitat aus Enn. A. 334 vor); de or. 1, 119 wird jetzt anders gelesen. Liv. 1, 55, 6 vates, *quique* in urbe erant *quosque* acciverant (vergl. Weißenb.). 22, 26, 5 omnes eam rogationem, *quique* Romae *quique* in exercitu erant, in contumeliam eius latam acceperunt. 25, 22, 12 u. s. oft. Doch 43, 17, 3 levatos se *oneribusque impensisque* gegen seinen Gebrauch (Weißenb. und Zingerle tilgen das erste *que*). Vell. 2, 113, 1 *quique* sub Caesare fuerant *quique* ad eum venerant. Quintil. 1, 8, 16 figuras, *quaeque λέξεως quaeque διανοίας* vocantur. Sen. clem. 1, 16, 5. Plin. ep. 8, 6, 14. Macrob. 5, 22, 10 u. a. — Sall. C. 9, 3 ubi pax evenerat, aequitate *seque remque* publicam curabant. 36, 4 fuere cives, qui *seque remque* publicam obstinatis animis perditum irent. J. 10, 2 rediens Numantia *meque regnumque* meum gloria honoravisti u. so oft; aber auch J. 100, 5 Marius *illoque aliisque* temporibus exercitum coercebat. Tac. A. 2, 3 *seque regnumque* tutatus est. 16, 16 *meque* ipsum satias cepisset *aliorumque* taedium exspectarem. — Aber Gell. 16, 2, 1 existumantur indocti*que* esse disputandi*que* morem .. non tenere (Lesart zweifelhaft).

Dagegen bei den Komikern findet *que* sich auch ohne solche Beschränkungen, namentlich aber sehr häufig in der Sprache der **daktylischen Dichter**, denen die Verbindung für ihr Metrum sehr bequem war.[1]) Pl. Amph. 7 *quasque* incepistis res *quasque* inceptabitis. Asin. 577 *meque teque.* Rud. 349 orbas auxili*que* opum*que.* 369 ventis*que* fluctibus*que* iactatae u. ö. Ter. Eun. 748 *teque illaque* dignumst. Auch Acc. tr. 80 dirum*que* hostificum*que* diem. 612. Enn. A. 248 mores veteres*que* novos*que* tenentem. 183 scutis*que* fero*que* u. ö. Verg. A. 1, 85 una *Eurusque Notusque* ruunt *creberque* procellis Africus. 10, 687 labitur alta secans *fluctuque aestuque* secundo. 6, 64 (vergl. Norden). 4, 145. G. 3,344. E. 4, 51 u. so oft u. a. Dichter.

Anmerk. Für *atque* .. *atque* werden nur zwei Stellen angeführt; aber Verg. E. 5, 22 exstinctum Nymphae .. Daphnim flebant .., cum complexa sui corpus miserabile nati *atque* deos *atque* astra vocat crudelia mater ist wohl = cum mater sui nati corpus complexa *est* atque .. vocat. Aber: Sil. 1, 93 hic crine effuso *atque* Hennaeae numina Divae *atque* Acheronta vocat Stygia cum veste sacerdos.

§ 156. Andere Formen der wechselseitigen Verbindung der kopulativen Bindewörter *et*, *que* und *atque*.

Außer den angeführten Formen der wechselseitigen Verbindung der kopulativen Bindewörter *et*, *que* und *atque* kommen auch noch andere seltenere vor.

a) et .. que findet sich zuerst bei Cicero (nicht mehr Enn. A. 193 bei Vahlen), so Rosc. A. 48 qui *et* ipsi incensi sunt studio, quod ad agrum colendum attinet, vitamque hanc rusticam .. suavissimam esse arbitrantur (vergl. Landgraf; *et ipsi* = ipsi quoque ist bei Cic. nicht sicher nachzuweisen). Tusc. 1, 4 *et* Epaminondas fidibus praeclare cecinisse dicitur Themistocles*que*, cum in epulis recusaret lyram, est habitus indoctior. Fin. 5, 64 quis est, quin intellegat *et* eos, qui fecerint, dignitatis splendore ductos immemores fuisse utilitatum suarum nos*que*, cum ea laudemus, nulla alia re nisi honestate duci?[2]) Fam. 1, 5b, 1 Pompeius *et* apud populum ... clamore convicioque iactatus est in senatu*que* .. est accusatus. Att. 16, 4, 4 nam *et* ipse Domitius bona plane habet dicrota sunt*que* navigia praeterea etc. Br. 302 memor *et* quae (Var.: memor, quae) essent dicta contra quae*que* ipse dixisset. Caes. B. C. 3, 26, 3 perseverantiā nautarum *et* (etiam Meusel) vim tempestatis superari posse sperabat praetervectos*que* Dyrrhachium sequebatur. Zweifelhaft in der Verbindung zweier Nomina: C. Ac. 1, 37 officia *et* servata (off. autem conservata Plasberg) praetermissa*que*.

---

[1]) S. Christensen, Archiv XV, S. 165ff.

[2]) S. Madvig z. d. St., der freilich alle solche Beispiele bei Cic. auf eine Nachlässigkeit des Schriftstellers zurückführen möchte, der den Anfang mit *et* vergessen und so die Rede mit *que* fortgesetzt habe. Aber das paßt wohl für Stellen wie leg. 1, 31 *et* voluptate .. simili*que* wegen der dazwischentretenden Sätze, aber sonst kaum.

D. Br. fam. 11, 13, 5 ut quam paratissimi *et* ab exercitu reliquis*que* rebus confligamus (et vielleicht mit Wesenberg zu tilgen). Liv. 4, 2, 3 id *et* (et id Zingerle) singulis universis*que* semper honori fuisse. — Sonst bei Späteren vereinzelt (stets bei zwei Sätzen), wie Suet. Ner. 33, 1. Tac. A. 13, 7. Justin. 38, 9, 7 (Lesart zweifelhaft); aber nicht Liv. 2, 4, 5. 5, 46, 10.

b) ***et .. atque*** wird ganz vereinzelt zitiert und ist im guten Latein mindestens zweifelhaft. Varr. R. R. 1, 6, 5 quod ibi tum *et* pabulum multum .. *ac* cultura arborum aptior liest Keil ed. min. *et* cultura; auch C. de or. 1, 90. Quintil. 12, 10, 64 wird jetzt mit Recht anders gelesen. Tac. dial. 14 med. me vero, inquit, *et* (von Halm u. Vahlen getilgt; vergl. auch John z. d. St.) sermo ipse infinita voluptate affecisset, *atque* id ipsum delectat, quod vos ctt. Suet. Claud. 21, 3 quae utraque *et* (von Madvig getilgt) tofina *ac* lignea antea fuerunt. Tertull. scorp. 9 novitatem Christianam .. quasi *et* de deo aliam *ac* proin de disciplina quoque aemulam. Lactant. 5, 9, 22 videant *et* se *ac* suos ea, quae diximus, gerere. Mart. Cap. 6, 593 extr. (vergl. Thesaur. II, S. 1055).

c) ***que .. et*** kommt bei vielen Schriftstellern, namentlich Cicero, Cäsar, Nepos, gar nicht vor. Pl. Amph. 5 bene expedire voltis peregri*que* *et* domi. Mil. 1348 metuo*que* *et* timeo (vergl. Brix) u. ö. Ter. Ad. 64 praeter aequom*que* et bonum. Phorm. 1051 (vergl. Hauler). Enn. A. 240 et cuncta mala*que* *et* bona dictu evomeret. B. Afr. 72, 4 speciem*que* *et* virtutem bestiae (Lesart unsicher, vergl. Schneider). Liv. 1, 43, 2 tela hasta*que* *et* gladius (Angriffswaffen, nämlich sowohl der Speer als das Schwert, vergl. Weissenb.). 2, 59, 7 eo pavore signa*que* *et* ordines turbavit. 22, 44, 5 u. oft. So auch in der Weise, daß *que* an ein Personalpronomen gehängt wird: Pl. Rud. 705 *mihique et* vobis. B. Afr. 93, 3 *seque et* sua omnia. Liv. 25, 14, 5 exsecratur inde *seque et* cohortem (so Liv. nur hier); regelmäßig so bei Sall. Tac. u. Sp. Sall. J. 26, 1 uti *seque et* oppidum tradat. 76, 6 *illaque et* domum *et* semet igni corrumpunt u. ö. Tac. A. 1, 4 *seque et* domum *et* pacem sustentavit u. ö. (vergl. Nipp.; doch auch 14, 31 *regnumque et* domum). Dict. Cret. 1, 3. 2, 29 u. ö.

d) ***que .. atque,*** sehr selten, sicher in der Dichtersprache seit Vergilius, in der Prosa seit Livius. Verg. G. 1, 182 sub terris posuit*que* domos *atque* horrea fecit. 3, 434 saevit agris asper*que* siti *atque* exterritus aestu. A. 8, 486 componens manibus*que* manus *atque* oribus ora. Ov. M. 4, 429f. quidque furor valeat, Pentheā caede satis*que* *ac* super ostendit. Liv. 26, 24, 6 Acarnanas restituturum se in antiquam formulam iuris*que* *ac* dicionis. Curt. 5, 6, 17 se*que* *ac* coniuges et liberos. Tac. H. 3, 63 si se*que* *ac* liberos suos Vespasiano permisisset. A. 4, 3 illa se*que* *ac* maiores et posteros foedabat. 4, 34 uterque opibus*que* *atque* honoribus perviguere. Dict. Cret, 3, 4 ni adventu suo Hector nostros*que* ulterius progredi *ac* suos fugere cohibuisset. — Lucret. 5, 31 u. tab. triumph. b. Liv. 41, 28, 8 ist die Lesart unsicher.



§ 157. Die negativen Bindewörter *neque* und *nec*, und nicht.[1])

1. Die negative Beiordnung (und nicht) wird durch das Bindewort *neque* (*nec*) bezeichnet. *Neque* ist zusammengesetzt aus der Negation *ne* und dem Bindeworte *que*, und; *nec* ist die verkürzte Form von neque, wie *ac* von atque. Daß *nec* (*neque*) in alter Sprache auch für ne gebraucht wurde, haben wir § 149, 1 gesehen. — Beide Formen *neque* und *nec* können sowohl vor Konsonanten als vor Vokalen stehen, doch läßt sich eine Neigung, *neque* vor vokalischem Anlaut zu gebrauchen, bei manchen Schriftstellern nicht verkennen. So setzt Caesar (ebenso Nepos und Hirtius) *nec* nur vor Konsonanten, aber nicht vor Vokalen; daher hat er für das bisher gebräuchliche *necopinans* die Form *inopinans* (z. B. B. G. 1, 12, 3) neu gebildet. Cicero macht diesen Unterschied nicht. In Beziehung auf Lucretius macht Lachmann zu 3, 853 die Bemerkung, daß er im I. und II. Fuße fast stets *neque* auch vor Vokalen anwendet, selten *nec:* 4, 357 plaga *nec* ad nostras und dreimal *nec*opinanti 3, 959. 5, 1320. 6, 408, aber 5, 777 *neque* opinantis. Auch Vergilius soll nach Lachmann vor Vokalen regelmäßig *neque*, selten *nec* gebraucht haben, ebenso Propertius; aber man liest *nec* equi A. 9, 152, *nec* exanimes 5, 669, *nec* honore 11, 208, *nec* inundant, vergl. auch 2, 430. 432. 467. 11, 382. Prop. 2, 26, 53. 3, 3, 42. 4, 5, 50. 4, 11, 41.[2]) Zu beachten ist auch, daß Caesar nec vor K-Lauten sichtlich meidet (ebenso wie *ac*) außer B. G. 1, 20, 2 *nec quemquam*. B. C. 2, 16, 1 *nec quicquam*. Caes. b. Att. 10, 8B, 1 *nec causam*; Cicero schließt sich auch hier nicht an. In der Bedeutung stimmen *neque* und *nec* überein: die Versuche, einen Unterschied herauszufinden, sind mißlungen. Unzählige Stellen beweisen die Identität der Bedeutung, z. B. C. Tusc. 5, 30 *neque* fortunae impetu *nec* multitudinis opinione *nec* dolore *nec* paupertate terreri. Nur Gaius und andere Juristen machen insofern einen Unterschied, als sie *neque* nur korrespondierend gebrauchen (der Parallelismus der Glieder tritt so deutlicher hervor), sonst *nec*.[3])

Anmerk. 1. Über *neve* (verkürzt *neu*) in Begehrungssätzen vergl. § 48, 4. 51, 2c. 184, 3.

2. Die ursprüngliche Funktion von *neque* (*nec*) besteht darin, daß es entweder einen vorangehenden positiven oder einen vorangehenden negativen Satz mit einem negativen Satze verbindet. C. Leg. 2, 43 opinionibus vulgi rapimur in errorem *nec* vera cernimus. Off. 1, 49 accep-

[1]) S. Hand Tursell. IV, S. 91ff.

[2]) S. Spandau 1888, S. 7. Lebreton Caes., S. 100. Meusel, Jahresbericht 1894, S. 249.

[3]) S. Kalb, Archiv I, S. 88. Leipold 1891, S. 22.



torum beneficiorum sunt delectus habendi, *nec* dubium, quin maximo cuique plurimum debeatur. Tusc. 1, 118 non enim temere *nec* fortuito sati et creati sumus. Lael. 8 ego id respondeo, quod animadverti te dolorem, quem acceperis, ferre moderate, *nec* potuisse non commoveri *nec* fuisse id humanitatis tuae. de or. 3, 210 perspicuum est non omni causae *nec* auditori *neque* personae *neque* tempori congruere orationis unum genus. So auch nach negativen Verben wie *nego, nescio, nolo.* C. Fin. 1, 30 *negat* opus esse ratione *neque* disputatione, quam ob rem voluptas expetenda, fugiendus dolor sit. Ac. 2, 79. Tusc. 5, 116 Epicurei nostri Graece fere *nesciunt nec* Graeci Latine (sc. sciunt). Ac. 2, 145 tu nunc, Catule, lucere *nescis, nec* tu, Hortensi, in tua villa nos esse (sc. scis.). Fam. 12, 30, 1 *noli* impudens esse *nec* mihi molestiam exhibere. — Auch nach *ne* . . *quidem* folgt bisweilen *neque.* C. Fin. 2, 87 negat Epicurus *ne* diuturnitatem *quidem* temporis ad beate vivendum aliquid adferre, *nec* minorem voluptatem percipi in brevitate temporis, quam si illa sit sempiterna (Lesart unsicher; vergl. Madvig). Liv. 1, 3, 4 ut *ne* morte *quidem* Aeneae *nec* deinde . . ausi sint. 40, 25, 6 ut *ne* efferendi *quidem* signa Romanis spatium *nec* ad explicandam aciem locus esset. Poetisch auch nach *haud.* Verg. A. 1, 327 *haud* tibi voltus mortalis, *nec* vox hominem sonat. 3, 214. 7, 203.

3. Es ist eine Eigentümlichkeit der lateinischen Sprache, daß sie sehr häufig *neque* (*nec*) auch da gebraucht, wo die Negation nicht der Aussage des Gedankens, sondern nur einem einzelnen Begriffe angehört (Begriffsnegation), so daß also das Bindewort *que* die dem einzelnen Begriffe zugehörige Negation an sich gerissen hat. Pl. Pseud. 730 qui a patre advenit Carysto *necdum* (= *et nondum*) exit ex aedibus. Ter. Phorm. 113 illa enim se negat (sc. copiam facturam esse eius) *neque* eum aequom (= *et* eum *non* aequom) ait facere. C. Off. 3, 41 id, quod utile videbatur *neque* erat (i. e. et non erat). Rep. 3, 23 aut facere iniuriam *nec* accipere, aut et facere et accipere. Sest. 96 rem quaeris praeclaram iuventuti ad discendum *nec* mihi difficilem (= *et non* d.) ad perdocendum. Dei. 33 optimi viri *nec* tibi ignoti. Tusc. 1, 15 Epicharmi, acuti *nec* insulsi hominis. 2, 31. Ph. 2, 108. or. 40. 89. 124 u. so oft. So auch *nec solum* = et non solum, so Verr. 1, 32. Cat. m. 85. N. D. 3, 69. Brut. 52 (vergl. Kroll). Mil. 3. Nep. 19, 2, 2. 23, 11, 7 u. a. Ebenso *neque tantum* B. Alex. 58, 4. Propert. 1, 20, 14 u. ö. (vergl. Rothstein). Caes. B. G. 7, 25, 1 deustos pluteos turrium videbant *nec* facile adire apertos ad auxiliandum animadvertebant (i. e. *et* animadvertebant *non* facile ctt.). Liv. 2, 23, 13 consules ipsos tergiversari, *nec* dubie ludibrio esse miserias suas (i. e. et non dubie). 4, 27, 9 M. Fabio legato adsignat equites *nec* ante lucem movere iubet manum. Colum. 5, 7, 1 id desiderat arborem humilem *nec* frondosam (st. et non). So auch, wenn die Negation einem untergeordneten Partizipialsatze angehört. Sall. J. 98, 4 ipse paulatim dispersos milites, *neque* minus hostibus conturbatis, in unum contrahit (ein etwas nachlässiger Ausdruck st.: cum milites dispersi et non minus hostes conturbati essent). Liv. 6, 1, 12 quod postridie idus Quinctiles non litasset Sulpicius tribunus militum *neque* inventa pace deum post diem



tertium obiectus hosti exercitus R. esset (i. e. et non inventa pace deum .. obiectus esset). 7, 9, 1 insequenti anno cum consules in Hernicos exercitum duxissent *neque* inventis in agro hostibus Ferentinum, urbem eorum, vi cepissent (i. e. et non inventis hostibus . . cepissent). 22, 22, 4 haud cunctanter Hiberum transgrediuntur *nec* ullo viso hoste Saguntum pergunt ire (i. e. et nullo viso hoste). 32, 10, 6 cui non apparere ab eo, qui prior arma intulisset, iniuriam ortam *nec* Philippum ab ullis bello lacessitum priorem vim omnibus fecisse? (i. e. et Philippum a nullis). Ferner in folgenden Verbindungen: *neque is* st. et qui non; *nec, si* . ., *idcirco (ob eam causam)* oder *ideo* st. et si . ., non idcirco; *nec idcirco minus, nec eo minus, nec eo setius* st. et nihilo minus (und dennoch), *neque eo magis* st. nihilo minus non (und dennoch nicht). C. Fin. 2, 5 id esse, quo omnia, quae recte fierent, referrentur, *neque id ipsum* usquam referretur (i. e. et quod ipsum nusquam r.). N. D. 3, 70 *nec* si is, qui accepit, bene utitur, *idcirco* is, qui dedit, amice dedit. de or. 1, 216 *nec* si P. Crassus idem fuit eloquens et iuris peritus, *ob eam causam* inest in facultate dicendi iuris civilis scientia. Varr. R. R. 1, 18, 3 *nec* si bis tanto ampliorem fundum colas, *ideo* duo vilici habendi fuere u. Spätere. C. de or. 2, 151 philosophi, qui nulla dant praecepta dicendi *nec idcirco minus*, quaecunque res proposita est, suscipiunt, de qua copiose et abundanter loquantur (und darum nicht weniger, und nichts desto weniger). *Neque (nec) eo minus* Liv. 41, 8, 8 u. a. Nep. 25, 2, 2 *neque eo setius* adulescentem Marium hostem iudicatum iuvit opibus suis. 18, 4, 2 ab hoc aliquot plagis Eumenes vulneratur *neque eo magis* ex proelio excessit, sed acrius hostes institit (und nichts destoweniger nicht, und dennoch nicht). Sall. J. 20, 6 prius tamen omnia pati decrevit (Adherbal) quam bellum sumere; *neque eo magis* cupido Iugurthae minuebatur.

Anmerk. 2. Naturgemäß findet sich indes in der Verbindung zweier Begriffe auch häufig *et non*, namentlich, wenn auf der Negation ein besonderer Nachdruck liegt. Varr. L. L. 6, 77 poeta facit fabulam *et non* agit, contra actor agit *et non* facit. R. R. 1, 1, 2 *et non* solum . . sed etiam. 2, 10, 6 *et non* villa, sed casis repentinis imbres vitant. Caes. B. G. 3, 29, 2 uti opus necessario intermitteretur *et* . . diutius sub pellibus milites contineri *non* possent. C. Verr. 1, 2 patior, iudices, *et non moleste* fero me laboris mei, vos virtutis vestrae fructum esse laturos. N. D. 1, 92 habebit igitur linguam deus *et non* loquetur. Att. 2, 22, 7 neglegentis hominis *et non boni* poetae, sed tamen non inutilis. 2, 24, 1 novi enim te *et non ignoro*. Fam. 7, 18, 2 qui verecundiam tecum extuleris *et non* hic nobiscum reliqueris. de or. 2, 25 virum bonum *et non* illitteratum. 3, 148. Brut. 136. 315. 317 u. ö. prov. 44 *et non modo* .. sed etiam. Liv. 3, 47, 2 prensare homines coepit *et non* orare *solum* precariam opem, sed pro debita petere. 35, 16, 6. Tac. A. 13, 41 oportere dividi sacros et negotiosos dies, quis divina colerent *et* humana *non* impedirent u. ö. u. andere. So auch *ac non*, zuweilen auch *que non*. Caes. B. G. 3, 25, 1 cum ab hostibus constanter *ac non* timide pugnaretur. C. dom. 128 sit sane hoc de nostris aedibus *ac non* de publicis templis. Tac. A. 4, 40 *atque* ego



haec . . *non* occultavi. Caes. B. G. 5, 34, 5 ut se sub vallo constipaverant recessum*que* ultimis *non* dabant. C. de or. 1, 23 repetam*que non* ab incunabulis . . sed. Fin. 5, 26 omnia complecti *non* dubitantem*que* dicere. B. Afr. 47, 2. 55, 1. 85, 3. Tac. A. 4, 61 vita*que non* degener. 50. Frontin. str. 2, 2, 14 u. a. Auch Tac. A. 16, 14 inquies animo *et* occasionum *haud* segnis. 15, 27.

Anmerk. 3. Insbesondere findet sich *ac (et) non* häufig in berichtigendem Sinne = und nicht vielmehr; so namentlich in Bedingungssätzen. Varr. L. L. 8, 71 quaerunt, si sit analogia, cur appellant omnes aedem deum Consentium *et non* deorum Consentium? C. N. D. 3, 8. Q. fr. 1, 3, 1 scilicet (ironisch), tu enim me afflixisti, tui me inimici, tua me invidia *ac non* ego te misere perdidi. So *et non* dom. 117. Verr. 1, 146. Pis. 14 u. a.; *ac non* Att. 1, 16, 4. dom. 128. N. D. 2, 17 tantum ornatum mundi... *si* tuum *ac non* deorum immortalium domicilium putes, nonne plane desipere videare? Tusc. 1, 13 *quasi* ego dicam eos miseros, qui nati non sunt, *et non eos* miseros, qui mortui sunt. 3, 37 (virtus) si extrinsecus religata pendeat *et non* et oriatur a se et rursus ad se revertatur ctt. Leg. agr. 2, 101 si hoc dissuadere est *ac non* disturbare atque pervertere. Verr. 3, 113. R. A. 92 *quasi* . . *ac non.* Sall. J. 4, 8. C. 52, 15 *quasi* . . *et non.* C. Planc. 71 *quasi vero* . . *et non.* Ph. 10, 10 *tamquam* . . *et non* u. dergl. oft. Vereinzelt auch *ac (et) non potius.* C. Cat. 2, 12 quis (Catilinam) ita aspexit ut perditum civem *ac non potius* ut importunissimum hostem! Verr. 3, 183 *et non potius.* Ph. 8, 9 *si* homines illi *ac non* pecudes *potius.* Aber in gleichem Sinne auch bloßes *non* (vergl. § 149, 6), wie C. div. 2, 119 *quasi* vero eo cibo mens, *non* venter infletur. 2, 56 *quasi* pisces, *non* galli cecinerint. N. D. 3, 86. leg. 1, 40. ac. 2, 80. fin. 1, 17 u. ö. Für *neque* in gleichem Sinne s. Nr. 5 a. E. Vergl. auch § 177, 8.

Anmerk. 4. Sehr häufig findet sich statt *neque ullus, neque quisquam* usw. (s. § 149 Anm. 4) *et nemo, et nullus, et nihil, et nunquam* u. dergl., wenn auf der Negation ein besonderer Nachdruck liegt; so auch mit *ac* (seltener *atque*) und *que.* Pl. Capt. 462 aegre quaerit *et nihil* invenit. Ter. Ph. 521 pollicitantem *et nihil* ferentem. Eun. 1078 habet, quod det, *et* dat *nemo* largius. Enn. sat. 39 sol fervit *et* fit *nihil.* C. Sest. 3 *nihilque* ab eo praetermissum est, quod ctt. Tusc. 1, 118 *nihilque* in malis ducamus, quod ctt. 5, 13 *nullumque* recusent nec supplicium nec dolorem. de or. 1, 32 sermo facetus *ac nulla* in re rudis. 2, 227 *et nullo* modo. Caes. B. G. 3, 6, 5 *ac nullo* hoste prohibente.[1])

4. Sowie *et* in Schlüssen st. atqui, und aber, zuweilen zur Einleitung des Untersatzes verwandt wird (vergl. § 151, 6), ebenso *neque* st. atqui non. C. N. D. 3, 34 innumerabilia sunt, ex quibus effici cogique possit nihil esse, quod sensum habeat, quin id intereat: . . *nec* ullum animal est sine sensu; nullum igitur animal aeternum est. 2, 21 similiter effici potest sapientem esse mundum, similiter beatum, similiter aeternum;

[1]) Sehr zahlreiche Beispiele s. bei Ringe 1880, S. 14ff. und Nipperdey-A. zu Tac. A. 1, 38.



omnia enim haec (Dinge mit solchen Eigenschaften) meliora sunt quam ea, quae sunt his carentia; *nec* mundo quicquam melius; ex quo efficietur esse mundum deum.

5. Wie man für *et, que, atque* gelegentlich kausale, konsekutive, explikative oder adversative Bedeutung (vergl. § 154, 4—7) angenommen hat, so auch für *neque*; aber natürlich ergibt sich auch hier diese Bedeutung nur aus dem Sinne und Inhalt der verbundenen Wörter oder Sätze, steckt aber an sich nicht in dem einfach anreihenden *neque*. So steht es scheinbar:

a) kausal. C. leg. 1, 28 nihil est profecto praestabilius quam plane intellegi nos ad iustitiam esse natos, *neque* opinione, sed natura constitutum esse ius (i. e. nam non opinione, sed ctt.). Sall. J. 112, 3 cum talem virum in potestatem habuisset, tum fore, uti iussu senatus atque populi R. foedus fieret, *neque* hominem nobilem, non sua ignavia, sed ob rem publicam, in hostium potestate relictum iri (i. e. nam hominem . . relictum non iri).

b) explikativ zur Anfügung einer Erklärung oder Ergänzung. C. Quinct. 15 quo mortuo *nec* (und zwar nicht) ita multo post in Galliam proficiscitur Quinctius. Brut. 265 erant in eo plurimae litterae *nec* eae vulgares, sed interiores quaedam. So auch, wenn ein positiver Ausdruck durch den negativen näher erklärt wird. Suet. Tib. 28, 2 palam *nec* dissimulanter. 18, 2 ut se *nec* alio interprete uteretur. Oth. 12, 2 ibidem *nec* procul a rogo. — So auch in der Einleitung von Parenthesen. C. Fam. 4, 4, 1 sed tamen idem (*nec* hoc εἰρωνευόμενος) facile cedo tuorum scriptorum elegantiae. Cat. 1, 15.

c) konsekutiv. C. Fin. 4, 42 isti cum . . virtutis pulchritudinem adspexissent, omnia, quae praeter virtutem ipsam viderant, abiecerunt . .; *neque* intellegunt se rerum illarum pulchrarum atque admirabilium fundamenta subducere (und so begreifen sie nicht). Plin. pan. 27, 2 nihil largiatur princeps, dum nihil auferat, non alat, dum non occidat, *nec* deerunt, qui filios concupiscant (und so werden nicht fehlen). So auch *neque* abschließend = überhaupt nicht, vergl. Müller Lael. S. 366 (vergl. *que* § 152, 4).

d) sehr oft adversativ. Ter. Eun. 243 omnia habeo *neque* quicquam (und doch nichts) habeo. Varr. R. R. 1, 5, 2 isti libri non tam idonei iis, qui agrum colere volunt, quam qui scholas philosophorum; *neque* eo dico, quo non habeant et utilia et communia quaedam. C. Tusc. 2, 60 plurimos annos in philosophia consumpsi *nec* ferre possum sc. dolorem (und doch kann ich nicht). Off. 3, 7 de tertio genere deinceps se scripsit dicturum *nec* exsolvit, quod promiserat. Fam. 9, 2, 1. Caes. B. G. 1, 47, 1 velle se de his rebus, quae inter eos agi coeptae *neque* perfectae essent, agere cum eo. 4, 26, 5 nostri eos (hostes) in fugam dederunt *neque* longius prosequi potuerunt. 7, 45, 4. Sall. J. 57, 3 signo dato undique simul clamor ingens oritur, *neque* ea res Numidas terret. Liv. 4, 30, 1 agitatum in urbe ab tribunis plebis, ut tribuni militum consulari potestate crearentur, *nec* obtineri potuit. 1, 28, 6. 1, 53, 1. Nep. 2, 10, 4 (Thucydides Themistoclem) ait Magnesiae morbo mortuum *neque* negat famam fuisse (stellt aber auch



nicht in Abrede, vergl. Nipp.-Lupus mit vielen Belegen). Tac. G. 42 extr. *nec* minus valent. — Seltener statt des asyndetischen *non* (vergl. § 149, 6) in der scharfen Gegenüberstellung zweier Begriffe, wie Sall. C. 24, 3 aetas tantummodo quaestui *neque* luxuriae modum fecerat. C. Br. 52 ingeniosis hominibus *neque* satis doctis. Dejot. 28 quodsi saltatorem avum habuisses *neque* eum virum etc. Inv. 1, 32. 83.

6. *Neque adeo* bei den Komikern bedeutet mit nachdrücklicher Steigerung und auch nicht einmal, auch garnicht. Pl. Men. 296 ego te non novi *neque* novisse *adeo* volo (und will dich auch nicht einmal kennen). Merc. 859 neque mihi ulla obsistet amnis nec mons *neque adeo* mare, nec calor nec frigus und sonst Ter. Hec. 865f. *neque* opus est *adeo* muttito (ja, nicht einmal darf man davon mucksen). Pl. Trin. 918 *neque adeo* edepol flocci facio (auch gar nicht). 181. Rud. 36 senex, qui huc Athenis exsul venit, hau malus; *neque* is *adeo* propter malitiam patria caret. Nach *ne .. quidem:* Pl. Asin. 763 *ne* epistula quidem ulla sit in aedibus *nec* cerata *adeo* tabula (ja nicht einmal)[1].

7. Die lateinische Sprache pflegt negative Sätze mit *enim, vero, autem, tamen* durch *neque* (*nec*) mit dem vorhergehenden Satze zu verbinden, also: *neque enim, neque vero, neque autem* (s. die Beispiele), *neque tamen;* im Deutschen sagen wir einfach denn nicht, aber nicht, doch nicht. Ter. Hec. 834 *neque enim* est in rem nostram. C. Rep. 1, 38 *nec enim* hoc suscepi, ut tanquam magister persequerer omnia. Lael. 57. Cat. m. 32 und sonst. — Rep. 1, 38 cum adprobavisset Laelius: *Nec vero*, inquit Africanus, ita disseram ctt. N. D. 2, 162 cernes iam spatia frugifera atque immensa camporum . .; *nec vero* supra terram, sed etiam in intumis eius tenebris plurimarum rerum latet utilitas. Off. 1, 25 delectant etiam magnifici apparatus vitaeque cultus cum elegantia et copia . .; *nec vero* rei familiaris amplificatio nemini nocens vituperanda. de or. 1, 219 *neque vero* istis tragoediis tuis, quibus uti philosophi maxime solent, perturbor. Caes. B. C. 3, 75, 3. Übrigens hat *vero* auch in dieser Verbindung noch häufig rein affirmative Kraft (vergl. § 143, 2) ohne jede adversative Beimischung; also *neque vero* = und in der Tat nicht, und auch nicht, und zwar nicht. Caes. B. C. 1, 71, 1 erat occasio bene gerendae rei. *Neque vero* id Caesarem fugiebat[2]). — *Neque autem* kommt klassisch nur nach vorhergegangenem *neque* einmal vor. C. Fam. 5, 12, 6 *neque* enim tu is es, qui, qui sis, nescias . . *neque autem* ego sum ita demens, ut ctt. (sonst hat Cic. dafür *neque vero*). Lucr. 5, 366 *nec* tamen est ut inane, *neque autem* corpora desunt und sonst. 6, 103. 779. Vorklassisch einmal nach vorhergegangener Negation. Pl. Aul. 30 illa illum *nescit neque* compressam *autem* pater. Apul. Flor. 1, 31 (c. 9) u. ö. Gell. 1, 11, 1. Nachklassisch auch sonst. Cels. 7, 9 (p. 248, 28) *neque* senile *autem* corpus, neque quod ctt. 2, 17 (p. 62, 26) *neque* terrere *autem* ea res, si tempestiva est, debet; at ante tempus nocet. Sen. ep. 89, 8 philosophia studium vir-

[1]) S. Langen Beitr., S. 143. Brix zu Pl. Capt. 348.
[2]) S. Seyffert-Müller Lael., S. 299.

tutis est, sed per ipsam virtutem; *nec* virtus *autem* esse sine studio sui potest, nec virtutis studium sine ipsa. Quintil. 4, 1, 60 *nec* argumentis *autem* nec locis nec narrationi similis esse in prooemio debet oratio. 6, 3, 31 [1]). — Varr. R. R. 1, 1, 4 invocabo duodecim deos Consentis; *neque tamen* eos urbanos, quorum etc. u. ö. C. N. D. 3, 82 et praedones multi saepe poenas dant, *nec tamen* possumus dicere non plures captivos acerbe quam praedones necatos. Sall. C. 19, 1 Piso in citeriorem Hispaniam quaestor pro praetore missus est annitente Crasso . .; *neque tamen* senatus provinciam invitus dederat. Nep. 7, 8, 1 Alcibiades magnam amicitiam sibi cum quibusdam regibus Threciae pepererat *neque tamen* a caritate patriae potuit recedere.

Indes ebenso häufig wie *neque enim* findet sich auch *non enim*, namentlich, wenn auf der Negation ein besonderer Nachdruck liegt, vergl. C. de or. 1, 120. Fl. 68. Ph. 5, 27 u. oft; ebenso, wenn auch seltener *non tamen* (oder *tamen non*), so Ac. 2, 64. Tusc. 2, 47. Ph. 6, 1 u. a.; auch *non autem* (*autem non*), wie fin. 1, 56. 2, 71. Quinct. 45 u. a. So auch *vero non* Verr. 1, 141 iste *vero non* procrastinat. Ac. 2, 63 illud *vero non* censuerim u. a. Bei der Stellung *non vero* scheint klassisch immer bekräftigender Sinn vorzuliegen, wie C. Cat. m. 27 at hi quidem (sc. lacerti) mortui iam sunt *Non vero* tam isti, quam tu ipse, nugator (wahrlich nicht); aber in der späteren Latinität auch = aber nicht, wie Ulp. Dig. 1, 16, 6, 3 *non vero* in totum xeniis abstinere debebit proconsul.

8. Sowie das Bindewort *et* auch die adverbiale Bedeutung eines schwächeren *etiam* angenommen hat (s. § 151, 9), ebenso wird auch das negative Bindewort *neque (nec)* in der adverbialen Bedeutung eines auch nicht oder eines schwächeren *ne . . quidem* gebraucht. Dieser Gebrauch gehört fast nur der nachklassischen Zeit an; denn er findet sich nicht in der vorklassischen Zeit, und bei den Klassikern ist er so selten, daß er hier von vielen Kritikern und Grammatikern, namentlich von Madvig [2]), in Zweifel gezogen worden ist. Indes, ihn hier gänzlich zu verwerfen, ist immerhin bedenklich, wenn auch die Sache zweifelhaft bleibt. Jedenfalls steht unbestritten C. top. 23 ut, si in urbe fines non reguntur, *nec* aqua in urbe arceatur; so nach Schulze auch Lael. 73 non enim *neque* tu possis, quamvis excellas, omnes tuos ad honores perducere (doch faßt Müller *neque* hier wohl richtiger als particula pendens; so auch wohl Varr. R. R. 3, 12, 1 nam *neque* solum lepores in eo includuntur silva; vergl. § 158 A. 4). Aber *ne .. quidem* ist jetzt nach den Spuren der Überlieferung hergestellt. Tusc. 1, 65. 71. Ac. 1, 7 (vergl. Plasberg); ebenso ist *nec* = *ne .. quidem* in anderer Weise beseitigt Cat. 2, 8. Fam. 1, 8, 3. Att. 2, 1, 5. — Aber häufig findet es sich bei Späteren, so schon Liv. 23, 18, 4 ita primis repulsis Maharbal *nec* ipse eruptionem cohortium sustinuit (vergl. Weissenb.).

[1]) S. Thesaur. L. L. II, p. 1594.
[2]) Madvig zu C. Fin., S. 803 ff. K. P. Schulze 1893, S. 4 ff. Antibarb. II, S. 134 s. v. *nec*. Riemann Liv., S. 277 ff.

31, 22, 7 non modo Sunium superare, sed *nec* extra fretum Euripi committere aperto mari se audebant. 3, 52, 9. 6, 15, 7. 34, 32, 9. 37, 20, 8. Val. Max. 7, 2 ext. 8 (Thales) interrogatus, an facta hominum deos fallerent: *Nec* cogitata, inquit (*ne* cogitata *quidem* cod. Par.). Tac. A. 3, 29 sed *neque* tum fuisse dubitaverim, qui eiusmodi preces occulti illuderent. 2, 82. 4, 34 in. H. 4, 34 (vergl. jedoch Heraeus). G. 6 sed *nec* variare gyros docentur (equi). Suet. Aug. 86, 2 sed *nec* Tiberio parcit u. ö. Vell. 1, 17, 2. Flor. 2, 8, 12 nam rex proelium *nec* spectare poterat. Justin. 12, 16, 10 ut illo praesente nullius hostis arma *nec* inermes timuerint. 3, 6, 5. 8, 3, 1. 11, 8, 4. Quintil. 1, 1, 21 nec si quid discere satis non est, ideo *nec* necesse est. 2, 17, 35 ut candido candidius et dulci dulcius non est adversum, ita *nec* probabili probabilius. 9, 2, 67 quod in foro non expedit, illic *nec* liceat. 12, 3, 6 cum praesertim hoc, quod est maxime necessarium, *nec* tam sit arduum, quam procul intuentibus fortasse videatur. 12, 10, 66. Plin. 17, 28. Gell. 3, 10, 4 u. ö.; Frontin, oft Seneca, Columella, Fronto. Apul. Met. 3, 7. 8 u. a. Spätere. Dichter:[1]) Hor. S. 2, 3, 262 *nec* nunc (auch jetzt nicht, vergl. Fritzsche), cum me vocet ultro, accedam? Verg. E. 3, 102. Pers. 5, 172. Ov. Her. 16, 233 u. ö. Catull. 10, 9. Propert. 2, 29, 26. Iuven. 2, 152. Lucan. 8, 497. Martial. 3, 2, 12 u. öfter.

Anmerk. 5. In den vereinzelten Stellen, wo *nec* .. *quidem* in guter Sprache steht, ist dies nicht für *ac (et) ne* .. *quidem* gebraucht, sondern jedes der beiden Wörter ist für sich zu fassen, so daß *nec* auch nicht bedeutet und *quidem* einem einzelnen Worte angehört, das nachdrücklich hervorgehoben werden soll, wie C. Cat. m. 27 *nec nunc quidem* vires desidero (auch vermisse ich nicht, jetzt wenigstens, die Kräfte). Divin. 1, 16 *nec hoc quidem* quaero, cur ctt. (vorher geht *non quaero*, cur; also: auch danach wenigstens frage ich nicht, *οὐδὲ τοῦτό γε ἐρωτῶ*; doch liest Müller *ne* hoc quidem). Att. 2, 5, 5 *nec* prius *quidem*. Oder *quidem* steht einem folgenden Satze mit *sed* entgegen. Fam. 6, 6, 2 animum tuum.. confirmandum puto, *nec* iis *quidem* verbis, quibus te consoler ut afflictum .., *sed* ut eum, de cuius incolumitate non plus dubitem, quam ctt. (= *et quidem non* iis verbis .. sed). div. 2, 150 philosophi *nec* ii *quidem* contemptissimi, sed inprimis acuti. Quintil. 9, 3, 55 non enim dixi quidem, sed non scripsi, *nec* scripsi *quidem*, sed non obii legationem, *nec* obii *quidem* legationem, *sed* non persuasi Thebanis.[2]) — Nachklassisch findet sich = *nec* .. *quidem* gelegentlich auch in der Weise, daß *nec* schon an sich = *ne* . *quidem* ist und die darin liegende Hervorhebung durch *quidem* noch eine pleonastische Verstärkung erfährt; der Ausdruck hat dann also nicht kopulative, sondern steigernde Bedeutung. Colum. 7, 8, 4 rustici *nec* patiuntur *quidem*. 12 pr. 8 itaque *nec* villici *quidem* aut villicae magna erat opera. Vell. 2, 67, 1 totius temporis fortunam *nec* (doch Var. *ne* und so Ellis) deflere quidem quisquam satis digne potuit. Vitruv. 2, 6, 5. 6, 8, 8. Gell. 20, 1, 14 nonnulla in istis legibus *nec* consistere *quidem* .. visa sunt

[1]) S. Spandau 1888, S. 8.
[2]) S. Madvig fin., S. 809 ff.

u. Spät. Ein solches *nec* . *quidem* ist denn manchmal auch in die schlechteren Handschriften der klassischen Autoren für *ne* . *quidem* eingedrungen.

§ 158. *Neque (nec)* . . *neque (nec)*; *neque (nec)* . . *et*; *et* . . *neque (nec)* usw. in Wechselbeziehung.

1. *Neque* (*nec*) . . *neque* (*nec*) oder *neque* . . *nec* oder *nec* . . *neque*. C. Lael. 40 haec lex in amicitia sanciatur, ut *neque* rogemus res turpes *nec* faciamus rogati. Fam. 5, 17, 2 Publio tuo *neque* opera *neque* consilio *neque* labore *neque* gratia *neque* testimonio defui. Verr. 4, 116 *neque* odio hostili *neque* licentia militari, *neque* more belli *neque* iure victoriae (je 2 Paare). Off. 1, 4 nulla vitae pars *neque* publicis *neque* privatis, *neque* forensibus *neque* domesticis rebus, *neque* si tecum agas quid *neque* si cum altero contrahas, vacare officio potest (je 3 Paare). Mil. 77 quarum nulla *neque* tam diuturnam attulit laetitiam *nec* tantam. Leg. 3, 3 sine imperio *nec* domus ulla *nec* civitas *nec* gens *nec* hominum universum genus stare *nec* rerum natura omnis *nec* ipse mundus postet. Liv. 43, 9, 1 nam *nec* hostes moverunt arma, *neque* consul in agrum eorum legiones induxit. Auch sinnverwandte Begriffe können durch *neque* . . *neque* getrennt werden, was immer mit einem gewissen Nachdrucke geschieht. C. Fin. 1, 50 ut *nec* divelli *nec* distrahi possint. Off. 3, 36 quibus nihil *nec* taetrius *nec* foedius excogitari postet. 3, 76 *nec* expedire *nec* utile esse.

Besonderheiten: *a*) Öfters hat das erstere *neque* die Bedeutung von und weder, zuerst bei Cäsar (nicht Cicero), aber häufiger bei Sallustius und Livius. Caes. B. G. 1, 36, 5 Haeduis se obsides redditurum non esse *neque* his *neque* eorum sociis iniuria bellum illaturum. 3, 3, 2. 7, 52, 1. 2, 11, 5. 3, 14, 1. B. C. 1, 31, 1. 3, 15, 2. Caes. b. C. Att. 9, 6A. Sall. C. 11, 3 avaritia semper infinita insatiabilis est *neque* copia *neque* inopia minuitur (= et neque . . neque oder neque aut-aut). 58, 10 eadem illa advorsa fient *neque* locus *neque* amicus quisquam teget, quem arma non texerint. Jug. 61, 1 (vergl. Kritz). 85, 23 und sonst. Liv. 1, 59, 1 me . . exacturum *nec* illos *nec* alium quemquam regnare Romae passurum. 3, 26, 7 operae pretium est audire, qui omnia prae divitiis humana spernunt *neque* honori magno locum *neque* virtuti putant esse und sonst. 5, 11, 9 (vergl. Weissenb.-M.) u. ö. Propert. 1, 12, 5. Catull. Indes kann man zuweilen über die Auffassung zweifelhaft sein; an Stellen wie Sall. C. 58, 1 compertum habeo, milites, verba virtutem *non* addere, *neque* ex ignavo strenuum *neque* fortem ex timido exercitum oratione imperatoris fieri können die durch *neque* . . *neque* verknüpften Glieder auch als asyndetisch angefügte Erklärung zu virtutem non addere aufgefaßt werden, so daß dann *neque* . . *neque* seine gewöhnliche Bedeutung hätte; ähnlich C. 11, 3. 58, 10 (s. oben), ebenso C. Lael. 8 animadverti te dolorem ferre moderate, *nec* potuisse non commoveri *nec* fuisse id humanitatis tuae (vergl. Müller).

b) Es können einer vorangehenden Negation zwei oder mehr folgende Satzglieder mit *neque*, durch welche die vorangehende allgemeine Negation näher bestimmt wird, untergeordnet sein; dann heben die Negation ein-



ander nicht auf, sondern verstärken sich gegenseitig (vergl. § 149, S. 827). Ter. Eun. 147 habeo hic *neminem neque* amicum *neque* cognatum. 305. 722. C. Att. 9, 12, 1 *non* medius fidius prae lacrimis possum reliqua *nec* cogitare *nec* scribere. Off. 2, 16 *neminem neque* ducem belli *nec* principem domi magnas res et salutares sine hominum studiis gerere potuisse. 3, 76 intellegat *nihil nec* expedire *nec* utile esse, quod sit iniustum. Leg. 1, 24 *nulla* gens est *neque* tam mansueta *neque* tam fera ctt. Liv. 34, 1, 5 matronae *nulla nec* auctoritate *nec* verecundia *nec* imperio virorum contineri limine poterant.

c) *Neque . . neque tamen,* weder . . noch auch; freilich nicht.. aber doch. Planc. b. C. Fam. 10, 24, 8 nos duriore condicione bellum sustinemus, quod *neque* expeditissimam dimicationem putamus *neque tamen* refugiendo commissuri sumus, ut maius detrimentum res publica accipere possit. *Neque . . neque non . . tamen.* C. Fam. 3, 12, 2 *neque* tristius dicere quicquam debeo hac de re, quam tu ipse omnibus optimis prosequeris; *neque non* me *tamen* mordet aliquid. — *Neque . . neque vero* (*οὔτε . . οὔτε μήν*), weder . . noch wahrlich auch; in dem zweiten Gliede findet eine Steigerung statt. C. Tusc. 5, 93 secundum genus cupiditatum *nec* ad potiendum difficile esse censet *nec vero* ad carendum. Sest. 36 *neque* huic vestro tanto studio audiendi *nec vero* huic tantae multitudini .. deero. Lael. 65. Vergl. Xen. Cyr. 4, 3, 12 *οὔτε τοξεύειν ἡμῖν μαθητέον .. οὔτε μὴν ἀκοντίζειν.* Aber noch entschiedener wird die Steigerung ausgedrückt, wenn *ne . . quidem* nach *neque . . neque* folgt. C. Ph. 3, 3 *nec* postulantibus *nec* cogitantibus, *ne* optantibus *quidem.* Tac. G. 7 *neque* animadvertere *neque* vincire, ne verberare *quidem* und sonst. Suet. Ner. 10, 1 *neque* liberalitatis *neque* clementiae, *ne* comitatis *quidem* exhibendae ullam occasionem omisit. Seltener hier *ac ne . . quidem.* Suet. Cal. 52 *neque* patrio *neque* civili *ac ne* virili *quidem* ac denique humano (vestitu) semper usus est. — Über das steigernde *neque etiam* (= ac ne . . quidem, nicht einfach = und auch nicht) s. § 159 Anm. 5a.

Anmerk. 1. Neben dem unter *a*) erwähnten *neque . . neque* ist die gewöhnliche Verbindung für und weder . . noch *neque aut . . aut,* wie Caes. B. G. 1, 22, 1 cum . ipse . . abesset *neque . . aut* ipsius adventus aut Labieni cognitus esset. 4, 29, 2. 5, 27, 3. B. C. 3, 100, 4. C. Lael. 65. fam. 6, 1, 1 u. a. Aber daneben findet sich auch *et neque . . neque,* wie C. Cat. m. 7 moderati enim *et nec* difficiles *nec* inhumani senes tolerabilem senectutem agunt. Off. 2, 85. Tusc. 3, 38. Br. 221. Liv. 10, 29, 2, wo Weißenb.-M. noch 29, 24, 10. 39, 50, 2 anführt. Curt. 9, 10, 13. Tac. Agr. 42 in u. a.; nötig wohl C. N. D. 3, 38 scientia rerum bonarum *et* malarum *et nec* bonarum *nec* malarum, um die drei Gruppen der bona, mala und *ἀδιάφορα* deutlich zu scheiden. Ebenso Anknüpfung mit *que:* C. Ph. 14, 34 eos*que nec* inhumatos esse *nec* desertos. 12, 12; bei Späteren auch mit *ac*: Suet. Jul. 18, 1 creditores . . removit *ac neque* more *neque* iure profectus est. Gell. 4, 12, 1, Cels. u. a. Für C. Ph. 13, 8 *nec* unquam de illo *et* sperare optime *et* loqui destiti vergl. § 168 Anm. 1.



Anmerk. 2. Für einfaches *neque* im Sinne von *neque . . neque* s. § 241, 5f.

2. *Neque* (*nec*) . . *et* (*οὔτε . . τέ*), einerseits nicht . . anderseits, sowie nicht . . so auch. Ter. Eun. 965 vide . . quid agas, ne *neque* illi prosis *et* tu pereas. Cat. R. R. 130 ita *neque* fumosa erunt *et* ardebunt bene. C. Tusc. 1, 7 nobis placet *nec* pristinum dicendi studium deponere *et* in hac maiore et uberiore arte versari. 1, 54 natura animi atque vis *neque* nata certe est *et* aeterna est. Or. 198 omnis *nec* claudicans *nec* quasi fluctuans *et* aequaliter constanterque ingrediens numerosa habetur oratio. Off. 3, 58 eques Romanus *nec* infacetus *et* satis litteratus. Caes. B. G. 5, 31, 5 omnia excogitantur, quare *nec* sine periculo maneatur *et* languore militum et vigiliis periculum augeatur. Liv. 2, 11, 10 ita caesi in medio praedatores *neque* ad pugnam viribus pares *et* ad fugam saeptis omnibus viis. So auch: *neque . . et tamen:* C. Fin. 2, 64 qui (dolor) si adesset, *nec* molliter ferret *et tamen* medicis plus quam philosophis uteretur (zwar nicht weichlich tragen, aber doch). Vereinzelt steht im zweiten Gliede nur einfaches *tamen* (ohne *et*). Quintil. 5 prooem. 2 plures (fuerunt), qui *nec* ab illis sine dubio partibus rationem orandi submoverent, hoc *tamen* proprium atque praecipuum crederent opus sua confirmare et, quae e diverso proponerentur, refutare. Colum. 12, 54 (56), 2 in quadratam cistam vimineam, quae *neque* spisse, solide *tamen* et crassis viminibus contexta sit, rapa componito.

Anmerk. 3. Von den korrespondierenden Bindewörtern *neque . . et* sind wohl zu unterscheiden die nicht korrespondierenden *neque . . et*, bei denen sowohl *neque* als *et* bloß verbindende Kraft haben, wie Sall. J. 24, 5 intellego illum supra, quam ego sum, petere *neque* simul amicitiam nostram *et* regnum meum sperare.

3. *Neque* (*nec*) . . *que*, seit Cicero und selten. Lael. 104 sed *nec* illa exstincta sunt alunturque *potius* et augentur cogitatione (einerseits nicht . . anderseits hingegen vielmehr; ähnlich neque . . et potius Ph. 2, 109). Fin. 1, 48 ex quo intellegitur *nec* intemperantiam propter se esse fugiendam temperantiam*que* expetendam. Cat. 2, 28. Serv. fam. 4, 5, 1. Doch kann das *que* auch bloß verbindend sein; dann steht es außerhalb der Korresponsion. Caes. B. G. 5, 2, 4 hi *neque* ad concilia veniebant *neque* imperio parebant Germanos*que* Transrhenanos sollicitare dicebant (weder . . noch . . und). B. C. 3, 74, 3 Caesar *neque* satis militibus perterritis confidebat spatium*que* interponendum ad recreandos animos putabat *et* relictis munitionibus magnopere rei frumentariae timebat (einerseits nicht . . und . . anderseits; neque korrespondiert mit et, que aber verbindet, vergl. Meusel). C. Tusc. 1, 71 Socrates *nec* patronum quaesivit ad iudicium capitis *nec* iudicibus supplex fuit adhibuit*que* liberam contumaciam (weder . . noch . . hingegen, vergl. Kühner). Ov. P. 1, 1, 19.

4. *Neque . . ac*, nur sehr vereinzelt und nur nachklassisch. Tac Agr. 10 extr. naturam Oceani atque aestus *neque* quaerere huius operis est *ac* multi retulere. Suet. Vesp. 12 mediocritatem pristinam *neque* dissimulavit unquam *ac* frequenter etiam prae se tulit. Apul. Met. 3, 3 *neque* parva



res *ac* praecipue pacem civitatis cunctae respiciens *et* exemplo serio profutura tractatur. 10, 14 istud iam *neque* aequum *ac* ne humanum quidem. Colum. 2, 11, 1. 2, 10, 24. Aber Martial. 11, 32 ist *ac* nach den neun *nec* einfach verbindend.

5. *Et* . . *neque* (*nec*), einerseits . . anderseits nicht, τέ . . . οὔτε (erst seit der klassischen Zeit). C. Ph. 13, 13 intellegitis *et* animum ei praestot fuisse *nec* consilium defuisse. Flacc. 46 qui *et* rem agnoscit *neque* hominem ignorat. Catil. 3, 20 illorum responsis tunc *et* ludi decem per dies facti sunt *neque* res ulla, quae ad placandos deos pertineret, praetermissa est. Tusc. 5, 112 Cn. Aufidius praetorius *et* in senatu sententiam dicebat *nec* amicis deliberantibus deerat et Graecam scribebat historiam et videbat in litteris. Att. 12, 33, 1 u. ö. — *et* . . *nec tamen* C. Fin. 4, 51 si virtus praestat reliquis rebus, *et* beatus esse poterit virtute una praeditus carens ceteris *nec tamen* illud tibi concedet praeter virtutem nihil in bonis esse. *Et* . . *neque vero*, einerseits . . anderseits fürwahr nicht. C. de or. 2, 98 quod *et* in vobis animadverti recte potest . ., *neque vero* vester aequalis Curio quemquam mihi magno opere videtur imitari.

6. *Nec* . . *sed nec*, einerseits nicht . . aber anderseits auch nicht (nur vereinzelt). Mart. 6, 75, 4 has ego *nec* mittam, Pontia, *sed nec* edam. 9, 48, 9 ipse ego . . conviva *nec* ultimus haesi, *sed nec* costa datast caudave missa mihi; ebenso *nec* . . *sed* 4, 82, 5.

7. Wenn die Negation *non* einem einzelnen Worte angehört, so sind natürlich auch die Verbindungen *neque* . . *et non*, *et non* . . *neque*, *et* . . *et non*, *et non* . . *et* möglich (§ 157 Anm. 2). Cat. R. R. 129 *neque* formicae molestae erunt *et*, cum pluerit, lutum *non* erit. C. Off. 3, 1 ut *neque* cessaret unquam *et* interdum colloquio alterius *non* egeret. Tac. A. 3, 50 med. Varr. L. L. 5, 148 nam *et* Procilius *non* idem prodidit, quod Piso, *nec* quod is, Cornelius Stilo secutus. C. Cat. m. 7 qui se *et* libidinum vinclis laxatos esse *non* moleste ferrent *nec* a suis despicerentur. Off. 3, 95. Varr. R. R. 3, 14, 2 locus is melior, quem *et non* coquit sol *et* tangit ros. C. Br. 124 cum *et* vita suppeditavisset *et* splendor ei *non* defuisset. 128 vir *et* acer *et non* indisertus. inv. 1, 9.

Anmerk. 4. Nicht selten begegnen in den Schriften der Alten Stellen, in denen die Konstruktion der sich entsprechenden Bindewörter *et* . . *et*, *neque* . . *neque* nicht regelrecht durchgeführt ist, sondern in dem zweiten Gliede die Rede in veränderter Konstruktion fortgesetzt wird; das beginnende *et*, *neque* schwebt dann gewissermaßen in der Luft (*particula pendens* der Grammatiker). Am häufigsten finden wir diese Erscheinung in Ciceros philosophischen, in dialogischer Form abgefaßten Schriften, in denen er sich in der einfachen, natürlich dahinfließenden, ungekünstelten, ja selbst nachlässigen Ausdrucksweise der Umgangssprache gefällt, während er in seinen Reden und rhetorischen Schriften uns als der größte Redekünstler der Römer entgegentritt und die vollendetsten Perioden bildet.[1]) Solche anakolu-

[1]) Vergl. Madvig Fin. S. 788 ff., der aber einige Beispiele mit Unrecht hierher zieht. Seyffert-Müller zu Lael., S. 315.

thischen Konstruktionen (vergl. § 244) werden meist durch den großen Umfang des ersten Gliedes veranlaßt. So, um einige Beispiele zu geben, C. Tusc. 4, 74 sic affecto haec adhibenda curatio est, ut *et* illud, quod cupiat, ostendat quam leve, quam contemnendum, quam nihili sit omnino, quam facile vel aliunde vel alio modo perfici vel omnino neglegi possit. *Abducendus etiam est* nonnunquam ad alia studia ctt. (st. ut *et* illud . ., *et* ipse abducatur ctt., vergl. Kühner z. d. St.). 3, 63 sed haec omnia faciunt opinantes ita fieri oportere. Itaque *et* Aeschines in Demosthenem invehitur, quod is septimo die post filiae mortem hostias immolavisset. At quam rhetorice! quam copiose! quas sententias colligit! quae verba contorquet! ut licere quidvis rhetori intellegas. Quae nemo probaret, nisi insitum illud in animis haberemus, omnes bonos interitu suorum quam gravissime maerere oportere. Ex hoc evenit, ut in animi doloribus *alii* solitudines captent (st. *et* Aeschines . ., *et* alii in animi doloribus solitudines captant). 5, 94 nam *et* obscenas voluptates . .; § 97 fährt C. fort: Atque his similia ad victum etiam transferuntur, *extenuaturque magnificentia et sumptus epularum* (st. *et* obscenas voluptates . . dicunt . ., *et* magnificentiam et s. ep. extenuant). 4, 59 nam *neque* omnis aegritudo una ratione sedatur; alia est enim lugenti, alia miseranti aut invidenti adhibenda medicina. Est etiam *in omnibus* quattuor perturbationibus *illa distinctio* (st. *neque* omnis aegritudo . ., *et* in omnibus q. p. illa distinctio est). Fin. 2, 71 nam *nec* vir bonus ac iustus haberi debet, qui, ne malum habeat, abstinet se ab iniuria . . § 72 quae dici eadem de ceteris virtutibus possunt ctt. (st. *nec* . ., *et* eadem de c. v. dici possunt). Lael. 73 non enim *neque* tu possis, quamvis excellas, omnes tuos ad honores amplissimos perducere . .; quod si etiam possis quidvis deferre ad alterum, videndum est tamen quid ille possit sustinere (st. *neque* tu possis . ., *neque* alter quidvis possit sustinere). Off. 1, 155 nam *et* wird § 156 fortgesetzt durch *neque solum.* Tusc. 3, 5 at *et* morbi perniciosiores pluresque sunt animi quam corporis, . . . *Qui vero probari postet,* ut sibi mederi animus non possit? (statt *et* medicina certior est morborum animi quam corporis). Off. 1, 142 *et* ordinem . . locum *autem* ctt. st. *et* locum (vergl. Müller). de or. 1, 113 *et* animi ctt., erst § 114 wird der Körper erwähnt. 2, 48 ff.

§ 159. b) Steigerung.

Die Steigerung wird auf folgende Weise bezeichnet:

1. Durch *et,* wenn es die schwächere Bedeutung von *etiam,* auch, angenommen hat. S. § 151, 9.

2. Durch *etiam*[1]), auch, selbst, sogar. C. div. Caec. 8 iudicum culpa atque dedecore *etiam* (auch, selbst) censorium nomen iam populare et plausibile factum est. Verr. 4, 22 Mamertina civitas improba antea non erat, *etiam* erat inimica improborum (sogar); oft in Gegensätzen, so auch in der Redensart: tantum abest, ut . ., ut *etiam,* wie C. Ac. 2,

[1]) S. Hand Tursell. II, S. 545 ff. Langen Beitr., S. 160. Kirk Archiv XI, S. 213 ff. Schmalz Antib. s. v.

28 tantum abesse dicebat, ut id consentaneum esset, ut maxime *etiam* repugnaret. *Iam etiam:* Fam. 4, 1, 2 (urbis) *iam etiam* (sogar schon) nomen invitus audio. 7, 25, 2 equidem aliquantum *iam etiam* noctis assumo. In der Frage: Pl. Trin. 942 ebo, an *etiam* in caelum ascendisti? Bacch. 321 haut permultum attulit. || *Etiam* (sogar nur, auch nur) dimidium censes? || Non edepol scio. C. Verr. 3, 228 quod si haec ferunt omnia . ., *etiamne* haec nova debent edicta . . ferre? *etiamne* frumentum pro empto gratis dare? *etiamne* . . pecuniam grandem dare? *etiamne* haec tot detrimenta atque damna . . perferre? Dei. 37 quae omnes docti atque sapientes summa, quidam *etiam* sola bona esse dixerunt (sogar). Sall. C. 20, 11 quis . . tolerare potest illis divitias superare, . . nobis rem familiarem *etiam* ad necessaria deesse? In Fragen des Unwillens: Pl. Amph. 376 *etiam* clamas, carnufex? (du schreist auch noch?) 571 rogasne, improbe, *etiam*, qui ludos facis me? C. Verr. 1, 156 is mihi *etiam* queritur, quod ctt.? — Steigernd ist *etiam (etiamne)* auch in den der Sprache der Komiker eigenen eindringlichen und ungeduldigen Fragen, die im Sinne eines nachdrücklichen Imperativs stehen. Pl. Most. 383 ecce autem hic deposivit caput et dormit; suscita. || *Etiam* vigilas? (wachst du auch? willst du auch gleich wach sein? = wache doch). Pater, inquam, aderit iam hic meus (vergl. Lorenz). Trin. 514 *etiam* tu taces? (vergl. Brix). Poen. 431 *etiamne* abis? Ter. Ad. 550 *etiam* taces? Phorm. 542 *etiam* tu hinc abis? (vergl. Hauler). — Ferner steht das steigernde *etiam* in konzessivem Sinne bei folgendem *tamen* und in den Verbindungen: *etiam ubi, etiam cum, etiam qui.* Varr. L. L. 9, 28 *etiam ubi* dissimilis fetus, ut ex equa et asino mulus, *tamen* ibi analogia. Nep. 9, 3, 1 multis magnisque meritis apud regem, *etiam cum* in officio non maneret, valebat. C. de or. 1, 119 mihi *etiam qui* optime dicunt . ., *tamen*, nisi timide ad dicendum accedunt, paene impudentes videntur. So auch in Verbindung mit einem Partizip. C. Mil. 70 quo uno versiculo satis armati semper consules fuerunt *etiam* nullis armis *datis*. Fam. 9, 10, 1 de quo *etiam* nihil scribente me te non dubitare certo scio. — Über steigerndes *etiam* bei dem Komparativ vergl. § 225 Anm. 5, in der Verbindung neque . . neque *etiam* sowie *etiam non* = *ne . . quidem* s. oben Anm. 5 a.

Anmerk. 1. Als ursprüngliche Bedeutung von *etiam*, das offenbar aus der Zusammensetzung *et* + *iam* entstanden ist, muß ohne Zweifel die temporale = noch (auch jetzt noch, noch immer) angenommen werden; und in dieser Bedeutung wird es in allen Zeiten und namentlich vorklassisch häufig gebraucht. Pl. Trin. 572 quid nunc? *etiam* consulis (überlegst du noch immer?). Ter. Hec. 430 *etiam* tu hic stas (stehst du noch immer hier?). Andr. 940 mi unus scrupulus *etiam* restat. Haut. 402 diu *etiam* turbas dabit. 188 incertumst *etiam*. C. Cat. 1, 1 quamdiu *etiam* (wie lange noch) furor iste tuus nos eludet? Verr. 3, 56 cum iste *etiam* cubaret. Caes. B. G. 6, 30, 2 accidit, ut in ipsum incautum *etiam* atque imparatum incideret. Sall. C. 61, 4 repertus est paululum *etiam* spirans u. a. — In Verbindung mit einer Negation = noch nicht, noch immer nicht. Pl. Pseud. 280 hunc pudet . ., quia tibi minas viginti pro amica *etiam non*

dedit. Mil. 1400 perii. || *Haud etiam*; numero (zu früh) hoc dicis. Rud. 959 is mihi *nil etiam* respondit. Ter. Andr. 503 *non* satis me pernosti *etiam*, qualis sim. Haut. 433. Andr. 115 in funus prodeo *nil etiam* suspicans mali. Phorm. 474. Eun. 1030 hunc ego *nunquam* videram *etiam*. Haut. 175 *haudquaquam etiam* cessant. 229 *neque etiamdum* scit pater. Hec. 745 *nondum etiam* dixi, quod volui. Andr. 201. 807. C. Tusc. 1, 12 *non* dico fortasse *etiam*, quod sentio. Cat. 1, 10 haec ego omnia *vixdum etiam* coetu vestro dimisso comperi. Rosc. A. 23 qui *nondum etiam* omnia paterno funeri iusta solvisset (vergl. Landgraf). Verr. 4, 9 *nihildum etiam*. 3, 194 improbum facinus . . fortasse adhuc in *nullo etiam* vindicatum. Caes. B. G. 6, 43, 4 *nec* plane *etiam* abisse. Sall. J. 31, 20 *nondum etiam*. Gell. Front. Apul. u. augusteische Dichter[1]). — Weiterhin dann in der Bedeutung: nochmals, noch einmal, wieder. Pl. Most. 474 circumspice *etiam* (vergl. Lorenz). 885 *etiam* respice. So auch in der häufigen Formel *etiam atque etiam* (immer wieder).

Anmerk. 2. Aus der temporalen Bedeutung des *etiam* (noch) hat sich die Bedeutung auch entwickelt; *etiam* bezeichnet dann zunächst weiter nichts als einen erweiternden oder vermehrenden Zusatz zu einem Vorhandenen, z. B. C. Fam. 9, 25, 3 auctoritate tua nobis opus est et consilio et *etiam* gratia. Fin 3, 4 geometrae et musici, grammatici *etiam* more quodam loquuntur suo. de or. 3, 177 ex hac (oratione) versus, ex eadem dispares numeri conficiuntur, ex hac haec *etiam* soluta variis modis multorumque generum oratio. So auch in den Verbindungen non modo (solum) . . sed etiam (vergl. No. 10), ut . . sic *etiam* (vergl. §. 224 A. 1), dem vereinzelten *etiam* = idem (vergl. § 118 Anm. 15). Dahin gehört denn auch das versichernde *etiam* in der Antwort (vgl. § 236 b): Pl. Most. 1000 numquid processit ad forum hodie novi? || *Etiam* (ja, gewiß). C. Planc. 65 cui cum respondissem me a provincia decedere: *Etiam* mehercule, inquit, ut opinor, ex Africa. In den Briefen Ciceros am Schlusse: Att. 1, 13, 6 novi tibi quidnam scribam? Quid? *Etiam* (ja gewiß, nämlich kann ich . . schreiben). 2, 6, 2. Q. fr. 3, 1, 24. So auch = allerdings, besonders vor *sed*. Plin. ep. 6, 2, 8 at quaedam supervacua dicuntur. *Etiam, sed* satius est et haec dici, quam non dici necessaria. 2, 3, 9. 6, 28, 3. 7, 17, 5 *etiam, si* ctt. So auch C. Ac. 2, 97 dialectici sic statuunt omne, quod ita disiunctum sit, quasi aut *etiam* aut non, non modo verum esse, sed etiam necessarium (ja oder nein). Aus dieser einfach anreihenden (additiven) Bedeutung ergibt sich dann weiter der steigernde Sinn, vergl. oben.

3. Durch *quoque*, aber nur in bestimmten Verbindungen und nur in nicht klassischer Sprache. Liv. 5, 24, 7 *quin* illa *quoque* (ja sogar) actio movebatur . . transmigrandi Veios. 8, 20, 4 *quin* opificum *quoque* vulgus et sellularii, minime militiae idoneum genus, exciti dicuntur. 6, 7, 2. 9, 25, 3. 24, 10, 11. Quintil. 7, 4, 17. 8, 4, 24. 12, 10, 8. Vell. 1, 9, 2. Suet. Jul. 33. Claud. 9, 1. Ner. 32, 1 u. ö. Tac. H. 4,

[1]) S. Riemann Liv., S. 237 ff. C. F. W. Müller, Philol. IX, S. 613.



80 in. Ov. M. 9, 290[1]). Ebenso in Verbindung mit *ne* = *ne* . . *quidem*. Quadrig. b. Gell. 17, 2, 18 (fr. 17 Peter) sese *ne* id *quoque*, quod tum suaderet, facturum esse: wozu Gellius bemerkt: *ne id quoque* dixit pro *ne id quidem*, infrequens nunc in loquendo, sed in libris veterum creberrimum. Gell. 1, 2, 5 ac *ne* oris *quoque* et vultus serenitatem. 11, 5, 4 ac *ne* videre *quoque*. 20, 1, 15. Über *quoque* . . *non* = *ne quidem* s. Anm. 5a.

Anmerk. 3. Von *etiam* scheidet sich *quoque* insofern, daß es in guter Sprache nicht steigert, sondern nur gleichstellende Kraft hat und daher bloß einen einfachen Zusatz bezeichnet, z. B. C. Fin. 3, 15 Zenoni licuit, cum rem aliquam invenisset inusitatam, *inauditum quoque* ei rei nomen imponere. Daher können auch beide verbunden werden: *etiam* . . *quoque* oder *etiam quoque* (vorklass. und nachklass.) und *quoque etiam* (auch klass.), doch läßt sich der ursprüngliche Bedeutungsunterschied in diesen in der Regel einfach pleonastischen Verbindungen wohl meist nicht mehr durchführen. Pl. Pseud. 353 *etiam* consutis *quoque*. Asin. 502 atque *etiam* tu *quoque* ipse. Most. 1110 (vergl. Lorenz). Varr. R. R. 1, 1, 3. 1, 2, 14. Lucret. 3, 292. 5, 517. 604. Gell. 18, 12, 9 *etiam* id *quoque*. Fronto p. 101, 12. — Pl. Poen. 40 et hoc *quoque etiam*. Trin. 1048 illis *quoque* abrogant *etiam* fidem. Men. 1160 (vergl. Brix). Amph. 30. 717. Merc. 299. Epid. 589 u. ö. Ter. Hec. 543 se *quoque etiam* cum oderit. 734 ego pol *quoque etiam* timida sum. Klassisch viel angezweifelt, wie C. de or. 1, 164 nunc vero mea *quoque etiam* causa rogo, ut ctt. Fam. 4, 8, 1 reliquum est, ut . . ea *quoque etiam*, quae non possim, putem. Verr. 3, 206 quae forsitan alii *quoque etiam* fecerint. Ebenso *quoque* et Verg. A. 1, 5.[2]) — Zu beachten ist auch, daß *quoque* nur zu einem einzelnen Begriffe (meist einem Nomen) tritt, während etiam dieser Beschränkung nicht unterliegt.

Auch hinsichtlich der Stellung unterscheiden sich *etiam* und *quoque*; denn während letzteres als Enklitika dem Worte, zu dem es gehört, nachfolgt, hat *etiam* eine freiere Stellung, da es bald vor, bald nach dem Worte, zu dem es gehört, stehen, oft auch getrennt davon vorangehen kann; aber stets: *quin etiam, vel etiam* u. ähnl. Doch finden sich bei quoque auch Abweichungen. Nicht auffallend ist es, wenn es von dem hervorgehobenen Worte durch ein unbetontes *enim* oder *igitur* oder ein tonloses Pronomen getrennt wird wie Varr. R. R. 1, 23, 2 *hoc* enim *quoque* legumen (est). 2 pr. 5 ex *ea* enim *quoque*. Gell. 10, 7, 2. Liv. 22, 27, 11 *castris* se *quoque* separari voluit (die Umstellung quoque se ist unnötig). 23, 43, 4. Curt. 4, 2, 21. Aber daneben auch Liv. 3, 50, 7 illis *quoque* enim filias esse u. ö. Ungenau ist es schon, wenn *quoque* in einen zusammengesetzten Ausdruck so eingeschoben wird, daß es sich dem Attribut eines Substantivs anschließt statt diesem selbst, oder umgekehrt. Liv. 22, 14, 15 ad aures *quoque* militum dicta ferocia evolvebantur (st. ad militum quoque aures). 25, 16, 11 res *quoque* Romana u. ö. C. de or. 2, 85 vir *quoque* bonus (vir bonus ist ein Begriff). Fin. 3, 15 inauditum *quoque* nomen (quoque gehört genau genommen zu nomen). 3, 108 (vergl. Müller adn. crit.

---

[1]) S. Novák, Wiener Stud. XXVIII, 1906, S. 286. Riemann Liv., S. 242.
[2]) S. Preuß 1881, S. 67.

p. XIX). Unklassisch steht *quoque* auch sonst zuweilen vor dem betonten Worte. Varr. L. L. 5, 182 stipendium a stipe dictum, quod aes *quoque* stipem (st. stipem quoque) dicebant. 8, 84 hinc *quoque* illa nomina u. ö. (vergl. Heidrich 1892, S. 17). Liv. 4, 41, 3 quae pensitanda *quoque* magnis (= magnis quoque) animis essent (vgl. Weißenb. 10, 14, 9) u. ö. Curt. 6, 6, 5. 6, 11, 9. Cels. 2, 8 (p. 45, 21). Sen. ep. 60, 1. 73, 5. Plin. N. H. 10, 186 u. Spät. (vergl. Quintil. 1, 5, 39).[1] Gelegentlich ist auch *etiam* von seinem Worte getrennt: Varr. R. R. 1, 1, 9 easdem res *etiam* quidam *versibus* scripserunt. 3, 16, 23. Vell. 2, 90, 2 *etiam* nonnunquam *periculum*. Sen. dial. 10, 12, 4. So auch gelegentlich *et* = etiam: Plin. 21, 26 inventa est *et* in his *ratio* inserendi, vielleicht auch 20, 256.[2])

4. Durch *nec*, wie wir § 157, 8 gesehen haben.

5. Durch *ne .. quidem*,[3]) nicht einmal, selbst nicht, auch nicht; das Wort, worauf der Nachdruck liegt, tritt zwischen beide Wörter. Die im wesentlichen nur der Prosa angehörige Verbindung findet sich schon im Altlatein (bei Cato und den Komikern), ist dann aber besonders von Cicero ausgebildet und in der mannigfaltigsten Weise verwendet. Pl. Most. 1008 *ne* istuc *quidem* edepol postulo. Ter. Phorm. 412. C. Tusc. 2, 55 ingemiscere nonnunquam viro concessum est idque raro; eiulatus *ne* mulieri *quidem*. 1, 16 quoniam post mortem nihil est mali, *ne* mors *quidem* est malum (*auch* der Tod *nicht*): cui proximum tempus est post mortem, in quo mali nihil esse concedis; ita *ne* moriendum *quidem* esse malum est. 1, 54 principium si nunquam oritur, *ne* occidit *quidem* unquam (auch nicht). So auch sonst oft ohne den Begriff der Steigerung, vgl. Kroll zu Brut. 199. Nach vorhergegangener Negation: C. Tusc. 1, 53 solum igitur, quod se ipsum movet, quia nunquam deseritur a se, *nunquam ne* moveri *quidem* desinit (hört auch .. nie auf sich zu bewegen). 3, 19 iratus alieno malo gaudet, quod quoniam non cadit in sapientem, *ne* ut irascatur *quidem* cadit. — Folgt auf *ne .. quidem* ein Satz mit *sed* oder *etiam* oder *sed etiam*, so liegt eine gewisse Ellipse vor; es kann dann auch durch keineswegs gegeben werden. C. Fam. 4, 9, 2 is utitur consilio *ne* suorum *quidem*, *sed* suo (i. e. non aliorum, *ne* suorum *quidem*, *sed* suo, keineswegs der Seinigen). Mil. 45 illi *ne* causa *quidem* itineris, *etiam* causa manendi; Miloni manendi nulla facultas, exeundi non causa solum, sed etiam necessitas fuit (jenem lag die Reise fern, nicht einmal einen Grund dazu hatte er; jener hatte keineswegs einen Grund zur Reise sogar usw.). Liv. 3, 10, 10 tribuni coram in foro personare .. iam *ne* virtute *quidem* premi libertatem populi R., *sed* arte eludi. C. Pis. 11 pro Aurelio tribunali *ne* conivente *quidem* te, quod ipsum esset scelus, *sed etiam* hilarioribus oculis, quam solitus eras, intuente dilectus servorum habebatur.

6. In der Regel ist *ne .. quidem* nur durch ein Wort getrennt, doch in bestimmten Fällen treten auch zwei dazwischen, so: a) eine

[1]) S. Riemann Liv., S. 242. Schmalz, Antib. s. v. *quoque*.
[2]) S. Baehrens 1912, S. 387 ff.
[3]) S. Hand, Tursell. IV, S. 70 ff. W. Großmann 1884.

Präposition mit ihrem Kasus. C. Verr. 4, 102 *ne* ex viro *quidem.* de or. 2, 5 *ne* sine omni *quidem* sapientia und so oft; doch auch Cluent. 120 *ne* pecuniaria *quidem* de re. — b) wenn die beiden Wörter einen Begriff bilden. C. Off. 1, 159 *ne* res publica *quidem.* Mil. 2 *ne* non timere (furchtlos sein) *quidem.* Rosc. A. 78 *ne* tam diu *quidem.* So auch Att. 9, 15, 4 *ne* T. Rebilum *quidem*; doch auch Brut. 269 *ne* T. *quidem* Postumius. — c) wenn der Inhalt eines ganzen Nebensatzes hervorgehoben werden soll, so wird die einleitende Konjunktion oder Pronominalform nebst dem betonten Begriffe des Satzes (gewöhnlich dem Verb) eingeschoben. Varr. R. R. 1, 1, 3 *ne* dum vivo *quidem.* C. Pis. 68 ingenioso homini atque erudito esse ego iratus, *ne* si cupiam *quidem,* possum (nicht einmal dann, wenn). Mil. 88 *ne* cum solebat *quidem* id facere (sc. senatus), in privato eodem hoc (sc. Clodio) aliquid profecerat. Fam. 3, 8, 2 *ne* quid dicatur *quidem,* intellego. Cat. m. 68 senex *ne* quod speret *quidem* habet. Tusc. 3, 19 *ne* ut irascatur *quidem* u. a. Auch Ac. 2, 124 *ne* quid maxime *quidem* probabile sit, occurrit. Quinct. 96 *ne* unde arbitratu *quidem* suo postularet. Aber statt dessen kann natürlich auch mit stärkerer Betonung ein den Nebensatz vorbereitendes Demonstrativ durch *ne* . . *quidem* hervorgehoben werden. C. Pis. 81 *ne* tum *quidem,* cum dissidebamus; ebenso *ne* tum *quidem,* si fin. 2, 79. Ac. 2, 109 statuet *ne* id *quidem,* quod probet, posse percipi. — Selten sonst, wie Att. 13, 10, 3 *ne* hercule illis *quidem.* 10, 8, 9. fat. 5. Q. fr. 1, 4, 1 *ne* id expedire *quidem* arbitrabatur (wenn nicht ne id quidem exp. zu lesen ist; doch vergl. Cels. 2, 4 p. 38, 13 *ne* dicam illud *quidem*). Die wenigen Fälle mit drei eingeschobenen Wörtern erklären sich nach dem Gesagten leicht, wie C. Off. 1, 28 *ne* ad rem publicam *quidem.* Caec. 73 *ne* cuius rei argueretur *quidem* u. ähnl.[1]) — Ungenaue Stellung von *ne* . . *quidem*: Caes. B. G. 3, 6, 2 reliquos in fugam coniciunt ac *ne* in locis *quidem* superioribus consistere patiuntur (st. *ne* in super. *quidem* l.). 6, 24, 6 multis victi proeliis *ne* se *quidem* ipsi cum illis virtute comparant (st. *ne* ipsi *quidem* se). C. Fam. 4, 13, 3 *ne* benigne *quidem* polliceri (st. *ne* poll. *quidem* benigne). — Die unmittelbare Zusammenstellung von *ne quidem* ist unklassisch, findet sich aber bei Gajus und anderen Juristen.

Anmerk. 4. Da in ne . . quidem, ebenso wie in *etiam,* zugleich mit der Gradation adjungierende Kraft liegt (s. Müller Lael., S. 111), so wird es auch für das deutsche und auch nicht einmal gebraucht, vgl. C. Off. 1, 84. 1, 159 (s. oben). Or. 151. Dei. 36 usw. Doch findet sich auch: *ac* (*atque*) *ne* . . *quidem* zu Anfang des Satzes, bei Cicero sehr häufig bei Übergängen, wie Tusc. 5, 62 *atque* ei *ne* integrum *quidem* erat, ut ctt. Lael. 30 *ac ne* ego *quidem.* de or. 1, 13 *ac ne* illud *quidem* u. dgl. Caes. B. G. 7, 8, 3 *ac ne* singulari *quidem* unquam homini eo tempore anni semitae patuerant. 3, 6, 2 reliquos in fugam coniciunt *ac ne* in locis *quidem* superioribus consistere patiuntur. Ebenso *et ne* . . *quidem:* C. Verr. 2, 78 *et* ei, quem fefelleris, *ne* pecuniam quidem reddes? Oft bei Livius, wie 1, 58, 4. 2, 30, 13. 4, 3, 13 u. ö. Vell. 1, 12, 7. Sen. contr. 1, 2, 4. dial. 4, 9, 3 u. a. Aber nicht *nec quidem,* vgl. § 157 Anm. 5.

[1]) S. Großmann a. a. O., S. 5. C. F. E. Meyer 1897, S. 16 ff.



Anmerk. 5. In gleichem Sinne wie *ne* . . *quidem*, aber durchweg nur vereinzelt und zum Teil erst nachklassisch, werden folgende Verbindungen gebraucht:

a) mit stärkerer Betonung *etiam non*, *quoque non* (auch klass.), *et non*; entsprechend *neque etiam* = *ac* ne . . quidem. C. N. D. 1, 113 *etiam* Philo noster ferre *non* poterat (s. Antib. s. v. *etiam*). Sull. 6. Caes. B. C. 1, 72, 4. Tac. Agr. 43 extraneis *etiam* . . *non* sine cura fuit. A. 13, 3. 16, 22. Sall. J. 31, 20 *nondum etiam* = ne nunc quidem. — Varr. L. L. 9, 23 si usquequaque non esset analogia, tum sequebatur, ut in verbis *quoque non* esset. 9, 32. 8, 30. 57. Caes. B. G. 3, 37, 2 tum *quoque* . . *non* putavit. Liv. 22, 42, 8 cum pulli *quoque* auspicio *non* addixissent. 1, 56, 8 Bruti *quoque haud* abnuit cognomen u. ö. (vgl. Weißenb.). Tac. A. 3, 54 me *quoque non* esse offensionum avidum u. ö. (vgl. Nipperdey). Curt 4, 15, 17. 7, 6, 27. 10, 10, 12. Aber in anderem Sinne *non* . . *quoque* = nicht auch. C. de or. 2, 227 illud quidem admiror te nobis in eo genere tribuisse tantum et *non* huius rei *quoque* palmam Crasso detulisse. R. Am. 91 a quibus miror *non* subsellia *quoque* esse combusta. Liv. 4, 3, 7 si populo R. liberum suffragium datur, ut, quibus velit, consulatum mandet, et *non* praeciditur spes plebeio *quoque*, si dignus summo honore erit, apiscendi summi honoris. Varr. L. L. 8, 48 u. a. — Sen. ep. 54, 3 ego vero *et* in ipsa suffocatione *non* desii cogitationibus laetis ac fortibus acquiescere. — Varr. R. R. 3, 16, 6 nulla harum adsidit in loco inquinato aut eo, qui male oleat, *neque etiam* (und selbst nicht) in eo, qui bona olet unguenta. Dolab. b. C. fam. 9, 9, 2 nec nominis sui nec rerum gestarum gloria *neque etiam* regum ac nationum clientelis. Caes. B. C. 1, 5, 1. B. G. 5, 52, 1 ohne vorausgehendes *neque*, ebenso Varr. R. R. 1, 65.

b) *ipse non* (*non ipse*), entsprechend dem positiven ipse = sogar. C. Cat. 4, 8 *non* mortem *ipsam* (= ne mortem quidem) esse pertimescendam. Tusc. 2, 17 at id quidem illi *ipsi*, qui dolorem malum esse negant, *non* solent dicere, cuiquam suave esse cruciari. Div. 1, 34. Off. 2, 8. Br. 77. 164 u. a. Notwendig in Verbindung mit dem Relativ: Tusc. 5, 20 Xerxes . . praemium proposuit, qui invenisset novam voluptatem; qua *ipsa non* (= sed *ne* ea quidem) fuit contentus. N. D. 2, 47. Liv. 4, 32, 2[1]). Nahe kommt auch C. Rosc. A. 77 *unus* puer . . relictus *non* est.

c) *non* . . *saltem* = ne . . quidem, erst seit Livius. 5, 38, 1 *non* deorum *saltem* . . memores. 2, 43, 8 *nec* illos . . suum *saltem* flagitium . . cogere potuit gradum accelerare. Tac. A. 3, 5. Plin. pan. 82, 1 u. a. Dafür *ne* . . *saltem* Apul. Met. 8, 16 extr. ac *ne* procul *saltem* ulli comparuerant. Quintil. 1, 1, 24 *neque* enim mihi illud *saltem* placet u. Spätlat.

d) *ne* auch ohne *quidem* = ne . . quidem, sicher erst Apul. Met. 3, 11 ac *ne* istud, quod vehementer ingemescis, contumeliae causa perpessus es und Spätere.[2])

[1]) S. Stamm, N. Jahrbb. 1888, S. 769.
[2]) S. Madvig zu Fin. 1, 39 (S. 82); Stangl, Berl. Phil. Woch. 1902, S. 1561 möchte übrigens *ne* in diesem Sinne selbst für die klassische Sprache nicht ganz ableugnen.

e) *ne* . . *quoque*, vergl. § 159, 3.
f) *nec*, vergl. § 157, 8.
g) *nec* . . *quidem*, vergl. § 157 Anm. 5.

7. *Ne* . . *quidem* — *nedum* oder *ne*, nicht einmal — geschweige denn, s. Nr. 16.

8. *Ne* . . *quidem* — *non modo non* oder *non modo* = ne . . quidem — nedum. S. Nr. 15.

9. *Ne* . . *quidem* oder *quoque* — *adeo*[1]), nicht einmal — um so mehr, *adeo non*, um so weniger (geschweige denn), bei Späteren (Vellejus, Tacitus, Curtius, Plinius maior, Celsus). Tac. H. 1, 9 *ne* quieto *quidem* milite regimen; *adeo* furentes infirmitate retinentis ultro accendebantur (um so mehr, nun erst recht). 3, 64. Plin. 16, 64. Tac. H. 4, 80 superbia viri aequalium *quoque*, *adeo* superiorum intolerantis (der nicht einmal Gleichgestellte, geschweige denn höher Gestellte ertrug). Vell. 2, 67, 1 huius totius temporis fortunam *ne* deflere quidem quisquam satis digne potuit; *adeo nemo* exprimere verbis potest (um so weniger kann jemand, oder: geschweige denn, daß jemand könnte). Tac. A. 6, 15 *ne* . . *quidem* — *adeo* . . *nunquam*. So wird nicht selten nach vorhergegangener Negation *adeo non* st. tanto minus oder nedum gebraucht. Tac. H. 3, 39 *nullius* . . honoris, *adeo non* principatus appetens. A. 3, 34 pauca feminarum necessitatibus concedi, quae *ne* coniugum *quidem* penates, *adeo* socios *non* onerent (vergl. Nipp.). Cels. 2, 6 (p. 38, 12). Mit Umkehrung der Glieder Cels. 4, 11 (p. 135, 2) id Asclepiades *adeo non* prodesse, *etiam* inimicum esse proposuit.

10. *Non modo* . . *sed etiam*; *non solum* . . *sed etiam*; *non tantum* . . *sed etiam* (bei den älteren Klassikern selten, so bei Cicero nur 8 mal gegen rund 2000 non modo und non solum, bei Cäsar und Sallust nie, erst seit Livius häufiger); *non tantummodo* . . *sed etiam* (Liv. 9, 37, 2 u. 21, 32, 4). Statt *sed* findet sich auch *verum* (eigentlich ein Satz = es ist wahr), jedoch ungleich seltener; Cicero bevorzugt es in seinen früheren Reden und in der Schrift de inventione stark, später setzt er dafür *sed*, während Caesar, Sallust u. a. es ganz meiden; dagegen ist es wieder sehr beliebt bei Späteren, wie Plinius minor, Justin u. a.[2]) *Non solum* und *non tantum* entsprechen unserem nicht allein und nicht nur; für *non modo* haben wir keine entsprechende Form, und daher übersetzen wir es gewöhnlich auch nicht nur. *Mŏdŏ* ist der Ablativ von *modus*, Maß, hat aber als Adverb die letzte Silbe verkürzt; *non modo* hat eine subjektive Bedeutung, d. h. es bezieht sich auf den Redenden, wörtlich = nicht mit Maß, nicht mit Beschränkung. Der Redende will damit andeuten, daß das erste Satzglied nicht auf etwas beschränkt zu denken sei; es liegt darin der Sinn von *non*

---

[1]) S. Hand Tursell. I, S. 154 ff.

[2]) S. Landgraf zu Rosc. S. 252. 379. Hellmuth act. Erlang. I, S. 152 ff. Archiv X, S. 297 (nach Steele).

dico, non dicam, ich sage nicht, ich will nicht sagen, nicht etwa. In allen angeführten Formen wird an und für sich nur ausgedrückt, daß zwei Begriffe zugleich nebeneinander bestehen, daß außer dem des ersten Satzgliedes auch der des zweiten Satzgliedes besteht. Sehr häufig aber enthält das zweite Satzglied entweder einen Begriff, welcher den des ersten Satzgliedes an Bedeutung und Wichtigkeit überragt, d. h. es findet ein Aufsteigen von einem gewöhnlichen, minder bedeutenden und minder wichtigen Begriffe zu einem ungewöhnlicheren, bedeutenderen und wichtigeren statt, wo wir *sed etiam* durch sondern sogar übersetzen können; oder einen Begriff, welcher dem des ersten Satzgliedes an Bedeutung und Wichtigkeit nachsteht, d. h. es findet ein Herabsteigen von einem ungewöhnlicheren, bedeutenderen und wichtigeren Begriffe zu einem gewöhnlicheren, minder bedeutenden und minder wichtigen statt, wo wir *sed etiam* durch sondern selbst, sondern schon, sondern auch nur übersetzen können. Auch hat man beobachtet, daß die Trennung von *non modo* durch den betonten Begriff bei Cicero noch selten (42: 1017), aber bei dem rhetorischen Livius zur Regel geworden ist (312: 60).

C. Lael. 6 tu *non solum* natura et moribus, *verum etiam* studio et doctrina sapiens es. Fin. 1, 3 *non* paranda sapientia *solum, sed* fruenda *etiam* est. de or. 3, 196 *non solum* verbis arte positis moventur omnes, *verum etiam* numeris ac vocibus. Fam. 1, 8, 1 *non solum* interfuit iis rebus, *sed etiam* praefuit. — Mil. 3 *neque* auxilium *modo* defensioni meae, *verum etiam* silentium pollicentur. Tusc. 1, 89 quotiens *non modo* ductores nostri, *sed* universi *etiam* exercitus ad non dubiam mortem concurrerunt? (ich will nicht sagen, unsere Heerführer, was gar nichts Auffallendes wäre, sondern sogar . .) 4, 43 Peripatetici perturbationes *non modo* naturales esse dicunt, *sed etiam* utiliter a natura datas (sondern sogar). Leg. 1, 41 o rem indignam, in qua *non modo* docti, *verum etiam* agrestes erubescant (ich will nicht sagen, Gebildete, was sich von selbst versteht, sondern sogar Rohe). Rabir. perd. 15 quem *non modo* foro, *sed etiam* caelo hoc ac spiritu censoriae leges atque urbis domicilio carere voluerunt. Cat. m. 2 mihi quidem ita iucunda huius libri confectio fuit, ut *non modo* omnes absterserit senectutis molestias, *sed* effecerit mollem *etiam* et iucundam senectutem. — Varr. L. L. 9, 93 similitudines *non* sumimus *tantum* a figura, *sed etiam* aliunde. C. Vat. 36 *neque tantum* ipse es improbus, *sed etiam* alios docere voluisti. Nep. 8, 3, 3. B. Alex. 32, 4. 34, 2 u. ö. Hirt. B. G. 8, 6, 2 *non tantum* ad dignitatem, *sed etiam* ad salutem. 8, 41, 6. 52, 5. Liv. 37, 53, 24 *non* in Asia *tantum, sed etiam* procul ab domo und sonst. Curt. 3, 11, 25. 8, 5, 5 und andere Spätere. Zur Abwechselung steht *tantum* C. Mil. 61 *neque* vero (Milo) se populo *solum, sed etiam* senatui commisit, *neque* senatui *modo, sed etiam* publicis praesidiis et armis, *neque* his *tantum, verum etiam* eius potestati, cui senatus totam rem publicam . . commiserat. — Absteigend: Pis. 74 iudicasti *non modo* amplissimae, *sed*



etiam minimae laudi lauream concessisse (sondern selbst, sondern schon). Dei. 15 tanto scelere *non modo* perfecto, *sed etiam* cogitato (ich will nicht sagen, vollbracht, sondern auch nur gedacht). Caecin. 73 quod (ius civile) si *non modo* oppressum, *sed etiam* desertum aut neglegentius asservatum erit, nihil est, quod quisquam sese habere certum arbitretur (nicht etwa . . sondern auch nur). Fam. 15, 6, 1 si *non modo* omnes, *verum etiam* multi Catones essent in civitate nostra (ich will nicht sagen alle, sondern fürwahr auch nur viele). Rosc. A. 111 si quis rem mandatam *non modo* malitiosius gessisset, *verum etiam* neglegentius (nicht etwa böswillig, sondern auch nur nachlässig vgl. Landgraf). Mil. 5 in eo consilio, in quo amplissimi viri iudicarent, nunquam existimavi spem ullam esse habituros Milonis inimicos ad eius *non modo* salutem exstinguendam, *sed etiam* gloriam per tales viros infringendam. div. 1, 124 mihi ad hoc, de quo disputo, probandum satis est *non modo* plura, *sed etiam* pauciora divine praesensa et praedicta reperiri (ich will nicht sagen, daß vieles, sondern schon (auch nur) daß weniges sich finde, was göttlich geahnt und vorhergesagt ist). Marc. 32 qui habet aliquid *non* sapientiae *modo, sed etiam* (auch nur) sanitatis (vgl. Richter-Eb.). So auch mit *solum:* Rab. perd. 16 harum omnium rerum *non solum* eventus atque perpessio, *sed etiam* condicio, exspectatio, mentio ipsa denique indigna.. homine libero est.

Anmerk. 6. Wenn statt *etiam* im zweiten Satzgliede *quoque* steht, so wird nur ein Zusatz (sondern ebenso), nicht eine Steigerung ausgedrückt. C. inv. 1, 59 signorum annuae commutationes *non modo* quadam ex necessitate semper eodem modo fiunt, *verum* ad utilitates *quoque* rerum omnium accommodate. Quinct. 38 *non modo* . . *sed quoque.* Fam. 4, 8, 1 ut me *non solum* omnia debere tua causa, *sed* posse *quoque,* etiam quae non possim, putem; ebenso Man. 64. Caec. 86. inv. 1, 50.[1]) Planc. b. C. Fam. 10, 21, 5 *non modo* honorem, *sed* misericordiam *quoque.* Liv. 2, 11, 3 *non* cetera *solum* ex agris, *sed* pecus *quoque* omne und sonst. 1, 20, 7 *nec* caelestes *modo* caerimonias, *sed* iusta *quoque* funebria. 1, 25, 5 cum *non* motus *tantum* corporum . ., *sed* vulnera *quoque* et sanguis spectaculo essent. 2, 11, 3 (Porsena) adeo infestum omnem Romanum agrum reddidit, ut *non* cetera *solum* ex agris, *sed* pecus *quoque* omne in urbem compelleretur. 5, 18, 9. Lucret. 4, 70 non solum . . *verum* . . *quoque.* Ähnlich Liv. 3, 48, 1 *negat* ex hesterno *tantum* convicio Icili . ., *sed* certis *quoque* indiciis compertum se habere = dicit *non* ex h. *tantum* ctt.)

Anmerk. 7. *Sed et* = sed etiam ist in den obigen Verbindungen erst nachklassisch (C. Att. 11, 9, 2. prov. 19. Verr. act. pr. 1 wird jetzt anders gelesen); so Colum. 1, 9, 4 non solum . . sed *et.* Frontin. str. 4, 2, 1. Tac. G. 35 non tantum .. sed *et.* H. 1, 4. Plin. 10, 4, 6 non tantum .. verum et. — Statt des Adverbs *solum* findet sich bisweilen das Adjektiv *solus,* das sich als Attributiv mit einem Substantive verbunden hat. C. Lael. 102 nec mihi *soli* versatur ante oculos . ., sed etiam posteris erit clara et insignis. Cat. m. 83 u. ö. Gell. 1, 21, 3. 1, 21, 7. 1, 22, 21 u. mehr.

---

[1]) S. Bergmüller 1897, S. 60.

11. *Non modo .. sed,* ungleich seltener *non solum .., non tantum .. sed, non tantummodo .. sed* (C. de or. 3, 52. Liv. 33, 33, 4) wird gebraucht, wenn dem ersten negativen Gedanken oder Begriffe der zweite berichtigend entgegengestellt wird. Auch in dieser Form kann entweder ein Herabsteigen stattfinden, indem einem wichtigeren Gedanken oder Begriffe ein minder wichtiger entgegengestellt wird, wie C. Sest. 45 iecissem ipse me potius in profundum, ut ceteros conservarem, quam illos mei tam cupidos *non modo* ad certam mortem, *sed* in magnum vitae discrimen adducerem (als daß ich jene, ich will nicht sagen, zu einem gewissen Tode, sondern auch nur in große Lebensgefahr geführt hätte; vgl. § 46 cum summo *non dicam* exitio, *sed* periculo certe vestro). Manil. 66 quae civitas est in Asia, quae *non modo* imperatoris aut legati, *sed* unius tribuni militum animos ac spiritus capere possit? (den Übermut nicht etwa eines Feldherrn, sondern auch nur eines einzigen Kriegstribunen). Div. Caecil. 27 tu vero, Caecili, quid potes? quo tempore aut qua in re *non modo* ceteris specimen aliquod dedisti, *sed* tute tui periculum fecisti? N. D. 1, 61 Epicurus tuus quid dicit, quod *non modo* philosophia dignum esset, *sed* mediocri prudentia (ich will nicht sagen .. sondern auch nur). Cat. 2, 27 cuius ego *non modo* factum, *sed* inceptum ullum deprehendero. 1, 7 num me fefellit, Catilina, *non modo* res tanta .. *verum,* id quod multo magis est admirandum, dies? — Oder es kann ein Aufsteigen stattfinden, indem einem minder wichtigen Gedanken oder Begriffe ein wichtigerer entgegengestellt wird. Das *sed* läßt sich dann durch sondern vielmehr (= sed potius) übersetzen, s. Anm. 7. Dies ist der gewöhnliche Fall, namentlich gehören hierher die ungemein vielen Beispiele, in denen der zweite Gedanke oder Begriff dem Umfange oder dem Grade nach stärker ist und den ersten umfaßt oder in sich schließt, so häufig, wenn einem einzelnen Gedanken oder Begriffe ein allgemeiner entgegengestellt wird, also wenn das zweite Satzglied die Wörter *omnes, omnino, universus, totus* u. dgl. enthält. C. N. D. 1, 26 cum praesertim deum *non modo* aliqua, *sed* pulcherrima specie deceat esse. Planc. 76 *non modo* lacrimulam, *sed* multas lacrimas et fletum cum singultu videre potuisti. Mil. 66 cavebat magis Pompeius quam timebat, *non* ea *solum,* quae timenda erant, *sed omnia.* de or. 2, 175 nihil erit, quod oratorem effugere possit, *non modo* in forensibus disceptationibus, *sed omnino* in ullo genere discendi; vgl. Quinct. 77. N. D. 3, 41. Verr. 2, 58 (tali animo) *non modo* eques Romanus, *sed quivis* liber debet esse. Fam. 1, 6, 1 omnibus negotiis *non* interfuit *solum, sed* praefuit. Or. 236 (eloquens) *non* approbationes *solum, sed* admirationes clamores plausus movere debet. Sall. C. 39, 6 *neque solum* cives, *sed cuiusque modi* genus hominum sollicitabat Lentulus. Oft Livius u. Tacitus. Justin. 1, 8, 14 Cyrus regnavit annos XXX, *non* initio *tantum, sed* continuo totius temporis successu admirabiliter insignis.



Anmerk. 8. Um die Steigerung zu verstärken, treten zu *sed* die Adverbien *potius*, *multo magis*, *paene*, *prope*. C. Lael. 43 talis improborum consensio non modo excusatione amicitiae tegenda non est, *sed potius* omni supplicio vindicanda. Tusc. 2, 11 fortes non modo fortuna adiuvat, *sed multo magis* ratio. Leg. 3, 40 actor moderatur et fingit non modo mentem ac voluntates, *sed paene* vultus eorum, apud quos agit. Br. 316 ita recepi me biennio post non modo exercitatior, *sed prope* mutatus.

12. *Non modo non (nihil, nullus, nunquam* usw.). . . *sed* (*verum*) *etiam* und *sed* ohne etiam. Diese Form unterscheidet sich von den eben erwähnten *non modo* . . *sed etiam* und *non modo* . . *sed* nur dadurch, daß nach *modo* eine Negation folgt, die aber nicht mit *non modo* in Verbindung steht, sondern einem folgenden Verb oder Substantive angehört. Bei *non modo non* . . *sed etiam* findet ungleich seltener Herabsteigung als Aufsteigung statt; bei *non modo non* . . *sed* ist *sed* = *sed potius*. C. Off. 1, 71 *non modo non* laudi, *sed etiam* vitio dandum puto. Att. 11, 6, 1 dolor meus *non modo non* minuitur, *sed etiam* augetur. Catil. 1, 29 summi viri et clarissimi cives Saturnini et Gracchorum et Flacci sanguine *non modo* se *non* contaminarunt, *sed etiam* honestarunt. Sest. 33 quos legatos *non modo nullo* senatus consulto, *sed etiam* repugnante senatu tute tibi legasti. Ph. 3, 33 nullum tempus dimittam, quin, de libertate populi R. quod cogitandum sit, cogitem, quod agendum atque faciendum, id *non modo non* recusem, *sed etiam* appetam atque deposcam. Cael. 66 quos quidem ego testes *non modo sine ullo* timore, *sed etiam* cum aliqua spe delectationis exspecto (= *non modo nullo* timore). B. Afr. 47, 4 *non modo* sibi *quicquam non* adquisierant, . . *sed etiam* . . *consumpserant*. — Leg. agr. 2, 90 quibus omnibus domesticis externisque bellis Capua *non modo non obfuit*, *sed* opportunissimam se nobis praebuit. Off. 1, 62 *non modo* id virtutis *non* est, *sed* est *potius* immanitatis. de or. 3, 75 *non modo non* pro me, *sed* contra me est *potius*. N. D. 3, 26.

13. Es kann aber auch der Fall eintreten, daß nicht nur der erste Satz (Satzteil) vereint ist, sondern ebenso auch der zweite: *non modo* (auch *non solum*) *non* . . *sed* (selten *verum*) *ne* . . *quidem* (seltener *sed neque* . . *neque*, *sed vix*); alsdann findet ein Herabsteigen statt. C. Sull. 50 ego *non modo* tibi *non* irascor, *sed ne* reprehendo *quidem* factum tuum. Or. 5 *non solum* ab optimis studiis excellentes viri deterriti *non* sunt, *sed ne* opifices *quidem* se ab artibus suis removerunt. Att. 10, 4, 4 Caesaris et Pompei *non modo* res gestas *non* antepono meis, *sed ne* fortunam *quidem* ipsam. Tusc. 2, 34 quorum *non modo nemo* exclamavit unquam, *sed ne* ingemuit *quidem*. Fam. 10, 10, 1 cuius rei *non modo non* praeteriit tempus, *sed ne* maturum *quidem* etiam nunc fuit. R. Am. 79 ostendo *non modo nihil* eorum fecisse Sex. Roscium, *sed ne* potuisse *quidem* facere. Verr. 3, 225 isto praetore *non solum* aestimandi frumenti modus *non* fuit, *sed ne* imperandi *quidem*. Liv. 4, 35, 6. 35, 46, 13. Selten mit *verum*: Rosc. A. 54 quod planum facere *non modo non*

possis, *verum ne* coneris *quidem*. Att. 1, 11, 1. C. agr. 1, 17. Rep. 3, 42. Ferner Verr. 1, 46 subito tempestates coortae sunt maximae, ut *non modo* proficisci, cum cuperet, Dolabella *non* posset, *sed vix* in oppido consisteret. 3, 55 dicebat ille *non modo* se *non* arasse, id quod satis erat, *sed nec* dominum eius esse fundi *nec* locatorem. Cluent. 56 Fabricius *non modo* ad me meos vicinos et amicos *non* adduxit, *sed* ipse iis *neque* defensoribus uti postea *neque* laudatoribus potuit. Auch *sed etiam ne . . quidem*: C. Att. 14, 14, 2 *non modo non* facturum, *sed etiam ne* passurum *quidem* fuisse.

14. In der eben angegebenen Weise werden die beiden negativen Sätze oder Satzteile eingeleitet, wenn jeder sein besonderes Prädikat hat oder das gemeinsame Prädikat gleich zu dem ersten Gliede tritt und zu dem zweiten nur ergänzt wird (vergl. für letzteren Fall oben C. Verr. 3, 225. Att. 1, 11, 1). Tritt aber das gemeinsame Prädikat beider negativen Glieder erst zu dem zweiten Gliede, so stehen die Verbindungen *non modo* (auch *non solum*, ohne zweites non) . . *sed* (*verum*) ne . . . quidem (*sed vix, sed non*). Wenn wir auch in diesem Falle ebenfalls übersetzen: nicht nur nicht . . sondern nicht einmal, so darf man doch nicht von einer Auslassung des zweiten *non* im ersten Gliede reden; die Negation des zweiten Gliedes gilt für den ganzen Satz und überträgt sich somit auch auf das erste Glied, *non modo* aber ist nach der Nr. 10 entwickelten Grundbedeutung = *non dico, non dicam,* ich will nicht sagen, nicht etwa[1]).

C. Lael. 89 assentatio, vitiorum adiutrix, . . . *non modo* amico, sed *ne* libero *quidem* digna est (= ist, ich will nicht sagen, eines Freundes, sondern nicht einmal eines Freien würdig = ist nicht etwa nur eines Freundes, sondern überhaupt eines Freien unwürdig, vergl. Seyff. M.). Att. 11, 24, 1 mihi *non modo* irasci gravissima iniuria accepta, *sed ne* dolere *quidem* impune licet (nicht etwa zu zürnen, sondern nicht einmal mich zu betrüben ist mir gestattet). Verr. 1, 98 *non modo* proditori, *sed ne* perfugae *quidem* locus in meis castris cuiquam fuit. 3, 109. Tusc. 1, 87 mortuorum *non modo* vitae commodis, *sed ne* vita *quidem* ipsa quisquam caret. 5, 93 (Epicurus cupiditates quasdam), quod essent plane inanes *neque* necessitatem *modo, sed ne* naturam *quidem* attingerent, funditus eiciendas putavit. Off. 3, 77 bonus vir *non modo* facere, sed *ne* cogitare *quidem* quicquam audebit, quod non audeat praedicare. de or. 1, 203 *neque solum* inscitiam meam, *sed ne* rerum *quidem* magnitudinem perspicit. Caes. B. G. 3, 4, 4. C. l. agr. 1, 17 ut nobis *non modo* dignitatis retinendae, *sed* (Var. *verum*) *ne* libertatis *quidem* recuperandae spes relinquatur. Rep. 3, 42 *non modo* . . *verum ne* . . *quidem*. Pis. 23 cum senatui *non solum* iuvare rem publicam, *sed ne* lugere *quidem* liceret. Sull. 26 quid? si me *non modo* rerum gestarum vacatio, *sed neque* honoris *neque* aetatis excusatio vindicat a labore? Ac. 2,

[1]) S. Zumpt Lat. Gr. § 724b. Lohsee 1890, S. 13 ff.



62 quod *non modo* recte fieri, *sed omnino* fieri non potest. Parad. 33 *non modo* imperator, *sed* liber *omnino* habendus *non* erit. inv. 2, 84. Leg. 3, 21 quem cum . . . *non modo ulla* in domo, *sed nulla* in gente reperirent. Cael. 40 haec genera virtutum *non solum* in moribus nostris, *sed vix* iam in libris reperiuntur. Fam. 4, 1, 2 mihi venire in mentem nihil potest, *non modo*, quid sperem, *sed vix* iam, quid audeam optare. Liv. 3, 6, 8 ut non modo ad expeditiones . ., *sed vix* ad quietas stationes viribus sufficerent. 22, 28, 5 ager inutilis insidiatori, quia *non modo* silvestre *quicquam*, sed *ne* vepribus *quidem* vestitum habebat. 6, 20, 2 postquam sordidatum reum viderunt nec cum eo *non modo* patrum quemquam, *sed ne* cognatos *quidem* aut adfines, postremo *ne* fratres *quidem* (sc. esse) u. a. 25, 21, 7. 26, 2, 11. Spätlat. mit Zusatz von *saltem* Boethius de consol. 4 proc. 4 quis ille est, cui haec *non* credenda *modo, sed saltem non* audienda videantur?

Anmerk. 9. Zu der oben angeführten Stelle C. Att. 11, 24, 1 bemerkt Kühner in der 1. Aufl.: „dafür kann der Lateiner auch sagen: non modo *non* irasci, sed ne dolere quidem licet". Solchen Aufstellungen gegenüber darf man mit Kühnast (Liv. S. 352) sagen, daß „es dem gesunden Verstande zu viel zumuten heißt, wenn er glauben soll, daß jemals . . ein Prädikat für sein kontradiktorisches Gegenteil stehen könne". Jedenfalls hat C. F. W. Müller recht, wenn er an einer Reihe von Stellen Ciceros, die der obigen Regel widersprechen, zum Teil auf Varianten der Handschriften gestützt, *non* gestrichen hat, zumal dasselbe in den Handschriften außerordentlich leicht weggelassen oder zugesetzt wird (vergl. Müller adn. crit. ad II, 1 p. 31, 33); so z. B. Rep. 6, 23 *non modo* [non] aeternam, *sed ne* diuturnam *quidem* gloriam assequi possumus. Mur. 8 atque hoc *non modo* [non] laudari, sed *ne* concedi *quidem* potest, ähnlich Caecin. 53. 85. Cat. 4, 19. Sull. 26. Verr. 2, 71. Off. 3, 105 (vergl. Müller). Scheinbare Ausnahmen bilden Stellen wie Liv. 4, 3, 10 en umquam creditis fando auditum esse Numam Pompilium, *non modo non* patricium, sed *ne* civem *quidem* Romanum, ex Sabino agro accitum, . . Romae regnasse? Hier haben die kopulativen Partikeln mit dem allerdings dem ganzen Satze gemeinsamen Verb regnasse nichts zu tun, sondern stellen gewissermaßen parenthetisch nur die Begriffe patricium und civem einander gegenüber (dagegen § 11 L. Tarquinium *non* Romanae *modo*, sed *ne* Italicae *quidem* gentis . . regem factum (esse) richtig, weil der parenthetischen Gegenüberstellung der Begriff *gentis* gemeinsam ist; ebenso 1, 40, 2). Ähnlich erklärt sich auch C. de or. 2, 294 ut *non modo non* abiecto, *sed ne* reiecto quidem scuto fugere videar (= cum scutum non modo non abiecerim, sed ne reiecerim quidem). — Eine wirkliche Ausnahme aber bilden die Stellen, in denen im ersten Gliede ein *nemo, nullus, nihil, nunquam* steht; hier bleibt auch bei gemeinsamem Prädikat in der Regel der negative Ausdruck stehen. C. Ph. 1, 14 *non modo* voce *nemo* . . ., sed *ne* vultu *quidem* assensus est. Verr. 2, 113 quod *non modo* Siculus *nemo*, sed *ne* Sicilia *quidem* tota potuisset. 3, 114 cum multis *non modo* granum *nullum*, sed *ne* paleae *quidem* ex omni fructu relinquerentur. 4, 48 *non modo* oppidum *nullum* (*ullum* Eberhard), sed

ne domus *quidem ulla* . . reperietur (vergl. Eberhard-R. u. Müller not. crit. z. d. St.). Rosc. A. 152. Scaur. 19. Mur. 69. Sull. 25 ut *non modo* homini *nemini*, sed ne cupiditati *quidem* ulli servias. Seltener fehlt in diesem Falle im ersten Gliede die Negation, vergl. unter Nr. 13 oben C. leg. 3, 21. Liv. 22, 28, 5.

Aber schwerlich ist die Überlieferung richtig an den Stellen, wo bei getrennten Prädikaten beider Glieder oder bei positivem zweiten Gliede in dem ersten Gliede die zweite Negation fehlt; eine Übertragung der Negation von dem zweiten Gliede auf das erste ist in diesen Fällen eben nicht möglich. So Varr. L. L. 9, 7 nunc iam primum dicam pro universa analogia, cur *non modo* videatur esse reprehendenda, *sed etiam*, cur in usu quodammodo sequenda (*non modo non* Steph. u. a. richtig). § 14 an cum quis perperam consuerit quid facere in civitate, *non modo* patiemur, *sed etiam* poena afficiemus, idem, si quis perperam consuerit dicere verbum, non corrigemus, cum id fiat sine poena (*non modo non* vulg. richtig)? [1]) Liv. 25, 26, 10 ut *non modo* (*non modo non* Müller) lacrimis . . prosequerentur mortuos, sed *ne* efferrent *quidem* aut sepelirent. So ist auch wohl 4, 21, 6 zu lesen ut *non modo* ⟨*non*⟩ praedandi quisquam . . exiret, *sed* ultro Fidenates etc. 24, 40, 12 ut *non modo* ⟨*non*⟩ alius quisquam arma caperet . . ., *sed etiam* ipse rex . . perfugerit. 32, 20, 7 haec adhortatio praetoris *non modo* ⟨*non*⟩ quemquam unum elicuit ad suadendum, *sed ne* fremitum *quidem* . . contionis movit (Kühners Zusatz: stärkerer Ausdruck st. *non modo neminem* ist unverständlich). Ebenso auch wohl 34, 39, 3 *non modo* ad emittenda . . . tela spatium ⟨*non*⟩ habebant, sed *ne* ut de gradu *quidem* libero ac stabili conarentur, da das gemeinsame Verb schon zum ersten Gliede tritt.

Anmerk. 10. Besonderer Art sind die Stellen, in denen die gemeinsame Negation schon vor das erste Glied tritt; hier kann auch bei gemeinsamem Prädikat die doppelte Negation bei dem ersten Gliede nicht auffallen. C. Verr. 3, 115 neque eos appellem, quibus *nihil non modo* de fructu, *sed ne* de bonis *quidem* reliqui fecit. Caec. 51 *neque* verborum tanta copia est *non modo* in nostra lingua . ., *sed ne* in alia *quidem* ulla. Font. 37. Vat. 3 cum adfirmares *nullum* tibi sermonem *non modo* de Sestio accusando, *sed nulla* umquam de re fuisse. So wohl auch Cat. 2, 8 *nemo non modo* Romae, *sed ne* ullo *quidem* in angulo totius Italiae oppressus aere alieno fuit, quem non . . adsciverit (doch ist die Lesart zweifelhaft, vergl. Nr. 1). — In der Form der rhetorischen Frage steckt die für die beiden Glieder notwendige Negation in Stellen wie Sest. 108 quis *non modo* approbavit, *sed non* indignissimum facinus putavit? (ohne Frage: *nemo non modo* approbavit, *sed non* ind. f. putavit.) C. Tusc. 2, 14 quae ut effugias, quis est *non modo* recusandus, *sed non* ultro appetendus, subeundus, excipiendus dolor? (selbständig: *nullus* est dolor *non modo* recusandus, *sed non* ultro appetendus = welcher Schmerz ist, ich will nicht sagen, zu meiden, sondern nicht vielmehr freiwillig zu erstreben?) Ab-

[1]) S. Madvig zu Fin. I, 10. Abweichend vielfach Lohsee a. a. O.



weichend Varr. R. R. 1, 2, 6 quid in Italia utensile *non modo non* nascitur, *sed etiam non* egregium fit? (nach Analogie der vorhergehenden Beispiele sollte man *non modo* nascitur erwarten).

15. Auch können die Sätze umgestellt werden; alsdann sagt man:

a) *non* . . *non modo* st. non modo . . sed;

b) *etiam* . . *non modo* (*solum*, *tantum*) st. non modo (solum, tantum) . . sed etiam oder *quoque* . . *non solum* (*modo*) st. non solum (modo) . . sed . . quoque, zuweilen auch ohne *etiam* oder *quoque*;

c) *ne* . . *quidem* . . *non modo non* st. non modo non . . sed ne . . quidem oder *ne* . . *quidem* . . *non modo* st. non modo . . sed ne . . quidem;

d) *vix* . . *non modo* st. non modo . . sed vix.

Diese Umstellung geschieht, um das in der gewöhnlichen Stellung nachfolgende Satzglied nachdrücklicher hervorzuheben; *non modo* läßt sich oft durch geschweige denn übersetzen.

a) C. Att. 8, 12, 2 *nihil* praetermissum est, quod non habeat sapientem excusationen, *non modo* probabilem. Fam. 1, 9, 21 et *nullum* meum minimum dictum, *non modo* factum pro Caesare intercessit, quod ille non illustri gratia exceperit (kein unbedeutendes Wort, geschweige denn eine wirkliche Tat ist von mir vermittelnd für C. getan).

b) C. Fam. 4, 14, 2 secundas *etiam* res nostras, *non modo* adversas pertimescebam. Att. 2, 21, 3 ipse *etiam* sibi, *non* iis *solum*, qui aderant, displicebat. Trebon. bei C. Fam. 12, 16, 1 non enim nescis, quam . . omnibus tuis *etiam* minimis commodis, *non modo* tanto bono gaudeam. Liv. 3, 7, 4 Latini pudore *etiam*, *non* misericordia *solum* moti. 21, 54, 3 sed uti numero *etiam*, *non* animis *modo* valeatis. 24, 3, 6 inclitum templum divitiis *etiam*, *non tantum* sanctitate fuit. 5, 48, 7 postremo spe *quoque iam*, *non solum* cibo deficiente. 9, 38, 12 (legati), qui sua *quoque* eum, *non* publica *solum* auctoritate moverent. 24, 13, 7 locus munimento *quoque*, *non* natura *modo* tutus. Curt. 7, 2, 6 moveratque iam regem *quoque*, *non solum* contionem. Ohne *etiam* oder *quoque*. C. Leg. 2, 26 est quaedam opinione species deorum *in oculis*, *non solum in mentibus*. Liv. 28, 40, 13 mihi *vivendo* iam, *non solum* rebus gerendis fesso. 28, 42, 15 minus vellem et id *tua*, *non* rei publicae *solum* causa.

c) C. Att. 14, 19, 4 cui facile persuasi mihi id, quod rogaret, *ne* licere *quidem*, *non modo non* lubere. Tusc. 1, 92 *ne* sues *quidem* id volent, *non modo* ipse (nicht etwa bloß der Mensch = geschweige denn der Mensch). Divin. 2, 113 nunquam *ne* mediocri *quidem* cuiquam, *non modo* prudenti probata sunt. parad. 17 *ne quidem* . . *non modo* (non modo *non* Lohsee u. Plasb.). Liv. 25, 15, 2 *ne* Tarentum *quidem*, *non modo* arcem tanti debere esse (vergl. Weissenb.). Justin. 9, 2, 6 quod militibus *ne* sumptum *quidem* viae, *non modo* officii pretia dederit. In der Frage: C. Tusc. 5, 23 huic (qui omnibus corporis et fortunae malis oppressus est) paulumne ad beatam vitam deesse dicemus, *non modo* ad beatissimam? (Ohne Frage:

huic *ne* ad beatam *quidem* vitam paulum deesse dicemus, ***non modo*** ad beatissimam.)

d) Plin. 15, 35 reliqui arborum fructus *vix* specie figurave, ***non modo*** saporibus . . enumerari possunt. 17, 151 terramque defixa *vix* tolerant, ***non modo*** umorem.

Anmerk. 11. Statt non modo . . sed etiam, non modo . . sed ne . . quidem, wird zuweilen aus rhetorischen Gründen auch *non modo* (*solum*) . . *etiam* (*quoque*), *non modo* . . *ne* . . *quidem* ohne sed gebraucht. C. Off. 1, 76 res *non solum* ex domestica est ratione, attingit *etiam* bellum. Liv. 24, 18, 7 *neque* senatu *modo* aut equestri ordine regendo cura se censorum tenuit; nomina omnium . . excerpserunt, qui etc. 28, 39, 11 Turdetaniam ita bello afflixit, ut *non modo* nobis (absit verbo invidia), *ne* (*sed ne* Müller) posteris *quidem* timenda nostris esset. Tac. A. 3, 19 is finis fuit ulciscenda Germanici morte *non modo* apud illos homines, qui tum agebant, *etiam* secutis temporibus vario rumore iactata. 4, 35 *non modo* libertas, *etiam* libido impunita (vergl. Nipp.). H. 2, 27 *nec solum* apud Caecinam . . Fabii *quoque* Valentis copiae etc. Lucret. 4, 505 *non modo* . . *quoque*. Selbst mit Weglassung von etiam: C. Q. fr. 1, 3, 6 sed *non* hoc *solum*, multa alia praetermisi. Calpurn. ecl. 7, 64 *non solum* nobis silvestria cernere monstra contigit, aequoreos ego cum certantibus ursis spectavi vitulos.

Anmerk. 12. Sowie im Griechischen öfters auf ein einfaches *οὐ* der Gegensatz mit *ἀλλὰ καί* folgt, ebenso folgt auch im Lateinischen zuweilen auf ein einfaches *non* der Gegensatz mit *sed* (*verum*) *etiam*, selten (seit Livius) *sed* . . *quoque*. Das *non* enthält entweder den Sinn von *non modo non*, wie C. Att. 6, 2, 3 hominis *non* nequam, *sed etiam* tuo iudicio probati. N. D. 3, 63; oder den Sinn von *non modo*, wie 2, 162 *nec* vero supra terram, *sed etiam* in intumis eius tenebris plurimarum rerum latet utilitas. Lael. 68 *nec* vero in hoc, quod est animal, *sed* in iis *etiam*, quae sunt in anima, consuetudo valet (vgl. Müller). Liv. 28, 11, 14 ita, ut *non* praeda, *sed* armati *quoque* in periculo fuerint. Vell. 2, 22, 2 *neque* licentia gladiorum in mediocris saevitum, *sed* excelsissimi *quoque* civitatis viri variis suppliciorum generibus affecti (vergl. Kritz). Curt. 6, 11, 39 magno *non* salutis, *sed etiam* invidiae periculo. Flor. 1, 18, 20 *nec* cum hominibus, *sed* cum monstris *quoque* dimicatum est. So auch: *non* . . *sed ne* . . *quidem*. Colum. 12, 51 (53), 1 aromata *non* cribrata, sed *ne* minute *quidem* contusa, verum leviter confracta. — Zuweilen steht *sed etiam* auch ohne vorhergehende Negation; ebenso nachklassisch *sed et* (dieses besonders gern im Beginn eines neuen Satzes). C. Att. 3, 15, 5 hic mihi primum meum consilium defuit, *sed etiam* obfuit. Fam. 13, 64, 2 si eum adiuveris . ., apud ipsum praeclarissime posueris (sc. tuum studium); *sed* mihi *etiam* gratissimum feceris. Q. fr. 1, 1, 44 ne tibi parum consuluisse, *sed etiam* tuis invidisse videaris. Tac. G. 17 (feminae) nudae bracchia ac lacertos. *Sed et* proxima pars pectoris patet. 45 frumenta . . patientius quam pro solita Germanorum inertia laborant. *Sed et* mare scrutantur. Suet. Aug. 31, 3 sacerdotum et numerum et dignitatem, *sed et* commoda auxit Tib. 76. Cal. 16, 3.



Caes. 76, 4. Justin. 12, 13, 1 legationes Carthaginiensium ceterarumque Africae civitatium, *sed et* Hispaniarum ctt. Apul. u. a. Spätere.

16. *Non* .. *nedum*, nicht . . geschweige denn; *ne quidem* .. *nedum* oder *ne* [1]), nicht einmal . . geschweige denn; *vix* (*aegre*) . . *nedum*. *Nedum* ist zusammengesetzt aus dem prohibitiven *ne* und dem Adverb *dum*, das eigentlich einen Zeitverlauf bezeichnet, dann aber auch als Enklitika zur Verstärkung und Hebung eines Begriffes verwendet wird, als *agedum* usw.; es heißt also eigentlich = lange nicht, erst recht nicht, und wird mit dem Konjunktive verbunden. Terentius hat es zuerst und zwar einmal (nicht Plautus), öfter Cicero (nicht Cäsar); hier wird es als Konjunktion mit einem Verb, seit Livius auch als Adverb mit anderen Wörtern gebraucht. Es steht:

a) nach einem negativen Gedanken, um auszudrücken, daß ein Gedanke oder Begriff weit weniger als der vorangegangene stattfinde; dann ist *nedum* = *multo minus*.

b) nach einem affirmativen Gedanken, um auszudrücken, daß ein Gedanke oder Begriff sich von selbst versteht, nicht erst zu beweisen sei; dann ist *nedum* bald = *multo magis*, bald = *multo minus*.

Dieser Fall findet sich bei Cicero zweimal (s. die Beisp.), öfter seit Livius.

a) Ter. Heaut. 452 satrapa si siet amator, *nunquam* sufferre eius sumptus queat, *nedum* tu possis (geschweige denn = weit weniger). C. Cluent. 95 optimis hercule temporibus *nec* P. Popilius *neque* Q. Metellus, clarissimi atque amplissimi viri, vim tribuniciam sustinere potuerunt, *nedum* his temporibus, his moribus salvi esse possimus. Tac. A. 4, 11 *quis* mediocri prudentia (Frage mit negativem Sinne), *nedum* Tiberius tantis rebus exercitus, inaudito filio exitium offerret? C. Planc. 90 ego vero *ne* immortalitatem *quidem* contra rem publicam accipiendam putarem, *nedum* emori cum pernicie rei publicae vellem. Auch *nedum ut* c. conj. vereinzelt seit Livius; hier ist nedum offenbar schon ganz zum Adverb geworden. Liv. 3, 14, 6 *ne* voce *quidem* incommodi, *nedum ut* ulla vis fieret, paulatim permulcendo tractandoque mansuefecerant plebem. 30, 21, 9. Tac. dial. 10 in. quando rarissimarum recitationum fama in totam urbem penetrat? *nedum ut* per totas provincias innotescat. Apul. M. 5, 10. — *Nedum* nach *vix* oder *aegre:* C. l. agr. 2, 97 homo privatus nisi magna sapientia praeditus *vix* cancellis et regionibus officii magnis in fortunis et copiis continetur, *nedum* isti non statim conquisituri sint aliquid sceleris et flagitii. Fam. 16, 8, 2 *vix* in ipsis tectis frigus vitatur, *nedum* in mari sit facile abesse ab iniuria temporis. Liv. 24, 4, 1 puerum *vixdum* libertatem, *nedum* dominationem modice laturum. 35, 43, 6 *vix* ad Graeciam nudam occupandam satis copiarum, *nedum* ad sustinendum Romanum bellum. 6, 7, 2 *aegre* inermem tantam multitudinem, *nedum* armatam sustineri posse. 34, 20, 7 *vix* clamorem eorum, *nedum* impetum, Suessetani tulere. Vell. 2, 103, 4 u. a.

---

[1]) S. Hand Tursell. IV, S. 150 ff.

b) C. Fam. 7, 28, 1 erat multo domicilium huius urbis aptius humanitati et suavitati tuae quam tota Peloponnesus, ***nedum*** **Patrae** (weit geeigneter als der ganze P. und in noch höherem Grade Paträ). Petit. cons. 21 minimis beneficiis homines adducuntur, ut satis causae putent esse ad studium suffragationis, ***nedum*** ii, quibus saluti fuisti, . . . non intellegant, si hoc tuo tempore tibi non satis fecerint, se probatos nemini unquam fore. Liv. 28, 40, 11 rebus quam verbis assequi malui, ut, qui aliorum iudicio mihi comparatus erat, sua mox confessione me sibi praeferret; ***nedum*** ego perfunctus honoribus certamina mihi atque aemulationes cum adulescente proponam (geschweige denn, daß ich = weit weniger). Tac. A. 13, 38 *cuicunque* mortalium, ***nedum*** veteri et provido duci, barbarae astutiae patuissent (= weit mehr). 15, 59. H. 3, 66 Fabium illis Valentem . . praegravem fuisse, ***nedum*** Primus ac Fuscus et Mucianus ullam in Vitellium nisi occidendi licentiam habeant (geschweige denn, daß . . haben sollten = weit weniger). Hor. A. P. 69 mortalia facta peribunt, ***nedum*** sermonum stet honos. Prop. 1, 9, 31 illis et silices possunt et cedere quercus, ***nedum*** tu possis, spiritus iste levis. — *Etiam* (*quoque*) . . ***nedum***, ***vel*** . . ***nedum***. Liv. 7, 40, 3 Quinctius, quem armorum *etiam* pro patria satietas teneret, ***nedum*** adversus patriam, ad colloquium processit (ein Überdruß an der Kriegführung für das Vaterland, weit mehr gegen das V.). Liv. 26, 26, 11 querebantur consules bellicosos ambo viros creatos, qui ***vel*** in pace tranquilla bellum excitare possent, ***nedum*** in bello respirare civitatem forent passuri (geschweige denn = weit weniger). 45, 29, 2 quae ***vel*** socios, ***nedum*** hostes victos terrere possent (weit mehr). 24, 40, 13 militi ***quoque***, ***nedum*** regi vix decoro habitu. Suet. Claud. 40, 3 multa talia *etiam* privatis deformia, ***nedum*** principi.

Anmerk. 13. Eine Umstellung findet statt Balb. et Opp. bei C. Att. 9, 7 A, 1 *nedum* hominum humilium, . . *sed etiam* amplissimorum virorum consilia ex eventu, non ex voluntate a plerisque probari solent (st. etiam ampliss. virorum, nedum hominum humilium); doch ist die Überlieferung zweifelhaft[1]).

Anmerk. 14. Vereinzelt wird auch das einfache ***ne*** c. coni. im Sinne von ***nedum*** gebraucht. C. Fam. 9, 26, 2 me vero nihil istorum ***ne*** iuvenem *quidem* movit, ***ne*** nunc senem ('admodum suspectum' C. F. W. Müller). Sall. C. 11, 8 hi milites, postquam victoriam adepti sunt, nihil relicui victis fecere. Quippe secundae res sapientium animos fatigant, ***ne*** illi corruptis moribus victoriae temperarent (***nedum*** gebraucht Sallust nicht). Liv. 3, 52, 9 novam inexpertamque eam potestatem (tribunorum plebis) eripuere patribus nostris, ***ne*** nunc dulcedine semel capti ***ferant*** desiderium. Tac. A. 11, 30 nec nunc adulteria obiecturum ait, ***ne*** domum servitia et ceteros fortunae paratus reposceret (vergl. Nipp.). Kritisch unsicher Pl. Cas. 1002 ***ne ut*** (= nedum, vergl. ***nedum ut*** oben unter *a*) eam amasso. Apul. flor. 16 g. E. — Aber nicht gehören hierher die folgenden Stellen, in denen sich ein regelrechter Finalsatz mit ***ne*** an einen zu ergänzenden Zwischen-

[1]) S. Hellmuth 1888, S. 43 ff.



gedanken anschließt. C. Verr. 4, 52 scuta si quando conquiruntur a privatis in bello ac tumultu, tamen homines inviti dant, etsi ad salutem communem dari sentiunt; *ne* quem putetis sine maximo dolore argentum domo, quod alter eriperet, protulisse (d. h. ich führe dies an, damit ihr nicht glaubet . .). Planc. 27 . . *ne* . . mirere. Fin. 1, 43 quam ego dicam voluptatem, iam videtis; *ne* invidia verbi labefactetur oratio mea (das sage ich, damit nicht . .). Ebenso Pl. Amph. 330.

§ 160. Anreihung einer Reihenfolge und einer Einteilung.[1]

1. Kopulative Beiordnung liegt auch vor, wenn verschiedene Sätze oder Satzglieder entweder durch Ausdrücke, die eine Reihenfolge, oder durch solche, die eine Einteilung bezeichnen, miteinander verbunden werden. Der lat. Sprache steht hier eine große Mannigfaltigkeit von Verbindungen zu Gebote.

2. Die Reihenfolge wird in klassischer Sprache durch folgende Adverbien bezeichnet:

a) in temporalem Sinne durch *primo* (selten *prius*), *deinde* (*dein*[2], klassisch noch seltener, später bevorzugt), *tum*, *post* (*postea*), *postremo* (seltener *ad extremum*).

b) in Aufzählungen durch *primum* (erstens), *deinde*, *post* (*postea*), *tum*, *denique* (endlich, kurz), *postremo* (*ad extremum*, zuletzt).

C. Tusc. 5, 5 o vitae philosophia dux! Tu homines inter se *primo* domiciliis, *deinde* coniugiis, *tum* litterarum et vocum communione iunxisti. Cluent. 69 *primo* . . *post* . . *deinde*. Rep. 2, 58 plebs sacrum montem *prius*, *deinde* Aventinum occupavit. Pis. fr. 10 *prius* Gallus, *dein* Gallicanus *fuit*, *ad extremum* Placentinus haberi coeptus est (vergl. für *ad extremum* auch div. 2, 85). — C. Tusc. 1, 68 *primum* . . *dein* . . *tum* . . *tum* . . *tum*. Fam. 15, 14, 2 *primum* . . *deinde* . . *tum* . . *postremo*. de or. 1, 144. Fam. 3, 7, 4 u. R. Am. 130 *primum* . . *deinde* . . *deinde* . . *deinde*. Inv. 1, 43 *primum* . . *deinde* . . *deinde* . . *deinde* . . *postea* . . *deinde postremo*. 2, 145 ff. *primum* . . *deinde* (8 mal) . . *postremo*. An die Stelle dieser Ausdrücke treten zuweilen auch freiere Wendungen, wie Tusc. 3, 72 *primum* . . *deinde* . . *accedit* superstitio. Off. 3, 102 *primum* . . *deinde addunt etiam*; gelegentlich wird die Aufzählung auch durch *que*, *autem*, *sed* fortgesetzt (vergl. Seyffert, Lael. S. 140. 489).

Anmerk. In nichtklassischer Sprache tritt auch *dehinc* = deinde, *mox* = tum, *novissime* = postremo u. a. ein. So z. B. in temporalem Sinne Prop. 2, 3, 49 *primo* . . *dehinc*. Suet. A. 49, 3 u. a. Pers. 5, 108 *prius* . . *mox*. Tac. H. 1, 54 *primo* . . *mox*. 2, 18 u. oft. Suet. A. 58, 1. Caes. 1, 4 (p. 22, 16) *novissime*; ebenso in der Aufzählung Planc. Fam. 10,

[1]) S. Draeger II, S. 86 ff.
[2]) S. Stangl 1897, S. 20. E. B. Lease, Amer. Journ. XXVIII, S. 38 ff.

24, 2 *primum* .. *deinde* .. *novissime.* Sen. dial. 5, 5, 2. — *Primo* und *primum* werden klassisch in ihrer Bedeutung genau unterschieden; aber dichterisch und in nichtklassischer Prosa verwischt sich der Unterschied nicht selten, um so eher, als die beiden Bedeutungen einander oft sehr nahe kommen. So steht *primum* = primo Verg. G. 3, 166 *primum* .. dehinc. B. Afr. 24, 1 *primum* .. *deinde,* ebenso Frontin. str. 1, 4, 9. Tac. A. 3, 20. 2, 52 u. ö. 11, 35 *primum* .. *tum.* 15, 71 *primum* .. *post* u. dergl. mehr. Tacitus hat auch im Sinne des temporalen *postremo,* das auch bei ihm weit vorwiegt, vereinzelt *postremum,* so H. 4, 46. A. 1, 74. 11, 2; ebenso schon Cat. R. R. 34, 1. 50, 2; dafür Suet. Ner. 32, 4 *ultimo.*

3. Die Einteilungssätze werden eingeleitet:

a) durch: *alius* .. *alius, alii* .. *alii,* der eine .. der andere, die einen .. die anderen; *alter* .. *alter,* der eine .. der andere (von zweien), *alteri* .. *alteri,* die einen .. die anderen (von zwei Parteien); ferner nachklassisch *hic* .. *hic* und *ille* .. *ille, hi* .. *hi* und *illi* .. *illi,* der eine .. der andere, die einen .. die anderen[1]) (in klassischer Prosa dafür *hic* .. *ille, hi* .. *illi*); *pars* .. *pars,* einige .. andere; *partim* .. *partim* (*quā* .. *quā* selten und nur bei einzelnen Wörtern),[2]) teils .. teils; *aliter* .. *aliter,* anders .. anders; *aeque* .. *aeque* (nur vereinzelt), auf gleiche Weise, ebenso .. wie.

b) in temporalem Sinne durch: *alias* .. *alias,* das eine Mal .. das andere Mal = bald .. bald; *modo* .. *modo, tum* .. *tum* (τοτὲ μέν .. τοτὲ δέ), *interdum* .. *interdum; nunc* .. *nunc* (poet., zuerst bei Lucretius, dann seit Liv. auch pros.), *iam* .. *iam* (poet. seit Vergil. und pros. seit Livius); *simul* .. *simul* (ἅμα μέν .. ἅμα δέ), *pariter* .. *pariter* (selt. und poet., auch in nachkl. Prosa), zugleich .. zugleich; ebenso dichterisch und nachklassisch *aliquando* .. *aliquando* (Sen. phil. u. Spät.), das eigentlich lokale (vgl. unter *c*) *aliubi* .. *aliubi* (Sen. phil.), *quandoque* .. *quandoque* (Sen. phil.? u. Spätl.), *nonnunquam* .. *nonnunquam* (Celsus u. Spätl.), *interim* .. *interim* (Quintil. u. vereinzelt Spät.), *saepe* .. *saepe* (besonders Ovid.), *subinde* .. *subinde* (Plin. 2, 7, 6 u. Spätl.), *alternis* .. *alternis* (Vitruv. 10, 8, 6. Sen. ep. 120, 19. Plin. ep. 5, 6, 35. Spät.); dazu im Altlat. vereinzelt *dum* .. *dum,* bald .. bald (Acc. 395. Afran. 372), *repente* .. *repente* = modo .. modo (Cat. or. p. 73, 10 Jord.), *alteras* (sc. vices) .. *alteras,* einmal .. ein andermal (Cat. inc. libr. fr. 1); im Spätl. *aliquotiens* .. *aliquotiens, plerumque* .. *plerumque, mox* .. *mox.*[3])

---

[1]) S. Wölfflin, Archiv XII, S. 239 ff.
[2]) Für die Erklärung der Form s. J. Wackernagel, Archiv XV, S. 213 ff.
[3]) S. Wölfflin, Archiv II, S. 233 ff. 616.

c) in lokalem Sinne durch: *alibi* .. *alibi* (seit Livius), auf der einen .. auf der anderen Stelle; dafür, aber selten, *aliubi* .. *aliubi* (bei Varro, Plin. mai. und beiden Seneca); *aliunde* .. *aliunde* (selten, seit Livius), von der einen .. von der anderen Seite, *alio* .. *alio*, nach der einen .. nach der anderen Seite; *hinc* .. *hinc* (erst seit Livius), von der einen .. von der anderen Seite; selten und dichterisch: *hic* .. *hic*, hier .. dort, *hac* .. *hac*, auf der einen .. auf der anderen Seite, *huc* .. *huc*, hierhin .. dorthin (gewöhnlicher *hinc* .. *illinc*, *hic* .. *illic*, *huc* .. *illuc*, vgl. Nr. 4).[1])

a) C. Fam. 6, 3, 4 *alteri* dimicant, *alteri* victorem timent. Naev. com. 23. Hor. A. P. 363 *haec* (pictura) amat obscurum, volet *haec* sub luce videri. 365. Verg. A. 8, 357. Tac. H. 4, 55 Iulius Tutor et Iulius Sabinus, *hic* Trevir, *hic* Lingonus. Verg. A. 6, 773 *hi* .. *hi*. Ter. Ph. 332 in *illis* fructus est, in *illis* opera luditur (vergl. Hauler). Quintil. 3, 6, 93 *ille* .. *ille* (= Cicero .. Brutus). Liv. 24, 21, 8 multitudo *pars* procurrit in vias, *pars* in vestibulis stat, *pars* ex tectis prospectant. C. Ph. 2, 116 attulerat iam liberae civitati *partim* metu, *partim* patientia consuetudinem serviendi. — Pl. Trin. 1044 mores autem rapere properant *qua* sacrum *qua* publicum. Mil. 1113 qui consectare *qua* maris *qua* feminas. 1392 quem omnes oderunt *qua* viri *qua* mulieres. C. Att. 2, 19, 3 *qua* dominus *qua* advocati sibilis conscissi. 9, 12, 1 quam expedita tua consilia, quam evigilata tuis cogitationibus *qua* itineris *qua* navigationis *qua* congressus sermonisque cum Caesare! Att. 15, 18, 2 intellego te distentissimum esse *qua* de Buthrotiis *qua* de Bruto. Q. fr. 3, 1, 5 omnia convestivit hedera, *qua* basim villae *qua* intercolumnia ambulationis. Liv. 10, 38, 1 sequitur hunc annum consul insignis L. Papirius Cursor *qua* paterna gloria *qua* sua. 9, 3, 4 u. ö. (nur in der 1. Dekade, aber hier neunmal). Val. Max. 6, 9, 14 *qua* corporis *qua* animi robore. Fronto p. 24, 20 *qua* ioco *qua* serio u. a. Spätere, doch nur selten. — C. Lael. 89 *aliter* cum tyranno, *aliter* cum amico vivitur. Ac. 2, 143 *aliter* Diodoro, *aliter* Philoni, Chrysippo *aliter* placet. Hor. ep. 1, 1, 25 quod *aeque* pauperibus prodest locupletibus *aeque*, *aeque* neglectum pueris senibusque nocebit. Tac. Agr. 15 *aeque* discordiam praepositorum, *aeque* concordiam subiectis exitiosam (nur an diesen beiden Stellen).

b) Pl. Curc. 63 *alias* me poscit .. triginta minas, *alias* talentum. C. Lael. 33 mutari etiam mores hominum saepe dicebat *alias* adversis rebus *alias* aetate ingravescente. Inv. 1, 99 licebit *alias* singillatim transire omnes argumentationis, *alias* .. quaerere, *alias* haec facere ctt. Caes. B. G. 2, 29, 5. Ter. Eun. 714 *modo* ait, *modo* negat. Lucil. 621. C. Font. 12 (viermal) u. oft; ebenso Sall. u. a. C. Lael. 13 Socrates non *tum* hoc *tum* illud, sed idem (dicebat) semper, animos hominum esse divinos. Leg. 2, 43 vidimus ardentis *tum* cupiditate, *tum* metu, *tum* conscientia. Divin. 1, 120 efficit in avibus divina mens, ut *tum* huc *tum* illuc volent alites, *tum* in hac *tum* in illa parte se occultent, *tum* a dextra *tum* a sinistra parte canant

[1]) S. Wölfflin, Archiv XII, S. 246ff.



oscines. C. Fam. 7, 17, 1 mihi *interdum* levis . . *interdum* piger, *interdum* timidus, saepe autem etiam . . subimpudens videbare. or. 201. fin. 2, 30. Att. 12, 14, 3. Vell. 2, 109, 2 u. a. Sp. Lucr. 2, 13 *nunc* huc *nunc* illuc. Verg. A. 1, 220 und sonst. Liv. 2, 56, 15 und sonst und Spätere. Verg. A. 4, 157 *iam*que hos cursu, *iam* praeterit illos. Hor. C. 4, 1, 38. S. 2, 7, 13. 20. 114 u. a. Dichter. Livius nur 30, 30, 10 *iam* aetas senem *iam* secundae *iam* adversae res ita erudiverunt u. a. Spätere. Caes. B. G. 4, 13, 5 Germani ad eum in castra venerunt, *simul* sui purgandi causa . ., *simul* ut, si quid possent, de indutiis fallendo impetrarent. Ov. M. 8, 323 hanc *pariter* vidit *pariter* Calydonius heros optavit (wie simul . . simul). 11, 305. 12, 36. Plin. ep. 8, 23, 8 *pariter* aegrum, *pariter* decessisse cognovi. Quintil. 5, 13, 58 confirmatio *aliquando* totius causae est, *aliquando* partium u. ö. Sen. dial. 5, 1, 1 u. oft u. a. Spätere. Sen. dial. 5, 6, 4 *aliubi* labi necesse est, *aliubi* retineri, *aliubi* respergi. N. Q. 1, 1, 15 *quandoque* fiunt trabes, *quandoque* clipei (Var. quando . . quando) u. Spätlat. Cels. 6, 6 (p. 226, 12) *nonnumquam* copiosior vel acrior, *nonnumquam* utraque parte moderatior. Quintil. 5, 7, 15 idque *interim* scit accusator, interim nescit u. oft. Verg. Catal. 11, 47 *saepe* mare audendo vincere, *saepe* hiemem. Ovid.

c) Liv. 3, 28, 4 *alibi* pavorem, *alibi* gaudium ingens facit und sonst u. Spätere. Varr. R. R. 1, 44, 1 tantum valet regio ac genus terrae, ut ex eodem semine *aliubi* cum decimo redeat, *aliubi* cum quinto decimo. Sen. contr. 2, 5, 8 u. a. Liv. 24, 45, 3 qui stet semper *aliunde*, *aliunde* sentiat. Plin. 37, 197 sardonyches e ternis glutinantur gemmis . ., *aliunde* nigro, *aliunde* candido, *aliunde* minio sumptis. Cato or. fr. 1, 21 dispertieram *alio* frumentum, *alio* legatos, *alio* litteras, *alio* praesidium. C. Off. 3, 89 *alio* res familiaris, *alio* ducit humanitas. Catull. 62, 15 u. Spät. Liv. 1, 13, 2 Sabinae mulieres *hinc* patres, *hinc* viros orantes. 21, 8, 8. Stat. Silv. 1, 3, 38 *huc* oculis, *huc* mente trahor. Verg. A. 1, 467 *hac* fugerent Grai . . *hac* Phryges. Sil. 8, 395 *hic* Scaptia pubes, *hic* Fabrateriae vulgus. 3, 547.

4. Sehr häufig werden in diesen Einteilungssätzen statt der angegebenen dasselbe Wort wiederholenden Formen abwechselnde Formen gebraucht. Die große Mannigfaltigkeit dieser Verbindungen kann im nachfolgenden nicht erschöpft werden.[1]) C. N. D. 2, 122 *alia* animalia gradiendo, *alia* serpendo ad pastum accedunt, *alia* volando, *alia* nando, cibumque *partim* oris hiatu et dentibus ipsis capessunt, *partim* unguium tenacitate arripiunt, *partim* aduncitate rostrorum; *alia* sugunt, *alia* carpunt, *alia* vorant, *alia* mandunt. 1, 103 *aliae* . ., *partim* . ., *aliae* . ., sunt *quaedam etiam*. Sall. C. 2, 1 initio reges diversi *pars* ingenium, *alii* corpus exercebant. — C. N. D. 1, 31 *modo* unum, *tum* autem plures deos. 1, 35 *modo* menti divinum tribuit principatum, *modo* caelo, *tum* autem signis sideribusque divinis. *Modo* . . *nunc* bei Ovid und vereinzelt in der nachklassischen Prosa. Ov. M. 13, 922 nam *modo* ducebam ducentia retia pisces, *nunc* . . moderabar arundine linum. Fast. 4, 643 nam *modo* siccus erat gelidis aquilonibus annus, *nunc* ager assidua luxuriabat aqua. Tr. 1,

[1]) Mehr bei Wölfflin an den angeführten Stellen.



2, 27 nam ***modo*** . ., ***nunc*** . ., ***nunc*** notus ctt. Tac. H. 2, 51. 3, 85 u. a. ***Modo*** . . ***interdum*** Sall. J. 42, 1 und sonst. Hor. S. 1, 9, 9. ***Modo*** . . ***aliquando*** Tac. H. 2, 74. A. 1, 81 u. s. vergl. Suet. Cal. 52. ***Modo*** . . ***nonnunquam*** B. Hisp. 5, 4. Suet. Tib. 66 und sonst. *Modo* . . *saepe* Sall. J. 45, 2. Hor. S. 1, 10, 11; ***modo*** . . *saepius* Tac. A. 4, 1 u. s. *Modo* . . ***vicissim*** nur C. Leg. 2, 43 ***modo*** timentes, *vicissim* contemnentes religiones. *Modo* . . ***modo*** . . ***postremo*** Tac. H. 4, 46. Suet. Cal. 52 *saepe* . . *aliquando* . . ***ac modo*** . . ***modo*** . . *nonnunquam* . . *plerumque* . . *atque etiam.* Prop. 1, 3, 41 ***modo*** . . ***et rursus,*** in Prosa seit Tac. A. 14, 4. Ohne ***modo*** bloß ***rursus*** Tac. H. 3, 22 his, ***rursus*** illis exitiabile. 83 hos, ***rursus*** illos fovebat. *Modo* allein st. ***modo*** . . *modo:* Tac. A. 4, 50 hostique clamore turbido, ***modo*** per vastum silentium incertos obsessores effecerat (st. ***modo*** clamore turbido, ***modo*** p. v. s. (vergl. Nipp.). 6, 32 tardari metu, ***modo*** cupidine vindictae inardescere. *Tum* . . *alias* nur C. Tusc. 4, 36 quem ***tum*** moderatum, *alias* modestum, ***tum*** temperantem, *alias* constantem continentemque dicimus. *Modo* .. *tum* .. *etiam* N. D. 1, 34. *Alias* .. *plerumque* nur Cat. m. 51 *alias* minore, *plerumque* maiore cum faenore. *Interdum* . . *alias* de or. 3, 206 geminatio verborum habet *interdum* vim, leporem *alias.* *Nonnunquam* . . *alias* Varr. L. L. 10, 49. C. or. 226. Nachklassisch wiederholtes *alias,* dann *nunc* . . *interdum* Curt. 6, 7, 11, oder *aliquando* Plin. 7, 63, oder *saepius* 16, 134. *Nunc* . . *modo* nur Liv. 8, 32, 9. *Nunc* .. *nunc* . . *postremo* Liv. 3, 49, 2. *Nunc* . . *mox* Vell. 2, 63, 3. *Nunc* . . *aliquotiens* nur Ammian. *Nunc* . . *nunc* . . *tum* Flor. 1, 26, 5. 3, 1, 10. *Nunc* allein poet. statt nunc . . nunc Verg. A. 5, 830 f. pariterque sinistros, *nunc* dextros solvere sinus. *Aliquando* . . *aliquando* . . *nonnunquam* Quintil. 8, 5, 4. Sen. q. nat. 1, 14, 1; *aliquando* . . *saepius* Plin. 2, 56. — *Hinc* . . *illinc* Lucr. 2, 521. Verg. G. 1, 509; in Prosa seit Livius 2, 11, 9. *Hinc* . . *hinc* . . *illinc* Plin. 5, 97. *Hinc* . . *inde* Tac. A. 6, 34 und sonst u. a. Spät. *Inde* . . *hinc* Tac. H. 5, 24 und Juvenal. *Illinc* . . *hinc* Liv. 25, 11, 17 et *illinc* mari, *hinc* terra circumsedebimus arcem. Juven. 10, 44. *Hic* . . *illic* . . *alibi* Verg. G. 1, 54; *illic* . . *hic* Pl. Most. 605. Verg. G. 1, 69; *huc* . . *illuc* C. div. 1, 120. *Alibi* . . *deinde* Curt. 7, 4, 26 ff. alibi multa arbor . . magnam *deinde* partem eiusdem terrae steriles arenae tenent.

§ 161. II. Adversative Beiordnung.

Die adversative Beiordnung besteht darin, daß Sätze, die in dem Verhältnisse eines Gegensatzes zueinander stehen, zur Einheit eines Gedankens verbunden werden. Das Verhältnis des Gegensatzes ist von der Art, daß der im beigeordneten Satze ausgesprochene Gedanke den im vorangehenden Satze ausgesprochenen Gedanken entweder gänzlich aufhebt, indem an dessen Stelle ein anderer gesetzt wird, als: er ist nicht tapfer, sondern feig, oder bloß beschränkt, als: er ist arm, aber brav. Der beigeordnete Satz

wird der Adversativsatz und der vorangehende, wenn er eine Einräumung bezeichnet, der Konzessivsatz genannt.

Sed (ceterum).

1) *Sĕd*, von gleicher Wurzel wie die altlat. Präposition *sēd* oder *sē* = sine und der pronominale Abl. *sēd* = für sich (vergl. die deutsche Präposition sonder und das Verb sondern), drückt eine Sonderung, Scheidung aus. In der Bedeutung sondern steht es nach einem negativen Satze oder Satzgliede, das durch etwas anderes ersetzt und somit aufgehoben wird. Pl. Capt. 241 *non* ego erus tibi, *sed* servos sum. C. N. D. 2, 2 est philosophi de dis immortalibus habere *non* errantem et vagam, *sed* stabilem certamque sententiam. de or. 2, 22 otii fructus est animi *non* contentio, *sed* relaxatio. Dahin gehört auch das gelegentliche *sed* nach vorausgehendem Irrealis = 'nun aber'; denn die irreale Fassung des Gedankens enthält dem Sinne nach etwas Negatives (vergl. § 215 Anm. 1).

2. Wenn das erste Satzglied etwas Geringeres, das zweite etwas Wichtigeres ausdrückt, so kann statt *non modo . . sed* (vergl. § 159, 11) mit größerem Nachdrucke auch *non . . sed* gesagt werden, indem das Geringere durch das Wichtigere gewissermaßen aufgehoben wird. C. Tusc. 5, 15 quod *non* singulis hominibus, *sed* potentibus populis saepe contigit. Off. 2, 27 secutus est, qui *non* singulorum civium bona publicaret, *sed* universas provincias regionesque uno calamitatis iure comprehenderet. Arch. 8 adest M. Lucullus, qui se *non* opinari, *sed* scire, *non* audivisse, *sed* vidisse, *non* interfuisse, *sed* egisse dicit. Liv. 10, 6, 4 eam actionem susceperunt, qua *non* infimam plebem accenderent, *sed* ipsa capita plebis, consulares triumphalesque plebeios u. sonst.

Anmerk. 1. Statt *non . . sed* findet sich in folgenden Stellen mit großem Nachdrucke *ne . . quidem . . sed* gebraucht: C. Ph. 13, 43 tu porro *ne* pios *quidem*, *sed* piissimos quaeris (worin der Sinn liegt: ich darf nicht sagen, Tugendhafte, das würde viel zu wenig sein, nein die Tugendhaftesten). Curt. 8, 1, 44 attoniti amici *ne* positis *quidem*, *sed* obiectis poculis consurgunt. Plin. 33, 74 alibi rupes inviae caeduntur sedemque trabibus cavatae praebere coguntur. Is, qui caedit, funibus pendet, ut procul intuentibus species *ne* ferarum *quidem*, *sed* alitum fiat.

3. Nach einem affirmativen Satze oder Satzgliede hat *sed* = aber in der Regel beschränkenden oder berichtigenden Sinn. C. Off. 1, 33 exsistunt saepe iniuriae calumnia quadam et nimis callida, *sed* malitiosa iuris interpretatione. 1, 81 temere in acie versari et manu cum hoste confligere immane quiddam et beluarum simile est, *sed* cum tempus necessitasque postulat, decertandum manu est et mors servituti turpitudinique anteponenda. Liv. 9, 2, 7 duae ad Luceriam ferebant viae, altera . . quanto tutior, tanto fere longior, altera . . brevior; *sed* ita natus locus est etc. (kurz für *sed* periculosior, nam ita natus etc.; vergl. Weißenb.). C. or. 31 quis porro unquam Graecorum rhetorum a Thucy-



dide quicquam duxit? At laudatus est ab omnibus. Fateor; *sed* ita, ut rerum explicator prudens severus gravis, non ut in iudiciis versaret causas, sed ut in historiis bella narraret. Ebenso Tusc. 2, 44 Ansicht des Epicurus: 'Summum, quo nihil sit superius; breve, quo nihil brevius. Contemno magnitudinem doloris, a qua me brevitas temporis vindicabit ante paene, quam venerit.' — *Sed* (= Fateor; *sed*) si est tantus dolor, quantus Philoctetae? — Bene. Plane magnus mihi quidem videtur, sed tamen non summus. Cat. m. 65 at sunt morosi et anxii et iracundi et difficiles senes, si quaerimus, etiam avari. — *Sed* (= Fateor; *sed*) haec morum vitia sunt, non senectutis. Ohne Grund hat man hier *sed* = *at* in der Widerlegung eines Einwurfes fassen wollen.[1])

4. Häufig drückt bei diesem beschränkenden Sinne der vorangehende affirmative Satz eine Einräumung aus; alsdann tritt oft *quidem*, zwar, *omnino*, allerdings, *sane*, allerdings, immerhin, hinzu, um die Einräumung schärfer und nachdrücklicher zu bezeichnen. C. Fat. 3 oratorias exercitationes non tu *quidem* reliquisti, *sed* certe philosophiam illis anteposuisti. Rep. 2, 21 (Plato) aream sibi sumpsit, in qua civitatem exstrueret arbitratu suo praeclaram ille *quidem* fortasse, *sed* a vita hominum abhorrentem et a moribus. Mehr Beisp. § 118 Anm. 8. Or. 33 magnum opus *omnino* et arduum conamur; *sed* nihil difficile amanti puto. Tusc. 4, 53 sunt *omnino* omnes fere similes, *sed* declarant communes notiones alia magis alia[2]). Lael. 18 sit ita *sane*: *sed* eam sapientiam interpretantur etc. (vergl. Seyffert-M.). N. D. 2, 138 haud *sane* difficile dictu est, *sed tamen* praetereundum est. Wie in der letzten Stelle, so tritt öfter zur schärferen Hervorhebung des konzessiven Verhältnisses zu *sed* noch *tamen* hinzu. C. Br. 267 Domitius nulla ille *quidem* arte, *sed* Latine *tamen* et multa cum libertate dicebat. Fam. 9, 15, 5 usw. Lucret. 1, 833 u. ö. u. a.

5. Häufig steht *sed* sodann auch bei einem Übergange zu einem neuen Gedanken, der als verschieden von dem vorangehenden diesem entgegengestellt wird. C. Leg. 3, 13 pleraque sunt dicta in illis libris . . cum de optima re publica quaereretur; *sed* huius loci de magistratibus sunt propria quaedam a Theophrasto quaesita subtilius. N. D. 2, 2 contra Epicurum satis superque dictum est. *Sed* aveo audire, tu ipse, Cotta, quid sentias. So namentlich auch, wenn der Redende eine Auseinandersetzung abbricht und zu etwas Neuem übergeht. So schon Pl. Capt. 121 *sed* satis verborum est; cura, quae iussi, atque abi. C. Ph. 2, 20 *sed* haec non huius temporis; maiora videamus. Oft bei Cicero: *sed* haec hactenus, *sed* haec quidem hactenus[3]). Mil. 59 *sed* quaestiones urgent Milonem, quae sunt habitae nunc in atrio libertatis. Liv. 5, 53, 1 Veiosne haec (sc. comitia) transferemus an comitiorum causa populus tanto incommodo in desertam hanc ab dis hominibusque urbem conveniet? At enim apparet quidem violari omnia . . .; *sed* (doch) res ipsa cogit vastam

---

[1]) S. Seyffert schol. lat. I, S. 152 ff.
[2]) Mehr Beispiele bei du Mesnil zu Cic. Flacc., S. 176.
[3]) S. Seyffert a. a. O., S. 81 ff.

incendiis ruinisque relinquere urbem et ad integra omnia Veios migrare; an beiden Stellen ist *sed* einfach abbrechend und führt nicht eigentlich (statt *at* vergl. § 163, 8c) einen Einwurf ein. Dasselbe *sed* liegt vor, wenn der Redende eine Abschweifung abbricht und zu der unterbrochenen Rede zurückkehrt. C. Lael. 1 *sed* de hoc alias; nunc redeo ad augurem. Tusc. 3, 11 *sed* haec alia quaestio est; nos ad propositum revertamur. Br. 244 *sed* ad sermonem institutum revertamur. Nicht selten auch nach einer längeren Abschweifung. Nachdem Catulus sich C. de or. 3, 126 über den Vortrag des Crassus ausgesprochen und eine lange Reihe von griechischen Rednern angeführt hat, fährt er § 130 fort: *Sed* ii, quos nominavi, multique praeterea summi dicendi doctores uno tempore fuerunt; ex quibus intellegi potest ita se rem habere, ut tu, Crasse, dicis, oratorisque nomen apud antiquos in Graecia maiore quadam vel copia vel gloria floruisse. Br. 300 (nach einer langen Unterbrechung) *sed* iam ad id, unde digressi sumus, revertamur. 44. 161. Fin. 4, 45. So auch Sall. C. 23, 1, wo der Schriftsteller, nachdem er eine einzelne scheußliche Tat Catilinas erzählt hat, so fortfährt: *sed* in ea coniuratione fuit Q. Curius ctt., wo Kritz bemerkt, daß in *sed* der Sinn liege: *ut ad rem* (sc. coniurationem ipsam) redeamus. 16, 1. Lucret. 1, 418 u. a.

So wird auch oft nach einer Parenthese der angefangene Satz durch *sed* wieder aufgenommen, häufig ohne Rücksicht auf die vorher begonnene Konstruktion. C. Off. 1, 105 si quis est paulo ad voluptates propensior, modo ne sit ex pecudum genere (sunt enim quidam homines non re, sed nomine): *sed* si quis est paulo erectior, quamvis voluptate capiatur, occultat et dissimulat appetitum voluptatis propter verecundiam (vergl. Müller). 3, 97 utile videbatur Ulixi (ut quidem poëtae tragici prodiderunt; nam apud Homerum talis de Ulixe nulla suspicio est): *sed* insimulant eum tragoediae simulatione insaniae militiam subterfugere voluisse. Pis. 8 quos Q. Metellus (facio iniuriam fortissimo viro mortuo, qui illum, cuius paucos pares haec civitas tulit, cum hac importuna belua conferam) — *sed* ille designatus consul, tum, cum ctt. Tusc. 5, 63 musicorum vero perstudiosum, poetam etiam tragicum (quam bonum, nihil ad rem; in hoc enim genere nescio quo pacto magis quam in aliis suum cuique pulchrum est; adhuc neminem cognovi poëtam (et mihi fuit cum Aquinio amicitia), qui sibi non optimus videretur; sic se res habet: te tua, me delectant mea) — *sed* ut ad Dionysium redeamus. Vergl. 5, 54. leg. 2, 2 (vergl. du Mesnil). Verr. 5, 38 Vat. 20. 33. Rep. 2, 14. Br. 81. part. 110. Fam. 14, 5, 2; so auch *sed tamen*. Br. 64. 140. Fam. 9, 16, 2 u. ö. Ebenso leitet *sed* auch eine Parenthese nicht selten ein, so C. de or. 2, 151 (philosophi), ut opinor — sed tu haec, Catule, melius — nulla dant praecepta dicendi. part. 110. Ph. 1, 16. Fin. 4, 72. Tusc. 4, 17[1]).

6. Vielfach hat sich die Bedeutung von *sed* so abgeschwächt, daß es ohne den Begriff eines Gegensatzes im Anfange eines Satzes nur dazu dient, die Erzählung einfach fortzusetzen oder einen

[1]) S. Roschatt 1883, S. 25.



neuen Gedanken anzuknüpfen (im Sinne von *autem, et, atque*). So besonders bei Sallust, der eine besondere Vorliebe für *sed* hat [1]). Nachdem er z. B. C. 25, 1 erwähnt hat, daß sich auch einige Weiber an der Verschwörung beteiligt hätten und Catilina sie zu seinen Zwecken habe benutzen wollen, fährt er fort: *Sed* = (atque) in his erat Sempronia ctt., ebenso 7, 1 *sed* ea tempestate cett. 37, 4 *sed* urbana plebes, ea vero praeceps erat de multis causis. 3, 3 *sed* ego u. oft. C. Att. 9, 6, 6 Q. Titini filium cum Caesare esse nuntiat, *sed* (= autem) illum maiorem mihi gratias agere, quam vellem. 3, 15, 3 hic mihi primum meum consilium defuit, *sed* (= atque) etiam obfuit. Verg. A. 7, 731 teretes sunt aclides illis tela; *sed* haec lento mos est aptare flagello. Prop. 2, 29, 7 (vergl. Rothstein). Tac. A. 3, 62 *sed* Aphrodisiensium civitas etc. Vell. 1, 2, 2 ab hoc posteri apud Atticos dicti Medontidae; *sed* hic insequentesque archontes . . dum viverent, eum honorem usurpabant. 2, 47, 3. Justin. 17, 2, 11 u. a. — Häufiger als ganze Sätze fügt *sed* nachträgliche attributive oder adverbiale Bestimmungen in einfach erklärendem, häufig steigerndem Sinne an. Pl. Cas. 692 etiamne habet nunc Casina gladium? || Habet, *sed* (und zwar) duos. Rud. 799 adfer duas clavas. || Clavas? || *Sed* probas. C. Att. 5, 11, 7 cura, ut omnia sciam, *sed* maxime, ut valeas. 5, 13, 1 ·(multitudo), quae mihi iam Sami, *sed* mirabilem in modum Ephesi praesto fuit. 5, 13, 3 perscribe ad me omnia, *sed* diligentissime. 1, 20, 2 *sed* mehercule u. oft. Phaedr. 4, 18, 19 odore canibus anum, *sed* multo replent. Martial. 1, 117, 7 scalis habito tribus, *sed* altis. 7, 23, 1 Phoebe, veni, *sed* quantus eras etc. Apul. Met. 4, 31 vindictam tuae parenti, *sed* plenam tribue. 5, 22 ferrum quaerit abscondere, *sed* in suo pectore u. a. Dabei wird auch wohl der zu bestimmende Begriff wiederholt. Tibull. 2, 5, 7 ipse veni, *sed* nitidus pulcherque *veni*. Lygd. 2, 13. Mit starker Bekräftigung: Apul. Met. 7, 12 cuncti denique, *sed* prorsus omnes vino sepulti iacebant. 10, 22 artissime complexa totum me prorsus, *sed* totum recepit (aber auch ganz). [2])

7. Mit rhetorischem Nachdrucke findet sich nach einer Negation *sed* öfters in den einzelnen Satzgliedern wiederholt. C. Caecin. 59 si non modo convocati non sunt, *sed* ne convenerunt quidem, *sed* ii modo fuerunt, qui etiam antea . . esse in agro consuerant. Verr. 3, 169 si te pecuniam tuam praetorem in provincia faeneratum docerem, tamen effugere non posses; *sed* publicam, *sed* ob frumentum decretam, *sed* a publicanis faenore acceptam, hoc licuisse cuiquam probabis? Liv. 8, 34, 7 non L. Papirium, *sed* tribunos, *sed* pravum populi iudicium nequiquam posteros accusaturos. 24, 14, 8 libertatis auctorem eis non se fore solum, *sed* consulem M. Marcellum, *sed* universos patres. Ov. M. 1, 595 nec de

---

1) S. Kunze III, 1, S. 56 ff.

2) S. Leky 1908, S. 56. Mehr Stellen für den ganzen Gebrauch bei K. P. Schulze 1893, S. 21. C. F. W. Müller zu Cic. Att. p. 36, 18 not. crit., doch führen beide m. E. sehr viele Stellen an, wo zwar auch ein *atque* oder *autem* möglich gewesen wäre, aber ebensogut auch mit der eigentlichen, adversativen oder beschränkenden Bedeutung von *sed* auszukommen ist.

plebe deo, *sed* qui caelestia magna sceptra manu teneo, *sed* qui fulmina mitto. 5, 17 *sed* grave Nereidum numen, *sed* corniger Hammon, *sed* quae ctt. 5, 507 *sed* regina tamen, *sed* opaci maxima mundi, *sed* tamen inferni pollens matrona tyranni. 6, 612. Tib. 1, 7, 44. 1, 8, 25f. Tac. A. 1, 10 u. a. — Anders liegt die Sache, wenn auf einen vorangegangenen Satz mit *sed* ein zweiter mit *sed* folgt, der dem ersteren dem Sinne nach untergeordnet ist. Pl. Men. 657 *sed* ego illam non condonavi, *sed* sic utundam dedi. C. Ph. 7, 14 *sed* erat tunc excusatio oppressis, misera illa quidem, *sed* tamen iusta. Marc. 9 bellicae tuae laudes celebrabuntur illae quidem non solum nostris, *sed* paene omnium gentium litteris . .; *sed* tamen eiusmodi res . . etiam cum leguntur, obstrepi clamore militum videntur.

8. *Sed* in Verbindung mit anderen Konjunktionen. So steht: *Sed autem* in Verbindung mit *quid* in unwilligen Fragen; *sed* bricht die Rede ab, *autem* drückt die Verwunderung aus. So nur Pl. Rud. 472 *sed autem quid*, si hanc hinc abstulerit quispiam sacram urnam Veneris? Truc. 335 *sed quid* haec hic *autem* tam diu ante aedis stetit? Ter. Phorm. 601 *sed quid* pertimui *autem* belua? (vergl. Hauler). Verg. A. 2, 101 *sed quid ego* haec *autem* nequiquam revolvo?

Sed vero, doch in der Tat, wahrlich, selten. Pl. Poen. 226 *sed vero* duae . . satis dare potis sunt. C. Verr. 5, 14 nec iam cum M'. Aquilio, fortissimo viro, *sed vero* cum Paullis, Scipionibus, Mariis conferendum! Cluent. 18 *sed vero* sic agitur, ut reticeri nullo modo possit. Leg. 2, 9. Catull. 115, 8. So auch: *sed enimvero* Liv. 45, 19, 14 (vergl. at enimvero § 163, 8a). Für *sed tamen* vergl. No. 4.

Sed enim (*ἀλλὰ γάρ*, aber ja, aber freilich; *enim* hat hier, ebenso wie *γάρ*, versichernde Bedeutung, vergl. at enim § 162, 8a). Nicht bei Plaut., Cic. nur Cael. 60 sed revertor ad crimen; *sed enim* (etenim Müller u. Clark) haec . . mentio et vocem meam fletu debilitavit et mentem dolore impedivit. Cat. b. Gell. 6, 3, 16 (Jord. p. 23, 9). Verg. A. 1, 19. 6, 28 (vergl. Norden) und sonst. Ov. M. 1, 530 u. s. o. Gell. 1, 6, 5. 1, 7, 18. 1, 11, 8 u. so oft. Fronto p. 12, 1. 29, 20. 33, 1. 127, 15 u. a. Spät.

Anmerk. 2. Im Sinne von *sed* wird auch *ceterum*[1]) gebraucht. Eigentlich = im übrigen, übrigens, sonst steht es zunächst vielfach im Übergange zu einem neuen ergänzenden oder berichtigenden Gedanken; weiterhin erhält es auch adversative Kraft. So jedoch nicht bei Cicero u. Cäsar, aber oft bei Sallust, Tacitus u. a. Späteren. Pl. Trin. 994 te macto infortunio; ceterum (im übrigen) qui sis, qui non sis, floccum non interduim. Ter. Eun. 452 bene dixti, ac mihi istuc non in mentem venerat. || Ridiculum; non enim cogitaras: *ceterum* (übrigens, sonst) idem hoc tute melius quanto invenisses, Thraso! Sall. C. 51, 26 illis merito accidet, quicquid evenerit; *ceterum* vos, quid in alios statuatis, considerate. Liv. 1, 24, 3 foedera alia aliis legibus, *ceterum* eodem modo omnia fiunt. — Adversativ: Sall. J. 2, 4 dediti corporis gaudiis . . aetatem agunt, *ceterum* ingenium . . torpescere sinunt. 14, 1. 52, 1 u. oft. Liv. 3, 71, 6 rem se

[1]) Vgl. Thesaur. L. L. III, Sp. 969ff.



vetustate oblitteratam, *ceterum* suae memoriae infixam adferre. 22, 2, 2 u. oft.[1]) Tac. H. 3, 4 u. a. Manchmal auch im Gegensatze zu specie, verbis oder auch sonst = *sed re vera.* Tac. A. 1, 44 *specie* defendendae provinciae . ., *ceterum* ut avellerentur castris (vergl. Nipp.). 1, 10. 14. Sall. J. 76, 1 simulabat sese negoti gratia properare, *ceterum* proditionem timebat. Nach *quidem*: Liv. 2, 3, 1 id (bellum) *quidem* spe omnium serius fuit; *ceterum* etc. 1, 30, 9. Tac. A. 16, 35. Curt. 3, 8, 7 ipsum *quidem* benevolentiae illorum gratias agere, *ceterum* etc. u. oft. Nach einer Negation: Liv. 9, 21, 1 *non* consulibus . ., *ceterum* dictatori . . legiones tradiderunt (sondern). 21, 6, 1 bellum *nondum* erat; *ceterum* iam belli causa certamina cum finitimis serebantur (aber, doch). 28, 11, 7. *Et* . . *ceterum,* einerseits . . aber (doch) andererseits. Liv. 21, 18, 4 praeceps vestra *et* prior legatio fuit . ., *ceterum* haec legatio verbis adhuc lenior est, re asperior. 22, 46, 4 ita armati erant (Afri), armis *et* ad Trebiam, *ceterum* magna ex parte ad Trasumenum captis. Nach einer Abschweifung, wie sed (§ 161, 5) 9, 46, 10 (§ 1 eodem anno Cn. Flavius . . aedilis curulis fuit) . . *ceterum* Flavium dixerat aedilem forensis factio. 38, 55, 4. Tac. H. 1, 4.

§ 162. *Verum. Vero.*

1. In seiner Grundbedeutung geht *verum* auf den Satz *verum est* zurück; daher ist es eigentlich = es ist wirklich, in Wahrheit, und in dieser Bedeutung findet es sich noch bei Plautus und Terentius als bestätigende Antwort auf Fragen. Pl. Poen. 402. Ter. Eun. 348. Heaut. 1013. Ad. 543. Aber in seinem Gebrauche als Konjunktion tritt die versichernde Bedeutung ganz zurück, schon bei Plautus ist es rein adversativ = *sed,* mit dem es in seiner Verwendung fast durchweg übereinstimmt, wenn es auch wesentlich seltener ist (Cic. hat es besonders in den früheren Reden; vgl. § 159, 10). So steht *verum* aufhebend nach negativem, beschränkend nach affirmativem Gedanken (vergl. § 161, 1. 3). C. de or. 1, 254 *non* quid nobis utile, *verum* quid oratori necessarium sit, quaerimus. Pl. Amph. 484 eorum Amphitruonis alter est, alter Iovis; *verum* minori puero maior est pater, minor minori. Ter. Eun. 388 si certumst facere, faciam; *verum* ne post conferas culpam in me. C. Inv. 2, 24 quas ad defensionem rationes reo dabimus, iis accusator ad alios ex culpa eximendos abutetur: *verum* id brevi faciendum est. So auch nach konzessivem *quidem, omnino, sane;* ebenso auch in der Verbindung *verum tamen* (vgl. § 161, 4). C. Off. 1, 133 in voce duo sequimur, ut clara sit, ut suavis; utrumque *omnino* a natura petendum est; *verum* alterum exercitatio augebit, alterum imitatio presse loquentium et leniter. de or. 2, 219 leve est totum hoc risum movere; *verum tamen* multum in causis persaepe lepore et facetiis profici vidi.

2. Sowie sed (§ 161, 6) wird auch *verum* häufig bei einem Übergange zu einem neuen Gedanken gebraucht; es

[1]) S. Riemann Liv., S. 241.

bricht dann die bisherige Auseinandersetzung ab. C. Verr. 2, 76 quae eius auctoritas erit? quando iste sententiam dicere audebit aut poterit? ctt. *Verum* veniat sane; decernat bellum Cretensibus. Tusc. 3, 84 *verum* quidem haec hactenus. Cetera, quotienscunque voletis, et hoc loco et aliis parata vobis erunt. de or. 3, 51 *verum*, si placet, ad reliqua pergamus. Fin. 2, 75 *verum* esto; verbum ipsum voluptatis non habet dignitatem. 2, 92 *verum* esto; consequatur summas voluptates ctt. dom. 51 eiectio nusquam est. *Verum* sit. Quid? operum publicorum exactio? — Ebenso nach einer Abschweifung bei der Rückkehr zu der unterbrochenen Rede. C. Verr. 4, 35 *verum*, ut Lilybaeum, unde digressa est oratio, revertatur, Diocles est ctt. 4, 27 *verum* haec emisse te dicis. Quid? illa Attalica . . emere oblitus es? (st. verum, ut redeat oratio, unde deflexit, haec emisse te dicis). 5, 59. Selten nach einer Parenthese: Rosc. A. 125. N. D. 1, 95; ebenso Att. 1, 10, 1 *verum tamen*.

3. Wie *sed* (vgl. § 161, 8) verbindet sich *verum* auch mit einzelnen anderen Konjunktionen. So vorklassisch *verum vero:* Cato bei Gell. 13, 17, 1 *verum vero* inter offam atque herbam, ibi vero longum intervallum est. Pl. Curc. 375 *verum* hercle *vero*. *Verum enim vero*, ja fürwahr. Pl. Capt. 999. Ter. Ad. 255. Cat. or. p. 27, 2 Jord. C. Verr. 3, 194. Sall. C. 2, 9 multi mortales dediti ventri atque somno, indocti incultique vitam, sicuti peregrinantes, transierunt. Eorum ego vitam mortemque iuxta aestimo, quoniam de utraque siletur. *Verum enim vero* is demum mihi vivere atque frui anima videtur, qui aliquo negotio intentus praeclari facinoris aut artis bonae famam quaerit. 20, 10. Liv. 4, 4, 9 Apul. u. sonst. — So auch vereinzelt *verum enim:* Pl. Cist. 80. Mil. 293. Ter. Phorm. 555. Ad. 201; *verum autem* Pl. Cas. 555; oft *verum tamen*, wie C. Att. 1, 10, 1. Fam. 3, 12, 2, (im Beginn einer Parenthese Verr. 2, 28).

4. *Vero* ist ursprünglich ein versicherndes Adverb = in Wahrheit, fürwahr (vgl. § 143, 2), und noch Plautus kennt es nur in dieser Bedeutung. Aber schon bei Terentius zeigt sich der Übergang in die adversative Bedeutung, wenn es einen entgegengesetzten Gedanken mit besonderem Nachdruck anfügt;[1]) in diesem Sinne steht es stets an zweiter Stelle. Ter. Hec. 335 era in crimen veniet, ego *vero* in magnum malum. Ad. 642 mirabar, quid hic negoti esset tibi . . || Dic sodes, pater, tibi *vero* quid istic est rei? C. Ph. 2, 17 ad sepulturam corpus vitrici sui negat a me datum. *Hoc vero* ne P. quidem Clodius dixit unquam. 2, 103 misisse te dicis Alexandriam, qui emeret a Caesare: ipsum enim exspectare magnum fuit! Quis *vero* audivit unquam de fortunis Varronis rem ullam esse detractam? Dann wird es als adversatives Bindewort gebraucht und drückt einen Gegensatz bekräftigend und versichernd aus. C. Planc. 86 sed sunt haec leviora, illa *vero* gravia atque magna. In der Beweisführung durch das Gegenteil wird statt des einfachen *an* nachdrücklicher *an vero* (oder aber, oder wirklich) gebraucht. C. Catil. 1, 3 *an vero* vir amplissimus P. Scipio Ti. Gracchum

[1]) S. P. Langen, Beitr., S. 113ff.



mediocriter labefactantem statum rei p. privatus interfecit: Catilinam orbem terrae caede atque incendiis vastare cupientem nos consules perferemus? Sull 32.

5. Seiner ursprünglichen Bedeutung entsprechend drückt *vero* sehr oft eine Steigerung aus (sogar, vollends). C. Tusc. 1, 93 si puer parvus occidit, aequo animo ferendum putant; si *vero* in cunis, ne querendum quidem (vollends). 1, 98 haec peregrinatio mediocris vobis videri potest? Ut *vero* colloqui cum Orpheo, Musaeo, Homero, Hesiodo liceat, quanti tandem aestimatis? 4, 68 totus *vero* iste, qui vulgo appellatur amor, tantae levitatis est, ut ctt. Or. 25 (hoc opimum genus dicendi) Rhodii nunquam probaverunt, Athenienses *vero* funditus repudiaverunt (vollends). Nep. 15, 1, 2 scimus musicen nostris moribus abesse a principis persona, saltare *vero* in vitiis poni. So *quid vero?* C. Tusc. 5, 16. — So oft in nachdrücklichem Übergange zu einem neuen Gedanken. C. Man. 42 iam quantum consilio, quantum dicendi gravitate et copia valeat, vos, Quirites, hoc ipso ex loco saepe cognostis. Fidem *vero* eius inter socios quantam existimari putatis, quam hostes omnium gentium sanctissimam iudicarint? N. D. 2, 125 illud *vero* . . . quis potest non mirari? Sehr häufig *iam vero* nun vollends, wie C. N. D. 2, 126 *iam vero* illa etiam notiora, quanto se opere custodiant bestiae. Oft *nec* (*neque*) *vero*, wie Or. 16. Nep. 10, 2, 1, und *nec vero non*, wie C. Divin. 2, 71.

§ 163. *At. Ast.*

1. *At* [1]) ist in eigentlichem Sinne die Konjunktion des Einwurfs; es drückt daher einen Gegensatz weit lebhafter und energischer aus als *sed*. So findet es sich zunächst im Dialog beim Wechsel der Person, wenn der eine Redende dem anderen seine Ansicht mit lebhaftem Nachdruck entgegenstellt. Pl. Poen. 311 ausculta mihi modo ac suspende te. || Siquidem tu's mecum futurus . . . || *At* ego amo hanc. || *At* ego esse et bibere. Amph. 1084 immo omnes sani sunt profecto. || *At* me uxor insanum facit suis foedis factis. || *At* ego faciam etc. Cas. 690 moram offers mihi. || *At* tu mihi offers maerorem u. so oft. Mil. 1142 ut lepide deruncinavit militem! || *At etiam* (aber immer noch) parum (so *at etiam* auch Amph. 369 u. ö.). Bacch. 677 erras. || *At quidem* tute errasti, vergl. Mil. 659. Ter. Hec. 850 nescio. || *At* ego scio u. ö. Herenn. 4, 63 id fecissemus, inquiunt illi, si domum novissemus. || *At* istud quidem facile fuit undelibet invenire. Nep. 11, 3, 4 is cum interrogaretur, utrum pluris patrem matremne faceret: Matrem, inquit. Id cum omnibus mirum videretur: *At*, ille, merito, inquit, facio; nam ctt. 15, 5, 5 Meneclides cum huic obiceret, quod liberos non haberet neque uxorem duxisset . .: *At*, ille, desine, inquit, Meneclida, de uxore mihi exprobrare; nam ctt. C. Att. 13, 42, 1 nihil ad me, inquit, quoniam rem probo. *At* ego, inquam, censeo etc. Leg. 1, 57. 2, 15. Sall. C. 40, 3. Verg. E. 3, 66 u. a. — Daher erklären sich auch

[1]) S. Thesaur. L. L. II, Sp. 992ff.

leicht Übergänge wie *at ille* u. a. beim Wechsel der Person. C. Att. 5, 1, 3 Quintus, Pomponia, inquit, tu invita mulieres, ego arcivero viros . . *At illa* . ., ego ipsa sum, inquit, hic hospita. div. 2, 144 *at ille* . . inquit u. ö. Nep. 25, 8, 4 *at ille* . . respondit. Curt. 3, 2, 11 *at ille* . . inquit. Varr. R. R. 2, 5, 1 *at Q. Lucienus* . . inquit. Catull. 45, 10 (nachdem Septimius der Acme seine Liebe erklärt hat) *at Acme* leviter caput reflectens: Sic, inquit, mea vita Septumille ctt.

2. Weiterhin steht *at* aber auch in fortlaufender Rede, um eine Person oder Sache mit besonderem Nachdruck einer anderen entgegenzustellen. Pl. Stich. 160 nam illa med in alvo menses gestavit decem; *at* ego illam in alvo gesto plus annos decem. C. Att. 7, 11, 3 fecit Themistocles; fluctum enim totius barbariae ferre urbs una non poterat. *At* idem Pericles non fecit. Ph. 14, 32 brevis a natura nobis vita data est; *at* memoria bene redditae vitae sempiterna. Tusc. 1, 105 ergo hic (Achilles) ulciscitur, ut quidem sibi videtur; *at* illa sicut acerbissimam rem maeret. Off. 1, 35 maiores nostri Tusculanos . . in civitatem receperunt; *at* Carthaginem et Numantiam funditus sustulerunt (hingegen). Caes. B. G. 1, 52, 4 reiectis pilis comminus gladiis pugnatum est; *at* Germani phalange facta impetus gladiorum exceperunt. Sall. C. 52, 1 postquam Caesar dicendi finem fecit, ceteri verbo alius alii varie adsentiebantur; *at* M. Porcius Cato . . huiusce modi orationem habuit. — Um den Gegensatz stärker hervorzuheben, tritt zu *at* auch das Adverb *contra*, seltener *ex (e) contrario*, im Gegenteil, hingegen, hinzu. Lucil. 1186 haec imbubinat, *at contra* te imbulbitat ille. Lucret. 1, 366 u. oft. C. Verr. 5, 66 ecquando igitur isto fructu quisquam caruit, ut videre piratam captum non liceret? *At contra*, quacunque iter fecit, hoc iucundissimum spectaculum omnibus vinctorum captorumque hostium praebebat. Rosc. A. 131 (vergl. Landgraf). Quinct. 75 und sonst einzeln. Sall. C. 12, 4 f. verum illi delubra deorum pietate, domos suas gloria decorabant neque victis quicquam praeter iniuriae licentiam eripiebant; *at* hi *contra*, ignavissumi homines, per summum scelus omnia ea adimere, quae fortissumi viri victores reliquerant. J. 4, 7. 15, 3 u. sonst. *Ex (e) contrario* C. Rosc. Com. 47 *at* ego hoc *ex contrario* contendo. Nep. 18, 1, 5 *at e* . . *contrario* u. Sp. Nachklassisch auch *at e diverso* bei Plinius, wie N. H. 13, 62[1]).

3. Nicht selten hat der dem *at* vorausgehende (affirmative, häufiger negative) Satz konzessiven Sinn; dann ist *at* (wie sed und verum, vergl. § 161, 4. 162, 1) = aber doch, doch, doch wenigstens. Ter. Andr. 679 *parum* succedit, quod ago; *at* facio sedulo. Eun. 1011 *nunquam* pol hominem stultiorem vidi . .; *at etiam* primo callidum . . credidi hominem. C. Verr. 5, 4 sit fur, sit sacrilegus . . *at* est bonus imperator. Cluent. 42 erat huic inimicus Oppianicus, erat, *sed tamen* erat vitricus; crudelis et huic infesta mater, *at* mater. Off. 3, 97 *non* honestum consilium, *at* utile. Or. 104 *non* assequimur; *at* quid sequi deceat, videmus. Caes. B. C. 2, 34, 1. — Zur schärferen Betonung des

[1]) S. Thesaur. L. L. II, p. 1003 ff.

konzessiven Verhältnisses tritt, wie bei *sed* und *verum*, im ersten Satze zuweilen *quidem*, zu *at* ein *tamen* hinzu. Ter. Phorm. 1003 tibi *quidem* (sc. non opus est dicto); *at* scito huic opust. C. har. 30 ac mea *quidem* (sc. domus) .. liberata est; *at* in eis aedibus, quas tu .. tenes etc. Naev. com. 76 ff. alii adnutat, alii adnictat .., *at tamen* alii suo dat digito litteras. C. N. D. 1, 102 Epicurus quasi pueri delicati *nihil* cessatione melius existimat. *At* ipsi *tamen* pueri etc. Ov. ep. 1, 2 *nil* mihi rescribas; *at tamen* ipse veni.

4. Dasselbe Gedankenverhältnis liegt vor, wenn der vorausgesandte (ebenfalls meist negative, seltener affirmative) Gedanke durch einen Nebensatz mit *si* (= etsi), seltener mit *etsi*, *etiamsi*, *quanquam* ausgedrückt und diesem der Hauptsatz mit *at* (entweder allein oder mit den Adverbien *tamen*, *certe*, zuweilen auch *saltem*) entgegengestellt wird; dabei können Haupt- und Nebensatz entweder ein gemeinsames oder jeder sein besonderes Prädikat haben. Pl. Men. 746 *si* me derides, *at* pol illum non potes. Ter. Eun. 866 *si* ego digna hac contumelia sum maxume, *at* tu indignus, qui faceres, *tamen*. C. Ph. 2, 114 *si* se ipsos illi nostri liberatores e conpectu nostro abstulerunt, *at* exemplum facti reliquerunt. prov. 14 qua e poena *si* tum .. evolarunt, *at* aliam ... subierunt. Liv. 1, 41, 3. Curt. 3, 8, 2. Verg. A. 1, 542. 4, 615. G. 1, 241. Prop. 4, 7, 29 u. a. — Nach negativem Satze: Ter. Eun. 75 *si nequeas* paululo, *at* quanti queas. Mil. 32 *si non* adiuvantibus, *at* coniventibus *certe*. Sest. 37. Caes. B. G. 5, 29, 7. de or. 3, 14 atque ei, *si nequaquam* parem illius ingenio, *at* pro nostro *tamen* studio meritam gratiam referamus. Verr. 5, 69 maxime, *si minus* supplicio affici, *at* custodiri oportebat. Liv. 9, 1, 8 *quodsi* nihil cum potentiore iuris humani relinquitur inopi, *at* ego ad deos vindices intolerandae superbiae confugiam. Lucret. 2, 1017. 459 u. a. Nach *etsi*, *etiamsi*, *quamquam*: Caes. B. G. 6, 40, 2 *etsi* pars aliqua circumventa ceciderit, *at* reliquos servari posse. C. Cael. 8 quis est, qui isti aetati atque etiam isti dignitati non possit, quam velit petulanter, *etiamsi sine* ulla suspicione, *at* non sine argumento male dicere? Br. 290 *etiamsi* .. *at* .. *tamen*. Pl. Pers. 170 *quamquam* .. *at*. Verg. G. 4, 208 *quamvis* .. *at*. — Vereinzelt nach anderen, nicht konzessiven Nebensätzen: Caes. B. G. 7, 2, 2 *quoniam* in praesentia obsidibus cavere inter se non possint, ne res efferatur, *at* iure iurando ac fide sanciatur petunt (so auch wohl B. C. 3, 25, 3). Liv. 1, 28, 9 nunc, quoniam tuum insanabile ingenium est, *at* tu tuo supplicio doce humanum genus ea sancta credere, quae a te violata sunt. Lucret. 4, 473 *ut* (gesetzt, daß) .. *at*. 2, 919. Lucr. 2, 532 *quod* .. *at*. Propert. 3, 2, 9. So vielleicht auch Apul. Met. 5, 28 interim *dum* Psyche .. populos circumibat, *at* ille vulnere .. ingemebat (Sciopp. streicht *at*).

5. Manchmal steht *at si*, besonders nach einem vorausgehenden koordinierten Bedingungssatze, im Sinne von *sin*, *sin autem*, *sin vero*. Ter. Andr. 56 8 *si* eveniat ...; *at si* corrigitur. C. N. D. 3, 30 *si* omnia, e quibus cuncta constant, mutabilia sunt, nullum corpus esse potest non mutabile ...; *at si* esset aliquod corpus immortale, non esset omne mutabile. Fin. 3, 49. Off. 1, 59. 144. top. 33. inv. 1, 13. Hor. S. 1, 8, 37 mentior *at si*



quid cett., oft Colum. wie 2, 13, 7, und so jederzeit vereinzelt[1]. — Seltener: *at cum, at quanquam.* Pl. Cas. 263 *at quanquam* unicust, nihilo magis unicus est ille mihi filius. C. Fam. 9, 22, 3 *cum* loquimur terni, nihil flagitii dicitur; *at cum* bini, obscenum est. top. 34. 61. Curt. 8, 1, 34 si moriendum, inquit, est pro te, Clitus est primus; *at cum* victoriae arbitrium agis, praecipuum ferunt praemium, qui procacissime patris tui memoriae illudunt u. a. (Aber von diesen Beispielen sind diejenigen zu unterscheiden, in welchen *si, cum* nicht mit *at* zu verbinden sind, wie Pl. Rud. 323 *at, si* vidistis, dicite. Pseud. 142.)

6. Sowie sed (§ 161, 5), so wird auch *at* in der Fortsetzung der Rede bei Übergängen zu einem neuen Gegenstande gebraucht; durch *at* wird ein solcher Übergang lebhafter als durch sed dargestellt, es steht deshalb besonders bei Erwähnung großartiger, wichtiger, auffallender Dinge. Daher gehört dieser Gebrauch besonders der Dichtersprache an. Verg. A. 1, 305 volat ille per aëra magnum . . ac Libyae citus adstitit oris . . *At* pius Aeneas, per noctem plurima volvens ctt. 657. 691. 4, 1. 296. 504. 5, 35 u. sonst oft. Tib. 2, 5, 33 *at* qua Velabri regio patet ctt. Stat. Silv. 1, 1, 46 *at* sonipes ctt. C. Divin. 1, 74 Lacedaemoniis paulo ante Leuctricam calamitatem quae significatio facta est, cum in Herculis fano arma sonuerunt Herculisque simulacrum multo sudore manavit! *At* eodem tempore Thebis in templo Herculis valvae clausae repagulis subito se ipsae aperuerunt. 1, 78 fiunt certe divinationum coniecturae a peritis. Midae illi Phrygi, cum puer esset, dormienti formicae in os tritici grana congesserunt; divitissimum fore praedictum est, quod evenit. *At* Platoni cum in cunis parvulo dormienti apes in labellis consedissent, responsum est singulari illum suavitate orationis fore. Caes. B. C. 2, 7, 3 ex Massiliensium classe V sunt depressae, IIII captae, una profugit: quae omnes citeriorem Hispaniam petiverunt. *At* ex reliquis una praemissa Massiliam huius nuntii perferendi gratia cum iam appropinquaret urbi, omnis sese multitudo effudit ctt. Von den späteren Prosaikern gebrauchen *at* auf diese Weise am häufigsten Tacitus und besonders Celsus. Doch ist festzuhalten, daß es bei guten Schriftstellern immer seine adversative, wenn auch bei Dichtern und Späteren oft etwas abgeschwächte Kraft behauptet. — Vereinzelt auch zur Einleitung einer Parenthese: C. Leg. 2, 7. Rab. perd. 20.

7. Mit großem Nachdruck wird *at* in erregten und leidenschaftlichen Befehlen, Bitten, Verwünschungen u. dergl. gebraucht (beim Wechsel der Person im Dialog, wie auch in fortlaufender Rede; Hand I, S. 489 nennt diesen Gebrauch den pathetischen). So: 1. In Verbindung mit dem Imperative bei einer lebhaften Aufforderung. C. Fam. 7, 24, 2 *at* vide, quid suscenseat. Hor. C. 1, 28, 23 *at* tu, nauta, vagae ne parce malignus arenae. Ov. M. 12, 367. Prop. 2, 5, 17. Tib. 1, 2, 89. Liv. 1, 12, 5 *at* tu, pater deum hominumque, hinc saltem arce hostes. So auch bei nachdrücklicher Einschärfung eines schon

[1]) S. Thesaur. L. L. II, p. 1002.



gegebenen Befehls. Ter. Eun. 207 fac ita, ut iussi, deducantur isti. || Faciam. || *At* diligenter. || Fiet. || *At* mature; — 2. in leidenschaftlichen, nachdrucksvollen Ausrufen. Pl. Aul. 52 *at* ut scelesta sola secum murmurat! Mil. 399 *at*, Sceledre, quaeso, ut ad id exemplum somnium quam simile somniavit! 616 *at* hoc me facinus misere macerat! Stich. 342 ecquem convenisti? || Multos. || *At* virum? C. Tusc. 3, 63 Aeschines in Demosthenem invehitur. *At* quam rhetorice! Cluent. 199 vestram, iudices, aequitatem una mater oppugnat. *At* quae mater! Verr. 4, 22. Br. 65 u. oft. Hor. epod. 5, 1 *at*, o deorum quicquid in caelo regit terras et humanum genus, quid iste fert tumultus? Ov. M. 8, 279 *at* non impune feremus. Mit ironischer Färbung: C. Tusc. 4, 73, wo ein Verliebter bei dem Komiker Turpilius ausruft: 'sit quisquam deus, cui ego sim curae!' *At* id erat deis curandum, quemadmodum hic frueretur voluptate amatoria; — 3. in Segenswünschen, Verwünschungen, Flüchen. Pl. Pers. 488 *at* tibi di bene faciant omnes! Men. 1021 *at* tibi di semper . . faciant bene! Most. 38 *at* te Iuppiter dique omnes perdant! Ter. Hec. 134. Andr. 666. Eun. 431. Catull. 3, 13 *at* vobis male sit! Verg. A. 2, 535. Hor. S. 2, 2, 40. Prop. 3, 18, 31. Justin. 14, 4, 10 *at* vos, devota capita, respiciant di periuriorum vindices. Apul. Met. 8, 25. 9, 21; — 4. in leidenschaftlichen Fragen. Ter. Hec. 526 *at* rogitas? (aber du fragst noch?). Andr. 828. In Fragen des Unwillens: *at scin, quo pacto* me ad te intro abducas? Pl. Bacch. 1177. Amph. 356. Aul. 521. 307. Apul. Met. 1, 24. Ferner verstärkt *at etiam*: Pl. Capt. 563 *at etiam*, furcifer, male loqui mi audes? Rud. 711 *at etiam* minitatur audax? Trin. 991 *at etiam* male dicis? So ist auch Capt. 455 *at etiam* dubitavi . .? als Frage aufzufassen: aber ich zweifelte noch? = wie konnte ich nur zweifeln? Ter. Eun. 668 exi foras, sceleste; *at etiam* restitas, fugitive? C. Ph. 2, 76 *at etiam* adspicis me, et quidem, ut videris, iratus!

8. Die ursprüngliche Bedeutung von *at* (vergl. No. 1) tritt namentlich auch dann hervor, wenn es zur Einleitung gewisser Formen der Argumentation verwandt wird, insofern hier jedesmal Gründe und Gegengründe in der lebhaften Form von Rede und Gegenrede einander gegenüber gestellt werden. Dieser rhetorische Gebrauch von *at* findet sich:

a) sehr häufig in der sog. *occupatio* oder *anteoccupatio* (προκατάληψις)[1]) d. h. in der Vorwegnahme eines Einwurfes, den entweder der Redende einem anderen aus seinem Sinne oder sich selbst aus des Gegners Sinne macht. Zu *at* tritt häufig *enim* (ἀλλὰ γάρ), aber freilich, aber . . ja; enim hat hier noch seine ursprüngliche versichernde Bedeutung bewahrt, vergl. § 171, 1, dazu Nr. 9; seltener ist *at vero* mit gleichfalls versicherndem vero, noch stärker bei Livius 4, 4, 1 u. 5, 9, 3 *at enim vero;* durch *at credo* erhält der Einwurf ironische Färbung und wird dadurch schon vor-

---

[1]) S. Seyffert schol. lat. I, § 60, S. 140 ff.

weg als unwahrscheinlich angedeutet. C. Dei. 32 *at* (aber, wendet ihr ein) semel iste est corruptus a vobis. Nonne, cum esset productus et cum tecum fuisset, refugit ad legatos? Ph. 11, 25 *at* hominem dignum mittent. Num P. Servilio digniorem? Divin. 1, 60 *at* multa falsa. Immo obscura fortasse nobis. Liv. 41, 7, 8 *at* hercule privato quidem consilio bellum susceptum esse, sed gestum prudenter fortiterque. Immo utrum susceptum sit nequius an inconsultius gestum, dici non posse. C. Cat. m. 47 *at* non est voluptatum tanta quasi titillatio in senibus. Credo; sed ne desideratur quidem. C. Ph. 2, 3 *at enim* te in disciplinam meam tradideras (nam ita dixisti), domum meam ventitaras. Ne tu, si id fecisses, melius famae, melius pudicitiae tuae consuluisses. Tusc. 5, 46 ea si bona ducemus, quid erit in philosophi gravitate quam in vulgi opinione stultorumque turba quod dicatur aut gravius aut grandius. *At enim* eadem Stoici praecipua vel producta dicunt, quae bona isti (aber freilich). Auch in der Form einer Frage. C. Div. Caecil. 15 *at enim* cur a me potissimum hoc praesidium petiverunt? Sall. C. 51, 25 qui convenit in minore negotio legem timere, cum eam in maiore neglexeris? *At enim* quis reprehendet, quod in parricidas rei publicae decretum erit? Liv. 5, 53, 1 (vergl. Weißenb.). C. Ph. 2, 38 *at vero* Cn. Pompeii voluntatem a me alienabat oratio mea. An ille quemquam plus dilexit? Dei. 16 *at, credo,* haec homo inconsultus et temerarius non videbat. Quis consideratior illo? *At, puto* Ov. Am. 3, 7, 1. M. 2, 566. 3, 266. Vereinzelt Petron. 122, 167 *at, reor,* haud impune etc.

b) oft ebenso in der Widerlegung einer Behauptung; so schon im Dialog der Komiker, aber ebenso auch in fortlaufender Rede. Pl. Bacch. 74 tibi do hanc operam. || *At* (Var. *Ah*) nimium pretiosa's operaria. Epid. 33 edepol facinus improbum. || *At* iam ante alii fecerunt idem. Ph. 2, 12 non placet M. Antonio consulatus meus. At placuit Servilio. Ac. 2, 56 *non* cognoscebantur foris. *At* domi. *Non* ab alienis. *At* a suis. Att. 7, 11, 3 *non* est, inquit, in parietibus res publica. *At* in aris et focis.

c) nicht selten sowohl zur Einleitung des Einwurfs wie der Widerlegung. C. Cat. m. 35 non sunt in senectute vires. Ne postulantur quidem vires a senectute . . *At* multi ita sunt imbecilli senes, ut nullum officii aut omnino vitae munus exsequi possint. *At* id quidem non proprium senectutis vitium est, sed commune valetudinis. 68 sensi ego in optimo filio . . mortem omni aetati esse communem. *At* sperat adulescens diu se victurum, quod sperare idem senex non potest. Insipienter sperat. Quid enim stultius quam incerta pro certis habere? *At* senex ne quod speret quidem habet. *At* est eo meliore condicione quam adulescens, quod id, quod ille sperat, hic consecutus est. Fin. 2, 88 *at enim* . ., dann *at* u. ö.

d) nicht selten auch in der sog. *subiectio* (ὑποφορά), die darin besteht, daß nach einer allgemeinen Behauptung die möglichen Einwände einzeln in Frageform vorgeführt und jedesmal durch eine Widerlegung mit einleitendem *at* entkräftet werden.[1]) C. Catil. 1, 28 quid tandem te impedit? Mosne maiorum? *At* persaepe etiam privati in

[1]) S. Seyffert a. a. O., S. 108ff.



hac re publica perniciosos cives morte multarunt. An leges, quae de civium Romanorum supplicio rogatae sunt? *At* nunquam in hac urbe ii, qui a re publica defecerunt, civium iura tenuerunt. Verr. 2, 192 nunc vero quid faciat Hortensius? Avaritiaene crimina frugalitatis laudibus deprecetur? *At* hominem flagitiosissimum . . defendit. An ab hac eius infamia, nequitia vestros animos in aliam partem fortitudinis commemoratione traducat? *At* homo inertior, ignavior . . proferri non potest. *At* mores commodi. Quis contumacior? quis inhumanior? quis superbior? ctt.

e) zuweilen auch in der assumptio oder propositio minor eines Syllogismus statt des gewöhnlichen *atqui* (nun aber). C. Tusc. 3, 14 non cadunt haec (sc. timiditas et ignavia) in virum fortem; igitur ne agritudo quidem. *At* nemo sapiens nisi fortis; non cadet ergo in sapientem aegritudo (vergl. Kühner). 3, 15. 3, 19. 5, 44. 48 u. sonst.[1]) Lucret. 1, 443. 543 u. ö.

9. Zur näheren Bestimmung oder Verstärkung des Gegensatzes werden dem *at* folgende Adverbien und Konjunktionen hinzugefügt: *at tamen* (s. Nr. 4); *at contra* (s. Nr. 2); *at vero*, aber fürwahr: C. Off. 2, 80 nostros Gracchos nonne agrariae contentiones perdiderunt? *At vero* Aratus Sicyonius iure laudatur. 2, 70. N. D. 3, 87 u. sonst oft (vgl. auch Nr. 8a); *at enim*, *ἀλλὰ γάρ*, aber freilich, aber gewiß, aber ja, außer der *occupatio* (vergl. Nr. 8a) auch im Dialog, namentlich bei den Komikern, wie Pl. Bacch. 993 quid opust? || *At enim*, quod te iubeo, facias. Trin. 919. Ter. Eun. 381. 751, vergl. auch Pl. Bacch. 1080 duxi, habui scortum, potavi, dedi, donavi: *at enim* id raro. C. de or. 3, 187 Catulus: quid disputatione ista afferri potest elegantius aut omnino dici subtilius? *At enim* vereor, inquit Crassus, ne haec aut difficiliora istis (sc. adulescentibus) ad persequendum esse videantur, aut, quia non traduntur in vulgari ista disciplina, nos ea maiora ac difficiliora videri velle videamur. 3, 47; selten *at enim vero*, aber fürwahr, Liv. 5, 9, 3 (vergl. auch Nr. 8a); oft *at certe*, aber sicherlich, gewiß. C. Marc. 25 satis diu vel naturae vixi vel gloriae. Satis, si ita vis, naturae fortasse; addo etiam, si placet, gloriae; *at*, quod maximum est, patriae *certe* parum. Catull. 65, 11 nunquam ego te, vita frater amabilior, aspiciam posthac; *at certe* semper amabo (vergl. Nr. 4); in fast gleicher Bedeutung: *at quidem* Pl. Mil. 659 *at quidem* illuc aetatis qui sit, non invenies alterum lepidiorem; *at saltem* aber wenigstens: Pl. Merc. 637 *at saltem* hominis faciem exquireres (vergl. Nr. 4); endlich auch *at pol*, *at edepol*, *at ecastor*, *at hercle* bei den Komikern, *at hercule (mehercule)* bei Cicero und Späteren, *at hercules (mehercules)* nachklassisch. C. Tusc. 5, 12 non mihi videtur . . . *At hercule* Bruto meo videtur. Rosc. A. 50 (vergl. Landgraf). Liv. 7, 4, 7. Tac. A. 1, 3 u. a. C. N. D. 1, 78 *at mehercule* ego etc. u. a.[2])

---

[1]) S. Seyffert a. a. O., S. 200.
[2]) Zahlreiche Belege s. Thesaur. L. L. II, Sp. 1007 ff.

10. Mit rhetorischem Nachdrucke wird *at* zuweilen in den einzelnen aufeinander folgenden Satzgliedern wiederholt. C. Fam. 2, 15, 4 ego de provincia decedens quaestorem Caelium praeposui provinciae. Puerum? inquis. *At* quaestorem, *at* nobilem adulescentem, *at* omnium fere exemplo. Att. 9, 10, 3 *at* Sulla, *at* Marius, *at* Cinna recte. Verr. 3, 8 ita credo: si non virtute, non industria, non innocentia, non pudore, non pudicitia, *at* sermone, *at* litteris, *at* humanitate eius delectamini. 5, 13 *at non* ab his ..; *at non* statim; *at non* eorum ctt. 5, 4 u. sonst vereinzelt. Varr. L. L. 9, 55. Hor. S. 1, 3, 32 f. *at* est bonus, ut melior vir non alius quisquam, *at* tibi amicus, *at* ingenium ingens inculto latet hoc sub corpore. Ov. A. 3, 7, 1 u. a. Vergl. *sed* § 161, 7.

11. Da *at* überall einen Gegensatz zu einem vorangehenden Gedanken bezeichnet, so kann eine Rede damit nicht wohl beginnen. Wo dies aber doch vorkommt, geschieht es nur in der leidenschaftlichen Rede, indem der Redende nach Unterdrückung des Gedankens, auf den sich *at* bezieht, sofort zu dem Gegensatze selbst eilt. So Hor. epod. 5, 1 *at* o deorum quicquid in caelo regit terras et humanum genus, quid iste fert tumultus? Vergl. Ov. Am. 3, 7, 1. Priap. 78, 2. 80, 1 (aber Ov. Her. 12, 1 wird jetzt anders gelesen).

12. *Ast*, seiner Ableitung nach zweifelhaft, aber jedenfalls nicht mit *at* identisch, findet sich in seiner älteren Anwendung nur in der Gesetzessprache und in Gebetsformeln, und zwar gewöhnlich als Einleitung eines zweiten kondizionalen Vordersatzes = anderseits, außerdem. Lex Serv. Tull. b. Fest. p. 230 *si* parentem puer verberit, *ast* olle plorassit, puer divis parentum sacer esto. leg. XII tab. 10, 8 *cui* auro dentes iuncti escunt, *ast* im cum illo sepeliet uretve, se fraude esto u. a. Pl. Capt. 683. In solcher Stellung saugt sich *ast* mit dem kondizionalen Sinne voll und wird nun wie *si* gebraucht[1]), so vereinzelt auch im einfachen Vordersatze. C. leg. 3, 9 *ast quando* .. discordiae civium escunt cett. (zweimal). 3, 10. 3, 11, anders noch 2, 19 *ast* olla. Liv. 10, 19, 17 Bellona, si hodie nobis victoriam duis, *ast* ego templum tibi voveo; doch ist der Gebrauch und die Erklärung des schon den alten Grammatiken unklaren Wortes nicht überall sicher.

13. In seiner jüngeren Bedeutung steht *ast* einfach in dem Sinne von *at*. Zweifelhaft im Altlatein und bei Cicero, wo man Enn. A. 76. Pl. Trin. 74. Merc. 246. Acc. tr. 260. C. Att. 1, 16, 17. 6, 5, 2. 13, 40, 1 noch *ast* liest; Jordan[2]) will es an keiner dieser Stellen gelten lassen. Aber bei den augusteischen Dichtern (Hor., Verg., Ov. u. Spät.) steht es oft, namentlich im Anfange des Verses und fast immer vor vokalischem Anlaut, wegen seiner ähnlichen Form im Sinne von *at*. So Hor. epod. 15, 23 translatos alio maerebis amores; *ast* ego vicissim risero. Verg. A. 5, 468 dixitque et proelia voce

[1]) S. Skutsch N. Jahrbb. Supplbd. 27, S. 89.
[2]) S. Jordan, Krit. Beiträge, S. 290 ff.



diremit; *ast* illum fidi aequales . . . ducunt ad naves. 6, 316 *ast* alios (vergl. Norden). So besonders häufig in den Verbindungen: *ast ego, ast alius, ast ipse, ast hic, ast ille, ast ubi, ast ibi,* sonst selten. Nur vereinzelt vor Konsonanten, wie Verg. A. 10, 743. Ov. M. 7, 241 u. Sp. In Prosa Petron. 99, 3 *ast* ubi. Apul. Met. 9, 7 u. Spät.[1]).

§ 164. *Atquī (atquīn)*[2]).

1. Die Form *atquī* ist eine Zusammensetzung von *at*, aber, und dem indefiniten Abl. *quī*, also eigentlich = aber irgendwie (nach anderen von *at* und dem fragenden *quī* = aber wie?), vergl. § 194 Anm. 9. Die Partikel fügt unter Einräumung des vorher Gesagten eine widerlegende oder einschränkende Behauptung mit versicherndem Nachdruck an = dagegen aber, aber doch, gleichwohl. Bei Plaut. ist sie noch nicht häufig; auch sind die beiden Bestandteile noch nicht ganz miteinander verschmolzen, wie ihre gelegentliche Trennung zeigt, vergl. Amph. 705 *at* pol *qui* certa res hanc est obiurgare. Asin. 823 *at* pol *qui* dixti rectius. Rud. 946. Häufig ist sie bei Terent., dann bei Cic. Die Nebenform *atquin* (wohl nur ein gelehrtes, nach Analogie von *quin* gebildetes Produkt) ist in älterer Zeit vereinzelt und kritisch unsicher, häufiger erst bei den christlichen Schriftstellern (besonders Tertullian) und den Juristen; indes hat man es in neuerer Zeit aus guten codd. wieder hergestellt. C. dom. 12. Ph. 10, 17. Tusc. 2, 43. Flor. 3, 12, 11. 13. 4, 2, 53. Suet. Vesp. 23, 3 sowie zur Vermeidung des Hiats Stat. Theb. 6, 61[3]). In den Handschriften ist außerdem *atqui* oft mit *atque* verwechselt.

2. *Atqui* findet sich zunächst (ebenso wie *at*, vergl. § 163, 1) im Dialog zur Einleitung von Erwiderungen und Antworten. Pl. Bacch. 824 nunquam auferes hinc aurum. || *Atqui* iam dabis; so regelmäßig bei Plaut. mit Futur oder futurischem Ausdruck (außer Rud. 1101). Ter. Heaut. 729 satis scite promittit tibi. || *Atqui* tu hanc iocari credis? Faciet, nisi caveo. Phorm. 204 non sum apud me. || *Atqui* opus est nunc cum maxume, ut sis. Heaut. 738. C. Tusc. 1, 11 quid negotii est haec poetarum et pictorum portenta convincere? || *Atqui* pleni libri sunt contra ista ipsa disserentium philosophorum (aber doch). 4, 8 non igitur existimas cadere in sapientem aegritudinem? || Prorsus non arbitror. || *Atqui*, si ista perturbare animum sapientis non potest, nulla poterit. C. N. D. 1, 15 peropportune, inquit (Cotta), venis; oritur enim mihi magna de re altercatio cum Velleio, cui pro tuo studio non est alienum te interesse. *Atqui* (Var. *atque*) mihi quoque videor, inquam, venisse, ut dicis, opportune. Cato m.

---

[1]) Die obige Übersicht schließt sich an den Thesaur. L. L. s. v. an; vergl. übrigens auch Schmalz Antib. s. v. Leo Seneca I, S. 214 ff.

[2]) S. Hand Tursell. I, S. 513 ff. Thesaur. L. L. s. v. *atqui.* Leo Nachrichten d. Gesellsch. d. Wiss. zu Göttingen. Philol. hist. Klasse 1895, S. 421 ff Leo zu Seneca I, 214 ff.

[3]) S. Neue II, S. 962.

59 Cyrum respondisse: *Atqui* ego ista sum omnia dimensus. (Du wunderst dich über das, was du siehst; aber doch habe ich dieses alles abgemessen.) de or. 1, 167. 2, 59. Liv. 1, 36, 4. Plin. 15, 75 interrogo vos, inquit (Cato), quando hanc pomum demptam putetis ex arbore. Cum inter omnes recentem esse constaret: *Atqui* tertium, inquit, ante diem scitote decerptam Carthagine; tam prope a muris habemus hostem (und doch) u. a.

3. Aber ebenso gut findet sich *atqui* auch in fortlaufender Rede, so zunächst im Anschluß an eine negative Frage. So C. parad. 7 potestne bonum cuiquam malo esse? aut potest quisquam in abundantia bonorum ipse esse non bonus? *Atqui* ista omnia talia videmus, ut etiam improbi habeant et obsint probis. (Der Sinn ist: man sollte das Gegenteil denken; aber wir sehen trotzdem alle dergleichen Güter von der Beschaffenheit, daß usw.) Verr. 3, 200 placet vobis in cellam magistratibus nostris frumentum Siculos gratis dare? Quid hoc indignius? quid iniquius? *Atqui* (Var. *atque*) hoc scitote aratoribus hoc praetore optandum et petendum fuisse (trotzdem aber). Sest. 79 cum omnia vi et armis egeris, accuses eum, qui se praesidio munierit, non ut te oppugnaret, sed ut vitam suam posset defendere? *Atqui* ne ex eo quidem tempore id egit Sestius, ut a suis munitus tuto in foro magistratum gereret. Flor. 4, 2, 53 quis non peractum esse cum Pompeio crederet bellum? *Atquin* acrius multo atque vehementius Thessalici incendii cineres recaluere. — Aber ebenso auch nach negativen und affirmativen Aussagesätzen. C. Fam. 5, 2, 6 egi . ., ut eum ab illa iniuria deterrerent. *Atqui* ille, qua iniuria nemo unquam . . affectus est, ea me consulem affecit. prov. 17. Tusc. 5, 28 *atqui* his capiuntur imperiti. Cat. m. 81 iam vero videtis nihil esse morti tam simile quam somnum. *Atqui* dormientium animi maxime declarant divinitatem suam; multa enim, cum remissi et liberi sunt, futura prospiciunt. In der Einleitung einer Parenthese Br. 287 *atqui* (und doch) hae notae sunt optimae, credo. — Zur Verstärkung der Versicherung tritt zu *atqui* bisweilen *certe* hinzu. C. N. D. 2, 18 an cetera mundus habebit omnia, hoc unum, quod plurimi est, non habebit? *Atqui certe* nihil omnium rerum melius est mundo (nun aber ist sicherlich usw.). Att. 7, 7, 1 illud non adscribis: et tibi gratias egit. *Atqui certe* ille agere debuit. Vereinzelt auch: Pl. Asin. 670 *atqui pol* hodie non feres (vergl. No. 1). Apul. apol. 21 (p. 439) *atqui* ego *contra*.

4. Einem ausgesprochenen Gedanken wird ein anderer in Verbindung mit einer Bedingung entgegengestellt durch *atqui si* oder *nisi*. C. Rep. 3, 8 et Philus: Praeclaram vero causam ad me defertis, cum me improbitatis patrocinium suscipere voltis. *Atqui* id tibi, inquit Laelius, verendum est, *si* ea dixeris, quae contra iustitiam dici solent, ne sic etiam sentire videare (ja, wahrlich mußt du besorgt sein, wenn usw. mit Ironie). de or. 2, 204 *atqui*, si ita placet, trademus etiam, quae nos sequi in dicendo solemus. Vergl. auch *at si* § 163, 5.

5. In dem Syllogismus wird die sog. *propositio minor* oder die *assumptio* sehr oft durch *atqui*, nun aber, eingeleitet. C. N. D. 2, 16 si est aliquid in rerum natura, quod hominis mens efficere non possit, est



certe id, quod illud efficit, homine melius; *atqui* res caelestes . . ab homine confici non possunt; est igitur id, quo illa conficiuntur, homine melius. Tusc. 3, 14 qui fortis est, idem est fidens . .; qui autem est fidens, is profecto non extimescit . .; *atqui* in quem cadit aegritudo, in eundem timor . .; ita fit, ut fortitudini aegritudo repugnet. 5, 40 qui poterit aut corporis firmitate aut fortunae stabilitate confidere? *Atqui*, nisi stabili et permanente bono, beatus esse nemo potest. Quid ergo eiusmodi istorum est? (Hier liegt der Schlußsatz in dem letzten Satze statt nihil ergo istorum sc. corporis et fortunae bonorum eiusmodi est, h. e. ita comparatum est, ut quemquam beatum efficere possit.) 5, 43 hunc dubitabis beatum dicere? *Atqui* sapiens semper ita affectus est. Semper igitur sapiens beatus est. Oft ist bloß die propositio minor angeführt, aber die conclusio (der Schlußsatz), wenn sie leicht hinzugedacht werden kann, weggelassen. Fin. 1, 58 quo minus animus a se ipse dissidens secumque discordans gustare partem ullam liquidae voluptatis et liberae potest. *Atqui* pugnantibus et contrariis studiis consiliisque semper utens nihil quieti videre, nihil tranquilli potest. Schlußsatz: also kann eine so unruhige Seele nicht glücklich sein.

Anmerk. Kühner führt auch *atqui* in der *occupatio* (= at § 163, 8a) an; aber seine Belege sind nicht beweiskräftig. C. Br. 287 ist unter No. 3 erklärt; Sen. Helv. 9, 1 wird jetzt *at* non est, Tac. Agr. 30 *atque* omne ignotum pro magnifico est gelesen.

§ 165. *Autem.*[1]

1. *Autem*, verwandt mit lat. *aut*, griech. *αὖ*, *αὖτε*, *αὖτις*, entspricht in der Entwicklung seiner Bedeutung dem deutschen aber, das ursprünglich = wieder, wiederum, nochmals ist (vergl. aber und abermals) und erst später als adversatives Bindewort gebraucht wird. Ebenso hat sich im Griechischen der Gebrauch des ursprünglichen Adverbs *αὖ* (= *retro, rursus*) entwickelt, wenn es als Konjunktion das Verhältnis der Gegenüberstellung und Anreihung (hinwiederum, hingegen, anderseits) ausdrückt.[2]

2. *Autem* gibt das adversative Verhältnis am allgemeinsten an und kann jede Art des Gegensatzes bezeichnen. In seinem Gebrauche stimmt es fast durchweg mit dem griechischen *δέ* überein; wie dieses hält es in Ansehung der Bedeutung die Mitte zwischen den adversativen und den kopulativen (*et, que* usw.) Bindewörtern, indem es sowohl adversative als kopulative Kraft hat und daher einen Gedanken einem anderen (adversativ) entgegenstellt oder (kopulativ) nur gegenüberstellt. Es wird daher sehr oft da gebraucht, wo wir unser und anwenden; der neue Gedanke wird nur als

---

[1]) S. Hand Tursell. I, S. 558 ff. Draeger II, S. 114 ff. Ziemer Streifzüge, S. 135. Thesaur. L. L. s. v. *autem*.

[2]) S. Kühner-Gerth[3] II § 533, 1, S. 278.

ein von dem vorhergehenden verschiedener diesem gegenübergestellt. In betreff der Redegattungen ist zu bemerken, daß der Gebrauch von *autem* in der philosophischen und didaktischen Sprache am häufigsten, bei den Historikern und Rednern hingegen selten ist; so hat man die Beobachtung gemacht, daß Cicero *autem* in der Rede für Archias nur einmal, in der für Ligarius dreimal anwendet; daß Tacitus es im Agricola nirgends, in der Germania nur Kap. 13 und 16, in den Historien nur zweimal, in den Annalen nur fünfmal gebraucht hat (vergl. auch Nipp. zu Ann. 13, 25), während es in seinem Dialoge, also im didaktischen Stile, sehr häufig vorkommt; daß es in der Dichtersprache selten ist, kann nicht auffallen. Die gewöhnliche Stellung von *autem* ist nach dem ersten Worte des Satzes.

Anmerk. 1. Über *autem* an zweiter oder späterer Stelle des Satzes s. § 174 A. 1—3; *autem* an erster Stelle wird von den Grammatikern erwähnt (so Quintil. 1, 5, 39), aber an der einzigen Stelle, die Thesaur. II, 1578 anführt (Fronto p. 42, 12), ist der Text verdorben; ebenso auch wohl an den von Baehrens 1912, S. 387 ff gegebenen Stellen.

3. Der Gegensatz, der durch *autem* bezeichnet wird, ist bald stärker, bald schwächer. Stärker ist er z. B., wenn eine Person oder Sache einer anderen oder ein Verbal- oder Adverbialbegriff einem anderen entgegengestellt wird. Pl. Men. 885 ait se obligasse crus fractum Aesculapio; Apollini *autem* bracchium. Amph. 35 nam iniusta ab iustis impetrari non decet, iusta *autem* ab iniustis petere insipientiast. C. de or. 1, 30 neque vero mihi quicquam praestabilius videtur quam posse . . dicendo voluntates impellere, quo velit, unde *autem* velit, deducere. N. D. 3, 25 versutos eos appello, quorum celeriter mens versatur, callidos *autem*, quorum tamquam manus opere sic animus usu concalluit. Tusc. 1, 54 e principio oriuntur omnia, ipsum *autem* nulla ex re alia nasci potest. — Ferner da, wo *autem* st. sed, at gebraucht zu sein scheint. Pl. Trin. 683 non convenit me . . in ditiis esse agrumque habere, egere illam *autem*. C. Divin. 2, 115 (Croesus) hostium vim sese perversurum putavit, pervertit *autem* suam. C. Fin. 4, 72 ista, quae dixisti, bona non dico, sed dicam Graece προηγμένα, Latine *autem* producta; sed praeposita aut praecipua malo. Itaque illa non dico me expetere, sed legere, nec optare, sed sumere, contraria *autem* non fugere, sed quasi secernere. So auch (seit Cicero) nach vorausgehendem *quidem*. C. Off. 1, 35 suscipienda *quidem* bella sunt ob eam causam, ut sine iniuria in pace vivatur; parta *autem* victoria conservandi ii, qui non crudeles in bello fuerunt. 2, 36 admirantur communiter illi *quidem* omnia, quae magna animadverterunt, separatim *autem* in singulis, si ctt. Br. 115 Q. Mucius enucleate ille *quidem* et polite (dixit), nequaquam *autem* ea vi atque copia, quam genus illud iudicii postulabat. Rep. 6, 14 quem ubi vidi, *equidem* vim lacrimarum profudi; ille *autem* me complexus atque osculans flere prohibebat (daneben 6, 10 quem ubi agnovi, *equidem* cohorrui; *sed* ille, ades, inquit, animo cett.; *autem* ist eben der allgemeinere Begriff, der „äußerlich gegenüberstellt ohne



Rücksicht auf die innere Beziehung, die gar nicht gegensätzlich zu sein braucht, während *sed* ausdrücklich den inneren Gegensatz betont"). Liv. 28, 8, 2. Tac. dial. 8 u. a.

4. Besonders zu beachten ist dieses *autem* in folgenden Fällen:

a) in der sog. propositio minor (assumptio), dem Untersatze eines Syllogismus, statt des gewöhnlichen *atqui*, nun aber. C. Tusc. 3, 14 quae qui recipit, recipiat idem necesse est timiditatem et ignaviam: non cadunt *autem* haec in virum fortem; igitur ne aegritudo quidem. § 15 necesse est, qui invictus sit, eum res humanas despicere; despicere *autem* nemo potest eas res, propter quas aegritudine affici potest; ex quo efficitur fortem virum aegritudine nunquam affici. 3, 19. 5, 47. Fin. 3, 65. top. 9. inv. 1, 45 u. oft. Herenn. 4, 41. Senec. philos. u. Quintilian;

b) in Verbindung mit der nachdrücklichen Wiederholung eines vorangehenden Wortes, durch welche dessen Begriff näher bestimmt, schärfer bezeichnet oder beleuchtet werden soll. Pl. Mil. 678 *liberae* sunt aedes, *liberum autem* ego me volo vivere (aber auch, anderseits). Merc. 319 *humanum* amarest, *humanum autem* ignoscerest. Pseud. 1238 *bene* ego illum tetigi, *bene autem* servos inimicum suom. C. Pis. 94 *admoneri* me satis est. *Admonebit autem* nemo alius nisi rei publicae tempus. Ph. 11, 24 nunc, quod *agitur*, agamus. *Agitur autem*, liberine vivamus an mortem obeamus. Cat. 3, 25 *tantum* civium .. *tantum autem* urbis. Ebenso *δέ* im Griechischen, wie Xen. Comm. 1, 1, 1 *ἀδικεῖ Σωκράτης . . καινὰ δαιμόνια εἰσφέρων ἀδικεῖ δέ κτλ.*; gewöhnlich *μέν . . δέ*, wie Hdt. 3, 52 *καὶ εἷλε μὲν τὴν Επίδαυρον, εἷλε δὲ αὐτὸν Προκλέα*;

c) wenn zwei oder mehr Satzglieder aufeinander folgen, und das letzte nachdrücklich durch *autem* hervorgehoben wird. Ter. Heaut. 37 ne semper servos currens, iratus senex, edax parasitus, sycophanta *autem* impudens, avarus leno adsidue agendi sint mihi. C. Divin. 2, 91 docet ratio mathematicorum, quanta humilitate luna feratur, quantum absit a proxima Mercurii stella, multo *autem* longius a Veneris. Leg. 1, 47 quae penitus in omni sensu implicata insidet, imitatrix boni, voluptas, malorum *autem* mater omnium. Mur. 29 magnus dicendi labor, magna res, magna dignitas, summa *autem* gratia. N. D. 2, 58 haec (mens) providet, primum ut mundus quam aptissimus sit ad permanendum, deinde ut nulla re egeat, maxume *autem*, ut in eo eximia pulchritudo sit atque omnis ornatus u. a. So auch in dem Ausrufe. C. Tusc. 4, 5 quam brevi tempore quot et quanti poëtae, qui *autem* oratores exstiterunt! 5, 57 qua pulchritudine urbem, quibus *autem* opibus praeditam servitute oppressam tenuit civitatem!

d) in der Verbindung: *si* . . *si autem, si (nisi)* . . *sin autem*. Pl. Cist. 67 *si* quid est, quod doleat, dolet; *si autem* non est, tamen hoc hic dolet. C. Fam. 16, 1, 2 hoc tibi persuade, *si* commodo valetudinis tuae fieri possit, nihil me malle quam te esse mecum; *si autem* intelleges opus esse te Patris convalescendi causa paulum commorari, nihil me malle quam te valere. R. Am. 126 si lege, bona quoque lege venisse fateor; *sin autem* constat contra omnes leges occisum esse, bona quo iure venierint, quaero. Att. 10, 7, 1 qui *nisi* vincit, nomen populi R. deleatur necesse est; *sin*

autem vincit, Sullano more vincet. Auch *sin autem* ohne vorhergegangenes si, wie C. Off. 1, 123. Mehr s. § 220, 1;

e) in der Verbindung *nunc autem,* die einem vorausgegangenen angenommenen Falle, namentlich einem Irrealis, die Wirklichkeit gegenüberstellt = nun aber, wie *νῦν δέ, νυνὶ δέ.* C. Tusc. 4, 54 Stoici, qui omnes insipientes insanos esse dicunt, nonne ista colligunt? Remove perturbationes, iam videbuntur monstra dicere. *Nunc autem* ita disserunt, sic se dicere omnes stultos insanire, ut male olere omne caenum. 3, 2. N. D. 2, 91 u. s., aber auch bloß *nunc,* wie Tusc. 3, 2, und andere Formen, aber nie einfaches *autem* (vergl. § 215 Anm. 1).

5. Oft steht *autem:*

a) in lebhaften oder leidenschaftlichen Fragen des Unwillens, der Verwunderung oder des Tadels, wo es einen Gegensatz zu einem aus dem vorhergehenden oder folgenden oder aus dem ganzen Zusammenhange zu ergänzenden Gedanken bildet, teils im Dialog (daher häufig bei den Komikern), teils in fortlaufender Rede, wobei nicht selten schon eine oder mehrere Fragen vorausgehen oder auch der betonte oder beanstandete Begriff mit Nachdruck wiederholt wird.[1]) Enn. tr. 192 quis homo te exsuperavit .. impudentia? || Quis *autem* malitia te? Pl. Amph. 539 pergin *autem*? nonne ego possum, furcifer, te perdere? Asin. 716 quem te *autem* divom nominem? Pseud. 305 metuo credere. || *Credere autem?* eho, paenitetne, quanto hic fuerit usui? Ter. Hec. 72 iniuriumst. || Iniurium *autem*st ulcisci advorsarios? Eun. 1029 perii, quid hoc *autem*st mali? Heaut. 251 qui istuc? quae res te sollicitat *autem?* Ad. 185 si satis iam debacchatus es, leno, audi, si vis, nunciam. || Egon *debacchatus* sum *autem* an tu in me (vergl. Hauler)? Pl. Truc. 695 heu edepol hominem nili. || Iamne *autem,* ut soles? (bist du denn wieder der alte?) Aul. 819 iamne *autem,* ut soles, deludis? Bacch. 91 sumne *autem* nihili, qui nequeam ingenio moderari meo? (bin ich denn aber gar nichts wert, daß ich usw.?) Ter. Phorm. 601 sed quid pertimui *autem,* belua? Verg. A. 2, 101 sed quid ego haec *autem* nequiquam ingrata revolvo? C. Br. 219 tum Brutus admirans: tantamne fuisse oblivionem ...? Quid *autem,* inquam, Brute, stultius (est) quam etc. Rosc. A. 58 quid mihi ad defendendum dedisti, bone accusator? *quid* hisce *autem* ad suspicandum? Tusc. 1, 65 (Homerus) humana ad deos transferebat; divina mallem ad nos. Quae *autem divina?* Mur. 68 multi obviam prodierunt de provincia decedenti ... Eccui *autem* non *proditur* revertenti? — Auf eine Frage folgt auch eine zweite mit *autem,* welche einen Gegensatz zu der vorangehenden ausdrückt, so daß *autem* gewissermaßen die Stelle von *an* einnimmt. C. Verr. 3, 208 cur non in media oratione mea consurgitis atque disceditis? Vultis *autem* istorum audacias ac libidines aliqua ex parte resecare? Desinite dubitare, utrum ett. Cluent. 167 quid unquam Habitus in se admisit, ut hoc tantum ab eo facinus non abhorrere videatur? quid *autem* magno opere Oppianicum metuebat?

---

[1]) S. Langen Beitr., S. 315 ff.



b) in Fragen, durch welche der Fragende vorher gesagte Worte verbessert (ἐπανόρθωσις), manchmal mit folgendem *immo, immo vero;* es ist das eine erst von Cicero eingeführte Redefigur. C. Rab. Post. 10 num quis testis Postumium appellavit? testis *autem*? num accusator? Att. 5, 13, 3 et si intellegis, quam meum sit scire et curare, quid in re publica fiat. Fiat *autem? Immo vero* etiam, quid futurum sit, perscribe ad me omnia. 6, 2, 1 hoc molestissimum est, Statium dicere a me quoque id consilium probari. Probari *autem?* § 8 quid tandem isti mali in tam tenera insula non fecissent? Non fecissent *autem? Immo* quid ante adventum meum non fecerunt? 7, 1, 4 adiuvi rogatus ab ipso Ravennae de Caelio tribuno pl. Ab ipso *autem*? Etiam a Gnaeo nostro in illo divino tertio consulatu. Sonst nur vereinzelt: Plin. pan. 28, 1 alio me vocat numerosa gloria tua. Alio *autem?* Quasi vero iam satis veneratus sim ctt. Liv. 21, 44, 7 in Africam transcendes. Transcendes *autem?* transcendisse *dico?* So auch, wenn auf die mit *autem* aufgeworfene Frage eine Erklärung folgt. C. Pis. 91 nobiles urbes atque plenas fateris ab hostibus esse captas. Quibus *autem* hostibus? Nempe iis, quos tu ex oppidis demigrare et aras et focos relinquere coëgisti.

c) in Ausrufen der Verwunderung und des Unwillens. C. leg. 2, 47 id *autem* quantulum est! N. D. 3, 40 quare igitur pluris adiungimus deos? quanta *autem* est eorum multitudo. So namentlich in Verbindung mit Interjektionen, wie Ter. Ad. 537 *em* tibi *autem*! . . Lupus in fabula. Pl. Amph. 901 inimicos semper osa sum optuerier. || Heia *autem* inimicos? Oft mit dem Adverb *ecce* bei neuen, unerwarteten, auffallenden Erscheinungen. Pl. Men. 784 *ecce autem* litigium! Curc. 131 *ecce autem* bibit arcus! Mil. 207 *eccere autem* capite nutat und sonst. Ter. Eun. 297 *ecce autem* alterum. Turpil. com. 182. C. Cluent. 14 *ecce autem* subitum divortium. Verr. 5, 87 *ecce autem* repente . . nuntiatur. Rep. 1, 55 *ecce autem* maxima voce clamat populus. Or. 30. Sall. J. 14, 11. Liv. 7, 35, 10. Verg. A. 6, 255 u. ö.; später vereinzelt.[1])

6. Zweitens drückt *autem* einen schwächeren Gegensatz aus. Häufig ist die adversative Kraft von *autem* so schwach, daß es den kopulativen Bindewörtern nahe steht und daher leicht mit diesen vertauscht werden könnte, wie dies im Griechischen mit δέ noch ungleich häufiger geschieht. Sehr häufig wird es bei Übergängen gebraucht, wenn die Rede von einem Gedanken zu einem neuen, der als etwas Verschiedenes dem vorhergehenden entgegengestellt wird, fortschreitet. Ter. Ad. 224 quasi iam usquam tibi sint viginti minae . .; praeterea *autem* te aiunt proficisci Cyprum. C. Ac. 2, 131 alii voluptatem finem esse voluerunt .. Voluptatem *autem* et honestatem finem esse Callipho censuit. Or. 180 sed duplex est considerandi via, quarum altera est longior, brevior altera. Est *autem* longioris prima illa quaestio, sitne omnino ulla numerosa oratio. Caes. B. C. 3, 9, 2 M. Octavius oppidum oppugnare instituit. Est *autem* oppidum et loci natura et colle

[1]) S. Köhler, Archiv V, S. 18 ff.

munitum. Sed celeriter cives Romani . . sese munierunt. 3, 57, 3. 3, 86, 4. Nep. 25, 1, 2 hic (sc. pater Attici), prout ipse amabat litteras, omnibus doctrinis, quibus puerilis aetas impertiri debet, filium erudivit. Erat *autem* in puero praeter docilitatem ingenii summa suavitas oris atque vocis. Curt. 4, 6, 2 Bessum, Bactrianorum ducem, descendere ad se iubet. Sunt *autem* Bactriani inter illas gentes promptissimi ctt. Auch wieder mit Wiederholung des betonten Begriffs. C. de or. 1, 125 stultitiae peccatum videtur; *stultitia autem* excusationem non habet. Caes. B. G. 5, 18, 3 u. a. Auch in Fragen. C. Ac. 2, 25 illud autem, quod movet, prius oportet videri eique credi; quod fieri non potest, si id, quod visum erit, discerni non poterit a falso. Quo modo *autem* moveri animus ad adpetendum potest, si id, quod videtur, non percipitur, accommodatumne naturae sit an alienum? — Ferner dient *autem* häufig als Übergang zu einer Parenthese. C. Lael. 24 hactenus mihi videor, de amicitia quid sentirem, potuisse dicere; si qua praeterea sunt (credo *autem* esse multa), ab iis, si videbitur, qui ista disputant, quaeritote. de or. 3, 47. 161. part. 83 u. oft.[1]) Liv. 6, 1, 10 in primis foedera ac leges (erant *autem* eae duodecim tabulae et quaedam regiae leges) conquiri, quae comparerent, iusserunt u. Spät. Mit Wiederholung des betonten Begriffs aus dem Hauptsatze (vergl. Nr. 4b): C. Fam. 9, 14, 1 neminem conveni (*convenio autem* cotidie plurimos etc.), quin omnes mihi maximas gratias agant (vergl. Hofm.-Andresen). 6, 5, 1. Att. 12, 23, 1 u. ö.

Anmerk. 2. Nach Kühner 1. Aufl. nimmt *autem* (ebenso wie *sed*, vergl. § 161, 5) auch eine unterbrochene Rede nach einer Abschweifung oder Parenthese wieder auf; aber seine Belege sind nicht beweiskräftig. Mit Recht leugnet Madvig zu Fin. 3, 35 diesen Gebrauch und weist für diese Stelle sowie für Off. 1, 153 die richtige Auffassung nach; auch die übrigen Stellen Kühners (Off. 1, 79 honestum *autem*. Tusc. 1, 42 is *autem* animus. 1, 49 praeclarum *autem*. Nep. 10, 3, 3 Plato *autem*) lassen eine andere Auffassung zu oder fordern sie geradezu.

7. Sehr häufig ist der Gebrauch von *autem* in dem didaktischen Stile bei Erörterungen und Erklärungen, wo es in den philosophischen Schriften Ciceros oft drei-, vier- und mehrmal aufeinander folgt. C. Ac. 1, 36 cetera *autem* . . alia secundum naturam dicebat, alia naturae esse contraria. His ipsis alia interiecta et media numerabat. Quae *autem* secundum naturam essent, ea sumenda . . docebat contraque contraria; neutra *autem* ctt. § 37. Fin. 3, 58 u. so oft. — Auch Sätze, welche einen Grund angeben, können, wie im Griechischen durch *δέ*, so im Lateinischen durch *autem* angereiht werden, indem es dem Hörer oder Leser überlassen bleibt, sich die besondere Art der Satzverbindungen aus dem Zusammenhange zu denken. Ter. Ad. 291 solae sumus; Geta *autem* hic non adest. C. Tusc. 1, 3 honorem huic generi non fuisse declarat oratio Catonis, in qua obiecit ut probrum M. Nobiliori, quod is in provinciam

[1]) S. Roschatt 1883, S. 24 ff.



poëtas duxisset; duxerat *autem* consul ille in Aetoliam Ennium. Vergl. 1, 6. 1, 80. 5, 65.

8. Zuweilen scheint *autem* seine adversative Bedeutung ganz aufgegeben und die kopulative angenommen zu haben, so daß es mehrfach von den Herausgebern gegen die cdd. in *item* verwandelt worden ist, C. Off. 1, 11 principio generi animantium omni est a natura tributum, ut se, vitam corpusque tueatur .. Commune *autem* animantium omnium est coniunctionis appetitus ctt. (wo übrigens auch Müller gegen die cdd. *item* liest). 1, 17 (wo Baiter mit Pearce st. ordo *autem* gegen die cdd. ordo *item* liest). In diesen Stellen bezeichnet *autem* nur eine Fortsetzung des Vorhergehenden (= ferner, ebenso), wie auch C. Ac. 1, 17 cum Speusippum sororis filium Plato philosophiae quasi heredem reliquisset, duo *autem* praestantissimo studio atque doctrina, Xenocratem Calcedonium et Aristotelem Stagiritem (= desgleichen). 2, 4 quae populari gloria decorari in Lucullo debuerunt, ea fere sunt et Graecis litteris celebrata et Latinis. Nos *autem* illa externa cum multis, haec interiora cum paucis ex ipso saepe cognovimus (und wir haben usw.). Or. 18 insidebat videlicet in eius mente species eloquentiae, quam cernebat animo, re ipsa videbat. Vir *autem* acerrimo ingenio multa et in se et in aliis desiderans neminem plane, qui recte appellari eloquens posset, videbat (und). Aus diesem kopulativen Gebrauche von *autem* erklärt sich die indes nur in der vor- u. nachklass. Zeit vorkommende Verbindung *et autem* oder *et* . . *autem* (und . . auch), die ganz der griechischen von καὶ δέ (ep.) und καὶ . . δέ entspricht. Pl. Truc. 838 abite, tu domum *et* tu *autem* domum. Lucr. 1, 1010 (natura) corpus inani *et* quod inane autem est, finiri corpore cogit. Sen. ep. 58, 15 in rerum natura quaedam sunt, quaedam non sunt. *Et* haec *autem*, quae non sunt, rerum natura complectitur. 92, 1. Scrib. Larg. 70 med. 240. Plin. N. H. 2, 80. 2, 125 u. ö. u. a. Spätere. So auch Ter. Eun. 964 *atque* adeo *autem* cur non egomet intro eo? — Ebenso *et* . . *et autem*. Pl. Mil. 1149 si et illa volt *et* ille *autem* cupit (wo das zweite *et* sich auf das erstere zurückbezieht, wie im Griechischen καὶ . . καὶ . . δέ, z. B. Xen. Comment. 3, 2, 3 καὶ γὰρ βασιλεὺς αἱρεῖται . ., καὶ στρατεύονται δὲ πάντες.) Poen. 841 *et* adire lubet hominem *et autem* nimis eum ausculto lubens. 927 *et* hoc . . *et* illud *autem* etc. Merc. 119. Gell. 12, 1, 21. Weniger auffallend *et autem* . . *et*. Suet. Aug. 73 *et* forensia *autem* et calceos nunquam non intra cubiculum habuit (*et* . . *et* entspricht einander; *autem* stellt den Zusammenhang mit dem vorhergehenden her). Vesp. 22. Sen. contr. 2, 1, 35. Gell. 10, 24, 7 u. a. Spät.[1]). — Vereinzelt auch *que* . . *autem*. Pl. Pseud. 635 quasi tu dicas quasi*que* ego *autem* id suspicer. Men. 1090. — Für *neque* . *autem* und *neque* . . *neque autem*, vergl. § 157, 7; für *sed autem* § 161, 8, für *verum autem* § 162, 3. — Auch findet sich *contra autem* (C. de or. 3, 36 u. ö.); *tum* .. *tum autem* (N. D. 2, 51. 61. 101). Eine Art komische Assonanz zeigt Pl. Stich. 733 tecum ubi *autemst*, mecum ibi *autemst*.

---

[1]) S. Thesaur. L. L. II, S. 1593.

§ 166. *Tamen. Nihilo minus (nihilo secius).*

1. *Tămĕn* (ursprünglich gleichbedeutend mit *tam*, das nach Festus p. 360 im Altlatein auch noch in demselben Sinne gebraucht wurde, vergl. Titin. 156 bene cum facimus, *tam* male subimus. 157; so auch das häufige *tam etsi* = tametsi bei Plaut. Ter.; tam = tamen auch noch wieder Fronto p. 120, 7, vergl. T. I § 212, 12) zeigt an, daß der Gedanke des adversativen Satzes die gleiche Berechtigung hat, wie der, dem er gegenübergestellt wird, also = gleichwohl, doch, dennoch (vergl. griech. ὅμως [1]). Es setzt deshalb immer einen konzessiven Gedanken voraus, mag dieser nun durch einen Neben- oder Hauptsatz, durch ein Partizip, einen präpositionalen Ausdruck (namentlich *in* c. abl.) oder sonst irgendwie ausgedrückt sein. Pl. Asin. 497 quanquam ego sum sordidatus, frugi *tamen* sum. C. Off. 1, 56 quanquam omnis virtus nos ad se allicit facitque, ut eos diligamus, in quibus ipsa inesse videatur, *tamen* iustitia et liberalitas id maxime efficit. Fin. 4, 31 nummus in Croesi divitiis obscuratur; pars est *tamen* divitiarum. Nep. 4, 2, 6 Pausanias domum revocatus accusatus capitis absolvitur, multatur *tamen* pecunia. Caes. B. G. 5, 11, 2 ut amissis circiter XL navibus reliquae *tamen* refici posse viderentur. C. Lael. 95 contio, quae ex imperitissimis constat, *tamen* iudicare solet (vergl. Seyff.-M.). Fam. 2, 16, 5 in communibus miseriis hac *tamen* oblectabar specula. de or. 1, 248 ut sine ulla iuris scientia *tamen* causis satis facere possim. Sall. J. 55, 1 in advorso loco victor *tamen* fuit (vergl. Kritz). Liv. 1, 17, 3. 27, 31, 3 ludorum celebritatem quantaecunque, de Romanis *tamen*, victoriae partae fama auxerat. Manchmal ist der konzessive Gedanke aus dem ganzen Zusammenhange zu erschließen. C. R. A. 8 quodsi . . vel minima res reperietur, quam ob rem videantur illi non nihil *tamen* (trotz alledem, trotz der dargelegten Umstände) in deferendo nomine secuti. Caes. B. G. 1, 40, 5 propterea quod reliquis *tamen* fugae facultas daretur (doch immerhin, d. h. wenn es ihnen auch schlecht genug gehe)[2]). Bei Dichtern: [3]) Verg. E. 1, 27 libertas, quae sera *tamen* respexit inertem. Tib. 1, 9, 4. Prop. 3, 13, 35. Ov. M. 5, 200 hi *tamen* ex merito poenas subiere (immerhin, wenn die Strafe auch hart war); sed unus etc. Prop. 2, 13, 51 (vergl. Rothstein). Manchmal ist *tamen* auch dem konzessiven Gedanken vorausgeschickt. C. Sest. 140 atque hunc *tamen* flagrantem invidia . . . ipse populus R. periculo liberavit. Fam. 2, 16, 7 ut sciros me *tamen* in stomacho solere ridere. 12, 10, 4 (vergl. Hofmann-A.). Prop. 2, 5, 5 inveniam *tamen* e multis fallacibus unam (= quamquam multae sunt fallaces). — So auch *et tamen*, wie im Deutschen und doch. Ter. Andr. 59 horum ille nil egregie praeter cetera studebat, *et tamen* omnia haec mediocriter. C. Fin. 1, 15. Cat. m. 16. Sall. J. 39, 2 u. a. Ebenso *ac tamen* C. Sest. 115 u. ö.; für *sed tamen, verum tamen, at tamen*

---

[1]) S. Kvíčala, Wiener Studien 1879, S. 147 ff. Braune 1882, S. 41 ff.

[2]) S. Hofmann-Andresen zu Cic. ep. II, S. 87 u. ö. Vahlen, opusc. II, S. 123.

[3]) S. Spandau 1888, S. 18 ff.



s. § 161, 4. 162, 1. 163, 3. 4. *Tamen* im Anfange des Satzes = trotzdem: C. Marc. 4. Liv. 22, 24, 14, sogar am Anfange des Briefes C. Fam. 9, 19, 1 (vergl. *at* § 163, 11); im Beginn einer Parenthese C. Br. 241. 140 *nec tamen.* 258 u. sonst einzeln.

2. *Nihilo mĭnus,*[1]) um nichts weniger, nichtsdestoweniger, wird in gleichem Sinne wie *tamen* gebraucht. C. Ph. 5, 26 legati proficiscantur, bellum *nihilo minus* paretur. Mil. 19 minus dolendum fuit re non perfecta, sed puniendum certe *nihilo minus.* Planc. b. C. Fam. 10, 11, 3 quodsi nihil profecero, *nihilo minus* . . vobis satis faciam. C. Inv. 1, 5. Liv. 26, 48, 11 (docet) etiamsi vis absit, *nihilo minus* detestabili exemplo rem agi. Sall. C. 26, 1 his rebus comparatis *nihilo minus* Catilina in proxumum annum consulatum petebat (i. e. etsi has res comparaverat). Manchmal ergibt sich auch hier der konzessive Gedanke nur aus dem Zusammenhange. So sagt Quintil., nachdem er angeführt hat, daß Cicero fünf Teile des Syllogismus angenommen habe, 5, 14, 6 mihi et plurimis *nihilo minus* auctoribus tres summum videntur (i. e. etsi Cicero quinque partes esse statuit). Zuweilen tritt noch *tamen* hinzu: Ter. Heaut. 1012 non postulo iam: loquere; *nihilo minus* ego hoc faciam *tamen.* C. Cluent. 76 etsi . . iudicabant, *tamen nihilo minus* se superioribus suis iudiciis constare putabant oportere. Fam. 13, 15, 2. Att. 11, 12, 1. Caes. B. C. 3, 17, 4 si illud tenerent, se quoque id retenturum; *nihilo minus tamen* agi posse de compositione. 3, 18, 5 Caesar haec facta cognovit . .; conatus *tamen nihilo minus* est aliis rationibus de pace agere. — Selten steht für nihilo minus auch *nihilo secius,* jedoch auch klassisch. Nep. 9, 2, 4 u. ö. Caes. B. G. 1, 49, 4. B. C. 3, 26, 3 u. ö.; aber nicht bei Cic.

Anmerk. Über die Stellung der angegebenen Bindewörter ist folgendes zu bemerken: *sed, verum, at, atqui* stehen an der Spitze des Satzes; *autem* und *vero* nach dem ersten oder, wenn das erste eine Präposition ist, nach dem zweiten Worte des Satzes; das bekräftigende *vero* (fürwahr) in der Antwort kann an der Spitze des Satzes stehen. *Tamen* und *nihilo minus* stehen entweder an der Spitze des Satzes oder hinter dem betonten Worte, dabei kann *tamen* auch am Ende des Satzes stehen, als: Liv. 2, 45, 11 matura res erat, tergiversantur *tamen.* Plautus schiebt es gern dahin, so Epid. 516 flagitio cum maiore post reddes *tamen.* Mil. 306. — Über *autem* an dritter Stelle s. § 174 Anm. 1; über die Nachstellung von *sed, verum, at* bei Dichtern, s. § 247.

§ 167. III. **Disjunktive Beiordnung.**

Die disjunktive Beiordnung besteht darin, daß Sätze oder Satzteile einander beigeordnet werden, von denen der eine den anderen ausschließt, so daß der eine nur dann als bestehend gedacht werden kann, wenn der andere als nicht bestehend gedacht

[1]) S. Hand, Tursell. IV, S. 199 ff.

wird. Dieses Verhältnis (Disjunktion) wird bezeichnet durch: *aut, vel, ve* oder *sive* (*seu*); schärfer, indem die beiden in Wechselbeziehung zueinander stehenden Satzglieder deutlich als solche dadurch bezeichnet werden, daß das erstere auf das folgende hinweist, durch *aut* . . *aut*, entweder . . oder, *vel* . . *vel*, *ve* . . *ve*, *sive* (*seu*) . . *sive* (*seu*). Die erstere Verbindungsweise war ohne Zweifel die ursprüngliche; nachdem sich aber die letztere entwickelt hatte, wurde die disjunktive Kraft der alleinstehenden Bindewörter geschwächt. Daß übrigens die Disjunktion nicht bloß bei zwei, sondern auch bei mehreren Satzgliedern stattfinden kann, versteht sich von selbst. Das Bindewort *sive (seu)* wird, da es ursprünglich nur einen Bedingungssatz einleitet, erst in der Lehre von dem Bedingungssatze behandelt wurden (§ 220, 3).

§ 168. *Aut.*[1])

1. *Aut* (osk. *auti*, umbr. *ote, ute*) ist, wie *autem* (vergl. § 165, 1), verwandt mit griech. *αὖ, αὖτε, αὖτις* = wieder, hinwiederum; während aber *autem* adversative Bedeutung erhalten hat, ist *aut* in den disjunktiven Sinn = oder übergegangen.

2. *Aut* verbindet zunächst Begriffe und Sätze, die der Redende einander als wesentlich verschieden gegenüberstellt, es hat also zunächst ausschließende Kraft, d. h. die einander gegenüberstehenden Satzglieder sind von der Art, daß das eine neben dem anderen nicht zugleich bestehend gedacht werden kann, als: die Sache ist wahr oder falsch. Pl. Pseud. 995 necessest hodie Sicyoni me esse *aut* cras mortem exsequi. Ter. Heaut. 279 hic sciri potuit *aut* nusquam alibi etc. C. Tusc. 1, 14 id est pronuntiatum, quod est verum *aut* falsum. 56 si nihil haberet animus hominis, nisi ut appeteret *aut* fugeret. Liv. 21, 43, 5 hic vincendum *aut* moriendum est. Curt. 9, 2, 34 ego hic a vobis desperatae victoriae *aut* honestae morti locum inveniam. — Dahin gehören auch die Fälle, wo *aut* zu Anfang eines Satzes eine Folge ausdrückt, welche für den Fall, daß der Gedanke des vorangehenden Satzes sich nicht verwirklicht, eintreten wird; wir übersetzen es dann durch sonst, widrigenfalls (alioquin) oder schließen den logisch untergeordneten Gedanken mit wenn nicht an. Pl. Rud. 1162 placide, *aut* ite in malam crucem (= nisi placide agere voltis, ite ctt. = nur ruhig, sonst . . .). Ter. Hec. 698 redduc uxorem, *aut*, quam ob rem non opus sit, cedo. C. de or. 2, 5 omnia, quaecunque in hominum disceptationem cadere possunt, bene sunt ei dicenda, qui hoc se posse profitetur: *aut* eloquentiae nomen relinquendum est. Liv. 4, 25, 11 multum providisse suos maiores, qui caverint, ne cui patricio plebei

---

[1]) S. Hand, Tursell. I, S. 525 ff. Kohlmann 1898. Thesaurus L. L. s. v. *aut*.



magistratus paterent: *aut* (sonst) patricios habendos fuisse tribunos plebi. 6, 18, 7 audendum est aliquid universis, *aut* omnia singulis patienda. Prop. 4, 1, 75 u. a. Ebenso im Griechischen, z. B. Andoc. 1, 33 *οὐκ ἔξεστιν αὐτῷ εἰς τὸ ἱερὸν τοῖν θεοῖν εἰσιέναι, ἢ ἀποθανεῖται.*[1]) So auch nach einer Frage: C. Fin. 4, 42 cur igitur, cum de re conveniat, non malumus usitate loqui? *Aut* doceat paratiorem me ad contemnendam pecuniam fore, si illam in rebus praepositis quam si in bonis duxero (= anderenfalls, d. h. wenn er das nicht zugeben will), vergl. de div. 2, 19. Att. 2, 1, 3.

3. *Aut* drückt oft eine Berichtigung des vorangehenden Begriffs oder Gedankens aus = oder vielmehr, oder genau genommen, oder überhaupt. Ter. Andr. 278 adeon me ignavom putas, adeon porro ingratum *aut* (oder vielmehr) inhumanum *aut* (oder gar) ferum? C. Flacc. 27 utrum igitur hoc Graeci statuent *aut* (oder überhaupt) ullae exterae nationes an nostri praetores? Fin. 5, 33 de hominum genere *aut omnino* de animalium loquor? (so oft mit verallgemeinerndem omnino, wie Sest. 32. Ph. 3, 4. Caes. B. G. 1, 34, 4 u. a.) C. Fin. 5, 57 qui sibi alios proposuerunt fines bonorum, quos utilitate *aut* voluptate dirigunt (oder vielmehr). In Verbindung mit *potius:* C. sen. 19 qui cum videret sceleratum civem *aut* domesticum *potius* hostem. Cat. m. 35 quam fuit imbecillus, quam tenui *aut* nulla *potius* valetudine! Verr. 3, 113 erravit *aut potius* insanivit? Sest. 35 u. a. (gewöhnlicher *vel potius*, seltener *seu potius*; vereinzelt *aut magis* Ov. Met. 15, 773). Zweifelhaft C. Leg. 1, 40 si metus supplicii, non ipsa turpitudo deterret ab iniuriosa facinerosaque vita, nemo est iniustus, *aut* incauti *potius* habendi sunt improbi (Halm u. a. *atque).* So auch im Griech., z. B. Soph. El. 563 *ἐροῦ δὲ τὴν κυναγὸν Ἄρτεμιν . . ἢ 'γὼ φράσω.* Nach Fragen: C. Ac. 2, 20 potestne igitur quisquam dicere inter eum, qui doleat, et eum, qui in voluptate sit, nihil interesse? *Aut* (oder vielmehr, oder um die Frage richtiger zu fassen) ita qui sentiat, non apertissime insaniat? N. D. 1, 1 quid est enim temeritate turpius? *Aut* quid tam temerarium tamque indignum sapientis gravitate atque constantia quam aut falsum sentire aut, quod non satis explorate perceptum sit, . . defendere?

4. In ähnlicher Weise ist *aut* gebraucht, wenn die Rede von einem weiteren auf einen engeren, von einem höheren zu einem geringeren, von einem stärkeren oder besseren zu einem schwächeren oder schlechteren Begriffe herabsteigt, sowie auch hinwiederum, wenn sie von einem engeren zu einem weiteren usw. aufsteigt; im ersten Falle kann *aut* durch oder auch, oder doch, oder doch nur, oder wenigstens, im letzteren durch oder sogar übersetzt werden. Pl. Aul. 56 si hercle tu ex istoc loco digitum transvorsum *aut* (oder auch nur) unguem latum excesseris *aut* si respexis (ja, selbst wenn . . nur) etc. C. Tusc. 3, 75 tollere aegritudinem funditus *aut* sedare *aut* detrahere quam plurimum. Fin. 4, 15 omnibus *aut* maximis rebus . . fruentem vivere. Sall. J. 56, 5 ni Marius evadere oppido properavisset,

[1]) S. Kühner-Gerth § 538, 4.

profecto cuncti *aut* magna pars Siccensium fidem mutavissent (alle oder doch viele.) Vell. 2, 29, 3 potentia sua nunquam *aut* raro ad impotentiam usus. Tac. A. 1, 30 a centurionibus *aut* (oder auch) praetoriarum cohortium militibus caesi. Pl. Men. 710 etiamne, impudens, muttire verbum unum audes *aut* (oder sogar) mecum loqui? C. Tusc. 1, 5 ita magnos nostram ad aetatem, ut non multum *aut* nihil omnino Graecis cederetur. Fin. 4, 32 vix *aut* ne vix quidem. Über den Zusatz von *etiam* und *certe* s. No. 12. a. b.

5. Wie schon die Beispiele unter No. 3 und 4 zum Teil zeigen, behält *aut*, ebenso wie das griechische ἤ,[1]) durchaus nicht immer seine scharf trennende, ausschließende Kraft, sondern schwächt sich in seiner Bedeutung so ab, daß es sich den kopulativen Bindewörtern nähert und an unzähligen Stellen auch dann gebraucht wird, wenn dem Redenden die Wahl zwischen zwei Begriffen oder Gedanken zweifelhaft ist oder ihm wenig darauf ankommt, ob der eine oder der andere als statthaft erscheint, daher selbst bei sinnverwandten Begriffen oder Gedanken.[2]) Pl. Mil. 722 metuerem, ne ibi diffregisset crura *aut* cervices sibi. Trin. 89 haben tu amicum *aut* familiarem quempiam . .? Mil. 602 si minus cum cura *aut* cautela locus loquendi lectus est. Ter. Heaut. 69 nunquam . . revortor, quin te conspicer fodere *aut* arare *aut* aliquid ferre. Phorm. 276. C. de or. 1, 5 quae pueris *aut* adulescentulis nobis ex commentariis nostris incohata ac rudia exciderunt. Or. 5 experti sunt, quid efficere *aut* quo progredi possent. Fin. 3, 1 si virtuti diutius repugnet *aut* si honestis iucunda anteponat *aut* pluris esse contendat dulcedinem corporis. Pis. 14 gravis auctor, Calatinus credo aliquis *aut* Africanus *aut* Maximus. Lael. 59 impuri cuiusdam *aut* ambitiosi *aut* omnia ad suam potestatem revocantis. Caes. B. G. 3, 14, 3 quid agerent *aut* quam rationem pugnae insisterent. Liv. 21, 33, 6 icti forte *aut* vulnerati adeo consternabantur. 21, 53, 3 quid enim ultra differri *aut* teri tempus? — So auch zwischen zwei Zahlen oder Zahlbegriffen, deren Unterschied unbedeutend und gleichgültig ist, um eine Menge ungefähr anzugeben (= bis). Pl. Truc. 100 quini *aut* seni (fünf bis sechs). Bacch. 650 duas *aut* tris minas. Cat. R. R. 5, 3 duas *aut* tres familias habeat. C. Verr. 3, 118 bina *aut* terna milia nummum. Deiot. 19 horam unam *aut* duas. Ph. 2, 98 tres *aut* quattuor, vergl. 3, 30. Fat. 46. Ac. 2, 22. Fin. 2, 62. Lael. 15. Fam. 7, 23, 2. 13, 29, 4 (Var. *an*). Tusc. 2, 40 biduum *aut* triduum. Brut. 308 semel *aut* iterum u. dergl. oft. Verg. G. 1, 410 ter *aut* quater u. a. So auch mit *summum* = höchstens. C. Quinct. 78 biduo *aut summum* triduo; vergl. Verr. 2, 129. 3, 201. Mil. 26 u. a. Über, *vel*, *ve* und Asyndeton in gleichem Sinne vergl. §§ 169, 4 u. 8. 177, 2b.[3]) — Zu beachten ist auch *aut*, wenn es im Sinne eines Einteilungssatzes (vergl. § 160) gebraucht wird (= teils . . teils u. ähnl.). Ter. Andr. 84 observabam mane illorum

---

[1]) S. Kühner-Gerth § 538, 2.
[2]) S. Seyffert-Müller zu Lael. S. 470. Kunze III, 2, S. 186. P. Langen, Beitr., S. 99.
[3]) S. Stegmann, N. Jahrbb. 1894, S. 25 ff.



servolos venientis *aut* abeuntis (= *partim* venientes, *partim* abeuntis.) Caes. B. G. 2, 33, 2 scutis ex cortice factis *aut* viminibus intextis. Sall. J. 53, 3 plerique abiectis armis collis *aut* noctis (= *alii* c., *alii* n.) auxilio integri abeunt. Liv. 1, 13, 3 melius peribimus quam sine alteris vestrum viduae *aut* orbae vivemus. 24, 16, 4 alii omnes caesi *aut* capti (aber 10, 36, 14 ita in medio caesi capti*que*.) Tac. A. 1, 55 Arminium ac Segestem, insignem utrumque perfidia in nos *aut* fide (= *alterum* p., *alterum* f.). H. 4, 16 donec universa . . classis transfugeret *aut* caperetur (vergl. Heraeus). S. auch Nipperdey-A. zu Tac. A. 2, 30. Lucret. 5, 1331.

6. Einer vorangehenden Negation wird häufig ein folgender Begriff oder Gedanke mit *aut* als Teil oder nähere Bestimmung untergeordnet. Pl. Capt. 308 non verear, *ne* iniuste *aut* graviter mi imperet. Caes. B. G. 1, 31, 12 si qua res *non* ad nutum *aut* ad voluntatem eius facta sit. 7, 33, 2 *ne..aut.* C. inv. 2, 66. Tusc. 1, 30 *nec* vero id collocutio *aut* consessus effecit. Sall. C. 13, 3 *non* famem *aut* sitim neque frigus neque lassitudinem opperiri. Liv. 3, 42, 4 se natura loci ac vallo, *non* virtute *aut* armis tutabantur. 3, 16, 4 *nemo* tribunos *aut* plebem timebat. Sall. C. 26, 2 *neque* illi tamen ad cavendum dolus *aut* astutiae deerant. — So auch in Fragen und Vergleichen, in denen ein negativer Sinn liegt. Ter. Andr. 236 hocinest humanum factu *aut* inceptu? C. Tusc. 1, 25 quo modo igitur *aut* cur mortem malum tibi videri dicis? Or. 27 quonam igitur modo audiretur Mysus *aut* Phryx Athenis? Liv. 21, 2, 5 is hospitiis regulorum magis conciliandisque per amicitiam principum novis gentibus quam bello *aut* armis rem Carthaginiensem auxit (= non bello aut armis). 22, 9, 4 proelio magis ad eventum secundo quam levi *aut* facili affectus (= non levi aut facili).

Anmerk. 1. Statt durch *aut* kann eine vorangehende Negation natürlich auch durch *neque* (vergl. § 157) oder *neve* (vergl. § 183 Anm. 2) fortgesetzt werden; aber ebenso findet sich innerhalb eines negativen Satzes auch häufig *et, que, atque (ac)*, wenn die verbundenen Wörter oder Satzteile zu einem Begriffe oder zu einer Einheit zusammengefaßt werden sollen.[1]) Varr. R. R. 2, 5, 8 corium *non* asperum *ac* durum. 3, 14, 1 *nec* de cochleis *ac* gliribus quaero. L. L. 5, 12 ubi *non* locus *et* corpus (sc. est). C. Ph. 1, 29 *non* opes violentas *et* populo R. minime ferendam potentiam . . . concupivisse. Verr. 4, 95 nemo . . viribus tam infirmis fuit, qui *non* . . surrexerit telum*que* . . arripuerit . . De or. 1, 18 *neque* legum *ac* iuris civibus scientia neglegenda est. N. D. 2, 59 *non* enim venis *et* nervis *et* ossibus continentur. 2, 2 *non* errantem *et* vagam, sed stabilem certamque sententiam. Verr. 4, 7 *non* requirebat ille Cupido lenonis domum *ac* meretriciam disciplinam (vergl. Richter-Eb.). 4, 21. parad. 52. Quinct. 87. Vergl. Caes. B. G. 1, 35, 2. 6, 11, 2 u. ö. So auch noch *ne*: C. Mur. 26 praetor interea *ne* pulchrum se *ac* beatum putaret *atque* aliquid ipse sua sponte loqueretur. Sull. 88. Sest. 51 moneo vos, *ne* segniores sitis *et* . . refugiatis. Mil. 1 vereor *ne*

[1]) S. Merten 1893, S. 13. Harre Z. G. W. 1877, S. 399. Seyffert-Müller, Lael., S. 344.



turpe sit . . . minime*que* deceat etc. u. dergl. oft. Caes. B. G. 1, 28, 4 *ne* . . *et* . . *que* u. ö. Ebenso Spätere.

Anmerk. 2. In der Dichtersprache steht vereinzelt *neque* .. *aut* = *neque* . . *neque*, indem die negative Bedeutung von *neque* auf *aut* übergeht. Prop. 4, 1, 103 hoc *neque* arenosum Libyae Iovis explicat antrum *aut* sibi commissos fibra locuta deos *aut* si quis motas cornicis senserit alas umbra*ve* quae magicis mortua prodit aquis. Lucan. 1, 286. Stat. silv. 2, 3, 28 telum breve, quod *neque* flexis cornibus *aut* solito torquet stridore. 1, 4, 66 u. sonst einzeln. Aber nicht hierher gehören von Kühner angeführte Stellen wie: Verg. A. 4, 339 neque ego hanc abscondere furto speravi, ne finge, fugam, *nec* coniugis unquam praetendi taedas *aut* haec in foedera veni. 11, 847 *neque* hoc sine nomine letum per gentis erit *aut* famam patieris inultae. 12, 825 *neu* Troas fieri iubeas Teucrosque vocari *aut* vocem mutare viros *aut* vertere vestem, wo neque überall auf eine vorausgehende Negation zurückweist: ebensowenig 11, 737 *non* . . *aut*.

7. Durch *aut* . . *aut* wird naturgemäß das Verhältnis der Disjunktion weit schärfer und bestimmter als durch das einfach stehende *aut* bezeichnet; aber sonst stimmt das doppelte und mehrfache *aut* mit dem einfachen in seinen verschiedenen Gebrauchsweisen im wesentlichen ganz überein. So steht es zunächst in ausschließendem Sinne. Pl. Capt. 981 *aut* ego *aut* tu. Ter. Ph. 483 *aut* vivam *aut* moriar. C. Tusc. 1, 14 quasi non necesse sit, quicquid isto modo pronunties, id *aut* esse *aut* non esse. ib. cum igitur dicis: „miser M. Crassus“ *aut* hoc dicis: „miser est Crassus“, *aut* nihil dicis omnino. Ac. 2, 97 *aut* vivet cras Hermarchus *aut* non vivet. 2, 95 quicquid enuntiatur, *aut* verum est *aut* falsum. Varr. L. L. 9, 55 omnis natura est *aut* mas *aut* femina *aut* neutrum. So auch in Fällen wie Liv. 22, 39, 8 *aut* ego rem militarem . . ignoro *aut* nobilior alius Trasumenno locus nostris cladibus erit (es wird . . sein = sonst kann ich nicht, oder: wenn nicht . . wird, so kann ich nicht, vergl. Nr. 2 a. E.).

8. Sowie bei dem einfachen *aut* (s. Nr. 4), ebenso findet auch nicht selten bei dem doppelten *aut* ein Herabsteigen der Rede von einem Wichtigeren oder Umfassenderen zu einem Geringeren oder Beschränkteren statt, also: *aut* . . *aut* entweder . . oder doch, oder wenigstens. C. Tusc. 1, 1 cum defensionum laboribus senatoriisque muneribus *aut* omnino *aut* magna ex parte essem aliquando liberatus. 1, 110 gradietur ad mortem, in qua *aut* summum bonum *aut* nullum esse cognovimus (oder wenigstens). 3, 38 *aut* in omni *aut* in magna parte vitae. 5, 84 bonis *aut* omnibus *aut* maximis frui. — Ebenso umgekehrt mit Steigerung. C. Verr. 4, 14 qui *aut* non minoris *aut etiam* pluris emerint.

9. Wie bei dem einfachen, so hat sich auch bei korrespondierendem *aut* oft die Bedeutung so abgeschwächt, daß die verbundenen Satzglieder nicht entgegengesetzte, sondern nur verschiedene, oft selbst sinnverwandte Begriffe oder Gedanken enthalten. Ter. Andr. 57 ut animum ad aliquod studium adiungant, *aut* equos alere *aut*



canes ad venandum *aut* ad philosophos. C. Part. 50 alii *aut* natura corporis *aut* consuetudine dolendi *aut* metu supplicii ac mortis vim tormentorum pertulerunt. Off. 1, 28 *aut* inimicitias *aut* laborem *aut* sumptus suscipere nolunt *aut* etiam neglegentia, pigritia, inertia *aut* suis studiis quibusdam occupationibusve impediuntur (vergl. Müller). Verr. 5, 83 quid primum *aut* accusem *aut* querar? de or. 1, 58 de legibus . . dicant vel Graeci Lycurgum *aut* (Var. *et*) Solonem . . scisse melius quam Hyperidem *aut* Demosthenem. Tusc. 1, 35 si, quorum *aut* ingenio *aut* virtute animus excellit, eos arbitramur . . cernere naturae vim maxime. Man. 29 in omnibus imperatoribus, quos *aut* vidimus *aut* audivimus. Off. 1, 105 hominis mens . . semper aliquid *aut* anquirit *aut* agit. Hor. A. P. 333 *aut* prodesse volunt *aut* delectare poetae.

10. Sowie einer vorangehenden Negation häufig ein folgender Begriff oder Gedanke mit dem einfachen *aut* als Teil oder nähere Bestimmung untergeordnet wird (s. Nr. 6), ebenso geschieht dieses mit dem doppelten *aut*. Pl. Bacch. 616 *neque* indignior, quoi di bene faciant, *nec* quem homo *aut* amet *aut* adeat. C. de or. 1, 35 s. Nr. 11. Catil. 1, 14 quod ego praetermitto, *ne* in hac civitate tanti facinoris immanitas *aut* exstitisse *aut* non vindicata esse videatur. 15 ac iam illa omitto; *neque* enim sunt *aut* obscura *aut* non multa commissa postea. de or. 2, 189 *non* mehercule unquam apud iudices *aut* dolorem *aut* misericordiam *aut* invidiam *aut* odium excitare dicendo volui. Lael. 65 *neque* vero . . *aut* fidus *aut* stabilis potest esse. Br. 272 *nullum* . . *aut* . . *aut*. Liv. 22, 8, 6 *nec* per occupatam armis Punicis Italiam facile erat *aut* nuntium *aut* litteras mitti. Caes. B. C. 3, 61, 2 *nemo aut* miles *aut* eques . . transierat. Plin. ep. 2, 3, 5 *nihil aut* . . *aut*. Curt. 4, 15, 28 nec *aut* Persae *aut* Macedones dubitavere, quin ipse rex esset occisus. Vergl. auch § 158 Anm. 1. — Ebenso in Fragen und Vergleichungen, in denen ein negativer Sinn liegt. C. Sull. 54. Ac. 2, 22. Quinct. 8 s. Nr. 11. de or. 1, 37 an vero tibi Romulus ille *aut* pastores et convenas congregasse *aut* Sabinorum conubia coniunxisse *aut* finitimorum vim repressisse eloquentia videtur? N. D. 1, 121 quis (istas imagines) *aut* cultu *aut* religione dignas iudicare (potest)? Arch. 12 an tu existimas *aut* suppetere nobis posse, quod cotidie dicamus . ., *aut* ferre animos tantam posse contentionem? Off. 1, 44 talis simulatio vanitati est coniunctior quam *aut* liberalitati *aut* honestati. Indes werden die pronominalen Negationen, wie *nemo, nullus, nihil, nusquam, nunquam* mit *aut* . . *aut* weit seltener gebraucht als *nemo, nullus* usw. mit *neque* . . *neque*, s. § 149, Anm. 8.

11. Auch können zwei disjunktive Gedanken oder Begriffe einander so gegenüberstehen, daß dem ersten *aut* (oder *aut* . . *aut*) ein zweites *aut* (oder *aut* . . *aut*) untergeordnet ist. Pl. Capt. 545 minime miror, si te fugitat *aut* oculos tuos *aut* si te odit. C. de or. 1, 35 assentior Crasso, ne *aut* de C. Laelii, soceri mei, *aut* de huius generi *aut* arte *aut* gloria detraham. 1, 190 si *aut* mihi facere licuerit . ., *aut* alius quispiam *aut* me impedito occuparit *aut* mortuo effecerit, ut ctt. Pis. 94 res ipsa et rei publicae tempus *aut* me ipsum, quod nolim, *aut* alium quempiam *aut*



invitabit *aut* dehortabitur. Sull. 54 quid ergo indicat *aut* quid affert *aut* ipse Cornelius *aut* vos, qui ab eo haec mandata defertis? Ac. 2, 22 quo modo *aut* geometres cernere ea potest, quae *aut* nulla sunt *aut* internosci a falsis non possunt, *aut* is, qui fidibus utitur, explere numeros et conficere versus? Quinct. 8 quid hoc iniquius *aut* indignius dici *aut* commemorari potest? Arch. 12 ut a nullius unquam me tempore aut commodo *aut* otium meum abstraxerit *aut* voluptas avocarit *aut* denique somnus retardarit.

12. *Aut* verbindet sich mit folgenden Adverbien und Konjunktionen:[1])

a) aut etiam, oder auch; *aut* . . *aut etiam.* C. or. 12 si modo sim *aut etiam* quicunque sim. Verr. 3, 194 binis *aut etiam* ternis. Cat. 2, 19 consules ac dictatores *aut etiam* reges u. oft. Ter. Ad. 146. Varr. R. R. 1, 2, 3 propter agrum *aut etiam* in agro. 1, 7, 7. 1, 16, 3 u. Spät. C. Divin. 2, 55 coniectura omnis, in qua nititur divinatio, ingeniis hominum in multas *aut* diversas *aut etiam* contrarias partis saepe diducitur. Tusc. 5, 51 quid ergo *aut* hunc prohibet *aut etiam* Xenocratem in virtute vitam beatissimam ponere? Off. 1, 28 *aut* inimicitias *aut* laborem *aut* sumptus suscipere nolunt, *aut etiam* neglegentia, pigritia, inertia . . sic impediuntur, ut cett. u. s. o.

b) aut certe, oder sicherlich, oder wenigstens; *aut* . . *aut certe.* C. Fl. 102 quem ego diem vere natalem huius urbis *aut certe* salutarem appellare possum. Cels. 1, 2 (p. 15, 5) exercitationis plerumque finis esse debet sudor *aut certe* lassitudo. — C. or. 11 video hanc primam ingressionem meam . . . *aut* reprehensionis aliquid *aut certe* admirationis habituram u. oft. Dolab. b. C. Fam. 9, 9, 1 tibi suadere, ut te aut cum Caesare nobiscumque coniungeres *aut certe* in otium referres. Caes. B. C. 1, 85, 10 u. a.

c) aut . . *aut modo*, oder nur: so nur Pl. Cas. 1001 si unquam posthac aut amasso Casinam *aut* occepso *modo*, ne ut eam amasso (*ne ut* = nedum). Ebenso vereinzelt in gleichem Sinne *aut sane, aut saltem.* C. Scaur. 15 Afer *aut* Sardus *sane.* Br. 21. Caes. B. C. 1, 6, 2 ut eum defendant *aut* sequantur *saltem* u. Spät.

d) *aut* . . *aut vero*, oder fürwahr, um das zweite Satzglied hervorzuheben. C. Verr. 4, 78 quem tibi aut hominem invitis dis immortalibus *aut vero* deum tantis eorum religionibus violatis auxilio futurum putas? de or. 1, 36. Aber N. D. 2, 115 *aut vero* alia quae natura . . haec efficere potuit? ohne vorangehendes *aut*; ebenso inv. 2, 65.

e) *aut adeo*, sowohl bei aufsteigender Rede (= oder sogar) als auch bei herabsteigender (= oder auch nur). Pl. Men. 827 ⟨quid debeo⟩ tibi *aut adeo* isti? Ter. Hec. 524 tu virum me *aut* hominem deputas *adeo* esse?

f) *aut* . . *aut ne* . . *quidem* nur C. Att. 3, 22, 4 ego iam aut rem *aut ne* spem *quidem* exspecto.

g) *aut* . . *contra*, oder umgekehrt. Varr. R. R. 2, 1, 22 laborant (boves) . . propter nimium laborem *aut contra* nullam exercitationem. C. inv. 2, 18. 21. Quintil. 1, 2, 18 u. ö. u. Spät. Vereinzelt Plin. 10, 113 *aut e contrario;* ebenso *aut rursus* Tac. H. 1, 1 und sonst einzeln.

[1]) Ergänzt nach den ausführlichen Zitaten im Thesaurus L. L. II, p. 1572 ff.



h) *aut denique* am Schluß einer Aufzählung: C. inv. 2, 30. Rosc. A. 8 u. oft. Caes. B. G. 2, 33, 2 u. a.; vereinzelt *aut postremo*, wie Pl. Asin. 49.

i) *aut quidem*, oder sicherlich. C. Fam. 7, 33, 1 *aut* nihil sumus *aut* nobis *quidem* ipsis displicemus. Pl. Most. 944. Suet. Caes. 66 mihi, qui compertum habeo, credant, *aut quidem* vetustissima nave impositos quocunque vento in quascunque terras iubebo avehi.

k) *aut utique*, oder doch jedenfalls. Sen. benef. 6, 19, 1 facit aut sua causa *aut utique* non mea; öfter der ältere Plinius.

Für *aut omnino, aut potius, aut summum* s. Nr. 3 u. 5.

Anmerk. 3. Infolge einer anakoluthischen Satzverbindung folgt auch auf ein vorangehendes *aut* statt eines folgenden mit jenem in Wechselbeziehung stehenden *aut* eine andere Konstruktion. C. Off. 1, 9 triplex est consilii capiendi deliberatio. Nam *aut*, honestumne factu sit an turpe, dubitant id, quod in deliberationem cadit . . *Tum autem* aut anquirunt aut consultant, ad vitae commoditatem . . conducat id necne, de quo deliberant . . *Tertium* dubitandi genus est, cum pugnare videtur cum honesto id, quod videtur esse utile. Fin. 4, 77. Br. 53. Or. 229. Lucr. 6, 714 u. a. Ebenso bei *vel* C. de or. 3, 65 (fortgesetzt durch accedit, quod).[1]

§ 169. *Vel.*[2] *Ve.*

1. *Vel*, das im Gegensatze zu dem auch im Oskischen und Umbrischen vorkommenden *aut* (s. § 168, 1) nur dem Lateinischen angehört, ist ursprünglich wohl die 2. Sing. des Imperativs von *velle*, die, ähnlich wie *age* = wohlan, *puta* (*ut puta*) = zum Beispiel (vergl. § 50 Anm. 2), allmählich zur Partikel geworden ist; aus der ursprünglichen Bedeutung = wolle, nimm meinetwegen an entwickelte sich der Sinn = wenn du willst, oder wenn du willst, oder. Während daher *aut* die Begriffe ganz nach der Auffassung und dem Willen des Redenden scheidet, überläßt *vel* die Wahl dem Angeredeten und wird daher zunächst auch mit Vorliebe mit der zweiten Person des Verbs verbunden. Diese ursprüngliche Bedeutung tritt bei den Komikern überall deutlich zutage und macht sich auch später, selbst in nachklassischer Zeit, noch lange geltend; aber daneben verschiebt sich schon seit Lucretius und Cato der Gebrauch vielfach so, daß es ganz im Sinne von *aut* gebraucht wird. Immerhin bleibt der Unterschied, daß *vel* im allgemeinen ungleich seltener ist; bei einzelnen Autoren kommt es nur vereinzelt vor, so bei Cäsar (9 *vel* gegen 143 *aut*), Livius (so 10, 19, 9. 10, 26, 4. 4, 37, 1. 26, 38, 2); erst im Spätlatein wird es vielfach bevorzugt, so von den Juristen, von Apulejus auffallenderweise nur in

[1]) S. Madvig zu C. Fin. p. 794.

[2]) S. A. Wölfflin Archiv VIII, S. 296. Skutsch Forsch., S. 55 ff. Kohlmann 1898. Langen Beitr., S. 68 ff.

den Metamorphosen. Die Anwendung des einen oder des anderen Bindewortes hängt eben häufig lediglich von der Ansicht des Redenden ab; und so begegnen uns Stellen, in denen derselbe Gedanke bei verschiedener Auffassung auf verschiedene Weise ausgedrückt ist, wie C. Off. 1, 28 deserendi officii plures solent esse causae. Nam *aut* inimicitias *aut* laborem *aut* sumptus suscipere nolunt. Planc. bei C. Fam. 10, 4, 1 in quo (officio) tuendo habeo causas plurimas *vel* paternae necessitudinis *vel* meae a pueritia observantiae *vel* tui erga me mutui amoris. — Übrigens gilt für das korrespondierende *vel* dasselbe wie für das einfache.

2. Die ursprüngliche Bedeutung tritt noch klar hervor an Stellen wie Pl. Most. 299 etiam nunc decem minae apud te sunt: *vel* rationem puta (wenn du willst, rechne nur nach). 920 hodie accipiat. || Ita enim vero . . .; *vel* mihi denumerato (so ist's recht; übrigens, wenn du willst, kannst du mir das Geld geben), ego illi porro denumeravero. Amph. 916 ioco illa dixeram; *vel* hunc rogato Sosiam. Ter. Eun. 319 hanc tu mihi *vel* vi *vel* clam *vel* precario fac tradas. Enn. Var 4. Mit allmählichem Übergang zur disjunktiven Partikel: Pl. Pseud. 31 lege *vel* (oder, wenn es dir lieber ist) tabellas redde. || Immo enim perlegam. Merc. 308 decide collum stanti, si falsum loquor; *vel* (oder, wenn du willst) .. cape cultrum etc. Mil. 1019 sed hic numquis adest? || *Vel* adest *vel* non (wenn du wünschest, ist einer da, wenn nicht — dann nicht). Poen. 1382 quis hic est? || Utrumvis est, *vel* leno vel λύκος. Capt. 370 *vel* ego huc *vel* illuc vortar, quo imperabitis. Asin. 365 iussit *vel* nos atriensem *vel* nos uxorem suam defraudare (direkt: *vel* defraudate). Caes. B. G. 4, 16, 5 orabant Ubii, ut Caesar sibi auxilium ferret, *vel*, si id facere occupationibus rei publicae prohiberetur, exercitum modo Rhenum transportaret (direkt: *vel* transporta). 1, 19, 5. C. Br. 76 qui a Naevio *vel* sumpsisti multa, si fateris, *vel*, si negas, surripuisti. Petron. 99, 4 expedite sarcinulas et *vel* sequimini me *vel*, si mavultis, ducite. 98, 3. Prop. 2, 17, 5 *vel* tu Tantalea moveare sorte etc. Vergl. auch z. B. Ov. M. 2, 145. Trist. 1, 3, 52. Lucan. 6, 599 *vel* tu parce deis u. a.

3. Allmählich jedoch wird *vel* rein zur disjunktiven Partikel, während die Beziehung auf die zweite Person ganz zurücktritt; so schon vereinzelt bei den Komikern, aber ganz gewöhnlich in klassischer Sprache. Doch behält auch hier noch *vel* im Unterschiede von *aut* fast durchweg den Sinn, daß der Redende zwischen den in Betracht kommenden Begriffen nicht selbst die Entscheidung trifft, sondern die Wahl frei läßt. Pl. Poen. 827 ita me di ament, *vel* in lautumiis *vel* in pistrino mavelim aetatem agere. Cato p. 58, 6 (Jord.) frusto panis conduci potest, *vel* uti taceat *vel* uti loquatur. C. Rep. 2, 50 est fragilis ea fortuna populi, quae posita est in unius *vel* voluntate *vel* moribus. 2, 64 nec tamen didici ex oratione tua, istam ipsam rem publicam, quam laudas, qua disciplina, quibus moribus aut legibus constituere *vel* conservare possimus. Leg. 3, 32 pauci honore et gloria amplificati *vel* corrumpere mores civitatis *vel* corrigere possunt. Quir. 23 odium *vel* precibus mitigari potest *vel*



temporibus rei publicae communique utilitate deponi *vel* difficultate ulciscendi teneri *vel* vetustate sedari. Tusc. 4, 44 ipsum illud genus *vel* libidinis *vel* cupiditatis ad summam utilitatem esse dicunt a natura datum. 3, 22 *vel* perturbationem *vel* morborum animi. Off. 3, 41 pace *vel* Quirini *vel* Romuli dixerim. Rep. 2, 8 multa suppeditantur mari, quae *vel* capiuntur *vel* importantur, atque habet iam amoenitas ipsa *vel* sumptuosas *vel* desidiosas illecebras. 2, 37 sic erat in omni *vel* officio *vel* sermone sollers. Fam. 16, 12, 1 nisi qui deus *vel* casus aliquis subvenerit. Caes. B. G. 1, 6, 3 Allobrogibus sese *vel* persuasuros existimabant *vel* vi coacturos, ut per suos fines eos ire paterentur. Nep. 1, 3, 4 (Miltiades dixit) ponte rescisso regem *vel* hostium ferro *vel* inopia paucis diebus interiturum. Tac. G. 3 quae neque confirmare argumentis neque refellere in animo est; ex ingenio suo quisque demat *vel* addat fidem. Curt. 3, 1, 18 gladio ruptis omnibus loris oraculi sortem *vel* elusit *vel* (d. h. wie man es auffassen will) implevit.

4. Dieser Bedeutungsentwicklung entspricht es auch, wenn *vel* häufig eine Berichtigung des Vorhergehenden ausdrückt (ebenso wie mit anderer Auffassung *aut*, s. § 168, 3) oder auch eine Steigerung, oft auch mit Zusätzen, wie *vel dicam*, *vel ut verius dicam*, *vel potius*, *vel etiam*, *vel certe*, *vel adeo*. C. Tusc. 2, 46 volo autem dicere illud homini longe optimum esse, quod ipsum sit optandum per se, a virtute profectum *vel* in ipsa virtute situm, sua sponte laudabile (oder vielmehr). 2, 58 non sentiunt viri fortes in acie vulnera *vel* sentiunt, sed mori malunt, quam tantummodo de dignitatis gradu demoveri. 2, 33 pungit dolor, *vel* fodiat *sane*. Fin. 4, 13 pauca mutat *vel* plura *sane*. So auch bei Zahlen und Zahlbegriffen (gewöhnlicher *ve* oder *aut*, vergl. No. 8. § 168, 5): C. Ph. 14, 15 hoc triduo *vel* quadriduo. de or. 2, 79 sex partis *vel etiam* septem. Tusc. 2, 44 venit Epicurus, homo minime malus *vel potius* vir optimus und so sehr häufig. Att. 9, 7, 1 unum illud extimescebam, ne quid turpiter facerem, *vel dicam*, iam effecissem. Br. 207 sed mihi placebat Pomponius maxime, *vel dicam*, minime displicebat (vergl. Kroll). Fam. 4, 7, 3. 4, 14, 3 sed de nostris rebus satis, *vel etiam* nimium multa. 1, 8, 3 ego is sum, cui vel maxime concedant omnes, ut *vel* ea defendam, quae Pompeius velit, *vel* taceam *vel etiam*, id quod mihi maxime lubet, ad nostra me studia referam litterarum. Rep. 1, 30 quae *vel* ad usum vitae *vel etiam* ad ipsam rem publicam conferre possumus. 2, 1 (Catoni) *vel* patris utriusque iudicio *vel etiam* meo studio me totum ab adulescentia dedidi. 1, 4 neque solum in tantis rebus, sed etiam in mediocribus *vel* studiis *vel* officiis *vel vero etiam* negotiis contemnendum. Tusc. 1, 117 ut homines mortem *vel* optare incipiant *vel certe* timere desistant. de or. 2, 232 facile *vel certe* aliquo modo. Colum. 3, 3, 6 omnia *vel certe* plurima. Tac. dial. 26 extr. u. a. Pl. Cas. 76 Poenus dum iudex siet *vel* Graecus *adeo* (oder gar) *vel* mea causa Apulus. Apul. apol. 66 in.

Anmerk. 1. Bisweilen hat man *vel* . . *vel* = *et* . . *et* setzen zu müssen geglaubt; allein bei näherer Betrachtung tritt überall das disjunktive Verhältnis deutlich hervor. C. de or. 2, 3 quem ad modum ille



(Antonius) *vel* Athenis *vel* Rhodi se doctissimorum hominum sermonibus dedidisset (= mochte er nun entweder in Athen oder in Rhodus verweilen). Liv. 1, 1, 8 animum *vel* bello *vel* paci paratum. Prop. 2, 8, 39 inferior multo cum sim *vel* matre *vel* armis (sc. Achille, d. h. mag man nun meine Abstammung oder meine Waffentaten in Betracht ziehen).

Anmerk. 2. Beachtenswert ist *vel* auch, wenn es im Sinne von *veluti* (vgl. § 224, 1 a. E.) nach einem allgemeinen Satze ein Beispiel einführt, eigentlich = nimm den Fall = zum Beispiel. Pl. Mil. 58 amant ted omnes mulieres, neque iniuria, qui sis tam pulcher. *Vel* illae, quae here pallio me reprehenderunt. 25 *vel* elephanto (vgl. Lorenz). Ter. Heaut. 566 istaec quidem contumeliast hominem amicum recipere ad te atque eius amicam subigitare. *Vel* heri in vino quam immodestus fuisti! C. Fam. 2, 13, 1 raras tuas quidem, sed suavis accipio litteras; *vel* quas proxime acceperam, quam prudentis, quam multi et officii et consilii! 7, 24, 1. Flacc. 83 (vergl. du Mesnil). Verg. A. 11, 406. Apul. Met. 10, 33. Flor. 15 (p. 51).

5. Daneben wird schon früh *vel* auch gelegentlich im Sinne von *aut* gebraucht, was auch für die klassische Sprache wohl nicht ganz abzuleugnen ist. Herenn. 1, 2 demonstrativum est, quod tribuitur in alicuius certae personae laudem *vel* (so codd.; *aut* Kayser) vituperationem. C. Tusc. 4, 55 illam iram centurio habeat *aut* signifer *vel* ceteri. Tac. A. 14, 35 vincendum illa acie *vel* cadendum esse (vergl. Nipp.). 14, 62 magna ei praemia et secessus amoenos promittit, *vel* si negavisset, necem intentat. 13, 41 quia nec teneri poterant . . nec id nobis virium erat . . *vel* si incustodita relinquerentur, nulla in eo utilitas aut gloria, quod capta essent (vergl. Nipp.). H. 1, 21 extr. Nach vorausgehender Negation: Caes. B. G. 3, 14, 3 neque satis Bruto, qui classi praeerat, *vel* tribunis militum centurionibusque constabat, quid agerent. C. Fam. 3, 7, 5 *nec* mehercule aliter vidi existimare *vel* Cn. Pompeium . . . *vel* P. Lentulum. Öfter Dichter: Prop. 1, 14, 24. Tib. 1, 9, 60. Ov. A. A. 3, 204. Hor. C. 4, 9, 22 u. a.

6. Manchmal wird einem vorangehenden Satzgliede mit *aut* ein folgendes mit *vel*, seltener umgekehrt einem mit *vel* ein folgendes mit *aut* untergeordnet. C. Cat. m. 57 ubi potest illa aetas *aut* calescere *vel* apricatione melius *vel* igni *aut* vicissim umbris aquis*ve* refrigerare salubrius? Divin. 2, 122 *aut* legere *aut* canere *vel* voce *vel* fidibus. Ac. 2, 11 at ille quaerere (= quaerebat) ex eo, viderenturne illa Philonis, *aut* ea num *vel* e Philone *vel* ex ullo Academico audivisset aliquando. C. de or. 1, 53 quis nescit maxime vim exsistere oratoris in hominum mentibus *vel* ad iram *aut* ad odium *aut* ad dolorem incitandis *vel* ab hisce iisdem permotionibus ad lenitatem misericordiamque revocandis? Ov. M. 15, 601 vos urbe virum prohibete, Quirites, *vel*, si dignus erit, gravibus vincite catenis, *aut* finite metum fatalis morte tyranni steht der letzte Satz mit *aut* den durch *vel* zu einem Ganzen zusammengefaßten beiden ersten Gliedern gegenüber.

7. Auch der adverbiale Gebrauch von *vel* in der Bedeutung sogar, selbst, auch, schon oder (in Verbindung mit dem Superlative wohl, vielleicht) entwickelt sich leicht aus seiner



ursprünglichen Bedeutung. Pl. Stich. 426 ducam hodie amicam. || *Vel* (sc. ducas = wenn du willst, so führe; führe, wenn du willst, sogar) decem, dum de tuo. Pseud. 323 ut opperiare hos sex dies festos modo . . || Animo bono's; *vel* sex mensis opperibor. Ter. Eun. 1081 quod ego *vel* primum puto. C. Rep. 3, 46 sed tamen *vel* regnum malo quam liberum populum. N. D. 1, 63 Protagoras, sophistes temporibus illis *vel* maximus, .. Atheniensium iussu urbe est exterminatus. de or. 2, 119 haec sunt omnia ingenii *vel* mediocris, exercitationis autem maximae. Fin. 5, 48 videmusne, ut pueri ludis teneantur ob eamque rem *vel* famem et sitim perferant? Prop. 2, 2, 6 *vel* Iove digna soror. In Verbindung mit einem Verb: C. Ac. 2, 93 per me *vel* stertas licet. Hart. Suet. Tib. 11, 4 *vel* utcunque meritae (mochte sie es auch noch so sehr verdient haben).

8. Das enklitische *ve* (vergl. altind. *vā* = oder, gleich ἠέ = ἠϝέ) stimmt in seiner Bedeutung wesentlich mit *vel*, insofern es ebenfalls die Wahl frei läßt, ist aber schwächer. Leg. XII tab. V fr. 3 ut legassit super pecunia tutela*ve* suae rei, ita ius esto. Cat. R. R. 141, 4 in uno duobus*ve*. Pl. Asin. 636 videtin, duo minae quid pollent quid*ve* possunt?[1]). Ter. Eun. 995 numquid est aliud mali damni*ve*, quod non dixeris relicuom? Andr. 748 puer hic undest? quis*ve* huc attulit? Phorm. 554 ne quid plus minus*ve* faxit, quod nos post pigeat. Varr. L. L. 5, 95 oves aliud*ve* quid u. so oft. 8, 43 magis minus*ve*. sat. Men. 287 bis ter*ve*. 543 unus plures*ve*. C. Flacc. 12 ne quid plus minus*ve*, quam sit necesse, dicat. Or. 138 (sic dicet orator, ut auditores) saepe in hilaritatem risum*ve* convertat. Fam. 2, 1, 1 a te bis ter*ve* summum, et eas quidem perbreves litteras accepi. Rep. 1, 48 unus plures*ve*. Ph. 14, 16 duabus tribus*ve* horis u. so oft bei derartigen Angaben (für *aut* und *vel* in gleichem Sinne, s. § 168, 5. 169, 4; vereinzelt auch Caes. B. G. 3, 15, 1 binae *ac* ternae naves. Varr. R. R. 2, 4, 11. 2, 8, 3. C. Verr. 2, 122 pueri annorum senum septenum*que* denum). Divin. 2, 4 quod munus rei publicae afferre maius melius*ve* possumus? Off. 1, 101 quid faciendum fugiendum*ve* sit.

9. Der Gebrauch von *ve* . . . *ve* gehört der Dichtersprache an. Enn. b. Gell. 12, 4, 4 qui dicta loqui*ve* tacere*ve* posset. Verg. A. 9, 211 si quis in adversum rapiat casus*ve* deus*ve*. 10, 150 (memorat,) quid*ve* petat quid*ve* ipse ferat. Hor. S. 2, 7, 64 illa tamen se non habitu mutat*ve* loco peccat*ve* superne. Ov. M. 11, 493 quid iubeat*ve* vetet*ve*. Fast. 5, 110 plus*ve* minus*ve*. Val. Fl. 3, 574 casus*ve* labor*ve*.

Anmerk. 3. Dichter und Spätere suchen, wie bei den kopulativen Bindewörtern *et, que, atque, ac* (s. § 154, 12), so auch bei den disjunktiven in der Abwechslung der verschiedenen Formen eine gewisse Eleganz der Rede. So in zwei verschiedenen, nebeneinander stehenden disjunktiven Gliedern. Tac. A. 1, 59 fama dediti benigneque excepti Segestis vulgata, ut quibusque bellum invitis *aut* cupientibus erat, spe *vel* dolore accipitur. H. 2, 1 imperio, quod varia sorte laetum rei publicae *aut* atrox, ipsis principibus prosperum *vel* exitio fuit (vergl. Heraeus). 2, 10 id senatus

[1]) Nach Langen Beitr. S. 96. 338 hat *ve* bei Plaut. noch wesentlich kopulative Kraft, meist auch bei Terenz, ähnlich bei Ennius (Frobenius, S. 93).

consultum, prout potens *vel* inops reus inciderat, infirmum *aut* validum retinebatur. 2, 68. 1, 19 extr. Lact. 4, 4, 11 servus est, qui dominum suum *aut* fugiat *aut* nesciat, et impius filius, qui suum verum patrem *vel* oderit *vel* ignoret. — Ebenso in der Aufzählung mehrerer koordinierter Glieder, wo gelegentlich auch noch *et* und *que* mit den disjunktiven Partikeln wechseln. Lucr. 3, 616 in capite *aut* pedibus manibus*ve*. 1, 677 quorum abitu *aut* aditu mutato*que* ordine mutant naturam res. Verg. A. 1, 369 sed vos qui tandem quibus *aut* venistis ab oris quo*ve* tenetis iter? Verg. A. 9, 487 nec te . . produxi pressi*ve* oculos *aut* volnera lavi. 10, 93 me duce Dardanius Spartam expugnavit adulter? *aut* ego tela dedi fovi*ve* Cupidine bella? 6, 319 . . *ve* . . *vel*. G. 3, 278 in Borean Caurum*que* *aut* unde nigerrimus Auster nascitur. Prop. 2, 1, 21 ff. *non* . . *nec* . . *et* . . *ve* . . *aut* . . *que* . . *et*. Hor. epod. 9, 34 affer huc scyphos et Chia vina *aut* Lesbia *vel* . . metire (= infunde) nobis Caecubum. Juven. 3, 120. Stat. silv. 3, 5, 20 u. a. In Prosa klassisch nur C. part. 64 ubi sit necne sit *aut* fuerit futurum*ve* sit, quaeritur. Liv. 5, 54, 1 Fidenas *aut* Gabios aliam*ve* quam urbem. 1, 1, 7 (vergl. Weißenb.) u. ö. Tac. A. 14, 33 si quos imbellis sexus *aut* fessa aetas *vel* loci dulcedo attinuerat; vergl. 1, 13. 14, 3. 15, 31. dial. 28 in. H. 2, 76. 93 . . *aut* . . *et*. So auch Cels. Vitruv. Colum. u. a., besonders der ältere Plinius, so 7, 106 . . *ve* . . *aut*. 8, 23 . . *aut* . . *ve*. 18, 151 . . *aut* . . . *vel*. 26, 4 . . *vel* . . *aut*. 15, 1 . . *que* . . *aut*. 23, 45 . . *et* . . *aut*. 17, 139 . . *que* . . *et* . . *aut*. — Aber selten werden verschiedenartige disjunktive Partikeln korrespondierend aufeinander bezogen. Vitruv. 5, 6, 8 cum *aut* fabularum mutationes sunt futurae *seu* deorum adventus cum tonitribus repentinis. Colum. 7, 9, 4 *vel* . . *aut*. 8, 15, 4. Aetna 102 ff. *aut* . . *sive* . . *seu* . . *aut* . . *sive*. Vergl. § 220 Anm. 9. — Aber *ve* ist dem *aut* untergeordnet C. Rep. 1, 65 si quando *aut* regi iusto vim populus attulit regno*ve* eum spoliavit *aut* etiam . . optimatium sanguinem gustavit. Verg. A. 6, 614; umgekehrt *aut* dem *ve:* Enn. tr. 75 quid petam praesidi *aut* exsequar? quo*ve* nunc auxilio exili *aut* fugae freta sim? Ebenso Pl. Asin. 523. Mil. 721. Verg. A. 4, 87.[1]) Vergl. auch § 168, 10.

IV. Kausale Beiordnung

Endlich können auch solche Sätze einander beigeordnet werden, von denen der letztere *a)* die Erklärung oder den Grund des vorhergehenden Satzes durch *nam, namque, enim; b)* die Folge durch *itaque, igitur, ergo* bezeichnet.

a) Erklärung, Grund.

§ 170. *Nam, namque.*

1. *Nam*, vom Pronominalstamm **no* (ebenso wie *enim*, vergl. § 171), hat von Haus aus nur versichernde Kraft = wahr-

[1]) S. Thesaurus L. L. II, Sp. 1570 ff. Spandau 1888. S. 13.



haftig, in der Tat; daraus hat sich erst die gewöhnliche erklärende und begründende Bedeutung entwickelt. *Namque* (eigentl. und in der Tat) unterscheidet sich von *nam* hinsichtlich der Bedeutung nur dadurch, daß es den erklärenden oder begründenden Satz enger mit dem vorhergehenden verbindet, hinsichtlich des Gebrauches dadurch, daß dieser beschränkter ist. In der vorklassischen und der klassischen Sprache erscheint es nur selten, häufiger bei Sallust und Nepos und besonders seit Livius. Plautus und Terentius gebrauchen es nur vor Vokalen, ebenso Cäsar, und so auch in der Regel Cicero, der es nur sehr selten vor einem Konsonanten hat, wie divin. 1, 62 *namque* Carneades. de or. 3, 6 *namque* tum (abgesehen von poetischen Stellen, wie N. D. 2, 109. Tusc. 3, 44. 3, 65), Livius vor Vokalen und Konsonanten, Tacitus häufiger vor Vokalen; aber Hirtius B. G. 8, 28, 4 *namque* nostri. Nep. 1, 1, 2 *namque* tum. 2, 6, 2 *namque* Lacedaemonii. 16, 4, 2 *namque* Leuctrica pugna. 22, 2, 1 *namque* diuturnitate. 25, 18, 5 *namque* versibus (aber 7, 1, 2 *namque* imperator). Sall. J. 41, 5 *namque* coepere. 85, 35. C. 36, 5 u. a. Für die Dichter war die Form *namque* vor einem Vokale sehr bequem, um die in *nam* vor einem Vokale stattfindende Vokalverschleifung zu vermeiden. Doch hat schon Liv. Andron. 22 Baehr. *namque* nullum. Enn. tr. 370 *namque* regnum; öfter Lucret.

2. Stellung von *nam* und *namque*.[1])

a) *Nam* nimmt regelmäßig die erste Stelle des Satzes ein, außer wenn es als Enklitika an Fragewörtern erscheint, als: *quisnam*, *ubinam* usw. (vergl. jedoch Nr. 7a); in der Dichtersprache der Augusteischen Zeit begegnen manche Beispiele, in denen es nach einem oder mehreren Wörtern steht. So besonders an zweiter Stelle des Satzes, wie Catull. 23, 7. 37, 11. 64, 301. Verg. G. 4, 16. Aen. 1, 444. 518. 731. 3, 379. 4, 421. 10, 585. 6, 667. Cir. 221. 458. Lygd. 4, 43. Propert. 4, 8, 23. 4, 1, 57. 2, 21, 12. 4, 7, 3. Hor. C. 4, 14, 9. epod. 14, 6. 17, 45. ep. 2, 1, 186. S. 2, 3, 20. 41. 302. 2, 6, 78; an dritter Stelle Verg. A. 12, 206. Hor. C. 1, 18, 3 (aber Pl. Mil. 1479 ist die Lesart zweifelhaft).

b) Auch bei *namque* ist die regelmäßige Stellung an der Spitze des Satzes; die Stellung nach einem oder mehreren Wörtern des Satzes zeigt sich zuerst wieder bei Catull. So an zweiter Stelle: Catull. 64, 383. Verg. G. 4, 221. 392. A. 3, 379. 6, 117. 860 u. ö. Cul. 26 u. ö. Cir. 106. 261. Cat. 2, 18. Hor. S. 1, 6, 57 (nur hier). Propert. 4, 1, 57. 4, 7, 3. Aetna 180; aber an dritter Stelle Verg. E. 3, 33. A. 6, 72; an vierter 10, 614 und zugleich am Ende des Verses 5, 733. 7, 122;

[1]) S. Norden zu Aeneis VI, S. 393 ff. Schüncke, S. 122 ff. Schmalz, Antib. s. v. *namque*. E. B. Lease, Am. Journ. 1909, S. 302.

an fünfter Catull. 66, 65; an sechster Verg. E. 1, 14. In Prosa findet sich *namque* an der zweiten Stelle zuerst Cinc. Aliment. (Gramm. Rom. fr. 1 p. 2 Funaioli), häufig bei Livius (2, 36, 4. 3, 44, 6 u. ö., im ganzen 27 mal), ebenso vielfach bei Späteren.[1])

3. Seine ursprüngliche versichernde und bekräftigende Bedeutung = allerdings, freilich, fürwahr, wahrlich hat sich *nam (namque)* manchmal noch in vorklassischer und klassischer Sprache in lebhaften Erwiderungen und Antworten erhalten;[2]) an manchen dieser Stellen hat man verkehrterweise die begründende Bedeutung von *nam* festhalten und durch künstliche Ellipsen erklären wollen. Ter. Ad. 193 quid? si ego tibi illam nolo vendere, coges me? || Minime. || *Namque* (wahrhaftig, in der Tat) id metui. 642 *nam* mirabar. C. Verr. 3, 196 hoc quid est? Venit praetor; frumentum, inquit, me abs te emere oportet. || Optime. || Modium denario. || Benigne ac liberaliter; nam ego ternis HS non possum vendere. || Mihi frumentum non opus est, nummos volo. || *Nam* sperabam, inquit orator, me ad denarios perventurum; sed, si ita necesse est, quanti frumentum sit, considera (= freilich hatte ich gehofft). de or. 1, 101. — Besonders in Verbindung mit anderen Beteuerungsadverbien. Ter. Ad. 190 leno sum, pernicies communis, fateor, adulescentium, . . tamen tibi a me nullast orta iniuria. || *Nam hercle* etiam hoc restat (ja wahrlich das fehlte noch). Pl. Capt. 896. Trin. 731 nullo modo potest fieri prosus, quin dos detur virgini. || *Namque hercle* honeste fieri ferme non potest, ut eam perpetiar ire in matrimonium sine dote. Ebenso *namque edepol* Mil. 1226. Capt. 604. Men. 1137. Merc. 508. Pseud. 555; *nam pol* Men. 537. Pseud. 970; *namque ecastor* Cist. 69; *namque enim* Trin. 61. C. Verr. 1, 133 homo omnium rerum imperitus quaerit, quid sit ad perpendiculum; dicunt ei fere nullam esse columnam, quae ad perpendiculum esse possit. *Nam mehercule*, inquit, sic agamus: columnae ad perpendiculum exigantur (ja wahrlich so wollen wir es machen). 2, 72 *nam hercule*. de or. 2, 144. — Versichernde Kraft hat *namque* auch wohl noch im Nachsatze Verg. A. 10, 614 si mihi . . vis in amore foret, non hoc mihi *namque* negares.

4. Wenn *nam (namque)* zur Angabe einer Erklärung oder Erläuterung dient, so kann es durch nämlich übersetzt werden; oft jedoch gebrauchen wir auch das Bindewort denn. Pl. Epid. 463 ff. mihi illam ut tramittas, argentum accipias: adest. *Nam* quid ego apud te *vera* parcam proloqui? ego illam volo hodie facere libertam meam (ich will dir nämlich die Wahrheit sagen: ich habe die Absicht usw.). C. part. or. 38 rerum bonarum et malarum tria sunt genera; *nam* aut in animis aut in corporibus aut extra esse possunt. Flacc. 65 namque (vergl. du Mesnil). Caes. B. G. 1, 12, 4 hic pagus appellabatur Tigurinus; *nam* omnis civitas Helvetia in quattuor pagos divisa est. Sall. J. 28, 5 interim Calpurnius parato exercitu legat sibi homines nobilis, factiosos, quorum auctoritate, quae deliquisset, munita fore sperabat . . *Nam* in consule nostro multae

[1]) S. Neue II, S. 976 ff.
[2]) S. Dombart, Blätter f. d. bayr. Gymn. XVI 1880, S. 40.

bonaeque artes et animi et corporis erant, quas omnis avaritia praepediebat (Calpurnius besaß *nämlich* allerdings viele gute Eigenschaften, aber seine Habsucht behinderte diese). Nep. 7, 1, 2 Alcibiades ad omnes res aptus consiliique plenus; *namque* imperator fuit summus et mari et terra. So bei dem Übergange zu einer Erzählung oder Beweisführung. Ter. Andr. 51 rem omnem a principio audies. *Nam* is postquam excessit ex ephebis ctt. C. Ac. 1, 4 ea dicam, quae mihi sunt in promptu, quod ista ipsa de re multum et diu cogitavi. *Nam* cum philosophiam viderem diligentissime Graecis litteris explicatam, existimavi ctt. Bei Anführung von Beispielen. C. N. D. 1, 2 qui deos esse dixerunt, tanta sunt in varietate et dissensione, ut eorum molestum sit dinumerare sententias. *Nam* et de figuris deorum et de locis atque sedibus et actione vitae multa dicuntur, deque iis summa philosophorum dissensione certatur. Br. 81 vivo Catone minores natu multi uno tempore oratores floruerunt. *Nam* et A. Albinus . . . et litteratus et disertus fuit; et tenuit cum hoc locum quendam etiam Ser. Fulvius et una Ser. Fabius Pictor etc. Im Anschluß an eine vorangehende Frage: Sen. de ira 3, 17, 3 numquid ergo hic Lysimachus felicitate quadam dentibus leonis elapsus ob hoc, cum ipse regnaret, mitior fuit? *Nam* Telesphorum Rhodium, amicum suum, undique decurtatum in cavea velut novum animal aliquod pavit. (Der Satz mit *nam* gibt die Erklärung des vorhergehenden Satzes, der ohne Frage bedeutet: Lys. wurde deshalb nicht milder; seinen Freund nämlich behandelte er wie ein Tier.) Prop. 1, 3, 37 tandem te nostro referens iniuria lecto alterius clausis expulit e foribus? *Namque* ubi longa meae consumpsti tempora noctis? (Du mußt bei einer anderen gewesen sein, sonst hättest du deine Zeit mir gewidmet, vergl. Rothstein).

5. Da die parenthetischen Zwischensätze Erklärungen von Gedanken oder Begriffen des Satzes enthalten, in den sie eingeschoben sind, so eignet sich *nam (namque)* ganz besonders dazu, solche Sätze einzuleiten. C. Off. 2, 42 omni igitur ratione colenda et retinenda iustitia est, cum ipsa per sese (*nam* aliter iustitia non esset) tum propter amplificationem honoris et gloriae. Sall. J. 108, 1 Dabar, Massugradae filius, ex gente Masinissae, ceterum materno genere impar (*nam* pater eius ex concubina ortus erat), Mauro ob ingeni multa bona carus acceptusque. Liv. 3, 44, 6 virgini venienti in forum (ibi *namque* in tabernis litterarum ludi erant) minister decemviri libidinis manum iniecit u. ö.; so namque auch Nep. 7, 1, 2. 18, 4, 4. u. a. (aber nicht bei Cic.). Mit Einschiebung in den zu begründenden Gedanken: Ov. M. 1, 2 di coeptis (*nam* vos mutastis et illas) adspirate meis. Hor. epod. 17, 45 et tu (potes *nam*) solve me dementia. — Aber nicht dient es dazu, wie Kühner angab, um nach einer Parenthese die unterbrochene Rede wieder aufzunehmen. C. Planc. 98 hic vero simulatque me mare transisse cognovit — audi, audi atque attende, Laterensis, ut scias, quid ego Plancio debeam, confiteareque aliquando me, quod faciam, et grate et pie facere, huic autem, quae pro salute mea fecerit, si minus profutura sint, obesse certe non oportere! *Nam* simulac me Dyrrhachium attigisse audivit, statim ad me profectus est liegt ein Anakoluth vor, und *nam* begründet die zunächst vorausgehenden Worte.

Noch viel weniger kann man mit Georges lex. s. v. Liv. 22, 28, 1 hierher ziehen.

6. Wird *nam* (*namque*) zur Angabe eines Grundes gebraucht, so übersetzen wir es durch denn. C. Lael. 82 neque solum colent inter se ac diligent (amici), sed etiam verebuntur; *nam* maximum ornamentum amicitiae tollit, qui ex ea tollit verecundiam. Leg. 2, 38 sonorum dici vix potest quanta sit vis in utramque partem; *namque* et incitat languentes et languefacit excitatos. Caes. B. G. 4, 34, 1 quibus rebus perturbatis nostris novitate pugnae tempore opportunissimo Caesar auxilium tulit; *namque* eius adventu hostes constiterunt, nostri se ex timore receperunt. — Nicht selten ist vor dem begründeten Satze ein im Zusammenhange liegender Gedanke zu ergänzen. Pl. Trin. 25 amicum castigare ob meritam noxiam inmoenest facinus, verum in aetate utile et conducibile; *nam* ego amicum hodie meum concastigabo pro commerita noxia (Zusammenhang: der Gedanke kommt mir, ich spreche davon, denn ich will heute usw., vergl. Brix). Most. 871 ut servi volunt esse erum, ita solet esse . . .; *nam* nunc domi nostrae tot pessumi vivont etc. So oft im Übergange von einem allgemeinen Gedanken auf den konkreten Fall, wie Men. 96. Mil. 948. 1296. Most. 133. 874. 1043 u. a. Tac. A. 14, 11 cuncta eius dominationis (sc. Claudii) flagitia in matrem transtulit (sc. Nero), publica fortuna exstinctam referens; *namque* et naufragium narrabat etc. (und das konnte nicht auffallen, denn usw.); ähnlich H. 4, 83 namque et muliebrem effigiem assistere (vergl. Heraeus). A. 14, 52 *nam* (vergl. Becher) u. a. — Einen Grund gibt *nam* (*namque*) auch an, wenn es in der Dichtersprache nach der Anrede, also nach einem Vokative, steht, indem es den Grund der Anrede angibt. Verg. A. 1, 65 Aeole, *namque* tibi divom pater atque hominum rex et mulcere dedit fluctus et tollere ventos. 731 Juppiter, hospitibus *nam* te dare iura loquuntur. 3, 374 nate dea, *nam* te maioribus ire per altum auspiciis fides. 10, 19. Hor. C. 3, 11, 1.

7. Zu den grundangebenden Sätzen gehören auch die Fragesätze mit *nam*, welche lebhafte, leidenschaftliche Fragen enthalten, wie im Griechischen die Fragen mit γάρ [1]) und im Deutschen die mit denn. Solche Fragen beziehen sich auf vorher Ausgesagtes, von dem sie den Grund wissen wollen, z. B. *A*. Du verdienst Tadel. *B*. Was habe ich denn getan? Es liegt eine Verwunderung über das vorher Ausgesagte darin: ich verstehe deine Worte nicht; denn ich habe nichts getan, was Tadel verdient. *Nam* nimmt dann entweder die erste Stelle des Fragesatzes ein (aber diese Stellung findet sich nur in einigen Stellen der Komiker und der augusteischen Dichter), oder es schließt sich enklitisch an das Fragewort an, und das ist die gewöhnliche Stellung bei Dichtern und Prosaikern aller Zeiten, als: *quisnam*, *quidnam*, *ecquidnam*, *ubinam*, oder erscheint ge-

[1]) S. Kühner-Gerth[3] § 545, 7.

trennt von dem Frageworte; dies kommt nur in der Dichtersprache vor.

a) Pl. Epid. 132 perdidisti omnem operam. || *Nam* qui perdidi? Poen. 1122 novistin tu illunc ..? || *Nam* quem ego adspicio (ei, wen erblicke ich?). Truc. 722 da mi operam, ut narrem, quae volo. || *Nam* quid est? num mea refert? Amph. 552 scelestissumum te arbitror. || *Nam* quam ob rem? Asin. 42 *nam* quo usque? || Usque ad mortem volo. Aul. 42 *nam* cur me miseram verberas? Vergl. auch Stich. 38. Curc. 12. 395. Most. 191. Mit Trennung des nam vom Frageworte: Cist. 668 *nam* obsecro *unde* haec gentium? Rud. 687. Ter. Phorm. 732 *nam* quae haec anus est? 700. Eun. 897. Verg. G. 4, 445 *nam* quis te, iuvenum confidentissime, nostras iussit adire domos? A. 2, 373 festinate, viri; *nam* quae tam sera moratur segnities? Hor. ep. 1, 1, 76 belua multorum es capitum; *nam* quid sequar aut quem? 1, 2, 37 *nam* cur quae laedunt oculos festinas demere; si quid est animum, differs curandi tempus in annum?

b) Pl. Pseud. 236 *quonam* pacto possim vincere animum? C. Verr. 4, 80 *quisnam*.. tuebitur P. Scipionis memoriam mortui? N. D. 1, 24 in qua non video, *ubinam* mens constans et vita beata possit consistere. Fam. 2, 11, 1 *quidnam* decernatur. Sall. C. 41, 1 Allobroges diu in incerto habuere, *quidnam* consilii haberent. So auch *quianam* (= *cur;* quia ist neutr. plur. des Fragepronomens) vorklass. und Vergilius. Fest. p. 257 führt an: Naev. B. Pun. (15 Baehr.): summe deum regnator, *quianam* genuisti? Id. Sat. 60 Baehr. *quianam* Saturnium populum pepulisti? Enn. Ann. 259 *quianam* dictis nostris sententia flexa est? 127 *quianam* legiones caedimus ferro? Verg. A. 5, 13. 10, 6. Über *numnam* s. § 231, 5 die Lehre vom Fragesatze.

c) Pl. Bacch. 1114 quid tibi ex filio *nam*, obsecro, aegrest? Aul. 136 quis east *nam* optuma? 427 sed in aedibus quid tibi meis *nam* erat negotii? Most. 258 quid cerussa opus *nam?* Verg. E. 9, 39 quis est *nam* ludus in undis?

8. Der rhetorische Gebrauch von *nam* hat seine Stelle zunächst in der sog. *occupatio,* die dazu dient, zu erwartende Einwürfe des Gegners von vornherein zu widerlegen. Der Satz mit *nam* schließt sich dann in dem Sinne an das Vorhergehende an, daß er dem entgegenstehende Punkte widerlegt und zurückweist, jedoch überall in der Weise, daß der mit *nam* eingeführte Satz als ein Nebenmoment, das nur einer gelegentlichen oder nachträglichen Berücksichtigung gewürdigt wird, zu betrachten ist.[1]) Im Deutschen läßt sich dieses *nam* nicht wörtlich übersetzen, wenn man nicht einen Satz ergänzen will, wie: ich spreche nur hiervon, dies ist das richtige u. dergl., worauf denn folgt, woran freilich der Römer schwerlich gedacht hat; *nam* drückt auch hier weiter nichts aus als eine Begründung. C. Flacc. 35 ab A. Sextilio dicit se dedisse. Potuit dare

[1]) S. Seyffert-M. Lael., S. 312 ff. Seyffert, schol. lat. I, § 22. 62.



Sextilius; *nam* fratres quidem consortes sunt mendicitatis (ich nenne nur Sextilius, denn usw.). Br. 109 (nach Erwähnung anderer Redner) *nam* de T. Flaminio, quem ipse vidi, nihil accepi nisi Latine diligenter locutum (man wird mir also keinen Vorwurf machen, daß ich ihn nicht vorher angeführt habe). 175 dicebat etiam L. Scipio non imperite Gnaeusque Pompeius Sex. f. aliquem numerum obtinebat. *Nam* Sex., frater eius, praestantissimum ingenium contulerat ad summam iuris civilis et ad perfectam geometriae et rerum Stoicarum scientiam. Off. 2, 47. leg. 2, 26 (vergl. du Mesnil). Tusc. 4, 52. 71. N.D. 3, 13. Br. 81 u. oft. Tac. A. 14, 12 (nach Erwähnung von Frauen und Männern, denen Nero nach ihrer Gunst strebend ihre ehrenwerte Stellung wiedergegeben hatte) *nam* Silana fato functa erat longinquo ab exsilio Tarentum regressa (Silana konnte nicht begnadigt werden, da sie gestorben war). Sall. C. 58, 20 animus, aetas, virtus vostra me hortantur, praeterea necessitudo, quae etiam timidos fortis facit. *Nam* multitudo hostium ne circumvenire queat, prohibent angustiae loci. J. 19, 2 Phoenices Hipponem, Hadrumetum, Leptim aliasque urbis in ora maritima condidere, eaeque brevi multum auctae pars originibus suis praesidio, aliae decori fuere. *Nam* de Carthagine silere melius puto quam parum dicere (vergl. Kritz). Vell. 1, 18, 3. Ov. M. 8, 531. Propert. 1, 8, 21 u. a. So oft in Sätzen mit *nam illud, nam quod, nam si.* C. leg. 2, 28 bene, quod Mens, Pietas, Virtus, Fides consecratur .. *Nam illud* vitiosum (sc. est) Athenis, quod fecerunt Contumeliae fanum. Cluent. 128 *nam illud* quidem minime probandum est etc. Off. 3, 28. Ph. 8, 16 *nam quod* me tecum iracunde agere dixisti solere, non est ita. Att. 3, 15, 2 *nam quod* purgas eos, quos ego mihi scripsi invidisse, et in eis Catonem: ego vero tantum illum puto ab isto scelere abfuisse, ut ctt. Fam. 1, 9, 19 *nam* de Appio *quod* scribis . . te non reprehendere, gaudeo tibi consilium probari meum. div. 2, 68 *nam* quod eo tempore stellas aureas Castoris et Pollucis Delphis positas decidisse neque eas usquam repertas esse dixisti, furum id magis factum quam deorum videtur. de or. 1, 71 *nam quod* illud, Scaevola, negasti te fuisse laturum, nisi in meo regno esses, quod in omni genere sermonis dixerim oratorem perfectum esse debere: numquam mehercule hoc dicerem, si etc. Tusc. 3, 73 *nam quod aiunt,* plerosque consolationibus nihil levari adiunguntque consolatores ipsos confiteri se miseros, cum ad eos impetum suum fortuna converterit: utrumque dissolvitur. Cael. 4 *nam quod* de pietate *dixistis,* est quidem ista nostra existimatio, sed iudicium certe parentis. § 5 *nam quod est obiectum.* Arch. 23 ergo illum, qui haec fecerat, Rudinum hominem, maiores nostri in civitatem receperunt: nos hunc Heracliensem, multis civitatibus expetitum, in hac autem legibus constitutum, de nostra civitate eiciamus? *Nam* si quis minorem gloriae fructum putat ex Graecis versibus percipi quam ex Latinis, vehementer errat. Ganz vereinzelt steht in diesem Sinne *namque* Balb. Att. 9, 13 A. 2 *namque,* quod absens facere possum, opto (vergl. Hellmuth 1888, S. 59).

9. Nahe verwandt mit der occupatio ist die Form der *praeteritio;* der Redner stellt sich, als wolle er einen Punkt als nebensächlich oder überflüssig gar nicht berücksichtigen, um dann tatsächlich in dem



anschließenden Satze darauf einzugehen.[1]) Manche der unter Nr. 8 gegebenen Beispiele enthalten im Grunde schon eine praeteritio. C. de or. 1, 18 tenenda praeterea est omnis antiquitas exemplorumque vis, neque legum ac iuris civilis scientia neglegenda est. *Nam* quid ego de actione ipsa plura dicam? quae motu corporis ctt. Fam. 12, 6, 1 qui status rerum fuerit, scire poteris ex C. Titio Strabone, viro bono et optime de re publica sentiente; *nam* quid dicam cupidissimo tui, qui donis et fortunis relictis ad te potissimum profectus sit? Lael. 104 *nam* quid ego de studiis dicam cognoscendi semper aliquid atque discendi, in quibus remoti ab oculis populi omne otiosum tempus contrivimus? Sall. C. 52, 34 *nam* quid ego de Gabinio, Statilio, Caepario loquar? quibus si quicquam unquam pensi fuisset, non ea consilia de re publica habuissent. So auch dichterisch, wie Propert. 4, 2, 41 *nam* quid ego adiciam etc.? Vergl. 3, 11, 27. 3, 19, 17.

Anmerk. Im späteren Latein schwächt sich die Bedeutung von *nam* stark ab, so daß der kausale Sinn vielfach ganz zurücktritt. Schon bei dem älteren Plinius dient es einfach zum Übergange auf einen neuen Punkt. So 18, 24 in Africa nemo destinat aliquid nisi praefatus Africam, in ceteris vero gentibus deos ante obtestatus, ut velint. *Nam* (ferner, ebenso) si mens afflicta sit, anulum ponere tralaticium videmus. 73 frontibus impositum (sc. lac) fluctiones oculorum suspendit. *Nam* si rana saliva sua oculum asperserit, praecipuum est remedium, vergl. § 26. 31. 62 u. oft. Suet. Caes. 44, 1. So ist vielleicht auch schon Pl. Amph. 104 *nam* ego vos novisse credo etc. zu erklären (nach Kühner dient freilich der Satz mit *nam* zur Begründung des folgenden Satzes). Im Spätlatein wird *nam* vielfach = *sed*. So schon Plin. 13, 46 suum genus e sicciore turba (sc. palmarum) dactylis, praelonga gracilitate curvatis interim. *Nam* quos ex his honori deorum damus, chydaeos (= vulgares) appellavit Iudaea; dann bei Granius Licinianus u. a.[2]) Vielleicht wirkt hier die ursprüngliche affirmative Bedeutung der Wörter noch nach (vergl. denselben Übergang bei *vero*).

§ 171. *Enim.*[3])

1. Das Bindewort *enim*, ursprünglich von einem alten Pronominalstamme (indog. **no*, **eno*, **ono*, jener) herkommend[4]), stimmt in Bedeutung und Gebrauch im allgemeinen mit *nam* überein. Es hat ebenfalls von Haus aus nur versichernde Bedeutung, die sich bei ihm indes in ausgedehnterem Umfange erhalten hat als bei *nam*; im Altlatein wiegt sie noch durchaus vor (vergl. Nr. 3). Daraus hat sich dann weiterhin sein Gebrauch in erklärenden und begründenden Sätzen entwickelt.

---

[1]) S. außer Seyffert-M. a. a. O. auch Seyffert schol. lat. I § 28.

[2]) S. C. F. W. Müller 1888, S. 7 ff. Thielmann Archiv VIII, S. 505. Flemisch ebd. XI, S. 266. Roßberg 1888, S. 13.

[3]) S. Hand, Tursell. II, S. 374. Langen Beitr. S. 261 ff. Clement 1897, S. 402 ff.

[4]) S. Walde[2] Etym. Wörterbuch s. v. Stowasser Archiv, S. 417 ff.

2. Die gewöhnliche Stellung von *enim* ist nach dem ersten Worte des Satzes. In der vorklassischen Sprache aber und in deren Nachahmung bei Apulejus nimmt es auch die erste Stelle des Satzes ein. Pl. Aul. 500 *enim* mihi quidem aequomst purpuram atque aurum dari. Capt. 592 *enim* iam nequeo contineri. Cas. 890 *enim* iam magis adpropero. Most. 1144 *enim* istic captiost. Mil. 1018 *enim* cognovi nunc. Pers. 236 *enim* non ibis nunc. 612 *enim* volo te adesse. Trin. 1134 *enim* me nominat, vergl. auch Bacch. 702. Cist. 777. Epid. 701. Pers. 319. Ter. Heaut. 72 *enim* dices ctt. Phorm. 983 *enim* nequeo solus. Hec. 238 *enim* lassam ctt. Ad. 168 *enim* (Var. *at enim*) non sinam. Aber etwa doppelt so oft bei beiden an zweiter Stelle. Zweifelhaft Lucret. 6, 1277, wo Lachmann interpungiert: nec iam religio divom nec numina magni pendebantur *enim*: praesens dolor exsuperabat, obwohl die gewöhnliche Interpunktion: pendebantur; *enim* praesens d. exs. weit natürlicher ist. Ebenso Sen. ben. 7, 5, 1 u. dial. 7, 17, 4 (beidemal von den Herausgebern geändert). Sicher erst wieder Apul. apol. 18 in. *enim* paupertas etc. 42. 98. 99. Flor. 1, 9 p. 34 u. 38. 18 p. 90. D. Socr. 3 extr. 19 in. (aber Met. 4, 8 u. 4, 22 liest Lütjohann vielleicht richtig *enim vero*). Dann Spätere. Nicht bei Gell. 2, 8, 7 [1]). — Über *enim* an dritter und späteren Stellen siehe § 174, Anm. 1—4.

3. Die affirmative Bedeutung hat *enim* wohl noch durchweg bei Plautus, und zwar so vor allem in Erwiderungen und Antworten. Trin. 705 id me commissurum . . ne animum induxeris. || Non *enim* possum, quin exclamem (wahrhaftig, ich muß ausrufen, vergl. Brix). Most. 1133 non *enim* ibis. Bacch. 702 nunc quid nos vis facere? || *Enim* nil, nisi ut ametis, impero (wahrlich, ich befehle weiter nichts, als daß . .). Cas. 280 te uxor aiebat tua me vocare. || Ego *enim* vocari iussi (allerdings). Pers. 236 u. a. (s. Nr. 2). Mit *certe*: Amph. 658 quae me amat, quam contra amo . . . .; *certe enim* me illi exspectatum optato venturum scio. 331. Pl. Most. 888 qui parasitus sum? || Ego *enim dicam*: cibo perduci poteris quovis. Mil. 810 ego *enim* dicam tum, quando usus poscet. Cas. 372 quid est? || *Dicam enim*, meá mulsa. Trin. 61 vin commutemus? Tuam ego ducam et tu meam? ... || Namque *enim* tu, credo, me imprudentem obrepseris (das könnte dir so passen, denn dann würdest du mich sicher übertölpeln). So auch *quia enim* (weil in der Tat): Mil. 834 neque tu bibisti? || Di me perdant, si bibi, si bibere potui. || Quid iam? || *Quia enim* obsorbui; nam nimis calebat, amburebat gutturem (vergl. Lorenz). Bacch. 50. Cas. 385. Capt. 884 u. ö. *Ut enim* c. coni.: Cas. 268 quid friguttis? quid istuc tam cupide cupis? || *Ut enim* frugi servo detur potius quam servo improbo. Epid. 277. Poen. 855. *Ne enim* c. coni.: Pl. Most. 1095 (vergl. Lorenz). An ein paar Stellen (z. B. Most. 926. Poen. 604) wäre zwar eine kausale Auffassung immerhin möglich; doch wird man mit Langen a. a. O. richtiger auch hier affirmativen Sinn annehmen. Auch bei Terenz wiegt diese Auffassung noch durchaus vor. Andr. 503 quasi tu

[1]) S. O. Hey Archiv XIV, S. 270 ff. W. A. Baehrens 1912, S. 383.



dicas factum id consilio meo. || Certe *enim* scio (wahrlich, ich weiß es gewiß). 823 orandi iam finem face. Dum studeo obsequi tibi, paene inlusi vitam filiae. || *Immo enim* nunc cum maxume abs te postulo atque oro, Chremes, ut ctt. Phorm. 694 cedo nunc porro, Phormio dotem si accipiet, uxor ducendast domum: quid fiet? || Non *enim* ducet. Ad. 730 quid nunc futurumst? || Id *enim*, quod res ipsa fert. *Quia enim*: Nov. com. 2. 62. Heaut. 188. Phorm. 332. Hec. 311 (doch findet sich hier *enim* gelegentlich schon im erklärenden und begründenden Sinne). Später nur noch vereinzelt, wie Verg. G. 3, 69 semper erunt (sc. vaccae), quarum mutari corpora malis: semper *enim* (so . . denn, und so) refice. Aen. 8,84 tibi *enim* (dir in der Tat, eben dir). Val. M. 3, 7, 3 est *enim* iniquum. Ebenso *quod enim* Varr. R. R. 1, 13, 4. 1, 55, 1. Apul. Met. 9, 11. 9, 25 in. 10, 23. 11, 19 extr. dogm. Plat. 2, 17 (p. 244); *quia enim* Petron. 51, 6. Gell. 12, 5, 10; öfter dergl. (auch *cum enim*) im Spätl.[1]). Regelmäßig hat sich affirmatives *enim* in den Verbindungen *at enim*, *verum enim*, *sed enim* gehalten (vergl. § 161, 8. 162, 3. 163, 8a).

4. Wenn der Satz eine Erklärung oder Erläuterung enthält, so läßt sich *enim* durch nämlich oder auch denn übersetzen. Ter. Ad. 647 habitant hic quaedam mulieres pauperculae, ut opinor eas non nosse te; neque *enim* diu huc migrarunt. Andr. 809. C. Divin. 1, 11 cum antiquissimam sententiam tum omnium populorum et gentium consensu comprobatam sequor; duo sunt *enim* divinandi genera (es gibt nämlich). Lig. 37 nulla de virtutibus tuis plurimis nec admirabilior nec gratior misericordia est; homines *enim* ad deos nulla re propius accedunt quam salutem hominibus dando (durch nichts nämlich). Lael. 28 similis sensus exstitit amoris, si aliquem nacti sumus, cuius cum moribus et natura congruamus, quod in eo quasi lumen aliquod probitatis et virtutis perspicere videamur; nihil est *enim* virtute amabilius, nihil, quod magis alliciat ad diligendum. Off. 1, 98 efficitur, ut et illud, quod ad omnem honestatem pertinet, decorum quam late fusum sit, appareat, et hoc, quod spectatur in uno quoque genere virtutis; ut *enim* pulchritudo corporis apta compositione membrorum movet oculos . ., sic hoc decorum, quod elucet in vita, movet adprobationem eorum, quibuscum vivitur, ordine et constantia et moderatione dictorum omnium atque factorum (vergl. Müller). 1, 100 maxima vis decori in hac inest parte, de qua disputamus. Neque enim solum corporis, qui ad naturam apti sunt, sed multo etiam magis animi motus probandi, qui item ad naturam accommodati sunt. Duplex est *enim* vis animorum atque naturae: una pars ctt. (das Wesen der Seele nämlich besteht in zwei Kräften). 1, 50 quae naturae principia sint communitatis et societatis humanae, repetendum videtur altius. Est *enim* primum, quod cernitur in universi generis humani societate. Nep. praef. 3 hi si didicerint non eadem omnibus esse honesta atque turpia, sed omnia maiorum institutis iudicari, non admirabuntur nos in Graiorum virtutibus exponendis mores eorum secutos. *Neque enim* Cimoni fuit turpe sororem germanam habere in matrimonio. C. Fin. 1, 58. div. 1, 65. Eine längere Erklärung einleitend: Br. 91 cum haec dixissem . ., Quid igitur, inquit, est

[1]) S. Stangl Woch. Kl. Phil., S. 742.



causae, Brutus, si tanta virtus in oratore Galba fuit, cur ea nulla in orationibus eius appareat? Quod mirari non possum in eis, qui nihil omnino scripti reliquerunt. Nec *enim* est eadem, inquam, Brute, causa non scribendi et non tam bene scribendi, quam dixerint; hier folgt nach längeren Vorbemerkungen die eigentliche Erklärung erst § 93 quem (sc. Galbam) fortasse vis ingeni . . incendebat etc. — In der Erklärung vorangehender Demonstrative N. D. 2, 24 quod quidem Cleanthes *his* etiam *argumentis* docet, quanta vis insit caloris in omni tempore. Negat *enim* ullum esse cibum tam gravem, quin is die et nocte concoquatur. Cato m. 65 *sic* se res habet: ut *enim* non omne vinum, sic non omnis natura vetustate coacescit. Fin. 1, 18 u. 3, 26 (vergl. Madvig zu beiden Stellen). Val. M. 8, 14 ext. 5 *illa* vero gloriae cupiditas sacrilega: inventus est *enim*, qui . . templum accendere vellet u. so öfter.[1]) — Der explikative Satz kann auch in der Form einer Aufforderung folgen. C. N. D. 2, 31 quid potest esse mundo valentius, quod pellat atque moveat calorem eum, quo ille teneatur? Audiamus *enim* Platonem quasi quendam deum philosophorum, cui duo placet esse motus ctt. (nach Plato nämlich, wenn wir den einmal hören wollen, gibt es usw.). Tusc. 3, 25 sed cetera alias; nunc aegritudinem, si possumus, depellamus. Id *enim* sit propositum, quandoquidem eam tu videri tibi in sapientem cadere dixisti. 4, 40 quis erit tandem modus iste? Quaeramus *enim* modum aegritudinis, in qua operae plurimum ponitur. 5, 68 proponenda quaedam quasi moventia sunt, quae nos magis ad cognitionem convertant. Sumatur *enim* nobis quidam praestans vir optimis artibus (man mag nämlich einen Mann nehmen). Ph. 2, 30 nunquamne intelleges statuendum tibi esse, utrum illi, qui istam rem gesserunt, homicidaene sint an vindices libertatis? Attende *enim* paulisper ctt.

Anmerk. 1. Erst bei Späteren findet sich dies explikative *enim* in Verbindung mit *nempe*. Quintil. 2, 13, 9 recti quidem corporis vel minima gratia est; *nempe enim* adversa sit facies et demissa bracchia et iuncti pedes: erit a summis ad ima rigens opus (natürlich würde dann nämlich . . sein). 8 prooem. 6. Plin. ep. 3, 16, 8 erat adscensurus (sc. Paetus) navem; Arria (Paeti coniunx) milites orabat, ut simul imponeretur. *Nempe enim*, inquit, daturi estis consulari viro servulos aliquos, quorum e manu cibum capiat, a quibus vestiatur, a quibus calcietur; omnia sola praestabo (denn sicherlich). Pan. 62, 2 *nempe enim* hi sunt, quos senatus . . elegit. Tac. dial. 35.

5. Ferner dient *enim* (noch häufiger als nam, vergl. § 170, 5) zur Einleitung erklärender Parenthesen. C. Tusc. 1, 30 multi de dis prava sentiunt (id *enim* vitioso more effici solet), omnes tamen esse vim et naturam divinam arbitrantur (dies nämlich). 2, 58 sumus natura, ut antea dixi (dicendum est *enim* saepius), studiosissimi honestatis. Lael. 85 ebenso. 77 sin autem aut morum aut studiorum commutatio quaedam facta erit aut in rei publicae partibus dissensio intercesserit (loquor *enim* iam non de sapientium, sed de communibus amicitiis), cavendum erit, ne ctt. Vergl. Ac. 1, 6. Fin. 4, 65. Ph. 1, 10. — In der Lebhaftigkeit des Denkens

[1]) S. Vahlen, Opusc. II, S. 145.



wird zuweilen die erklärende Parenthese den zu erklärenden Worten vorausgeschickt. Ov. Tr. 1, 2, 1 di maris et caeli (quid *enim* nisi vota supersunt?), solvere quassatae parcite membra ratis. Verg. A. 1, 198 o socii, neque *enim* ignari sumus ante malorum (vergl. Hom. μ, 208). 4, 20 Anna, fatebor *enim*, miseri ctt.

6. Ferner wird *enim* wie *nam* (§ 170, 6) zur Angabe eines Grundes gebraucht, wo wir *enim* durch denn übersetzen. Ter. Andr. 808 nam pol, si id scissem, numquam huc tetulissem pedem; semper *enim* dictast esse haec atque habitast soror. C. Tusc. 1, 94 eorum autem, qui exacta aetate moriuntur, fortuna laudatur. Cur? Nam, reor, nullis, si vita longior daretur, posset esse iucundior. Nihil *enim* est profecto homini prudentia dulcius, quam, ut cetera auferat, affert certe senectus. Fam. 1, 8, 5 quibus in rebus me sibi ille affixum habebit, neque a me ulla res, quae ad te pertineat, neglegetur. Neque *enim* verebor, ne sim ei molestus, cui iucundum erit etiam propter se ipsum, cum me esse gratum videbit. Nep. 1, 5, 5 qua pugna nihil adhuc exstitit nobilius; nulla *enim* unquam tam exigua manus tantas opes prostravit. C. Cat. m. 32 non plane me enervavit nec afflixit senectus: non curia vires meas desiderat, non rostra, non amici, non clientes, non hospites. Nec *enim* unquam sum assensus veteri illi laudatoque proverbio, quod monet mature fieri senem, si diu velis esse senex. Fam. 9, 14, 4 cum te semper tantum dilexerim, quantum tu intellegere potuisti, tum his tuis factis sic incensus sum, ut nihil unquam in amore fuerit ardentius. Nihil est *enim*, mihi crede, virtute formosius, nihil pulchrius, nihil amabilius. Tusc. 5, 9, 26 an malumus Epicurum imitari? qui multa praeclare saepe dicit; quam *enim* sibi constanter convenienterque dicat, non laborat.

Nicht anders liegt die Sache natürlich, wenn die zu begründende Behauptung in der Form einer rhetorischen Frage ausgesprochen ist. C. Lael. 52 quis est, qui velit, ut neque diligat quemquam nec ipse ab ullo diligatur, circumfluere omnibus copiis atque in omnium rerum abundantia vivere? (= nemo vult etc.) Haec *enim* est tyrannorum vita, in qua nimirum nulla fides, nulla caritas, nulla stabilis benevolentiae potest esse fiducia. Tusc. 4, 56 an sine misericordia liberales esse non possumus? (= wir können es doch). Non *enim* suscipere ipsi aegritudines propter alios debemus, sed alios, si possumus, levare aegritudine. Div. 2, 24 sin autem certum est, quid quaque de re futurum sit, quid est, quod me adiuvent haruspices? . . . si *enim* nihil fit extra fatum, nihil levari re divina potest. Oder die Begründung wird durch eine rhetorische Frage ausgedrückt. C. Fin. 4, 65 nec tamen ille erat sapiens (quis *enim* hoc? aut quando? aut ubi? aut unde? = *nemo enim* hoc etc.); sed quia studebat laudi et dignitati, multum in virtute processerat. Leg. 1, 49 ut enim quisque maxime ad suum commodum refert, quaecunque agit, ita minime est vir bonus, ut, qui virtutem praemio metiuntur, nullam virtutem nisi malitiam putent. Ubi *enim* beneficus, si nemo alterius causa benigne facit? (denn dann wäre nirgends). Hor. S. 2, 3, 124 quantulum *enim* summae (i. e. divitiarum) curtabit quisque dierum ctt.? Curt. 5, 8, 11 quousque *enim* in

regno exsulabo? (= denn so kann ich nicht länger . .). 10, 2, 20 subest nimirum altius malum, quod omnes avertit a me. Quando *enim* regem universus exercitus deseruit (= denn niemals)? — Zuweilen findet sich *enim* (wie *nam*, vergl. § 170, 6) auch nach der Anrede, um den Grund dafür anzugeben. C. Sull. 40 o di immortales? vobis *enim* tribuo etc. (euch rufe ich an, denn). Verg. A. 7, 195 dicite, Dardanidae, neque *enim* nescimus et urbem et genus etc.

7. Manchmal schließt sich der Satz mit *enim* nicht an einen ausdrücklich ausgesprochenen Gedanken an, sondern die zu begründende Behauptung ergibt sich als selbstverständlich aus dem ganzen Zusammenhange oder den vorausgehenden Sätzen. Für unser Gefühl liegt in solchen Fällen eine Art Ellipse vor, aber kaum für den Lateiner, zumal hier vielleicht die ursprüngliche affirmative Bedeutung von *enim* noch immer durchschimmert, wie denn Kühner auch diese in den folgenden Beispielen durchweg annimmt; doch ist die kausale Auffassung wohl vorzuziehen. C. Tusc. 1, 76 (mors non malum, sed bonum est), si quidem vel di ipsi vel cum dis futuri sumus. || Quid refert? || Adsunt *enim*, qui haec non probent (es macht doch wohl etwas aus, denn es gibt manche, die . .). Leg. 2, 43 sed nimis saepe secus aliquanto videmus evadere. || *Non enim*, Quinte, recte existimamus, quae poena divina sit. (Gewiß kommt das vor, denn . . wir haben über die Strafe keine richtige Ansicht.) Divin. 1, 123 cum ille respondisset in agro ambulanti ramulum adductum, ut remissus esset, in oculum recidisse, tum Socrates: non *enim* paruisti mihi revocanti, cum uterer, qua soleo, praesagitione divina (kein Wunder, denn du hast mir ja nicht Folge geleistet, als ich dich zurückrief.) Tusc. 1, 10 an tu haec non credis? || Minime vero. || Male hercule narras. || Cur? quaeso. || Quia disertus esse possem, si contra ista dicerem. || Quis *enim* non in eiusmodi causa? (das ist selbstverständlich, denn in einer solchen Sache wird es niemand an Beredsamkeit fehlen). de or. 2, 24 quid igitur? inquam, quando ages negotium publicum? quando amicorum? quando tuum? quando denique nihil ages? Tum illud addidi: Mihi *enim* liber esse non videtur, qui non aliquando nihil agit (ich frage so, denn nach meiner Meinung usw.). Leg. 2, 17 unum illud mihi videris imitari orationis genus (sc. Platonis). || Velle fortasse; quis *enim* id potest aut unquam poterit imitari? (ich wünschte wohl Platos Redeweise nachzuahmen; aber das übersteigt meine Kräfte; denn niemand vermag es). N. D. 3, 10 affers haec omnia argumenta, cur dii sint, remque mea sententia minime dubiam argumentando dubiam facis. Mandavi *enim* memoriae non numerum solum, sed etiam ordinem argumentorum tuorum. Primum fuit, cum caelum suspexissemus ctt. (ich kann das sagen, denn ich habe mir alle deine Beweise wohl gemerkt) Caes. B. C. 2, 32, 6 vos incerta victoria Caesarem secuti diiudicata iam belli fortuna victum sequamini, cum vestri officii praemia percipere debeatis? Desertos *enim* se ac proditos a vobis dicunt et prioris sacramenti mentionem faciunt (ihr solltet den Besiegten euch anschließen? Freilich sollt ihr das, denn sie behaupten usw. Meusel). Liv. 3, 39, 9 cuius illi partis essent, rogitare. Populares? Quid *enim* eos

per populum egisse? (= at populares non sunt; nihil *enim* per populum egerunt). Curt. 8, 8, 13 verum tamen eorum mores in Macedonas transfundo; in multis *enim* gentibus esse video, quae non erubescamus imitari (gewiß tue ich das, denn viele Völker besitzen, wie ich sehe, Eigenschaften, welche usw.). Verg. G. 2, 104 sed neque, quam multae species, nec nomina quae sint, est numerus; neque *enim* numero comprendere refert (darum verzichte ich auf die Aufzählung; denn sie hat auch keinen Zweck). C. Off. 1, 139 ille in suam domum consulatum primus attulit; hic, clarissimi viri filius, in domum multiplicatam non repulsam solum retulit, sed ignominiam et calamitatem. Ornanda est *enim* dignitas domo, non ex domo tota quaerenda, nec domo dominus, sed domino domus honestanda est (und zwar war die Schande gerecht, denn). 1, 29 facile, quod cuiusque temporis officium sit, poterimus, nisi nosmet ipsos valde amabimus, iudicare. Est *enim* difficilis cura rerum alienorum (in ziemlich lockerer Anknüpfung an nisi . . amabimus: das kommt freilich oft genug vor, denn usw., vergl. Müller). — So auch *enim* in ironischen Sätzen. Ph. 7, 21 an equites Romanos amplectetur (Antonius)? Occulta *enim* fuit eorum voluntas iudiciumque de Antonio (natürlich wird er das tun, denn deren Gesinnung und Urteil über A. war unbekannt; ohne Ironie: er wird es nicht tun, denn ihre Gesinnung war genugsam bekannt). Verstärkt durch *videlicet*. C. Catil. 2, 12 at etiam sunt, Quirites, qui dicant a me in exsilium eiectum esse Catilinam . . Homo *enim videlicet* timidus et permodestus vocem consulis ferre non potuit; simulatque ire in exsilium iussus est, paruit, ivit (sie werden wohl recht haben mit ihrer Behauptung, denn . .) Dei. 33 Blesamius tyrannum Caesarem scriberet? Multorum *enim* capita civium viderat etc. Liv. 31, 7, 12 haec (= has gentes) vos, si Philippus in Italiam transmiserit, quietura aut mansura in fide creditis? Manserunt *enim* Punico postea bello. Numquam isti populis . . ab nobis non deficient.

8. Der rhetorische Gebrauch von *enim* findet sich:

a) in der Formel *quid enim?* (denn wie? denn läßt sich etwa der Fall annehmen?); die Frage dient dazu, „eine allgemeine Behauptung durch die Widerlegung einzelner konkreter Fälle oder Möglichkeiten zu begründen"; es folgt darauf wieder ein Fragesatz.[1]) C. Fin. 2, 72 *quid enim?* Fortemne possumus dicere eundem illum Torquatum? 2, 93 *quid enim?* Summus dolor plures dies manere non potest? Fam. 5, 15, 2 *quid enim?* ad amicosne confugiam? quam multi sunt? Tusc. 1, 60 (vergl. Kühner). Lael. 30 u. oft. Ohne folgenden Fragesatz: Hor. S. 1, 1, 7 der Kaufmann sagt: Militia est potior. *Quid enim?* Concurritur, horae momento cita mors venit aut victoria laeta. 2, 3, 132. Bei Plautus ganz vereinzelt. Amph. 694 qui istuc potis est fieri, quaeso, ut dicis: iam, modo? || Quid *enim* censes? te ut deludam contra, lusorem meum? (wo freilich Langen *quidnam* lesen will).

b) ganz selten in der sog. occupatio statt des gewöhnlichen *nam* (§ 170, 8). So in parenthetischer Fassung C. Mil. 75 qui huic T. Fur-

[1]) S. Seyffert, schol. lat. I, § 48.



fanio, cui viro? dii immortales! (quid *enim* ego de muliercula Scantia, quid de adulescente Aponio dicam? quorum utrique mortem est minitatus, nisi sibi hortorum possessione cessisset) — sed ausus est Furfanio dicere, si ctt. Dann Liv. 4, 3, 12 Servium Tullium post hunc captiva Corniculana natum, patre nullo, matre serva, ingenio virtute regnum tenuisse? Quid *enim* de T. Tatio Sabino dicam, quem ipse Romulus in societatem regni accepit?

Anmerk. 2. Im Spätlatein zeigt sich bei *enim*, ebenso wie bei *nam* (vergl. § 170 Anm. S. 119), auch der Übergang in die adversative Bedeutung [1]).

Anmerk. 3. Da ein Satz mit *enim* häufig von der Beschaffenheit ist, daß er ebenfalls wieder erklärt oder begründet oder bestätigt werden muß, so kann es nicht auffallen, wenn auf *enim* wieder ein *enim* oder *nam*, oder auf *nam* ein *nam* oder *enim* folgt. Also: *nam* .. *nam* z. B. C. Tusc. 3, 24; *enim* .. *enim* Tusc. 1, 78. 3, 25. 4, 40. Ac. 1, 6. Leg. 1, 49. Off. 1, 101. 2, 42; *nam* .. *enim* Tusc. 1, 94. 3, 35. 4, 53. Fam. 9, 14, 4. Divin. 1, 11; *enim* .. *nam* Tusc. 4, 37. de or. 2, 144. Dei. 4. Br. 71; *nam* .. *enim* .. *nam* Dei. 34. So auch oft Lucretius (vergl. Edelbluth 1895, S. 36). Ebenso folgen im Griechischen häufig zwei oder mehrere Sätze mit γάρ aufeinander [2]).

§ 172. *Enimvero. Etenim.*

1. *Enimvero* [3]) ist eine Zusammensetzung des konfirmativen *enim* (§ 171, 1) und des adverbialisch gebrauchten *vero*, in Wahrheit, wahrlich, fürwahr (§ 162, 4), und dient dazu, eine starke Versicherung auszudrücken: ja fürwahr, in der Tat. Vergl. das Plautinische *certe enim* = ja gewiß Amph. 331. 658. Asin. 614. Ter. Andr. 503; ebenso *certo enim* Pl. Poen. 1182. Stich. 88. Es hat weder die begründende Kraft des einfachen *enim* noch die adversative Bedeutung des einfachen *vero*. *Enimvero* nimmt entweder die erste oder die zweite Stelle des Satzes ein. Ter. Hec. 673 quae haec amentia est? *Enimvero* prorsus iam tacere non queo. Andr. 91 quaerebam, comperiebam nil ad Pamphilum quicquam attinere. *Enimvero* spectatum satis putabam et magnum exemplum continentiae. 848 ubi voles, arcesse. || Bene sane, id *enimvero* hinc nunc abest (wahrlich, das fehlte hier noch). In sarkastischem Tone Liv. 45, 23, 18 superbiam, verborum praesertim, iracundi oderunt, prudentes inrident, utique si inferioris adversus superiorem est; capitali poena nemo unquam dignam iudicavit; id *enimvero* periculum erat, ne Romanos Rhodii contemnerent („freilich, das wäre" Weißenb.). So besonders in lebhaften Erwiderungen. Pl. Amph. 344 ain vero? || Aio *enimvero*. Capt. 628 fuistin liber? || Fui. || *Enimvero* non fuit, nugas agit. 534. Amph. 759 tun te abisse hodie hinc negas? || Nego *enimvero*. Ter. Eun. 329 is, dum hanc sequor, fit mihi obviam. || Incommodo hercle. || Immo *enimvero* infeliciter. Andr. 206 edico tibi, ne temere facias ...;

---

[1]) S. Hey, Archiv, XIII, S. 207 ff. XIV, S. 272 ff.
[2]) S. Kühner-Gerth [3], § 545 Anm. 3.
[3]) S. Hand Tursell. II, S. 404 ff. Holtze II, S. 360 ff.

cave. || *Enimvero,* Dave, nil locist segnitiae neque socordiae, quantum intellexi modo senis sententiam de nuptiis. C. de or. 1, 165 *enimvero,* inquit Crassus, mirari satis non queo etiam te haec, Scaevola, desiderare. So auch bei Ausrufen. Plin. paneg. 2, 8 *enimvero* quam commune, quam ex aequo, quod felices nos, felicem illum praedicamus! C. Verr. 1, 66 hic tum alius ex alia parte: *enimvero* ferendum hoc quidem non est. — Im Fortgange der Erzählung leitet es gern unerwartete, empörende oder überraschende Tatsachen ein. Liv. 24, 31, 1 Hippocrates atque Epicydes . . orare, ut reciperent sese . . neu proderent Syracusanis . . *Enimvero* (und in der Tat; man hätte es nicht erwarten sollen, vergl. Weißenb.) conclamant, bonum ut animum haberent. 2, 22, 6 *enimvero* (da natürlich) Latini gaudere facto. 2, 36, 5 tunc *enimvero* deorum ira admonuit (schreckte ihn auf). 2, 45, 11 *enimvero* non ultra contumeliam pati Romanus posse. 25, 41, 1 *enimvero* indignum ratus Marcellus se his terra marique victis ab se hostibus cedere. 22, 25, 3. So auch im Nachsatz: 6, 14, 12 quae ubi obiecta spes est, *enimvero* indignum facinus videri. Liv. 1, 51, 8 Turnum ex somno excitatum circumsistunt custodes, comprehensisque servis cum gladii abditi ex omnibus locis deverticuli protraherentur, *enimvero* manifesta res visa, iniectaeque Turno catenae. — Zuweilen auch steigernd. Tac. A. 15, 45 inque eam praedam etiam dii cessere, spoliatis in urbe templis egestoque auro, quod . . omnis populi R. aetas . . sacraverat. *Enimvero* per Asiam atque Achaiam non dona tantum, sed simulacra numinum abripiebantur; vergl. 12, 34. 16, 29. Suet. Ner. 36, 1. — Gern schließt es sich übrigens in seiner Stellung an ein Demonstrativ- oder Pronominalpronomen an. C. Verr. 3, 61 refertur eius sermo ad Apronium. *Enimvero iste* ridere ac mirari Lollium nihil de Matrinio, nihil de ceteris rebus audisse (dieser freilich lacht). 3, 139 hic *enimvero tu* exclamas: hominem improbum, qui postulet ctt. (da rufst du freilich aus). 4, 147 ab eo postulo, ut Syracusanis liceret senatus consultum, quod pridie fecissent, mihi reddere. *Ille enimvero* negat et ait indignum facinus esse, quod ctt. (er freilich schlägt es ab). 5, 102. Liv. 3, 35, 8.

Anmerk. 1. Ob *enimvero* auch als adversatives Bindewort von Tacitus (A. 2, 64. 4, 60. 6, 25. 35. 12, 34. 64) gebraucht sei, ist mindestens fraglich. Draeger (II, S. 123) und andere nehmen die adversative Bedeutung in Schutz gegen Hand (II, S. 407 ff.), der sie verwirft. Aber bei näherer Betrachtung tritt seine versichernde Kraft hervor, selbst 2, 64 mox Rhescuporis egredi fines . . Cotyi . . resistenti vim facere, cunctanter sub Augusto, quem . . metuebat. *Enimvero* audita mutatione principis inmittere latronum globos, exscindere castella; denn in den Worten liegt der Gedanke: was Rh. unter Aug. aus Furcht nur zögernd getan hatte, das führte er nach Augustus' Tode in der Tat, in Wirklichkeit aus, der Gegensatz wird nicht durch *enimvero* bezeichnet, sondern liegt versteckt in dem Gegensatze vom Leben und Tod des A. — Über *verum enimvero* s. § 162, 3; über *sed enimvero* und *at enimvero,* aber fürwahr, § 161, 8 und § 163, 8 a.



2. *Etenim* (griechisch καὶ γάρ) ist eigentlich = und in der Tat;[1]) das *et* läßt den erklärenden oder grundangebenden oder bestätigenden Satz mit größerer Selbständigkeit und größerem Nachdrucke hervortreten, so daß dieser als ein zu dem vorangehenden Gedanken neu hinzutretender und gleich wichtiger bezeichnet wird, während er ohne *et* bloß mit *enim* angereiht minder selbständig und nachdrücklich erscheint. Der Gebrauch von *etenim* wird erst in der klassischen Zeit häufig, namentlich bei Cicero, in der vorklassischen ist er selten, so z. B. kommt es bei Plautus gar nicht (Amph. prol. 26 ist späteren Ursprungs), bei Terentius nur viermal vor; auch in der nachklassischen Zeit ist es im ganzen selten, beliebt vielfach im Spätlatein. In der Art seiner Verwendung ist es weit beschränkter als *enim;* in eigentlich kausalem Sinne sowie in der sog. occupatio wird es nicht gebraucht.

3. In seiner gewöhnlichen Stellung nimmt *etenim*, da es durch *et* kopulative Kraft erhält, die erste Stelle des Satzes ein; nachgestellt begegnet es nur selten, und zwar zunächst nur bei Dichtern (vergl. § 170, 2). So Lucr. 3, 288 est *etenim*, vergl. auch 5, 632. 6, 912 (in dem bei Lucr. häufigen quippe etenim, wie z. B. 1, 104, ist *quippe* als Satz für sich zu fassen, also = natürlich, nämlich, vergl. § 146 S. 808). Hor. C. 4, 5, 17 tutus bos *etenim* rura perambulat. Serm. 2, 5, 60 divinare *etenim*. Prop. 2, 7, 17. Pers. 4, 10. 5, 41 u. a. In Prosa erst Plin. 17, 193 id *etenim* (Var. *enim et*) uvas supplantat. Apul. apol. 31 in his *etenim* fortasse ctt. Min. Fel. 10, 2 u. so oft im Kirchen- und Juristenlatein.

4. Zunächst wird *etenim* wie *enim* in erklärenden Sätzen gebraucht (= nämlich). Ter. Heaut. 548 facile equidem facere possum, si iubes; *etenim*, quo pacto id fieri soleat, calleo. Andr. 442. Eun. 1074. C. Leg. 1, 48 sequitur et ius et omne honestum sua sponte esse expetendum. *Etenim* omnes viri boni ipsam aequitatem et ius ipsum amant. Per se igitur ius est expetendum. Rab. perd. 31 at occidit Saturninum Rabirius. Utinam fecisset! Non supplicium deprecarer, sed praemium postularem. *Etenim*, si Scaevae, servo Q. Crotonis, qui occidit L. Saturninum, libertas data est: quod equiti Romano praemium dari par fuisset? Verr. 3, 53 profecto, quanquam es singulari crudelitate et audacia, tamen . . tot homines honestissimos ac locupletissimos tibi inimicissimos fieri nolles, nisi hanc rationem et cogitationem salutis tuae pecuniae cupiditas ac praesens illa praeda superaret. *Etenim*, quoniam summam et numerum iniuriarum, iudices, vobis non possum exponere . ., genera ipsa iniuriarum, quaeso, cognoscite. Off. 3, 63 huic (sc. Hecatoni) Scaevolae factum, de quo paulo ante dixi, placere nullo modo potest. *Etenim*, qui omnino tantum se negat facturum compendii sui causa, quod non liceat, huic nec laus magna tribuenda nec gratia est. — So auch in Parenthesen, wenn auch weit seltener als *enim*.

[1]) S. Kühner-Gerth³, § 545, Anm. 2. Hand, Tursell. II, S. 540.



C. Verr. 4, 15 eius autem legationis . . princeps est Heius (*etenim* est primus civitatis), ne forte etc. Mur. 52. Att. 10, 17, 4. Liv. 3, 24, 9.

5. Dagegen dient *etenim* nicht, wie *nam* und *enim*, dazu, um einen unmittelbar vorhergehenden Satz zu begründen, sondern nur zur „Erläuterung und weiteren Ausführung in der Beweisführung"; es schließt also mit versichernder und bestätigender Kraft (= und in der Tat, und ferner, ja) einen neuen Punkt der Argumentation an, so daß es fast mit *porro* oder *praeterea* vertauscht werden könnte.[1]) Z. B. C. Tusc. 4, 39 wird gegen die Ansicht der Peripatetiker gestritten, welche ein gewisses Maß in den Leidenschaften billigten; darauf wird § 40 fortgefahren: *Etenim* quis erit tandem modus iste? (und in der Tat, und ferner). N. D. 2, 42 quare cum in aethere astra gignantur, consentaneum est in his sensum inesse et intellegentiam: ex quo efficitur in deorum numero astra esse ducenda. *Etenim* licet videre acutiora ingenia . . eorum, qui terras incolant eas, in quibus aer sit purus ac tenuis, quam illorum, qui utantur crasso caelo (man kann ja auch sehen, vergl. Schoemann). 2, 16 (vergl. Plasberg). 77. div. 2, 89. Tusc. 3, 20 (vergl. Kühner). 5, 45. 54. 67. 117 u. s. So auch Tac. A. 15, 54 nam cum secum servilis animus praemia perfidiae reputavit simulque pecunia et potentia obversabantur, cessit fas et salus patroni et acceptae libertatis memoria. *Etenim* uxoris quoque consilium adsumpserat, muliebre ac deterius (und wahrlich, auch hatte er = und dazu kam ja auch noch, daß).

Anmerk. 2. Über die auch zur Erklärung angewendeten Adverbien: *scilicet, videlicet, nimirum, quippe, nempe* s. § 146.

b) Folge oder Folgerung.

Die Folge oder Folgerung wird durch folgende Bindewörter bezeichnet:

§ 173. *Itaque.*[2])

1. Das Bindewort *ĭtăquĕ*, daher, ist entstanden aus dem mit dem enklitischen *que* (und) verbundenen Pronominaladverb *ĭtă* = und so. Nach der Ansicht der alten Grammatiker hatten beide Wörter eine verschiedene Betonung, nämlich das Adverb *itáque* und das Bindewort *ítaque*; aber wahrscheinlich ist diese Unterscheidung weiter nichts als eine Erfindung der Grammatiker, s. T. I. § 51, S. 245. Das Adverb *itaque*, und so, wird von den Komikern häufig nach vorhergegangenem *ita* gebraucht. Pl. Amph. 15 *ita* huic facietis fabulae silentium *itaque* aequi et iusti hic eritis omnes arbitri. 763. Capt. 676. 878. Pers. 781. Truc. 526. Cist. 512. Ter. Andr. 550. Hec. 207. 579. 604. Aber auch bei anderen Schriftstellern. Caes. B. G. 1, 52, 3 *ita* nostri acriter in hostes signo dato impetum fecerunt, *itaque* hostes repente

[1]) S. Madvig, Fin. 1, 3. Müller zu Lael., S. 285. 369. 372.

[2]) S. Hand Tursell. III, S. 499 ff. Schmalz Antib. s. v.

celeriterque procurrerunt, ut spatium pila in hostes coniciendi non daretur. C. Br. 10. Fin. 1, 34. Liv. 1, 4, 8 usw. Ohne vorhergegangenes *ita* überall, z. B. C. Fam. 13, 30, 2 peto abs te, ut eum in meis intimis maximeque necessariis scias esse *itaque* tractes, ut intellegat meam sibi commendationem magno adiumento fuisse. Ph. 13, 6. Nep. 7, 4, 2 inimici illud tempus exspectandum decreverunt, quo exisset, ut absentem adgrederentur, *itaque* fecerunt. — Einen Übergang von der Bedeutung und so zu der konjunktionellen daher bilden solche Beispiele, in welchen durch *itaque* ein Gedanke angereiht wird, welcher aus dem vorangehenden hervorgeht oder auf irgend eine Weise mit dem vorangehenden in einer kausalen Verbindung steht. C. Arch. 19 Homerum Colophonii civem esse dicunt suum, Chii suum vindicant, Salaminii repetunt, Smyrnaei vero suum esse confirmant *itaque* etiam (und so denn auch) delubra eius in oppido dedicaverunt, permulti alii praeterea pugnant inter se. Sall. J. 51, 2 nihil consilio neque imperio agi, fors omnia regere; *itaque* multum diei processerat, cum etiamtum eventus in incerto erat (und auf diese Weise, oder: und so geschah es, daß). Aber schon bei Plautus begegnen auch Stellen, in welchen dieses *itaque* sich dem konsekutiven sehr nähert, wie Amph. 268 et enimvero quoniam formam huius cepi in med et statum, decet et facta moresque huius habere me similis item; *itaque* me malum esse oportet, callidum, astutum (und so = und aus diesem Grunde). Vergl. Stich. 195. Asin. 422. Capt. 37. Mil. 93. 108. 791 u. sonst. — Aber erst in der klassischen Zeit entwickelte sich *itaque* zu dem konsekutiven Bindewort mit der Bedeutung daher, um eine wirkliche Folge oder Folgerung aus dem Vorhergehenden zu bezeichnen. Das enklitische *que* gab seine ursprüngliche Bedeutung und auf und drückte bloß die innere Verbindung zwischen dem vorangehenden Satze und dem Folgesatze aus.

2. Was die Stellung betrifft, so nimmt es bei Cicero (partit. 23 ist die Lesart ganz unsicher), Cäsar, Sallustius die erste Stelle des Satzes ein; auch Planc. bei C. Fam. 10, 15, 2 interpungiert man jetzt: profeci. Itaque etc., ebenso bietet Varro keinen sicheren Beleg für die Nachstellung. Dichterisch zuerst und zwar regelmäßig bei Lucretius (so 3, 106. 629 u. ö.; an 4. Stelle 4, 705, an 5. Stelle 2, 569, vergl. § 170, 2), dann hat Hor. ep. 1, 1, 10 nunc *itaque*. In Prosa zuerst ad Herenn. 1, 18; oft bei Livius (38 mal in der 1. Dekade, in den folgenden 7 bezw. 6 und 2 mal, vergl. Stacey, Archiv X, S. 70; in der zweiten Stelle des Satzes z. B. 2, 6, 8. 3, 20, 4. 5, 1, 6. 5, 20, 10. 6, 31, 6. 6, 32, 11. 7, 2, 6. 7, 28, 4. 10, 5, 3. 34, 34, 9; in der dritten 4, 54, 6. 6, 17, 8 u. s.). Ferner Quintil. 1, 1, 14. 5, 10, 57. 6, 3, 28 u. s. Justin. 11, 12, 9 u. s. oft. Frontin. str. 1, 1, 6 u. s. oft. Suet. Tib. 11, 3. Cal. 48, 1 u. ö. Fronto p. 18, 12. Val. M. 7, 2 ext. 1. Curt. 7, 10, 7 (Lesart zweifelhaft) u. a. In der vierten Stelle Plin. 18, 43 omnibus sententiis absolutus *itaque* est und so oft. Gewöhnlich bei Apuleius. Vergl. auch Lease Americ. Journ. XXI, S. 452.

3. *Itaque* wird gebraucht, wenn eine Tatsache als Folge des vorhergehenden Satzes angegeben wird; der Schluß wird also nicht durch Nachdenken und Überlegen gewonnen, sondern aus vorliegenden



Tatsachen gezogen. Nep. 3, 1, 1 Aristides aequalis fere fuit Themistocli. *Itaque* cum eo de principatu contendit. 19, 1, 1 Phocion etsi saepe exercitibus praefuit summosque magistratus cepit, tamen multo eius notior integritas vitae quam rei militaris labor. *Itaque* huius memoria est nulla, illius autem magna fama. Sall. C. 41, 3 haec illis volventibus tandem vicit fortuna rei publicae. *Itaque* Q. Fabio Sangae rem omnem, uti cognoverant, aperiunt. — Manchmal steht jedoch *itaque* auch st. igitur in einem Vernunftschlusse. C. Leg. 1, 24 cum de natura omni quaeritur, disputari solet . . exstitisse quandam maturitatem serendi generis humani . .; cumque alia, quibus cohaererent, homines e mortali genere sumpserint, quae fragilia essent et caduca, animum esse ingeneratum a deo. Ex quo vere vel agnatio nobis cum caelestibus vel genus vel stirps appellari potest. *Itaque* ex tot generibus nullum est animal praeter hominem, quod habeat notitiam aliquam dei. Fin. 4, 43 in. u. ö. — Zuweilen mit einer gewissen Ungenauigkeit, insofern nicht der unmittelbar angeschlossene Satz die eigentliche Folgerung enthält, sondern nur einen diese vorbereitenden Gedanken, der also genau genommen untergeordnet sein müßte. So Tusc. 2, 62 heißt es nach der Darlegung, daß der Ehrgeiz alle Mühen leicht macht: *itaque* semper Africanus Socraticum Xenophontem in manibus habebat, cuius in primis laudabat illud, quod diceret eosdem labores non aeque gravis esse imperatori et militi, quod ipse honos laborem leviorem faceret imperatorium (für itaque Afr. in Xenophonte, quem semper in manibus habebat, in primis laudabat illud etc., vergl. Kühner). Ähnlich de or. 2, 62 (vergl. Sorof). N. D. 1, 85 (vergl. Madvig Fin. S. 40).

4. Immerhin bleibt zu beachten, daß die ursprüngliche Bedeutung von *itaque* = und so, so auch noch immer mehr oder weniger deutlich hervortritt; und so steht es denn oft, wo es sich weniger um eine Folgerung aus dem Vorhergehenden handelt, als um eine Tatsache, die damit irgendwie in näherem Zusammenhange steht. So fügt es oft an einen allgemeinen Gedanken ein Beispiel, einen Vergleich, einen besonderen Fall an, und ebenso an eine Aufzählung einzelner Fälle einen allgemeinen zusammenfassenden Gedanken. C. Fin. 2, 12 quod vestri quidem vel optime disputant, nihil opus esse eum, qui philosophus futurus sit, scire litteras. *Itaque* ut maiores nostri ab aratro abduxerunt Cincinnatum illum, ut dictator esset, sic vos de pagis omnibus colligitis bonos illos quidem viros, sed certe non pereruditos (so oder auf gleiche Weise). Ac. 2, 99. Fin. 2, 32. Lael. 22 amicitia res plurimas continet; quoquo te verteris, praesto est, nullo loco excluditur, nunquam intempestiva, nunquam molesta est; *itaque* non aqua, non igni, ut aiunt, locis pluribus utimur quam amicitia (vergl. Seyffert-M., S. 151). Curt. 3, 2, 17 erat Dario mite ac tractabile ingenium, nisi etiam naturam plerumque fortuna corrumperet. *Itaque* veritatis impatiens hospitem ac supplicem abstrahi iussit ad capitale supplicium. — Aus dem dauernden Nachwirken der ursprünglichen Bedeutung erklärt sich auch die Unmöglichkeit der Verbindung *et itaque*.

Anmerk. 1. Nach Kühner wird *itaque* zuweilen gebraucht, um eine unterbrochene Rede wieder aufzunehmen, wo sonst *igitur* üblich ist. Aber die von ihm angeführten Stellen C. Ac. 1, 45 in. Lael. 1, 1—3 geben keinen berechtigten Grund zu einer solchen Auffassung; und die einzige bleibende Stelle Liv. 2, 12, 2 ff. cum C. Mucius, adulescens nobilis, cui indignum videbatur populum R. servientem, cum sub regibus esset, nullo bello nec ab hostibus ullis obsessum esse, liberum eundem ab isdem Etruscis obsideri, quorum saepe exercitus fuderit —; *itaque* magno audacique aliquo facinore eam indignitatem vindicandam ratus, primo sua sponte penetrare in hostium castra constituit ist anakoluthisch und vielleicht verdorben (Madvig streicht *itaque*). Ebensowenig ist *itaque* im Nachsatze belegt; C. Fin. 1, 19 ist die Lesart sehr unsicher.

Anmerk. 2. Der ursprünglichen Bedeutung von *itaque* entspricht es, daß nicht selten *ita* in fast gleichem Sinne steht; einen Unterschied stellt Seyffert-M. zu Lael., S. 481 auf. Auffallend ist, daß umgekehrt im Altlatein zuweilen *itaque* ein begründendes Epiphonem im Sinne von *ita* einleitet (s. § 177 Anm. 7). Pl. Pers. 480 hunc hominem ego hodie in transennam doctis deducam dolis: *itaque* huic insidiae paratae sunt probe. 505. Bacch. 242. Cist. 672. Epid. 84 (vergl. Brix zu Mil. 108).

§ 174. *Igitur*[1]).

1. Sowie *itaque* eine Folgerung bezeichnet, welche auf Tatsachen beruht, so bezeichnet *igitur* (ursprünglich wohl = enklitischem *agitur*, es handelt sich darum; doch ist die Ableitung nicht sicher, vergl. Walde s. v.) eine Folgerung, welche erst durch Denken und Überlegen gewonnen wird. Daher hat *igitur* ganz besonders seinen Sitz in logischen Schlußsätzen, was bei *itaque* nur uneigentlich der Fall ist (§ 173, 3). Während das Wort bei Plautus, Cicero, Sallust, Livius u. a. sehr oft vorkommt, fehlt es bei Lucilius ganz; bei Cäsar und seinen Fortsetzern steht es nur B. C. 1, 85, 4, offenbar gemieden wird es in den letzten Stücken des Terenz, ebenso bei beiden Seneca u. a. [2])

2. Die Stellung von *igitur* ist bei verschiedenen Schriftstellern verschieden. Im allgemeinen kann man als gewöhnliche Stellung die zweite Stelle des Satzes bezeichnen, so namentlich bei Cicero; in der ersten Stelle ist es bei ihm zwar in Schlüssen häufiger, z. B. Tusc. 1, 11. 3, 14. 4, 42. Fin. 1, 61 (Madvig), aber sonst selten, wie Leg. 1, 18. Tusc. 1, 4. Lael. 39 (im ganzen 30 mal, aber davon nur 4 mal in den Reden); aber manchmal bei den Komikern, sehr oft bei Varro, Sallustius (hier immer außer in Fragen, als: Cat. 20, 14 *quin igitur* expergiscimini? 51, 43 placet *igitur* eos

[1]) S. Hand Tursell. III, S. 184 ff.
[2]) S. Wölfflin Archiv III, S. 560 ff.



dimitti? Jug. 31, 18 *quid igitur* censes?), Livius, Curtius, Tacitus, Quintilianus, Plinius, Valerius Maximus, Celsus, Justinus, Apulejus u. a.

Anmerk. 1. Bei *igitur*, und ebenso bei *enim* und *autem*, wird von der gewöhnlichen Stellung nach dem ersten Worte des Satzes auch von den Prosaikern manchmal dann abgewichen, wenn zu Anfang des Satzes zwei, zuweilen auch mehr Wörter stehen, welche eng miteinander zusammenhängen. Dann treten die genannten Konjunktionen oft an die dritte, zuweilen auch an die vierte und selbst fünfte Stelle. So, wenn eine Präposition mit ihrem Substantiv an der Spitze des Satzes steht. C. dom. 50 *de hac igitur lege*. Ac. 2, 32 *cum his igitur* agamus. Cluent. 182 *post triennium igitur*. Verr. 3, 213 *ex omnibus igitur*. Br. 48 *in orationibus autem*. Off. 1, 18 *ex quattuor autem locis*. Verr. 1, 92 *circum pedes autem*. Balb. 10 *contra foedus enim*. Verr. 5, 141 *in ceteris enim*. B. Afr. 45, 4 *contra cuius enim* copias (selten wird in solchen Fällen die Präposition gleich hinter die Konjunktion gesetzt, wie C. off. 2, 8 *contra autem omnia*. N. D. 2, 52 *infra autem hanc*. Fin. 3, 36 *praeter enim tres*. 2, 43 *post enim Chrysippum*. Tim. 46 *post autem eum*. Nep. 18, 13, 1 und sonst vereinzelt; aber wohl nie bei einsilbiger Präposition außer bei *post*). — Ebenso wenn das erste Wort des Satzes mit *quoque* verbunden ist, das als enklitisches Wort die zweite Stelle des Satzes bevorzugt (vergl. Anm. 2), wie Liv. 30, 1, 3 *ei quoque enim* proconsuli imperium in annum prorogabatur. 36, 27, 7 *eo quoque enim* mittendos fore legatos. 45, 39, 10 *diis quoque enim*, non solum hominibus debetur. 27, 7, 12 *his quoque enim* prorogatum in Sicilia imperium. 2, 18, 4. C. div. Caec. 32 *huius quoque igitur* criminis. Ac. 1, 26 hoc *quoque* utimur *enim* (vergl. Plasb.; die Zusammenstellung *enim quoque* oder quoque *enim* meidet Cic. außer Fin. 2, 108 animi *enim quoque* dolores, vergl. Madvig u. Müller). Gell. 10, 7, 2 Histrus *enim quoque* in Europa fluit. Varr. R. R. 1, 23, 2 *hoc enim quoque* legumen. Nach anderen eng verbundenen Wörtern: C. Off. 1, 2 *tam diu autem*. Rosc. A. 26 *usque adeo autem*. Tusc. 5, 69 *quo tandem igitur gaudio*. 1, 71 *ne* interire *quidem igitur*. 1, 82 *ne* in animo *quidem igitur*. 1, 88 *ne* carere *quidem igitur* in mortuo est. Fin. 5, 91 *ne* seges *quidem igitur* est. N. D. 3, 43 *ne* nymphae *quidem igitur*. Att. 11, 6, 3 *vide quaeso igitur* ea, quae restant. Flacc. 23 in hominem dicendum est *igitur*. Ph. 12, 26 *non modo enim* poenam non extimescet. Liv. 22, 40, 8 *non solum enim* nihil. C. Att. 16, 3, 1 *nunc demum enim* rescribo. 13, 9, 2 *si quid est enim* offensionis. Cael. Fam. 8, 2, 1 *nihil unquam enim*. — Oft nach einer Negation *(non, nihil, neque)* mit Verb. C. Tusc. 3, 15 *non cadit igitur* in sapientem aegritudo. div. 2, 133 *non potueras hoc igitur* a principio dicere? Tusc. 1, 77 *num non vis igitur* audire? Fin. 1, 56 *non* placet *autem*. Off. 2, 4 *nihil* agere *autem*. Auffallender Cluent. 167 cur *non* de integro *autem*. Tusc. 5, 110 *non sine causa igitur* (oder auch *non igitur*, *non enim*, selten u. nachklass. *non autem*, wie Plin. 9, 116 *non autem* semper, vergl. Thesaur. II, 1577, 10). — Mit Vorliebe auch, wenn ein Pronomen vorausgeht. C. Off. 1, 6 *hae* disciplinae *igitur*. Tusc. 1, 12 quid *dicis igitur?* 1, 32 quae est *melior*

igitur in hominum genere natura ..? 2,45 omittamus *hunc igitur*. 3,23 doloris *huius igitur* origo. 4, 41 qui *modum igitur* vitio quaerit. 5, 67 *eius bono fruendum est igitur*. Fin. 2, 76 *eamne rationem igitur* sequere, qua ..? Verr. 1, 81 huic *homini parcetis igitur*, iudices? Divin. 1, 26 ille *mihi videtur igitur* vere augurari. 2, 8 *dicendum est mihi igitur* ad ea. 2, 13 quid *me igitur* mones? Att. 15, 13, 6 *qua* de re *enim* potius pater filio? Ac. 2, 22 *quae* potest *enim* esse memoria falsorum? Fat. 25 *eius* rei enim causa. Rep. 2, 19 *haec* aetas *autem*. Fin. 5, 30 *in nobismet ipsis autem* u. a.[1])

Anmerk. 2. Besonders häufig finden sich *igitur* sowie *autem* und *enim* an dritter Stelle, wenn ihnen die Formen *est* und *sunt* in enklitischer Anlehnung an das Anfangswort des Satzes vorausgehen; und das ist sehr häufig der Fall, da die enklitischen Wörter eine besondere Vorliebe für die zweite Stelle des Satzes als die am schwächsten betonte zeigen (vergl. § 245).[2]) So: C. Tusc. 1, 66 singularis est *igitur* quaedam natura. Off. 1, 43 videndum est *igitur*. Tusc. 2, 43 utendum est *igitur*. 3, 14 veri simile est *igitur*. 3, 56 duplex est *igitur* ratio. N. D. 2, 77 non est *igitur* natura deorum praepotens. Tusc. 3, 71 quae est *igitur* amentia? 1, 93. Ac. 2, 129 qua de re est *igitur*. Tusc. 5, 44 non sunt *igitur* ea bona dicenda. or. 163 duae sunt *igitur* res. Tusc. 1, 42 calidior est *enim*. 1, 9 necesse est *enim*. ib. moriendum est *enim* omnibus. N. D. 2, 133 ratio est *enim*, quae praestat omnibus. Tusc. 2, 52 opinio est *enim* quaedam effeminata. Fin. 1, 43 sapientia est *enim* una. Fam. 15, 4, 11 tu es *enim* is qui etc. Tusc. 1, 46 neque est *enim* ullus sensus in corpore. 1, 8 haec est *enim* vetus et Socratica ratio. 1, 16. 3, 31 hic est *enim* ille vultus semper idem. 4, 83 in ea est *enim* fons miseriarum. 1, 78. Off. 1, 67. 2, 25 ab ea est *enim* ipse interfectus. Tusc. 1, 11 quis est *enim* tam excors? 1, 65. 2, 57 quid est *enim* fletu muliebri viro turpius? Parad. 34 quid est *enim* libertas. Tusc. 1, 22 nihil est *enim*. 5, 50. 87. de or. 1, 192 omnia sunt *enim* posita ante oculos. Rp. 2, 28 ea sunt *enim* demum non ferenda. Plin. pan. 25, 2 aequati sunt *enim* populo milites, vergl. auch ep. 1, 8, 2 petiturus sum *enim*. C. Tusc. 3, 81 tractatum est *autem*. 5, 67 quid est *autem* etc. Off. 1, 68 non est *autem* consentaneum. Cat. m. 71. — Indes finden sich auch manche Ausnahmen, ohne daß sich eine Regel oder ein Unterschied des Sinnes aufstellen ließe. Tusc. 1, 87 triste *enim* est nomen. Lael. 63 imbecilla *enim* est etc. Off. 1, 9 triplex *igitur* est. Att. 9, 2a, 3 eundum *igitur* est. Or. 1, 150 caput *autem* est. Lael. 79. Tusc. 4, 2 quid *enim* est etc. 1, 66 nihil *enim* est (vergl. Kühner). 4, 35 quid *autem* est. Cat. m. 47 nihil *autem* est molestum. Off. 1, 68 nihil *enim* est. de or. 3, 177 non *enim* sunt. 1, 192 eadem *enim* elata sunt. Off. 1, 53 multa *enim* sunt civibus inter se communia. — Ähnlich in den hier und Anm. 2 berührten Fällen auch andere, so besonders auch schon Plautus, der indes *enim* nie über die zweite Stelle hinausrückt.[3])

---

[1]) S. Thesaur. s. v. *autem* II, Sp. 1577. Kunze Sall. III, 2, S. 95 ff.
[2]) S. Müller Lael. S. 104 ff. 270 ff. 411. Madvig zu Fin. 1, 43.
[3]) S. Ottenjann 1910, S. 44 ff. Vergl. auch Stangl Pseudoasc., S. 170.



Anmerk. 3. Sehr frei ist die Stellung der genannten Konjunktionen oft in der Umgangssprache der Komiker sowie bei den Dichtern. Pl. Epid. 499 quid tibi negotist meae domi *igitur?* Poen. 1305 quid tibi negotist *autem* cum istac? B. 1060 ego ad forum *autem* hinc ibo. Cas. 28 secundum ludos reddunt *autem* nemini. Pseud. 692. Ter. Haut. 251 quae res te sollicitat *autem?* Lucr. 2, 676 ff. cetera consimili mentis ratione peragrans invenies *igitur* multarum semina rerum. 1, 219 nulla vi foret usus *enim*. 5, 1148 acrius ex ira quod *enim* se quisque parabat. 6, 701. 2, 1146 omnia debet *enim* cibus integrare novando. 3, 235 rara quod eius *enim* constat natura. Verg. A. 5, 850 Aenean credam quid *enim* fallacibus auris? 6, 317 Aeneas miratus *enim* ctt. 8, 84 quam pius Aeneas tibi *enim*, tibi, maxima Juno, mactat. G. 2, 509 hunc plausus hiantem per cuneos geminatus *enim* . . corripuit. A. 2, 101 sed quid ego haec *autem* etc. Hor. S. 2, 7, 105 tergo plector *enim*. Aetna 351 nec levitas tanta est *igitur* (vergl. Sudhaus). 555 quae maiora putas *autem*.[1])

Anmerk. 4. Außerdem ist noch zu bemerken, daß die genannten Konjunktionen (sowie auch *vero, quidem, quoque, etiam, que*), wenn zu Anfang des Satzes der Vor- und Zuname einer Person steht, gewöhnlich gleich hinter den Vornamen gesetzt werden, als: Gnaeus *enim* (*autem, igitur, vero, quidem, quoque, etiam*) Pompeius; Gnaeus*que* Pompeius; Marcum *quidem* Valerium Corvum C. Cato m. 60. Lael. 69 Q. *vero* Maximum. Aber auch Mur. 33 L. Luculli vero. Lael. 41 C. Gracchi *autem* (vergl. Seyffert-M.).

3. Die ursprüngliche Bedeutung von *igitur* ist temporal = darauf, danach, alsdann. Diese Bedeutung tritt in der ältesten Zeit gelegentlich noch sehr deutlich hervor, namentlich wenn es nach einem temporalen oder kondizionalen Vordersatze im Nachsatze erscheint. Legg. XII tab. I. fr. 1 si in ius vocat, ni it, antestator; *igitur* im capito. Pl. Mil. 772 quando habebo, *igitur* rationem mearum fabricarum dabo. Cas. 215 mox magis cum otium mihi et tibi erit, *igitur* tecum loquar. Rud. 930 iam ubi liber ero, *igitur demum* instruam agrum atque aedis (dann erst, ja dann); vergl. Most. 380. Amph. 210 sin aliter sient animati neque dent, quae petat, sese *igitur* summa vi virisque eorum oppidum oppugnassere. Trin. 676 *tum igitur* (vergl. Niemeyer). Most. 132 *igitur tum* (vergl. Lorenz) u. ö. Aber auch nach Hauptsätzen. Pl. Amph. 301 clare advorsum fabulabor, hic auscultet, quae loquar; *igitur* magis modum maiorem in sese concipiet metum (dann erst). Bacch. 517 nunquam edepol vivom me inridebit; nam mihi decretumst renumerare iam omne aurum patri. *Igitur* mi inani atque inopi subblandibitur.

4. Aber in der Regel hat *igitur* auch schon bei Plautus konklusive Bedeutung; so wird es späterhin durchweg gebraucht. Als konklusives Bindewort tritt es namentlich in den philosophischen Schriften Ciceros ungemein häufig auf. So im logischen Schlusse. C. Ac. 2, 96 si mentiris, mentiris; mentiris autem; mentiris *igitur*. N. D. 2, 16 si est aliquid in rerum natura, quod hominis mens . . efficere non possit, est certe id, quod illud efficit, homine melius; atqui res caelestes . .

[1]) S. Schünke 1906, S. 124. 125. Thesaur. II, Sp. 1077. Ottenjann a. a. O.



ab homine confici non possunt; est *igitur* id, quo illa conficiuntur, homine melius. Tusc. 3, 14 quae qui recipit, recipiat idem necesse est timiditatem et ignaviam; non cadunt autem haec in virum fortem; *igitur* ne aegritudo quidem. § 15. 4, 42. 5, 43. 44. 45 usw. Auch außer dieser vollständigen Formel eines logischen Schlusses wird es überall mit konklusiver Bedeutung gebraucht. Tusc. 1, 40. 5, 67 quid est in homine sagaci ac bona mente melius? Eius bono fruendum est *igitur*, si beati esse volumus.

5. Die durch *igitur* eingeleitete Folgerung kann auch in der Form eines Imperativs oder imperativischen Konjunktivs ausgesprochen sein. Pl. Most. 636 quid eost argento factum? || Salvomst. || *Solvite* vosmet *igitur*, si salvomst. C. Fin. 2, 20 in alio libro . . scribit (Epicurus) his verbis, quae nota tibi, Torquate, sunt . . *Animadverte igitur*, rectene hanc sententiam interpreter (achte also darauf; denn dir sind ja Epikurs Worte bekannt). Rep. 1, 59 *utere igitur* argumento. Lig. 37 *fac igitur*, quod ctt. Quintil. 8 prooem. 32 *sit igitur* cura elocutionis quam maxima ctt. — Ebenso in der Form einer Frage, die manchmal auch Unwillen oder Zweifel ausdrückt. Pl. Amph. 730 cur *igitur* praedicas te heri me vidisse? (warum also . .?) Ter. Eun. 46 quid *igitur* faciam? C. Tusc. 1, 70 in quo *igitur* loco est? Ph. 2, 29 ecquis est *igitur* . . qui illud . . improbavit? 12, 27 possumusne igitur in Antonii latrocinio aeque esse tuti? Cael. 39 dicet aliquis: Haec *igitur* est tua disciplina? sic tu instituis adulescentes? Curt. 5, 7, 4 quin *igitur* ulciscimur Graeciam et urbi faces subdimus? 6, 11, 23 id indigne ferens ille: Hunc *igitur* regem agnoscimus, inquit, qui Philippum dedignatur patrem? Aus einer vorausgegangenen Frage, deren Bejahung vorausgesetzt wird, wird wiederum in einer Frage die Folgerung ausgedrückt Quintil. 12, 1, 8 age, non ad perferendos studiorum labores necessaria frugalitas? Quid *igitur* ex libidine ac luxuria spei? — Mit einer gewissen Nachlässigkeit nach einem in einem Aussagesatze vorausgehenden *igitur*: C. Fin. 2, 92 dolor *igitur*, id est summum malum, metuetur semper, etiam si non aderit; iam enim adesse poterit; qui potest *igitur* habitare in beata vita summi mali metus? Top. 25 his *igitur* locis, qui sunt expositi ad omne argumentum reperiendum, significatio et demonstratio datur. Utrum *igitur* hactenus satis est? — Für *quid igitur* und *quid igitur est* vergl. § 228 u. § 175, 7.

Anmerk. 5. Plautus gebraucht *igitur* zuweilen lediglich zur Verstärkung einer Aufforderung, ohne daß deren Begründung im Vorhergehenden läge. Capt. 293 sequere hac me *igitur*. Amph. 555 ita profectost. Sed agite *igitur*. Merc. 727 u. ö.[1])

6. Wenn mehrere vorausgegangene Gedanken oder Begriffe zuletzt kurz zusammengefaßt werden, so geschieht dieses durch *igitur*. C. Tusc. 1, 70 nach Erwähnung vieler Erscheinungen der Natur: haec *igitur* et alia innumerabilia cum cernimus, possumusne dubitare, quin iis praesit aliquis . . effector? Catil. 4, 23 quae cum ita sint, pro imperio, pro exercitu, pro provincia, quam neglexi, pro triumpho ceterisque laudis

[1]) S. Langen Beitr., S. 311 ff.



insignibus . .: pro his *igitur* omnibus rebus, pro meis in vos singularibus studiis nihil aliud a vobis nisi huius temporis memoriam postulo. de or. 2, 105.

7. Ein Begriff wird nach einer Parenthese durch *igitur* oft wieder aufgenommen. C. Fin. 3, 45 *recta effectio* (*κατόρθωσιν* enim ita appello, quoniam rectum factum *κατόρθωμα*), *recta igitur effectio* .. crescendi accessionem nullam habet. Tusc. 4, 34 quando, ut aliis locis de *virtute* et diximus et saepe dicendum erit (pleraeque enim quaestiones, quae ad vitam moresque pertinent, a virtutis fonte ducuntur), quando *igitur* virtus est affectio animi constans ctt. u. sonst oft. Statt des zu wiederholenden Wortes kann auch ein sinnverwandtes oder ein Pronomen folgen. Fin. 4, 56 postea tuus ille *Poenulus* (scis enim Citieos, clientes tuos, e Phoenica profectos), *homo igitur acutus* etc. 3, 17 rerum autem *cognitiones* (quas vel comprehensiones vel perceptiones appellemus licet), *has igitur ipsas* propter se adsciscendas arbitramur. Mit veränderter Konstruktion: C. Balb. 11 audivi hoc de parente meo puer, *cum Q. Metellus* L. F. *causam* de pecuniis repetundis *diceret* (ille vir, cui patriae salus dulcior quam conspectus fuit, qui de civitate decedere quam de sententia maluit) — *hoc igitur causam dicente*, cum ctt. — Ebenso wird *igitur* gebraucht, wenn nach einer bald kürzeren, bald längeren, zuweilen sehr langen Abschweifung die Rede wieder aufgenommen wird. C. Off. 1, 6. 3, 21. Br. 177. Lael. 22. Tusc. 1, 88 hoc premendum etiam atque etiam est argumentum *confirmato illo*, de quo, si mortales animi sunt, dubitare non possumus, quin tantus interitus in morte sit, ut ne minima quidem suspicio sensus relinquatur: *hoc igitur probe stabilito et fixo* illud excutiendum est, ut sciatur, quid sit carere. Nep. 16, 2, 5. 8, 4, 3. Tac. dial. 3 in. A. 1, 56 in. u. oft. Justin. 32, 4, 1 in Beziehung auf c. 3, 6.

8. Bei dem Beginne einer Erzählung oder Erörterung wird mit Rücksicht auf eine vorangehende Ankündigung oder Einleitung *igitur* ebenso wie das griechische *τοίνυν* und unser also gebraucht, um die Behandlung des Themas als natürliches Ergebnis aus dem Vorhergehenden einzuführen (Müller zu C. Off. 1, 8). C. Tusc. 1, 18 tu, ut videtur; nos ad audiendum parati sumus. || Mors *igitur* ipsa quid sit, primum est videndum (*igitur* in Beziehung auf den Gedanken: quia te ad aud. paratum esse dicis). Leg. 1, 18 nunc iuris principia videamus. *Igitur* doctissimis viris proficisci placuit a lege. Fin. 1, 66 de hominibus dici non necesse est. Tribus *igitur* modis video ctt. Br. 122 nobis vero, inquit Atticus, (sc. placet), et vehementer quidem, ut pro Bruto etiam respondeam. Curio fuit *igitur* eiusdem aetatis fere ctt. de or. 3, 17. Sall. C. 54, 1 u. sonst oft. Tac. A. 15, 37 u. öfter. — So wird auch *igitur* gebraucht, wenn die Rede von der Ankündigung des Themas und der Teile desselben (*propositio, partitio*) zum ersten Hauptteil übergeht; in gleichem Sinne steht sonst *atque*. C. N. D. 2, 76 eamque disputationem *tris in partes* nostri fere dividunt.. Primum *igitur* aut negandum est esse deos etc. Man. 28 ego sic existimo, in summo imperatore quattuor has res inesse oportere: scientiam rei militaris, virtutem, auctoritatem, felicitatem. Quis *igitur* hoc homine scientior unquam aut fuit aut esse debuit?



9. Zuweilen wird *igitur* auch in dem rednerischen Schlusse *ex contrariis* oder *repugnantibus* in Fragform gebraucht; die Beweisführung geht voraus. Ungleich häufiger ist hier *ergo* (s. § 175, 4). C. Tusc. 3, 66 timor *igitur* ab iis aegritudinem potuit repellere, ratio ac sapientia vera non poterit? or. 142 *cur igitur* ius civile docere semper pulchrum fuit, hominumque clarissimorum discipulis floruerunt domus: ad dicendum si quis acuat aut adiuvet in eo iuventutem, vituperetur?

10. Außerdem sind noch einige Eigentümlichkeiten im Gebrauche von *igitur* zu bemerken.

a) Bisweilen, namentlich bei den Historikern, wird *igitur* auch da gebraucht, wo man *itaque* erwarten sollte, d. h. von der auf Tatsachen beruhenden Folge. Sall. C. 15, 5 ita conscientia mentem excitam vastabat. *Igitur* colos exsanguis, foedi oculi, citus modo modo tardus incessus. Liv. 26, 5, 1 cum in hoc statu ad Capuam res essent, Hannibalem diversum . . trahebant curae; vicit tamen respectus Capuae . . *Igitur* magna parte impedimentorum relicta in Bruttiis . . in Campaniam contendit. Tac. A. 1, 62 incedunt (Romani) maestos locos visuque ac memoria deformis; nun folgt eine Beschreibung der Stelle in der Nähe des Teutoburger Waldes, wo Varus die gewaltige Niederlage erlitten hatte; dann: *igitur* Romanus, qui aderat, exercitus sextum post cladis annum trium legionum ossa . . condebant.

b) Bisweilen findet sich auch das konklusive *igitur* (nicht bloß das temporale, vergl. Nr. 3) im Nachsatze.[1] C. inv. 1, 59 quodsi melius geruntur ea, quae consilio, quam quae sine consilio administrantur, nihil autem omnium rerum melius administratur quam omnis mundus, consilio *igitur* mundus administratur. N. D. 3, 30 ut enim, si omnis cera commutabilis esset, nihil esset cereum, quod commutari non posset . . .: similiter *igitur*, si omnia, e quibus cuncta constant, mutabilia sunt, nullum corpus esse potest non mutabile (vergl. jedoch Plasb.). Ebenso Lactantius, Ciceros Nachahmer, 6, 6, 28 si ergo et philosophis ipsorum confessione adempta sapientia est et iis, qui iusti habiti sunt, adempta iustitia est; omnes *igitur* illae virtutis descriptiones falsae sint necesse est. 6, 10, 25 quod fieri si non potest, retinendum est *igitur* omni modo vinculum societatis humanae. Dichterisch: Lucret. 1, 419. 4, 204. 520. Analog *ergo*, vergl. § 175, 11.

c) Statt *et igitur* oder *igiturque* wird *et ideo, et idcirco* oder einfach *igitur, itaque* gesagt. C. Tusc. 5, 47 affectus animi in bono viro laudabilis, *et* vita *igitur* laudabilis boni viri et honesta ergo, quoniam laudabilis ist *et* = *etiam*.

Anmerk. 6. Die in der 1. Aufl. angenommene Bedeutung von *igitur* = *nam, enim, igitur ut* = nämlich daß beruhte auf falschen Lesarten oder irriger Erklärung (vergl. Langen a. a. O.).

§ 175. *Ergo.*[2]

1. *Ergo*, folglich, also, daher, bezeichnet wie *igitur*, aber nachdrücklicher, eine aus dem Vorhergehenden gezogene notwendige

[1]) S. Ströbel 1908, S. 36 ff.
[2]) S. Hand Tursell. II, S. 440 ff. Draeger II, S. 170 ff.



Folge; ganz eigentlich wird *ergo* im logischen Schlusse gebraucht. Vielfach hat man *ergō* (*ergŏ* erst seit Ovidius) von dem griechischen ἔργῳ abgeleitet, so auch Hand und Draeger. Aber *ergo* hat mit dem allerdings gleichlautenden ἔργῳ nichts gemein; es ist vielmehr eine Zusammensetzung aus der Präp. *ex* und dem Stamme *reg-*; es steht also statt **ē-rĕgō*, **ē-rŏgō*, eigentlich aus der Richtung her, dann aus dem Grunde, daher als Präposition wegen, und als Konjunktion daher.[1])

In betreff der Stellung ist zu bemerken, daß es häufig die erste Stelle des Satzes einnimmt; nachgesetzt wird es aber ebenso oft, wenn das Wort, hinter dem es steht, nachdrücklicher hervorgehoben werden soll; stets beginnt es den Satz in der *argumentatio ex contrariis* (Nr. 4). So auch in klassischer Sprache; Livius stellt *ergo* in der 1. Dekade noch oft an den Anfang, später weit seltener. Beispiele gibt die folgende Darlegung.

Anmerk. 1. Auch an dritter oder vierter Stelle steht *ergo* zuweilen bei engerer Zusammengehörigkeit der vorausgehenden Worte (vergl. *autem, enim, igitur*, s. § 174, Anm. 1. 2). Pl. Curc. 118 grandiorem gradum *ergo* face (nur scheinbar in der dritten Pl. Mil. 78 age, eamus *ergo*. Most. 662 age, comminiscere *ergo*; denn *age* bildet einen Satz für sich). Pers. 34 quid nunc vis *ergo?* C. Tusc. 3, 14 non cadet *ergo*. Fin. 2, 69. N. D. 3, 44 quid dicitis *ergo?* 1, 88 omnia tollamus *ergo*. 1, 107 quo modo illi *ergo*. Tusc. 1, 11 ubi sunt *ergo* ii, quos miseros dicis? 2, 80 necesse est *ergo*. Bacch. 346 ubi nunc est *ergo* meus Mnesilochus filius? 899 ubi nunc M. *ergost?* Pseud. 652. In der fünften Lucr. 6, 1246 optimus hoc leti genus *ergo* quisque subibat.

2. Verhältnismäßig selten drückt *ergo* eine Folge aus, welche auf wirklichen Tatsachen, auf Sachgründen, beruht = *hac de causa*, deshalb. Pl. Pseud. 1084 malum et scelestum et periurum aiebat esse me. || Pol haud mentitust. || *Ergo* haud iratus fui. Amph. 174 schließen sich an ein Räsonnement über die Willkür und Ungerechtigkeit der Herren die Worte an: *ergo* (so denn) in servitute expetunt multa iniqua. Mil. 63 *ergo* (eben darum) mecastor pulcher est (vergl. Brix). Lucil. b. C. Fin. 1, 9 Graecum te maluisti dici. Graece *ergo* praetor Athenis te saluto: Χαῖρε, inquam, Tite. 2, 34 Polemoni et iam ante Aristoteli ea prima visa sunt, quae modo dixi. *Ergo* nata est sententia veterum Academicorum. Curt. 3, 8, 16 satisque omnibus spectatis nuntiare, quae vidissent, regi suo iussit. Motis *ergo* castris superat Pinarum amnem. 5, 3, 8 urbem obsidere coepit; praerupta erant omnia, saxis et cotibus impedita. Multis *ergo* vulneribus depulsi, ut quibus .. dimicandum esset, subibant tamen (sc. muros). 8, 11, 14 evaserant Alexander et Charus, etiam pugnare comminus coeperant; sed cum superne tela barbari ingererent, saepius ipsi feriebantur quam vulnerabant. *Ergo* Alexander, dum acrius quam cautius dimicat, confossus undique obruitur.

[1]) S. Walde Wb. s. v.



Manchmal ist der Grund, auf den sich *ergo* bezieht, im Vorhergehenden nur angedeutet oder nur unvollständig ausgesprochen, aber leicht aus dem Zusammenhange zu ergänzen. Pl. Men. 1155 (rogo) praeconium mihi ut detis. || Dabitur. || *Ergo* nunciam vis conclamari auctionem? (ich soll also die Auktion übernehmen; soll ich sie nun gleich ankündigen?). Cist. 119 ecastor mihi visa (sc. Selenium puella) amare. || Istoc *ergo* aures graviter obtundo tuas, ne quem ames (aus dem traurigen Zustande, in dem du Selenium gesehen hast, mußt du erkennen, wie gefährlich es ist zu lieben; *ergo* oder *hac de causa* aures tuas graviter obtundo, ne quem ames.) C. Ph. 5, 16 hanc *ergo* et reliquas eiusmodi leges, etiamsi sine vi salvis auspiciis essent rogatae, censerem tamen abrogandas (aus der vorangehenden Auseinandersetzung erhellt, daß dieses Gesetz verworfen werden müsse). An einzelnen Stellen hat man wohl angenommen, daß der Folgesatz mit *ergo* dem grundangebenden vorangehe. Pl. Mil. 1231 ff. quamquam illum multae sibi expetessunt, ille illas spernit segregat a se omnis extra te unam. || *Ergo* istus metus me macerat, quod ille fastidiosust, oculi eius ne sententiam mutent, ubi viderit me. Aber *ergo* = eben darum hat seine klare Beziehung im Vorhergehenden, der *quod*-Satz ist nur nachträglich noch zur weiteren Erläuterung hinzugefügt. Ebenso Amph. 378 cuius es? || Amphitruonis, inquam, Sosia. || *Ergo* istoc magis, quia vanilocu's, vapulabis; ego sum, non tu, Sosia. Rud. 378 (wo quom scibatis nachträglich erklärend hinzutritt).

Anmerk. 2. Nach Lorenz zu Pl. Mil. 63 enthält überall der zunächst vorhergehende Vers die *causa efficiens*, worauf sich *ergo* bezieht; aber man wird Langen a. a. O. S. 238 ff. Recht geben müssen, wenn er sagt, daß die konklusive Bedeutung gelegentlich ganz zurücktritt, so daß *ergo* nur zur Verstärkung im Sinne einer Beteuerung oder Versicherung dient = wahrlich, wirklich, in der Tat. Pl. Cas. 599 nempe tute dixeras tuam arcessituram esse hinc uxorem meam. || *Ergo* arcessivisse ait sese. Rud. 399 multa praeter spem scio multis bona evenisse. || At ego etiam, qui speraverint, spem decepisse multos. || *Ergo* animus aequus optimum est aerumnae condimentum. Epid. 477 haec *ergo* est fidicina; hic alia nullast. Bacch. 125 non hic placet mihi ornatus. || Nemo *ergo* tibi hoc apparavit; mihi paratumst, quoi placet (wahrlich, niemand hat ihn auch für dich gemacht). 568. Ter. Andr. 850 quid istic tibi negotist? || Mihin? || Ita. || Mihin? || Tibi *ergo* (wahrlich dir, ja dir). Dieser Gebrauch von *ergo* scheint der Volkssprache angehört zu haben; in der klassischen und späteren Zeit besteht er nicht mehr.

3. Die Hauptaufgabe von *ergo* aber ist die Bezeichnung der logischen auf Vernunftgründen beruhenden Folgerung (so namentlich in der *conclusio* des Syllogismus); daher findet es sich vorzugsweise oft in philosophischen Schriften. Es stimmt hier mit *igitur* überein, nur daß es stärker ist als dieses, und so folgt *ergo* öfters nach einem Satze mit *igitur*. C. N. D. 3, 33 omne animal appetit quaedam et fugit a quibusdam. Quod autem refugit, id contra naturam est, et quod est contra naturam, id habet vim interimendi. Omne *ergo* animal intereat necesse est. 2, 77 nihil est praestantius deo; ab eo



igitur mundum necesse est regi. Nulli *igitur* est naturae oboediens aut subiectus deus, omnem *ergo* regit ipse naturam. Tusc. 3, 14 quae qui recipit, recipiat idem necesse est timiditatem et ignaviam. Non cadunt autem haec in virum fortem, igitur ne aegritudo quidem. At nemo sapiens nisi fortis; non cadet *ergo* in sapientem aegritudo. 5, 47 affectus animi in bono viro laudabilis, et vita *igitur* laudabilis boni viri, et honesta *ergo*, quoniam laudabilis. Fin. 2, 27 quis est enim, in quo sit cupiditas, quin recte cupidus dici possit? *Ergo* et avarus erit, sed finite, et adulter verum habebit modum. So können oft mehrere Schlüsse mit *igitur* und *ergo* aufeinander folgen, indem aus einem Schlusse wieder ein neuer gezogen wird, wie C. N. D. 2, 55—57 habent *igitur* suam sphaeram stellae .. Nulla *igitur* in caelo nec fortuna nec temeritas .. Caelestem *ergo* admirabilem ordinem .. Haud *ergo*, ut opinor, erravero, si a principe investigandae veritatis huius disputationis principium duxero.

4. Eine von Cicero, besonders in seinen philosophischen Schriften, häufig gebrauchte Schlußform mit *ergo* ist die sog. *argumentatio ex contrariis* (s. § 174, 9) in Fragform.[1]) C. Tusc. 1, 31 *ergo* arbores seret diligens agricola, quarum adspiciet bacam ipse nunquam; vir magnus leges, instituta, rem publicam non seret? (also pflanzt der sorgsame Landmann Bäume ..; und ein großer Mann sollte nicht Gesetze .. pflanzen?). 2, 39. 41. Fin. 2, 110. Sest. 33. Off. 1, 114 *ergo* histrio hoc videbit in scaena, non videbit sapiens in vita? Gern steht im ersten Satze das Futurum, ungleich seltener das Präsens und, wenn es der Sinn verlangt, das Präteritum. Arch. 19 *ergo* illi alienum, quia poëta fuit, post mortem etiam *expetunt;* nos hunc vivum, qui et voluntate et legibus noster est, *repudiamus?* Fin. 2, 13 *ergo* illi intellegunt, quid Epicurus dicat; ego non *intellego?* Or. 171 *ergo* Ennio *licuit* .. *dicere* ..; mihi .. non *licebit?* Arch. 22 *ergo* illum, qui haec fecerat, Rudinum hominem, maiores nostri in civitatem *receperunt*; nos hunc Heracliensem .. de nostra civitate *eiciamus?* § 17 *ergo* ille corporis motu tantum amorem sibi *conciliarat* a nobis omnibus; nos animorum incredibiles motus celeritatemque ingeniorum *neglegemus?* Statt des ersten Hauptsatzes steht ein kausaler Nebensatz mit *cum.* Varr. L. L. 9, 30 quid? *Ergo cum* omnes animae hominum sint divisae in octonas parteis, eae inter se non proportione similes? (st. ergo omnes .. sunt divisae in o. p., eae ..?). C. Tusc. 3, 31 *ergo* hoc Terentius a philosophia sumptum *cum* tam commode dixerit, nos, e quorum fontibus id haustum est, non et dicemus hoc melius et constantius sentiemus? Beide Sätze zusammengezogen: C. Ac. 1, 13 quid? *ergo* Antiocho id magis licuerit remigrare in domum veterem e nova quam nobis in novam e vetere? (st. ergo A. licuit r. .., nobis .. non licebit?)

5. Wie *igitur* (§ 174, 8), so wird auch *ergo* in der Ankündigung des Themas und seiner Teile (*propositio partitio*) gebraucht, wenn die Rede zum ersten Hauptteile übergeht, und zwar „wenn nach einer längeren Vorbereitung und näheren Bestimmung des Gegenstandes

[1]) S. Seyffert schol. lat. I, § 56.

der Untersuchung, der vorher nur im allgemeinen angekündigt war, zur Sache selbst zurückgegangen wird".[1]) C. or. 183 esse *ergo* in oratione numerum quendam non est difficile cognoscere. 207 *ergo* in aliis, id est in historia et in eo, quod appellamus ἐπιδεικτικόν, placet omnia dici Isocrateo Theopompioque more. Off. 2, 11 quae *ergo* ad vitam hominum tuendam pertinent. 1, 130. Ac. 1, 18 pergamus igitur, quoniam placet. Fuit *ergo* iam accepta a Platone philosophandi ratio triplex. partit. 45 argumentationem quaerere videris, quae est argumenti explicatio, quae . . || Plane istuc ipsum desidero. || Est *ergo*, ut supra dictum est, explicatio argumenti argumentatio; sed ea ctt.

6. *Ergo* in der Frage wird auf verschiedene Weise gebraucht, überall aber geht aus dem Vorhergehenden die Folge hervor. Pl. Pseud. 914 istud ego satis scio. || Quid *ergo*, quod scis, me rogas? (warum also ..?) C. Fin. 2, 117 idne consensisse de Calatino plurimas gentis arbitramur, primarium fuisse populi, quod praestantissimus fuisset in conficiendis voluptatibus? *Ergo* in iis adulescentibus bonam spem esse dicemus et magnam indolem, quos suis commodis inservituros . . arbitrabimur? Liv. 21, 10, 11 dedemus *ergo* Hannibalem? dicet aliquis (werden wir also ..?). Pl. Trin. 191 polliceor operam. || *Ergo* ubi eris paulo post? || Domi (wo wirst du also demnächst sein?). Pers. 18 quid agitur? || Vivitur. || Satin *ergo* ex sententia? || Si eveniunt, quae exopto, satis (doch also wohl nach Wunsch?). 217 quo agis? || Quo tu? || Dic tu, prior rogavi. || At post scies. || Eo ego hinc haud longe. || Et quidem ego eo haud longe. || Quo *ergo*, scelus? (wohin denn? Leidenschaftliche Frage). Trin. 987 ain tu tandem? Is ipsusne's? || Aio. || Ipsus es? || Ipsus, inquam, Charmides sum. || *Ergo* ipsusne's? (also wirklich?). || Ipsissumus. So öfter in der verwunderten oder unwilligen Wiederholung einer Frage: Pl. Most. 970 Philolaches hic habitat, . . qui . . hic tibicinam liberavit. || Philolachesne *ergo?* (Ph. also hat das getan?). Trin. 901 ubi ipse erat? || Bene rem gerebat. || *Ergo* ubi? Epid. 22. Ferner Asin. 611 cur *ergo* minitaris mihi te vitam esse amissurum? (warum also . .?) C. Ac. 2, 74 furere tibi Empedocles videtur, at mihi dignissimum rebus iis, de quibus loquitur, sonum fundere. *Num ergo* is excaecat nos aut orbat sensibus, si parum magnam vim censet in iis esse ad ea, quae sub eos subiecta sunt, iudicanda? — *Quin tu ergo* oder *quin ergo* bei den Komikern in Fragen der Verwunderung darüber, daß etwas nicht geschehen ist oder geschieht. Pl. Asin. 30 *quin* tu ergo rogas? (warum fragst du also nicht?). 380. Mil. 1085 *quin ergo* abis, quando responsumst? Mit der 1. plur.: Caes. 854 *quin* imus *ergo?* Merc. 582 *quin ergo* imus?[2]) Zuweilen geht der Schlußsatz mit *ergo* plötzlich in eine Frage über, z. B. C. Fin. 5, 92 dicimus aliquem hilare vivere; *ergo*, si semel tristior effectus est, hilara vita amissa est? statt *ergo*, si .. est, hilara vita non est amissa. ib. 2, 17 omnis, qui sine dolore sint, in voluptate, et ea quidem summa, esso dico. *Ergo* in eadem voluptate eum, qui alteri misceat mulsum ipse non sitiens, et eum, qui illud sitiens bibat? 2, 50. — In der ab-

[1]) S. Seyffert schol. lat. I, S. 14.
[2]) S. Kienitz 1878, S. 4ff.



hängigen Frage kommt *ergo* nur vereinzelt vor. Liv. 2, 28, 5 correpti consules cum, quid *ergo* se facere vellent, percontarentur, decernunt, ut dilectum quam acerrimum habeant (direkt: quid *ergo* nos facere vultis?). 10, 13, 10.

7. Sehr häufig wird *quid ergo?* einer folgenden Frage, welche eine verneinende Antwort verlangt, vorausgeschickt; in dieser liegt die aus dem Satze des Gegners gezogene Folgerung und zugleich die Widerlegung jenes Satzes. C. Off. 3, 73 *quid ergo?* satin hoc est, ut non deliquisse videantur? Mihi quidem non videtur. R. Am. 2 *quid ergo?* audacissimus ego ex omnibus? Minime. Näheres s. § 228 Anm. 1. — Von *quid ergo?* ist wohl zu unterscheiden *quid ergo est?* (selten *quid igitur est?*) = wie steht es also? Hierdurch wird nach dem wirklichen Sachverhältnisse gefragt, wie es ist oder werden soll,[1]) z. B. Vatin. bei C. Fam. 5, 10, 2 si mehercules Appii os haberem, in cuius locum suffectus sum, tamen hoc sustinere non possem. *Quid ergo est?* Faciam omnia sedulo, quae te sciam velle. C. R. Am. 55. Quinct. 6. 11. 94. Fam. 9, 15, 5. Planc. fam. 10, 23, 1. Hor. A. P. 353. Petron. 4, 1. 30, 11. Sen. ep. 1, 5. 99, 16 u. ö. C. Rosc. A. 36 *quid igitur est?* (vergl. Landgraf). Die Wendung gehört der Umgangssprache an, wie die verwandten Ausdrücke quid igitur sibi vult? quid ergo volunt sibi? — In ähnlichem Sinne wird übrigens auch das einfache *quid ergo* (ohne *est*) zuweilen einer Frage vorausgeschickt, um die Aufmerksamkeit auf die folgende Frage und den Schluß zu lenken. C. Verr. 3, 69 *quid ergo?* In singulos HS quinquagenis milibus damnari mavultis? Malle dicebant. Mur. 47 poena gravior in plebem tua voce efflagitata est . .; morbi excusationi poena addita est; voluntas offensa multorum . . *Quid ergo?* Haec quis tulit? Is, qui auctoritati senatus, voluntati tuae paruit.

8. Im Zwiegespräche wird *ergo* gebraucht, wenn der eine aus der Rede des anderen einen Schluß zieht. Pl. Merc. 899 non curo istunc, de illa quaero. || De illa *ergo* ego dico tibi. Mil. 891. 1036. Stich. 492 at ei oratores populi sunt, summi viri . . || *Ergo* oratores populi summates viri summi accubent, ego infumatis infumus. Most. 491 ait venisse illum in somnis ad se mortuom. || Nempe *ergo* in somnis? || Ita (also doch wohl nur im Traume?). Men. 242 hominem inter vivos quaeritamus mortuom; nam invenissemus iam diu, si viveret. || *Ergo* istuc quaero certum qui faciat mihi. Capt. 383. 1020 meritus est. || *Ergo* edepol meritam mercedem dabo.

9. *Ergo* steht bei dem Imperative oder dem imperativischen Konjunktive oder dem imperativischen Futur, wenn der Befehl oder die Aufforderung aus dem Vorhergehenden gefolgert wird. Pl. Asin. 326 quin rem actutum edisseris? Cupio mulum nanciscier. || Placide *ergo* unum quicquid *rogita*, ut adquiescam; non vides me ex cursura anhelitum etiam ducere? Men. 430. Pseud. 652 omnem rem tenes. || Quid ego ni teneam? || *Dato* istunc sumbolum *ergo* illi. Curc. 117 quam longe a me abest? || Lumen hoc vide. || Grandiorem gradum

[1]) S. Seyffert a. a. O. a. E. Schmalz 1881, S. 41. Bergmüller 1897, S. 57.

ergo face ad me u. s. oft. Stich. 669 lautus sum. || Optume; *sequere* ergo hac me intro. Curc. 727 age *ergo recipe.* Pers. 701 quid attinet non scire? || *Ausculta ergo*, ut scias (nun so höre). C. Ac. 2, 96 *vide ergo*, hanc conclusionem probaturusne sis. Caes. B. C. 3, 19, 8 *desinite ergo* de compositione loqui; nam nobis nisi Caesaris capite relato pax esse nulla potest („nach solchen Vorgängen, aus denen ihr seht, daß eine Versöhnung der Gemüter nicht möglich ist, so lange C. lebt.“ Kraner). — *Quin tu ergo*: Pl. Rud. 628 *quin tu ergo omitte* genua et, quid sit, mi expedi („ei so laß doch das Knieen weg“!). Merc. 955 *quin tu ergo i* modo („ei so geh doch nur“). Ter. Ph. 882. Pomp. Bon. 48. Vergl. auch § 50, 5 i, S. 201 ff. — Pl. Mil. 78 age, *eamus ergo.* 944 *abeamus ergo* intro. 1420 *ergo des* minam auri nobis. Cas. 744 hisce *ergo abeant.* C. Br. 157 *pergamus ergo* ad reliqua et institutum ordinem persequamur. — Pl. Mil. 476 *ergo*, si sapis, *mussitabis* (= mussita).

Anmerk. 3. Nach Langen a. a. O. S. 237 ist bei Plautus die konklusive Bedeutung von *ergo* ebenso wie bei *igitur* (§ 174 Anm. 5) so abgeschwächt, daß es nur zur Verstärkung des Befehls dient; indes läßt sich die Beziehung auf das Vorhergehende wohl noch überall nachweisen.

10. Wie *igitur* (§ 174, 7), so wird auch *ergo* gebraucht, um eine unterbrochene Rede wieder aufzunehmen. C. de or. 1, 241 attamen quae causae sunt eiusmodi, ut de earum iure dubium esse non possit, omnino in iudicium vocari non solent. Num quis eo testamento ..? *Ergo* in hoc genere iuris iudicia nulla sunt. Tusc. 5, 73. Fin. 1, 72. 2, 23. 2, 113. In gleicher Weise wird *ergo* gebraucht, wenn nach Anführung von Beispielen, die zur Erklärung der erwähnten Sache dienen, die Rede hieraus einen Schluß ziehend zu dem vorangehenden Gedanken zurückkehrt. C. Tusc. 1, 4 summam eruditionem Graeci sitam censebant in nervorum vocumque cantibus. Igitur et Epaminondas fidibus praeclare cecinisse dicitur Themistoclesque, cum in epulis recusaret lyram, est habitus indoctior. *Ergo* in Graecia musici floruerunt ctt. Tac. dial. 34 in. (vergl. Andresen). A. 15, 50 in. in Beziehung auf c. 48 in. — Gleichfalls wie *igitur* (§ 174, 7) dient es zur Wiederaufnahme des Gedankens nach einer Parenthese, wenn auch seltener. C. Tusc. 1, 14 omne *pronuntiatum* (sic enim mihi in praesentia occurrit, ut appellarem ἀξίωμα; utar post alio, si invenero melius) — id *ergo* est *pronuntiatum*, quod est verum aut falsum. Fam. 15, 10, 1. Ac. 2, 126.

11. Auch erscheint *ergo* zuweilen (wie *igitur* § 174, 10 b) nach einem kausalen Vordersatze im Nachsatze.[1]) Lucret. 5, 260 et quoniam dubio procul esse videtur .., *ergo* etc. 1, 526. C. N. D. 3, 51 quod si luna dea est, *ergo* etiam Lucifer ceteraeque errantes numerum deorum obtinebunt. Br. 285. part. 124. Lact. 6, 13, 9 quodsi mortalis condicio non patitur esse hominem ab omni macula purum, debent *ergo* largitione perpetua peccata carnis aboleri. 1, 6, 14. 6, 11, 16. Mart. 6, 10, 10 si negat hoc vultu, quo solet *ergo* dare?

---

[1]) S. Ströbel 1908, S. 36 ff.

12. Wenn *ergo*, das sich doch stets auf einen vorhergehenden Gedanken beziehen muß, zu Anfang einer Rede, eines Ausrufes, einer Schrift, eines Briefes, Gedichtes steht, so bezieht es sich auf Gedanken, die der Schreibende zwar in seinem Innern gehabt, aber nicht ausgesprochen hat, oder auf äußere Lebensverhältnisse oder Begebenheiten, die er entweder als bekannt voraussetzt oder absichtlich nicht anführen will; in rhetorischer Emphase setzt es mit dem starken Ausdruck der Verwunderung, des Unwillens oder des Schmerzes 'den Abschluß einer ganzen unausgesprochenen Gedankenreihe voraus.' Hor. S. 2, 5, 101 *ergo* nunc Dama sodalis nusquam est! (so ist denn wirklich D. dahin! d. h. ich kann und mag es nicht glauben, aber ich muß es nach dem, was ich sehe und höre). Verg. A. 6, 456 infelix Dido, verus mihi nuntius *ergo* venerat etc. (vergl. Norden). Hor. C. 1, 24, 5 *ergo* Quintilium perpetuus sopor urget? (nach dem Prooemium). Petron. 83, 4 exclamavi: *ergo* amor etiam deos tangit! Tac. A. 3, 17 id *ergo* fas aviae (sc. esse). So auch im Beginn eines ganzen Gedichtes. Prop. 3, 7, 1 *ergo* sollicitae tu causa, pecunia, vitae es! 3, 23, 1 *ergo* tam doctae nobis periere tabellae. Ov. Am. 2, 7, 1 *ergo* ego sufficiam reus in nova crimina semper. Tr. 3, 2, 1 *ergo* erat in fatis Scythiam quoque visere nostris. Cael. Fam. 8, 17, 1 *ergo* me potius in Hispania fuisse tum quam Formiis, cum tu profectus es ad Pompeium! Vereinzelt so auch *igitur*: Prop. 1, 8, 1 tune *igitur* demens nec te mea cura moratur? (vergl. Rothstein).

13. Beachtenswert sind einige pleonastische Verbindungen. So *itaque ergo* Ter. Eun. 317 *itaque ergo* amantur und einigemal. Liv. 1, 25, 2 *itaque ergo* erecti suspensique in minime gratum spectaculum animo intenduntur. 3, 31, 5. 9, 31, 16. 28, 12, 12. 39, 25, 11. So auch *itaque propterea* Varr. R. R. 1, 2, 19; *itaque ideo* 1, 8, 7. 1, 16, 5. — *Ergo igitur* Pl. Trin. 756 quo pacto *ergo igitur* clam dos depromi potest? Most. 848 *ergo* intro eo *igitur* (vergl. Lorenz). Diese Zusammenstellung taucht dann wieder auf bei Apuleius, z. B. Met. 1, 5 extr. 2, 28 in. 2, 18. 4, 2 in. 5, 11 in. 7, 15 in. 7, 19 in. Vergl. auch *ergo propterea* Ter. Hec. 63. Apul. apol. 32.

§ 176. Folge, durch demonstrative und relative Adverbien ausgedrückt.[1]

Außerdem wird die Folge oder Folgerung durch folgende demonstrative und relative Adverbien bezeichnet: *eo* und *ideo*, deswegen, *idcirco*, darum, *quocirca*, weswegen, *propterea*, deswegen, *quapropter*, weswegen; *hinc*, *inde*, *proin*, *proinde*, daher. Natürlich kommen hier bloß die Stellen in Betracht, wo diese Adverbien koordinierte Sätze verbinden, nicht die Fälle, wo sie

[1]) Vergl. Draeger II, S. 181 ff.

auf ein untergeordnetes ut, ne, quod, quia und dergl. hinweisen (vergl. §§ 186, 1. 211, 1b).

a) eō [1]) (Abl. des Pron. *is*) = *ea re*, deswegen. Pl. Truc. 85 is nunc dicitur venturus peregre; *eo* commenta est dolum. Ter. Hec. 238. Liv. 1, 11, 8 *eo* scuta illi pro aureis donis congesta. 2, 48, 4 Aequi se . . receperunt murisque se tenebant; *eo* nulla pugna memorabilis fuit und sonst oft und andere, aber nicht bei Cicero, Cäsar, Sallust. *Eoque*, und deshalb, erst seit der Augusteischen Periode. Hor. S. 1, 6, 89, häufiger Liv. Vell. Quintil. und namentlich Tacitus; selten *atque eo*, wie Tac. H. 2, 37 und *et eo*, wie Vell. 2, 115, 2.

b) ĭdēō [2]) ist eine Zusammensetzung von *id* (Akkusativ) und *eō* (eigentlich = dies zu dem Zwecke), also ein verstärktes *eo*. Pl. Most. 1028 *ideo* aedificare hoc velle; dann erst nachklass. Phaedr. 4, 24, 15 nihil laboras; *ideo*, cum opus est, nil habes. Plin. 2, 45 (bis). Häufiger *ideoque*: Lucr. 4, 490. 495. 678. 5, 626, dafür im Anfange des Hexameters *atque ideo* 1, 1054. 1089 und sonst. *Atque ideo* Caes. B. C. 3, 11, 1. Quintil. 12, 10, 2. *Et ideo* Varr. R. R. 1, 59, 1. Cels. praef. p. 4, 2. Frontin. str. 1, 10, 3. 3, 3, 6 u. ö. Colum. 1, 3, 5 u. ö *Ideoque* Varr. R. R. 1, 59, 2. Nep. 7, 9, 5. Tac. dial. 31 extr. Suet. Caes. 45, 2. 86, 1. Calig. 50, 3. Plin. 2, 44. Frontin. str. 1, 5, 21 u. ö., sehr oft Quintil. Colum. *Neque ideo*, und trotzdem nicht, C. Balb. 35 extr. Cels. 2, 2 (p. 32, 16). Tac. A. 1, 12 und sonst (daneben auch *non tamen ideo*). Suet. Aug. 54 u. a. — Nicht gehört hierher Quintil. 9, 2, 46 nam *ideo* dictus *εἴρων*, denn hier ist *nam* die koordinierende Konjunktion.

c) idcircō,[3]) darum, entstanden aus *id circo* (präpositionaler Abl. von *circus*), wie darum aus das um, kommt wenig vor. Pl. Rud. 28 *idcirco* moneo vos haec. Hor. A. P. 265. Zuweilen *et idcirco*. C. Inv. 1, 11 non quod de facto constet, sed quod id, quod factum sit, aliud alii videatur esse *et idcirco* alius alio nomine appellet. Q. fr. 1, 2, 5. Suet. Caes. 9, 2. Curt. 8, 9, 36. Lact. 5, 1, 5. *Neque idcirco* (= *neque ideo*) Caes. B. C. 1, 42, 3. Sall. J. 46, 6.

d) quōcircā,[4]) weshalb, wohl zuerst bei Varro R. R. 1, 2, 14. L. L. 7, 7 u. ö. C. Cat. m. 41. Lael. 14. 23. div. 1, 92 u. oft, in den Reden nur dom. 144. Dei. 43. Ph. 9, 7. Hor. S. 2, 2, 135; mit Trennung 2, 6, 95 *quo*, bone, *circa*.

e) proptĕrĕā [5]) erscheint als Bindewort der Folge nur selten. In der vorklassischen Periode Pl. Stich. 180 per annonam caram dixit me natum pater; *propterea*, credo, nunc essurio acrius. Capt. 586. 175. Men. 977. Amph. prol. 32. 119. Cas. prol. 59. Cass. Hem. fr. 37; oft Lucretius (4, 250 u. a.). Ferner *proptereaque* Ter. Andr. 693. Lucret.; *et propterea* Ter. Eun. 879.

---

[1]) Vergl. Hand Tursell. II, S. 409 ff.
[2]) S. ebendaselbst III, S. 178 ff.
[3]) S. Hand Tursell. III, S. 171 ff. Landgraf Arch. IX, S. 566.
[4]) S. Landgraf a. a. O.
[5]) S. Hand Tursell. IV, S, 614 ff. Reissinger 1897, S. 75 ff.. 1900, S. 60 (nicht überall sorgfältig geschieden).

Hec. 871. Andr. 653. Capt. 240; verstärkt durch *id* = deswegen Andr. 414. Aber nicht gehört hierher Enn. b. C. Fam. 7, 6, 1 multi, qui domi aetatem agerent, *propterea* (mit Hinweis auf den kausalen Relativsatz) sunt improbati. Klassisch nur Cicero vereinzelt: Rosc. C. 46. Lael. 6. Fin. 2, 19; *et propterea* div. 1, 130. N. D. 2, 31. Fam. 2, 6, 3. Ebenso nachklassisch vereinzelt, wie Suet. vit. Ter. 2; öfter Apul. und namentlich Gellius. — Vereinzelt mit Umstellung *ea propter* Pomp. Bon. 82. Lucr. 4, 337. Solin. 35, 6. Calp. Fl. 26 in. und Juristen (vergl. Leipold 1891, 79; neben quod Ter. Andr. 959). Analog *hacpropter* Varr. Men. 213.

f) quāpropter,[1]) weshalb. Enn. bei Varr. L. L. 7, 82 *quapropter* Parim pastores nunc Alexandrum vocant. Ter. Heaut. 357. Ad. 342. 497. 608; desgleichen mit Tmesis: Hec. 364 *qua* me *propter* exanimatum citius eduxi foras. Lucil. 345. 686. 920. Lucr. 1, 127 u. ö. In Prosa Varr. R. R. 1, 53. L. L. 10, 59. Herenn. 2, 47 u. ö.; oft bei Cicero (besonders in Aufforderungen), wie R. Am. 9. Caec. 78. Verr. 2, 180. Ph. 3, 29. Lael. 27. Fam. 4, 15, 2, bei Sall. nur C. 58, 8. B. Afr. 44, 4; bei Späteren nur vereinzelt (besonders Quintil. Apul.). An zweiter Stelle steht *quapropter* auffallenderweise Apul. Plat. 2, 220. 225. Mund. 297.

g) hinc, daher, ist eine Zusammensetzung des adverbialen *him* = von hier und des demonstrativen Suffixes *-ce,* wie *illim illin-c, istim istin-c.* Meist ist die lokale Bedeutung noch deutlich. Ter. Andr. 126 (soror Chrysidis) percussit ilico animum. Attat hoc illud est, *hinc* illae lacrumae, haec illast misericordia. So regelmäßig bei Cicero, wie Off. 3, 38 *hinc* ille Gyges inducitur a Platone (vergl. Müller zu Off. 1, 61). N. D. 1, 65 abuteris ad omnia atomorum regno et licentia. *Hinc,* quodcunque in solum venit, ut dicitur, effingis atque efficis. Aber rein konklusiv Lucil. 94 *hinc* hostis mi Albucius, *hinc* inimicus, ebenso bei Späteren, wie Tac. A. 2, 69 in. Quintil. 1, 1, 32. Flor. 2, 6, 2 u. a. Spät. Im Nachsatze: Liv. 8, 12, 10 qua cupiditate offensis patribus negantibusque, nisi Pedo capto aut dedito, triumphum, *hinc* alienatus ab senatu Aemilius . . consulatum gessit; vergl. *inde* u. *h.*

h) inde, daher, ist eine Zusammensetzung aus der Lokativform *im* = von da mit dem Suff. *-de*; kausal wird es nachklassisch verwandt und auch hier selten. (C. Mur. 26 *inde* ibi ego te ex iure manum consertum voco ist es lokal). Liv. 1, 32, 2 Ancus Marcius . . omnia ea (sc. quae ab Numa instituta erant) proponere in publico iubet; *inde* et civibus otii cupidis et finitimis civitatibus facta spes in avi mores atque instituta regem abiturum. 2, 8, 1 (aber temporal im Nachsatze 8, 9, 12 ubi vero corruit obrutus telis, *inde* iam haud dubie consternatae cohortes Latinorum fugam ac vastitatem late fecerunt). Quintil. 2, 4, 9 u. ö. Plin. pan. 29, 4. 73, 1. 84, 5. ep. 7, 5, 1 u. Spät. Analog im Spätl. auch *unde.*

i) proinde, verkürzt *proin,* ohne Unterschied der Bedeutung, = daher. Diese Adverbien werden aber vorklassisch und klassisch nur gebraucht bei Befehlen und Aufforderungen, also bei dem Imperative und imperativischen Konjunktive. *α*) Naev. tr. 60 *proinde* aperte dice. Pl. Mil. 780

[1]) S. Reissinger 1897, S. 76 ff., 1900, S. 61. Landgraf a. a. O.

sed ego ita esse ut dicis, teneo pulcre; ***proin***, Palaestrio, quam potest, tam verba confer maxume ad compendium. 27 ***proinde*** actutum . . eloquere. Ter. Andr. 408 *proin* tu fac, apud te ut sies. C. Fam. 12, 6, 2 ***proinde*** fac animum habeas. Caes. B. G. 7, 50, 6 ***proinde*** abite. Liv. 5, 9, 6 ***proinde*** .. desinite. Vergl. auch § 50, S. 201 h. — β) Pl. Asin. 644 *proinde* istud facias ipse, quod faciamus nobis suades. Caes. B. G. 5, 34, 1 duces pronuntiare iusserunt, ne quis ab loco discederet; illorum esse praedam . .; ***proinde*** omnia in victoria posita existimarent. 7, 66, 4 Vercingetorix . . venisse tempus victoriae demonstrat; fugere . . Romanos Galliaque excedere; . . ***proinde*** . . adorirentur. C. Verr. 5, 183 ***proinde***, si qui sunt, qui in hoc reo aut potentes aut audaces aut artifices ad corrumpendum iudicium velint esse, ita sint parati, ut disceptante populo R. mecum sibi rem videant futuram. Scheinbare Abweichungen: mit dem Fut., in dem ein Befehl liegt Liv. 3, 48, 3 ***proinde*** quiesse ***erit*** melius, inquit; mit dem Infinitive: Liv. 2, 15, 4 ***proinde***, si salvam esse vellet Romam, ***ut*** patiatur liberam esse, ***orare*** (proinde gehört dem Sinne nach zu patiatur). 3, 57, 5 ***proinde*** ut ille iterum ac saepius provocet, sic se iterum ac saepius iudicem illi ferre, ni vindicias ab libertate in servitutem dederit (hier bezieht sich ***proinde*** auf den Vergleichungssatz: daher möchte jener provozieren, er aber usw., vergl. Weißenb.). — In der nachklassischen Zeit und dichterisch ist der Gebrauch freier; proinde leitet auch einfache Aussagesätze ein. So Vell. 2, 37, 4 *proin* omnem sibi . . fortunam tolerabilem futuram. Tac. H. 2, 97 ***proinde*** socii . . coniectabant. Agr. 33 u. ö. Plin. pan. 74, 3. N. H. pr. 20. Curt.; *et **proinde*** Tac. A. 15, 49 Scaevino dissoluta luxu mens (erat) *et **proinde*** vita somno languida. Dichter: Lucret. 4, 499. 803. 5, 573 u. ö.

§ 177. **Asyndetische Aneinanderreihung von Satzteilen und Sätzen.**

1. Die älteste Form der koordinierenden Zusammenstellung mehrerer Satzteile und Sätze war ohne Frage die, daß die einzelnen Glieder unverbunden aneinander gereiht wurden; erst später treten die beiordnenden Konjunktionen hinzu. Dieses natürliche Asyndeton, wie man es nennen darf, ist am häufigsten in der noch unentwickelten älteren Sprache sowie in der Sprache des täglichen Lebens, daher namentlich bei den Komikern sowie in Ciceros Briefen; aber Spuren davon haben sich neben der gewöhnlichen Verbindung durch Konjunktionen jederzeit erhalten. Anderseits wurde aber das Asyndeton in der kunstvolleren Sprache der späteren Zeit, namentlich seit der Periode der silbernen Latinität, vielfach angewandt, um gewisse rhetorische Wirkungen zu erzielen (rhetorisches Asyndeton). Aber eine Anordnung der zahlreichen Einzelerscheinungen nach diesen beiden Gesichtspunkten, wie sie Kühner hatte, empfiehlt sich nicht, da natürliches und rhetorisches Asyndeton vielfach ineinander übergehen. Die folgende Darstellung behandelt vielmehr



das Asyndeton einmal bei S a t z t e i l e n, sodann bei g a n z e n S ä t z e n, obwohl auch diese Scheidung sich nicht überall streng durchführen läßt.[1])

2. Z w e i gleichstehende **Satzteile** werden, wie im Deutschen, gewöhnlich durch kopulative Konjunktionen verbunden; aber in einer Reihe alter formelhafter Verbindungen, die dem amtlichen und sakralen Stil sowie der Sprache des täglichen Lebens entstammen, ist das z w e i g l i e d r i g e Asyndeton *(asyndeton sollemne)* durchaus nicht selten, namentlich auch bei alliterierenden Begriffen. Am häufigsten finden sich natürlich solche Formeln im Altlatein, seltener bei den Späteren, wo sie oft durch den Zusatz kopulativer Partikeln moderner gemacht werden; doch sind sie selbst in nachklassischer Zeit noch häufig genug. Am häufigsten werden so synonyme, seltener gegensätzliche Begriffe miteinander verbunden.[2]) So stehen asyndetisch:

a) Substantive. So *patres conscripti* st. patres et conscripti, Väter und Ausgewählte (Liv. 2, 1, 11 traditum inde fertur, ut in senatum vocarentur, qui patres qui*que* conscripti essent; conscriptos videlicet in novum senatum appellabant lectos, vergl. Weißenb.). Liv. 42, 26, 5 ut ex instituto *loca lautia* acciperent (Wohnung und Bewirtung, s. Weißenb.). 44, 16, 7. 45, 20, 6. 30, 17, 14 *aedes liberae, loca lautia* legatis decreta. 35, 23, 11. Apul. Met. 3, 26 hospitium ac *loca lautia* mihi praebiturum. 9, 11 in. novus dominus *loca lautia* praebuit. Ebenso andere alliterierende Verbindungen wie *forte fortuna* Pl. B. 916. Mil. 287. Ter. Eun. 134. C. div. 2, 18 u. a.; *voce vultu* Tac. A. 3, 67; *aurum argentum* C. leg. 2, 59. Plin. 34, 137. Scaev. dig. 34, 2, 15; *precibus pretio* Ter. Eun. 1055. Phaedr. 5, 7, 18. Ferner Gai. dig. 20, 6, 7, 2 *pacti conventi.* Ulp. 17, 1, 29 in. (aber mit *et, que* C. Caec. 51. Att. 6, 3, 1. Paul. sent. 1, 1, 2. Sen. ben. 3, 15, 1; C. part. 130. or. 2, 100 steht es in längeren Aufzählungen). Ulp. dig. 4, 9, 3, 1 *locatum conductum* (Verpachtung und Pachtung). 11, 6, 1. *Usus fructus,* Nutznießung eines fremden Eigentums C. Caec. 94. top. 15. 17. 21. Paul. Dig. 7, 1, 1 u. ö. bei Juristen (aber auch usus *et* fructus oder usus fructus*que,* s. Preuß, S. 81). *Sarta tecta,* in gutem Zustande befindliche Gebäude, C. Verr. 1, 130 u. ö. Fam. 13, 11, 1. Liv. 42, 3, 8. Pl. Trin. 317 und Juristen (mit *et* C. Fam. 13, 50, 2, mit *que* Verr. 1, 136). *Ruta caesa,* Ausgegrabenes und Gefälltes, rohes Material, C. Top. 100. Or. part. 107. Scaev. Dig. 50, 16, 241, vergl. Fest. p. 262. (mit *et* C. de or. 2, 226 ne in rutis quidem et *caesis* wegen des dazwischenstehenden quidem). Endlich bei vielen anderen, zum Teil sprichwörtlichen Ausdrücken. C. Fam. 12, 25, 3 inde *ventis remis* in patriam omni festinatione properavi. Tusc. 3, 6 omnibus-

---

[1]) S. Nägelsbach-Müller[9], S. 701—28. Draeger II, S. 186 ff. Sjögren 1900. Wölfflin Archiv XI, S. 27 ff. Norden 1897. Lehmann 1886, S. 23 ff. (für Ciceros Briefe).

[2]) S. namentlich die erschöpfende Abhandlung von Preuß 1881. Schmalz Synt.[4], S. 685.



que *opibus viribus* elaborandum est (mit aller Kraft und Macht, aber mit *atque* 3, 25). Ter. Heaut. 904 *dictum factum* (aber mit *ac* Andr. 381). C. Ph. 10, 19. Off. 1, 126. Varr. R. R. 2, 4, 3 *pedibus capite. Equis viris* C. Fam. 9, 7, 1 (sprichwörtlich = mit aller Macht). Tac. A. 13, 57. *Armis viris* Liv. 28, 37, 8. 35, 35, 7. Flor. 1 pr. 6 (aber mit *que* Sall. J. 57, 1. Liv. 8, 13, 1). *Arma tela* Liv. 36, 18, 1. 10, 4, 2. Marc. dig. 48, 6, 1 (aber oft auch mit *que*). *Nautae milites* Liv. 21, 28, 2. Pl. Amph. 413 *vi pugnando* u. ö. B. Afr. 36, 4.[1]) Pl. Trin. 287 *dies noctes;* Liv. 42, 54, 3 *diem noctem,* ebenso C. div. 2, 59. Pl. Most. 1118 *pedibus manibus.* Ter. Andr. 676. Pl. Poen. 819 *pugnis calcibus.* Pseud. 608 *condus promus.* Enn. Var. 134 *leges mores.* Sisenn. fr. 46 *assuiduitate indulgitate* victus. 76 *iumenta pecuda.* Varr. L. L. 9, 104 *vestitu aedificiis.* Caes. B. G. 7, 14, 10 *liberos coniuges.* C. Att. 5, 16, 2 *gemitus ploratus.* Fam. 12, 15, 6 *studium diligentiam.* 13, 11, 3. Tusc. 5, 87 *minis blandimentis.* Lig. 13 petimus *precibus lacrimis* (Var. *ac lacrimis*). Verr. 1, 125 aderant *amici propinqui.* B. Alex. 61, 2 *noctu silentio.* B. Afr. 11, 3 *milites equites.* Liv. 25, 6, 20 u. dergl. mehr, vergl. Weißenb. zu 21, 28, 2. Tac. A. 1, 7 *verba vultus.* 11, 24 *terrae gentes* usw. (s. Nipp. zu A. 4, 43) u. a.

Anmerk. 1. Zwei Eigennamen stehen in der Regel asyndetisch bei der formelhaften Bezeichnung des Jahres durch die Namen der Konsuln mit ihren Vornamen im *Abl. absolutus.* Caes. B. G. 1, 6, 4 *L. Pisone A. Gabinio* consulibus. 1, 2, 1. 1, 35, 4 usw.; ebenso Liv. 24, 11, 7 L. Aemilio C. Flaminio *censoribus,* vergl. C. Verr. 1, 37. 106 (doch gelegentlich steht auch *et,* wie C. Br. 72 M. Claudio Caeci f. *et* M. Tuditano consulibus. Frontin. aq. 102. Gell. 2, 24, 2. 17, 21, 40; ohne die Vornamen steht *et* oder *que,* wie C. N. D. 2, 14. Cat. m. 10. 14. 50). So auch in anderen Kasus, wie Cael. Fam. 8, 8, 5 L. Paulus C. Marcellus coss. cum magistratum inissent, vergl. auch § 7. 8. C. Off. 3, 109. Liv. 2, 56, 1. 3, 4, 1. 3, 6, 1. 4, 11, 1; aber hier auch oft mit *et,* wie C. Off. 3, 109 in. Liv. 2, 54, 1. 3, 1, 1. 3, 25, 1. 31, 4, 5. 7. 32, 27, 8 u. a. — Aber auch sonst finden sich Eigennamen mit und ohne Vornamen, wenn sie auch gewöhnlich durch Konjunktionen verbunden werden, asyndetisch. So nicht nur generelle Plurale wie Pl. B. 649 Parmenones Syri, ebenso Liv. 4, 15, 5. Tac. A. 11, 30. Hor. S. 1, 7, 8, sondern auch C. Lael. 28 C. Fabricii M'. Curii (memoriam, vergl. Seyff.-M.). 39 (zweimal). 101. Off. 1, 43 (vergl. Müller) 109. Tac. A. 6, 15 L. Cassium M. Vinicium legit (neptibus maritos). C. Off. 2, 59 dicebat idem Cotta Curio. N. D. 2, 165 Scipionem Laelium. Tac. A. 11, 6 u. ö. (vergl. Nipp.-A).[2])

b) Adjektive. Oft Iuppiter *optimus maximus* (aber C. N. D. 3, 87 mit *et* und sonst vereinzelt). In Gebeten Cat. R. R. 139 precor, ut sies *volens propitius* mihi. 134, 2. Pl. Curc. 89. Liv. 1, 16, 3 u. ö. (selten mit *que,* wie 22, 37, 12. 29, 14, 13. 39, 16, 11). C. Top. 66 in arbitrio rei uxoriae, in quo est: quod *aequius melius,* parati esse debent. Off. 3, 61

[1]) S. Wölfflin, Sitzungsber. der K. bayr. Akad. d. Wiss. Hist.-phil. Klasse. 1890, S. 304.

[2]) S. auch Sjögren a. a. O., S. 26, Anm. 2.



melius aequius. Att. 7, 7, 4 tranquillissimus animus meus totum istuc *aequi boni* facit (nimmt nicht übel auf, läßt sich gefallen). Ph. 2, 94. Br. 198. Pl. Men. 578 (aber Ter. Heaut. 788 istuc . . aequi boni*que* facio. Liv. 34, 22, 13. C. Rosc. C. 11 zweimal mit *et*). Pl. Pseud. 1200 *purus putus* hic sucophantast. Enn. tr. 62. Varr. Men. 432. Pl. Trin. 821 *laetus lubens* laudes ago et gratis. Men. 973 *ignavis improbis* viris. 591 condiciones tetuli *tortas confragosas*. Cat. R. R. 21, 2 *dextrā sinistrā*. C. Att. 13, 52, 2. Ph. 13, 19. Sall. J. 101, 9 u. a. (aber mit *que* schon Cat. R. R. 161, 2 u. a.). Afran. fr. 66 diem *scelerosum indignum*. C. har. 11 de locis *sacris religiosis*. Tusc. 5, 73 *honesta turpia*. Att. 16, 13 C, 2 *certa clara*. Sen. apocol. 1, 3. Sall. C. 11, 3 avaritia semper *infinita insatiabilis* est. 11, 5 loca *amoena voluptaria*. J. 20, 2 *acer bellicosus*. Nep. 22, 3, 2 *illustris formosus*. Liv. 5, 30, 6 *exsul extorris*. Hor. S. 2, 3, 245 ludere *par impar*. Suet. Aug. 71, 4 usw. So auch bei Zahlwörtern: Ter. Eun. 332 mensibus *sex septem* (sechs bis sieben, vergl. § 168, 5). Hor. ep. 1, 1, 58. Cat. R. R. 103. C. Att. 10, 8, 6.

c) Adverbien. Pl. Poen. 662 *clam furtim*. 1022. Ter. Hec. 315 *sursum prorsum*. Enn. tr. 104. Ter. Haut. 512 *hac illac*. Eun. 278 *sursum deorsum* cursitare. C. N. D. 2, 84. Lucr. 5, 881 *hinc illinc*. C. Tim. 49 u. a. Att. 9, 9, 2 extr. *huc illuc*. Tac. H. 1, 56 u. ö. Plin. mai. (aber mit *et* C. N. D. 2, 115). N. D. 2, 84 *ultro citro*. Liv. 9, 45, 2 u. a. (aber mit *que* schon Cat. R. R. 33, 2). Liv. 21, 34, 6 *cominus eminus*. C. Att. 1, 14, 4 *aperte tecte*. Cael. Fam. 8, 1, 4 *palam secreto*. Catull. 64, 274 *magis magis*. Verg. G. 4, 311 usw. — Disjunktiv: Hirt. B. G. 8, 20, 1 *plus minus* octo milibus. Petron. 52, 1 u. Spät. (aber plus *aut* minus Enn. A. 501). Hor. C. 2, 3, 26 *serius ocius*.

d) Verben. Pl. Trin. 285 *turbant miscent*. 243 ilico res forsan *labitur liquitur* (so oft bei Pl. zweigliedriges Asyndeton sinnverwandter Verbalbegriffe, vergl. Brix). 210 *laudant culpant*. Most. 235 *estur bibitur*. Amph. 551 *sequor subsequor* te. Poen. 661 *potare amare* volt u. ö. Sall. C. 11, 6. J. 85, 41. Pl. Amph. 923 *oro obsecro* u. ö. C. Att. 11, 2, 3 (aber mit et Cael. Fam. 10, 9 A, 1). Varr. Men. 268 *viget veget*. C. Ph. 2, 78 *isti redisti*. 89. Att. 10, 1, 3. 15, 11, 4 *introire exire*. Mil. 73 *dedit ademit*. Off. 1, 22 *dando accipiendo* u. Juristen. Cael. Fam. 8, 8, 6 *intercedendi impediendi*. C. Mur. 19 multum *vigilavit laboravit*. Sall. C. 54, 4. C. Fam. 15, 12, 2 ut operam *des efficias*. In altertümlicher Formel Liv. 1, 46, 1 Servius ausus est ferre ad populum, *vellent iuberentne* se regnare. 21, 17, 4 latum inde ad populum, *vellent iuberent* populo Carthaginiensi bellum indici. 22, 10, 2 rogatus in haec verba populus: *velitis iubeatisne* haec sic fieri. 38, 54, 3 fuit rogatio talis: *velitis iubeatis*, Quirites, ctt. C. dom. 44. 47. Pis. 72, vergl. Gell. 5, 19, 9 (aber mit *que* Liv. 26, 33, 14 de iis rebus quid fieri *velitis iubeatis* vos rogo, Quirites. Plebis sic iussit: quod senatus iuratus, maxima pars, censeat, qui adsient, id volumus iubemus*que*.) Liv. 3, 37, 7 *ferre agere* (aber 33, 13, 10 ferri agi*que*), vergl. Sall. C. 20, 12 *trahunt vexant*. ep. Mithr. 17 *trahant excindant*. Liv. 33, 25, 9 *fusum fugatum*. 40, 48, 6. Galb. b. C. Fam. 10, 30, 4 *delevit fugavit*, vergl. C. Ph. 14, 37;

bei den Juristen oft *vendere emere, conducere locare, dare legare* u. a. Bei dem Gegensatz aktiver und passiver Verbalformen: Catull. 45, 20 *amant amantur.* Phaedr. 2, 2, 2. Tac. A. 6, 35 *pellerent pellerentur.* Plin. pan. 21, 4 *agnoscis agnosceris*; vergl. auch C. Ph. 5, 46 *defendant defenderint.* — Disjunktiv: Ter. Haut. 643 *melius peius, prosit obsit,* mihil vident, nisi quod lubet. Besonders C. N. D. 1, 17 ut mihi *velim nolim* sit certa quaedam tuenda sententia. Q. fr. 3, 8, 4 *velit nolit,* scire difficile est. Petron. 71, 11. Sen. contr. 9, 3, 8. Sen. ep. 117, 4 u. ö. u. a. 88, 15 *scias* ista *nescias,* fient.

Anmerk. 2. Zwei koordinierte Imperative werden ebenfalls häufig asyndetisch nebeneinandergestellt.[1]) So besonders im Altlatein wie Pl. Pers. 606 *percontare, exquire* quidvis. 148 *propera, abi* domum. Ter. Ad. 354 *curre,* obstetricem *accerse.* So namentlich *i, abi* mit nachfolgendem zweitem Imperative. Pl. Mil. 521 *i,* placide *noscita* (vergl. Lorenz). 1361 *i, sequere* illos. Ter. Ph. 777 *abi* prae, *nuntia.* 712. Enn. tr. 13 *exsurge . . fac* u. a. Ferner C. Att. 16, 16C, 12 *enitere elabora* vel potius *eblandire effice* ut etc. Poll. b. C. Fam. 10, 32, 3 *abi* nunc, p. R. fidem *implora.* Liv. 1, 26, 11 *i,* lictor, *colliga* manus (vergl. Weißenb. u. M. Müller zu 2, 36, 2). 9, 4, 16. 1, 16, 7 *abi, nuntia.* 9, 24, 9 *defendite, ite* u. ö. Tac. H. 4, 77 *ite, nuntiate:* 4, 74 *amate, colite.* Curt. 4, 11, 21. Catull. 8, 11 *perfer, obdura.* Verg. A. 4, 351 *i, sequere* Italiam ventis. Doch oft auch mit *atque, et* und (seltener) *que,* vergl. § 154, 8 (Plaut. hat nach Loch ca. 150 mal das Asyndeton, 120 *atque,* 60 *et*).

3. Bei der Aufzählung von drei oder mehreren Begriffen werden in der Regel die einzelnen entweder durch *et* verbunden, als: honeste *et* sapienter *et* iuste, oder nur das letzte Glied mit *que* angeknüpft (vergl. § 154, 11), oder bei allen *et* weggelassen; Nägelsbach nennt ein solches Asyndeton *Asyndeton enumerativum.* Solche mehrgliedrige Asyndeta finden sich zu allen Zeiten, das dreigliedrige namentlich in der Umgangssprache, daher sehr oft bei Plautus.[2]) Pl. Merc. 674 accedit *servitus sudor sitis.* 630 ad mandata *claudus caecus mutus mancus debilis.* Asin. 784 *nutet nictet annuat.* Ter. Andr. 718 *amicum amatorem virum* in quovis loco paratum. Sisenn. fr. 113 *armis equis commeatibus.* Enn. tr. 238 *mare terram caelum.* Varr. Men. 454 nimirum *vigilant clamant calent rixant.* C. Fin. 1, 44 ex cupiditatibus odia discidia discordiae seditiones bella nascuntur. 3, 63 natura sumus apti ad coetus concilia civitates. C. Fam. 10, 1, 3 omne nostrum consilium studium officium operam laborem diligentiam. 15, 4, 10 aggere vineis turribus oppugnavi (sc. oppidum). ib. § 12 in omnibus orationibus sententiis dicendis, causis agendis, omnibus scriptis Graecis Latinis, omni denique varietate litterarum mearum. Sall. C. 20, 12 tabulas signa toreumata. 43, 4 natura ferox, vehemens, manu promptus erat. Liv. 5, 20, 5 largitionem novam, prodigam, inaequalem, inconsultam arguens. C. Ph. 8, 21 ut armis

[1]) S. Loch 1871, S. 25 ff. Sjögren a. a. O., S. 74 ff. Weninger 1888, S. 61 ff.
[2]) S. Leo, Anal. Plaut. III 1896.



equis viris D. Bruto subveniremus. Liv. 44, 1, 6 arma viros equos. Vell. 2, 73, 1 hic adulescens erat studiis rudis, sermone barbarus, impetu strenuus, manu promptus, cogitatu celer, fide patri dissimillimus, libertorum suorum libertus servorumque servus, speciosis invidens, ut pareret humillimis. C. de or. 1, 48 oratoris nihil vis esse nisi composite ornate copiose loqui. Fin. 2, 25 prave nequiter turpiter cenabat. 2, 95 viri non esse debilitari dolore frangi succumbere. Pis. 1 hic eos decepit fefellit induxit. Oft bei dem Imperative: Pl. Trin. 289 cetera rape trahe tene fuge late u. sonst. C. Divin. 2, 9 at eas quidem (sc. res, quae sensibus percipiuntur,) cernimus audimus gustamus olfacimus tangimus. So manchmal sehr zahlreiche Glieder, wie Varr. R. R. 1, 9, 2 (11 Glieder). C. Tusc. 5, 107 (16). N. D. 3, 44 (17). har. 12 (19).

4. Bei dem vier- und mehrgliedrigen Asyndeton werden die Begriffe gern paarweise geordnet. Pl. Merc. 832 usus fructus, victus cultus iam mihi harunc aedium interemptust. C. Flacc. 14 gratiam auctoritatem, copias opes. Tusc. 1, 64 ut omnia, supera infera, prima ultima media videremus (im letzten Gliede 3). 5, 114 Democritus luminibus amissis alba scilicet discernere et atra non poterat; at vero bona mala, aequa iniqua, honesta turpia, utilia inutilia, magna parva poterat. 2, 64 vendundo emundo, conducendo locando. 3, 70 rebus emptis venditis, conductis locatis. N. D. 2, 145 iratum propitium, laetantem dolentem, fortem ignavum, audacem timidumque cognoscunt. 146 canorum fuscum, leve asperum, grave acutum, flexibile durum. Parad. 46 dilectum decretum, alienam suam sententiam, forum domum, vocem silentium. Sall. J. 52, 5 domos villas, signa tabulas. Tac. H. 1, 10 luxuria industria, comitate adrogantia. 2, 80 animo spes timor, ratio casus obversantur. C. Ac. 2, 125 supra infra, dextra sinistra, ante post. Disjunktiv: Ac. 2, 92 interrogati, dives pauper, clarus obscurus sit, multa pauca, magna parva, longa brevia, lata angusta.

Anmerk. 3. Auch das dreigliedrige Asyndeton findet sich in altertümlichen Formeln als *Asyndeton sollemne.* So Varr. L. L. 7, 8 *conregione conspicione cortumione.* Cat. R. R. 141, 2 *agrum terram fundumque* meum . . . *prohibessis defendas averruncesque.* Pl. Amph. 196 *ductu imperio auspicio suo.* Liv. 8, 25, 10 quod *bonum faustum felix* Palaepolitanis populoque R. esset (aber 10, 8, 12 quod bonum, faustum felix*que* sit vobis. C. Divin. 1, 21 quod bonum, faustum, felix fortunatum*que* esset, praefabantur.) Liv. 1, 32, 11 rex his ferme verbis patres consulebat: quarum *rerum litium causarum* condixit pater patratus populi R. Quiritium patri patrato Priscorum Latinorum hominibusque Priscis Latinis, quas res nec dederunt nec solverunt nec fecerunt, quas res *dari solvi fieri* oportuit, dic. § 13 (Fetialformel) quod . . *fecerunt deliquerunt,* quod populus R. Quiritium bellum cum Priscis Latinis iussit esse, senatusque populi R. Quiritium *censuit consensit conscivit,* ut bellum cum Priscis Latinis fieret. C. Att. 16, 16 B, 8 (consulibus) et lege et senatus consulto permissum erat, ut de Caesaris actis *cognoscerent statuerent iudicarent.* 16, 16 C, 11 quae lex earum rerum, quas Caesar *statuisset decrevisset egisset,* consulibus cognitionem dedit.

Anmerk. 4. Über die Beispiele, in denen das letzte Glied in unklassischer Sprache durch *et* oder *atque* angereiht wird, s. § 154, 2 mit Anm. 5. Zu-



weilen findet ein Wechsel der asyndetischen Zusammenstellung und der syndetischen mit *et, que, atque* statt; namentlich liebt es Sallust, bei paarweise geordneten Gliedern die ersten asyndetisch hinzustellen, aber zum letzten *atque* zu setzen. C. Verr. 4, 132 haec opera *atque* artificia, signa tabulae pictae. parad. 49 (vergl. Plasb.). Liv. 9, 14, 11 caedunt pariter resistentes fusos*que*, inermes *atque* armatos, servos liberos, puberes impubes, homines iumenta*que*. Sall. C. 6, 1 sine legibus sine imperio, liberum *atque* solutum. J. 51, 1 arma tela, equi viri, hostes *atque* cives. — Zuweilen wird auch in die Aufzählung eine enumerative Partikel eingeschoben, so Sall. C. 58, 8 memineritis vos divitias decus gloriam, *praeterea* libertatem atque patriam in dextris vostris portare. J. 31, 12 fides decus pietas, *postremo* honesta atque inhonesta omnia. Liv. 1, 59, 1 ferro igni, quacunque *denique* vi. 5, 10, 9 confecta labore vulneribus, *postremo* aetate corpora.

5. Wenn am Schlusse einer Aufzählung die Wörter *reliqui, ceteri, alii, multi, omnes, cuncti* und ähnliche kollektive Bedeutung haben, d. h. wenn man in diesen Ausdrücken alles das, was außer dem Erwähnten noch zu erwähnen war, zusammenfassen will, so werden sie ebenfalls gern asyndetisch angefügt. Ter. Ad. 990 si ob eam rem vobis mea vita invisa . . est, quia non iusta iniusta, prorsus *omnia omnino* obsequor. Pl. Rud. 215. C. Tusc. 4, 59 ad metum libidinem *reliquas* (sc. perturbationes). 4, 66 sint sane ista bona, quae putantur, honores divitiae voluptates *cetera.* 5, 107 Clitomachus Philo Antiochus Posidonius *innumerabiles alii.* 120 divitiis bonae valetudini *ceteris* rebus generis eiusdem. Off. 3, 43 honores divitiae voluptates *cetera* generis eiusdem. Tusc. 3, 81 certae scholae sunt de exsilio, de interitu patriae, de servitute, de debilitate, de caecitate, de *omni* casu, in quo poni solet nomen calamitatis. Att. 11, 6, 3 Trebonius Pansa *si qui alii.* C. Ph. 2, 30 Brutorum C. Cassii Cn. Domitii C. Trebonii *reliquorum* . . causam. Leg. 3, 20 quid iam de Saturnio Sulpicio *reliquis* dicam. N. D. 3, 37. Or. 109. Sall. C. 15, 1. 21, 2. Tac. A. 13, 42 crimen periculum *omnia.* 1, 9 *cuncta* u. ö. u. a. Ebenso im Griechischen bei *ἄλλοι, ἄλλα, τὰ ἄλλα, ἕτεροι* usw.[1]) Aber mindestens ebenso oft wird das letzte Glied durch eine Konjunktion angeknüpft, am häufigsten durch *que,* aber nicht selten auch durch *et,* vereinzelt (Caes. B. C. 3, 4, 6) durch *atque*; dem ist das zusammenfassende Glied der Summen der einzeln aufgezählten Begriffe als gleichberechtigt gegenübergestellt, so daß gewissermaßen nur zwei Gruppen gebildet sind (vergl. § 154 A. 5).[2]) So Cat. R. R. 2, 7 boves armenta oves lanam pelles . . *et siquid aliud* supersit, vendat. Varr. R. R. 3, 13, 3 *et ceterarum.* C. Ph. 11, 30 *ceteraque.* 5, 48 *multique alii.* Inv. 1, 36 *et alia.* Fin. 4, 18 *et omnis* honestas. Inv. 1, 48 *et quae his sunt similia.* Tusc. 4, 16 *et similia.* ib. *et cetera* eiusmodi. 5, 10 *et cuncta* caelestia. 5, 13 *reliquaeque* virtutes. Fin. 5, 58. 5, 35 *et reliquae* partes. Caes. B. C. 3, 12, 4. C. Man. 47 *et ceteris.* Sall. C. 52, 36 *aliaque.* — Öfters wird auch *omnes, omnia* der

---

[1]) S. Kühner-Gerth[3] § 546, S. 341.
[2]) S. Stegmann N. Jahrbb. 1894, S. 17 ff.



asyndetischen Zusammenstellung vorausgeschickt. Pl. Amph. 1055 *omnia*, mare terra caelum. C. Verr. 4, 120 aedificiis *omnibus* publicis privatis, sacris profanis sic pepercit. Ph. 10, 19 *omniaque* ad eorum voluntatem nostra dicta facta referuntur. Cluent. 148 *omnes* viri mulieres, liberi servi in iudicium vocantur. Fam. 5, 8, 5 in *omnibus* publicis privatis, forensibus domesticis, tuis amicorum, hospitum clientium tuorum negotiis. ib. de *omnibus* minimis maximis mediocribus rebus. Q. Fr. 3, 1, 10 *omnia* minima maxima.

Anmerk. 5. Gern tritt auch das Asyndeton ein, wenn in lebhafter Rede das Wort, welches den verbundenen Satzgliedern (oder Sätzen) gemeinschaftlich ist, wiederholt (*Anaphora*) und dadurch gewissermaßen die Konjunktion vertreten wird. Pl. Trin. 386 *tute* ad eum adeas, *tute* concilies, *tute* poscas. Men. 403. Ter. Haut. 332. C. Arch. 14 sed *pleni* omnes sunt libri, *plenae* sapientium voces, *plena* exemplorum vetustas. C. Fam. 9, 14, 4 *nihil* est, mihi crede, virtute formosius, *nihil* pulchrius, *nihil* amabilius. Planc. 81 quis est nostrum liberaliter educatus, *cui* non magistri sui atque doctores, *cui* non locus ipse ille mutus, ubi alitus aut doctus est, cum grata recordatione in mente versetur? Sall. C. 52, 33* *si* pudicitiae, *si* famae suae, *si* dis aut hominibus unquam ullis pepercit. Liv. 25, 6, 22 *vis* tu mari, *vis* terra, *vis* acie, *vis* urbis oppugnandis experiri virtutem? Prop. 2, 5, 28. 2, 28, 51 u. ö. u. a. — Doch auch Sall. C. 61, 1 *quanta* audacia *quantaque* animi vis. Sall. J. 7, 4. 31, 2 u. ö. Lael. 78 *una* causa *atque una* provisio (vergl. Müller). or. 1, 56. 196.[1])

6. Die asyndetische Zusammensetzung ganzer **Sätze** entspricht zunächst der kunstlosen Darstellungsform der älteren Zeit; die einzelnen Tatsachen und Aussagen werden in unverbundenen Hauptsätzen nebeneinander gestellt, und dem Leser bleibt es überlassen, das logische Verhältnis derselben zueinander zu erkennen. Aber in der entwickelteren Sprache dient dieses Asyndeton wieder bestimmten rhetorischen Zwecken. Daher finden wir es häufig bei Rednern, wenn ihr Vortrag den Charakter der Leidenschaft annimmt, und bei den Historikern in lebhaften Beschreibungen und Schilderungen, wenn sie die einzelnen nacheinander folgenden Gedanken in rascher und ungehinderter Folge vor der Seele des Hörers oder Lesers vorüberführen wollen, so daß sie gleichsam mit einem Blicke überschaut werden. Calp. hist. fr. 8 eundem Romulum dicunt ad cenam vocatum ibi non multum bibisse, quia postridie negotium haberet. Ei dicunt: Romule, si istud omnes homines faciant, vinum vilius sit. His respondit: imo vero carum etc. Claud. Quadr. 10[b] (Gallus quidam) manibus significare coepit utrisque, quiescerent. Pugnae pausa facta est. Extemplo silentio facto conclamat etc. 76 u. a. C. Gracch. b. Gell. 10, 3, 3 u. a. So auch Cat. R. R. sehr oft; so z. B. c. 1 stehen fast alle Sätze asyndetisch. — C. Cat. 1, 23 egredere cum importuna sceleratorum manu, confer te ad Manlium, concita perditos cives, secerne te a bonis, infer patriae bellum, exsulta impio

[1]) S. Leo anal. III, S. 16. Schlee Jb. Phil. Ver. 1898, S. 106.

latrocinio. 2, 1 abiit excessit, evasit erupit. Tusc. 5, 62 aderant unguenta coronae, incendebantur odores, mensae conquisitissimis epulis exstruebantur. Fortunatus sibi Damocles videbatur. Caes. B. G. 5, 40, 1 ff. mittuntur ad Caesarem confestim ab Cicerone litterae . .; obsessis omnibus viis missi intercipiuntur; noctu . . turres . . excitantur incredibili celeritate; quae deesse operi videbantur, perficiuntur. Hostes . . castra oppugnant, fossam complent; a nostris eadem ratione, qua pridie, resistitur. Hoc idem reliquis deinceps fit diebus; nulla pars nocturni temporis ad laborem intermittitur usw. B.C. 1, 51, 1 ff. 2, 34, 1 ff. C. Quinct. 23 ff. deinde Romae dies XXX fere Quinctius commoratur, cum ceteris quae habebat vadimonia differt, ut expeditus in Galliam proficisci posset; proficiscitur, Roma egreditur ante diem II. Kal. Febr. Varr. R. R. 3, 2, 1 itaque imus, venimus in villam. C. Tusc. 1, 113 *corpora oleo perunxerunt, ad iugum accesserunt.* Fin. 2, 60 quid? fortes viri voluptatumne calculis subductis *proelium incunt, sanguinem pro patria profundunt* an quodam animi ardore atque impetu concitati? Sall. C. 60, 4 interea Catilina cum expeditis in prima acie versari, laborantibus succurrere, integros pro sauciis arcessere, omnia providere, multum ipse pugnare, saepe hostem ferire etc. Auch werden zuweilen mehrere nacheinander folgende Handlungen auf höchst energische Weise durch die asyndetische Zusammenstellung derselben so dargestellt, als ob sie alle in dieselbe Zeit zusammenfielen. C. Fin. 5, 84 proclivi currit oratio, venit ad extremum, haeret in salebra. Suet. Jul. 37, 2 Pontico triumpho inter pompae fercula trium verborum praetulit titulum: *veni vidi vici,* non acta belli significantem, sicut ceteris, sed celeriter confecti notam.

7. Sehr häufig werden zwei Sätze oder Satzteile asyndetisch zusammengestellt, die im Verhältnisse des G e g e n s a t z e s zueinander stehen *(Asyndeton adversativum).* C. Verr. 3, 69 videbant Agyrinenses, quicquid ad eos recuperatores Apronius attulisset, illum perfacile probaturum; condemnari cum istius invidia infamiaque malebant quam ad eius condiciones pactionesque accedere (aber dennoch wollten sie lieber usw.) Divin. Caec. 4 dicebam habere eos actorem (= patronum) Q. Caecilium . .; quo ego adiumento sperabam hanc a me posse molestiam demoveri, id mihi erat adversarium maxime (= sed quo ego etc.). Tusc. 2, 5. Liv. 2, 65, 2 consul sistit aciem; miles aegre teneri, clamare et poscere, ut perculsis instare liceat. 10, 27, 6. — So namentlich auch, wenn z w e i oder m e h r e r e S a t z t e i l e i n d e m e r s t e r e n S a t z e e b e n s o v i e l e n S a t z t e i l e n i n d e m l e t z t e r e n S a t z e e n t g e g e n g e s t e l l t werden. Caes. B. G. 1, 18, 1 Caesar celeriter concilium dimittit, Liscum retinet (= sed L. ret.). 7, 50, 1 cum hostes loco et numero, nostri virtute confiderent. C. Tusc. 1, 108 in Hyrcania *plebs publicos* alit canes, *optimates domesticos.* N. D. 3, 88 iudicium hoc omnium mortalium est: *fortunam a deo* petendam, *a se ipso* sumendam esse sapientiam. Ac. 2, 15 Plato reliquit perfectissimam disciplinam, Peripateticos et Academicos, *nominibus differentes, re congruentes.*

8. Dieses Asyndeton tritt besonders gern dann ein, wenn ein a f f i r m a t i v e r und ein n e g a t i v e r G e d a n k e (B e g r i f f) einander gegenübergestellt werden. Pl. Mil. 208 incoctum *non* expromet,



bene coctum dabit. Pseud. 329 *nolo* victumas: agninis me extis placari volo. C. R. A. 67 *nolite* putare eos perterreri furiarum taedis ardentibus: sua quemque fraus et suus terror maxime vexat. Tusc. 1, 59 *non* quaero, quanta memoria Simonides fuisse dicatur; de communi hominum memoria loquor. Planc. 60 honorum gradus summis hominibus et infimis sunt pares, gloriae dispares. Cluent. 17 non essem ad ullam causam idoneus, si hoc . . ego . . non viderem; facile intellego non modo reticere homines parentum iniurias, sed etiam animo aequo ferre oportere (aber ich sehe ein). Fam. 4, 10, 13 insignia virtutis multi etiam sine virtute assecuti sunt; talium virorum tanta studia sola virtus potest (sc. assequi). Sall. C. 52, 6 non agitur de vectigalibus neque de sociorum iniuriis: libertas et anima nostra in dubio est. J. 31, 25 non peculatus aerari factus est neque per vim sociis ereptae pecuniae . .; hosti acerrimo prodita senati auctoritas. Prop. 1, 2, 23 u. a. So namentlich bei der nachdrücklichen Gegenüberstellung zweier Begriffe; der Gegensatz tritt dadurch um so schärfer hervor. Steht das negative Glied an zweiter Stelle, so setzen wir im Deutschen statt des einfachen *non* ein und nicht, aber nicht. C. Fam. 9, 26, 3 *non* multi *cibi* hospitem accipies, *multi* ioci. Liv. 3, 71, 6 *non iuvenem, vicesima* iam stipendia *merentem*. C. Tusc. 1, 77 diu mansuros *aiunt* animos, semper *negant*. Cat. m. 84 *commorandi* natura deversorium nobis, *non* (aber nicht) habitandi dedit. Ph. 2, 76 luce, *non* tenebris (redii). 2, 36 ego te tantum *gaudere* dico, *fecisse* non arguo. 51. 97 ut iam *expendantur*, *non numerentur* pecuniae. 112 caritate . ., *non* armis u. oft. Nep. 25, 13, 5 elegans, *non* magnificus (sc. erat); splendidus, *non* sumptuosus; omnisque diligentia munditiam, *non* affluentiam affectabat (aber auch C. Att. 14, 10, 2 *pacis* isti scilicet amatores *et non latrocinii* auctores, vergl. § 157 Anm. 2). — So auch, wenn nach *si, quasi* die richtige Annahme mit der Negation an die vorhergehende falsche angereiht wird, wie Tusc. 2, 29 *quasi* de verbo, *non* (und nicht vielmehr) de re laboretur. Doch ist in diesem Falle häufiger *et non, ac non*, wie Fam. 3, 2, 2 si res verba desideraret *ac non* per se ipsa loqueretur; mehr s. § 157 Anm. 3. Übrigens findet sich ein derartiges Asyndeton in Nebensätzen auch sonst, so C. Ac. 1, 16 ita disputat, ut nihil adfirmet ipse, refellat alios. parad. 2 (vergl. Plasberg). N. D. 3, 15. — Über *non modo (solum)* . . *etiam* (statt *sed* etiam) s. § 159 Anm. 11; über die asyndetische Nebeneinanderstellung der Sätze im Enthymem § 178, 8 b.

Anmerk. 6. Zu beachten sind namentlich solche Gegensätze der oben behandelten Art, in denen beide Glieder (das positive wie das negative) ein gemeinsames Verbum haben. Dieses muß dann bei dem zweiten Gliede wiederholt werden; statt *non* mit wiederholtem Verb kann auch *non item* stehen (selten einfaches *non*). C. Mil. 26 dictitabat consulatum Miloni eripi *non posse*, vitam *posse*. Fam. 4, 9, 2 dicere fortasse, quae sentias, *non licet*, tacere plane *licet*. Fin. 2, 68. Tusc. 4, 67 contractionem animi recte *fieri numquam*, elationem *posse*. Lael. 19 ex propinquitate benevolentia tolli *potest*, ex amicitia *non potest* (oder *non item*). Liv. 22, 51, 4 vincere *scis*, Hannibal, victoria uti *nescis*; mehr Beispiele s. § 149 Anm. 3. — Zuweilen steht statt des Asyndetons auch ein adversatives Bindewort, wie C. Tusc.

5, 114 Democritus alba et atra discernere non poterat, *at vero* bona mala . . poterat.

9. Oft gibt auch der nachfolgende asyndetische Satz den Grund oder die Erklärung der vorausgehenden Behauptung an (*Asyndeton causale* s. *explicativum*); es könnte also ein *nam* oder *enim* gesetzt sein. Pl. Capt. 328 odi ego aurum; multa multis saepe suasit perperam. Pseud. 80 miser sum; argentum nusquam invenio mutuom. Prop. 1, 4, 17 u. oft. Cato R. R. 1, 2 vicini quo pacto niteant, id animum advertito; in bona regione bene nitere oportebit. Pl. Mil. 207 eccere autem capite nutat; non placet, quod repperit. C. Quinct. 1 (res in civitate duae plurimum possunt), summa gratia et eloquentia, quarum alteram vereor, alteram metuo. Eloquentia Q. Hortensii ne me in dicendo impediat, nonnihil commoveor; gratia Sex. Naevii ne P. Quintio noceat, id vero non mediocriter pertimesco. R. Am. 70 supplicium in parricidas singulare excogitaverunt: insui voluerunt in culleum vivos. 30 quis ab his tot maleficiis sceleris abesse videtur? Tamen haec aliis nefariis cumulant atque adaugent: *crimen incredibile confingunt*, testes in hunc et accusatores huiusce pecunia comparant ctt. Liv. 2, 10, 12 grata erga tantam virtutem civitas fuit; statua in comitio posita, agri quantum uno die circumaravit, datum. So auch bei Beginn einer längeren Auseinandersetzung. C. Tusc. 2, 47 cum igitur praecipitur, ut nobismet ipsis imperemus, hoc praecipitur, ut ratio coërceat temeritatem. *Est* (nämlich) in animis omnium fere natura molle quiddam. Off. 1, 104 ut pueris non omnem ludendi licentiam damus, sed eam, quae ab honestis actionibus non sit aliena, sic in ipso ioco aliquod probi ingenii lumen eluceat. *Duplex* est omnino iocandi genus: unum illiberale petulans flagitiosum obscenum, alterum elegans urbanum ingeniosum facetum. — Manchmal hat die asyndetische Nachstellung auch die Wirkung, den grundangebenden oder erklärenden Satz mit besonderem Nachdruck hervorzuheben. Sall. C. 6, 7 post, ubi regium imperium in superbiam dominationemque convortit, immutato more annua imperia binosque imperatores sibi fecere: *eo modo minume posse putabant per licentiam insolescere animum humanum.* 7, 5 talibus viris non labos insolitus, non locus ullus asper aut arduus erat, non armatus hostis formidulosus: *virtus omnia domuerat.* 17, 7 fuere, qui crederent M. Licinium Crassum non ignarum eius consili fuisse; *quia Cn. Pompeius invisus ipsi magnum exercitum ductabat, cuiusvis opes voluisse contra illius potentiam crescere.* 43, 4 Cethegus semper querebatur de ignavia sociorum: *natura ferox, vehemens, manu promptus erat, maxumum bonum in celeritate putabat.* J. 1, 4 sin (animus sc.) captus pravis cupidinibus ad inertiam et voluptatis corporis pessum datus est, perniciosa lubidine paulisper usus, ubi per socordiam vires, tempus, ingenium defluxere, naturae infirmitas accusatur: *suam quisque culpam auctores ad negotia transferunt.* 8, 1 Iugurthae non mediorem animum pollicitando accendebant, si Micipsa rex occidisset, fore, uti solus imperi Numidiae potiretur: *in ipso maxumam virtutem, Romae omnia venalia esse.* 18, 6. 38, 2. 63, 6.

Anmerk. 7. Hierher gehören auch die von den Demonstrativen *talis, tantus, is*; *sic, ita, usque eo, tam* (unklassisch auch *adeo, usque adeo*)



eingeleiteten Sätze, die zur nachträglichen Bestätigung und Begründung eines Gedankens dienen (sog. Epiphonem[1]). Pl. B. 1086 scio fecisse: *eost* ingenio natus. C. Tusc. 4, 79 (Alexander) cum interemisset Clitum, familiarem suum, vix a se manus abstinuit: *tanta* vis fuit paenitendi. Off. 1, 144 atque hoc idem Sophocles si in athletarum probatione dixisset, iusta reprehensione caruisset: *tanta* vis est et loci et temporis ctt. Lael. 23 quocirca et absentes adsunt et egentes abundant et imbecilli valent et, quod difficilius dictu est, mortui vivunt: *tantus* eos honos, memoria, desiderium prosequitur amicorum (vergl. Seyffert-M.). Ter. Ad. 627 metuo, ut credant; *tot* concurrunt verisimilia. Pl. Most. 684 di te deaeque omnes funditus perdant, senes: *ita* mea consilia undique oppugnas male. 656. Ter. Andr. 761. Claud. Quadr. fr. 81. C. or. 104 u. ö. Pl. Pseud. 1130 malum quod tibi di dabunt: *sic* scelestu's. C. de or. 2, 317. Verg. G. 1,449 *tam.* C. Att. 9, 19, 1. de or. 1, 224 *usque eo.* Pl. Merc. 64 neque potestatem sibi fuisse; *adeo* arte cohibitum esse se a patre. Ter. Haut. 245. Verg. G. 2, 272. D. Brut. b. C. Fam. 11, 1, 1. Liv. pr. 11 u. oft. Lucil. 158 *usque adeo.* Verg. Ecl. 1, 11 (vergl. Forbiger) u. a. Über *itaque* in gleichem Sinne s. § 173, Anm. 2.

10. Manchmal wird auch das Asyndeton gebraucht, wenn der zweite oder nach mehreren vorangehenden der letzte Satz ein Ergebnis aus dem Gesagten ausdrückt oder nach einer längeren Erörterung zuletzt den Hauptinhalt kurz zusammenfaßt (*Asyndeton summativum*). C. Verr. 5, 82 itaque excogitat rem singularem: naves . . removisset. *Accipit naves sociorum atque amicorum Cleomenes Syracusamus.* Sest. 67 non est passus ille vir . . . *Fieri quaedam ad meliorem spem inclinatio visa est.* l. agr. 2, 12 cum familiariter . . . *Finem feci offerendi mei,* ne forte mea sedulitas . . impudens videretur. Verr 4, 29 quod quia vidisti plures scire, cogitasti, si ei reddidisses, te minus habiturum, rem nihilo minus testatam futuram; *non reddidisti* (= ergo non reddisti). 4, 9. — 2, 120 quorum ex testimoniis cognoscere potuistis tota Sicilia per triennium neminem ulla in civitate senatorem factum esse gratis, neminem, ut leges eorum sunt, suffragiis, neminem nisi istius imperio aut litteris; atque in his omnibus senatoribus cooptandis non modo suffragia nulla fuisse, sed ne genera quidem spectata esse, ex quibus in eum ordinem cooptari liceret: *neque census neque aetates neque cetera Siculorum iura valuisse.*

§ 178. Übergang der Beiordnung zur Unterordnung (grammatische Parataxe bei logischer Hypotaxe).[2])

1. Die parataktische Satzverbindung ist, wie es sich von selbst versteht, die ursprüngliche. Einfache Hauptsätze wurden aneinander

---

[1]) S. Seyffert Schol. Lat. II, § 56. 57. Nägelsbach-M. a. a. O., S. 759 ff.
[2]) S. C. Fr. Hermann in d. schol. sem. aestivi Gottingae 1850. Draeger II, S. 208 ff. E. Becker, Metz 1888. Weißenborn 1884. Weninger 1888. Cl. Lindskog 1896.

gereiht, ohne Rücksicht, ob sie logisch, d. h. hinsichtlich des Gedankens, gleich oder verschieden sind; das logische Verhältnis wurde nötigenfalls durch die Betonung, gelegentlich auch durch Pausen zum Ausdruck gebracht. Aber bis zu dieser primitivsten Stufe der ausschließlichen Beiordnung reicht unsere Literatur nicht zurück; denn auch die ältesten Schriftstücke, die auf uns gekommen sind, kennen schon die hypotaktische Satzverbindung. Aber immerhin ist, wie in den neueren Sprachen, so auch im Lateinischen der parataktische Satzbau in der Ausdrucksweise des täglichen Lebens stets beliebt geblieben; er findet sich daher am häufigsten in Schriften, welche die Volkssprache oder die Umgangssprache wiederzugeben suchen, wie z. B. bei den Bühnendichtern, besonders **Plautus**, in den Sermonen und Episteln des **Horatius**, in den Satiren **Juvenals**, in den dialogisch abgefaßten philosophischen Schriften und in den Briefen **Ciceros**. In diesen Fällen wird man von einer **natürlichen** (**unbewußten**) Parataxe reden können. In der entwickelten Sprache der späteren Zeit tritt naturgemäß die Parataxe mehr zurück; aber auch hier hat sie sich überall noch vielfach erhalten, bei einigen Autoren häufiger, bei anderen seltener. Sie dient hier oft bestimmten rhetorischen Zwecken, indem der Redende einen Gedanken, der einem anderen als ein bloßes Glied inhärieren sollte, der Form nach diesem gleichstellt und dadurch gleichsam zu gleicher Würde zu erheben und nachdrücklich hervorzuheben sucht, um der Rede größeres Gewicht zu geben oder der Darstellung größere Lebhaftigkeit zu verleihen; bei den Archaisten wird sie in affektierender Nachahmung der alten Sprache bevorzugt; aber auch sonst tritt seit den Zeiten der silbernen Latinität der Periodenbau der Parataxe gegenüber oft auffallend zurück, so z. B. besonders bei dem älteren Plinius, in dem Gedichte Aetna[1]) u. a. (**künstliche**, **bewußte** oder **absichtliche** Parataxe). Ob man freilich eine Parataxe im einzelnen Falle zu dieser oder jener Art rechnen soll, läßt sich durchaus nicht immer mit Sicherheit entscheiden, so daß eine Gruppierung der verschiedenen Formen nach jenen beiden Arten sich nicht empfiehlt.

2. Auch in der parataktischen Darstellungsweise sind die einzelnen einander beigeordneten Sätze ihrer logischen Bedeutung nach durchaus nicht immer gleichwertig. In Zusammenstellungen wie: „er soll kommen; ich wünsche es". „Wenn er doch käme! es würde mich sehr freuen!" „Sage mir: wann bist du gekommen?" „Es regnet heute; ich will nicht ausgehen" und dergl. ist es ohne weiteres klar, daß der eine Satz dem anderen jedesmal logisch untergeordnet ist;

---

[1]) S. **Hildebrandt** 1900, S. 32 ff.



In diesem Sinne wird er auch von dem Redenden wie von dem Hörenden empfunden und verstanden; es liegt also grammatische Parataxe neben logischer Hypotaxe vor. Derartige Satzverbindungen, die demnach gewissermaßen einen Übergang, eine Mittelstufe zwischen Beiordnung und Unterordnung bilden, haben sich in ausgedehnterem Maße in bestimmten Fällen gehalten, die im folgenden zur Besprechung kommen sollen.

3. Der einfachste und häufigste Fall grammatischer Parataxe neben logischer Hypotaxe liegt vor, wenn ein *verbum sentiendi* oder *dicendi* (so im Altlatein besonders *credo, opinor, scio,* aber öfters auch *sentio, audio, video, cogito, intellego, reor, novi, spero, censeo, dico, fateor,* vereinzelt *moneo, respondeo, non nego* u. a.) statt mit dem Acc. c. inf. mit einem Hauptsatze verbunden wird, der den Inhalt der Aussage enthält. Dabei ist es gleichgiltig, ob die genannten Verben vor oder nach dem beigeordneten Satze stehen oder auch in ihn eingeschoben sind. Am häufigsten findet sich diese Konstruktion bei den Komikern.

Pl. Men. 965 ad noctem saltem, *credo,* intromittar domum. Amph. 297 *credo,* misericors est. Aul. prol. 39 *credo,* aurum inspicere volt, ne subreptum siet. 204 *credo* edepol, ubi mentionem ego fecero de filia, mihi ut despondeat, sese a me derideri rebitur. Ter. Andr. 313 *credo,* impetrabo, ut aliquot saltem nuptiis prodat dies (vergl. Spengel). C. Ph. 13, 34 *credo,* adferet. Caes. B. C. 3, 70, 1. Oft in ironischem Sinne (besonders mit Einschiebung): Sall. C. 52, 13 bene et composite C. Caesar . . de vita et morte disseruit, *credo,* falsa existumans ea, quae de inferis memorantur. C. Catil. 1, 5 si te interfici iussero, *credo,* erit verendum mihi. Qu. fr. 1, 1, 7. Tusc. 1, 53 (vergl. Kühner). 2, 39. 3, 37. 3, 50. Hor. S. 2, 7, 68, vergl. οἶμαι [1]). Ferner *mihi crede* [2]) (über die Stellung crede mihi s. § 246). Ter. Ad. 101 non est flagitium, *mihi crede,* adulescentulum scortari. Diese Formel, welche die Bedeutung eines affirmativen Adverbs *(profecto)* hat, wirkt auch dann, wenn sie zu Anfang des Satzes steht, in der Regel nicht auf die Konstruktion des Satzes ein, als: Ter. Phorm. 494 *crede mihi,* gaudebis facto. Prop. 2, 5, 29. Auch *mihi credite* C. Verr. 4, 132; aber C. Fam. 10, 6, 2 folgt auf *crede igitur mihi* der Acc. c. Inf. (sonst nicht bei Cic.), ebenso Balb. Att. 8, 15a, 1. D. Br. Fam. 11, 20, 2. 11, 26, 1. Caes. Fam. 12, 12, 4. — Pl. Asin. 151 *opinor,* hic ante ostium meo loquar modo, quae volam. 447 tandem, *opinor,* conticuit. Rud. 661 *opinor,* leno pugnis plectitur. Hor. S. 1, 3, 53 *opinor,* haec res et iungit iunctos et servat amicos. Ep. 1, 16, 78. 2, 2, 17. Varr. R. R. 1, 2, 9. C. Tusc. 1, 87 haec, *opinor,* incommoda sunt carentis. 92. — Pl. Capt. 326 *scio* ego, multos iam lucrum homines lutulentos reddidit. 971 pauca ecfugiam, *scio.* Ter. Hec. 350 omnem rem narrabit, *scio,* continuo sola soli. Pl. Capt. 440 u. oft. Balb.

[1]) S. Kühner-Gerth[3] § 548,3, S. 353.
[2]) S. Hellmuth 1888, S. 46 ff.

Att. 8, 15 A, zis . ., *scio*, re tibi probabit. Apul. M. 5, 11. 24 und sonst einzeln; aber nicht bei Cic.

Pl. Pers. 243 *novi*, omnes sunt lenae levifidae. Mil. 1377 et *sensi*, hinc sonitum fecerunt fores. Ter. Andr. 228 *audivi*, Archilis, Lesbiam adduci iubes. Eun. 714 non potest sine malo fateri, *video*. Hec. 770 noster socer, *vides*, venit. Sen. contr. 1, 1, 8 *vides* enim, liberalis in domo tua esse coepi. Cato bei Gell. 16, 1, 4 *cogitate* cum animis vestris, si quid vos per laborem recte feceritis, labor ille a vobis cito recedet ctt. Pl. Aul. 698 nunc ego mecum *cogito*, si mihi dat operam, me illi irasci iniuriumst. Ter. Eun. 56 etiam atque etiam *cogita*, ere, quae res in se neque consilium neque modum habet ullum, eam consilio regere non potes. Pl. Pers. 802 ludos me facitis, *intellego*. Pl. Epid. 124 *spero*, servabit fidem. Asin. 917 Argurippus exorari, *spero*, poterit. Nov. com. 61 *spero*, rem faciet. Varr. R. R. 3, 2, 16. C. leg. 2, 69 (doch Cic. gewöhnlich *ut* spero, vergl. du Mesnil z. d. St.). Pl. Rud. 1269 *censen*, hodie despondebit eam mihi, quaeso? Ter. Heaut. 588 recte dicit, *censeo*. — Pl. Pers. 589 prius *dico*, hanc mancupio nemo tibi dabit. Trin. 346. Merc. 982 *fateor*, deliqui profecto. Aul. 88. Ter. Ad. 188. C. de or, 2, 60. Sen. contr. 1 pr. 1 est, *fateor*, iucundum mihi u. s. Ter. Ad. 798 factumst, *non nego*. Pl. Rud. 954 *do fidem* tibi, fidus ero. Most. 196 *moneo* ego te, te ille deseret aetate et satietate. Ter. Haut. 1056 *ad me recipio*, faciet. Caec. Stat. com. 94 nunc uter crescit, non potest *celari* u. dergl. — Im Altlatein noch nicht belegbar: C. Att. 8, 9, 4 tu, *puto*, haec credis u. ö. Vatin. Fam. 5, 9, 1 non, *puto*, repudiabis. Cael. Fam. 8, 3, 3. Ov. M. 3, 266. Sen. contr. 7, 1, 17 *puto* . . difficulter credes. 1, 1, 15 u. ö. Apul. M. 5, 14 quantum *putas* boni nobis in ista geris perula! So auch Sen. contr. 9, 3 (25), 13 *puta* (= z. B., vergl. § 50 Anm. 2) amicam habet proconsul. C. Att. 2, 11, 1 *narro* tibi, plane relegatus mihi videor. 15, 16 C, 1. 15, 21, 1. Fam. 11, 24, 1. Sen. contr. 9, 5, 3 *adfirmo* tibi, non indicabit. 7, 5, 6 *testor* vos, iudices, nihil leviter hae manus faciunt. 9, 3, 10 *certum habeo*. Prop. 4, 2, 27 arma tuli quondam et, *memini*, laudabar in illis.

Analog auch bei unpersönlichen Ausdrücken und substantivischen Wendungen ähnlichen Sinnes. Pl. Amph. 1048 *certumst*, intro rumpam in aedis. Aul. 676. 188 anus hercle huc indicium fecit de auro, perspicue *palamst*. Ter. Andr. 474 *ridiculum* (est) . . approperat u. a.

Anmerk. 1. Ohne Grund hat man die Beispiele nicht hierherziehen wollen, in welchen ein vorbereitendes Demonstrativ steht; denn dieses hat auf die Konstruktion des abhängigen Satzes keinen Einfluß und hindert die Unterordnung des abhängigen Gedankens im Acc. c. inf. durchaus nicht (vergl. § 127, 15). Auch dieser Gebrauch gehört allen Perioden an. M. Cato ad Marc. fil. Jordan. p. 77, 4 et *hoc* puta vatem dixisse: quandoque ista gens suas litteras dabit, omnia corrumpet. Pl. Pseud. 119 atque *hoc* . . dico prius: si neminem alium potero, tuum tangam patrem, vergl. C. R. A. 139. Att. 3, 9, 2 *tantum* dico u. a. Ter. Heaut. 795 verum *illud*, Chremes, dicunt: ius summum saepe summast malitia. Ad. 163 crede *hoc*: ego meum ius persequar. 346 *hoc* relicuomst: si infitias ibit, testis mecum est anulus.



Eun. 898 crede *hoc* meae fide: dabit hic pugnam aliquam denuo. (Ph. 73 mi usus venit, *hoc* scio ähnlich mit Nachstellung). Sen. ep. 115, 18 *hoc* tibi philosophia praestabit, quo quidem nihil maius existimo: nunquam te paenitebit tui. C. Att. 15, 2, 2 *tantum* video, non videmur esse victuri. Quinct. 39 *ita* credo ... non audebas. — Ter. Eun. 732 verbum hercle *hoc* verum erit, sine Cerere et Libero friget Venus. Pl. Stich. 729 *hoc* memorabilest, ego tu sum, tu es ego. Einem *quod*-Satze gleich (vergl. § 192) steht der beigeordnete Satz in Fällen wie Pl. B. 205 ut *istuc* est lepidum: proximae viciniae habitat. Ter. Andr. 215 ad haec mala *hoc* mihi accedit etiam: .. gravida e Pamphilost. Eun. 971 ex meo propinquo rure *hoc* capio commodi: neque agri neque urbis odium me unquam percipit.

Über den analogen Fall in Fragesätzen (z. B. *dic, cur venisti? scire, volo: cui dedisti?*) s. § 227, 3 ff.

4. Einige Verben werden mit einem beigeordneten Hauptsatze auch im Sinne eines abhängigen Finalsatzes verbunden, nämlich:

a) *facio*, und zwar nur in der Form *faxo* (*faciam* Pl. Cas. 903 ist Konjektur), am häufigsten bei Plautus, einigemal bei Terentius, dann erst wieder bei Apulejus, aber nur vereinzelt, meistens *c. ind. fut. I*, ungleich seltener mit *fut. II*[1]). Pl. Amph. 355 familiaris *accipiere faxo* hau familiariter. 1107 magis iam *faxo* mira *dices*. Asin. 131 vostraque ibi nomina *faxo* erunt. 749 *horrescet faxo* lena. Bacch. 715 iam *faxo* hic *erunt*. 831 *faxo* iam *scies* u. sonst sehr oft. Ter. Eun. 285 *faxo* .. *insultabis*. 663. Phorm. 308. Apul. Met. 7, 27 extr. *senties efficiam* misero dolori naturales vires adesse. — Pl. Pseud. 766 oppidum *expugnatum faxo erit* lenonium. Poen. 346 *faxo* actutum *constiterit* lymphaticum (von anderen auch als coni. perf. gefaßt).

Anmerk. 2. Weit seltener steht nach § 185, 2a *faxo* mit dem Konjunktive. Madvig opusc. acad. II, S. 77 ff. will ohne ausreichenden Grund nur den Indikativ gelten lassen und den Konjunktiv überall gegen die cdd. in den Indikativ verwandeln, wie z. B. Amph. 589. 972. Asin. 876. Men. 113. 540. 644 usw.

b) Verben des Bittens und Beschwörens mit dem Imperative. Pl. Amph. 923 per dexteram tuam te, Alcumena, *oro, opsecro* te, *da* mihi hanc veniam, *ignosce*. Asin. 375 *quaeso*, aequo animo *patitor*. Turpil. 6 *quaeso, cogita* ac *delibera*. C. Att. 3, 18, 2 *fac, obsecro*, ut omnia .. sciamus. Lig. 37 *noli, obsecro*, dubitare. Dei. 20 u. oft; auch Att. 12, 42, 3 sed, *obsecro, enitamur*. 13, 31, 3. Verr. 4, 105 *reficite* vos, *quaeso*, iudices. Leg. 1, 6 *aggredere, quaesumus*, et *sume* tempus. — Ter. Andr. 595 nunc te *oro* ... *enitere* u. ö. Turpil. fr. 118 (*invoco*). C. Att. 4, 8a, 1 *dic, oro* te, clarius. Nep. 25, 4, 2. Apul. M. 9, 17 *oro* .. *retexe*. 2, 29 *desine* iam, *precor*. Prop. 2, 9, 38. 4, 9, 33. Sil. 11, 333 *absiste* inceptis, *oro*. 11, 348. Prop. 1, 1, 35 hoc, *moneo, vitate* malum u. a. Mehr Beispiele s. § 50, 5 b u. c., S. 200.

Anmerk. 3. Aber in Fragen ist das eingeschobene *quaeso* parenthetisch als ein Aufruf aufzufassen. Caecil. bei Gell. 2, 23, 13 sed tua morosane

[1]) S. Sjögren Futur, S. 135 ff.

uxor, *quaeso*, est? C. Att. 13, 13, 3 Attica mea, *obsecro te*, quid agit? Gell. 20, 1, 36 quae, *obsecro te*, ista acerbitas est?

Anmerk. 4. Man hat hierher auch die Verbindung der Verben des Bewirkens, Bittens, Forderns usw. mit dem bloßen Konjunktive (vergl. § 185, 2) gezogen; aber der Modus sowie die so oft eintretende Verschiebung des Tempus und der Person (vergl. § 179, 8) deutet doch schon auf ein entwickelteres hypotaktisches Verhältnis hin; solche Sätze bilden gewissermaßen eine weitere Stufe des Übergangs von der Parataxe zur Hypotaxe.

5. Ungemein häufig ist der Fall, daß statt eines hypothetischen Nebensatzes mit *si* ein Hauptsatz gebraucht wird. Diese Redeform wird ursprünglich nur als eine natürliche Parataxe aufgetreten sein, daher findet sie sich auch in durchaus ruhiger, affektloser Rede; sehr häufig erscheint sie aber auch da, wo eine große Lebhaftigkeit der Darstellung stattfindet und die Rede einen leidenschaftlichen Charakter annimmt. Alsdann ist sie offenbar zum Zweck des größeren Nachdrucks mit Absicht angewendet und ist als eine rhetorische Parataxe anzusehen; daher häufig bei Cicero in den Reden.

a) Ind. Praes. Caecil. com. 5 actutum voltis emptast, noltis non emptast (vergl. Plasberg zu C. parad. 11. Liv. 8, 13, 15). Ter. Eun. 251 negat quis, nego; ait, aio. Ad. 118 amat: dabitur a me argentum, dum erit commodum; fores ecfregit: resarcientur; discidit vestem: resarcietur. C. Tusc. 1, 87 caret oculis, odiosa caecitas; liberis, orbitas. 2, 28 rogo (*roga* vulgo) hoc idem Epicurum: maius dicet esse malum mediocrem dolorem quam maximum dedecus (vergl. Kühner). 2, 58 ira exardescit, libido concitatur: in eandem arcem confugiendum est. 3, 57 de paupertate agitur: multi patientes pauperes commemorantur. Tull. 34 arma capiunt: dolo malo faciunt; tempus ad insidiandum . . idoneum eligunt: dolo malo faciunt; vi in tectum irruunt: in ipsa vi dolus est; occidunt homines, tectum diruunt: nec homo occidi nec consulto alteri damnum dari sine dolo malo potest. Sest. 92 vim volumus exstingui: ius valeat necesse est; . . iudicia displicent aut nulla sunt: vis dominetur necesse est. R. Am. 55 innocens est quispiam: verum tamen . . suspicione tamen non caret. Verg. G. 2, 519 venit hiems: teritur Sicyonia baca trapetis. A. 1, 572. Ov. Tr. 4, 3, 33 tristis es: indignor etc.[1]) Hor. S. 1, 3, 56 probus quis nobiscum vivit, multum demissus homo: illi tardo cognomen, pingui damus. 2, 3, 258. Ep. 1, 1, 33 u. 87. A. P. 25. Juven. 3, 100. 8, 25. 13, 227. — Ind. Fut. ex. mit folgendem Fut. Ter. Heaut. 487 dare denegaris: ibit ad illud ilico, quo maxume apud te se valere sentiet. Phorm. 265 unum cognoris (Var. *cum noris*): omnis noris. C. Ph. 11, 19 assensus ero: ambitionem induxero in curiam; negaro: videbor suffragio meo . . honorem homini amicissimo denegavisse. Verr. 3, 4. Fin. 2, 57. Ac. 2, 115. Att. 7, 1, 4. Hor. S. 1, 1, 45: Tib. 1, 6, 53. Ov. Tr. 1, 11, 25 attigero portum, portu terrebor ab ipso.

[1]) Für Beispiele aus Ovid. s. auch Vahlen opusc. II, S. 92.



Juven. 3, 78 in caelum, iusseris, ibit. 6, 332. Mit folgendem Praesens: Hor. S. 2, 7, 32 iusserit . . blateras. Pers. 4, 25f. 5, 189ff. — Andere Tempora: Pl. B. 502 illum exoptavit potius: habeat, vergl. oben Ter. Ad. 118. Hor. S. 2, 7, 68. Ter. Haut. 201 fortasse aliquando iniquior erat praeter eius lubidinem: pateretur. Hor. S. 2, 5, 74 scribet mala carmina vecors: laudato. 2, 5, 11. 2, 6, 50 ludos spectaverat una, luserat in campo: fortunae filius, omnes (vergl. Fritzsche). Apul. M. 6, 19 orabunt . . accommodes.

Anmerk. 5. Man hat vielfach solche Sätze, die sich als Bedingungssätze auffassen lassen, als Fragesätze aufgefaßt; wie die Alten selbst sie aufgefaßt haben, läßt sich nicht beurteilen, da ihnen die Interpunktionszeichen fehlten. Z. B. *negat quis, nego* will man schreiben *negat quis? nego*, sagt einer nein? so sage ich auch nein. Aber durch die Frage wird die rhetorische Kraft des Satzes gebrochen; denn da der Fragesatz mit dem hypothetischen Satze eine nahe Verwandtschaft hat, so würde die in demselben liegende hypothetische Bedeutung schon äußerlich durch die Form des Satzes angedeutet sein und alles Überraschende und Energische, das sich in einem solchen ohne Frage ausgedrückten Satze kund tut, wegfallen.

b) Imperat. (im Nachsatze tritt manchmal *iam, tum* hinzu). Pl. Merc. 770 cras petito, dabitur; nunc abi. Ter. Ad. 123 postremo aut desine aut cedo quemvis arbitrum, te plura in hac re peccare ostendam. Pl. B. 1024 em specta, *tum* scies. Truc. 613 verbum unum adde istoc: *iam* hercle ego te hic hac offatim offigam. Mit Umstellung: Rud. 1015 mitte rudentem, sceleste. ‖ Mittam: omitte vidulum. Epid. 286 scibis: audi. Cat. R. R. 121 id mane ieiunus sumito cyatum: proderit. 95, 2. Varr. R. R. 1, 2, 25. C. Tusc. 1, 29 quaere . . *tum* denique . . intelleges. 30 tolle hanc opinionem: luctum sustuleris. 94 extr. 2, 28. 2, 37 adduc . . militem, mulier videbitur. 2, 40 subduc cibum unum diem athletae, . . ferre se non posse clamabit. 3, 48. 4, 53. 54 remove . . *iam* videbuntur. 5, 99 confer . ., *tum* intelleges. Man. 38. Pl. 45. Or. 159 consule veritatem, reprehendet; refer ad aures, probabunt. Vergl. ib. 167. 214. Brut. 68 id muta . . et adde numeros et . . ipsa verba compone et quasi coagmenta . .: *iam* neminem antepones Catoni (vergl. Jahn-Kroll). Verr. 1, 45. 2, 57 attendite, *iam* intellegetis. 5, 168. Sull. 5. Sen. suas. 2, 13. ep. 4, 3. Gell. 13, 21, 4. Min. Fel. 7, 2. 17, 5 u. sonst. Prop. 2, 8, 4. Pers. 4, 52. 6, 58. Hor. S. 2, 7, 73 u. a. Aus diesem Gebrauche erklärt sich ursprünglich auch das häufige *amabo* (vergl. § 50, 5a) in Stellen wie Pl. Asin. 894 dic, amabo (= si dixeris, amabo = werde ich dir dankbar sein). — Über das dem zweiten Gliede zugefügte *et* (seltener *atque*) s. § 151, 3.

c) Coniunctivus (im Altlat. vereinzelt). *α) Coni. Praesentis* und (seltener) *Perfecti*. Pl. Pseud. 1015 argentum des: abducas mulierem. C. Tusc. 1, 51 haec reputent . . videbunt. Fin. 4, 69 roges Aristonem . ., neget; Zenonem roges, respondeat totidem verbis. N. D. 1, 57 roges me, qualem deorum naturam esse ducam: nihil fortasse respondeam; quaeras, putemne talem esse: nihil dicam mihi videri minus. 1, 60 roges . . utar. Fam. 10, 10, 2 sit modo aliqua res publica . .: omnibus, mihi crede, am-



plissimis honoribus abundabis. Apul. Socr. 22 (p. 170) cotidiana eorum aera dispungas: invenias in rationibus multa prodige profusa etc. Prop. 1, 19, 19 quae tu via mea possis sentire favilla (Wunsch)! *tum* mihi non ullo mors sit amara loco. Hor. ep. 1, 1, 28 non possis oculo quantum contendere Lynceus: non tamen idcirco contemnas lippus inungi. 1, 10, 24 naturam expellas furca, tamen usque recurret. Lucan. 10, 191 spes sit mihi certa videndi Niliacos fontes, bellum civile relinquam. Martial. 8, 56, 5 sint Maecenates, non deerunt, Flacce, Marones. Negativ. C. Tusc. 2, 5, 14 ne sit sane summum malum dolor, malum certe est. Liv. 31, 7, 8 ne aequaveritis Hannibali Philippum, ne Karthaginiensibus Macedones; Pyrrho certe aequabitis. 32, 21, 21 ff. ne sint vera, quae . . legatus de crudelitate, avaritia, libidine regis disseruit; nihil ad nos pertineant, quae in terra Attica scelera sunt admissa . .: num id postularet facere nos? — C. Lig. 18 fuerint cupidi, fuerint irati . .: sceleris vero crimine liceat carere. Hor. S. 1, 1, 45. 2, 7, 32. Prop. — β) Seltener *Coni. Imperfecti* und *Plusquamperfecti*. Ter. Ph. 159 non potitus essem: fuisset tum illos mi aegre aliquot dies. C. Verr. 3, 224 negaret . ., vos videremini. 5, 168 cognosceret hominem, aliquid de summo supplicio remitteres; si ignoraret, tum, si ita tibi videretur, hoc iuris in omnes constitueres. Off. 3, 75 dares hanc vim M. Crasso . ., in foro, mihi crede, saltaret. Apul. apol. 7 dares . . diceret. Plin. ep. 1, 12, 8 dedisses huic animo par corpus: fecisset, quod optabat. Verg. A. 6, 31 tu quoque magnam partem opere in tanto, sineret dolor, Icare, haberes (vergl. Norden; sineret drückt hier eigentlich einen Wunsch aus). Ov. M. 9, 490. Hor. S. 1, 3, 15 decies centena dedisses huic . ., quinque diebus nil erat in loculis. A. P. 439 melius te posse negares . . delere iubebat ctt. — Hierher gehört auch der bei den Komikern vorkommende Gebrauch der Präposition *absque* mit den Konjunktiven *esset* und *foret* statt eines hypothetischen Nebensatzes mit *si*, vergl. § 93, 5, S. 510.

6. Zuweilen wird statt eines nachgestellten verneinten irrealen Bedingungssatzes mit größerem Nachdrucke ein adversativer Hauptsatz mit *sed* angewendet; hier wird man (abweichend von Kühner) wohl natürliche Parataxe annehmen. C. Sest. 35 tamen his tantis malis, tanto bonorum studio restitissemus; *sed* me alii metus atque aliae curae suspicionesque moverunt (st. nisi . . movissent). Liv. 2, 39, 7 quae (discordia) profecto orta esset . ., *sed* externus timor . . quamvis suspectos infensosque inter se iungebat animos. 3, 25, 9 tribuni suo more impedire dilectum, et forsitan ad ultimum impedissent; *sed* novus subito additus terror est. 5, 9, 5. 22, 21, 1. Ebenso im Griechischen, z. B. Il. E 23 *οὐδὲ γὰρ οὐδέ κεν αὐτὸς ὑπέκφυγε Κῆρα μέλαιναν· ἀλλ' Ἥφαιστος ἔρυτο.*

7. Statt eines temporalen Nebensatzes wird zuweilen nachdrücklicher ein Hauptsatz gebraucht; er wird durch *et* (seltener *que, atque,* auch *nec*) angereiht, wenn die Gleichzeitigkeit oder rasche Folge des Eintrittes zweier Handlungen ausgedrückt werden soll. Caes. B. G. 1, 37, 1 haec *eodem tempore* Caesari mandata referebantur, *et* legati ab Aeduis veniebant (= *cum* l. veniebant). B. C. 1,



62, 3 *eodem tempore* pons effectus nuntiabatur, *et* vadum reperiebatur. 3, 9, 8. 3, 65, 1. 3, 69, 1. Sall. J. 97, 4 *simul* cognovit, *et* . . aderant. Liv. 3, 62, 6. Tac. A. 4, 23 *iam* . . *et*. Agr. 29. H. 2, 68 *interim* . . *et*. Namentlich findet sich dieser parataktische Satzbau statt der Unterordnung mit *cum inversum* (s. § 204, 1). Liv. 43, 4, 10 *vixdum* ad consulem se pervenisse *et* audisse oppidum expugnatum. Curt. 4, 12, 23 *iamque* nitidior lux . . aciem hostium ostenderat, *et* (= cum) Macedones ingentem edidere clamorem. Tac. H. 2, 95 *nondum* quartus a victoria mensis (erat) *et* . . aequabat (vergl. Heraeus). Plin. 6, 20, 14 *vix* consederamus, *et* nox (sc. fuit). Apul. M. 1, 14 *commodum* limen evaserant, *et* fores ad pristinum statum integrae resurgunt. 9, 20 u. ö. 2, 16 *commodum* . . *et* ecce. 4, 8. Gell. 3, 1, 5 *vix* ego haec dixeram . . *atque* inibi quispiam . . inquit. — Häufig so in der Dichtersprache. Verg. A. 5, 857 *vix* primos inopina quies laxaverat artus: et . . proiecit in undas. 3, 356. 2, 705. 6, 499. Verg. G. 2, 80. Prop. 2, 4, 23. 2, 29, 23 u. ö. Ov. F. 3, 575. Her. 14, 79. Lucan. 3, 141. Val. Fl. 3, 456. Verg. A. 2, 692 *vix* ea fatus erat senior, subito*que* fragore intonuit laevom. 8, 520. Val. Fl. 6, 737. Ov. M. 7, 774 *vix* bene missus erat *nec* iam poteramus, ubi esset, scire etc. Verg. E. 7, 1 huc mihi . . vir gregis ipse caper deerraverat, *atque* ego Daphnim aspicio. A. 4, 663. 12, 574. Val. Fl. 5, 210. Vergl. Thuc. 1, 50 *ἤδη ἦν, ὀψὲ καὶ οἱ Κορίνθιοι ἐξαπίνης πρύμναν ἐκρούοντο.*[1])

In der Dichtersprache und vereinzelt in Prosa auch ohne Bindewort; dadurch wird die Wirkung noch überraschender.[2]) Ter. Ph. 594 *vixdum* dimidium dixeram: intellexerat. Eun. 599 *vix* elocutast hoc: foras simul omnes proruunt se. Hec. 297. C. Att. 2, 15, 3 *nondum* plane ingemueram, Salve, inquit, Arrius. Galb. Fam. 10, 30, 3 *nondum* venerant legiones duae: repente Antonius etc. Plin. 3, 14, 2 lavabatur . . repente etc. 9, 13, 11 *vix* ille discesserat, rursus alter (sc. inquit). Apul. M. 3, 26 *vix* me praesepio videre proximantem . . infestis calcibus insequuntur. Apul. M. 1, 5 *commodum* . . ecce. — Verg. A. 3, 90 *vix* ea fatus eram, tremere omnia visa repente. 2, 172. 10, 659 *vix* proram attigerat, rumpit Saturnia funem. 12, 650. 2, 804 *iam*que iugis summae surgebat Lucifer Idae . .: cessi et sublato montis genitore petivi. 5, 722 et nox atra polum bigis subvecta tenebat: visa dehinc caelo facies delapsa parentis Anchisae subito tales effundere voces. 9, 459. 10, 258 et interea revoluta ruebat matura iam luce dies noctemque fugarat: principio sociis edicit, signa sequantur. Ovid. M. 2, 47 *vix* bene desierat, currus rogat ille paternos. 3, 14 *vix* . . Cadmus descenderat antro, incustoditam lente videt ire iuvencam. 50. 7, 100. 789 u. sonst oft. Hor. S. 1, 9, 1. Vergl. Lucan. 3, 88. Sil. 16, 135. Val. Fl. 4, 672; mit *ecce* im zweiten Gliede: Lucan. 1, 262. Val. Fl. 7, 193.

8. In der gewöhnlichen Satzverbindung: *tantum abest, ut* . ., *ut* . . findet sich statt des zweiten Folgesatzes mit *ut* auch ein Hauptsatz, wodurch die Folge nachdrücklicher bezeichnet wird. C. Fin. 2, 54 is, qui occultus et tectus dicitur, tantum abest, ut se indicet: perficiet

---

[1]) S. Kühner-Gerth[3] § 516, 8.

[2]) S. Hellmuth 1888, S. 20. Frese 1900, S. 27.

etiam, ut dolere alterius improbo facto videatur. 5, 57 qua in vita tantum abest, ut voluptates consectentur: etiam curas, sollicitudines, vigilias perferunt Br. 278 itaque tantum abfuit, ut inflammares nostros animos: somnum isto loco vix tenebamus. Att. 13, 21, 5 tantum porro aberat, ut binos scriberent: vix singulos confecerunt (aber 6, 2, 1 dixerim me vel plurima vincla tecum summae coniunctionis optare, etsi sunt amoris artissima; tantum abest, ut ego ex eo, quo adstricti sumus, laxari aliquid velim ist der Satz tantum abest etc. als Epiphonem nachgestellt, vergl. § 177 Anm. 7).

Anmerk. 6. Man hat auch noch in manchen anderen Fällen parataktische Satzverbindung statt der hypotaktischen finden wollen. So in Sätzen wie Ter. Ad. 354 curre, obstetricem accerse (= *ut* accersas). Andr. 527 nunc Chremem conveniam, orabo (= *ut* orem) gnato uxorem. Ph. 172 ita plerique omnes sumus ingenio: nostri nosmet paenitt (= *ut* paeniteat; doch hat der zweite Satz wohl eher explikativen Sinn). Andr. 670 hac non successit (= *cum* non successerit), alia adgrediemur via. 446 u. dergl. mehr. Gewiß wäre die Hypotaxe in solchen Fällen überall möglich gewesen: aber so, wie sie vom Schriftsteller ausgesprochen sind, stehen die Sätze nicht bloß der Form, sondern auch dem Inhalte nach gleichwertig nebeneinander.

9. Künstliche oder rhetorische Hypotaxe wird man wohl in den beiden folgenden Fällen annehmen dürfen:

a) Zwei Sätze, welche einander entgegengesetzt sind, werden, obwohl der erstere Satz eigentlich durch einen Nebensatz hätte ausgedrückt werden müssen, wie wir ihn durch während übersetzen können, in gleicher Konstruktion als zwei Hauptsätze in der Absicht nebeneinander gestellt, um dadurch einen schärferen Kontrast hervorzubringen. C. Att. 3, 24, 2 sed vereor, ne hos tamen tenere potuerimus, tribunos pl. amiserimus (ich befürchte, daß wir, während wir doch diese erhalten, die Volkstribunen verlieren werden). Leg. 2, 16 quid est verius quam neminem esse oportere tam stulte arrogantem, ut in se rationem et mentem putet inesse, in caelo mundoque non putet? (statt ut, cum in se rationem et m. putet inesse). Liv. 2, 12, 2 (C. Mucio) indignum videbatur populum R. servientem, cum sub regibus esset, nullo bello nec ab hostibus ullis obsessum esse, liberum eundem populum ab isdem Etruscis obsideri, quorum saepe exercitus fuderit (statt etsi nullo bello . . obsessus esset, liberum . . obsideri). 3, 19, 9 f. (vergl. Weißenb.). 6, 14, 12 cum conferendum ad redimendam civitatem a Gallis aurum fuerit, tributo conlationem factam, idem aurum ex hostibus captum in paucorum praedam cessisse („während nämlich, als das Geld habe geschafft werden müssen, eine Steuer ausgeschrieben worden sei, sei dieses Geld usw." Weißenb.). 6, 23, 7 sed Camillo cum vitae satis, tum gloriae esse: quid attinere cum mortali corpore uno civitatis, quam immortalem esse deceat, pati consenescere vires? („aber wenn auch Camillus . ., so dürfe doch" W.). 6, 38, 13 et quod usque ad memoriam nostram tribuniciis consularibusque certatum viribus est, dictaturae semper altius fastigium fuit („daß, während Tribunen und Konsuln bis auf die neueste Zeit häufig miteinander gestritten haben, die Diktatur, als unverantwortlich, über solche Kämpfe erhaben gewesen ist" W.).



b) Hierher gehören besonders die beiden Schlußformen in Frageform mit *ergo* und *an* in der argumentatio e contrario.[1]) C. Off. 1, 114 *ergo* histrio hoc videbit in scaena, non videbit sapiens in vita? (= ergo, cum histrio hoc videat in scaena, multo magis sapiens videbit in vita.) Mehr Beispiele mit *ergo* s. § 175, 4. C. Tusc. 5, 104 *an* tibicines suo, non multitudinis arbitrio cantus numerosque moderantur: vir sapiens, multo arte maiore praeditus non, quid verissimum sit, sed quid velit vulgus, exquiret? (= an, cum tibicines . . moderentur, vir sapiens non . . exquiret?). 5, 42 (vergl. Kühner). 5, 90. Arch. 30 *an* statuas et imagines . . studiose multi summi homines reliquerunt: consiliorum relinquere ac virtutum nostrarum effigiem nonne multo malle debemus summis ingeniis expressam et politam? Catil. 1, 3 *an* vero vir amplissimus, P. Scipio . . Ti. Gracchum, mediocriter labefactantem statum rei publicae, privatus interfecit: Catilinam orbem terrae caede atque incendiis vastare cupientem nos consules perferemus? Zwei *Praeterita:* Balb. 54 *an* lingua et ingenio patefieri aditus ad civitatem *potuit,* manu et virtute non potuit? *an* de nobis trahere spolia *licebat,* de hostibus non *licebat? an* quod adipisci *poterant* dicendo, id eis assequi pugnando non *licebat?* dom. 26. Zwei *Imperfecta condicionalia:* Fin. 1. 72 *an* . . eas . . artes *persequeretur,* vivendi artem . . *relinqueret?* Diese Redeform ist am häufigsten bei Cicero, bei anderen selten, z. B. Liv. 5, 52, 4 u. 8. Plin. ep. 1, 16, 8. 8, 12, 3; ziemlich oft bei Quintil.: 2, 5, 16. 5, 12, 21. 6, 2, 30. 10, 2, 5. 10, 3, 29. 12, 1, 21.

Anmerk. 7. Eine Vermischung von Parataxe und Hypotaxe zeigen die Satzgefüge, in denen nach einem Nebensatze der Nachsatz mit *atque* oder *et* eingeleitet wird, gerade als ob nicht ein Nebensatz, sondern ein Hauptsatz vorausginge. Pl. B. 278 dum circumspecto, *atque* ego lembum conspicor. Most. 1050 quoniam convocavi, *atque* illi me ex senatu segregant (vergl. Lorenz). Epid. 217. Poen. 651. Merc. 256 (Lesart zweifelhaft). Gell. 17, 20, 4. Aber Stat. Th. 2, 26 ist wohl *aeque* zu lesen. — Enn. sat. 31 haec ubi ille dixit, *et* discessit. Gell. 2, 29, 8. Varr. R. R. 2, 7, 9. Petron. 38, 8. Apul. Met. 7, 26 interim dum puerum illum parentes querebantur, *et* ad veniens *ecce* rusticus . . flagitat. Ulpian. dig. 24, 2, 5 und so öfter im Spätlatein.[2])

Achtes Kapitel.

B. Unterordnung.

Allgemeines.

§ 179. Haupt- und Nebensatz.

1. Wenn Sätze, welche miteinander verbunden die Einheit eines Gedankens darstellen, sich ihrem Inhalte nach so zueinander verhalten, daß der eine dem anderen als ein unselbständiges und bloß

---

[1]) S. Seyffert schol. lat. I, § 54. 55.
[2]) S. W. A. Baehrens 1912, S. 426 ff.



ergänzendes oder bestimmendes Glied inhäriert oder von ihm abhängt und von diesem getragen wird, also daß beide auf das innigste miteinander verschlungen sind, so kann ihre Verbindung auf eine dreifache Weise von der Sprache bewerkstelligt werden. Entweder nämlich läßt die Sprache das innere (logische) Verhältnis der Sätze unberücksichtigt und reiht sie ohne alles Band aneinander, als: ver venit, arbores florent; vales, gaudeo. Dieses ist die ursprüngliche Verbindungsform der Sätze in den Sprachen (vergl. § 150). Oder die Sprache sucht das innere Verhältnis der Sätze durch beiordnende Bindewörter zu bezeichnen, als: *et, que, atque; sed, verum, at; aut, vel; itaque, ergo, igitur* u. a., also: arbores florent, ver *enim* venit oder ver venit, *itaque* arbores florent; gaudeo, vales *enim* oder vales, *itaque* gaudeo; oder endlich durch die Verbindung der Sätze so darzustellen, daß der Satz, welcher seinem Inhalte nach eine bloße nähere Bestimmung oder eine Ergänzung des anderen enthält, auch äußerlich, in Ansehung der Form, als ein unselbständiges, abhängiges, bloß bestimmendes oder ergänzendes Glied des anderen deutlich hervortrete, als: *postquam* ver venit, arbores florent; gaudeo, *quod* vales. Diese Verbindungsweise der Sätze, in welcher die Sprache ihre wahre Vollendung erhält, wird die unterordnende genannt.

2. Das Wesen der unterordnenden Verbindung der Sätze besteht also darin, daß dadurch zwei oder mehrere Sätze in einen verschmolzen werden, indem ein Satz den oder die anderen, welche ihrem Inhalte nach bloße Bestimmungen oder Ergänzungen desselben ausdrücken, als von ihm abhängige und gleichsam getragene Teile oder Glieder so in sich aufnimmt, daß alle eine organische Einheit der Form darstellen und nur einen Gedanken des Redenden ausdrücken.

3. Den Satz, zu welchem der andere als ergänzendes oder bestimmendes Glied gehört, nennt man den Hauptsatz, den ergänzenden oder bestimmenden Satz aber den Nebensatz, und beide zusammengenommen einen zusammengesetzten Satz. Z. B. in: „der Mann, welcher aus dem Lager des Feindes kam, meldete, als die Nacht einbrach, dem Feldherrn, daß der Feind geflohen sei", ist: „der Mann meldete" der Hauptsatz, die übrigen die Nebensätze. Jeder Hauptsatz wird, wenn er auf einen anderen Satz bezogen und von diesem abhängig gemacht wird, in Beziehung auf diesen ein Nebensatz, z. B.: Livius erzählt, daß ein Mann, welcher . ., gemeldet habe", sowie auch jeder Nebensatz, wenn sich daraus neue Nebensätze entwickeln, in Beziehung auf diese als ein Hauptsatz angesehen wird, als: „daß der Feind, als



er von Überläufern Kunde erhalten habe, geflohen sei."

4. Da die Nebensätze nur bestimmende oder ergänzende Glieder des Hauptsatzes sind und so gleichsam nur Begriffe in der Form eines Satzes darstellen, so entsprechen sie nach ihrem grammatischen Verhältnisse zum Hauptsatze den Gliedern oder Bestandteilen des einfachen Satzes, welche durch das Substantiv, Adjektiv und Adverb ausgedrückt werden, und lassen sich daher als Substantiv-, Adjektiv- und Adverbialsätze unterscheiden.[1]) Es ergeben sich also folgende Kategorien für die Nebensätze. *a)* Substantivsätze als Subjekt oder Objekt: quod venisti, mihi est gratissimum = deine Ankunft ist mir sehr angenehm; sol efficit, ut arbores floreant = die Sonne bewirkt das Blühen der Bäume; *b)* Adjektivsätze: deus, qui universum mundum regit = der die ganze Welt lenkende Gott; *c)* Adverbialsätze als Adverb oder adverbialer Ausdruck: cum advesperasceret, milites profecti sunt = abends, gegen Abend, bei Anbruch des Abends.

Anmerk. 1. Zu den Substantivsätzen gehören auch die abhängigen (obliquen) Fragesätze; denn sie bilden Objekte des regierenden Hauptverbs, als: quaerebat ex me, redissetne pater meus = er fragte mich nach der Rückkehr meines Vaters; scripsit mihi, quando profecturus esset = er schrieb mir die Zeit seiner Abreise. Da jedoch die Lehre von den abhängigen und die von den direkten Fragesätzen vielfach ineinander greifen, so werden sie beide zusammen nach Erörterung der Nebensätze in einem besonderen Abschnitte (§§ 226 ff.) behandelt werden.

5. In der lateinischen Sprache ist übrigens wie in der griechischen der Gebrauch der Nebensätze bei weitem nicht so häufig wie in der deutschen, weil beide Sprachen, als synthetische, statt der Nebensätze sich häufig der Partizipialien bedienen, die deutsche hingegen, als eine analytische, wegen des Mangels an Partizipialien sich der Nebensätze bedienen muß. Durch den Gebrauch der Partizipialien haben das Lateinische und Griechische in Hinsicht der Kürze, der Leichtigkeit und Gewandtheit des Ausdrucks einen größeren Vorzug, in Hinsicht der Bestimmtheit des Ausdrucks aber stehen sie dem Deutschen, das eine Denkersprache genannt werden kann, nach. Denn während die Partizipialien das Verhältnis nur unbestimmt andeuten, stellen die Nebensätze es auf das deutlichste dar, da nicht allein durch die einleitende Konjunktion die besondere Art der Beziehung, in welcher der Nebensatz zu dem Hauptsatze steht, auf eine bestimmte Weise bezeichnet, sondern auch durch die Flexion des Prädikats das Zeit- und Modusverhältnis, in welchem dieses zu der Anschauung des Redenden steht, ausgedrückt wird.

---

[1]) Diese Satztheorie hat zuerst S. A. Herling aufgestellt, s. besonders dessen Syntax der deutschen Sprache, II. Teil.



6. Das Verhältnis der Unterordnung, in welchem der Nebensatz zum Hauptsatze steht, bezeichnet die Sprache abgesehen von dem Relativpronomen durch die (im Lateinischen ebenfalls vielfach aus erstarrten Kasusformen des Relativs hervorgegangenen) Konjunktionen, welche wir unterordnende oder im Gegensatze zu den Bindewörtern Fügewörter nennen. Die Fügewörter sind gewissermaßen Präpositionen der Sätze; denn sowie die Präpositionen die Beziehungen einzelner Begriffe (Substantive), so bezeichnen die Fügewörter die verschiedenen Beziehungen ganzer Gedanken (Sätze). Doch sind sie nicht überall untrügliche Kennzeichen für die verschiedenen Arten der Nebensätze. So haben die mit *ut* eingeleiteten Nebensätze bald die Bedeutung eines Substantivsatzes, bald die eines Adverbialsatzes (vergl. § 184 ff.), und ähnlich steht es mit den *quod*-Sätzen; in solchen Fällen kann nur der ganze Sinn und Zusammenhang über die Bedeutung der Nebensätze entscheiden.

7. Die obigen Darlegungen, die im wesentlichen Kühners Darstellung in der 1. Aufl. wiedergeben,[1] berücksichtigen nur den Standpunkt der gewordenen Sprache nach logischen Gesichtspunkten. Die historische Betrachtung muß vor allem von dem Satze ausgehen, daß die ursprüngliche Form der Mitteilung der Gedanken durchaus nur einfache parataktische Sätze kennt, daß also alle Unterordnung sich erst aus der Beiordnung entwickelt hat. Daher gibt es auch keine ursprünglichen unterordnenden Konjunktionen; alle Wörter vielmehr, die wir so nennen, waren vorher Adverbien oder Partikeln, die erst durch die Entwicklung zur Hypotaxe zu Konjunktionen wurden, die das Verhältnis des untergeordneten Satzes zum Hauptsatze andeuteten;[2] ebenso hat sich das Relativ erst allmählich aus dem ursprünglichen *pron. indefinitum* (z. T. auch *interrogativum*) entwickelt. So entstanden aus Zusammenstellungen wie: *Ne* veniat; timeo = er soll nicht kommen; ich befürchte es. *Ego* (*ut*) te interpellem? Numquam committam = ich sollte dich (irgendwie) unterbrechen? Das werde ich nie tun. Fortiter malum *qui* (jemand) patitur; idem post potitur bonum (vergl. Pl. Asin. 324). Exspecta *dum* (warte eine Weile); veniam u. dergl. durch Verschmelzung zu einem Satzgefüge die sich leicht ergebenden hypotaktischen Konstruktionen, in denen dann *ut, ne, dum* als Konjunktionen, *qui* als Relativ empfunden wurde. Das Nähere siehe bei den einzelnen Satzarten.

---

[1]) Sie sind hier beibehalten, da auf ihnen die ganze Anordnung der Nebensätze in §§ 183 ff. beruht.

[2]) S. L. Lange hist.-phil. Klasse d. Sächs. Gesellschaft d. Wiss. IV, S. 313.

8. Wenn solche Satzgefüge in historischer oder epischer Darstellung in der Weise auf die Vergangenheit bezogen werden, daß der Erzählende den Inhalt des untergeordneten Satzes nicht mehr als Worte oder Gedanken des übergeordneten Subjektes, sondern als Bemerkungen von seinem Standpunkte aus wiedergibt, so tritt als ein weiteres Kennzeichen der Hypotaxe eine Verschiebung des Tempus und der Person ein. So wird aus: oro (ut) venias ein orabat, ut *veniret;* aus: ego ut te interpellem? numquam committam ein numquam commisit, ut *eum interpellaret;* aus: quid faciam? nescio ein nesciebat, quid *faceret* u. dergl. Der Modus des Nebensatzes erklärt sich zunächst aus der ursprünglichen Form der Parataxe; in Sätzen wie: nescio, quid faciam; timeo, ne veniat; petimus, ut nobis adsitis; exspectamus, dum veniat; ut tibi morem geram, fieri non potest; dares hanc vim M. Crasso, in foro saltaret stand der Konjunktiv des Nebensatzes schon in der parataktischen Satzverbindung. Wo diese aber den Indikativ des Nebensatzes hatte, ging dieser zunächst auch in die Hypotaxe über; und so ist er die Regel geblieben in Kausal-, Konzessiv-, Temporal- und Relativsätzen, so ursprünglich auch vorherrschend in indirekten Fragen. Aber schon früh zeigte sich die Neigung, auch in solchen Nebensätzen den Konjunktiv zu bevorzugen, und zwar nicht bloß zum Ausdruck der obigen Beziehung, sondern auch zur Bezeichnung der bloßen Unterordnung. Auf diese Weise ist in den Konsekutivsätzen der Konjunktiv vollständig durchgedrungen, während er in den indirekten Fragen und den *qui-* und *cum*-Sätzen den Indikativ immer mehr zurückgedrängt hat. Eine ähnliche Tendenz zeigt auch die Entwicklung der Sätze mit *dum, antequam, priusquam, quamquam* und der Iterativsätze; selbst bei *postquam, ubi, ut* ist der Konjunktiv vereinzelt eingedrungen, der sich im Spätl. sogar bei *quod (quia)* ohne jede oblique Beziehung findet (vergl. § 211 Anm. 3).

Anmerk. 2. Bei einer solchen Entwickelung ist es natürlich, daß die Wahl des Modus — abgesehen von den Nebensätzen, in denen der Konjunktiv allgemein durchgedrungen ist — vielfach durch die sprachliche Gewöhnung oder das subjektive Empfinden des einzelnen Schriftstellers bedingt ist; das gilt, wie später noch näher ausgeführt werden wird, besonders für die Relativ- und *cum*-Sätze. Ebenso erklärt es sich daher auch, daß nicht selten in parallelen oder gleichartigen Satzgliedern einmal der Indikativ, ein andermal der Konjunktiv erscheint, ein Wechsel, der manchmal wohl eine leise Schattierung des Gedankens andeuten mag, in anderen Fällen durch rhythmische (Rücksicht auf die Klausel, vergl. § 248) oder metrische Gründe hervorgerufen ist, nicht selten aber ohne erkennbaren Grund eintritt. Pl. Bacch. 735 Chrysalus mihi usque quaque loquitur nec recte, pater, quia tibi aurum *reddidi* et quia non te *fraudaverim.* Mil. 300 quid tibi vis dicam nisi quod *viderim*? u. Epid. 19 quid tibi vis dicam nisi quod *est*?

Auch bei Cicero oft. Acad. 2, 115 utrum igitur nos impudentes, qui labi *nolumus*, an illi adrogantes, qui sibi *persuaserint* scire se solos omnia? Lig. 31 qui *fruuntur* . . qui *concedas*. Verr. 3, 6 qui *putat* . . qui *doleat* . . qui *velit*. har. 2 non dubito, quin ea tela, quae *coniecerit* inimicus quam ea, quae collega patris *emisit*, leviora videantur. Rosc. C. 15 *fuit* . . *velimus* (vergl. adn. crit. v. Müller). Inv. 2,72 comparatio est, cum aliquid factum, quod ipsum non *sit* probandum, ex eo, cuius id causa factum *est*, defenditur. Ebenso später: Sen. dial. 10, 1, 1 maior pars mortalium conqueritur, quod in exiguum aevi *gignimur*, quod haec tam velociter . . temporis spatia *decurrant* u. dergl. überall[1]). Vgl. auch § 227, 9 für indirekte Fragen.

§ 180. Folge der konjunktivischen Zeitformen in den Nebensätzen[2]) *(sog. Consecutio temporum).*

1. Die Tempora des Konjunktivs haben an sich in Nebensätzen, entsprechend der Entwicklung der Hypotaxe aus der Parataxe, durchaus dieselbe Bedeutung wie in Hauptsätzen; daher wird das Tempus des Nebensatzes von Haus aus nicht durch mechanische Tempusfolge bestimmt, wie man früher wohl angenommen hat, sondern durch Wesen und Inhalt des Nebensatzes. Namentlich neben einem Tempus der Gegenwart oder Zukunft im Hauptsatze stehen fast durchweg dieselben Tempora, die auch im selbständigen Hauptsatze stehen würden (vergl. Nr. 9. § 181, 1 ff.). Anderseits läßt sich nicht leugnen, daß sich mit der Zeit gewisse feste Typen der Zeitfolge herausgebildet haben; besonders neben einem Präteritum des Hauptsatzes werden die untergeordneten Handlungen, soweit sie nicht schon an sich derselben Zeitsphäre angehören, gewöhnlich vermöge einer Tempusverschiebung in diese hineingezogen. Dadurch bildete sich, besonders seit der klassischen Zeit, eine gewisse Regelmäßigkeit der Zeitfolge heraus, die den Schriftsteller ungewöhnliche Verbindungen verschiedenartiger Tempora nach Möglichkeit vermeiden ließ; aber anderseits zeigen die zahlreichen Abweichungen von der Hauptregel (§ 181), daß die Wahl des Tempus im untergeordneten Satze in erster Linie immer noch nach dessen Bedeutung entschieden wurde. Immer-

---

1) S. Lindsay Synt., S. 65 ff. Gaffiot 1906, S. 88. 96. Ströbel 1908, S. 25. Krumbiegel 1892, S. 49 ff. W. A. Baehrens 1912, S. 516 ff. u. a.

2) Außer den von Kühner zitierten Arbeiten: G. T. A. Krüger Unters. aus dem Gebiete der Lat. Sprachl. II. Heft. C. G. Dietrich Quaestiones grammaticae et criticae de locis aliquot Ciceronis, Lipsiae 1835. A. W. Schütze: Die Lehre von der Bedeutung und Aufeinanderfolge der lat. Tempora, Prenzlau 1841. Reusch: Zur Lehre von der Tempussfolge, Elbing 1861. Draeger I, S. 232 ff., vergl. Kramarczik 1855. Lieven 1872. Lattmann 1890. Hale 1888. Walker 1899. Wirtzfeld 1888. Bennett Synt. I, S. 338 ff. Andresen Zeitschr. f. d. Gymn. 1873, S. 357 ff. Meusel Jahresber. 1894, S 353 ff. Kunze 1897 (III, 1), S. 24 ff, in erster Linie Wetzel 1877, 1885, 1890 u. Lebreton Cic., S. 227—78.

hin lassen sich als Grundregeln der *Consecutio* folgende Sätze aufstellen:

A) Neben einem Tempus der Gegenwart oder Zukunft im geordneten Satze steht im Nebensatze das *Praesens* zum Ausdruck der gleichzeitigen, das *Perfectum* zum Ausdruck der vorzeitigen, das *Futurum periphrasticum Praesentis* zum Ausdruck der nachzeitigen (bevorstehenden) Handlung.

B) Neben einem Präteritum im übergeordneten Satze steht im Nebensatze das *Imperfectum* zum Ausdruck der gleichzeitigen, das *Plusquamperfectum* zum Ausdruck der vorzeitigen, das *Futurum periphrasticum Imperfecti* zum Ausdruck der nachzeitigen (bevorstehenden) Handlung.

Ob der übergeordnete Satz ein Hauptsatz oder selbst auch ein Nebensatz ist, ob ferner das Verb des übergeordneten Satzes im Indikativ oder Konjunktiv steht, ist für die Consecutio unwesentlich.

Scio, quid *agas* (*egeris*, *acturus sis*).
Sciebam, quid *ageres* (*egisses*, *acturus esses*).

(*Dic.*), quid amicus tuus *fecerit*, quid ipsi *acciderit*, quid *dixerit*; aut quid *faciat*, quid ipsi *accidat*, quid *dicat;* aut quid *facturus sit*, quid ipsi *casurum sit*, qua *sit usurus* oratione (nach C. Inv. 1, 36). Frater mihi *narrabat*, quid amicus tuus *fecisset*, quid ipsi *accidisset*, quid *dixisset*; quid *faceret*, quid ipsi *accideret*, quid *diceret*; quid *facturus esset*, quid ipsi *casurum esset*, qua *esset usurus* oratione. — Pl. Trin. 543 nemo *exstat*, qui ibi sex menses *vixerit*. Ter. Ad. 368 mihi, qui id *dedissem* consilium, gratias *egit*. C. R. A. 56 canes *aluntur* in Capitolio, ut *significent*, si fures *venerint*. 70 Solo cum *interrogaretur*, cur nullum supplicium *constituisset* in eum, qui parentem *necasset*, respondit se id neminem facturum putasse. Fin. 2, 12 maiores nostri ab aratro *adduxerunt* Cincinnatum illum, ut dictator *esset*. Tusc. 1, 107 magna culpa Pelopis (*est*), qui non *erudierit* filium nec *docuerit*, quatenus *esset* quidque curandum. Man. 45 et quisquam *dubitabit*, quid virtute *perfecturus sit*, qui tantum auctoritate *perfecerit?* Regelmäßig präsentische Consecutio hat natürlich der Imperativ. Pl. Asin. 740 patrem huc *orato* ut *veniat*. C. Cat. 4, 19 *cogitate*, quantis laboribus fundatum imperium . . una nox paene *delerit*.

Anmerk. 1. Zu beachten sind besonders die Fälle, wo eine allgemein gültige und also auch in der Gegenwart fortbestehende Handlung abweichend vom Deutschen neben einem Präteritum des übergeordneten Satzes gleichfalls auf die Vergangenheit bezogen wird (für den entsprechenden Gebrauch des Indikativs vergl. § 32, 3 S. 123). C. Verr. 2, 2 (Sicilia provincia) prima *docuit* maiores nostros, quam praeclarum *esset* (ist) exteris gentibus imperare. Tusc. 1, 1 cum omnium artium, quae ad rectam vivendi viam *pertinerent*, ratio et disciplina studio sapientiae *contineretur*, hoc mihi Latinis litteris illustrandum *putavi*. 1, 7 hanc perfectam philosophiam semper *iudicavi*, quae de maximis quaestionibus copiose *posset* ornateque dicere: in quam exercitationem ita nos studiose *dedimus*, ut iam etiam scholas



Graecorum more habere *auderemus.* 2,112 omni oratione **illud certe** *perfectum est,* ut mortem non *ducerem* in malis. Rep. 6,15 homines *sunt* hac lege *generati,* qui *tuerentur* illum globum. Tusc. 2,61 Pompeius *narrabat* Posidonium graviter et copiose de hoc ipso, nihil esse bonum, nisi quod honestum *esset,* cubantem disputavisse. 1,8 ita facillime, quid veri simillimum *esset,* inveniri posse Socrates *arbitrabatur.* or. 73 Apelles pictores eos peccare *dicebat,* qui non *sentirent,* quid *esset* satis.

2. Das *Praesens historicum* erfordert seiner Bedeutung nach als Tempus der Vergangenheit eigentlich präteritale Consecutio; aber unter dem Einfluß seiner Form tritt vielfach, und zwar bei den besten Schriftstellern in vorwiegendem Maße, die präsentische Zeitfolge ein. Der mannigfaltige und vielfach wechselnde Sprachgebrauch in solchen Sätzen ist wiederholt eingehenden Untersuchungen unterzogen worden;[1]) aber eine feste durchgreifende Regel hat sich nicht finden lassen und wird sich vielleicht auch nie aufstellen lassen. Man darf im allgemeinen sagen, daß, wenn der Nebensatz vorausgeht, sich eine gewisse Vorliebe für präteritale Consecutio zeigt (Hug); anderseits herrscht die präsentische Zeitfolge vor, wenn der Untersatz als integrierender Bestandteil in engerem Zusammenhange mit dem Hauptsatze steht (Hoffmann), so namentlich in begriffsumschreibenden Relativsätzen sowie in Final- und Fragesätzen. Diesen überall durch Ausnahmen durchbrochenen Regeln gegenüber ist wohl in erster Linie zu betonen Sprachgebrauch und Vorliebe der einzelnen Schriftsteller. Die präsentische Consecutio überwiegt entschieden bei Plautus (aber nicht Terentius; Ennius kennt in diesem Falle nur Präterita), Cicero und vor allem Cäsar, ebenso bei Ovid u. a. Dichtern; dagegen bevorzugt der historische Stil der nachklassischen Zeit (Liv. Nep. B. Afric. Hisp. Curt. Tac. Flor. Justin.) entschieden präteritale Konjunktive.

Telebois *iubet,* sententiam ut *dicant* suam Pl. Amph. 205. *Accurro,* ut *sciscam,* quid *velit* 1069. Quoniam *sentio,* quae res *gereretur* B. 290. *Auferimus* aurum omne illis praesentibus palam atque aperte, ut illi id factum *scisceren*t 301. Paucae, quae circum illam *essent, manent* Ter. Eun. 581. Ipsus *hortatur* me frater, ut meos *manderem* natos Acc. 229. Vercingetorix Gallos *hortatur,* ut communis libertatis causa arma *capiant, obtestatur,* ut in fide *maneant* Caes. B. G. 7, 4, 4. Pompeius, ne duobus *circumcluderetur* exercitibus, ex eo loco *discedit* B. C. 3, 30, 7. Servis suis Rubrius, ut ianuam *clauderent* et ipsi ad fores *adsisterent, imperat;* quod ubi ille (Philodamus) intellexit . . servos suos ad se *vocat,* his *imperat,* ut se ipsum *neglegant,* filiam *defendant* C. Verr. 1, 66 ff. Reliquas copias Helvetiorum ut consequi *posset,* pontem in Arare faciendum *curat* Caes. B. G. 1, 13, 1. Obsides imperat et, quid in singulos annos . . Britannia

[1]) S. außer den oben erwähnten Schriften auch Hug, N. Jahrbb. 1860, S. 877 ff. 1882, S. 281 ff. Reusch 1861. Procksch 1874. Heynacher 1881, S. 44 ff. E. Hoffmann 1884.



penderet, constituit 5, 22, 4. Ne *cogatur* .. *iubet* 7, 74, 2; vergl. Sall. J. 103, 3. Nep. 18, 8, 7. Liv. 22, 9, 11. Legatos ad Crassum *mittunt*, seque in deditionem ut *recipiat, petunt* Caes. B. G. 3, 21, 3 u. s. oft. Tum ei quadraginta milia *pollicetur* et eum, ut ceteros appellet, *rogat* C. Cluent. 71. Verr. 2, 42 u. s. Bis magno cum detrimento repulsi Galli, *quid agant, consulunt* Caes. B. G. 7, 83, 1. Medio fere itinere equites ab Fabio missi, *quanto* res in periculo *fuerit*, exponunt 7, 41, 2. *Quaerit*, qui sibi *constet*, cum ea lege frumentum *petat*, quam *dissuaserit* C. Tusc. 3, 48. *Rogat* Rubrium, ut, quos ei commodum *sit, invitet*, locum sibi soli, si *videatur, relinquat* Verr. 1, 65. Omnes certiores *facit*, quid opus *esset* C. Verr. 1, 66. *Pronuntiat*, quid sibi imperatum *esset*, *iubet* omnes afferre, quod *haberent* 4, 51. Litteras Caesari *remittit*, quanto cum periculo legionem ex hibernis educturus *esset* Caes. B. G. 5, 47, 5. — Mit auffallendem Wechsel der Zeitform: Nep. 2, 8, 6 domino navis, qui *sit, aperit* multa pollicens, si se *conservasset*. Historisches Tempus erst im Nebensatze zweiten Grades: C. Verr. 5, 116 virgis *ne caederetur, monet* ut *caveat*. Quinct. 18 *rogat*, ut *curet*, quod *dixisset*. Cluent. 71. Sall. C. 32, 2 *mandat*, quibus rebus *possent*, opes factionis *confirment*. Umgekehrt J. 46, 4 *persuadet* legatis, uti Iugurtham maxime vivum, sin id parum *procedat*, necatum sibi *traderent*. — Regelmäßig ist die präteritale Consecutio in Nebensätzen mit *cum historicum* sowie in Folgesätzen, die eine Tatsache der Vergangenheit angeben. Sall. C. 29, 1 ea *cum* Ciceroni *nuntiarentur* .. rem ad senatum *refert*. Caes. B. G. 5, 11, 2 eadem fere coram *perspicit*, sic ut amissis circiter XL navibus reliquae tamen refici posse *viderentur* (weder videantur noch visae sint würde dem Sinn entsprechen).

3. Dieselbe doppelte Consecutio temporum findet statt, wenn durch ein *Praesens* im Hauptsatze ein Gedanke eines Schriftstellers, der zwar nicht mehr lebt, dessen Schriften aber noch zur Zeit des Redenden vorhanden sind, angeführt wird. Cleanthes *docet*, quanta vis *insit* caloris in omni corpore C. N. D. 2, 24. Aeschines in Demosthenem *invehitur*, quod is septimo die post filiae mortem hostias *immolavisset* Tusc. 3, 63. De qua praeclare apud eundem *est* Platonem (= Pl. dicit), similiter facere eos, qui inter se *contenderent*, ut si nautae *certarent*, quis eorum potissimum *gubernaret* Off. 1, 87. N. D. 1, 40. 1, 61. Fin. 2, 54. 4, 14 u. ö. So auch 1, 12 ex quo *existit* illud, multa esse probabilia, quae quanquam non *perciperentur*, tamen, quia visum *haberent* quendam insignem et illustrem, his sapientis vita *regeretur* (*illud* = quod Academici dicunt). Manchmal mit Übergang von einem Tempus zum anderen, wie Fin. 4, 58, wo auf *dicunt* (sc. Stoici) erst Praesentia, dann Imperfecta, zuletzt wieder Praesentia folgen, indem dem Schriftsteller bald das Praesens als Praesens, bald das zugleich den Begriff der Vergangenheit involvierende Praesens vorschwebte. Ebenso 3, 67 (vergl. Madvig). 2, 21. Tusc. 4, 46. N. D. 1, 39. Lael. 46 (vergl. Seyffert-M.) u. sonst. S. auch § 181, 6.

4. Der *Infinitivus historicus s. adumbrativus* gilt in guter Prosa für die Consecutio als Präteritum. C. R. A. 28 ita *loqui* homines, quod iudicia tam diu facta non *essent*, condemnari eum oportere, qui primus

in iudicium adductus *esset*. Pis. 69 Graecus primo ***distinguere*** et ***dividere***, illa quemadmodum ***dicerentur***. Liv 21, 4, 4. 23, 16, 10 u. a. Aber nicht-klassisch findet sich auch präsentische Consecutio. Pl. Merc. 240 mihi illud ***videri*** mirum, ut una illaec capra uxoris simiai dotem ***ambederit***. Ter. Eun. 618. Enn. Sot. 32. Lucil. 1232. Verg. A. 10, 457. Liv. 2, 65, 2. 3, 37, 3 (vergl. Hoffmann a. a. O. S. 15).

Anmerk. 2. Analog hat der stets auf die Vergangenheit bezügliche *Inf. praesentis* bei *memini* regelmäßig präteritale Zeitfolge. Pl. Pers. 118 *memini* et scio et te me *orare* et mihi non *esse*, quod ***darem***. Ter. Haut. 626. C. Fam. 3, 10, 6 ad me *adire* quosdam ***memini***, qui ***dicerent***. Cat. 1, 7 u. sonst. Vergl. auch § 127, 3 S. 703.

Anmerk. 3. Der Infinitiv im Ausruf (vergl. § 127, 15 S. 720) wird, ebenso wie andere Formen des Ausrufes, mit präteritaler oder präsentischer Consecutio verbunden, je nachdem er sich auf die Vergangenheit oder die Gegenwart bezieht. Pl. Curc. 200 hocine *fieri*, ut immodestis hic te ***modereris*** moribus! Ter. Haut. 503. Hec. 532 adeon pervicaci *esse* animo, ut puerum ***proeptares*** perire! C. Verr. 5, 100. Att. 9, 6, 4. — C. Dei. 29 felix ista domus, quae . . adepta *sit!* Ph. 11, 13 hominem ridiculum, qui . . ***putet!*** Fam. 5, 2, 8 hominem gravem et civem egregium, qui . . . ***iudicaret!*** Off. 2, 25. 83. Fin. 4, 21. Quid tam inusitatum, quam ut . . ***mitteretur*** Man. 62, vergl. Sull. 57. Fin. 4, 20.

5. Das *Perfectum* kann entsprechend seiner doppelten Bedeutung (vergl. § 33) sowohl präsentische wie präteritale Zeitfolge haben.

a) Das *Perfectum historicum* wird regelmäßig als Tempus der Vergangenheit aufgefaßt. C. Verr. 2, 2 Sicilia prima ***docuit*** maiores nostros, quam praeclarum *esset* exteris gentibus imperare.

b) Das *Perfectum praesens* sollte nach seiner Bedeutung eigentlich für die Zeitfolge immer als Tempus der Gegenwart gelten. Das ist auch regelmäßig der Fall bei *memini, novi, oblitus sum,* oft bei *cognovi, didici, audivi, intellexi, accepi, animadverti, mihi persuasi (mihi persuasum est), dedi, coepi* u. *desii* c. inf., ferner *positum (propositum), interdictum, concessum, exploratum est* u. a.,[1]) vorklassisch auch bei *inveni, repperi* u. a. *Novi* ego hoc saeculum, moribus quibus *sit* Pl. Trin. 283. Gloriam . . qui habent, ***meminerint*** sese, unde oriundi *sient* Aul. 542. *Repperi,* haec te qui *abscedat* suspicio Epid. 285. Ter. Ph. 889. Modo *intellexi,* quam rem mulier *gesserit* Pl. Mil. 867. Ea ne me *celet,* consuefeci filium Ter. Ad. 54 (= filio mos *est,* ne). Nam mi intus tuos pater *narravit* modo (= ex patre tuo *scio*), quo pacto me ***habueris*** Hec. 582. Is *vēnit* (= *adest*), ut secum *avehat,* vergl. Pl. Amph. 870. Merc. 669. Quoniam, quod iudicium et quo consilio *constitutum sit, cognostis* (= scitis) C. Tull. 13. Initium quod huic cum matre *fuerit* simultatis, *audistis* Cluent. 17. Nondum satis *constitui*, molestiaene plus an voluptatis attulerit mihi Trebatius noster Fam. 11, 27, 1. An *oblitus es,* quid initio *dixerim?* N. D. 2, 2. *Sit inscriptum* in fronte uniuscuiusque, quid de re publica *sentiat* Cat. 1, 32. Nemo fere vestrum est, quin, quemad-

[1]) S. Wetzel, Beitr., S. 46.



modum *captae sint* a M. Marcello Syracusae, saepe *audierit* Verr. 4, 115. Tauris natura *datum est*, ut pro vitulis .. *contendant* Fin. 3, 66. *Docuerunt* vos (= scitis), quid lucelli *fecerit* .. Apronius 3, 106. Nunc quaerere *desierunt* (= iam non quaerunt), quomodo *perierit* Fam. 9, 10, 3. Hoc *sum assecutus*, ut bonum nomen *existimer* 5, 6, 2. Etiamne *venistis* (= adestis), ut hic me aut *iuguletis* aut *condemnetis?* R. A. 32. Att. 9, 4, 1.

Aber daneben findet sich häufig auch die präteritale Zeitfolge, wohl unter dem Einflusse der Analogie des historischen Perfekts. Zweifelhaft noch im Altl.; in den von Bennett S. 340 angeführten Stellen Pl. Cas. 680. Aul. 133. Men. 784. Most. 715 kann das Perfekt überall noch als historisches aufgefaßt werden. Aber die spätere Sprache zeigt eine entschiedene Neigung, auch an eigentliche Perfekte präteritale Zeitfolge anzuschließen (so regelmäßig, wenn der Zusatz eines *multum*, *saepe*, *diu* die Beziehung auf die Vergangenheit klarstellt). Haec non ut vos *excitarem*, *locutus sum*, sed ut .. *videretur* C. Cat. 4, 19. *Explicavi* sententiam meam, et eo quidem consilio, tuum consilium ut *cognoscerem* Fin. 1, 72. Vos *adepti estis*, ne quem civem *metueretis* Mil. 34. *Perfectum est*, ut . . *ducerem* Tusc. 1, 112. Vergl. auch: Nunc, quoniam, quibus rebus adductus ad causam *accesserim*, *demonstravi*, dicendum necessario est de contentione nostra Caecil. 10 mit: Quoniam, quae subsidia novitatis *haberes* et habere *posses*, *exposui*, nunc de magnitudine petitionis dicam Q. C. pet. cons. 13. Quanquam de universa philosophia, quanto opere et expetenda *esset* et colenda, satis *dictum est* in Hortensio Tusc. 3, 6. — Mit Wechsel Ph. 14, 17 haec *interposui*, non tam ut pro me *dixerim* (gesprochen zu haben), quam ut quosdam . . *monerem*.

Anmerk. 4. Wenn das Perfekt neben einem Präsens der wiederholten Handlung im Nebensatze die Vorzeitigkeit ausdrückt (*antecedens iterativum* s. § 38, 1), so müßte es als achronistisches Tempus eigentlich keine präteritale, sondern nur präsentische Zeitfolge haben; doch findet sich beides. C. Fin. 3, 66 membris utimur prius, quam *didicimus*, cuius ea causa utilitatis *habeamus*. Off. 3, 15 cum aliquid *actum est*, in quo media officia *compareant*, id cumulate videtur esse perfectum. div. 2, 39. Flacc. 11. Tusc. 4, 12 simul '*obiecta* species *est* cuiuspiam, quod bonum *videatur*, ad id adipiscendum impellit ipsa natura. So auch bei dem entsprechenden Part. Caes. B. G. 6, 28, qui plurimos ex uris interfecerunt, *relatis* in publicum cornibus (= cum cornua rettulerunt), quae *sint* testimonio, magnam ferunt laudem. — Tusc. 5, 39 si (animi) acies ita *curata est*, ut ne *caecaretur* erroribus, fit perfecta mens. Vergl. Q. fr. 1, 1, 38 med. Tusc. 4, 24. inv. 2, 32. de or. 3, 196. Off. 1, 117. 3, 107 u. oft.[1])

Anmerk. 5. Der achronistische Konjunktiv des Perfekts in potentialem oder prohibitivem Sinne gilt natürlich regelmäßig als Tempus der Gegenwart. C. Off. 1, 75 Themistocles quidem nihil *dixerit*, in quo ipse Areopagum *adiuverit*. 2, 35 ne quis *sit admiratus*, cur . . *seiungam*.

6. Da das Futurum keine besondere Form für den Konjunktiv hat, so wird die bevorstehende Handlung durch die

---

[1]) S. Wetzel 1890, S. 15 ff., der ohne Grund die präteritale Tempusfolge für die regelmäßige erklärt.

Formen der *Coniugatio periphrastica* auf *-urus sim* und *-urus essem* ausgedrückt.[1]) Pl. Merc. 572 scis, quid acturus *siem*. Ter. Haut. 569 metui, quid *futurum* denique *esset*. ad Herenn. 3, 13 exponemus, quas res *laudaturi simus* aut *vituperaturi*. C. Verr. 1, 153 incertum est, quam longa cuiusque nostrum vita *futura sit*. Mur. 50 minime timidum et valde calamitosum esse oportere eum, qui *esset futurus* dux et signifer calamitosorum. Marc. 30 ad te pertinet esse te talem, ut tuas laudes *obscuratura* nulla unquam *sit* oblivio. Att. 14, 17, 4 non dubito, quin tu idem *existimaturus sis*. Ph. 13, 45 victores quales *futuri sint*, vos potius *experiemini*. Man. 45 et quisquam *dubitabit*, quid virtute *perfecturus sit*, qui tantum auctoritate *perfecerit?* Ph. 2, 8 ego quoque te disertum putabo, si *ostenderis*, quomodo *sis* eos *defensurus*. In Sätzen mit *nedum:* l. agr. 2, 97. Liv. 26, 26, 11.

Anmerk. 6. Nicht die umschreibenden Formen, sondern die einfachen Konjunktive des Präsens oder Imperfekts treten, meist in Übereinstimmung mit dem Deutschen, für die bevorstehende Handlung ein in finalen Objekts- und Adverbialsätzen; die zeitliche Beziehung ergibt sich hier aus der Satzform von selbst. C. Fam. 9, 24, 4 nihil curo, nisi ut cives mei salvi *sint*. Timeo, ne *veniat* (kommen wird). de or. 1, 265 paulum requiescet, dum se color *frangat*. Nur bei den verba *timendi* findet sich die Umschreibung vereinzelt, um den Begriff der Nachzeitigkeit nachdrücklich hervorzuheben. C. parad. 18 dies noctesque cruciaris, cui nec sat est, quod est, et id ipsum ne non diuturnum *sit futurum times;* vergl. Verr. 5, 163. Mat. Fam. 11, 28, 8; bei *vide ne* C. Marc. 26. Fam. 11, 21, 4. vergl. auch Prop. 2, 29, 28. Aber inv. 2, 66 damus operam, ne quid aliter, quam confirmaverimus, fiat aut factum aut *futurum sit* war die Umschreibung wegen des Gegensatzes notwendig. — Aber auch sonst unterbleibt manchmal (im Altl. meist, vergl. Bennett a. a. O.) die Umschreibung, wenn ein Mißverständnis ausgeschlossen ist. So oft nach *exspecto*. Pl. Epid. 320 *exspectando* . . quomodo mi Epidici blanda dicta *evenant*. Ter. Ph. 161 *exspecto*, quam mox *veniat*. Ebenso heißt es neben C. Fl. 51 quidnam *sit dicturus, exspecto* (vergl. auch Verr. 3, 167. 2, 127. 5, 161 u. a.) Br. 133 noli *exspectare*, quid *dicam*. Verr. 2, 140 *exspectas* etiam, quid hi *iudicent?*, vergl. auch 1, 154. l. agr. 1, 4. Rosc. C. 44. Cluent. 75 u. a. Pl. Most. 58 qui scis, an tibi istuc *eveniat* (= eventurum sit) prius quam mihi! Mil. 304 illi insidias dabo, quam mox . . *recipiat* se. 299 quid *fuat* me, nescio. Ter. Andr. 391 haud dubiumst, quin Chremes tibi non *det* gnatam. C. Quir. 14 nec, si illa (sc. res publica) restitueretur, dubitavi, quin me secum ipsa *reduceret*, wo freilich die Beziehung auf die bevorstehende Handlung durch den *si*-Satz erleichtert wird, vergl. Cluent. 158. Verr. 3, 144. B. G. 1, 31, 15. Liv. 2, 55, 9 e foro in curiam *compelluntur* incerti, quatenus Volero *exerceret* victoriam („seinen Sieg verfolgen würde; daß er dies tun würde, schien ihm gewiß, daher nicht *exerciturus esset*, was nur das Wollen, die Geneigtheit es zu tun in Zweifel stellen würde" Weißenb.). 3, 4, 2 haud dubium *erat*, quin cum Aequis alter consulum

---

[1]) S. hierfür und für Nr. 7 Hartmann, Archiv III, S. 337 ff. F. Hoppe 1875 u. 1879. Bennett, Synt., S. 334 ff.



bellum *gereret.* 9, 2, 5. 21, 36, 4. 21, 3, 1. 7, 9, 7. 24, 27, 5. Tac. A. 14, 13 an studia plebis *reperiret,* anxius.

Anmerk. 7. Bei passiven Verben oder fehlendem Part. Fut. Act. ist eine Umschreibung des Konjunktivs des Futurs unmöglich; die früher wohl gelehrten Formen non dubito, *quin futurum sit,* ut laudere (te facti paeniteat) u. dergl. sind unlateinisch. Dafür treten regelmäßig die Konjunktive der gleichzeitigen Handlung als Ersatz ein; dabei wird die zeitliche Beziehung oft durch einen adverbiellen Zusatz wie *brevi, mox, statim, postea, semper* u. ähnl., durch den Zusatz von *posse* oder durch einen untergeordneten Bedingungssatz klar gestellt.[1]) C. Fam. 2, 11, 1 mirifice sum sollicitus, quidnam de provinciis *decernatur* (beschlossen werden wird). Pis. 79 adducta res in certamen putabatur, utrum, quae superiore anno ille gessisset, *manerent* an *rescinderentur.* Rab. Post. 4 erat nemini dubium, quin is in regnum *restitueretur.* — Eine Umschreibung des Coni. *fut. exacti* gibt es überhaupt nicht. Formen wie *futurum sit* (*esset*), ut *laudaverim* (*laudavissem*) kommen überhaupt nicht vor; und C. Fam. 6, 12, 3 non dubito, quin.. *confecta* iam res *futura sit* ist confecta adjektivisch = fertig.

7. Neben einem futurischen Hauptsatze wird im untergeordneten Nebensatze die Gleichzeitigkeit durch den Indikativ des einfachen Futurs (§ 36, 5), die Vorzeitigkeit durch den Indikativ des *Futurum exactum* ausgedrückt (§ 37, 6). Wird ein solches Satzgefüge von einem anderen Satze abhängig, so daß der Nebensatz in den Konjunktiv tritt, so wird dafür zum Ausdruck der Gleichzeitigkeit der Coni. *Praes.* oder *Imperf.*, zum Ausdruck der Vorzeitigkeit der Coni. *Perf.* oder *Plusquamperf.* verwandt. Non *dubito,* quin, si hoc *dicas,* erraturus sis. Non *dubitabam,* quin, si hoc *diceres,* erraturus esses. Te, si hoc *dicas,* erraturum esse *existimo.* Te, si hoc *diceres,* erraturum esse *existimabam. Spero* me, si ad te *veniam,* benigne exceptum iri. Caesar sperat, si *venerit,* urbem se capturum. C. sperabat, si *venisset,* u. s. capturum. Non *dubito,* quin, si hoc *dixerim,* me improbaturus sis. Non *dubitabam,* quin, si hoc *dixissem,* me improbaturus esses. — Id si *fieret,* intellegebat magno cum periculo provinciae futurum Caes. B. G. 1, 10, 2. Legati ab Arvernis missi, quae *imperaret,* se facturos pollicentur 7, 90, 2. *Putant,* si quam spem in Cn. Pompeio exercitus habeat aut agrorum aut aliorum commodorum, hanc non habiturum, cum *viderit* (Coni. Perf.) earum rerum omnium potestatem ad decemviros esse translatam C. l. agr. 2, 54. *Putabant,* si . . haberet . ., hanc n. habiturum, cum *vidisset* ctt. *Dicebam..,* quoad metueres, omnia te promissurum; simulac timere *desisses,* similem te futurum tui Ph. 2, 89. Aus: Si rem ex sententia *gesseris,* ab omnibus collaudabere wird: Illud tibi *affirmo,* si rem istam ex sententia *gesseris,* fore, ut absens a multis, cum *redieris,* ab omnibus collaudere Fam. 1, 7, 5. Illud tibi *affirmabam,* si rem istam ex sententia *gessisses,* fore, ut collaudarere. Magnopere sese confidere *demonstrat* (Caesar), si eius rei *sit* potestas *facta,* fore, ut aequis condicionibus ab armis discedatur

[1]) S. Keppel N. Jahrbb. 1836, S. 191 ff.

Caes. B. C. 1, 26, 4. Ad eum (Caesarem) legati venerunt, qui se ea, quae *imperasset*, facturos *pollicerentur* B. G. 4, 22, 1. Cui quidem ego rescripsi, quam mihi gratum *esset facturus*, si quam plurimum in te studii *contulisset* C. Fam. 7, 8, 1. (Dicebant Tiberium) ipsum opponere maiestatem imperatoriam debuisse *cessuris*, ubi principem *vidissent* Tac. A. 1, 46.

So auch, wenn das Verb des Hauptsatzes zwar kein eigentliches Futur ist, aber futurischen Sinn enthält.[1]) Utrique mortem *minitatus est* (= utrumque morte se affecturum m. est), nisi sibi hortorum possessione *cessissent* C. Mil. 75. Verr. 2, 162. Si propter inopiam rei frumentariae Romani sese recipere *coepissent*, impeditos in agmine adoriri *cogitabant* Caes. B. G. 3, 24, 3. *Timebat* (Iugurtha) iram senati (= senatum iratum fore putabat), ni *paruisset* legatis Sall. J. 25, 7. Novisque se *obligat* (Hannibal) votis, si cetera prospera *evenissent* Liv. 21, 21, 9. Xerxes praemium proposuit (= se praemium daturum esse promisit), qui *invenisset* novam voluptatem C. Tusc. 5, 20. Tac. A. 2, 22.

Anmerk. 8. In Abhängigkeit von einem Präsens oder Futurum des übergeordneten Satzes bleiben indes die Futura des Nebensatzes häufiger unverändert im Indikativ. So C. Fam. 2, 6, 5 unum hoc sic habeto, si a te hanc rem *impetraro*, me paene plus tibi quam ipsi Miloni debiturum. 3, 2, 2 hoc velim tibi persuadeas, si rationibus meis provisum a te *intellexero*, magnam te . . voluptatem esse capturum. Tusc. 2, 32 si unam *confessus eris*. Plin. 4, 13, 2 u. a. C. Off. 3, 121 tibi persuade esse te quidem mihi carissimum, sed multo fore cariorem, si talibus monitis praeceptisque *laetabere*. 1, 46 (vergl. Müller). 136. Fam. 5, 12, 3 u. oft.[2]) Vergl. auch § 239, 2a.

8. Da die Formen des Verbum infinitum: Infinitiv, Partizip (sowie auch Adjektive als Stellvertreter von Partizipien), Supin, Gerundiv nicht die Zeitsphäre, sondern nur die Beschaffenheit eines Verbalbegriffs ausdrücken (§§ 122, 2. 136, 2a), so wird die Zeitfolge des Verbs, das von ihnen abhängt, nicht durch diese, sondern durch das Verbum finitum des Satzes bestimmt. Also: auf die Formen des Verbum infinitum folgt das Tempus, welches das regierende Verb verlangt. Eine Ausnahme machen nur Infinitiv und Partizip des Perfekts; da diese Formen fast immer Handlungen der Vergangenheit bezeichnen, so haben sie in der Regel präteritale Zeitfolge (das Nähere s. unter Nr. 9).

Pl. Mil. 73 *videtur* tempus *esse* (= t. *est*), ut *eamus* ad forum. Ter. Ph. 89 hic *solebamus* fere plerumque eam *opperiri* (= opperiebamur), dum inde *iret* domum. Pl. Amph. fr. 5 quid *minitabas* te *facturum* (= quid facturus eras), si istas *pepulissem* fores? Epid. 509 *aiunt* . . absentem *curavisse* (= curavit), ut *esset* libera. C. Verr. 2, 153 quemquam igitur *putas dubitaturum*, quin is, quem tibi inimicissimum esse *oporteat*, . . pecuniam statuae

[1]) S. Jerzykowski 1875, S. 5 ff.
[2]) S. Sjöstrand loci, S. 15.



nomine *dederit*? Cat. 1, 24 quid ego te invitem, a quo iam *sciam esse praemissos*, qui tibi . . *praestolarentur* armati? (*praemissi sunt*). C. de or. 1, 121 et in vobis *animadvertere soleo* et in me ipso saepissime *experior*, ut *exalbescam* in principiis dicendi et tota mente atque artubus omnibus *contremiscam*. Verr. 4, 151 minime *conveniebat* ei deorum honores *haberi*, qui simulacra deorum *abstulisset*. C. Att. 10, 9, 2 lacrimae meorum me interdum *molliunt precantium*, ut de Hispaniis *exspectemus*. Nep. 14, 5, 1 Artaxerxes *reminiscens* (= reminiscebatur), a quanto bello ad quam parvam rem principem ducum *misisset*, se ipse *reprehendit* (Pf.). C. Fin. 2, 44 itaque eo, quale *sit*, breviter *constituto* (= cum constituero), *accedam* ad omnia. Off. 2, 42 *adiuncto* vero, ut iidem etiam prudentes *haberentur*, nihil *erat* etc. Sall. C. 45, 1. Liv. 6, 22, 9 postquam adpropinquare Romanos senserunt, extemplo in aciem *procedunt* (= *processerunt*) nihil *dilaturi*, quin periculum summae rerum *facerent*. C. Sest. 60 etiam eo negotio M. Catonis splendorem maculare *voluerunt ignari* (= ignari erant), quid gravitas, quid integritas . . *valeret*. Liv. 42, 57, 8 *constitit* rex *incertus*, quantum *esset* hostium. Liv. 37, 49, 4 *interrogati*, *permitterentne* arbitrium de se populo R. . ., nihil ad ea respondentes egredi templo *iussi sunt*. 6, 20, 14 hunc exitum *habuit* vir, nisi in libera civitate natus *esset*, *memorabilis* (= qui memorabilis fuisset). Nep. 2, 2, 6 *miserunt* Delphos *consultum*, quidnam *facerent* de rebus suis. C. Man. 65 difficile *est dictu*, quanto in odio *simus* apud exteras nationes. Liv. 1, 56, 10 cupido *incessit* animos iuvenum *sciscitandi*, ad quem eorum regnum Romanum *esset venturum*.

9. Neben einem präsentischen (oder futurischen) Hauptsatze wird die Consecutio Temporum eines Nebensatzes, der einem vom Hauptsatze abhängigen *Infin.* oder *Coni. Perfecti* untergeordnet ist, nicht durch den Hauptsatz bestimmt, sondern der Nebensatz erhält diejenige Zeitform, welche er haben würde, wenn statt des abhängigen Infinitivs oder Konjunktivs ein unabhängiger Satz stände.[1])

Pl. Aul. 470 *credo* edepol ego illi mercedem gallum *pollicitos* coquos, si id palam *fecisset* (aus: polliciti sunt, si . . *fecisset*). Mil. 1167 (*dicas*) hinc senem abs te *abisse*, postquam *feceris* divortium (aus: abiit, p. *fecit*). ad Herenn. 2, 12 dicemus causam non *fuisse*, quare quisquam *confingeret*. C. Man. 27 satis mihi multa verba *fecisse* videor, quare hoc bellum *esset* necessarium. R. Am. 70 sapientissimum Solonem dicunt *fuisse* eum, qui leges, quibus hodie quoque utuntur, *scripserit* (aus: sapientissimus Solo fuit is, qui leges scripsit). 41 perspicuum est, si neque amens pater neque perditus filius *fuerit*, neque odii causam patri neque sceleris filio *fuisse*. Dei. 23 non quaero, quam veri simile sit aut non *habuisse* regem, quos *mitteret*, aut eos, quos *misisset*, non *paruisse* (aus: aut non habuit rex, quos mitteret, aut ii, quos miserat, non paruerunt). Verr. 4, 71 quid huic sacri unquam *fore* aut quid religiosi *fuisse* putatis, qui nunc tanto scelere se obstrictum esse non *sentiat*? (Quid . . erit aut quid . . fuit, qui nunc . . non sentit).

[1]) S. Reusch 1861, S. 7 ff.

N. D. 2, 153 satis *docuisse* videor, hominis natura quanto omnes *anteiret* animantes (or. r.: satis docui, quanto anteiret). Off. 2, 1 quemadmodum officia *ducerentur* ab honestate, satis *explicatum* arbitror libro superiore. Lael. 19 sic mihi perspicere videor ita *natos esse* nos, ut inter omnes *esset* societas quaedam (aus: ita nati sumus, ut esset). Fam. 5, 8, 3 tibi persuadeas velim me, ut primum forum *attigerim*, *spectasse* semper, ut tibi *possem* quam maxime esse coniunctus (aus: ut primum forum attigi, spectavi semper, ut possem). R. Am. 59 credo, cum vidisset, qui homines in hisce subselliis sederent, *quaesisse*, num ille aut ille *defensurus esset*, de me ne suspicatum quidem esse, quod antea causam publicam nullam *dixerim* (aus: quaesivit, num . . defensurus esset, de me ne suspicatus quidem est, quod . . dixi). Tusc. 3, 59 dicuntur nonnulli in maerore, cum de hac communi hominum condicione *audivissent*, ea lege esse nos natos, ut nemo in perpetuum esse posset expers mali, gravius etiam *tulisse* (aus: nonnulli, cum . . audivissent, . . tulerunt). Att. 1, 16, 4 credo te ex acclamatione Clodii advocatorum *audisse* (perf. praes.), quae consurrectio iudicum *facta sit*, ut me *circumsteterint*, ut aperte iugula sua pro meo capite P. Clodio *ostentarint*. Inv. 2, 82 demonstrabitur, ne si iudicio quidem illa *damnata esset*, in quam id crimen ab reo *conferatur*, *potuisse* hunc ipsum de illa supplicium sumere (direkt: si . . illa . . damnata esset, in quam . . confertur . . potuit). 1, 104 ostendimus *factum* (*esse*) ... *oportuerit*..*conveniret*. 2, 81 extr. — Scheinbare Abweichungen: div. 1,47 ubi *coepisset* u. Rep. 1, 49 ut *vidisset* (das regierende constat oder dicunt ist als Präteritum nach § 181, 2a gefaßt). Tusc. 4, 5 simul ut *coepissent* (direkt im iterativem Sinn = poterant . . simul ut coeperant, vergl. § 208, 7).

Ego vero illi maximam gratiam *habeo*, qui me ea poena *multaverit*, quam sine mutuatione et sine versura *possem* dissolvere C. Tusc. 1, 100 (direkt: ea poena . . multavit, quam . . possem). Neque adhuc causam ullam excogitare *potuit* (perf. praes.), quamobrem *commiserit*, aut quid *evenerit*, ut in tantum periculum *veniret* Verr. 1, 70. Testis *erit* tibi ipsa, quantae mihi curae *fuerit*, ut Quinti fratris animus in eam *esset* is, qui esse *deberet* Att. 1, 5, 2. Nemo fere vestrum est, quin, quemadmodum *captae sint* a M. Marcello Syracusae, saepe *audierit* (perf. praes.) Verr. 4, 115. *Videamus*, quanta ista pecunia *fuerit*, quae *potuerit* Heium a pietate deducere (direkt: quanta . . fuit, quae . . potuit) 4, 12. Qui motus non ita *expictus est*, ut, quae ipse non *viderit*, nos ut *videremus*, *effecerit* Tusc. 5, 114 (aus: quae ipse non vidit, nos ut videremus, effecit). Cum eos iudices habere *nolueris*, quorum dolor gravissimus esse *debuerit*, quid apud hos dices, qui abs te taciti *requirunt*, cur . . se divinare *malueris*, quam eos, qui *scirent*, iudicare Planc. 46. Volo, uti mihi *respondeas*, quae tanta in te *fuerit* audacia, ut, quod novem tui collegae sibi timendum esse *duxerint*, id unus tu . . despiciendum *putares* Vatin. 17. Quid *potest* dicere, quin, cum de illo *tacuerit*, se hostem *confessus sit?* Ph. 3, 21. Nemo *dubitat*, quin eo *sit occisus*, quod habere clausa non *potuerit* sua consilia Verr. 3, 63.

Anmerk. 9. Auf den irrealen *Infinitivus Fut. periphr. Perfecti* folgen immer die präteritalen Konjunktive, gleichviel, ob das regierende



Verb ein Haupttempus oder eine historische Zeitform ist. C. Lig. 34 quis est, qui hoc non *sentiat*, quidvis prius *futurum fuisse*, quam ut hi fratres diversas sententias fortunasque *sequerentur?* oder: quis erat, qui hoc non *sentiret*, quidvis prius *futurum fuisse*, quam ut . . *sequerentur?*

§ 181. Abweichungen und Besonderheiten der Consecutio temporum.

1. Auf solche Nebensätze, die schon in selbständiger Form einen präteritalen Konjunktiv aufweisen, hat die Consecutio keinen Einfluß; das Tempus des Konjunktivs bleibt auch neben einem Nichtpräteritum des Hauptsatzes unverändert. So:

a) der *Coni. deliberativus* der Vergangenheit (§ 47, 3). Pl. Rud. 379 quid faceret? || Si amabat, *rogas*, quid *faceret?* C. Vatin. 5 *quaero* a te, cur C. Cornelium non *defenderem*.

b) der *Coni. potentialis* der Vergangenheit (§ 46, 3). C. R. A. 92 *video* causas esse permultas, quae istum *impellerent* (die diesen hätten antreiben können, vergl. Landgraf). Sull. 57 verisimile non *est*, ut, quem in secundis rebus, quem in otio secum semper habuisset, hunc in adversis . . ab se *dimitteret* (hätte entlassen sollen). Verr. 4, 11 veri simile non *est*, ut ille homo . . pecuniam *anteponeret*. Sull. 58 Sittius is homo est . . ut hoc credi possit, eum bellum rei publicae facere voluisse? ut, cuius pater, cum ceteri deficerent finitimi ac vicini, singulari exstiterit in rem publicam nostram officio et fide, is sibi nefarium bellum contra patriam suscipiendum *putaret?* (daß der hätte glauben sollen?) Verr. 5, 139 omnia sic erunt illustria, ut ad ea probanda totam Siciliam testem adhibere *possem*. Cael. 62 cur enim potissimum balneas publicas constituerat? in quibus non *invenio*, quae latebra togatis hominibus esse *posset*. Sull. 72 ecquod *est* huius factum . . quod cuiquam paulo minus consideratum *videretur?*

c) der *Coni. irrealis* der Gegenwart und der Vergangenheit (§ 49). C. Fam. 13, 1, 5 nec *dubitat*, quin ego a te nutu hoc consequi *possem*, etiamsi *aedificaturus esses*. Fin. 2, 49 honestum tale *est*, ut, vel si *ignorarent* id homines, vel si *obmutuissent*, sua tamen pulchritudine *esset* laudabile. C. Br. 126 eloquentia *nescio* an Gracchus *habuisset* parem neminem (sc. si diutius vixisset). Att. 8, 6, 4 *moriar*, si magis *gauderem*, si id mihi *accidisset*. Pis. 99 nec minus *laetabor*, cum te semper sordidum, quam (sc. laetarer) si paulisper sordidatum *viderem*. Off. 3, 38. Pl. Rud. 218. So auch, wenn die irreale Bedingung nur im Zusammenhange liegt (vergl. § 219, 5). Ter. Eun. 561 nemo*st*, quem ego nunciam magis *cuperem* videre quam te. C. Tusc. 1, 67 si omnia ad intelligendum non *habeo*, quae habere *vellem* (sc. si possem). Fam. 7, 3, 6 *habes* epistulam verbosiorem fortasse, quam *velles*. Cael. 76. Verr. 5, 154 nihil *est*, *quod te mallem* probare. Lig. 30 taceo, ne haec quidem *colligo*, quae fortasse *valerent* etiam apud iudicem. Planc. 78 haec cum vides, quo me tandem in te animo *putas* esse, Laterensis? ullam esse tantam contentionem, quam ego . . *defugerem?* (doch *defugerim Clark* mit besseren Codd.). Leg. 1, 54 probe quidem *sentis*, si re ac non verbis *dissiderent*. Rep. 1, 4 quibus (viris fortibus) magis id miserum videri *solet* natura se consumi et senectute, quam sibi dari tempus, ut possint eam vitam, quae

tamen *esset reddenda* naturae, pro patria potissimum reddere. Vergl. auch Mil. 2 qui *putaret.* Att. 3, 20, 1 quae . . *esset.*

Für den Irrealis in Vergleichssätzen mit *quasi, tamquam* u. a. s. § 224 A. 4; für die Consecutio in den irrealen Formen auf *-urus fuerim* und *fuissem* s. § 215, 6.

2. Ferner findet sich neben einem Präsens oder Futur des Hauptsatzes präteritale Zeitfolge in folgenden Fällen:

a) Das Praesens bezeichnet zuweilen in prägnantem Sinne eine Handlung, welche nicht auf die Gegenwart beschränkt ist, sondern sich auch auf die Vergangenheit erstreckt, so namentlich, wenn es eine Gewohnheit bezeichnet, die zugleich Handlungen der Vergangenheit mit umfaßt. C. de or. 1, 254 *solet* idem Roscius dicere (= dicit et saepe *dixit*) se, quo plus sibi aetatis *accederet,* eo . . cantus remissiores esse facturum. N. D. 3, 70. Ph. 13, 27. Fin. 3, 71. Att. 1, 13, 3 nosmet ipsi, qui Lycurgei a principio *fuissemus,* coditie *demitigamur* (jetzt wie früher). Leg. 3, 27 deinceps igitur omnibus magistratibus auspicia et iudicia *dantur*: iudicia, ut *esset* populi potestas, ad quam *provocaretur,* auspicia, ut multos inutiles comitiatus probabiles *impedirent* morae (bei den Präterita schwebt die Absicht des Gesetzgebers vor). Mil. 11. Ac. 2, 56 an non *videmus* hoc *usu venire,* ut, quos nunquam *putassemus* a nobis internosci posse, eos consuetudine adhibita tam facile *internosceremus,* uti ne minimum quidem similes *viderentur* (*usu venire* = et saepe iam *factum esse* et etiam nunc fieri). Tusc. 5, 19 quid *profitetur* (philosophia)? o di boni! perfecturam se, qui legibus suis *paruisset,* ut *esset* contra fortunam semper armatus ctt. (profitetur semperque professa est; kurz vorher steht: cave putes ullam in philosophia vocem *emissam* clariorem ullumve esse philosophiae *promissum* uberius aut maius). Fam. 13, 47 ut *scires* . . ob eam rem tibi haec *scribo* (es schwebt ein scribebam des Briefstiles vor). Cael. Fam. 8, 10, 1 hoc quomodo *acciperent.* . . . *vereor* etiam nunc (= verebar et nunc vereor). Aber C. Sest. 32 ist wohl *audebas* (st. *audeas*), ne *maererent* mit den Herausgebern zu lesen.

b) Der Hinweis auf die Vergangenheit steckt in einem dem Präsens des Hauptsatzes untergeordneten Substantiv. C. Att. 15, 15, 2 *superbiam* ipsius reginae (= quam superba *fuerit* regina), cum *esset* trans Tiberim in hortis, commemorare sine magno dolore non possum. Fam. 2, 16, 2 quod est igitur meum ‚triste *consilium*‘ (= quid est, quod *suasi*)? Ut *discederem* fortasse in aliquas solitudines? (vergl. Hofmann). de or. 1, 182 quam possumus reperire causam maiorem, quam de . . *capite* hominis, consularis praesertim (quam *fuit* illa causa de . .), cum haec non in crimine aliquo, quod ille *posset* infitiari, sed in civili iure *consisteret?*

c) Aber auch sonst findet sich vielfach präteritale Consecutio, und zwar überall da, wo „die dem Imperfekt oder Plusquamperfekt im Gegensatz zum Perfekt eigentümliche Bedeutung auch im Konjunktiv zum Ausdruck kommen mußte“; freilich sind die zahlreichen Stellen dieser Art von den Herausgebern vielfach ohne Grund geändert.[1])

[1]) Nach Wetzel bei Cicero etwa 100 Stellen der Art, vergl. Gymnasium 1884, Nr. 21. 22



C. Cat. m. 4 obrepere (senectutem) *aiunt* citius, quam *putassent* (direkt: quam *putaveramus*, vergl. § 35, 3 S. 140). Att. 6, 1, 6 extr. Off. 3, 103 *addunt* etiam, quicquid valde utile *sit*, id fieri honestum, etiamsi antea non *videretur* (direkt: fit . . etiamsi non videbatur, vergl. Müller). Verr. 2, 191 *laudantur* oratores veteres, quod crimina diluere dilucide . . *solerent* (direkt: solebant). Ac. 2, 88 tum cum videbantur, quomodo *viderentur*, id quaeritur (direkt videbantur notwendig). Lael. 2 quanta *esset*. Hor. S. 1, 8, 40. C. de or. 1, 196 (patriae) tanta *est* vis ac tanta natura, ut Ithacam illam in asperrimis saxulis tanquam nidulum affixam sapientissimus vir immortalitati *anteponeret*. Leg. 1, 58 (philosophia) nos docuit, ut nosmet ipsos nosceremus: cuius praecepti tanta vis et tanta sententia *est*, ut ea non homini cuipiam, sed Delphico deo *tribueretur*. Ph. 2, 60 tanta *est* caritas patriae, ut vestris etiam legionibus sanctus *essem* (direkt: eram), quod eam a me servatam esse meminissent. 1, 12. Verr. 3, 23. 5, 158. leg. 3, 14 viros .. multos commemorare possumus, qui vero utraque re *excelleret*, ut et doctrinae studiis et regenda civitate princeps *esset*, quis facile praeter hunc (Demetrium Phalereum) inveniri *potest?* R. C. 25 quem per arbitrum circumvenire non *posses* (früher nicht konntest) . . hunc per iudicem *condemnabis?*

Anmerk. 1. Mit auffallendem Wechsel: Pl. Amph. 745 ex te *audivi* (= scio), ut urbem maxumam *expugnavisses* regemque . . *occideris*, wie denn ein Wechsel der konjunktivischen Tempora bei Plautus überhaupt noch häufiger ist. Aber auch C. Fam. 4, 9, 2 qui nec . . *secutus esset* . . nec *voluerit* (die erste Handlung geht der zweiten voraus; direkt: secutus erat .. voluit); kritisch unsicher Mur. 89 extr. — An manchen Stellen führt Lebreton, S. 251 ff. den auffallenden Tempusgebrauch wohl mit Recht auf eine Art Anakoluthie zurück; übrigens gehen die Ansichten der Gelehrten über Auffassung und Erklärung mancher der oben erwähnten Stellen vielfach auseinander.

3. Die Folgesätze mit *ut*, *ut non*, *quin* und dem Konjunktive sind nach einem Präteritum gewöhnlich den allgemeinen Regeln der Consecutio temporum unterworfen, als: Romani tam fortiter *pugnabant (pugnaverunt, pugnaverant)*, ut hostes plane *devincerent*. Das Imperfekt bezieht dann die Folge auf die damalige Zeit und stellt sie in ihrer Entwickelung dar, als: C. Off. 2, 40 (Viriathum Lusitanum) C. Laelius praetor *fregit* et *comminuit* ferocitatemque eius ita *repressit*, ut facile bellum reliquis *traderet*. Aber daneben findet sich in solchen Fällen auch häufig in selbständiger Beziehung auf die Gegenwart des Redenden präsentische Zeitfolge. Diese ist:

a) notwendig, wenn die Handlung des Nebensatzes in die Gegenwart fällt (Coni. *Praes.*) oder zwar an sich der Vergangenheit angehört, aber in ihrer Wirkung noch bis in die Gegenwart hineinreicht (Coni. des logischen Perfekts). C. Verr. act. pr. 12 (Verres Siciliam) per triennium ita *vexavit* ac *perdidit*, ut ea restitui in antiquum statum nullo modo *possit*. Ac. 2, 3 in Lucullo tanta prudentia *fuit* . . ut hodie *stet* Asia Luculli institutis servandis. Fam. 16, 12, 1 in eum locum res *deducta est*, ut, nisi qui deus subvenerit, salvi esse *nequeamus*. — Nep. 3, 1, 2 adeo *excellebat* Aristides abstinentia, ut unus post hominum memoriam . . cognomine Iustus

sit appellatus (genannt ist und noch genannt wird; appellaretur wäre = damals genannt wurde). Verr. 5, 27 (Verres) dabat se labori atque itineribus, in quibus usque eo se *praebebat* patientem atque impigrum, ut eum nemo unquam in equo sedentem *viderit*. Br. 302 (Hortensius) *ardebat* cupiditate sic, ut in nullo unquam flagrantius studium *viderim* u. sonst oft.

b) häufig, wenn der Redner eine Tatsache der Vergangenheit mit besonderem Nachdruck vom Standpunkte der Gegenwart aus berichtet, um den Eindruck hervorzuheben, den die Handlung jetzt auf ihn macht. In dieser Form tritt der Folgesatz dem Hauptsatze weit selbständiger gegenüber; er stellt das angegebene Faktum als ein besonderes, unabhängiges hin, so daß das Hauptgewicht auf dem Nebensatze ruht. Dagegen bei Folgesätzen mit Coni. *Imperf.* liegt der Hauptnachdruck auf dem Hauptsatze, dem der Folgesatz nur eine Ergänzung hinzufügt, die sich in ihrem zeitlichen Ausdruck dann auch nach dem Tempus des Hauptsatzes richtet. Das Verhältnis der beiden Formen ist ähnlich wie im Griechischen zwischen ὥστε c. *indic.* und c. *infin.*[1]) Diese Consecutio hat sich erst in der klassischen Zeit entwickelt, ist aber schon bei Cicero durchaus nicht selten, häufig bei Cornelius Nepos; bei den Späteren wird sie vielfach geradezu zur Manier, so ist sie bei Suetonius sogar häufiger als die gewöhnliche. Der *Coni. Perfecti* wird sowohl von einer momentanen als auch von einer dauernden und von einer wiederholten Handlung gebraucht. C. Tusc. 1, 100 cum Lacedaemonius quidam . . mortem adeo *contempserit*, ut . . *responderit* etc. Mur. 33 expulsus regno (Mithridates) tantum tamen consilio atque auctoritate valuit, ut . . bellum *renovarit*. Off. 3, 45 Damonem et Phintiam ferunt hoc animo inter se *fuisse*, ut, cum eorum alteri Dionysius tyrannus diem necis destinavisset, . . vas *factus sit* alter eius sistendi. div. 1, 78. Sull. 17 hic contra ita *quievit*, ut eo tempore omni Neapoli *fuerit*. 65 ita se *gessit* in tribunatu, ut nihil nisi de rei publicae commodis *cogitarit*. 60 ita a patronis res *cognita est*, ut nulla in re a ceterorum sententiis Sulla *dissenserit*. Mur. 60 in bello (Murena) sic *est versatus*, ut multas res et magnas sine imperatore *gesserit*. Mil. 37 ita *est mulcatus*, ut vitam *amiserit* (verloren hat). Tusc. 5, 60 eo facto sic *doluit*, nihil ut *tulerit* gravius in vita. Divin. 1, 73 quod ostentum *habuit* hanc vim, ut Dionysius paucis post diebus regnare *coeperit*. 2, 143. Arch. 9. Verr. 5, 187. Sest. 82 u. oft. Galb. Fam. 10, 30, 3 *fugaverat*, ut.. *processerit*. Caes. B. G. 5, 15, 1 equites cum equitatu nostro in itinere *conflixerunt*, ita tamen ut nostri superiores *fuerint* atque eos in silvas collesque *compulerint*. 2, 21, 5. 3, 15, 5. 5, 54, 4. Liv. 1, 3, 4 tantum opes *creverant*, ut ne morte quidem Aeneae . . movere arma ulli accolae *ausi sint* u. oft so. Nep. 9, 4, 1 rex tantum auctoritate eius motus est, ut et Tissaphernem hostem *iudicarit* et Lacedaemonios bello persequi *iusserit* ctt. u. oft u. a. — Mit Wechsel des Tempus in zwei koordinierten Folgesätzen. Liv. 24, 40, 12 inde tantus terror pavorque omnes occupavit, *ut* non modo alius quisquam arma *caperet* aut castris pellere hostem *conaretur*, etiam ipse rex ..

[1]) S. Madvig Fin. p. 250. Lebreton Cic., S. 227 ff. mit reichen Belegen. Kühner-Gerth³ § 584, 1. 586, 1.



perfugerit (die beiden Impf. als der Erzählung angehörig, das Perf als ein wichtiges Moment aus der Seele des Schriftstellers ausgesprochen). 8, 36, 7. 5, 45, 4, vergl. auch C. R. A. 127 in Anm. 2. Flor. 2, 12, 8 cuius adventus ipse adeo terribilis regi fuit, *ut* interesse non *auderet*, sed gerenda ducibus bella *mandaverit*. Suet. Caes. 39, 4. Ner. 25, 3 u. a. Mit umgekehrter Folge der Tempora: Caes. B. G. 7, 17, 3 summa difficultate rei frumentariae affecto exercitu, usque eo, ut complures dies frumento milites *caruerint* et pecore ex longinquioribus vicis adacto extremam famem *sustentarent* (*sustentarint* Meusel). Vell. 1, 9, 1 biennio adeo varia fortuna cum consulibus *conflixerat*, *ut* plerumque superior *fuerit* magnamque partem Graeciae in societatem suam *perduceret* (Lesart zweifelhaft). Vergl. auch in zwei verschiedenen Sätzen: Poll. Fam. 10, 31, 3 quae mea sententia gerere mihi licuit, ita *feci*, ut optimus quisque maxime *probarit*; quod iussus sum, . . ita *feci*, ut *appareret* invito imperatum esse. Sull. 32 ut *voluerit* . . ut *cuperet* (aber Verr. 2, 113 liest man jetzt *statueret*). — Bei zwei einander subordinierten Folgesätzen können naturgemäß ohne Bedenken ungleiche und gleiche Tempora zusammengestellt werden. C. Ph. 10, 14 tantum *aberat* a bello, *ut*, cum cupiditate libertatis Italia arderet, *defuerit* civium studiis potius, quam eos in armorum discrimen *adduceret*. Liv. 24, 16, 1 ea demum vox ita animos accendit, *ut* tanta vi se in hostem *intulerint*, *ut* sustineri non *possent*. C. Rep. 2, 11 (urbis) is est tractus ductusque muri . . definitus, *ut* unus aditus . . fossa *cingeretur* vastissima, atque ut ita munita arx . . saxo *niteretur*, *ut* etiam in illa tempestate horribili Gallici adventus incolumis atque intacta *permanserit*. Eutrop. 7, 21. Nep. 7, 6, 4 sic verba fecit, *ut* nemo tam ferus *fuerit*, *quin* eius casum *lacrimarit*. Liv. 40, 19, 6 pestilentiae tanta vis erat, *ut* . . tantum hominum demortuum esse . . consules *renuntiaverint*, *ut* is numerus effici militum non *potuerit*.

Anmerk. 2. Ganz vereinzelt findet sich ein *Coni. Perf.* nach *accidit*, *fit ut* u. ähnl. Liv. 21, 15, 4 quae si ita sunt, *fieri* non *potuit*, ut P. Cornelius Ti. Sempronius consules *fuerint*. Quintil. 8 pr. 3 existimant *accidisse*, ut, qui diligentissimi artium scriptores fuerint, ab eloquentia longissime *fuerint*. Val. M. 2, 6, 8 in. forte *evēnit*, ut tunc . . *destinarit* . . *aestimarit* (Var. aestimaret). Planc. Fam. 10, 21, 4 accessit ut . . *conclamarint* ist kritisch ganz unsicher. C. R. A. 127 ego haec omnia Chrysogonum *fecisse* dico, ut ementiretur, ut malum civem Roscium fuisse fingeret, ut eum apud adversarios occisum esse diceret, ut his de rebus a legatis Amerinorum doceri L. Sullam *passus* non *sit* (das letzte Glied bezieht C. gleichsam als Abschluß des Ganzen auf seine Gegenwart; vergl. übrigens Landgraf). Val. M. 2, 10, 8 extr. (virtus) *effecit*, ut, quisquis egregium civem significare *velit*, sub nomine latonis *definiat*.

4. Auch in anderen Nebensätzen wird in gleicher Weise neben einem Präteritum des Hauptsatzes die untergeordnete Handlung nicht selten auf die Gegenwart, d. h. auf das Urteil des Redenden bezogen. Das geschieht:

a) in Kausal- und Konzessivsätzen, besonders häufig in *cum*-Sätzen. C. Fam. 10, 25, 3 plura me scribere, cum tuum tantum consilium

iudiciumque *sit*, non ita necesse *arbitrabar*. Fin. 4, 10. Mur. 11. Verr. 3, 27. Tusc. 1, 3 usw. Verr. act. pr. 3 cum multae mihi a C. Verre insidiae terra marique *factae sint*, nunquam tamen . . *pertimui*. Verr. 1, 103. Fin. 4, 65 nisi forte censes Ti. Gracchum patrem non beatiorem *fuisse* quam filium, cum alter stabilire rem publicam *studuerit*, alter evertere (direkt: fuit, cum . . studuerit). Sull. 45. Cluent. 167. Fam. 3, 8, 4 u. oft. Caes. B. G. 1, 26, 2 hoc toto proelio, cum ab hora septima ad vesperum *pugnatum sit*, aversum hostem videre nemo *potuit*. Justin. 6, 2, 9 quibus cum paria omnia fortuna *dederit*, invictum tamen ab altero utrumque *servarit*. Tac. A. 4, 20 neque tamen . . *egebat* . . cum . . *viguerit*. 4, 58 extr. Val. M. 3, 7, 1 d. Bei Cicero scheint diese selbständige Zeitgebung in *cum*-Sätzen sogar zu überwiegen; doch auch C. Arch. 6 quae cum *esset* civitas aequissimo iure, ascribi se in eam civitatem *voluit* u. ö.[1]) Über cum-Sätze bei übergeordnetem Irrealis vergl. No. 5a. — Tac. Agr. 13 primus omnium Romanorum divus Iulius (Caesar) cum exercitu Britanniam ingressus, quamquam prospera pugna *terruerit* incolas ac litore *potitus sit*, potest videri *ostendisse* posteris, non *tradidisse*. A. 4, 4 Drusus, quamquam arduum *sit* eodem loci potentiam et concordiam esse, aequus adulescentibus *habebatur*. 6, 51 in. — Ter. Eun. 96 *non* pol *quo* quemquam plus *amem* aut plus *diligam*, eo *feci*. C. Fam. 8, 1, 1 hunc laborem alteri *delegavi*, non quin mihi suavissimum *sit* etc.

b) in Relativsätzen jeder Art, außer wenn sie final sind. C. Fam. 7, 30, 1 *fuit* mirifica vigilantia, qui suo toto consulatu somnum non *viderit*. Man. 54 ille populus R., cuius usque ad nostram memoriam nomen inviolatum in navalibus pugnis *permanserit*, maxima parte . . dignitatis atque imperii *caruit*. R. A. 50 qui *putes* . . *iudicares*. Sest. 60. Dei. 27 u. oft. — Man. 68 (Pompeius) inter tot annos unus *inventus est*, quem socii in urbes suas cum exercitu venisse *gaudeant*. Mur. 25 *inventus est* scriba quidam, Cn. Flavius, qui cornicum oculos *confixerit* et singulis diebus ediscendos fastos populo *proposuerit* et ab ipsis capsis iureconsultorum sapientiam *compilarit* u. ö. Liv. 22, 6, 6 *fuere*, quos inconsultus pavor capessere fugam *impulerit*.

Aber auch C. R. A. 87 solus tu *inventus* es, qui . . *sederes*. Ph. 2, 64. 85. Gewöhnlich steht in solchen Sätzen die selbständige Zeitgebung bei negativem Hauptsatze. Pl. Epid. 80 *numquam* hominem quemquam *conveni*, unde *abierim* lubentius. Pers. 55. C. Verr. 4, 58 *nulla* domus in Sicilia locuples *fuit*, ubi iste non textrinum *instituerit*. Cat. 2, 8 *nemo* . . *fuit*, quem non ad hoc incredibile sceleris foedus *asciverit*. Mur. 46. Fam. 5, 16, 6. Verr. 2, 52 u. oft. Caes. B. C. 1, 21, 5 (bei Cäsar nur hier). Justin. 12, 16, 11 cum nullo unquam hoste *congressus est* (Alexander), quem non *vicerit*, nullam urbem *obsedit*, quam non *expugnaverit*, nullam gentem *adiit*, quam non *calcaverit*. Aber selten sind Sätze wie C. div. 1, 95 quis rex unquam *fuit*, qui non *uteretur* praedictione divina? Mit Wechsel: Br. 35 nihil acute inveniri *potuit*.. quod ille non *viderit*, nihil subtiliter dici.. quo fieri *possit* aliquid limatius; nihil contra grande . ., quo quicquam *esset* elatius. — Selten statt des gewöhnlichen coni. *imperf.* der coni. *perf.* in

[1]) S. Lebreton Cic., S. 234 ff.



Sätzen wie ad Herenn. 2, 28 causam ostendemus Ulixi *fuisse*, quare *interfecerit* Aiacem. R. A. 99 quid erat, quod Capitonem primum scire *voluerit?* Verr. 1, 80 quae *fuit* causa, cur cuncta civitas *concurrerit?* (so die besten codd.). Pomp. b. C. Att. 8, 12 B, 1 miror, quid causae *fuerit*, cur consilium mutaris.

c) in ironischen Vergleichssätzen mit *quasi (vero)*, *proinde quasi*, in denen der Redende einer ausgesprochenen Tatsache nachträglich sein persönliches Urteil vom Standpunkte der Gegenwart hinzufügt. C. or. 234 ita repente *facti sunt* Attici: quasi vero Trallianus *fuerit* Demosthenes. div. 2, 59 quod clipeos Lanuvii mures rosissent, maximum id portentum haruspices esse *dixerunt;* quasi vero quicquam *intersit* etc. Cluent. 109. 138. 140 u. ö. Ohne Ironie: Pl. Amph. 115 ita *adsimulavit* se, quasi Amphitruo *siet.* — Vergl. jedoch § 224 Anm. 4.

d) in parenthetischen Sätzen, die, weil nicht im Sinne des Subjektes des regierenden Satzes, sondern im Sinne des Schriftstellers gesprochen, naturgemäß nur auf dessen Gegenwart bezogen werden können. C. Ph. 12, 21 is enim sum, qui . . perfecerim, ut non obstarem rei publicae, ne quid adrogantius *videar* dicere (diesen Ausdruck gebrauche ich, um den Schein der Anmaßung zu vermeiden). 13, 12 in. Cat. 3, 17 tamen, ut levissime *dicam*, dimicandum nobis cum illo fuisset. Ebenso in Ausdrücken wie *ut omittam*, *ut non dicam* u. a. — Ähnlich oft in Wendungen wie *quod sciam*, *quos ego audiverim*, *quos quidem cognoverim* u. dergl. Pl. Truc. 200 uterum nunquam, *quod sciam*, extumere sensi. Amph. 749. C. R. A. 17. Tusc. 1, 38 sed, *quod* litteris *exstet*, Pherecydes Samius primum dixit animos esse hominum sempiternos u. a., vergl. § 194, 8. Bei Beziehung auf die Vergangenheit des Hauptsatzes steht natürlich präteritale Consecutio, wie C. Fam. 2, 1, 1 neminem *praetermisi*, quem quidem ad te perventurum *putarem*; vergl. Tim. 1. Mil. 87. Br. 189.

e) in vorangestellten indirekten Fragesätzen, die dann nicht sowohl die Meinung des Subjekts im Hauptsatze als das Urteil des Redenden geben.[1]) C. Tusc. 5, 106 quam *sit* ea contemnenda, paulo *ante dictum est.* Verr. 1, 80 quae causa illius tumultus *fuerit*, testes a nobis producti *dixerunt.* Fam. 5, 8, 1 quantum meum studium *exstiterit*, non dubito, quin ad te omnes tui *scripserint.* Fam. 15, 1, 5 quod genus hoc militum *sit*, *iudicavit* vir fortissimus M. Bibulus. Man. 42 quantum *valeat* .. hoc ipso ex loco *saepe cognostis.* Fam. 14, 7, 1 u. ö. Caes. B. G. 6, 35, 2 hic quantum in bello fortuna *possit* . . cognosci *potuit.* Nep. 2, 2, 4. Tac. A. 6, 45. — Vereinzelt sogar neben einem Imperfekt des Hauptsatzes. C. Balb. 2 quae *fuerit* hesterno die Cn. Pompei gravitas . . perspicua admiratione declarari *videbatur.* Sest. 122 extr. Verr. 1, 75 qui in illa re quid facere *potuerit*, non *habebat.* Tac. A. 1, 76 cur *abstinuerit* spectaculo ipse, varie *trahebant.* Quintil. 6, 3, 41. — Aber selten in guter Sprache mit Nachstellung des Fragesatzes; es liegt wohl fast überall präsentisches Perfekt im Hauptsatze vor. Prägnant C. Fam. 7, 8, 1 simul *sum admiratus* (= adm. sum et admiror), cur tribunatus commoda . . *contempseris.* Poll. Fam. 10, 31, 6 illud admiror, non *scripsisse* te mihi, manendo in provincia

---

[1]) S. Wetzel 1877, S. 14ff.

an ducendo exercitum in Italiam reip. magis satis facere *possim* (= me non ex te scire). C. Att. 5, 10, 4. de or. 2, 174 (kritisch ganz unsicher). Liv. 7, 33, 7 pugna indicio *fuit*, quos *gesserint* animos. Bei den Komikern kann der Coni. *Praes.* im Nebensatze auch deshalb stehen, weil die Handlung sich auf die Gegenwart oder Zukunft erstreckt, wie Pl. Capt. 36 hunc *confinxerunt* dolum, quo pacto hic servos suum erum hinc *amittat* domum. Bacch. 287 *occepi* ego observare eos, quam rem *gerant*. Cist. 168. Ter. Hec. 345 tum filius tuos intro *iit* videre, ut venit, quid *agat*.

f) in Finalsätzen. Häufiger so im Altlatein, wenn die Handlung des Hauptsatzes zwar in der Vergangenheit liegt, die Absicht aber oder deren Wirkung als eine in der Gegenwart des Redenden noch fortbestehende dargestellt werden soll. Pl. Amph. 195 me a portu *praemisit* domum, haec *ut nuntiem* uxori suae. 870 *veni, ut* auxilium *feram*. Capt. 267. Epid. 570. Mil. 971. Cist. 567. Cas. 105. Trin. 14 (vergl. Brix) u. ö. Ter. Andr. 818. 687 u. s. Afran. 316 se obsequentem . . *dixi praebeat* (mit Wechsel zwischen Praes. u. Impf. Pl. B. 689). Vereinzelt bei Cic. Q. fr. 1, 3, 1 tune id *veritus es*, ne ego . . te videre *noluerim?* (Balb. 60 in. ist die Lesart jetzt anders). Gelegentlich auch, ohne daß die in dem Nebensatze ausgesprochene Absicht noch für die Gegenwart gilt, als Pl. Pseud. 795. Mil. 131. — In diesem Sinne auch bei Caes. Liv. u. a. Caes. B. C. 3, 20, 4 legem *promulgavit*, ut sexenni die . . pecuniae *solvantur* (solverentur Meusel). B. G. 7, 40, 4 *adhortatus* milites, ne . . *permoveantur* . . conspicatur; ähnlich 7, 80, 1. 3, 18, 8. Liv. 3, 28, 1 dictator . . tribunis militum *imperavit*, ut sarcinas in unum conici *iubeant*. 6, 10, 5. 42, 46, 9. 43, 2, 2. Ov. M. 11, 584 (vergl. Hoffmann a. a. O., S. 11 ff.). Ähnlich Iustin. 11, 4, 10 ut . . ita demum *remiserit*, ut oratores et duces, quorum fiducia totiens *rebellent*, sibi *dedantur*.

5. Wenn ein konjunktivischer Nebensatz einem Hauptsatze mit irrealem Konjunktive untergeordnet ist, so liegen zwei Möglichkeiten der Tempusgebung vor.

a) Der untergeordnete Satz gleicht sich dem Irrealis an und enthält nach den Regeln der Consecutio den Konjunktiv des *Imperfekts* oder *Plusquamperfekts*; dies ist durchaus das gewöhnliche. Pl. 554 ni ita esset, tecum *orarem*, ut ei, quod *posses* mali facere, *faceres*. C. Tusc. 1, 47 quamvis copiose (= vel copiosissime) haec *diceremus*, si res postularet, quam multa . . spectacula animus in locis caelestibus *esset habiturus* (st. sit habiturus). Fam. 6, 6, 12 *disputarem*, quanto solacio tibi . . litterae esse *deberent* (st. debeant). § 13 *exponerem* etiam, quemadmodum hic . . *viveremus* (st. vivamus). Att. 11, 24, 5 *vellem scriberes*, cur ita *putares* (st. putes). Tusc. 3, 46 conveniret mihi cum Epicuro, *si*, quid *esset* bonum, *conveniret* (st. sit). de or. 1, 190 hisce ego rebus exempla adiungerem, *nisi*, apud quos haec *haberetur* oratio, *cernerem*. Fam. 2, 6, 5 ni te videre *scirem*, qua mente haec *scriberem* (st. scribam) . . plura *scriberem*. 4, 7, 5 hi autem qui *essent, auderem* scribere, nisi te intellegere confiderem. N. D. 2, 49 quae, si bis bina quot *essent*, *didicisset* Epicurus, certe non *diceret*. 1, 88. Fam. 13, 24, 3. de or. 2, 33. Sen. ep. 42, 2 si *sciret*, quid *esset*



vir bonus, nondum se esse crederet. — C. Off. 2, 51 quod scribere, praesertim *cum* de philosophia *scriberem* (st. scribam), non auderem, nisi idem placeret Panaetio. N. D. 3, 9 cur *coniveres* altero oculo, causa non *esset*, cum idem obtutus *esset* amborum et *cum* rerum natura duo lumina ab animo ad oculos perforata nos habere *voluisset*. 2, 1, 3 te vicissim audire *vellem*, *cum* ipse tam multa *dixissem* (st. dixerim). Q. fr. 1, 1, 15 illud etiam debes cogitare, non te tibi soli gloriam quaerere; quod si *esset*, tamen non *neglegeres*, praesertim cum amplissimis monumentis consecrare *voluisses* memoriam nominis tui (= volueris); ebenso in *cum*-Sätzen Pis. 81. Mil. 82. Fam. 13, 66, 1. Verr. 3, 127. Fin. 2, 22. 4, 52. Tusc. 4, 36 nisi eo nomine virtutes continerentur, nunquam ita pervulgatum illud *esset*, *ut iam* proverbii locum *obtineret* (st. obtineat) u. a.

Anmerk. 3. Natürlich sind oben nur solche Stellen herangezogen, wo der Nebensatz schon an sich den Konjunktiv hatte; wo ursprünglich der Indikativ stand, liegt zugleich *Attractio modi* vor (vergl. § 182, 6).

b) Selten werden Nebensätze an einen Irrealis in präsentischer Consecutio angeschlosssn; alsdann wird die präsentische Bedeutung berücksichtigt, die in dem irrealen Imperfekt liegt. So Pl. Pseud. 3 si.. fieri *possem* certior, ere, quae miseriae te tam misere *macerent*, duorum labori ego hominum *parsissem*. Sall. C. 7, 7 memorare *possem*, quibus in locis maximas hostium copias populus R. parva manu *fuderit*, ni ea res longius nos ab incepto *traheret*. J. 85, 16. C. l. agr. 2, 63 iam *videretis*, quibus hominibus . . potestatem *permiseritis* (Müller und Clark permitteretis). N. D. 2, 2 *mallem* (malim Müller) audire Cottam, dum, qua eloquentia falsos deos sustulit, eadem veros *iudicat*. Aber in den anderen Beispielen, die man sonst für diese Consecutio anführt (namentlich Lebreton S. 253 ff.), erklärt sich diese aus der Art der angeschlossenen Nebensätze, die auch sonst selbständige Consecutio zulassen. So in vorangestellten indirekten Fragen (No. 4e): C. Fam. 13, 6, 4 quae quantum in provincia *valeant*, *vellem* expertus esse. Sen. ep. 74, 2 si fieri posset, quid *sentiam*, ostendere quam loqui *mallem*. Ter. Haut. prol. 7; in *cum*-Sätzen (No. 3): C. Mil. 90 qui cum tantum *ausus sit* ustor pro mortuo, quid signifer pro vivo non *esset* ausus? Lig. 15; in Relativsätzen (No. 4b): Ph. 3, 27 qui haec fugiens *fecerit*, quid *faceret* insequens? dom. 57. Fin. 5, 54 extr. inv. 2, 140; in Folgesätzen (No. 3) de or. 2, 180. Ph. 1, 13; in einem Finalsatze (No. 4f): Ter. Ad. 315 sublimem medium *arriperem* et capite pronum in terram *statuerem*, ut cerebro *dispergat* viam. Justin. 11, 4, 10; in obliquen Sätzen (No. 6): C. Tusc. 1, 60 illud, si ulla alia de re obscura affirmare *possem*, sive anima sive ignis *sit* animus, eum *iurarem* esse divinum. Fin. 1, 25 si *concederetur*, etiamsi ad corpus nihil *referatur*, ista sua sponte et per se esse iucunda, per se *esset* et virtus et cognitio rerum . . expetenda (vergl. Madvig). Verr. 4, 16. Fam. 5, 17, 3 u. a.

6. In der *oratio obliqua* wird das Tempus der konjunktivischen Nebensätze im allgemeinen durch das Tempus des die ganze indirekte Rede einleitenden verbum dicendi nach den gewöhnlichen Regeln der Consecutio bestimmt. Aber im einzelnen finden sich sehr viele

Abweichungen. So folgt namentlich auf ein regierendes Präteritum sehr häufig der *Coni. Praes.* oder *Perf.*, so daß also der Nebensatz nicht auf die Zeitsphäre des Hauptsatzes, sondern, indem der Redende aus der Vergangenheit heraustritt, unmittelbar auf dessen Gegenwart bezogen wird. Die abhängige Rede nimmt alsdann den Charakter der unabhängigen oder direkten Rede an, indem der Redende Vergangenes als Gegenwärtiges anschaut. Da auf diese Weise eine der Vergangenheit angehörige Handlung in die Gegenwart gerückt wird, so nennt man diese Konstruktion Repräsentation der Zeitformen (objektive Darstellungsweise). Im Griechischen ist dieselbe ungemein häufig, im Lateinischen am häufigsten bei Cäsar, Livius und anderen Historikern, bei denen in or. obl. überall der Konjunktiv des Tempus stehen darf, welches in unabhängiger Rede stehen würde (Meusel). In anderer Weise lassen Cicero u. a. diese unregelmäßige Zeitfolge eintreten; hier dient die präsentische Zeitfolge dazu, den Inhalt der Nebensätze selbständig als eigene Gedanken des Redenden oder Schreibenden vorzuführen. Diese Freiheit gilt übrigens nicht bloß für eine längere oratio obliqua, sondern überhaupt für oblique Nebensätze.[1]) Umgekehrt ist bei präsentischem Verbum des Hauptsatzes auch der Übergang zu präteritaler Zeitfolge möglich. Auch sonst kann innerhalb einer längeren oratio obliqua ein Wechsel zwischen den beiden Formen der Consecutio eintreten, so daß es oft schwer wird, einen Unterschied hinsichtlich der Bedeutung ausfindig zu machen, und man versucht sein könnte, den Grund nur in dem Streben nach Abwechslung der Form zu suchen. Caes. B. G. 1, 34, 2 Ariovistus respondit: Si quid ipsi a Caesare opus *esset*, sese ad eum venturum fuisse; si quid ille se *velit*, illum se venire oportere. 1, 44, 2 (Ariovistus *respondit*:) stipendium capere (se) iure belli, quod victores victis imponere *consuerint* und so öfter in der Rede. 1, 44, 12 ff. u. oft. Liv. 1, 9, 3 (misit, qui *dicerent*), quas (urbes) sua virtus ac dii *iuvent*, magnas opes sibi magnumque nomen facere. 4, 35, 7. 3, 57, 2 ff. *respicerent* tribunal . ., ubi decemvir ille . . virginem ingenuam . . ab complexu patris abreptam ministro cubiculi sui clienti dono *dederit*, ubi . . *armaverit*, ubi . . *iusserit* . . *sit solitus* . . *provocet* . . *dederit* . . *eat*. 1, 53, 8 quodsi apud eos supplicibus locus non *sit*, pererraturum se omne Latium (or. recta: si . . non est, pererrabo). 4, 15, 1 Maelium iure caesum pronuntiavit, etiamsi regni crimine insons *fuerit*, qui vocatus a magistro equitum ad dictatorem non *venisset*. 3, 50, 5 ff. 21, 45, 5. So auch schon Pl. Amph. 205 ff. — C. Off. 1, 90 Panaetius Africanum *solitum* (*esse*) ait dicere, ut equos . . domitoribus tradere *soleant*, ut iis facilioribus *possint* uti, sic homines secundis rebus ecfrenatos . . duci oportere, ut *perspicerent* etc. de or. 1, 219. N. D. 1, 105. Ac. 2, 29. Leg. 3, 42. N. D. 3, 10 primum fuit (argumentum),

[1]) S. Wetzel 1885, S. 61 ff.



cum caelum *suspexissemus*, statim nos intellegere esse aliquod numen, quo haec *regantur*. 3, 9 quia non *confidebas* tam esse id perspicuum, quam tu *velis*, propterea . . voluisti. 1, 53 und oft. Cels. 3, 21 (p. 109, 9); s. Lebreton S. 273ff. Vergl. auch No. 5b extr.

7. Zuweilen hängt die Consecutio temporum mittelst einer Attraktion nicht von dem Satze ab, von dem sie eigentlich abhängen sollte, sondern von einem Zwischensatze. C. Tusc. 5, 33 quoniam de constantia paulo ante diximus, non ego hoc loco id quaerendum *puto*, verumne sit, quod Zenoni *placuerit*, bonum esse solum, quod honestum *esset*. Rep. 2, 39 *curavit*que, quod semper in re publica *tenendum est*, ne plurimum *valeant* plurimi. 3, 5 quae *perficit* in bonis ingeniis, id quod iam persaepe *perfecit*, ut incredibilis quaedam et divina virtus *exsisteret*. Fin. 3, 39 constituto illo, de quo ante *diximus*, quod honestum *esset*, id esse solum bonum, intellegi necesse *est* pluris id, quod honestum sit, aestimandum esse quam illa media, quae ex eo comparentur. Att. 11, 16, 3 idem a te nunc *peto*, quod superioribus litteris (sc. *petivi*), ut, si quid in perditis rebus *dispiceres*, quod mihi *putares* faciendum, me *moneres*. N. D. 2, 118 ex quo eventurum nostri *putant* id, de quo Panaetium addubitare *dicebant*, ut ad extremum omnis mundus *ignesceret* etc. Ähnlich: Fin. 1, 10 ita *sentio* et saepe *disserui*, latinam linguam non modo non inopem, ut vulgo *putarent*, sed locupletiorem etiam esse quam Graecam. N. D. 1, 3 in. — Notwendig ist natürlich ein solcher Anschluß nicht, vergl. Br. 332 *effice* id, quod iam .. *effeceras*, ut te *eripias* ex ea turba patronorum. Fam. 15, 13, 3 extr.

Anmerk. 4. In Final- und Konsekutivsätzen steht, da sie stets eine beabsichtigte oder tatsächliche Folge bezeichnen, naturgemäß im allgemeinen nur der Konjunktiv des Präsens und Imperfekts, doch finden sich zuweilen auch die Tempora der Vollendung, und zwar:

a) in Finalsätzen, wenn nicht der Eintritt, sondern die Vollendung der Handlung als Absicht hingestellt wird. Pl. Mil. 149 faciemus, ut, quod viderit, ne *viderit*. Stich. 679 curavi . . cena ut *cocta esset*. Cael. Antip. fr. 25. C. R. A. 5 huic causae patronus exstiti, non . . uti satis firmo praesidio *defensus* Sex. Roscius, verum uti ne omnino desertus *esset*. C. Att. 13, 45, 1 neve committeret, ut frustra ipse *properasset*. Liv. 44, 22, 4 illud adfirmare pro certo audeo me omni ope adnisurum esse, ne frustra vos hanc spem de me *conceperitis*. Sen. ep. 35, 2 festina ergo, dum mihi proficis, ne id alteri *didiceris*. Plin. pan. 40, 3 efficisti, ne malos principes *habuissemus*. 28, 2. Tac. Agr. 6 extr.

b) häufig bei den Verben des Fürchtens, wenn besorgt wird, daß etwas schon eingetreten ist. Pl. Pseud. 912 nimis metuebam, male ne *abisses*. Truc. 744. C. Att. 6, 4, 2 vereor, ut satis diligenter *actum sit*. Fam. 14, 12. 14, 5, 1. ad Herenn. 4, 65 verebar, ne plane *victus essem*. Liv. 21, 33, 9. 27, 47, 7. 28, 46, 12. 35, 31, 1. Curt. 6, 7, 33 u. a.

c) in Folgesätzen, und zwar nicht selten der Konjunktiv des Perfekts (vergl. No. 3), aber manchmal auch das Plusquamperfekt. Neben nemo fuit, qui non *audiverit* (*audiret*) ist auch qui non *audivisset* möglich = der nicht schon vorher gehört hatte. C. Sest. 32 nullum erat

Italiae municipium . ., quod tum non honorificentissime de mea salute *decrevisset* (beschlossen hatte; hier wirkt übrigens auch wohl die Beziehung auf das folgende cum subito *edicunt* mit). Verr. 3, 29 nemo erat videlicet aratorum, qui iniuriam sibi factam queri posset, nemo decumanorum, qui grano amplius sibi quam deberetur deberi *professus esset*. Quintil. 10, 1, 115 multum ingenii in Caelio (erat) et praecipue in accusando multa urbanitas dignusque vir, cui et mens melior et vita longior *contigisset* („daß ihm beschieden war, das *contingere* ist als dem *dignum esse* vorangehend zu denken", Kühner; freilich ist hier die Auffassung des Schriftstellers eigentlich unlogisch). — Oder der Coni. Perf. eines Folgesatzes geht in unabhängiger Rede nach einem Präteritum folgerecht in das Plusquamperf. über. So C. R. Am. 65 nemo putabat quemquam esse, qui, cum omnia divina atque humana iura scelere nefario polluisset, somnum statim capere *potuisset* (direkt: nemo est, qui, cum . . polluerit, . . *potuerit*). Ähnlich Sull. 13 uterque nostrum id sibi suscipiendum putavit, de quo aliquid scire atque existimare *potuisset* (direkt: uterque suscepit id, de quo .. *potuit*). Rep. 2, 2 ut.. *fuisset* (direkt ut *fuerit*). Zuweilen ist dabei die Handlung des Nebensatzes nicht auf die Zeit des unmittelbar vorangehenden übergeordneten Nebensatzes, sondern auf die des Hauptsatzes bezogen. C. Verr. 4, 54 posteaquam tantam multitudinem collegerat emblematum, *ut* ne unum quidem cuiquam *reliquisset*, instituit officinam Syracusis in regia maximam (die Folge des Sammelns, das *nihil relinquere*, war bereits vollendet, ehe er die Werkstätte anlegte). de or. 1, 26 quo quidem in sermone multa divinitus a tribus illis consularibus Cotta deplorata et commemorata narrabat, *ut* nihil *incidisset* postea civitati mali, quod non impendere illi tanto ante *vidissent* (das Plusquamperf. mit Beziehung auf die Zeit der Erzählung Cottas; die Ereignisse gingen der Erzählung voran; direkt: multa deplorata sunt, ut nihil . . *inciderit*). Nep. 25, 2, 1 (Atticus) cum . . ad extremam senectutem non minus dignitate quam gratia fortunaque crevisset tantaque prosperitate usus esset valetudinis, *ut* annis XXX medicina non *indiguisset*, nactus est morbum (das *non indigere medicina* hörte der Zeit nach mit der Erkrankung auf, welche den Abschluß der 30 Jahre bildet). Liv. 1, 2, 5 fretus his animis coalescentium in dies magis duorum populorum Aeneas, quanquam tanta opibus Etruria erat, *ut* iam non terras solum, sed mare etiam fama nominis sui *inplesset*, tamen in aciem copias eduxit (*erat:* dieses Verhältnis bestand bei der Ankunft des Äneas fort, das *inplere* war bereits vollendet).

Anmerk. 5. Bei der fast durchgängigen Übereinstimmung der Formen des Konjunktivs und Indikativs des Präsens im Deutschen verwenden wir der Deutlichkeit halber gern den Coni. *Imperf.* (statt Praes.) zum Ausdruck der Gleichzeitigkeit in der Gegenwart und entsprechend den Coni. *Plusquamperf.* für die gleichzeitige Handlung in der Vergangenheit. Im Lateinischen dagegen tritt diese Verschiebung nicht ein. Also: Plinius nihil unquam *legit* (*legebat*), quod non *excerperet* oder *excerpserit* (ausgezogen hätte). Nemo *restitit*, qui causam meam suscipere *auderet* oder *ausus sit* (gewagt hätte oder wagte). Thorius ita *vivebat*, ut nulla voluptas *esset*, qua non *abundaret* (woran er nicht Überfluß gehabt hätte oder Überfluß hatte). Segestes dicebat se Arminium apud Varum, qui tum exercitui



praesideret, reum fecisse, daß er den Arminius bei Varus, der damals dem Heere vorgestanden hätte oder vorstand, verklagt habe. Caesar dixit hostes, dum ipse in castris *esset*, impetum facere ausos non esse (die Feinde hätten es nicht gewagt einen Angriff zu machen, so lang er im L. gewesen wäre).

§ 182. Gebrauch der Modusformen in Nebensätzen.

1. Die Bedeutung der Modusformen in Nebensätzen ist selbstverständlich dieselbe wie in Hauptsätzen; aber nicht in jedem Nebensatze kann jeder Modus stehen. Daher wird später in der Lehre von den Nebensätzen bei jeder besonderen Art derselben der ihr eigentümliche Gebrauch der Modusformen erörtert werden, damit man mit einem Blicke übersehen kann, welche Modusformen in den einzelnen Satzarten ihren Sitz haben und auf welche Weise sie darin angewendet werden. Hier aber sollen zunächst nur die Erscheinungen im Gebrauche der Modi zusammengefaßt werden, die mehreren Arten der Nebensätze gemeinsam sind.

2. Der Indikativ steht in allen Nebensätzen, welche durch die unbestimmten Relativpronomen eingeleitet werden. Diese sind fast alle entweder durch Verdoppelung oder durch Anhängung von *cunque* (verkürzt zuweilen auch *que*) gebildet; doch ist zu bemerken, daß die Verdoppelung bei zweisilbigen Formen im allgemeinen nicht beliebt ist, bei dreisilbigen aber ganz gemieden wird. Dahin gehören (die Wörter, bei denen nichts bemerkt ist, kommen auch in klassischer Prosa vor): *quisquis, quisque* (altlat. u. spätlat.), *quicunque* (eigentl. = qui + quom + que = wer und wann), *qualiscunque qualisqualis, quantuscunque, quantusquantus* (vorklassisch, doch auch *quantiquanti* als Genetiv bei Cic., s. die Beisp.), *quantuluscunque, quotcunque, quotquot, utercunque*, auch *uter* (= utercunque s. Bd. I, S. 626); dazu die Adverbien *ubicunque, quaque* (sc. via), wo auch nur (vor- und nachklassisch), *undecunque* (Lucr. 6, 1017 und Spät.), *quocunque, quoquo, quandocunque* (poet. u. Spät.), *quandoque* (= quandocunque, aber seltener), *quotienscunque, quotiensque* (seit Columella), *ubiubi* (vorklassisch und Liv. 42, 57, 12. Fronto p. 70, 14 u. Spät.), *utcunque, utut* (vorklass.), *undeunde* (Apul. u. Spät.). Die deutsche Sprache gebraucht in solchen Sätzen gewöhnlich den Konjunktiv oder das Hilfsverb mögen, die lateinische hingegen den Indikativ, weil das Prädikat in Wirklichkeit besteht, und nur in Hinsicht des Gegenstandes, von dem es ausgesagt ist, Ungewißheit stattfindet, der Begriff der Ungewißheit oder Allgemeinheit aber durch das unbestimmte Pronomen bezeichnet wird.[1])

[1]) S. O. F. Long 1901. Wölfflin Arch. XI, S. 395 ff. VII, S. 476. VI, S. 268.



Pl. Pers. 210 cui male dico? || *Cui* pol *quomque* occasio est. Enn. b. C. Balb. 51 (= A. 280) hostem qui feriet, mihi erit Karthaginiensis, *quisquis erit*. Pl. Poen. 483 *quemquem* visco *offenderant*, tam crebri ad terram decidebant quam pira. Men. 717 omnia mala ingerebat, *quemquem aspexerat*. Ter. Phorm. 904 *quantaquanta* haec mea paupertas est, tamen adhuc curavi . ., ut mihi esset fides. Ad. 394. Pl. Poen. 738. Rud. 925 *quicquid inest*, grave quidemst. 944 enicas iam me odio, *quisquis es*. 984 ubi demisi rete atque hamum, *quicquid haesit*, extraho. *Quisque* = quisquis: Pl. Mil. 460 *quemque* hic intus *videro* . . eum ego optruncabo extempulo. 156 (vergl. Lorenz) u. ö. Ter. Hec. 386 (dann wieder bei den Späteren, wie Apul. M. 7, 9. Aur. Vict. Caes. 33, 29. Dict. Cr. 2, 14 med. Minuc. Fel. 13, 1. Tertull. Prudent. u. a. Vergl. auch T. I, S. 522). Ter. Eun. 295 *ubiubi* est, diu celari non potest. Pl. Rud. 1200. Bacch. 1191 *utut* est . . patiar. Ter. Heaut 200 *utut* erat, mansum tamen oportuit. Ad. 248 *utut* haec *sunt* acta. Pl. Epid. 49 *utcunque* in alto ventu*st*, Epidice, exin velum vortitur. Capt. 97 (aedes) *quotienscunque conspicio*, fleo. Truc. 282. Cat. R. R. 151, 4 (u. sonst in Prosa).[1]) — C. Att. 12, 23, 3 sed *quantiquanti* (sc. Drusi hortos *emisti*), bene emitur, quod necesse est. Quintil. 9, 2, 6 ea res, *utrocunque dicitur* modo, etiam multiplex habet schema. C. Verr. 2, 150 *utrum* tibi commodum *est*, elige. 3, 106 *utrum* horum *dixeris* (fut. ex.), in eo culpa et crimen haerebit. Cat. m. 58 id ipsum *utrum libebit*. Att. 1, 11, 1 ei molesta erunt, in *utro* culpa *erit*. Tusc. 1, 66 *quicquid est* illud, quod sentit, quod sapit, quod vivit, quod viget, caeleste et divinum sit necesse est. 4, 37 ergo is, *quisquis est*, qui moderatione et constantia quietus animo est sibique ipse placatus, is est sapiens. Fam. 1, 5 a, 2 Catoni, *quoquo* modo se res *habet*, profecto resistemus. de or. 2, 97 *quantulum* id *cunque est*. Inv. 2, 145 *quotquot erunt*. Verg. A. 2, 49 *quicquid* id *est*, timeo Danaos et dona ferentes. Hor. C. 1, 9, 14 *quem* Fors dierum *cunque dabit*, lucro appone. C. or. 55 *utcunque* . . animum audientis moveri volet (orator), ita certum vocis admovebis sonum. Parad. 18 *quocunque adspexisti*, . . tuae tibi occurrunt iniuriae. B. Alex. 22, 2 *quandocunque* fors *obtulerat*. Hor. ep. 1, 14, 17 me constare mihi scis et discedere tristem, *quandocunque trahunt* invisa negotia Romam. Prop. 2, 1, 71. 2, 13, 17. Paneg. Messal 210. C. Rep. 6, 24 *quandoque* ab eadem parte sol eodemque tempore iterum *defecerit* (Fut. ex.), tum . . expletum annum habeto.

Anmerk. 1. Der Konjunktiv nach den genannten Wörtern ist sehr selten. Durch Attraktion des Modus (s. No. 5) erklärt sich Pl. Trin. 436 di duint tibi, *quaecunque optes*, ebenso Mil. 1038. Asin. 44. Ter. Andr. 736 tu ut subservias orationi, *utcumque* opus *sit*, verbis vide. Hec. 608 (Pl. Aul. 198 Lesart unsicher). Bei Cicero nur in der 2. Sing. = man, so C. Lael. 22 *quoquo* te *verteris*, praesto est. Off. 3, 57. de or. 3, 201; aber parad. 39 wird jetzt *quicquid* denuntiatum *est* gelesen (auch durch den Klauselrhythmus empfohlen, s. Skutsch Glotta III, S. 367), leg. 2, 13 *cuicuimodi fuerit* illa ist kritisch unsicher; de or. 3, 60 *quam* se *cunque* in

[1]) Mehr Stellen aus vorklass. Zeit bei Holtze I, S. 376 ff. II, S. 117.



partem *dedisset* erklärt sich nach No. 8. Öfter erst nachklassisch, wie Suet. Aug. 49, 2 *quicquid* ubique militum *esset* . . astrinxit. Calig. 3, 3. Tit. 5, 1. Plin. N. H. 27, 109 *quicquid obstet.* Solin. 12, 3 *quoquo eant*, coniuges evagantur.

Anmerk. 2. Die meisten der oben angeführten Relativpronomen werden auch unter Weglassung von *est* oder *fieri potest* als Pronomina *indefinita* gebraucht; bei den adjektivischen Relativen geschieht dies vermittelst einer Attraktion, so daß sie die Bedeutung von jeder in Verbindung mit einem Substantive in einem obliquen Kasus zu haben scheinen, als: Quae sanari poterunt, *quacunque ratione* sanabo C. Cat. 2, 11 (entstanden aus ratione, quaecunque erit); so *quicunque* bei Cicero noch seltener, häufig seit Livius. So auch *quocunque modo, quocunque pacto* (auf jede Weise). Ebenso seit Liv. *qualiscunque, quantuscunque.* — Wie *quisque* im Sinne des relativischen *quisquis*, so steht umgekehrt wieder auch *quisquis* in indefinitem Sinne. So namentlich das Neutrum des Singulars. Pl. Trin. 881 unum *quicquid* (jeden einzelnen Punkt). Ter. Ad. 590. Lucr. 5, 264 *primum quicquid* (vergl. Lachmann). 284. 304 u. öfter dergl. Cat. R. R. 7, 1 suum *quicquid* u. ö. Zuletzt wohl bei Cicero: Tusc. 5, 98 (bestiae) *ut quicquid* obiectum est, quod modo a natura non sit alienum, eo contentae non quaerunt amplius (d. i. ut aliquid obiectum est, *quicquid est*). 4, 44. Verr. 4, 31 ita odorabantur omnia et pervestigabant, ut, *ubi quicquid* esset, aliqua ratione invenirent (Var. *quidque*). Fin. 5, 24 cum processit paulum et, *quatenus quicquid* se attingat ad seque pertineat, perspicere coepit (vergl. Madvig). Cluent. 52 *ut quicquid* ego apprehenderam, statim accusator extorquebat e manibus. Seltener im Maskul., so lex Jul. Munic. C. J. L. I, 206, 13 quod *quemquem* . . profiteri oportebit. C. Fam. 6, 1, 1 quocunque in loco *quisquis* est (quisque Müller, vergl. not. crit. p. 139, 11). Liv. 8, 38, 11 (quisque die Neueren). 41, 8, 10 liberos suos *quibusquibus Romanis* in eam condicionem, ut manumitterentur, mancipio dabant (d. i. Romanis, quiqui erant). Vergl. auch Catull. 68, 28; oft im Spätl. (vergl. Petschenig Archiv VI, S. 268). So auch *quoquo modo* C. Mil. 9 u. ö. Tac. A. 15, 53; *quoquo pacto* Ter. Eun. 1083; *quaqua* de re locuti Tac. A. 6, 7 u. a. Vereinzelt *quiviscunque* Lucret. 3, 388. Martial. 14, 1, 13, vielleicht auch Catull. 64, 109 (vergl. Friedrich). Ebenso verhält es sich mit den adverbialen Relativen. Hor. S. 1, 9, 33 garrulus hunc *quando* consumet *cunque* (irgend einmal, = aliquando, quadocunque erit). Ov. M. 6, 544 si non perierunt omnia mecum, *quandocunque* mihi poenas dabis. Aber C. Fam. 6, 19, 2 ego me Asturae diutius arbitror commoraturum, quoad ille *quandoque* veniat. Ov. Am. 3, 10, 5 te, dea, munificam gentes *ubicunque* loquuntur (überall, wo immer es sein mag).[1] Vereinzelt *cumque* = quandocunque = jeder Zeit Hor. C. 1, 32, 15.[2]

3. Der Konjunktiv steht (abgesehen von der eigentlichen *oratio obliqua*) auch in innerlich abhängigen Nebensätzen, deren Inhalt nicht als Behauptung des Redenden oder Schreibenden, sondern

[1]) S. Riemann Liv., S. 178—82. Neue³ II, S. 511 ff. Prehn 1887, S. 1 ff.
[2]) S. Weymann Arch. XV, 578. Glotta III, S. 193.



als Gedanke einer anderen Person (besonders des Subjekts im regierenden Satze) hingestellt werden soll (*oblique* Nebensätze); natürlich kann diese Person mit dem Redenden oder Schreibenden identisch sein.

C. Att. 2, 1, 12 Paetus omnes libros, quos frater suus *reliquisset* (wie P. sagte), mihi donavit. Tusc. 5, 105 Aristides nonne ob eam causam expulsus est patria, quod praeter modum *iustus esset?* (als Ansicht seiner Mitbürger.) Off. 2, 53 Alexandrum filium *Philippus accusat*, quod largitione benevolentiam Macedonum *consectetur* (als Ansicht des Philippus). Tusc. 1, 7 hanc perfectam philosophiam semper *iudicavi*, quae de maximis quaestionibus copiose *posset* ornateque dicere. Cat. m. 4 saepe numero admirari soleo . . vel maxime, *quod* nunquam tibi senectutem gravem esse *senserim*. Tusc. 5, 34 in Gorgia Socrates, cum esset ex eo quaesitum, Archelaum, *qui* tum fortunatissimus *haberetur*, nonne beatum putaret: Haud scio, inquit. Fin. 1, 14 (Epicurum) ego arbitror . . omnia *tradidisse*, *quae pertinerent* ad bene beateque vivendum. N. D. 2, 80 cum satis *docuerimus* hos esse deos, *quorum* insignem vim et illustrem faciem *videremus* .. et earum rerum vim, quae *inessent* in omni mundo cum magno usu et commoditate generis humani, efficitur omnia regi divina mente. Rep. 1, 11 maxime hoc in hominum doctorum oratione mihi mirum videri solet, *quod*, qui tranquillo mari gubernare se *negent* posse, quod nec *didicerint* nec unquam scire *curaverint*, iidem ad gubernacula se accessuros *profiteantur* excitatis maximis fluctibus ('ex cogitatione mirantis' Wetzel). N. D. 1, 20 sed illa palmaris, *quod* idem, qui non modo natum mundum *introduxerit*, sed etiam manu paene factum, is eum *dixerit* fore sempiternum. Fin. 2, 60 utrum censes, Imperiosum illum, si nostra verba *audiret*, tuamne de se orationem libentius auditurum fuisse, an meam, *cum* ego *dicerem* nihil eum fecisse sua causa omniaque rei publicae, tu contra, nihil nisi sua? 1, 62 sapiens non dubitat, si ita melius *sit*, migrare de vita. Liv. 28, 42, 7 fraus fidem in parvis sibi praestruit, ut, cum operae pretium *sit*, cum mercede magna *fallat*.

Über den Indikativ in solchen Sätzen s. § 239, 2; vergl. auch § 180 A. 8.

4. Auffallenderweise werden selbst solche Verben, von welchen der *Acc. c. Inf.* abhängig ist, als: *puto, existimo, dico* usw., in der klassischen Sprache, und zwar häufig bei Cicero und Cäsar, bei Späteren nur vereinzelt, in Nebensätzen, besonders in denen mit *quod* (weil), in den Konjunktiv gesetzt, obwohl nicht das Glauben oder Sagen, sondern das, was man glaubt oder sagt, als fremde Ansicht bezeichnet werden soll; es wirkt hier eben die Analogie der regelrechten obliquen Nebensätze.[1]) C. Ph. 2, 7 litteras, *quas* me sibi misisse *diceret*, recitavit = (quas, uti dicebat, ego sibi misissem). 2, 60 tanta est caritas patriae, ut vestris etiam legionibus sanctus essem, *quod* eam a me servatam esse *meminissent* (= quod ea a me servata esset, uti meminerant). Verr. 5, 17 Verres nominat servum, *quem* magistrum pecoris esse

[1]) S. Ziemer 1883, S. 102 ff.



diceret (= qui magister p. esset, uti dixit). Fin. 1, 24 Macedonum legatis accusantibus, *quod* pecunias praetorem in provincia cepisse *arguerent* (= *quod*, ut arguebant, cepisset oder ceperat). Off. 1, 40 rediit paulo post, *quod* se oblitum nescio quid *diceret* (= quod . . oblitus esset, uti dixit); vergl. auch de or. 1, 91. Br. 276. 320. Rep. 2, 61 u. ö. Caes. B. G. 1, 23, 3 Helvetii seu *quod* . . Romanos discedere a se *existimarent*, . . sive eo, quod re frumentaria intercludi posse *confiderent*, . . nostros lacessere coeperunt. 1, 27, 4. 5, 6, 3 ille omnibus precibus petere contendit, ut in Gallia relinqueretur, partim quod insuetus navigandi mare timeret, partim *quod* religionibus impediri sese *diceret*. B. C. 2, 30, 2. 1, 20, 3 (vergl. Meusel) u. ö. Sall. C. 49, 4 ementiundo, quae se ex . . Allobrogibus audisse *dicerent*, magnam illi invidiam conflaverant (= quae, uti dicebant, . . audissent). B. Alex. 25, 6 cui subsidium nemo tulit, sive *quod* in ipso satis praesidii *putarent* esse sive quod ipsi sibi *timebant*. Liv. 21, 1, 3 *quod* . . *crederent*. 6, 2, 9. Nep. 20, 5, 2 *quod diceret*. Quintil. 4, 2, 17 u. sonst vereinzelt. Seltener so der Konj. des Präsens: C. dom. 93 hoc reprehendis, *quod* solere me *dicas* de me ipsum gloriosius praedicare. Verr. 2, 149. Lig. 25 quae est ergo haec apud Caesarem querela, cum eum accusetis, *a quo queramini* vos prohibitos esse contra Caesarem gerere bellum? (= a quo prohibiti . . estis, uti queri mini). Fam. 7, 16, 3 *quod negent*. Lael. 27 *quod videamur* (vergl. Müller). Plin. 29, 61. 37, 165. — Dem gegenüber bildet der Indikativ in solchen Sätzen, wenn er auch öfter vorkommt, immerhin die Ausnahme. Pl. Trin. 956 me aurum deferre iussit . . ad amicum Calliclem, *quoi* rem *aibat* mandasse hic suam. C. Cat. 3, 12 *quas* . . *dicebat*. N. D. 3, 57 extr. Caes. B. G. 4, 22, 6. C. Verr. 1, 85 *quod* se vi prohibitum esse *dicebat*, ebenso Cluent. 69. Planc. 73; vergl. auch Mil. 22.

5. Sehr häufig findet im Lateinischen wie im Griechischen[1]) eine Attraktion oder Assimilation des Modus statt, indem ein Nebensatz, der, an und für sich genommen, im Indikative stehen müßte, durch den Konjunktiv ausgedrückt wird, weil er mit einem konjunktivischen Satze in enger Verbindung steht oder ein Zwischenglied eines konjunktivischen Satzes bildet und daher auch dessen Charakter annimmt. Auch das Deutsche kennt derartige, psychologisch leicht erklärbare Ausgleichungen, wie: ‚Koste es, was es wolle!' ‚Wenn ich nur wüßte, wer das getan hätte' (st. hat) u. dergl. Diese Konstruktion ist schon im Altlat. häufig, aber unter allen lateinischen Schriftstellern hat kein einziger davon einen so ausgedehnten Gebrauch gemacht wie Cicero in seinem Streben nach Ebenmäßigkeit und Gleichförmigkeit der miteinander verbundenen Sätze (*concinnitas* verborum oder sententiarum, vergl. C. or. 149 ff.). Das übergeordnete Verb kann ein selbständiger oder ein abhängiger Konjunktiv sein; doch ist der letzte Fall bei weitem der häufigere. In diesem Falle ist die Angleichung die Regel,

[1]) S. Kühner-Gerth[3] § 399, 6.

wenn der Nebensatz in die Teile des übergeordneten Satzes eingeschlossen ist; gewöhnlich, wenn der Nebensatz dem übergeordneten nachfolgt, selten, wenn der Nebensatz im Anfange der Periode steht. Man darf übrigens diese Attractio nicht mit dem Gebrauch des Konjunktivs in obliquen Nebensätzen verwechseln, wenn auch die Unterscheidung in einzelnen Fällen manchmal schwierig ist; aber hier liegt der Grund des Modus in innerlicher Abhängigkeit, dort in äußerlicher Angleichung.[1])

a) Im Anschluß an einen unabhängigen Konjunktiv.[2]) Pl. B. 657 *furetur*, quod *queat*. Stich. 149 neque tu me *celassis*, quod *scias*. Amph. 960 ff. proinde eri ut *sint*, ipse (sc. servos) *sit* . .: tristis *sit*, si eri *sint* tristes; hilarus *sit*, si *gaudeant*. Poen. 20 neu sessum *ducat*, dum histrio in scaena *siet*. Mil. 426 quin ego hoc *rogem*, quod *nesciam?* B. 197. Trin. 715 bene, quod *agas*, *eveniat* tibi. Ter. Ph. 910 ubi, quae lubitum *fuerit*, peregre *feceris* neque huius *sis* veritus feminae primariae . . ., *venias* nunc precibus lautum peccatum tuom? 552 di bene *vortant*, quod *agas*. Cat. R. R. 3, 2 olea ubi lecta *siet*, oleum *fiat* continuo. C. Cat. M. 33 isto bono *utare*, dum *adsit*, cum *absit*, ne *requiras*. Lael. 53 quis eum *diligat*, quem *metuat*, aut eum, a quo se metui *putet?* Tusc. 2, 12 ut, si absurde *canat* is, qui se haberi *velit* musicum, hoc turpior *sit*, quod in eo ipso *peccet*, cuius profitetur scientiam: sic philosophus in vitae ratione peccans hoc turpior est, quod in officio, cuius magister esse vult, labitur. Leg. 2, 2 quis non, cum haec *videat*, *irriserit?* Quintil. 9, 4, 7.

b) im Anschluß an einen abhängigen Konjunktiv. So besonders häufig in Relativsätzen. Pl. Merc. 513 nec mos meust, ut *praedicem*, quod ego omnes scire *credam*. Mil. 369 numquam hercle deterrebor, quin *viderim* id, quod *viderim*. Capt. 937 lingua nullast, qua *negem*, quicquid *roges*. Ter. Hec. 768 nil apud me tibi defieri patiar, quin, quod opus *sit*, benigne *praebeatur*. Eun. 790 qui scis, an, quae *iubeam*, sine vi *faciat?* C. Off. 1, 56 virtus facit, ut eos *diligamus*, in quibus ipsa inesse *videatur*. Planc. 60 in gloria multi sunt ascensus, ut is maxime gloria *excellat*, qui virtute plurimum *praestet*. Tusc. 1, 37 tantum valuit error, ut, corpora cremata cum scirent, tamen ea fieri apud inferos *fingerent*, *quae* sine corporibus nec fieri *possent* nec intellegi (st. *possunt*). Att. 12, 38, 4 cum ego *faciam* omnia, quae facere *possim* . . tu effice id, quod etc. 16, 16, 9 in. Fin. 4, 22. par. 52 nemo adhuc inventus est, cui, quod *haberet*, *esset* satis. l. agr. 1, 15 nihil est, quod non emi possit, si tantum *des*, quantum *velit* venditor. Br. 301 in Hortensio memoria fuit tanta, ut, *quae* secum *commentatus esset*, ea sine scripto verbis eisdem *redderet*, *quibus cogitavisset*. Caes. B. G. 5, 39, 2 huic accidit, ut nonnulli milites, *qui* lignationis . . causa in silvas *discessissent*, repentino equitum adventu *interciperentur*. 2, 35, 1. C. Rep. 2, 12 Romulus ad firmandam novam civitatem novum quoddam

---

[1]) S. F. Antoine 1903. Tenney Frank 1904. Sjögren Fut., S. 127 ff. Bennett, Synt. I, S. 305 ff.

[2]) Alle Beispiele, die irgendwie eine oblique Erklärung zulassen, sind im folgenden, obwohl sie sonst vielfach herangezogen werden, gestrichen.



consilium secutus est, cum Sabinas .., quae Romam ludorum gratia *venissent*, *quos* tum primum anniversarios in circo facere *instituisset*, Consualibus rapi iussit. Divin. 1, 5 cum Socrates omnesque Socratici Zenoque et ii, *qui* ab eo *essent* profecti, *manerent* in antiquorum philosophorum sententia cett. Man. 9 qui posteaquam exercitus permagnos, *quibuscunque* ex gentibus *potuisset*, *comparasset* cett. Rep. 2, 52 quare prima sit haec forma et species et origo tyranni inventa nobis in ea re publica, quam auspicato Romulus *condiderit*, non in illa, *quam*, ut perscripsit Plato, sibi ipse Socrates .. *depinxerit* (st. depinxit).

In Temporalsätzen. Pl. Amph. 983 fac sis . . . ut *ministres* mihi, mihi cum *sacrifucem*. Mil. 741 nam hospes nullus tam in amici hospitium devorti potest, quin, ubi triduom continuom *fuerit*, iam odiosus *siet*. Ter. Eun. 751 cave ne prius, quam hanc a me *accipias*, *amittas* (so oft in Sätzen mit *priusquam*; aber sie sind nicht recht beweisend, da priusquam schon an sich c. coni. stehen kann, vergl. § 209). C. Cat. m. 42 invitus feci, ut fortissimi viri T. Flaminini fratrem e senatu *eicerem* septem annis *post*, *quam* consul *fuisset*. Ac. 2, 9 cum eo . . postridie venissemus, *quam* apud Catulum *fuissemus*.

In anderen Nebensätzen. Pl. Capt. 352 numquae causast, quin, si ille huc non *redeat*, viginti minas mihi *des* pro illo? Curc. 377 habent hunc morem plerique argentarii .. ut pugnis rem *solvant*, siquis *poscat* clarius. Ter. Ph. 825. C. par. 48 quis igitur, *si quidem*, ut quisque, quod plurimi *sit*, *possideat*, ita divitissimus habendus *sit*, dubitet, quin in virtute divitiae sint? (st. si quidem, ut quisque, quod . . est, possidet, ita . . est). Tusc. 1, 44 cum corporis facibus inflammari soleamus ad omnes fere cupiditates eoque magis, *quod* iis *aemulemur*, qui ea *habeant*, quae nos habere *cupiamus*. Or. 23 ego idem, qui .. multum tribuerim Latinis, vel ut hortarer alios vel quod *amarem* meos, recordor longe omnibus unum anteferre Demosthenem (statt amabam). de or. 2, 1 erant multi, qui, *quamquam* non ita se rem habere *arbitrarentur*, tamen cett. R. A. 56 quodsi luce quoque canes *latrent*, cum deos salutatum aliqui *venerint*, opinor iis crura *suffringantur*, quod acres *sint* etiam tum, cum suspicio nulla *sit*. — Ter. Andr. 735 tu ut *subservias* orationi, utcunque opus *sit*, verbis vide. C. Att. 3, 13, 2 quod me saepe accusas, cur hunc meum casum tam graviter feram, debes ignoscere, cum ita me afflictum videas, *ut* neminem unquam nec *videris* nec *audieris* (cf. Müller adn. crit). Caes. B. C. 1, 19, 2 cum omnia timidius ageret, *quam* superioribus diebus *consuesset*. Liv. 1, 38, 5.

6. Am häufigsten findet sich die Modusangleichung im Anschluß an einen übergeordneten Irrealis im Konj. des Imperf. oder Plusquamperf.; dann tritt zugleich auch Angleichung des Tempus ein. C. Tusc. 1, 9 si solos eos diceres miseros, *quibus moriendum esset*, neminem tu quidem eorum, *qui viverent*, exciperes (st. *est* u. *vivunt*). 3, 35 diceres aliquid magno philosopha dignum, si ea bona esse sentires, *quae essent* homine dignissima (statt *sunt*). 5, 27 praeclare, si Stoicus Zeno (id) diceret, qui, nisi *quod* turpe *esset*, nihil malum *duceret*. Fin. 2, 119 cogerem (te), ut responderes, nisi vererer, ne Herculem ipsum ea, *quae* pro



salute gentium *gessisset,* voluptatis causa gessisse *diceres.* de or. 1, 210 ff. öfter. Fin. 1, 27. Br. 6 si viveret Q. Hortensius, cetera fortasse desideraret . .; hunc . . praeter ceteros *sustineret* dolorem, cum forum populi R., *quod fuisset* quasi theatrum illius ingenii, voce erudita spoliatum *videret* (st. *fuerat*). Liv. 26, 49, 14 meae populique R. disciplinae causa *facerem,* ne quid, *quod* sanctum usquam *esset,* apud nos violaretur (st. *est*). C. Verr. 2, 18 quis dubitare *posset, cum* istius in quaestura fugam et futurum *recognosceret, cum* in legatione oppidorum . . spoliationes *cogitaret, cum videret* in foro latrocinia praeturae, qualis iste in quarto actu improbitatis futurus esset (st. cum . . recognoscit etc.). Fam. 9, 16, 4 Servius facile *diceret*: „hic versus Plauti non est, hic est", *quod* tritas aures *haberet* notandis generibus poetarum. Liv. 22, 45, 4 id vero indignum visum, ab tumultuario auxilio . . castra Romana terreri, ut ea modo una causa, ne extemplo transirent flumen, *tenuerit* Romanos, *quod* summa imperii eo die penes Paulum *fuerit* (fuit Luchs u. a.). C. Rep. 1, 7 si aliter accidisset, qui *possem* queri? cum mihi nihil improviso nec gravius, quam *exspectavissem,* . . *evenisset.*

Anmerk. 3. Mit den angeführten Stellen stimmen viele andere zwar der äußeren Form nach überein, sind aber logisch, d. h. hinsichtlich des Gedankens, davon ganz verschieden, indem auch der Nebensatz kondizional ist und den Konjunktiv des Imperfekts notwendig verlangt. C. Q. fr. 1, 1, 4 quodsi tibi bellum aliquod magnum et periculosum administranti prorogatum imperium viderem, tremerem animo, quod eodem tempore esse *intellegerem* etiam fortunae potestatem in nos prorogatam. Nunc vero ea pars tibi rei publicae commissa est, in qua aut nullam aut perexiguam partem fortuna tenet. So auch im Deutschen: weil ich einsähe. C. Cat. m. 38. N. D. 1, 45. 2, 95. Sest. 45. 83. de or. 1, 162. 231. Q. fr. 1, 1, 11. Fam. 4, 9, 3. 6, 6, 12. Rep. 1, 7 (evenisset s. oben). — Anderseits gehören auch die Stellen nicht hierher, in denen der Nebensatz schon an sich den Konjunktiv hatte und nur das Tempus desselben sich an den übergeordneten Irrealis nach den Regeln der Consecutio angeschlossen hat.

Anmerk. 4. Es ist übrigens zu beachten, daß die Attractio modi durchaus kein unverbrüchliches Gesetz ist, wenn auch Cicero eine außerordentliche Vorliebe dafür zeigt; wohl in allen Fällen der unter Nr. 5 und 6 behandelten Art sind an sich beide Modi wenigstens zulässig. Im allgemeinen wird man sagen dürfen, daß solche Sätze, die einen allgemeinen, einen integrierenden Bestandteil des übergeordneten Satzes bildenden Gedanken enthalten, der Attractio unterliegen (wobei übrigens noch die Stellung wichtig ist, vergl. Nr. 5); daß anderseits solche Nebensätze, die in mehr selbständiger Form eine bestimmte tatsächliche Angabe enthalten, in der Regel im Indikative stehen. Pl. Asin. 234 habeo, unde istuc tibi, quod *poscis, dem.* C. Fam. 13, 66, 1 Caecinam non commendarem tibi . . . nisi me et patris eius, quo *sum* familiarissime *usus,* memoria et huius fortuna *moveret.* Planc. 50 si id facere *voluisses* . . quod multi nobiles saepe *fecerunt*; vergl. auch Cael. 65 collocati *fuerant.* Sest. 46 depugnarem potius quam id, quod omnibus *impendebat,* unus *subirem?* Liv. 38, 22, 1. Mit Wechsel: Q. fr. 1, 1, 28 isti hominum generi praecipue debere videmus, ut, quorum praeceptis



sumus eruditi, apud eos ipsos, quod ab eis *didicerimus*, *velimus* expromere. Mit ähnlichem Wechsel Liv. 21, 40, 2 si educerem . . supersedissem; quid enim adhortari *referret* aut eos equites, qui . . *vicissent*, aut eas legiones, cum quibus . . *habui*. So der Indikativ auch in bloßen Umschreibungen eines Substantivbegriffs wie C. N. D. 2, 148 (eloquendi vis) efficit, ut et ea, quae *ignoramus*, discere et ea, quae *scimus*, alios docere *possimus*. Tusc. 1, 6. Off. 1, 84 (Müller). — Anderseits tritt bei Cicero die Attraktion gelegentlich auch bei bestimmten Tatsachen ein, so C. Att. 16, 16, 9 equidem, cum multa.. non *probentur*, quae Caesar *statuerit*, tamen otii pacisque causa acerrime illa soleo defendere. de or. 2, 277. Sull. 14. Ac. 2, 9. Caes. B. C. 1, 19, 2, vergl. auch die letzten drei Beispiele unter Nr. 6. In allgemeinen Sätzen der Indikativ.: Pl. Rud. 557 tibi copiast, dum lingua *vivet*, qui rem *solvas* omnibus. Capt. 906 si alia *memorem*, quae ad ventris victum *conducunt*, morast u. oft.

7. Der Konjunktiv steht ferner häufig in solchen Nebensätzen, die als integrierende Bestandteile in einem genauen und inneren Zusammenhange mit einem durch den Infinitiv *(Accus. c. Inf.)* ausgedrückten übergeordneten Gedanken stehen. Auch hier liegt eine Art Attractio modi vor, die aber nur im Anschluß an einen Subjektsinfinitiv bei *decet*, *oportet*, *par (aequum, utile)* est, *licet*, *necesse est*, *est* c. gen., *mos est* u. ähnl. eintritt.[1]) Pl. Pers. 273 *emere* oportet, quem tibi oboedire *velis*. Men. 204 hoc animo decet animatos *esse* amatores probos, qui quidem ad mendicitatem *properent* se defendere. Trin. 176 utrum *indicare* me ei thensaurum aequom fuit, advorsum quam eius me *obsecravisset* pater? Cas. 564 stultitia magnast . . amatorem ullum ad forum *procedere*, in eum diem cui, quod *amet*, in mundo *siet*. Ter. Haut. 165 (convenit). C. Tusc. 3, 15 necesse est, qui fortis *sit*, eundem *esse* magni animi. Fin. 1, 47 *stare* oportet in eo, quod *sit* iudicatum. de or. 2, 66 est oratoris, quaecunque res infinite posita *sit*, de ea *posse* dicere. 2, 86. or. 151 mos est Athenis laudari in contione eos, *qui sint* in proelio interfecti. Q. fr. 1, 1, 24 est autem non modo eius, qui sociis et civibus, sed etiam eius, qui servis, qui mutis pecudibus *praesit*, eorum, quibus *praesit*, commodis utilitatique *servire*. Nie dergleichen bei Cäsar. Vereinzelt bei anderen Verben des übergeordneten Satzes. Pl. Amph. 39 *debetis* velle (= oportet vos velle), quae *velimus*.

Anmerk. 5. In Sätzen wie Pl. Capt. 363 volt te novos erus operam dare tuo veteri domino, quod is *velit*, fideliter beruht der Konjunktiv natürlich auf obliquer Beziehung. Aber nach Analogie solcher Sätze, in denen volt te dare dem Sinne nach = oportet te dare ist; oder anderer Sätze wie C. par. 20 quae ex eo peccata *nascantur*, aequalia sint (= aequalia esse) oportet, mag der Konjunktiv im Anschluß an die obigen Infinitive Eingang gefunden haben. Übrigens ist auch diese Attractio durchaus kein Zwang; Ausnahmen finden sich namentlich im Altlatein oft. Mit Wechsel: C. Verr.

---

[1]) S. Tenney Frank Amer. Journ. Philol. 1904 XXV, S. 428 ff. Bennett Synt. I, S. 312 ff.



2, 176 tantum mihi licet *dicere*, quantum *possum*, tantum *iudici suspicari*, quantum *velit*. Cat. m. 27 quod *est*, eo decet *uti* et, quicquid *agas*, *agere* pro viribus.

8. Der Konjunktiv des Imperfekts und Plusquamperfekts wird auch an Stelle des gewöhnlichen Indikativs in einem Nebensatze gebraucht, um eine wiederholte Handlung der Vergangenheit auszudrücken; im Hauptsatze steht dann in der Regel das Imperfekt, seltener das konstatierende Perfekt (§ 33, 8, S. 130). Im Altlatein noch ganz vereinzelt und meist angezweifelt, findet sich diese Konstruktion in klassischer Sprache schon ziemlich oft (25 Stellen bei Cicero, 14 bei Cäsar); häufig wird sie bei Livius, Tacitus, Suetonius (der den Indikativ nur ausnahmsweise in diesem Sinne verwendet) u. a. Späteren. Der Ursprung dieser viel erörterten Ausdrucksweise geht wahrscheinlich auf das *cum historicum s. narrativum* (§ 205, 2) zurück, dessen Konjunktiv sich von der einmaligen auch auf die wiederholte Handlung übertrug; die oft kausale oder konzessiv-adversative Färbung des Gedankens sowie die Analogie des griechischen Optativs in gleichem Sinne[1]) mögen die Entwicklung mit beeinflußt haben. Zu dieser Erklärung stimmt, daß solche Konjunktive sich im älteren und klassischen Latein weit überwiegend in *cum*-Sätzen findet, sowie daß der entsprechende Gebrauch des Coni. Praes. und Perf. erst nachklassisch sicher zu belegen ist.[2])

Enn. Var. 118 *cum* a quoque *digrederetur*, *iubebat* sibi fanum creari. Ann. 236. Varr. R. R. 3, 17, 7. Caes. B. C. 2, 41, 6 *cum* cohortes ex acie *procucurrissent*, Numidae *effugiebant*. B. G. 7, 16, 3 (Vercingetorix) dispersos, *cum* longius necessario *procederent*, *adoriebatur*. 1, 25, 3 *cum* ferrum se *inflexisset*, . . *poterant*. 2, 20, 1. 5, 19, 2 (Lesart schwankend). 7, 17, 4. 7, 35, 1. 7, 80, 4. B. C. 3, 24, 2. 3, 47, 7. 48, 2. 50, 1 (gegenüber 8 Indikativen). 3, 110, 4 *si* quis a domino *prehenderetur*, consensu militum *eripiebatur* (aber B. G. 5, 35, 4 *sin* . . *vellent* erklärt sich nach § 214, 2, vergl. Meusel Jahresber. 1894, S. 374). B. C. 2, 15, 2 *ubi* . . *videretur*. C. Off. 2, 41 *cum premeretur* inops multitudo ab eis, qui maiores opes habebant, ad unum aliquem *confugiebant* virtute praestantem. Div. 1, 102. Verr. 4, 48. Br. 143. 190. de or. 1, 112. 232. or. 9. Quinct. 39. Cael. 11. Balb. 45. Dei. 28. Ph. 14, 22. Fin. 2, 62. N. D. 3, 8; mit Perfekt im Nachsatze Rab. Post. 10. Rep. 2, 59 (aber

---

[1]) S. Kühner-Gerth³ § 399, 4b.

[2]) So nach Hale, *Cum*-Konstruktionen, S. 283ff. Lebreton Caes., S. 37ff. Bennett Synt. I, S. 338; anders Sturm 1891 und besonders Gaffiot, Revue de Philol. XXVII 1903, S. 164ff. XXXII 1908, S. 273ff., der den Einfluß der iterativen Bedeutung auf den Modus des Nebensatzes ganz in Abrede stellt; aber dann versteht man nicht recht, weshalb die Sätze mit *quicunque* etc. grade nur in diesem Sinne den Konjunktiv haben. Vergl. auch Riemann Liv., S. 294ff. Wölfflin Archiv XI, S. 395ff. Brenous 1895, S. 362ff. Long 1901.

weit häufiger der Indikativ). de or. 1, 232 *erat* Athenis res damnato, si fraus capitalis non *esset*, quasi poenae aestimatio. Verr. 3, 137. C. de or. 3, 60 is (Socrates), qui . . cum prudentia . ., tum vero eloquentia . ., *quam* se *cunque* in partem *dedisset*, omnium *fuit* facile princeps, iis, qui haec, quae nos nunc quaerimus, tractarent, . . hoc commune nomen eripuit; mit einfachem Relativ: Verr. 2, 33. 2, 135. Cael. 11. div. 1, 102. Fam. 7, 1, 1. B. Afr. 70, 4 *si* se *convertissent*. B. Hisp. 1, 4 (*cum*). Sall. J. 58, 3 *sin* Numidae propius *accessissent*, ibi vero (Romani) virtutem *ostendere* et eos maxima vi *caedere* (Inf. hist.); so Sall. nur hier. Liv. 2, 27, 8 cum in ius duci debitorem *vidissent*, undique *convolabant*. 7, 4, 2 acerbitas in dilectu, partim virgis caesis, *qui* ad nomina non *respondissent*, partim in vincula ductis, invisa erat. 21, 4, 7 id, *quod* gerendis rebus *superesset*, quieti datum. 3, 11, 2 *quemcunque* lictor iussu consulis *prendisset*, tribunus mitti *iubebat*. Nep. 5, 4, 2 saepe, *cum* aliquem offensum fortuito *videret* minus bene *vestitum*, suum amiculum *dedit*. 7, 1, 3 u. sonst. Liv. 6, 8, 6 *quocunque* se *intulisset*, victoriam secum *trahebat*. 21, 35, 2 montani *occursabant*, *utcunque* aut locus opportunitatem *daret* aut progressi morative aliquam occasionem *fecissent*. § 3 elephanti tutum ab hostibus, *quacunque incederent*, agmen *praebebant*. 5, 54, 3 *quotienscunque* patria in mentem *veniret*, haec omnia *occurrebant*. 1, 32, 13 fetialis, *ubi* id *dixisset* (i. e. bellum indixisset), hastam in finis eorum *emittebat*. 21, 42, 3 f. ut cuiusque sors exciderat, alacer . . arma capiebat; *ubi* vero *dimicarent*, is habitus animorum erat ctt. 26, 11, 2. 2, 38, 1 *ut quisque veniret*. 5, 47, 3 *prout postularet* locus. 21, 28, 10 donec *agerentur* u. s. oft. Tac. A. 6, 21 *quotiens* super tali negotio *consultaret*, edita domus parte ac liberti unius conscientia *utebatur*. 2, 2. H. 1, 49 *ubi* . . *incidisset*. 1, 59 *prout inclinassent* u. s. H. 1, 85 plurimum trepidationis in publico (sc. *erat*), *ut* (sowie) quemque nuntium fama *attulisset*. Suet. Vesp. 21 post decisa, *quaecunque obvenissent*, negotia . . quieti *vacabat* u. s. oft. Justin. 11, 14, 5 Alexander, *ubi* confertissimos hostes acerrime pugnare *conspexisset*, eo se semper *immergebat*. 25, 4, 2 nec quisquam Pyrrhum, *qua tulisset* impetum, sustinere *valuit*. 27, 3, 3 *uti* quisque fortior *fuisset*, Asiam velut praedam *occupabat*. Vergl. auch Curt. 3, 3, 26. Sen. contr. 10 pr. 13. Gell. 12, 15, 2 u. ö. Lucan. 1, 146 u. a. viele.

Anmerk. 6. Weit seltener findet sich derselbe Gebrauch bei dem Konjunktiv des Präsens und des Perfekts, sicher auch erst in nachklassischer Zeit. Bei Cäsar liest Meusel B. G. 6, 17, 3 *cum superaverunt* und 6, 19, 2 uter *superavit* (statt der Konjunktive), freilich fraglich, ob mit Recht; auch Varr. R. R. 2, 8, 4. 3, 16, 9 ist die Lesart unsicher (vergl. Keil). Aber R. R. 1, 65, 1 quod non fit *ante, quam accesserit* annus; ebenso bei *antequam* Prop. 2, 25, 25 (vergl. Rothstein). Cels. 6, 6, 34. Plin. 14, 39. Tac. A. 15, 74[1]). Ferner Vitruv. 1, 6, 2 *simul* . . *coeperint*, efficiunt. 2, 8, 2. 6, 8, 10. 7, 11, 1. Tac. A. 12, 47 mox, *ubi* sanguis extremos *suffuderit* artus, levi ictu cruorem eliciunt. 14, 14 est volgus cupiens voluptatum et, *si* eodem princeps *trahat*, laetum. Germ. 12 *si* publice *consultetur*, sacerdos . . tollit.

[1]) S. Hullihen 1903, S. 38.



13 extr. u. ö.[1]). Quintil. 1, 2, 7 in lecticis crescunt; *si* terram attigerunt, e manibus utrimque sustinentium pendent; gaudemus, *si* quid licentius *dixerint*. Plin. N. H. 12, 58. 13, 132. 17, 130 (bei *ubi*) u. ö. Sen. contr. 2, 5, 11 sicut in criminibus facimus, *quotiens* negare non *possimus* (so die codd.; die Herausg. possumus). Sen. ep. 11, 3 quidam nunquam magis quam *cum erubuerint* timendi sunt. 110, 17 u. oft (vergl. Hammelrath 1895, S. 1 ff). Gell. 17, 20, 8. Ampel. 8, 17. Sen. dial. 10, 17, 4 *quo* altius *surrexerit*, opportunius est in occasum. Minuc. Fel. 6, 3 antiquitas caerimoniis atque fanis tantum sanctitatis tribuere consuevit, *quantum adstruxerit* vetustatis u. dergl. oft bei Spät.[2])

Die einzelnen Arten der Nebensätze.

§ 183. I. Substantivsätze.

Die Substantivsätze entsprechen, wie wir § 179, 5 u. 6 gesehen haben, Substantiven und sind daher fähig, dieselben grammatischen Verhältnisse auszudrücken, welche durch die Kasus des Substantivs bezeichnet werden, indem sie entweder als Subjekt (Nominativ) auftreten oder die Stelle eines Kasus einnehmen; man vergleiche z. B.: bellum efficit, ut multi homines calamitatibus opprimantur mit: bellum efficit multorum hominum calamitatem; accuso te, quod segnis es mit: accuso segnitiem tuam. Die Substantivsätze sind auf diese Weise, ebenso wie die Substantive, gewissermaßen einer Beugung oder Deklination fähig. Die Beziehung, in welcher der Substantivsatz zum Hauptsatze steht, — gewissermaßen der Kasus des Substantivsatzes — wird häufig durch ein im Hauptsatze stehendes substantivisches Demonstrativ im Nominative oder einem obliquen Kasus angezeigt, als: C. Leg. 1, 25 ex quo efficitur *illud*, ut is agnoscat deum, qui unde ortus sit, quasi recordetur ac noscat.

§ 184. *a)* Finale Substantivsätze mit *ut, ne (ut ne, ut non,* seltener *quo* und *qui) c. conj.*

1. Finale Substantivsätze bezeichnen eine erstrebte Wirkung, ein Ziel, das erreicht werden soll; da ihr Inhalt stets nur etwas Gedachtes, Vorgestelltes ist, so stehen sie regelmäßig im Konjunktiv. Sie werden gewöhnlich eingeleitet durch *ut (uti,* altl. *utei),* verneint *ne* (daher auch *nequis*, daß niemand, *ne ullus*, daß keiner, *ne unquam*, daß niemals, *ne usquam*, *necubi*, *necunde*). Die ursprüngliche

[1]) S. Wölfflin Philol. 26, S. 162.
[2]) S. Baehrens 1912, S. 508 ff. Über die modale Auffassung solcher Formen vergl. auch die eigenartigen Darlegungen von Blase Archiv X, S. 314 ff. Syntax S. 193 ff.



Form dieser Sätze ist die Verbindung eines Verbs des Bewirkens, Bittens, Forderns usw. mit dem bloßen Konjunktive der Aufforderung oder des Wunsches, als: *rogo (ne) venias* (vergl. § 185, 2); die Verschiebung der Person und des Tempus: *rogabam (ne) venires, rogabant (ne) veniret* zeigt hier schon den Übergang von der Parataxe zur Hypotaxe (vergl. § 179, 8). Erst später trat zur Verstärkung des Konjunktivs ein *ut* hinzu. Es ist das ursprünglich ein indefinites Adverb = irgendwie,[1]) wie es auch zum unabhängigen Konjunktiv in der älteren Sprache manchmal gesetzt wird, vergl. II, 1, S. 183. 184 a. E., auch § 230 Anm. 1; dieses *ut* tritt deshalb auch noch oft vom Anfange des Satzes zurück zum Verb (Pl. Bacch. 788 curabat quod istic esset scriptum *ut* fieret. Cat. R. R. 143, 3 u. sonst). Allmählich wurde die Zusetzung von *ut* vor positivem Satze das Gewöhnliche; es wurde dann, ebenso wie auch ne (ursprünglich bloße Negation [2])), als Konjunktion empfunden. Dagegen vor *ne* hat es sich nur in beschränktem Maße gehalten (vergl. No. 2 a).

Anmerk. 1. Die finalen Substantivsätze sind wohl zu unterscheiden von den finalen Adverbialsätzen, welche gleichfalls eine Absicht bezeichnen; die ersteren drücken eine notwendige Ergänzung des Hauptsatzes aus und erscheinen als Stellvertreter von Substantiven, entweder im Nominative als Subjekte oder im Akkusative als Objekte des übergeordneten Verbs; die letzteren hingegen geben nur eine nebenumständliche Bestimmung an und sind als Stellvertreter eines Adverbs oder adverbialen Ausdrucks anzusehen. Aber in der Form stimmen beide Gruppen überein; deshalb berücksichtigen die in diesem Paragraphen gegebenen Bemerkungen über die einleitenden Konjunktionen beide Gruppen.

2. Neben *ut* und *ne* dienen zur Einleitung eines Finalsatzes auch folgende Ausdrücke:

a) *ut ne*, vom Altl. bis Apul. und Gell., wenn auch in verschiedener Häufigkeit; so nicht bei Sallust, selten bei Cäsar (B. C. 3, 55, 1) und Livius (34, 18, 8). Es steht nicht bloß bei affirmativem Hauptsatz, sondern auch bei Verben negativer Bedeutung (so *cavere ut ne* C. Lael. 99. Q. fr. 1, 1, 38. Liv. 34, 18, 8; sonst z. B. C. R. A. 8. 150). Cicero gebraucht es im Unterschiede von *ne* immer mit besonderer Hervorhebung „einer geflissentlichen, unumwundenen und direkten“ Absicht, daher besonders in feierlicher Sprache und in Gesetzen.[3]).

b) *ut non*, wenn durch *non* ein einzelner Begriff verneint werden soll (vergl. § 48, 1. 51, 2 a). Es findet sich bei Cicero namentlich in der

---

[1]) S. Kroll Glotta III, S. 17.

[2]) Daneben erscheint im Altl. auch *ni* (älter *nei*), gleichfalls ursprünglich einfache Negation, im Sinne von „damit nicht“. Aber seit etwa 50 v. Chr. wird *ne* in diesem Sinne herrschend; *ni* findet sich nur noch ganz vereinzelt so und wird fast durchweg = „wenn nicht“ (s. § 218, 4) gebraucht. S. T. I. § 212, 4. Brugmann 1887, S. 31 ff. Norden zu Verg. Aen. 6, 353.

[3]) S. Müller zu Lael., S. 305. Parzinger 1912, S. 1 ff.

Form der *Praeteritio*, als ***ut non dicam*** = ut omittam (dagegen ***ne dicam*** = um nicht einen stärkeren Ausdruck zu gebrauchen), auch ***ut non conferam*** (Verr. 4, 45), *ut nihil querar* (Caec. 95); ebenso in der Verbindung ***ut non solum*** (*modo*) . . ***sed etiam***, sowie sonst bei Verneinung eines einzelnen Satzteils, vergl. C. Off. 2, 53 non regem. 54 quid est stultius, quam quod libenter facias, curare, ut id diutius facere *non possis* (außerstande sein)? Mur. 8 *ut non defendamus*. Planc. Fam. 10, 8, 4. Tac. A. 12, 11. 13, 40. 51. 4, 48. Val. M. 3, 1 ext. 1. So auch mit besonderem Nachdruck ***ut nihil***, wie C. de or. 1, 204 quibus id persuasum esset, ***ut nihil*** mallent esse se quam bonos viros. har. 32. ac. 2, 104 u. ö.; dabei hat auch manchmal die Rücksicht auf die anaphorische Wiederholung des ***nihil*** (***nullus*** u. a.) oder *ut* mitgewirkt, vergl. C. l. agr. 2, 99. Rab. perd. 2. 4. N. D. 2, 58 u. a. Planc. Fam. 10, 23, 3; andere Belege unter den Beisp. Willkürlicher zuweilen Spätere, wie Sen. ep. 24, 16 admoneo, *ut* animum *non* mergas in istam sollicitudinem. Gelegentlich steht auch *ne*, wo man ut non erwarten sollte: C. Cluent. 107 *ne* ex facto *solum* . . iudicetis, sed etiam ex hominibus ipsis. Frontin. str. 4, 2, 1. Vitruv. 2, 1, 9 *ne* obscura, sed perspicua legentibus sint.

c) quī im Sinne von *ut* (eigentlich ebenso wie *ut* = irgendwie, vergl. § 194 Anm. 9; auch, ebenso wie *ut*, in unabhängigen Wunschsätzen gebraucht, vergl. II, 1, S. 183); es findet sich jedoch nur im Altlatein. In gleichem Sinne steht auch *quo*, in klassischer Sprache jedoch fast nur in finalen Adverbialsätzen (vergl. § 186, 2), in finalen Substantivsätzen fast nur bei den Verben des Bewirkens (vergl. Nr. 4a).[1]) Gemieden werden im allgemeinen die verneinten Formen *qui ne* (natürlich nur im Altl. Ter. Andr. 335. Com. pall. inc. 47) und *quo ne*, vergl. § 186, 2. Ganz anderer Art sind C. Fam. 7, 2, 1 praefinisti, *quo ne* pluris emerem. Liv. 34, 6, 14 cautum erat, *quo ne* plus auri et argenti facti . . domi haberemus = das Höchstmaß, worüber hinaus nicht (quo ist abl. comparationis), vergl. Weißenb. Suet. Caes. 10, 2 cautum est de numero gladiorum, *quo ne* maiorem cuiquam habere liceret. Gewöhnlich steht *quo minus* st. *quo ne*, vergl. § 190, 1.

3. Ein zweiter, negativer Finalsatz wird nach *ut* durch *neque* (*nec*) oder *neve* (*neu*) = und nicht, oder nicht angeschlossen, nach *ne* (*ut ne*) durch *neve* (unklassisch auch *neque*); korrespondierend gebraucht man besonders *ne aut* .. *aut*, *ut neque* .. *neque*, *ut neve* .. *neve*. Im einzelnen finden sich folgende Möglichkeiten:

a) an einen positiven Finalsatz wird ein negativer angefügt. Dann steht: wohl am häufigsten ***ut .. neve (neu)***, wie Pl. B. 648. Amph. 1037. Ter. Hec. 545. Sall. C. 34, 2. C. Sest. 101 u. o. u. andere; so auch ***neu*** nach bloßem Konjunktiv des ersten Gliedes Caes. B. G. 5, 58, 4. Liv. 25, 9, 4. Sall. C. 33, 6. 58, 21 u. a. — ***ut . . neque (nec)***, im Altl. noch vereinzelt (Pl. Poen. 489), seit Cic. mindestens ebenso häufig wie die erste Form, so div. Caec. 52. Verr. 2, 41. 3, 18. 115. 4, 45. de or. 1, 19. 2, 350. or.

[1]) Belege bieten die Beispiele im folgenden; wo seltenere Formen, wie ***ut non***, ***nec*** nach *ne*, *qui*, *quo (ne)* in finalen Substantivsätzen, vorkommen, sind sie durch fetten Druck hervorgehoben.



98 u. ö.[1]) Caes. B. G. 2, 10, 5. Liv. 3, 44, 5 u. oft. Mit Begriffsnegation C. inv. 1, 28 *ut* . . *ut non;* auffallend Cels. 8, 13 extr. — ***ut* . . *et ne*** C. Verr. 5, 174. Fam. 6, 20, 3; *ut* . . *et ut ne* de or. 1, 132. 2, 102; *ut* .. *que ne* Verr. 2, 161. Fam. 1, 7, 9. 5, 12, 3. — ***ut* . . *ne*** (asyndetisch) C. R. A. 150. div. 1, 49. Fam. 13, 8, 3. Sall. J. 49, 2 u. a.

b) an einen negativen Finalsatz wird ein zweiter ebenfalls negativer angefügt. Dann findet sich ***ne* . . *neve,*** so vorklassisch und klassisch durchaus die Regel, wie Pl. Bacch. 522 u. ö. Ter. Andr. 291. C. Verr. 1, 107 u. oft. Sall. J. 58, 5. Caes. B. G. 1, 26, 6 u. a. Liv. 1, 52, 6 (so Liv. 31 mal) u. a.; entsprechend auch *ut ne* . . *neve* Pl. B. 874. Cat. R. R. 1, 1. Varr. R. R. 3, 16, 16. C. Lael. 78. — ***ne* . . *neque*** Nep. 2, 6, 5 (vergl. Nipperd.). 4, 4, 6. Liv. 2, 32, 10. 3, 21, 6. 5, 3, 8. 4, 4, 11. 26, 42, 2 und 40, 46, 4. Tac. A. 11, 18. Colum. 9, 14, 3 u. a. Spätere. Aber nicht vorklassisch und klassisch; C. Off. 1, 91. leg. 2, 60 wird jetzt fast allgemein anders gelesen, Verr. 4, 60 *ne* cui forte neglegens fuisse videatur *neque* se satis . . instruxisse fügte *nec* keinen zweiten Finalsatz an, sondern verbindet die Infinitive (ähnlich *et non* eripi 1, 146). — ***ne* . . *ne*** (asyndetisch; so auch mit drei und mehr Gliedern) C. Verr. 2, 52. Caes. B. G. 6, 22, 3 u. so oft. — ***ne* . . *aut ne*** C. Att. 3, 25; *ne* .. *et ne* Cat. R. R. 32, 2. Off. 1, 89. 129; *ne* .. *ac ne* de or. 1, 166. Manchmal wird auch die Negation einfach durch *aut, et, que, atque* fortgesetzt. C. de or. 3, 182 *ne* . . *aut*; *ne* . . *et* Caes. B. G. 1, 28, 4; *ne* . . *ac* 3, 11, 3. C. Caec. 55; *ut ne* . . *que* C. Off. 1, 104 u. a. Vergl. auch § 168 Anm. 1.

c) an einen negativen Finalsatz wird ein positiver angefügt. Dann steht: ***ne* . . *et ut*** C. Ph. 8, 7 u. oft; *ne* . . *atque ut* Pl. Cas. 431. C. Cat. 3, 29 u. oft; *ne* . . *que ut* dom. 44 u. sonst; *ne* . . *ut* (asyndetisch) Att. 7, 1, 4 usw. — Nicht selten wird in diesem Sinne auch das *ut* des zweiten Gliedes weggelassen, so daß es gewissermaßen aus dem *ne* des ersten zu ergänzen ist. So Nep. 23, 12, 2. C. Ph. 6, 4. Cluent. 6. Quinct. 43. Sall. C. 48, 4 u. a. Vergl. § 154, 6.

d) zwei Finalsätze werden durch korrespondierende Konjunktionen miteinander verbunden, so bei weitem am häufigsten (klassisch wie auch bei Liv. u. a.[2]) durch ***ne aut* . . *aut,*** damit weder noch. — ***ut neque* . . *neque*** Ter. Haut. 964. C. Fam. 1, 9, 17. Rep. 2, 23. Lael. 40. Att. 15, 11, 1. 15, 13, 1. Fin. 4, 9 u. ö. Liv. 4, 11, 4. 35, 25, 8 u. a. Analog *ut neque* . . *et* C. Att. 3, 15, 6; *ut* . . *et neque* . . *neque* Off. 2, 85. — ***ut neve* . . *neve*** C. Off. 1, 141 (weit seltener, vergl. Müller). de or. 3, 171. Fam. 1, 9, 19. Att. 5, 21, 12 (Senatsbeschluß), überall Begriffe innerhalb des Finalsatzes verbindend; doch auch zur Verbindung von Sätzen C. de or. 3, 172. — ***neve* . . *neve*** oder ***neu* . . *neu*** (ohne vorausgehendes ut) vereinzelt, wie Liv. 25, 38, 5. 30, 37, 4. Sall. C. 51, 43. Sen. ep. 7, 8. Fronto p. 57, 8. — ***ne neve* . . *neve,*** ver-

[1]) S. Stegmann, Z. G. W. 1896, S. 707. Bennett, Synt. I, S. 263.
[2]) S. Müller zu Lael. S. 283.

einzelt in Gesetzessprache: C. leg. 2, 67 eam *ne* quis nobis minuat *neve* vivos *neve* mortuos. — ***ne neque . . neque*** C. div. Caec. 73. Caes. B. G. 7, 75, 1. — ***ne et . . et*** C. Fam. 11, 7, 2. Off. 1, 42 (vergl. Müller). Tusc. 1, 33. Att. 12, 40, 2. Frontin. str. 2, 7, 5. Dazu vereinzelte Verbindungen wie *ne aut . . aut ne* C. inv. 2, 40. Mat. fam. 11, 28, 8; *ut aut ne . . aut* div. 2, 78; *ut aut . . aut ne* Off. 2, 72. Fam. 15, 9, 2; *ut aut ne . . aut* Font. 17.

Im allgemeinen stimmt der obige Gebrauch von *neque, neve* etc. mit dem Gebrauch in unabhängigen Begehrungssätzen überein, vergl. § 48.

4. Eine erstrebte Wirkung, ein Ziel drückt der Substantivsatz in Abhängigkeit von den folgenden Verben aus:[1])

a) von den Verben des **Machens, Bewirkens:** *facio, efficio, perficio, praesto, causa est.* Pl. Mil. 149 *faciemus, ut,* quod viderit, *ne viderit.* Acc. 89 *facit, ne dubitem.* Ter. Andr. prol. 17 *faciunt*ne intellegendo, ***ut nil** intellegant?* C. N. D. 2. 41 sol *efficit, ut* omnia *floreant* et in suo quaeque genere *pubescant.* Ter. Hec. 839 me *fecisse* arbitror, *ne* id merito mi *eveniret.* Pl. Poen. 1251 si id *fieri possit, ne* indigna indignis dei darent. Ter. Andr. 699 si poterit *fieri, ut ne* pater per me stetisse *credat,* quominus haec fierent nuptiae, volo. C. Cluent. 16 statuit nihil sibi . . gravius *faciendum,* quam *ut* illa (matre) *ne uteretur.* 168 *fecisti, ut ne* cui innocenti maeror tuus calamitatem *afferret.* Verr. 5, 5 M. Crassi virtute consilioque *factum (est), ne* fugitivi ad Messanam transire *possent.* Caes. B. C. 3, 37, 3. 1, 19, 4. C. Fam. 4, 4, 1. C. de or. 3, 88 ita *fit, ut ne.* Cels. 3, 17 *fit ne.* 4, 3, 2. Nach dieser Analogie vereinzelt auch *accidit, evenit, incidit ne,* vergl. § 187, 2 e. — Val. M. 8, 14, 3 quo *effectum est, ut ne* quis *dubitaret.* C. Fam. 10, 12, 5 *perfice, ut ne* minus res publica tibi quam tu rei publicae debeas. C. Fam. 4, 13, 1 *perfeceratq*ue fortuna, *ne* quid tale scribere *possem.* Vereinzelt Att. 6, 1, 5 *confeceram, ut solverent.* — Sowie *fieri* mit *ne* verbunden werden kann, ebenso auch vereinzelt *fore, futurum esse.* Cels. 3, 14 med. *fore ne.* Val. M. 6, 4, 3 rex affirmavit *fore, ne* amplius de se Ptolemaeus *quereretur.* 1, 1, 8 *futurum . ., ne dinosceretur,* utri rem divinam fieri oporteret; ferner im Altlatein, besonders bei Plautus *potin, ut* und *ne?* = potestne fieri, ut ne? Pers. 175 *potin, ut taceas? potin, ne moneas?* Ter. Ad. 539 *potin, ut desinas?* Afran. 202. So auch *potin, ut ne* Pl. Bacch. 751. Merc. 779; Truc. 897. Ebenso *potis est, ut* Pl. B. 35. Ter. Eun. 263. Analog Pseud. 633 *potest, ut* alii ita *arbitrentur* et ego, *ut ne credam* tibi. — Manchmal auch *praestare ut (ne)* = sich verbürgen, dafür einstehen, daß etwas (nicht) geschehen soll.[2]) C. Att. 14, 16, 4 puto . . *praestaturum* eum, *ne* sero cum damno dependatur. de or. 1, 44. Cic. fil. ep. 16, 21, 3 *ut duplicetur* tuum ex me gaudium, *praestabo* (§ 2 neben enitar). Cass. Fam. 12, 13, 4 *ne.* Cael. Fam. 8, 10, 5. D. Brut. Fam. 11, 9, 1. Marc.

---

[1]) S. Draeger II, S. 229 ff. Schnoor 1885. Durham 1901. R. B. Steele 1911. Bennett Synt. I, S. 212 ff. M. C. P. Schmidt N. Jahrbb. 1890, S. 860 ff. 1897, S. 861 ff.

[2]) S. M. O. P. Schmidt, N. Jahrbb. 1890, S. 862 ff. Schmalz Z. G. W. 1881, S. 129.



Fam. 4, 11, 2 *ut.* Curt. 5, 5, 22 *praestabo, ne* quis statum suum vestro *credat* esse meliorem. 9, 6, 13. Liv. 30, 30, 30. Frontin. 3, 16, 2 *ut.* Plin. 8, 19, 1 u. ö. Fronto p. 186, 16. Plin. N. H. 28, 115 *ne* u. ö. Sen. ep. 13, 6 illud *praesta* mihi, **ut** . . **non,** quid audias, sed quid sentias, cogites u. ö. (explikativ C. de or. 1, 44. Planc. Fam. 10, 23, 6; seltener, aber klassisch häufiger ist *praestare* c. acc. c. inf. = sich verbürgen, daß etwas ist oder sein wird, so C. Ph. 12, 23. Att. 12, 32, 2. Fam. 6, 8, 1. prov. 47. Q. fr. 3, 1, 3 u. a.). — Ferner *causa* est, *ut (ne).* Pl. Capt. 257 an vero non iusta *causast, ut* vos servem sedulo? C. opt. gen. or. 21. Nep. 6, 1, 4. Liv. 28, 42, 16 u. ö.; mit *ne* C. Font. 36. Rep. 1, 9. Liv. 34, 39, 9 tunc vero unus, *ne caperetur* urbs, *causa fuit.* Tac. A. 3, 38. — Mit *qui* und *quo:* Ter. Andr. 334 *efficite,* **qui** *detur* tibi. Poll. Fam. 10, 33, 1 **quo** tardius certior *fierem* de proeliis . . ., Lepidus *effecit.* Cat. m. 80. Liv. 2, 60, 1 et natura Quinctius erat lenior et saevitia infelix collegae, **quo** is magis *gauderet* ingenio suo, *effecerat.* 33, 25, 8. 41, 4, 2 **quo** id celerius *fieret, facturum* dixit. 40, 26, 5 vim morbi *in causa esse,* **quo** serius perficeretur. C. Fam. 1, 4, 2 nemo est, qui nesciat, **quo** *minus* discessio *fieret,* per adversarios tuos *esse factum* (= daß nicht), vergl. § 190.

Für konsekutives *ut* nach denselben Verben s. § 187, 2a; für *fac ut* (*ne*) § 52.

b) von den Verben des **Sorgens:** *curo, accuro* (Kom.), *cura* oder *curae* (*mihi*) *est* und anderen Wendungen mit *cura; caveo* (sorge); *video, provideo, prospicio, consulo, consilium capio*; seltener *animadverto, circumspicio, considero, custodio, administro* (Vitruv. 6, 8, 3), *rationem habeo* u. a.; endlich den Redensarten; *nihil antiquius habeo quam, nihil potius est quam.*

Cato R. R. 5, 4 opus rusticum omne *curet uti sciat* facere. Pl. Amph. 487 pater *curavit,* uno ut fetu . . *fieret.* Curc. 30 semper *curato, ne sis* intestabilis. Trin. 78 omnes bonos *adcurare* addecet, suspicionem et culpam *ut* ab se *segregent* (vergl. Brix). Varr. R. R. 3, 17, 6 *curam* sibi *haberet, ne* eius *esurirent* mulli. Pl. Stich. 652 *curaest, ut videam.* C. Verr. 4, 73. Fam. 9, 24, 4 sic tibi persuade, me dies et noctes nihil aliud agere, nihil *curare* nisi ut mei cives salvi liberique *sint.* Liv. Sen. ep. 61, 2 ante senectutem *curavi, ut* bene *viverem,* in senectute, *ut* bene *moriar.* Pl. Aul. 365 quos pol *ut* ego hodie *servem, cura* maxima *est.* Ter. Hec. 595 haec mihi nunc *curast* maxuma, *ut ne* quoi mea longinquitas aetatis *obstet.* — Pl. Capt. 224 *cauto* opust, *ut* sobrie hoc . . *agatur.* C. Fin. 2, 103 testamento *cavere, ut agatur* (dies natalis). Liv. 3, 10, 14 *cavisse* deos priore anno, *ut* tuto libertas defendi *posset.* 24, 2, 5 optimum visum est ad Hannibalem mitti legatos *caverique* ab eo, *ut* receptus Croto Bruttiorum *esset* (und daß von ihm verbürgt werde, daß). *Cavere, ne* (*ut ne*) = Vorsichtsmaßregeln treffen, daß nicht, oder verhüten, daß; ebenso *praecavere, ne.* Pl. Asin. 373 *cavebis, ne* me *attingas,* si sapis. C. Off. 1, 140 *cavendum est, ne* extra modum sumptu et magnificentia *prodeas.* Lael. 99 quod *ut ne accidat, cavendum est.* 78 *cautio* atque *provisio, ut ne* nimis cito diligere *incipiant.* Q. fr. 1, 1, 38 *caveamus, ut ne* quod in nobis insigne vitium fuisse dicatur. Liv. 34, 17, 8 id *ut ne fiat,* uno modo arbitror *caveri* possse.

Für caveo c. inf. s. II, 1, S. 667. Liv. 36, 17, 12 *provisum* atque *praecautum* est, *ne* quid adversus vos in pugna praeter hostis esset. Caes. B. G. 1, 38, 2.

Pl. Pseud. 942 *vide, ne titubes.* Mil. 1397 *vide, ut* istic tibi *sit* acutus culter u. ö. (so vorklassisch fast nur bei *vide, videto*). Ter. Hec. 841 *vide,.. ut* mi haec certa et clara *attuleris.* C. Fam. 16, 1, 2 navem idoneam *ut habeas,* diligenter *videbis.* C. Off. 1, 42 *videndum est* primum, *ne obsit* benignitas..; deinde, *ne* maior benignitas *sit* quam facultates; tum, *ut* pro dignitate cuique *tribuatur.* 1, 145 *videndum est* in vita, *ne* forte quid *discrepet.* Att. 14, 13, 3 *videamus, ut,* quicquid acciderit, fortiter et sapienter *feramus.* Über *vide, ne* = siehe zu, ob nicht, *vide, ne non* = siehe zu, ob, *videndum est, ne* = man muß zusehen, ob nicht, s. § 189, A. 2. — Pl. Trin. 688 nolo ego mihi te tam *prospicere,* ***qui*** meam egestatem *leves,* sed *ut* inops infamis *ne* sim. C. Off. 2, 74 *consulere* debebunt, *ut* earum rerum copia sit, quae sunt necessariae. Att. 11, 3, 3 in primis id, quod scribis, omnibus rebus *cura* et *provide, ne* quid ei desit, de qua scis me miserrimum esse. Fam. 1, 2, 4 *ut* quam rectissime *agatur,* omni mea cura *providebo.* Catil. 2, 26 mihi, *ut* urbi satis *esset* praesidii, *consultum* ac *provisum est.* Verr. 1, 153 *consulere* vivi ac *prospicere* debemus, *ut* illorum (liberorum) solitudo et pueritia quam firmissimo praesidio *munita sit.* Caes. B. G. 5, 7, 2 *prospiciendum, ne* quid sibi ac rei publicae nocere *posset.* C. Verr. 3, 16 te memini censorias leges tollere, ne pupillo tutores propinquique *consulerent,* ***quo*** *minus* fortunis omnibus *everteretur.* Cels. 3, 4 (p. 80, 13) *ne deficerent* (vires), *consulendum esse.* Beispiele für *consilium capio* s. II, 1, S. 743 med. — Varr. R. R. 3, 16, 18 *animadvertat, ne* reguli plures *exsistant.* C. Off. 2, 68 *animadvertant, ne* quos *offendant.* Lael. 99. Vitruv. 5, 3, 5. C. Fam. 5, 20, 5 mit *ut.* Pl. Trin. 146 *circumspice*dum, *ne* quis *adsit* arbiter nobis. Cels. 5, 26, 1. C. Q. fr. 1, 1, 10 *circumspiciendum* esse, ***ut non*** te unum, sed omnes ministros rei publicae praestare *videare.* Off. 1, 82 *considerandum est, ne* quid temere (sc. fiat). 73. Att. 11, 13, 4 velim *consideres, ut sit* etc. Colum. 6, 13, 3 *custodiendum est, ut,* cum ab opere boves redierint, vino aspergantur. Sen. dial. 5, 39, 3 *custodit* (remedium), *ne recidat.* Colum. 9, 14, 3. Dict. 5, 1 *ut.* Caes. B. G. 7, 1, 6 *rationem esse habendam* dicunt, *ut* Caesar ab exercitu *intercludatur.* C. Fam. 3, 5, 1 (ähnlich 5, 20, 4 a me *inita ratio est, ut*). 11, 5, 1 *nec habui quicquam antiquius, quam ut* Pansam statim *convenirem* (auch *c. infin.,* s. § 124 a). Rep. 6, 9 cum in Africam venissem, *nihil mihi fuit potius quam ut* Masinissam *convenirem* regem. Ähnlich Fam. 11, 27, 1 *nihil* sibi *longius fuisse, quam ut* me *videret.*

c) von den Verben des **Strebens, sich Bemühens, Erreichens, Erlangens, Durchsetzens:** *studeo* (selt.), *laboro, elaboro, do operam*; (*id*) *ago, agito* (nachklass.); (*id*) *specto,* (*id*) *quaero, incumbo*; (*id*) *sequor,* (*id*) *machinor; tendo, contendo, intendo*; *nitor* (selt.), *ad-, co-, enitor, pugno* (bemühe mich), *expugno, defendo* (selt.), *tempto* (selt.); *con-* und *as-sequor, adipiscor* (selt.; aber nicht *nanciscor* wegen seiner Bedeutung), *emo* (erkaufe, erreiche, Justin. 23, 2, 8. Sil. 10, 286), *redimo* (Calpurn. decl. 11 extr.) und *emercor* (Tac. A. 13, 44), *impetro, perpetro* (bringe zustande); *insto, vinco* (selt.), *e-, pervinco; teneo, obtineo, retineo, servo, observo, maneo* (vereinzelt), *persto*



(poet.), *persevero* (vereinzelt), *paro, parito, ad-, comparo* (*paratus*), *adorno* (vereinzelt vorklass.), *experior* u. a.

Ter. Ad. 868 dum *studeo,* illis *ut* quam plurimum *facerem* (mit ungleichem Subjekt Hec. 262). Cato R. R. 5, 8 stercilinum magnum *stude ut habeas.* B. Alex. 1, 4 Caesar maxime *studebat, ut excluderet.* Martial. 12 pr. *studui, ut exciperem.* Sen. ep. 89, 23 *stude, ut scias.* Phaedr. 2, 9, 6 *ne* solus *esset, studui* (mit *ne* wohl nur hier); häufiger bei *id studeo:* Pl. Poen. 574 lenonem *ut perdas, id studes.* Ter. Haut. 382. Liv. 40, 56, 2, ähnlich Caes. B. G. 7, 14, 2 *huic* rei *studendum, ut*; Quintil. 10, 2, 6 *in id student, ut*; *tantum studens, ut* Pl. Capt. arg. 4. Aber gewöhnlich *studeo* c. inf. (acc. c. inf.), vergl. § 124a. 126, 3d, S. 693. — C. Verr. 5, 126 nemo istorum *laborat, ut* obscura sua cupiditas esse *videatur.* Quinct. 69 qui nunc, tu *ut vincas,* tanto opere *laborant.* Caes. B. G. 7, 31, 1 Vercingetorix animo *laborabat, ut* reliquas civitates *adiungeret.* C. Verr. 3, 132 sponsio illa *ne fieret, laborasti.* de or. 2, 295 non tam, *ut prosim* causis, *elaborare* soleo, quam *ut ne* quid *obsim.* Pl. Cas. 16 verum *ut cognoscant, dabimus operam* sedulo. Enn. Var. 68. Pl. Pers. 629 *ut* optata *eveniant, operam addito.* Poen. 1204. Lael. 78 *danda opera est, ne* qua amicorum discidia fiant; sin tale aliquid evenerit, *ut* exstinctae potius amicitiae quam oppressae videantur. de or. 2, 102 equidem soleo *dare operam, ut* de sua quisque re me ipse *doceat et ut ne* quis alius *adsit.* D. Brut. Fam. 11, 23, 1 nos hic valemus recte et, **quo** *melius valeamus, operam dabimus.* — Pl. Trin. 699 *id agis, ut effugias.* 718; sehr oft Cic. u. a. Ter. Andr. 335 ego *id agam,* mihi **qui ne** *detur.* Seltener einfach *agere ut* (ohne *id hoc* u. dergl.), wie C. ep. Br. 1, 2, 5 me maximo otio *egisse, ut* insectarer Antonios. Quint. 10, 2, 10. Sen. dial. 2, 9, 4. So bei *agitare* Curt. 7, 5, 22, bei *agitatur* Liv. 4, 30, 1. Tac. A. 16, 26.[1]) C. Fam. 5, 8, 3 me *spectasse* semper, *ut* tibi *possem* quam maxime esse coniunctus; gewöhnlich *id, illud, eo, huc* u. dergl. *specto ut.* Vitruv. 1, 4, 8 *quaeri* oportet, *uti* temperatissimas caeli regiones *eligamus.* 2, 4, 1. 5, 3, 8, aber sehr zweifelhaft C. Att. 14, 20, 4; aber mit *id* u. ähnl. auch klassisch, so C. Verr. 1, 8. Fam. 2, 16, 3. part. 5 u. a. Fam. 10, 19, 2 *incumbe, ut* belli extrema *perficias.* Liv. 10, 15, 8. Val. M. 2, 9, 9. C. dom. 54 *nihil aliud machinari nisi ut.* Sen. ben. 3, 14, 1 *hoc sequor ut* (ohne hoc 1, 11, 5). — Liv. 3, 15, 2 eo acrius contra tribuni *tendebant, ut* plebi suspectos eos criminando *facerent.* 4, 7, 8. 6, 34, 3. 28, 45, 13. C. Off. 3, 42 qui stadium currit, *eniti* et *contendere* debet, *ut vincat.* Acc. 369 vi *contendam, ut* hinc . . *aveham.* C. Tusc. 1, 111 *contendi, ut* plura *dicerem,* ebenso Quinct. 74. Verr. 5, 181. Ph. 9, 15. Att. 10, 8, 5. Caes. B. G. 5, 8, 3. Justin. 6, 3, 8 contendo *ne*; gewöhnlich bei gleichem Subjekte mit dem Inf. (§ 124a, S. 667). Aber bei ungleichem Subjekte ohne Ausnahme mit *ut,* z. B. C. Sest. 5 *contendam,* **ut . . nihil** a me praetermissum *videatur.* Caes. B. G. 1, 31, 2 non minus se id *contendere* et *laborare, ne* ea, quae dixissent, *enuntiarentur,* quam *uti* ea, quae vellent, *impetrarent.* 7, 63, 5; über contendo = verlangen s. *d).* Quintil. 10, 1, 45 *intendentibus, ut* oratores *fiant.*

---

[1]) S. Thesaur. L. L. I, S. 1382. 1337.

— Nep. 1, 4, 5 Miltiades maxime *nitebatur*, *ut* primo quoque tempore castra *fierent*. Sall. J. 13, 8 praemio inducti singulos ex senatu ambiundo *nitebantur*, *ne* gravius in eum *consuleretur*. Pl. Most. 128. Lucil. 545. Liv. 21, 3, 2. Sall. J. 85, 6 mihi acrius *adnitendum est*, *uti* neque vos *capiamini* et illi frustra *sint*. Pl. Amph. 13. Liv. 1, 9, 15 u. oft u. Sp. C. Fin. 5, 42 *conitunturque* (infantes), sese *ut erigant*. Curt. 5, 8, 7. C. Off. 1, 114 *est enitendum*, *ut* vitia *fugiamus*. Sall. J. 10, 8 *enitimini*, *ne* ego meliores liberos sumpsisse *videar* quam genuisse (strebt danach). Tac. A. 14, 28 *ne* graviore poena *afficeretur*, . . fratris opibus *enisus* (erreichen). C. Fam. 3, 10, 3 illud *pugna* et *enitere*, *ne* quid nobis temporis prorogetur. R. Am. 8 si hoc solum hoc tempore *pugnatur*, *ut* . . *accedat*. N. D. 1, 75 illud video *pugnare* te, species *ut* quaedam *sit* deorum, quae nihil concreti habeat. Att. 5, 11, 5 proinde *pugna*, *ne*, si quid prorogatum sit, turpis *inveniar*. 3, 22, 3 u. ö. Plin. 8, 14, 21. Ebenso C. Lig. 13 id *ne impetremus*, *oppugnabis* (bekämpfen); *expugnare ut* (erkämpfen) Verr. 2, 130. C. Att. 5, 17, 5 mihi diligentissime se, *ut* annui *essemus*, *defensurum* receperat. R. A. 136; mit *ne* Verr. 5, 59. com. pall. inc. 47 haud facile est *defensu*, **qui ne** comburantur proxumae. — Acc. 66 *tempta*, *ut protrahas*. C. R. A. 13 quid aliud hoc iudicio *temptatur*, nisi *ut* id fieri *liceat*? Rep. 2, 23 cum . . senatus . . *temptaret* post Romuli excessum, *ut* ipse *gereret* sine rege rem publicam. Liv. 4, 49, 6 u. ö. Suet. Caes. 11.

C. N. D. 2, 150 intellegitur omnia nos *consecutos* (esse), *ut* salvi esse *possemus*. Fam. 1, 2, 4 hoc videmur *esse consecuti*, *ut ne* quid agi cum populo *possit*. 1, 9, 26 *consequi*, *ne*. Varr. R. R. 2 pr. 2. Quint. 9, 2, 62. C. Fam. 1, 2, 4 hoc videmur *esse consecuti*, *ut ne* quid agi . . *possit*. R. Am. 95 qua tu re nihil aliud *assequeris*, nisi *ut* . . audacia tua *cognoscatur*. Off. 1, 28 alterum *assequuntur*, *ut* inferenda *ne* cui *noceant* iniuria. Verr. 5, 51 *assequi*, *ne*. Curt. 4, 14, 4 Macedonas virtute *assecutos*, *ne* quis toto orbe locus *esset*, qui tales viros ignoraret. Justin. 2, 4, 27; analog Liv. 33, 16, 5 *valere ut*. C. Mil. 34 vos *adepti estis*, *ne* quem civem *metueretis*. Verr. 2, 51. Att. 9, 2 A, 1 *impetrabis* a Caesare, *ut* tibi abesse *liceat* et esse otioso. Caes. B. G. 1, 9, 4 u. a. Pl. Bacch. 533 postremo *impetravi*, *ut ne* quid ei *suscenseat*. Merc. 544 *impetrare*, ut. Enn. tr. 299. Liv. 9, 20, 8. C. Verr. 1, 123 *impetrant*, *ut ne iurent*. Petron. 52, 5 suadeo, a te *impetres*, *ne sis* nugax. Tac. A. 12, 58 (Nero) *perpetrat*, *ut* Ilienses omni publico munere *solverentur*. 14, 11 quanto suo labore *perpetratum*, *ne irrumperet* curiam, *ne* gentibus externis responsa *daret*? Pl. Cas. 701 (sonst nirgends). — Ter. Andr. 661 nunquam destitit *instare*, *ut* dicerem me ducturum patri. C. Att. 2, 1, 2 *instabant*,' *ut darem* sibi, quod ornarent u. ö. Liv. 1, 35, 1 u. ö. Pl. Cas. 340 uxor acriter tua *instat*, *ne* mihi *detur*. Hor. epod. 17, 27 negatum *vincor ut credam*. Liv. 4, 25, 14. Tac. A. 14, 60 vi tormentorum *victis* quibusdam, *ut* falsa *adnuerent*. Pl. Mil. 568 *vincam* animum meum, *ne* malitiose factum id abs te esse *arbitrer* (will mich überwinden nicht zu glauben, zu glauben, daß nicht). 187. Liv. 2, 4, 3 *evincuntque* instando, *ut* litterae sibi ad Tarquinios *darentur* u. s. 38, 9, 7. Suet. Tib. 37, 2. Liv. 2, 40, 2 *pervicere*, *ut* et Veturia et Volumnia in castra hostium *irent* u. s. oft. Liv. 10, 24, 9 postquam ipsa virtus



pervicerit, ne . . inhonorata *esset.* — C. Tusc. 1, 99 (Socrates) suum illud, ***nihil ut** affirmet, tenet* ad extremum; nos autem *teneamus, ut* nihil *censeamus* esse malum, quod sit a natura datum omnibus (festhalten). Liv. 2, 42, 2 *tenuere* tamen patres, ut Fabius consul *crearetur* (setzten es durch; vergl. M. Müller). 23, 20, 10. 4, 30, 16 in eo quoque plebs superior fuit, quod *tenuit, ne* consules in proximum annum *crearentur.* 24, 19, 7 Marcellus *tenuit, ne* inrito incepto *abiretur.* 3, 29, 8 u. sonst. Suet. Tit. 8, 1. Liv. 2, 43, 11 *obtinuere* patres, *ut* in Fabia gente consulatus *maneret.* 35, 10, 9. 41, 6, 3 magnisque contentionibus *obtinuit, ne* (rogatio) *perferretur.* Suet. Claud. 41, 3. Caes. 23, 1 *obtinuit, ne* reus *fieret.* Val. M. 6, 4, 2 quo dicto, ***ut neuter*** in provinciam *mitteretur, obtinuit* u. a. Quintil. 1, 5, 60 *ut* Palaemo ac Telamo et Plato *dicerentur, retinuerunt* (hielten daran fest; Pl. Most. 789. C. Rep. 2, 56 steht der ut-Satz explikativ). — ad Herenn. 1, 11 in exordienda causa *servandum est, ut* lenis sit sermo, *ut* usitata verborum consuetudo. Liv. 39, 14, 10 triumviris capitalibus mandatum est, ut vigilias disponerent *servarentque, ne* qui nocturni coetus *fierent ut*que ab incendiis *caveretur;* vergl. Cat. R. R. 114, 2. Cels. 3, 5 (p. 84, 17). 4, 23. Plin. 28, 78. Häufiger so *observare:* Varr. R. R. 2, 2, 3 caudis *observant ut* sint prolixis u. oft. C. leg. 2, 24 *observatur* (beim Opfer), *ut* casta corpora *adhibeantur.* div. 1, 102. Or. 190 *observare, ne.* Lael. 58.[1]) C. Att. 9, 18, 1 in eo *mansimus, ne* ad urbem (sc. iremus). Ov. tr. 5, 14, 19 quae *ne* quis possit temeraria dicere, *persta* (scheint sonst nicht vorzukommen). C. Att. 9, 19, 4 et ad urbem ***ut non*** accederem, *perseveravi.* B. Alex. 35, 2 u. a. — *Paro* selten bei gleichem Subjekt: Ter. Phorm. 957 animo virili . . *ut sis, para.* trag. fab. inc. 188. C. Fam. 16, 10, 2 *para, ut reddas*; ebenso Pl. Pseud. 486 ecquas viginti minas .. *paritas, ut* a med *auferas?* Aul. 827 iam *ut eriperes, apparabas.* Mit verschiedenem Subjekt: Pl. Mil. 726 deos *paravisse,* uno exemplo *ne* omnes vitam *viverent.* C. Quinct. 51 *ut* considerate *fieret, comparaverunt.* Ferner *paratus:* Pl. Trin. 1189 *paratus sis, ut ducas.* Sall. J. 91, 2 *uti egrederentur, paratos esse* iubet (aber Caes. B. G. 7, 19, 2 u. 5 *sic* animo paratus, ut). Auch: Pl. Mil. 295 tibi iam, *ut pereas, paratumst.* Ter. Ph. 41 inique *comparatumst, ut.* Afran. 117. Liv. 35, 25, 7. Pl. Epid. 361 is *adornat* (trifft Vorkehrungen) .. *ut* maritus *fias.* Rud. 1206. Ter. Eun. 582. — C. Att. 9, 10, 3 *experiar* certe, *ut* hinc *avolem* (will versuchen). 11, 23, 3. de or. 1, 121 in me ipso saepissime *experior, ut exalbescam* in principiis dicendi (mache die Erfahrung). Nep. 14, 2, 3 *experiri* voluit, *ut* sine armis propinquum ad officium *reduceret.*

d) von den Verben des **Bittens, Forderns, Aufforderns, Ermahnens:** *rogo, oro, exoro, peto, expeto, precor, deprecor, imprecor* (Sen. ep. 110, 2), *quaeso; supplico, imploro, invoco, blandior* (bitte schmeichelnd, wohl nur Liv. 21, 1, 4), *obsecro, exobsecro, obtestor, veneror* (*venero*), *ambio, amabo* (*te*); *postulo, expostulo, contendo, posco, exposco, flagito, efflagito, exigo, sumo; commonefacio, moneo, hortor* und Komposita, *confirmo* u. a. C. Fam. 9, 13, 3 *peto* a te vel, si pateris, *oro, ut* homines miseros et . . calamitosos *conserves* incolumes. Div. Caecil. 14 vos *orant* atque *obsecrant, ut* .. vestrum iudicium

[1]) Für *servo* u. *observo* s. M. C. P. Schmidt, N. Jahrbb. 1891, S. 195 ff.

ab suo iudicio *ne discrepet*. Fam. 2, 7, 4 nunc a tribuno pl. *(peto)*, non *ut decernatur* aliquid novi . ., sed *ut ne* quid novi *decernatur*. Q. fr. 1, 1, 4 hoc te primum *rogo*, *ne contrahas* ac *demittas* animum *neve* te obrui tanquam fluctu sic magnitudine negotii *sinas*. Pl. Pers. 116 iam heri *tecum oravi*, *ut* nummos sescentos mihi *dares*. Ter. Ad. 882 *orat* frater, *ne abeas* longius. C. Fam. 1, 9, 19 *peto*, *ut* id a me *neve* in hoc reo *neve* in aliis *requiras*. Nep. 23, 12, 2 legatos miserunt, qui ab rege *peterent*, *ne* inimicissimum suum secum *haberet* sibi*que* dederet. *Expeto*, *ut* C. Fin. 2, 32; *expeto*, *ne* Pl. Cas. 430. Nep. 4, 4, 6 Pausanias *orare* coepit, *ne enuntiaret nec se* . . *proderet*. C. Fam. 13, 1, 2 nunc a te illud primum *rogabo*, *ne* quid invitus mea causa facias. *Exoro*, *ut* Pl. Bacch. 689. C. de or. 1, 132; *exoro*, *ne* Hirt. b. C. Att. 15, 6, 2. Enn. A. 52 *precor*, *ut* me *visas*. Pl. Rud. 640 te digna *ut eveniant*, *precor*. Afran. 83. Pl. Asin. 946 si voltis *deprecari*, huic seni *ne vapulet*. C. Fin. 2, 1. Caes. B. G. 2, 31, 4. Pl. Bacch. 178 mirumst me, *ut redeam*, te tanto opere *quaesere*. 1013 *quaeso*, *ne* me *deseras*, und so oft bei den Komikern; aber auch C. R. A. 45 *quaeso*, *ut*. Cluent. 66. Fl. 65. Rep. 6, 12. Att. 7, 12, 1. 14, 1, 2 *ne*. C. Fam. 5, 4, 2 *peto quaesoque*, *ut* tuos mecum *serves*. — Brut. b. C. Br. 1, 16, 2 ecquis *supplicat*, *ut* optime meritis de re publica *liceat* esse salvis? Caes. B. G. 1, 51, 2 (mulieres) milites *implorabant*, *ne* se in servitutem Romanis *traderent*; so auch *invocare* deos, *ut* (anflehen), wie Pl. Amph. 1093. Pacuv. 220. Pl. Most. 744 *obsecro*, *ne* indicium ero meo facias. C. Quinct. 22 *obsecro* vos, *ut* diligenter *attendatis* u. ö. Pl. Mil. 69 *orant ambiunt exobsecrant*, videre *ut liceat*. Aul. 791 nunc te *obtestor* . . *ut* mi *ignoscas*. C. Mur. 86. Pl. Poen. 950 deos deasque *veneror*, . . *ut* . . rite *venerim*. B. 173 *venero* te, *ne sinas*. Tac. H. 4, 58 precor *venerorque*, *ut* pollui *ne sinatis*. Suet. Jul. 18, 2 cum *ambienti*, ut legibus solveretur, multi contra dicerent. Aug. 31, 3. Vitruv. 6 pr. 5 *rogant et ambiunt*, *ut*, vergl. auch Pl. Mil. 69 oben. — Der Ausdruck *amabo (te)* ist elliptisch, z. B. Ter. Eun. 537 si istuc ita certumst tibi, *amabo*, *ut* illuc *transeas*, ubi illast (bist du dazu entschlossen, so bitte ich dich, ich werde dir sehr verbunden sein, dorthin zu gehen). Pl. Truc. 872. Men. 425. C. Q. fr. 1, 4, 1 *amabo te*, mi frater, *ne* .. assignes. Selbst im Infin. Pl. Men. 524 Menaechme, *amare* te ait multum Erotium, *ut* hoc una opera iam ad aurificem *deferas*.[1])

Enn. Var. 65 *postulat*, *ut* ipse *regnaret*. Caecil. com. 140 hoc a te *postulo*, *ne* cum meo gnato posthac *limassis* caput (= osculeris). Pl. Aul. 318 infit ibi *postulare*, .. *ut* sibi *liceret*. C. Verr. 2, 148 *postulant* non *uti ne cogantur* statuere. Quid igitur? *Ut* ipsis *ne liceat*. Quid est hoc? *Petis* a me, *ut* id tibi facere *ne liceat*; *pete* potius, *ne* quis te invitum polliceri aut facere *cogat*. Sall. J. 83, 1 legatos ad Bocchum mittit *postulatum*, *ne* sine causa hostis populo R. *fieret* u. a. *Expostulo*, *ut* Tac. A. 12, 46; *exp. ne* Plin. pan. 75, 4. C. Off. 3, 59 incensus Canius cupiditate *contendit* (verlangte dringend) a Pythio, *ut* venderet. Fam. 13, 7, 3. Quinct. 77 cum a me *peteret* et summe *contenderet*, *ut* suum propinquum *defenderem*. Liv. 5, 28, 9 *poscentes*, *ut* confestim inde ad castra hostium *duceret*. 2, 65, 2

[1]) S. Blase, Archiv IV, S. 485 ff.



clamare et *poscere*, *ut* . . *liceat* u. ö. Tac. H. 2, 39 militibus, *ut* imperator pugnae *adesset*, *poscentibus*. 4, 5. Juven. 5, 112. 7, 71 *ut sit* ***non*** minor. Aber *exposco*, *ut* schon Enn. tr. 142. Pl. Merc. 178 *flagitas* me, *ut eloquar*. B. Hisp. 29, 7 aequitas loci adversarios *efflagitabat*, *ut* tali condicione *contenderent* ad victoriam. C. Ph. 5, 30 semper *flagitavi*, *ut convocaremur*. Verr. 1, 63 cum iste a Cn. Dolabella *efflagitasset*, *ut* se ad regem Nicomedem *mitteret*. Fin. 4, 80 et hanc quidem primam *exigam* a te operam, *ut audias* me, also explikativ; sonst erst später, wie Curt. 8, 4, 21 mit *ut*. Sen. dial. 1, 6, 1. Plin. 3, 18, 4. Suet. Ner. 49, 4 mit *ne*. C. Fam. 6, 5, 2 non mihi *sumo* (nehme mir nicht heraus, maße mir nicht an), *ut* plus ipse *prospiciam*. Att. 8, 11 D, 6. 16, 16, 6. ac. 2, 50. — Pl. Pers. 680 *ne permittas* domum, *moneo*. Ter. Andr. 22 *ut quiescant* porro, *moneo* et *desinant* male dicere. Liv. 3, 52, 11 orant ac *monent*, *ut* ipsis ab invidia *caveatur*, *nec* suo sanguine ad supplicia patrum plebem *adsuefaciant*. Quint. 2, 9, 1 discipulos id *moneo*, ***ut*** praeceptores suos ***non*** minus quam ipsa studia *ament*. Justin. 11, 13, 8 Alexander Macedonas *monebat*, *ne* multitudine hostium, *ne* corporis magnitudine vel coloris novitate *moverentur*. Ebenso: *admoneo* C. de or. 2, 85; *commoneo* Fam. 4, 15, 2; *praemoneo* Verr. act. pr. 23; *submoneo* Ter. Eun. 570; *commonefacio* C. Verr. 2, 41. Vitruv. 7, 6, 1. Pl. Mil. 1189 illam *hortabitur*, *ut eat*, *ut properet*. C. Verr. 4, 140 eos *hortatus sum*, *ut* causae communi salutique *ne deessent*. de or. 1, 19 *hortemurque* potius liberos nostros . ., *ut* animo rei magnitudinem *complectantur neque* . . se id, quod expetunt, consequi posse *confidant*. Caes. B. G. 2, 21, 2 milites *cohortatus* . ., *uti* suae pristinae virtutis memoriam *retinerent neu perturbarentur* animo hostium*que* impetum . . sustinerent. C. Fam. 14, 7, 2 *cohortarer* vos, ***quo*** animo *fortiore* essetis, nisi vos fortiores cognossem quam quemquam virum. Caes. B. G. 7, 40, 4 *adhortatus* (est) milites, *ne* necessario tempore itineris labore *permoveantur*. Ter. Phorm. 910 *dehortatus est* me, *ne* illam tibi *darem*. Enn. A. 381 Hannibal *de* me *hortatur*, *ne* bellum *faciam*, vergl. Gell. 6, 2, 10. *Exhortari*, *ut* Sen. ep. 82, 21. Caes. B. G. 7, 53, 1 *confirmatis* militibus, *ne* ob hanc causam animo *permoverentur*, vergl. Planc. fam. 10, 8, 3. Sall. J. 23, 2.

e) von Verben des **Ratens und Überredens, Bewegens, Antreibens** und **Zwingens:** *suadeo*, *persuadeo*, *dissuadeo* (selten); *auctor sum*, *consilium do*; *moveo*, *commoveo*, *adduco*, *induco*, *perduco*, *im-*, *per-*, *compello*; *per-* u. *inlicio*, *traho*, *proveho*, *ex-* u. *incito*; *sollicito*, *stimulo*, *inculco*, *invito*, *instigo*; *cogo*, *subigo*, *adigo*, *redigo*; *constringo*, *urgeo*, *exprimo*, *exsculpo*, *extorqueo*, *extundo*; *fatigo*, *flecto*, *corrumpo*; *doceo*, *e-*, *perdoceo*, *suborno*, *consuefacio* u. a. Enn. Var. 66 *suadent* Saturno, *ut* de regno ne *concedat* fratri. Pl. Stich. 608 *suades*, *ne bitat*. C. Att. 16, 8, 2 equidem *suasi*, *ut* Romam *pergeret*. Caecil. 52 *suadebit* tibi, *ut* hinc *discedas neque* mihi verbum ullum *respondeas*. Vell. 2, 63, 2 cum acerrime *suasisset* Lepido, *ne* se cum Antonio *iungeret*. Caes. B. G. 3, 18, 2 huic magnis praemiis *persuadet*, *uti* ad hostes *transeat*. Nep. 2, 2, 2 Themistocles *persuasit* populo, *ut* classis centum navium *aedificaretur*. Plaut. öfter. C. Gracch. b. Gell. 11, 10, 4 prodeunt *dissuasuri*, *ne* hanc legem accipiatis. Gell. 6, 2, 10 *dehortatur dissuadetque*, *ne* bellum *faciam*. Pl. Stich. 128 mihi ita *auctores*



sunt amici, *ut* vos hinc *abducam* domum. C. Att. 15, 5, 2 mihique, *ut absim*, vehementer *auctor est*. Fam. 9, 2, 2 tibi idem *consilii do*, quod mihimet ipsi, *ut vitemus* oculos hominum. Pl. Stich. 73. — C. Mil. 82 viri fortis (est) ne suppliciis quidem *moveri*, ut fortiter fecisse paeniteat. leg. 1, 41. Fin. 2, 33 u. ö. Liv. u. a.; *commovere, ut* Man. 43. Tull. 41. Att. 11, 7, 3 assequere, quod vis, si me *adduxeris, ut existimem* me bonorum iudicium non funditus perdidisse. Fam. 2, 10, 1 non possum *adduci, ut* abs te . . nullas (litteras) putem datas. Lucil. 817. C. N. D. 2, 45 ea difficultas *induxit* imperitos, **ut . . nihil** *possent* de dis immortalibus cogitare. Pl. Asin. 494. Most 198 *perducere, ut*. C. N. D. 2, 166 quae ratio Homerum *impulit, ut* principibus heroum certos deos discriminum et periculorum comites *adiungeret*. Pl. Bacch. 643 senem *compuli* et *perpuli*, mi omnia *ut crederet*; Liv. 9, 33, 4 *compellere ut*. 1, 45, 2 *perpulit* tandem, *ut* Romae fanum Dianae *facerent* u. s. oft. Tac. A. 11, 36 Caesarem *perpulere* liberti, *ne* tot illustribus viris interfectis histrioni *consuleretur*. Liv. 26, 7, 6 *perlicere ut* u. ö. 10, 17, 6 *inlicite* mercatorem, *ut* sequatur. Lucr. 5, 169. Liv. 28, 21, 4 *trahere ut*. 2, 50, 5 *provehere ut*. C. Verr. 3, 132 haec te vox non, *ut* capiti et fortunis tuis *prospiceres, excitavit*? Liv. 6, 21, 8 *incitare ut*. Ebenso vereinzelt Caes. B. G. 3, 8, 4 *sollicitare, ut*. C. Fam. 15, 2, 6. Liv. 23, 35, 2. 3, 12, 3 *stimulare, ut*; C. Vat. 26 *inculcare, ut*; Caes. B. G. 4, 6, 3 *invitare, ut*. Pl. Trin. 27. C. de or. 2, 75; Fam. 7, 1, 6 *subinvitare, ut*; Ter. Phorm. 547 *instigare*, **ut nullus**.

Bei *cogere* ist der Infinitiv weitaus die gewöhnliche Konstruktion (vergl. § 126, 1), aber auch *ut* (*ne*) ist durchaus nicht selten. Pl. Most. 893 non potes tu *cogere* me, *ut* tibi *maledicam* u. ö. Ter. Ad. 851. Enn. A. 171. Sall. J. 91, 5. Auch bei Cic. etwa 18mal mit *ut*, so Verr. 2, 189. 145 (hier wegen der Symmetrie der Satzglieder). Tusc. 1, 15. 16. Fin. 2, 119. Ac. 2, 8; im Passiv z. B. Att. 3, 19, 3. Verr. 3, 42. 4, 87. de or. 3, 9. Fin. 3, 42. ad Herenn. 2, 10. 3, 4; bei Caes. nirgends, bei Liv. nur im Passiv und selten. Pl. Curc. 540 nec tu me quidem unquam *subiges*, redditum *ut reddam* tibi. Liv. 5, 24, 11. Tac. A. 2, 40 *ut ederet* socios, *subigi* non potuit. Curt. 4, 11, 2. So auch vereinzelt *adigo, ut* C. dom. 78. Dict. 2, 30. Ammian. 19, 1, 4. 28, 4, 27; *redigere, ut* Acc. 515. Ter. Heaut. 946. Vitruv. 7, 3, 7; *constringere, ut* Curt. 6, 7, 8; *urgere, ut* C. Att. 5, 21, 12. 4, 10, 2. de or. 2, 301. Q. fr. 2, 3, 2; Verr. 3, 112 *expressi*, ut conficere se tabulas negaret. Pl. Cist. 541 *exsculpsi, ut diceret*. C. Tusc. 1, 14 *extorsisti, ut faterer*. Val. M. 1, 7 ext. 4 filius a patre *extorsit, ut . . mitteretur*. 3, 4, 4 *extudit*, ut . . *deferretur* u. ö. — *Fatigare* (sc. precibus), *ut* Sall. J. 11, 4; precibus *flectere*, ne Tac. H. 2, 44; *corrumpere*, ut C. Rosc. C. 1. Liv. 40, 24, 1 u. ö. Sall. J. 38, 3. Publ. Syr. sent. 524 qui timet amicum, amicus *ut timeat, docet*. Plaut. C. de or. 2, 196 hoc vos *doceo, ut* in dicendo irasci, ut dolere, ut flere *possitis*. 3, 94; ebenso *perdocere, ut* Pl. Poen. 195. Capt. 719; *edocere, ut* Mil. 355. C. Tusc. 3, 80. Entsprechend auch *discere* (= doceri), *ut* Pl. Poen. 280 (anders Caes. B. G. 1, 13, 6 se *ita* didicisse, ut). Liv. 24, 31, 14 *subornare, ut*. Ter. Ad. 54 ea *ne* me *celet, consuefeci* filium. Varr. R. R. 2, 4, 20 *ut*. Titin. 46 eum *desuevi* (= desuefeci), *ne . . iret*.



f) von den Verben des **Befehlens** und **Auftragens**: *impero, dico* (befehle), *edico, praedīco, interdico* (schärfe ein), *edo* (ordne an), *addo, adicio, adiungo*[1]), *clamo* u. Komp.; *scribo, prae-* u. *rescribo, praecipio, iubeo* (§ 127, 12 d), *nuntio, de-* u. *pronuntio*; *mitto, respondeo, mando, praemando, negotium do, signum do* (befehle durch ein Zeichen), *cano* (Liv. 37, 29, 3); *monstro, praemonstro, indīco, nuto, appello, voco, e-* u. *provoco, vociferor* u. a. Pl. Men. 841 mi *imperat, ut* ego illic oculos *exuram* u. a. Caes. B. G. 1, 46, 2 Caesar suis *imperavit, ne* quod omnino telum in hostes *reicerent*. Ter. Heaut. 340 *dicam, ut revortatur* domum. C. Fam. 12, 17, 2 *dicam* tuis, *ut* librum meum *describant* ad teque *mittant*. Br. 157 *dixeram*, de re publica *ut sileremus*. Att. 16, 16, 5 u. so oft. Pl. Pseud. 506 *ne* quisquam *credat* nummum, iam *edicam* omnibus. C. Verr. 3, 51. Pl. Pseud. 517 *praedico, ut caveas*. Liv. 1, 50, 1 *indicere* ut. Caes. B. C. 3, 92, 1 Pompeius suis *praedixerat, ut* Caesaris impetum *exciperent neve* se loco *moverent* aciem*que* eius distrahi *paterentur*. Nep. 2, 7, 3 eisque *praedixit, ut ne* prius legatos *dimitterent*, quam ipse esset remissus. C. Rep. 1, 61 animadverti te familiae valde *interdicere, ut* uni dicto audiens *esset*. Caec. 80. 89; aber gewöhnlich mit *ne*, wie C. div. 1, 62 u. oft. de or. 1, 215 *ut ne*. Liv. 43, 13, 8 consules *ediderunt, uti* supplicatio fieret. 37, 3, 5. C. Verr. 2, 47 *clamare* coeperunt, sibi *ut haberet* hereditatem und sonst zuweilen u. a. Pl. Pseud. 1276 *clamitant* me, ut *revortar*. Liv. 34, 25, 9. Caes. B. G. 5, 26, 4 *conclamaverunt, uti* aliqui ex nostris ad colloquium *prodiret*. Cael. Antip. fr. 30; ebenso C. Balb. 12 *reclamare ne*. Rep. 1, 29 *exclamavisse, ut* bono *essent* animo. — Att. 11, 7, 2 *dixisse, ut* ad me *scriberet, ut* in Italiam quam primum *venirem*. 13, 45, 1 in epistula extrema *scriptum erat, ut* ad ludos omnia *pararet neve committeret*, ut frustra ipse properasset. 16, 3, 6 cum ei *praescriptum esset, ne* quid sine Sexti nostri sententia ageret; ebenso *rescribere, ut* 7, 21, 2 (zweifelhaft *ascribere, ut* 10, 15, 4). Nep. 1, 1, 3 his consulentibus Pythia *praecepit, ut* Miltiadem imperatorem sibi sumerent. C. Lael. 75 recte *praecipi* potest in amicitiis, *ne* intemperata quaedam benevolentia *impediat* magnas utilitates amicorum. Pl. Mil. 795. Poen. 1118 *nuntiate, ut prodeat*. C. de or. 2, 353 *nuntiatum* Simonidi, *ut prodiret*. Liv. 3, 50, 1 *nuntiant* decemviris, *ut* omni ope ab seditione milites *contineant*. *Denuntio, ut* C. Tusc. 1, 118; *pronuntio*, ut Caes. B. G. 5, 33, 3. — C. Att. 11, 16, 3 *mitte* ad Lupum nostrum, *ut* is nobis eas centurias *conficiat*. 16, 9, 3. Nep. 2, 2, 6 *deliberantibus* Pythia *respondit, ut* moenibus ligneis se *munirent*. Caes. B. G. 4, 21, 2 huic *mandat, ut* ad se quam primum *revertatur*. B. C. 2, 13, 3 Caesar per litteras Trebonio magnopere *mandaverat, ne* per vim oppidum expugnari *pateretur*. Pl. Merc. 426. Cat. R. R. 141, 1; ebenso *praemandare, ut* Vat. fam. 5, 9, 2. Caes. B. G. 2, 2, 3 (Caesar) *dat negotium* Senonibus, *uti* ea, quae apud eos (Belgas) gerantur, *cognoscant* u. a. Ter. Eun. 544. Liv. 2, 20, 5 Postumius cohorti suae *dat signum, ut*, quem suorum fugientem viderint, pro hoste *habeant*. C. Mil. 39. Ebenso vereinzelt mit *ut* (*ne*): Pl. Men. 788 *monstrare*. Sen. ep. 94, 6; Pl. Trin. 342 *praemonstrare*; Poen. 888 *indicare*; Pl. Men. 612 *nutat, ne loquar*.

[1]) S. Thesaur. s. v. M. C. P. Schmidt N. Jahrbb. 1891, S. 194 ff.



Nep. 25, 8, 3 *appellatus est, ut* eius rei princeps esse *vellet.* C. Quinct. 20. *Vocare, ut* Pl. Most. 876; *provocare, ut* Curc. 355. Amph. 976; *evoca* Blepharonem, *qui* . . mecum *prandeat.* Liv. 23, 7, 5 *vociferari, ne* u. ö.

g) von den Verben des **Beschließens, Übereinkommens, Schwörens, Gelobens**: *statuo* (setze fest, beschließe), *constituo, decerno, propositum est, mihi proposui, animum* (*in animum*) *induco* (gewinne es über mich); *cogito, excogito, id meditor, id molior, id suscipio, instituo,* vereinzelt *invenio* (mache die Einrichtung ausfindig, Plin. N. H. 27, 95) und *reperio* (Suet. Ner. 17); *occurrit mihi* (es fällt mir ein, selten) und *venit mihi in mentem* (*mihi in mente est* Pl. Bacch. 130), *memento*; *consilium est* (für *consilium capio* oder *ineo* vergl. 132, A. 8), *censeo, placet, placitum est, visum est, convenit*; *compositum est* (Liv. 40, 57, 4. Tac. A. 4, 68), *scisco* (*conscisco*), *paciscor, depeciscor, consentio* u. *conspiro* (selten), *ago* (*loquor, communico*) *cum aliquo, sancio*; vereinzelt *coniuro, iuro, voveo, polliceor* (Justin. 9, 2, 12) u. a.

Caes. B. G. 7, 21, 2 *statuunt, ut* decem milia hominum *submittantur.* C. Off. 3, 48 *statuerent*que (Athenienses), *ut* urbe relicta naves *conscenderent.* Ph. 2, 79 nuper fixa tabula est, qua . . *statuitur, ne* . . *sit* Creta provincia. Pl. Pseud. 549 rus *ut irem,* iam heri *constitueram.* C. Att. 16, 10, 1 *constitueram, ut* V Idus Aquini *manerem.* Fin. 5, 1. Sall. C. 43, 1 Lentulus cum ceteris . . *constituerant, uti* L. Bestia, tribunus plebis, contione habita *quereretur* de actionibus Ciceronis. C. Tusc. 3, 65 hic *decernit, ut* miser *sit.* Catil. 1, 4 *decrevit* senatus, *ut* L. Opimius *videret,* ne quid res publica detrimenti caperet. Liv. 36, 1, 6. C. Br. 318 omni huic sermoni *propositum est,* non *ut* eloquentiam meam *perspicias* . ., sed *ut* laborem et industriam. Or. 198 in dicendo nihil *est propositum,* nisi *ut ne* immoderata *sit* . . oratio, und so öfter nach *id, illud, hoc* etc. (mihi) propositum est, vergl. C. Cluent. 30. Off. 1, 70. 3, 26. part. 91 (aber ohne solchen Zusatz gewöhnlich c. inf., wie C. Br. 25 *laudare* eloquentiam . . neque *propositum nobis* est hoc loco neque necessarium. Fin. 3, 22. N. D. 1, 11. Br. 137. or. 65. ep. Br. 1, 15, 4). Cluent. 139 cum *mihi* . . *proposuissem, ut* . . *commoverem* (selten; Caes. 56 u. de or. 2, 40 mit *hoc*). Pl. Stich. 346 *animum inducam* . ., *ut arbitrer.* Mil. 1269 *induxi in animum, ne oderim* u. ö. C. R. Am. 53 potuerit *animum inducere, ut* naturam ipsam *vinceret.* Att. 3, 9, 1 (an beiden Stellen wohl zur Vermeidung des doppelten Inf., sonst bei Cic. stets c. inf.). Liv. 2, 5, 7 illos patriam *induxisse in animum ut* superbo quondam regi, tum infesto exsuli *proderent.* Val. M. 5, 9, 4. — C. Tusc. 1, 32 quid tot tantosque viros ob rem publicam interfectos *cogitasse* arbitramur? iisdemne *ut* finibus nomen suum, quibus vita, *terminaretur?* (= spectasse, consilium habuisse.) Caes. B. G. 5, 57, 1 Labienus, *ne* quam occasionem rei bene gerendae dimitteret, *cogitabat.* 7, 59, 4 *ut* incolumem exercitum Agedincum *reduceret, cogitabat.* Nep. 10, 9, 2 eamque (triremem) in portu agitari iubet, . . *cogitans,* si forte consiliis obstitisset fortuna, *ut haberet,* quo fugeret. C. Att. 1, 16, 2 Hortensius *excogitavit, ut* legem de religione trib. plebis *ferret.* Nep. 25, 8, 3. Suet. Tib. 62, 2. Vitruv. 1, 5, 2. Frontin. 4, 7, 29. C. Tusc. 2, 65 in primis *meditemur illud,* ut haec patientia dolorum . . se aequabilem *praebeat.* Cat. m. 74 *hoc medi-*



tatum debet *esse*, mortem *ut contemnamus*. Sen. N. Q. 6, 32, 12 mit *ne*. C. Fam. 1, 5 b, 2 id speramus *idque molimur*, *ut* rex .. *proficiscatur* ad te, vergl. Fl. 94. Att. 9, 6, 6. Nep. 6, 1, 4; aber ohne *id* usw. stehen meditor und molior c. inf.; ebenso *id suscepi*, *ut* C. Fam. 3, 8, 5. Rep. 1, 38. 2, 55 Publicola *instituit* (traf die Einrichtung) primus, *ut* singulis consulibus alternis mensibus lictores praeirent. Tusc. 5, 58. Fin. 2, 2 u. ö. Liv. 4, 4, 3. Suet. Caes. 20, 1. Aug. 30, 1 u. ö. C. Tusc. 1, 14 sic mihi *occurrit ut* appellarem *ἀξίωμα*. Pl. Curc. 558 *venit in mentem* mihi, .. argentum *ut petam*. Mil. 1358. C. Font. 19 (dafür *in mentem incidit* Ter. Phorm. 157). inv. 1, 33 in omni dictione *meminisse* (darauf bedacht sein) oportebit, *ut* prima quaeque pars ordine *transigatur*; *memento, ut* Pl. Cas. 823. Hor. epod. 10, 4; *memento, ne* Afran. 194.

Sall. J. 85, 8 ea *uti* accepta mercede *deseram*, non *est consilium*. Nep. 2, 2, 7; aber so selten, häufiger *id (hoc)* consilium est, ut, wie Caes. B. G. 5, 6, 5 u. a. (am gewöhnlichsten ist der bloße Infinitiv). Pl. Merc. 483 quo leto *censes* me *ut peream?* Caes. B. G. 1, 35, 4 quoniam senatus *censuisset*, *uti* .. Haeduos *defenderet*. 6, 40, 2 alii, *ut* celeriter *perrumpant*, *censent*. B. C. 1, 2, 3 *censebat*, *ut* Pompeius *proficisceretur*. 1, 67, 1 *censebant*, *ut* noctu iter *facerent*. Liv. 1, 52, 3 se *censere*, *ut renovetur* foedus. C. Sest. 74 *censere*, *ut* .. beneficium erga me *adiungeretur*. Cat. 3, 14 *censuerunt*, *ut* .. *traderetur*. Ph. 14, 38 senatui *placere*, *ut* consules .. iis, qui sanguinem pro vita, libertate fortunisque populi R. profudissent, monumentum locandum faciendumque *curent* (so erst seit Cic.; gewöhnlich ist der acc. c. inf., wie Ph. 11, 30 senatui *placere C. Cassium procos.* provinciam Syriam *obtinere*). de or. 1, 155 postea mihi *placuit*, *ut* summorum oratorum Graecas orationes *explicarem*. Caes. B. G. 1, 34, 1. Liv. 10, 21, 7 (nur hier) u. Spätere. Ebenso *placitum est*, *ut* Pl. Amph. 635. C. Rep. 1, 18. ad Herenn. 2, 1. Tac. A. 1, 36 u. a. Ter. Phorm. 619 *visumst mihi*, *ut* eius *temptarem* sententiam. Quadrig. b. Gell. 3, 8, 8. ad Herenn. 4, 14. Cael. Fam. 5, 8, 2. Liv. 26, 21, 4; aber Cic. nur nach *ita* visum est Man. 60. Att. 12, 51, 2, vergl. Nep. 18, 3, 5. Pl. Amph. 225 *convenit*, victi utri sint eo proelio, urbem .. *uti* dederent. Naev. B. Pun. 47. C. Att. 6, 1, 14 mihi cum Deiotaro *convenit*, *ut* ille in meis castris *esset*. Liv. 24, 6, 7 pacto *convenit*, *ut* Himera amnis finis regni Syracusani ac Punici imperii *esset*. 10, 27, 2 ita *convenit*, *ne* unis castris *miscerentur* omnes *neve* in aciem *descenderent* simul. — C. off. 3, 46 (Athenienses) *sciverunt*, *ut* Aeginetis .. pollices *praeciderentur*. Balb. 27. Curt. 8, 1, 18; so auch vereinzelt in einer Fetialformel *consciscere*, ut Liv. 1, 32, 13. Naev. B. Pun. 48 plurimos idem Sicilienses *paciscit* (altl.) obsides *ut reddant*. Enn. Var. 70 *pactus est* cum Saturno, *uti*, si quid liberum virile sexus ei natum esset, *ne* quid *educaret*. C. Off. 3, 92 *pepigeritque*, si eo medicamento sanus factus esset, *ne* illo medicamento unquam postea *uteretur*. Liv. 22, 52, 3 *pacti*, *ut* arma atque equos *traderent*; ebenso *depecisci*, *ut* Ter. Ph. 165. C. inv. 2, 72. Liv. 30, 24, 11 *consensum est*, *ut* classem Hasdrubal Aegimurum *traiceret*. Tac. A. 13, 23 *consensisse*, *ut* .. *vocaretur*. Plin. 14, 63. Liv. 2, 32, 10 *conspirasse*, *ne* manus ad os cibum *ferrent nec* os *acciperet* datum. Suet. Caes. 9, 1 *conspirasse* cum M. Crasso, *ut* .. senatum *adorirentur*. *Agere cum aliquo*

ut = mit jemand etwas besprechen, abmachen, verabreden: Caes. B. G. 1, 41, 3 legiones cum tribunis militum . . *egerunt*, *uti* Caesari satisfacerent. C. Lael. 4. Pl. Rud. 605 *ne*. In gleichem Sinne: *inter se agitare* Liv. 10, 14, 1; *loqui cum aliquo*, *ut* C. off. 1, 33; *communicare cum aliquo*, *ut* Caes. B. G. 5, 36, 3. C. Fin. 2, 101 quaero, quid sit, quod . . tam accurate tamque diligenter caveat et *sanciat*, *ut* . . *dent*. Rep. 2, 63 haec (conubia) illi (decemviri) *ut ne* plebi et patribus *essent*, inhumanissima lege *sanxerunt*. Flacc. 67 Flaccus *sanxit* edicto, ne (aurum) ex Asia exportari *liceret*. Liv. 4, 4, 11 cur non *sancitis*, *ne* vicinus patricio sit plebeius ***nec*** eodem itinere *eat?* — 2, 12, 15 trecenti *coniuravimus* .., *ut* in te hac via *grassaremur*. 4, 45, 1 servitia, urbem *ut incenderent* . . *coniurarunt*. 27, 3, 4. B. Hisp. 26, 2. 36, 4. Liv. 39, 14, 8 ut quaestio de eis habeatur, qui coierint *coniuraverintque*, ***quo*** stuprum flagitiumve inferretur. C. off. 3, 99 (Regulus) *iuratus* missus est ad senatum, *ut*, nisi redditi essent Poenis captivi, *rediret* ipse Carthaginem (vergl. Müller). Justin. 21, 3, 4 omnibus ante *iuratis* viris, *ne* quis ullam (virginem) *attaminet*; so auch *sacramento se obstringere*, *ne* Plin. 10, 96, 7, vergl. Justin. 11, 3, 10; *adactus iure iurando*, *ne* nisi capta urbe *remearet* Flor. 1, 12, 8 (aber Prop. 1, 15, 35 *iurare ut* = beschwörend wünschen). Ter. Hec. 434 *vovisse* hunc dicam . . *ut* me ambulando *rumperet*; so noch Justin. 21, 3, 2 (aber die Regel ist bei den Verben des Gelobens und Schwörens der acc. c. inf.).

h) von den Verben des **Zulassens, Zugestehens, Erlaubens, Nachgebens, Gewährens, Duldens:** *cedo* (gebe nach, Liv. 6, 42, 3. Tac. A. 12, 41 und Digesten), *concedo*, *permitto* (für *committo* s. § 187a), vereinzelt *remitto* (gestatte, daß nicht, verzichte darauf daß, Liv. 9, 16, 6. 32, 2, 5. Suet. Claud. 35, 1); *do*, *largior* (selten), *non patior*, (*non*) *perpetior*, (*non*) *sino*, analog vereinzelt *non recipio*, *non sustineo* u. a.

Enn. Var. 69 *concessit* ei, *ut* is *regnaret*. C. R. Am. 54 *concedo* tibi, *ut* ea praetereas, quae, cum taces, nulla esse *concedis;* hier zeigt sich der Gegensatz zwischen *conc.*, *ut* = gestatten, daß etwas geschehen soll, und Acc. c. Inf. = zugestehen, daß etwas ist. Ebenso in Caecil. 54 *concedes* multo *hoc esse* gravius; *concede* igitur, *ut* tibi *anteponatur* in accusando provincia. Aber nicht selten gebraucht Cicero auch da *ut*, wo *concedere* einräumen bedeutet.[1]) Fin. 5, 78 si Stoicis *concedes*, ut virtus sola, si adsit, vitam efficiat beatam. de or. 1, 248 mihi uni *concedis*, *ut* sine ulla iuris scientia tamen causis satisfacere *possim*. Off. 1, 129 nec vero histrionibus *concedendum est*, *ut* iis haec (status, incessus, sessio) apta *sint*, nobis dissoluta (vergl. Müller). Lael. 18 (vergl. Müller) u. ö. Lactant. 3, 21, 3 *concedamus*, *ut possit* fieri u. ö. Tull. 47 (lex) *permittit*, *ut* furem *liceat* occidere. 50. Nep. 4, 10, 1 si ei rex *permitteret*, *ut*, quodcunque vellet, *liceret* impune facere. Liv. 35, 20, 4 consuli *permissum est*, *ut* duas legiones *scriberet* novas. C. Ac. 1, 24 *dabimus*, *ut utamur* verbis interdum inauditis. Rosc. A. 46. l. agr. 2, 35 (aber Tusc. 1, 25 mit d. Acc. c. Inf.). Liv. 41, 8, 9 lex sociis *dabat*, *ut* cives Romani *fierent*. Sulp. fam. 4, 5, 6. Cael. fam. 8, 8, 1. Tac. A. 3, 23 Scauro *datum* (est) . . *ne* bona publicarentur. Plin. 1,

[1]) S. Freund 1907, S. 14. Vergl. auch § 187 Anm. 6.



22, 9. Aber in der Regel *hoc* (*id* u. dergl.) *do* mit abhängigem *ut*, vergl. Ter. Eun. 395. C. Fam. 6, 8, 1 u. sonst. C. Cat. m. 83 si quis deus mihi *largiatur*, *ut* . . *repuerascam*; aber *hoc* mihi *da* atque *largire* ut Fam. 13, 50, 2, *illud* oratori *tribuam* et *dabo* de or. 1, 57. — Lael. 87 (Timo *μισάνθρωπος*) *pati non* possit, *ut* non *anquirat* aliquem, apud quem evomat virus acerbitatis suae. Font. 37. Off. 3, 22. Caes. B. G. 1, 45, 1 *neque* suam *neque* populi R. consuetudinem *pati*, *ut* optime merentes socios *desereret*, ebenso 6, 8, 1. Auch sonst klassisch nur bei negativem patior, wie C. Rep. 3, 40. Lael. 87. Sen. dial. 1, 1, 5. Gell. 11, 13, 5 (zusammen mit *ferre* C. dom. 44. Fam. 6, 6, 11); bei negativem Sinne des Hauptsatzes Planc. 97. Ter. Epid. 148. Ebenso *non perpetior*, *ut* C. Verr. 3, 129; aber bei positivem *perpetior*, *ut* Vop. Tac. 2, 1. Ter. Andr. 188 *sivi*, animum *ut expleret* suom. Hec. 590 *neque sinam*, *ut* . . *dicat*. Öfter in Wunschformeln wie Curt. 5, 8, 13 *nec* di *siverint*, *ut* hoc decus mei capitis aut demere mihi quisquam aut condonare *possit*; ähnlich 10, 6, 20. Liv. 34, 24, 2. Petron. 112, 7. 126, 9. Tac. A. 1, 43 *neque* enim di *sinant*, *ut* etc.[1]) In ähnlichem Sinne vereinzelt: *non recipio*, *ut* Val. M. 8, 1 abs. 13; *non sustineo*, *ut* Balb. Att. 9, 7b, 1.

i) von den Verben des **Wollens** und **Wünschens**, **Erwartens** und **Hoffens**: *volo* und *malo* (s. § 127, 11), *opto*, *ex-*, *praeopto*, *cupio* (selten), *desidero* (selten), *exsecror* (C. Tusc. 1, 107), *exspecto* (s. § 126 Anm. 4), *opperior* (selten), *spero* und verwandten Phrasen, *confido* nur Plin. 9, 26, 13.

Ter. Ad. 874 illum *ut vivat optant*. C. Verr. act. pr. 50 *opto*, **ut** in hoc iudicio **nemo** improbus . . *reperiatur* u. s. oft. Caec. 23 maxime fuit *optandum* Caecinae, **ut** controversiae **nihil** *haberet*; secundo loco, *ut ne* cum tam improbo homine. *Exopto*, *ut* Pl. Men. 817. C. Fam. 2, 7, 1. *Praeopto*, *ut* Pl. Trin. 648. C. Fam. 2, 8, 3 cum omnia mea commendatissima esse *cupio* tum nihil magis, quam *ne* tempus nobis provinciae *prorogetur* (anders Lael. 59 *cupere* et *optare*, ut). Cael. Fam. 8, 3, 1 de quo *ut* nuntium *accipias* . . *cupio*. Ov. Her. 6, 5. Martial. 6, 63, 8. Plin. ep. 10, 47, 1 *cupere* universos, *ut* a me rationes coloniae *legerentur*. 5, 17, 6 mireque *cupio*, *ne* nobiles nostri nihil in domibus suis pulchrum nisi imagines *habeant* (aber Pl. Capt. 102 wird jetzt anders gelesen). — C. Br. 1, 10, 1 quod *ut faceres* idque *maturares*, magno opere *desiderabat* res publica. Off. 2, 39. Val. M. 2, 4, 5. Sen. contr. 9, 2, 6. Curt. 7, 1, 18. Suet. Apul. u. a. Spät.; mit *ne* Phaedr. app. 9, 10 (vergl. Thes. L. L. s. v.). — So auch nach *sperare* und *exspectare*, weil in der Hoffnung oder Erwartung zugleich ein Wunsch enthalten ist. Pl. Rud. 629 ff. si *speras* tibi hoc anno multum futurum sirpe . . atque ab lippitudine usque siccitas *ut sit* tibi. Caes. B. C. 3, 85, 2 *sperans* (doch liest man jetzt dafür *spectans*), *ut*. Liv. 34, 27, 3 quoniam, *ut* salvum *vellent* tyrannum, *sperare* non poterat. Sen. controv. 9, 25, 18. Sen. ad Polyb. de cons. 18 (37), 6. Justin. 5, 3, 3. Quint. decl. 4, 4 u. ö. Analog Pl. Bacch. 370 quem *spes* reliquere omnes, esse *ut* frugi *possiet*. Lael. 68 *spem afferre*, *ut* (vergl. Müller). Liv. 35, 38, 11 *spem habere in eo*, *ut*. 5, 8, 9 *una spes erat ut*. Gell. 7, 14, 4 *spes magna est*, *ut*. Tac. A. 15, 68 *opperiebatur* Nero, *ut* Vestinus

[1]) S. Sjöstrand 1891, S. 12.

quoque consul in crimen *traheretur*. Tiro b. Gell. 6, 3, 42. Liv. 42, 48, 10. Apul. apol. 17 extr. Vereinzelt *manere, ut* (abwarten) Pl. Stich. 58.

k) von den Verben: *mereo(r), promereo, emereo, commereo.* Pl. Epid. 712 *merui, ut fierem.* Aul. 222 u. ö. Ter. Andr. 46 *esse meritum, ut* memor *esses* sui u. ö. Turpil. 85. Cic. nur de or. 1, 232 (Socrates) respondit sese *meruisse, ut* amplissimis honoribus et praemiis *decoraretur.* Liv. 28, 19, 6. 7, 21, 6. 40, 11, 6. Vell. 2, 12, 5 hac victoria videtur *meruisse* Marius, *ne* eius nati rem publicam *paeniteret.* Curt. 3, 12, 24. Tac. A. 2, 37. Val. M. 1, 8, 8 u. a. Spät.; mit *ne* Plin. 35, 8. Ter. Hec. 580 *commereo, ut.* Pl. Men. 1100 *promeruisti, ut ne* quid *ores,* quod velis, quin impetres. C. Q. fr. 1, 11, 30 si in *promerendo, ut* tibi tanti honores *haberentur,* fuisti omnium diligentissimus. Lact. 4, 25, 6 *emerere, ut* fiat aeternus. (Anders in Stellen wie C. N. D. 1, 67 *quid mereas, ut* Epicurus esse desinas? = was willst du dafür haben, daß = für welchen Preis willst du usw. Fin. 2, 74. Verr. 4, 135, vergl. Richter-M.; *ut* ist dann = ea condicione ut. So schon Pl. Bacch. 1184 quem *ut* non *excruciem,* alterum tantum auri non *meream.* Men. 217; dann Vell. 2, 130, 3. Vergl. auch Pl. Most. 987 *quid merear, quamobrem* mentiar?). — Für den Infinitiv bei Dichtern u. Spät. s. § 125, S. 685; für *dignus* (*indignus*) *ut* § 194, 8d.

Anmerk. 2. Wie an die oben genannten Verben, so wird auch an zahlreiche und mannigfaltige Phrasen sinnverwandter Art, die ein Streben oder Begehren ausdrücken, ein finaler Substantivsatz angeschlossen. Pl. Mil. 138 paravi hic intus magnas *machinas, qui* amantis una inter se facerem convenas (ähnlich mit *qui* Mil. 768. Vid. 87). Poen. 774 *composita fallaciast, ut* eo me privent. Cist. 118 *auris obtundo tuas, ne* quem ames. Amph. 630 et *memor sum et diligens* (bin eifrig darauf bedacht), *ut,* quae imperes, compareant. C. Fam. 5, 12, 1 *ardeo cupiditate* . . incredibili . . nomen *ut* nostrum scriptis illustretur. 3, 3, 1 tantus *consensus* senatus *fuit,* ut proficisceremur, ut etc. Off. 1, 20 primum iustitiae *munus est* (es wird von ihr verlangt), *ut ne* cui quis noceat. Planc. 5 vetus *est lex illa* verae amicitiae, *ut* idem semper amici velint. So auch bei *fit senatus consultum, sententiam dicere* (Caes. B. G. 3, 3, 3), *rogationem promulgare* (Sall. J. 40, 1), *sponsionem facere* (79, 4), *praedictum erat* dictatoris (Liv. 23, 19, 5), *votum est* (es ist zu wünschen, Cels. 6, 6, 1 p. 226, 1) u. a. Liv. 21, 19, 10 Hispanis populis insigne *documentum* (Warnung) Sagunti ruinae erunt, *ne* quis fidei R. confidat, vergl. Pl. Capt. 752 *documentum dare, ne.* Tac. A. 12, 32 discordiae retraxere ducem *destinationis certum, ne* nova moliretur nisi prioribus confirmatis.

Zuweilen hängt ein solcher Satz auch von einem bloßen Substantiv ab (analog dem acc. c. inf., vergl. II, 1, S. 696 h), ohne daß dieses mit *esse* oder einem anderen Verb zu einer Phrase verbunden wäre. C. part. 117 sin quaestiones habitae aut *postulatio, ut habeantur,* causam adiuvabunt, confirmandum erit etc. Att. 12, 26, 1 de *voluntate* tua, *ut* simul *simus,* vel studio potius non dubito. So *illa sententia, ut* Off. 3, 87. Ph. 11, 21. 14, 2 *ista sententia, ut.* Off. 1, 85 *duo praecepta, ut.* 1, 126 *cura illa, ut.* Liv. 1, 31, 3 audire *vocem, ut.* Caes. B. G. 7, 1, 1 de *senatus consulto* cer-

tior factus, *ut* omnes iuniores Italiae coniurarent. 5, 6, 6 *ius iurandum* poscere, *ut.*[1]) So auch *sollicitus, ut* (ängstlich darauf bedacht, daß) Sen. ep. 67, 9. 120, 7.

§ 185. Bemerkungen zu § 184.

1. Außer den im vorigen Paragraphen erwähnten Verben, die mit *ne* verbunden werden, gibt es noch andere, welche negativen Sinn haben und, indem sie prägnante Bedeutung annehmen, eine erstrebte Wirkung ausdrücken können, z. B. C. Off. 1, 83 *fugiendum* illud (est), *ne* offeramus nos periculis sine causa. 129 u. ö. Liv. 36, 25, 8 propinquae clade urbis ipsi, *ne* quid simile paterentur, *effugerunt* (i. e. effugientes effecerunt, ne, vergl. Weißenb.). Tac. H. 3, 39 parum *effugerat, ne* dignus crederetur. C. de or. 2, 239 *vitandum* est oratori utrumque, *ne* aut scurrilis iocus sit aut mimicus or. part. 60. ad Herenn. 2, 21. Liv. 42, 40, 10 haec *ne* dicerentur a me, uno modo *vitare* potuisti. C. Att. 3, 10, 2 quem ego *vitavi ne* viderem. Inv. 1, 33 u. ö. Lucret. 4, 1146. Vell. 1, 7, 1.[2]) Vereinzelt: Sen. ben. 2, 1, 2 *evito, ne.* Pl. Trin. 314 ff. *parco, ne.* C. Tusc. 2, 16 *respuo, ne.* Fam. 9, 8, 1 *me sustinebam, ne* quid scriberem. Ac. 2, 53. — Zuweilen werden auch affirmative Verben oder Ausdrücke in prägnanter Bedeutung mit *ne* verbunden. Caes. B. G. 1, 4, 2 per eos, *ne* causam diceret, *se eripuit* (durch diese sich befreiend, bewirkte er, daß er sich nicht zu verantworten brauchte). C. Sest. 18 ab iis se *ereptum, ne* de ambitu causam diceret, praedicabat. Liv. 38, 52, 10 tum quoque, si se appellet, *auxilio ei futurum, ne* causam dicat (i. e. se auxilio sua effecturum, ne). 33, 7, 13. Derartige Konstruktionen stehen den Verben des Hinderns mit *ne* sehr nahe, s. § 190.

2. Bei den Verben des Bewirkens, Wollens, Bittens, Forderns, Erinnerns, Ratens, Auftragens, Aufforderns usw. steht nicht selten der bloße Konjunktiv. Es liegt hier eigentlich Parataxe eines ursprünglich selbständigen Konjunktivs der Aufforderung oder des Wunsches vor; *ut* trat ja erst später hinzu (vergl. § 184, 1).

a) Vorklassisch (sehr häufig).[3]) So: *adhortor* Ter. Eun. 583. *Adigo* Pl. Rud. 681. *Amabo* ib. 430. Varr. b. Gell. 13, 4, 2. *Cave* (*caveto*) s. § 52, 2. *Censeo* (nur in dieser Form) Pl. Merc. 1015. Ter. Lucil. 710. *Coniuro* Pl. Merc. 536. *Considero* Cat. R. R. 5, 2 (nur hier). *Curo* edict. quaest. b. Varr. L. L. 6, 91. Cat. R. R. 73. 143, 1. Cael. Antip. fr. 25; *accuratum habui* Pl. Bacch. 550. *Decretum est mihi* Poen. 501. *Dico* Stich. 624. Afran. 316. *Do* Cat. R. R. 73. 156, 6. 157, 9. Pl. Curc. 313. Stich. 757

[1]) Dahl 1882, S. 289 führt noch viele andere Stellen an, die nicht hierher gehören, weil da das Substantiv mit einem Verb zu einer Phrase verschmolzen ist; ebenso andere.

[2]) S. M. C. P. Schmidt N. Jahrbb. 1891, S. 193.

[3]) S. Bennett, Synt. I, S. 212 ff.

date bibat tibicini. *Edo* (ex oraclo) Enn. b. C. div. 1, 42. *Exopto* Pl. Pseud. 938. *Fac* (*facite, facito*) Cat. R. R. 5, 7. Pl. Mil. 812 u. oft, vergl. § 52, 1; seltener mit anderen Formen von facio, wie Pl. Amph. 63 faciam. 589 faxo. Ter. Phorm. 1028. Pl. Amph. 511 faxim. 632 faxint. Cat. R. R. 20, 2 faciat. Titin. 308 facit. *Hortor* Turpil. 81. *Impetro* Pl. Trin. 591. Cas. 270. *Iubeo* Stich. 396. Pers. 605. Men. 955. Rud. 708. Ter. Haut. 737. Eun. 691 u. s. *Mando* Merc. 428. *Moneo* Ter. Hec. 766. *Obsecro* Pl. Mil. 540. Most. 1156. *Oro* Pl. Amph. 257. Ter. Hec. 721. Pacuv. 122. *Postulo* Lucil. 649. *Praedico* Pl. Merc. 51. *Quaeso* Men. 1073. Ter. Andr. 305. *Rogo* Pl. Pers. 634. *Significo* Claud. Quadrigr. fr. 10 b. *Sine* (*sinito*) Cato R. R. 24. 91 u. ö. Pl. Pseud. 477 u. s. Ter. Andr. 900; sino 895. *Suadeo* Trin. 681 u. ö. *Vide* (*videto*) Pl. Poen. 578. Amph. 629. Asin. 755. *Volo* Cato R. R. 43, 2. 46, 2. Pl. Mil. 300 u. s. oft u. Ter. *Nolo* Pl. Pers. 245 u. s. Ter. Andr. 819 u. s. *Malo* Pl. Pseud. 209; so namentlich auch die Formen velim, nolim, malim, vellem, nollem, mallem, vergl. § 127, 11, S. 713.

Ebenso auch bei unpersönlichen Ausdrücken. *Decet* Pl. Poen. prol. 22. *Licet, necesse est, oportet* u. *opus est* s. § 187, Anm. 2. *Optumum est* Epid. 59 u. ö. *Potin* (= potisne est, vergl. § 184, 4 a) Pers. 297. Cas. 731. *Satius est* Cat. R. R. 54, 1. 69, 2.

b) Häufig auch klassisch und nachklassisch. So: *cave (cavete)* s. § 52, 2. *Castigo* litteris Caes. B. C. 3, 25, 3. *Censeo* regelmäßig in dieser Form, sonst höchst selten. C. Ac. 2, 97 tribunum aliquem *censeo* videant. Lael. 17. Cat. 4, 13 u. oft. Cael. Fam. 8, 16, 5. Varr. R. R. 3, 7, 11. Sall. C. 52, 26 misereamini *censeo*. Liv. 36, 7, 17. Hor. ep. 1, 14, 44 *censebo* exerceat. Liv. 2, 48, 2 *censuit* . . occuparent u. a. *Certiorem facio* Caes. B. G. 3, 5, 3. Liv. 40, 39, 3. *Concedo* Catull. 114, 5. Ov. A. A. 1, 523. *Conclamo* Caes. B. C. 3, 6, 2. Hirt. B. G. 8, 20, 2. Liv. 37, 39, 3. C. Att. 9, 17, 1 nec dubito, quin a me *contendat*, ad urbem veniam. Apul. Met. 2, 18 (Var. *ut*). *Contionor* Caes. B. C. 3, 6, 1. C. Att. 2, 18, 4 tu vellem ego vel *cuperem* adesses. Verg. A. 10, 443. Plin. ep. 5, 14, 9 cupio remittat. Fronto p. 9, 8 u. ö. *Curo* C. Ac. 2, 71 (vergl. Plasberg). Fam. 2, 8, 1. Att. 14, 16, 4. Phaedr. 5, 2, 6. Petron. 58, 2 u. a. *Decerno* Sall. C. 29, 2; decretum est Caes. B. C. 1, 7, 5. Liv. 22, 1, 17. *Denuntio* C. Verr. act. pr. 36. Planc. Fam. 10, 21, 3. Liv. 6, 17, 8. 39, 54, 11. Vell. 2, 80, 2. Frontin. 3, 12, 1 u. a. *Deprecor* Apul. M. 9, 40. Dict. Cret. 2, 48. *Dico* C. Att. 13, 12, 4. *Edico* C. Fam. 11, 6, 2. Liv. 3, 20, 4. Verg. A. 10, 258 u. s. C. Verr. 3, 26 *da* scribae recitet (vergl. Müller adn. crit.). Verg. A. 6, 883 u. Sp.; *do negotium* Nep. 10, 9, 3, *do operam* Varr. R. R. 1, 13, 7. Planc. Fam. 10, 21, 6 u. Pomp. b. C. Att. 8, 6, 2 (an beiden Stellen haben Neuere ohne Grund *ut* zugesetzt). *Do veniam* Apul. Met. 2, 15. *Efflagito* Tac. A. 4, 74. *Excito* Caes. B. C. 2, 4, 3. *Exigo* Plin. ep. 6, 8, 5. *Exposco* Liv. 2, 35, 5. *Extorqueo* Apul. Met. 8, 7. C. Fam. 6, 10, 6 fortem *fac* animum habeas u. so oft. Sall. C. 44, 5 u. a., vergl. § 52, 1; bei Apul. Met. 8, 12 *faxo* sentias. 1, 25 u. ö.; 7, 27 sentias *efficiam*. *Fatigo* precibus Fronto p. 237, 10. *Hortor* C. Fam. 15, 2, 6. Planc. Fam. 10, 21, 6. Caes. B. C. 1, 19, 1. 1, 21, 4. B. G. 6, 33, 5. Sall. J. 54, 1. Frontin. 2, 11, 4.



Justin. Tac. u. a. *Adhortor* C. fr. phil. 5, 46. Liv. 6, 15, 5 u. Spät. *Cohortor* Caes. B. C. 2, 33, 2. Apul. Met. 4, 3. *Impello* Frontin. 1, 12, 3. Caes. B. G. 4, 21, 8 huic *imperát*, quas possit, adeat civitates. 7, 86, 2. Sall. J. 35, 4. Frontin. 1, 5, 24 u. a. *Impetro* Cael. Fam. 8, 12, 1; impetro veniam Fronto p. 237, 12. *Imploro* Caes. B. C. 3, 82, 5. Suet. Caes. 41, 3 *instituit*, quotannis . . subsortitio a praetore fieret (wohl nur hier). *Iubeo* Liv. 32, 16, 9. 30, 19, 2. 42, 39, 6 (in neueren Ausgaben überall geändert). Curt. 6, 4, 1. 9, 4, 23. Tac. A. 13, 15. Ov. A. 1, 4, 29. Plin. ep. 6, 20, 12. Suet. Vit. 14, 4. 23, 4 u. Sp. *Laboro* Balb. b. C. Att. 9, 7 B, 3. *Legem fero* Vell. 2, 45, 1. Caes. B. G. 3, 11, 2 huic *mandat* Remos . . adeat. Sall. C. 32, 2. Ov. M. 14, 23 u. a. *Mitto* legationem Caes. B. G. 3, 8, 5; litteras B. C. 3, 23, 3. Sall. J. 25, 5; nuntios 97, 1. Caes. B. C. 3, 102, 7. C. Cat. 2, 20 eos hoc *moneo*, desinant furere. div. 2, 84. Verr. 5, 174. Justin. 28, 2, 13; *admoneo* Caes. B. G. 5, 49, 3. Nep. 19, 1, 3. Liv. 39, 27, 2 u. Sp. *Nuntio* Liv. 37, 36, 8. *Obtineo* Sen. Polyb. 16, 6. *Obtundo*, liege in den Ohren, bitte, Apul. Met. 9, 23 extr. *Opto* Verg. A. 4, 24. Ov. Tr. 1, 2, 57. Fronto p. 90, 4. C. Att. 3, 1 *oro* des operam, ut me statim consequare. Planc. Fam. 10, 21, 1. Tac. A. 3, 16. Verg. A. 5, 796. Ov. P. 4, 1, 19; *oro* et *obsecro* C. Mur. 87. Rab. perd. 5, ebenso *obsecro obtestorque* Fam. 2, 1, 2. *Pepigi* nur Tac. A. 12, 15. *Patior* Colum. 6, 2, 4. Apul. Met. 1, 26. 3, 15. 6, 2. Sall. C. 45, 1 cetera, uti facto opus sit, ita agant *permittit*. Liv. oft. Curt. 3, 12, 13. *Perpello* Tac. H. 4, 20 (wohl nur hier). C. Fam. 13, 34 magno opere abs te *peto*, cures etc. 13, 39 u. ö. Cael. Fam. 8, 3, 3. Caes. B. G. 6, 1, 2. Sall. J. 102, 2 u. Spät. *Porrigit* bibam Apul. Met. 2, 16 in. *Postulo* C. Fam. 15, 16, 3. Caes. B. G. 4, 16, 3. Nep. 1, 1, 4. 7, 4, 1. Liv. 22, 53, 12. Gell. 4, 1, 10 u. a. *Praecipio* C. Cael. 62. Sall. J. 28, 1. Liv. 44, 27, 9. Curt. 3, 3, 1. Frontin. 1, 4, 7 u. ö. u. a. Apul. Met. 5, 13 in.; praecipio atque interdico Caes. B. G. 5, 58, 4. *Precor* Liv. 40, 9, 7. Hor. C. 1, 2, 30. Ov. F. 4, 247. Sen. ben. 4, 11, 3; *deprecor* Justin. 12, 8, 10. *Quaeso* C. Att. 7, 14, 3. Cluent. 30. Brut. et Cass. b. C. Fam. 11, 3, 4. Liv. 10, 13, 13. Fronto p. 8, 21 u. a. *Rogo* Caes. B. G. 1, 20, 5. C. Att. 7, 12, 1. 4, 14, 2. Fam. 13, 1, 3. leg. 1, 39. Planc. Fam. 10, 24, 8 u. ö. Brut. Cass. b. C. Fam. 11, 2, 3. Plin. ep. 1, 24, 2 u. oft. *Scribo* C. Fam. 16, 4, 2. Caes. B. G. 5, 46, 4. *Sentio* C. Att. 1, 4, 1. *Sine* (*sinite*) Catull. 61, 158. Verg. A. 2, 669. Hor. ep. 1, 16, 70. 17, 32. Liv. 8, 38, 13 *sine* modo sese praeda praepediant. 2, 40, 5 sine sciam. *Suadeo* C. Fam. 7, 7, 1. Cael. Fam. 8, 6, 5. 8, 10, 2. Nep. 9, 4, 1. Petron. 35, 7; *dissuadeo* Fronto p. 57, 8; *persuadeo* Sall. J. 35, 2. Frontin. 3, 3, 3. *Veto* quisquam faxit oletum Pers. 1, 112. Hor. C. 3, 2, 26. Tib. 2, 6, 36. — C. de or. 2, 88 *volo* se efferat in adulescente fecunditas. Tusc. 1, 17 *malo* non roges. Liv. 22, 39, 20 malo te sapiens hostis metuat quam stulti cives laudent. C. Mur. 59 *nolo* afferat u. dergl. oft bei Cic. u. a.; ganz gewöhnlich nach *velim, nolim, malim, vellem, nollem, mallem*, als: *velim, nolim, malim scribas, vellem, nollem, mallem scripsisses*. C. Att. 2, 1, 6 *nolim* ita existimes u. s. vergl. §§ 52, 1 und besonders 127, 11.

Bei unpersönlichen Ausdrücken. *Licet* s. § 221 Anm. 2. *Necesse est*, *oportet*, opus est s. § 187 Anm. 2. *Placet* Liv. 35, 23, 8. Apul.



Met. 4, 9 extr. *Reliquum* est C. Fam. 15, 21, 6. Dolab. fam. 9, 9, 3.

3. Viele der § 184, 2 genannten Verben werden auch mit dem Infinitive verbunden (vergl. § 124) oder mit dem *acc. c. inf.* (vergl. § 126). Die Wahl der Konstruktion richtet sich im letzteren Falle jedesmal nach der Bedeutung des abhängigen Gedankens, ob derselbe eine Aussage (*acc. c. inf.*) oder ein Begehren (*ut finale*) enthält. So bei *persuadeo, moneo, admoneo, dico, scribo, nuntio* u. vielen anderen. Abweichend von dieser Grundregel stehen nach Analogie von *patior, sino, iubeo* einzelne Verben des Begehrens oft mit dem (*acc. c.*) *infin.* Vergl. auch § 126 d.

a) Permitto c. inf. findet sich vorherrschend im Aktiv. C. Verr. 5, 22 ut iam ipsis iudicibus sine mea argumentatione coniecturam *facere permittam* (hier wohl wegen des vorhergehenden *ut*). Nep. 9, 4, 1 ut ei *permiserit*, quem vellet, *eligere.* Liv. 24, 16, 17. 25, 18, 12. Curt. 3, 12, 11. Suet. Aug. 24, 1 u. a. Spät. öfter. Aber nicht bloß mit dem Dativ der Person, der etwas gestattet wird, wie in den obigen Beispielen, sondern auch ohne Dativ, wie Verg. A. 9, 240 si fortuna *permittis uti.* Curt. 4 16, 18. 5, 3, 15. Plin. ep. 3, 1, 11. Gell. 20, 1, 48 u. a. (andererseits auch *ut* neben einem Dativ, wie Caes. B. G. 1, 35, 3. 3, 1, 3). Doch auch bei passiver Form: Petron. 138, 7. Quintil. 1, 9, 2. 2, 7, 5. Tac. A. 1, 15. Fronto p. 76, 5 nonnumquam *permittendum* legibus *dormire* (wie permitto, so auch *remitto*, aber nur Ov. M. 11, 376 nec res *dubitare remittit*). — *Permitto* mit *Acc. c. Inf. Passivi* (vergl. *c*) seit Tac. H. 1, 47 Otho *concedi* corpora sepulturae *ornari*que *permisit*, so 4, 22. A. 1, 72. 14, 12. Suet. Aug. 65, 3. Dom. 13, 2 (Domitianus) *statuas* sibi in Capitolio non nisi aureas et argenteas *poni permisit* u. s. u. a. Spätere.

b) Concedo umgekehrt steht in der Regel nur in den unpersönlichen passiven Formen *concessum est* (= licet), *conceditur*, vereinzelt auch *concedendum est* mit dem Infinitive. C. Tusc. 2, 55 *ingemiscere* non nunquam viro *concessum est.* 66. Br. 42 *concessum est* rhetoribus *ementiri* in historiis. Lael. 12 ut ne quis *concessum* putet amicum vel bellum patriae inferentem *sequi.* Att. 8, 15, 3 u. ö. (hingegen Liv. 4, 43, 2 *ut* ovans urbem *intraret, concessum est* = wurde ihm gestattet; der Inf. würde hier wegen des Zusatzes *ovans* unbequem sein). C. Tusc. 5, 31 *haec loqui* . . *concedi* nullo modo potest. inv. 2, 49. Quinct. 50. Caes. B. G. 6, 20, 3 de re publica nisi per concilium loqui non *conceditur.* Vitruv. 1, 1, 17. Suet. Tib. 31, 1. Hor. ep. 1, 5, 12. Varr. R. R. 1, 17, 5 neque illis *concedendum est* ita *imperare*, ut etc. — Seltener bei aktivem concedo. C. prov. 46 aut mihi *concedant* homines . . non *exquirere.* Curt. 8, 8, 3. Suet. Aug. 44, 2. Iul. 75, 2. Val. M. 2, 7, 9. Fronto p. 76, 6 u. Spät. Lucr. 1, 831 quam Grai memorant nec nostra dicere lingua *concedit* nobis patrii sermonis egestas. Catull. 64, 29. Hor. A. P. 372 *mediocribus esse poetis* non homines, non di . . *concessere.* Stat. Th. 6, 134 u. a. Mit *acc. c. inf.* selten: Lucr. 1, 614 unde *avelli quicquam* neque *deminui* iam *concedit* natura. Plin. pan. 90, 3. Gell. 2, 24, 3 u. Spät. — Ohne Grund hat man

einen Gräzismus angenommen an einzelnen Stellen, wo *concedere* mit dem Dative des Partizips verbunden ist. C. Tusc. 2, 19 (Philoctetae) *concedendum est gementi* (sc. ut gemat). Off. 1, 71 iis forsitan *concedendum sit* rem publicam non *capessentibus*, qui excellenti ingenio doctrinae sese *dediderunt* (vergl. Müller). S. auch § 184, 4 h.

c) Impero und *postulo* werden mit dem *Acc. c. Inf.* verbunden), wenn das davon abhängige Verb ein Passiv oder (zuweilen) ein Deponens ist, selten, wenn es ein Aktiv ist.

Impero. Cat. R. R. 141, 1 *imperat suovetaurilia circumagi.* C. Att. 2, 4, 1 pro eo (Serapionis libro) tibi *praesentem pecuniam solvi imperavi.* Verr. 5, 69 eodem *ceteros piratas* condi *imperarat.* (§ 68 persönlich wie iubeor: in has lautumias, si qui publice custodiendi sunt, *deduci imperantur*, wie Hor. ep. 1, 5, 21.) 5, 146 *ipsos* in lautumias *abduci imperabat.* 1, 65 (in den Verrinen ziemlich oft). Rab. perd. 31. Catil. 1, 27 non *hunc* in vincula *duci imperabis?* Sull. 42. Caes. B. G. 5, 1, 3 *actuarias imperat fieri.* 5, 7, 6. B. C. 1, 61, 4. Hirt. B. G. 8, 37, 2. B. Alex. 19, 4. B. Hisp. 33, 3. Frontin. 1, 11, 9 u. ö. Fronto p. 221, 4. Sen. ira 3, 19, 3. Suet. Aug. 27, 3. Verg. A. 3, 464. 11, 59. Ov. F. 6, 686 u. a. Mit dem Infinitiv eines Deponens Ter. Eun. 252 *assentari.* Caes. B. G. 7, 60, 3 quinque cohortes de media nocte *proficisci* imperat. B. Afr. 66, 1 *sequi.* — Mit aktivem und passivem Infinitiv Caes. B. C. 3, 42, 2 eo partem navium *convenire*, frumentum *comportari* imperat. Curt. 10, 1, 19 *esse* u. *deduci.* Suet. Tib. 57, 2 *recipere* u. *duci.* Sen. contr. 10, 2, 13. Selten sonst mit aktivem Inf., wie Lucr. 5, 672 *cadere.* Acc. 385 *canere.* Ter. Andr. 842 *esse.* Sall. C. 16, 2 *habere.* J. 47, 2 *comportare.* Hirt. B. G. 8, 27, 4 *procedere.* Tac. A. 2, 25. 15, 28. Propert. 4, 8, 85. Val. Fl. 3, 437 u. ö.

Postulo steht bei den Komikern oft c. acc. c. inf., bei gleichem wie ungleichem Subjekte, wie Pl. Trin. 237 *postulat se* hominem in plagas *conicere.* Rud. 990 piscatorem *te esse postulas* u. s.; mit d. *Inf. Fut.* Rud. 544 iam *postulabas te* . . totam Siciliam *devoraturum.* Pseud. 378 qui *me* tui *misereri postulas.* Mil. 302 iam mihi *nil credi postulo.* Truc. 928 si *te amari postulas.* Ter. Ad. 200 *emptam postulat* sibi *tradier.* 879 a meis *me amari* . . *postulo.* — Dieser Sprachgebrauch hat sich auch klassisch und später gehalten, so besonders mit acc. c. inf. *passivi.* C. Inv. 1, 53 *postulabimus* nobis *illud concedi.* Caecil. 34 si tibi *indicium postulas dari.* Verr. 3, 138 hic *postulat se* Romae *absolvi.* 139. Quinct. 56 tu *id* tibi arrogas et *concedi postulas.* de or. 3, 91. ad Herenn. 1, 24. 4, 20. Nep. 23, 12, 3. Liv. 21, 30, 3. Iustin. 6, 2, 15 u. ö. Gell. 1, 4, 5 u. ö. Ov. Tr. 5, 4, 8 u. a. Bei gleichem Subjekte zuweilen auch mit *Acc. c. Inf. Activi* nach Analogie von *volo me esse clementem* (§ 127, A. 5): C. de or. 1, 101 quis nostrum tam impudens est, qui *se scire* aut *posse postulet?* Br. 1, 10, 3. Verr. 3, 144. Nep. 18, 8, 2 illa phalanx non *parcere se* ducibus, sed *imperare postulabat.* Aber auch bei nicht gleichem Subj. Caes. B. G. 4, 16, 4 cur sui *quicquam esse* . . trans Rhenum postularet? Lucc. fam. 5, 14, 2, Justin. 10, 2, 3; mit zu ergänzendem allgemeinen Subjekte C. Fin. 3, 58 ut ratio *postulet agere* aliquid. Sall. J. 17, 1. — Für persönliches *postulor* c. inf. s. § 127, 5 S. 705.



Auch einzelne andere Verben verwandter Bedeutung finden sich hier und da mit dem acc. c. inf. *passivi*. So *expostulo* Tac. H. 1, 82. 3, 83. A. 15, 17 (ganz anders expostulare = queri cum aliquo, sich beschweren, Pl. Mil. 697; neben *queror* C. Tusc. 5, 14). — *Posco* Hor. A. P. 339. Sen. controv. 1, 8 (?). Justin. 41, 1, 2 u. Spät. (nicht C. par. 6); *exposco* Verg. A. 9, 192. *Flagito* Plin. 34, 62 ut *reponi apoxyomenon* flagitaverit. 35, 65. Suet. Claud. 15, 2. Apul. Met. 3, 6. Fronto p. 13, 16; mit acc. c. inf. *gerundivi* Cael. fam. 8, 4, 3 inde Hirrum cuncti iam non faciendum (sc. esse) *flagitare*. Tac. H. 4, 42. Suet. Ner. 44, 2. *Exigo* Calig. 43 extr.

§ 186. Finale Adverbialsätze mit *ut, ne, ut ne, quo* (vorklassisch *qui*).

Vorbemerk. Mit den durch *ut* eingeleiteten finalen Substantivsätzen stimmen hinsichtlich der äußeren Form und der Konstruktion die finalen Adverbialsätze überein. Aus diesem Grunde folgt ihre Erörterung nicht erst in der Lehre von den Adverbialsätzen, sondern gleich hier.

1. Die finalen Adverbialsätze mit *ut* (daß, damit, negat. *ne, ut ne*) drücken eine Absicht, einen Zweck aus. Sie unterscheiden sich von den Substantivsätzen einer erstrebten Wirkung dadurch, daß sie als Stellvertreter eines Adverbs oder adverbialen Ausdruckes nur eine nähere (adverbiale) Bestimmung, nicht aber eine notwendige Ergänzung des Hauptsatzes ausdrücken, so daß der letztere auch an und für sich einen vollständigen Gedanken enthalten kann (so: Romani ab aratro adduxerunt Cincinnatum, *ut* dictator esset C. Fin. 2, 12; aber Sinn hätte auch schon: R. ab aratro adduxerunt Cincinnatum), während die Substantivsätze der erstrebten Wirkung eine notwendige Ergänzung des Hauptsatzes bezeichnen, als: cura, *ut* bene vivas. Dem *ut* im Nebensatze entsprechen im Hauptsatze entweder wirklich vorhandene oder hinzuzudenkende demonstrative Adverbien oder adverbiale Ausdrücke, als: *idcirco* (sehr häufig), *ideo, eo; hac de causa, ob eam (hanc) causam, ob eam rem, ad eam (hanc) rem, propterea, ea mente;* dazu nachklass. *ad id* (Liv. 5, 38, 3 u. ö), *ad hoc* (Liv. 28, 39, 7. 45, 39, 8 u. a.), *in hoc, propter hoc* (Sen. ep. 22, 12), *ob hoc* (ib. 35, 1); *eo (hoc) consilio (animo), ea (hac) condicione, ea condicione atque eo fato* (C. Font. 45), vereinzelt *usque eo, ne* (C. Quinct. 59) u. a. Die *Negationen* sind dieselben wie in den finalen Substantivsätzen, vergl. § 184, 1—3.

Pl. Amph. 195 me a portu praemisit, *ut* haec nuntiem uxori suae. C. Cluent. 146 legum *idcirco* omnes servi sumus, *ut* liberi esse possimus. Inv. 2, 70 hanc *ideo* rationem subiecimus, *ut* hoc causae genus ipsum, de quo agimus, cognosceretur. Br. 11 *eo* ad te *animo* venimus, *ut* de re publica esset silentium. ad Herenn. 4, 39 esse (= edere) oportet, *ut* vivas, non vivere, *ut* edas. C. Verr. 2, 99 quo tempore omnis illa mea festinatio fuit cum periculo capitis *ob eam causam, ne* tu ex reis eximerere (hier



ist Beweggrund und Absicht verbunden.) Sen. ben. 7, 12, 4 habeo in equestribus locum . . *in hoc* tantum, *ut* spectem.

2. Statt *ut* wird hier auch häufig das in finalen Substantivsätzen nur ganz vereinzelte (s. § 184, 2 c) *quo* gebraucht (verneint *quo ne* Hor. S. 2, 1, 37, doch ist die Lesart sehr fraglich; dann erst bei Späteren, wie Dict. Cret. 4, 11 *quo ne* hostis dolum persentisceret. 4, 16. 5, 8), das einem im Hauptsatz stehenden oder zu denkenden *eo* entspricht, im Sinne von damit dadurch, besonders häufig aber = damit desto vor folgendem Komparativ.

Pl. Amph. 834 extra unum te mortalis nemo corpus corpore contigit, *quo* me impudicam faceret. Epid. 289. Ter. Andr. 472. Pl. Aul. 32 id *ea* faciam *gratia*, *quo* ille eam *facilius* ducat, qui compresserat. Cat. R. R. 5, 6. Ter. Eun. 150 id amabo adiuta me, *quo* id fiat *facilius*. C. de or. 2, 131 subacto mihi ingenio opus est, ut agro non semel arato, sed novato et iterato, *quo meliores* fetus possit et grandiores edere. Att. 8, 9, 1 *eo* scripsi, *quo* in suadendo *plus* auctoritatis haberem. Leg. 2, 65 in funeribus Atheniensium sublata erat celebritas virorum et mulierum, *quo* lamentatio minueretur. Cluent. 9 corrupisse dicitur iudicium pecunia, *quo* inimicum suum . . condemnaret; ebenso 140. Fin. 3, 22. Sall. C. 58, 3 ego vos, *quo* pauca monerem, advocavi, simul *uti* causam mei consili aperirem. 22, 2 idque *eo* dicitur fecisse, *quo* inter se fidi *magis* forent u. ö. u. a. (besonders Tacitus).

Anmerk. 1. Für quo steht im Altlatein auch *qui* (vgl. § 184, 2 c) mit und ohne folgenden Komparativ. Cat. R. R. 39, 2 ubi sarseris, *qui* colorem eundem facias, cretae crudae partes duas . . admisceto. Pl. Amph. 339. Ter. Andr. 5. Pl. Poen. 1264 *magis qui* credatis, dicam. Aul. 596. Cist. 714. Pseud. 88 [1]).

Anmerk. 2. Selten steht *ut eo* statt *quo* vor folgendem Komparative. C. Fam. 13, 18, 2 *ut eo studiosius* . . facias. 13, 54 *ut eo libentius*. Att. 2, 15, 2 *ut eo citius*. Verr. 3, 60. Liv. 5, 20, 5 *ut eo minus*. — Auch einfaches *ut* vor einem Komparative kommt vor. Pl. Amph. 110 *ut* rem teneatis *rectius*. Cat. R. R. 103. Acc. 281 u. a. (14 Stellen aus dem Altlat. bei Bennett a. a. O. S. 257). Herenn. 4, 10. C. inv. 2, 170 *ut apertius* hoc sit. 158 *ut expeditius* ratio tradatur. Off. 1, 90. Verr. 3, 9. Phil. 9, 3. Arch. 28. Caes. B. G. 1, 5, 3 u. a.

Anmerk. 3. Nach solchen Finalsätzen, wie: damit du einsehest u. dgl., schieben wir die Imperative: wisse, höre, vernimm ein und machen davon die übrige Rede abhängig; die lateinische Sprache hingegen enthält sich der Einschiebsel *scito, scitote* und spricht den Gedanken in unabhängiger Rede aus. C. N. D. 1, 17 sed *ut* hic, qui intervenit, *ne ignoret*, quae res agatur: de natura agebamus deorum. 2, 128. Cat. m. 59 atque *ut intellegatis* nihil ei (Xenophonti) tam regale videri quam studium agri colendi, Socrates in eo libro loquitur cum Critobulo Cyrum minorem . . ostendisse. Hor. ep. 1, 12, 25 *ne* tamen *ignores*, quo sit Romana loco res: Cantaber Agrippae, Claudi virtute Neronis Armenius cecidit. 1, 58 ac *ne te*

[1]) S. Bennett a. a. O. S. 261.



retrahas . ., interdum nugaris. 1, 19, 26 ac *ne* me . . *ornes* . ., temperat ctt. Zuweilen folgt auch der Satz mit *ut* (*ne*) nach. C. Cat. m. 52 satiari delectatione non possum, *ut* meae senectutis requietem oblectamentumque *noscatis*. Vergl. 55. Doeh findet sich auch mit besonderem Nachdrucke *dico* im Nachsatze mit folgendem Acc. c. inf. C. Man. 20 atque *ut* omnes *intellegant* me Lucullo tantum impertire laudis . ., *dico* eius adventu . . copias . . ornatas atque instructas fuisse. Vergl. auch § 192, 3 a a. E.

§ 187 b). **Konsekutive Substantivsätze mit *ut*, verneint *ut non*.**

1. Die konsekutiven Substantivsätze drücken im Gegensatze zu den Finalsätzen nicht eine erstrebte Wirkung aus, sondern eine aus der Handlung des Hauptsatzes sich als tatsächlich oder möglich ergebende Folge. Eingeleitet werden sie durch *ut*, verneint *ut non* (*ut nemo, ut nunquam* usw.), fortgesetzt durch *neque;* der Modus ist regelmäßig der Konjunktiv. Sie sind wahrscheinlich aus den mißbilligenden Fragen hervorgegangen; wenn Sätze wie Ter. Haut. 1050 mea bona *ut* (eigtl. irgendwie, vergl. § 230 Anm. 1) *dem* Bacchidi dono sciens (ich sollte . .)? Non faciam. C. Ph. 6, 5 ille se fluvio Rubicone . . circumscriptum esse *patiatur?* Non is est Antonius unter einem Satzakzent gesprochen wurden, so ergab sich die Form des Konsekutivsatzes (non faciam, ut dem; non is est, ut patiatur). Bei dieser Herleitung erklärt sich auch der Gebrauch des Konjunktivs trotz tatsächlicher Angaben[1]).

2. Solche Substantivsätze stehen in Abhängigkeit:

a) von den Verben des **Machens** und **Bewirkens**, wie *facio, efficio, perficio*, wenn auch die finale Auffassung (s. § 184, 4 a) im allgemeinen vorherrscht (so noch stets im Altlatein) und in manchen Fällen die Wahl von *ut non, ut nullus* sich auch nach § 184, 2 b erklären läßt; aber regelmäßig wird konsekutiv gefaßt *committo*, begehe, verschulde, *non committo*, lasse nicht zu, lasse es nicht dahin kommen.

C. Att. 2, 20, 1 alterum *facio, ut* caveam; alterum, *ut non* credam, *facere* non possum. Quir. 20. sen. 39. Verr. 1, 22 splendor vester *facit, ut* peccare sine summo rei publicae detrimento ac periculo *non* possitis. de or. 1, 260 *perfecit* (Demosthenes), *ut nemo* planius locutus esse putaretur. Verr. act. pr. 32. Tusc. 1, 112 omni oratione illud certe *perfectum est, ut* mortem *non* ducerem in malis. leg. 1, 5 *effici* posse, *ut* in hoc etiam genere Graecis *nihil* cedamus. Cat. m. 42. Att. 3, 7, 2. Sen. ep. 49, 10; ebenso vereinzelt bei *assequor* C. Fam. 13, 49. C. Rep. 1, 38 *non committam, ut non* sit illustrior illa ipsa res, de qua disputatur, quam oratio mea. Off. 2, 50 sordidum ad famam (sc. est) *committere, ut* accusator nominere. Leg. 1, 37 vereor *committere, ut non* bene provisa et diligenter explorata principia ponantur; vergl. Quinct. 52. sen. 39. div. 2,41. Att. 5, 11, 1. 5, 6, 2.

---

[1]) S. Kroll Glotta III, S. 16. Bottek 1899, S. 10ff.



Anmerk. 1. *Facio* mit *Acc. c. Inf.* s. § 126, 3 e. *Facere* in der Bedeutung tun mit *ut* dient oft zur nachdrücklichen Umschreibung eines einfachen Verbs: *facio, ut; faciendum est, ut, faciendum mihi puto, ut*[1]). Diese Umschreibung, sowie auch die mit *non committo ut, committendum non est ut, committendum non putavi ut* ist besonders bei Cicero sehr häufig; sie dient dazu, den Begriff des Tuns scharf zu betonen oder eine hinzutretende adverbiale oder prädikative Bestimmung hervorzuheben. Cato R. R. 5, 6 aratra vomeresque *facito* (sorge dafür) ut bonos *habeas.* C. Tusc. 5, 11 *fecimus* et alias saepe et nuper in Tusculano, *ut* ad eam consuetudinem *disputaremus.* Cato m. 42 invitus *feci, ut* L. Flaminium e senatu *eicerem.* Fam. 1, 7, 1 *facio* libenter, *ut* per litteras tecum quam saepissime *colloquar.* 3, 8, 1 *faciendum* mihi *putavi* (ich glaubte es nicht unterlassen zu dürfen), *ut* tuis litteris brevi *responderem.* Vat. 21 quod invitus *facio, ut recorder* ruinas rei publicae u. s. Pl. Fam. 10, 17, 3. ad Herenn. 3, 38. Sen. ep. 17, 7 u. ö. u. a. (ähnlich beim Imperativ, s. § 52, 1). Caes. B. G. 1, 46, 3 Caesar *committendum non putabat, ut* pulsis hostibus dici posset eos ab se per fidem in colloquio circumventos. Aber vulgär ist in dieser Umschreibung das vereinzelte facere c. *inf.* wie Sulp. C. Fam. 4, 12, 1 visum est *faciendum* . . vos certiores *facere* (Lesart mehrfach angezweifelt; doch vergl. C. Q. fr. 1, 3, 6 in Anm. 3[2]). Petron. 51, 2 (phialam) *fecit se porrigere* Caesari.

b) von den Verben des **Folgerns** und **Schließens**, wie *efficere*, beweisen, folgern, *efficitur* (meist *ex quo, ex eo, ex hoc eff.*), *sequitur*, vereinzelt *consequitur, consequens est, qui probari potest?* wie läßt sich das beweisen? u. a.; doch folgt hier in gleichem Sinne auch der *acc. c. inf.* Das Altlatein kennt diese Konstruktionen noch nicht.

C. Leg. 1, 25 *ex quo efficitur* illud, *ut* is agnoscat deum, qui, unde ortus sit, quasi recordetur ac noscat. Tusc. 1, 16 ut (gesetzt) non efficias, quod vis, tamen mors *ut* malum *non* sit, *efficies.* 1, 57 *ex quo effici* vult Socrates, *ut* discere nihil aliud sit nisi recordari. 5, 110 *ex quo effici* putat ille, quod quaerimus, *ut* sapiens semper beatus sit. Fin. 2, 24 *ex quo efficitur*, non *ut* voluptas ne sit voluptas, sed *ut* voluptas *non* sit summum bonum. (Hier steht zuerst *ne*, um auszudrücken um nicht zu sagen: hieraus folgt, um nicht zu sagen, das Vergnügen bestehe überhaupt nicht, wohl aber, daß es nicht das höchste Gut sei.) Häufiger acc. c. inf., wie Fin. 2, 24 *ex quo* illud *efficitur*, qui bene cenent, *omnes* libenter *cenare;* qui libenter, non continuo bene. Tusc. 1, 77 Dicaearchus vult *efficere animos esse mortales.* — C. inv. 2, 169 *quibus rebus* illud *conficitur, ut* salvae et incolumes . . sint civitates. 145 *ex quo.* 158 *ex his;* aber mit acc. c. inf. ib. 1, 63 *ex eo c.* ac. fr. 20 *ex quo.* — C. Tusc. 3, 5 qui *probari potest, ut* sibi mederi animus *non* possit? Fin. 2, 108 *qui id probari potest, ut* is, qui propter me aliquid gaudet, plus, quam ego ipse, gaudeat. Das Aktiv *probare* hat den Acc. c. Inf. bei sich, wie Sen. ep. 78, 27 *magnum esse solem* philosophus *probabit.* — C. Rep. 1, 67 ex hac licentia *haec summa cogitur, ut* etc.;

---

[1]) S. auch Nägelsbach-M.[9], S. 749 ff. Müller Lael., S. 19.

[2]) S. Schmalz ZGW. 1881, S. 123 ff.



ebenso fin. 3, 42 ratio *cogit* (zwingt zu dem Schlusse), *ut* etc.; aber gewöhnlich mit acc. c. inf., vergl. C. Fat. 9. 38. Ebenso *colligo* (doch Colum. 11, 2, 47 colligere *ut;* regelmäßig mit acc. inf. stehen in diesem Sinne *concludo* und *concluditur*). — C. Par. 22 si virtutes pares sunt inter se, *sequitur, ut* etiam vitia sint paria (so immer nur *sequitur* ohne hinc, inde, ex hoc, ex quo; Ausnahmen erst bei Späteren, wie Sen. dial. 4, 25, 1 *inde* sequitur). Fin. 2, 24. Fat. 9. Ph. 2, 31 u. s. u. a. Oft auch der *Acc. c. Inf.*, wie C. Tusc. 5, 21. Fat. 28 nec, si omne enuntiatum aut verum aut falsum est, *sequitur* ilico *esse causas immutabiles*, aber gleich darauf: *sequitur, ut* falsum sit. Fin. 3, 26. 4, 55. N. D. 2, 75. 85. div. 2, 105 u. ö. (über *sequitur, ut* bei dem Übergange zu einem neuen Gegenstande s. unter g). — Vereinzelt C. Fin. 3, 64 *ex quo* illud *consequitur, ut*; ebenso *consequens est, ut* klassisch nur C. Leg. 1, 15 *consequens esse* videtur, *ut* scribas tu idem de legibus, dann Gell. 7, 2, 10. Augustin. Trin. 15, 19. Lact. 1, 3, 9 u. s. *Acc. c. Inf.:* C. Tusc. 5, 18 hoc probato *consequens esse beatam vitam* virtute *esse contentam.* Quintil. 5, 10, 77; *consequens est* c. Inf. Gell. 1, 4, 7. Ulp. Dig. 43, 23, 15 extr.; ebenso *consectarium est* C. Fin. 4, 50. — Vereinzelt C. Fin. 3, 63 ex hoc *nascitur, ut* etiam communis hominum inter homines naturalis sit commendatio. Sen. ep. 74, 11. C. Fat. 18 *ex quo existit, ut.* Fin. 5, 67; aber mit acc. c. inf. N. D. 1, 12. de div. 1, 126 *ex quo intellegitur, ut* fatum sit non id etc. (aber sonst intellegere stets c. acc. c, inf.).

c) selten von ***necesse est, opus est, usus est*** und ***oportet.*** Ter. Eun. 969 *necesse est,* huic *ut* subveniat (so auch *necessum est, ut* Enn. Sat. 37). C. Br. 289 ne illud quidem intellegunt ita *necesse fuisse,* cum Demosthenes dicturus esset, *ut* concursus audiendi causa ex tota Graecia fierent. de or. 2, 129 hoc *necesse est, ut* is, qui nobis causam adiudicaturus sit, . . inclinatione voluntatis propendeat in nos (doch kann hier *ut* wegen des vorhergehenden *hoc* hinzugefügt sein, s. unter i). de inv. 2, 172 *ut* cibo utantur, non *necesse est.* ad Herenn. 4, 23 quos tantopere timeat, eos *necesse est ut,* quoquo modo possit, veneficio petat. Sen. ep. 78, 17. nat. qu. 2, 14, 2. Colum. 3, 21, 6. Quintil. 5, 10, 123. Gell. 2, 29, 9. Capitol. Gord. 25, 4. Vopisc. Carus 10. Lact. 2, 11, 8 u. s. So auch *necessarium est, ut* C. or. part. 31. — *Opus est, ut,* es ist nötig, nur vor- und nachklass. Pl. Truc. 328 mihi . . *opus est, ut* lavem. 500 nunc tibi *opust* aegram *ut* te adsimules. Poen. 1421 hic *opus est* aliquot *ut* maneat dies. 740. Ter. Phorm. 204. Tac. dial. 31 princ. ad hoc efficiendum intellegebant *opus esse* non *ut* in rhetorum scholis declamarent ctt. — *Usus est, ut* nur Pl. Mil. 1132 nunc ad me *ut* veniat, *usus est.* Epid. 167. Ter. Heaut. 81 an quoiquam *usus* homini, se *ut* cruciet? — *Oportet,* ut findet sich erst im Spätlatein; nur C. de or. 2, 177 schließt sich vermöge einer gewissen Anakoluthie nach einer Reihe von Infinitiven ein *ut*-Satz in gleichem Sinne an (vergl. Sorof). de inv. 1, 28 *oportet* eam tres habere res: *ut* brevis, *ut* aperta, *ut* probabilis sit steht der *ut*-Satz explikativ zu dem acc. c. inf.

Anmerk. 2. Gewöhnlich werden *necesse est, oportet* und *opus est* mit dem Infinitiv (*acc. c. inf.*) verbunden (vergl. II, 1, S. 669 d. 695 f). Pl. Pseud. 995 *necesse est* hodie Sicyoni *me* esse. C. Leg. 2, 12 *necesse est legem*



haberi in rebus optimis. Att. 13, 20, 4 in omni vita sua *quemque* a recta conscientia transversum unguem non *oportet discedere.* Ebenso vereinzelt *usus est:* Pl. Asin. 376. Ter. Hec. 327. Gell. 17, 17, 2. Ziemlich häufig findet sich *necesse est* auch mit Dativ und Infinitiv; die Person wird alsdann mehr hervorgehoben. C. Fat. 17 *homini necesse est mori.* Cato m. 30 nihil *necesse est mihi* de me ipso *dicere.* Sull. 48 (considera), utrum magis *mihi* hoc *necesse fuerit facere* an istud *tibi.* Liv. 21, 44, 8 *vobis necesse est fortibus viris* esse s. II, 1, S. 679c. — Sehr oft findet sich auch der bloße Konjunktiv ohne *ut* bei *necesse est* und *oportet,* ziemlich selten bei *opus est.* Pl. Poen. 1244 pro hoc mihi patronus *sim necessest.* C. Fin. 2, 118 virtus voluptatis aditus *intercludat necesse est.* Varr. R. R. 2, 1, 24. Cat. R. R. 14, 1 faber haec *faciat oportet.* 21, 5. C. rep. 6, 25 suis te *oportet* illecebris ipsa virtus *trahat* ad verum decus. Varr. R. R. 1, 2, 2 u. ö. u. a. *Opus est* c. coni.: Pl. Mil. 1004. C. Att. 11, 8, 1. Plin. ep. 9, 33, 11. Doch steht ein solcher Konjunktiv nur bei den Formen des *indic. praes.*, vereinzelt auch bei *oportebit* (vergl. *licebit* § 221 Anm. 2), so C. Caec. 76. Rep. 6, 12. Verr. 3, 193.[1])

d) von ***est***, es ist der Fall, es findet statt, und verwandten Ausdrücken, wie *futurum est* (*futurum esse, fore* zur Umschreibung des Inf. fut. pass. s. § 127, 8); *prope est* (Liv.), es ist nahe daran u. dergl., *in eo est,* besteht darin, beruht darauf, kommt darauf an, fast immer persönlich, *res in eo est,* etwas befindet sich in der Lage, aber unpersönlich *in eo est* = man ist soweit, man ist im Begriffe; *longe abest,* es fehlt viel daran, *absit* (selt. u. sp.), das sei fern, *tantum abest, tantum abest ab eo* (selt.), *procul est* (Lucret. 4, 856).

Si est, ut Ter. Phorm. 270. 925. Hec. 501. 558. Ad. 514. Lucr. 5, 979 non *erat, ut* fieri posset mirarier. C. de or. 2, 152 *est,* ut dicis, *ut* plerique philosophi nulla tradant praecepta dicendi. Cael. 14 magis *est, ut* ipse moleste ferat errasse se . ., quam *ut* istius amicitiae crimen reformidet (es findet eher statt, es ist natürlicher). Mil. 35 ille *erat ut* odisset defensorem salutis meae (*ille* des Nachdrucks halber vorangesetzt); ebenso *erat, ut* dom. 65. Cael. 48 quando *fuit, ut* quod liceret, *non* liceret, vergl. de or. 3, 145. Varr. R. R. 3, 1, 2 nunc denique *est, ut* dici possit u. ö. C. Divin. 1, 101 exaudita vox est *futurum esse, ut* Roma caperetur. Fam. 2, 16, 3 huius me constantiae puto *fore ut* nunquam paeniteat. Caes. B. G. 1, 31, 11 *futurum esse* paucis annis, *uti* omnes ex Galliae finibus pellerentur. Hor. ep. 1, 12, 2 non *est, ut* copia maior ab Iove donari possit tibi (es ist nicht möglich, daß). C. 3, 1, 9 *est, ut* viro vir latius ordinet arbusta sulcis. Apul. Met. 2, 3 extr. nunquam *erit, ut non* apud te devertar; ebenso *erit,* ut Vitruv. 1, 1, 10. 4, 3, 5 u. ö. Plin. 18, 1, 3 neque *est, ut* putemus ignorari ea ab animalibus.

Liv. 2, 23, 14 *iam prope erat, ut* ne consulum quidem maiestas coërceret iras hominum (M. Müller). So 2, 65, 6. 28, 39, 6 u. sonst; ohne *iam*: 2, 30, 2 ac *prope fuit, ut* dictator idem ille crearetur. 24, 48, 11. Sen. ep. 120, 21 u. a. Ähnlich: Pl. Aul. 276 probrum atque partitudo *prope*

[1]) Näheres bei Stegmann N. Jahrbb. 1887, S. 259.



adest ut fiat palam. Mil. 475 quid *propius fuit, quam ut* perirem? (aber Liv. 25, 21, 1 prope est *factum, ut* u. C. Verr. 5, 94 nihil propius *est factum*, quam ut erklären sich besser nach e). Analog C. Fin. 3, 48 qui iam *appropinquat, ut* videat mit persönlicher Konstruktion. — Q. fr. 3, 1, 1 totum *in eo est* . . tectorium *ut* concinnum sit ('der Schwerpunkt liegt darin, es kommt darauf an', vergl. Müller Lael. S. 215). Rep. 2, 43 libertas non *in eo est* (liegt nicht darin), *ut* iusto utamur domino, sed *ut nullo*. Mit finaler Auffassung Sen. ben. 4, 36, 2 *est multum in eo, ne* indigno beneficium des. Ähnlich: C. Off. 2, 44 *in eo* ipso *vis* maxima *est, ut* simus ii, qui haberi velimus. Lael. 92. de or. 1, 244 eius omnis oratio *versata est in eo* (beschäftigte sich damit), *ut* scriptum plurimum valere oportere defenderet. Liv. 4, 56, 1 plebis victoria *fuit in eo, ut*, quae mallent, comitia haberent. 8, 27, 3 iamque *in eo rem fore, ut* Romani aut hostes aut domini habendi sint. 30, 19, 3 non *in eo esse* Carthaginiensium *res, ut* Galliam atque Italiam armis obtineant. Aber unpersönlich: Liv. 2, 17, 6 cum iam *in eo esset, ut* in muros evaderet miles (als die Sache schon so lag, daß = als die Soldaten schon im Begriff waren). Nep. 1, 7, 3 cum iam *in eo esset, ut* oppido (Miltiades) potiretur. 4, 5, 1. So auch Gell. 4, 20, 8 *inibi ut* plecteretur *fuit* (nur hier).

C. Ac. 2, 117 ne ille *longe aberit, ut* argumentis credat philosophorum (so nur hier; daher ist es nicht zu entscheiden, ob abest persönlich oder unpersönlich gebraucht ist). — Lucan. 10, 525 procul *absit, ut* ista vindictae sit summa tuae. Apul. Met. 2, 3 *absit, ut* Milonem hospitem sine ulla querela deseram. 8, 12 *absit, ut* simili mortis genere cum marito meo coaequeris; oft bei Spät. (besonders im Kirchenlatein). — Auf *tantum abest*[1]) (in der klass. Sprache nur unpersönlich) folgen zuweilen zwei Sätze mit *ut*. Im zweiten Satz treten auch wohl die Adverbien *etiam, maxime, etiam maxime, maxime etiam*, auch *contra* (Liv.) hinzu; doch gehören diese Adverbien wohl durchweg nicht zu dem ganzen Satze, sondern zu einem einzelnen Begriffe desselben, so daß sie für die Konstruktion der Phrase kaum in Betracht kommen. Diese Ausdrucksweise ist erst seit der klassischen Zeit gebräuchlich. C. Ph. 10, 17 *tantum afuit, ut* periculosum rei publicae M. Bruti putaret exercitum, *ut* in eo firmissimum rei publicae praesidium poneret (weit entfernt zu glauben, daß . ., setzte er vielmehr . .). Tusc. 2, 4 *tantum abest, ut* scribi contra nos nolimus, *ut etiam maxime* optemus. 5, 6. Ac. 2, 28 *ut maxime etiam*. N. D. 2, 158. Lael. 51. or. 229. Att. 7, 3, 6. 15, 5, 2. D. Brut. Fam. 11, 10, 5. Lent. Fam. 12, 15, 2 *ut etiam*. Liv. 26, 26, 6 *tantum abest, ut non . . ut*. 6, 15, 5 *ut contra*. 6, 31, 4 u. ö. Suet. Tib. 50, 1 und vereinzelt Spätere. Vesp. 14 *ut* compelleretur, *tantum afuit, ut* . . Nie Caes. Nep. Sall. Bei Cicero tritt der zweite Nebensatz zuweilen auch als Hauptsatz auf. C. Br. 278 *tantum afuit, ut* inflammares nostros animos; somnum *isto loco vix tenebamus*; mehr s. § 178, 8. Vereinzelt persönlich: B. Alex. 22, 1 hoc detrimento milites nostri *tantum afuerunt, ut* perturbarentur, ut incensi *potius* atque incitati magnas accessiones fecerint

[1]) S. Schmalz Antib. s. v. *esse*. Cramer Archiv VII, S. 147 ff. Thesaurus L. L. I, Sp. 213. Procksch Neue Jahrbb. 1835, S. 369 ff.



in operibus hostium expugnandis; sonst zuweilen im Spätlatein. Vereinzelt auch mit dem Zusatz *ab eo*: C. Tusc. 1, 76 *tantum abest ab eo, ut* malum mors sit, *ut* verear, ne ctt. (vergl. Br. 156 *tantum abest ab obtrectatione invidiaque .., ut* ctt.) Liv. 25, 6, 11 *tantum afuit ab eo, ut* illa ignominia iis exercitibus quaereretur, *ut* etiam ctt. (für non multum abesse *ab eo, quin* s. § 191, 2 b). — Wenn aber keine zwei *ut*-Sätze auf tantum abest folgen, sondern statt des ersten *ab* c. abl. eines Substantivs gesetzt ist, so ist die persönliche Konstruktion regelmäßig. C. Marc. 25 *tantum abes a perfectione* maximorum operum, *ut* fundamenta nondum ieceris. Off. 1, 43 id tantum *abest ab officio, ut* nihil magis officio possit esse contrarium. de or. 1, 255. Br. 156 u. ö. Ähnlich Liv. 6, 32, 1.

Gewöhnlicher sind statt *tantum abest ut .. ut* die Verbindungen *ita non, sic non, usque eo non, adeo non* (dies erst seit Sallust), *ut* = so wenig, daß. C. Fam. 7, 1, 3 Graecos *ita non* amas, *ut* ne ad villam quidem tuam via Graeca ire soleas. Fin. 2, 22. 2, 63. Br. 217. Rosc. A. 45 *usque eo,* quod arguas, *non* habes, ut .. putes. Sest. 110; vergl. auch Tusc. 3, 27. Sen. dial. 12, 6, 5. C. Mil. 56 *sic non* paratus, ut etc. Sall. or. Lep. 19 quorum Sullam *adeo non* paenitet, *ut* facta in gloria numeret (bei Cic. nur *adeo non* ohne *ut* Att. 6, 9, 3). Liv. 3, 2, 6 haec dicta *adeo nihil* moverunt quemquam, *ut* legati prope violati sint. 5, 45, 4. 8, 5, 7. Mit *contra etiam*: 30, 34, 5 apud hostes .. Karthaginienses *adeo non* sustinebant, *ut contra etiam* pedem referrent; mit *contra* 25, 9, 7. Vell. 2, 66, 4 (Ciceronis) gloriam *adeo non* abstulisti, *ut* auxeris. Colum. 6, 37, 3. Curt. 3, 12, 22 coniugem eiusdem.. *adeo* ipse *non* violavit, ut summam adhibuerit curam, ne quis captivo corpori illuderet. 7, 1, 26. Flor. 2, 2, 5 *adeo non* est exterritus, *ut* .. amplecteretur. Cels. Plin. Suet. Sen. phil. (vergl. Thesaur. L. L. s. v. *adeo*).

e) von den unpersönlichen Ausdrücken des **Geschehens**, so oft von *fit, fieri potest, accidit, incidit, evenit, contingit, usu venit,* seltener von *cadit, obtingit* und einzelnen verwandten Ausdrücken.

Pl. Bacch. 1069 mihi *evenit, ut* ovans praeda onustus cederem. Asin. 478 *fiet, ut* vapules. Amph. 567 nec *potest fieri,* tempore uno homo idem duobus locis *ut* simul sit. 187 *contingit, ut.* C. par. 34 soli hoc *contingit* sapienti, *ut nihil* faciat invitus. Nep. 7, 3, 2 *accidit, ut* una nocte omnes hermae deicerentur. Tusc. 2, 16 ita *fit, ut* omnino *nemo* esse possit beatus. 1, 73 iis saepe *usu venit, .. ut* adspectum omnino amitterent. Fin. 1, 8 credo quibusdam *usu venire, ut* abhorreant a Latinis. Liv. 6, 20, 2. C. Fin. 1, 7 cum *inciderit, ut* id apte fieri possit. Lael. 33 vel *ut non* idem expediret, *incidere* saepe, vel *ut* de re publica *non* idem sentiretur; häufig Spätere, wie Liv. 6, 34, 6 u. ö. B. Afr. 1, 3 u. a. C. de or. 1, 96 valde optanti mihi *cecidit, ut* in istum sermonem delaberemini. Att. 3, 1. de div. 1, 103 (L. Paulo) bellum *ut* cum rege Perse gereret, *obtigit.* Verr. act. pr. 21. 5, 38. Analog: Off. 1, 159 *accidit tempus, ut.* Inv. 2, 74. leg. 2, 60 *factitatum* est, *ut.* de div. 2, 106 id quoque *potest* (sc. *fieri*), *ut non* dent homini. Sull. 1 *casus ita tulit, ut.* Liv. 5, 11, 1 *fors ita tulit, ut.* Pl. Cas. 300 *obtingit sors, ut.* Gell. 1, 3, 2 *fors sit ut.* 12, 8, 2. — Auffallend werden diese Verben vereinzelt auch mit *ne* (*ut ne*) verbunden werden; alsdann



liegt darin der Begriff von *fieri, effici* (vergl. § 184, 4 a). C. Divin. 2, 21 nihil est pro certo futurum, quod potest aliqua procuratione (= expiatione, sacrificiis) *accidere ne* fiat. Sen. ep. 76, 19 und Juristen vereinzelt. Liv. 1, 46, 5 forte ita *inciderat, ne* duo violenta ingenia matrimonio iungerentur, fortuna, credo, populi R., quo diuturnius Servi regnum esset (durch die fortuna war bewirkt worden, vergl. Weißenb.-M.). Val. M. 7, 4, 4 quo *evenit, ne* Hasdrubal cum duobus se consulibus proeliaturum prius sciret, quam utriusque virtute prosterneretur (= durch das kluge Verfahren des Salinator wurde bewirkt). Frontin. str. 1 pr. *continget, ne* de eventu trepidet u. Juristen. Über *quod* bei denselben Verben s. § 192, 2 f.

Anmerk. 3. Vereinzelt steht bei obigen Verben der *acc. c. inf.* Pl. Amph. 171 dominus dives . ., quodcunque homini *accidit lubere,* posse retur; in der Weise bloßes accidit erst wieder im Spätl. Pl. Capt. 171 hoc illum *me mutare* confido *fore* (= confido fore, ut mutem; C. F. W. Müller ändert confido *pote,* aber vielleicht ohne Grund). C. Q. fr. 1, 3, 6 illud quidem nec faciendum est nec *fieri* potest, *me* diutius in tam misera tamque turpi vita *commorari,* das jedoch nach § 123, c) als Epexegese oder Apposition von *illud* aufzufassen ist. Fam. 6, 11, 1 nec enim *acciderat mihi opus esse* (doch ist die Lesart unsicher, vergl. Müller adn. crit. z. d. Stelle). B. Afr. 57, 3 *usu* hoc *venisse* civi R. . . barbaro potius *oboedientem fuisse* etc. — Etwas öfter, wenn ein Zusatz hinzutritt in Wendungen wie *inique* accidit, *permirum* accidit u. ähnl., die nach Analogie von *iniquum* (*permirum*) *est* konstruiert werden. Pl. Cist. 309 *opportune* mi *evenit redisse Alcesimarchum.* C. Caec. 8 videte, quam inique *accidat,* quia res indigna sit, ideo *turpem existimationem sequi.* Fam. 3, 10, 5 illud vero mihi permirum *accidit, tantam temeritatem fuisse* in illo adulescente. Vat. 8 quid *optabilius* (mihi potuit *accidere*), quam *omnis* hoc *cives meos iudicare,* civitatis salutem cum mea unius salute esse coniunctam? Vergl. Phil. 3, 17. 5, 39. Tac. A. 2, 5 Tiberio haud *ingratum accidit turbari res* Orientis. — *Contingit* findet sich poetisch und nachklassisch oft mit (zuweilen zu ergänzendem) Dativ und dem Infinitiv (*activi* und *passivi*), als: Verg. A. 1, 96 *quis* ante ora patrum . . *contigit oppetere.* Ov. M. 10, 334. Am. 1, 3, 18 u. ö. Hor. ep. 1, 17, 36 non cuivis homini *contingit adire* Corinthum. 2, 2, 41. 2, 3, 51. Sen. contr. 1, 2, 20. Colum. 8, 8, 1. Sen. ep. 42, 10 u. ö. Vell. 2, 101, 2. 121, 3. 124, 4 *destinari.* Val. M. 2, 7, 2 u. s. oft. Quintil. 1, 1, 7. Plin. pan. 58, 3. Tac. Agr. 45 extr. Frontin. str. 1, 8, 4 u. a. (analog *evenit* Ov. Am. 2, 10, 17. P. 4, 6, 35). Aber nicht so in klassischer Prosa; C. Arch. 4 wird jetzt richtig antecellere *coepit* (st. contigit) gelesen, und Tusc. 3, 12 istuc nihil *dolere* non sine magna mercede *contingit* erklärt sich nach § 123a. Mit *acc.* c. inf. Gell. 9, 3, 5 quod *eum nasci* contigit temporibus vitae tuae. Ammian. 18, 2, 14 und sonst vereinzelt im Spätlatein.

f) von **accedit** (oft *eo, eodem, huc accedit,* zuweilen auch Wendungen wie C. Fin. 1, 41 *ad ea* accedit. Br. 1, 18, 4 *ad reliquos hic* quoque *labor* mihi accessit. Cat. m. 16 *ad senectutem* accedebat etiam, vergl. Caes. B. C. 3, 24, 4. Liv. 1, 48, 8. 28, 12, 7. 33, 9, 9. 41, 16, 2 u. a., ebenso *illud* accedit C. Balb. 65 u. a.; erst bei Späteren *quibus, his* accedit, wie Cels. 7,



16 (p. 293, 11). Quintil. 2, 12, 6. Sen. N. Q. 7, 7, 1 u. a.); in gleichem Sinne vereinzelt *addo, adicio, adiungo.*[1]) C. Tusc. 1, 43 *accedit, ut* eo facilius animus evadat ex hoc aëre, quod nihil est animo velocius. So sehr oft bei Cicero u. a. Vereinzelt accedit *ne* Cels. 4, 8 in. (nach Analogie von *fit ne* § 184, 4a). Plin. ep. 6, 22, 2 flagitiis *addidit, ut,* quem deceperat, accusaret. Planc. Fam. 10, 23, 2 *adiunxi* haec in loco eligendo, flumen oppositum *ut* haberem. C. Man. 50 cum ad ceteras summas utilitates haec quoque opportunitas *adiungatur, ut* in iis ipsis locis adsit. Off. 2, 42 *adiuncto* vero, *ut* iidem etiam prudentes haberentur. Liv. 2, 27, 10 qui ad id, quod de credita pecunia ius non dixisset, *adiceret, ut* ne dilectum quidem ex senatus consulto haberet. Aber gewöhnlich stehen die drei letzten Verben mit *acc. c. inf.* (Aussagesatz) oder finalem *ut, ne* (Begehrungssatz); über *quod* bei denselben Verben und *accedit* s. § 192, 2c.

g) von den Ausdrücken des **Überganges** zu einem neuen Teile, als: *proximum est, extremum est, reliquum est, sequitur, restat,* bei Späteren *relinquitur* und *superest.* C. N. D. 2, 73 *proximum est, ut* doceam deorum providentia mundum administrari. Fl. 27. Ebenso Fam. 15, 14, 4 *tertium est, ut* id, quod de nostris rebus coram communicassemus inter nos, conficiamus idem litteris. Off. 1, 141. Fam. 15, 4, 16 *extremum* illud *est, ut* philosophiam ad te allegem. Att. 7, 13, 4 *reliquum est, ut,* et quid agatur, explores, et quid ipse coniectura assequare. N. D. 2, 154 *restat, ut* doceam omnia, quae sint in hoc mundo, hominum causa facta esse. Off. 1, 93 *sequitur, ut* de una reliqua parte honestatis dicendum sit. Or. 191. 75 u. s. Vitruv. 2, 8, 9 *relinquitur, ut* . . definiam. — Daneben stehen *reliquum est, restat, relinquitur* (dieses klassisch wohl immer so), *linquitur* (Lucret. 2, 922. 5, 795), *superest* (nachklass. u. poet.), *ut* aber auch in anderer Bedeutung = es bleibt nur noch die Möglichkeit (Notwendigkeit) übrig, etwas zu tun, es fehlt nur noch.[2]) C. R. A. 77 *reliquum est, ut* per servos id admiserit. Tusc. 2, 47. Phil. 12, 28 (etwa 25 mal bei Cic.). Nep. 25, 21, 5 *reliquum est, ut* egomet mihi consulam. C. Div. 2, 14 ita *relinquitur, ut* ea fortuita divinari possint, quae ctt. Caes. B. G. 5, 19, 3 *relinquebatur, ut* neque longius ab agmine legionum discedi Caesar pateretur et etc. C. Fin. 3, 31 u. ö. Vitruv. 3, 1, 9. 8, 2, 8 u. a. Ter. Phorm. 586 *ut* egrediar domo, id *restat.* Hec. 300. C. Att. 8, 7, 1 unum etiam *restat* amico nostro ad omne dedecus, *ut* Domitio *non* subveniat (das eine fehlt unserem Freunde nur noch). 14, 13, 2. Fam. 4, 2, 4. Marc. 32. Quir. 41. N. D. 2, 44. Inv. 1, 72. fr. E. 2, 2. Liv. 37, 19, 4. Hor. ep. 1, 1, 27 u. a. Plin. ep. 1, 1, 2 *superest, ut* nec te consilii nec me paeniteat obsequii. Sen. ep. 89, 17. 68, 13. Dict. 5, 6. Vopisc. Aur. 48, 3. Lact. 1, 23, 1 u. s. C. Fam. 15, 14, 4 *tertium est, ut.* Off. 1, 66 *altera res est,* ut res geras magnas. — Mit finaler Auffassung vereinzelt C. Fam. 9, 16, 5 *reliquum est, ne* quid . . temere dicam.

Anmerk. 4. Der Infinitiv findet sich bei den meisten obigen Ausdrücken nur vereinzelt. C. Att. 7, 5, 5 *reliquum est iocari,* si hic sinat.

---

[1]) S. die Verben im Antibarbarus u. Thesaurus s. v.; auch Stegmann Z. G. W. 1905, S. 730.

[2]) S. Stegmann Z. G. W. 1908, S. 525 a. E.

Sall. H. 3, 48, 2 nunc *hortari* modo *reliquum est*, vergl. 1, 55, 15. *Superest* Ov. M. 14, 145. 7, 149. F. 3, 675. Plin. 19, 49 ab his *superest reverti* ad hortorum curam. Häufiger nur *restat* (aber nicht klassisch), so Ter. Phorm. 85. Lucret. 5, 227. Ov. M. 1, 700. F. 5, 369. Hor. ep. 1, 6, 27. Stat. Silv. 4, 1, 40. Liv. 44, 4, 8. 44, 6, 14. Vitruv. 9, 18, 15. Ebenso bei *sequitur*; C. or. 122 quid iam *sequitur*, quod quidem artis sit, nisi *ordiri* orationem etc. schließt sich der Infinitiv an den Zwischensatz an (vergl. § 243). Aber Vitruv. 2, 7, 1 *sequitur ordo* de lapidicinis *explicare*. Paul. dig. 41, 3, 4 *sequitur* de usucapione dicere. 45, 1, 91, 3.

h) nach Analogie der Verben des Geschehens von manchen **unpersönlichen Ausdrücken**, insofern in ihnen der Begriff des Geschehens liegt; so ist z. B. rarum est, ut = raro fit, ut; usitatum est, ut = accidere solet, ut; veri simile non est, ut = fieri non posse videtur, ut; verum est, ut = revera accidit, ut u. dergl.[1]) Dahin gehören: *expedit* (spätl.), *convenit* (es schickt sich, paßt), *apparet*, *satis est* (*satius est* nur Lact. 6, 20, 25), *sufficit* (nachklass.); *consentaneum*, *conveniens* und *inconveniens* (spätl.), *congruens* u. *incongruens* (spätl.) *est*; *alienum*, *optumum*, *rectum*, *aequum*, *iniquum* (spätl.), *iustum* (Pl.), *iniustum* (spätl.), *verum est*, *veri simile non est*; *probabile non est* (Gell. 3, 19, 4), (*mihi*) *integrum non est*, es steht (mir) nicht frei, *credibile* und *incredibile est* (nachkl.) und vereinzelte ähnliche Wendungen, *facile* und *difficile est* (nachkl.); vereinzelt *rarum* (Quintil. u. Spät.), *dignum* (Vitruv. 2, 7, 4 u. Spät.), *mirum*, *novum*, *vetus*, *usitatum*, *falsum*, *magnificum* et *gloriosum est*; *proprium*, *commune est*, *in aliquo positum est*, *natura prius est* (Sen. ben. 5, 8, 1), *non recipit rerum natura* (ep. 82, 17), *miserum est* (Spart. Pesc. 3, 9); häufig nach Komparativen mit *nihil* oder *quid?*, als: *nihil certius est*, *nihil maius est*, *quid melius est*, *quam ut*; auch bei *non tam . . est*, *ut* oder *quid tam . . est*, *ut*, sowie in explikativem Anschluß an einen Relativsatz. Doch ist zu beachten, daß diese Konstruktion immer nur ausnahmsweise statt des gewöhnlichen *acc. c. inf.* eintritt.

Tac. A. 3, 69 neque *expedire*, *ut* ambitione . . trahatur. Justin. 34, 1, 7 *expedire* omnibus dicunt, *ut* singulae civitates suas leges habeant. (Final mit *ne:* Justin. Inst. 1, 8, 2 *expedit* rei publicae, *ne* quis re sua male utatur, weil in dem Hauptsatze eine prägnante Bedeutung liegt: es nützt dem Staate und deshalb liegt ihm daran oder strebt er darnach, daß nicht.) Nep. 18, 11, 3 non *hoc convenire* Antigoni prudentiae, *ut* sic deuteretur victo. Tac. H. 3, 64 *id convenire*, *ut;* ohne Pronomen Sen. ep. 90, 14 quomodo *convenit*, *ut* et Diogenem miseris et Daedalum? Lucret. 3, 682. 685. u. Spätl. (aber C. Ph. 7, 4. Fl. 40 wird jetzt *evenit* st. convenit gelesen; für Tusc. 5, 31 s. unten a. E.). Lael. 81 *hoc apparet* in bestiis . . primum *ut* se ipsae diligant etc. (= hoc fieri videmus, ut). C. Off. 3, 73 *satin est hoc*, *ut non* deliquisse videantur? Pl. Bacch. 491 *satin*, *ut*, quem habeas tibi fidelem aut quoi credas, nescias? C. Tusc. 5, 53 *satis est* certe in virtute, *ut* fortiter vivamus. Liv. 7, 11, 9 *satis* visum, *ut* ovans urbem iniret. Tac. dial. 32 in. nec quisquam respondeat *sufficere*, *ut* ad tempus . . doceamur. Plin. ep. 9, 21, 3 interim *sufficit*, *ut* exorari te sinas

[1]) S. Zumpt Lat. Gramm. § 623.



(final 9, 33, 11 quamquam non est opus, adfingas aliquid aut adstruas; *sufficit, ne* ea, quae sunt vera, minuantur; *sufficit* in prägnantem Sinne: es genügt dafür zu sorgen, daß nicht. Persönlich Sen. ben. 2, 34, 2 *non sufficimus ut*). Pl. Bacch. 139 ff. non par videtur, neque *sit consentaneum*, . . una paedagogus *ut* siet. C. Fin. 3, 68 *consentaneum est* huic naturae, *ut* sapiens velit gerere et administrare rem publicam. 3, 43 u. Spätl. Lact. epit. 63, 4 *est convenientius, ut* deus omnia fecerit. Ira dei 3, 1 *est inconveniens* deo, *ut* . . sit praeditus. Gell. 4, 17, 13 *congruens est, ut* . . dici oporteat. 17, 8, 13. Lact. 4, 27, 7. 7, 26, 17. 2, 17, 6 esse perversum et *incongruens, ut* simulacrum hominis colatur. 4, 30, 6. — Vitruv. 10 pr. 4 non videtur *esse alienum, uti* . . eorum expediantur rationes (nur hier). Pl. Trin. 485 *id optumum esse*, tute *uti* sis optumus (vergl. Brix). C. Fin. 2, 6 *hoc* vero, inquit, *optimum, ut* is, qui finem rerum expetendarum voluptatem esse dicat, id extremum, id ultimum bonorum . ., quid et quale sit, nesciat (vergl. Madvig)! Gell. praef. 19. Ter. Heaut. 79 *rectumst*, ego *ut* faciam; non est, te *ut* deterream. C. Tusc. 3, 73 *rectum* et *verum* (= aequum) (*est*), *ut* eos, qui nobis carissimi esse debeant, aeque ac nosmet ipsos amemus. Pl. Rud. 1230 *aequom* videtur tibi, ut, alienum quod est, meum esse dicam? Trin. 119 ff. erst Acc. c. Inf., dann *ut*. Sen. contr. 9, 3, 1. Martial. 1, 114, 5. Gell. praef. 16 *aequum esse* puto, *ut* considerent u. Spätere. Lact. 6, 23, 29 *iniquum est, ut* id exigas. Pl. Bacch. 994 *iustumst, ut* tuos tibi servos tuo arbitratu serviat. Augustin. C. D. 19, 21 *iniustum esse, ut* homines hominibus dominantibus serviant. C. Lael. 50 concedetur *verum esse, ut* bonos boni diligant. Nep. 23, 1, 1 si *verum est*, quod nemo dubitat, *ut* populus R. omnes gentes virtute superarit. So auch C. Lael. 14 sin illa *veriora, ut* idem interitus sit animorum et corporum (vergl. Müller; aber final offenbar ib. 57). Varr. R. R. 1, 2, 26. C. R. Am. 121 *non est veri simile, ut* Chrysogonus horum litteras adamarit. Sull. 57. Verr. 4, 11. Sest. 78 an *veri simile est, ut* civis R. cum gladio in forum descenderit ante lucem? (Ohne Frage: *non est v.*) In der Redensart liegt der Sinn von *fieri non potest* (vergl. unten credibile non est, ut; nach positivem veri simile est Sen. ben. 4, 32, 1). C. Tusc. 5, 62 Dionysio ne *integrum* quidem *erat, ut* ad iustitiam remigraret. Mur. 8. Ter. Andr. 625 *hocine credibile* aut *memorabile*, tanta vecordia innata quoiquam *ut* siet? Val. M. 4, 1 ext. 2 adiecit *non esse credibile, ut*, quem tantopere amaret, ab eo invicem non diligeretur (vergl. non est verisimile). Justin. 12, 9, 8 *incredibile* dictu est, *ut* eum non multitudo hostium terruerit. Analog: C. Fin. 5, 30 *ne intellegi quidem (potest), ut* propter aliam quampiam rem . . nos amemus; hierher ließe sich auch die Verbindung *qui probari potest, ut* ziehen (vergl. unter b). Gell. 3, 19, 4 cur non *probabilius videatur, ut* accipiamus etc. — Lampr. Al. Sev. 11, 3 *facilius fuit, ut* . . acciperem. Lact. 4, 22, 3. Justin. 1, 9, 6 *erat difficile, ut* parceret suis. Spart. Pesc. 1, 1 *rarum* atque *difficile est.* Quintil. 3, 10, 3 *rarum est, ut* in foro iudicia . . constituantur. 10, 7, 24. Vopisc. Aurel. 31, 1. C. Verr. 5, 13 *hoc* vero *novum est, ut*; vergl. Caec. 45 *hoc* iam *vetus est* et *usitatum, ut*, ebenso l. agr. 2, 26 *hoc inauditum* et plane *novum est, ut.* Pl. Merc. 240 mihi *illud videri mirum, ut* una illaec capra uxoris simiai dotem ambederit. C. de div.

2, 66 potest *illud* quidem *esse falsum*, ut circumligatus fuerit angui; sed *ut* in cunis fuerit anguis, non tam *est mirum*. 2, 5 *magnificum* illud etiam Romanisque hominibus *gloriosum*, *ut* Graecis de philosophia litteris *non* egeant. N. D. 1, 104 cum *hoc proprium* sit animantium, *ut* aliquid appetant, quod sit naturae accommodatum. Off. 2, 78. de or. 2, 308. Fin. 5, 26 omnium artium *commune est*, *ut* in aliqua scientia versentur; mit *hoc* Off. 1, 54. Tusc. 4, 65. Att. 16, 16B, 8 *in te positum est*, *ut* nostrae sollicitudinis . . finem facere possimus.

C. prov. 37 nihil videtur *alienius* a dignitate, *quam ut*, qui consul . . habere provinciam debet, . . *non* . . habere videatur. Tusc. 5, 31 quid est, quod *minus* conveniat, *quam ut* etc. Att. 10, 4, 8 *nihil esse certius*, *quam ut* omnes . . restituerentur. de or. 2, 178 *nihil est* in dicendo *maius*, *quam ut* faveat oratori is, qui audiet. Pl. Aul. 76 *neque quicquam meliust* mihi . ., *quam* ex me *ut* unam faciam litteram longam. Pseud. 1121. Rud. 220 *quid* mihi *meliust*, *quid magis in remst*, *quam* corpore vitam *ut* secludam? 1189. So auch Liv. 40, 30, 5 per dies aliquot *nihil ultra* motum (est), *quam ut* hae duae turmae ostenderentur. — C. Man. 62 *quid tam singulare*, *quam ut* . . consul ante fieret, quam ctt. ib. quid *tam inusitatum*, *quam ut* etc. Flacc. 65 *quid* porro in Graeco *tam tritum atque celebratum est*, *quam* . . *ut* Mysorum ultimus esse dicatur. — C. Ac. 2, 38 idque, *quod maximum est*, *ut* sit aliquid in nostra potestate, in eo, qui rei nulli assentietur, non erit. Rep. 2, 5 *quod* ei *fuit* . . *facillimum*, *ut*. de or. 2, 201 quod *esse* in arte *positum* videbatur, *ut* . . explicarem, breviter perstrinxi atque attigi.

i) von **Substantiven mit** ***est***, oft in Verbindung mit einem Adjektive oder einem demonstrativen oder auch relativen Pronomen; so von *locus*, *tempus*, *mos*, *moris*, *consuetudo est*; *in rem est* (Pl.), es ist nützlich; *officium*, *ius*, *munus est*; *copia* (Gelegenheit), *occasio*, *potestas est*, *in alicuius potestate* oder *manu est*; *fatum* (*in fatis*), *causa*, *caput*, *summa*, *ratio*, *pars* (Rolle) *est*; *laus*, *vitium est* u. viele andere; *alicuius* (*meum*) *est*. — Dann auch von sinnverwandten Phrasen (Substantiv mit Verb), so *inveteravit*, *suscepit consuetudo*, *consuetudine utor*, *morem servo*, *venit tempus* (Lact. 7, 2, 10), *in morem venit*, *morem sequor*, *natura fert*; *habet aequitatem*, *habeo proprium*; *potestatem* (*locum*, *facultatem*, *occasionem*, *copiam*) *do*, *facio potestatem*, *habeo occasionem* (*spatium*); *est in aliquo*, *cadit in aliquem* u. a.

C. R. Am. 33 neque hic *locus est*, *ut* multa dicantur. Tusc. 4, 1 nec vero hic *locus est*, *ut* de moribus maiorum loquamur. Pl. Mil. 72 videtur *tempus esse*, *ut* eamus ad forum. 1101. C. Br. 84 *est mos* hominum, *ut* nolint eundem pluribus rebus excellere. 85. inv. 2, 69 u. ä. Verr. 1, 66 negavit *moris esse* Graecorum, *ut* in convivio virorum accumberent mulieres. 2, 129 *est consuetudo* Siculorum, *ut* nonnunquam eximant aliquem diem ex mense. Varr. L. L. 6, 74. C. Lael. 17 doctorum est *ista consuetudo*, *ut* iis ponatur, de quo disputent. B. G. 1, 50, 4. 4, 5, 2 *est hoc* Gallicae *consuetudinis*, *ut* etc. Pl. Aul. 154 *in rem* hoc tuamst, ut. Ter. Andr. 546. Hec. 834. Pl. Ps. 334 *ex tua re non est*, *ut* ego emoriar, vergl. 336. Gell. 1, 26, 4 *non a re est*, *ut*. 2, 2, 12. — Most. 27 hocine boni *esse offi-*



cium servi existimas, *ut* eri sui corrumpat et rem et filium? Pers. 616. Ter. Andr. 168. C. Fin. 3, 20. Off. 1, 49 (1, 47 *illud est in officio, ut*). Ter. Hec. 243 scio . . *meum ius esse, ut* te cogam, quae ego imperem, facere. Pl. Aul. 747. C. Balb. 40 se *hoc ius esse* velle, *ut* sibi sit his gradibus ascensus etiam ad civitatem. Ph. 2, 96 u. ö. Caes. B. G. 1, 36, 1 *ius esse* belli, *ut*, qui vicissent, quem ad modum vellent, imperarent. C. Fin. 4, 17 *hoc* sapientiae *munus esse* dicebant, *ut* . . iuvaret (hominem). 38 mit finaler Auffassung Off. 1, 20 primum iustitiae *munus est, ut ne* cui quis noceat. — Pl. B. 422 nego tibi *hoc* . . *fuisse copiae*, pedem *ut* efferres aedibus. Merc. 990. Ter. Heaut. 328. Pl. Pseud. 285 *fuit occasio* . ., argentum *ut* daret. Quintil. 3, 7, 17. Ter. Haut. 720 quasi non *ea potestas sit* tua, . . *ut* te exsolvas. C. Vat. 40 an erit *haec optio* et *potestas tua, ut* Milonem dicas obsedisse rem publicam? Fam. 13, 39 *est in tua potestate, ut* ille in me satis sibi praesidii putet esse (mit *ne* Sen. ben. 3, 22, 4). Sall. J. 14, 13 nos *uti* tuti simus, *in vostra manu est.* Suet. Vesp. 4, 5 *esse in fatis, ut* . . rerum potirentur. C. Balb. 58 *fuit hoc* sive meum sive rei publicae *fatum, ut* in me unum omnis illa inclinatio communium temporum incumberet. Verg. A. 2, 433. Apul. Met. 8, 13 *tempus est, ut* . . quaeram. Pl. Capt. 257 an vero non iusta *causa est, ut* vos servem sedulo? C. leg. 2, 58 *ea causa fuit, ut* aedis haec dedicaretur. Caes. B. C. 3, 17, 1. Quintil. 6, 2, 26 u. a. (doch ist vielfach finale Auffassung vorzuziehen, vergl. § 184, 4 a); ähnlich Varr. R. R. 2 pr. 4 *causa fit, ut.* C. Fam. 13, 19, 3 *caput illud est, ut* Lysonem . . recipias. Off. 2, 75. inv. 2, 175. de or. 1, 87 u. ö. Apul. Plat. 2, 1 in. C. de or. 2, 293 *summa haec est, ut.* 2, 292 mea *ratio haec esse* solet, *ut.* 2, 26 (Antonii) audio *esse partes* (Rolle, Aufgabe), *ut* de tota eloquentia disserat. 3, 144. — 3, 150 *est illa laus* oratoris, *ut* abiecta et obsoleta fugiat. 163. N. D. 2, 71 *cultus est* deorum optimus, *ut* eos semper pura, integra, incorrupta et mente et voce veneremur. Nep. 12, 3, 3 *est hoc commune vitium* in magnis liberisque civitatibus, *ut* invidia gloriae comes sit. C. l. agr. 2, 79 quae *est ista superbia* et *contumacia, ut* populi pars amputetur? 2, 103 summum *est illud praesidium, ut* etc. div. Caec. 9 *hoc unum remedium est, ut.* de or. 2, 148 causa *ut* penitus nota sit, *diligentia est.* Fin. 5, 44 *cognitio haec est* una nostri, *ut* vim corporis animique norimus. Lact. 4, 23, 5 *quae insolentia est, ut* homini libero imponere velis leges? — Pl. Capt. 583 *est miserorum, ut* . . invideant bonis. Asin. 190. Pers. 46 *hoc meumst ut* faciam sedulo. C. de or. 3, 96; im Wechsel mit dem Infin. 2, 333.

C. Off. 2, 57 *inveterasse* iam bonis temporibus, *ut* splendor aedilitatum ab optimis viris postuletur. N. D. 2, 62 *suscepit* . . *consuetudo communis, ut* excellentes viros . . in caelum tollerent. l. agr. 2, 65 *haec* nobis *relicta est consuetudo, ut.* Fam. 13, 76, 1 *utor mea consuetudine, ut.* Sall. H. 1, 18 *relatus* (*est*) *mos, ut.* Liv. 32, 34, 5 cum *hunc* antiquitus *morem servent, ut* adversus socios ipsi suos iuventutem suam militare sinant. 32, 21, 7 iam *in morem venerat, ut* sine publica auctoritate (triumphus) fieret. 27, 11, 9 Cornelius *morem* traditum a patribus *sequendum* aiebat, *ut*, qui primus censor ex iis, qui viverent, fuisset, eum principem legerent. Suet. Aug. 7, 2 *praevaluit, ut* Augustus vocaretur. Plin. 17, 163 *in observatione erat, ut* etc.



C. Mur. 4 *natura fert*, *ut* eis faveamus, qui eadem pericula . . ingrediantur. — C. dom. 77 *hoc iuris* a maioribus *proditum est*, *ut nemo* etc. Off. 2, 79 *quam habet aequitatem*, *ut* agrum . . amittat? Ter. Heaut. 35 *date potestatem* mihi . . *ut* liceat. Pl. Capt. 934. Lact. de mort. persec. 27, 5 *dedit* militibus *potestatem*, *ut* diriperent omnia. Liv. 43, 3, 4 *potestatem fieri*, *ut* in numero colonorum essent. C. Caecil. 45 quotiens ille tibi *potestatem optionemque facturus sit*, *ut* eligas, utrum velis. part. or. 30 si quando tempus ipsum aut res aut locus *dederit occasionem* nobis aliquam, *ut* dicamus aliquid ad tempus apte. Pl. Epid. 645 non *habeo* ullam *occasionem*, *ut* apud te falsa fabuler. C. Mil. 4 si unquam *locus* delectis viris *datus est*, *ut* sua studia . . re et sententiis declararent. Fin. 1, 72 quae mihi *facultas*, *ut* id meo arbitratu facerem, . . nunquam est data. Ter. Andr. 623 non *habeo spatium*, *ut* de te sumam supplicium. Ebenso *copiam dare*, *ut* Pl. Pers. 255; *copiam efficere*, *ut* Mil. 769. — C. de or. 2, 4 *fuit hoc* (in Crasso), *ut* vellet.. nostrorum hominum in omni genere prudentiam Graecis anteferre. Tusc. 3, 14 quae (timor et infractio animi) in quem cadunt, *in eundem cadit*, *ut* serviat. 19. Fin. 5, 93. de div. 2, 18.

Anmerk. 5. Bei sehr vielen der unter h) und i) genannten Ausdrücke steht auch der *Acc. c. Inf.* oder auch der bloße *Inf.* (vergl. §§ 124 u. 126 und das latein. Wörterverzeichnis). — Manchmal findet sich neben konsekutiver auch finale Auffassung; so werden namentlich je nach dem Sinne konsekutiv oder final gebraucht die Verben des Bewirkens (vergl. unter a); ähnliches findet sich bei einzelnen Ausdrücken unter d—i.

Anmerk. 6. Nicht selten findet bei *ut* eine brachylogische Ausdrucksweise unter Weglassung der vermittelnden Verba dicendi oder existimandi statt.[1]) So schon Pl. Epid. 550 si ego te novi, animum inducam, *ut* tu (sc. me) noveris (= ut putem te me novisse). Mil. 187 ut eum, qui se hic vidit, vincat, *ne* is se viderit (= *ne* is se vidisse arbitretur; analog 333 me nemo deterrebit, *quin* ea sit in his aedibus = quin putem eam esse etc. 370). C. de or. 115 neque enim haec ita dico, *ut* ars aliquos limare non possit (= ut censeam non posse). leg. 2, 11 assentior, *ut*, quod est rectum verumque, lex idem sit (= assentior, ut dicam etc., vergl. du Mesnil). Marc. 34 sic tibi gratias ago, *ut* . . cumulus accesserit (= ut accessisse confitear, vergl. Richter-Eb.). Tusc. 1, 16 mors *ut* malum non *sit*, *efficies* (st. ut mortem malum non esse *putem*, vergl. Kühner). 3, 22 id agimus, *ut* id in sapiente nullum sit (st. ut id in s. n. esse *probemus*). 4, 47 ita definit, *ut* perturbatio *sit* aversa a ratione animi commotio (st. ut *dicat* . . esse, vergl. Kühner). N. D. 1, 21 ne in cogitationem quidem cadit, *ut fuerit* tempus aliquod, nullum cum tempus esset (st. *fuisse t.* existimemus). 1, 75 illud video pugnare te, species *ut* quaedam *sit* deorum, quae nihil concreti habeat (st. ut species qu. esse existimetur). 1, 95 clamare non desinitis retinendum hoc esse, deus *ut* beatus *sit* (st. ut deum beatum esse credamus). Fin. 1, 14 illud quidem adduci vix possum, *ut* ea, quae senserit ille, tibi non vera videantur (adduci sc. ut credam, vergl. Madvig). 4, 55. Lucr. 5, 1341. C. Fin. 3, 42 eorum ratio *cogit*, *ut* in omnibus tormentis

[1]) S. G. Müller 1878, S. 13 ff. Reisig-Haase S. 437, not. 483.



conservetur beata vita sapienti (st. ut . . conservari beatam vitam intellegamus). Off. 1, 142 sic definitur, *ut* . . sit (vergl. Müller). Tusc. 5, 34 nos teneamus, ut sit idem (sapiens) beatissimus (st. ut esse putemus). 5, 119 quorum *ea sententia est, ut* virtus per se ipsa nihil valeat. Leg. 3, 33 ego *in ista sum sententia* . ., nihil *ut* fuerit in suffragiis voce melius. Fam. 4, 4, 5 adhuc *in hac sum sententia,* nihil ut faciamus, nisi quod maxime Caesar velle videatur. 15, 15, 2 fateor meam *coniecturam hanc* fuisse, *ut* victores communi saluti consuli vellent. Att. 6, 9, 1 ita se domi ex tuis audisse, *ut* nihil esset incommode (= ut audiret nihil esse i.). ac. 2, 33 dicunt hoc se unum tollere, *ut* quisquam possit verum videri. Verr. 5, 11 persuadere, *ut.* Tusc. 5, 34 demus hoc sane Bruto, *ut* sit beatus semper sapiens (= ut dicamus etc., vergl. concedo § 184, 4h) u. a. — Aber ebenso gut sind natürlich die unverkürzten Ausdrucksweisen. C. Off. 1, 8 ea sic definiunt, *ut,* rectum quod sit, id officium perfectum *esse definiant.* 1, 96 sic definiunt, *ut* . . *esse velint.* inv. 1, 1 me ratio ipsa in hanc sententiam ducit, *ut existimem* sapientiam sine eloquentia parum *prodesse.* Caes. B. C. 1, 47, 1 haec eius diei praeferebatur opinio, *ut se* utrique superiores *discessisse existimarent.* C. Tusc. 5, 34 apud Platonem saepe haec oratio usurpata est, *ut* nihil praeter virtutem *diceretur* bonum.

Dieselbe Brachylogie findet sich auch bei *adducor* mit *acc. c. inf.* (= adducor, *ut putem*), vergl. § 126 A. 2, I S. 698. Aber ohne Brachylogie: C. Fam. 2, 10, 1 non possum *adduci, ut* nullas *putem* datas (sc. epistulas). Liv. 2, 18, 6. 4, 49, 10. 6, 42, 6 u. a.

Anmerk. 7. Nachklassisch findet sich zuweilen ein *ut*-Satz in Abhängigkeit von einem verbum dicendi oder sentiendi im Sinne des *acc. c. inf.*; eingewirkt mag da haben teils das erklärende *ut* nach *verum est, verisimile est, rarum est* u. dergl. (vergl. Nr. 2h), teils das fragende *ut* in Sätzen wie Ter. Hec. 145 narratque, *ut* (wie) virgo ab se integra etiam nunc *siet.* Plin. N. H. 28, 125 *ut* in Arcadia bubulum *biberent* physici . . diximus in ratione herbarum. 15, 28 *ut fieret* . . dictum est. Hygin. astron. 2, 34 de hoc *fertur, ut sit* Arcas nomine. So auch wohl Justin. 1, 5, 8. 3, 1, 6. 12, 12, 2 (obwohl ut = wie denkbar wäre) u. a. Spät. Aber nicht klassisch; C. N. D. 1, 63 de dis neque *ut sint* neque *ut non sint* habeo dicere ist wörtliche Übersetzung der Worte des Protagoras Diog. L. 9, 51 *περὶ μὲν θεῶν οὐκ ἔχω εἰδέναι οὔθ' ὡς εἰσὶν οὔθ' ὡς οὐκ εἰσίν.*

§ 188. Konsekutive Adverbialsätze mit *ut,* verneint *ut non.*

Vorbemerk. Für die Behandlung obiger Sätze an dieser Stelle gilt dasselbe, wie für die Behandlung der adverbialen Finalsätze, vergl. § 186 Vorbem.; weil sie in Form und Konstruktion ganz mit den konsekutiven Substantivsätzen übereinstimmen, sind sie gleich an dieser Stelle herangezogen, statt unter den Adverbialsätzen.

1. Die konsekutiven Adverbialsätze c. coni. drücken eine Folge aus. Sie unterscheiden sich von den Substantiv-



sätzen mit *ut*, welche eine aus dem Hauptsatze hervorgehende Wirkung ausdrücken, dadurch, daß sie als Stellvertreter eines Adverbs oder adverbialen Ausdruckes nur eine nähere (adverbiale) Bestimmung des Hauptsatzes bezeichnen, so daß der Hauptsatz auch an und für sich einen vollständigen Gedanken enthalten kann, als: Hortensius ardebat dicendi cupiditate, *ut* in nullo unquam flagrantius studium viderim, aber auch bloß H. ardebat dicendi cupiditate, während die Substantivsätze einer aus dem Hauptsatze hervorgehenden Wirkung eine notwendige Ergänzung des Hauptsatzes bezeichnen, als: *est, ut* plerique philosophi nulla tradant praecepta dicendi C. de or. 2, 152.

2. Der Konjunktion *ut* entsprechen im Hauptsatze entweder wirklich ausgedrückte oder hinzuzudenkende demonstrative Adverbien oder adverbiale Ausdrücke, als: *sic, ita, tam, tantopere, adeo, eo, usque eo,*[1] *(eo usque; huc usque* u. *illo usque* Sen. ep. 66, 25), *usque adeo* (für *ita non, adeo non* etc. s. § 187, d a. E.), *in tantum* (= eo, usque eo, nachklass.), vereinzelt *pro eo, cum eo* (erst seit Liv.) = *ea condicione* (vergl. Anm. 1), mit der Bedingung, oder demonstrative Adjektive, als: *talis, is, hic, iste, eiusmodi, tantus, tot;* steht der Hauptsatz ohne diese Wörter, so ist *ut* durch so daß zu übersetzen. Der negative Folgesatz wird ebenso ausgedrückt wie die Substantivsätze einer aus dem Hauptsatze sich ergebenden Wirkung.

Pl. Aul. 591 *ita* dormitet, *ut* servum se esse cogitet (= ita dormitet: ut (irgendwie).. cogitet, vergl. Cat. R. R. 32, 1 arbores *hoc modo* putentur, rami *uti* divaricentur etc.). C. Off. 1, 103 neque *ita* nati a natura sumus, *ut* ad ludum et iocum facti esse videamur (eigentl. ut .. videamur? non ita nati sumus). or. 137 *sic* dicet, quem expetimus, *ut* verset saepe multis modis eadem et una in re haereat, .. *ut* saepe etiam extenuet aliquid, saepe *ut* irrideat, *ut* declinet a proposito deflectatque sententiam. Verr. act. pr. 12 (Siciliam) iste (Verres) per triennium *ita* vastavit, vexavit ac perdidit, *ut* ea restitui in antiquum statum nullo modo possit. Nep. 23, 4, 3 (Hannibal) petens Etruriam *adeo* gravi morbo afficitur oculorum, *ut* postea nunquam dextro aeque bene usus sit. C. Tusc. 3, 71 quis *tam* demens (est), *ut* sua voluntate maereat? Fin. 5, 2 *tanta* vis admonitionis inest in locis, *ut non* sine causa ex his memoriae ducta sit disciplina. Q. fr. 1, 1, 38 in *eam* rationem vitae nos fortuna deduxit, *ut* sempiternus sermo hominum de nobis futurus sit. Varr. R. R. 1, 40, 1 quaedam (sunt) .. *usque adeo* parva, *ut* sint obscura; ebenso mit usque adeo Cat. b. Varr. R. R. 2, 4, 11. ad Herenn. 2, 8. C. inv. 2, 154. R. A. 26 u. a. Colum. 3, 3, 13 nostra cura *in tantum* processit, *ut* .. rustici mercentur. 4, 24, 19 u. ö. Liv. 22, 1, 2 postquam *pro eo, ut* ipsi ex alieno agro raperent agerentque, suas terras sedem belli esse viderunt. Ohne Demonstrativ: Cat. R. R. 151, 4 siquando non pluet, *ut* ager sitiat. Pl. Pseud. 588. C. Fat. 8 in naturis hominum dissimilitudines sunt, *ut* alios dulcia, alios subamara delectent. Mil. 61 magna vis

[1]) S. C. P. Schmidt, N. Jahrbb. 1891, S. 196.



est conscientiae et magna in utramque partem, *ut neque* timeant, qui nihil commiserint, et poenam semper ante oculos versari putent, qui peccarint. Liv. 5, 43, 3 (Romani) ex loco superiore strage ac ruina fudere Gallos, *ut nunquam* postea *nec* pars *nec* universi temptaverint tale pugnae genus. Sen. dial. 2, 7, 5 possum pedes movere, *ut non* curram; currere non possum, *ut* pedes *non* moveam. Vergl. auch § 194, 9 a.

Anmerk. 1. Über die Folgesätze mit *quam ut* und *quam qui* c. coni. nach einem Komparative s. § 194 Anm. 10. Über die *Consecutio temporum* in den Konsekutivsätzen s. § 181, 3.

3. Oft wird ein *ut*-Satz in der Weise angeschlossen, daß er eine Bedingung, Bestimmung oder Einschränkung ausdrückt, unter der das im Hauptsatze Ausgesagte eintritt oder eintreten soll. Im Hauptsatze steht dann in der Regel ein demonstratives *ita*, seltener *sic*, auch *ea condicione*, nachklassisch in gleichem Sinne *cum eo*; selten fehlt der demonstrative Ausdruck ganz. Die Auffassung kann dann eine zwiefache sein. Enthält der *ut*-Satz zugleich eine tatsächliche Folge, so wird er konsekutiv aufgefaßt und durch *ut non* usw. verneint; beruht aber die Bedingung oder Beschränkung auf einer Absicht, einer getroffenen Abmachung oder Vereinbarung, so tritt finale Auffassung ein und die Negation *ne* und dafür mit Vorliebe das feierlichere und nachdrücklichere (vergl. § 184, 2 a) *ut ne* (so Cic. regelmäßig *ita* .. *ut ne*). Man hat zwar auch in letzterem Falle, verleitet durch das hinweisende *ita*, vielfach einen konsekutiven Sinn angenommen; aber die Negation *ne* weist deutlich auf eine finale Auffassung hin, die übrigens im tatsächlichen Sprachgebrauch bei weitem überwiegt und oft selbst da eintritt, wo uns eine konsekutive Auffassung entschieden näher liegen würde.[1])

Pl. Bacch. 873 vis tibi ducentos nummos iam promittier, *ut ne* clamorem hic facias *neu* convicium? (unter der Bedingung, daß). Ter. Ph. 975 *ita* tibi incensam dabo, *ut ne* restinguas. C. Lael. 1 ego a patre *ita* (mit der Bestimmung) eram deductus ad Scaevolam, *ut*, quoad possem et liceret, a senis latere *nunquam* discederem. 19 sic mihi perspicere videor, *ita* natos esse nos, *ut* inter omnes esset societas quaedam. Fin. 4, 3. Rosc. A. 55 accusatores multos esse in civitate utile est, ut metu contineatur audacia; veruntamen hoc *ita* est utile, *ut ne* plane illudamur ab accusatoribus (mit der Beschränkung, daß; nur insofern, als). Quinct. 85 *ita* possideto, *ut* Quinctio vis *ne* afferatur. Tusc. 5, 38 si eius (animi) acies *ita* curata est, *ut ne* caecaretur erroribus. Fam. 16, 9, 3. Verr. 2, 73. Off. 2, 72. 3, 31 u. ö. Liv. 38, 4, 6. 22, 61, 5. C. de or. 3, 40 *sic* .. *ut ne*. 171. 172. Analog

[1]) S. Bennett, Transactions of the Amer. Philol. Association 1900, S. 223 ff., der diesen Konjunktiv als stipulativen bezeichnet, aber freilich in seiner sonst beachtenswerten Abhandlung viele Stellen hierher zieht, die m. E. nicht hierher gehören. Braune 1882, S. 58 ff.



Att. 14, 13 B, 4 pueri animum . . *iis* opinionibus imbuas, *ut ne* . . arbitretur. Pl. Truc. 919 *hoc modo, ut* molestus *ne* sis. Caes. B. C. 3, 56, 1 *tantum* . . *uti ne.* C. Quinct. 59 *usque eo, ne.* Bloßes *ne*: Pl. Capt. 736 hunc me velle dicite *ita* curarier, *ne* etc. C. l. agr. 1, 9. Caec. Fam. 6, 7, 6 *ita* corrigas librum, *ne* mihi noceat. Liv. 7, 31, 2 auxilio vos dignos censet senatus, sed *ita* vobiscum amicitiam institui par est, *ne* qua vetustior amicitia ac societas violetur. 22, 61, 5 de eis (captivis) cum dubitatum in senatu esset, admitterentur in urbem necne, *ita* admissos esse, *ne tamen* iis senatus daretur. 31, 25, 6 *ita tamen* aequum est, inquit, me vestra meis armis tutari, *ne* mea interim nudentur praesidiis. 40, 15, 6. Tac. A. 2, 29. Hor. A. P. 152. 225. Colum. 1, 6, 3 *sic ne* u. oft; analog *hactenus, ne* Tac. A. 14, 7. Ohne Demonstrativ: Pl. Amph. 388 obsecro, ut per pacem liceat te alloqui, *ut ne* vapulem. Bacch. 343. C. Fin. 2, 64 utebatur vino et ad voluptatem et *ne* noceret (nur insoweit, daß nicht; vergl. Madvig). 5, 36 *ut ne.* Fat. 29. Lael. 52 *ut neque* . . *neque* (vergl. Müller). — Weit seltener mit konsekutiver Auffassung. C. Fin. 2, 71 malet existimari vir bonus, *ut non* sit, quam esse, *ut non* putetur (in der Weise, daß, vergl. Madvig). Off. 3, 53 *ita* expedire . . *ut* turpe *non* sit. Tusc. 1, 23. Caec. 44. Rosc. C. 56. Pl. Rud. 730 u. a. Varr. R. R. 1, 41, 2 *sic* . . *ut non.*

Ferner nach *ea condicione* und ähnlichen Wendungen fast immer final. ad Herenn. 4, 34 eos videbar *ea* accepisse *condicione, ut* eos, quoad possem, incolumes patriae et parentibus conservarem. C. Att. 15, 1, 1 *ea condicione* nati sumus, *ut nihil,* quod homini accidere possit, recusare debeamus (wohl konsekutiv). Nep. 8, 3, 1 fecit pacem *his condicionibus, ne* qui afficerentur exilio. C. Arch. 25 iussit ei praemium tribui, sed *ea condicione, ne* quid postea scriberet u. ö. Suet. Tib. 13, 2 *sub condicione, ne.* — Liv. 8, 14, 2 Lanuvinis civitas data (est) *cum eo, ut* aedes lucusque Sospitae Iunonis communis Lanuvinis municipibus cum populo R. esset. § 8. 36, 5, 3. Aber konsekutiv 30, 10, 21 gaudium adfulserat *cum eo, ut* appareret haud procul exitio fuisse Romanam classem. Final wieder: Cels. 3, 22 (p. 111, 12 ff.) si nihil reliqua proficiunt, sanguis mittendus est, sed paulatim . . *cum eo, ut* cetera quoque eodem modo serventur. 6, 2 extr. si parum per haec proficitur, vehementioribus uti licet, *cum eo, ut* sciamus utique in recenti vitio id inutile esse. 1, 3 (p. 19, 18) *cum eo, ne* u. ö. Colum. 5, 1, 4 obsequar voluntati tuae *cum eo, ne* dubites.

Anmerk. 2. Sehr häufig wird dieses beschränkende *ita* mit folgendem *ut* so gebraucht, daß der Hauptsatz eine Einräumung, der Nebensatz einen Gegensatz ausdrückt; in diesem Falle können wir *ita, ut* oft durch zwar, aber, *ita non* —, *ut* durch zwar nicht, aber übersetzen. Zu dem *ut* tritt bisweilen *tamen;* ist der Folgesatz negativ, so steht auch hier *ut non* oder *ut ne* (zuweilen auch *ne* allein). *Ita* cetera de oratione mea tollam, *ut tamen* in causa relinquam C. Verr. 3, 103. (Pythagoras et Plato) mortem *ita* laudant, *ut* fugere vitam vetent Scaur. 5. *Ita* probanda est mansuetudo atque clementia, *ut* adhibeatur severitas Off. 1, 88 (vergl. Müller). Habenda ratio est rei familiaris, sed *ita, ut* illiberalitatis avaritiaeque absit suspicio 2, 64. Danda opera est, ut etiam singulis consu-



latur, sed *ita, ut* ea res aut prosit aut certe *ne* obsit rei publicae ib. 2, 72 (andere Stellen mit *ne* s. oben). Haec *ita* iustitiae propria sunt, *ut* sint virtutum reliquarum communia Fin. 5, 65. Cuius (adversarii) ego ingenium *ita* laudo, *ut non* pertimescam, *ita* probo, *ut* me ab eo delectari facilius quam decipi putem posse Caecil. 44. Aristoteles et Xenocrates *ita non* sola virtute finem bonorum contineri putant, *ut* rebus *tamen* omnibus virtutem anteponant Fin. 4, 49. Qui omnes inter se dissimiles fuerunt, sed *ita tamen, ut* neminem sui velis esse dissimilem de or. 3, 26. Haec *ita* praetereamus, *ut tamen* intuentes et respectantes relinquamus Sest. 13. Sen. ep. 15, 6 u. ö.

Anmerk. 3. Aus dem konsekutiven *ut* ist auch die konzessive Bedeutung der Konjunktion hervorgegangen = gesetzt auch daß, mag auch, indem zu ergänzen ist: *vel ita* = selbst in dem Falle daß; die regelmäßige Negation ist daher *ut non* (*ut nullus* usw.). Aus dem Altlatein führt Bennett (a. a. O. S. 270) nur an Ter. Hec. 296 iam in hac re, *ut taceam*, quoivis facile scitust, quam fuerim miser. Oft Cicero, wie de or. 2, 18 *ut quaeras* omnia, quomodo Graeci ineptum appellent, non invenies. Fin. 4, 66 *ut iam* omnes insipientes *sint* miseri, quod profecto sunt (vergl. Madvig über den Zusatz von iam; so auch Fam. 1, 9, 13 u. ö.). Tusc. 1, 16 *ut* enim *non efficias*, quod vis, tamen, mors ut malum non sit, efficies. 1, 23. 1, 49 *ut* rationem Plato *nullam* afferret, ipsa auctoritate me frangeret. Att. 2, 15, 2 verum *ut* hoc *non sit*, tamen praeclarum spectaculum mihi propono. Divin. 1, 62 (Socrates et Plato) *ut* rationem *non redderent*, auctoritate tamen hos minutos philosophos vincerent. Phil. 12, 8 (exercitus) *ut non referat* pedem, insistet certe. Lig. 27 *ut* cetera paria . . *fuissent.* Mil. 46 *ut neminem* alium . . *rogasset.* Caes. B. G. 3, 9, 6 ac *iam ut* omnia contra opinionem *acciderent.* Liv. 5, 54, 6 *iam* ut virtus vestra transire alio *possit.* 21, 52, 7 *ut* alia vetustate *obsolevissent* u. ö. Tac. A. 4, 33 *ut . . exstinctae sint.* Vell. 1, 17, 2 *ut . . adstruas.* Curt. 3, 5, 7 *iam ut penetrarent.* Plin. pan. 72, 7. Sen. ep. 65, 14 *ut sit* causa, non est efficiens causa. 15, 12 hic dies ultimus est; *ut non sit,* prope ab ultimo est u. ö. Ov. P. 3, 4, 79 *ut desint* vires, tamen est laudanda voluntas u. a. — Weit seltener ist die Negation *ne*; Verbindungen wie *ne sit* hoc verum sind die Verneinung des selbständigen *sit* hoc verum (ohne ut!), weshalb sie sich auch nur mit coni. *praes.* oder *perf.* finden. So besonders Cicero, sonst vereinzelt (vergl. § 47, 10, S. 189).

Anmerk. 4. Vereinzelt findet sich, namentlich bei Späteren, eine mehr rhetorische, als logisch richtige finale Auffassung statt des erwarteten Folgesatzes. Curt. 8, 3, 3 *quo* efficaciores essent preces, haud procul erat Alexander. 8, 2, 9. 10, 5, 23 u. ö. Hirt. B. G. 8, 48, 2. Liv. 5, 33, 11 (Raetos) loca ipsa efferarunt, *ne* quid ex antiquo praeter sonum linguae . . retinerent. 8, 10, 10 corpus *ne* eo die inveniretur, nox quaerentes oppressit; vergl. auch 7, 1, 7. 7, 27, 1. Plin. 33, 157 usu attritis caelaturis, *ne* figura discerni posset. Tac. H. 1, 48 in. Ähnlich schon C. Lael. 32 (vergl. Müller).[1]) Im Deutschen finden sich analoge Ausdrucksweisen oft.

---

[1]) S. Müller 1888, S. 26. Büttner 1903, S. 22 ff.



§ 189. c) Substantivsätze mit *ne* und *ne non (ut)* c. coni. bei den Ausdrücken der Furcht und Besorgnis.

1. In den Substantivsätzen in Abhängigkeit von den Ausdrücken der Furcht und Besorgnis, als: *timeo, metuo, vereor* u. a. steht *ne* = daß, *ne non* (*ne nullus, ne nemo* usw.) oder *ut* = daß nicht. Diese zunächst auffallende Erscheinung erklärt sich leicht, wenn man auf die ursprüngliche Parataxe zurückgeht[1]). *Timeo, ne veniat* ist entstanden aus ne veniat; timeo = möchte er doch nicht kommen, ich bin in Sorge; *timeo, ne non veniat* (*ut veniat*) aus ne non (ut) veniat; timeo = möchte er doch nicht ausbleiben (möchte er doch kommen), ich bin in Sorge. Im Altlatein ist *ne non* selten (4 mal nach *metuo*), häufiger *ut* (16 mal); klassisch (und z. T. auch später) ist das Verhältnis gerade umgekehrt. Bei Cicero ist *ne non* etwa viermal so häufig als *ut*, das sich nur vereinzelt bei *metuo* (Planc. 96) und *timeo* (Fam. 14, 2, 3), häufiger bei *vereor* findet, gelegentlich aber auch nach verneintem Ausdruck des Fürchtens (was man hat leugnen wollen), so Phil. 5, 48 *ne verendum quidem* est, dom. 56 *an timebam?*, Quinct. 78 tamen*ne* vereris? (= num vereris), Ph. 2, 18 *an verebare?*; vergl. auch Tusc. 2, 46, Naturgemäß wird *ne non* (nicht *ut*) gebraucht, wenn ein einzelnes Wort im abhängigen Satze negiert werden soll (vergl. unten die Beispiele C. Att. 5, 18, 1. Plin. ep. 1, 8, 13[2]).

Über das Tempus des abhängigen Konjunktivs s. § 180 Anmerk. 7. 181, 7 b.

Anmerk. 1. Fortgesetzt wird *ne* in diesem Falle (vergl. § 184, 3) durch *et* (*que, atque*) oder *aut*, oder es stehen die Verbindungen ***ne** . . **et ne**, **ne aut** . . **aut**, **ne aut** . . . **aut ne*** oder asyndetisch wiederholtes ***ne;*** im Altl. und unklassich (aber wohl nie bei Cic. Caes.) wird das zweite Glied auch mit ***neu*** (*neve*, vereinzelt auch ***neque***) angeschlossen. Pl. Bacch. 1078 adformido, ***ne*** is pereat ***neu*** corrumpatur. Aul. 61. Mil. 996 ***ne . neve.*** Liv. 40, 46, 4 ***ne** . . **nec.*** Ter. Eun. 81. Liv. 3, 16, 2 ***ne** . . **neu.*** Hor.

[1]) Kühner in der ersten Auflage sagt: „Der Lateiner faßt nach den angeführten Ausdrücken *ut* in der Bedeutung wie auf. Wenn ich sage: Ich bin besorgt, wie ich meine Arbeit vollende, so liegt darin der Sinn: ich bin besorgt, daß ich sie nicht vollende (vergl. Brut. b. C. Fam. 11, 10, 4 haec *quemadmodum* explicari possint . . *timeo* u. Herenn. 4, 49); *nē* aber haben die Lateiner in dieser Verbindung, wie *μή* die Griechen, ohne Zweifel als ein Fragwort in der Bedeutung ob nicht aufgefaßt. Wenn ich also sage: Ich bin besorgt, *ob* ich *nicht* feige erscheine; so ist dieses soviel als: ich bin besorgt, daß ich feige erscheine. Daß hier *nē* eine lange, das enklitische Fragwort *nĕ* hingegen eine kurze Silbe bilde, ist ganz natürlich; *nē* steht als selbständiges Fragwort an der Spitze des Satzes, *nĕ* hingegen ist eine bloße Enklitika, entbehrt aller Selbständigkeit und erscheint daher in abgeschwächter Form.“ So auch Lattmann, de coni. latino S. 89; aber sonst hat man jetzt allgemein die oben gegegebene Erklärung angenommen.

[2]) S. Bennett Synt. I, S. 252 ff. Steele 1911, S. 34 ff.



C. 1, 35, 13. C. leg. 1, 12 ***ne** . . **atque*** (s. oben). Nep. 7, 5, 1 ***ne** . . **et.*** Sen. ben. 6, 31, 2. Hor. S. 2, 1, 60 ***ut** . . **et ne.*** Ter. Ad. 36 ***ne aut** . . **aut.*** C. Fam. 1, 5 a, 3. Quinct. 57. Phil. 2, 32. R. A. 82 ***ne aut** . . **aut ne.*** Caes. B. C. 1, 66, 2 ***ne** . **aut ne.*** Mat. Fam. 11, 28, 8. Verr. 5, 33 ***ne** . . **ne** . . **ne.*** Catull. 17, 4 ***ne** . . **que.***

2. Solche Ausdrücke der Furcht und Besorgnis sind *metuo* (unklassisch am häufigsten), *vereor* (klassisch am häufigsten), *timeo, pertimesco* (C. l. agr. 1, 25. Font. 48. dom. 58. Nep. 7, 5, 1 u. a.), *laboro,* bin in Sorge (Att. 7, 17, 3. Caec. 10), sollicitor (Ter. Ad. 36), *formido* (Pl. Amph. 304. Pseud. 1019. Asin. 461 u. ö), *adformido* (Bacch. 1078); ***paveo, trepido*** (Juven. 1, 97. 14, 64), ***horreo***; ***torqueor, crucior, pungit me,*** der Gedanke quält mich (C. Att. 2, 17, 2); ***timor, metus, pavor, cura, periculum est***; ***periculosum est*** (ad Herenn. 1, 17), ***anxius sum*** (Sall. J. 6, 3), ***sollicitus sum*** (C. Mur. 88. Sen. ep. 84, 11), ***timidus sum*** (Ter. Hec. 734), ***non sum securus,*** ich bin besorgt (Liv. 39, 16, 6); ***in metu, in periculo sum***; ***cura incedit me*** (Liv. 4, 50, 7), ***pavor me capit*** (Liv. 24, 42, 2 u. ö.), ***sollicitudinem curamque sustineo*** (Planc. Fam. 10, 4, 4) u. dergl. mehr; ferner = erschrecken, mit Furcht erfüllen, daß etwas geschieht: ***terreo*** (Hor. C. 1, 2, 4. Liv. 10, 14, 20 u. ö.), ***conterreo*** (24, 12, 1) u. a.; zuweilen schließt sich der Nebensatz auch an ein bloßes Nomen an, wie C. Off. 2, 22 ***metus, ne.*** Suet. N. 18 ***verecundia, ne.*** Liv. 35, 31, 1 ***sollicitus ne.*** Curt. 7, 9, 6. 8, 6, 14. Justin. 2, 7, 9. Val. M. 9, 3 praef. ***anxius ne non.*** Liv. 38, 7, 7 ***pavidus ne.*** Flor. 1, 13, 14 ***trepidus ne.*** Vergl. § 184 a. E.

Pl. Men. 989 ***metuo, ne*** sero veniam. Mil. 1348 ***metuo*** et ***timeo, ne*** .. fiat. 904 ***ne*** quid peccetis, ***paveo.*** Pers. 626. Curc. 464 ornamenta, quae locavi, ***metuo ut*** possim recipere. So ***metuo, ut*** Bacch. 762. Pers. 319. Ter. Andr. 914. Hec. 257. Ad. 627. Lucil. 698. Hor. S. 2, 1, 60. C. Fam. 14, 2, 3 omnes labores te excipere video; ***timeo, ut*** sustineas. So ***timeo, ut*** dom. 56. Caes. B. G. 1, 39, 6. Ter. Hec. 101 firmae hae ***vereor ut*** sint nuptiae. So ***vereor, ut*** Andr. 276 f. 705. Pl. Pers. 686 ***ne non*** satis esses leno, id ***metuebas*** miser. So Ter. Ad. 219. Phorm. 902 ***vereor, ne non.*** C. Tusc. 2, 46 et tamen ***veremur, ut*** hoc, quod a multis aliis perferatur, natura patiatur! l. agr. 2, 58 hoc foedus ***veretur*** Hiempsal ***ut*** satis firmum sit u. sonst. ad Herenn. 3, 11 ***vereri*** nos dicemus, ***ut*** illius facta verbis consequi possimus. C. Leg. 1, 12 ***vereor, ne,*** dum minuere velim laborem, augeam *atque* ad illam causarum operam .. adiungatur haec iuris interpretatio. Plin. ep. 1, 8, 13 ***veremur, ne*** forte ***non aliorum*** utilitatibus, sed propriae saluti servisse videamur. C. Att. 5, 18, 1 unum ***vereor, ne*** senatus propter urbanarum rerum metum Pompeium ***nolit*** dimittere. 7, 12, 2 ***vereor, ne*** exercitum firmum habere ***non*** possit. Caes. B. C. 1, 66, 2 ***veriti, ne*** noctu impediti sub onere confligere cogerentur ***aut ne*** ab equitatu Caesaris in angustiis tenerentur. Matius bei C. Fam. 11, 28, 8 ***non vereor, ne*** meae vitae modestia parum valitura sit contra falsos rumores. C. Fam. 2, 6, 2 ***non sum veritus, ne*** sustinere tua in me (beneficia) ***non*** possem. Att. 6, 4, 2 ***vereor, ut*** satis diligenter actum sit. Fam. 14, 5, 1 intellexi te ***vereri, ne*** superiores (litterae) mihi redditae ***non*** essent. Ph. 5, 48 quod ii, qui

Caesari invident, simulant se timere, *ne verendum* quidem est, *ut* tenere se possit, *ut* moderari, *ne* honoribus nostris elatus intemperantius suis opibus utatur. Liv. 3, 16, 2 praeter ea, quae denuntiabantur, *ne* Veientium *neu* Sabinorum id consilium esset, *timere* (Inf. hist.). 40, 46, 4 *non* possumus *non vereri*, *ne* male comparati sitis *nec* tantum rei publicae prosit, quod omnibus nobis egregie placetis, quam, quod alter alteri displicetis, noceat. Hor. C. 1, 35, 13 te . . *metuunt* tyranni iniurioso *ne* pede proruas stantem columnam *neu* populus frequens ad arma cessantes ad arma concitet imperium*que* frangat. C. Fin. 1, 34 quid est, cur *verear*, *ne* ad eam *non* possim accommodare Torquatos nostros? Ph. 2, 18 *verebare*, *ne non* putaremus? Fam. 15, 1, 5 res sese sic habet, ut summum *periculum sit*, *ne* amittendae sint omnes hae provinciae. Caecil. 46 *periculum est*, *ne* ille *non* modo verbis te obruat, sed ipso gestu etc. u. oft (doch auch in gleichem Sinne *timendum est*, auch *metuendum est* C. Verr. 5, 32. Ph. 12, 28; *verendum est* Tusc. 2, 12. Ph. 5, 48. l. agr. 1, 24 u. ö.). Pl. Truc. 455 quanta*st cura* in animo . ., dolus *ne* occidat morte pueri. Colum. 11, 3, 63 *timor est*, ne. Ter. Andr. 349 id *paves*, *ne* ducas tu illam, tu autem, *ut* ducas. Liv. 24, 42, 2 *pavor* ceperat milites, *ne* mortiferum esset vulnus Scipionis. C. Att. 5, 21, 3 *ne* quid mihi prorogetur, . . *horreo*. Liv. 34, 4, 3 eo plus *horreo*, *ne* illae magis res nos ceperint quam nos illas. Liv. 42, 60, 3 *pavor erat*, *ne* extemplo castra hostis adgrederetur. Balb. b. C. Att. 9, 13 A, 2 quo modo me putas, mi Cicero, *torqueri*, postquam rursus in spem pacis veni, *ne* qua res eorum compositionem impediat. Vergl. Ov. Her. 9, 36. Amor. 2, 5, 53. C. Mur. 88 nunc *cruciatur* et *sollicita est*, *ne* eundem paulo post spoliatum omni dignitate conspiciat (vergl Cael. Fam. 8, 7, 1 *crucior*, *ne*). Liv. 25, 32, 6 illa restabat *cura*, *ne* . . alter Hasdrubal et Mago . . bellum extraherent; ähnlich 4, 31, 4 cum ibi *religio obstaret*, *ne non* posset nisi ab consule dici dictator, augures eam religionem exemere (vergl. Weißenb.).

3. Manchmal liegt der Begriff der Furcht nicht so sehr in dem regierenden Verb, sondern in dem ganzen Zusammenhange. C. Verr. 1, 46 verbum facere non audebant, *ne* (in der Besorgnis, daß) forte ea res ad Dolobellam pertineret. Caes. B. C. 7, 35, 1 erat in magnis Caesari difficultatibus res, *ne* maiorem aestatis partem flumine impediretur, vergl. 7, 10, 1. Propert. 2, 7, 3 flemus (= flevimus) uterque diu, *ne* (aus Furcht, daß) nos divideret. Lucr. 5, 980 nec diffidere, *ne* terras aeterna teneret nox. Tac. H. 2, 23 diffisus paucitate cohortium, *ne* longius obsidium parum tolerarent (vergl. Heraeus). 3, 26 munire castra, id quoque propinquis hostibus formidulosum, *ne* dispersos subita eruptione turbarent (vergl. Nipp. zu A. 11, 15). Curt. 7, 11, 21 *ne* falleretur acies, dubitare cogebat varietas caeli (zwang zu der zweifelnden Besorgnis) u. a. Pl. Mil. 597 sinite me prius prospectare, *ne* uspiam insidiae sient. Capt. 127 *ne* nocte hac quippiam turbaverint. Aul. 39 credo, aurum inspicere volt, *ne* subreptum sit. Varr. R. R. 2, 10, 1 cum circumspiceret, *ne* quid praeterisset. — So erklären sich unabhängige Sätze mit *ne*, bei denen ein Verbum der Besorgnis vorschwebt, ohne daß an eine eigentliche Ellipse zu denken wäre. Pl. Most. 922 at enim *ne* quid captioni mihi *sit* ('daß es mir nur keinen Schaden bringt'),



si dederim tibi (vergl. Lorenz). Stich. 600 at ille *ne suscenseat.* Ter. Ad. 835. Eun. 183. Selten sonst. C. Fin. 5, 8 sed *ne,* dum huic obsequor, vobis molestus *sim* (vergl. Madvig). Verr. 4, 15. Brut. 295 (vergl. Kroll). Häufig so im Griechischen.[1])

Anmerk. 2. Als Formeln urbaner Höflichkeit dienen oft Verbindungen wie *vereor,* ne hoc verum sit, ich fürchte, daß dies wahr ist = das wird wohl (vielleicht) wahr sein; *vereor, ne* hoc verum *non* sit (oder *ut* hoc v. sit) = das wird schwerlich (kaum) wahr sein. In demselben Sinne wird auch *vide, ne* (*ne non* oder *ut*) gebraucht, als höfliche Form der Erinnerung, des Zweifels, wie ὅρα, μή. Ter. Eun. 380 *vide, ne* nimium calidum hoc sit modo. So besonders oft Cicero. Tusc. 1, 83 *vide, ne* (vielleicht) a malis verius dici possit. 2, 43 *vide, ne,* cum omnes rectae animi affectiones virtutes appellentur, *non* sit hoc proprium nomen omnium, sed ab ea, quae una excellebat, omnes nominatae sint. 4, 50. Fam. 4, 9, 4. Div. 2, 31 credere omnia *vide ne non* sit necesse (ist schwerlich notwendig). 2, 12 *vide, ne nulla* sit divinatio. Tusc. 3, 13 *videamus, ne* haec oratio sit hominum assentantium nostrae imbecillitati. 5, 45. Sen. ep. 10, 5 u. a. So auch zuweilen bei dem Verbum finitum. C. Fam. 14, 14, 1 ipsae optime considerabitis, vestri similes feminae sintne Romae; si enim non sunt, *videndum est, ut* honeste vos esse possitis (so ist zu besorgen, daß ihr . . nicht könnt). Att. 7, 14, 3 de mulieribus nostris quaeso *videas, ut* satis honestum nobis sit eas Romae esse. Vereinzelt mit *observo* u. a.: Inv. 1, 82 atque erit *observandum* diligenter, *ne nihil* ad id, quo de agatur, pertineat id, quod iudicatum sit, et *videndum, ne* ea res proferatur, in qua sit offensum. Fam. 4, 9, 4 caput (Hauptsache) illud est, ut, si ista vita tibi commodior esse videatur, *cogitandum* tamen sit, *ne* tutior *non* sit (ob nicht . . nicht = daß nicht). Sen. Polyb. 18, 4 *dispice, ne* hoc iam quoque ipsum sit supervacuum.

Anmerk. 3. Über *timeo, vereor* u. ä. c. Inf. (= scheue mich) s. § 124, a. Nach Art der Verba *sentiendi* werden die Verben des Fürchtens in der Bedeutung mit Besorgnis glaube ich, daß etwas geschehen sei, werde oder könne zuweilen mit dem *Acc. c. Inf.* konstruiert. So klassisch sicher nur C. de or. 2, 334 vincit utilitas plerumque, cum subest ille *timor,* ea neglecta ne *dignitatem* quidem *posse* retineri. Aber leg. 2, 57 u. Cael. Fam. 8, 11, 3 bei *timeo,* Att. 8, 3, 2 bei *periculum est* sind die Lesarten mindestens unsicher; Müller liest überall anders. Vereinzelt im Altlatein. Pl. Rud. 144 *nullumst periculum te* hinc ire impransum domum. Mil. 1285 *verear . . me* hoc ornatu *incedere* (aber Bacch. 237 ist *formidare* als Verb des Affekts mit acc. c. inf. verbunden, vergl. § 126 b). Acc. 157 *vereor* plus quam fas est *captivam hiscere.* Öfter Livius, wie 23, 14, 8 senatum *metus cepit . . . .,* resisti multitudini concitatae non *posse.* Liv. 2, 7, 9 ego *me,* illum acerrimum regum hostem, ipsum cupiditatis regni crimen *subiturum timerem?* (vergl. Weißenb.) 3, 22, 2 et *ipsam coloniam* ingens *metus erat defecturam.* 5, 21, 6 nihil minus *timentes* quam *arcem* iam *plenam* hostium esse. 7, 39, 4 haud dubius *timor* incessit

---

[1]) S. Kühner-Gerth³ § 394, 7.



animos *consilia sua emanasse.* 32, 26, 16 in *timore* civitas fuit *obsides captivosque* Poenorum ea *moliri.* 35, 14, 3. 10, 36, 3 *timeo* (zweifelhaft 22, 32, 3). Curt. 9, 7, 23 (Alexander) *celebratam* Macedonum *fortitudinem* ad ludibrium recidisse *verebatur.* Suet. Caes. 19, 1 quos *metus ceperat* nihil non *ausurum eum.* Fronto p. 61, 20 *metus est* Gracchum . . defervere *posse* u. a. Spät.

Anmerk. 4. An ein paar Stellen nimmt man an, daß *ut* = *ne* stehe. Aber Hor. S. 1, 3, 120 hängt *ut* gar nicht von vereor ab, wenn man interpungiert: nam *ut* ferula caedas meritum maiora subire verbera? non *vereor* (das sollte denkbar sein, daß du usw.? Das fürchte ich nicht). Liv. 28, 22, 12 neque erat ulla satis firma statio opposita, quia nihil minus quam, *ut* egredi moenibus auderent, *timeri* poterat erklärt Kühner: indem Livius *minus quam ut* gebrauchte, dachte er noch nicht an *timeri,* sondern nur an die stereotype Verbindung des Komparativs mit *quam ut,* obwohl er, wie Weißenb. bemerkt, an anderen Stellen in diesem Falle *ne* gebraucht, als: 3, 3, 2 *nihil minus, quam ne* victus hostis memor populationis esset, *timeri* poterat. 26, 20, 3. Aber eine solche Vertauschung geradezu entgegengesetzter Begriffe bleibt doch immer wenig wahrscheinlich, und Neuere lesen deshalb wohl richtig mit Madvig *ne* st. *ut.* — Vereinzelt Pl. Amph. 1106 *non metuo, quin* meae uxori latae suppetiae sient (Ter. Ph. 971 erklärt sich anders). Rutil. Lup. 2 § 17 *non vereor, quin* . . constituatis (st. ne non, nach Frotscher konstruiert wie *non dubito,* weil *vereor* zuweilen den mit einer Besorgnis verbundenen Zweifel bezeichne; Haase zu Reisig S. 475 bezweifelt diesen Gebrauch nicht ohne Grund). Vereinzelt auch mit *quominus* Ter. Hec. 630 ne *revereatur, minus* iam *quo* redeat domum.

§ 190. d) Substantivsätze mit *quominus, nē, quīn* c. coni. bei den Ausdrücken des Hinderns.

1. In Abhängigkeit von den Ausdrücken des Verhinderns, Abhaltens und Abschreckens, Widerstrebens und sich Weigerns steht *ne, quominus* und bei verneintem Hauptsatz auch *quin* c. coni. = daß (Infin. mit zu). Die Erklärung dieses Gebrauchs gibt wieder die ursprüngliche Parataxe; ein Satz wie *impedio, ne* veniat ist entstanden aus: *ne veniat*; *impedio* = er soll nicht kommen; ich hindere es. Daneben wird *quominus* gebraucht, entstanden aus dem finalen *quo* und *minus* als milder Negation (statt *ne*; die Verbindung *quo ne* wird gemieden, s. § 184, 2c; vergl. auch si *minus* = si *non* § 220a); doch findet sich quominus im Altl. nur ganz vereinzelt bei Pl. Ter., häufig bei Cicero, aber selten bei Caes. Liv. Sall. Nep., oft wieder bei Tac. u. a. Spät., überhaupt nicht bei Vitruvius. *Quin* (vergl. § 191, 1) findet sich in diesen Verbindungen klassisch nur in beschränktem Maße (s. auch die Beisp. § 191, 2a).

Anmerk. 1. Vereinzelt steht *quo* und *minus* auch getrennt, wie Ter. Andr. 196 *quo* fiant *minus.* Hec. 630. Pl. Amph. 84. B. Afr. 35, 4 (vergl. Wölfflin).



Curt. 8, 2, 12. — Einzeln findet sich auch *quo setius* st. quominus, so bei *impedio* ad Herenn. 1, 21. 3, 30. 4, 4. C. inv. 2, 132; bei *resisto* ib. 2, 170. Afran. 292 *turbat* me, *quo setius* me colligam.

2. Solche Ausdrücke des Verhinderns und Widerstrebens sind: *impedio* (*impedimento sum*), *prohibeo*, unklassisch *cohibeo* u. *inhibeo*; (*me*) *teneo*, *me contineo*, *teneor*, *contineor*; *me reprimo* u. *reprimor* (*comprimor*), *arceo*, *defendo* (mit quominus C. l. agr. 25 u. Spät. einzeln; ne Verr. 5, 59; qui ne com. pall. inc. 47, vergl. § 184, 2 c), *religio est* = Bedenken halten ab; *terreo*, *de-*, *absterreo*, *moveo*, *permoveo*; *intercludo*, *excludo*, *interpello*, *deprecor*; *obsisto*, *obsto*, *officio*, *intercedo*, *me interpono*; *frenor* (quominus Liv. 26, 29, 7); *recuso*, *repugno*, *non pugno*, *resisto*, *refragor* (ne, nur Vell. 2, 40, 5), *adversor*; — (non) *moror* (*remoror*, *quominus* Sall. J. 38, 8), *in mora est* u. ähnl., *causa est* u. dergl.; *excipio*, *tempero*, *non tempero rei*, *mihi non tempero*, *me abstineo*; *per me stat* (auch *per me fit*), es liegt an mir, es hängt von mir ab, es ist meine Schuld u. a.[1])

C. Cat. m. 60 aetas non *impedit*, *quominus* (litterarum) studia teneamus usque ad ultimum tempus senectutis. Sest. 8 *impedior* nonnullius officii religione, *quominus* exponam, quam multa ad me detulerit. Fin. 1, 33. 5, 36 u. so Cic. oft (mindestens 25 mal). Att. 11, 13, 5 plura *ne* scribam, dolore *impedior* u. ö. R. Am. 110 *impedimento est*, *quominus* de his rebus Sulla doceatur. Liv. 39, 39, 7; aber unklassisch *non impedio*, *quin* ad Herenn. 3, 1. Frontin. str. 4, 1, 11. C. Fam. 12, 5, 1 hiemem credo adhuc *prohibuisse*, *quominus* de te certum haberemus, quid ageres. Verr. 2, 14 cum videretis nulla vi *retineri*, nullo periculo *prohiberi* potuisse, *quominus* experirentur, ecquid ctt. Verr. 1, 85. Fam. 12, 5, 1. Liv. 25, 35, 6. C. Caecil. 33 daturus es huic (Verri) crimini, quod et potuisti *prohibere ne* fieret et debuisti? u. ö. Pl. Trin. 87 u. ö. Liv. 24, 43, 3. Liv. 26, 40, 4 neque intercludi ab Agrigento vi aut arte ulla *nec*, *quin* erumperet, *prohiberi* poterat. Pl. Amph. 1051 *neque* di omnes id *prohibebunt* . ., *quin* sic faciam u. ö.; über pr. *ut* s. Anm. 3. Liv. 38, 29, 8 Samaeos *cohibuerunt*, *ne* tam crebro *neve* tam audacter erumperent; mit *quominus* Tac. A. 2, 10. 2, 24. Val. M. 3, 3 ext., 4 nulla vi *inhiberi* posset, *quominus* etc. Suet. Aug. 79, 1; mit *quin* Curt. 7, 2, 1. Suet. Cal. 11. — C. Att. 11, 15, 3 quae fletu *reprimor ne* scribam. Ter. Hec. 765 *me reprimam*, *ne* aegre quicquam ex me audias. Pl. Mil. 1368 *vix reprimor*, *quin* te manere iubeam. Most. 203 *vix comprimor*, *quin* involem. C. Fam. 7, 1, 1 si te infirmitas valetudinis tuae *tenuit*, *quominus* ad ludos venires. Liv. 41, 10, 11. C. Ac. 2, 12 *nec* se *tenuit*, *quin* contra suum doctorem librum etiam ederet. Sest. 134. Att. 15, 14, 2 *teneri* non potui, *quin* tibi apertius illud . . declararem. Pl. Cas. 239. Caes. B. G. 4, 22, 4 (naves) vento *tenebantur*, *quominus* in portum venire possent. Liv. 22, 45, 4 *teneo*, *ne*. Pl. Rud. 1172 *contineri quin* complectar *non* queo. Caes. B. C. 2, 12, 4. C. ac. 2, 133 *contineo me*, *ne* incognito assentiar. Ter. Eun. 859

[1]) S. Bennett Synt., S. 240. 247 ff. Steele 1911.

vix me *contineo, quin* involem; vergl. Vell. 2, 104, 4 *non continentium, quin* (ohne *se*, vergl. II, 1, S. 94 c). Curt. 7, 4, 19 vix *contineri, quominus.* C. Catil. 3, 16 quae *religio* C. Mario fuerat, *quominus* C. Glauciam praetorem occideret, ea nos religione in privato Lentulo puniendo liberamur. Atei. Capit. b. Gell. 4, 6, 10 *non habendum* (esse) *religioni, quin* eo die feriae essent. Liv. 9, 26, 10 *nemo erat auxilio, quin* nomina reciperentur. 27, 48, 8 *arceo ne.* 26, 44, 9 *non* arceo *quin.* Caes. B. G. 7, 49, 2 ut nostros, *quominus* libere hostes insequerentur, *terreret.* Liv. 2, 45, 1 *terreo, ne*; *absterreo, ne* 5, 41, 6. Pl. Most. 421. Lucr. 4, 1234, *non abst. quin* Val. M. 4, 5, 6. C. Tusc. 1, 91 non *deterret* sapientem mors, *quominus* in omne tempus rei publicae consulat. u. ö. Tac. H. 2, 41. Pl. Mil. 369 *nunquam* hercle *deterrebor, quin* viderim id, quod viderim. 332 me homo *nemo deterrebit, quin* ea sit in his aedibus (brachylogisch st. quin eam in h. a. esse credam, vergl. § 187 Anm. 6). Caes. B. G. 2, 3, 5 ut *ne* Suessiones quidem . . *deterrere* potuerint, *quin* cum his consentirent. Br. b. C. ep. Br. 1, 17, 6. *Deterreo, ne* Pl. Truc. 929. Ter. Phorm. 3. C. Quinct. 16 u. ö. Caes. B. C. 1, 82, 3 isdem causis, *quominus* dimicare vellet, *movebatur* (= deterrebatur); ebenso *non permoveo* C. har. 27 u. *non deduco* Fam. 14, 4, 2 mit quominus.

Att. 8, 8, 2 *intercludor* dolore, *quominus* ad te plura scribam; *non excludor, quominus* Cass. Fam. 12, 13, 2. Brut. b. C. Fam. 11, 10, 1 *interpellent* me, *quominus* honoratus sim, dum ne *interpellent, quominus* res publica a me commode administrari possit. Val. M. 5, 4, 2. Liv. 4, 43, 8 tribunis interregem *interpellantibus, ne* senatus consultum fieret. Auffallend mit pleonastischer Negation: Val. M. 8, 7, 4 neutra (neque senectus neque fortuna Livium Drusum) *interpellare* valuit, *ne non* animo et videret et vigeret (wo *ne non* st. *ne* oder *quin* steht). Matius b. C. Fam. 11, 28, 7 Caesar *nunquam interpellavit, quin,* quibus vellem . ., uterer. Liv. 3, 9, 10 *neque* illum se *deprecari, quominus* pergat, ut coeperit. Sen. ben. 3, 25, 1 (nach Vermutung auch C. Fin. 2, 79). Catull. 44, 18 f. *nec deprecor* iam . ., *quin* gravedinem et tussim . . Sestio ferat frigus. Liv. 3, 58, 8. Fronto p. 84, 16. (Gewöhnlich mit *ut* oder *ne*, wie Sen. qu. n. 2, 33 rogare, ut promissa firment; *deprecari, ut* remittant minas). — C. N. D. 2, 35 (rebus terrenis) multa externa, *quominus* perficiantur, possunt *obsistere.* Verr. 5, 5 *obstitisti, ne* ex Italia transire in Siciliam fugitivorum copiae possent. Nep. 1, 3, 5 Histiaeus Milesius, *ne* res conficeretur, *obstitit.* Liv. 22, 60, 21 qui, *ne* erumperent, *obsistere* conati sunt. C. N. D. 1, 95 quid *obstat, quominus* sit beatus? Liv. 9, 8, 6 si qua obligavimus, ne quid divini humanive *obstet, quominus* iustum ineatur bellum. Sall. Hist. fr. 4, 69, 17 (ep. Mithr. § 17) quibus *non* humana ulla *neque* divina *obstant, quin* socios amicos trahant exscindant. Liv. 3, 29, 6 *obsto ne.* Sall. J. 40, 2 *resistere non* poterant, *quin.* Liv. 4, 43, 11. Plin. ep. 6, 29, 6 nec vero Isocrati, *quominus* haberetur summus orator, *offecit,* quod infirmitate vocis, mollitia frontis, *ne* in publico diceret, *impediebatur.* ad Herenn. 2, 45 (Sulpicius) *intercesserat, ne* exsules reducerentur. Liv. 8, 2, 3 *nihil intercedi, quominus* Samniti populo pacis bellique liberum arbitrium sit u. ö. Suet. Tib. 26 *intercessit, quominus . . et ne.* C. Vat. 37 num quem putas posse reperiri, qui *se interponat, quominus* reus mea lege fias? Liv. 34, 62, 14. 6, 34, 4 *intervenio ne.* — *Recuso* wird, wenn es



nicht verneint ist, mit *ne*, verneint mit *quominus, quin* und (seltener) *ne* verbunden (über den Inf. s. Anm. 2). C. Fin. 1, 7 non *recusabo, quominus* omnes mea legant. Nep. 15, 8, 2 neque *recusavit* (Epaminondas), *quominus* legis poenam subiret. Caes. B. G. 1, 31, 7. Liv. 28, 40, 10. C. Ac. 2, 7 *non* possumus, *quin* alii a nobis dissentiant, *recusare.* Pl. Curc. 164. C. Off. 3, 100 sententiam *ne* diceret, *recusavit.* Nep. 23, 12, 3; aber auch C. Cluent. 154 *non* hoc *recusabant, ne* ea lege accusarentur, vergl. 150. de or. 1, 256 non *repugnabo, quominus* omnia legant, omnia audiant, in omni recto studio atque humanitate versentur. Caecil. 58 ego tecum in eo *non pugnabo, quominus*, utrum velis, eligas. Nep. 25, 3, 2 Atticus, *ne* qua sibi statua poneretur, *restitit.* C. har. 50. Liv. 4, 43, 11 quae si in unum conveniant, *vix* deorum. opibus, *quin* obruatur res Romana, *resisti* posse. C. Fin. 3, 67 *non adversatur* ius, *quominus* suum quidque cuiusque sit.

Caes. B. C. 2, 12, 2 (dicebant) nullam exoriri *moram* posse, *quominus* e vestigio diriperentur. C. Verr. 2, 93 bona eius vendidisset, si tantulum *morae* fuisset, *quominus* ei pecunia illa numeraretur. Vat. 15 *moram adferre, quominus.* Liv. 23, 4, 7 id modo *erat in mora, ne* extemplo deficerent. 3, 54, 4 nihil ne ego quidem *moror, quominus* decemviratu abeam. Vell. 2, 51, 2 *nihil in mora habere, quominus.* Pl. Aul. 612 *ne* affinem *morer, quin* extemplo filiam ducat domum. Ter. Andr. 971 *nec mora ullast, quin* iam uxorem ducam. C. Ac. 1, 1 *nullam moram interponendam* putavimus, *quin* videremus hominem. Ph. 10, 1, vergl. Liv. 22, 12, 3. C. Att. 7, 15, 3 *negant* postulata *interposita esse, quominus* etc. Ebenso bei *causa,* wenn es den hindernden Grund bezeichnet. Tac. A. 1, 14 *quominus* idem pro Druso postularetur, ea *causa* (fuit). Liv. 34, 56, 9. Sall. C. 51, 41; vergl. C. inv. 2, 132 *nihil adferre causae, quominus.* Pl. Cas. 1003 *nulla causast, quin* me . . verberes. Trin. 1188 *numquid causaest, quin* etc. C. Fam. 2, 17, 1 *quin* ad diem discedam, *nulla causa est.* l. agr. 2, 74 *quid est causae, quin* coloniam in Ianiculum possint deducere? u. ö. Über *ut (ne)* bei causa est s. § 184, 2b. — Verr. 2, 187 lege *excipiuntur* tabulae publicanorum, *quominus* Romam deportentur. Balb. 47. l. agr. 2, 21 (Licinia lex) . . collegas eius, cognatos, affines *excipit, ne* eis ea potestas mandetur. 2, 24 reus, *quominus* decemvir fieri possit, non *excipitur;* Cn. Pompeius *excipitur, ne* cum P. Rutilio decemvir fieri possit. (Aber *ut* Q. fr. 1, 1, 26 cum nominatim lex *exciperet, ut* ad templum monumentumque capere (pecunias) liceret = die Ausnahme festsetzen, bestimmen). Liv. 3, 52, 9 cum praesertim *nec* nos *temperemus imperiis, quominus* illi auxilii egeant. Pl. Stich. 117 quae *ne* id faciat, *temperat.* Lact. 4, 5, 3 quod . . *ne* facerem, *temperavi.* Val. M. 8, 9 ext. 2 fertur quidam, cum primae contioni Periclis interesset, *non temperasse sibi, quominus* exclamaret caveri illum civem oportere. Caes. B. G. 1, 33, 4 *neque* sibi homines feros *temperaturos* existimabat, *quin* in Italiam contenderent. Liv. 42, 16, 9 *non temperavit, quin.* 3, 11, 5 consules *se abstinebant, ne* cui maiestatem suam contumeliae offerrent. Tac. A. 13, 14 *non abstinere, quominus.* Suet. gramm. 3. Pl. B. 915 *abstinere, quin* attingas, *non* queas. Liv. 2, 45, 10 *aegre abstinent, quin.* Suet. — Ter. Andr. 699 si poterit fieri, ut ne pater *per me stetisse* credat, *quominus* haec fierent nuptiae, volo (meine Schuld sei es gewesen, daß nicht). Caes. B. C. 1,

41, 3 Caesar ubi cognovit *per Afranium stare, quominus* proelio dimicaretur. 2, 13, 4 *stetisse per Trebonium, quominus* oppido potirentur. Liv. 3, 61, 2 ostenderent prioribus proeliis *per duces*, non *per milites stetisse, ne* vincerent. 6, 33, 2 finis certaminis fuit, postquam utrisque apparuit nihil *per alteros stare, quominus* incepta persequerentur („die einen könnten die anderen nicht hindern") u. ö. Liv. 2, 31, 11 quoniam *per eum non stetisset, quin* (fides) praestaretur. Suet. Aug. 28, 1 quasi *per ipsum staret, ne* redderetur; aber Plin. 10, 6, 2 *per quam* (ignorantiam meam) *stetit, ut* tibi . . saepius obligarer (= qua effectum est, ut). C. Fam. 1, 4, 2 nemo est, qui nesciat *quominus* discessio fieret, per adversarios tuos *esse factum.* Quinct. 99, Liv. 9, 5, 3 res transigitur, *per quem populum fiat, quominus* legibus dictis stetur. Ähnlich C. Verr. 1, 25 *a me* aliquid *factum esse, quominus* iste condemnari posset. Att. 11, 12, 2. Fam. 3, 7, 6 *non perficere, quominus*, vergl. Liv. 4, 31, 5 *nihil efficere q.*

3. Manchmal liegt wieder (vergl. § 189, 3) der Begriff des Hinderns oder Widerstrebens vor folgendem *quominus* nicht so sehr in dem regierenden Verb, sondern ist aus dem ganzen Zusammenhange zu ergänzen. Ter. Andr. 197 si sensero hodie quicquam in his te nuptiis fallaciae *conari, quo* fiant *minus* (um zu verhindern, daß). Besonders so oft Cicero nach negativen Ausdrücken jeder Art: dom. 82 *nihil* de me *tulisti, quominus* essem in civium numero. Br. 1, 5, 3 *nec, quominus* id postea liceret, ulla lex sanxit. Verr. 5, 174 *nihil praefinio, quominus* . . contendas (lege dir keine Beschränkung auf Halm). de or. 1, 70 *nullis* ut terminis *circumscribat* aut *definiat* ius suum, *quominus.* ep. Brut. 1, 12, 1 *nihil adfertur* (sc. causae), *quominus.* Fin. 4, 64 *nihil adiuvat, quominus* miserrimus sit; analog Val. M. 9, 14, 3 *non opitulor, quominus* u. 5, 3, ext. 2 *auxilio non sum, quominus.* C. Verr. 3, 16 *non consulere, quominus.* Q. fr. 2, 10, 3 *decernendum nihil* censeo, *quominus.* Fin. 3, 38 *quid dici poterit, quominus.* Pis. 36 audio *nemini* civi ullam, *quominus* esset, satis iustam *excusationem* esse visam, vergl. Br. 117 *vacationem non habere, quominus.* Att. 2, 4, 5 praeter quercum Dodonaeam *nihil desideramus, quominus* Epirum ipsam possidere videamur (so daß wir uns gehindert sähen, zu glauben). C. Rep. 3, 42 (Isocrates dixit) duas sibi res, *quominus* in foro diceret, confidentiam et vocem, *defuisse.* Inv. 2, 130 scriptori neque ingenium neque operam neque ullam facultatem *defuisse, quominus* etc. Sen. contr. 10 pr. 13. Tac. dial. 21 u. a. Vergl. auch Cluent. 142. Pis. 10. leg. 1, 56. Fam. 7, 1, 6. Cael. Fam. 8, 5, 1. Br. 1, 17, 6 u. a. Vell. 2, 51, 1 mare praesidiis classium *saepserat, quominus* Caesar legiones posset transmittere. Colum. 7, 9, 12 qui (porculator) si memoria *deficitur, quominus* agnoscat etc. Sen. ben. 5, 19, 1 qui domum meam, *quominus* ruat, fulcit. ep. 95, 8 *veto, quominus.* N. Q. 4, 11, 3 non *noceo, quominus* u. a.

Anmerk. 2. Über *impedio, prohibeo* usw. c. inf. (acc. c. inf.) s. § 126, 1, S. 687, für *recuso* c. inf. s. § 124a, S. 670.

Anmerk. 3. Ganz vereinzelt und erst im Spätl. findet sich bei den Verben des Hinderns *ut* = ne oder quominus; so im 4. Jahrh. *prohibere,*



ut Jul. Capitol. Maxim. 28, 7 (C. R. A. 151 wird jetzt *ne* gelesen), *cohibere, ut* Trebell. trig. tyr. 30, 21 (aber Val. M. 8, 3 pr. ist cohibere, ut = cogere, ut).

Anmerk. 4. Über *quominus* = *quin* in nachklassischer Sprache s. § 191 Anm.

§ 191. e) Substantivsätze mit *quīn* c. coni. in Abhängigkeit von negativen Sätzen.[1])

1. Die Konjunktion *quīn* ist entstanden aus dem alten Ablativ *quī* (von quis) und dem negativen *ne* und steht wie *qui* sowohl in interrogativer wie relativer Bedeutung. Aus dem Gebrauche in selbständigen Fragen, wie: *quin* tu hic *manes?* warum bleibst du nicht hier? *quin conscendimus* equos?, mit *coni. dubitativus*: quin ego hoc *rogem?* (Pl. Mil. 426, vergl. § 228, 1) entwickeln sich Sätze wie Pl. Aul. 262 hodie quin faciamus, numquaest causa? (eigentlich: hodie *quin faciamus?* numquaest causa?). Non dubito, quin hoc verum sit = quin hoc verum sit? Non dubito u. dergl. Aus dem interrogativen *quin* erklären sich so die Fälle unter 2 a—d; aus dem relativen die unter 2 e.

2. Ihrer Entstehung gemäß wird die Konjunktion *quin* nur in Abhängigkeit von negativen Sätzen oder Sätzen (namentlich Fragen) negativen Sinns gebraucht; sie verbindet sich regelmäßig mit dem Konjunktiv. Im Altlatein noch sehr frei und ausgedehnt in ihrer Verwendung, beschränkt sie sich in klassischer Zeit auf bestimmte Fälle. Sie steht:

a) in Abhängigkeit von verneinten Ausdrücken des Hinderns, Abhaltens, Widerstrebens u. dergl. Die klassische Sprache zieht indes im allgemeinen *ne* oder *quominus* vor, die Konstruktion mit *quin* beschränkt sich hier auf wenige (in der folgenden Aufzählung durch einen Stern bezeichnete) Ausdrücke. Dahin gehören: *non impedio, non prohibeo* (*inhibeo*), *non comprimor* (*reprimor*), *me non teneo,* non possum teneri* (*contineri*), *vix me contineo, religioni habendum non est, non de*(*abs*)*terreo,* non interpello, non deprecor, non obsto, non moror, nullam moram interpono,* non recuso,* non resisto, mihi non tempero, non abstineo, nulla causa* (*quid causae*) *est* u. ähnl., *per me non stat* u. a., wofür die Belege schon § 190 gegeben sind. Dazu kommen noch zahlreiche andere Ausdrücke verwandter Bedeutung, in denen der Begriff des Hinderns usw. teils offen, teils versteckt liegt; natürlich sind auch sie stets negiert.

Pl. Trin. 640 *nec* tuis *depellar* dictis, *quin* rumori serviam. Tac. A. 12, 34. Trin. 641 *retineri nequeo, quin* dicam ea, quae promeres. Caes.

[1]) S. Haase-Reisig Anm. 492. Kienitz Progr. Karlsruhe 1878. Bennett Synt. I, S. 246ff. 301ff. Schmalz, Mannheim 1881, S. 37. Steele 1911, S. 51ff.



B. C. 2, 13, 4 *aegre* tunc *sunt retenti* (milites), *quin* oppidum irrumperent. B. G. 1, 47, 2 Germani *retineri non potuerant, quin* in nostros tela conicerent. Acc. 330 *haut fatiscar,* quin tuam implorem fidem. Caes. B. G. 3, 23, 7 *non cunctandum* existimavit, *quin* pugna decertaret. Liv. 21, 50, 11. Tac. A. 11, 8. Liv. 33, 36, 12 *nec* ultra *sustinuere* certamen Galli, *quin* terga verterent atque effuse fugerent. Caes. B. G. 3, 24, 5 *exspectari* diutius *non* oportere, *quin* ad castra iretur (in dem Begriffe des Wartens und Zögerns liegt der des Hinderns). Nep. 10, 2, 2 Dionysius (Dioni) adulescenti *negare* (= recusare) *non* potuit, *quin* eum accerseret. Caes. b. C. Att. 9, 6 A *praeterire non potui, quin* scriberem ad te. Liv. 6, 22, 9 extemplo in aciem procedunt *nihil dilaturi, quin* periculum summae rerum facerent. 40, 27, 1 *non* ultra *differendum* ratus, *quin* per se fortunam temptaret, exercitum instruxit. 36, 10, 7. Suet. Caes. 4, 2. Tac. A. 13, 14 *non abnuere* se, *quin* cuncta domus mala patefierent. Varr. R. R. 2, 4, 2 *nec* tamen *defugio, quin* dicam, quae scio. Pl. Asin. 25 ut *non audeam* profecto, percontanti *quin* promam omnia (st. des gewöhnl. non audeam promere). Hor. S. 2, 2, 23 *vix* tamen *eripiam* (= impediam), posito pavone velis *quin* hoc potius quam gallina tergere palatum. 2, 3, 42 *nil* verbi, pereas *quin* fortiter, addam (ich will nichts weiter sagen, um zu hindern), vergl. A. P. 444. Brut. ep. 1, 17, 6 *impetrari non potest, quin.* Suet. Domit. 12, 1 *nihil pensi habuit, quin* praedaretur omni modo. Tac. A. 3, 27 *ne* bello quidem Italico *omissum, quin* multa et diversa sciscerentur. 11, 22 *ne* aetas quidem *distinguebatur, quin* prima iuventa consulatum et dictaturas inirent (= ne aetatis quidem distinctione impediebatur). Liv. 5, 42, 7 *nihil* tamen tot onerati atque obruti malis *flexerunt* animos, *quin* collem virtute defenderent. Tac. A. 14, 33 *neque* fletu et lacrimis *flexus est, quin* daret profectionis signum. 12, 32 Silurum gens *non* atrocitate, *non* clementia *mutabatur, quin* bellum exerceret. 15, 44 *non* ope humana, *non* largitionibus principis . . *decedebat* infamia, *quin* iussum incendium crederetur (wurde nicht verhindert, daß). Curt. 9, 9, 23 *non* tamen invictum animum curae *obruunt, quin* tota nocte persederet (die Sorgen hinderten ihn nicht). Pl. Amph. 970 *numquid vis, quin abeam?* (hast du etwas dagegen, daß ich gehe?). Ter. Ad. 247. Suet. Tib. 31, 1 *obtinere non potuit, quin* rata voluntas legatoris esset. *Non desisto, quin* Pl. Rud. 228. Vatin. b. C. Fam. 5, 10, 1 *non desistam, quin* illum aliquando eruam (sonst c. inf.). Prop. 1, 8, 21 *non corrumpere, quin.*

Anmerk. 1. Nur ganz vereinzelt begegnen Beispiele, in denen nach solchen Verben ohne Negation *quin* gebraucht ist. So B. Alex. 7, 1 ut alii *morari* Caesarem dicerent, *quin* naves conscendere iuberet, so daß hier schon nach späterem Gebrauche *quin* = quominus stände (doch schiebt Landgraf *non* vor morari ein), wie auch Tac. A. 14, 29. Apul. M. 9, 20, vergl. Anm. 5. Claud. Quadr. fr. 58 *paene factum est, quin* (vergl. b). Sen. ben. 6, 7, 2 si quis coactus aliquid boni fecit, *quin* nos non obliget, manifestius (= non minus dubitandum, vergl. c) est quam etc. Aber B. Afr. 61, 1 hängt *quin* dimicaretur von quod forsitan . . acciderit *numquam* ab, nicht von persliterunt.



Anmerk. 2. Die große Ausdehnung von *quin* im Altlatein zeigt namentlich der Sprachgebrauch des **Plautus**. Ihm ist auch die Wendung *mirum quin* eigen. In *mirum* (sc. *est*) liegt infolge der Ironie, mit der es gesprochen wird, stets **negativer** Sinn, daher ist quin möglich. Pl. Trin. 493 ff. aequo mendicus atque ille opulentissimus censetur censu ad Acheruntem mortuos. || *Mirum quin* tu illo tecum divitias feras! (das wäre kein Wunder! Weshalb willst du nicht dein Geld noch mitnehmen = es wäre kein W., wenn usw.). 966 nempe ab isto id accepisti Charmide? || *Mirum quin* ab avo eius aut proavo acciperem u. o.[1]) — Dagegen war die Gell. 17, 13, 5 angeführte Stelle des Cl. Quadrig. (fr. 70): Romam venit; *vix superat, quin* triumphus decernatur schon Gellius unverständlich, da man *ut* erwartet.

b) bei unpersönlichem *nihil, non (haud) multum, non longe, non longius, non* (*haud*) *procul, paulum (minimum) abest, quid abest*[2]). C. Att. 11, 15, 3 prorsus *nihil abest, quin* sim miserrimus. Caes. B. C. 2, 35, 2 *paulumque afuit, quin* Varum interficeret. § 4 *neque multum afuit, quin* etiam castris expellerentur. Liv. 21, 7, 10 u. a. 3, 13, 3 *haud multum abest quin.* Caes. B. G. 3, 18, 4 *neque longius abesse, quin* proxima nocte Sabinus clam ex castris exercitum educat. 5, 2, 2 *neque multum abesse ab eo, quin* paucis diebus deduci possint. C. Att. 9, 9, 3 *aberit non longe, quin* hoc a me decerni velit *neque* sit contentus Galba etc. Fronto p. 177, 15. Liv. 25, 1, 10 *haud procul afuit, quin* violarentur; mit Einschiebung der negierenden Wendung 5, 4, 14 legatos nostros *haud procul afuit quin* violarent. Suet. Aug. 14 *minimum afuit, quin* periret (mit *parum* erst im Spätl.). Liv. 8, 4, 2 *quid abest, quin* . . pareamus respondeamus*que* etc. Val. M. 6, 9 princ. — Vereinzelte Wendungen: Liv. 1, 5, 6 ut *haud procul esset* (st. *ab*esset), *quin* Remum adgnosceret. 5, 12, 7. Sil. 2, 335. Gracch. b. C. or. 233 *abesse non potest* (ohne *longe* u. dergl.), *quin* eiusdem hominis sit probos improbare, qui improbos probet. id. b. Gell. 13, 13, 3. Gell. 9, 9. 5. Persönlich Liv. fr. 47 *haud multum afuere, quin.* Apul. flor. 16 p. 67. Analog auch Caes. B. G. 7, 11, 8 *perpaucis* ex hostium numero *desideratis, quin* cuncti caperentur (nur wenige wurden vermißt, die nicht gefangen wurden, und so fehlte nicht viel daran, daß).

c) bei *non dubito, dubitari non potest, nemo* (*quis) dubitat, an dubitas, dubium non est* u. ähnl.; *controversia non est, non ambigitur, non discrepat, non aliter existimo (sentio, dico*), *non est aliter suspectum, non eximitur mihi* (lasse mir die Meinung nicht ausreden, zweifle nicht), *non quaeritur, non anquiritur* (= non dubitatur u. a.[3]).

Pl. Poen. 881 *quid* ergo *dubitas, quin* lubenter tuo ero meus . . faciat male? Ter. Andr. 530 *haud dubiumst mihi*, si nolit, *quin* eum merito possim cogere. C. Br. 71 *non dubitari* debet, *quin* fuerint ante Homerum poëtae. Verr. 1, 103 *non dubito, quin* offensionem neglegentiae vitare *non*

---

[1]) S. Kienitz a. a. O. S. 22 ff.

[2]) S. Cramer Archiv VII, S. 176 ff. Thesaur. L. L. I, Sp. 212 ff.

[3]) S. Keppel, Blätt. f. bayr. Gymnasialw. XVI, S. 441 ff. Sjögren 1891, S. 7.

possim (ich zweifle nicht, daß ich nicht kann). Off. 3, 11 *dubitandum non est, quin nunquam* possit utilitas cum honestate contendere. Att. 5, 11, 6 *non dubitabat* Xeno, *quin* ab Ariopagitis invito Memmio impetrari *non* posset. Caes. B. G. 7, 66, 6 de equitibus hostium, *quin nemo* eorum progredi modo extra agmen audeat, *ne* ipsos quidem debere *dubitare.* C. Par. 48 *quis dubitet, quin* in virtute divitiae sint? Tusc. 1, 32 *num dubitas, quin* specimen naturae capi deceat ex optima quaque natura? Caecil. 66 *dubitare quisquam* potest, *quin* honestius sit eorum causa, apud quos quaestor fueris, quam eum, cuius quaestor fueris, accusare? Man. 42. So auch Att. 10, 18, 2 *dubitas, quin . . ?* Liv. 22, 39, 15. C. Font. 32 *an dubitatis, quin . . ?* Sest. 43 *cui erat dubium, quin . . ?* Ferner Off. 2, 17 hic locus *nihil habet dubitationis, quin* etc. Caec. 90 *nulla est dubitatio, quin* etc., vergl. Ph. 9, 8. de inv. 2. 120. — Die Negation liegt in dem Bedingungssatze: Ph. 13, 22 *si* quis adhuc *dubitare potuit, quin* nulla societas populo R. cum illa importunissima belua possit esse, desinat profecto dubitare his cognitis litteris. So in der Redensart *dubita si potes:* C. Att. 10, 10, 5 vide, quam turpi leto pereamus, et *dubita, si potes, quin* ille caedem facturus sit. Verr. 2, 109 *dubitate* etiam, *si potestis, quin* eum iste delegerit. Nach *quasi:* C. Caecin. 16 *quasi* vero tum quisquam fuerit, qui *dubitarit, quin* emeretur (fundus) Caesenniae. div. 17. Caec. 16.

Caecin. 31 *controversia non erat, quin* verum dicerent. Liv. 4, 17, 7 *nihil controversiae fuit, quin crearentur.* 23, 6, 2; vergl. Val. M. 2, 8, 2. Enn. tr. 245 *certatio* hic *est nulla, quin* monstrum siet. Liv. 8, 2, 2 *non contradicitur, quin.* Liv. 2, 1, 3 *neque ambigitur, quin* Brutus pessimo publico id facturus fuerit. 8, 40, 1 *nec discrepat, quin* dictator eo anno A. Cornelius fuerit (man ist nicht uneins, zweifelhaft). Caes. B. G. 7, 44, 4 constabat huic loco vehementer illos timere *nec* iam *aliter sentire, quin* paene circumvallati viderentur. C. Fin, 5, 32 *quis* de ipso sapiente *aliter existimat, quin,* etiam cum decreverit esse moriendum, tamen discessu a suis moveatur? (vergl. Madvig). 4, 32 *nemo* est, qui *aliter dixerit, quin* omnium naturalium simile esset id, ad quod omnia referuntur. Ter. Hec. 398 f. scio *nemini aliter suspectum fore, quin . .* ex te recte eum natum putent (= neminem dubitaturum esse). Tac. A. 6, 22 plurimis mortalium *non eximitur, quin* primo cuiusque ortu ventura destinentur (= non dubitant, quin). Tac. A. 12, 6 *nec* diu *anquirendum* (= dubitandum), *quin* Agrippina claritudine generis anteiret. Quint. 4, 4, 4 *quin* ascenderis murum, *non quaeritur* (= dubium non est).

Anmerk. 3. Der *Acc. c. Inf.* bei *non dubito* kommt bei Cäsar nicht vor, bei Cicero sicher nur einmal und bei Ciceros Sohne, in der Regel bei Nepos außer 23, 2, 5, häufig bei Livius (doch überwiegt auch hier noch *quin* bei weitem) und Späteren[1]). *Perisse me* una *haud dubiumst* Ter. Hec. 326. *Multa* apud poetas *reliqua esse verba . . non dubito* Varr. L. L. 7, 107. id. b. Macrob. 3, 2, 8. *Nihil* est, de quo minus *dubitari possit,* quam . . *turpia* per se *esse fugienda* C. Fin. 3, 38 (aber *nemo dubitat Academicum praelatum iri* Ac. post. fr. 20 zitiert Augustin in dieser

[1]) S. Schmalz 1882, S. 88. Riemann Liv., S. 283 ff.



Form; und ebenso ist: *quis* enim *dubitet nihil esse* pulchrius etc. Oecon. frgm. 6 nach Colum. 12, 2, 4 kaum ciceronisch). *Gratos* tibi *optatos*que *esse*, qui de me rumores afferuntur, *non dubito* C. filius Fam. 16, 21, 2. Illud *me dixisse nemo vocabit in dubium* Asin. Poll. b. C. Fam. 10, 31, 5. Cui *nos* . . tuum officium *praestaturos non* debes *dubitare* Trebon. b. C. Fam. 12, 16, 2. *Aptissimum esse hoc genus* ad proditionem *nemo dubitare* potest B. Alex. 7, 3 (sonst auch hier *quin*). Liv. 1, 23, 7 u. oft u. a. Scheinbar nach einem positiven Satze Liv. 36, 41, 2 Hannibal magis se mirari aiebat, quod non iam in Asia essent Romani, quam *venturos dubitare* (in dem *magis quam* liegt ein negativer Begriff). So auch *haud dubium est* c. acc. c. inf. Liv. 38, 6, 7. Gell. 19, 1, 14 u. a.

Wenn aber *non dubito* die Bedeutung: trage kein Bedenken, stehe nicht an hat, so wird es mit dem bloßen Infinitive konstruiert. S. § 124, S. 667. (Sapiens) *non dubitat*, si ita melius sit, *migrare* de vita C. Fin. 1, 62. So auch in Fragesätzen mit negativer Bedeutung, als: Pro patria quis bonus *dubitet* mortem oppetere? C. Off. 1, 57. Tu . . *dubitas* . . eorum adspectum praesentiamque *vitare?* Cat. 1, 17. *Quid dubitamus pultare?* Pl. Bacch. 1117 u. so ö. Aber so auch bei affirmativem *dubito*, wenn auch seltener. C. N. D. 1, 113 accusat Timocratem Metrodorus, quod *dubitet* omnia, quae ad beatam vitam pertineant, ventre *metiri*. Phil. 5, 5. 37. div. 1, 56. Att. 10, 3 a, 2. Sall. C. 15, 2. Curt. 4, 5, 2 *si* forte *dubitaret*, quod offerretur, accipere und 10, 8, 2 iisdem mandatum, ut occiderent, *si* venire *dubitaret* (der von Kühner angenommene negative Sinn des Bedingungssatzes liegt an keiner der beiden Stellen vor). In der Bedeutung: ich denke daran, überlegend bin ich entschlossen: C. Att. 12, 49, 2 o tempora! fore, cum *dubitet* Curtius consulatum petere! Tac. A. 4, 57 *dubitaverat* Augustus Germanicum, sororis nepotem et cunctis laudatum, rei Romae imponere; sed precibus uxoris evictus Tiberio Germanicum, sibi Tiberium adscivit (vergl. Nipperd.).

Jedoch findet sich nach dem verneinten *dubito* in der Bedeutung „trage Bedenken" statt des Infin. nicht selten auch *quin* nach der Analogie von non recuso, quin. Sin omnia in unum locum contrahenda sunt, *non dubito, quin* ad te statim veniam C. Att. 8, 11 B, 3. *Dubitatis*, Quirites, *quin* hoc tantum boni in remp. amplificandam conferatis? Man. 49. *Nolite dubitare, quin* huic uni credatis omnia ib. 68. l. agr. 2, 69. Flacc. 40. Mil. 63. Verr. 2, 33. Weniger auffallend ist *quin*, wenn dubitare im Infinitive oder Gerundivum steht. Tum vero *dubitandum non* existimavit, *quin* ad eos proficisceretur Caes. B. G. 2, 2, 4. B. C. 3, 37, 2. Planc. b. C. Fam. 10, 18, 2. Curt. 3, 13, 2 *nec dubitare* eum, *quin* . . traderet; ebenso bei *non dubitasse* C. Sull. 4, bei *dubitaturum* (esse) Mil. 63. Ph. 13, 46 (doch findet sich auch in diesen Fällen der Infinitiv, vergl. C. l. agr. 2, 16. Cluent. 10. Lig. 37. Ph. 10, 20. Lael. 1 und Man. 19). — So auch: Cum *nec mihi nec fratri meo dubium esset, quin* Brundisium contenderemus C. Att. 8, 11 D, 3.

Affirmatives *dubitare, dubium esse*, zweifeln, ungewiß sein, hat in der guten Sprache nie *quin* nach sich, sondern wird nur mit den Frag-



wörtern *ne, num, utrum . . an* verbunden, oder es folgt sonst ein indirekter Fragsatz. *Dubito*, verum*ne* sit hoc, ich zweifle, ob dies wahr ist; *dubito, num* hoc verum sit. C. Verr. 2, 81 (*utrum . . an*). Off. 1, 9 honestum*ne* factu sit *an* turpe, *dubitant*. *Dubito, num* idem tibi suadere, quod mihi debeam Plin. Ep. 6, 27, 1 u. a. Spät. Aber klassich ist *dubito num* nicht zu belegen (kritisch unsicher C. Fam. 7, 32, 1 *addubito num*); anders dubito *num* = ob nicht Tac. H. 2, 37, vergl. Sall. H. 3, 48, 8 an dubium habetis num etc. *Dubitate* etiam nunc .. a quo sit Sextus Roscius occisus C. R. Am. 78. Cur *dubitas*, quid de republica sentias? C. rep. 1, 60. So natürlich auch *non dubito* mit indirektem Fragsatze: *Non dubito*, quid nobis agendum putes C. Att. 10, 1, 2.

Über dubito *an, an non* s. § 234, 5. — *Non ambigitur* m. d. acc. c. inf. Liv. 10, 5, 14[1]). Tac. H. 4, 49. A. 6, 28 extr. Ammian. 17, 5, 14 u. a. Spät.; *controversia non est* mit acc. c. inf. Gell. 12, 7, 3.

Anmerk. 4. Selbst nach *non dico, nego, non ignoro* u. ähnl. findet sich bisweilen *quin* statt des gewöhnlichen Acc. c. Inf. *Non potest dici, quin* commode fiat Herenn. 4, 39 (daß es nicht bequem geschehe). Atqui alterum *dici non potest, quin* ii, qui nihil metuant, beati sint C. Tusc. 5, 17 (= non beatos esse). Ph. 3, 21. *Quis ignorat, quin* tria Graecorum genera sint? Flacc. 64. *Quis ignorat, quin* id longe sit honestissimum? Quintil. 12, 7, 8. *Non est obscurum, quin* in contrariis contraria sint sumenda C. part. 51. So auch: *Neque abest suspicio, quin* ipse sibi mortem consciverit Caes. B. G. 1, 4, 4 (= suspicio est eum ipsum sibi m. conscivisse). *Nec* pol *me* multum *fallit, quin*, quod suspicor, sit, quod velit Ter. Hec. 728. *Neque* eum consilium suum *fefellit, quin* hostes *nihil* iam de bello essent cogitaturi B. Alex. 32, 2. *Neque* Caesarem *fefellit, quin* Caes. B. Civ. 3, 94, 3. Illud te *non* arbitror *fugere, quin* homines in dissensione domestica debeant honestiorem sequi partem Cael. b. C. Fam. 8, 14, 3. (Respondit se) *negare non* posse, *quin* rectius sit exercitum mitti Liv. 40, 36, 2 (vergl. Weißenb.). C. or. 147 me ille versus . . *dissimulare non sinit, quin* delecter. Gell. 6, 7, 8 *non infitias eo, quin* prima syllaba acui debeat. 2, 26, 7. Auffallend Sen. ben. 6, 7 , 2 si quis coactus aliquid bon fecit, *quin* nos non obliget, *manifestius* est, quam ut nulla in hoc verba impendenda sint (= dubium non est; die Nachstellung des negierenden Satzes mildert die Härte).

d) *Quin* steht im Sinne von *ut non* in Substantivsätzen bei *facere non possum, fieri non potest*, elliptisch (besonders im Altl.) *non possum (nequeo)* und *non facio* (vergl. § 240 Anm. 2), mit dem Unterschiede jedoch, daß *ut non* gebraucht wird, wenn die Negation nachdrücklicher hervorgehoben werden soll. Die Negationen des Haupt- und des Nebensatzes heben einander auf, und es wird durch diese Ausdrucksweise der Begriff der Notwendigkeit bezeichnet.

Pl. Trin. 730 *nullo modo potest fieri*, prorsus *quin* dos detur virgini. Ter. Hec. 397. C. Att. 12, 27, 2 *facere non possum, quin* cotidie ad te

---

[1]) S. Sjöstrand 1891, S. 6 ff.



mittam litteras. Fam. 6, 13, 1 *facere non potui, quin* tibi et sententiam et voluntatem declararem meam. Verr. 5, 104 *fieri nullo modo poterat, quin* Cleomeni parceretur (es war durchaus nicht möglich, daß man Cl. nicht schonte, d. h. man mußte notwendig Cl. schonen). Mit *ut non:* C. l. agr. 2, 7 *neque* ullo modo *facere possum, ut non* sim popularis. Att. 8, 14, 1 *ut nihil* ad te dem litterarum, *facere non possum.* 2, 20, 1. Fin. 1, 27 *fieri nullo pacto potest, ut non* dicas, quid non probes eius, a quo dissentias. N. D. 1, 12. Ph. 4, 2. 14, 19. Lael. 76. — Im Altlatein gewöhnlich in den verkürzten Formen, so Pl. Mil. 262 ille *non potuit, quin* sermoni suo aliquem familiarium participaverit (er konnte nicht, daß er nicht mitteilte = er konnte nicht umhin oder er mußte mitteilen). 603 *neque potest, quin,* si id inimicis usuist, obsit mihi (nicht ist es möglich, daß dies mir nicht schädlich ist = dies muß mir schädlich sein). Afran. 178. 370. Pl. Mil. 693. 1342 *nequeo, quin* fleam. Bacch. 559. Trin. 705 (vergl. Brix). Ter. Hec. 385 *nequeo, quin* lacrumem. Fronto p. 254, 6. Apul. apol. 48 (p. 506). Pl. Mil. 283 *non faciam, quin* scias. Amph. 398.

Statt des allgemeinen *facere* (*fieri*) kann auch ein Verb von besonderer Bedeutung stehen, wie Pl. Cas. 504 tribus *non conduci possum* libertatibus, *quin* ego illis hodie comparem magnum malum. Suet. Tib. 21, 3 *adduci* tamen *nequeo, quin* existimem. Ter. Hec. 761 *non possum pati* (= n. p. *facere*), *quin* tibi caput demulceam. B. Afr. 84, 1, vergl. Wölfflin. C. Ph. 11, 36 ut *effici non possit, quin* eos oderim. fat. 45 *non esse in nostra potestate, quin* illa eveniant (ebd. auch mit *ut*). Pl. Trin. 105 *quin* dicant, *non est* (sc. mi in manu); merito ut ne dicant, id est.

e) Ferner steht *quin* im Sinne von ut non in Adverbialsätzen der Folge im Anschluß an *nemo est, nihil est* in Verbindung mit den Demonstrativen *tam, ita, sic, tantus,* die jedoch auch sehr häufig weggelassen werden, oder an *nemo, nihil, nunquam, nusquam* mit einem anderen Verb. Das Subjekt *is* wird in dem Nebensatze gewöhnlich weggelassen. Wenn aber in diesen Nebensätzen die Negation nachdrücklicher hervorgehoben werden soll oder einem einzelnen Worte angehört, so wird *ut non* oder *qui non* gebraucht.

Pl. Pers. 690 *nihil* mihi *tam* parvi *est, quin* me id pigeat perdere. Ter. Heaut. 675 *nil tam* difficilest, *quin* quaerendo investigari possiet. Ad. 856 *nunquam ita* quisquam bene subducta ratione ad vitam fuit, *quin* res, aetas, usus semper aliquid adportet novi. Enn. tr. 24. C. N. D. 2, 24 Cleanthes *negat* ullum esse cibum *tam* gravem, *quin is* die et nocte concoquatur. Verr. 4, 95 *nunquam tam* male est Siculis, *quin* aliquid facete et commode dicant. Caes. B. G. 6, 39, 3 *nemo* est *tam* fortis, *quin* rei novitate perturbetur. Sall. J. 63, 7 novus homo *nemo tam* clarus erat, *quin is* indignus illo honore haberetur. — Ohne die Demonstrative *tam* usw. In solchen Beispielen kann *quin* äußerlich genommen sehr oft mit *qui* (*quae, quod*) *non* vertauscht werden; daher sehen viele Grammatiker *quin* hier als Stellvertreter von *qui, quae, quod non* an, so daß der Nebensatz mit *quin* nicht als ein adverbialer Folgesatz, sondern als Adjektivsatz aufzufassen wäre. Aber diese Ansicht wird dadurch widerlegt, daß öfters nach *quin* das



Demonstrativ *is* hinzugefügt wird (s. die Beispiele). Pl. Mil. 1194 ubi illo veneris, triduom servire *nunquam* te, *quin* liber sis, sinam (so daß du nicht, oder; ohne daß du). Most. 329 si cades, *non* cades, *quin* cadam tecum. Ter. Eun. 791 *nunquam* accedo, *quin* abs te abeam doctior (niemals komme ich zu dir so, daß nicht, oder: komme ich zu dir, ohne .. wegzugehen). Phorm. 697 *nil est*, . . *quin* male narrando possit depravarier (nichts ist von der Art, daß nicht). Naev. 13 *nunquam* hodie effugies, *quin* mea moriaris manu. C. agr. 2, 48 *nihil* est in hac provincia, quod maiores vestri vobis reliquerint, *quin id* venire iubeat. de or. 1, 10 *nemo* fere studuisse ei scientiae vehementius videtur, *quin*, quod voluerit, consecutus sit (so daß er nicht erreicht hat = ohne erreicht zu haben, oder: niemand, der nicht erreicht hat). N. D. 3, 34 innumerabilia sunt, ex quibus effici cogique possit *nihil* esse, quod sensum habeat, *quin id* intereat. Att. 7, 15, 1 *nullum* adhuc intermisi diem, *quin* aliquid ad te litterarum darem (= quin eo . . darem, ließ keinen Tag vorübergehen, ohne an demselben an dich etwas zu schreiben). Sall. C. 53, 6 quos silentio *praeterire non* fuit consilium, *quin* utriusque naturam et mores aperirem. Caes. B. C. 3, 53, 2 in castello *nemo* fuit militum, *quin* vulneraretur (es befand sich kein Soldat so dort, daß er nicht . ., oder ohne verwundet zu sein, oder: der nicht verwundet wäre). — C. Verr. 2, 120 *ecqua res* apud civitates Siculas expetitur, in qua aut honos aliquis sit aut potestas aut procuratio, *quin eam rem* tu ad tuum quaestum traduxeris? 1, 154 *quis* unquam templum illud adspexit, *quin* avaritiae tuae testis esset? *Quis* in circum maximum venit, *quin is* unoquoque gradu de avaritia tua commoneretur? Caes. B. G. 5 53, 5 *neque* ullum fere totius hiemis tempus sine sollicitudine Caesaris intercessit, *quin* aliquem de consiliis Gallorum nuntium acciperet. B. C. 1, 78, 5. B. G. 5, 55, 1 *nullum* tempus intermiserunt, *quin* trans Rhenum legatos mitterent. 7, 36, 4. Pl. Bacch. 209. Ter. Ad. 293. C. Att. 7, 15 1. 8, 12, 1; *nullum tempus dimittere*, quin Ph. 3, 33. Cat. R. R. 38, 2 ignem *caveto ne intermittas*, *quin* semper siet. C. Ph. 2, 23 ego *nihil praetermisi*, *quin* Pompeium a Caesaris coniunctione avocarem. Q. fr. 3, 3, 1. Caes. B. C. 1, 79, 5 quorum *nulli* ex itinere excedere licebat, *quin* ab equitatu Caesaris exciperetur. C. de or. 2, 189 *non* hercule *unquam* apud iudices dolorem aut misericordiam excitare dicendo volui, *quin* ipse in commovendis iudicibus permoverer. Att. 10, 8, 6 *nullo modo* posse video stare istum diutius, *quin* ipse per se concidat. Nep. 18, 11, 5 *non* cum quoquam arma contuli, *quin is* mihi succubuerit. Verg. G. 2, 516 *nec* requies (est), *quin* aut pomis exuberet annus aut fetu pecorum ctt. B. Afr. 61, 1 quod forsitan ante id tempus acciderit *nunquam*, *quin* dimicaretur. Hirt. B. G. 8, 19, 8 nulla calamitate victus Correus excedere proelio silvasque petere aut invitantibus nostris ad deditionem potuit *adduci*, *quin* fortissime proeliando cogeret elatos iracundia victores in se tela conicere.

Man hat behaupten wollen, dieses *quin* finde sich nur im Sinne von *qui non*, nicht auch von *quae non* und *quod non*. Letztere Fälle sind zwar seltener, weil an sich *qui non* weit häufiger ist, aber es finden sich auch dafür Belege.[1])

[1]) S. Seyffert-M. zu Lael., S. 553.



Ter. Heaut. 805 *nullast* tam facilis *res*, *quin* difficilis siet, quam invitus facias. Hec. 240. Pl. Pers. 365. Enn. tr. 245. C. Fin. 4, 32 *nulla* profecto (*natura* est), *quin* suam vim retineat. Caes. B. C. 2, 19, 2. 3, 81, 2. Pl. Cist. 18 *nec* . . apud te fuit *quicquam* ibi, *quin* mihi placeret. Ter. Ph. 697. C. Verr. 4, 1 *nego* in Sicilia tota *ullum vas* fuisse . ., *quin* (Verres) abstulerit. N. D. 3, 30 *nihil est*, *quin* intereat.

Mit *ut non* oder *qui* (*quae*, *quod*) *non*: C. de or. 3, 124 *neque tanta* est in rebus obscuritas, *ut* eas *non* penitus acri vir ingenio cernat. Man. 19 *non* possunt una in civitate multi rem atque fortunas amittere, *ut non* plures secum in eandem calamitatem trahant. Ib. ruere illa *non* possunt, *ut* haec *non* eodem labefactata motu concidant u. so oft. Tusc. 5, 63 adhuc *neminem* cognovi poëtam, *qui* sibi *non* optimus videretur. Verr. 4, 95 *nemo* Agrigenti fuit, *qui non* illa nocte eo nuntio excitatus surrexerit u. so sehr oft. N. D. 3, 92 dicere soletis *nihil* esse, *quod* deus efficere *non* possit. Nep. 25, 20, 2 *nullus* dies temere intercessit, *quo non* ad eum scriberet.

Anmerk. 5. Bei den Späteren, namentlich bei Tacitus, findet sich öfters *quominus* statt quin gebraucht.[1]) Tac. A. 1, 21 caelum ac deos obtestantur, *nihil reliqui faciunt*, *quominus* invidiam . . permoverent (vergl. Nipperdey). 5, 5 *nec ultra deliberatum*, *quominus* non quidem extrema decernerent (id enim vetitum), sed paratos ad ultionem vi principis impediri testarentur. H. 2, 45 *nec dubitatum*, *quominus* pacem concederent. 2, 40 hosti *non omissuro*, *quominus* . . aggrederetur. Agr. 20 *nihil* interim apud hostes quietum *pati*, *quominus* subitis excursibus popularetur. Colum. 2, 19, 2 *nec* omnino *cunctabimur*, *quominus* (foenum) sub tectum congeratur. — Umgekehrt findet sich *quin* = quominus, namentlich wieder bei Tacitus, der beide Konjunktionen nicht mehr scharf unterscheidet. B. Alex. 7, 1 (s. Anm. 1). Tac. 14, 29 *quin* ultra bellum proferret, morte *prohibitus est*. Apul. M. 9, 20 *obsistere quin*.

§ 192. f) Substantivsätze mit *quod* und *quia* (daß).[2])

Vorbem. Die mit den Konjunktionen *quod* und *quia* eingeleiteten Nebensätze sind teils Substantivsätze, die eine Erklärung zum Hauptsatze geben, teils Adverbialsätze, die den Grund für die Handlung des Hauptsatzes enthalten. An dieser Stelle werden nur die Substantivsätze behandelt; für die kausalen Adverbialsätze vergl. § 211.

1. Die Substantivsätze mit *quod* und *quia*, daß, welche eine Erklärung der Handlung des Hauptsatzes oder eines einzelnen Begriffes in demselben enthalten, stehen an sich regelmäßig im Indikativ; der Konjunktiv kann nur in den § 182 angeführten Fällen eintreten.

[1]) S. Reisig-Haase Not. 490.

[2]) S. Zimmermann 1880 (Posen). Reuß 1876. Günther 1881. R. B. Steele, Causal Clauses in Livy. Americ. Journ. Phil. 1906, S. 46 ff. Bennett Synt. I, S. 123 ff.

Von den einleitenden Konjunktionen ist *quod* aus dem neutralen Akkusativ des Singulars des Relativpronomens hervorgegangen; dieser war ursprünglich Objekt zu dem Verbum des abhängigen Satzes, insbesondere als Akkusativ des Inhalts (vergl. § 71, 2 d, S. 279). Den Übergang zeigen Sätze wie Pl. Aul. 624 non temerest, *quod* (was = daß) corvos cantat mihi nunc ab laeva manu. Merc. 553 id iam lucrumst, *quod* vivis. Bacch. 1019 quaeso, ut sat habeas id, *quod* Chrysalus me obiurgavit . . et me meliorem fecit. Stich. 127 hoc est, *quod* ad vos venio, vergl. Mil. 1158 *id* venimus (dieses Kommen sind wir gekommen = deshalb). Men. 677 scin, quid est, *quod* ego ad te venio? Capt. 996 *quod* male feci, crucior. Asin. 315 mirabar, *quod* dudum scapulae gestibant mihi (daß mir der Rücken juckte); vergl. auch Nr. 3 a u. b. Den gleichen Entwicklungsgang hat das homerische *ὅ* (Neutr. von *ὅς*) = daß durchgemacht, ebenso *ὅτι* (Neutr. von *ὅστις*), das schon frühzeitig an seine Stelle trat.[1]) — Analog hat man auch wohl *quia* als Neutrum des Plurals vom Relativ hergeleitet; aber richtiger wird es als ursprüngliches Fragewort = warum? erklärt, eine Bedeutung, in der es sich auch noch vereinzelt in der Zusammensetzung *quianam?* warum denn? erhalten hat (vergl. § 228, 1). So Pl. Aul. 105 discrucior animi, *quia* ab domo abeundumst mihi aus: discrucior animi. Quia? Ab domo abeundumst mihi. Denselben Übergang zeigt *quippe* in Verbindungen wie *quippe enim*, *quippe cum* usw. (vergl. § 146, S. 808) sowie die Entstehung des französ. *car* aus *quare*. Vergl. Suet. Tib. 59, 1 non es eques; *quare?* non sunt tibi milia centum. Enn. Var. 17 nemo me lacrimis decoret nec funera fletu faxit. *Cur?* Volito vivos per ora virum. Übrigens hat *quia* seiner Ableitung entsprechend wohl zunächst kausale Bedeutung gehabt, aus der sich dann die erklärende entwickelt hat, während der Übergang bei *quod* in umgekehrter Weise stattgefunden hat. Dazu stimmt, daß *quia* in kausalem Sinne im Altlatein gegenüber dem in der gebildeten Sprache bevorzugten quod (doch findet sich *quia* auch bei Sall. Liv. Tac. u. a. häufig) weit überwiegt, während es in erklärenden Substantivsätzen jederzeit ziemlich selten ist.

2. Die Konjunktionen *quod* und *quia*, daß, leiten einen erklärenden Substantivsatz in folgenden Fällen ein:

a) Der Nebensatz enthält die Erklärung eines Substantivs oder eines Demonstrativs im Hauptsatze; letzteres kann auch weggelassen werden. Dabei kann das zu erklärende Wort Objekt, Subjekt oder ein obliquer Kasus des Hauptsatzes sein. Den Übergang von der relativen zur konjunktionalen Verwendung zeigen noch deutlich Sätze wie Pl. Most. 69 quid est, *quod* tu me nunc obtuere? Ter. Andr. 448 est, *quod* suscenset

---

[1]) S. Kühner-Gerth[3] II, § 550, Anm. 1. Anderer Art ist die vielfach in Parallele gestellte Entstehung der deutschen Konjunktion daß; hier liegt ursprünglich ein Demonstrativ als Objekt des Hauptsatzes vor, z. B. ‚ich weiß, daß er kommt‘ aus ‚ich weiß das: er kommt‘. Übrigens ist zu beachten, was Lindskog 1896, S. 61ff. für die Herleitung von *quod* aus dem Fragepronomen oder Indefinitum vorbringt.

[2]) S. J. Wackernagel 1897, S. 22ff.

tibi. Eun. 558 quid est, quod sic gestis? Pl. Cas. 531 *hoc* erat ecastor, *quod* me vir tantopere amabat meus. Acc. 299 quid *istuc* est, *quod* me . . e tecto excies? Pl. Merc. 368 *istuc* quid est, tibi *quod* commutatust color? u. dergl. oft im Altl. Lucret. 3, 933. Vereinzelt auch Cicero. Verr. 4, 43 quid erat, *quod* confirmabat (statt des gewöhnlichen Konjunktivs, vergl. No. 3 b). C. Att. 4, 8 a, 3 quid sit, *quod* se a me *removit* (vergl. Müller adnot. crit.); unsicher R. A. 99 (vergl. Landgraf). Arch. 10. Pis. 59. Verg. A. 2, 664. Dann: Pl. Merc. 596 *id* illi vitium maxumumst, *quod* nimis tardus est. Capt. 358 *quod* bonis bene fit beneficium, gratia *ea* gravidast bonis. Mil. 1233 *iste* metus me macerat, quod ille fastidiosust. C. N. D. 2, 131 *illa* quanta (est) benignitas naturae, *quod* tam multa tam varie tam iucunda gignit! Ac. 2, 37 inter inanimum et animal *hoc* maxime interest, *quod* animal agit aliquid. Lael. 15 non tam ista me sapientiae fama delectat, quam *quod* amicitiae nostrae memoriam spero aeternam fore. de or. 1, 32 *hoc uno* praestamus vel maxime feris, *quod* colloquimur inter nos et *quod* exprimere dicendo sensa possumus. Caes. B. G. 1, 14, 3 num recentium *iniuriarum* . ., *quod* Aeduos, *quod* Ambarros, *quod* Allobrogas vexassent, memoriam deponere posse? 1, 14, 2 sed *eo* deceptum, *quod* . . intellegeret (so nicht selten *eo* quod[1]). Liv. 1, 48, 8 *id* quoque ad gloriam accessit, *quod* . . occiderunt. 43, 4, 9. — Hierher gehören auch die folgenden Stellen, an denen man freilich vielfach *quod* in *cum* geändert hat. Pl. Amph. 302 iam diust, *quod* ventri victum non datis. Ter. Haut. 54. Plin. ep. 4, 27, 1 tertius dies est, *quod* audivi. Fronto p. 91, 16. Quintil. 10, 3, 14. Apul. Met. 1, 24 u. Spät.

Seltener findet sich *quia* in dieser Weise. So Cat. or. 95 g (Peter) Rhodiensibus oberit, *quod* non male fecerunt, sed *quia* voluisse dicuntur facere (für den Wechsel zwischen *quod* u. *quia* vergl. § 211, 3). Pl. Aul. 427 in aedibus quid tibi erat negoti? || *Quia* venimus coctum ad nuptias. Mil. 1210 *istuc* mihi acerbumst, *quia* ero te carendumst optumo. Pseud. 690. Ter. Hec. 256.[2]) Vereinzelt klassisch: C. Fam. 9, 16, 2 uno utor *argumento, quia* nostra fortuna ea est etc. leg. 2, 3. Tac. A. 15, 28 quod *eo* maxime patuit, *quia* . . imperavit. 3, 9 (s. auch unter b).

b) Hieran schließen sich die Ausdrücke: *ex eo, de eo, in eo* (*hoc*), selten *pro eo, cum eo quod*; *ad id quod, praeter id quod, praeterquam quod, praeter quod* (Archaisten u. Spät.), *ob id* (*hoc*) *quod* (Liv. u. Spät.), *circa hoc quod* (Quintil. 2, 15, 1. 3, 3, 10), *per hoc quod* (2, 17, 30), *propter hoc ipsum quod* (2, 5, 10 u. ö.), *super id quod* (Tac. A. 4, 11), *superquam quod* (Liv. 22, 3, 14. 27, 20, 10), *inde quod* (Quintil. 3, 2, 2), *hinc quod* (Tac. G. 45 in.); dazu *nisi quod* (sehr verbreitet), *tantum* (*statim, modo*) *quod, excepto quod* (= exc. *eo* quod) Hor. ep. 1, 10, 50. Quintil. 9, 4, 79.

C. Ph. 6, 1 causa referendi . . de re publica fuit *ex eo, quod* . . senatus decrevit. Fin. 1, 8 u. ö.; ebenso ex eo *quia* Tusc. 1, 42. fat. 8. inv. 1, 10. leg. 1, 43. Br. 48. Nep. 19, 2, 2 neque *in eo* solum offenderat, *quod* patriae male consuluerat, sed etiam, *quod* amicitiae fidem non praestiterat. C. Fl.

[1]) S. Antib.[7], S. 465 ff.
[2]) S. auch P. Langen Beitr., S. 56.

27. Off. 3, 34. Liv. 4, 30, 16 u. a. C. Rosc. A. 148 sin autem pro magnitudine *proque eo, quod* summa res publica in huius periculo temptatur (nach der Größe des Unrechts und danach, daß). de or. 2, 75. Cluent. 43. Liv. 9, 8, 15. C. Att. 6, 1, 7 sit sane, quoniam ita tu vis, sed tamen *cum eo,* credo, *quod* sine peccato meo fiat (jedoch mit dem Zusatze, daß es . . geschehen möge). Quintil. 2, 4, 30 *cum eo* quidem, *quod* vix ullus est tam communis locus, qui possit cohaerere cum causa nisi aliquo propriae quaestionis vinculo copulatus (mit dem Umstande daß). 12, 10, 47 *cum eo, quod,* si non ad luxuriam ac libidinem referas, eadem speciosiora quoque sint, quae honestiora (mit der Berücksichtigung, daß das Anständige auch schöner sein dürfte). Cels. 7, 27 (p. 314, 34). — Liv. 3, 7, 8 *ad id, quod* sua quemque mala cogebant, auctoritate publica evocati omnia delubra implent. 3, 62, 1. 2, 27, 10 u. s. Ter. Heaut. 400 omnes mihi labores fuere, quos cepi, leves, *praeterquam* tui carendum *quod* erat. Lucr. 3, 824. C. Divin. 2, 28 id, *praeterquam quod* fieri non potuit, ne fingi quidem potest. Fam. 10, 1, 3. inv. 2, 62. dom. 51. har. 41. Liv. 22, 7, 4 u. sonst sehr oft u. a. Mit überflüssigem *praeterea:* Fin. 5, 61 haec honesta, quae dico, *praeterquam quod* nosmet ipsos diligamus, *praeterea* suapte natura per se esse expetenda. Leg. 3, 45. Att. 9, 15, 5. 15, 15, 2. — Fin. 4, 80 memento te, quae nos sentiamus, omnia probare, *nisi quod* verbis aliter utamur (außer daß, nur daß), ebenso im Altl. *nisi quia;* Beisp. für beide Verbindungen s. § 217, 5 c. — *Tantum quod a)* = *nisi quod* (selten). C. Verr. 1, 116 componit edictum iis verbis, ut quivis intellegere possit unius hominis causa conscriptum esse, *tantum quod* hominem non nominat. Liv. 33, 4, 6. Petron. 76, 11. Apul. de deo Socr. 8 extr. Solin. 19, 19; *b)* = soeben, eben erst, kaum daß (entst. aus: tantum temporis exactum est, quod), in Ciceros Briefen u. nachklassisch. C. Fam. 7, 23, 1 *tantum quod* ex Arpinati veneram, cum mihi litterae a te redditae sunt. Att. 15, 13, 7 haec cum scriberem, *tantum quod* existimabam ad te orationem esse perlatam; dann Vell. 2, 117, 1. Suet. 98, 2. Nero 6, 1; mit Partizip Aug. 63, 1. Vesp. 5, 5 (aber Liv. 33, 4, 6 heißt *tantum quod* nur weil.) In demselben Sinne C. Q. fr. 1, 2, 12 *statim quod.* Pl. Asin. 169 *modo quod* (quom Goetz-Sch.).

Anmerk. 1. Bei einem Substantiv mit *est,* als: *mos est, munus est* usw. kann eine sechsfache Konstruktion stehen:

α) der bloße *Infin.* nach § 132 Anm. 8, als *Mos erat* captivos *necare.* Hic *mos erat* patrius Academiae *adversari* semper omnibus in disputando C. de or. 1, 84. Quibus omnia honesta atque inhonesta *vendere mos erat* Sall. C. 30, 4. 80, 5;

β) der *Genet. Gerund.* nach § 132 a. S. 737. *Mos erat* captivos *necandi. Mos est* ita *rogandi* C. Fam. 12, 17, 1;

γ) der *Acc. c. Inf.* nach § 126 f. S. 695. *Mos est* hominum *potentiorem* infirmiori *praeponi. Mos erat captivos necari.* Signo sublato . . e praetoria nave *dispersam classem* in unum *colligi mos erat* Liv. 37, 24, 4;

δ) ut, negativ *ut non* (*nullus* usw.), wenn das Stattfinden, Geschehen einer Sache bezeichnet werden soll (§ 187, 2 i). *Est mos hominum, ut nolint* eundem pluribus rebus excellere C. Br. 84 (es besteht die Sitte,



daß). *Consuetudo* eorum omnium *est*, ut sine utribus ad exercitum *non eant* Caes. B. C. 1, 48, 7;

ε) *ut*, negativ *ne*, *ut ne*, wenn die Sache als eine erstrebte (§ 184 Anm. 2) ausgedrückt werden soll. Primum iustitiae *munus est*, *ut ne* cui quis noceat C. Off. 1, 20.

ζ) *quod*, wenn ein wirklich Vorhandenes angegeben werden soll. Alterum *est vitium*, *quod* quidam nimis magnum studium in res obscuras conferunt C. Off. 1, 13.

c) Bei den Verben des Hinzukommens und Hinzufügens: *accedit*, *addo*, *adicio*[1]). C. Fam. 6, 6, 8 *accedit*, *quod* mirifice ingeniis excellentibus delectatur. Att. 13, 21, 7 *accedit*, *quod* patrem plus etiam quam non modo tu, sed quam ipse scit, amo. Liv. 33, 9, 10. Quintil. 2, 12, 6 u. a. Bei *quod* wird der hinzutretende Umstand als bereits vorhanden, als tatsächlicher Grund gesetzt, bei *ut* hingegen als sich erst bildend aufgefaßt; daher muß *ut* notwendig stehen, wenn der Umstand erst eintreten soll. C. Tusc. 1, 43 *accedit*, *ut* eo facilius animus evadat ex hoc aëre, quod nihil est animo velocius; das leichtere Heraustreten der Seele ist erst als ein neu hinzutretendes zu denken, während *accedit*, *quod* animus facilius evadit es als bekannte Tatsache ausdrücken würde. Auch wirkliche Ereignisse und Tatsachen können in dem Nebensatze mit *ut* enthalten sein; alsdann wird das Faktum nicht bloß als solches, sondern als ein hinzutretendes und zu berücksichtigendes Moment aufgefaßt, als: C. Cato m. 16 ad Appii Claudii senectutem *accedebat*, *ut* caecus esset (kam auch noch als ein wichtiges und wohl zu berücksichtigendes Moment seine Blindheit hinzu). Caes. B. G. 3, 13, 9 *accedebat*, *ut*, cum saevire ventus coepisset, tempestatem ferrent facilius. Immerhin bleibt es schwierig, in jedem einzelnen Falle einen Unterschied der Bedeutung festzustellen. *Accedit*, *quia* (auch *quoniam*) hat erst Augustin. Im übrigen vergl. § 187 f.

Von *addo* wird namentlich die Form *adde* in dieser Weise mit *quod* verbunden. Acc. tr. 209 *adde* huc, quod mihi portento caelestum pater prodigium misit. Lucret. 1, 847 u. ö. Hor. S. 2, 7, 111 u. ö. Ov. Pont. 2, 9, 47 *adde*, *quod* ingenuas didicisse fideliter artes emollit mores nec sinit esse feros u. oft u. a. Dichter. Poll. Fam. 10, 31, 4 *adde* huc, *quod* . . potuerunt, aber sonst nicht in klass. Prosa. Liv. 9, 19, 6. Quintil. 1, 2, 21 u. ö. Sen. N. Q. 4, 2, 24 u. a. Sp. Mit anderen Formen Ter. Ph. 168 ut ne *addam*, *quod* . . nactus es u. Spätl. Aber mit *quia* erst Macrob. 7, 2, 13 *adde quia* volunt u. sonst bei Späteren. Aber an Stellen wie C. Tusc. 3, 75 *additur* ad hanc definitionem a Zenone recte, *ut* illa opinio praesentis mali sit recens. Lael. 65 *addendum* eodem est, *ut ne* criminibus aut inferendis delectetur aut credat oblatis. Caes. B. C. 1, 87, 1 *addit*, *ut* . . restituatur (= praeterea imperat, ut) liegen Finalsätze vor; mit acc. c. inf. ist es = praeterea dico, wie Ter. Eun. 114. C. Fin. 2, 55 u. sonst. — Vereinzelt auch so *adicio quod*. Liv. 23, 5, 9 *adicite* ad haec, *quod* foedus aequum deditis . . . dedimus. Sen. exc. contr. 4, 5 *adice* huc, *quod*. Sen.

[1]) S. Seyffert schol. lat. I, S. 40 ff. Thesaurus L. L. unter *accedit*, *addo*, *adicio*.

N. Q. 3, 10, 1 *adicias* etiam licet, *quod*. Quintil. 2, 17, 40 u. sonst einzeln. Aber final Suet. Aug. 40, 4 *adiecit*, *ne*; mit acc. c. inf. Liv. u. a. Vergl. auch § 184, 2 f.

d) bei den Verben des Unerwähntlassens: *praetereo* u. *mitto*. C. Cluent. 188 *praetereo*, *quod* (die Tatsache, daß) eam sibi domum sedemque delegit. B. Hisp. 10, 2 suo loco *praeteritum* est, *quod* equites ex Hispania venissent. Ter. Eun. 926 ut *mittam*, *quod* ei amorem difficillimum . . confeci sine molestia. C. Fam. 15, 4, 12 *mitto*, *quod* invidiam, *quod* pericula, *quod* omnes meas tempestates subieris. Flacc. 79. prov. 3. Quintil. 11, 2, 25. Analog vereinzelt trag. inc. 172 (= Enn. Sc. 274 Vahlen) *non commemoro*, *quod* draconis saevi sopivi impetum. Tac. A. 3, 54 *nemo refert*, *quod*. Val. M. 4, 4, 9 *taceo*, *quod* (den Umstand, daß) princeps civitatis filiam ei nuptum dedit. Quintil. 1, 10, 48 *transeamus*, *quod*.

e) Nach der Analogie der eben genannten Verben hat sich in der Volkssprache die Konstruktion der verba *sentiendi* und *dicendi* mit *quod* (st. des *acc. c. inf.*) entwickelt; sie findet sich zuerst im B. Hisp., dann hier und da in nachklassischer Zeit, um im Spätl. immermehr an Ausdehnung zu gewinnen.[1]) In der vorklassischen und klassischen Zeit findet sich nur annähernd Ähnliches, wie Pl. B. 1008 *tantum flagitium* te *scire* audivi meum, *quod* cum peregrini cubui uxore militis. C. har. 62 *recordamini illud* etiam, *quod* nondum est relatum. Fam. 3, 8, 6 an mihi de te nihil esse dictum . . putas? ne *hoc* quidem, *quod* . . Taurum ipse transisti? Cael. Fam. 8, 6, 1. Caes. B. C. 1, 23, 3 pauca apud eos loquitur (queritur schiebt Meusel ein), *quod* sibi . . gratia relata non sit. Hier ist der Nebensatz nicht Objekt der verba dicendi u. sentiendi, sondern dient nach *a*) zur Erklärung des Demonstrativs oder Substantivs im Hauptsatze. Ebenso z. B. Mart. 11, 64 *hoc scio*, *quod* scribit nulla puella tibi. Suet. Claud. 29, 3 *illud* omnem *fidem excesserit*, *quod* . . consignaverit. Justin. 1, 8, 12 *illud memorabile fuit*, *quod* ne nuntius quidem tantae cladis superfuerit. Mit Nachstellung des Demonstrativs: Liv. 38, 49, 10 *quod* . . circumvenerunt, *quod* multa milia . . ceperunt, *hoc*, si ipsi tacuerint, vos *scituros* . . non credunt? Mit Ergänzung des Pronomens Varr. R. R. 3, 1, 5 cui *consentaneum* (sc. *illud*) *est*, *quod* initia vocantur potissimum ea, quae Cereri fiunt, sacra. Ebenso Tac. A. 14, 6 *reputans* ideo se fallacibus litteris accitam et praecipuo honore habitam (sc. esse), *quod*que litus iuxta non ventis acta navis concidisset (d. i. et id, quod), wird ziemlich künstlich so gedeutet; auch die Stellen unter *d*) erklären sich so. Pl. Asin. 52 *scio* iam filius quod amet meus, istanc meretricem erklärt man wieder mit einiger Künstelei *quod amet* = amicam; Cat. b. Plin. 29, 14 *quod* bonum sit = *quid* boni sit;[2]) Verg. A. 9, 289 läßt sich quod kausal erklären, Phaedr. 5, 2, 14 ist kritisch unsicher, ebenso Liv. 42, 33, 4 u. a.

Die ersten sicheren Beispiele bieten B. Hisp. 36, 1 legati *renuntiarunt*, *quod* Pompeium in potestate haberent (so zunächst gewöhnlich mit *coni.*

---

[1]) S. Mayen 1889 u. 1902. Reiter 1887, S. 39 ff.

[2]) Anders Marx, N. Jahrbb. 1909, S. 444, der an diesen Stellen vielleicht schon mit Recht Beispiele für *quod* statt des c. acc. inf. sieht.

obliquus, später auch mit dem Indikativ), vielleicht auch 18. 6 *nuntiarunt, quod* (s. Fleischer 1895, S. 24); vergl. auch 10, 2 unter *d*). Petron. 71, 10 *scis, quod* epulum dedi. 46, 4 *dixi, quod*, vergl. auch 131, 7. 45, 10. Sueton. Tit. 8, 1 *recordatus, quod* nihil cuiquam toto die praestitisset, und so auch wohl Tac. A. 14, 6 (s. oben). Plin. 2, 11, 6 *adnotatum* experimentis, *quod* .. habent. 3, 9, 6. Flor. 1, 23, 2 *sentire, quod.* Justin. 1, 7, 9 *cognito, quod* inlatum Croeso bellum esset. 25, 1, 7 u. 31, 4, 8 *ignarus quod* u. ö. Denn seit der Mitte des II. Jahrh. greift diese Konstruktion immer mehr um sich; so bei Apuleius (Metam.), Gellius, den Scriptoribus hist. Aug., Eutropius, den Kirchenvätern, selbst bei Lactantius, dem Nachahmer Ciceros (hier ohne Frage auch in Nachbildung der griechischen Aussagesätze mit ὅτι), bei den Grammatikern usw., vielfach mit willkürlichem Schwanken zwischen Indik. und Konj. Bei den Kirchenvätern, selbst Lactantius, wird auch *quia* und *quoniam* so gebraucht. Lact. 6, 22, 3 *scit, quia* mortis est fabricatrix voluptas. Cyprian. ep. 16 *scientes, quoniam* utar ea admonitione. Im Griechischen findet sich eine gleiche Erscheinung, indem Verba *sentiendi* mit *οὕνεκα, ὁθούνεκα* u. *διότι* statt mit *ὅτι* verbunden werden mit der Bedeutung: in Betreff dessen, daß, inwiefern daß.[1])

f) bei den Redensarten: *bene, male, prudenter, gratum facio* u. dgl.; *bene, male, commode fit, evenit, cadit, accidit* u. dgl., wo die Adverbia ein Urteil über die fertige Tatsache abgeben. C. Fin. 3, 16 *bene facis, quod* me adiuvas (du tust wohl daran, daß). Liv. 6, 18, 9. C. Q. fr. 2, 1, 1 *fecit humaniter* Licinius, *quod* ad me venit. 2, 13 (15a), 2 *facis fraterne, quod* me hortaris. Att. 16, 15, 1 noli putare *pigritia* me *facere, quod* non mea manu scribam. 2, 4, 1 *fecisti* mihi *pergratum, quod* Serapionis librum ad me misisti. Leg. 1, 63 *facio* et *lubenter* et, ut spero, *recte, quod* eam .. non possum silentio praeterire. Lael. 9 *facis amice, quod.* Fam. 16, 22, 1 cave suspiceris *contra meam voluntatem* te *facere, quod* non sis mecum. Tusc. 4, 64 *percommode factum est, quod* de morte et de dolore disputatum est. 1, 97 *bene mihi evenit, quod* mittor ad mortem (es ist ein Glück für mich, daß). Att. 1, 17, 2 *accidit perincommode, quod* eum nusquam vidisti. de or. 2, 15 hoc *cecidit* mihi *peropportune, quod* ad Antonium audiendum venistis. Att. 10, 8, 9 nihil mihi *gratius accidit*, quam *quod* meam Tulliam suavissime coluisti. Caes. b. Gell. 19, 8, 8 num tu *harum rerum natura* (= recte) *accidere* arbitraris, *quod* .. *dicamus.* — Bei Plautus in diesem Sinne vereinzelt *quia* (nicht quod). Aul. 418 istud *male factum* arbitror, *quia* non latus fodi, vergl. 643.

Anmerk. 2. In Sätzen wie Caes. B. G. 6, 30, 2 magno *accidit* (ähnlich *forte, fortuna, quibus rebus* usw.) *casu, ut* in ipsum incautum incideret. C. Fam. 1, 7, 1 *facio libenter, ut* per litteras tecum colloquar. Vat. 21 *invitus facio, ut* recorder u. ähnl. gibt die adverbiale Bestimmung kein Urteil über eine Tatsache, sondern die Sache wird erst als geschehend vorgeführt; daher steht *ut.* Abweichend Plin. ep. 9, 13, 24 *accidit fortuitum, quod* .. decessit.[2]) — Für *permirum accidit* c. acc. c. inf. s. § 187 Anm. 3.

---

[1]) S. Kühner-Gerth Gr. Gr.[3] § 550, Anm. 1.

[2]) S. Hey Archiv IX, S. 456 ff.

g) Der kausalen Bedeutung kommt *quod* schon näher:

1. bei den Ausdrücken der Gemütsstimmung, wie *gaudeo, laetor, delector*; *doleo, indignor, irascor, suscenseo,* seltener *maereo, angor, crucior, invideo*; *me pudet, paenitet, miseret* (vergl. II, 1, S. 470 Anm. 15); *aegre, moleste, graviter, aequo animo fero,* auch *satis habeo*; *glorior, queror, conqueror, miror, admiror*; *iucundum, molestum, non ferendum est* u. dergl.

2. bei den Verben des Lobens und Tadelns, Beschuldigens und Verurteilens, Dankens und Glückwünschens, wie *laudo, vitupero, obiurgo, reprehendo*; *accuso, obicio, criminor, crimini do* u. ähnlichen Wendungen; *damno, condemno*; *gratulor, gratias ago, gratiam habeo* (*refero*) u. dergl.

1) Pl. B. 1073 ne *miremini, quod* non triumpho. Merc. 783. B. 522 neu quid ei *suscenseat* . . *quod* eum ludificatus est. Capt. 996 *quod* male feci, *crucior.* Lucil. 849 *maestus, quod* . . remisit. C. leg. 3, 1 sane *gaudeo, quod* te interpellavi. Att. 9, 7, 6. Caes. B. C. 1, 9, 2 *doluisse* se, *quod* populi R. beneficium sibi extorqueretur. B. G. 7, 19, 4 *indignantes* milites, *quod* conspectum suum hostes perferre possent tantulo spatio interiecto. C. inv. 1, 102. 104. l. agr. 2, 58. Liv. 4, 3, 8 *quod* spiratis, *quod* vocem mittitis, *quod* formas hominum habetis, *indignantur.* C. Fam. 3, 6, 5 *molestissime fero, quod,* te ubi visurus sim, nescio. Sall. J. 1, 1 falso *queritur* de natura sua genus humanum, *quod* imbecilla atque aevi brevis forte potius quam virtute regatur. C. Lael. 62 Scipio *querebatur, quod* omnibus in rebus homines diligentiores essent (quam in amicis deligendis). Liv. 36, 41, 2 magis *mirari* se aiebat, *quod* non iam in Asia essent Romani, quam venturos dubitare. So auch *irascor* C. Sull. 48 u. ö.; *subirascor* Att. 9, 7, 7; *suscenseo* de or. 3, 75 u. ö.; *angor* Att. 12, 4, 1. Liv. 26, 38, 1 u. a.; *maereo* C. Q. fr. 1, 3, 10; *glorior* Tusc. 5, 40. Fam. 2, 16, 3. Liv. 22, 60, 7; *dolet mihi* Br. b. C. Br. 1, 17, 6; *satis habeo* Ter. Andr. 710. Liv. 40, 29, 13. Justin. 22, 8, 14; *contentus* C. or. fr. A. 13, 27. Sen. ben. 4, 37, 3 u. Spät.[1]); *invideo* C. Fl. 70. Fam. 7, 33, 1. Poll. Fam. 10, 31, 6 (vergl. Antib. s. v.); *delector* Nep. 14, 3, 4. Val. M. 7, 3 ext. 1. Fronto p. 80, 16. Apul. — Im Altlatein ist dafür weit häufiger *quia,* wie Pl. Cist. 101 mater *iratast* mihi, *quia* non redierim domum ad se. Capt. 203 *nos pudet, quia* cum catenis sumus. Ter. Eun. 587 *gaudeo, quia.* Vereinzelt C. Att. 10, 3 A, 2 *queror, quia.* Lucc. Fam. 5, 14, 1 *miror, quia.* § 2 *doleo, quia* u. a. Öfter im Spätl.

2) Lucil. 835 *quod* te intro misi, *gratiam refert.* Titin. 155 *laudor, quod* osculavi. C. Off. 2, 76 *laudat* Africanum Panaetius, *quod* fuerit abstinens. R. Am. 137 *quod* viris fortibus honos habitus est, *laudo.* Verr. 1, 124 utrum *reprehendis, quod* libertus patronum iuvabat eum, qui tum in miseriis erat? Off. 2, 60 Phalereus Demetrius Periclem *vituperat, quod* tantam pecuniam in praeclara illa propylaea coniecerit. Quintil. 4, 4, 5 Socrates *accusatus est, quod* corrumperet iuventutem et novas superstitiones introduceret. C. Att. 3, 10, 2 u. oft. Fam. 13, 73, 1 *gratulor* tibi, *quod* ex pro-

[1]) S. Stegmann Z. G. W. 1908, S. 520.

vincia salvum te ad tuos recepisti. 13, 62 tibi *ago gratias*, *quod* me omni molestia liberas. Liv. 23, 10, 1. So *obiurgo* de or. 2, 281 u. ö.; *obicio* C. Tusc. 1, 3. Verr. 4, 37. Suet. Aug. 51, 2. Quintil. u. a.; *criminor* C. Off. 3, 112. Liv. 22, 34, 3. Phaedr. 3, 8, 10; *crimini do* Liv. 7, 4, 4. Tac. A. 6, 18. Justin. 8, 1, 5; *vitio do* Mat. b. C. Fam. 11, 28, 2. C. Off. 2, 58; *laudi do* Tusc. 1, 4; *vitio verto* Fam. 7, 6, 1; *damno* Liv. 45, 31, 2 (etwas anders C. Cluent. 32); *condemno* C. Rab. perd. 24; *gratiam habeo* Cat. 1, 11 u. ö.; selten *arguo*: Tac. A. 1, 40. 13, 18. 16, 27 u. Spät. — Auch hier vorklassisch (seltener) *quia*, wie Ter. Ad. 596 id *quia* non est a me factum, *agis gratias*; ebenso Tac. A. 4, 64. Klassisch vereinzelt, so bei *laudo* Att. 9, 9, 1; *accuso* Planc. 46, vergl. Quintil. 9, 2, 80; *reprehendo* C. Att. 2, 16, 3. Sull. 50; *condemno* Cluent. 60. 61.

Anmerk. 3. Die Verben der Gemütsstimmung werden indes weit häufiger als Verben der Wahrnehmung aufgefaßt und mit dem *Acc. c. inf.* verbunden (vergl. § 126, 3 b S. 691). So hat Cicero nach meiner Zählung bei *doleo* 57 Stellen mit *Acc. c. inf.* gegen 4 *quod*, bei *miror* 110 gegen 8, bei *glorior* 19 gegen 2, bei *queror* 71 gegen 15, bei *gaudeo* 84 gegen 9 usw.; *quod* wird nur dann gebraucht, wenn der Grund der Stimmung ausdrücklich als Tatsache hervorgehoben werden soll. Dagegen bei den Verben des Lobens und Tadelns, Glückwünschens und Dankens sowie bei *accuso* ist die Konstruktion mit *quod* die Regel; über die einzelnen Ausnahmen, besonders auch bei den anderen Verben des Anklagens, vergl. § 126, 1, S. 688. 126, 2 c, S. 693.

Anmerk. 4. *Quid, quod* . . ? ist eine rhetorische Übergangsform, entstanden aus: quid dicam de eo, quod . . ? was soll man dazu sagen, daß . . ? = ja sogar, ja noch mehr[1]). Pl. Curc. 459 *quid*, *quod* iuratus sum? Pacuv. 143. C. Man. 12 *quid? quod* salus sociorum summum in periculum vocatur, quo tandem animo ferre debetis? Gewöhnlich ohne folgenden Hauptsatz. Tusc. 1, 46 *quid? quod* eadem mente res dissimillimas comprendimus? Fin. 5, 52 *quid? quod* homines infima fortuna nulla spe rerum gerendarum, opifices denique delectantur historia? N. D. 1, 108. Cat. m. 83. Vergl. auch § 228 Anm. 1.

3. Der relative Charakter von *quod* tritt noch deutlich hervor in folgenden beiden Fällen, in denen man es noch gar nicht als wirkliche Konjunktion aufzufassen braucht.

a) Oft wird *quod* in der Bedeutung was den Umstand (was das) anbelangt, daß = wenn im vorausgesandten Nebensatze gebraucht; zuweilen weist im Hauptsatze noch ein Demonstrativ darauf hin. Im Altlatein wird es noch oft mit dem potentialen Konjunktive verbunden. Pl. Mil. 162 *quod* ille gallinam aut columbam se sectari aut simiam *dicat*, disperistis, ni usque ad mortem male mulcassitis (vergl. Brix-N.). Asin. 757. 761. Cas. 127. Ter. Ad. 162. Eun. 785 sane *quod* tibi nunc vir *videatur* esse hic, nebulo magnus est. 1064. Aber ebenso oft mit dem Indikativ, wenn es sich um eine Tatsache handelt. Pl. Capt. 586 filium tuom *quod*

[1]) Seyffert schol. lat. I § 27, S. 48.



redimere se *ait*, *id* ne utiquam mihi placet. Mil. 504. 506. 1114. Ter. Hec. 581 teque ante *quod* me amare *rebar*, *ei rei* firmasti fidem. Lucret. 2, 532. Klassisch nur vereinzelt mit dem Konjunktiv (abgesehen vom coni. obliquus), wie C. Verr. 5, 175 *quod cogites;* gewöhnlich *c. indic.* Fam. 5, 2, 5 *quod scribis* de reconciliata nostra gratia, non intellego, cur reconciliatam esse dicas, quae nunquam imminuta est. 1, 7, 2 *quod* scire vis, qua quisque in te fide sit et voluntate, difficile dictu est de singulis. Att. 12, 30, 1 *quod* Silius te cum Clodio loqui vult, potes id mea voluntate facere. Fin. 1, 23 *quod* securi percussit filium, privavisse se etiam videtur multis voluptatibus. Caes. B. G. 1, 44, 6 u. ö. Auch nach diesen Sätzen mit *quod* schieben wir oft die Imperative wisse, höre, vernimm ein (vergl. § 186 Anm. 3); doch finden sich bei besonderem Nachdruck auch lateinisch solche Zusätze, wie C. Att. 1, 11, 2 *quod* in epistula tua scriptum erat . . *scito.* 2, 3, 2. 12, 21, 5.

b) Sehr häufig ist *quod* in Sätzen wie: *nihil est, quod metuam*, es gibt nichts, was ich fürchten müßte = ich habe keinen Grund, etwas zu fürchten. Solche Sätze werden eingeleitet durch *est*, es ist Grund vorhanden, *nihil est*, es ist kein Grund vorhanden, *quid est* . . ?, *habeo*, ich habe Grund, *nihil habeo, quod. Quod* wird in diesem Falle stets mit dem Konjunktive verbunden, indem der Lateiner in diesen Verbindungen den Inhalt des Nebensatzes nicht als etwas Tatsächliches, sondern als etwas nach seiner Beschaffenheit Mögliches denkt, als: *est, quod querar*, es ist etwas von der Art vorhanden, daß ich klage; diese Sätze hätten also ebenso gut § 194, 8 e angeschlossen werden können. Pl. Trin. 310 tu si animum vicisti potius quam animus te, *est, quod* gaudeas. Merc. 316 *nihil est* iam, *quod* tu mihi suscenseas. C. de or. 3, 89 *nihil est, quod* quisquam magnitudinem artium ex eo, quod senes discunt, pertimescat. Serv. Fam. 4, 5, 2 *quid est, quod* tanto opere te commoveat tuus dolor intestinus? Liv. 1, 28, 4 si unquam ante alias ullo in bello *fuit, quod* primum dis immortalibus gratias ageretis, deinde vestrae ipsorum virtuti, hesternum id proelium fuit. C. Cat. m. 13 *nihil habeo, quod* accusem senectutem.

Statt *non* (*nihil, quid*) est, *quod* sagt man auch oft *non* (*nihil, quid*) *est, cur;* für cur tritt auch manchmal *quamobrem* oder *quare* ein (alle klassisch[1]). Neque *est*, cur nunc studeam has nuptias mutarier Pl. Stich. 52. Non tamen *est, cur* Ov. Her. 10, 144. Acc. 147 *quid est, cur ausis?* C. Caec. 47 *quid est, cur* in hoc loco sedeas? Cluent. 147. Fin. 1, 34. Liv. 21, 43, 12 *quid est, cur* illi vobis comparandi sint? C. Mil. 49 *nihil est, cur.* or. 6 *non est, cur.* Font. 25 *nihil est, quamobrem.* Cluent. 132 *quid est, quamobrem.* Caec. 70 *nihil est, quare.* dom. 88 *quid est, quare.* Analog vereinzelte Wendungen wie Verr. 5, 65 *quid accidit, cur.* R. A. 54 *quid affers, quare;* mit *quamobrem* Fin. 4, 14. Quinct. 60 *commissum nihil est, quare*; mit *quamobrem* Verr. 5, 19. Gelegentlich auch mit *quid habeo, cur* Fin. 1, 6. div. 1, 85.

Auch findet sich bei *est, cur (quamobrem, quare)* der Zusatz von *causa.* Pl. Poen. 533 an vero non iusta *causast, cur curratur?* Tibi *causa* nulla

[1]) S. auch Bennett Synt. I, S. 248.



est, *cur* hunc miserum tanta calamitate adfici velis C. R. Am. 146. *Quae causa est, cur* amicitiam funditus tollamus e vita? Lael. 48. Dei. 17 *en causa, cur.* Flacc. 5 *quid est causae,* cur? de or. 3, 145. Fam. 2, 13, 2. Phil. 2, 71 *quid* fuit *causae,* cur in Africam Caesarem non sequerere? Fat. 18 *nec est causa, cur.* Cael. 56 *quae fuit causa, quamobrem.* Fin. 3, 51 *satis est causae, quamobrem.* 4, 44. Verr. 1, 70. Br. 231. Inv. 1, 84 *non est causa, quare* u. ähnl. Selten mit *habere*: Quinct. 86 *causam non habeo, cur.* Fin. 3, 51. Verwandte Wendungen: Cat. m. 15 quattuor *reperio causas, cur.* Lael. 79 *inest causa, cur.* Verr. 1, 70 *causam excogitare,* quamobrem. 3, 162 nulla *res* est, *quamobrem.* Inv. 2, 75 non est *ratio, quare* u. a. — Aber vermieden wird der Anschluß von *quod* (seiner ursprünglichen Bedeutung entsprechend) an *causa* (Att. 11, 15, 1 liest Müller iustas *causas* affers, *quor;* Cluent. 93 *quid* est causae, *quod* liegt anders).

Anmerk. 5. Bei den Wendungen *est, quod* usw. fehlt im Hauptsatze gewöhnlich der Dativ der beteiligten Person, da diese aus dem Nebensatze hervorgeht. Doch vereinzelt C. de or. 2, 367 *tibi* causa non est, cur recuses. R. A. 146. Fin. 4, 3. 4, 44. — Der Indikativ in solchen Sätzen (bei Cic. nur vereinzelt) bezeichnet die Tatsache, s. Nr. 2a; vergl. auch Gell. 19, 8, 6 quae ratio est, quamobrem . . putat.

Anmerk. 6. Im Spätl. erweitert sich der Gebrauch von *quod* außerordentlich. Es steht hier nicht nur im Sinne des *acc. c. inf.* (s. Nr. 2e), sondern auch in Konsekutiv- und Finalsätzen (nach Baehrens Glotta V, S. 86 ff. infolge einer Mischkonstruktion), in Kondizional- und in Vergleichsätzen (= *si*; *quam, atque*). Diese universelle Bedeutung der Konjunktion ist dann auf das französische *que* übergegangen.[1])

§ 193. II. **Adjektivsätze.**[2])

1. Die Adjektivsätze sind zu einem Satze ausgebildete Adjektive oder Partizipien und bezeichnen wie die Adjektive eine nähere Bestimmung eines Substantivs oder Substantivpronomens, als: *Hostes, qui fugiunt,* non sunt timendi. *Ea, quae vera sunt,* dicam. Sie werden eingeleitet durch die Relativpronomen: *qui, qualis, quantus, quicunque, quisquis, quisque* (vor- und nachklassisch) usw.[3])

2. Die gegenseitige Beziehung, in welcher das Substantiv zum Adjektivsatze und dieser zu jenem steht, wird in der Regel (s. Nr. 5) dadurch ausgedrückt, daß ein im Hauptsatze stehendes demonstratives Adjektivpronomen auf ein im Nebensatze stehendes relatives

[1]) S. Schmalz, Synt.[4] § 302. Löfstedt 1907, S. 15 ff.

[2]) S. Wegener 1874. Paetzold 1875. Bertelsmann 1885. Menge 1889. W. Kroll, Glotta III, 1 ff.

[3]) Erst im Spätl. findet sich relatives *quivis, quilibet, quantusvis, quantuslibet, uterlibet,* vergl. C. F. W. Müller Z. G. W. 1875, S. 217.

Adjektivpronomen hinweist und dieses wieder auf jenes zurückweist, als: *ea* rosa, *quae* floret. Ebenso entsprechen sich die demonstrativen und die relativen Korrelative: *talis* .. *qualis*, *tantus* .. *quantus* usw.; die letzteren übersetzen wir in der Regel durch wie oder als. Malo bene facere *tantumdem*st periculum, *quantum* bono male facere Pl. Poen. 633. *Quot* homines, *tot* sententiae Ter. Phorm. 454. Nemo unquam tam impudens fuit, qui a dis immortalibus *tot* et *tantas* res tacitus auderet optare, *quot* et *quantas* di immortales ad Cn. Pompeium detulerunt C. Man. 48 (so viele und so große Dinge, als). Plerique perverse amicum *talem* volunt, *quales* ipsi esse non possunt Lael. 82. Wenn das Relativ auf ein Personalpronomen bezogen wird, so vertritt dieses die Stelle des Demonstrativs, als: *ego, qui* scribo; *tu, qui* scribis (vergl. Nr. 8).

Anmerk. 1. Das Pronomen *qui, quae, quod,* das an sich nur einfach einen Gegenstand bezeichnet, wird nicht selten auch da gebraucht, wo zugleich die Qualität bezeichnet werden soll und daher *qualis* statt *qui* erwartet wird, wie auch im Griechischen ὅς öfters statt οἷος gebraucht wird, sowie auch *is* statt talis oft vorkommt, vergl. § 118, 1c.

3. Sowie ein Adjektiv oder Partizip ohne Substantiv, so kann auch ein Adjektivsatz die Bedeutung eines Substantivs annehmen. Dies geschieht, wenn das Relativ auf ein entweder gesetztes oder zu ergänzendes Substantivpronomen bezogen ist. Wir übersetzen alsdann das Relativ im Singulare durch die substantivische Form; wer, was, wessen, wem, wen. *Qui* deum amat, *is* virtutem amat oder: *qui* deum amat, virtutem amat. *Quod* turpe est, (*id*) contemnere debemus. *Cui* boni favent, (*is*) bonus, *quem* boni oderunt, (*is*) malus habetur. Wir nennen diese Adjektivsätze substantivische Adjektivsätze, sowie die substantivisch gebrauchten Adjektive substantivische Adjektive. Solche substantivische Adjektivsätze liegen auch vor, wenn das Relativ auf unbestimmte Pronomen oder Zahlwörter, wie *omnes, multi, pauci, omnia, multa, pauca, nemo, nihil* bezogen ist, als: *omnia, quae* praeclara sunt, sunt rara; *omnes, qui* deum amant, virtutem amant.

4. Daß die Formen des Relativs auf dieselbe Wurzel zurückgehen, wie das interrogative und indefinite Pronomen, und daß die drei verschiedenen Bedeutungen sich in der älteren Zeit in der Form noch nicht scharf scheiden, ist zweifellos (s. T. I, § 140, 1); ebenso, daß der relativische Gebrauch des Pronominalstammes durchaus der jüngere ist. Aber aus welchem der beiden anderen Pronomina sich das Relativ in seiner syntaktischen Verwendung entwickelt hat, darüber sind die Ansichten geteilt. Gewöhnlich führt man den Relativsatz auf die direkte Frage zurück; das ist richtig für Sätze wie Pl. Most. 505 *quae* hic monstra *fiunt,* anno vix possum eloqui, die ja indirekten Fragen sehr nahe stehen, oder Caes. B. G. 1, 28, 3 domi nihil erat,



quo famem *tolerarent* = quo famem tolerarent? domi nihil erat. Aber in den meisten Fällen ist die Herleitung vom Fragesatze[1]) künstlich und wenig überzeugend; einfacher und plausibler ist die Annahme, daß das Relativ aus dem Indefinitum entstanden ist.[2]) Das zeigen am sichersten die Beispiele, die den ältesten Typus aufweisen — der freilich schon bei Plautus im Rückgange begriffen ist —, nämlich die Voranstellung des Relativsatzes vor den Hauptsatz. So CIL. I, 577 (lex Puteol. v. 105) I, 9 in area trans viam *paries qui est* propter viam, in eo pariete .. lumen aperito (eigentl.: auf dem Platze jenseits der Straße steht eine Mauer; in dieser M. soll er ein Fenster durchbrechen). l. agr. 27 (111) *quei ager* ex privato in publicum *commutatus est* .. de eo agro siremps lex esto etc. Pl. Merc. 803 era *quo* me *misit*, ad patrem, non est domi (meine Herrin hat mich wohin geschickt, zum V.: er ist nicht zu Hause). Ter. Ph. 88 *in quo* haec *discebat ludo*, exadvorsum ilico tonstrina erat quaedam (sie lernte in einer Schule, gleich gegenüber war eine Barbierstube) u. a. Für die ursprünglich indefinite Bedeutung spricht auch die vielfach noch beibehaltene enklitische Nachstellung des Pronomens (ähnlich bei dem ebenfalls ursprünglich indefiniten *ut*, vergl. § 184, 1. 230 Anm. 1). Auch die sog. *attractio inversa* (s. Nr. 11) sowie die Hineinziehung des Beziehungswortes in den Relativsatz (s. § 195) erklärt sich bei dieser Entstehung leicht; vergl. auch Anm. 2 u. 3.

5. Sehr häufig wird das substantivische Demonstrativpronomen, das auf das Relativ hinweist, weggelassen, wenn es leicht aus dem Zusammenhange ergänzt werden kann und auch keinen besonderen Nachdruck hat: so namentlich, wenn der Adjektivsatz vorangeht. Am häufigsten wird das Demonstrativ weggelassen bei Gleichheit der Kasus beider Pronomen, ungleich seltener bei Verschiedenheit der Kasus, und zwar in diesem Falle besonders der Nom. und Akk., seltener die anderen Kasus. Die griechische Sprache stimmt hier mit der lateinischen durchaus überein.[3])

Pl. Asin. 621 patronus *qui* vobis fuit futurus, (sc. *eum*) perdidistis. Amph. 417 hic quidem certe, *quae* illic sunt res gestae, (sc. *eas*) memorat memoriter. Ter. Andr. 140 *quae* sese in ignem inicere voluit, (sc. *eam*) prohibui. Phorm. 947 argentum *quod* habes, (sc. *id*) condonamus te. C. Lael. 83 maximum ornamentum amicitiae tollit (sc. *is*), *qui* (= si quis) ex ea tollit verecundiam. Off. 2, 35 cum a me saepe disputatum sit (sc. *eum*), *qui* (= si quis) unam haberet, omnes habere virtutes. Tusc. 4, 51 Scipio, *qui* rem publicam salvam esse vellent, (sc. *eos*) se sequi iussit. 4, 55 utile est uti motu animi (sc. *eum*), *qui* (= si quis) uti ratione non potest. Sall. C. 37, 3. Auffallender: Caes. B. C. 3, 15, 6 cum essent (sc. *in iis*), *in quibus* (sc. eos esse) demonstravi angustiis. Metell. b. C. Fam. 5, 1, 1 video me desertum (sc. *ab eis*), *a quibus* (sc. me deseri) minime conveniebat. de or.

---

[1]) Näher dargelegt bei Schmalz Synt.[4], S. 529 ff.

[2]) S. Kroll a. a. O.

[3]) S. Kühner-Gerth[3] § 554, 4, S. 402.

2, 245. Liv. 39, 11, 7 qui (adulescens) spoliatus fortunis (sc. *ab eis*), *a quibus* (sc. eum spoliari) minime oporteret, apud se tunc esset. Hart ist die Weglassung des Demonstrativs nach einer Präposition vor dem Relative, als: C. Att. 5, 11, 6 nunc redeo *ad quae* mihi mandas statt ad ea, quae. Cels. 8, 9, 1 (p. 344, 3) *per* (sc. ea) *quae* supra scripta sunt. Sen. ep. 119, 10 qui se *ad quod* exigit natura composuit. B. Afr. 96, 2 *cum quos* paulo ante nominavi (quis Wölfflin). — Auslassung eines Gen. Dat. Abl. vor ungleichem Kasus. Pl. Pers. 182 eius auris (sc. iis), *quae* mandata sunt, onerabo. Epid. 536 pervelim mercedem (sc. *ei*) dare, *qui* monstret eum mi hominem. Capt. 941 *quod* bene fecisti, (sc. *pro eo*) referetur gratia (vergl. Brix) u. ö. Enn. b. C. N. D. 3, 66 *qui* volt, quod volt, (sc. *ei*) ita dat se res, ut operam dabit. Cat. fr. p. 78, 5 Jord. R. R. 144, 1 arbitratu domini aut (sc. *eius*) *quem* custodem fecerit u. ö. Oft Varro wie L. L. 5, 10 de vocabulis locorum et (sc. *eorum*) *quae* in his sunt . . de temporum et *quae* in his fiunt. R. R. 3, 13, 1 *quem* fundum emit Varro, (sc. *in eum* oder *eo*) vidisti apros convenire. Selten klassisch: Caes. B. G. 7, 55, 5 interfectis custodibus *qui*que (= *eis*que *qui*) . . convenerant. 6, 22, 2 hominum *qui*que una coierunt. C. inv. 2, 68 quod (sc. *ab eis*) inter *quos* convenit, iustum putatur. sen. 27 ut agerentur gratiae (sc. *eis*), *qui* . . venissent. Tusc. 5, 20 Xerxes praemium proposuit (sc. *ei*), *qui* invenisset novam voluptatem. Sall. C. 58, 17 semper in proelio maxumum est periculum (sc. *eis*), *qui* maxume timent. Nep. 10, 9, 5 miseranda vita (sc. *eorum*), *qui* se metui quam amari malunt (vergl. Nipperdey). Öfter nachklassisch, wie B. Alex. 65, 1 indulgentia tribunorum militum et (sc. *eorum*) qui legionibus praeerant. Liv. 6, 4, 5 dies deinde praestituta capitalisque poena (sc. *ei*), *qui* non remigrasset Romam. 29, 6, 6 ut mos est (sc. *eis* oder *eorum*), *qui* diu absunt. Vergl. auch Curt. 4, 11, 4. Suet. Caes. 5. Gell. 1, 12, 19. 2, 20, 8. 3, 1, 13. 3, 2, 1. 17, 2, 14 cumprimis dicebant pro (sc. *eo*) *quod* est imprimis. Fronto p. 51, 6. 66, 5. Apul. M. 1, 16 u. a.[1])

Anmerk. 2. Schon in den obigen Beispielen ist die Ergänzung des Demonstrativs vielfach schwierig und hart; ganz unmöglich ist sie an manchen Stellen des vorklassischen Lateins, in denen das Relativ ohne alle Beziehung auf ein Substantiv oder Demonstrativpronomen im Sinne von *si quis* steht. Namentlich diese Stellen (aber auch manche unter No. 5) erklären sich am einfachsten, wenn man die Entstehung des Relativs aus dem Indefinitum annimmt. Lex. Acil. rep. (123—122 v. Chr.) 69 (Bruns) *quoi* pecuniam ex hace lege . . praetor . . darei solvi iuserit, id quaestor . . dato solvitoque. l. agr. (111 v. Chr.) 17 (Bruns) *quei* eorum . . in ious adierit, ad eum . . is de ea re ita ius deicito. 66. 68. l. Rubr. (49 v. Chr.) tab. I, 8. 13. Enn. tr. 259 (b. Gell. 6, 17, 10) ea libertas est, *qui* pectus purum et firmum gestitat. Sat. 61. Pl. Rud. 382 etiam *qui* it lavatum in balineas, cum ibi sedulo sua vestimenta servat, tamen surripiuntur. Asin. 323 ista virtus est, quando usus est, *qui* malum fert fortiter. Mil. 1077 meri bellatores gignuntur, *quas* hic praegnates fecit. B. 991 euge litteras minutas.||

---

[1]) Lindskog 1896, S. 68 gibt Beispiele kühner Auslassungen aus dem Altl. vergl. auch Baehrens 1912, S. 68. Hache 1907, S. 46 ff.



Qui quidem videat parum; verum *qui* satis videat, grandes satis sunt. Cat. R. R. 16 calcem partiario coquendam *qui* dant, ita datur. 6, 4. 157, 9 in. Varr. L. L. 7, 93 *quibus* res erat in controversia, ea vocabatur lis. R. R. 1, 27, 2 vere sationes *quae* fiunt, terram rudem proscindere oportet. 1, 63. 3, 16, 34. Cic. in Gesetzessprache leg. 2, 19 *qui* secus faxit, deus ipse vindex esto. 2, 21 *qui*que non paruerit, capital esto. Analog im Griechischen.[1])

6. Häufig wird das Substantiv, auf welches sich das Relativ bezieht, nach dem Relative wiederholt. Man leitet diesen Gebrauch von dem alten sog. Kurialstile ab, da in den Gesetzen und Rechtsformeln zur Vermeidung aller Zweideutigkeit eine möglichst genaue Ausdrucksweise verlangt wird. So CIL. I, 198 (l. Acilia 123—22 v. Chr.) 39 *quam rem* praetor ex hac lege egerit, sei *eam rem* proferet. S. C. b. Cael. Fam. 8, 8, 7 qui eorum (sc. militum) stipendia emerita aut *causas*, *quibus de causis* missi fieri debeant, habeant Liv. 22, 10, 2. So auch die Komiker, oft der archaisierende auctor ad Herennium. Diese von den Rechtsgelehrten beobachtete Genauigkeit hat auch Cäsar in seinen Tagebüchern angenommen, und zwar findet sich diese Wiederholung bei keinem Schriftsteller so häufig wie bei ihm, am gewöhnlichsten bei *dies*, *res*, *locus*, aber auch bei *lex*, *iter*, *pars* u. a. Auch bei Cicero ist die Wiederholung des Substantivs nicht selten; aber schon bei Livius erscheint sie nur selten und nach ihm, wenn auch fast überall (nicht bei Nepos), so doch meist vereinzelt; häufig bei Vitruv und den Archaisten Fronto Gell. Apul., naturgemäß auch bei den Juristen.[2])

a) Mit Voranstellung des Relativsatzes. So CJL. I, 206 (l. Julia munic.) 37 *quanta pecunia* eam viam locaverit, *tantae pecuniae* eum . . in tabulas publicas referundum (curato) u. öfter in Inschriften. Cato R. R. 136 *qua ex parte* politori pars est, *eam partem* in pistrinum politor (confert). 148, 1 *quot dies* . . mora fuerit . ., *totidem dies* emptori procedent. Pl. Mil. 140 unum *conclave* concubinae *quod* dedit miles . . in eo *conclavi* ego perfodivi parietem. Ter. Ad. 854 *quoi rei est, ei rei* hunc sumamus diem. C. de or. 2, 248 hoc mementote, *quoscunque locos* attingam, unde ridicula ducantur, *ex iisdem locis* fere etiam gravis sententias posse duci. Ph. 3, 12 *quo die* . . *eo die*. ad Herenn. 4, 5 vereor, ne, *qua in re* laudem modestiae venantur, *in ea ipsa re* sint impudentes. 4, 10. Liv. 23, 37, 10 *quibus diebus* Cumae liberatae sunt obsidione, *isdem diebus* . . Tib. Sempronius . . prospere pugnat. 34, 35, 3.

b) Gewöhnlicher mit Nachstellung des Relativsatzes. Pl. Merc. 1015 dicamus senibus *legem* censeo . . *qua* se *lege* teneant contentique sint. Epid. 41. Aul. 561. Cas. 309. u. s. Ter. Heaut. 20 habet bonorum *exemplum*, *quo exemplo* sibi licere id facere, quod illi fecerunt, putat. Hec.

---

[1]) S. Kühner-Gerth[3], § 563, 3 d, S. 441 ff. Vahlen Opusc. I, S. 40 ff.

[2]) S. Thielmann 1879, S. 24 f. Köhler act. sem. Erl. I, S. 448 ff. Kalb Archiv I, S. 84. G. Deecke 1907, S. 68 ff. Leo anal. Plaut. II, S. 23 not. Kroll a. a. O., S. 8. Parzinger 1912, S. 7 ff.

prol. 11 eodem ut *iure* uti senem liceat, *quo iure* sum usus adulescentior. Phorm. 33. Enn. tr. 55 iudicabit *iudicium* inter deas tris aliquis, *quo iudicio* Lacedaemonia mulier . . adveniet. Caes. B. G. 1, 6, 4 omnibus rebus ad profectionem comparatis *diem* dicunt, *qua die* ad ripam Rhodani conveniant. Is dies erat a. d. V. Kal. Apr. L. Pisone A. Gabinio consulibus. § 1 erant omnino *itinera* duo, *quibus itineribus* domo exire possent. 1, 49, 1 ultra eum *locum*, *quo in loco* Germani consederant. C. Tusc. 5, 1 quintus hic *dies* finem faciet Tusculanarum disputationum, *quo die* est a nobis ea de re, quam tu ex omnibus maxime probas, disputatum. Q. fr. 3, 3, 1 *diem* . . *quo die*. Sull. 43 dico *locum* in orbe terrarum esse nullum, *quo in loco* populi R. nomen sit, quin ctt. Verr. 1, 26 ego tibi illam Aciliam *legem* restituo, *qua lege* multi condemnati sunt. Fam. 13, 8, 2 *praedia* in aestimationem accepit, *quae praedia* Laberius emerat. Verr. 2, 183 ex *eodem genere* . . *quod genus*. ad Herenn. 1, 2 oratoris officium est de iis *rebus* posse dicere, *quae res* ad usum civilem constitutae sunt. 2, 8 si in eo *loco* comprehensus (sit), *quo* in *loco* res gesta dicitur. Sall. C. 51, 40 tum lex Porcia aliaeque *leges* paratae sunt, *quibus legibus* exsilium damnatis permissum est (vergl. Kritz). Liv. 6, 1, 11 *diem*que ante diem XV Kal. Sextiles duplici clade insignem, *quo die* ad Cremeram Fabii caesi etc. 24, 34, 9 crebris *cavis* . . per *quae cava*. B. Afr. 23, 1. 80, 5. B. Hisp. 5, 4. Vitruv. 8, 3, 15. 9, 9, 7. 3, 5, 6. Petron. 42, 7. Apul. Met. 11, 5 extr. *diem qui dies* etc. u. ö. Propert. 2, 1, 63 u. a.

Anmerk. 3. Gelegentlich wird das Substantiv bei dem Relative durch einen synonymen Begriff wieder aufgenommen. Pl. Asin. 237 domi *servi* qui sunt, castrato *viros* (eigtl.: d. s. qui sunt; castrato viros, vergl. No. 4). C. Ph. 1, 1 in *aedem* Telluris . . in quo *templo*. R. A. 37 *facinus* eius modo, quo uno *maleficio* (vergl. Landgraf). Caes. B. C. 1, 44, 3 quibus in *locis* . . earum *regionum*. Prop. 1, 2, 22 *facies* . . aderat, . . *qualis* . . est *color* (vergl. Rothstein[1]).

7. So wie im Griechischen und anderen Sprachen, so werden auch im Lateinischen statt des adjektivischen Relativs mit einer Präposition die adverbialen Relative: *ubi*, *unde*, *quo* gebraucht, am gewöhnlichsten in örtlicher Beziehung, regelmäßig nach Städtenamen, aber auch nicht selten in persönlicher Beziehung. Caes. B. G. 2, 35, 3 quae civitates propinquae his *locis* erant, *ubi* bellum gesserat. 5, 56, 2 armatum *concilium* indicit, *quo* omnes puberes armati convenire consuerunt. C. de or. 1, 203 vobis fontes, *unde* hauriretis, atque itinera ipsa putavi demonstranda. Liv. 2, 21, 5 Tarquinius Superbus mortuus (est) *Cumis*, *quo* se post fractas opes Latinorum contulerat. Aber ganz vereinzelt 25, 31, 11 hoc modo *Syracusae* captae; *in quibus* praedae tantum fuit etc. Auch bei abstrakten Begriffen: C. Fin. 4, 30 eam *vitam*, *quo* (= ad quam) haec adiecta sint (vergl. Madvig). Sall. J. 104, 1 infecto *quo* (= *ad quod*) intenderat negotio. — In Beziehung auf Personen: Caes. B. G. 7, 9, 4 in *Lingones* contendit, *ubi* duae legiones hiemabant. C. Quinct. 34 neque nobis

[1]) Mehr Stellen bei Müller zu Cic. III, 2 p. CXV extr.



adhuc praeter te *quisquam* fuit, *ubi* nostrum ius contra illos obtineremus. Sall. C. 20, 8 omnis gratia, potentia, honos, divitiae apud illos sunt aut (sc. apud eos), *ubi* illi volunt. C. Verr. 4, 38 Diodorus homo et domi nobilis et apud *eos*, *quo* se contulit, propter virtutem splendidus et gratiosus. Pl. Mil. 119 ad *erum* veni, *quo* ire occeperam. Caes. B. G. 5, 14, 5. Pl. Epid. 80 numquam *hominem* quemquam conveni, *unde* abierim lubentius. Men. 783. Most. 547 u. ö. Ter. Eun. 115 addebat e *praedonibus*, *unde* emerat, se audisse ctt. Cat. R. R. 5, 3. C. Cato m. 12 quasi iam divinarem illo exstincto fore, *unde* discerem, *neminem*. Rosc. A. 71 qui *eum* necasset, *unde* ipse natus esset. de or. 1, 199 quod apud Ennium dicat ille Pythius Apollo, se esse *eum*, *unde* omnes consilium expetant. Verr. 3, 35 *ille*, *unde* ablatum est, iudicio suum recuperare nullo modo potest? Flacc. 62 adsunt *Athenienses*, *unde* humanitas, doctrina, religio, fruges, iura, leges ortae putantur. Sall. J. 14, 22 frater, tibi immaturo et (sc. ab eo), *unde* minume decuit, vita erepta est. Hor. S. 2, 3, 33 u. ö. So der juristische Ausdruck *unde petitur* für den Angeklagten. C. Fam. 7, 11, 1 ego *omnibus*, *unde petitur*, hoc consilii dederim, ut ctt. (allen Angeklagten). Mur. 26 quid responderet *ille*, *unde petebatur*, non habebat. de or. 1, 168. Nep. 18, 8, 4 duae erant *viae*, *qua* ex *Medis*, *ubi* ille hiemabat, ad adversariorum hibernacula posset *perveniri* (vergl. Nipp.).

Anmerk. 4. In derselben Weise werden natürlich auch adverbiale Demonstrative gebraucht. Caes. B. G. 7, 9, 4 *Viennam* pervenit; *ibi* nactus recentem equitatum etc. Cael. Fam. 8, 1, 1 *ibi* = in eo volumine. Sall. C. 5, 2 huic ab adulescentia *bella* . . grata fuere *ibi*que iuventutem suam exercuit. Caes. B. C. 3, 4, 6 *huc* (= *ad hos*) . . adiecerat. 1, 82, 4 non amplius pedum milibus duobus a castris castra distabant; *hinc* (von diesem Raume) duas partes acies occupabant duae (vergl. Meusel). Ov. F. 4, 171 *hinc* = ex his (sc. Pleiadibus). Liv. 2, 30, 7 *legiones decem* effectae; ternae *inde* datae consulibus etc. 23, 41, 9. Caes. B. G. 1, 51, 3 *eo* (= in eos carros) imposuerunt. B. C. 2, 10, 3 u. ö.[1]) So auch Pl. Amph. 111 *utrimque* (= ex utraque) est gravida, et ex viro et ex summo Iove.

8. Die Person des Verbs im Adjektivsatze wird, wenn das Relativ Subjekt ist, durch das Substantiv oder das entweder ausgedrückte oder hinzuzudenkende Pronomen, auf welches das Relativ bezogen ist, bestimmt, also *ego*, qui *scribo; tu*, qui *scribis; homo* oder *ille*, qui *scribit;* ebenso im Griechischen, als *ἐγώ*, *ὅς γράφω*; *σύ*, *ὅς γράφεις*; *ὁ ἀνήρ*, *ὅς γράφει*; im Deutschen hingegen wird statt ich, der ich schreibe; du, der du schreibst auch gesagt: ich bin es, der schreibt; du bist es, der schreibt. Demgemäß steht auch, wenn das Relativ auf einen Vokativ bezogen wird, im Adjektivsatze die zweite Person. Auch kann das Relativ auf die durch das Verb des Hauptsatzes ausgedrückte Person bezogen werden. Ter. Eun. 802 miseret *tui* me, *qui* hunc tantum hominem *facias*

[1]) S. Frese 1900, S. 60 u. besonders Nägelsbach-Müller⁹, S. 363 ff.

inimicum tibi. Heaut. 389 di *te* eradicent, *qui* me hinc *extrudis.* C. prov. 29 *ego* idem nunc in provinciis decernendis, *qui* illas omnes res *egi* silentio, interpellor. Verr. 3, 71 *tu* es, qui pretia diligentissime *exquisisti.* Man. 55 *nos*, qui ante Italiam tutam *habebamus*, Appia iam via carebamus. Pl. Amph. 57. C. Verr. 1, 112 res haec acerba videtur unicuique *vestrum*, *qui* simili sensu *commovemini.* Pl. Epid. 637 quis *tu* homo's, *qui* meum parentum nomen *memoras* et meum? C. Flacc. 102 *o nox illa*, *quae* paene aeternas huic urbi tenebras *attulisti!* — Ter. Heaut. 565 *facis* adeo indigne iniuriam illi, *qui* non *abstineas* manum. 1011 iniquos *es*, *qui* me tacere de re tanta *postules.* Andr. 749 satin sanu'*s*, *qui* me id *rogites?* 750 quem igitur *rogem*, *qui* hic neminem alium *videam?* Eun. 794 *rogitas*, *quae* mi ante oculos coram amatorem *adduxti* tuom? Nep. 2, 9, 2 Themistocles *veni* ad te, *qui* plurima mala in domum tuam *intuli.* Caes. B. C. 3, 91, 2. — Über die Beziehung des Relativs auf ein Possessivpronomen s. § 9, 6b, S. 30.

Ausnahmen sind ganz vereinzelt. Enn. ann. 620 *vos*que lares, tectum nostrum *qui* funditus *curant* (st. curatis). trag. inc. 35 Danai, *qui parent* Atridis, quam primum arma *sumite.* Tib. 1, 6, 39 haud procul *absitis*, *quisquis colit* arte capillos. Durch eine Anakoluthie in dem längeren Satz erklärt sich vielleicht dieselbe Erscheinung Varr. L. L. 9, 15. So Il. 23, 285 *ἄλλοι δὲ στέλλεσθε κατὰ στρατόν, ὅστις Ἀχαιῶν ἵπποισίν τε πέποιθε καὶ ἅρμασι κολλητοῖσιν.*

Anmerk. 5. Mit rhetorischem Nachdruck wird zuweilen das Personalpronomen durch das Pronomen *is* vertreten und dann im Adjektivsatze die Person des Verbs gesetzt, welche das vertretene Personalpronomen verlangen würde. Schon C. Fam. 12, 14, 7 sagt: haec omnia *is* feci, *qui* sodalis Dolabellae *eram*, doch liegt hierin nichts Auffälliges, da in *feci* das Pronomen *ego* liegt. Aber anders verhält sich die Sache Liv. 6, 18, 8 vidistis in vincula duci universi *eum* (= *me*), qui a singulis vobis vincula depuleram 34, 32, 3 quid minus conveniret quam *eos*, *qui* pro libertate Graeciae adversus Philippum *gereremus* bellum, cum tyranno instituere amicitiam? (Var. *nos*, vergl. Weißenb.; dagegen wie gewöhnlich § 13 hoc (tu dicas) *iis*, *qui*, ut liberare *possent* (sc. Graeciam), mare *traiecerunt*, obwohl *iis* = *nobis* ist.) Curt. 5, 5, 10 *ii*, *qui* . . procedere *erubuimus*, supplicia nostra . . ostentare Graeciae velut laetum spectaculum cupimus. So im Griech. Od. β, 41 *οὐχ ἑκὰς οὗτος ἀνήρ . ., ὃς λαὸν ἤγειρα.*

9. Das Relativ schließt sich in seiner Stellung, ebenso wie im Deutschen, naturgemäß möglichst an das Nomen an, auf welches es sich bezieht, um Mißverständnisse zu vermeiden. Indes wird es nicht selten nach zwei genannten Nomen an das zwar ferner stehende, aber wichtigere und im Vordergrunde des Interesses stehende Nomen angeschlossen. Von „Flüchtigkeit" oder „stilistischer Ungewandtheit" wird man in solchen Fällen kaum reden dürfen. So Caes. B. G. 7, 59, 2 *Bellovaci* defectione Aeduorum cognita, *qui* iam ante erant per se infideles, . . aperte bellum parare coeperunt. 7, 50, 1. 1, 44, 2. C. Tusc. 1, 3 *Livius* fabulam dedit C. Claudio M. Tuditano consulibus anno ante natum Ennium,

qui fuit maior natu quam Plautus et Naevius. Mur. 7 sed me, iudices, non minus . . *Ser. Sulpicii* conquestio, quam Catonis accusatio commovebat, *qui* etc. prov. 14 (vergl. Vahlen Enn. p. V Fußn., wo diese Stellen aus Cic. angeführt werden). Lael. 78. Fam. 9, 15, 1. Galb. Fam. 10, 30, 1 quo die *Pansa* in castris Hirti erat futurus, cum *quo* ego eram. Planc. Fam. 10, 23, 6. Liv. 21, 26, 2. *C. Atilium* praetorem . . auxilium ferre Manlio iubent; *qui* sine ullo certamine Tannetum pervenit. 21, 6, 3. 5, 28, 12. Vergl. noch Sall. C. 48, 1. Tac. A. 1, 74. Vell. 2, 47, 4 u. a. Ähnlich beim Demonstrativ C. Att. 10, 8, 10 *eo* (sc. Antonio) velim tam facili uti possim et tam bono in me quam Curione. *Is* (sc. Antonius) etc. Vergl. Caes. B. C. 2, 21, 4 *ex his* (vergl. Meusel). Sall. J. 17, 3 *ea*; ebenso auch *hic*, wenn es ille gegenüber auf den entfernteren, aber wichtigeren Gegenstand hinweist (s. § 118 A. 7, S. 623).[1])

10. Genus und Numerus des Relativs richten sich im Lateinischen wie in anderen Sprachen nach dem Worte, auf das es bezogen wird; das Nähere darüber ist § 16 gegeben worden. Dagegen der Kasus des Relativs wird jedesmal durch die Konstruktion des Nebensatzes bestimmt. C. Off. 1, 58 est ea iucundissima amicitia, *quam* similitudo morum coniugavit. 2, 71 fundamentum perpetuae commendationis et famae est iustitia, *sine qua* nihil potest esse laudabile. Tusc. 1, 31 arbores seret diligens agricola, *quarum* adspiciet bacam ipse nunquam.

Jedoch ist der Akkusativ des Relativs zuweilen auch von dem Kasus (meist Ablative) seines Substantivs attrahiert[2]), d. h. in den Kasus gesetzt, in dem sein Substantiv steht, so daß der Adjektivsatz ganz den Charakter eines mit seinem Substantive zu der Einheit eines Begriffes verschmolzenen und daher auch in der Form mit ihm kongruierenden Adjektivs oder Partizips erhält. Im Griechischen ist diese Art Attraktion des Relativs gewissermaßen zur Regel geworden[3]); im Lateinischen dagegen begegnet sie in guter Zeit ganz vereinzelt. Hor. S. 1, 6, 15 notante *iudice quo* nosti. C. Cat. m. 56 haud scio an nulla (senectus) beatior possit esse neque solum officio, sed et *delectatione, qua* (doch liest Müller mit Opitz *de* qua) dixi. Ov. Tr. 5, 6, 36 *isto quo* (*quod* Merkel, wohl richtig) reris grandius illud erit. Liv. 4, 39, 9 *quibus* poterat *sauciis ductis* secum ad urbem pergit (st. quos secum ducere poterat). 1, 29, 4 raptim *quibus* quisque poterat *elatis* exibant. 10, 40, 8 *quanto* maxime posset *pulvere* se ostendere (Nautium iubet). Suet. Cal. 43 contracto omnis generis *commeatu quanto* numquam antea profectus est. Gell. 10, 23, 1 haec in *his quibus* dixi *libris* pervulgata sunt. 2, 26, 7 in *his coloribus quibus* modo dixisti. 11, 1, 3 suprema multa est *eius numeri, cuius* diximus. 1, 25, 16 u. oft (13 Stellen bei

---

[1]) S. Hellmuth 1888, S. 16. Frese 1900, S. 62. Friedrich zu Catull. 68, 68.

[2]) S. G. T. A. Krüger Untersuch. III, S. 254 ff. Brenous 1895, S. 367 ff. Foerster N. Jahrbb. Suppl. Bd. 27, S. 170 ff. Andere Erklärungen bei Ziemer Streifzüge, S. 71 ff. Schmalz Synt.[4], S. 535.

[3]) S. Kühner-Gerth[3] § 555, 12.

Foerster S. 181 ff.). Sen. N. Q. 1, 16, 2 fecit specula *huius notae, cuius* modo rettuli. Oft im Bibellatein, offenbar unter griechischem Einfluß, wenn auch die Konstruktion wohl nicht überhaupt als Gräzismus betrachtet werden darf, sondern auf dem Boden der lat. Sprache erwachsen ist.

Nicht hierher gehören solche Sätze, in welchen der Kasus des Relativs nicht von dem Verb des Nebensatzes, sondern von einem aus dem Hauptsatze zu ergänzenden Infinitiv abhängt. Diese elliptische Konstruktion findet sich dann, wenn das Verb des Adjektivsatzes ein Verb des Sagens oder Glaubens (besonders *videtur*) oder ein sog. Hilfsverb, als *volo, possum, soleo, consuevi, iubeo* u. dgl., ist; häufiger erst seit Cicero. Ter. Heaut. 87 scire hoc vis? || *Hac* quidem *causa, qua* dixi tibi (i. e. hac causa scire volo, qua me scire velle tibi dixi). Varr. R. R. 2, 2, 5 iure utimur eo, *quo* (sc. uti; *quod* Keil) lex praescripsit. L. L. 5, 56. ad Herenn. 1, 11 ut statim apertis *rationibus quibus* perscripsimus (sc. fieri benivolum etc., vergl. § 7) benivolum . . faciamus auditorem. C. Att. 10, 8, 7 nos hoc confirmamus illo augurio, *quo* diximus (sc. id confirmari). C. Att. 6, 3, 2 *quem videbitur* praeficies Thesprotiae (= quem *praeficere* tibi videbitur). Off. 1, 118 imitamur, *quos* cuique *visum* est (sc. imitari). de or. 1, 175. Caes. B. G. 4, 8, 1 ad haec, *quae* (sc. respondere) *visum est*, Caesar respondit. Liv. 3, 41, 4 L. Cornelius conplexus Appium non, *cui simulabat*, consulendo diremit certamen (i. e. cui consulturum se esse simulabat). 6, 26, 2 precibus eventum vestris senatus, *quem videbitur*, dabit. C. Verr. 1, 65 rogat Rubrium, ut, *quos* ei commodum sit, invitet. Caes. B. G. 5, 2, 2 sescentas eius generis, *cuius* supra demonstravimus, naves invenit (i. e. cuius esse demonstravimus). B. C. 1, 54, 1. 3, 15, 6 cum essent in quibus demonstravi angustiis (i. e. in quibus eos esse demonstravi). B. Afr. 69, 4 eadem ratione, *qua* ante *dixi*, in Caesaris legionarios impetum faciunt (i. e. qua impetum factum esse ante dixi). 41, 3. Nep. 15, 2, 1 natus patre, *quo diximus*, honesto (i. e. quo eum natum esse diximus). C. Att. 3, 9, 2 sustinebimus nos et spe, *qua iubes* (sc. nos niti), nitemur. Lael. 68 nemo est, qui non eo (equo), *quo consuevit* (sc. uti), libentius utatur quam novo. Lucc. b. C. Fam. 5, 14, 1 cum scribas et aliquid agas eorum, *quorum consuesti* (i. e. quorum aliquid scribere et agere consuesti). Liv. 32, 10, 5 arbitro, *quo* (sc. se uti) vellent populorum, cum quibus pax utrisque fuisset, se usurum. Eine auffallende Ellipse findet statt Liv. 25, 32, 10 ibi Cn. Scipio *cum quibus* ante *dictum est copiis* substitit st. cum eis copiis, cum quibus eum profectum esse ante dictum est (vergl. vorher una *profecti* ambo duces). Plin. N. H. 3, 12 Singilis fluvius Baetim *quo* dictum est *ordine* inrumpens. 3, 19 *quo* dicetur *ordine*. 5, 70 u. ähnlich oft. Vergl. auch Dict. Cret. 1, 16. 2, 15. 2, 25.

An manchen Stellen schwankt man zwischen der Annahme einer Ellipse oder einer wirklichen Attraktion, so in den zitierten Stellen Herenn. 1, 11. Caes. B. G. 5, 2, 2. C. Att. 10, 8, 7 u. a.; ebenso Gell. 1, 25, 16. 1, 3, 21. 11, 1, 3. Immerhin wird man, wo sie angängig ist, die erstere Erklärung vorziehen, wenn auch solche Stellen schon den Übergang zu der freieren Form der reinen Angleichung bilden.



11. Zuweilen tritt eine der erwähnten entgegengesetzte Attraktion ein, indem nicht das Relativ den Kasus seines Substantivs, sondern das Substantiv den Kasus des darauf bezogenen Relativs annimmt. Man nennt daher diese Art der Attraktion invertierte Attraktion (*attractio inversa*). Diese Ausdrucksweise hat ihren eigentlichen Sitz in der Umgangssprache; daher ist sie so häufig bei den Komikern, besonders Plautus, vereinzelt sonst (auch in der deutschen Volkssprache hört man oft Sätze, wie: den Mann, den ich besuchen wollte, war nicht zu Hause; im Volksliede: den liebsten Buhlen, den ich han, der leit beim Wirt im Keller). In klassischer Prosa findet sie sich nicht. Am häufigsten tritt sie ein, wenn das vom Relative angezogene Substantiv im Nominative oder im Akkusative stehen sollte. Im Griechischen ist ihr Gebrauch häufiger und selbst der korrekten Prosa nicht fremd, als: Lys. 19, 47 *τὴν οὐσίαν ἣν κατέλιπε τῷ υἱεῖ, οὐ πλείονος ἀξία ἐστί.* Man kann zur Erklärung dieser Erscheinung auch für das Lateinische eine bloße äußere Angleichung (regressive Ausgleichung Ziemer Streifz. S. 72) annehmen; doch erklärt sich die Häufigkeit der Konstruktion vielleicht auch (mit Kroll a. a. O.) aus der Entstehung des Relativs aus dem Indefinitum, vergl. Pl. Most. 1042 *ostium quod* in angiportost horti, patefeci fores = auf der Gasse ist ein Eingang zum Garten, ich habe die Türe geöffnet [1]).

a) Statt des Nom.: Cat. hist. fr. 7 *agrum quem* Volsci habuerunt, campestris plerus Aboriginum fuit. Pl. Amph. 1009 *Naucratem quem* convenire volui, in navi non erat. Curc. 419 *istum quem* quaeris, ego sum. Bacch. 935 nam ego *has tabellas obsignatas consignatas quas* fero, non sunt tabellae. Capt. 1 *hos quos* videtis stare hic *captivos duos*, *hi* stant ambo, non sedent. Epid. 447. Trin. 985 *quia illum* quem ementitus es, ego sum ipsus Charmides. Ter. Eun. 653 *eunuchum quem* dedisti nobis, quas turbas dedit! Heaut. 724 me Syri *promissa* huc induxerunt, *decem minas quas* mihi dare pollicitust. Ad. 807 si *id* te mordet, *sumptum* filii *quem* faciunt. Varr. L. L. 8, 41. Verg. A. 1, 573 *urbem quam* statuo, vestra est. Sen. H. Oet. 410 *hunc* (Var. *hic*) *quem* per urbes ire praeclarum vides, levis est. Petron. c. 134, 8 *hunc adulescentem quem* vides, malo astro natus est. Vereinzelt auch im Spätl. (vergl. Kroll a. a. O. S. 15).

b) Statt des Akk.: Cato R. R. 51 *pulli qui* nascentur, *eos* . . deprimito. 133, 1. Pl. Pseud. 405 *viginti minae quae* nusquam nunc sunt gentium, inveniam tamen (Ambros. ed. *minas*). Trin. 137 *ille qui* mandavit, *eum* exturbasti ex aedibus. Curc. 288. 296. Enn. Var. 73. Lucil. 900 *tu qui* iram indulges nimis, manum *te* abstinere a muliere melius est. (Lygd. b. Tib. 3, 2, 17 *pars quae* sola mei superabit corporis, *ossa* incinctae nigra

[1]) S. G. T. A. Krüger Untersuch. III, S. 214 u. besonders Bach 1888. Brenous 1875, S. 372 ff. Kühner-Gerth³ § 555, 4. 5.

candida veste legant gehört nicht hierher; denn die Worte sind so zu verbinden: legant ossa, quae pars mei corporis sola superabit.)

Statt der übrigen Kasus seltener; alsdann wird in der Regel in dem anderen Satze der Deutlichkeit wegen ein Demonstrativ hinzugefügt:

c) Statt des Gen.: Pl. Rud. 1065 *illum quem* (tu fano Venerio) dudum lenonem extrusisti, hic *eius* vidulum eccillum (habet). Most. 1046. Capt. 807. Zweifelhaft Cat. hist. 83 (p. 56, 29 Peter).

d) Statt des Dat.: Pl. Capt. 110 f. *istos captivos duos* heri *quos* emi .., *his* indito catenas. Most. 250 *mulier quae* se suamque aetatem spernit, speculo *ei* usus est. Pseud. 855 *tu qui* meus es, iam edico *tibi*. Mil. 598 sinite me prius prospectare, ne uspiam insidiae sient, *concilium quod* habere volumus (st. concilio, quod). Rud. 1240 *ille qui* consulte . . cavet, diutine uti bene licet partum bene. 1291 *ego qui* in mari prehendi rete atque excepi vidulum, *ei* dare negatis quicquam. Poen. 645 *hunc chlamydatum quem vides, ei* Mars iratus est. 770 *hi qui* illum dudum conciliaverunt mihi peregrinum Spartanum, id nunc *his* cerebrum uritur. Aul. 495.

e) Statt des Abl.: Pl. Men. 311 *nummum illum quem* mihi dudum pollicitu's dare, iubeas, si sapias, porculum adferri tibi statt nummo illo, quem. Mil. 140 *unum conclave* concubinae *quod* dedit miles . ., *in eo conclavi* ego perfodivi parietem. Pseud. 528 *tibicinam illam* tuus *quam* gnatus deperit, *ea* circumducam lepide lenonem. Pomp. b. C. Att. 8, 12 A, 4 *arma quae* ad me missuri eratis, *iis* censeo armetis milites. Vergl. Cato R. R. 64, 2 *olea quae* diu fuerit in terra, *inde* (= ex ea) olei minus fiet.

In den obigen Beispielen findet immer nur eine Angleichung an einen Nom. oder Akk. des Relativs statt; nur vereinzelt findet sie sich bei einem anderen Kasus (z. T. zweifelhaft). Pl. Truc. 745 *illis quibus* invidetur, *i* rem habent. Aul. 574 ego te hodie reddam madidum, si vivo, probe, *tibi quoi* decretumst bibere aquam. Epid. 329. Pacuv. fr. 83 *isti* (Var. *istis*) *qui* linguam avium intellegunt .. magis audiendum quam auscultandum censeo. — Manche Stellen, wie z. B. Varr. R. R. 2, 2, 9, werden wohl richtiger als Anakoluthe gefaßt.

12. Parenthetische Erklärungen und Nebenbemerkungen mancherlei Art zu einzelnen Wörtern werden durch *is qui*, zu dem ganzen Satze durch *id quod* eingeleitet. C. N. D. 1, 35 nec audiendus Theophrasti auditor *Strato, is qui* physicus appellatur. Cato m. 10 ego Q. Maximum, *eum qui* Tarentum recepit, senem adulescens ita dilexi ut aequalem. § 35. 78. Tusc. 4, 2 (vergl. Kühner). de or. 1, 62 (überall zur näheren Bestimmung oder Unterscheidung einer historischen Persönlichkeit). Lael. 49 (vergl. Müller; über den Zusatz von *dico* bei solchen parenthetischen Erklärungen s. § 67 Anm. 2). Br. 57 (vergl. Kroll). Mit Angleichung des *is* an das Relativ: div. 2, 108 demus tibi istas duas sumptiones, *ea quae* λήμματα appellant dialectici. de or. 2, 52; zugleich ein Fingerzeig, daß is durch die Interpunktion dem Relativ angeschlossen werden muß. Verr. 1, 36 non suspicabatur (*id quod* nunc sentiet) satis multos testes nobis reliquos



esse. de or. 1, 261 cum spiritus Demosthenis esset angustior, tantum continenda anima in dicendo est assecutus, ut una continuatione verborum (*id quod* eius scripta declarant) binae ei contentiones vocis et remissiones continerentur. Lael. 15 recordatione nostrae amicitiae sic fruor, ut beate vixisse videar, quia cum Scipione vixerim, quocum mihi coniuncta cura de publica re et de privata fuit, quocum et domus fuit et militia communis et (*id in quo* est omnis vis amicitiae) voluntatum, studiorum, sententiarum summa consensio.[1])

§ 194. Gebrauch der Modi im Adjektivsatze.

1. Der Indikativ steht, wie im Deutschen und anderen Sprachen, im Adjektivsatze dann, wenn die attributive Bestimmung rein objektiv als wirklich bezeichnet werden soll, als: deus est, *qui* omnem hunc mundum *regit* C. Rep. 6, 13. Wo aber der Redende mit subjektiver Auffassung bestrebt ist, ausdrücklich einen logischen Zusammenhang zwischen dem Hauptsatze und dem Adjektivsatze hervorzuheben; wo also der Adjektivsatz einen Grund oder eine Folge oder eine Absicht oder eine nähere Bestimmung eines Gegenstandes nach seinem Wesen angeben soll, da steht zum Ausdruck der Subjektivität des Gedankens der Konjunktiv (§ 179, 8). Indes hat sich dieser Gebrauch des Konjunktivs, dessen Wahl ja vielfach von dem Belieben des Redenden abhängt, erst in klassischer Zeit voll entwickelt; im Altlatein finden wir (außer in finalen Relativsätzen) noch vielfach den Indikativ, wo die klassische Sprache den Konjunktiv setzen würde.

Anmerk. 1. Über den Indikativ in den Adjektivsätzen mit *quicunque, quisquis* usw. s. § 182, 2.

2. Ursprung und Bedeutung des Konjunktivs im Relativsatze ist vielfach umstritten (vergl. besonders Hale, Dittmar, Bottek, Methner, Gaffiot 1906); verschiedene Gründe haben wohl zusammengewirkt. In finalen Relativsätzen liegt offenbar der Konjunktiv des Wunsches oder der Aufforderung vor; in anderen liegt ein coni. *potentialis* zugrunde, wie Pl. B. 807 quis homost, *qui dicat* me dixisse istuc? = quis dicat? wer sollte das behaupten? Caes. B. G. 1, 28, 3 domi nihil erat, *quo* famem *tolerarent* (eigentl. womit hätten sie ihren Hunger stillen können? zu Hause hatten sie nichts); so auch in potentialfuturischem (prospektivem) Sinne: Liv. 9, 3, 12 ea est Romana gens, *quae* victa quiescere *nesciat* (wird wohl niemals ruhen können). In Sätzen wie Pl. Aul. 769 sanus tu non es, *qui* furem me *voces* (daß du mich einen Dieb nennen kannst, magst) liegt derselbe Konjunktiv vor wie in der mißbilligenden Frage (§ 230, 5).

[1]) S. Reisig-Haase Not. 364. Seyffert-M. Lael., S. 341.

3. Kausale Adjektivsätze. In diesen findet sich der Konjunktiv schon bei Plautus ziemlich häufig (aber in den entsprechenden *cum*-Sätzen erst seit Terentius, vergl. § 205, 4); seit der klassischen Zeit ist er vorherrschend. Er steht namentlich, wenn der gegebene Grund kein äußerlicher, objektiver ist, sondern sich aus dem Wesen und Charakter der Person oder Sache ergibt (s. Seyffert-M. Lael., S. 441).

Pl. Men. 443 ego inscitus (sc. sum), *qui postulem* etc. Merc. 920. 701 miserior mulier me nec fiet nec fuit, tali viro *quae nupserim*. Mil. 59 te omnes amant mulieres, neque id iniuria, *qui sis* tam pulcher. Epid. 326 absurde facis, *qui* te *angas* animi u. sonst. Ter. Eun. 802 miseret tui me, *qui* hunc tantum hominem *facias* inimicum tibi. Heaut. 519 u. s. Afran. 45 u. a. C. Tusc. 1, 107 magna culpa Pelopis, *qui* non *erudierit* filium nec *docuerit*, quatenus esset quidque curandum. Cael. 63 o magna vis veritatis, *quae* contra hominum ingenia, calliditatem, sollertiam contraque fictas omnium insidias facile se per se ipsa *defendat!* Arch. 24 Alexander cum in Sigeo ad Achillis tumulum adstitisset: O fortunate, inquit, adulescens, *qui* tuae virtutis Homerum praeconem *inveneris!* (Aber Ph. 14, 31 o fortunata mors, *quae* naturae debita pro patria est potissimum reddita ist einfach die Tatsache ausgesprochen, während sie in den beiden vorhergehenden Beispielen auf die Auffassung des den Ausruf Aussprechenden bezogen ist.) Tusc. 3, 27 Tarquinio quid impudentius, *qui* bellum *gereret* cum iis, qui eius non tulerant superbiam? 4, 80 cum multa in conventu vitia collegisset in eum (Socratem) Zopyrus, . . derisus est a ceteris, *qui* illa in Socrate vitia non *agnoscerent*. Leg. 3, 22 vehementer Sullam probo, qui tribunus pl. sua lege iniuriae faciendae potestatem *ademerit*, auxilii ferendi *reliquerit*. Cato m. 2 nunquam laudari satis digne philosophia poterit, *cui* qui pareat, omne tempus aetatis sine molestia *possit* degere. Rp. 6, 10 ut cubitum discessimus, me et de via et *qui* ad multam noctem *vigilassem*, artior quam solebat somnus complexus est. Caes. B. G. 5, 4, 4 id factum graviter tulit Indutiomarus, suam gratiam inter suos minui, et, *qui* iam ante inimico in nos animo *fuisset*, multo gravius hoc dolore exarsit. Curt. 6, 1, 19 Antipater, *qui* probe *nosset* spiritus eius, non est ausus ipse agere arbitria victoriae. Nep. 23, 12, 2 patres conscripti, *qui* Hannibale vivo nunquam se sine insidiis futuros *existimarent*, legatos in Bithyniam miserunt, qui ab rege peterent, ne inimicissimum suum secum haberet sibique dederet. Liv. 7, 24, 8 inde barbari dissipati, *quibus* nec certa imperia nec duces *essent*, vertunt impetum in suos. Tac. A. 4, 37 *qui* omnia facta dictaque eius vice legis *observem*, placitum iam exemplum promptius secutus sum.

Anmerk. 2. In der vorklassischen Zeit ist jedoch der Gebrauch des Indikativs noch ungleich häufiger; die Zeit des Plautus bildet eben „eine Übergangsstufe vom alten Latein zum sog. klassischen" (Paetzolt). Pl. Amph. 325 ne ego homo infelix fui, *qui* non alas *intervelli*. Pers. 474. Merc. 588. Poen. 852 haud amice facis, *qui* cum onere offers moram. Asin. 227 tua ista culpa est, *quae* . . *amoves*. Men. 309 insanit hic quidem, *qui* ipse *male dicit* sibi (aber 312 tu quidem hercle certo non sanu's



satis . ., *qui* nunc ipsus male *dicas* tibi) u. s. oft. Ter. Andr. 646 heu me miserum, *qui* tuum animum ex animo *spectavi* meo u. s. Mit Wechsel der Modi: Ter. Eun. 302 ut illum di deaeque senium perdant, *qui* hodie me remoratus *est*; meque adeo, qui *restiterim*, tum autem, *qui* illum flocci *fecerim*. 1044 quid commemorem primum aut laudem maxume? Illumne, qui mihi *dedit* consilium . ., an me, *qui* ausus *sim* incipere, an fortunam conlaudem, quae gubernatrix *fuit*? — Aber auch in klassischer Zeit finden sich neben dem überwiegenden Konjunktiv noch viele Stellen, die trotz des kausalen Gedankenverhältnisses den Indikativ aufweisen, wo also der Konjunktiv auch möglich gewesen wäre.[1]) C. Cat. m. 46 habeo senectuti magnam gratiam, *quae* mihi sermonis aviditatem *auxit*, potionis et cibi *sustulit*. Off. 3, 119 reprehendendos Calliphonem et Dinomachum iudico, *qui* . . *putaverunt*. 2, 81 u. a. (aber leg. 3, 22 Sullam probo, *qui* tribunis pl. sua lege iniuriae faciendae potestatem *ademerit*. N. D. 3, 78). Ph. 2, 96 ille vir fuit; nos quidem contemnendi, qui actorem *odimus*, acta *defendimus*. Att. 13, 30, 1 o te ferreum, *qui* illius periculis non *moveris*. Ac. 1, 18 sumne sanus, *qui* haec vos *doceo*? (aber Ph. 8, 25 ferrei sumus, *qui* quicquam huic *negemus*. Att. 10, 10, 1 me caecum, *qui* haec ante non *viderim*!) u. dergl. mehr. Ebenso z. B. Vell. 2, 107, 2 nostra furit iuventus, *quae* . . potius arma *metuit* quam *sequitur* fidem. Sen. ep. 110, 6 non omni puero stultiores sumus, *qui* in luce *timemus*? u. a.

Anmerk. 3. Um den kausalen Charakter des Relativsatzes schärfer hervorzuheben, werden dem Relative nicht selten die Adverbien *ut*, als ein solcher, welcher, *quippe* (vgl. II, I, S. 808) und *utpote* (= ut pote sc. est), natürlich als ein solcher, welcher, vorgesetzt. Es liegt darin der Sinn des deutschen **da ja**. *Ut qui* zunächst findet sich nicht im Altl., ist aber auch klassisch noch selten. Caes. B. G. 4, 23, 5 *ut quae* c. coni., aber in abhängiger Rede. C. Ph. 11, 30 *ut qui* optimo iure eam provinciam *obtinuerit*. 9, 17. N. D. 2, 143. Fam. 5, 18, 2. Oft Livius, wie 7, 14, 6 dictator, *ut qui* magis animis quam viribus fretus ad certamen *descenderet*, omnia circumspicere coepit. 38, 18, 7 inde consul, *ut qui* iam ad hostis perventum *cerneret*, cum cura coacto agmine procedebat. 1, 1, 5. 7, 30, 2 u. s. oft. So auch *ut ubi*: Liv. 38, 21, 14 (Galli) effusa fuga castra repetunt pavoris et tumultus iam plena, *ut ubi* (= ut in quibus) feminae puerique et alia imbellis turba *permixta esset*. 6, 46, 2 u. 41, 2, 6 *ut ubi*. Curt. 5, 3, 8 *ut quibus* . . dimicandum *esset*. Vell. 2, 33, 3 *ut qui* eos (honores) . . iniret. Plin. ep. 5, 8, 4 sunt homines natura curiosi et quamlibet nuda rerum cognitione capiuntur, *ut qui* sermunculis etiam fabellisque *ducantur* u. ö. Sen. dial. 3, 11, 3 u. ö. Quintil. 10, 1, 57 u. oft. Tac. A. 2, 10 extr. pleraque Latino sermone interiaciebat, *ut qui* Romanis in castris ductor popularium *meruisset* u. s. Suet. Tit. 3, 2. Flor. 3, 17, 3. — Pl. Pers. 699 *quippe qui* frater *siet* (so nur hier c. coni. bei Plaut. sicher, Asin. 66 ist der ganze Vers wohl unecht; vergl. übrigens auch Anm. 4). Oft bei Cicero: N. D. 2, 40 solis candor illustrior est quam ullius ignis, *quippe qui* in immenso mundo tam longe lateque *colluceat*. Leg. 3, 19 tribunorum plebis potestas mihi quidem pesti-

[1]) S. Hale a. a. O., S. 129 ff.



fera videtur, *quippe quae* in seditione et ad seditionem *nata sit.* Divin. 2, 114 videbatur nobis exercitus Caesaris et audaciae plus habere, *quippe qui* patriae bellum *intulisset*, et roboris propter vetustatem. Liv. 1, 9, 1. 2, 37, 5 u. oft (vergl. Hildebrand 1865, S. 27) u. a. So auch *quippe ubi:* Liv. 26, 48, 11 detestabili exemplo rem agi, *quippe ubi* (= quippe in qua) fraude ac periurio decus *petatur* virtutis (wo jedoch der Konjunktiv schon wegen der or. obl. stehen müßte). — *Utpote qui* ist jederzeit selten. Pl. Rud. 462 satin nequam sum, *utpote qui* hodie amare inceperim? Bacch. 511. Ph. 5, 30 Lucius quidem frater eius, *utpote qui* peregre *depugnarit*, familiam ducit. Bei Cäsar kommt *utp.* nicht vor. Sall. C. 57, 4 a Catilina in Galliam properante Antonius non procul aberat, *utpote qui* magno exercitu locis aequioribus expeditus in fuga *sequeretur.* Catull. 64, 56. 67, 43. Curt. 4, 1, 13 u. s.

Anmerk. 4. Doch wird wie bei dem einfachen *qui* (Anm. 2), so auch bei *quippe qui, utpote qui* manchmal der Indikativ gebraucht, wenn der Grund an sich, ohne nähere logische Beziehung als eine wirkliche Tatsache dargestellt werden soll; die mit qui verbundenen Partikeln bedingen ja an sich nicht den Konjunktiv. Im ganzen aber ist diese Ausdrucksweise die seltenere. Aber Plautus hat bei *quippe qui* den Indikativ (außer Pers. 699) regelmäßig: Pl. Amph. 22. 745. Truc. 68, ebenso Lucr. 4, 434; so auch stets Sall., wie C. 48, 2. J. 7, 6. 14, 10 u. ö.; bei Cäsar, Curt. und einigen anderen Späteren kommt *quippe qui* überhaupt nicht vor; bei Nep. nur 10, 2, 3, B. Afr. nur 19, 3 und bei Tac. nur Agr. 18 extr. und zwar c. coni.; Apul. Med. 1, 24. 11, 24. de mag. 29 u. ö. Aur. Vict. Caes. 3, 7. 20, 33. 21, 3. Capit. Gord. 15, 3. Vop. Aur. 5, 1. Dict. 1, 7 extr. u. ö. c. ind.; bei Lact. c. coni. und ind.; öfters bei Liv. c. ind., wie 3, 6, 6. 3, 53, 7. 5, 37, 7. 8, 26, 5. 26, 41, 8. 42, 18, 1 (aber 22 mal c. coni.); bei Cic. nur vereinzelt: N. D. 1, 28 *quippe qui* bellum .. *revocat* (so die codd., was Plasb. zweifelnd beibehält; Müller *revocet*). *Utpote* c. ind. nur Att. 2, 24, 4 ea nos, *utpote qui* nihil contemnere *solemus* (soleremus Müller), non pertimescebamus. Val. M. 5, 3 ext. 2 *utpote cui* Apollo .. respondisse *fertur.* Aber *ut qui* zu allen Zeiten c. coni. mit Ausnahme von Tac. G. 22, 1 statim e somno lavantur, saepius calida, *ut apud quos* plurimum hiems *occupat* (ohne Variante).

4. Konzessive und adversative Adjektivsätze *c. coni.* (da doch, obgleich, obwohl, während); hierfür gelten dieselben allgemeinen Gesichtspunkte wie für die kausalen Relativsätze (vergl. Nr. 3).

Pl. Amph. 177 hodie *qui fuerim* liber, eum nunc potivit pater servitutis. Mil. 498 tun te expuriges, *qui* facinus tantum .. *feceris!* u. ö. Mit *utpote* 530 (doch Lesart unsicher). Ter. Phorm. 60 *quoius* tu fidem in pecunia *perspexeris*, verere verba ei credere? Heaut. 165 non convenit, *qui* illum ad laborem hinc *pepulerim*, nunc me ipsum fugere u. s. Enn. tr. 221 multi, *qui* domi aetatem *agerent*, propterea sunt improbati. C. de or. 1, 82 egomet, *qui* sero ac leviter Graecas litteras *attigissem*, *tamen*, cum Athenas venissem, complures tum ibi dies sum commoratus. Lael. 28 quis est, qui C. Fabricii, M'. Curii non cum caritate aliqua benevola memoriam



usurpet, *quos* nunquam *viderit?* Tusc. 1, 91 non deterret sapientem mors, quominus in omne tempus rei publicae suisque consulat, ut posteritatem ipsam, *cuius* sensum *habiturus* non *sit*, ad se putet pertinere. Caes. B. C. 3, 96, 2 hi (Pompei milites) miserrimo ac patientissimo exercitui Caesaris luxuriem obiciebant, *cui* semper omnia ad necessarium usum *defuissent.* Liv. 24, 5, 3 *qui* per tot annos Hieronem filiumque eius Gelonem nec vestis habitu nec alio ullo insigni differentes a ceteris civibus *vidissent*, ei conspexere purpuram ac diadema. Tac. A. 3, 65 scilicet etiam illum, *qui* libertatem publicam *nollet*, tam proiectae servientium patientiae taedebat. Suet. Nero 51 (Nero fuit) valetudine prospera; nam qui luxuriae immoderatissimae *esset*, ter omnino per XIV annos languit.

Anmerk. 5. In der vorklassischen Sprache begegnet häufig auch der Indikativ. Pl. Trin. 682 non convenit me, *qui* abusus *sum* tantam rem patriam, porro in ditiis esse. Mil. 329 Philocomasium eccam domi, *quam* in proxumo vidisse *aibas* te osculantem. Amph. 135. 562. Pers. 261 u. ö. Ter. Eun. 794 rogitas? *quae* mi ante oculos coram amatorem adduxti tuom u. s. Pacuv. tr. 358. Aber auch in der klassischen Zeit ist der Indikativ noch häufig, z. B. C. Fam. 7, 26, 2 ita ego, *qui* me ostreis et murenis facile *abstinebam*, a beta et a malva deceptus sum. 5, 18, 1 egomet, qui te consolari *cupio*, consolandus ipse sum. Man. 55 nos, *quorum* maiores Antiochum regem Persemque *superarunt* omnibusque navalibus pugnis Carthaginienses . . *vicerunt*, ii nullo in loco iam praedonibus pares esse poteramus etc. (aber § 54 *cuius* nomen invictum *permanserit*). Ph. 1, 23 ego, *qui* illa numquam *probavi*, *tamen* conservanda concordiae causa arbitratus sum. 8, 19 Caesar, *qui* illis *fuerat* iratissimus, *tamen* . . cotidie aliquid iracundiae remittebat u. so oft.

5. Finale Adjektivsätze, stets *c. coni.*, so besonders in Abhängigkeit von den Verben des Schickens, Kommens, Gebens, Wählens u. ähnl.; im Deutschen: welcher (der) mit den Hilfsverben sollen oder wollen, oder damit, um zu. Pl. Amph. 183 ne illi . . aliquem hominem allegent, qui mihi advenienti os *occillet* probe. 590. Trin. 15 dedi ei meam gnatam, *quicum* aetatem exigat. Epid. 382 ff. non oris causa modo homines aequom fuit sibi habere speculum, *ubi* (= in quo) os *contemplarent* suom, sed *qui* perspicere *possent* cordis copiam. Cat. R. R. 53 faenum condito, . . *quod edint* boves. Caecil. Stat. fr. 210 serit arbores, *quae* alteri saeclo *prosint.*[1]) Enn. tr. 169. Sat. 34. C. Off. 1, 43 sunt multi, qui eripiunt aliis, *quod* aliis *largiantur.* Fin. 4, 41 quaesita virtus est, non *quae relinqueret* naturam, sed *quae tueretur.* Catil. 1, 9 delegisti (Catilina), *quos* Romae *relinqueres*, *quos* tecum *educeres.* Verr. 5, 160 Messanam sibi (Verres) urbem delegerat, *quam haberet* adiutricem scelerum, furtorum receptricem, flagitiorum omnium sociam. Leg. 2, 65 sublata erat (in funeribus) celebritas virorum ac mulierum, *quo* (= ut eo oder ut ea re) lamentatio *minueretur* (vergl. § 186, 2). Caecin. 53 verba

[1]) Dittmar a. a. O. S. 133 faßt den Relativsatz adversativ; in der Tat kann die Auffassung des mehrdeutigen *qui* c. coni. nicht selten Zweifeln unterliegen.



reperta sunt, non *quae impedirent*, sed *quae indicarent* voluntatem. Rep. 6, 15 homines sunt hac lege generati, *qui tuerentur* illum globum, qui terra dicitur. de or. 3, 141 neque vero hoc fugit Philippum, qui hunc (Aristotelem) Alexandro filio doctorem accierit, *a quo eodem* ille et agendi *acciperet* praecepta et eloquendi. N. D. 2, 34 homini (natura) addidit rationem, *qua regerentur* animi appetitus. Caes. B. G. 1, 7, 3 u. oft. Nep. 2, 10, 3 (Themistocli Artaxerxes) Lampsacum (urbem donarat), *unde* (= e qua) vinum *sumeret*. Liv. 5, 35, 4 Clusini legatos Romam, *qui* auxilium ab senatu *peterent*, misere. 28, 22, 6 (Astapenses) locum in foro destinant, *quo* (= in quem) pretiosissima rerum suarum *congererent*. Tac. G. 29 Chattorum quondam populus seditione domestica in eas sedes transgressus, in *quibus* pars Romani imperii *fierent* (in denen sie . . werden sollten, d. h. nach dem Willen des Geschicks). So Agr. 34 extr. *ederetis* (vergl. Gudemann). 42 in. *sortiretur*.

6. Konsekutive Adjektivsätze *c. coni.* bezeichnen eine sich aus dem Wesen oder der Beschaffenheit einer im übergeordneten Satze genannten Person oder Sache ergebende Folge. Pl. Epid. 258 dederim vobis consilium catum, *quod laudetis* uterque. Pseud. 386 ad eam rem usust hominem astutum, doctum, scitum et callidum, *qui* imperata ecfecta *reddat*, non *qui* vigilans *dormiat*. Cat. R. R. 21, 1 eo fistulam ferream indito, *quae* in columellam *conveniat* u. ö. C. Off. 1, 35 mea quidem sententia paci, *quae* nihil *habitura sit* insidiarum, semper est consulendum. 3, 40 incidunt multae saepe causae, *quae conturbent* animos utilitatis specie (so beschaffen, daß). Tusc. 1, 80 multa e corpore exsistunt, *quae acuant* mentem, multa, *quae obtundant*. 1, 118 profecto fuit quaedam vis, *quae* generi *consuleret* humano. Br. 183 audies ex me fortasse, *quod* non omnes *probent*. Fin. 2, 45 homines rationem habent a natura datam mentemque acrem . . et, ut ita dicam, sagacem, *quae* et causas rerum et consecutiones *videat* et similitudines *transferat* et disiuncta *coniungat* et cum praesentibus futura *copulet* omnemque *complectatur* vitae consequentis statum. div. 1, 111 rarum est quoddam genus eorum, *qui* se a corpore *avocent* etc. Caes. B. G. 4, 34, 4 secutae sunt tempestates, *quae* et nostros in castris *continerent* et hostem a pugna *prohiberent*. C. Off. 3, 114 octo hominum milia tenebat Hannibal, non *quos* in acie cepisset, aut *qui* periculo mortis *diffugissent*, *sed qui relicti* in castris *fuissent* a consulibus. Tac. A. 1, 64 porrigebatur planities, *quae* tenuem aciem *pateretur*. H. 4, 81 multa miracula evenere, quis caelestis favor *ostenderetur*. Curt. 3, 3, 8 super tabernaculum, *unde* ab omnibus conspici *posset*, imago solis fulgebat.

7. Wenn an ein vorausgegangenes Adjektiv oder in Apposition stehendes Substantiv ein Adjektivsatz mit *et* (selten *que*, *atque*, *neque*) oder *sed* angereiht wird, so steht in diesem regelmäßig der Konjunktiv in konsekutivem Sinne, also: *et qui* und *sed qui* c. coni. Pl. Capt. 346 neque quemquam *fideliorem neque cui* plus *credat*, potes mittere. Asin. 118. C. de or. 1, 25 exierant cum ipso Crasso duo adulescentes et Drusi maxime *familiares et in quibus* magnam tum spem



maiores natu dignitatis suae *collocarent*. 2, 58 (Xenophon) leniore quodam sono est usus *et qui* illum impetum oratoris non *habeat*. Br. 35 plane quidem *perfectum et cui* nihil admodum desit, Demosthenem facile dixeris. Varr. R. R. 2, 3, 9 caprae *lascivae* (sunt) *et quae dispargant* se; mit *quique* c. coni. 2, 8, 3, mit *neque qui* 2, 5, 8. Liv. 6, 34, 11 consilia inire cum genero coepit adhibito L. Sextio, strenuo adulescente *et cuius* spei nihil praeter genus patricium *deesset*. 6, 35, 5 cuncta ingentia *et quae* sine certamine maximo obtineri non *possent*. 24, 37, 3 Pinarius erat vir *acer et qui* plus in eo, ne posset decipi, quam in fide Siculorum *reponeret*. Suet. Tit. 3, 1 forma *egregia et cui* non minus auctoritatis *inesset* quam gratiae. Tac. A. 2, 88 Arminius dolo propinquorum cecidit *liberator* haud dubie Germaniae *et qui* non primordia populi R., sicut alii reges ducesque, sed florentissimum imperium *lacessierit*. Vergl. noch Plin. ep. 3, 21, 1. Colum. 7, 6, 9. Apul. M. 11, 9 extr. Lucan. 6, 147. Hor. S. 1, 7, 6 (mit *atque qui*). Liv. 2, 56, 3 haud *parva* res sub titulo prima specie minime atroci ferebatur, *sed quae* patriciis omnem potestatem per clientium suffragia creandi, quos vellent, tribunos *auferret*. 34, 1, 1 inter bellorum magnorum curas intercessit res *parva* dictu, *sed quae* studiis in magnum certamen *excesserit*. C. Att. 10, 17, 2. Tac. A. 13, 25. Treb. Poll. trig. tyr. 21, 1.

Anmerk. 6. Der Indikativ findet sich in diesem Falle in klassischer Prosa anscheinend nicht; aber sonst vereinzelt. So führt Dittmar a. a. O. S. 247 folgende 3 Stellen an: Petron. 25, 2 puella satis *bella et quae* non plus quam septem annos habere *videbatur*. Ov. M. 2, 63 *ardua* prima via est *et qua* vix mane recentes *enituntur* (*enitantur* Merkel) equi. Tac. A. 14, 53 studia in umbra *educata et quibus* claritudo *venit*, quod iuventae tuae rudimentis affuisse videor. Dazu Prop. 1, 4, 12 (vergl. Uhlmann 1909, S. 77). Colum. 7, 9, 1 *eximii et qui .. sunt* (Var. *sint*). Quintil. 10, 1, 94 sunt *clari* hodie*que et* qui olim nominabuntur. Eutrop. 9, 26 *sollertissimus* princeps *et qui* primus . . adorari *se iussit* (eben vorher *subtilis et qui .. vellet*). Lucan. 9, 203. 608. 766.

8. Namentlich steht das konsekutive *qui c. coni.* in folgenden Fällen:

a) nach *is* (solcher, von der Art), *talis*, *eiusmodi*. Pl. Mil. 686 *eam* ducam domum, *quae* mihi nunquam hoc *dicat* etc. Pseud. 1085 quanti refert *ei* nec recte dicere, *qui* nili *faciat* quique infitias non *eat?* C. l. agr. 2, 10 non sum ego *is* consul, *qui* nefas esse *arbitrer* Gracchos laudare. Fam. 5, 12, 6 non tu *is* es, *qui*, quid sis, *nescias*. 5, 21, 2 ego *is* sum, *qui* nihil unquam mea potius quam meorum civium causa *fecerim*. Ph. 1, 37. Br. 38 (Phalereus fuit) suavitate *ea, qua perfunderet* animos, non *qua perfringeret*. Catil. 4, 24 habetis *eum* consulem, *qui* et parere vestri sdecretis non *dubitet* et ea, quae statueritis, quoad vivet, defendere et per se ipsum praestare *possit*. Q. fr. 1, 1, 28 est non modo *eius*, *qui* sociis et civibus, sed etiam *eius*, *qui* servis *praesit*, *eorum*, *quibus praesit*, commodis utilitatique servire. 'Fam. 10, 6, 3 *talem* te esse oportet, *qui* te ab impiorum civium societate *seiungas*. Tusc. 3, 16 innocentia est affectio *talis* animi, *quae noceat* nemini. Liv. 35, 30, 4 erat iter *tale*, *per quod* vix tranquillum



ab hostili metu agmen expediri *posset.* C. Verr. 1, 85 nomen legati *eius modi* esse debet, quod non modo inter sociorum iura, sed etiam inter hostium tela incolume *versetur.* Ph. 8, 15 in corpore si quid *eius modi* est, *quod* reliquo corpori *noceat,* uri secarique patimur. Caes. B. G. 5, 30, 2 neque *is* sum, *qui* gravissime ex vobis mortis periculo terrear. Dem *is sum, qui* entspricht in der Frage *quis sum, qui* c. coni. C. Att. 7, 17, 2 *quis* tu es, *qui dicas*: si (Caesar) in Hispaniam profectus erit, si praesidia dimiserit? Tamen conceditur. Sen. dial. 5, 24, 2 *quis* sum, *cuius* aures laedi nefas *sit?* — Statt qui wird auch *ut* gebraucht, wenn die Folge nachdrücklicher hervorgehoben werden soll (§ 188, 2). C. Planc. 64 *eum* me fuisse in maximis imperiis arbitror, *ut* non ita mihi multum gloriae sit ex quaesturae laude repetendum. 75 ego unus ita me gessi in iudiciis, ita et cum his et inter hos vixi, *is* in causis patronus, *is* in re publica civis et sum et semper fui, solus *ut* a te constituar, *qui* nihil a iudicibus *debeam* unquam impetrare. Sull. 89 nuper *is* homo fuit in civitate P. Sulla, *ut* nemo ei se neque honore neque gratia nec fortunis anteferret. Catil. 1, 22 neque *is* es, Catilina, *ut* te aut pudor a turpitudine aut metus a periculo aut ratio a furore revocarit. 3, 25 omnes dissensiones *eius modi* fuerunt, *ut* non reconciliatione concordiae, sed internecione civium diiudicatae sint. Quinct. 78 (Roscius) cum artifex *eius modi* sit, *ut* solus dignus videatur, qui eo non accedat.

Anmerk. 7. Wenn übrigens der Adjektivsatz nicht als Folgesatz (von der Art, daß) anzusehen ist, sondern nur schlechtweg eine Tatsache ausdrückt, so steht der Indikativ, als: C. Fam. 15, 4, 11 tu es *is*, *qui* me tuis sententiis saepissime *ornasti.* 1, 6, 2 praesta te *eum*, *qui* mihi a teneris, ut Graeci dicunt, unguiculis *es cognitus.* Man. 3 (mihi) causa *talis* oblata est, *in qua* oratio deesse nemini *potest* (Var. *possit*). Tusc. 5, 41 ut innocens *is* dicitur, non *qui* leviter *nocet*; sic sine metu *is* habendus est, non *qui* parva metuit, sed *qui* omnino metu *vacat.* Marc. Fam. 4, 11, 2 reliqua sunt *eiusmodi*, *quibus* ego . . facile *carebam.* Liv. 9, 3, 12 ista quidem sententia *ea* est, *quae* neque *parat* nec inimicos *tollit* (das heißt nicht: von der Art, daß, sondern objektiv: ist die, welche; hingegen gleich darauf: *ea* est Romana gens, *quae* victa quiescere *nequeat* = von der Art, daß).

b) nach *tam* mit einem Adjektive und *tantus*, meistens in negativen Sätzen nach *nemo*, *nullus*, *nunquam*, *nusquam*, *nihil non* und in Fragen mit negativer Bedeutung nach *quis? quid?* Steht im Hauptsatze *nemo, nullus*, *nunquam*, *nihil* entweder allein oder mit einem Adjektive und *tam*, so kann statt *qui*, *quae*, *quod*, *non* c. coni. auch *quin* c. coni. stehen, das jedoch schwächer ist als jenes. S. § 191, 2 e). C. Fam. 2, 16, 1 illud miror, adduci potuisse te, ut existimares aut me *tam* improvidum, *qui* ab excitata fortuna ad inclinatam ac probe iacentem *desciscerem*, aut tam inconstantem, ut collectam gratiam florentissimi hominis effunderem (man beachte hier den Wechsel zwischen *qui* und *ut*). Tusc. 1, 30 *nemo* omnium *tam* est immanis, *cuius* mentem non *imbuerit* deorum opinio. Lael. 23 *quae tam* firma civitas est, *quae* non odiis funditus *possit* everti? Ac. 2, 122



nulla acies humani ingenii *tanta* est, *quae* penetrare in caelum, terram intrare *possit*. Catil. 3, 21 *quis* potest esse *tam* aversus a vero, *qui neget* haec omnia, quae videmus, deorum immortalium nutu atque potestate administrari? Tusc. 2, 16 *quod* huic officium, *quae* laus, *quod* decus erit *tanti*, *quod* adipisci cum dolore corporis *velit*, qui dolorem summum malum sibi esse persuaserit?

Anmerk. 8. Wenn die Folge nachdrücklicher hervorgehoben werden soll, so steht *ut*. S. § 188, 2. C. Pl. 45 neque vero *tam* durus in plebem noster ordo fuit, *ut* eam coli nostra modica liberalitate *noluerit*. Tusc. 3, 71 quis *tam* demens, *ut* sua voluntate *maereat*? de or. 3, 124.

Anmerk. 9. Nach Kühner in der 1. Aufl. steht in gleichem Sinne vorklassisch auch *ut qui* c. coni., so Pl. Curc. 218 quando (weil) Aesculapi *ita* sentio sententiam, *ut qui* me nihili *faciat* nec salvom velit. Bacch. 283 *adeon* me fuisse fungum, *ut qui* illi *crederem*. Asin. 505. Capt. 243. 553. Trin. 637. Ter. Andr. 148 *ita* tum discedo ab illo, *ut qui* se filiam *neget* daturum. Aber hier liegt der alte Instrumentalis des Pronomen indefinitum vor im Sinne von irgendwie. Dieselbe Form steckt in *atqui* (vergl. § 164, 1); ferner in Wunschsätzen wie Pl. Men. 451 *qui* illum dei omnes *perduint* (vergl. § 47, 4, S. 183) u. abhängigen Finalsätzen (vergl. 184, 2 c). Ebenso findet es sich bei den Komikern in Verbindungen wie *nequi* Capt. 738, *siqui* Trin. 120, *numqui* Ter. Ad. 800 u. a. In verstärkendem Sinne als Versicherungspartikel steht es an Stellen wie Pl. Trin. 464 *hercle qui* dicam tamen. Mil. 779 *edepol qui*. Aul. 348 *quippe qui*, ubi quid subripias, nil est u. a.[1]).

c) nach einem Komparative mit *quam*, als: *maior, quam qui*, größer, als daß, wofür wir sagen: zu, allzu groß, als daß, erst seit der Augusteischen Zeit; doch vereinzelt schon Caes. B. G. 2, 21, 3 non *longius* hostes aberant, *quam quo* telum adici *posset* (st. quam ut eo). Ov. M. 6, 195 *maior* sum, *quam cui possit* Fortuna nocere. Liv. 26, 12, 6 *maiora* in defectione deliquerant, *quam quibus* (Neutr.) ignosci *posset*. 27, 50, 7 primo magis auribus quam animis id acceptum erat ut *maius laetiusque, quam quod* mente capere aut satis credere *possent*. 31, 18, 3 (Philippo) insueto vera audire *ferocior* oratio (Aemilii) visa est, *quam quae* habenda apud regem *esset*. 33, 5, 6 *maiores* et *magis ramosas* arbores caedebant, *quam quas* ferre cum armis miles *posset*. 33, 32, 6 *maius* gaudium fuit, *quam quod* universum homines *acciperent* (= mente caperent). Tac. H. 3, 51 distulerant tamquam *maiora* meritum, *quam quae* statim *exsolverentur*. Curt. u. a. — Wenn aber der Adjektivsatz keine Folge ausdrückt, so steht natürlich der Indikativ, als: Liv. 3, 16, 6 alio se *maiore* ab tribunis metu ostendente, *quam quem* nocturnus hostis *intulerat*.

In der klassischen Sprache wird st. quam qui c. coni. *quam ut* c. coni. gebraucht; im Griechischen entspricht ἢ ὥστε c. inf. C. Br. 70 quis non intellegit Canachi signa *rigidiora* esse, *quam ut imitentur* veritatem? Or. 41 (Isocrates) *maiore* mihi ingenio videtur esse, *quam ut* cum oratio-

[1]) Vergl. Brix-Niemeier zu Trin. 14. Capt. 553. Kroll Glotta III, S. 18.



nibus Lysiae *comparetur*. Varr. R. R. 1, 16, 5 ne quis exierit *longius*, quam ut eodem die rediret. L. L. 5, 176. 6, 67. Nep. 12, 3, 2 Chabrias indulgebat sibi *liberalius*, *quam ut* invidiam vulgi *posset* effugere. Liv. 22, 51, 3 Hannibali nimis laeta res est visa *maiorque*, *quam ut* eam statim capere animo *posset*. 40, 56, 1 Perseus . . *potentior* erat, *quam ut* fugam necessariam *duceret*.

Anmerk. 10. Hierher gehören zum Teil auch die mit *potius* (auch *citius*, *prius*, zuweilen *libentius* in gleichem Sinne) eingeleiteten Nebensätze, die indes im einzelnen so mannigfaltige Gestalten zeigen, daß eine genauere Behandlung nötig ist.[1])

1) Wenn ein einfacher Vergleich zweier Handlungen ohne irgendwelche sonstige Nebenbeziehungen vorliegt, so steht im Nebensatz ebenso der Indikativ wie im Hauptsatze. Pl. Cist. 533 perdam operam *potius*, *quam carebo* filia. Capt. 119 omnes profecto liberi *lubentius* sumus, *quam* servimus. C. or. 169 quod deest, flagito *potius*, *quam laudo*, quod est. Lig. 16 *citius* abiciet *quam extorquebit*. Sen. dial. 7, 20, 6. C. Pl. 79 *citius* abiecero, *quam tradidero*. dom. 56 cur me flentes *potius* prosecuti sunt, *quam* irati *reliquerunt?* Att. 8, 3, 3 quae condicio non accipienda fuit *potius quam relinquenda* (sc. fuit) patria? Es entspricht das dem regelrechten Gebrauch in allen anderen Vergleichsätzen nach einem Komparativ mit *quam*, so C. Ph. 2, 82 quae omnia sunt *citius* (schneller) facta, *quam dixi*. Br. 120 ut Stoicorum adstrictior est oratio aliquantoque *contractior*, *quam* aures populi *requirunt*, sic illorum liberior et latior, *quam patitur* consuetudo iudiciorum et fori. Cluent. 66 muneribus perfecerat, ut eo auctore uteretur *cupidiore*, *quam* fides iudicis *postulabat*. Plin. ep. 7, 24, 4 habebat illa pantomimos fovebatque *effusius*, *quam* principi feminae *convenit*. Doch ist der Indikativ nach *potius quam* u. dergl. immerhin verhältnismäßig selten.

2) Weitaus am gewöhnlichsten ist in solchen Sätzen der bloße Konjunktiv (ohne *ut*) zur nachdrücklichen Ablehnung von etwas Gedachtem oder Vorgestelltem (potius quam dem Sinne nach = und nicht). Solches *quam* c. coni. mit Kühner u. a. als gleichwertig dem konsekutiven *quam ut* hinzustellen, ist nicht angängig; konsekutive Auffassung liegt wohl nirgends vor. Potential erklärt sich der Konjunktiv an Stellen wie Pl. B. 1040 si ego in istoc sim loco, *dem* potius aurum *quam* illum corrumpi *sinam*. Ter. Hec. 424. C. Fam. 9, 14, 4 *libentius* transfuderim *quam exhauserim*. Fin. 2, 8. Tusc. 5, 78 (Aegyptii) quamvis carnificinam *prius* subierint, *quam* crocodilum *violent*. inv. 1, 8 extr. *citius* ademerit . . *quam concesserit*. fat. 21 (so auch de or. 2, 161 *maius* est quiddam, *quam* postulandum *sit*); irreal: Ter. Ad. 108 sineres *potius quam faceret*. C. Sest. 45 *iecissem* ipse me *potius* in profundum, *quam* illos . . in discrimen *adducerem*. Rab. perd. 15 moreretur *prius* acerbissima morte Gracchus *quam* in eius contione carnifex *consisteret*. Cluent. 151 *(libentius)*; jussiv, optativisch oder final: Pl. As. 797 tu labellum abstergeas *potius*, *quam* quoiquam savium *faciat* palam. Aul. 50

[1]) S. C. Rothe 1888. Riemann Liv., S. 287 ff. Lebreton Cic., S. 290 ff. Schmalz Antib. s. v. *potius*. Bennett, Synt. I, S. 116 ff. 322 ff.



utinam me divi adaxint ad suspendium *potius, quam* .. *serviam.* B. 103 operam dabo .. ut accipias *potius* .. *quam eas.* Varr. R. R. 1, 16, 5. Pl. Poen. 1150 facias modo *quam memores mavelim.* Amph. 240 animam amittunt *prius quam* loco *demigrent.* Mitgewirkt mag auch haben die Analogie des häufigen irrealen *quam vellem (possem)* nach einem Komparative, wie C. Fam. 3, 9, 4 *serius* misi litteras, *quam vellem.* Nep. 2, 4, 3 quem cum *minus, quam vellet,* moveret. Liv. 32, 11, 5 cum *magis* vellet credere, *quam auderet.* 38, 49, 13 *pluribus* verbis vos, *quam vellem,* fatigavi (vergl. Weißenb.). C. Verr. 4, 76 Segestanis imponebat aliquando *amplius, quam possent.* 4, 20. Nep. 4, 3, 2 (ähnlich Suet. Galb. 14, 2 Galba *parcior* fuit, *quam conveniret* principi). — Von diesen verschiedenen Gebrauchsweisen aus ist der Konjunktiv nach *potius quam* allmählich geradezu zur Regel geworden. Pl. Pseud. 554 (argentum) *potius, quam* id non *fiat,* ego dabo. 367 occidi *potius, quam* cibum *praehiberem.* Ter. Ph. 408 *potius quam* lites *secter,* ... minas quinque accipe (so stets Konj. neben Imperativ des Hauptsatzes). Andr. 798 optavit *potius* .. *quam viveret.* Lucil. 283 uxorem caedam *potius quam castrem* egomet me. Varr. 1, 16, 4 *potius* habent, ... *quam habeant.* C. Pl. 94 pugnem periculose *potius, quam* .. illi *paream?* Tusc. 2, 52 Zeno perpessus est omnia *potius, quam* conscios delendae tyrannidis indicaret. Att. 7, 7, 7 depugna *potius, quam servias.* Verr. 3, 85 quid ego ex te quaero *potius, quam cognoscam* ex ipsa civitate? Fin. 4, 20 (vergl. Madvig). 4, 39. 5, 105 *potius* istius culpae crimen suscipiam (fut.), *quam* in te *sim* crudelis. Ph. 10, 14 tantum aberat a bello, ut defuerit civium studiis *potius, quam* eos in armorum discrimen *adduceret.* Cat. 2, 16 optemus *potius quam queramur* u. a. m. Ph. 13, 49 *prius* denique omnia, *quam* .. cum re publica Antonii redeant in gratiam. Nep. 18, 11, 4 cur non in proelio cecidisti *potius, quam* in potestatem inimici *venires?* Vergl. noch Caes. B. G. 6, 34, 7. 7, 78, 1. Liv. 8, 7, 17 *potius* plectemur .. *quam luat.* 7, 30, 17 *potius* occupate .. *quam sinatis.* 3, 21, 6. 7, 40, 14 iniquis standum est *potius quam* .. *conseramus* manus u. a.

Vereinzelt analog *gravior* quam c. coni. C. Ph. 9, 9; ebenso Sen. ben. 2, 16, 2 *minor* quam sit. dial. 8, 3, 3 *corruptior* quam possit; vergl. Pl. Men. 832. Rud. 328. Liv. 39, 16, 3. Vell. 2, 52, 3. Oft im Spätl.[1]) Aber nicht hierher gehören Stellen wie C. Att. 4, 1, 7 adiungit *maius* imperium in provinciis, *quam sit* eorum, qui obtineant. Rep. 1, 15, wo der coni. obliquus vorliegt; oder Varr. R. R. 1, 15, 1 aream esse oportet *sublimiore* loco, *quam* perflare *possit* ventus. Caes. B. C. 1, 19, 2 cum *timidius* ageret, *quam consuesset.* Lent. Fam. 12, 15, 1 cum Dolabella *celerius* Asia excessisset, quam eo praesidium adduci *potuisset,* wo Modusangleichung (vergl. § 182, 5) wirkt.

3) Tritt ein derartiges Satzgefüge in den *inf.* (*acc. c. inf.*), so ist die Regel, daß in beiden Gliedern der Infinitiv gesetzt wird.

C. fin. 5, 91 audebo cetera bona appellare .. *potius* quam aliquod novum *exquirere.* C. Att. 7, 6, 2 nec adhuc fere inveni, qui non concedendum putaret Caesari *potius quam* depugnandum (sc. *esse*). Br. 314. l. agr. 2, 6. Cael. Fam. 8, 13, 3 Curio omnia *potius* subire constituit *quam* id

[1]) S. W. A. Baehrens 1912, S. 375ff. und besonders Mohr, Archiv VI, S. 418.



pati. C. Fam. 2, 16, 3 nonne tibi affirmavi quidvis me *potius* perpessurum *quam* ex Italia ad bellum civile me exiturum? Att. 2, 20, 2 addit etiam se *prius* occisum iri ab eo *quam* me violatum iri. Caes. B. C. 3, 49, 2 crebrae voces militum audiebantur, *prius* se cortice ex arboribus victuros *quam* Pompeium e manibus dimissuros. B. G. 7, 78, 2. B. C. 3, 1, 6 *prius* hos iudicio populi debere restitui *quam* suo beneficio *videri* receptos. 1, 35, 1 (*potius*). Liv. 23, 9, 8 hic te deterreri sine *potius quam* illic vinci. 7, 21, 1. Sall. J. 20, 5 *prius* omnia pati decrevit *quam* bellum *sumere.* So auch bei *prius* (*ante*) *quam* in rein temporalem Sinne: C. div. 2, 68 censes *ante* coronam herbae extitisse *quam conceptum esse* semen? Quinct. 54. Scaur. fr. 8 (addit) *prius* illum sepultum *quam* huic cenam *esse sublatam.*[1]) — Aber statt des Infinitivs kann auch hier im zweiten Gliede der Konjunktiv eintreten, klassisch zwar selten, aber sonst öfter. Pl. Aul. 12 inopem optavit *potius* eum relinquere, *quam* eum thensaurum *commonstraret* filio. Capt. 687 (vergl. auch Asin. 121 moriri sese *mavolet quam* non perfectum *reddat*, quod promiserit u. ö.). Ter. Andr. 798. C. Ac. 2, 23 statuit omnem cruciatum perferre .. *potius quam* .. *prodat.* Planc. 97 quae se vellet *potius* exscindi, *quam* .. *pateretur.* Verr. 3, 99; nach *malo* 2, 91. Caes. B. G. 7, 17, 7 *praestare* omnes perferre acerbitates, *quam* non civibus Romanis .. *parentarent.* Sall. J. 106, 3 mansurum (se) *potius, quam* .. vitae *parceret.* Nep. 22, 1, 5 Hamilcar tanta fuit ferocia, ut periturum se *potius* dixerit, *quam* cum tanto flagitio domum *rediret.* Notwendig ist der Konjunktiv Liv. 2, 15, 2 ideo *potius* delectos patrum ad eum missos, *quam* legatis eius Romae *daretur* responsum (vergl. M. Müller). 6, 36, 12 u. ö. Aber auch 5, 24, 9 ut morituros se *citius* dicerent in conspectu populi R. *quam* quicquam earum rerum *rogaretur.* 24, 3, 12. 4, 2, 10 (*potius*). 7, 18, 6 patiendum esse *potius quam* .. videant, ebenso nach dem Gerundiv 22, 33, 10. 9, 14, 16. 43, 7, 9; nach *malo* 4, 57, 3. Vergl. auch Curt. 8, 2, 28. Tac. A. 13, 42. Apul. M. 9, 41. apol. 45 (p. 501). Fronto p. 50, 12.

4) Vereinzelt findet sich auch in gleichem Sinne *potius quam ut*, aber nur bei Livius und fast nur in or. obl. 2, 34, 11 audeo dicere hoc malo domitos ipsos *potius* cultores agrorum fore, *quam ut* armati per secessionem coli *prohibeant.* 4, 2, 8 se miliens morituros *potius, quam ut* tantum dedecoris admitti *patiantur.* 6, 28, 8 locum irritaturum se *potius* ad delendam memoriam dedecoris, *quam ut* timorem *faciat*, ne ctt. 9, 14, 7 deceptos *potius*, quodcunque casus ferat, passuros, *quam ut* sprevisse pacis auctores Tarentinos *videantur.* 31, 11, 16 pacem illi *prius* petendam esse, *quam ut* rex .. *appelletur.* 35, 31, 16 (*citius*); außer der or. obl. 4, 12, 11. Nicht im Altlatein u. bei Cicero. Att. 4, 1, 1 nihil *prius* faciendum mihi putavi, *quam* ut tibi .. gratularer hängt *ut* von faciendum ab; ähnlich erklärt sich *potius quam ut* Att. 3, 10, 3. Planc. 8. N. D. 2, 45. Ter. Andr. 161.

d) Im Anschluß an *aptus* (vereinzelt), *idoneus, dignus, indignus.* C. Lael. 4 in Catone maiore Catonem induxi senem disputantem, quia nulla videbatur *aptior* persona, *quae* de illa aetate *loqueretur.* Ov. F. 4, 819 (poet.

[1]) S. Lebreton Cic., S. 375.



gewöhnlich c. inf.). Liv. 44, 13, 11. — Ter. Andr. 492 f. itane tandem *idoneus* tibi videor esse, *quem* tam aperte fallere *incipias* dolis? Pl. Aul. 252. C. Verr. 3, 41 tibi fortasse *idoneus* fuit nemo, *quem imitarere.* Ac. 1, 30 (Academici) mentem solam censebant *idoneam, cui crederetur.* Caes. B. C. 3, 10, 2 (L. Vibullium Rufum) Caesar *idoneum* iudicaverat, *quem* cum mandatis ad Pompeium *mitteret.* — Pl. Pseud. 611 non videre *dignus, qui* liber *sies.* Ter. Eun. 866 tu *indignus* (sc. eras), *qui faceres* (sc. hanc contumeliam). Pacuv. 25. C. Leg. 3, 5 qui modeste paret, videtur, *qui* aliquando *imperet, dignus* esse. Br. 71 Livianae fabulae non satis *dignae* (sunt), *quae* iterum *legantur.* Gell. 17, 14, 1 (sonst stets c. inf. pass. b. Gell.). — Pl. B. 616 nemost *indignior, quoi* di bene *faciant.* C. R. A. 119. Liv. 30, 30, 24 forsitan non *indigni* sumus, *qui* nobismet ipsi multam *irrogemus.* Analog Br. ep. Brut. 1, 16, 7 si Octavius tibi *placet* (= dignus videtur), a *quo* de nostra salute petendum *sit.* — Das konsekutive *ut* begegnet hier in der klass. Sprache nirgends. Pl. nur Mil. 1140 non sum *dignus* prae te, *ut* figam palum in parietem. Mart. 10, 34, 5 *dignus es, ut* possis totum servare clientem. Liv. 23, 42, 13 si modo, quos *ut* socios haberes *dignos* duxisti, haud *indignos* iudicas, *quos* in fidem receptos tuearis (an der ersteren Stelle, um die Wiederholung des Relativs quos zu vermeiden). Unstatthaft würde das Relativ auch sein 24, 16, 19 *digna* res visa (est,) *ut* simulacrum celebrati eius diei Gracchus pingi iuberet in aede Libertatis. Quintil. 8, 5, 12 (aus einer alten Rechtsformel) eras *dignus, ut* haberes integram manum. 12, 11, 24 *dignus* vel ipso proposito, *ut* eum scisse omnia illa credamus. Liv. 22, 59, 17 cum *indigni, ut* redimeremur a vobis, visi simus (aber C. Verr. 2, 121. dom. 132 wird jetzt anders gelesen).

e) bei *est, sunt, exsistit, exstitit, exstiterunt, exoritur, reperiuntur, inveniuntur,* sowie auch *reperio, invenio, nanciscor, habeo* u. a. Es liegt darin der Sinn: es gibt, es finden sich, ich finde, erlange, habe etwas oder Menschen von der Art, daß. Es ist also die Rede von etwas, was nur in der Vorstellung besteht; die attributive Bestimmung erscheint als eine aus dem Wesen oder der Eigenschaft einer Person oder Sache hervorgehende. Zu den angeführten Verben können auch unbestimmte Subjekte hinzutreten, als: *multi, quidam, alii, nonnulli, pauci, aliquis, aliquid, quotusquisque* (wie wenige?), *omnes* u. a., selbst Gattungsnamen, als: *homines, philosophi* usw., ferner Zahlwörter, als: *unus, duo, tres, tria* usw., auch in Verbindung mit Substantiven.

Pl. Trin. 310 tu si animum vicisti potius, quam animus te, *est, quod gaudeas* (vergl. II, 1, S. 279 d). Capt. 327 *est, ubi* damnum *praestet* facere quam lucrum. Varr. R. R. 1, 18, 1 *sunt, qui putent.* Herenn. 2, 16. C. inv. 2, 144 *sunt, qui dicant* u. oft. Tusc. 2, 32 *est quod* dici *possit* subtilius. 5, 23 *est, ubi id valeat.* Off. 2, 39 omnis ratio atque institutio vitae adiumenta hominum desiderat, in primisque ut *habeat, quibuscum possit* familiares conferre sermones. Ph. 8, 9 ergo *habet* Antonius, *quod* suis *polliceatur.* Off. 1, 99 *est, quod differat* in hominum ratione habenda inter iustitiam et verecundiam. Lael. 79 nec quicquam difficilius quam *reperire, quod sit* ex omni parte in suo genere perfectum. Or. 32 *nactus sum, qui* Xenophontis



similem esse se *cuperet*. Caes. B. G. 7, 77, 5 *qui* se ultro morti *offerant*, facilius *reperiuntur*, quam *qui* dolorem patienter *ferant*. Gelegentlich kann auch ein Demonstrativ stehen. C. Lael. 104 *haec habui*, de amicitia *quae dicerem* (dieses hatte ich zu sagen). — Pl. Men. 457 *affatimst hominum*, in dies *qui* singulas escas *edint*. C. de or. 1, 259 in eloquenti *multa sunt*, *quae teneant*. Fin. 1, 32 *sunt quidam* e nostris, *qui* haec subtilius *velint tradere*. Off. 1, 84 *inventi multi sunt*, *qui* non modo pecuniam, sed vitam etiam profundere pro patria parati *essent*. Balb. 8 *est aliquid*, *quod* non *oporteat*, etiamsi *liceat*. Tusc. 2, 28 *philosophi inventi sunt*, *qui* summum malum dolorem *dicerent*. Fam. 15, 4, 15 in omnibus saeculis *pauciores viri reperti sunt*, *qui* suas cupiditates, quam *qui* hostium copias *vincerent*. Dei. 3 *ortus est servus*, *qui*, quem in eculeo appellare non posset, eum *accuset* solutus. — Pl. Curc. 248 *solus* hic *homost*, *qui sciat* divinitus. Ter. And. 973. C. Fin. 1, 43 sapientia est *una*, *quae* maestitiam *pellat* ex animis, *quae* nos exhorrescere metu non *sinat*. ad Quir. 8 frater erat *unus*, *qui* suo squalore vestros oculos *inflecteret*, *qui* suo fletu desiderium mei *renovaret*. Man. 68 (Pompeius) *unus inventus est*, *quem* socii in urbes suas cum exercitu venisse *gaudeant*. Br. 185 *tria sunt*, *quae sint* efficienda dicendo: ut doceatur is, apud quem dicetur, ut delectetur, ut moveatur vehementius. Dei. 34 *solus es*, C. Caesar, *cuius* in victoria *ceciderit* nemo. Mil. 12 *quattuor* aut summum *quinque sunt inventi*, *qui* Milonis causam non probarent. Caes. B. G. 1, 6, 1. Liv. 40, 56, 5 te *unum habeo*, *quem* dignum regno *iudicem*.

Anmerk. 11. Der Indikativ steht in solchen Relativsätzen, wenn die attributive Bestimmung nicht als eine aus dem Wesen oder der Eigenschaft einer Person oder Sache hervorgehende, sondern als eine faktische bezeichnet werden soll oder muß, also wenn der Redende ein bestimmtes, mit einer bestimmten Eigenschaft versehenes Subjekt im Sinne hat. Doch ist je nach der Auffassung in den meisten Fällen sowohl der Konjunktiv wie der Indikativ möglich; und so erklärt es sich, daß Sprachgebrauch und Neigung des Schriftstellers bei der Wahl des Modus eine bedeutende Rolle spielt. So ist im Altlatein der ursprünglich vorherrschende Indikativ noch häufig; die klassische Sprache (besonders Cicero) bevorzugt entschieden den Konjunktiv, während die Dichter und z. T. die späteren Prosaiker wieder häufig da den Indikativ setzen, wo in der guten Prosa der Konjunktiv stehen würde. So steht der Indikativ nach dem einfachen *sunt*, *reperiuntur*, *inveniuntur qui* im Atlatein noch fast regelmäßig: Pl. Trin. 91 *sunt*, *quos scio* amicos esse. 92. Pseud. 462 *sunt*, *quae* te *volumus* percontari. Capt. 263. Bacch. 1149 *est*, *quod* te *volo* secreto. Asin. 232 *est* . ., *quod volo* loqui usw. Cist. 704 mulier, heus! mane; *sunt*, *qui* te *volunt* conventam. Cas. 67. Ter. Andr. 448 *est*, *quod suscenset* tibi. Varr. L. L. 5, 85 *sunt*, *qui dixerunt*. 157. 7, 45 *sunt*, *in quibus* flaminum cognominibus *latent* origines. R. R. 1, 1, 7. Aber klassisch selten: C. inv. 1, 72 *sunt*, *qui putant*, ebenso 2, 167. Att. 10, 4, 11 *sunt*, *quae praeterii*. Fam. 1, 9, 25 *sunt*, *qui putant* posse te non decedere (vergl. Müller adn. crit. p. 15). Off. 1, 82 ut *sunt*, quemadmodum supra dixi, *qui* urbanis rebus bellicas *anteponunt* (Var. *-ponant*), sic *reperias multos*, *quibus* pericu-



losa et calida consilia quietis et cogitatis splendidiora et maiora *videantur* (der erste Satz bezieht sich auf schon früher erwähnte bestimmte Personen). 1, 84 *sunt* enim, *qui*, quod sentiunt, etiamsi optimum sit, tamen invidiae metu non *audent* dicere (vergl. Müller, der wohl mit Recht hier *audeant* liest). Caes. B. G. 4, 10, 5 pars magna a feris barbarisque nationibus incolitur, ex quibus *sunt*, *qui* piscibus atque ovis avium vivere *existimantur*; anders wohl 6, 27, 1 *sunt* item, *quae appellantur* alces (gleichfalls gibt es hier die sog. alces). Sall. C. 19, 4 *sunt*, *qui* ita *dicunt* (Var. *dicant*, so jetzt die Herausgeber übereinstimmend mit dem sonstigen Sprachgebrauch Sallusts). Tac. dial. 31 *sunt*, *apud quos* astrictum . . genus dicendi plus fidei *meretur*. Agr. 28 ac *fuere*, *quos* per commercia venundatos indicium tanti casus *illustravit* (als ein Faktum dargestellt = nonnullos ex iis indicium *illustravit*). Vell. Pat. 2, 27, 5 *sunt*, *qui* . . *prodiderunt* (Var. *prodiderint*, wie sonst stets bei Vell.). Colum. 8, 3, 8. 8, 15, 4 u. ö. (doch auch Konj.). Apul. Mund. 7 extr. Gell. pr. 7. 8. 3, 18, 1 (aber gewöhnlich c. coni.). Öfter bei Dichtern, wie: Lucr. 2, 426, *sunt quae* . . *putantur*. Hor. C. 1, 1, 3 *sunt*, *quos* . . *iuvat*. 19 *est*, *qui* nec veteris pocula Massici nec partem solido demere de die *spernit*. 1, 7, 5. S. 1, 4, 24. Coni. u. Ind.: Ep. 2, 2, 182 *sunt*, qui non *habeant*, *est qui* non *curat* habere. Mit solchem Wechsel auch Pl. Curc. 480 sub veteribus ibi *sunt*, *qui dant quique accipiunt* faenore; pone aedem Castoris ibi sunt, subito *quibus credas* male. Pl. Men. 456f. *adfatim hominumst*, in dies *qui* singulas escas *edint*, *quibus* negoti nihil *est*, *qui* essum neque *vocantur* neque *vocant*. C. Tusc. 1, 18 *sunt*, *qui* discessum animi a corpore *putant* esse mortem; *sunt*, *qui* nullum *censeant* fieri discessum, wo Müller *putent* liest, wie er auch ib. 3, 76 ähnlich ändert; in der Tat erscheint der Wechsel an diesen Stellen für Cic. (trotz Gaffiot) reichlich hart (vergl. übrigens auch oben Off. 1, 82; aber natürlich de or. 2, 121 praesto *est*, *qui* omnes docere *possit*, *qui* hoc primum in nostros mores *induxit* etc., denn hier sind die beiden Relativsätze ganz verschiedenartiger Natur, vergl. auch Lebreton a. a. O. S. 310).

Weit häufiger, und auch bei Cicero durchaus nicht selten, ist natürlich der Indikativ, wenn durch den Zusatz eines *multi*, *alii*, *quidam*, *unus*, *duo* u. dergl. das Subjekt der obigen Verben schärfer bestimmt und als wirklich existierend bezeichnet wird. Ter. Eun. 248 *est genus hominum*, *qui* esse primos se omnium rerum *volunt*. Enn. tr. 130 lapideo *sunt* corde *multi*, *quos* non *miseret* neminis. A. 65 *unus* erit, *quem* tu tolles in caerula caeli templa. C. Cluent. 167 *sunt multa*, *quae* dici *possunt*. Off. 1, 43 *sunt multi*, *qui eripiunt* aliis, quod aliis largiantur (vergl. Müller), ebenso top. 71. Lael. 57. inv. 2, 166. de or. 1, 52. R. A. 94. Caec. 22. Cluent. 76. Att. 1, 18, 1 u. ö. Tusc. 3, 63 *sunt alii*, *quos* . . *delectat*. Lael. 72 *sunt quidam*, *qui* molestas amicitias *faciunt*. top. 48. Fin. 5, 38 *sunt bestiae quaedam*, *in quibus inest* aliquid simile virtutis, ut in leonibus, ut in canibus, ut in equis. de or. 3, 149. Cluent. 135 *unum est* etiam, *quod* me maxime *perturbat*. Mur. 30. Lael. 86 (Müller). Ac. 2, 107 illa *sunt lumina duo*, *quae* maxime causam istam *continent*. Cluent. 76 *quinque* omnino *fuerunt*, *qui* illum . . *absolverunt* u. ö.

Anmerk. 12. Sowie der Grieche sagt: ἔστιν οἵ, ἔστιν ὧν, ἔστιν οἷς, ἔστιν οὕς (= ἔνιοι, ἐνίων, ἐνίοις, ἐνίους) st. εἰσὶν οἵ, εἰσὶν ὧν usw., so sagt auch Propertius 3, 9, 17 *est quibus* Eleae concurrit palma quadrigae, *est quibus* in celeres gloria nata pedes.

Anmerk. 13. Statt des adjektivischen Relativs kann in diesen Sätzen auch ein adverbiales Relativ gebraucht werden (vergl. § 193, 7), als: C. Tusc. 5, 23 *est, ubi* id isto modo *valeat* (st. est, in qua re). So im Griech.: ἔστιν ἵνα, ἔστιν ὅπου, ἔστιν οὗ = ἐνίοτε. C. Verr. 1, 115 dum *est, unde* ius civile *discatur*, adulescentes in disciplinam tradite (dum est, e quo). So auch Arch. 12 *suppeditat* nobis, *ubi* animus ex hoc forensi strepitu *reficiatur*. Pl. Pseud. 1325 *erit, ubi ulciscar*. Capt. 327. Fronto p. 62, 7 *est, ubi* interdum *delitiscas*. Aber c. *ind.* Hor. ep. 2, 1, 63 interdum volgus rectum videt; *est, ubi peccat.* — Für *est, cur* (*quare, quamobrem*) c. coni. vergl. § 192, 3b.

f) Ebenso steht der Konjunktiv nach den negativen Ausdrücken: *nemo est* (*reperitur*) *qui, nihil* (*non*) *est quod, quis est qui?, quid est quod?, quotusquisque est qui?* (= wie wenige?), *si quis est qui; non habeo quod, nihil habeo quod, non desunt qui.* Daß der Konjunktiv hier gebraucht wird, ist noch weniger auffallend als in den unter *e)* erwähnten positiven Ausdrücken, da wegen der vorausgehenden Negation die Folge schon an sich als eine nicht eintretende bezeichnet wird.

Pl. Amph. 509 feminarum *nullast, quam* aeque *diligam.* Trin. 543 *nemo exstat, qui* ibi sex menses *vixerit.* Curc. 86 *quisnam* istic fluvius *est, quem* non *recipiat* mare? Amph. 271 *si quicquamst* aliud, *quod* credam aut certo *sciam.* Most. 773. Ter. Eun. 995 *numquid est* aliud . ., *quod* non *dixeris?* 561 *nemost, quem* ego nunciam magis *cuperem* videre quam te. Enn. Var. 22. Afran. 62 *non desunt* mihi, *qui* ultro *dent.* C. opt. gen. or. 6 *nemo est* orator, *qui* se Demosthenis similem *nolit* esse. Font. 3 *nemo reperietur, qui* unum se in quaestura M. Fonteio nummum dedisse *dicat.* Leg. 1, 24 *nullum est* animal praeter hominem, *quod habeat* notitiam aliquam dei. Fin. 4, 66 *nihil est, quod* tam miseros *faciat* quam impietas et scelus. 5, 93 *quis est, qui* hoc cadere in sapientem dicere *audeat,* ut, si fieri possit, virtutem in perpetuum abiciat, ut dolore omni liberetur? Tusc. 3, 66 *quid est, quod* plus *valeat* ad ponendum dolorem quam cum est intellectum nihil profici et frustra esse susceptum? Div. 2, 117 *quae* vetustas *est, quae* vim divinam conficere *possit?* Att. 5, 5, 1 *nec, quod mandem, habeo* (nihil enim praetermissum est) *nec, quod narrem* (novi enim nihil). R. A. 142 *si quis est, qui* se et causam laedi *putet.* Caes. B. G. 1, 28, 3 omnibus fructibus amissis domi *nihil erat, quo* famem *tolerarent.* 6, 21, 1 (Germani) *neque* druides *habent, qui* rebus divinis *praesint,* neque sacrificiis student. Tac. A. 4, 35 *nec deerunt, qui* non modo Cassii et Bruti, sed etiam mei *meminerint.* C. dom. 120. Über *quin* in solchen Sätzen im Sinne von *qui* (*quae, quod*) *non* s. § 191, 2e.

Anmerk. 14. Der Indikativ nach solchen negativen Ausdrücken ist selten, in klassischer Sprache überhaupt zweifelhaft; die wenigen Stellen, die beigebracht werden können, sind kritisch unsicher oder von den Heraus-



gebern geändert. Acc. 458 *quis erit, qui* non me . . *differet?* C. Fam. 6, 3, 2 nec vero quicquam video, *quod* non idem te videre certo *scio* (Müller mit Lamb. *sciam*). Cael. 38 *quotusquisque est, qui* istam effugere *potest* in tam maledica civitate? (Lesart sehr zweifelhaft; est qui streichen Müller u. Clark mit jüngeren codd.). div. 2, 97 *quod* enim *tempus (est), quo* non innumerabiles *nascuntur* (*nascantur* Müller)? Cluent. 181 *quid est, quod* minus verisimile proferre *potuistis* (*possitis* Madvig)? Die codd. schwanken zwischen Indic. u. Coni. l. agr. 2, 48. Tusc. 3, 59. Apul. Met. 5, 2 *nec est quicquam, quod* ibi non *est.* Capitolin. Anton. Phil. 18, 7 *nec defuerunt* homines, *qui . . . concinuerunt* (sonst anscheinend nirgends *non desunt qui* c. ind.). Näher liegt der Indic. nach *si quis est qui.* Cat. hist. fr. 1 *si ques* (= qui) homines *sunt, quos delectat* populi R. gesta discribere. Pl. Rud. 700. Ter. Eun. prol. 4. Aber C. de or. 2, 116 reliqua, si quae sunt, quae non reperiuntur ab oratore schließt sich der Relativsatz an *reliqua* an, nicht an si quae sunt.

Ganz anderer Art sind Sätze wie Pl. Rud. 678 *quis est, qui vocat? quis est, qui nominat?* (= wer ist der Rufer?, vergl. v. 677 qui vocat?); qui vocat ist Subjekt der Frage, quis est Prädikat. Aber in *quis est, qui vocet?* (wen gibt es, der rufen könnte?) ist quis Subjekt und est volles Prädikat). 414 *quis est, qui* nostris tam proterve foribus *facit* iniuriam? C. Tusc. 4, 79 *an quicquam est* secundum naturam, *quod fit* repugnante natura? Lael. 65 *nihil est* stabile, *quod* infidum *est* (vergl. Seyffert-M. S. 143) u. dergl. oft.[1])

Anmerk. 15. In den Nr. *e)* u. *f)* angegebenen Redensarten: *est quod, non est, nihil est, quod dicam* oder *quid est, quod dicam? habeo, non habeo, nihil habeo, quod dicam* ist *quod* das Relativ. Davon verschieden sind die Redensarten: *est, quod; non est, quod; nihil est* (*quid est?*) *quod; habeo, non habeo, quod* c. coni., z. B. *querar*, welche bedeuten: es ist Grund, kein Grund vorhanden, daß ich klage usw.; hier ist *quod* zur Konjunktion geworden = daß. Vergl. § 192, 3 a, über den hier etwas häufigeren Ind. § 192, 2 a.

9. In parenthetischen Nebenrätzen wird *qui*, oft mit *quidem* (seltener mit *modo*) verbunden, mit dem Konjunktive in beschränkendem Sinne gebraucht; man führt auch diesen Gebrauch auf ursprünglich konsekutiven Sinn zurück. So regelmäßig *quod sciam.* Pl. Men. 500 non edepol ego te, *quod sciam,* unquam ante hunc diem vidi (insoweit, soviel ich weiß; aus *dico id, quod sciam* = ich spreche natürlich nur eine solche Behauptung aus, die ich wissen kann). Ter. Ad. 641. C. Fin. 2, 7 Epicurus se unus, *quod sciam,* sapientem profiteri est ausus u. ö. Fronto p. 100, 22 *quod* ego *sciam* u. a. Analog Pl. Epid. 638 non me novisti? || *Quod quidem* nunc *veniat* in mentem mihi. C. div. 2, 141 *quod meminerim.* Lael. 103 *quod quidem senserim.* de or. 2, 146 *quod* mihi *quidem videatur.* — Pl. Trin. 552 istoc detrudi maleficos aequom

[1]) Mit Unrecht stellt Gaffiot a. a. O. S. 58 ff. derartige Beispiele denen c. coni. gleich.

videtur, *qui* (= eum dico, qui) *quidem* istius *sit* modi. Mil. 659 at quidem, illuc aetatis *qui sit*, non invenies alterum lepidiorem. Cat. R. R. 16 dominus lapidem, ligna ad fornacem, *quod* opus *siet*, praebet. Nep. 3, 1, 2 adeo excellebat Aristides abstinentia, ut unus post hominum memoriam, *quem quidem* nos *audierimus*, cognomine Iustus sit appellatus. C. de or. 2, 93 antiquissimi fere sunt, *quorum quidem* scripta *constent*, Pericles atque Alcibiades. Fam. 3, 1, 1 ita est homo non modo prudens, verum etiam, *quod iuvet*, curiosus (insoweit, insofern es dienlich sein mag). 4, 2, 4 tu, *quod* tuo commodo *fiat*, quam primum velim venias (sofern es . . geschehen kann). 16, 4, 2 illud te rogo, sumptu ne parcas ulla in re, *quod* ad valetudinem opus *sit*. or. 208 nemo, *qui* aliquo *esset* in numero. Cat. 1, 13 *quem . . inretisses*. div. 1, 86 nemo aliter philosophus sensit, *in quo modo esset* auctoritas; vergl. Pis. 45. Cat. 4, 16. Tusc. 1, 38 sed, *quod* litteris *exstet*, Pherecydes Samius primus dixit animos esse hominum sempiternos. 5, 55 omnium eloquentissimi, *quos* ego *audierim*. Br. 203. 65 refertae sunt (Catonis) orationes amplius centum quinquaginta, *quas quidem* adhuc *invenerim* et *legerim*, et verbis et rebus illustribus. 180. Nachklassisch auch in nicht parenthetischen Sätzen, wie Quintil. 10, 1, 118 *eorum, quos viderim*, Domitius Afer et Iulius Secundus longe (sunt) praestantissimi. 10, 1, 98. (aber c. ind. 12, 10, 11).

Aber fast ebenso häufig findet sich in solchen Sätzen auch der Indikativ. Pl. Trin. 831 non vinum viris moderari, sed viri vino solent, *qui quidem* probi sunt. Ter. Haut. 193. C. Mil. 3 reliqua multitudo, *quae quidem est* civium, tota nostra est. de or. 2, 105. 2, 34. Dei. 16 cui porro, *qui modo* populi R. nomen *audivit*, Deiotari . . fides non audita est? Fl. 64. Liv. 32, 6, 8 ceteri auctores, *quorum quidem* ego *legi* annales. Quintil. 12, 10, 3. — Regelmäßig steht der Ind. in Wendungen wie Pl. B. 550 ille, *quod in se fuit*, accuratum habuit. Capt. 670. C. dom. 34 *quod in te est*. Ferner in Wendungen mit *quantum*: C. N. D. 3, 15 *quantum quidem in te est*. Ph. 1, 1 *quantum in me fuit*. 2, 29. 2, 87. Fin. 4, 13 *quantum equidem intellego*. de or. 2, 58 *quantum possum* u. a. (Att. 16, 15, 1. Fronto p. 4, 1. Eutrop. 1, 1 u. a. liegt Angleichung des Modus vor; aber vereinzelt nach Analogie von *quod sciam* Quintil. 3, 1, 19 *quantum* ego *quidem sciam*). Ferner stets *quod attinet*, so Pl. Trin. 482. C. Cluent. 4. Liv. 5, 9, 5 u. ö. u. a. (vergl. Thes. L. L. II p. 1141). Endlich auch *quod* (= quantum, insoweit) *potes, poteris, potueris*: Ter. Ad. 511 istam, *quod potes*, fac consolere u. ö. C. Att. 10, 2, 2 tu tamen, *quod poteris*, nos iuvabis u. oft in den Briefen. Liv. 43, 15, 8.

Anmerk. 16. Doch hat der Konjunktiv in parenthetischen Relativsätzen nicht immer restringierende Kraft. Potential erklärt sich C. Fam. 1, 7, 3 cui (Pompeio) quidem litterae tuae . ., *quod* facile *intellexerim*, periucundae fuerunt. 4, 3, 4 *quod* facile *appareat*. Att. 2, 23, 3 *quod* facile intellegi *possit*. de or. 1, 40 aetas nostra . ., *quod* interdum *pudeat*, iuris ignara est. Nep. 18, 2, 2 mortuus erat Hephaestio, quem unum Alexander, *quod* facile intellegi *posset*, plurimi fecerat. Curt. 8, 2, 35 Lysimachi erat frater, tum primum adultus et, *quod* facile *appareret*, indolis rarae; ebenso



Liv. 2, 27, 6 (vergl. Weißenb.-M., wo freilich die Beisp. recht verschiedenartig sind). Optativisch: Cael. Fam. 8, 1, 4 te subrostrani, *quod* illorum capiti *sit*, dissiparant perisse. Att. 2, 4, 1 quod inter nos *liceat* dicere, vergl. Pl. Cas. 275. Konsekutiv: C. N. D. 3, 62 in enodandis nominibus, *quod* miserandum *sit* (= dico aliquid, quod m. s.), laboratis. Liv. 30, 15, 3 (vergl. Weißenb.-M.).

10. Endlich steht *qui c. coni.* auch im Sinne eines Bedingungssatzes. Enn. A. 493 *qui vincit* (= si quis v.), non est victor, nisi victus fatetur. Pl. Trin. 178 *qui emisset* (= si quis emisset), eius essetne ea pecunia? Caecil. Stat. 259 deum *qui* non summum *putet*, aut stultum aut rerum esse imperitum existumem. C. N. D. 2, 12 haec *qui videat*, nonne cogatur confiteri deos esse? Verr. 4, 52 *qui videret*, urbem captam diceret.
Über den iterativen Konj. in Relativsätzen s. § 182, 8.

Anmerk. 17. In der Vulgärsprache ist der Konjunktiv gelegentlich auch in Relativsätze eingedrungen, in denen er sich nach den oben gegebenen Darlegungen nicht rechtfertigen läßt, so daß man regelrecht den Indikativ erwarten würde. B. Afr. 35, 1 quibus rebus Scipio, *qui*que cum eo *essent* (erant cod. Leid.) comites, mirari et requirere. B. Hisp. 38, 1 equites et cohortes, *quae* ad persequendum missae *essent* . . certiores fiunt. 35, 3. 19, 1 turris lignea, *quae* nostra *fuisset* (st. erat, vergl .auch § 35, 4 a. E.). 32, 4 Valerius adulescens Cordubam fugit, Sex. Pompeio, qui Cordubae *fuisset* (= erat), rem gestam refert; ebenso 22, 2. 3. 36, 2. Öfter bei Späteren, häufig im Wechsel mit dem Indikativ.[1]

Anmerk. 18. Zuweilen findet sich in Relativsätzen auch der Imperativ, der so im Griechischen gar nicht selten verwandt wird, und zwar nicht bloß in relativisch angeknüpften Hauptsätzen (vergl. § 197, 1), sondern auch in solchen Relativsätzen, die wirklich abhängige Nebensätze sind.[2] C. Cat. M. 59 multas ad res perutiles Xenophontis libri sunt; *quos legite* studiose, ut facitis. l. agr. 2, 94 quid enim viderunt? Hoc, *quod* nunc vos, quaeso, *perspicite*. Verr. act. pr. 26. Ähnlich der Coni. der Aufforderung: Ph. 4, 12.

§ 195. Sog. Hineinziehung des Beziehungswortes in den Relativsatz.[3]

1. „Dem logischen Verhältnisse nach nimmt das relative Satzgefüge seine Stelle nach dem Substantive ein, auf welches dasselbe bezogen wird, als: artes eae, quae a nobis exercentur, nobis gratae sunt, sowie das attributive Adjektiv nach seinem Substantive, als: vir bonus, und der Adjektivsatz hat die Bedeutung eines attributiven Adjektivs oder Partizips, als: artes a nobis exercitae. Da aber der Adjektivsatz, wie das auf ein Substantiv bezogene Adjektiv, oft den

[1]) S. Köhler Act. Erl. I, S. 418. W. A. Baehrens 1912, S. 516 ff.
[2]) S. Lebreton a. a. O. S. 306. Kühner-Gerth[3] § 397 Anm. 2.
[3]) S. G. T. A. Krüger Untersuch. III § 75 ff.



Hauptton hat, so kehrt die lateinische Sprache häufig, um das relative Satzgefüge gewissermaßen mehr vor das Auge zu bringen und mit Nachdruck hervorzuheben, das Verhältnis um und verleiht dem Adjektivsatze einen substantivischen Charakter, dem Substantive hingegen einen attributiven, indem aus dem Hauptsatze das Substantiv in den Adjektivsatz aufgenommen und der Rektion des Verbs in dem Adjektivsatze unterworfen wird, als: *quem virum* omnes dilexerunt, mortuus est st. vir is, quem o. d., mortuus est. Diese Umstellung findet sich in allen Kasus, am häufigsten aber im Nominative und Akkusative. Daß diese Umstellung auch dann eintreten kann, wenn der Adjektivsatz auf ein bloßes Demonstrativpronomen bezogen ist, versteht sich von selbst, als: quem omnes dilexerunt, mortuus est." Diese rein logische Deduktion Kühners in der 1. Aufl., wonach also die Nachstellung des Relativsatzes das Regelrechte und Ursprüngliche ist, wird der tatsächlichen Entwickelung nicht gerecht. Die Voranstellung des Relativsatzes ist eben der ursprüngliche Typus (vergl. § 193, 4), wie er denn in den inschriftlichen Denkmälern noch die Regel ist und auch bei den Komikern und Cicero noch recht häufig vorkommt, wenn er auch der Nachstellung gegenüber immer mehr zurücktritt; naturgemäß wurde bei dieser Stellung das Beziehungswort gleich in den Relativsatz hineingezogen. Vergl. z. B. Plaut. Mil. 73 ut in tabellis *quos* consignavi hic heri *latrones, ibus* dinumerem stipendium; eigentl. gestern habe ich hier einige (vergl. § 193, 4) Söldner in die Liste eingetragen; denen will ich ihren Lohn auszahlen.

Pl. Rud. 13 ff. *qui* falsas litis falsis testimoniis petunt *qui*que in iure abiurant pecuniam, *eorum* referimus nomina exscripta ad Iovem. Amph. 688 haut aequom facit, qui, *quod* didicit, *id* dediscit. Most. 505 *quae* hic monstra fiunt, anno vix possim eloqui. Ter. Andr. 26 ut pernoscatis .. *quas* faciet de integro *comoedias,* spectandae an exigendae sint vobis. 47 *quas* credis esse *has* (sc. nuptias), non sunt verae nuptiae. Hec. 311 *qui* eos (sc. pueros) gubernat *animus,* (sc. eum) infirmum gerunt. Enn. A. 199 *quorum* virtuti belli fortuna pepercit, *eorundem* libertati me parcere certum est. 192 *qui* antehac invicti fuere *viri, hos* ego .. vici. tr. 240. Cat. R. R. 17, 1 *quae materies* semen non habet, cum glubebit, tum tempestiva est. 34, 2 *qui ager* aquosus erit, semen adoreum serito. Varr. R. R. 1, 7, 4 *quae arbores* in ordinem satae sunt, *eas* .. sol ac luna coquunt (ganz auffallend 1, 9, 7 signa sumi posse aut ex ipsa (sc. terra) aut *quae* nascuntur, *ex iis.* L. L. 8, 3). ad Herenn. 3, 4 *quod ius* in parentes, deos, patriam natura comparavit, *id* religiose colendum demonstrabimus. C. Tusc. 1, 41 *quam* quisque norit *artem,* in *hac* se exerceat. Mur. 68 est ridiculum, *quod* est dubium, *id* relinquere incertum; *quod* nemini dubium potest esse, *id* iudicare. Att. 2, 24, 1 *quas* Numestio dedi *litteras,* sic te *iis* evocabam etc. N. D. 2, 123 *quibus bestiis* erat is cibus, ut alius generis escis vescerentur, aut vires natura dedit aut



celeritatem. 2, 152 *quas res violentissimas* natura genuit, *earum* moderationem nos soli habemus. Fin. 1, 53 *quae cupiditates* a natura proficiscuntur, facile explentur sine iniuria ulla. Or. 53 *quot* orationum *genera* esse diximus, *todidem* oratorum reperiuntur. Sull. 92 *quae* prima innocentis mihi *defensio* est oblata, suscepi. Off. 1, 114 *ad quas res* aptissimi erimus, in *iis* potissimum elaborabimus. Fam. 3, 3, 2 *quae* primum navigandi nobis *facultas* data erit, utemur. Caes. B. G. 1, 12, 6 *quae pars* civitatis Helvetiae insignem calamitatem populo R. intulerat, *ea* princeps poenas persolvit. 4, 31, 2. 6, 35, 10 *quam* nacti erant *praedam*, in occulto relinquunt. 5, 44, 4 *quae pars* hostium confertissima est visa, irrumpit. 5, 34, 3 u. ö. Liv. 31, 44, 2 *cui odio* in Philippum .. moderata erat, *id* omne in auxilii praesentis spem effudit. 1, 1, 3 *in quem* primum egressi sunt *locum*, Troia vocatur. 2, 9, 3 *quanta vi* civitates libertatem expetunt, *tanta* regna reges defendunt. 23, 21, 5 T. Otacilius in stipendium *quanti argenti* opus fuit, accepit. 9, 17, 2 tanti regis ac ducis mentio, *quibus* saepe *tacitis cogitationibus* volutavi animum, *eas* evocat in medium. 24, 34, 10 *quae* propius *quaedam* subibant *naves*, .. in *eas* .. ferrea manus ctt. Nep. 17, 4, 4. Vell. 2, 26, 2. 2, 42, 2 u. a.

2. Die Hineinziehung des Beziehungswortes in den Relativsatz findet auch, wenn auch verhältnismäßig selten, dann statt, wenn der Adjektivsatz n a c h f o l g t, und zwar teils o h n e, teils m i t vorangehendem D e m o n s t r a t i v p r o n o m e n. Pl. Curc. 433 ut ei detur, *quam* istic emi *virginem*. Epid. 472 heus foras educite, *quam* introduxistis *fidicinam*. Cas. 975. Truc. 275. Ter. Andr. 3 poeta .. id sibi negoti credidit solum dari, populo ut placerent, *quas fecisset fabulas*. C. Verr. 1, 78 habeo, *quas* ad eundem *litteras* misisti. Leg. 3, 12 *haec* est, *quam* Scipio laudat in libris et *quam* maxime probat *temperationem* rei publicae. 1, 47 animis omnes tenduntur insidiae .. ab *ea*, *quae* penitus in omni sensu implicata insidet *imitatrix* boni, *voluptas*, malorum autem *mater* omnium. Q. fr. 2, 3, 6 de *iis*, *quae* in Sestium apparabantur *crimina*. Tusc. 4, 58 videamus, quanta sint, *quae* a philosophia *remedia* morbis animorum adhibeantur. de or. 2, 132 extr. Caes. B. G. 6, 40, 6 neque *eam*, *quam* profuisse aliis *vim celeritatemque* viderant, imitari potuerunt (sonst nicht bei Caes.). ad Herenn. 1, 27 sedulo dedimus operam, ut breviter et dilucide, *quibus de rebus* adhuc dicendum fuit, diceremus. Hor. S. 1, 10, 16 *illi*, scripta *quibus* comoedia prisca *viris* est, hoc stabant = illi viri, quibus .., hoc stabant (placebant). Ov. M. 14, 350 cecidere manu, *quas* legerat *herbas*. Liv. praef. 11 nec (fuit), *in quam civitatem* tam serae avaritia luxuriaque immigraverint. 40, 20, 3 speculatum missi de *iis*, *quorum* Perseus Demetrium insimulasset *sermonum* cum Romanis habitorum. Quint. 11, 3, 45 vitemus *illam*, *quae* Graece *μονοτονία* vocatur, una quaedam spiritus ac soni intentio.

3. A d j e k t i v e, besonders Superlative, die wir im Deutschen a t t r i b u t i v mit dem Beziehungsworte im Hauptsatze verbinden, werden im Lateinischen i n d e n A d j e k t i v s a t z aufgenommen und mit der Form des Relativs kongruent gemacht, wenn s i e n i c h t



an und für sich, sondern nur in Beziehung auf das Subjekt des Adjektivsatzes das Substantiv näher bestimmen. Diese Verbindungsweise ist nicht allein meistens logisch richtiger (zuweilen dient sie freilich auch nur zur stärkeren Hervorhebung des Adjektivs), sondern bewirkt auch eine innigere Verbindung zwischen dem Haupt- und dem Nebensatze. Sie erscheint nur selten in der vorklassischen Zeit, häufig aber besonders bei Cicero. Pl. Aul. 196 nemini credo, *qui* large blandust *dives* pauperi (d. h. nicht: ich traue keinem reichen Menschen, sondern nur: keinem Menschen, wenn er als ein reicher gegen Arme allzu freundlich ist). C. Verr. 4, 63 Verres mittit ad Antiochum regem rogatum ea vasa, *quae pulcherrima* apud eum viderat (die Gefäße werden nicht an und für sich die schönsten genannt, sondern nur als solche, welche Verres als die schönsten bei Antiochus gesehen hatte). Planc. Fam. 10, 23, 6 veniat Caesar cum copiis, *quas* habet *firmissimas*. Lael. 12 P. Scipioni ex multis diebus, *quos* in vita *celeberrimos laetissimosque* vidit, ille dies clarissimus fuit (vergl. Seyff.-M.). Off. 3, 95 Agamemno cum devovisset Dianae, *quod* in suo regno *pulcherrimum* natum esset illo anno, immolavit Iphigeniam. de or. 2, 211 misericordia movetur, si is, qui audit, adduci potest, ut illa, quae de altero deplorentur, ad suas res revocet, *quas* aut tulerit *acerbas* aut timeat. 3, 8 non vidit (Crassus) deformatam eam civitatem, *in qua* ipse *florentissima* multum omnibus gloria praestitisset. Cato m. 46 tempestivis quoque conviviis delector .. cum aequalibus .. *qui pauci* admodum restant, vergl. Lael. 22 extr. N. D. 2, 136 calore, *quem multum* habet. Caes. B. C. 3, 109, 3. Nep. 2, 4, 3 Themistocles noctu de servis suis, *quem* habuit *fidelissimum*, ad Xerxem misit. Liv. 1, 55, 2 exaugurare fana sacellaque statuit, *quae aliquot* ibi a T. Tatio rege vota fuerant. 29, 33, 4 Masinissa maxime loci fiducia, *quo* multo *aequiore* pugnaturus erat etc. Tac. H. 1, 79 neque gladii, *quos praelongos* utraque manu regunt (Sarmatae), usi (erant). A. 6, 31 fretus bellis, *quae secunda* exercuerat. Vell. 2, 96, 2 bellum Pannonicum, *quod* . . . *magnum atroxque* et perquam *vicinum* imminebat Italiae. 2, 55, 2. Fronto p. 205, 11 nullo iam scelere, *quod atrocius* auderet, reliquo. Justin. 1, 4, 2 (Astyages) per somnum vidit ex naturalibus filiae, *quam unicam* habebat, vitem enatam. Verg. A. 5, 728 consiliis pare, *quae* nunc *pulcherrima* Nautes dat. 3, 546. — Selten sind Beispiele, in denen das Adjektiv im Hauptsatze steht, und nur das Substantiv (nach Nr. 2) in den Adjektivsatz aufgenommen ist. Pl. Capt. 179 nisi qui *meliorem* adferet *quae* mihi atque amicis placeat *condicio* magis. Hor. epod. 2, 37 quis non *malarum quas* amor *curas* habet haec inter obliviscitur? S. 1, 4, 2 atque *alii quorum* comoedia prisca *virorum* est (st. alii viri, quorum). Im Griechischen ungleich häufiger, als: Eur. H. F. 1163 f. *ἥκω ξὺν ἄλλοις, οἳ παρ' Ἀσώπου ῥοὰς μένουσιν ἔνοπλοι γῆς Ἀθηναίων κόροι.*

Anmerk. 1. Notwendig ist die Hineinziehung des Superlativs in den Relativsatz, wenn es sich um einen wirklichen Superlativ, nicht bloß um den Elativus handelt. So würde C. Verr. 4, 63 rogat vasa *pulcherrima, quae* apud eum viderat heißen: er bittet um die herrlichen Gefäße, die



usw. Doch kann der erforderliche Sinn auch in anderer Weise erreicht werden. So hätte es Nep. 2, 4, 3 heißen können servum fidelissimum *omnium*, *quos* habuit, misit oder servum, *quo neminem* habuit fideliorem. Vergl. z. B. Sall. J. 14, 2 Iugurtha homo *omnium*, *quos* terra sustinet, *sceleratissimus*.

4. Die Umstellung findet im Lateinischen auch bei der Apposition statt, und zwar stets in der klassischen Sprache. Während im Deutschen gesagt wird: „Rom, eine Stadt, welche am Tiber liegt", wird im Lateinischen das Substantiv der Apposition in den Adjektivsatz aufgenommen. C. Att. 5, 20, 3 Amanus Syriam a Cilicia dividit, *qui mons* erat hostium plenus sempiternorum. Leg. 3, 4 omnes antiquae gentes regibus quondam paruerunt, *quod genus* imperii primum ad homines iustissimos et sapientissimos deferebatur. Lael. 62 (amici) sunt firmi et stabiles et constantes eligendi, *cuius generis* est magna penuria. Off. 1, 19 in astrologia C. Sulpicium audivimus (sc. operam posuisse), in geometria Sex. Pompeium ipsi cognovimus, multos in dialecticis, plures in iure civili: *quae omnes artes* in veri investigatione versantur. Cat. m. 10 quaestor deinde factus sum, *quem magistratum* gessi consulibus Tuditano et Cethego (= quaesturam aus *quaestor* zu entnehmen). Caes. B. G. 1, 10, 1 Santones non longe a Tolosatium finibus absunt, *quae civitas* est in provincia. B. C. 3, 80, 1 Caesar Gomphos pervenit, *quod* est *oppidum* primum Thessaliae venientibus ab Epiro, *quae gens* legatos miserat. Nep. 14, 4, 1 Aspis Cataoniam tenebat, *quae gens* iacet supra Ciliciam. Liv. 4, 44, 12 eodem anno a Campania Cumae, *quam* Graeci tum *urbem* tenebant, capiuntur. Vell. 2, 54, 3 *qui vir*. So immer, wenn ein Substantiv Apposition eines ganzen Satzes ist, als: C. Off. 3, 28 (quidam) sibi nihil iuris, nullam societatem communis utilitatis causa statuunt esse cum civibus: *quae sententia* societatem omnem distrahit civitatis (eine Ansicht, welche).

Aber wie im Deutschen erst seit Livius, als: 1, 44, 4 pomerium postmoerium interpretantur esse: est autem magis circamoerium, *locus*, *quem* . . consecrabant, vergl. Weißenborn, nach dem in solchen Fällen auf der Apposition ein besonderer Ton liegt; dafür spricht die häufige Verbindung *vir*, *qui*, da es ohne besondere Hervorhebung regelrecht *is qui* heißt. So 4, 46, 10 Q. Servilius Priscus, *vir*, *cuius* providentiam experta civitas erat. 9, 29, 9 Potitii, *gens*, *cuius* . . sacerdotium fuerat. 23, 7, 4. Vell. 2, 17, 1 Sulla, *vir*, *qui* neque . . laudari neque . . vituperari potest. Plin. N. H. 8, 43. Capitol. Gord. 15, 2 *virum*, *quem*. Vop. Aur. 35, 5 Caenofrurium, *mansionem*, *quae*. Dichterisch: Propert. 2, 3, 22 *carmina*, *quae*. — Gewöhnlich ist diese Stellung, wenn zu der Apposition noch ein Attribut hinzutritt, wie Planc. fam. 10, 15, 3 in Isara, *flumine maximo*, *quod* est in finibus Allobrogum. C. Fam. 14, 4, 2 apud Flaccum, *virum optimum*, *qui* . . neglexit (*optimum* ist hier bloßer Elativ und deshalb nicht in den Nebensatz gezogen). Balb. 11 *ille vir*, *cui*. Doch vergl. Fam. 14, 43, 1 L. Oppius negotia procurat L. Egnatii Rufi, *quo* ego *uno equite R.* familiarissime utor.



Anmerk. 2. Anderer Art sind die Fälle, wo die Apposition sich, statt ihrem eigentlichen Beziehungswort, einem dazwischen stehenden Relativsatze mit einer gewissen Anakoluthie angleicht. C. Cluent. 117 sequitur *id, quod* illi iudicium appellant, maiores autem nostri numquam . . ut *rem iudicatam* observarunt, *animadversionem* atque *auctoritatem censoriam* (st. animadversio etc.). Br. 214 quanquam id quidem fuit *in aliis*, et *magnis* quidem *oratoribus, quos* parum his instructos artibus *vidimus*, ut *Sulpicium*, ut *Antonium* (st. ut in Sulpicio, ut in Antonio). Tac. A. 4, 5 ad *ea, quis* maxime fidebant, in populum R. *officiis.* Quintil. 11, 3, 45. Ähnlich zuweilen auch im Griechischen, wie Pl. Hipp. I p. 281, c *οἱ παλαιοὶ ἐκεῖνοι, ὧν ὀνόματα μεγάλα λέγεται ἐπὶ σοφίᾳ, Πιττάκου καὶ Βίαντος*[1]).

5. An die erwähnten Erscheinungen schließt sich auch folgender Fall an: statt pro ea, qua es, prudentia oder pro tua prudentia, wie C. Fam. 10, 27, 2 tu pro tua prudentia, quid optimum factu sit, videbis Dolab. Fam. 9, 9, 2 u. ö. (vergl. II, 1 S. 516 γ), sagte man gern: *quae tua prudentia est* oder *qua prudentia es.* Am häufigsten findet sich diese Ausdrucksweise bei Cicero, und zwar meistens in den Briefen. C. Cael. 45 copiam sententiarum et verborum, *quae vestra prudentia est*, perspexistis. D. Brut. Fam. 11, 13, 1 *qua prudentia es*, nihil te fugiet. C. Fam. 7, 2, 1 si mihi negotium permisisses, *qui meus* in te *amor est*, confecissem. 7, 13, 1 *quae tua gloria est.* Dolab. Fam. 9, 9, 3 quaecunque erunt impetranda, *qua est humanitate Caesar*, facillimum erit ab eo tibi ipsi impetrare. C. Fam. 12, 29, 2 nec dubito, quin sine mea commendatione, *quod tuum est iudicium* de hominibus, ipsius Lamiae causa studiose omnia facturus sis. Sull. 18 *qua mollitia sum* animi ac *lenitate.* Verr. 1, 105 utrum admonitus an temptatus an, *qua est ipse sagacitate* in his rebus, sine duce ullo, sine indice pervenerit ad hanc inprobitatem, nescio. So auch de or. 1, 95 *quanta ingenia* in nostris hominibus *esse* video, non despero fore aliquem aliquando, qui exsistat talis orator, qualem quaerimus. Elliptisch: Off. 1, 113 Aiax, *quo animo* traditur (sc. fuisse), milies oppetere mortem quam illa perpeti maluisset (sonst selten so). Serv. b. C. Fam. 4, 5, 6 *qui* illius in te *amor fuit.* Sall. J. 31, 22 illis, *quantum importunitatis habent*, parum est impune male fecisse (statt des gewöhnlichen qua sunt importunitate). Sen. dial. 11, 10, 1 *qua iustitia* in omnibus rebus *es.* Tac. H. 2, 37 *qua prudentia fuit.* 1, 37 *cuius lenitatis est* Galba (statt des gewöhnl.: qua lenitate). Plin. pan. 44, 1 vixisti nobiscum, periclitatus es, timuisti, *quae* tunc *erat* innocentium *vita.* Ep. 1, 15, 2 *quae mea liberalitas* (sc. est). 8, 8, 7 *quae tua humanitas.* Gell. 7 (6), 15, 5 *qua est* omnium rerum *verecunda mediocritate.* Fronto p. 24, 22 *quae mea impudentia est.* 70, 23. 176, 3. Poet.: Hor. S. 1, 9, 54 *quae tua virtus*, expugnabis.

---

[1]) Kühner-Gerth[3] § 556, 4.

§ 196. Verschränkung und Verschmelzung des Adjektivsatzes mit dem Hauptsatze[1]).

1. Die relative Verschränkung besteht darin, daß an einen vorausgehenden Satz ein Satzgefüge (also ein übergeordneter Satz mit einem oder mehreren untergeordneten Sätzen) in der Weise relativisch angeschlossen wird, daß das die Verbindung herstellende Relativ nicht zu dem übergeordneten Satze des angereihten Satzgefüges, sondern zu dem vorangestellten untergeordneten Satze gehört. So gehört in dem Satze C. Tusc. 1, 39 errare mehercule malo cum Platone, *quem* tu *quanti facias*, scio das anschließende Relativ *quem* nicht zu dem Nebensatze ersten (*scio*), sondern zu dem zweiten Grades (*quanti facias*). Dabei kann die Sache so liegen, daß das den Anschluß des vorangestellten Nebensatzes vermittelnde Relativ: a) auch in dem nachfolgenden übergeordneten Satze in irgend einer Form zu ergänzen ist (zuweilen auch durch ein Demonstrativ wieder aufgenommen wird); b) ausschließlich dem vorangestellten Nebensatze zweiten Grades angehört und mit dem übergeordneten Satze überhaupt nichts zu tun hat. Die vorangestellten Nebensätze können sein Relativsätze, Fragesätze und Konjunktionalsätze (hier insbesondere die auch sonst dem übergeordneten Satze gern vorausgestellten Kausal-, Kondizional-, Konzessiv-, Final- und Temporalsätze). Diese Art des Satzbaues ist besonders in klassischer Sprache sehr häufig. Dieselbe Verschränkung hat auch die griechische Sprache, so Isocr. 8, 44 *αὐτομόλους, οἷς ὁπόταν τις πλείονα μισθὸν διδῷ, μετ' ἐκείνων ἐφ' ἡμᾶς ἀκολουθήσουσιν.*

a) Tusc. 1, 92 *quam* (sc. mortem) *qui* leviorem faciunt, somni simillimam volunt esse. Verr. 3, 59 de civium Romanorum condicione in arationibus dico, *qui quemadmodum essent accepti*, audistis ex *ipsis*. Flacc. 90 ergo is, *qui si* aram tenens *iuraret*, crederet nemo, per epistulam quod volet iniuratus probabit (statt is, *cui*, si . . iuraret, crederet nemo)? N. D. 1, 12 ex quo exsistit illud, multa esse probabilia, *quae quanquam* non *perciperentur*, tamen, quia visum haberent quendam insignem et illustrem, *his* sapientis vita regeretur. de or. 3, 230. Tusc. 5, 30 *quos si* titulus hic *delectat*, . . inducant animum ctt. 1, 84 extr. Fin. 2, 64 aberat omnis dolor, *qui si adesset*, non molliter ferret (staat quem, si adesset etc.). R. A. 33 *quos* (sc. cives) *quia* servare *volebat*, ipse ab *iis* interemptus est. N. D. 1, 60 auctore utar Simonide, *de quo cum quaesivisset* hoc idem tyrannus Hiero, deliberandi sibi unum diem postulavit. Tusc. 1, 102. 3, 76.

b) C. Cat. 3, 27 magna vis (est) conscientiae, *quam qui neglegent*, se ipsi indicabunt. or. 82 illud indecorum, *quod quale sit*, ex decoro debet

---

[1]) S. G. T. A. Krüger, Untersuchungen usw. Heft III. 1827, S. 235 ff. Devantier 1886. Mihaileanu 1907 und besonders die lichtvollen Darlegungen von K. Kunst Progr. 1908 u. Zeitsch. f. österr. Gymn. 1908, S. 397 ff.

intellegi. 134. Fam. 11, 8, 1 propter exspectationem legatorum, *qui quid egissent*, nihildum nuntiabatur. Att. 7, 3, 3 o rem miseram! si quidem id ipsum deterrimum est, *quod* ille *si faciat*, iamiam a bonis omnibus summam ineat gratiam. Ph. 2, 55 omnia perfecit, *quae* senatus *ne fieri possent* providerat. Verr. 3, 154 venio nunc ad epistulam Timarchidi, *de qua cum dixero*, totum hoc crimen decumanum peroraro. Fin. 1, 60 futura modo (bona) exspectant, *quae quia* certa *esse* non *possunt*, conficiuntur et angore et metu. Ähnlich auch schon Enn. tr. 22 minatur vitae crucem et necem, *quae* nemo est tam firmo ingenio . . *quin refugiat* timido sanguen atque exalbescat metu. Mehr Beispiele s. unter Nr. 2.

Anmerk. 1. Doch findet sich häufig genug, wenn auch verhältnismäßig weit seltener, auch die dem Deutschen entsprechende Form, daß das Relativ sich nicht an den Nebensatz zweiten Grades, sondern an den übergeordneten Satz anschließt. So C. Verr. 1, 27 Dio quidam fuit Halaesinus, *qui, cum eius* filio hereditas a propinquo permagna *venisset*, nihil *habuit* tum neque negotii neque controversiae. 2, 138 erant tum censores . ., *quibus, si* quid *commisissent, poenae* legibus *erant constitutae*. Cato m. 13 Gorgias centum et septem complevit annos, *qui, cum ex eo* (statt des gewöhnlichen: ex quo cum) *quaereretur*, cur tam diu vellet esse in vita: Nihil habeo, *inquit*, quod accusem senectutem.

2. Da die deutsche Sprache nicht die Möglichkeit hat, ein Satzgefüge an das Vorhergehende durch ein Relativ anzuschließen, das einem Nebensatze zweiten Grades angehört, so ist die Übersetzung solcher Sätze oft recht schwierig, namentlich in den unter Nr. 1b behandelten Fällen. Man muß da zu mannigfaltigen, oft recht freien Wendungen greifen, wenn man sowohl dem Sinne der lat. Periode wie dem Geiste der deutschen Sprache gerecht werden will.

a) Am einfachsten liegt der Fall, wenn das angeschlossene Satzgefüge im Deutschen durch Umwandlung des Relativs in das Demonstrativ zu einer selbständigen Periode gemacht werden kann. C. Off. 2, 89 ex quo genere illud est Catonis; *a quo cum quaereretur*, quid maxume in re familiari expediret, respondit: bene pascere (als dieser nämlich gefragt wurde). Fin. 2, 64 aberat omnis dolor, *qui si adesset*, non molliter ferret (jeglicher Schmerz blieb ihm fern; und hätte er ihn getroffen, so hätte er ihn standhaft ertragen). Liv. 22, 60, 8 utinam unus hic saltem adesset P. Sempronius, *quem* si isti ducem *secuti essent*, milites hodie in castris Romanis, non captivi in hostium potestate essent (denn, wenn diese jenem gefolgt wären, würden sie usw.). Indes ist dieser Weg nur dann gangbar, wenn das Relativ nur zum engeren Anschluß solcher Satzgefüge dient, die ihrem Inhalte nach mehr selbständiger Natur sind (sog. relativischer Anschluß, vergl. § 197, 1). Das trifft aber nur für einen Teil der in Betracht kommenden Fälle zu, weshalb es auch verfehlt ist, in der Verschränkung nur einen gewöhnlichen relativischen Anschluß sehen zu wollen.

b) Man schließt bei der Übersetzung den übergeordneten Satz des nachfolgenden Satzgefüges unmittelbar an den vorausgehenden Satz an.



Das ist einmal möglich, wenn man den Nebensatz zweiten Grades durch ein Substantiv mit dem Genetiv oder durch einen präpositionalen Ausdruck ersetzt. C. Tusc. 5, 45 qualia ista bona sunt, *quae qui habeat*, miserrimus esse possit? (Güter, in deren Besitze man usw.) Fin. 5, 83 id solum bonum est, *quo qui potitur*, necesse est beatus sit (dessen Besitzer notwendig glückselig ist). Fam. 6, 6, 5 nolo Caesarem de me optime meritum existimare ea me suasisse Pompeio, *quibus* ille *si paruisset*, esset hic quidem clarus in toga et princeps, sed tantas opes, quas nunc habet, non haberet (bei dessen Befolgung). Fin. 1, 26 Epicurus non satis politus est iis artibus, *quas qui tenent*, eruditi appellantur (deren Besitzer). C. Ph. 3, 14 quis est, qui eum non hostem existimet, *quem qui* armis *persequantur*, conservatores rei publicae iudicentur (dessen bewaffnete Verfolger für Retter des Staates gehalten werden). — Oder man stellt die Sätze des angeschlossenen Satzgefüges so um, daß man den übergeordneten Satz vorausnimmt. C. Rep. 1, 7 is enim fueram, *cui cum liceret* maiores ex otio fructu capere quam ceteris.. non dubitaverim me gravissimis tempestatibus obvium ferre (ich war der Mann, der kein Bedenken trug . . . obwohl). Gehört das lateinische Relativ nur zu dem Nebensatze zweiten Grades, so muß eine freiere Umänderung in der Weise eintreten, daß der Relativbegriff auch dem übergeordneten zukommt. Dazu dient namentlich die Umschreibung des Relativs mit von, über, in betreff u. dergl. C. Off. 1, 41 infima est condicio servorum, *quibus* non male *praecipiunt* qui ita iubent *uti* ut mercenariis (über welche diejenigen eine gute Vorschrift geben, welche .. raten). Tusc. 1, 39 errare malo cum Platone, *quem* tu *quanti facias* scio, quam cum istis vera sentire (von dem ich weiß, wie hoch usw.). Verr. 1, 32 nihil a me audiet ex adulescentia sua, *quae qualis fuerit* meministis (von der ihr euch erinnert, wie usw.). Plin. ep. 3, 3, 2 quibus omnibus ita demum similis adolescet, si imbutus honestis artibus fuerit, *quas* plurimum refert *a quo* potissimum accipiat (bei denen sehr viel darum ankommt, von wem usw.). Nep. 25, 4, 2 noli adversum eos me velle ducere, *cum quibus* ne contra te arma *ferrem*, Italiam reliqui (um derentwillen ich I. verlassen habe, um nicht mit ihnen usw.). Oder in anderen freieren Wendungen. C. Planc. 28 Plancius tribunus fuit talis, *quales* si omnes semper *fuissent*, nunquam desideratus vehemens *esset* tribunus (von der Art, daß, wenn alle immer so gewesen wären, nie ein heftiger Tr. verlangt worden wäre). Fam. 9, 14, 3 gratulor tibi, cum tantum vales apud Dolabellam, *quantum* si ego apud sororis filium *valerem*, iam salvi esse possemus (daß, wenn . . .). Liv. 30, 30, 9 agimus ei, quorum maxime interest pacem esse, et *qui* quodcunque *egerimus* ratum civitates nostrae habiturae sint (und deren Staaten alles, was wir bei unserer Unterhaltung festsetzen mögen, voraussichtlich als gültig ansehen werden). C. Fin. 3, 9 puer infici debet iis artibus, *quas* si, dum est tener, *combiberit*, ad maiora veniet paratior (die ihn, wenn er sie im zarten Alter aufgenommen hat, später zu höheren Dingen um so tüchtiger machen).

c) Man macht aus dem Nebensatze zweiten Grades einen solchen ersten Grades und schließt diesem dann den im Lateinischen übergeordneten Satz in koordinierter oder subordinierter Form an. Nep. 8, 4, 1 huic



(Thrasybulo) pro tantis meritis honoris corona a populo data est, *quam quod* amor civium et non vis *expresserat*, nullam habuit invidiam (ein Ehrenkranz, den ihm die Liebe seiner Mitbürger geschenkt und nicht Gewalt erzwungen hatte, und der daher keinerlei Gehässigkeit hervorrief, oder: so daß er keine G. hervorrief). C. Off. 1, 76 licet eadem de Pausania Lysandroque dicere, *quorum* rebus gestis *quamquam* imperium Lacedaemoniis *partum putatur*, tamen ne minima quidem ex parte Lycurgi legibus et disciplinae conferendi sunt (deren Taten zwar . . die aber doch . .). Ph. 2, 9 quid est enim minus non dico oratoris, sed hominis quam id obicere adversario, *quod* ille *si* verbo *negarit*, longius progredi non possit, qui obiecerit? (dem Gegner einen Vorwurf zu machen, den dieser nur zu verneinen braucht, um demjenigen, der ihn gemacht hat, alles weitere abzuschneiden). de or. 1, 126 a te dictum est esse permulta, *quae* orator a natura *nisi haberet*, non multum a magistro *adiuvaretur* (es gebe sehr viele Eigenschaften, die der Redner von Natur besitzen müsse, wenn ihm der Lehrmeister förderlich sein solle, oder: um durch seinen L. eine ausgiebige Förderung zu erfahren). Fin. 2, 51 quam te decebat iis verbis uti, *quibus si* philosophi *non uterentur*, philosophia omnino non egeremus! (die die Ph. gebrauchen müssen, wenn die Philosophie überhaupt einen Wert für uns haben soll). 5, 76 an eum (adulescentem) ea discere mavis, *quae cum* plane *perdidicerit*, nihil sciat? (oder soll er lieber das lernen, was er gründlich gelernt haben kann, ohne doch überhaupt etwas zu wissen).

3. Dieselbe Art der Verschiebung liegt auch vor, wenn statt des vorangestellten Nebensatzes zweiten Grades eine Partizipial- oder Infinitivkonstruktion eintritt, an die sich das Relativ anschließt; auch hier sind in der Regel dieselben freien Übersetzungen im Deutschen nötig. Phidiae in mente insidebat species pulchritudinis eximia quaedam, *quam intuens* ad illius similitudinem artem et manum dirigebat C. Or. 9 (auf welches hinschauend er richtete). Non sunt ea bona dicenda nec habenda, *quibus abundantem* licet esse miserrimum Tusc. 5, 44 (bei deren Überflusse, oder: die man besitzen und doch durchaus unglücklich sein kann). Illa tanquam cycnea fuit L. Crassi vox et oratio, *quam* quasi *exspectantes* post eius interitum veniebamus in curiam de or. 3, 6 (die wir gleichsam erwarteten, als wir kamen). (Homines interdum) nullas consequuntur voluptates, *quarum* potiendi spe *inflammati* multos labores magnosque susceperant Fin. 1, 60 (die sie zu erlangen hofften und deshalb viele Mühen übernommen hatten). (Commonendus est orator), quo quidque referat et *quo intuens* ab eo, quodcunque sibi proposuerit, minus aberret de or. 1, 145 (und worauf er sehen muß, wenn er nicht von seinem Gegenstande abschweifen will). Grave ipsius conscientiae pondus est, *qua sublata* iacent omnia N. D. 3, 85 (nach dessen Aufhebung). Für derartige Infinitivkonstruktionen s. § 127, 10, S. 713.

Anmerk. 2. Aber nicht darf man mit Kühner hierher Sätze wie C. Rep. 2, 27 sequamur Polybium, *quo nemo* fuit diligentior ziehen. Zwar macht die deutsche Übersetzung auch hier ähnliche Schwierigkeiten (s. § 225 Anm. 9), aber im übrigen gehört das Relativ gar nicht zu einem Neben-



satze zweiten Grades oder einer einen solchen Nebensatz vertretenden Konstruktion, sondern steht in seiner grammatischen Geltung nicht anders wie etwa in dem Satze: sequamur Polybium, *cuius* diligentia fuit maxima.

§ 197. Sog. relativischer Anschluß.

1. Sehr häufig gebraucht der Lateiner das Relativ zur Verbindung von Sätzen, die wir im Deutschen bestimmter durch Hauptsätze mit den Konjunktionen und, aber, denn; also, daher und mit einem Demonstrative oder Personalpronomen bezeichnen. Auf diese Weise wird das Relativ sehr häufig zur Anknüpfung von selbständigen Sätzen gebraucht, welche dadurch, daß sie durch das die Stelle eines Demonstrativs oder Personalpronomens vertretende Relativ mit dem vorangehenden Satze verbunden werden, zu diesem in eine gewisse nähere Beziehung treten. So die häufigen Übergänge von einem Satze zu einem anderen: *quo facto, qua re cognita, quae cum ita sint, qua re, quam ob rem, quo modo* (Quintil. 1, 7, 20), *qua de causa, quocirca, quod ubi audivit, qui cum fugissent* usw. Es versteht sich aber von selbst, daß da, wo auf dem Pronomen ein gewisser Nachdruck liegt, stets das Demonstrativ gesetzt wird, als: *hac* de causa, *id* ubi audivit usw. Dieser relative Anschluß wird mit Recht als das letzte Moment in der Entwickelung der relativen Syntaxe betrachtet;[1]) daher erklärt es sich, daß er in der vorklassischen Zeit nur selten erscheint. l. Rubr. tab. II in. a quoquomque pecunia . . petetur, *quae res* non pluris HS XV erit. Elog. Scip. ap. Momms. I, 19 honos, fama virtusque.. *Quibus* ctt. ib. 46 *qua re.* I, 1008, 18 *quas ob res.* Auch bei Plautus nur vereinzelt. Pers. 785 ff. (Toxilus) mihi eas machinas molitust. *Quem* pol ego ut non . . cogam etc. Mil. 1051 ut, quae te cupit, eam ne spernas; *quae* per tuam nunc vitam vivit. Capt. 96. Öfter Ennius, wie tr. 23 mater terribilem minatur vitae cruciatum et necem; *quae* nemo est . . quin refugiat. Enn. b. C. div. 1, 42 *quo facto.* Var. 23. 143. So auch Acc. tr. 13 *quodsi.* 52 *quod* utinam. Bei Terentius schon recht häufig, noch häufiger bei Lucretius, klassisch allgemein verbreitet (so z. B. C. div. 1, 105 fünfmal).

a) Der Adjektivsatz drückt eine Erweiterung aus; *qui* ist für uns alsdann soviel als *et is, et ego, et tu* usw. Res loquitur ipsa, iudices; *quae* semper valet plurimum C. Mil. 53 (und diese). Ratio docet esse deos: *quo concesso* confitendum est eorum consilio mundum administrari C. N. D. 2, 75 (und wenn man dies einräumt). Tusc. 1, 54 *quod* si numquam oritur.

b) Der Adjektivsatz enthält eine Beschränkung des Hauptsatzes. *Qui = sed, at, tamen is, ego, is autem, vero* usw. Centuriones nutu vocibusque hostes, si introire vellent, vocare coeperunt: *quorum* progredi ausus

[1]) S. Pätzolt 1875, S. 16. Parzinger 1912, S. 10.

est nemo Caes. B. G. 5, 43, 6 (aber keiner von ihnen wagte). Magno studio Lucullus philosophiae deditus fuit in ipso bello: in *quo* ita magna rei militaris esse occupatio solet, ut non multum imperatori sub ipsis pellibus otii relinquatur C. Ac. 2, 4 (und doch).

c) Der Adjektivsatz enthält einen Grund, eine Folge oder Folgerung. *Qui* = *is enim, nam is*; *ego* (*tu*) *enim, nam ego, tu*; *is* (*ego, tu*) *igitur* oder *itaque ego, tu, is.* C. div. 1, 105 (App. Claudius augur solus) divinandi tenuit disciplinam. *Quem* (= sed eum) irridebant collegae tui eumque . . dicebant; *quibus* (= nam eis) nulla videbatur in auguriis aut praesensio aut scientia veritatis futurae; sapienter aiebant ad opinionem imperitorum esse fictas religiones. *Quod* (= *sed* id) longe secus est. Cat. m. 59 multas ad res perutiles Xenophontis libri sunt: *quos* legite quaeso studiose (lest sie also); vergl. Cluent. 168 *quod* recita. Ebenso im Griechischen.[1])

Anmerk. 1. Bei relativischem Anschluß eines Satzes an das Vorhergehende können naturgemäß zu dem Relative nicht auch noch die Konjunktionen *et, enim, nam, autem, vero, igitur, itaque, ideo* hinzutreten; diese können nur dann bei dem Relative stehen, wenn dasselbe nicht auf ein vorhergehendes Wort, sondern auf ein in dem neuen Satze entweder gesetztes oder zu ergänzendes Demonstrativ bezogen wird. Sie gehören dann genau genommen nicht dem Adjektivsatze, sondern dem folgenden Hauptsatze an. Inanimum est omne, quod pulsu agitatur externo; *quod autem* animal est, *id* motu cietur interiore C. Tusc. 1, 54 (= id autem, quod etc.). Aristoteles ait se omnia, quae secundum naturam sint, bona appellare; *quae autem* contra, mala Fin. 4, 72. Quod est bonum, omne laudabile est; *quod autem* laudabile est, omne honestum est. Bonum *igitur quod* est, honestum est Fin. 3, 27. Eine scheinbare Ausnahme bildet nur *tamen,* das dem Adjektivsatze in Beziehung auf eine in Gedanken zu ergänzende Einräumung beigefügt werden kann. Causam tibi exposuimus Ephesi, *quam* tu *tamen* coram facilius meliusque cognosces C. Fam. 13, 55, 1 (die du, obgleich ich sie dir schon auseinandergesetzt habe, doch usw.). Off. 2, 45 *quo tamen* in bello. Caes. B. G. 4, 28, 3 usw.

2. Wenn das relativisch anknüpfende Neutrum *quod* (seltener der Plural *quae*) auf einen vorausgehenden Gedanken zurückweist, so wird es oft noch nachträglich wieder durch eine Epexegese in Gestalt eines *inf.* oder *acc. c. inf.*, einer indirekten Frage oder eines *ut*-Satzes näher erklärt; solche Epexegesen wiederholen dann entweder einfach der Deutlichkeit halber den Gedanken, auf den sich *quod* bezieht, oder spezialisieren ihn oder fassen ihn allgemeiner.[2]) Über ähnliche nachträgliche Erklärungen eines neutralen Demonstrativs vergl. §§ 118 Anm. 9. 127, 15. 242, 5. Ter. Hec. 517 audivisse vocem pueri visust vagientis; ... *quod* si rescierit *peperisse eam*, id qua

---

[1]) S. Kühner-Gerth[3] § 561, 2.

[2]) S. Draeger II, S. 486 (nach Saegert, de usu pron. rel. epexegetico, Greifswald 1860). Reisig-Haase Not. 376. Otto 1912, S. 43 ff.



causa clam me habuisse dicam, non edepol scio. Ph. 730 *quod* ut facerem, egestas me impulit, *ut id consulerem.* C. Verr. 4, 124 vereor, ne, haec qui non viderint, omnia me nimis augere atque ornare arbitrentur: *quod* tamen nemo suspicari debet, *tam esse me cupidum*, ut tot viros primarios velim.. esse temeritati et mendacio meo conscios (vergl. Richter). Caec. 70. Lael. 53 *quod* (sc. se amicorum esse inopem) Tarquinium dixisse ferunt *exsulantem, tum se intellexisse, quos fidos amicos habuisset, quos infidos*, cum iam neutris gratiam referre posset. Off. 3, 112 M. Pomponius L. Manlium criminabatur, quod Titum filium ab hominibus relegasset et ruri habitare iussisset. *Quod* cum audivisset adulescens filius, *negotium exhiberi* patri, accurrisse Romam dicitur. 2, 29 (vergl. Müller). N. D. 2, 24 refrigerato et exstincto calore occidimus ipsi et exstinguimur: *quod* quidem Cleanthes his etiam argumentis docet, *quanta vis insit caloris in omni corpore.* 2, 93. Fin. 3, 5 *quod* si .. concessum est, *ut* etc. de or. 2, 199. Caes. B. G. 6, 14, 4 quod (sc. litteris confisos minus memoriae studere) fere plerisque accidit, *ut praesidio litterarum diligentiam in perdiscendo ac memoriam remittant.* Nep. 25, 18, 6. Liv. 6, 20, 2. 21, 61, 2 u. ö. B. Afr. 83, 1. B. Hisp. 18, 7 u. a. Liv. 25, 27, 13 ff. Epicydes .. Agrigentum navigat. *Quae* ubi in castra Siculorum sunt nuntiata, *Epicyden* Syracusis excessisse etc. — Wie ferner der Abl. *hoc* beim Komparativ in gleicher Weise nachträglich erklärt wird, wie C. Verr. 4, 77 quid *hoc* tota Sicilia est *clarius*, quam *omnes Segestae matronas et virgines convenisse*, cum Diana exportaretur ex oppido? Ac. 1, 45, ebenso der Abl. *quo*: C. Fin. 1, 19 ait declinare atomum sine causa: *quo* nihil *turpius* physico, quam *fieri quicquam sine causa dicere* (vergl. Madvig). de or. 2, 302. N. D. 1, 38.

3. Aus dem satzverbindenden Gebrauche des Relativs erklärt sich auch, daß das adverbial gebrauchte Neutrum des Akkusativs *quod* zu Anfang eines Satzes eintritt, um anzuzeigen, daß der angeschlossene Satz mit dem vorhergehenden in irgend einer Beziehung oder engeren Verbindung steht.[1]) So vereinzelt dichterisch vor Hauptsätzen wie Ter. Andr. 289 *quod* (in bezug darauf, in betreff dessen = darum, daher) ego per hanc te dextram oro. Hec. 338. Verg. A. 2, 141 *quod* te per superos oro, vergl. 6, 363. Hor. ep. 1, 7, 94. Sil. 13, 463; ganz vereinzelt Lucret. 1, 221 *quod nunc* (= nunc autem). Sehr oft aber steht dieses *quod* vor einer Reihe von Konjunktionen, am häufigsten vor *si* und *nisi*, mit besonderer Vorliebe bei Cicero. Zu übersetzen ist es je nach dem Zusammenhange = darum, daher, also, nun, aber.

So besonders *quod si* = und wenn, wenn nun, wenn also, wenn daher; wenn aber, wenn aber gar, aber selbst wenn. *Quod si* exquiratur usque

[1]) S. Draeger II, S. 489 ff. (nach Saegert a. a. O.). Reisig-Landgraf S. 107 ff. mit Not. 371 a. 372. Otto a. a. O. Übrigens sehen Bergk (Philol. 14, S. 185) u. a. in diesem *quod* weniger wahrscheinlich einen alten Ablativ = daher; eher kann man vielleicht Ottos Ansicht gelten lassen, der den Ursprung in dem häufigen *quod si, quod cum* u. dergl. in den unter Nr. 2 behandelten Fällen sucht, durch die es gekommen sei, daß hier das quod auch ohne Anschluß an einen bestimmten vorausgehenden Begriff allmählich für die bloße Anknüpfung verwandt sei.



a stirpe auctoritas, unde quidquid auditum, dicant. Pl. Trin. 217 (so Pl. nur hier). *Quod si* ego rescivissem id prius Ter. Andr. 258 („ja, wenn ich dieses früher erfahren hätte"). Eun. 924 u. ö. Tyranni coluntur simulatione duntaxat ad tempus; *quod si* forte ceciderunt, tum intellegitur, quam fuerint inopes amicorum C. Lael. 53 (wenn daher). Tusc. 2, 6 u. s. oft. Serv. b. C. Fam. 4, 5, 6. C. Fam. 12, 20 *quod si* cessabis (wenn aber). Caes. B. G. 1, 14, 3 u. s. Aber von da an wird der Gebrauch seltener. Sall. C. 2, 3. Liv. 3, 56, 11. 12. 31, 37, 5. Curt. 4, 12, 15. Tac. A. 1, 67. Sen. ad Marc. 16, 3. Suet. Jul. 31, 2 etiamnunc, inquit, regredi possumus; *quod si* ponticulum transierimus etc. Justin. 2, 12, 20. Dichter: Acc. tr. 13. tr. inc. 58. Hor. C. 3, 1, 41. epod. 2, 39. 10, 21. Prop. 1, 5, 9 u. ö. Catull. 14, 8. Lucan. 1, 33 u. a. — *Quod si non* C. Pis. 40. Arch. 16. *Quod ni* fuissem incogitans, ita exspectarem, ut par fuit Ter. Phorm. 155. Ebenso C. har. 22. Sall. C. 18, 8. Tac. Agr. 37. trag. inc. fr. 28. Daher auch: *quod absque* hoc esset, qui mihi hoc fecit palam, usque offrenatum suis me ductarent dolis Pl. Capt. 754 (= quod ni hic esset, ja wenn dieser nicht wäre, über *absque* vergl. § 178, γ) S. 761). — *Quod nisi* mihi hoc venisset in mentem C. Att. 13, 10, 1. 13, 45, 2. Tusc. 4, 36. Brut. b. C. de or. 2, 224. C. Verr. 2, 64. 2, 160. 3, 215. Fam. 10, 28, 3. Caes. B. G. 7, 88, 6. Nep. 23, 1, 2. Liv. 3, 46, 4. Tac. Agr. 16. 26. Suet. Tib. 62, 3. Val. M. 5, 10, 3. Lucan. 8, 568. Apul. M. 7, 21. — *Quod etsi* C. Fin. 4, 10. — *Quod cum* C. Cael. 79. Fin. 3, 8. Caes. B. C. 3, 68, 3. Liv. 41, 10, 7 (Lesart zweifelhaft). — *Quod quoniam* illud negatis C. Divin. 2, 127. Fin. 3, 59. — *Quod quia* Fin. 1, 67. — *Quod ubi* de or. 2, 200. Verr. 4, 29. 4, 148. Caes. B. G. 3, 23, 7. B. C. 2, 16, 1 (vergl. Meusel). Curt. 5, 3, 18 *quod ubi* contemptu sui pergere vident (als sie nun). — *Quod ut* o potius formidine falsa ludar! Verg. A. 10, 631 (o daß doch). *Quod ut* (= damit) hanc quoque curam determinemus, iustum est singulas vehes fimi denario ire Plin. 18, 194 (aber C. Ac. 2, 79 *quod ne* id facere posses liest Müller wohl richtig *ita* für id, vergl. Plasberg). — *Quod utinam* Acc. tr. 52. Ter. Phorm. 157. C. Fam. 14, 4, 1. Rabir. perd. 10. ep. ad Br. 1, 4, 5. Cael. Fam. 8, 17, 1. Ps. C. ep. ad Octav. 4. Sall. J. 14, 21. Apul. Flor. 18 p. 85 (Lesart unsicher). de deo Socr. p. 110. apol. 4 princ. — Ganz vereinzelt hat Cicero dieses *quod* vor dem Relativ Ph. 10, 9 *quod qui* ab illo abducit exercitum, praesidium firmissimum adimit rei publicae; doch tilgt hier Müller (mit Kraffert) exercitum, Clark quod.

Manche Stellen sind übrigens fälschlich hierher geogen. Z. B. C. Off. 3, 108 *quod ni* ita esset, was Kühner anführt, ist *quod* einfach Subjekt zu *esset;* und so öfter. Andere Stellen erklären sich nach No. 2, so *quod ni* Cat. m. 82; *quod cum* Gell. 12, 1, 9; *quod ubi* Liv. 37, 29, 9. C. Verr. 1, 67; *quod ut* C. Mil. 51; *quod simulatque* ad Herenn. 4, 68. An manchen Stellen, wie Caes. B. C. 2, 16, 1. 3, 86, 2. B. G. 3, 23, 7. Liv. 6, 7, 2. 26, 44, 6 u. a. kann man über die Auffassung zweifelhaft sein.

Anmerk. 2. An Stellen wie C. Cat. m. 84 (Cato), cuius a me corpus crematum est, quod contra decuit, ab illo meum nimmt Kühner (mit



Seyffert) eine Anastrophe an, so daß quod contra = *contra quod* (wogegen) wäre. Aber richtiger faßt Müller Lael. S. 517 mit Madvig contra als Adverb zu decuit (sc. esse) = was umgekehrt hätte sein müssen, nämlich daß mein Körper usw. Vergl. Lael. 90. Quinct. 87.

§ 198. Verbindung zweier oder mehrerer Adjektivsätze. — Übergang der relativen Konstruktion in die demonstrative.[1])

1. Wenn zwei oder mehr Adjektivsätze mit einem Substantive verbunden werden, so findet ein zweifaches Verhältnis statt. Sie stehen nämlich einmal in dem Verhältnisse der Beiordnung zueinander (vergl. § 65, a), wenn jeder von ihnen auf gleiche Weise zur näheren Bestimmung des Substantivs dient; alsdann werden sie gewöhnlich durch ein Bindewort: *et, atque, ac, que* verbunden. Nos, *qui* ipsi sermoni non interfuissemus *et quibus* C. Cotta sententias huius disputationis tradidisset, id ipsum sumus in eorum sermone adumbrare conati C. de or. 3, 16. Quis tam esset ferreus, *qui* eam vitam ferre posset *cuique* non auferret fructum voluptatum omnium solitudo? C. Lael. 87. Boios petentibus Haeduis, ut in finibus suis collocarent, concessit: *quibus illi* agros dederunt *quosque* postea in parem iuris libertatisque condicionem, atque ipsi erant, receperunt Caes. B. G. 1, 28, 5.

Indes wird diese Art der Verbindung leicht schwerfällig, vergl. Caes. B. G. 4, 21, 7 cum iis una Commium, . . . *cuius* et virtutem et consilium probabat *et quem* sibi fidelem esse arbitrabatur *cuiusque* auctoritas .. magni habebatur, mittit; unmöglich wird sie, wenn die Adjektivsätze durch korrespondierende Konjunktionen wie *et* . . *et, neque* . . *neque* u. a. oder auch durch *nec* verbunden sind (vergl. die Beispiele unten). Daher schließt der Lateiner nicht selten den zweiten Relativsatz auch ohne Wiederholung des Relativs an, dessen Kasus dann entweder gar nicht ausgedrückt, sondern aus dem Zusammenhange zu entnehmen ist, oder durch ein Demonstrativ ersetzt wird. Ebenso im Griechischen.[2])

a) Das Relativ wird in dem zweiten Adjektivsatze weggelassen und aus dem vorhergehenden ergänzt. Bei Gleichheit der Kasus ist dieser Fall ganz natürlich und häufig. *Qui* se humanis vitiis contaminavissent *et* (sc. *qui*) se totos libidinibus dedissent C. Tusc. 1, 72. Dumnorigi, *qui* eo tempore principatum in civitate obtinebat ac (sc. *qui*) maxime plebi acceptus erat, filiam suam in matrimonium dat Caes. B. G. 1, 3, 5. Secutae sunt continuos complures dies tempestates, *quae* et nostros in castris continerent et (sc. *quae*) hostem a pugna prohiberent 4, 34, 4. Aber auch bei verschiedenen Kasus kommt dieser Fall nicht selten vor, in der Regel jedoch nur, wenn aus dem Gen., Dat. oder Abl. des vorhergehenden Relativs der Nom. oder Akk. zu ergänzen ist, ganz vereinzelt umgekehrt; selten ist

---

[1]) S. S. Reisig-Haase Not. 373. Lebreton Cic., S. 100ff. Krumbiegel 1892, S. 35ff. (Varro). Menge 1889, S. 15ff. Wölfflin Archiv VI, S. 102.
[2]) S. Kühner-Gerth[3] § 561, 1.

auch aus dem Akk. der Nom., sowie auch (doch nur bei Gleichheit der Formen) aus dem Nom. der Akk. zu entnehmen. Schon Plautus: nam *quod* egomet solus feci nec (= et *cui* non) quisquam alius adfuit Amph. 425. *Quibus* nec quaestus est nec (nec *qui* war unmöglich) artem didicere ullam Rud. 291. *Qui* cum ingeniis conflictatur eiusmodi, neque (= et *cui* non) commovetur animus in ea re tamen, scias posse habere iam ipsum suae vitae modum Ter. Andr. 94. *Quem* neque pudet quicquam nec (= et *qui* non) metuit quemquam neque legem putat tenere se ullam Ad. 85 (vergl. Dziatzko-Kauer). Varr. L. L. 10, 73 prima est (species), *qua* usi (sc. sunt) antiqui et (sc. *quam*) nos reliquimus. 9, 7 *quae possunt* dici atque illic praeterii. R. R. 1, 1, 7. 1, 30 *quae* fieri oportuerit et (sc. *quae*) non sunt absoluta. 1, 17, 2 (Lesart unsicher). Klassisch: Qui se integros castosque servavissent *quibusque* fuisset minima cum corporibus contagio seseque ab iis semper sevocavissent, his ad illos, a quibus essent profecti, reditum facile patere (censebat Socrates) C. Tusc. 1, 72 (st. *quique* sese etc.). *Quo* et omnes utimur et (sc. *quod*) non praebetur a populo Verr. 4, 9 (vergl. Richter-Eb.). *De quo* et vos audistis .. et (sc. *quod*) in exteris nationibus usque ad ultimas terras pervagatum est 4, 64. Eamne rationem sequere, *qua* tecum ipse et cum tuis utare, profiteri et in medium proferre non audeas? Fin. 2, 76 (st. *quam* profiteri). *Cui* fidem habent et (sc. *quem*) bene rebus suis consulere arbitrantur Off. 2, 27. M. Bibulum, *cuius* inclusione contentus non eras, interficere volueras, spoliaras consulatu, patria privare cupiebas Vat. 24 (statt *et quem* interf. v. *et quem* sp. c. mit rhetorischem Asyndeton). *Quibus* populus R. ignovisset neque in provinciam redegisset neque stipendium imposuisset Caes. B. G. 1, 45, 2. Illud tertium, *quod* et a Crasso *tactum est*, et, ut audio, Aristoteles *adiunxit*, minus est necessarium C. de or. 2, 43. Inv. 1, 84. Mirari satis non queo etiam te haec desiderare, *quae* neque ego teneo neque sunt eius generis, ut, si optime tenerem, digna essent ista sapientia ac tuis auribus 1, 165. Huius tyranni, *quem* armis oppressa pertulit civitas paretque cum maxime mortuo, interitus declarat, quantum odium hominum valeat ad pestem Off. 2, 23 (st. *et cui* p.). Bocchus cum peditibus, *quos* Volux, filius eius, adduxerat neque in priore pugna adfuerant, postremam aciem invadunt Sall. J. 105, 1. *Quem* .. dimiserat et postea se ad Pompeium contulerat B. Afr. 64, 1. *Quorum* bona diripuerat et (sc. *qui*) ad senatum questi .. sua receperant 97, 3. B. Alex. 56, 5. Livius, *cui* lictores Decius tradiderat iusseratque (st. *quemque* i.) pro praetore esse Liv. 10, 29, 3. 10, 26, 6. Gell. 10, 3, 15 *quem* parum delectat, amat autem (= qui a. a.). Härter Fronto p. 45, 11 imaginem, *quam* te quaerere ais meque tibi socium ad quaerendum .. sumis. 42, 13 *quod* addubito et (sc. *ad quod*) consilium posco; vergl. p. 173, 2. Dichterisch: Verg. G. 3, 283 *quod* saepe malae legere novercae miscueruntque (= *cuique* m.) herbas et non innoxia verba u. ö., vergl. Gossrau zu Aen. 12, 944. Lucan. 10, 350. 456.

b) An die Stelle des zweiten Relativs tritt ein Demonstrativ, meistens *is*, oder ein Personalpronomen. Multos iste morbus homines macerat, *quibus* insputari saluti fuit atque *is* (= iis) profuit Pl. Capt. 555. Trin. 850. 1141. Poen. 624. Quem neque fides neque ius iurandum neque *illum*



misericordia repressit Ter. Ad. 306. Altera (species est), *quam* scriptores Graeci *τυροποιίαν* appellarunt ac scripserunt de *ea re* permulta Varr. R. R. 2, 1, 28. 1, 47. 1, 13, 5 (*quo* durch *inde* aufgenommen). Omnes tum fere, *qui* nec extra urbem hanc vixerant nec *eos* aliqua barbaria domestica infuscaverat, recte loquebantur C. Br. 258. (Pythagoras,) *quem* Phliuntem ferunt venisse *eumque* cum Leonte, principe Phliasiorum, docte et copiose disseruisse quaedam Tusc. 5, 8 (vergl. Kühner). Bestiis aliud alii praecipui a natura datum est, *quod* suum quaeque retinet nec discedit *ab eo* 5, 38. Viriathus, *quem* C. Laelius praetor fregit et comminuit ferocitatemque *eius* repressit Off. 2, 40. Ipsius (Phidiae) in mente insidebat species pulchritudinis eximia quaedam, *quam* intuens in *eaque* defixus ad illius similitudinem artem et manum dirigebat or. 9. Apud Graecos fertur incredibili quadam magnitudine consilii fuisse Themistocles, *ad quem* quidam doctus homo accessisse dicitur *eique* artem memoriae pollicitus esse se traditurum de or. 2, 299. Ph. 2, 34 (*quem* durch *te* aufgenommen). Doch ist diese Ausdrucksweise immer seltener als die Wiederholung des Relativs bei dem zweiten Satze; für diese gibt Lebreton a. a. O. 84, für das Demonstrativ im zweiten Satze nur 20 Beispiele aus Cicero (die Stellen für die Ausdrucksweise unter a) hat er nicht gezählt). Derselbe betont zugleich mit Recht, daß der Ersatz durch das Demonstrativ nur möglich ist, wenn das Beziehungswort dem Relative vorausgeht und wenn die beiden koordinierten Sätze durch eine Konjunktion verbunden sind. Nach Cicero wird diese Verbindungsweise selten; bei Cäsar und Sallust begegnet sie nicht, bei Livius nur selten (23, 8, 3. 23, 36, 10), ebenso bei Späteren. So Tac. nur A. 3, 24. Gell. 14, 1, 12. Fronto p. 95, 3 (*quos* durch *vobis* aufgenommen). Apul. M. 9, 31. apol. 16 (p. 428 Oud.). Mund. 14. Gell. 14, 1, 12. Verg. A. 7, 61.

Anmerk. Zuweilen wird einem Relativsatze ein zweiter Satz in lockerer Anknüpfung koordiniert, für den das Relativ überhaupt keine Geltung mehr hat; diese mehr parenthetischen Zusätze müssen deutsch in freierer Form wiedergegeben werden. Varr. R. R. 1, 35, 1 necesse est terra adruenda pulvinos fieri, quos irrigationes et pluviae tempestates abluunt *et* agrum faciunt macriorem (so daß sie den Boden magerer machen). 1, 49, 2. 3, 2, 13. 3, 16, 12. 1, 5, 1 libri, *qui* inscribuntur *φυτῶν ἱστορίας et alteri φυσικῶν αἰτίων* u. ö. (s. Krumbiegel a. a. O.). C. prov. 28 legati, *quos* alii omnino non dabant, alii exempla quaerebant, alii tempus differebant, alii sine ullis verborum ornamentis dabant (während andere usw.). Fam. 10, 3, 1 *qui* aut pacem petere debent aut . . victoria pax parienda est (vergl. Müller zu C. Off. 2, 37). Caes. B. G. 5, 4, 3. Phaedr. 5, 1, 10. Ähnlich sind Wendungen wie Varr. L. L. 5, 31 Asia dicta (est) ab nympha, a *qua et Iapeto* traditur Prometheus. B. Afr. 80, 1 stagnum, inter *quod et mare* angustiae . . intererant. Liv. 24, 11, 7 *qui* . . ipse *aut pater eius* census fuisset. Suet. Iul. 52, 1 *cui meritoque eius* plurima tribuit. Aug. 40, 1.

2. Oder die Adjektivsätze stehen in dem Verhältnisse der Einordnung oder Einschließung zueinander (vergl. § 65 b), wenn ein Substantiv mit einem Adjektivsatze gewissermaßen einen Begriff ausdrückt und dieser dann durch einen Adjektivsatz näher



bestimmt wird; alsdann steht kein Bindewort zwischen dem ersten und dem folgenden Adjektivsatze[1]). Quid? illa vis, *quae* investigat occulta, *quae* inventio dicitur? C. Tusc. 1, 61 (= die sogenannte Erfindungsgabe, welche). Omnes magni, etiam superiores, *qui* fruges, *qui* vestitum, *qui* tecta, *qui* cultum vitae, *qui* praesidia contra feras invenerunt, *a quibus* mansuefacti et exculti a necessariis artificiis ad elegantiora defluximus § 62 (die Erfinder des Gebrauches der Früchte, der Kleider . ., von welchen). Tenebam quosdam senariolos, *quos* in eius monumento esse inscriptos acceperam, *qui* declarabant in summo sepulcro sphaeram esse positam cum cylindro 5, 64. Quis est omnium, *qui* modo cum Musis, id est cum humanitate et cum doctrina, habeat aliquod commercium, *qui* se non hunc mathematicum malit quam illum tyrannum? § 66. Copiose a Xenophonte agricultura laudatur in eo libro, *qui* est de tuenda re familiari, *qui* Oeconomicus inscribitur Cat. m. 59 (= in der Oeconomicus betitelten Schrift, welche). Est quoddam genus eorum, *qui* se philosophos appellari volunt, *quorum* dicuntur esse Latini sane multi libri Tusc. 2, 7 (es gibt den Namen Philosophen beanspruchende Menschen, von denen). Ut omnes leges tollat, *quae* postea latae sunt, *quae* tegunt omni ratione suffragium Leg. 3, 38 (alle später gegebenen Gesetze, welche). Si mens divina idcirco consuluit hominibus, quod iis est largita rationem, iis solis consuluit, *quos* bona ratione donavit, *quos* videmus, si modo ulli sunt, esse perpaucos N. D. 3, 70 (so hat sie nur für die mit rechter Vernunft Begabten gesorgt, welche). Illi orbes, *qui* caelum quasi medium dividunt et aspectum nostrum definiunt, *qui* a Graecis ὁρίζοντες nominantur Divin. 2, 92 (jene von den Gr. ὁρίζοντες genannten Kreise, welche). Proximique sunt (Belgae) Germanis, *qui* trans Rhenum incolunt, *quibuscum* continenter bellum gerunt Caes. B. G. 1, 1, 4 (den überrheinischen Germanen, mit welchen). In Gallia in omnibus civitatibus factiones sunt, earumque factionum principes sunt, *qui* summam auctoritatem eorum iudicio habere existimantur, *quorum* ad arbitrium iudiciumque summa omnium rerum consiliorumque redeat 6, 11, 3. (Aratus) eos, *quos* ipse restituerat, *quorum* bona alii possederant, egere iniquissimum esse arbitrabatur C. Off. 2, 81 (die Zurückgerufenen, deren Güter andere in Besitz genommen hatten). de or. 2, 121. or. 109 u. oft. Im Deutschen verbindet man auch solche Adjektivsätze durch und.

Von dem eben angeführten Falle ist der zu unterscheiden, wo mehrere aufeinander folgende Adjektivsätze, welche alle auf gleiche Weise zur näheren Bestimmung eines Substantivs dienen, auf rhetorische Weise mit wiederholtem Relative ohne *et* angereiht werden (*Anaphora*), als: quis est nostrum liberaliter educatus, *cui* non educatores, *cui* non magistri sui atque doctores, *cui* non locus ipse mutus ille, ubi alitus aut doctus est, cum grata recordatione in mente versetur? C. Planc. 81. Ferner solche Beispiele, in welchen zwei Adjektivsätze zwar aufeinander folgen, aber nicht zusammengehören, sondern der zweite nur des Nachdrucks wegen dem Hauptsatze vorangestellt ist, wie C. Tusc. 2, 62 apud *quos* venandi et equitandi laus viget, *qui* hanc petessunt, nullum fugiunt dolorem (i. e. apud

[1]) S. Seyffert-Müller Lael. S. 198 ff.



quos . . viget, apud eos nullum fugiunt dolorem ii, qui hanc laudem petessunt). Liv. 23, 14, 3 edixitque, *qui* . . in vinculis essent, *qui* eorum apud se milites fierent, eos noxa pecuniaque sese exsolvi iussurum (i. e. edixit sese iussurum eorum, qui . . in vinculis essent, eos, qui apud se milites fierent, noxa pecuniaque exsolvi) s. Weißenb., der passend vergleicht: 38, 11, 9 *qui* homines Aetolorum iuris aliquando fuerunt, *qui* eorum . . in dicionem populi R. venerunt, ne quem eorum Aetoli recepisse velint.

§ 199. III. Adverbialsätze.

Die Adverbialsätze entsprechen den Adverbien oder adverbialen Ausdrücken, z. B. einer Präposition mit ihrem Kasus (§ 179, 5. 6), und dienen wie die Adverbien dazu, den Begriff des Prädikats näher zu bestimmen. Die Adverbialsätze werden fast alle mit dem Hauptsatze durch relative Konjunktionen verbunden, nur wenige durch andere, als: *dum, simulac, licet, si, etsi* u. a. Den relativen Konjunktionen des Nebensatzes entsprechen im Hauptsatze entweder wirklich ausgedrückte oder gedachte demonstrative Adverbien, wodurch beide Sätze, der Haupt- und der Nebensatz, zu einer Einheit verschmolzen werden, als: *cum* Caesar venit, *tum* omnes milites pugnandi cupididate exarserunt. Die demonstrativen Adverbien geben die Beziehung an, in welcher der Adverbialsatz aufzufassen ist. Sowie nämlich die demonstrativen Adverbien, wozu wir auch die mit einer Präposition verbundenen und auf adverbiale Weise gebrauchten Demonstrative rechnen, entweder die Beziehung des Ortes, als: *hic, ibi* usw., oder der Zeit, als: *tum,* oder der Art und Weise, als: *sic, ita,* oder der Kausalität, als: *eo, idcirco,* oder der Vergleichung, als: *sic, ita, tantum, tanto,* ausdrücken; ebenso werden dieselben Beziehungen auch durch die Adverbialsätze ausgedrückt.

§ 200. A. Adverbialsätze der Ortsbeziehung.

Die Adverbialsätze der Ortsbeziehung werden durch die relativen Ortskonjunktionen: *ubi, ubicunque, ubiubi, quā; unde, undecunque; quo, quocunque, quoquo* eingeleitet und drücken wie die Ortsadverbien die drei Richtungsverhältnisse des Wo, des Woher und des Wohin aus. Den relativen Ortskonjunktionen des Nebensatzes entsprechen entweder ausgedrückte oder gedachte demonstrative Ortsadverbien im Hauptsatze: *hic, istic, illic, ibi; hinc, istinc, illinc, inde; huc, istuc, illuc, eo, eodem.* Der Gebrauch der Modi in diesen Adverbialsätzen stimmt gänzlich mit dem in den Adjektivsätzen (§ 194) überein[1]).

[1]) Vergl. auch Wölfflin, Archiv IX, 446 ff.



§ 201. B. Adverbialsätze der Zeitbeziehung[1]).

1. Die Adverbialsätze der Zeitbeziehung werden durch folgende Konjunktionen eingeleitet:

a) bei der Angabe der Gleichzeitigkeit des Nebensatzes mit dem Hauptsatze: *cum*, wenn, wann, als, *quando*, wenn, wann, als, *quandocunque*, wann immer, *quandoque* (= quandocunque), *quamdiu*, *quoad*, *dum*, *donec*, so lange als, während.

b) bei der Angabe des dem im Hauptsatze Ausgesagten Vorangehenden: *cum*, als, nachdem, *postquam*, *ut*, *ubi*, *simulatque*, *simulac*, *simul ut*, *simul*, *cum primum (cum extemplo)*, *ut* oder *ubi primum*, sobald als, *ex quo*, seitdem, daß, seit.

c) bei der Angabe des dem im Hauptsatze Ausgesagten Nachfolgenden: *ante quam*, *prius quam*, bevor, *dum*, *donec*, *quoad*, bis daß, bis.

2. Den angegebenen Konjunktionen des Nebensatzes entsprechen im Hauptsatze entweder ausgedrückte oder gedachte demonstrative Zeitadverbien, als: *cum* . . *tum* (*tunc*), *quamdiu* . . *tam diu*.

a) Cum (quom).[1])

§ 202. 1. Explikatives (erklärendes) *cum (quom)* mit dem Indikative.[2])

Cum (ursprünglich *quom*, und so noch regelmäßig im älteren Latein, namentlich bei den Komikern; allmählich tritt dafür die Schreibweise *cum* ein, die in der augusteischen Zeit allgemeine Geltung gewonnen hat) ist ursprünglich ein neutraler *acc. sing.* des Relativstammes, entspricht also in seiner Entstehung ganz der Konjunktion *quod* (vergl. § 192, 1). Daher wird es ursprünglich auch ebenso wie diese in explikativem Sinne gebraucht, d. h. es leitet Substantivsätze ein, die zur Umschreibung oder Erklärung eines Begriffs im Hauptsatze dienen. So wird es noch sehr häufig im Altlatein verwandt, seit der klassischen Zeit aber nur noch vereinzelt, da es in diesem Sinne durch *quod* verdrängt wird.

Das explikative *cum* findet sich:

1. in Substantivsätzen, die der Umschreibung des Subjekts oder Objekts dienen. Pl. B. 481 nam *alia* memorare, quae illum

---

[1]) S. Lübbert, Syntax von *quom*, 1870. Hoffmann 1873. J. Lange 1878. W. G. Hale 1891. Dittmar 1897. Gaffiot 1906. Schmalz, Syntax § 318 ff. Methner 1911. Bennett Synt. I, S. 79 ff. 302 ff. Draeger II, § 496 ff. Göransson 1897, S. 12 ff. R. B. Steele, Amer. Journ. Phil. 1907, S. 434 ff; ders., Temporal Clauses in Livy.

[2]) Nach A. Zimmermann 1884. Übrigens gehört der größte Teil von § 202 eigentlich in die Lehre von den Substantivsätzen; indes ist er mit der 1. Aufl. hier belassen, um die Lehre von *cum* nicht auseinanderzureißen.

facere vidi, dispudet, *quom* (nämlich daß) manum sub vestimenta ad corpus tetulit Bacchidi . .: quid verbis opust? 337 *istuc* sapienter saltem fecit filius, *quom* (= quod) diviti homini aurum id servandum dedit. Poen. 1204. Ter. Heaut. 298 *hoc* quoque signumst dominam esse extra noxiam, *quom* (daß) eius tam negleguntur internuntii. Pomp. Bon. 8 *id* credo metuis ne tibi invidiae siet, *quom* nemo, qui a te recipiat, reperibitur. Namentlich findet sich solches *quom*:

a) bei den Verben der Gemütsstimmungen und ihrer Äußerungen (nach Zimmermann a. a. O. S. 7 im Altlatein 54 mal gegen 12 *quod* und 51 *quia*). Pl. Most. 1128 salvos *quom* advenis . . *gaudeo.* Capt. 151 *laudo,* malum *quom* (= quod) amici tuom *ducis* malum. Rud. 1365 *quom* istaec res tibi ex sententia pulcre *evenit, gaudeo.* Epid. 711. Truc. 384. Mil. 1210 etsi istuc mihi acerbumst, *quia* ero te carendumst optumo, saltem id *volup est, quom* ex virtute formae id *evenit* tibi. Rud. 1176. 1270 quid? patri etiam *gratulabor, quom* illam *invenit?* Epid. 117 *mihi dolet, quom* ego *vapulo.* Trin. 103 haec *quom audio* in te dici, is *excrucior* miser. Capt. 923 Iovi disque *ago gratias* merito magnas, *quom* te redducem tuo patri *reddiderunt quomque* ex miseriis plurumis me *exemerunt.* Merc. 843. Ter. Andr. 771 dis pol *habeo gratiam, quom* in pariundo aliquot *adfuerunt* liberae. Heaut. 381 edepol te, mea Antiphila, *laudo* et *fortunatam iudico,* id tu *quom studuisti,* fortunae ut mores consimiles forent. Andr. 623 *ei mihi, quom* non *habeo* spatium etc. Afran. com. 20 *quom* salvus *venis* . ., *gratulor* dis. Vereinzelt später. Lucil. 1015 *gaudes, cum* . . *differs.* Cl. Quadrig. fr. 57 filium *conlaudavit, cum* . . *retineret* (coni. obliquus). C. Fam. 9, 14, 3 *gratulor* tibi, *cum* tantum *vales* apud Dolabellam. 13, 24, 2 tibi maximas *gratias ago, cum* tantum litterae meae *potuerunt* etc. Att. 9, 11 A, 3; ebenso bei *gaudeo* Fam. 7, 15, 2; *laetitia adfectus* 15, 7, 1; suscenseo Sull. 49 (mit coni. obliquus). Fam. 7, 1, 3 quae potest homini *esse* polito *delectatio, cum* homo imbecillus a bestia violentissima laniatur. Mil. 99 te quidem, *cum* isto animo *es,* satis *laudare* non possum. Sall. J. 102, 5 rex Bocche, magna *laetitia* nobis est, *cum* te talem virum dei *monuere,* uti aliquando pacem quam bellum malles. Liv. 39, 12, 7 iam id ipsum consul *laudare, cum* (Var. *quod*) initiatam se non infitiaretur. Apul. apol. 13 *habeo gratiam, cum* . . *audis.* 27 *gratulor* mihi, *cum* . . tantis viris *adnumeror.*

b) bei Wendungen wie *bene, male facio (fit)* u. a. statt des gewöhnlichen *quod* (vergl. § 192, 2 f). Pl. Most. 719 *amice facis, quom* me laudas. Poen. 589 et *bene* et *benigne facitis, quom* ero amanti operam *datis.* Ter. Andr. 422 *facis, ut te decet, quom* istuc, quod postulo, inpetro cum gratia. C. Fin. 3, 9 *praeclare facis, cum* . . puerum *diligis.* ad Herenn. 4, 63 extr. *bene facitis, cum venitis;* sed rectius fecissetis, si ad me domum recta abissetis. Liv. 8, 33, 10 *bene agis, cum* . . *iussisti.*

2. in Nebensätzen, die einen anderen Kasus oder einen adverbiellen Ausdruck umschreiben; es sind das teils Substantiv-, teils Adverbialsätze. Pl. Capt. 216 obnoxii ambo vobis sumus *propter hanc rem, quom,* quae volumus nos, copia*st* atque ea *facitis* nos compotes. Truc. 151 *istoc* pol tu otiosu's, *quom* et illic et hic

pervorsus *es.* Ter. Phorm. 966 ego redigam vos in gratiam, *hoc* fretus, Chreme, *quom* e medio *excessit,* unde haec susceptast tibi. Varr. L. L. 6, 93 *inter id, cum* circum muros *mittitur* et *cum* contio *advocatur,* interesse tempus apparet. 7, 79 putem a conticiscendo conticinium sive, ut Opilius scribit, *ab eo, cum* (daher, daß) *conticuerunt* homines. C. de or. 2, 38 *ex eo* iudicari potest, *cum* videris. 2, 259. Nep. 4, 1, 3 *in eo* est reprehensus, *cum* ex praeda tripodem aureum Delphis *posuisset* (vergl. oben Nr. 1 a). Suet. Tib. 67, 3 quod sane ex oratione eius colligi potest vel (sc. *ex eo*) *cum ait* etc. C. Cat. m. 68 at est eo meliore condicione quam adulescens, *cum* (*quod* Lambin, Müller u. a., aber *cum* empfiehlt sich vielleicht auch schon wegen des Wechsels mit *quod,* vergl. auch die folg. Beispiele) id, *quod* ille sperat, hic consecutus *est* (*eo cum* = *ea re cum* = darin daß, insofern als). or. 67 (poeta) est *eo* laudabilior, quod virtutes oratoris persequitur, *cum* versu *sit* astrictior. Att. 3, 23, 4 *quo* maior est suspicio malitiae alicuius, *cum* id, quod . . erat contra me, *scripserunt.* 11, 15, 2 *eo* minus . . *cum* se *expedierint.* de or. 2, 154 *quo* etiam maior vir (Numa) habendus est, *cum* (*quod* Sorof) illam sapientiam cognovit.

3. Hierher gehören auch die koinzidenten *cum*-Sätze (vergl. § 38, 3); denn dieses *cum* (= *ea re cum* = *ea re quod,* dadurch daß, insofern, indem, wenn), das die Handlung des Hauptsatzes durch die identische Handlung des Nebensatzes erklärt, hat mehr instrumental-kausalen als temporalen Wert. Der regelmäßige Modus des *cum*-Satzes ist der Indikativ; Tempus und Subjekt der beiden Sätze ist gleich.[1]) So vorklassisch und klassisch oft. Pl. Pseud. 931 *occidis* me, *quom* istuc *rogitas.* Capt. 615 Aiacem, hunc *cum vides,* ipsum *vides.* Epid. 138 *desipiebam* mentis, *quom* illa scripta *mittebam* tibi. Capt. 412 *fecisti,* ut redire liceat ad parentis denuo, *quom* apud hunc *confessus es* et genus et divitias meas. Ter. Ad. 96 *quom* illi *dico,* tibi *dico.* Enn. Var. 128 simile quiddam in Sicilia *fecit* Aeneas, *cum* conditae urbi hospitis nomen *imposuit.* C. Fin. 1, 55 in his rebus *peccant, cum,* e quibus haec efficiantur, *ignorant.* Caec. 79 permagnam a nobis *initis* gratiam, *cum* hunc auctorem nostrae defensionis esse *dicitis.* R. Am. 54 concedo tibi, ut ea praetereas, quae, *cum taces,* nulla esse *concedis.* Verr. 2, 155 hi *cum* de tuis factis publice *conqueruntur,* nonne hoc *indicant,* tantas esse iniurias etc. 5, 59 in una civitate bis improbus *fuisti, cum* et *remisisti,* quod non oportebat, et *accepisti,* quod non licebat. Cato bei Gell. 11, 8, 4 ne tu nimium nugator *es, cum maluisti* culpam deprecari quam culpa vacare. C. Att. 3, 18, 1 *exspectationem* nobis non parvam *attuleras, cum scripseras* Varronem tibi pro amicitia confirmasse causam nostram Pompeium certe suscepturum. Lig. 36 salutem *cum* (Ligariis) *dederis,* tres fratres optimos rei publicae *condonaveris.* Vitruv. 1, 4, 3 calor *cum excoquit* e rebus firmitatem . ., *dissolvit* eas. Ähnlich in Definitionen, wie C. inv. 1, 15 *concessio est* (= concedit reus), *cum* reus non id, quod factum est, *defendit,* sed, ut ignoscatur, *postulat* u. ö. (vergl. Hale a. a. O.,

---

[1]) S. Lebreton Cic., S. 325 ff.



S. 299). Ähnlich auch Man. 59 (Catulus) *cepit* magnum suae virtutis fructum ac dignitatis, *cum* omnes prope una voce in eo ipso vos spem habituros esse *dixistis.*[1])

Anmerk. Nur vereinzelt steht in solchen Sätzen der Konjunktiv mit kausaler Auffassung (vergl. § 205, 4). C. top. 10 *cum* lex assiduo vindicem assiduum esse *iubeat,* locupletem *iubet* locupleti; locuples enim est assiduus. Tusc. 2, 63. Vat. 3 inconstantiam tuam .. *refellisti, cum* .. *dixeris.* Verr. 3, 215 quos (sc. sesquimodios) tu *cum* in capita *discripsisses,* gratissimum omnibus fecisti (aber N. D. 1, 29 liest Plasberg negat).[2]) — Über *cum diceret* u. ähnl. im ausmalenden Nachsatze s. § 205, 3.

§ 203. Temporales *cum (quom)* mit dem Indikative.

1. Der Übergang des explikativen zum temporalen *cum* (auch in den koinzidenten *cum*-Sätzen sowie in Stellen wie Varr. L. L. 6, 93 inter *id, cum* .. *mittitur,* vergl. § 202, 2, klingt übrigens die temporale Bedeutung schon mit an) zeigt sich besonders deutlich in den explikativen *cum*-Sätzen, die zur Erklärung und Charakterisierung eines Zeitbegriffs im Hauptsatze *(tempus, dies, annus)* dienen. Es sind das keine Temporalsätze in gewöhnlichem Sinne, insofern sie nicht die Zeit der Haupthandlung durch die Zeit der Nebenhandlung bestimmen, sondern es sind qualitative Relativsätze, die die Beschaffenheit einer Zeit bestimmen, indem sie ihren Inhalt angeben.[3])

Pl. Truc. 380 *tempestas* quondam .. fuit, *quom* (= qua) inter nos *sordebamus* alter alteri (Var. sorderemus, vergl. § 205, 4). Poet. b. C. Att. 2, 19, 3 veniet *tempus, cum* graviter *gemes.* Verg. A. 1, 283. 10, 11. C. inv. 1, 2 *fuit quoddam tempus, cum* in agris homines passim bestiarum more *vagabantur* et sibi victu fero vitam *propagabant* nec ratione animi quicquam, sed pleraque viribus corporis *administrabant.* Off. 1, 31 incidunt saepe tempora, *cum* (= quibus) ea, quae maxime videntur digna esse iusto homine, *commutantur fiuntque* contraria. Auch mit Ergänzung des Zeitbegriffs im Hauptsatze: ad Herenn. 2, 30 *est, cum* (= sunt tempora, quibus) complexione supersedendum *est* etc. Liv. 7, 32, 13 *fuit, cum* hoc dici *poterat.* Lucret. 6, 295 *est, cum* .. *incidit.*

C. Fam. 11, 27, 4 secutum *illud tempus* est, *cum* me ad Pompeium proficisci sive pudor meus coegit sive officium. Att. 12, 8, 1 longum *illud tempus, cum* non ero, magis me movet quam hoc exiguum. Cat. m. 84 o praeclarum *illum diem, cum* in illud divinum animorum concilium proficiscar. Ph. 2, 107 *qui dies ille* conlegae tui fuit, *cum* bustum .. *evertit?* Liv. 36, 7, 2 eandem sententiam dixissem, quam *hodie, cum* (= quo die) de Thessalis *agitur.* C. Man. 33 quid ego *Ostiense incommodum* atque *illam labem*

[1]) S. H. Lattmann 1888, S. 56.
[2]) S. Lebreton a. a. O.
[3]) S. Methner a. a. O., S. 80ff.

atque *ignominiam* rei publicae querar, *cum* prope inspectantibus vobis classis a praedonibus *capta* atque *oppressa est!* div. 2, 6 mihi explicandae philosophiae causam *attulit gravis casus civitatis, cum* in armis civilibus nec tueri meo more rem publicam nec nihil agere *poteram*. Man. 44 *illius diei* fama, *cum* universus populus R. .. Cn. Pompeium imperatorem *depoposcit*. Ph. 5, 38. Planc. 99 o acerbam mihi memoriam *temporis illius* et *loci, cum* .. *incidit*. Ph. 2, 45 recordare *tempus illud, cum* pater Curio maerens *iacebat* in lecto. Sest. 62 meministis illum *diem, cum* . . *sedavit*. Elliptisch: Ter. Andr. 152 prope *adest* (sc. tempus), *cum* alieno more *vivendumst* mihi. Hec. 543. Pl. Men. 985.

Anmerk. 1. Dagegen kann in solchen Fällen auch der Konjunktiv stehen, wenn die Beschaffenheit der Zeit hervorgehoben werden soll = zu einer Zeit der Art, daß, wofür wir sagen: zu einer Zeit, wo. So steht bei der Verbindung *fuit tempus cum, fuit cum* gewöhnlich der Konj. Si unquam ullum *fuit tempus*, mater, *quom* ego voluptati tibi *fuerim* Ter. Heaut. 1024. Pl. Capt. 516. Enn. A. 391 nunc est *ille dies, quom* gloria maxuma sese nobis *ostendat*. Ac *fuit* antea *tempus, cum* Germanos Galli virtute *superarent* Caes. B. G. 6, 24, 1. Ac *fuit* quidem, *cum* mihi quoque initium requiescendi fore iustum *arbitrarer* C. de or. 1, 1. Antiquior multo rustica (vita est), quod *fuit tempus, cum* rura *colerent* homines neque urbem *haberent* Varro R. R. 3, 1, 1. *Erit* illud profecto tempus et illucescet aliquando ille dies, *cum* tu fortissimi viri magnitudinem *desideres* C. Mil. 69. Qui locus *est*, quod tempus, qui dies, quae nox, *cum* ego non ex istorum insidiis divino consilio *eripiar* atque *evolem?* Mur. 82. Off. 3, 50 *incidunt* saepe *causae* (= multa sunt tempora), *cum* repugnare utilitas honestati *videatur*. — So auch Rep. 2, 18 in *id saeculum* Romuli cecidit aetas, *cum* iam plena Graecia poetarum et musicorum *esset*. 2, 62 tertius est *annus* decemviralis consecutus, *cum* iidem *essent* nec alios subrogare *voluissent*. Pis. 26 ille *annus, cum* .. *obmutuisset*. Caes. B. G. 1, 23, 1 *biduum* supererat, *cum* exercitui frumentum metiri *oporteret*. C. Ph. 1, 30 recordare *consensum illum* theatri, *cum* omnes . . *significarent*. Verr. 4, 77 *illum diem* memoria tenebat, *cum* . . *nuntiasset*. Nep. 25, 8, 1 *illud tempus, cum* .. *videretur*. So auch C. Verr. 5, 8 iam tum, *cum* bello fugitivorum tota Italia *arderet*, C. Norbanus in summo otio fuit. Mur. 8. inv. 2, 112 usw. — Zuweilen auch mit Wechsel des Modus je nach der Auffassung: C. Mur. 6 quod si tum, *cum* res publica vim et severitatem *desiderabat*, vici naturam et tam vehemens fui, quam cogebar, non quam volebam: *nunc, cum* omnes me causae ad misericordiam atque ad humanitatem *vocent*, quanto tandem studio debeo naturae meae consuetudinique servire? (*tum, cum desiderabat* = zu der Zeit, als; *nunc, cum vocent* = jetzt, zu einer Zeit, wo, von der Beschaffenheit, daß). Fam. 9, 16, 7. l. agr. 2, 64 tum, *cum haberet* haec res publica Luscinos etc. und tum, *cum erant* Catones etc. Liv. 44, 39, 7.

Anmerk. 2. Hierher gehört auch die Verbindung *memini cum* (= eius temporis, quo) *c. ind.* Pl. Capt. 303 *memini, quom* dicto haud *audebat*, facto nunc laedat licet (vergl. Brix). C. Fam. 7, 28, 1 *memini, cum* mihi desi-



pere *videbare* (aber schwerlich nachzuweisen ist memini cum c. *coni.*; C. Q. fr. 2, 8 (10) 2 hängt *cum portaret* gar nicht von *memini* ab). — Ähnlich Pl. Poen. 723 *vidistis*, leno *quom* aurom *accepit?* Truc. 112. Bacch. 1192 egon, *quom* haec cum illo *accumbet*, *inspectem?* Mil. 506. Aber seit klassischer Zeit regelmäßig c. *coni.* C. de or. 3, 87 dies et noctes virum summa virtute et prudentia *videbamus*, philosopho *cum* operam *daret.* Ov. Am. 3, 11, 13 *vidi* ego, *cum* foribus lassus *prodiret* amator. Endlich auch so in der Verbindung *aliquem* (*ex, de, ab aliquo*) *audio cum c. coni.* Saepe ex socero meo *audivi*, *cum* is *diceret* socerum suum Laelium semper fere cum Scipione solitum rusticari C. de or. 2, 22. 2, 144. Ego ex istis saepe *audivi*, *cum dicerent* pergratum Athenienses fecisse 2, 155. *Audivi* Metrodorum, *cum* de his ipsis *disputaret* 2, 365. Saepe de familiari illo tuo videor *audisse*, *cum* te togatis omnibus *anteferret* N. D. 1, 58. Hoc ex homine clarissimo L. Crasso saepe *auditum est*, *cum .. diceret* Verr. 3, 3. A Pausania *audivi*, *cum . . diceret* Fam. 3, 7, 4. Vergl. auch Verr. 1, 157. Balb. 11. Font. 33. Brut. 85 (andere Stellen bei Hale a. a. O., S. 223 ff.). Selten mit dem coni. *praes.*: C. de or. 1, 129 saepe soleo *audire Roscium*, *cum* ita *dicat*, se adhuc reperire discipulum, quem quidem probaret, potuisse neminem. Varr. L. L. 6, 21. Daher erklärt sich auch wohl der Wechsel C. Cluent. 29 *auditis*, *cum . . dicuntur* neben *audiebant*, *cum diceretur.*

2. Temporal-explikativen Sinn haben auch die *cum*-Sätze, die den Termin angeben, von dem ab die Handlung des Hauptsatzes gilt (deutsch: seit, daß); hier steht regelmäßig der Indikativ. Pl. Most. 470 *septem menses sunt*, *quom* in hasce aedis pedem nemo intro *tetulit.* Trin. 1010 *iam dudum factumst*, *quom abisti* domo. Pl. Merc. 535 iam *bienniumst*, *quom* habet rem tecum. 533 u. ö. Cat. hist. fr. 71 (Peter). C. Divin. 2, 76 quam *multi anni* sunt, *cum* bella a proconsulibus et a propraetoribus *administrantur*, qui auspicia non habent. Ph. 12, 24 *vicesimus annus* est, *quom* omnes scelerati me unum *petunt.* Fam. 15, 16, 3 iam *triennium* est, *cum* virtuti nuntium *remisisti* delenitus illecebris voluptatis. Liv. 9, 33, 3 *permulti anni* iam erant, *cum* inter patricios magistratus tribunosque nulla certamina *fuerant* (nur hier bei Liv.). C. Att. 9, 11 A, 2 *aliquot* sunt *anni*, *cum* vos duo *delegi.* Fam. 15, 14, 1 *multi anni* sunt, *cum* ille in aere meo est. Att. 12, 21, 5 *iam pridem* scito esse, *cum* unum te pluris quam omnes illos *putem* (coni. obl.). Verg. A. 3, 645. Gell. 1, 25, 12. So auch Pl. Aul. 4 hanc domum *iam multos annos est quom possideo* (mit Kontamination aus: multos annos possideo u. multi anni sunt cum p.). — Über *quod* und *ut* in gleichem Sinne s. § 207, 6 a.

3. Eigentlich temporales *cum* liegt vor, wenn der Nebensatz nur dem Zwecke dient, die Zeit der Haupthandlung zu bestimmen; in diesem Sinne steht es mit dem Indikative aller Tempora. Im Hauptsatze steht gern ein demonstratives *nunc, tum* u. dergl. Ob die Handlung des Nebensatzes mit der des Hauptsatzes in irgend einem inneren oder äußeren Zusammenhange steht, kommt nicht in Frage.



a) Tempora der Gegenwart und Zukunft; hier ist der Indikativ regelmäßig.

Praesens. Pl. Aul. 629 modo nunquam comparebas; *nunc, quom compares,* peris. Ter. Ad. 738 non (placet mihi factum), si queam id mutare; *nunc, quom* non *queo,* animo aequo fero. Pl. Amph. 416 egomet mihi non credo, *quom* illaec autumare illum audio. Poen. 283. C. Verr. 5, 79 *nunc, cum* vivum istum *producis,* tamen te derideri vides. Cat. m. 18 in. Liv. 44, 39, 7. C. Off. 1, 117 *ineunte aetate, cum est* maxima imbecillitas consilii, tum id sibi quisque genus aetatis degendae constituit, quod maxime adamavit. Caes. B. G. 6, 13, 2 *cum* aere alieno . . *premuntur,* sese in servitutem dicant nobilium. Ohne Demonstrativ hat *cum* c. ind. praes. gewöhnlich iterativen Sinn, vergl. Nr. 4.

Futura neben einem Futur oder futurischen Ausdruck des Hauptsatzes (vergl. § 36, 5. 37, 6); hier steht regelmäßig der Indikativ bei *cum.* Pl. Asin. 749 *horrescet* faxo lena, leges *quom audiet.* Men. 996. C. Fam. 13, 1, 1 non *dubitabo* dare operam, ut te videam, *cum* id satis commode facere *potero.* Ph. 7, 16 *poteritis* exploratam habere pacem, *cum* in civitate Antonium *videbitis?* Liv. 35, 19, 6 *cum* de bello Romano *cogitabis,* inter primos amicos Hannibalem *habeto.* C. Att. 4, 19 (17), 1 credo te putasse tuas mulieres in Apulia esse: quod *cum* secus *erit,* quid te Apulia *moretur?* Off. 1, 122 *cum* relaxare animos *volent, caveant* intemperantiam, *meminerint* verecundiae. Att. 6, 3, 4 formam mihi totius rei publicae, si iam es Romae aut *cum eris, velim mittas.* Ph. 2, 10 *efficiam, ut,* contra illum *cum dicam,* attente *audiatis.* Pl. Poen. 726 istaec *volo* vos *commeminisse* omnia mox, *quom* ad praetorem usus *veniet.* C. Lael. 82 stabilitas amicitiae *confirmari potest* (= confirmabitur), cum homines cupiditatibus *imperabunt.* — Pl. Merc. 1003 istuc uxor *faciet, quom* hoc *resciverit.* Enn. praet. 5 *quom* spolia generis *detraxeritis,* quam inscriptionem *dabitis?* C. Br. 96 de quibus iam dicendi locus *erit, cum* de senioribus pauca *dixero.* Verr. 5, 154 *cum* testem *produxero* . . *refellito,* si *poteris.* Ter. Hec. 300 quod *quom* ita esse *invenero, quid restat, nisi* porro *ut fiam* miser? C. or. 120 *cum* illa divina *cognoverit, volo ne ignoret* ne haec quidem humana. (Aber in Beispielen, wie: Lael. 85 *cum iudicaris,* diligere *oportet,* non *cum dilexeris,* iudicare. Att. 1, 7 omnem spem delectationis nostrae, quam, *cum* in otium venerimus, habere *volumus,* in tua humanitate positam habemus liegt natürlich der coni. perf. vor, der allerdings im Sinne eines Fut. II steht).

Anmerk. 3. Zuweilen steht *cum* c. ind. praes. neben Futur des Hauptsatzes; alsdann bezeichnet das Präsens nicht eine nur in die Gegenwart des Redenden fallende, sondern eine auch mit der zukünftigen Handlung gleichzeitige oder in ihr sich wiederholende Handlung. C. Leg. 3, 24 *cum* deni *creantur* (so nach den besten cdd.; Müller wohl ohne Grund *creentur*), nonnullos in omni memoria *reperies* perniciosos tribunos. Rosc. A. 116 ad cuius igitur fidem *confugiet, cum* per eius fidem *laeditur,* cui se commiserit? Flacc. 40. Verg. A. 12, 206 ut sceptrum hoc . . nunquam fronde levi *fundet* virgulta . ., *cum* semel in silvis . . recisum matre (= arbore) *caret posuit*que (perf. praes.) comas. — Umgekehrt Ter. Hec. 300 quod



cum ita esse *invenero*, quid *restat*, nisi porro ut fiam miser? (in dem *restat* steckt etwas Futurisches). Ähnlich C. or. 183 quos *cum* cantu *spoliaveris*, nuda paene *remanet* oratio. Val. Fl. 5, 236.

Anmerk. 4. Die *cum*-Sätze in den obigen Beispielen kommen ihrem Sinne nach oft einem Bedingungssatze mit *si* recht nahe, so daß, je nach der Auffassung der Redenden, in solchen Sätzen (ebenso in den iterativen Sätzen unter Nr. 4) manchmal beide Konjunktionen möglich sind. Vergl. z. B. C. Fam. 3, 7, 1 pluribus verbis ad te scribam, *cum* plus otii nactus ero mit 10, 28, 3 plura scribam, *si* plus otii habuero. Doch bleibt immer der Unterschied der Bedeutung bestehen, vergl. C. R. A. 100 quae (Roscius) *si* prodierit atque adeo *cum* prodierit (scio enim proditurum esse), audiet. Verr. 3, 70 med. Fam. 16, 12, 6 da operam, ut valeas et, *si* valebis, *cum* recte navigari poterit, tum naviges.

b) Tempora der Vergangenheit.

Imperfectum. Neben Imperfekt des Hauptsatzes: Pl. Asin. 207 *tum* mi aedes quoque *arridebant*, *quom* ad te *veniebam*, tuae. Bacch. 421 eademne *erat* haec disciplina tibi, *quom* tu adulescens *eras?* C. Tusc. 2, 59 fulgentes gladios hostium *videbant* Decii, *cum* in aciem eorum *irruebant*. Off. 3, 40 *cum* Collatino collegae Brutus imperium *abrogabat*, *poterat* videri facere id iniuste. Fam. 3, 7, 3 *cum dabas* iis litteras, non eos ad me venturos *arbitrabare?* Fam. 12, 24, 2 *cum* haec *scribebam*, in exspectatione *erant* omnia. 3, 13, 1 *cum* de tuis rebus gestis *agebatur*, *inserviebam* honori tuo. Liv. 29, 31, 1 Hasdrubal tum forte, *cum* haec *gerebantur*, apud Syphacem *erat*. — Neben Plusquamperfekt des Hauptsatzes: Liv. 35, 2, 1 nondum *profectus erat* praetor, *cum* haec in Hispania *gerebantur*. C. sen. 18. Mit Ellipse: C. Att. 4, 3, 6 nos animo dumtaxat vigemus, etiam magis quam (sc. vigebamus tum), *cum florebamus*. — Neben *perf. hist:* Pl. Trin. 1092 res *quom* animam *agebat*, *tum* esse offusam *oportuit*. Bacch. 469 ego, *cum* peribas, *vidi*. C. Div. 2, 3 sex libros de re publica *tunc scripsimus*, *cum* gubernacula rei publicae *tenebamus*. 1, 92 bene apud maiores nostros senatus *tum*, *cum florebat* imperium, *decrevit*. Man. 19 *tum*, *cum* in Asia res magnas permulti *amiserant*, scimus Romae solutione impedita fidem *concidisse* (or. r.: concidit). Mur. 6 *tum*, *cum* res publica vim et severitatem *desiderabat*, *vici* naturam et tam vehemens *fui*. Planc. 45 *isto in genere* et *fuimus* ipsi, *cum* ambitionis nostrae tempora *postulabant*, et clarissimos viros esse vidimus. Lig. 20 Ligarius *eo tempore paruit*, *cum* parere senatui necesse *erat*. Div. 1, 101 quod *neglectum*, *cum* caveri *poterat*, post acceptam cladem *expiatum est*. de or. 1, 135 ratio, qua *quondam solitus sum* uti, *cum* mihi in isto studio versari adulescenti *licebat*. Verr. 1, 112 quam postea tibi tu defensionem relinquebas, in ea maxime *offendisti*, *cum* tuam auctoritatem tute ipse edicto provinciali *repudiabas*. l. agr. 2, 100 *cum* (consulatum) *petebam*, nulli me vobis auctores generis mei *commendarunt*. Liv. 21, 18, 4 praeceps vestra et *prior* legatio *fuit*, *cum* Hannibalem tanquam suo consilio Saguntum oppugnantem *deposcebatis*.

Perfectum historicum neben zuständlichem Imperfekt oder Plusquamperfekt des Hauptsatzes. Gewöhnlich drückt dann der Hauptsatz einen



Zustand aus, der schon stattfand, als die Handlung des Nebensatzes eintrat; zuweilen auch einen Zustand, der erst nach deren Vollendung oder zugleich mit der Handlung des Nebensatzes eintrat. Pl. Rud. 846 etiamne in ara *tunc sedebant* mulieres, *quom* ad me *profectu's* ire? Caes. B. G. 6, 12, 1 *cum* Caesar in Galliam *venit*, alterius factionis principes *erant* Haedui, alterius Sequani. C. Flacc. 30 praedones tum, *cum* illi bellum maritimum gerendum *datum est*, toto mari dispersi *vagabantur*. Mur. 58 bis consul *fuerat* P. Africanus et duos terrores huius imperii, Carthaginem Numantiamque, *deleverat*, *cum accusavit* L. Cottam. Sall. J. 71, 1 *cum* haec litterae *allatae* (sc. sunt), forte Nabdalsa in lecto *quiescebat*. Liv. 2, 51, 1 *cum* haec *accepta* clades *est*, iam C. Horatius et T. Menenius consules *erant* (codd. *esset*). 21, 39, 4 *cum* Placentiam consul *venit*, iam ex stativis *moverat* Hannibal. 23, 49, 5 *cum* hi commeatus *venerunt*, Iliturgi oppidum ab Hasdrubale *oppugnabatur*. 45, 39, 1. — C. Pis. 2 tu *cum* quaestor *es factus*, etiam qui te nunquam viderant, tamen illum honorem nomini *mandabant* tuo. Sall. C. 51, 32 Sulla *cum* Damasipum iugulari *iussit*, quis non factum eius *laudabat?* — Gelegentlich tritt statt des Perfekts auch das *Praesens historicum* ein. Pl. Men. 1115 quot *eras* annos gnatus, *quom* te pater a patria *avehit?* Merc. 616. Capt. 887. Ter. Eun. 725 *quom* inde *abeo*, iam tum *inceperat* turba inter eos. C. Att. 10, 16, 5 *cum* (*dum* Müller) *redeo*, Hortensius *venerat* et ad Terentiam salutatum *deverterat*; sermone *erat usus* honorifico erga me.

Perfectum neben Perfekt des Hauptsatzes; beide Handlungen sind gleichzeitig. Pl. Poen. 904 is in divitias homo *adoptavit* hunc, *quom* diem *obiit* suom. Trin. 194 posticulum hoc *recepit* (behielt sich vor), *quom* aedes *vendidit*. Amph. 249. Pacuv. 328. C. Off. 1, 40 maximum exemplum *est* iustitiae in hostem a maioribus nostris *constitutum*, *cum* a Pyrrho perfuga senatui *est pollicitus* se venenum regi daturum et eum necaturum. de or. 2, 42. 195 u. ö. Planc. Fam. 10, 18, 1 *cum discesserunt*. Lent. Fam. 12, 14, 8 *cum veni*. Varr. R. R. 2, 5, 5. Nep. 11, 2, 4 *cum* Artaxerxes Aegyptio regi bellum inferre *voluit*, Iphicraten ab Atheniensibus ducem *petivit*. Plin. 3, 10, 1 non *dixi* vobis, *cum* proxime apud vos *fui*. 7, 11, 5. Suet. Cal. 9 *cognitum est*, *cum* . . *flexit*. Iul. 36. Oct. 81, 1. Colum. 13, 26, 9 quartum illud genus insitionis iam *docuimus*, *cum* de vitibus *disputavimus*. Vitruv. 7, 7, 6. 2, 8, 12. — Gelegentlich steht wieder das *praes. hist.* in einem der beiden Sätze. Pl. Amph. 668 gravidam ego illanc hic *reliqui*, *quom abeo*. Capt. 282. C. R. A. 120 *cum occiditur* S. Roscius, (servi) ibidem *fuerunt*. Verr. 2, 60 *cum* Roma *revertitur* . . *offendit* eum mensem etc. Doch kann auch offendit Präsens sein, vergl. Ter. Haut. 650 *quom* exponendam *do* illi, de digito anulum *detraho*. — Ter. Andr. 121 quae *quom* mihi lamentari praeter ceteras *visast* . ., *accedo*. C. Top. 21 *cum* in Aiacis navim fulmen *iniectum est*, *inflammatur* navis necessario. Nep. 14, 11, 1 id (odium) *cum* satis se confirmasse *arbitratus est*, certiorem *facit* Datamem etc.

Anmerk. 5. Nur vereinzelt hat sich *cum* c. ind. perf. hist. neben einem perf. (praes.) hist. des Hauptsatzes zur Angabe einer vorzeitigen Handlung gehalten. Das Tempus des Nebensatzes ist dann selbständig gebraucht;



aber gewöhnlich tritt dafür *ubi, simulac, postquam* c. ind. perf. oder auch *cum* c. *coni. plusquamperf.* ein. Enn. A. 35 et cita *cum* tremulis anus *attulit* artubus lumen, talia tum *memorat.* Scip. min. b. Macrob. 3, 14, 6 *cum ductus sum* in ludum . ., in eo ludo *vidi.* B. Hisp. 3, 6 *cum* ad eum locum *venerunt*, iubet binos equites conscendere. 18, 2. Liv. 4, 44, 10 *cum* dies *venit* . . *damnatur.* 6, 20, 4. 23, 20, 4 in questus flebiles, *cum* sibimet ipse consulere *iussi sunt*, sese . . profuderunt. 28, 3, 6. 29, 37, 8. 42, 5, 8 *cum* nuntiatum *est* (*esset* die Herausg.), ebenso Suet. Jul. 31, 1. Vitruv. 2, 9, 15 *cum animadversum est.* Gell. 1, 23, 5. Klassisch im Briefstil C. Att. 4, 2, 4 *cum* ad Clodium *ventum est*, *cupiit* diem consumere. Galb. Fam. 10, 30, 4 quo *cum venit*, complures ibi amisit (vergl. Hellmuth 1888, S. 19). Aber unsicher Caes. B. C. 3, 87, 7 haec *cum facta sunt* (*essent* Meusel mit ed. princ.). 2, 17, 3 postea *cum* (*quam* Meusel) *cognovit.*[1])

Plusquamperfectum, jeder Zeit vereinzelt, neben verschiedenen Tempora des Hauptsatzes. Pl. Cas. 461 *quom* ei advorsum *veneram*, facere atriensem *voluerat* sub ianua. Ter. Andr. 517 *quom intellexeras* . . cur non *dixti?* 838. Sonst nicht im Altlat. Am meisten noch Cicero. Verr. 4, 29 *cognoverant* tum, cum iste . . *venerat.* 5, 178 *cum dederat* . . *fiebat*; vergl. auch Man. 19. Mil. 59. Fam. 3, 7, 5. Att. 11, 24, 2. parad. 27. leg. 3, 48 *cum proposueras* (*quoniam* Müller). Cael. Fam. 8, 9, 2. Nep. 14, 6, 5 *cum* ad hostes *pervenerat*, Datames signa inferri *iubet.* Caes. B. G. 7, 35, 4 *cum ceperat* . . *coepit* (aber Meusel wohl richtig mit β *caperet*). Liv. 27, 44, 1 quam *fuerat* biennio ante, *cum* castra Punica obiecta Romanis moenibus *fuerant*, ebenso neben Plusqpf. des Hauptsatzes 5, 28, 1; sonst noch 26, 40, 17. 44, 10. 1. 24, 7, 2. Vitruv. 10, 2, 12 *cum* scapos omnes ita *vexerant* et instabant epistyliorum vecturae, Metagenes *transtulit* idem etc. Verg. A. 5, 42. Nicht bei Sall. Vell. Tac. Flor. u. a.

4. Besonders häufig steht so *cum c. ind.* bei wiederholten Handlungen im Sinne von so oft als, wenn; dabei wird in guter Sprache sorgfältig im Tempus des Nebensatzes Gleichzeitigkeit und Vorzeitigkeit geschieden (vergl. § 38, 1). App. Claud. carm. fr. 2 (Baehr.) amicum *quom vides*, *obliscere* miserias. Pl. Bacch. 548 se *quom frustrant*, frustrari alios stolidi *existimant.* Bei Pl. auch mit *olim* im Hauptsatze = zu Zeiten, einmal, manchmal: Mil. 2 curate, ut splendor meo sit clupeo clarior, quam solis radii esse *olim*, *quom* sudum*st*, *solent* (dann, wenn). Trin. 523 *olim*, terra *quom proscinditur*, in quincto quoque sulco *moriuntur* boves (vergl. Brix-Niem.). Poen. 356. Truc. 65; ähnlich Verg. A. 8, 391. Ter. Andr. 309 facile omnes, *quom valemus*, recta consilia aegrotis *damus.* Hec. 385 *quom* orata eius reminiscor, *nequeo*, quin lacrumem. C. Off. 1, 13 *cum sumus* necessariis negotiis curisque vacui, tum *avemus* aliquid videre, audire, addiscere. 3, 74 is, qui non *defendit* iniuriam neque *propulsat*, *cum potest*, iniuste facit. Fam. 15, 17, 1 praeposteros habes tabellarios: *cum* a me *discedunt*, *flagitant* litteras, *cum* ad me *veniunt*, nullas *afferunt.* Tusc. 1, 109 profecto mors tum aequissimo animo *oppetitur*,

---

[1]) Vergl. Hale a. a. O., S. 247 ff.

cum suis se laudibus vita occidens consulari *potest.* Lael. 70 fructus ingenii et virtutis omnisque praestantiae tum maximus *capitur, cum* in proximum quemque *confertur.* Fam. 2, 13, 1 *confirmantur* nostra consilia, *cum sentimus* prudentibus fideliterque suadentibus idem videri. Vell. 1, 17, 5. — Pl. Capt. 143 tum denique homines nostra *intellegimus* bona, *quom,* quae in potestate habuimus, ea *amisimus.* Epid. 227. C. Tusc. 1, 24 *cum* (sobald) *posui* librum et mecum ipse de immortalitate animorum *coepi* cogitare, assensio omnis illa *elabitur.* Fam. 9, 16, 3 omnia *sunt* incerta, *cum* a iure *discessum est.* 9, 14, 1 omnes, *cum* te summis laudibus ad caelum *extulerunt,* mihi continuo maximàs gratias *agunt.* Br. 16 ager *cum* multos annos *quievit,* uberiores efferre fructus *solet.*

Cat. orat. 39, 7 (Jord.) *cum* Romam *veniebant,* prorsus *devortebantur* pro hospitibus ad amicos suos. C. Ac. 1, 11 (philosophiae praecepta) ne obsolescerent, *renovabam, cum licebat,* legendo. Colum. 1 praef. 18 veteres Romani, *cum* consilium publicum *desiderabatur,* e villis *arcessebantur* in senatum. C. Br. 93 *cum* otiosus stilum *prehenderat* motusque omnis animi tanquam ventus hominem *defecerat, flaccescebat* oratio. 130 (C. Sextius Calvinus), *cum remiserant* dolores pedum, non *deerat* in causis. Verr. 5, 27 *cum* ver esse *coeperat* (cuius initium iste non a Favonio *notabat,* sed *cum* rosam *viderat,* tunc incipere ver *arbitrabatur*), *dabat* se labori atque itineribus. 4, 137 cum diutius in negotio curaque *fueram,* ut requiescerem curamque animi remitterem, ad Carpinatii praeclaras tabulas *revertebar.* C. inv. 1, 4 *cum* ad gubernacula rei publicae temerarii atque audaces homines *accesserant,* maxima ac miserrima naufragia *fiebant.* Sull. 19. Caes. B. G. 7, 22, 2 Galli laqueis falces avertebant, quas *cum destinaverant,* tormentis introrsus *reducebant.* Sall. J. 44, 4 quantum temporis in imperio fuit, plerumque milites in stativis castris *habebat,* nisi *cum* odos aut pabuli egestas locum mutare *subegerat.* Liv. 38, 21, 12 alii ruentes in hostem undique configebantur et *cum* comminus *venerant,* gladiis a velitibus *trucidabantur.*

§ 204. Besonderer Gebrauch des dem Hauptsatze nachfolgenden temporalen *cum* mit dem Indikative.

1. Häufig wird das Verhältnis des Hauptsatzes und des Nebensatzes in der Weise umgekehrt, daß der Nebengedanke (die Bestimmung der Zeit) in den Hauptsatz gestellt wird, der Hauptgedanke hingegen, nämlich das neue Moment der Erzählung, in einem Nebensatze mit *cum* nachfolgt; man nennt daher dieses cum das invertierte (*cum* inversum). In dieser lockeren Anknüpfung wird der *cum*-Satz seinem Sinne nach als Hauptsatz empfunden (vergl. Anm. 1); *cum* wird hier in derselben Weise gebraucht, wie das Relativ im sog. relativischen Anschluß (vergl. § 197). In diesem Falle wird *cum* mit dem Indikative verbunden, in der Regel mit dem des Perfekts oder des historischen Präsens (selten des Imperfekts; seit Livius auch mit dem historischen Infinitiv). Im Haupt-



satze steht gewöhnlich das beschreibende Imperfekt oder imperfektische Plusquamperfekt, seltener das historische Perfekt, das historische Präsens oder auch der historische Infinitiv (§ 34). Häufig sind im Hauptsatze die Adverbien: *vix, vixdum* (klassisch nur C. Att. 9, 2 A, 3), *vix bene* (poet. Ov. M. 13, 944. 15, 669, vergl. auch 2, 47. 7, 774), *aegre, nondum, hauddum* (Sil. 12, 651), *tantum quod* (eben, gerade), *commodum* (eben, nur bei Cic. ad Atticum), *iam* hinzugefügt. In dieser Satzordnung liegt auch ein rhetorischer Nachdruck; sie eignet sich ganz dazu, ein unerwartetes, überraschendes Ereignis auszudrücken, und kommt daher am häufigsten bei den Historikern vor. Da der Hauptgedanke, durch keinen Nebensatz vorbereitet oder angedeutet, in dem Hauptsatze plötzlich hervortritt, so macht er den Eindruck des Unerwarteten und Überraschenden, der noch dadurch verstärkt wird, daß *cum* mit den Adverbien *repente, subito, ex insperato* (Liv. 42, 65, 11) oder auch den Adjektiven *repens, repentinus, subitus* (poet.) verbunden wird.

Vorklassisch nur Pl. Men. 1054 aput hasce aedis tu clamabas deum fidem atque hominum omnium, *quom* ego accurro teque *eripio.* Aul. 520. Ter. Eun. 633 longe iam abieram, *quom* sensi. Catul. epigr. 2 (p. 276 Baehr.) *constiteram* exorientem Auroram forte salutans, *cum subito* a laeva Roscius *exoritur.* Caes. B. G. 6, 7, 2 *iamque* ab eo non longius bidui via *aberant, cum* duas venisse legiones *cognoscunt.* Sall. J. 101, 8 *iamque* paulum a fuga *aberant, cum* Sulla . . Mauris *incurrit.* Liv. 29, 7, 8 Hannibal *iam subibat* muros, *cum repente* in eum patefacta porta *erumpunt* Romani. 33, 15, 6 *iam* haud procul castris *aberant* pedites et Thracum quidam in vagos palatosque . . hostis impetum *fecerant, cum repens* terror castris *infertur.* 22, 21, 6. Dict. Cret. 3, 7. Liv. 23, 32, 7 *erant,* qui Magonem in Hispaniam averterent, *cum* Sardiniae recipiendae *repentina* spes *adfulsit.* C. Cluent. 28 dies *nondum* decem *intercesserant, cum* ille alter filius *necatur.* Or. 2, 89 *vix* annus *intercesserat, cum* iste (Sulpicius) *accusavit* C. Norbanum. Fam. 7, 23, 1 *tantum quod* ex Arpinati *veneram, cum* mihi a te litterae *redditae sunt.* So auch Vell. 2, 117, 1. C. Att. 2, 12, 2 *emerseram commodum* ex Antiati in Appiam, *cum* in me *incurrit.* So auch 10, 16, 1. 13, 9, 1. 13, 19, 1. 13, 30, 2. Caes. B. C. 2, 11, 4 compluribus *iam* lapidibus ex turri subductis repentina ruina pars eius turris *concidit,* pars reliqua consequens *procumbebat, cum* hostes se porta foras *proripiunt.* C. Att. 9, 2 A, 3 *vixdum* epistulam tuam *legeram, cum* ad me Postumus Curtius *venit.* Liv. 27, 28, 11 *vixdum* satis *patebat* iter, *cum* perfugae certatim ruunt per portam. Ähnlich auch 42, 57, 7 minus quingentos passus ab castris *aberant, cum* in conspectu *fuere* hostium equites. Unter den Dichtern gebraucht diese Verbindung am häufigsten Vergilius. A. 2, 323 *vix* ea *fatus* eram, gemitu *cum* talia *reddit.* 3, 10. 3, 345. 1, 223 et *iam* finis *erat, cum* Iuppiter aethere summo . . *constitit* et Libyae *defixit* lumina regnis. 2, 679 u. ö. — Ohne den Zusatz von

repente, *subito* u. dergl. z. B. C. Verr. 4, 86. R. A. 97. Fam. 9, 7, 1. Cluent. 28. Nep. 18, 9, 1 usw.

Seltenere Tempusformen. *a*) Im *cum*-Satze: C. Verr. act. pr. 17 nullae sordes *videbantur* his sententiis allini posse, *cum* iste *repente* ex alacri atque laeto sic *erat* humilis atque demissus, ut ctt. 2, 89 una nox *intercesserat*, *cum* iste Dorotheum sic *diligebat*, ut ctt. Liv. 44, 10, 6 *iam*que ipsi urbi terribilis erat, *cum* dispositis omnis generis tormentis . . saxis tormento emicantibus *percutiebantur* (vergl. Weißenb.). Curt. 4, 2, 19 *iam*que . . in altitudinem modicam opus *creverat*, . . *cum* Tyrii parvis navibus admotis per ludibrium *exprobrabant*. Verg. A. 5, 268. Sil. 13, 1 (vixdum). Vereinzelt C. Verr. 4, 86 *vix erat* hoc plane *imperatum*, *cum* illum spoliatum . . *videres* (da konnte man sehen, oder: hätte man sehen können, Potentialis der Vergangenheit, vergl. § 46, 3 b). — Liv. 2, 27, 1 fusis Auruncis victor Romanus promissa consulis fidemque senatus *exspectabat*, *cum* Appius ius de creditis pecuniis *dicere* u. ö. Tac. A. 4, 50 *ingruebat* nox . ., *cum* Sabinus *circumire*, *hortari* etc. 2, 31, 40. 11, 34. 14, 5. H. 3, 31, vergl. § 34, S. 137. — Mit Ellipse des Verbs: C. Att. 4, 8 a, 1 Apenas *vix discesserat*, *cum* epistula (sc. allata est). — *b*) Im Hauptsatze: C. Sest. 79 fretus sanctitate tribunatus *venit* in templum Castoris, *obnuntiavit* consuli, *cum subito* manus illa Clodiana *exclamat* ctt. Ph. 2, 73 ad te et ad praedes tuos milites *misit*, *cum repente* a te praeclara illa tabula *prolata* (sc. est). Att. 4, 2, 3 mihi *facta* statim *est* gratulatio . ., *cum subito* ille in contionem *adscendit*. Caec. 30 *visus est* mihi primo veterator intellegere *praeclare*, quid causae obstaret . ., *cum subito* ecce idem suos solos servos armatos fuisse *dixit*. Suet. Galb. 10, 4. Liv. 23, 18, 3 barbarus moliri partas *parat*, *cum* patefactis *repente* portis cohortes duae *erumpunt* (kritisch unsicher Hirt. B. G. 8, 29, 1). Sil. 13, 112. Val. Fl. 8, 55. 1, 640 undique *fervent* aequora, *cum subitus* . . *extulit*. 6, 714. Liv. 5, 46, 1 Romae interim plerumque obsidio segnis *esse*, *cum repente* iuvenis Romanus admiratione in se cives hostesque *convertit*. Tac. Agr. 18 in. quibus bellum volentibus erat, . . legati animum *opperiri*, *cum* Agricola . . ire obviam discrimini *statuit*. Ann. 1, 11. 11, 16.

Anmerk. 1. Die lockere Art der Anknüpfung durch *cum inversum* zeigt sich auch darin, daß in demselben Sinne besonders in dichterischer Sprache sehr oft ein parataktischer, durch *et*, *que*, *atque* oder asyndetisch angeschlossener Hauptsatz steht, wie Verg. A. 2, 705 dixerat ille, *et* iam per moenia clarior ignis *auditur*, worüber ausführlicher § 178, 7 handelt.

2. In ähnlicher Weise werden auch sonst nachgestellte *cum*-Sätze gewissermaßen relativisch angeknüpft, so daß sie in selbständiger Bedeutung ein neues Moment anschließen und die Erzählung weiterführen; auch hier steht naturgemäß der Indikativ (der Präterita und des Präsens). C. Rep. 2, 23 cum senatus . . . temptaret post Romuli excessum, ut ipse regeret sine rege rem publicam, populus id non tulit . . .; *cum* (= quo tempore, und da, den Hauptgedanken anschließend) prudenter illi principes . . novam interregni ineundi rationem *excogitaverunt*. Fam. 5, 2, 3 recordare cetera: quam cito senatum illo die



coëgerim, quam multa de te verba fecerim, *cum* tu ipse mihi *dixisti* orationem meam . . in te honorificam . . fuisse (wobei, bei welcher Gelegenheit). 13, 75, 1 de quo tecum egi diligenter, *cum* tu mihi humanissime *respondisti*. Ph. 11, 18 Sertorianum bellum a senatu privato datum est, quia consules recusabant, *cum* L. Philippus pro consulibus eum se mittere *dixit*, non pro consule. Lig. 3. dom. 22 litteras in contione recitasti, quas tibi a C. Caesare missas diceres . ., *cum* etiam *es argumentatus* amoris esse signum (und damals führtest du auch den Beweis). Liv. 2, 46, 3 vix explicandi ordines spatium Etruscis fuit, *cum* pugna iam in manus, iam ad gladios *venerat* (und da war es schon zum Handgemenge gekommen). — Besonders deutlich tritt dieses Verhältnis bei folgenden Verbindungen hervor: α) *cum interea*, *cum interim* = während des Verlaufes der Handlung des Hauptsatzes; β) *cum etiam tum*, *nondum*, *hauddum* = noch, noch nicht; die Handlung des Nebensatzes dauert noch oder nicht mehr fort, während die Haupthandlung sich vollzog; γ) *cum quidem* (Erklärung); δ) *cum tamen*, *cum nihilo magis* (Beschränkung oder Gegensatz).

α) Pl. Pers. 172 te iam sector quintum hunc annum: *quom interim* tu meum ingenium . . nondum etiam *edidicisti*. Ter. Hec. prol. 39 primo actu placeo, *quom interea* rumor venit datum iri gladiatores. 421 dies triginta . . in navi fui, *quom interea* semper mortem *exspectabam* (Hauptgedanke: mortem exspectabam, dum . . in navi fui). C. Verr. 5, 162 *caedebatur* virgis civis Romanus, *cum interea* nullus gemitus *audiebatur* (Hauptgedanke: kein Seufzer des R. Bürgers wurde vernommen, während er gegeißelt wurde.) Pis. 93 Piso domum se *abdidit*, inde navem *conscendit* Brundisiumque *vitavit* et ultimas Hadriani maris oras *petivit*, *cum interim* Dyrrhachii milites domum, in qua istum esse arbitrabantur, obsidere *coeperunt*. Nep. 17, 7, 1. C. Fam. 3, 6, 5 ad te tardius scripsi, quod cotidie te *exspectabam*, *cum interea* ne litteras quidem ullas *accepi*. prov. 5 *cum interea* quis vestrum hoc non *audivit* etc.? (die direkte Frage im *cum*-Satze zeigt dessen selbständigen Charakter). Mit Präsens im Hauptsatze Tusc. 4, 6. Hirt. B. G. 8, 19, 8; im Nebensatze Verg. A. 10, 664. Sall. H. 1, 77, 17; in beiden Sätzen 2, 47, 7. Sall. J. 12, 5 qui postquam in aedis irrupere, divorsi regem *quaerere*, . . clausa *effringere*, strepitu et tumultu omnia *miscere* (s. § 34), *cum interim* Hiempsal *reperitur* occultans se tugurio mulieris ancillae. 49, 4. Liv. 5, 54, 5 trecentesimus sexagesimus quintus annus urbis agitur, inter tot veterrimos populos tam diu bella *geritis*, *cum interea* . . non coniuncti cum Aequis Vulsci, non universa Etruria . . bello vobis par *est*. 3, 37, 5 id modo plebem *agitabat*, quo modo tribuniciam potestatem repararent, *cum interim* mentio nulla comitiorum *fieri*. Flor. 2, 15, 15 inde quasi enata subito classis *erupit*, *cum interim* iam . . nova perditorum hominum manus *prodibat*. Vergl. auch für *cum interim* Plin. ep. 3, 7, 11. 8, 14, 13. 3, 16, 13. Val. M. 7, 4, 5 u. ö. Tac. H. 1, 60. 2, 76. A. 4, 42 u. ö. Suet. Claud. 5. Plin. ep. 3, 7, 11. 8, 14, 13. Quintil. 2, 12, 2. 10, 1, 18. 111 u. ö. Sen. dial. 1, 1, 4. ep. 1, 3; *cum interea* Plin. pan. 4, 4. Justin. 44, 5, 7[1]). Lucr. 4, 1204.

[1]) S. Gehrmann 1887, S. 22 ff.

β) C. Verr. 5, 88 *evolarat* iam e conspectu fere fugiens quadriremis, *cum etiam tum* ceterae naves uno in loco *moliebantur* (noch bewegten sich die übrigen Schiffe an einer Stelle, als schon). Sall. J. 51, 2 multum diei *processerat*, *cum etiam tum* eventus in incerto *erat*. Ohne *etiam tum*: C. Clu. 72 unus et alter dies *intercesserat*, *cum* res parum certa *videbatur*. Liv. 28, 2, 1 tria milia ferme *aberant*, *cum hauddum* quisquam hostium *senserat* (noch hatte keiner der Feinde es gemerkt, als er etwa 3000 Schritte entfernt war).

γ) C. Ph. 9, 9 uterque nostrum cedere *cogebatur* magnitudini animi orationisque gravitati, *cum quidem* ille maxima laude et gratulatione omnium vestrum *pollicitus est* se, quod velletis, esse facturum. Pis. 21. 84. sen. 26 Cat. m. 11. Fl. 53. Div. 1, 123. Suet. Iul. 50, 2. Vit. 8, 2.

δ) C. Verr. 5, 74 *fit* gemitus omnium et clamor, *cum tamen* a praesenti supplicio tuo *continuit* populus R. se. Pis. 27. Br. 138. Sall. J. 98, 2 iamque dies *consumptus erat*, *cum tamen* barbari nihil *remittere* atque noctem pro se rati acrius *instare* (s. § 34). Liv. 6, 42, 10 prope secessionem plebis res terribilesque alias minas civilium certaminum *venit*, *cum tamen* per dictatorem condicionibus *sedatae* discordiae *sunt* (= obwohl die Sache . . kam, so wurde doch). Tac. H. 1, 62 *torpebat* Vitellius et fortunam principatus inerti luxu ac prodigis epulis *praesumebat* . ., *cum tamen* ardor et vis militum ultro ducis munia *implebat* (und dabei erfüllte doch . .). Nep. 14, 10, 3 haec diu faciendo *persuasit* homini se infinitum adversus regem suscepisse bellum, *cum nihilo magis*, ne quam suspicionem illi praeberet insidiarum, neque colloquium eius *petivit* neque in conspectum venire *studuit*. Liv. 27, 20, 11 et iam de imperio abrogando eius agebat, *cum tamen* necessarii Claudii obtinuerant, ut ctt. Flor. 1, 24, 1. Plin. N. H. 11, 227. 17, 2. Apul. apol. 31 (p. 466). mund. 18. Poet.: Ov. M. 12, 592. Verg. A. 9, 512. 10, 508. Prop. 1, 1, 7.

Anmerk. 2. Der selbständige Charakter der Sätze mit *cum interim* zeigt sich auch darin, daß sie in der obliquen Rede zuweilen in den *acc. c. inf.* übergehen, vergl. 239, 3d.

Anmerk. 3. Wenn in diesen Sätzen zuweilen der Konjunktiv gebraucht wird, so fügt der Nebensatz nicht einen neuen selbständigen Gedanken an, sondern dient zur näheren Ausmalung der Umstände, unter denen sich die Handlung des Hauptsatzes vollzog, vergl. § 205, 3. C. Verr. 3, 62 statuitur eques R. annos prope XC natus in Aproni convivio, *cum interea* Apronius caput atque os suum unguento *confricaret*. 2, 25 ipso XX. anno, *cum* tot *interea* . . calumniatores in provincia *fuissent*, hereditas ab his Veneris nomine *petita est*. Fam. 15, 4, 3 in castra *veni*, *cum interea* . . *comparavissem*. Verr. act. pr. 15. Süll. 16. Plin. pan. 76, 1 (aber Pl. Pers. 173 *quom interea* . . *potuisset* liegt der Irrealis vor). Varr. R. R. 3, 16, 2. Ebenso *cum interim* C. Pis. 9. Cels. 5, 28, 2 (p. 207, 4). Suet. Tib. 63, 2. Sen. dial. 4, 27, 2; bei cum quidem Poll. b. C. Fam. 10, 32, 3. Nep. 8, 2, 7. Suet. Aug. 26, 1. Tib. 14, 4; bei *cum tamen* C. Ph. 2, 45. Vielfach wird auch der adversative Sinn des untergeordneten Satzes auf den Modus mit eingewirkt haben.



§ 205. *Cum* (*quom*) mit dem Konjunktive.

1. Die Konjunktion *cum* wird im Altlatein noch fast durchweg mit dem Indikative verbunden. Bei Plautus ist nach den Darlegungen Lübberts, dem sich die Neueren fast ausnahmslos anschließen, der Konjunktiv überhaupt noch nicht sicher nachzuweisen; und wenn man auch einzelne Beispiele gelten lassen will (das Nähere s. unter Nr. 2—5), so bilden sie doch gegenüber den Indikativen nur eine ganz verschwindende Minderzahl.[1]) Erst bei Terenz finden sich sichere Beispiele des Konjunktivs, der dann bis zur klassischen Zeit immer mehr an Ausdehnung gewonnen hat, so daß er bei Cicero und Cäsar in bestimmten Fällen geradezu als Regel angesehen werden muß. In welchem Maße derselbe später gelegentlich vorherrschte, zeigt z. B. Livius, der 2864 Konjunktive neben 162 Indikativen hat, oder Velleius, der neben 167 Konjunktiven nur 9 sichere Indikative (davon 6 bei *cum inversum* und 2 in iterativem Sinne) aufweist. Diese Entwickelung im Gebrauch der beiden Modi hat man zwar in neuerer Zeit ganz ableugnen wollen (so Dittmar und Gaffiot), aber schwerlich mit Recht; fraglich bleibt freilich noch immer trotz aller eingehenden Untersuchungen, wie diese Entwicklung zu erklären ist. Den richtigen Weg beschreitet m. E., ungeachtet der Einwendungen Dittmars, die Theorie von W. G. Hale, der den Modusgebrauch bei dem relativen Adverb *cum* durch die Analogie der Relativsätze erklärt.

Mit der Frage der Entwicklung hängt natürlich die Frage nach der Bedeutung des Konjunktivs in *cum*-Sätzen eng zusammen, die ebenfalls von den verschiedenen Forschern verschieden beantwortet ist. So lange hier noch keine Sicherheit gewonnen ist, darf man die Erklärung noch für die richtigste halten, die schon du Mesnil 1879 (zu C. legg. 1, 14) gegeben hat. Nach ihm reiht nämlich *cum* an sich (also *c. indic.*) einen gleichzeitigen tatsächlichen Umstand in rein äußerlicher Verbindung an, ohne den inneren Zusammenhang zu berücksichtigen; zum Ausdruck des letzteren dient der Konjunktiv, wobei es ganz unerheblich ist, ob *cum* in temporaler, kausaler, konzessiver oder sonst welcher Bedeutung gesetzt ist. Diese Erklärung umfaßt außer den nach alter Einteilung unter Nr. 2—5 behandelten Fällen auch den Gebrauch des Konjunktivs bei *cum*, wie er oben § 203 Anm. 1 dargelegt ist.[2])

[1]) S. Lübbert 1870, S. 124ff. Hale a. a. O., S. 253ff.

[2]) Diese Erklärung stimmt im Grunde auch wohl mit den Ansichten Methners und Gaffiots überein, nach denen der Konjunktiv dazu dient, den Inhalt des *cum*-Satzes als besonders bedeutsam und wichtig hervorzuheben; vergl. auch, was Methner in seinen vielfach beachtenswerten Darlegungen S. 95 sagt: „Die Konjunktion *cum*, die sonst (d. h. c. ind.) zwei Handlungen in zeitlichen Zu-



2. Das **temporale** *cum* steht in der Erzählung **vergangener Ereignisse** im Sinne von **als, indem, nachdem** mit dem **Konjunktiv** des **Imperfekts** oder **Plusquamperfekts** (daher auch *cum historicum* oder *narrativum* genannt); dabei gibt es nicht bloß rein äußerlich den **Zeitpunkt** an, in dem die Handlung des übergeordneten Satzes sich abspielte, sondern deutet zugleich den **inneren Zusammenhang** der beiden Handlungen an, indem es die **begleitenden** und **näheren Umstände**, unter denen, die **Verhältnisse** und die **Lage**, in der sich die Handlung des Hauptsatzes vollzog, vor Augen führt.

Im Altlatein noch ganz vereinzelt und vielfach angezweifelt; freilich fraglich, ob überall mit Recht[1]). Pl. Merc. 980 quem quidem hercle ego in exilium *quom iret*, redduxi domum. Truc. 162 haud istoc modo solita's me ante appellare . ., *quom* illuc, quod apud vos nunc est, apud me *haberem* (*habebam* Lübbert); aber 380 hat der Palimps. *quom* . . *sordebamus* (st. *sorderemus*). Ter. Eun. prol. 22 magistratus *quom* ibi *adesset*, occeptast agi. Liv. Andron. 36 (Baehr. p. 42) *quom* socios nostros Ciclops impius *mandisset*. Cat. or. p. 64, 1 (Jord.) *cum essem* in provincia, complures . . dabant. fr. p. 55, 8 (Jord.) *cum* Hannibal Italiam *laceraret;* Cat. b. Gell. 3, 7, 19 ist kritisch unsicher. Pacuv. 166. Afran. 151 quod praesidium . . mihi supponebas, me *cum privares* tui? 232. Aber Ennius schon öfter: A. 519 *cum*que caput *caderet*, carmen tuba sola peregit. 102. Var. 87. 95. 116. Lucil. 60. Lucret. 1, 62. — Seit der klassischen Zeit außerordentlich häufig. C. Off. 3, 86 *cum* rex Pyrrhus populo R. bellum ultro *intulisset cumque* de imperio certamen *esset* cum rege generoso ac potente, perfuga ab eo *venit* in castra Fabricii eique *est pollicitus*, si praemium sibi proposuisset, se . . (Pyrrhum) veneno necaturum. Tusc. 4, 79 Alexander *cum interemisset* Clitum, familiarem suum, vix a se manus *abstinuit*. Nep. 21, 3, 2 Antigonus *cum* adversus Seleucum Lysimachumque *dimicaret*, in proelio *occisus est* C. Att. 15, 13, 7 haec *cum scriberem*, tantum quod (§ 192, 2 b) *existimabam* ad te orationem esse perlatam. Tusc. 2, 34 ut, *cum* ibi *essem*, *audiebam*. Br. 10 *cum inambularem* in xysto et *essem* otiosus domi, Marcus ad me Brutus *venerat*. de or. 1, 160 haec *cum* Crassus *dixisset*, silentium est consecutum (sie schwiegen, von der Größe und Menge der Gedanken überwältigt Piderit) u. s. oft. Caes. B. G. 1, 7, 1 Caesari *cum* id nuntiatum *esset* . . . maturat ab urbe proficisci. Val. M. 4, 1 extr. 3 forsitan et nos, *cum* in gradu dignitatis nostrae *essemus*, aliquid tale fecimus. Gell. 1, 2, 2. 7, 6, 12. Ov. Tr. 4, 10, 63 u. a.

---

sammenhang bringt, dient hier (d. h. c. coni.) dazu, zwei Vorstellungen in ideellen Zusammenhang zu bringen". Auch Dittmars Scheidung des polemischen Konjunktivs und souveränen Indikativs in *cum*-Sätzen dürfte im wesentlichen auf dasselbe hinauslaufen. Dagegen kann die früher allgemein gültige Theorie von Lübbert und Hoffmann, die den Unterschied der Modi durch relativen (Konj.) und absoluten (Indik.) Tempusgebrauch erklärte, seit Hale wohl als abgetan gelten, vergl. auch Stegmann, N. Jahrbb. 1890, S. 454 ff. Im einzelnen s. die zu § 202 S. 328 angeführten Schriften.

[1]) S. Bennett Synt. I, S. 302.



Anmerk. 1. Ob das Zeitverhältnis des Nebensatzes zu dem Hauptsatze durch den Indikativ oder durch den Konjunktiv bezeichnet werden müsse, dafür läßt sich keine bestimmte Regel angeben; die Wahl der einen oder der anderen Ausdrucksweise hängt sehr oft lediglich von der Auffassung des Redenden ab, wie man deutlich aus der Vergleichung solcher Stellen sieht, in welchen ein und derselbe Gedanke bald auf diese, bald auf jene Weise ausgedrückt ist. C. Tusc. 2, 35 *cum* varices *secabantur* C. Mario, *dolebat*; *cum* aestu magno *ducebat* agmen, *laborabat*. 2, 53 Marius *cum secaretur*, ut supra dixi, principio *vetuit* se alligari. Cael. Fam. 8, 3, 1 tu *cum* Romae *eras*, hoc mihi .. negotium *erat*, tecum id otii tempus consumere. C. Fam. 12, 5, 4 *cum* Romae *essem* et te iam iamque visurum me *putarem*, cotidie tamen horae, quibus exspectabam, longae *videbantur*. 1, 1, 1 res agitur per eosdem creditores, per quos, *cum* tu *aderas*, *agebatur*. de or. 2, 41 Crassus heri, *cum* vos non *adessetis*, *posuit* idem. l. agr. 2, 100 *cum petebam* (consulatum), nulli me vobis auctores generis mei *commendarunt*. de or. 1, 112 *cum peterem* magistratum, *solebam* in prensando dimittere a me Scaevolam. Fam. 12, 6, 2 res, *cum* haec *scribebam*, *erat* in extremum *adducta* discrimen; ebenso 6, 4, 1. 3, 13, 2. 5, 12, 2. C. ep. Br. 1, 18, 3. 2, 1, 1, vergl. Att. 5, 2, 1 *cum* has *dabam* litteras. ep. Br. 1, 10, 5; aber Att. 2, 15, 3 *cum* haec maxime *scriberem*, ecce tibi Sebosus! Brut. b. C. ep. Br. 1, 6, 3, vergl. Q. fr. 3, 1, 17 *cum* hanc iam epistulam *complicarem*.

Anmerk. 2. Selten ist der Wechsel des Modus in zwei koordinierten *cum*-Sätzen (ohne Wiederholung des *cum*). C. Fin. 2, 61 num etiam P. Decius, *cum* se *devoveret* et .. in mediam aciem *irruebat*, aliquid de voluptatibus suis *cogitabat?* wird wohl mit Madvig richtig *devoverat* gelesen. Aber Liv. 29, 37, 8 *cum* ad tribum Polliam *ventum est*, in qua M. Livi nomen erat, et praeco *cunctaretur* citare ipsum censorem: Cita, *inquit* Nero, M. Livium (der Indik. rein temporal, der Konj. von den veranlassenden Umständen). Propert. 4, 4, 10 *cum quateret* .. *stabant* (die kühne Sprache des Dichters zeigt auch in anderen Nebensätzen harten Moduswechsel, vergl. Rothstein z. St.). — Wenn aber ein Temporalsatz mit *cum* wieder einem anderen *cum*-Satz unmittelbar untergeordnet ist, kann natürlich in den beiden Sätzen je nach dem Sinne der Modus derselbe sein oder wechseln. C. Att. 1, 16, 4 quae mihi res multo honorificentior visa est, quam .. *cum* tabulas Metelli Numidici, *cum* eae, ut mos erat, *circumferrentur*, nostri iudices adspicere *noluerunt*. Cluent. 140 L. Crassi auctoritatem sequor, qui *cum* C. Plancium *defenderet* accusante M. Bruto, *cum* Brutus ex duabus eius orationibus capita inter se contraria recitanda *curasset*, .. aliquantum esse commotus dicitur. de or. 2, 273. 282.

Anmerk. 3. Über *cum* mit dem Konjunktive des Impf. und Plusquampf. von einer wiederholten Handlung s. § 182, 8.

3. Statt den Hauptsatz einzuleiten, kann der temporale *cum*-Satz ihm auch nachfolgen; dann dient er dazu, die näheren Umstände oder Begleiterscheinungen der Haupthand-



lung nachträglich zu schildern und auszumalen.[1]) C. Ph. 13, 19 ingressus est urbem quo comitatu vel potius agmine! *cum* dextra sinistra gemente populo R. *minaretur* dominis, *notaret* domos, divisurum se urbem palam suis *polliceretur* (indem er zugleich nach rechts und links drohte usw.). Rep. 6, 10 sermonem in multam noctem produximus, *cum* senex nihil nisi de Africano *loqueretur* (und dabei sprach). l. agr. 3, 14 eos fundos, quos in agro Casinati . . continuavit, *cum* . . vicinos *proscriberet* (indem er dabei). Or. 129 subito assedit, *cum* sibi venenis ereptam memoriam *diceret*. Mil. 12 cotidie meam potentiam criminabatur, *cum diceret* (indem er dabei erklärte) senatum non, quod sentiret, sed, quod ego vellem, decernere. So oft *cum diceret* (wohl zu unterscheiden von dem koinzidenten *cum dixit* vergl. § 202, 3) wie Fam. 13, 42, 1 gratias egit, *cum diceret*. de or. 1, 112. Att. 2, 22, 2. Sest. 132 accusavit, *cum adfirmaret* u. a.[2]) Caes. B. G. 5, 31, 4 consumitur vigiliis reliqua pars noctis, *cum* sua quisque miles *circumspiceret*. Liv. 23, 27, 5 iam primi conseruerant manus, *cum* alii catervatim *currerent*, alii nondum e castris *exissent*. 28, 14, 19. 28, 23, 2 *foedior alia* in urbe *trucidatio erat*, *cum* turbam feminarum puerorumque inbellem inermemque cives sui *caederent*. 34, 48, 2 quae aut ipsius Philippi aut praefectorum eius licentia in civitatibus facta erant, *cum* suae factionis hominum vires augendo ius ac libertatem aliorum *deprimerent*. 27, 51, 9 omnia templa per totum triduum aequalem turbam *habuere*, *cum* matronae . . omni solutae metu deis immortalibus grates *agerent*. 35, 39, 7. Tac. A. 1, 37. Hor. S. 1, 9, 10 u. a. — Hierher gehören auch die Sätze mit *cum interim* (*interea*), *cum quidem*, *cum tamen* c. coni. vergl. § 204 A. 3.

4. Dem temporalen *cum* nahe steht das kausale *cum*, das in der Bedeutung da in Verbindung mit dem Konjunktive zur Angabe eines Grundes gebraucht wird; es wird mit dem Konjunktive aller Zeitformen verbunden. Im Altlatein wird es in gleichem Sinne wie *quod* und *quia* gebraucht, wie das auch seiner Entstehung entspricht; aber in klassischer Zeit haben sich die Bedeutungen geschieden. Der Grund, den *cum* c. coni. ausdrückt, ist ein logischer (gedachter), ein Erkenntnisgrund, d. h. ein Grund, aus dem eine Wirkung nicht unmittelbar hervorgeht, sondern erst durch unser Denken geschlossen wird. Es liegt in einem solchen Satzgefüge ein Schluß, z. B *cum sint* in nobis consilium ratio prudentia, necesse est deum haec ipsa habere maiora (C. N. D. 2, 79). 'Wir Menschen haben Vernunft; nun aber hat Gott alles in größerer Vollkommenheit als die Menschen; also muß Gott auch eine vollkommenere Vernunft haben als die Menschen.' Hingegen drücken die Konjunktionen *quod*, *quia*, *quoniam*, *quando* c. indic. = weil, einen Grund aus, aus dem eine Wirkung un-

[1]) S. Hale a. a. O., S. 232 ff. Methner a. a. O., S. 109 ff.
[2]) S. Lebreton Cic., S. 357 ff.

mittelbar hervorgeht. Ein solcher Grund ist entweder ein realer, welcher sich auf die Wirkungen außer uns in der Wirklichkeit bezieht, eine Ursache, als: *quia* nox *est*, stellae apparent, das Sichtbarwerden der Sterne ist die unmittelbare Wirkung der Nacht; oder ein moralischer Grund (ein Beweggrund), welcher sich auf die Wirkungen in uns (in unserem Willen) bezieht, als: *quia* tempestas serena *est*, ambulamus. Doch kann ein moralischer Grund (ein Beweggrund) auch als ein logischer aufgefaßt und durch *cum* c. coni. bezeichnet werden, als: Dionysius *cum* in communibus suggestis consistere non *auderet*, contionari ex turri alta solebat (C. Tusc. 5, 59).

Bei Plautus findet sich kein sicheres Beispiel; an Stellen wie Capt. 146 (vergl. Brix). Trin. 733. Men. 361 ist der Konjunktiv durch den Modus des regierenden Satzes hervorgerufen (vergl. § 182, 5);[1]) Epid. 111 u. Mil. 1287 sind kritisch unsicher. Aber Ter. Hec. 705 puerum iniussu credo non tollent meo, praesertim in ea re *cum sit* mi adiutrix socrus. Eun. 863. Gracch. or. p. 229 (Meyer) *cum* a servis eorum tam caste me *habuerim*, poteritis considerare. C. Fin. 1, 66 *cum* solitudo et vita sine amicis insidiarum et metus plena *sit*, ratio ipsa monet amicitias comparare. Nep. 23, 10, 4 dolo erat pugnandum, *cum* par non *esset* armis. C. Off. 3, 6 *cum* Athenas tanquam ad mercaturam bonarum artium *sis profectus*, inanem redire turpissimum est. Nep. 25, 17, 1 de pietate Attici quid plura commemorem, *cum* hoc ipsum vere gloriantem *audierim* in funere matris suae, se nunquam cum matre in gratiam redisse, nunquam cum sorore fuisse in simultate? 2, 1, 2 (Themistocles) *cum* minus *esset probatus* parentibus, quod et liberius vivebat et rem familiarem neglegebat, a patre exheredatus est. C. l. agr. 2, 30 non intellego, quare Rullus quenquam intercessurum putet, *cum* intercessio stultitiam intercessoris *significatura sit*, non rem impeditura.

Anmerk. 4. Um den Grund hervorzuheben, werden bisweilen der Konjunktion *cum* die Adverbien *quippe* oder *utpote* vorgesetzt (vergl. § 194, A. 3). C. Leg. 1, 5 aliae in historia leges observandae, aliae in poëmate; *quippe* (natürlich, vergl. § 146, 1 S. 808), *cum* in illa ad veritatem referantur, in hoc ad delectationem pleraque. Lael. 28 *quippe cum* . . diligamus. Leg. 1, 54. Fin. 3, 41. Att. 7, 13, 3. 10, 3a, 1 u. ö. Nep. pr. 4. Liv. 4, 24, 8. 4, 57, 10 u. ö. Justin. 2, 1, 3 u. ö. u. a. Sp. So auch vielleicht schon Pl. Rud. 979. Enn. Sat. 14 (wenn *quippe* nicht zu dem ganzen Satze gehört). — Seltener *utpote*, wie C. Att. 5, 8, 1 me incommoda valetudo, e qua iam emerseram, *utpote cum* sine febri laborassem, tenebat Brundisi. Val. M. 4, 7 pr. Cels. pr. p. 1, 9. Curt. 10, 2, 19. Min. Fel. 1, 3. Ulp. Dig. 1, 1, 4.[2]) — Oft *praesertim cum* (seltener *cum praesertim*) in klassischer Sprache und sonst.

---

[1]) Solche Stellen zahlreich bei Gaffiot 1906, S. 109 ff.
[2]) S. Schmalz 1882, S. 88.



Anmerk. 5. In der älteren Sprache überwiegt durchaus der **Indikativ** bei dem kausalen *cum*. Pl. Asin. 80 *praesertim quom* is me dignum, cui concrederet, *habuit*, me habere honorem eius ingenio decet. Trin. 900 *quom* hic *nugatur*, contra nugari lubet. Ter. Phorm. 208 *quom* hoc non *possum*, illud minus possem. Lucil. 204 nunc *cum* hoc non *est*, qui credimus etc. Lucr. 5, 1395 *praesertim cum* . . *videbat*. Varr. R. R. 8, 39 quae *cum ignorant*, sequitur etc. u. a. Später besonders frei im Vulgärlatein, wie Vitruv. 2, 3, 4 (terra) *cum est* levis, aere solidata non recipit etc. 3, 5, 3 u. ö. Apul. mund. 11 (p. 313) *cum* . . *procreatur*. 26 (p. 347) *cum* . . *discebat*. Aber auch klassisch manchmal, wo wir den Konjunktiv in kausalem Sinne erwarten, so C. Verr. act. pr. 28 quid faceres pro innocente homine . . *cum* propter hominem perditisimum . . *committis*, ut etc. Fam. 11, 16, 2 hoc *cum* populus R. *meminit*, me ipsum non meminisse turpissimum est; auffallend Att. 12, 25, 1 exprimes, *cum praesertim* necesse erit. Catull. 68, 3 (vergl. Friedrich). Der Schriftsteller begnügt sich eben mit der rein äußerlichen Gegenüberstellung der Tatsachen, ohne den kausalen Zusammenhang zu berücksichtigen (vergl. § 194 Anm. 2). An manchen Stellen hat man am Indikativ Anstoß genommen und wohl ohne Grund geändert. C. de or. 1, 194 dignitatem maxime expetendam videmus, *cum* (*quoniam* Kayser) . . honestus labor honoribus praemiis splendore *decoratur* u. sonst, vergl. Gaffiot 1906, S. 114 ff., der selbst Quinct. 65 quod *cum* ita *est* (*sit* Müller), ex edicto bona possessa non sunt am Indikativ festhält.

5. Wenn der Hauptsatz etwas aussagt, was nicht erwartet wird, so bezeichnet *cum* c. coni. eine Einräumung (da doch, wenn auch, obgleich) oder einen vergleichenden Gegensatz (während, während hingegen). Um den Gegensatz, in dem der Hauptsatz zu dem Nebensatze steht, hervorzuheben, wird dem ersteren oft *tamen* hinzugefügt. Pl. Capt. 892 dubium habebis etiam, sancte *quom* ego *iurem* tibi? Pseud. 184. Ter. Ad. 165 novi ego vostra haec: nollem factum, ius iurandum dabitur te esse indignum iniuria hac: indignis *quom* egomet *sim* acceptus modis. Phorm. 733. Enn. tr. 368 nilo minus ipsi lucet, *cum* illi *accenderit* (Naev. com. 55 Lesart unsicher). Lucil. 898 huc, alio *cum* iter haberet, praeteriens venit. Cat. fr. 19, 9 (Jord.) *cum* saucius multifariam ibi factus *esset*, *tamen* vulnus capiti nullum evenit. — C. Tusc. 1, 71 Socrates *cum* facile *posset* educi e custodia, noluit. Mil. 98 hoc tempore ipso, *cum* omnes a meis inimicis faces meae invidiae *subiciantur*, *tamen* omni in hominum coetu celebramur. Off. 1, 4 *cum* multa *sint* in philosophia gravia et utilia, latissime patere videntur ea, quae de officiis tradita sunt. Verr. 1, 55 Marcelli, Scipionis, Mummii domus *cum* honore et virtute *florerent*, signis et tabulis pictis erant vacuae. Nep. 19, 1, 2 (Phocion) fuit perpetuo pauper, *cum* divitissimus esse *posset*. — C. Leg. 1, 22 (homo) est ex tot animantium generibus particeps rationis, *cum* cetera *sint* omnia expertia (während). de or. 3, 60 Socratis ingenium variosque sermones immortalitati scriptis suis Plato tradidit, *cum* ipse litteram Socrates nullam *reliquisset*. Off. 1, 116 Timotheus, Cononis filius, *cum* belli laude non inferior *fuisset* quam pater, ad eam laudem doctrinae et ingenii gloriam



adiecit. Liv. 42, 43, 3 nihil satis paratum ad bellum in praesentia habebant Romani, non exercitum, non ducem, *cum* Perseus omnia praeparata atque instructa *haberet*. — Auch in diesem Sinne oft mit dem Zusatze von *praesertim*. C. Verr. 4, 143 nemo erat voluntarius laudator praeturae tuae, *praesertim cum* (noch dazu, wo = trotzdem er noch dazu) inire a praetore gratiam posset? Ph. 2, 64. Off. 2, 56 *cum praesertim*. Br. 267 (vergl. Kroll). Fin. 2, 25 (vergl. Madvig).[1])

Anmerk. 6. Auch bei diesem *cum* ist im Altlatein der Indikativ die Regel. Pl. Trin. 633 mihi bene *quom simulas* facere, male facis. Most. 168 quid tu te exornas, moribus lepidis *quom* lepida *tute's?* 858 servi, qui, *quom* culpa *carent*, *tamen* malum metuont, ei solent esse eris utibiles. Aber so auch klassisch und später, wie C. de or. 2, 192 etiam *cum* alienissimos *defendimus*, *tamen* eos alienos existimare non possumus. Off. 1, 38. Fam. 3, 7, 5. Ph. 1, 36. Caec. 42 u. ö. Sall. C. 20, 12 *cum* tabulas signa toreumata *emunt*, nova *diruunt*, alia *aedificant*, postremo omnibus modis pecuniam *trahunt*, *vexant*, *tamen* summa lubidine divitias suas vincere nequeunt. Sen. ep. 62, 2. Vitruv. 9, 1, 4 u. a.

Anmerk. 7. Wenn der Satz mit *cum* negativ ist, so kann er oft durch ohne zu, ohne daß übersetzt werden, als: Tu abisti, *cum nihil* mihi dixisses, ohne mir etwas gesagt zu haben. Dieses deutsche ohne zu, ohne daß kann auf mannigfaltige Weise im Lateinischen übersetzt werden, nämlich:

a) durch *cum* mit dem Konjunktive in Verbindung mit einer Negation, wie in dem angegebenen Beispiele;

b) durch die Präposition *sine* mit dem Ablative. Sensim *sine sensu* aetas senescit C. Cato m. 38 (ohne daß man es fühlt);

c) durch das *Participium coniunctum* sowohl als *absolutum* oder den Ablativ des Gerundivs in Verbindung mit einer Negation. Dicam *non reverens* assentandi suspicionem C. de or. 2, 122 (ohne zu scheuen). Nonne *adulescentes* in cursu a tergo insequens *necopinantes* assecuta est senectus? Poet. b. C. Tusc. 1, 94 (ohne daß sie es vermuten, unvermutet). A nigro album etiam *nullo monente* oculus distinguit Sen. ep. 94, 19 (ohne daß jemand erinnert). Romanos *non rogatos* ultro adversus tyrannum Nabin (Graecis) offerre auxilium Liv. 34, 23, 3. (Caesar) *neque diurno neque nocturno itinere intermisso* per fines Aeduorum in Lingones contendit Caes. B. G. 7, 9, 4. Natura dedit usuram vitae tanquam pecuniae *nulla praestituta die* C. Tusc. 1, 93. Quis est, qui *nullis* officii *praeceptis tradendis* philosophum se audeat dicere? Off. 1, 5 (ohne Vorschriften über die Tugend zu geben).

d) durch negative Adjektive, als: *ignarus*, *insperans*, *immemor*, *imprudens*, *inauditus*, *incognitus*, oder durch affirmative Adjektive mit non. Parvi saepe indicaverunt aliquid, quo id pertineret, *ignari* C. Top. 75 (ohne es zu wissen). Tu nobis salutem *insperantibus* reddidisti Marc. 21.

---

[1]) S. Nägelsbach-M.⁹, S. 742.



(Hamilcarem) sui cives *inauditum* damnaverant Justin. 22, 3, 7. Eumenes *insciente* Antigono iugulatus est a custodibus Nep. 18, 12, 4;

e) durch *ut non* (so daß nicht) oder *quin* mit dem Konj. (§ 191, 2, e). Non possunt in una civitate multi rem atque fortunas amittere, *ut non* plures secum in eandem trahant calamitatem C. Man. 19. *Nullum* adhuc intermisi diem, *quin* aliquid ad te litterarum darem Att. 7, 15, 1.

f) durch *qui non* (*quin*) mit dem Konjunktive nach einem negativen Satze (§ 194, 8f). Alexander Magnus cum *nullo* hostium unquam congressus est, *quem non* vicerit, *nullam* urbem obsedit, *quam non* expugnarit, *nullam* gentem adiit, *quam non* subiecerit Just. 12, 16, 11 (ohne ihn zu besiegen);

g) durch *neque*. Multi probant oratores et poëtas *neque* intellegunt ad Herenn. 4, 3 (ohne sie zu verstehen);

h) durch einen Nebensatz mit *nisi* oder durch das *Participium* mit *nisi*, wenn der Hauptsatz negativ ist. *Nihil* potest evenire, *nisi* causa antecedit, oder: *Nihil* potest evenire *nisi* causa *antecedente* C. Fat. 34.

§ 206. *Cum .. tum. — Cum primum* (*cum extemplo*).

1. Fast ganz zurück tritt die freilich immerhin noch fühlbare temporale Bedeutung von *cum* in der Verbindung *tum .. cum*, durch welche die Glieder einer Teilung bezeichnet werden. Dabei enthält das erste Glied in der Regel etwas Allgemeines und minder Wichtiges, das zweite etwas Besonderes und Wichtigeres. Soll diese Bedeutung des zweiten Gliedes noch schärfer hervorgehoben werden, so können zu *tum* manche verstärkende Ausdrücke hinzutreten, so oft *vero, etiam, maxime, imprimis* (s. d. Beispiele), auch *praecipue* (C. Ph. 8, 11. Verr. 2, 2. Plin. 7, 8, 3. Dict. Cr. 2, 28 u. a.), *eximie* (Nep. 17, 1, 1), *vel maxime* (C. Cat. m. 4. R. A. 69), *magis* (C. Fin. 3, 3. de or. 3, 195. Dei. 38 *magis etiam*, vergl. Cluent. 154 *tum plura* u. a.[1]), *quoque* (C. R. C. 80. Liv. 1, 22, 2), *et* (= auch Liv. 28, 6, 11), *praeterea* (C. Verr. 1, 69), *utique* (Varr. R. R. 2, 4, 3. 3, 9, 15). Wir können diese Verbindung oft durch Wendungen wie: wenn .. dann oder einmal .. und dann, sowohl .. als auch, nicht nur .. sondern auch übersetzen. Der Modus bei *cum* ist im Altlatein noch durchweg der Indikativ, und dieser herrscht auch später vor; doch findet sich schon bei Cicero auch sehr oft der Konjunktiv (nach Lebreton 26 mal gegenüber 74 Indikativen), wenn das kausale oder adversative Gedankenverhältnis, das leicht bei dieser Verbindung vorschwebt, besonders betont werden soll. Die früher (nach Hoffmann) als entscheidend angesehene Gleichheit oder Ungleichheit der Tempora (der erstere Fall überwiegt an

[1]) S. Stangl Tulliana, S. 44.



Häufigkeit wesentlich) der beiden Sätze hat auf den Modus keinen Einfluß.[1])

a) Indikativ bei *cum*. Pl. Cist. 1 ff. *quom* ego antehac te *amavi* et mi amicam esse *crevi* . . et matrem tuam, *tum* id mihi hodie *aperuistis*. Truc. 704. Ter. Andr. 96. Phorm. 187. Dann sehr häufig in der klassischen Zeit. *Cum* te semper *amavi dilexique*, *tum* mei amantissimum *cognovi* in omni varietate rerum mearum C. Fam. 15, 7, 1. *Cum* omnium rerum simulatio est vitiosa, *tum* amicitiae repugnat *maxime* Lael. 92. Quem *cum* adulescentem ipsum propter eius . . animum et amorem erga me singularem mirifice *diligo*, *tum* patrem eius *intellexi* et *didici* mihi fuisse semper amicissimum Fam. 13, 15, 1. Or. 52 *cum est* oratio mollis et tenera et ita flexibilis, ut sequatur, quocunque torqueas, *tum* et naturae variae et voluntates multum inter se distantia *effecerunt* genera dicendi. Fam. 13, 26, 1 id *cum* ipse ita *iudicabat*, *tum* pro familiari consuetudine saepe ex me *audierat*. Tusc. 3, 27 *cum* omnis perturbatio miseria *est*, *tum* carnificina est aegritudo. Fam. 12, 19, 2 quid copiarum haberes, *cum* ipse coniectura consequi *poteram*, *tum* ex tuis litteris *cognovi*. 7, 1, 4 nam me *cum* antea *taedebat*, cum et aetas et ambitio me hortabatur et licebat denique, quem nolebam, non defendere, *tum* vero hoc tempore vita nulla *est*. 12, 30, 2 nam *cum antea distinebar* maximis occupationibus, *tum hoc tempore* multo *distineor* vehementius. 13, 54 ego *cum antea* studiose *commendabam* Marcilium, *tum* multo *nunc* studiosius. C. Att. 14, 13 B, 1 nam *cum* te semper *amavi*, primum tuo studio, post etiam beneficio provocatus, *tum his temporibus* res publica te mihi ita *commendavit*, ut cariorem habeam neminem. Caes. B. G. 3, 16, 2 nam *cum* omnis iuventus, omnes etiam gravioris aetatis . . eo *convenerant*, *tum* navium quod ubique fuerat in unum locum *coëgerant*; so bei Caes. stets (5 mal) c. indic.

b) Konjunktiv bei *cum*. *Cum* te a pueritia tua unice *dilexerim* tuque me in omni genere amplissimum esse et *volueris* et *iudicaris*, tum hoc tuo facto vel populi R. de te iudicio multo acrius vehementiusque *diligo* C. Fam. 15, 9, 1. *Cum* te semper tantum *dilexerim*, quantum tu intellegere potuisti, *tum* his tuis factis sic *incensus sum*, ut nihil unquam in amore fuerit ardentius Att. 14, 17 A, 4. *Cum* multae res in philosophia nequaquam satis adhuc *explicatae sint*, *tum* perdifficilis et perobscura quaestio *est* de natura deorum N. D. 1, 1 (obgleich . . doch). *Cum* plurimas et maximas commoditates amicitia *contineat*, *tum* illa nimirum *praestat* omnibus, quod bonam spem praelucet in posterum nec debilitari animos aut cadere patitur Lael. 23. Dei. 1. Tusc. 5, 113 Diodotus Stoicus, *cum* in philosophia multo etiam magis assidue quam antea *versaretur* . ., *tum* . . geometriae munus . . *tuebatur* (obwohl, vergl. Kühner). Br. 250 *cum* eum antea tui similem in dicendo *viderim*, *tum vero* nunc a Cratippo instructum omni copia multo *videbam* similiorem (obwohl). ep. Br. 1, 12, 1 quo tempore *cum* multa propter eam curam, quam pro re publica suscepi, graviter *ferrem*, *tum* nihil *tuli* gravius quam me non posse matris tuae precibus cedere. C. R. Am. 16

[1]) S. Reisig-Haase Not. 471. Müller zu Lael., S. 155. Meyer Herford 1897, S. 10, und besonders Lebreton Cic., S. 338 ff.

hic *cum* omni tempore nobilitatis fautor *fuisset*, *tum* hoc tumultu proximo . . praeter ceteros in ea vicinitate eam partem causamque opera, studio, auctoritate *defendit*. Fam. 4, 4, 2 consilium tuum *cum* semper *probavissem*, *tum* multo magis *probavi* lectis tuis proximis litteris. Cic. fil. 16, 21, 1 *cum* maximam *cepissem* laetitiam ex humanissimi et carissimi patris epistula, *tum vero* iucundissimae tuae litterae cumulum mihi gaudii *attulerunt*. Vell. 1, 3, 2 quod *cum* alii *faciant*, tragici frequentissime faciunt.

Auch wo ein gemeinsames Prädikat der beiden Glieder bei dem zweiten nicht wiederholt ist, sind beide Modi möglich. C. Tusc. 4, 1 *cum* multis locis nostrorum hominum ingenia virtutesque *soleo* mirari, *tum* maxime in iis studiis, quae sero . . in hanc civitatem e Graecia transtulerunt. 5, 56. Ph. 8, 11 quod *cum* omnibus bonis utile *esset*, *tum* praecipue mihi. Dei. 12.

Anmerk. 1. Oft verbindet *cum* . . *tum* auch nur zwei Begriffe (nicht Sätze). Dulce etiam nomen est pacis, res vero ipsa *cum* iucunda *tum* salutaris C. Ph. 13, 1. Tranquillitas animi et securitas affert *cum* constantiam *tum etiam* dignitatem Off. 1, 69. — Ganz verschieden von *cum* . . *tum* ist *tum* . . *tum*, welches wie modo . . modo, nunc . . nunc immer auf die Zeit bezogen wird und unserem bald . . bald entspricht. S. § 160, 3b. In den cdd. findet oft ein Schwanken zwischen *cum* . . *tum* und *tum* . . *tum* statt.

Anmerk. 2. In Sätzen wie C. Verr. 4, 147 *cum* multa *tum etiam* hoc me memini dicere (unter anderem namentlich folgendes) fehlt für unser Gefühl im ersten Gliede *alia*. Dergleichen findet sich oft; doch kann im ersten Gliede auch eine Form von *alius* zugefügt werden. C. Rab. perd. 29 *cum* multis *aliis* de causis . . *tum maxime* quod. Fl. 94. Tusc. 1, 27. 4, 7. N. D. 1, 15. div. 1, 16 u. ö. Liv. 4, 46, 10; ebenso C. Lael. 40 *cum* in *ceteris* . . *tum*. Tim. 1.[1])

Anmerk. 3. Nicht immer enthält der erste Satz das Allgemeine, der zweite das Besondere. In nicht wenigen Stellen ist das Verhältnis beider Sätze gleich, wie C. Tusc. 5, 41 quae est alia fortitudo nisi animi affectio *cum* in adeundo periculo et in labore ac dolore patiens, *tum* procul ab omni metu? Lael. 8. Häufig auch sind Stellen, in welchen unter gewissen Bedingungen der erste Satz etwas Besonderes, der zweite etwas Allgemeines enthält. C. de or. 1, 211 innumerabiles alios *cum ex nostra civitate*, *tum ex ceteris*. Br. 183 ex his Cotta et Sulpicius *cum meo iudicio tum* omnium facile primas tulerunt. 294. 7 quae erant propria *cum* praestantis in re publica viri *tum* bene constitutae civitatis. Liv. 22, 30, 8.

2. Wie *ubi*, *ut*, *simulac*, *simul* (vergl. § 208, 10), so wird auch *cum* nicht selten durch den Zusatz von *primum* verstärkt (vergl. griechisch ὡς πρῶτον, ὅτε πρῶτον). Die Verbindung *cum primum*[2]) kommt schon im Altlatein vor, aber hier hat *primum* noch seine eigent-

[1]) S. Meyer a. a. O. Stegmann N. Jahrbb. 1887, S. 263.
[2]) S. Jones Archiv XIV, S. 233 ff.



liche, besondere Bedeutung = zum ersten Male. Pl. Asin. 890 pater, iube dari vinum; iam dudum factumst, *quom primum* bibi. Cas. prol. 17. Ter. Andr. 1. Eun. 510. Hec. 33. Varr. Men. 491, überall mit ind. perf.; ähnlich auch gelegentlich später, wie C. Verr. act. pr. 5. Aber für gewöhnlich ist *cum primum* seit klassischer Zeit zu einem Begriffe = *simulac* verschmolzen. In diesem Sinne steht es:

a) gewöhnlich mit dem Indikative. So am häufigsten in der Erzählung mit dem *perf. historicum*. C. Quir. 10 *cum primum licuit*, perfecit. Fam. 14, 1, 1 u. ö. Caes. B. G. 3, 9, 2 *cum pr.* per anni tempus *potuit*, ad exercitum contendit. Sall. J. 62, 7. Nep. 20, 3, 4. Liv. 25, 29, 4. 37, 60, 4 u. ö. u. a. — In iterativem Sinne mit Perfekt und Präsens. Lucr. 4, 1037 sollicitatur . . semen, adulta aetas *cum pr. roborat* artus. Verg. G. 1, 113. Ov. M. 6, 48. Sen. ep. 74, 7 u. a. Lucr. 5, 224 *cum pr.* . . *profudit*. Tac. dial. 7 extr. u. a. — Mit Futur I u. II. C. Att. 5, 10, 5 tu velim, *cum pr. poteris*, . . ad me scribas. 12, 16, 1. 15, 21, 3. Verg. ecl. 7, 39 u. a. C. Fam. 2, 9, 3 *cum pr. ero* aliquid nactus otii. D. Brut. b. C. Fam. 11, 10, 5. Sen. ep. 9, 8 u. a. — Ganz vereinzelt Apul. M. 11, 14 *cum pr. . . despoliaverat*.

b) vereinzelt nach Analogie des *cum historicum* mit dem Konjunktive. Caes. B. G. 2, 2, 2 *cum primum* pabuli copia esse *inciperet*, ad exercitum venit. C. Verr. 5, 91 *invesperasceret*. Off. 1, 118 *pubesceret* (zwar in or. obl.; läßt sich aber nur auf einen *coni. impf.* der or. recta zurückführen). Quintil. 1, 6, 16. Suet. Aug. 94, 7 *coepisset;* mit demselben Tempus Claud. 41, 1. fr. p. 290, 37 (Roth). Apul. M. 7, 7. 8, 2. Justin. 20, 2, 4.

Anmerk. 4. In gleichem Sinne steht, aber nur bei Plautus, *cum extemplo*, und zwar regelrecht mit dem Indikative (wie *cum* überhaupt). Bacch. 304 tristes ilico, *quom extemplo* a portu ire nos cum auro *vident*, subducunt lembum. Most. 101 aedes *quom extemplo sunt paratae* . ., laudant fabrum. Mil. 933 *q. e. veniemus*. Capt. 786 *q. e. advenero*. Mit dem Konjunktive (abgesehen von or. obl. und Angleichung des Modus) nur Rud. 979 im Sinne eines potentialen Bedingungssatzes.[1]) Vergl. auch *cum subito* Colum. 9, 9, 3; *cum ilico* Cod. Just. 5, 70, 7, 2.

§ 207. b) *Postquam.*

1. Die Konjunktion *postquam*[2]) (dafür häufig *posteaquam*, so regelmäßig bei Varro, Vitruvius, mit Vorliebe bei Cicero; später tritt es gegen *postquam* immer mehr zurück und ist schon bei Sallust und Livius selten[3]) hat ursprünglich komparativen Sinn = später,

---

[1]) S. Jones, Archiv XIV, S. 102 ff.

[2]) S. Schubert 1881, S. 2 ff. J. Lange 1878. Draeger II, § 502. Bennett Synt. I, S. 101. Methner, Zeitschr. f. d. Gymnasialw. 1899, S. 625 ff. und Progr. 1902; seine Aufstellungen sind widerlegt von Buck, Zeitschr. f. d. Gymnasialw. 1901, S. 636 ff.

[3]) S. E. B. Lease Americ. Journ. Phil. 1909, S. 304.

als, nachdem (genau genommen posteaquam = nachdem als, wie es das 15. u. 16. Jahrhundert noch kennt, vergl. so lange als, so oft als für späteres so lange, so oft). Zu einem einheitlichen Begriffe sind *post* (*postea*) und *quam* erst allmählich verschmolzen. Noch Cicero und Cäsar haben meist *postea vero* (*autem*) *quam*, selten *postquam vero*, wie inv. 1, 3 (ebenso Liv. 3, 35, 1. Nep. 2, 6, 4 u. a); vergl. auch C. Fin. 1, 10 *postea* quidem *quam* fuit. Att. 6, 3, 1 *post* accidisset *quam*. Ph. 8, 21 *postea* facti sumus *quam* u. a.; diese Trennung ist noch regelmäßig bei Velleius, vergl. auch Suet. Ner. 6, 1 u. a. Der regelmäßige Modus ist der Indikativ.

2. Wenn die Rede von einmaligen Ereignissen der Vergangenheit ist, so steht im Nebensatze gewöhnlich das historische (aoristische) Perfekt, welches, wie der griechische Aorist, die Handlung bloß als eine vergangene darstellt, während der Deutsche in diesen Sätzen mit Rücksicht auf das Zeitverhältnis zu dem Hauptsatze das Plusquamperfekt gebraucht, oder auch ein historisches Präsens. Der Grund dieses selbständigen Tempusgebrauches im Nebensatze liegt darin, daß 'postquam ursprünglich keine im vollen Sinne unterordnende Konjunktion war, sondern nur dazu diente, zwei gleich wichtige Tatsachen vergleichend einander gegenüber zu stellen' (Buck). Im Hauptsatze steht alsdann meistens wieder ein historisches Perfekt (Präsens), oft aber auch ein Imperfekt oder ein logisches (imperfektisches) Plusquamperfekt (§ 33, 3) zur Bezeichnung eines Zustandes in der Vergangenheit. Dieser Gebrauch von *postquam* ist namentlich in klassischer Sprache am häufigsten.

Mit *Perf. hist.* Pl. Amph. 1102 *postquam peperit*, pueros lavere *iussit* nos. Bacch. 277 *postquam* aurum *abstulimus*, in navem *conscendimus*. Cas. 433 ut *subsultabat*, *postquam vicit* vilicus. Stich. 364. Ter. Andr. 474 *postquam* ante ostium me *audivit* stare, *adproperat*. C. Fl. 41 *postquam effudit*, quae voluit, omnia, . . *discessit*. Caes. B. G. 2, 5, 4 *postquam* omnes Belgarum copias ad se venire neque iam longe abesse *cognovit*, flumen Axonam exercitum traducere *maturavit*. Sall. C. 11, 7 milites *postquam* victoriam *adepti sunt*, nihil reliqui victis *fecere*. Nep. 22, 4, 1 Hamilcar *postquam* mare *transiit* in Hispaniamque *venit*, magnas res secunda *gessit* fortuna. C. R. Am. 16 *posteaquam* victoria *constituta est* ab armisque *recessimus*, cum proscriberentur homines, *erat* Roscius Romae frequens atque in foro et in ore omnium cotidie *versabatur*. Verr. 1, 149. Caes. B. G. 7, 82, 1 *posteaquam* propius (Galli) *successerunt*, aut se stimulis *induebant* aut . . *transfodiebantur* aut . . *interibant*. Sall. C. 53, 5 *postquam* luxu atque desidia civitas *corrupta est*, rursus res publica magnitudine sua imperatorum atque magistratuum vitia *sustentabat*. J. 14, 10 *postquam* illa pestis ex Africa *eiecta est*, laeti pacem *agitabamus*. Liv. 42, 60, 2 u. a.



Mit *Praes. hist.* Pl. Capt. 487 *abeo* ab illis, *postquam video* sic me ludificarier. 24. Mil. 124. Ter. Ad. 765 *postquam* intus *sum* . ., *lubuit.* Afran. 207 *postquam videt* . . *commendat.* C. Verr. 2, 92 quem *posteaquam videt* non adesse, . . iracundia furere *coepit* u. sonst vereinzelt. Sall. J. 76, 6 *postquam vident* . . *important.* 6, 2 *p. intellegit* . . *volvebat* u. ähnlich oft (fast immer mit *video*). Liv. 23, 17, 4 *postquam* obstinatos *videt*, oppugnare *parat* u. öfter (vergl. Weißenb.). B. Afr. 73, 5 *p. videt* . . *reducit.* Tac. A. 1, 48 *p. vident.* Gell. 5, 14, 21. Fronto p. 237, 11 u. a., meist mit *videre* im Nebensatze. Mit Wechsel: Pl. Trin. 108 *p. confregit* . . *videtque.*

3. Wird dagegen (meist bei getrenntem *post* . . *quam*) die Zeit, um die die Handlung des Nebensatzes der des Hauptsatzes vorausgeht, durch einen Ablativ oder Akkusativ ausdrücklich angegeben, so steht bei solchen einmaligen Handlungen der Vergangenheit meist postquam mit dem Indikative des Plusquamperfekts; durch die Angabe der Zeitdifferenz wird eben das Bewußtsein der Vorzeitigkeit der Handlung des Nebensatzes lebendig und diese daher auch durch das Tempus zum Ausdrucke gebracht.[1]) C. div. 2, 46 signum Iovis *biennio post, quam erat locatum*, in Capitolio conlocabatur. Off. 1, 113 unus ex decem, qui *paulo post, quam erat egressus* e castris, redisset. Fam. 16, 21, 1 *post diem quadragesimum et sextum, quam* a vobis discesserant. Mil. 44. Liv. 7, 28, 6 *anno post quam vota erat.* Suet. Tit. 11 u. a. — Doch findet sich daneben, wenn auch seltener, auch das Perfekt. Caes. B. G. 4, 28, 1 pace confirmata *post diem quartum, quam est* in Britanniam ventum, naves XVIII ex superiore portu solverunt. C. Rp. 2, 18 *centum et octo annis post, quam* Lycurgus leges scribere *instituit*, prima posita est olympias. Att. 5, 20, 1. 12, 49, 1. 9, 10, 4. Cat. m. 10; mit Angleichung des Modus § 42 *fuisset.* Liv. 21, 32, 1 P. Cornelius consul *triduo* fere, *postquam* Hannibal a ripa Rhodani *movit* quadrato agmine ad castra hostium venerat. 25, 19, 1. 28, 6, 1 u. ö. (bei Liv. 7 perf. gegen 9 plusqpf.). Suet. Ner. 6, 1. Mehr Beispiele s. § 81, A. 22.

Anmerk. 1. Bei Nepos, Livius u. Spät. fehlt in solchen Ausdrücken zuweilen *post*, so daß die Beziehung der Zeitbestimmung nur durch *quam* ausgedrückt wird; auch hier zeigt sich dasselbe Schwanken des Tempus. Liv. 3, 8, 2 *tertio die quam* regnum *inierat*, und so meist bei Livius (vergl. Weißenb. zu d. St.); aber 28, 16, 14 *quinto* (anno) *quam accepit* u. ö. (vergl. Weißenb.). S. auch § 81 A. 22. — Analog *postridie quam* c. ind. *perf.* C. Fam. 14, 7, 1. Q. fr. 2, 7 (9), 2. Att. 2, 1, 3; c. ind. *plusqmpf.* Fam. 16, 14, 1. Att. 9, 5, 1. de or. 2, 12. — Dagegen scheint bei anschließendem Relativsatz in entsprechender Bedeutung, wie C. R. A. 20 *quadriduo, quo* haec gesta *sunt*, das Perfekt die Regel zu sein, vergl. § 81 A. 22 a. E.

4. Aber auch ohne eine solche Zeitbestimmung verbindet sich *postquam* manchmal mit dem Plusquamperfekt,

[1]) S. G. Richter 1880, S. 19 ff.

selten zwar vorklassisch und klassisch, aber oft namentlich bei Livius (26 Stellen) und Tacitus (28 Stellen); später tritt dieser Gebrauch wieder mehr zurück. Das Plusquamperfekt dient hier als bezogenes Tempus zum Ausdrucke der Vorzeitigkeit. Ter. Phorm. 908 omnis posthabui mihi res, . . *postquam* id tanto opere vos velle *animadverteram*. Ter. Andr. 177. Stat. 44 *postquam* rem paternam *amiserant* (*amiserunt* Ribb.). C. Verr. 4, 54 *posteaquam* tantam multitudinem *collegerat* emblematum, instituit officinam. Caec. 69 *postquam* bis consul et censor *fuerat* u. sonst einzeln (7 Stellen). Cael. Fam. 8, 8, 2. Lucc. Fam. 5, 14, 1. Sall. J. 11, 2 *postquam* illi more regio iusta magnifice *fecerant*, reguli in unum convenerunt, ut etc. 97, 1. Liv. 22, 23, 3 *postquam* . . laeto verius dixerim quam prospero eventu *pugnatum fuerat*. 3, 25, 4 *postquam* parum vis aperta *profuerat*, munitiones postero die *circumdant*. 24, 35, 4 *postquam* ab Hippocrate *occupatae* Syracusae *erant* . ., facile *perpulerat* etc. Tac. H. 2, 68 *postquam* legionarius *prociderat* . ., erupere. A. 1, 1 *p. occiderant*. 49 *p.* pessimi quoque arma *rapuerant*. B. Afr. 6, 4 *p. repulsi erant*. 37, 1 *p. auxerat* . . iubet. Curt. 7, 1, 1. 8, 2, 1. Plin. 6, 13, 3. Gell. 4, 10, 5. Fronto p. 116, 10. 165, 16 u. a. Prop. 4, 9, 63. Lygd. 4, 41. Verg. A. 11, 94 u. a.

5. Besonders auffallend ist die wieder bei Livius (etwa 100 Stellen) und Tacitus besonders häufige Verbindung von *postquam* mit dem Imperfekt zur Bezeichnung eines beim Eintritt der Haupthandlung dauernden Zustandes; im Hauptsatze steht dann Perf. (Praes.) hist., seltener Imperf. oder Inf. hist. Dieser Gebrauch, der in offenbarem Widerspruch mit der Bildung und eigentlichen Bedeutung der Konjunktion steht, erklärt sich vielleicht am besten aus der vielfach kausalen Färbung (vergl. Anm. 4) von *postquam*, hinter der dann die temporale Bedeutung zurücktrat;[1]) doch mag auch die Analogie von *ut*, *ubi*, *simulac* (s. § 208) mitgewirkt haben. Im Altlatein nur Pl. Most. 640 *postquam* haec aedis ita *erant*, ut dixi tibi, continuost alias aedis mercatus sibi (doch vergl. auch Ter. Phorm. 569 unter No. 6). Auch klassisch vereinzelt: C. Fam. 7, 5, 1 *posteaquam* et Pompei commoratio diuturnior *erat* quam putaram et mea quaedam tibi non ignota dubitatio aut impedire profectionem meam *videbatur* aut certe tardare, . . *coepi* etc. Quinct. 70. R. C. 30. Att. 3, 19, 1. Caes. B. G. 7, 87, 5 Labienus, *postquam* neque aggeres neque fossae vim hostium sustinere *poterant*, Caesarem *facit* certiorem ctt. Sall. C. 6, 3 *postquam* res eorum prospera *videbatur*, invidia *orta est*. J. 28, 2 *postquam* Romam *adventabant* (in Anmarsch waren), senatus a Bestia *consultus est* u. sonst. Liv. 1, 23, 6 *postquam* structi utrimque *stabant*, duces *prodeunt* u. s. oft (etwa 100 mal). B. Afr. 5, 1. 78, 3. 7. Tac. A. 2, 23 u. oft. Curt. 3, 1, 8. 3, 12, 1. Suet. Tib. 15, 2. Gell. 20, 10, 9. Plin. pan. 7, 3 u. a.

[1]) Mit Buck a. a. O. S. 655 ff.

6. Nicht selten, jedoch fast nur in nichtklassischer Sprache, zeigt sich auch ein Wechsel der verschiedenen Präterita nach *postquam*. So Perf. (Praes.) hist. und Imperf. Im Altl. nur Ter. Phorm. 569 *postquam videt* me eius mater esse hic diutius, simul autem non *manebat* (gleichzeitige Dauer) aetas virginis meam neclegentiam, ipsam .. ad me profectam esse aibant (= *profecta est*, ut aibant). Caes. B. C. 3, 60, 5 *postquam* id facinus difficilius *visum est* neque facultas perficiendi *dabatur*, .. *transierunt* (vergl. Meusel). Sall. C. 12, 1 *postquam* divitiae honori esse *coepere* et eas gloria imperium potentia *sequebatur*, hebescere virtus, paupertas probro haberi *coepit*. J. 70, 5. Tac. A. 2, 82. 12, 6. Liv. 6, 30, 7 *postquam* quietae res.. *adferebantur* et *apparuit* .. *fuit*. 2, 7, 3. — Perf. u. Plusqmpf. Liv. 9, 46, 11 *posteaquam* eam lectionem (senatus) nemo ratam *habuit* nec in curia *adeptus erat* (Appius), quas petierat opes urbanas, humilibus per omnes tribus divisis forum et campum corrupit. Ps. C. in Sall. 13 *posteaquam* immensae gulae impudicissimi corporis quaestus sufficere non *potuit* et aetas tua iam .. *exoleverat*, cupiditatibus infinitis *efferebaris*. — Imperfekt und Plusquamperfekt. Caes. B. C. 3, 58, 5 *postquam* non modo hordeum pabulumque .. herbaeque *desectae* (sc. erant), sed etiam fructus ex arboribus *deficiebat*, .. conandum sibi aliquid Pompeius de eruptione existimavit. Liv. 7, 2, 11 *postquam* lege hac fabularum ab risu ac soluto ioco res *avocabatur* et ludus in artem paulatim *verterat*, iuventus ridicula intexta versibus iactitare coepit. 25, 10, 6. 33, 7, 9. 24, 36, 8 *p. contigerat* .. *cernebat*, .. movit (vergl. Weißenb.). Tac. A. 13, 36. — Inf. hist. u. Imperf. Tac. A. 3, 26 *postquam exui* aequalitas et .. vis *incedebat*, provenere dominationes.

Anmerk. 2. Die Lehre älterer Grammatiker, daß das Plusquamperfekt mit *postquam* dann verbunden werde, wenn die Handlung des Hauptsatzes auf die des Nebensatzes nicht unmittelbar folge, sondern eine Zeit dazwischen liege, beruht bloß auf solchen Beispielen, wie sie Nr. 3 gegeben sind, paßt aber für alle übrigen nicht. Das Plusquamperfekt an sich kann eben weiter nichts bezeichnen als eine Vergangenheit vor einer anderen Vergangenheit, aber nicht zugleich auch eine Zwischenzeit.

7. Ist von Zuständen und Handlungen der Gegenwart die Rede, so steht *postquam*:

a) mit dem Indikative des eigentlichen (logischen) Perfekts zum Ausdruck einer in der Gegenwart vollendeten Handlung (deutsch = nachdem, seitdem, jetzt wo); im Hauptsatze steht das eigentliche Präsens oder das logische Perfekt. Oft im Altlatein. Pl. Trin. 600 odi hanc domum, *postquam exturbavit* hic nos nostris aedibus. Pers. 711 *postquam* illic *abiit*, dicere hic quidvis licet. Men. 400 neque unquam, *postquam natus sum*, intra portam penetravi pedem. Ter. Andr. 304. Hec. 394. Afran. 16 nunc resipivi, *postquam* pectus *est* laetitia onustum. C. Fam. 5, 2, 4 *postea quam profectus es*, velim recordere etc. Tusc. 2, 26 *postquam adamavi* hanc .. declamationem, studiose equidem utor nostris poetis. Verr. act. pr. 20.

b) mit dem Indikative des eigentlichen Präsens zur Bezeichnung eines bis zur Gegenwart fortdauernden Zustandes (deutsch: seitdem, seit, jetzt wo); im Hauptsatze wieder Präsens oder logisches Perfekt. Diese der eigentlichen Bedeutung von postquam ebenfalls widersprechende Verbindung ist analog der Verbindung mit dem Imperfekt (Nr. 5); vergl. jedoch auch § 31, 4 (auch für die Beispiele). Pl. Bacch. 530 nunc ego illam me velim convenire, *postquam* inanis *sum*. Truc. 919 iamne abis, *postquam* aurum *habes?* Epid. 504 *postquam* libera*st*, ubi habitet, dicere admodum incerte scio. Ter Andr. 513. Später selten. So ad Herenn. 4, 25 qui cum plures erant, paucis nobis exaequari non poterant, hi *postquam* pauciores *sunt*, metuimus, ne sint superiores? C. Att. 2, 11, 1 relegatus mihi videor, *posteaquam* in Formiano *sum*. Fin. 5, 2. Ph. 12, 3. Verr. 5, 103. Att. 13, 11, 1. Q. fr. 3, 1, 1. Sall. H. 1, 108 u. sonst oft. Liv. 21, 13, 4 *postquam* nec ab Romanis vobis ulla *est spes* nec vestra vos iam aut arma aut moenia *defendunt*, pacem *adfero* ad vos. 21, 30, 5. Tac. H. 4, 81 *p.* nullum mendacio pretium (sc. *est*). A. 14, 44. Plin. 5, 14, 2 u. ö.

Anmerk. 3. Im Gegensatze zu *ut*, *ubi*, *simulac* (vergl. § 208, 7) wird *postquam* nicht in iterativem Sinne gebraucht (Pl. Most. 860, das Schubert anführt, ist die Lesart ganz unsicher; Plin. ep. 1, 9, 4 bei Draeger erklärt sich nach Nr. 7 b, eine wiederholte Handlung liegt hier gar nicht vor); ebensowenig mit dem Indikative der Futura. Eine Ausnahme bilden für den letzten Fall nur ein paar Stellen, wo bei der zugesetzten Zeitdifferenz eine andere Ausdrucksweise kaum möglich war. Cat. R. R. 65, 1 *post diem tertium, quam lecta erit.* 161, 2; vergl. Liv. 31, 7, 7 *quinto die, quam* ab Corintho *solverit* naves, in Italiam perveniet.

8. Vereinzelt ist *postquam* auch unter der Einwirkung der Analogie von *cum historicum* mit dem Konjunktive des Imperfekts oder Plusquamperfekts verbunden. Die Herausgeber haben zwar an allen 12 in Betracht kommenden Stellen die ungewöhnliche Konstruktion durch Konjekturen beseitigt, aber kaum mit Recht gegenüber der Übereinstimmung der Handschriften.[1]) C. Man. 9 Mithridates, *posteaquam* (*postea, cum* Müller u. Clark) maximas *aedificasset ornassetque* classes exercitusque permagnos *comparasset* et se Bosporanis, finitimis suis, bellum inferre *simularet*, usque in Hispaniam legatos misit. Cluent. 181 *posteaquam* (*postea quom* Müller) illa abducturam se filiam, mutaturam esse testamentum *minaretur*, mulieri crudelissimae servum fidelissimum . . paene ad supplicium dedit. Dei. 36 si Antiochus Magnus, [cum] *posteaquam* a L. Scipione devictus Tauro tenus regnare *iussus esset* omnemque hanc Asiam, quae est nunc nostra provincia, *amisisset*, dicere est solitus benigne sibi a populo R. factum esse (das eingeklammerte cum ist mit Hoffmann als eine eingeschobene Erklärung des selten mit dem Konj. verbundenen *posteaquam* zu tilgen). Fam. 2, 19, 1 *posteaquam* mihi nihil neque a te ipso neque ab ullo alio de adventu tuo *scriberetur*, verebar, etc. Att. 11, 12, 1 *postea*que *quam* mihi litterae a Balbo Cornelio minore *missae essent* . .

---

[1]) S. Hale a. a. O., S. 303 ff. Buck a. a. O., S. 661 ff.

his verbis ad Caesarem scripsi. Leg. 2, 64 *posteaquam* sumptuosa fieri funera et lamentabilia *coepissent*, Solonis lege sublata sunt. B. Afr. 91, 3 *postquam* Juba ante portas diu multumque primo minis pro imperio *egisset* cum Zamensibus, dein, cum se parum proficere intellexisset, precibus *orasset*, uti se ad suos deos penates admitterent, ubi eos perstare in sententia animadvertit, petit ab eis, ut sibi coniuges liberosque redderent. Liv. 22, 1, 2 Galli, . . *postquam* pro eo, ut ipsi ex alieno agro raperent agerentque, suas terras sedem belli esse . . *viderent* (*videre* Wölfflin 1864, S. 6), verterunt retro in Hannibalem ab Romanis odia. 4, 13, 10 quae *postquam sunt audita* et (*cum* Müll. Zing.) undique primores patrum et prioris anni consules *increparent*, . .: tum Quinctius consules inmerito increpari ait. Vitruv. 2, 9, 16 *postquam* flamma circa illam materiam virgas *comprehendisset*, ad caelum sublata effecit opinionem, uti videretur iam tota moles concidisse. Val. M. 5, 7 ext. 2 *postquam* filium in cornu scribae humiliorem fortuna sua locum obtinentem *conspexisset*, non sustinuit infra se collocatum intueri. Tac. A. 12, 54 ist die Lesart unsicher. Vergl. übrigens die analoge Erscheinung bei *ubi* und *ut* § 208, 9.

Anmerk. 4. Nicht selten zeigt *postquam* auch eine kausale oder adversative Färbung; wie weit dieselbe vorherrscht, läßt sich allerdings im einzelnen Falle schwer entscheiden. Pl. Most. 640 *postquam* haec aedis ita erant . ., continuost alias aedis mercatus sibi. Ter. Eun. 84 tremo horreoque, *postquam* (‚nachdem' mit demselben Übergange der Bedeutung) aspexi hanc. C. Verr. 5, 103 quae omnia nunc intellegit sibi nihil prodesse, *postquam* certis testibus *convincitur*. Liv. 3, 60, 4. 21, 13, 4. 5, 10, 11 *postquam* obtineri non poterat, *tamen* . . effectum est. Aber in Übergängen: C. Man. 20 *quoniam* (nachdem; nie postquam) de genere belli dixi, nunc de magnitudine dicam.

Anmerk. 5. Spätlateinisch ist einfaches *post* für *postquam*, s. Löfstedt 1907, S. 27.

§ 208. c) Ut, ubi, simul, simulac, simulatque (simul et). — Quando (quoniam).[1]

1. Ebenfalls mit dem Indikative (die ganz vereinzelten Ausnahmen s. Nr. 9) werden verbunden die temporalen Konjunktionen:

ut (vereinzelt *uti* in diesem Sinne Verg. A. 2, 507), sowie, sobald als;

ubi, jetzt wo, als, sobald als, wenn;

simul, simulac, simulatque (selten findet sich dafür *simul et*, und zwar nur bei Cicero, so nämlich Fin. 2, 33. 5, 24. Att. 2, 20, 2. 10, 4, 12. 10, 16, 4. 16, 11, 6. Q. fr. 2, 5 (6), 3, von den Herausgebern vielfach ohne Grund geändert), sobald als. Aus parataktischen Sätzen wie rex abiit *simul ac (et)* sol occidit erklärt sich die

[1]) S. Bennett, Synt. I, S. 86 ff. Lange 1878. Schubert 1881. Göransson 1897, S. 114 ff. Jones, Archiv XIV, S. 89 ff.



Entstehung der zusammengesetzten Konjunktionen, für die dann auch das einfache *simul* nicht selten eintrat (so jeder Zeit, sicher zuerst Cat. R. R. 48, 2, bei Cic. 7, bei Caes. 2 Stellen; aber weit vorherrschend bei Livius, der simulac nur 2 mal hat, später wieder seltener). Die Formen *simulac* und *simulatque* unterscheiden sich ebenso wie *ac* und *atque* (vergl. § 153, 1). Zu beachten ist, daß simulac vor Gutturalen klassisch gemieden wird außer der immerhin nicht ganz sicheren Stelle C. Att. 12, 40, 5; dagegen findet es sich so bei Varro und dichterisch.

In ihrer ganzen Verwendung zeigen die genannten Konjunktionen viele Berührungspunkte mit *postquam*, unterscheiden sich aber insofern, als sie, ihrer Entstehung entsprechend, auch zwei gleichzeitige Handlungen verbinden können, daß sie ferner ohne Bedenken mit den beiden Futura stehen und endlich auch in iterativem Sinne gebraucht werden.

2. Ebenso wie *postquam* werden sie am häufigsten zur Einführung einmaliger Handlungen der Vergangenheit mit dem selbständigen *Perf.* (selten *Praes.*) *hist.* gebraucht; im Hauptsatze steht dann wieder ein *perf.* (*praes.*) *hist.*, selten ein *Imperf.*, *Plusqmpf.* oder *Infin. hist.* (vergl. § 207, 2).

Mit *Perf. historicum.* Pl. Capt. 478 *ut* dudum hinc *abii*, *accessi* ad adulescentes in foro. Bacch. 278 *ut adsedi* . . *conspicor.* Ter. Phorm. 607. Pl. 216 haec *ubi* legati *pertulere*, . . castris ilico *producit* omnem exercitum u. oft. Ter. Eun. 635 *ubi* ad ipsum *veni* devorticulum, *constiti.* Ter. Ph. 823 hic *simul* argentum *repperit*, cura sese *expedivit.* Liv. Andr. 21 (Baehr.) *simulac* dacrimas . . *detersit.* Später alles oft. C. Verr. 1, 104 *ut* praetor *factus est*, sortem *nactus est* urbanae provinciae. de or. 2, 200 quod *ubi sensi* . . *coepi.* Verr. 5, 141 quod isti *simulac renuntiatum est* . . *iubet.* Caes. B. G. 4, 12, 1 *ubi primum* nostros equites *conspexerunt*, impetu facto celeriter nostros *perturbaverunt.* 4, 26, 5 nostri *simul* in arido *constiterunt*, in hostes impetum *fecerunt.* Liv. 1, 12, 3 *ut* Hostius *cecidit*, confestim Romana *inclinatur* acies. Curt. 9, 3, 16 *ut* finem orationi Coenus *imposuit*, clamor undique cum ploratu *oritur.* C. de or. 3, 17 *ut discesserunt* . . *dicebat.* Pl. Amph. 602 *ut* me *praemisisti* domum . ., ante aedis *stabam.* C. Fam. 3, 10, 1 *ut* me *collegi*, cetera mi facillima *videbantur.* Nep. 7, 6, 3. Liv. 6, 32, 8. Hor. ep. 1, 15, 26. Verg. A. 8, 225. Sall. J. 25, 6 ille *ubi accepit* homines claros . . venisse . . metu atque lubidine divorsus *agitabatur.* Liv. 23, 49, 1. Tac. H. 2, 16 u. ö. Sall. J. 7, 4 *ubi* . . *cognovit* . . ., *pervenerat.* Cael. Fam. 8, 6, 2 Appius, *simulatque* Dolabella *accessit* ad tribunal . ., triumphi postulationem *abiecerat* (bei *simulatque* anscheinend ganz vereinzelt). — Sall. C. 40, 4 haec *ubi dixit*, Allobroges *orare.* J. 60, 5 u. ö. Tac. H. 3, 18 in. u. ö.

Mit *Praesens historicum.* Häufiger nur bei *ubi.* Pl. Mil. 114 *ubi* amicam erilem Athenis avectam *scio* . . mihi navem *paro.* Bacch. 289 *ubi*



portu *eximus*, homines remigio *sequi* u. ö. Ter. Eun. 260 ille *ubi* . . *videt* me esse tanto honore, . . *coepit*. 517. Acc. 602. Später besonders *ubi videt* und *ubi intellegit*. C. Verr. 4, 32 *ubi vident*. 66. 5, 103. Sall. J. 76, 2 u. oft. Liv. 21, 32, 2. 22, 12, 4. Tac. H. 2, 6 u. ö. (vergl. Heraeus). Sall. C. 28, 2 *ubi intellegit* u. ö. Tac. A. 15, 70. Sall. J. 14, 11 *ubi nequit*. Verg. A. 3, 670 *ubi datur*. 11, 702 u. ö. Lucan. 6, 149. Val. Fl. 4, 535 u. ö. Selten bei *ut* und *simulatque*. Pl. Merc. prol. 100 discubitum noctu *ut imus*, ecce ad me advenit mulier. Ov. M. 11, 471. Apul. M. 8, 22 extr. *simul* . . *persentiscunt* . . *nudarunt*.

3. Zunächst vereinzelt, häufiger erst seit Livius stehen *ut* und *ubi* (für *simulatque* läßt sich nur Liv. 44, 43, 2 anführen, vergl. No. 5) mit dem Imperfekt zur Bezeichnung eines Zustandes, während dessen die Haupthandlung dauerte oder eintrat. Pl. Asin. 343 in tonstrina *ut sedebam*, me *infit* percontarier. Men. 63. Ter. Ad. 406 C. Verr. 1, 18 *ut* Hortensius domum *reducebatur* e campo, *fit* obviam casu ei multitudini C. Curio. Liv. 3, 20, 6 tribuni, *ut* impediendae rei nulla spes *erat*, de proferendo exercitu *agere*. 22, 14, 1 u. ö. Ov. M. 11, 469. Curt. 6, 6, 26 primo repurgari iubet, quidquid ingredi possent; deinde *ut occurrebant* . . inviae cotes . . irritus labor *videbatur*. — Pl. Bacch. 685 quid, *ubi reddebas* aurum, dixisti patri? Trin. 503. Sall. J. 99, 1 *ubi* lux *adventabat*, legionum tubicines simul omnes signa canere . . *iubet*. 106, 2. B. Afr. 29, 3. Liv. 1, 58, 4. 9, 45, 14 u. ö. Apul. 10, 2. 10, 14 u. a.

4. In derselben Weise findet sich, namentlich wieder seit Livius, das Plusquamperfekt im Nebensatze zum Ausdruck einer vorzeitigen einmaligen Handlung. Pl. Most. 484 *ut* foris *cenaverat* tuos gnatus, postquam rediit a cena domum, abimus omnes cubitum; hier ist cenaverat vorzeitig im Verhältnis zu rediit, ähnlich Men. 63. Bacch. 957. Asin. 408. Curc. 646. Ter. Ad. 618. C. Br. 305 is quidem silebat, *ut erat* semel a contione universa relictus. Cluent. 184 in Angleichung an die umgebenden Plusquamperfekte, Att. 2, 12, 4 u. 5, 10, 1 wohl unter dem Einfluß des Briefstils. Aber Nep. 10, 9, 4 illi *ut* limen eius *intrarant*, foribus obseratis in lecto cubantem invadunt. Hirt. B. G. 8, 30, 1. Apul. M. 9, 15. 25. 3, 10 u. sonst einzeln. — Plin. ep. 2, 3, 8. Stat. silv. 3, 1 pr. Liv. 2, 65, 5 *ut* vires *refecerant*, audent ultro gradum inferre. 26, 18, 10 u. ö. B. Afr. 91, 1. — Mit *ubi* Ter. Ph. 572 quid illi tam diu . . commorabare, *ubi* id *audieras*? Sall. C. 24, 3. Liv. 3, 26, 4 quod *ubi senserant* hostes, crevit ex metu alieno audacia (vergl. Weißenb.). 44, 25, 9 *ubi* ad pecuniae mentionem *ventum erat*, ibi haesitabat. 23, 27, 4. Tac. H. 1, 66 in. Apul. M. 5, 25. 7, 15. Gell. 5, 2, 4. Verg. G. 4, 552. A. 8, 407. — Ganz vereinzelt bei *simul*: Apul. M. 7, 10 quae quidem *simul viderat* illum iuvenem . ., coepit risu laetissimo gestire.

5. Manchmal zeigt sich auch hier, wie bei *postquam* (vergl. § 206, 6), ein Wechsel der verschiedenen Präterita. Perf. u. Imperf. (Inf. histor.). Sall. C. 10, 1 *ubi* labore atque iustitia res publica



crevit, reges magni bello *domiti*, nationes ferae et populi ingentes vi *subacti* (sc. sunt), Carthago ab stirpe *interiit*, cuncta maria terraeque *patebant*: saevire fortuna ac miscere omnia coepit. Liv. 1, 9, 10. Tac. A. 13, 25. 12, 15 u. ö. 11, 37 quod *ubi auditum* et *languescere* (Inf. hist.) ira, *redire* amor ac, si cunctarentur, propinqua nox et uxorii cubiculi memoria *timebantur: prorumpit* Narcissus. Liv. 6, 24, 7 *ut* circumagi signa obvertique aciem *viderunt* et dux inter prima signa, ubi plurimus labor periculumque erat, se *offerebat: increpare* (Inf. hist.) singuli se quisque ctt. 24, 1, 6 (vergl. Weißenb.). 44, 43, 2 *simul* in silvam *ventum est* et nox *adpropinquabat*, cum perpaucis via *devertit*. Vergl. auch Acc. 54 sed *ubi* ad finem *ventum est* . . atque Orestem gravis sacerdos ferro prompto *adstituerat*. — Andere Zusammenstellungen: Liv. 1, 29, 4 *ut* vero iam equitum clamor exire iubentium *instabat*, iam fragor tectorum, quae diruebantur, *audiebatur* pulvisque ex distantibus locis ortus velut nube inducta omnia *impleverat*: raptim . . agmen migrantium impleverat vias, vergl. Tac. A. 13, 40. H. 3, 10 *ubi crudescere* (inf. hist.) seditio et a conviciis ac probris ad tela et manus *transibant*, iubet etc. A. 2, 4. H. 3, 31 mox *ut praeberi* ora contumeliis et posita omni ferocia cuncta victi *patiebantur*, subit recordatio etc. A. 12, 51 *ubi quati* uterus et viscera *vibrantur*, *orare* etc.

6. Mit dem eigentlichen (logischen) Perfekt oder Präsens wird von einmaligen Handlungen im Sinne von seitdem, seit, jetzt wo (vergl. postquam § 206 No. 7) von den obigen Koniunktionen fast nur *ut* gebraucht.

a) Perfekt. Pl. Merc. 388 in portum huc *ut sum advectus*, nescio qui animus mihi dolet. Amph. 733. Stich. 29 domo *ut abierunt*, hic tertius annus est (vergl. dieselbe Verbindung Fronto p. 107, 6, ähnlich Curt. 7, 3, 2 quintus dies erat, *ut* . . *veneram*; sonst in diesem Sinne *quod* oder *cum*, vergl. § 192, 2 a. 203, 2). Pl. Most. 220 eundem animum oportet *nunc* mihi esse, gratum *ut* impetravi, atque olim. C. Br. 19 *ut* illos de re publica libros *edidisti*, nihil a te sane postea accepimus. Att. 1, 15, 2 *ut* Brundisio *profectus es*, nullae mihi abs te sunt redditae litterae. de or. 2, 313.

b) Präsens. Ter. Ad. 444 *ubi* (jetzt wo) etiam huius generis reliquias restare *video*, ah vivere etiam *nunc* lubet. Pl. Rud. 449. C. rep. 2, 58 videsne minus quadringentorum annorum esse hanc urbem, *ut* (seit) sine regibus *sit* (für *est* der or. recta)? Ov. Pont. 1, 9, 6 *ut sumus* in Ponto. Tac. A. 14, 53 octavus (annus est), *ut* imperium *obtines* (vergl. Nipp.).

7. Im Gegensatze zu *postquam* werden *ubi*, *simulac* und *ut quisque* (oder *ut quisquis*, z. B. C. Cluent. 52; nicht das einfache ut) sehr häufig mit dem Indikative zum Ausdruck einer wiederholten Handlung gebraucht, und zwar bei vorzeitigen Handlungen mit dem Indikative des Perfekts oder Plusquamperfekts, bei gleichzeitigen mit dem des Präsens oder Imperfekts (vergl. § 38, 1). Für die Zukunft s. No. 8.



Pl. Aul. 198 istos novi polypos, qui, *ubi* quicquid *tetigerunt*, tenent. Mil. 1264 omnes profecto mulieres te amant, *ut quaeque aspexit.* Ter. Ph. 1010 *ubi* ad uxores *ventumst*, tum fiunt senes. C. Tusc. 4, 42. ad Herenn. 4, 24 *simulac* fortuna *dilapsa est*, devolant omnes (sc. amici). Sall. J. 1, 4 *ubi* per socordiam vires, tempus, ingenium *diffluxere*, naturae infirmitas *accusatur.* C. Mur. 22 *simulatque increpuit* suspicio tumultus, artes ilico *conticescunt.* Fin. 2, 31 *simulatque natum* animal *est*, *gaudet* voluptate et eam *appetit* ut bonum, *aspernatur* dolorem ut malum u. a. oft. — Pl. Men. 522 *ut quemque conspicor*, ita me ludificant. Curc. 59. Pers. 313 *ubi* qui mala *tangit* manu, dolores cooriuntur. C. de or. 1, 259 in iis (sc. auribus) offenditur, *simulatque imminuitur* aliquid de voluptate. N. D. 2, 124. Att. 9, 9, 1. Lucret. 4, 782. Hor. S. 1, 1, 36. 67. Ov. F. 5, 163 u. a. C. Att. 14, 1, 2 *ut quidque succurrit*, libet scribere u. a.

Pl. Poen. 486 *ut quisque acciderat*, eum necabam ilico. Enn. Var. 116. Pl. Asin. 209 *ubi* quid *dederam*, quasi columbae pulli in ore ambae meo usque eratis. Mil. 856 *ubi bacchabatur* aula, cassabant cadi. Caes. B. C. 2, 9, 6 *ubi*, quantum storiarum demissio patiebatur, tantum *elevarant*, intra haec tegimenta abditi atque muniti parietes lateribus exstruebant; *ubi* tempus alterius contabulationis *videbatur*, tigna item . . instruebant. B. G. 4, 26, 2. Sall. C. 13, 4 haec iuventutem, *ubi* familiares opes *defecerant*, ad facinora incendebant. C. Verr. 5, 27. Cluent. 93. Sall. J. 55, 4 *ubi* (so oft) frumento aut pabulo opus *erat*, cohortes praesidia *agitabant;* exercitus partem ipse, reliquos Marius *ducebat.* Duobus locis haud longe inter se castra *faciebant*; *ubi* vi opus *erat*, cuncti *aderant*, ceterum . . divorsi *agebant.* C. Verr. 4, 47 qui *simulatque* in oppidum quoppiam *venerat*, *inmittebantur* illi continuo Cibyratici canes. 5, 143 *ut* quisque istius animum aut oculos *offenderat*, in lautumias statim *coniciebatur.* Liv. 21, 42, 3 u. ö. Nep. 7, 1, 4 idem *simulac se remiserat* neque causa *suberat*, quare animi laborem perferret, luxuriosus *reperiebatur.* Hor. epod. 11, 13. Gell. 1, 9, 12. Sall. C. 6, 5 (Romani) *ubi* pericula virtute *propulerant*, sociis atque amicis auxilia *portabant.* 9, 3 duabus his artibus, audacia in bello, *ubi* pax *evenerat* aequitate, seque remque publicam *curabant.* Liv. 2, 48, 5 *ubi* abductas *senserant* legiones, agros *incursabant.* 27, 51, 4 *ut* quisque *audierat* exercitum hostium imperatoremque occisum, legiones Romanas incolumes, salvos consules esse, extemplo aliis porro *impertierant* gaudium suum Sall. C. 56, 2 u. a.

8. Wenn der Nebensatz eine zukünftige Handlung bezeichnet, so steht nach den angegebenen Konjunktionen das Futur und wenn er eine in der Zukunft vollendete Handlung bezeichnet, das Fut. exactum; im Hauptsatze steht ein Futur oder ein futurischer Ausdruck. So oft von einmaligen wie von wiederholten Handlungen; nur steht in letzterem Falle auch hier *ut quisque* statt *ut.* Pl. Asin. 479 id quidem hercle tibi *fiet*, ut vapules, Demaenetum *simulac conspexero.* Cat. R. R. 48, 2. Afran. 5 *simul* limen *intrabo*, illi *extrabunt* ilico. Pl. Asin. 246 *supplicabo* . . *ut quemque* amicum *videro.*



Capt. 797. Pseud. 664 *ubi prandero, dabo* operam somno. Bacch. 688 *ubi* me *aspiciet*, ad carnuficem *rapiet* continuo senex. C. Att. 8, 11, 7 *simul* aliquid *audiero, scribam* ad te. 12, 40, 5 *simulac constituero*, ad te *scribam*. de or. 2, 145. Rab. Post. 36 *ubi* semel quis *peieraverit*, ei credi postea, etiamsi per pluris deos iuret, non *oportet*. Sall. C. 1, 6 *ubi consulueris*, mature facto opus *est*. 51, 36 *ubi . . eduxerit*, quis . . *statuet?* C. Att. 8, 8 a, 4 *ubi* nihil *erit*, quod scribas, id ipsum *scribito*. Prop. 3, 21, 23. Ov. M. 15, 352. C. dom. 37 *ut cuique* aliquid *acciderit*, quare commodius sit esse plebeium, simili ratione *adoptabitur*. de or. 1, 217. 2, 146. Att. 10, 4, 12 ad te habebo, quod scribam, simul *ut videro* Curionem. Q. fr. 2, 5, 3.

Anmerk. 1. Gelegentlich zeigen *ut* und *ubi* c. ind. auch kausale Färbung. Pl. Most. 268 *ut* speculum *tenuisti*, metuo ne olant argentum manus (vergl. Lorenz). Amph. 329 u. ö. Caes. B. G. 2, 9, 2 *ubi* neutri transeundi initium *faciunt*, . . Caesar suos in castra reduxit. Liv. 22, 6, 7. Sall. C. 52, 23. — Auch kondizionalen Sinn zeigt *ubi* nicht selten. Pl. Men. 1106 *ubi lubet*, roga. Capt. 955 u. ö.

9. Vereinzelt finden sich auch *ubi* und *ut* (vergl. postquam § 207, 8) nach Analogie von *cum* mit dem Konjunktive, auch hier vielfach angefochten. B. Afr. 78, 4 quod *ubi coeptum est* fieri et equis concitatis Iuliani impetum *fecissent*, Pacidius suos equites exporrigere coepit. Ähnlich Liv. 26, 11, 3. 32, 17, 13. Tac. H. 2, 40 Celso et Paulino abnuentibus militem itinere fessum sarcinis gravem obiectare hosti . ., Titianus et Proculus, *ubi* consiliis *vincerentur*, ad ius imperii transibant. Ter. Hec. 378 mater consequitur; iam *ut* limen *exirem*, ad genua accidit lacrumans misera; mehr Stellen für *ut* aus dem Spätl. bei Löfstedt 1907, S. 1 ff.; aber Enn. sat. 22 id ferme temporis, *ut* appetat messis hat *ut* mehr hypothetischen Sinn. Über den Konjunktiv in iterativem Sinne s. § 182, 8.

10. Neben den unter No. 1 aufgeführten einfachen Konjunktionen finden sich auch noch manche durch adverbiale Zusätze verstärkte Formen, z. T. auch Mischformen. Diese alle werden, ebenso wie die einfachen Konjunktionen, mit dem Indikative der verschiedenen Tempora konstruiert, wenn auch bei einzelnen dieser Ausdrücke bei ihrem seltenen Vorkommen nicht die Verbindung mit allen Tempora belegt werden kann. Beispiele dafür sind z. T. schon vorher mit herangezogen. So werden gebraucht:[1]).

a) oft *ut primum, ubi primum* (nicht bei Cic. Nep., aber oft Caes. Sall. Liv.; vergl. auch *cum primum* § 206, 2), seltener *simulac primum* (Varr. R. R. 3, 2, 18. C. Verr. 1, 34. 138. Ph. 4, 1. N. D. 2, 124. Lucret. Suet.) und *simul primum* (Liv. 6, 1, 6. 35, 44, 5. Sen. contr. 2, 6, 11. Hor.).

b) vereinzelt *simul ubi* Liv. 4, 18, 7 (wenn nicht *simul* zu streichen ist), *simul cum* (Paul. dig. 50, 17, 1), *simul ut* (Titin. com. 50. ad Herenn. 4, 65. C. Verr. 1, 67. Ph. 3, 2. Planc. 14. ac. 2, 51. Tusc. 4, 5. de or.

[1]) S. Jones, Archiv XIV, S. 232 ff. 524 ff.



2, 21. Att. 9, 9, 1; dann vereinzelt poet. u. Spätl.); *statim atque* (wohl nach Analogie von *simulatque*, Ulp. dig. 1, 16, 1. 21, 1, 25, 8. Paul. dig. 16, 1, 24, 3 u. sonst Juristen vereinzelt), *principio atque* (nur Pl. Merc. 40, kritisch unsicher); *ut semel* (Volc. Sedig. p. 280 Baehr. Lucil. 1079. Caes. B. G. 1, 31, 12. C. Br. 51. Liv. 6, 32, 8. Lucret. 1, 1030. Verg. A. 10, 570 u. a.); aber Turp. com. 161 *semel ut*; *cum extemplo* vergl. § 206 A. 4; *ubi semel* Lucret. 4, 604; *ut subito* Ov. her. 12, 137; in anderen derartigen Verbindungen ist das Adverb formell noch nicht in den Nebensatz gezogen, wenn es auch dem Sinne nach dazu gehört, so in *statim ut* (C. Verr. 5, 55 u. oft u. Spät.), *statim ubi* (Tac. A. 14, 36 u. Sp.), *statim cum* (C. Br. 2, 2, 3 u. Juristen), *statim quam* (Marcian. dig. 1, 16, 2), *statim ut primum* (Apul. M. 9, 15), bei Spät. *confestim ut*, *confestim ubi* u. a. (vergl. Jones a. a. O.).

Anmerk. 2. Dem Spätlatein gehören an die entsprechenden Verbindungen mit *mox*, wie *mox ut*, *mox ubi*, *mox cum*, *mox quam* (Juristen). Daraus ist denn auch das einfache *mox* = mox ut im Spätl. (Ammian. 14, 10, 16 u. a.) entstanden; ebenso *statim* = statim ut (Jul. Capit. Max. Balb. 11, 4. Flav. Vopisc. Car. 9, 4), *primum* = ut primum (Ammian. 31, 10, 8),[1]) vergl. *simul* = simul atque, *post* = postquam § 207 A. 5.

11. *Quando*, wann, als, adverbiale Bildung zu *quam*, steht stets mit dem Indikative; es bezeichnet in der Regel nur eine unbestimmte Zeit ganz allgemein, steht daher besonders in Iterativsätzen. Plautus hat es häufig (Terentius überhaupt nicht); bei Cic. u. Spät. findet er sich überall nur vereinzelt. Pl. Men. 926 *ubi satur sum*, nulla (intestina) crepitant; *quando esurio*, *tum* crepant. Truc. 102 *quando* intro *advenerunt*, oenus eorum aliquis oculum amicae usque oggerit. Iterativ auch Pseud. 1180 *quando ibat*. Epid. 434 *quando occeperam*. Men. 985 propest, . . *quando* . . pretium *exsolvet*. 547 *quando habebis*, tum dato. Most. 689 tum accedam huc, *quando*, quid agam, *invenero* (kondizionalem Sinne nahestehend, vergl. *cum* § 203 A. 4). Lucret. 5, 411 *quando obruit*. C. off. 2, 75 utinam tum essem natus, *quando* Romani accipere dona coepissent! Tim. 30. — Weit seltener von einer einzelnen, bestimmten Handlung. Pl. Poen. 458 *quando noluit* (perf. hist.), ego paussam feci. Trin. 616 ut agro evortat . ., *quando evortit* (perf. log.) aedibus. Capt. 300. C. l. agr. 2, 41 auctoritatem senatus exstare . . sentio, tum *quando* Alexa mortuo Tyrum misimus.

Anmerk. 3. Selten findet sich für quando das verallgemeinernde *quandoque* = wenn einmal, so oft nur, meist mit den Futura. Cato fr. 77, 4 (Jord.) *quandoque* ista gens suas litteras *dabit*, omnia corrumpet. C. Rep. 6, 24 *quandoque* sol . . iterum *defecerit*, . . . habeto. Mit obliquem Konjunktive Liv. 1, 31, 4. 39, 24, 1. Tac. A. 1, 6. Suet. Jul. 26, 1. 81, 1. Claud. 1, 4 u. a. Tac. A. 4, 38 *quandoque concessero* u. sonst vereinzelt. Hor. A. P. 359 indignor, *quandoque* bonus *dormitat* Homerus. Sen. N. Q. 3, 28, 7 *quandoque placuere*. — Für *quandocunque* s. § 182, 2.

---

[1]) S. Löfstedt 1907, S. 24ff.



Anmerk. 4. Auch *quoniam* (= quom iam) hat ursprünglich temporale Bedeutung, dieser Gebrauch beschränkt sich aber fast ganz auf Plautus, wo es freilich ziemlich häufig c. ind. Perf. (Praes.) hist. in diesem Sinne steht. Pl. Bacch. 673ff. quid? stulte, *quoniam* occasio ad eam rem *fuit* .., ut, quantum velles, tantum sumeres, sic hoc digitulis duobus sumebas primoribus? Mil. 129. Aul. 9. Acc. praet. 17. Trin. 14 *quoniam* .. *video* (vergl. Brix) 112. Pacuv. 392. Apul. apol. 17 extr.

§ 209. d) Priusquam und antequam.[1]

1. Die Konjunktionen *priusquam* und *antequam*, selten *anteāquam* (oft auch getrennt: *prius* .., *ante* .., *antea* .. *quam*), eher als, ehe als bis; ehe; bevor, kommen im ganzen genommen in ziemlich gleicher Häufigkeit vor; aber die einzelnen Perioden und Schriftsteller zeigen in ihrer Verwendung große Unterschiede. Im Altlatein wiegt weit vor *priusquam*, das bei den Komikern fast immer steht (außer Ter. Hec. 146; Cato verwendet beide Formen); ähnlich noch bei Caesar (*antequam* nur B. C. 1, 2, 2. 3, 11, 1), Nepos (ohne Ausnahme), Sallust (außer Iug. 97, 4. H. 2, 66), auch bei Livius ist es noch dreimal so häufig als *antequam*. Dagegen steht nur dieses ad Herenn.; bei Cicero ist es doppelt so häufig als priusquam, es überwiegt weit bei Tacitus, Vellejus, Celsus und dem Juristen Gaius.[2]) Mit einer Zeitbestimmung findet sich fast nur *antequam*, ganz vereinzelt *priusquam* (Pl. Poen. 66 *sexennio priusquam*. Liv. 36, 26, 1. Colum. 2, 8, 2. 6, 27, 7). Die Form *anteaquam* ist selten (bei Cic. nur Dei. 30. Fam. 3, 6, 2). Ein Unterschied der Bedeutung zwischen den verschiedenen Formen läßt sich nicht nachweisen.

2. Der Gebrauch der Modi und Tempora ist bei diesen Konjunktionen außerordentlich mannigfaltig. Im Altlatein überwiegt der Gebrauch des Indikativs numerisch noch wesentlich, und ebenso steht es auch im ganzen noch in klassischer Sprache, namentlich wenn man alle die Stellen abrechnet, in denen der Konjunktiv durch oblique Beziehung oder Modusangleichung (§ 182) erklärt werden kann. Aber namentlich seit Livius gewinnt der Konjunktiv immer mehr an Boden, so daß z. B. Suetonius ihn in solchen Sätzen ohne Ausnahme, Velleius ganz überwiegend verwendet. Ursprünglich wirken für den Gebrauch dieses Modus im ganzen dieselben Gründe wie bei *potius quam*, in dessen Sinne ja *prius quam* gelegentlich auch

---

[1]) S. Hand Tursell. I. S. 394ff. IV, S. 568ff. H. S. Anton 1871. Reisig-Haase not. 465. Lebreton Caes., S. 47ff. Hullihen 1903 (erschöpfend). Schmalz Synt., S. 551ff. Bennett Synt. I, S. 104ff. 324ff. Methner N. Jahrbb. 1907. II, S. 309ff. 368ff.

[2]) S. auch Schmalz N. Jahrbb. 1891, S. 221. Lebreton Caes., S. 102. E. B. Lease Americ. Journ. 1909, S. 305.

gesetzt wird (vergl. § 194 Anm. 10); aber in der weiteren Entwicklung findet es sich nicht bloß in finalem oder potentialem Sinne (vergl. z. B. Caes. B. G, 2, 12, 1 Caesar, *prius quam* se hostes ex terrore ac fuga *reciperent*, in fines Suessionum exercitum duxit = *ne* se prius reciperent. C. Verr. 4, 147 *antequam* verbum *facerem*, de sella surrexit atque abiit = bevor ich ein Wort sagen konnte), sondern auch bei rein temporalem Verhältnis von Haupt und Nebensatz. Wichtig ist dabei noch ein Umstand. Ist der Hauptsatz positiv, so enthält die Aussage des Nebensatzes naturgemäß einen negativen, der Wirklichkeit nicht entsprechenden Gedanken (in den obigen Sätzen ist der Sinn: die Feinde erholten sich nicht, ich kam nicht zu Worte); ist aber der Hauptsatz negativ, so enthält der Nebensatz durch Aufhebung der Negation Tatsächliches, Wirkliches, so daß es sich erklärt, daß in solchen Sätzen der Indikativ sich in weit größerem Umfange erhalten hat als im ersten Falle. Vergl. z. B. *ante quam dicerem*, abiit und *non* abiit *ante*, *quam dixi* = abiit, *postquam* dixi. Die Gegenüberstellung der beiden letzten Sätze zeigt auch den Einfluß der Negation auf das zeitliche Verhältnis der Sätze: bei positivem Hauptsatze geht dessen Handlung der des Nebensatzes voraus, bei negativem Hauptsatze liegt die Sache umgekehrt. Daraus erklären sich dann manche Eigenheiten des Tempusgebrauchs.

3. Bei Handlungen, die sich auf die **Gegenwart** beziehen, finden sich *antequam* und *priusquam:*

a) ziemlich selten mit dem Indikative des Präsens, sowohl bei einmaligen wie bei wiederholten[1]) Handlungen. Pl. Merc. 456 *prius* respondes, *quam rogo*; *prius* tu emis, quam *vendo*. Men. 276. C. Att. 8, 7, 2 *ante* fugit, *quam scit*, aut quem fugiat aut quo. Rep. 6, 9. Sen. contr. 2, 4, 1 filius *ante quam moritur*, rogat venias u. sonst vereinzelt. — Pl. Capt. 663 semper occant *prius*, *quam sariunt*, rustici. Lucr. 6, 170 fulgorem . . cernimus *ante*, *quam* tonitrum *accipimus*. Varr. R. R. 1, 40, 4 u. ö. C. div. 1, 120 eaque *ante* efficit paene, *quam cogitat* (so Cic. nur hier; gewöhnlich *cogitet* oder *cogitavit*). Sen. ep. 98, 8 plus dolet, quam necesse est, qui *ante* dolet, *quam* necesse *est* u. a.

b) mit dem Indikative des Perfekts; im Hauptsatze steht dann das Präsens. Ganz vereinzelt von einmaligen Handlungen: Pl. Amph. 513 *prius* abis, *quam* lectus, ubi cubuisti, *concaluit* locus. C. inv. 2, 62 pupillus *ante* mortuus est, *quam* in suum tutelam *venit*. Oft in iterativem Sinne, so regelmäßig bei Cicero; aber auch sonst findet es sich, so fast ausnahmslos nach negativem Hauptsatze. Pl. Merc. 155 *prius*, *quam sum elocutus*, scis, si mentiri volo. Trin. 526. Ter. Hec. 287. C. Fin. 3, 66 membris utimur *prius quam didicimus*, cuius ea utilitatis causa habeamus. Q. fr. 1, 1, 38 *ante* occupatur animus ab iracundia, *quam* providere ratio *potuit*, ne occu-

[1]) Vergl. auch Lebreton Cic., S. 346 ff.

paretur. Fin. 4, 65. Quintil. 1, 12, 8 dociliora sunt ingenia, *priusquam obduruerunt.* Varr. R. R. 2, 4, 6 *non prius* exigunt pastum, *quam* pruina *evanuit.* C. Tusc. 5, 104 (honores) *nescimus ante, quam* paenitere *coepit,* contemnere u. a.

c) mit dem Konjunktive des Präsens, nicht nur in finalem und potentialem, sondern auch in rein temporalem Sinne; so schon vereinzelt seit Varro und Lucretius, fast regelmäßig in nachklassischer Zeit, besonders in iterativen Sätzen (aber überall selten bei negativem Hauptsatze). Varr. R. R. 1, 40, 4 ea celeriter, *antequam* sucus *exarescat* (= *ne* antea s. ex.), in terram demittunt. 2, 11, 6 de tonsura ovium primum animadverto, *antequam incipiam* facere, num scabiem aut ulcera habeant, ut *antea* curentur, *quam tondeantur* (an letzter Stelle final). Lucr. 5, 1034. C. fr. philos. 5, 24 agricolae subigunt aratris multo *ante, quam serant.* de or. 1, 251 (tragoedi) cotidie, *antequam pronuntient* (bevor sie ihre Vorträge halten wollen), vocem cubantes sensim excitant. Rep. 2, 6 navalis hostis *ante* adesse potest, *quam* quisquam venturum esse suspicari *queat.* l. agr. 2, 71. Planc. Fam. 10, 18, 3. Liv. 22, 39, 7 nunc quoque consul, *priusquam* castra *videat* (sehen kann) aut hostem, insanit. 39, 15, 1 carmen, quod praefari solent, *priusquam* populum *adloquantur* magistratus. 1, 17, 9. Colum. 3, 2, 22 humoribus etiam *prius, quam defluant,* putrescunt u. s. oft. Sen. ep. 103, 2 tempestas minatur *ante, quam surgat.* N. Q. 2, 12, 6 *ante* videmus fulgorem, *quam* sonum *audiamus.* ep. 90, 46 in optimis quoque, *antequam erudias* (,man'), virtutis materia, non virtus est u. sonst oft; ebenso bei dem älteren Plinius u. a. — Bei negiertem Hauptsatze: Caes. B. C. 1, 22, 2 *neque prius* Domitiani milites discedunt, *quam* in conspectum Caesaris *deducatur* (aus der Seele der Soldaten gesagt, mit finaler Färbung). Verg. A. 1, 192. Ov. M. 11, 531. Vitruv. 1, 6, 2 *antequam calescant, non* habent ullum spiritum.

Über den vereinzelten Konj. Perf. bei *antequam* in iterativen Sätzen s. § 182 Anm. 6.

4. Zum Ausdruck von Handlungen der **Zukunft** stehen *antequam* und *priusquam:*

a) mit dem Indikative des Präsens, wenn der Hauptsatz positiv ist; das Präsens hat hier also futurischen Sinn (vergl. § 31, 7 mit Anm. 3) Pl. Trin. 198 numquid *prius, quam abeo,* me *rogaturu's?* Truc. 115 *manedum, priusquam abis.* Mil. 1408 obsecro hercle te, *ut* mea verba *audias prius, quam secat.* Ter. Andr. 311 omnia experiri certum*st prius, quam pereo.* Phorm. 897 *conveniundus* Phormiost, *priusquam dilapidat* etc.. C. Cat. 4, 20 nunc, *antequam* ad sententiam *redeo,* de me pauca *dicam.* Fam. 7, 14, 1 *dabo* operam, ut istuc veniam, *antequam* plane ex animo tuo *effluo.* Mur. 2 *antequam* pro L. Murena dicere *instituo,* pro me ipso pauca *dicam.* Att. 12, 37, 2 *antequam discedis,* Othonem convenias pervelim. Sall. J. 5, 3 *priusquam* huiusmodi rei initium *expedio,* pauca supra *repetam.* Liv. 2, 40, 5 mulier in iram ex precibus versa: Sine, *priusquam* complexum *accipio, sciam,* ad hostem an ad filium venerim. 22, 50, 8 *antequam opprimit* lux maioraque hostium agmina *obsaepiunt* iter, *erumpam,* 25, 6, 6 *sine* quaeso *prius-*



quam de condicione nostra *queror*, noxam, cuius arguimur, nos purgare. 22, 49, 10. — Selten so bei negativem Hauptsatze: Sen. ep. 123, 2 ideo *non est ante edendum, quam* illa *imperat.* Pl. Pers. 140.

b) mit dem Futurum II, wenn der Hauptsatz negativ ist. Pl. Bacch. 921 quos non *dabo* temere etiam *prius, quam* filium *convenero.* Merc. 496 non edepol *possum prius, quam* tu ad me *redieris.* Ter. Phorm. 1045 neque ego *ignosco* neque *promitto* quicquam neque *respondeo prius, quam* gnatum *videro.* Pacuv. 325. C. Flacc. 51 etsi teneo, quid sit dicere paratus, nihil tamen contra *disputabo prius, quam dixerit.* de or. 3, 145 non *defatigabor ante, quam* illorum ancipites vias rationesque *percepero.* Liv. 22, 3, 10 nec *ante* nos hinc *moverimus, quam* C. Flaminium ab Arretio patres *acciverint.* 5, 53, 3. 9, 8, 7 usw. — Selten so bei positivem Hauptsatze: Pl. Poen. 908 *prius* disperibit *faxo,* quam unam calcem *civerit.* Ter. Haut. 584. C. Mil. 99 si quid mihi *acciderit, priusquam* hoc tantum mali *videro.* Ph. 11, 24. Fl. 23. Sen. ep. 98, 5. Vitruv. 7, 2, 1.

c) ziemlich selten mit dem Futurum I. Pl. Pseud. 524 *priusquam* istam pugnam *pugnabo,* ego etiam prius *dabo* aliam pugnam claram. 885 *priusquam* quoiquam convivae *dabis, gustato* tute prius. Var. L. L. 10, 58 *prius* id *corrigemus, quam* inde *ordiemur.* Cat. R. R. 134, 1. 72. C. Att. 13, 48, 2 *non* (*accurram*), *antequam* necesse *erit.* parad. 45 *nunquam eris* dives *ante, quam* tibi ex tuis possessionibus tantum *reficietur* (Var. *reficiatur,* vergl. unter d), ut ex eo tueri sex legiones possis. Colum. 2, 16, 1 u. ö. Sen. ep. 104, 21. Vitruv. 5, 2, 3 u. a.

d) mit dem Konjunktive des Präsens, in älterer Zeit sehr selten, seit Cicero bei dem allgemeinen Vordringen des Konjunktivs öfter. Pl. Merc. 559 hunc vicinum *prius conveniam, quam* domum *redeam* (final); ebenso Men. 845. Aul. 336. Merc. 601. Cato R. R. 53 *priusquam* semen maturum *siet, secato* . . per ver cum arabitur, *antequam* ocinum *des,* quod edint boves. C. Inv. 1, 5 *antequam* de praeceptis oratoriis *dicamus* (Var. *dicimus*), *videtur* dicendum de genere ipsius artis. Off. 1, 73 in omnibus negotiis, *priusquam aggrediare* (man), *adhibenda est* praeparatio diligens. de or. 2, 186. l. agr. 2, 53 is videlicet *antequam veniat* in Pontum, litteras ad Cn. Pompeium *mittet.* Sall. C. 4, 5 de Catilinae moribus pauca *prius explananda sunt, quam* initium narrandi *faciam* (kann aber auch Fut. sein; so an manchen Stellen zweifelhaft). Liv. 3, 53, 7 *prius* paene, *quam* ipsi liberi *sitis,* dominari iam in adversarios *vultis.* 23, 3, 6 *prius* in eius locum . . senatorem *cooptabitis, quam* de noxio suppliciam *sumatur.* 45, 12, 5.

5. In bezug auf Handlungen der Vergangenheit stehen beide Konjunktionen:

a) mit dem Indikative des historischen Perfekts, und zwar regelmäßig so bei verneintem Hauptsatze; bei positivem Hauptsatz steht der Indikativ namentlich bei den Komikern sowie in Ciceros Briefen und früheren Reden, während er von da ab gegenüber dem Konjunktiv zurücktritt (so nie der Indikativ in diesem Falle bei Cäsar, nur 3 mal unter gut

200 Stellen bei Livius), wenn er sich auch fast überall belegen läßt. Pl. Trin. 976 *prius* tu *non* eras, *quam* auri *feci* mentionem. Rud. 1168. Lucr. 4, 836. C. de or. 2, 195 *non prius sum conatus* misericordiam aliis commovere, *quam* misericordia *sum* ipse *captus* u. oft. Caes. B. G. 1, 53, 1 omnes hostes terga verterunt *neque prius* fugere *destiterunt*, *quam* ad flumen Rhenum *pervenerunt*. 7, 25, 4. Nep. 15, 8, 5 Epaminondas *non prius* bellare *destitit*, *quam* urbem Lacedaemoniorum obsidione *clausit*. Liv. 1, 11, 5 *nec ostenderunt* bellum *prius*, *quam intulerunt*. 41, 2, 10 *nec ante finitum est* proelium, *quam* tribunus militum quique circa eum constiterant, *interfecti sunt* u. oft. Tac. A. 1, 72 *nec* fides salutis *ante* (erat), *quam* Caesarem exercitumque reducem *videre* u. a. — Pl. Aul. 208 *priusquam* intro *redii*, exanimatus fui. Pseud. 53 *priusquam* hinc *abiit*, quindecim miles minas *dederat* (so selten mit Plusqpf. im Hauptsatze, vergl. noch C. Br. 49). Ter. Hec. 744 uxorem hanc *prius quam duxit*, vostrum amorem pertuli. C. Att. 2, 7, 2 *antequam* tuas *legi* litteras, hominem ire cupiebam, Verr. 3, 54 Nympho *antequam* plane *constitit*, condemnatur u. oft. Liv. 24. 25, 10 accepta (est rogatio) paene *prius*, *quam promulgata est*. 9, 13, 10. 9, 32, 6. Val. M. 1, 7 ext. 2. Gelegentlich auch mit dem *Praes. hist.*: Pl. Curc. 637 is *priusquam moritur*, mihi dedit tanquam suo filio. Poen. 66. Sen. contr. 1, 4, 7 *antequam* ad me *redeo*, exierunt.

b) mit dem Konjunktive des Imperfekts und des Plusquamperfekts, je nachdem die Handlung des Nebensatzes in Beziehung auf eine vergangene Handlung im Hauptsatze entweder als noch unvollendet oder als schon vollendet bezeichnet werden soll. Auch hier findet sich der Konjunktiv wieder nicht nur in finalem oder potentialem, sondern auch in rein temporalem Sinne. So vor allem bei positivem Hauptsatz, vereinzelt schon bei Lucretius; die Regel wird er seit Cäsar und Livius (vergl. unter a). Lucr. 4, 840 omnia denique membra *ante* fuere, . . eorum *quam foret* usus. 845. 5, 1380. Caes. B. G. 3, 26, 3 *prius* in hostium castris *constiterunt*, *quam* plane ab his videri aut, quid rei gereretur, cognosci *posset* u. oft. C. Planc. 98 qui *antequam* de meo adventu audire *potuissent*, . . *perrexi*. Rab. perd. 25 quae causa *ante mortua est*, *quam tu natus esses*. Ph. 5, 47 saepe magna indoles virtutis, *priusquam* rei publicae prodesse *potuisset*, *exstincta fuit*. 14, 27. div. 1, 55 (ludi) *ante quam fierent*, servus per circum . . furcam ferens ductus est. Ph. 2, 96 *priusquam* tu suum sibi *venderes*, ipse possedit. 8, 1. Sall. J. 54, 10 Numidae, *priusquam* ex castris *subveniretur*, in proximos collis *discedunt*. Nep. 3, 2, 1 (Aristides) interfuit pugnae navali apud Salamina, quae *facta est prius*, *quam* poena *liberaretur*. 14, 11, 5 Mithridates Datamem ferro transfixit *prius*que, *quam* quisquam *posset* succurrere, *interfecit*. Liv. 22, 8, 1 *priusquam* satis certa consilia *essent*, repens alia *nuntiatur* clades. 25, 31, 12. 22, 38, 6 u. oft u. Spätere. — So vereinzelt selbst nach negativem Hauptsatze. Caes. B. G. 6, 37, 2 *nec prius* sunt visi obiectis ab ea parte silvis, *quam* hosti *appropinquarent*. Hirt. B. G. 8, 13, 3. Liv. 9, 34, 2 *nec ante* continuando abstitit magistratu, *quam obruerent* eum male parta . . imperia. 37, 54, 15 *nec* cupistis haec, *ante-*



quam haberetis, nec nunc . . . cupere potestis. Nep. 2, 8, 4. Val. M. 4, 4, 9 eadem gens *nullum ante* scripulum argenti habuit, *quam* Paulus Perse devicto genero suo quinque pondo argenti ex praeda *donaret* u. ö. Sen. contr. 7, 4, 8 *antequam* te *viderem*, *nesciebam* rhetoras victoriatos esse. Tac. A. 15, 39 in. u. sonst Spät. einzeln. Aber an Stellen wie C. Verr. 4, 26 *neque prius* illam crucem . . revellistis, *quam* . . Romam *adiretis?* Liv. 22, 7, 11 *neque* avelli, *priusquam* ordine omnia *inquisissent*, *poterant*. 24, 18, 9 cui militum generi *non prius*, *quam* pulsus Italia hostis *esset*, *finitum* stipendiorum tempus *erat*. 35, 25, 3 Achaei *non antea ausi* (*sunt*) capessere bellum, *quam* ab Roma *revertissent* legati. 45, 11, 3. Val. M. 9, 2 ext. 2 u. a. kann man den Modus durch die finale Färbung des Gedankens erklären.

Anmerk. 1. Nicht berücksichtigt sind im obigen natürlich die Stellen, in denen sich der Modus durch oblique Beziehung oder Angleichung erklärt (vergl. § 182), wie z. B. Pl. Epid. 70 qui patrem *prius* se convenire *non volt* neque se conspicari, *quam* id argentum, quod debetur pro illa, *dinumeraverit* (aus der Seele des Subjektes in *volt* gesprochen). Bacch. 175 veneroque (= obtestor) te, ne Nicobulum me sinas nostrum senem *prius* convenire, *quam* sodalem *viderim*. Caes. B. G. 3, 18, 7 (Galli) non *prius* Viridovicem reliquosque duces ex consilio *dimittunt*, *quam* ab his *sit concessum*, arma uti capiant et ad castra contendant. Cato b. Gell. 11, 8, 4 oro te, quis perpulit, ut id committeres, quod, *priusquam faceres*, peteres. Pl. Mil. 1096 nullo ea pacto *potest prius* a me in aedis *recipi*, quam illam *amiserim*.

c) nur sehr selten mit dem Indikative des Imperfekts und des imperfektischen Plusquamperfekts. Der Indikativ des Imperfekts drückt auch hier einen Zustand aus. Durch die Verneinung des Hauptsatzes wird der Sinn bewirkt: die Handlung des Hauptsatzes hat erst nach dem Eintritte der Handlung des Nebensatzes stattgefunden, so daß *non prius* c. ind. impf. oder plpf. dem *postquam* c. ind. impf. oder plpf. entspricht, z. B. milites, *antequam* vires ad ferenda arma *deerant*, devicti *non* sunt = milites tum demum, *postquam* vires ad f. a. *deerant*, devicti sunt. Pl. Truc. 511 *quid* illi ex utero exitiost *prius*, *quam poterat* ire in proelium? Liv. 7, 34, 1 Cornelius consul exercitum in saltum induxit *nec prius*, *quam* recipi tuto signa non *poterant*, imminentem capiti hostem vidit. 23, 30, 3 postremo coriis herbisque et radicibus vixere *nec*, *antequam* vires ad standum in muris ferendaque arma *deerant*, expugnati sunt. 23, 48, 1 *nec ante* (consul) violavit agrum Campanum, *quam* iam altae in segetibus herbae pabulum praebere *poterant*. 38, 3, 8 principes gentis ad temptandam spem ultimam Romam miserunt, *nihil*, ne bellum haberent, *priusquam* paene in conspectu hostis *erat*, praemeditati, vergl. auch 26, 46, 4. — Pl. Amph. 603 *prius* multo ante aedis stabam, *quam* illo *adveneram*. Cael. Antip. fr. 4 *antequam* Barcha *perierat*. Varr. Men. 477. Curt. 7, 5, 16 nec *ante* recessit, *quam praeterierant*, qui agmen claudebant. Ascon. Mil. p. 281 in. (Müller). Aber Liv. 41, 16, 8 wird mit Recht *intra* triduum *quam* gelesen.

Anmerk. 2. Ganz vereinzelt finden sich diese Indikative auch in iterativem Sinne. Pl. B. 438 nam olim populi *prius* honorem *capiebat* suffragio, *quam* magistro *desinebat* esse dicto oboediens. C. dom. 78 qui (cives Romani) erant rerum capitalium condemnati, *non prius* hanc civitatem *amittebant, quam erant* in eam *recepti,* quo vertendi, hoc est mutandi soli causa venerant. Gewöhnlich steht in solchem Falle der iterative Konjunktiv, vergl. § 182, 8.

Anmerk. 3. Das sinnverwandte *pridie quam* steht vorklassisch und klassisch *c. indic. perfecti,* bei Livius u. Spät. *c. coni.* Pl. Mil. 1083 si hic *pridie* natus foret, *quam* ill*est.* C. Lael. 12. Att. 5, 11, 6 u. ö. (15, 29, 3 *prius quam scribebam* unter dem Einflusse des Briefstils, ebenso 4, 15, 8). Liv. 22, 38, 8 *pridie quam* urbe *proficisceretur* (aber 9, 11, 4 c. ind. perf.). Suet. Oct. 96, 2. Vell. 2, 65, 2. Val. M. 7, 8, 6.

§ 210. d) Dum, donec (donicum), quoad.[1]

1. In den Bedeutungen so lange als, während, so lange bis finden sich die Konjunktionen:

dum, ursprünglich neutraler acc. sing. vom Pronominalstamm **do* = die Weile, woraus sich dann die konjunktionale Bedeutung = dieweil, während entwickelt hat (vergl. auch § 50, 5 g).

Anmerk. 1. Die Entwicklung zeigen Stellen wie Pl. Merc. 348 *dum* (die Weile = bald) servi mei perplacet mihi consilium, *dum* (die Weile = bald) haud placet, wo noch beidemal die adverbiale Bedeutung vorliegt (vergl. auch Acc. 395. Afran. 372), und im Vergleich damit Stellen, in denen demonstratives und relatives dum korrespondierend stehen. Pl. Truc. 231 necunquam erit probus quisquam amator, nisi qui rei inimicust suae; *dum* (so lange als = so lange wie) habeat, *dum* amet; ubi nil habeat, alium quaestum coepiat. Catull. 62, 45 virgo *dum* intacta manet, *dum* cara suis est. 56, vergl. Quintil. 9, 3, 16.[2])

donec, seiner Ableitung nach zweifelhaft (vergl. Schmalz a. a. O.); ältere Nebenformen sind *donicum* (Altl. Nep. 22, 1, 4 u. Spätl.), *donec cum* (vereinzelt im Spätl., unsicher Pl. Capt. 339), inschriftlich auch vereinzelt *dunc,* ferner *donique* (Lucret. 2, 1116 u. ö. Spätl.), *doneque* (Vitruv. 3, 5, 6 u. ö. Spätl.), vereinzelt *donequecum* (Vitruv. 9, 1, 11).[3])

quoad, eigtl. = bis weit weit, soweit, dann temporal gebraucht (Nebenform *quaad* besonders bei Varro R. R.).[4])

[1]) S. Bennett Synt. I, S. 94 ff. 304 ff. Schmalz Synt.[4], S. 556 ff. 567 ff. Archiv XI, S. 333 ff. Gerber 1874, S. 14 ff. J. Lange 1878. Richardson 1886 (über *dum*). Thielmann Archiv VI, S. 59 ff. u. Wölfflin X, S. 367 ff. (für korrelative Demonstrativa im Hauptsatze); dazu Landgraf 1878, S. 43.

[2]) S. auch Wölfflin Archiv II, S. 234 ff. Übrigens ist die obige Deutung nicht unangefochten; nach anderen ist dum = noch, demonstrativ = dann, woraus sich dann ebenfalls die konjunktionale Bedeutung entwickelte, s. Walde s. v.

[3]) Genaueres bei Neue[3] II, S. 969 ff. Groeber Archiv II, S. 103 ff.

[4]) S. Reiter 1882, S. 49 ff.



2. Die Konjunktionen *dum, donec, quoad* werden erstens in der Bedeutung so lange als gebraucht, um auszudrücken, daß zwei parallele Handlungen sich bei gleicher Dauer zeitlich vollständig decken. Sie stehen alsdann mit dem Indikative, und zwar bei Erzählung vergangener Tatsachen meistens mit dem Indikative des Imperfekts; im Hauptsatze steht alsdann wieder ein Imperfekt oder ein Perfekt, sowie umgekehrt zuweilen im Nebensatze ein Perfekt und im Hauptsatze ein Imperfekt; auch kann im Hauptsatze sowohl als im Nebensatze das Perfekt stehen. Ist die Rede von einer gegenwärtigen Handlung, so steht in beiden Sätzen das Präsens; von einer zukünftigen Handlung steht in beiden Sätzen das Futur, oft auch das Präsens. *Donec* in der Bedeutung so lange als findet sich erst seit der Augusteischen Zeit, *quoad* noch nicht im Altlatein. Im Hauptsatze finden sich als hinweisende Demonstrative vorklassisch schon *usque* und *tantisper*, klassisch u. später *usque* (C. Verr. 1, 12), *usque adeo* (ib. 3, 77), *tantisper* (inv. 2, 149), *tam diu* (s. d. Beisp.), *eo usque* (Tac. A. 4, 18).

Pl. Truc. 164 te, *dum vivebas, noveram.* Ter. Andr. 54 antea qui scire *posses* aut ingenium noscere, *dum* aetas, metus, magister *prohibebant?* C. Cat. m. 79 nec enim, *dum eram* vobiscum, animum meum *videbatis.* Tusc. 1, 101 *fuit* Lacedaemoniorum gens fortis, *dum* Lycurgi leges *vigebant.* Att. 7, 26, 3 Dionysio, *dum existimabam* vagos nos fore, *nolui* molestus esse. Verr. 3, 77 *liciti sunt usque adeo, quoad* se efficere posse *arbitrabantur*; vergl. Att. 3, 19, 1. Caes. B. G. 7, 82, 1 *dum* longius *aberant*, plus . . *proficiebant.* Liv. 27, 27, 6 non *omisere* pugnam deserti ab Etruscis Fregellani, *donec* integri consules hortando ipsique ex parte pugnando rem *sustinebant.* 6, 13, 4. 33, 18, 17 Macedones, *usque dum* ordines et veluti stipata phalanx *constabat*, moveri *nequiverunt.* Hor. C. 3, 9, 1 *donec* gratus *eram* tibi . . Persarum *vigui* rege beatior. — Sall. J. 14, 10 *dum* Carthaginienses incolumes *fuere*, iure omnia saeva *patiebamur.* Liv. 2, 49, 9 *donec* nihil aliud quam in populationibus res *fuit*, non ad praesidium modo tutandum Fabii satis *erant*, sed tota regione, qua Tuscus ager Romano adiacet, sua tuta omnia *fecere.* 30, 18, 12 sed *donec stetit* ante signa Mago, gradum sensim referentes ordines et tenorem pugnae *servabant.* 30, 25, 7 (quinqueremis) *defendebatur* egregie, *quoad* tela *suppeditarunt.* — Pl. Truc. 217 *dum fuit, dedit.* Ter. Andr. 443 *dum licitumst* ei *dumque* aetas *tulit, amavit.* C. Verr. 4, 6 C. Claudius *usus est* hoc Cupidine *tam diu, dum* forum . . *habuit* ornatum (vergl. für *tam diu* Cat. 3, 16. Cat. m. 41. Off. 2, 43. Tus. 5, 96). Caes. B. C. 1, 51, 5 ii, *dum* pari certamine res geri *potuit*, magnum hostium numerum pauci *sustinuere.* Nep. 24, 2, 4 Cato, *quoad vixit*, virtutum laude *crevit.* C. Att. 7, 2, 6. Tac. A. 4, 61. 1, 68 vulgus *trucidatum est, donec* ira *permansit.* Liv. 1, 7, 13. 2, 49, 9. Liv. 4, 39, 5 consul, *dum* quicquam *superfuit* lucis, hostem *tenuit* u. s. *Dum, quoad, donec* c. perf. nacheinander Tac. A. 6, 51.

Pl. Capt. 233 quod sibi volunt, *dum* id *impetrant*, boni sunt. Ter. Ad. 70 *dum* id rescitum iri *credit*, *tantisper* pavet (vergl. für *tantisper* Heaut. 106. Pl. Truc. 11). Andr. 266 *dum* in dubiost animus, paulo momento huc vel illuc *inpellitur*. C. Ph. 2, 90 *dum* timor *abest*, a te non *discedit* audacia. Fin. 3, 9 (puer) infici debet iis artibus, quas si, *dum est* tener, *combiberit*, ad maiora veniet paratior. Att. 9, 10, 3 ut aegroto, *dum* anima *est*, spes esse *dicitur*, sic ego, *quoad* Pompeius in Italia *fuit*, sperare non *destiti*. — Pl. Pseud. 339 *dum* ego vivos *vivam*, nunquam *eris* frugi bonae. Bacch. 226 non *metuo* mihi nec ego quoiquam *supplico*, *dum* quidem hoc *valebit* pectus perfidia meum. Cat. R. R. 30 ovibus frondem viridem *usque*, *dum habebis*, *praebeto*. Ter. Haut. 136 *usque dum* ille vitam illam *colet* . ., *interea usque* illi de me supplicium *dabo*. Varr. R. R. 2, 7, 12 *dandum* (*est*) hordeum, *usque quaad erunt* lactantes. C. Off. 2, 43 Gracchus *tam diu laudabitur*, *dum* memoria rerum Romanarum *manebit*. Off. 2, 29 nec vero unquam bellorum civilium semen et causa *deerit*, dum homines perditi hastam illam cruentam et meminerint et *sperabunt*. Ov. Tr. 1, 9, 5 *donec eris* felix, multos *numerabis* amicos. Liv. 22, 39, 1. Tac. H. 1, 37 in. — Pl. Mil. 1404 *mane*, *dum narro*. Cas. 879 operam *date*, *dum* mea facta *itero*. Stich. 701 amica mea et tua *dum cessat dum*que se *exornat*, nos *volo ludere* inter nos. Varr. R. R. 1, 65 (mustum) non *promendum* (est), *dum fervet*. 2, 5, 1. C. Cluent. 89 *petam* a vobis, ut me, *dum disputo*, attente *audiatis*.

Anmerk. 2. Der Konjunktiv ist in diesem Sinne nur möglich nach § 182. Auch an Stellen, wie sie Kühner in der 1. Aufl. anführt: Liv. 21, 28, 10 (elephanti) nihil sane trepidabant, *donec* continenti velut ponte *agerentur*. Suet. Aug. 78, 2 Augustus saepe indigens somni, et *dum* per vicos *deportaretur*, et deposita lectica inter aliquas moras condormiebat erklärt sich der Konjunktiv nach § 182, 8 (wiederholte Handlung), vergl. auch Vell. 1, 2, 3 archontes usque ad Charopem, *dum viverent*, eum honorem usurpabant. Erst im Spätl. findet sich der Konjunktiv auch ohne solche besonderen Gründe.

3. *Dum* in der Bedeutung während wird mit dem historischen (seltener mit dem eigentlichen) Präsens im Indikative verbunden, wenn die Handlung des Nebensatzes mit *dum* nicht von gleicher Dauer mit der des Hauptsatzes ist, sondern die punktuelle Haupthandlung in die dauernde Nebenhandlung hineinfällt. Im Hauptsatze steht am häufigsten ein historisches Perfekt, oft auch ein historisches Präsens, zuweilen auch ein Imperfekt oder Plusquamperfekt, bei Handlungen der Gegenwart und Zukunft auch das eigentliche Präsens, das Futurum oder ein futurischer Ausdruck. Die Bedeutung der Konjunktive wird nicht selten noch durch ein hinweisendes *interea* oder *interim* im Hauptsatze verdeutlicht. Nie steht in solchen Sätzen *donec* oder *quoad* statt dum.



Pl. Amph. 1098 *dum* haec *aguntur*, *interea* uxorem tuam neque gementem neque plorantem nostrum quisquam *audivimus*. Mil. 1241 *(interim)*. 505 meas *confregisti* imbrices et tegulas, ibi *dum* condignam te *sectaris* simiam. Ter. Phorm. 1007 inde filiam *suscepit* iam unam, *dum* tu *dormis*. C. de or. 2, 15 nunquam mihi minus quam hesterno die placui, qui, *dum obsequor* adulescentibus, me senem esse *sum oblitus*. Caecil. 56 *dum* pauca mancipia Veneris nomine Agonis retinere *vult*, fortunas omnes libertatemque suam istius iniuria *perdidit*. Q. fr. 1, 1, 2 *dum* saluti sociorum *consulo*, *dum* impudentiae nonnullorum negotiatorum *resisto*, *dum* nostram gloriam virtute augeri *expeto*, *feci* non sapienter. Pis. 53 quos tu Maeandros, *dum* omnes solitudines *persequeris*, quae deverticula flexionesque *quaesisti?* Fin. 5, 50 (Archimedes) *dum* in pulvere quaedam *describit* attentius, ne patriam quidem captam esse sensit. Quinct. 28 haec *dum* Romae *geruntur*, Quinctius *interea* de saltu agroque communi a servis communibus vi *detruditur*. Caes. B. G. 1, 27, 4 *dum* ea *conquiruntur* et *conferuntur*, nocte intermissa circiter hominum milia VI . . ad Rhenum finesque Germanorem *contenderunt*. Sall. J. 32, 2 u. ö. Suet. Aug. 76, 2. Catull. 99, 1 u. a. In beiden Sätzen *Praes. hist.*: Pl. Trin. 166 ruri *dum sum* ego . . aedis venalis hasce *inscribit* litteris. Ter. Eun. 256 *dum* haec *loquimur*, *interea* loci . . *adventamus*. Caes. B. G. 5, 37, 2 *interim*, *dum* de condicionibus inter se *agunt* . . paulatim circumventus *interficitur*. Nep. 18, 5, 1 haec *dum* apud Hellespontum *geruntur*, Perdiccas apud flumen Nilum *interficitur* a Seleuco. Liv. 32, 12, 2. 32, 14, 4. — 21, 7, 1 *dum* ea Romani *parant consultantque*, iam Saguntum summa vi *oppugnabatur*. 9, 35, 1. — C. Verr. 5, 91 haec *dum aguntur*, *interea* Cleomenes iam ad Pelori litus *pervenerat*. Liv. 21, 29, 1 *dum* elephanti *traiciuntur*, *interim* Hannibal equites quingentos ad castra Romana *miserat* speculatum, ubi et quantae copiae essent (vergl. Weißenb.). 2, 53, 4. 3, 17, 12 u. ö. Sall. H. 3, 96 A. Tac. A. 1, 54 u. ö. Enn. A. 364. Zu dem Hauptsatze treten auch die Adverbien *subito* oder *repente*, wenn der rasche Eintritt der Handlung hervorgehoben werden soll. C. Att. 6, 6, 1 ego *dum* in provincia omnibus rebus Appium *orno*, *subito sum factus* accusatoris eius socer. Liv. 29, 9, 5 *dum* spoliandis iis tempus *teritur*, *repente* milites *concurrerunt*. — Pl. Bacch. 817 quem di diligunt, adulescens *moritur*, *dum valet sentit sapit*. Ter. Eun. 843 *dum* ante ostium *sto*, notus quidam obviam *venit*. Heaut. 240 *dum moliuntur*, *dum conantur*, annus *est*. Pl. Stich. 764 *interim* .. *da* mihi savium, *dum* illic *bibit*. Ter. Ph. 549. Haut. 833 tu hic nos, *dum eximus*, *interea opperibere*. C. Fam. 3, 5, 4 perpaucos dies, *dum* pecunia *accipitur*, . . *commorabor*. Att. 5, 11, 1 *dum ades* . . *provide*. Lucan. 6, 165 *veniet*, qui vindicet arces, *dum morimur*.

4. Selten steht *dum* in dem unter Nr. 3 dargelegten Sinne (= während) mit einem anderen Tempus als dem Präsens. So mit dem Imperfekt: Sall. H. fr. 1, 12 postquam remoto metu Punico simultates exercere vacuum fuit, plurumae turbae, seditiones et ad postremum bella civilia *orta sunt*, *dum* pauci potentes sub honesto patrum aut plebis nomine dominationes *affectabant*. ib. 69, 6 cum rege Macedonum Philippo bellum *sumpsere*, *dum* a Carthaginiensibus *premebantur*, amicitiam simulantes.



Liv. 5, 47, 1 *dum* haec Veis *agebantur*, *interim* arx Romae Capitoliumque in ingenti periculo *fuit*. 10, 36, 16 *dum* haec in Apulia *gerebantur*, altero exercitu Samnites Interamnam occupare conati urbem non *tenuerunt*. 10, 40, 9 *dum* his *intentus* imperator *erat*, altercatio *orta* (est). 39, 20, 4 consules, *dum* ipsi quaestionibus *impediebantur*, T. Maenium dilectui habendo *praefecerunt* u. s. 32, 24, 5 *dum* in unam partem oculos animosque hostium certamen *averterat* (= aversos tenebat), pluribus locis scalis *capitur* murus. In klassischer Prosa nur C. R. A. 61 *dum* is in aliis rebus *erat* occupatus .., erant interea, qui suis volneribus mederentur. Nep. 23, 2, 4 quae divina res *dum conficiebatur*, *quaesivit* a me ctt. Tac. Agr. 41 quibus sermonibus satis constat Domitiani quoque aures *verberatas* (sc. *esse*), *dum* optimus quisque libertorum amore et fide, pessimi malignitate et livore pronum deterioribus principem *exstimulabant*. Suet. Vesp. 21. Apul. M. 7, 26. Ov. M. 4, 784 (narrat) . . *dumque* gravis somnus colubrasque ipsamque (Medusam) *tenebat*, *eripuisse* caput collo (dagegen 776 id se sollerti furtim, *dum traditur*, astu supposita *cepisse* manu). — Mit dem Perfekt. Im Altlatein vereinzelt: Turpil. fr. 173 *dum* ego *conixi* somno (= dormio), hic sibi prospexit vigilans virginem. Pl. Truc. 380 tempestas quondam, *dum vixi*, *fuit*. Amph. 599 ordine omne, uti quicque *actumst*, *dum* apud hostes *sedimus*, edissertavit. Namentlich findet sich so dum im Sinne von *cum* in koinzidenten Sätzen (§ 202, 3), meist mit kausal-adversativer Färbung (vergl. Anm. 4); so namentlich *dum volui* (*studui*). Pl. Mil. 409 *dum* te fidelem facere ero *voluisti*, *absumptus*' paene. Cas. 367 *dum* mihi *volui* (sc. dicere), huic *dixi*. Varr. L. L. 7, 82 imitari *dum voluit* Euripidem, *est lapsus*. R. R. 2 pr. 2 quod *dum servaverunt* institutum, utrumque sunt consecuti. C. Att. 1, 16, 2 qui (Hortensius) *dum veritus est*, ne Fufius ei legi intercederet, quae ex senatus consulto ferebatur, non *vidit* illud, satius esse illum in infamia relinqui quam infirmo iudicio committi. Br. 262 *dum voluit* alios habere parata, unde sumerent, qui vellent scribere historiam, ineptis gratum fortasse *fecit*. 282 ita gravissimo suo casu, *dum* Cyri et Alexandri similis esse *voluit*, et L. Crassi et multorum Crassorum *inventus est* dissimillimus. Fin. 2, 43 *dum* in una virtute sic omnia esse (Aristo et Pyrrho) *voluerunt*, virtutem ipsam *sustulerunt*. Off. 2, 29 in has clades *incidimus*, *dum* metui quam cari esse et diligi *maluimus*. Mur. 55 (Murena) *dum* ex honoribus continuis familiae maiorumque suorum hunc adscendere gradum dignitatis *conatus est*, *venit* in periculum, ne, quae ab ipso parta sunt, *amittat* (vergl. auch de or. 1, 187. or. 238. ac. 2, 87 mit *coni. obliquus*). Nep. 21, 2, 2 *dum* id *studuit* munire, nullius *pepercit* vitae. Val. M. 8, 7 ext. 8. — Selten mit Futur: Pl. Merc. 214 *dum coquetur*, *interim potabimus*. Truc. 737. Cat. R. R. 144, 5 *dum* oleam *legent* . . *dabuntur*.

Anmerk. 3. Von *dum* ist wohl zu unterscheiden *cum* mit dem Indikative des Präsens oder Imperfekts. Während *cum* bloß die Gleichzeitigkeit einer Handlung mit einer anderen bezeichnet, drückt *dum* zugleich auch die Zeitdauer einer Handlung während einer anderen aus, als: *dum* haec *scribo*, in exspectatione omnia *sunt*. *Dum* haec *scribebam*, in exspectatione omnia *erant*. Vergl. C. Att. 9, 6, 5 *eas* (sc. tuas epistulas) *cum lego*, minus mihi turpis videor, sed *tam diu*, *dum lego*; deinde emergit



rursum dolor et *αἰσχροῦ φαντασία.* Doch greift *dum* namentlich im Spätlatein vielfach in das Gebiet von *cum* über (vergl. Schmalz Synt.⁴ § 317, 2); vergl. auch die Nr. 5 sowie die unter Nr. 4 gegebenen Beispiele von *dum*, während, c. ind. *perf.*

Anmerk. 4. Nicht selten geht *dum* c. indic. in die kausal-adversative Bedeutung über (vergl. die analoge Bedeutungsentwicklung bei *cum* sowie im Deutschen bei weil und während).[1]) Pl. Trin. 255 fit ipse, *dum* illis comis *est*, inops amator. Pseud. 685 certa mittimus, *dum* incerta petimus. Ter. Ad. 899 occidunt me quidem, *dum* nimis sanctas nuptias *student* facere. Phorm. 767. Eun. 745. Lucret. 3, 68. C. div. 2, 37 *dum* haruspicinam veram esse *vultis*, physiologiam totam pervertitis. 1, 28. fat. 39. or. 226. Liv. pr. 2 (vergl. Weißenb. M.) u. oft. Sall. J. 42, 4 quae res plerumque magnas civitates pessum dedit, *dum* alteri alteros vincere quovis modo . . *volunt.* C. 58, 4. Vell. 2, 44, 5. Suet. Vesp. 2, 2. Val. M. 3, 8, 3 extr. Tac. A. 2, 8 u. oft. Justin. 21, 5, 11. Vergl. auch die Beispiele mit ind. perf. oben unter Nr. 4. — Adversativ: Pl. Cas. 367 *dum* mihi *volui*, huic dixi. Curc. 170. Lucret. 3, 592 *dum* . . *tamen* u. a. So auch C. Br. 282. Off. 2, 29. Fin. 2, 43 unter Nr. 4.

5. *Dum* = während (Nr. 3) wird in nachklassischer Sprache (vorher nur unsichere und vereinzelte Belege) in der Erzählung vergangener Ereignisse statt mit dem Indic. Praesentis auch mit dem Konjunktive des Imperfekts verbunden; hier hat offenbar wieder die Analogie von *cum* eingewirkt (vergl. Anm. 3).[2]) Unsicher Varr. Men. 150 *dum* . . *imponeret* in einer stark verdorbenen Stelle (Enn. Sat. 25 *dum iret* liegt wohl oblique Auffassung zugrunde). ad Herenn. 4, 63 casu veniunt hospites homini, qui istum splendide, *dum peregrinaretur*, *invitarant* (wo aber die Lesart zwischen *peregrinaretur*, *peregrinatur*, *peregrinabatur* schwankt). Sicher wohl erst B. Hisp. 23, 2 hic *dum* in opere nostri intenti *essent*, complures . . *decucurrerunt.* Öfter seit Liv. 1, 40, 7 *dum* intentus in eum se rex totus *averteret*, alter elatam securim in caput *deiecit* (vergl. M. Müller). 2, 47, 5 in quae (castra) haud magno certamine impetu facto, *dum* praedae magis quam pugnae memores *tererent* tempus, triarii ad praetorium *redeunt.* 4, 25, 9. 10, 18, 1 *dum* ea in Samnio *gererentur*, Romanis in Etruria *interim* bellum ingens *concitur.* 24, 40, 10. 39, 49, 8[3]). Val. M. 3, 3, 2 *dum* legationis officio *fungeretur* (*fungitur* Kaempf ohne Var.), a Gentio rege *interceptus.* Justin. 9, 6, 3 ad quorum (ludorum) spectaculum Philippus *dum* (*cum* Ruehl ohne Var.) sine custodibus corporis medius inter duos Alexandros *contenderet*, Pausanias occupatis angustiis Philippum in transitu *obtruncat.* Aurel. Vict. vir. ill. 35, 10 tum in Graeciam regressus, *dum* Argos *oppugnaret*, ictu tegulae *prostratus est.* Hygin. fab. 12 (43, 19) Iason *dum* flumen Euhenum *transiret*, calceamentum reliquit. 18 (51, 12) u. a. Spät. oft (aber Tac. dial. 1 extr. *dum*

[1]) S. auch Gehrmann 1887, S. 24.
[2]) S. Riemann Liv., S. 298 ff.
[3]) R. B. Steele a. a. O. S. 24 zieht noch viele andere Stellen hierher, aber schwerlich mit Recht.

formam sui quisque ingenii *redderent* liegt wohl Angleichung des Modus vor. — Dichter: Verg. G. 4, 457 illa quidem, *dum* te *fugeret* per flumina praeceps, inmanem ante pedes hydrum moritura puella . . non *vidit* in herba. Phaedr. 1, 4, 2 canis per flumen carnem *dum ferret* natans, . . vidit simulacrum suum. Claudian. Gigantom. 101 saevusque Damastor ad depellendos iaculum *dum quaereret* hostes, Germani (sc. Pallantis) rigidum *misit* pro rupe cadaver. in Eutrop. 2, 413.

6. Die Konjunktionen *dum, donec, quoad* werden zweitens gebraucht, um ein Ziel auszudrücken, und alsdann entweder mit dem Indikative oder mit dem Konjunktive verbunden. Im Deutschen lassen sich beide Konstruktionen dadurch unterscheiden, daß wir die Konjunktionen mit dem Indikative übersetzen durch: so lange bis, mit dem Konjunktive durch: so lange bis daß. Im Hauptsatze wird zur Verstärkung öfters *tam diu, tantisper, usque, usque eo* (*eo usque*), *adeo usque, usque adeo, usque ad eum finem, tantisper usque* hinzugefügt.

7. Der Indikativ wird gebraucht, wenn das Ziel nur ein temporales ist und das tatsächliche Eintreten einer Handlung bezeichnet werden soll, und zwar:

a) in Verbindung mit dem Präsens neben einem Präsens, Futurum oder auch einem Imperative des Hauptsatzes, wenn das Ziel mit Bestimmtheit als erreichbar bezeichnet wird; der weit seltenere Indikativ des Futurs ist dichterisch und vorklassisch;

b) in Verbindung mit dem Perfekt oder historischen Präsens neben einem Präteritum des Hauptsatzes, wenn das Ziel als in der Vergangenheit wirklich erreicht bezeichnet wird (der Indikativ des Imperfekts und Plusquamperfekts ist ungebräuchlich, dafür wird der Indikativ des Perfekts gebraucht);

c) in Verbindung mit dem Futurum exactum neben einem Futur (od. Imperative) des Hauptsatzes, wenn ausgedrückt werden soll, daß das Ziel in der Zukunft erreicht werden wird.

a) Pl. Epid. 633 *opperire, dum effero* ad te argentum (so öfter bei den Verben des Wartens und Bleibens, doch öfter der Konj., s. Nr. 8. Übrigens ließe sich hier *dum* auch noch = während fassen; die doppelte Möglichkeit zeigt, wie leicht die eine Bedeutung in die andere übergehen konnte). Asin. 328 *mansero* tuo arbitratu, vel *adeo usque dum peris* u. ö. Ter. Phorm. 982 *retine, dum* ego huc servos *evoco.* Eun. 206 *concedam* hinc intro atque *exspectabo, dum venit.* 894. Phorm. 513. Ad. 196 *delibera* hoc, *dum* ego *redeo,* leno. Varr. L. L. 5, 15 quod *usque* id emit (kritisch unsicher), *quoad* in aliquo *consistis* pretium. R. R. 1, 2, 2 voltis *interea* . . usurpemus, *dum* ille *venit?* C. Fam. 16, 10, 1 ad id biduum, quod *fueris* in via, *dum* in Cumanum *venis,* accedent dies quinque. 9, 2, 4 *latendum*



tantisper ibidem, *dum effervescit* haec gratulatio. Att. 12, 25, 1. Att. 10, 3 ego in Arcano *opperior*, *dum* ista *cognosco*. Cael. b. C. Att. 10, 9 A, 3 quod si totum tibi persuadere non possum, saltem, *dum*, quid de Hispaniis agamus, *scitur, exspecta*. Cael. Fam. 8, 16, 3. Cass. Fam. 12, 12, 2; gewöhnlich steht nach exspectare dum u. quoad der Konjunktiv, vergl. § 126 A. 4, S. 699. Colum. 12, 20, 4 iubebis agitari, quod decoxeris *eo usque, dum defrigescit*. Verg. E. 9, 23 *dum redeo* . . *pasce* capellas. Hor. C. 3, 21, 24 u. a. — Pl. Amph. 472 erroris ambo ego illos et dementiae *complebo* . . *adeo usque*, satietatem *dum capiet* pater illius, quam amat. Ter. Phorm. 583. Cat. R. R. 90. 22, 2 armillis ferreis *temperato, usque dum* recte *temperabitur*. 156, 5 *coquito, usque donec commadebit*. 43, 2. 106, 2 *usque adeo donec*. Verg. A. 1, 273 hic iam ter centum totos *regnabitur* annos . . *donec* regina sacerdos Marte gravis geminam partu *dabit* Ilia prolem. Georg. 4, 413. Propert. 1, 14, 14.

b) Pl. Truc. 39 *impedit* pisces *usque adeo, donicum eduxit* foras. Ter. Andr. 660 usque eo donec perpulit. Aber nie so *dum* im Altl., auch klassisch nur ganz vereinzelt: C. Verr. act. pr. 16 *mansit* in condicione atque pacto *usque ad eum finem* (so lange), *dum* iudices *reiecti sunt*. Verr. 1, 17 *usque eo timui*, ne quis de mea fide dubitaret, *donec* ad reiciendos iudices *venimus*. 4, 87 neque tamen finis huic iniuriae *fiebat, donec* populus senatum clamore *coëgit*, ut ctt. Tull. 14 quem se habere *usque eo* non moleste *tulit, donec* vicinum eiusmodi *nactus est*, qui ctt. Varr. L. L. 5, 69 *donec produxit*. Gracch. b. Gell. 10, 3, 5 *usque adeo* verberari *iussit, dum* animam *efflavit*. Liv. 23, 31, 9 de comitiis, *donec rediit* Marcellus, silentium *fuit*. 26, 46, 10 *quoad dedita* arx *est*, caedes tota urbe passim *factae (sunt)*. 4, 34, 3 nec minor caedes in urbe quam in proelio *fuit, donec* abiectis armis nihil praeter vitam petentes dictatori *deduntur* (Pr. hist.). Caes. B. G. 5, 17, 3 nostri acriter in eos impetu facto reppulerunt neque finem sequendi *fecerunt, quoad* praecipites hostes *egerunt*. C. Mil. 28 Milo autem cum in senatu *fuisset* eo die, *quoad* senatus *est dimissus*, domum venit. Nep. 15, 9, 3 Epaminondas *usque eo* (ferrum) *retinuit, quoad renuntiatum est* vicisse Boeotos. C. Dei. 11. Sest. 82 scitis *usque adeo* hominem in periculo fuisse, *quoad scitum est* Sestium vivere. Tac. A. 1, 5 laeti interdum nuntii *vulgabantur, donec* . . excessisse Augustum fama *tulit* (bis schließlich; so oft *donec* bei Liv. Tac. Sueton.). *Praes. hist.*: Pl. Cist. 582 non hercle . . destiti instare *usque adeo, donec* se *adiurat* anus iam mihi monstrare.

c) Cato R. R. 110 saepius *facito, usque dum* odorem malum *dempseris*. 112, 3 acina . . *decarpito*, . . *usque dum impleveris*. 56. 86 ubi coctum erit, lacte *addat* (= addito) paulatim *usque adeo, donec* cremor crassus *erit factus*. 149, 2 *donicum* pecuniam ⟨solverit aut⟩ *satisfecerit* . ., pecus et familia, quae illic erit, pigneri *sunto*. Pl. Pers. 52 *usque ero* domi, *dum excoxero* lenoni malum. Bacch. 758 *donec*. Ter. Phorm. 420 haud *desinam, donec perfecero* hoc. 590. C. Fam. 12, 19, 3 mihi *usque curae erit*, quid agas, *dum*, quid egeris, *sciero*. Att. 16, 16, 16 non *faciam* finem rogandi, *quoad nuntiatum erit* te id fecisse. ep. Br. 2, 4, 3. Liv. 25, 12, 6 *donec compleris*.



Anmerk. 5. *Donec* mit dem Indikative des Imperfekts st. des Perfekts findet sich Tac. H. 1, 9 inferioris Germaniae legiones diutius sine consulari fuere, *donec* missu Galbae A. Vitellius *aderat* st. venit. Tacitus wendet hier das Imperfekt in prägnantem Sinne an: bis A. V. kam (*venit*) und nun da war (*aderat*), von dem nach vollendeter Handlung des Kommens eingetretenen Zustande. Eine Vermischung der Konstruktionen von *dum* (*donec*) und *antequam* zeigt C. R. A. 60 *usque eo* animadverti .. *antequam* nominavi. Prop. 1, 9, 29 *non ante* patet, *donec* attigit.

8. Der Konjunktiv des Präsens, des Imperfekts und seit Livius auch des Plusquamperfekts wird gebraucht, wenn ein beabsichtigtes Ziel, oft auch wenn die Erwartung, daß etwas eintreten werde, ausgedrückt werden soll; daher hängt die Wahl des Modus manchmal von subjektivem Ermessen ab. Seit Livius greift der Gebrauch des Konjunktivs mehr und mehr um sich, so daß er oft auch da angewendet wird, wo die frühere Sprache den Indikativ gebraucht haben würde, indem man wirkliche Tatsachen als bloß mutmaßliche, bloß mögliche auffaßte und darstellte. Am häufigsten ist dieser Gebrauch des Konjunktivs in rein zeitlichen Angaben bei Tacitus, bei dem er weit üblicher ist als der Indikativ. Die Konjunktion *donec* mit dem Konjunktive kommt nur in der vorklassischen Sprache und in der nachaugusteischen Zeit seit Livius vor, vergl. Anm. 6.

Pl. Rud. 328 opperiar erum, *dum veniat.* Trin. 170 lupus observavit, *dum dormitarent* canes. Pseud. 1234 ne exspectetis, *dum* hac domum *redeam* via. Ter. Phorm. 480 mansurusque patruom pater est, *dum* huc *adveniat.* 89. Cato R. R. 95, 1 igni leni coquito,. . *usque adeo dum fiat* tam crassum quam mel. 107, 2 *usque* coquito, *dum* dimidium *excoquas.* Varr. R. R. 1, 56 iam dudum exspecto te, *dum* fructus in villam *referas.* 2, 4, 1. Mit Wechsel: 1, 2, 12 *dum* id nobiscum una *videatis* ac *venit* aeditumus, docete nos. C. Tusc. 4, 78 iratis subtrahendi sunt ii, in quos impetum conantur facere, *dum* se ipsi *colligant,* aut rogandi orandique sunt, ut, si quam habent ulciscendi vim, differant in tempus aliud, *dum defervescat* ira. 2, 17 exspectas fortasse, *dum dicat:* patietur. Att. 7, 1, 4 exspecta, amabo te, *dum* Atticum *conveniam.* N. D. 2, 129 quid dicam, quantus amor bestiarum sit in educandis custodiendisque eis, quae procreaverunt, *usque ad eum finem, dum possint* se ipsa defendere. Planc. Fam. 10, 7, 2 *usque* mihi temperavi, *dum perducerem* eo rem, ut dignum aliquid consulatu meo efficerem (*usque eo dum* N. D. 2, 124. top. 29 u. ö.). Att. 5, 16, 1 subsedi in ipsa via, *dum* haec summatim tibi perscriberem. de or. 1, 265 nunc Scaevola paulum requiescet, *dum* se calor *frangat.* Caes. B. G. 7, 23, 4 sic deinceps omne opus contexitur, *dum* iusta muri altitudo *expleatur.* B. C. 1, 58, 4 *dum* locus comminus pugnandi *daretur,* aequo animo singulas binis navibus *obiciebant.* Liv. 32, 9, 8 paucos moratus dies, *dum* se copiae ab Corcyra *adsequerentur.* 21, 8, 1 obsidio per paucos dies magis quam oppugnatio fuit, *dum* vulnus ducis *curaretur.* Tac. A. 2, 80 ut venere



in manus, ***non ultra*** dubitatum (est), *quam* ***dum*** Romanae cohortes in aequum *eniterentur*. 6, 19. Colum. 11, 3, 51 idque ***tamdiu*** faciat, ***dum*** aequinoctium vernum *conficiatur*; 5, 11, 6 ***usque eo dum***. — Pl. Rud. 811 nei istunc istis invitassitis, *usque adeo donec*, qua domum abeat, *nesciat*, peristis ambo. Cat. R. R. 54, 4 *usque* ocinum dato, *donec arescat*. Liv. 38, 40, 9 Thraces nihil se moverunt, *donec* (Romani) armati *transirent*. 3, 29, 2 *donec* consularem animum *incipias* habere, his legionibus praeeris; vergl. Tac. H. 2, 8 centurionem Sisennam . . variis artibus aggressus est, *donec* Sisenna clam relicta insula . . *aufugeret*. Suet. Aug. 48 Augustus rectorem solitus est apponere regibus aetate parvis ac mente lapsis, *donec adolescerent* et *resipiscerent*. Hier als Gedanke des A.; aber freier: Tac. Germ. 20 inter eadem pecora, in eadem humo degunt, *donec* aetas *separet* ingenuos, virtus *agnoscat*. H. 4, 35 pugnatum incerto Marte, *donec* proelium nox *dirimeret*. G. 1 Danubius plures populos adit, *donec* in Ponticum mare sex meatibus *erumpat*. 31 *donec* exsanguis senecta tam durae virtuti impares *faciat*. 40 pax et quies tunc (sc. quamdiu dea adest), *donec* idem sacerdos satiatam conversatione mortalium deam templo *reddat*. 35 Chaucorum gens omnium, quas exposui, gentium lateribus obtenditur, *donec* in Chattos usque *sinuetur*. A. 1, 32 Septimius cum perfugisset ad tribunal, *eo usque* flagitatus est, *donec* ad exitium *dederetur*. 2, 6 Rhenus servat nomen et violentiam, qua Germaniam praevehitur, *donec* Oceano *misceatur*. 5, 11 (consules) mansere infensi ac minitantes, *donec* magistratu *abirent*. Plin. 34, 26 ea (simulacra) stetere, *donec* Sulla dictator ibi curiam *faceret*. — Pl. Pseud. 623 argento haec dies praestitutast, *quoad referret* nobis, neque dum rettulit. C. Att. 13, 21, 4 (13, 21 a, 1) ea vero continebis, *quoad* ipse te *videam*. Nep. 15, 2, 4 (Epaminondas) exercebatur plurimum currendo et luctando *ad eum finem, quoad* stans complecti *posset* (sc. adversarium) atque contendere. Colum. 6, 31, 2 papulae *usque eo* strigile raduntur, *quoad eliciatur* sanguis. — Nur vereinzelt steht so nachklassisch der Konj. des Plusquamperfekts. Liv. 5, 17, 5 nunquam desitum interim turbari comitia interpellantibus tribunis plebis, *donec convenisset* etc. 21, 28, 11. Apul. M. 10, 4 sed iuvenis . . execrabilem frustratur eius conspectum, *quoad* illa . . nefarium amorem ad longe deterius *transtulisset* (Var. *transtulit*) odium. Für gewöhnlich finden sich die Konjunktive des Plusqmpf. und ebenso des Perfekts nur nach § 182, 3. Caes. B. G. 5, 24, 8 ipse interea, *quoad* . . munita hiberna *cognovisset* (aus der Seele Cäsars gesagt), in Gallia morari constituit. Liv. 21, 28, 11 ibi (sc. in medio flumine) urgentes inter se (elephanti) cedentibus extremis ab aqua trepidationis aliquantum edebant, *donec* quietem ipse timor circumspectantibus aquam *fecisset* (in iterativem Sinne). C. Fin. 5, 60 nostrum est . . consequentia exquirere, *quoad sit* id, quod volumus, *effectum* mit Angleichung des Modus; ebenso Colum. 12, 26 *donec* . . *decocta sit*.

Anmerk. 6. *Donec* findet sich zwar schon in der vorklassischen Sprache, aber bei Cäsar, Sallustius und ad Herenn. gar nicht (bei Nepos nur 22, 1, 4 *donicum*), bei Cicero nur 4 mal, und zwar in den drei Nr. 7[b]) angeführten Stellen *c. ind. perf.* und außerdem Fin. 4, 65 in quibus quamvis multum processeris, tamen illud in eadem causa est, a quo abesse velis,

donec evaseris (der Konjunktiv ist hier nach § 182, 8 zu erklären). Aber häufig ist es bei den Dichtern seit der augusteischen (doch noch selten bei Vergil) Zeit und in der Prosa seit Livius und besonders Tacitus; vergl. die angeführten Beispiele.

Anmerk. 7. Über *quamdiu* = so lange als vergl. § 225, 2a; im Sinne von so lange bis findet es sich erst bei den Juristen (z. B. Iulian. dig. 23, 3, 46 pr.) und sonst im Spätlatein. Bei den Juristen steht auch *quatenus* als temporale Konjunktion = so lange als, wie Justin. inst. 1, 25, 2 a tutela et cura excusantur, *quatenus* rei publicae causa absunt. 2, 11, 3. Aber in den aus Cicero von Wölfflin Archiv V, S. 403 angeführten Stellen (Ph. 14, 14. Rab. Post. 12. Off. 1, 135) ist quatenus Fragewort, ebenso Val. M. 4, 7 ext. 2 u. a.

C. Kausale Adverbialsätze.

(Die finalen und konsekutiven Adverbialsätze sind § 186 u. 188 behandelt worden.)

§ 211. I. Grundangebende Adverbialsätze.[1])

1. Die grundangebenden Adverbialsätze drücken den Grund des im Hauptsatze Ausgesagten aus und werden eingeleitet:

a) durch die temporalen Konjunktionen *quando* (*quandoque*), wie ὅτε, *quandoquidem*, weil ja, wie ὅτε γε, *quoniam* (entstanden aus quom iam), weil nun einmal, wie ἐπεί, ἐπειδή, *cum* (*quom*), da, vereinzelt auch durch (das ursprünglich lokale, dann auch temporale) *quatenus;*

b) durch das aus dem neutralen Akkusative des Relativstammes (vgl. § 192, 1) entstandene *quod*, wie ὅτι, und das ursprüngliche Fragwort *quia* (namentlich im älteren Latein, bei Livius, Tacitus u. a. Späteren).

Im Hauptsatze stehen häufig demonstrative Korrelative;[2]) so oft die Verbindungen *propterea quod, propterea quia, idcirco quod, ideo quod*, seltener *idcirco quia, ideo quia, eo quod (hoc quod* nachklass.*), eo quia* (natürlich auch in umgekehrter Reihenfolge, wie *quod* .. *propterea* usw.), vereinzelt *ea re quod* (C. Verr. 1, 25. Inv. 2, 28), *propter hanc causam quod, ob eam causam quod* (*quia* Sest. 111), *eapropter quod* (Ter. Andr. 959). Auch zu *quoniam* treten solche zu seiner ursprünglichen Bedeutung eigentlich gar nicht passende Korrelative, wenn es in abgeschwächter Bedeutung (vergl. Anm. 2) = quod oder quia steht, wie Lucr. 2, 834 *propterea.* Gell. 3, 3, 3 *idcirco.* 6, 13, 3 *eo.* 2, 17, 9 *ob eam causam.*

2. Mit Ausnahme von *cum* mit dem Konjunktive, das, wie wir § 205, 4 gesehen haben, einen logischen Grund angibt, und dessen kausaler Gebrauch sich aus dem temporalen mit dem Kon-

---

[1]) S. Bennett Synt. I, S. 123 ff. S. 318 ff. Schmalz Synt. an verschiedenen Stellen. Reuß 1876. Günther 1881. Steele, Americ. Journ. of Philol. XXVII 1906, S. 46 ff.

[2]) S. Thielmann 1881, S. 17 ff. Hellmuth, Act. sem. Erl. I, S. 157 ff.



junktive des Imperfekts und Plusquamperfekts entwickelt hat und daher schon in der Lehre von den temporalen Adverbialsätzen (§ 205, 4) behandelt worden ist, drücken die übrigen einen realen oder moralischen Grund aus und werden deshalb in der Regel mit dem Indikative verbunden; doch versteht sich von selbst, daß in den § 182 angeführten Fällen der Konjunktiv steht.

3. *Quod* und *quia* sind gleichbedeutend und wechseln oft miteinander ab, s. d. Beisp., manchmal nur aus stilistischen Gründen, vergl. die Beisp. a. E., auch unter No. 4 u. § 192, 2a. *Quando, quandoquidem, quoniam* werden gebraucht, wenn der Grund als ein ausgemachter und feststehender bezeichnet werden soll (wie *ἐπειδή, puisque*).

Pl. Pers. 641 *quando* hic servio, haec patriast mea u. so oft. Ter. Ad. 802 *quando* ego tuom non curo, ne cura meum. C. Tusc. 4, 34 *quando* virtus est affectio animi constans, ex ea proficiscuntur honestae voluntates. Fin. 5, 21 (vergl. Madvig), so etwa 10mal bei Cic.; nie bei Varr. Caes. Sall. J. 102, 9 *quoniam* humanarum rerum fortuna pleraque regit, . . nunc, *quando* per illam licet, festina. 110, 7 id omitto, *quando* vobis ita placet. Hist. fr. 1, 77, 16 qui *quando* talis es, maneas in sententia et retineas arma te hortor. 2, 98, 6 quid proelia . . enumerem? *quando* res plus valet quam verba. Liv. 31, 24, 7 Philippus rex appropinquans Athenis considere agmen iussit vi aperta propalam usurus, *quando* parum dolus *profuerat*. 3, 52, 10 (vergl. Weißenb.). Tac. H. 3, 78 quidam (dicebant) omnium id ducum consilium fuisse, ostentare potius urbi bellum quam inferre, *quando* validissimae cohortes a Vitellio *descivissent*. 1, 87 u. ö. Vell. 2, 14, 1. 2, 52, 6. Verg. A. 6, 188. Tac., Juristen u. a. — Pl. Men. 1024 verum: *quandoquidem*, ere, te *servavi*. Ter. Andr. 487 deos quaeso, ut sit superstes, *quandoquidem* ipsast ingenio bono. C. de or. 3, 54 oratori, quae sunt in hominum vita, *quandoquidem* in ea versatur, omnia quaesita, audita, lecta, tractata, agitata esse debent. Ph. 2, 31 sequitur, ut liberatores tuo iudicio (dicas), *quandoquidem* tertium nihil potest esse u. ö. Liv. 2, 12, 15. 2, 56, 9 u. ö. — Pl. Amph. 835 vera dico, sed nequiquam, *quoniam* non vis credere. Ter. Andr. 250 ea *quoniam* nemini obtrudi potest, itur ad me. C. Cat. 3, 29 *quoniam* iam nox est, in vestra tecta discedite. Man. 20 *quoniam* de genere belli dixi, nunc de magnitudine pauca dicam (so gern in Übergängen). Cat. m. 84 non lubet mihi deplorare vitam neque me vixisse paenitet, *quoniam* ita vixi, ut non frustra me natum existimem. Caes. B. G. 5, 3, 5 de suis privatim rebus a Caesare petere coeperunt, *quoniam* civitati consulere non *possent* (aus dem Geiste des Subj.). 7, 50, 4 *quoniam*, inquit, me una vobiscum servare non possum, vestrae quidem certe vitae prospiciam. B. C. 3, 25, 3 crebris Pompei litteris castigabantur, *quoniam* primo venientem Caesarem non *prohibuissent*. Nep. 1, 7, 5 *quoniam* Militades ipse pro se dicere non *posset*, verba pro eo fecit frater eius Tisagoras. Sehr oft bei Columella (210 Stellen gegen z. B. 27 bei Tacitus; ebenso bei Gellius). Nicht selten auch durch *quidem* verstärkt:



C. leg. 3, 1 sane gaudeo, quod te interpellavi, *quoniam quidem* tam praeclarum mihi *dedisti* iudicii testimonium (vergl. du Mesnil). R. A. 31 (vergl. Landgraf) u. ö. Sall. C. 31, 9.

Pl. Asin. 583 nimis aegre risum continui, ubi hospitem inclamavit, *quod* sese absente mihi fidem habere *noluisset*. Ter. Andr. 38. C. Lael. 31 amicitiam non spe mercedis adducti, sed *quod* omnis eius fructus in ipso amore inest, expetendam putamus. Tusc. 5, 62 denique exoravit tyrannum, ut abire liceret, *quod* iam beatus *nollet* esse. 5, 105 Aristides nonne ob eam causam expulsus est patria, *quod* praeter modum iustus *esset?* Sall. C. 52, 30 T. Manlius Torquatus bello Gallico filium suum, *quod* is contra imperium in hostem *pugnaverat*, necari *iussit*. Beachte auch C. Ph. 13, 30 *eo libentius* 'ducem' audio, *quod* certe ille *dicit* invitus = um so lieber, als, u. so oft; doch in gleichem Sinne ebenso gut eo magis *quia* u. dergl., wie Ph. 11, 24. Off. 2, 45 u. öfter. Sen. dial. 4, 23, 3. Sall. J. 89, 7; eo facilius *quoniam* C. Att. 3, 1. Für eo magis *cum* s. § 202, 2. — C. Parad. 34 sapiens legibus non propter metum paret, sed eas sequitur, *quia* (Var. *quod*) id salutare maxime esse iudicat. Lael. 32 *quia* natura mutari non potest, idcirco verae amicitae sempiternae sunt. Bei Cäsar nur B. C. 3, 30, 4. Mit Wechsel C. R. Am. 145 concedo, et *quod* animus aequus est et *quia* necesse est. Ac. 2, 105 (vergl. Müller u. Plasb.). Fin. 3, 18. 3, 55. 4, 37. or. 162. Sall. C. 3, 2. Hor. S. 1, 6, 1. 2, 2, 89.

Anmerk. 1. Selten sind in kausalem Sinne *quandoque* und *quatenus*. Ersteres steht gelegentlich in altertümlichen formelhaften Wendungen: Liv. 8, 7, 15 *quandoque* tu . . adversus edictum nostrum extra ordinem in hostem *pugnasti* etc. 9, 10, 9; so auch C. Verr. 3, 187. Caec. 54. — Bei *quatenus* [1]) ist der Bedeutungsübergang deutlich Lucr. 2, 927 *quatenus* in pullos animalis vertier ova *cernimus* (= insoweit, insofern, da) . . scire licet gigni posse ex non sensibu' sensus; rein kausal 3, 218 u. so stets bei Lucr. (vergl. Heinze z. d. St.). Hor. S. 1, 3, 76 u. ö. Ov. M. 8, 784 u. ö. Juven. 12, 102. Martial. 5, 19, 15, in Prosa Val. Max. 9, 11 in. Colum. 4, 32, 4. Quintil. 2, 4, 13 u. ö. Tac. A. 3, 16. dial. 9. 15. Sueton. Plin. min. Flor. u. a.

Anmerk. 2. Bei Dichtern u. Späteren erscheint *quoniam* zuweilen in abgeschwächter Bedeutung = quod, quia. So zuerst Lucret. 2, 834. Propert. 3, 23, 12 *irascor, quoniam* es, lente, moratus heri. 2, 33, 13 *quoniam . . idcirco*. Colum. 3, 12, 1 u. 8, 11, 1 im Wechsel mit *quia;* öfter Gellius (vergl. unter Nr. 1 a. E.).

Anmerk. 3. Spätere Schriftsteller gebrauchen bei den kausalen Konjunktionen zuweilen auch ohne besonderen Anlaß den Konjunktiv, wo die klassische Prosa den Indikativ setzen würde. Plin. N. H. 17, 23 *quoniam . . decidant*. Gell. 19, 8, 6 inimicitiam quae ratio est quamobrem C. Caesar . . dicendam a nobis non putat? *quando* Plautus . . deliciam quoque *ἑνικῶς dixerit* pro deliciis. Colum. 7, 6, 8 nec ultra octo annos matres servandae sunt, *quod* assiduo partu fatigatae steriles *exsistant* (oder

[1]) S. Wölfflin, Archiv V, S. 404 ff. Hey ebd. XIII, S. 205 ff.



potential = werden würden?). Lucan. 4, 355 hoc hostibus unum, *quod vincas,* ignosce tuis. Hygin. 68 (75, 4) *quod diceret;* mit Wechsel 165 (19, 2) *quod erat* . . et *inflaret* u. a.[1]) Übrigens hat man manche Stellen ohne Grund hierher gezogen, wie z. B. die Stellen aus Justin bei Sorn 1902, S. 10 sich überall durch oblique Beziehung erklären lassen.

4. Bei den Verbindungen *non quod, non quia* (ziemlich selten klass., erst seit Livius öfter, bei den Späteren häufig), *non eo* (seltener *ideo, idcirco, ob eam causam*) *quod, non eo quo* (durch Attraktion statt non eo quod), *non quo* (bei Cic. am häufigsten), nicht weil, nicht deshalb weil, nicht als ob; *non* (*eo*) *quod non* (oder *nullus*), *non quia non* (oder *nullus*), *non quo non,* dafür oft auch *non quin,* nicht weil nicht, nicht als ob nicht, steht in der Regel der Konjunktiv, indem der Inhalt des geleugneten Grundes als ein bloß angenommener, mutmaßlicher bezeichnet wird; der Indikativ steht nur dann, wenn von einer wirklich stattfindenden Tatsache ausgesagt wird, daß sie den Grund nicht ausmacht. Dem *non quod* usw. wird der wahre Grund durch *sed quod, sed quia* mit dem Indikative (abgesehen von den § 182 erwähnten Fällen) oder einen Hauptsatz mit *sed, sed tamen, verum* oder auch einen Finalsatz mit *sed ut, sed ne* entgegengestellt; zuweilen wird der Gegensatz auch in anderer freierer Form angefügt, vergl. C. Quinct. 11. or. 37 (der Gegensatz kommt erst § 42).[2])

Vorklassisch noch nicht häufig. Pl. Asin. 844 ea res me male habet, at *non eo, quia* tibi *non cupiam,* quae velis, *verum* istam amo (non *quod* nicht bei Plaut.). Trin. 341 *non eo* haec dico, *quin* . . *velim* . . *sed* etc. Amph. 913 *non quo crederem* . . *sed.* Ter. Ad. 825 u. ö. Andr. 988 *non idcirco quod* . . *nollem.* Varr. R. R. 2, 1, 3 *non quo non* . . *habeam* . . sed. 1, 5, 2 *neque eo* dico, *quo non habeant* utilia quaedam. Sehr oft bei Cicero. *Non idcirco* eorum usum dimiseram, *quod* iis *suscenserem, sed quod* eorum me *suppudebat* C. Fam. 9, 1, 2 (ebenso *idcirco* Tull. 6. fr. E. 12; so mit *ideo* Tull. 43, mit *ob eam causam* Fam. 3, 9, 2). Pugiles in iactandis caestibus ingemescunt, *non quod doleant* animove *succumbant, sed quia* profundenda voce omne corpus intenditur venitque plaga vehementior Tusc. 2, 56 (mit gleichem Wechsel Ac. 1, 42. or. 134. 162). *Non quo* mea quidem iam *intersit* . ., *sed tamen* ista tua tantum cognoscendi studio adductus requiro de or. 2, 74. Me accusas, *non quod* tuis rationibus *non assentiar,* sed *quod* nullis Ac. 2, 125. Etsi eo te adhuc consilio usum intellego, ut id reprehendere non audeam, *non quin* ab eo ipse *dissentiam, sed quod* ea te sapientia esse iudicem (Konj. unter dem Einflusse des regierenden intellego), ut meum consilium non anteponam tuo Fam. 4, 7, 1.

[1]) S. Stangl Woch. kl. Phil. 1908, S. 681.
[2]) S. Bennett Synt. I, S. 319. Schmalz Synt.[3], S. 545. Stegmann Z. G. W. 1908, S. 528. Riemann Liv., S. 291.

Laudabiliora videntur omnia, quae sine venditatione et sine populo teste fiunt, *non quo fugiendus sit, sed tamen* nullum theatrum virtuti conscientia maius est Tusc. 2, 64. Sensim et pedetemptim progrediens extenuatur dolor, *non quo* ipsa res immutari *soleat* aut *possit, sed* id, quod ratio debuerat, usus docet, minora esse ea, quae sint visa maiora 3, 54. *Non eo* dico, C. Aquilli, *quo* mihi *veniat* in dubium tua fides et constantia, aut *quo* non in his viris spem summam habere P. Quinctius *debeat* Quinct. 5. Haec Scipio . . Thermitanis restituerat, *non quo ipse* . . locum, ubi ea poneret, *nullum haberet, sed quod,* si domum abstulisset, non diu Scipionis *appellarentur* (Irrealis) Verr. 2, 87. Dux auctor actor rerum illarum fuit, *non quo* periculum suum *non videret, sed* . . putabat Sest. 61. Acad. 2, 37. Id feci, *non quod* vos hanc defensionem desiderare *arbitrarer, sed ut* omnes intellegerent Caecin. 101. Introducebat Carneades, *non quo probaret, sed ut* opponeret Stoicis summum bonum esse ctt. Ac. 2, 131. Ego me ducem in civili bello negavi esse, *non quin* rectum *esset, sed quia,* quod multo rectius fuit, id mihi fraudem *tulit* C. Att. 7, 26, 2. Liv. 2, 15, 2. *Non quia* bei Cic. Fin. 4, 62 *nec quia* bonum *sit* valere, *sed quia sit* non nihilo aestimandum (in abhängiger Rede), ebenso Fin. 1, 48. Tusc. 4, 27. Or. 134 (vergl. leg. 2, 31 *non quia* c. indic.). Tusc. 1, 1 hoc mihi Latinis litteris illustrandum putavi, *non quia* philosophia Graecis et litteris et doctoribus percipi *non posset, sed* meum semper iudicium fuit cett. Tull. 5 (Mil. 59 wird jetzt *non quin* gelesen). Vergl. auch Liv. 21, 31, 2. 35, 40, 1. 28, 27, 2. Plin. ep. 3, 19, 7 u. a. — Auch in umgekehrter Anordnung mit Nachstellung des abgelehnten Grundes: C. Cluent. 89 hic ego *magis ut* consuetudinem servem, *quam quod* vos *non* vestra hoc sponte *faciatis,* petam a vobis etc. Fam. 16, 6, 1 scripsi *magis* instituti mei tenendi causa . . *quam quo haberem,* quid scriberem. Vergl. Fin. 2, 8. Fam. 6, 3, 1. 10, 3, 4. 11, 29, 3. Att. 13, 3, 1. Caes. B. G. 4, 2, 1. Liv. 2, 13, 3 iactatum in condicionibus nequiquam de Tarquiniis in regnum restituendis, *magis quia* id negare ipse *nequiverat* Tarquiniis, *quam quod* negatum iri sibi ab Romanis *ignoraret.* 2, 1, 7. 32, 12, 5 u. ö. Sall. C. 14, 7. Tac. H. 3, 72 med. 4, 25 *magis, quam quia.*

Der Indikativ steht regelrecht zur Bezeichnung einer Tatsache: Quo magis sum miser, *non quia* multis *debeo* (leve enim est onus beneficii gratia), sed quia saepe concurrunt propter aliquorum bene de me meritorum inter ipsos contentiones C. Planc. 78. *Neque* vero hoc, *quia sum* ipse augur, ita sentio, sed quia sic existimare nos est necesse Leg. 2, 31. *Nec* enim nunc, *quia dolent* iniuriam acceptam Samnites, sed quia gaudent oblatam sibi esse causam, oppugnatum nos veniunt Liv. 7, 30, 13. 39, 41, 2. 21, 40, 6. *Non quia* mane *est,* sed quia remissio est, dari debet Cels. 3, 5 (p. 83, 13). Vergl. auch Ter. Ad. 393. Tac. dial. 9. — Aber poetisch u. nachklassisch findet sich bei *non quia* (nicht bei non *quod;* quia scheint eine größere Neigung für den Indik. zu haben) der Indikativ auch inkorrekt, so: Valuitque ea legatio, *non* tam, *quia* pacem *volebant* Samnites, quam quia nondum parati erant ad bellum Liv. 8, 19, 3. Ad urbem Scipioni maiore resistitur vi, *non quia* plus animi victis *est,* sed melius muri quam vallum armatos arcent 10, 41, 12. Id a Quinctio facile impetratum,



non quia satis dignos eos *credebat,* sed quia . . erat 33, 27, 6. 40, 33, 2. Curt. 5, 8, 9. Colum. 8, 17, 12. Tac. H. 3, 4. A. 13, 1. 15, 60. Gell. 7, 2, 11. Lucret. 2, 3. Propert. 1, 11, 17. Hor. S. 2, 2, 89 u. a. Auffallend C. Rep. 1, 30 catus Aelius Sextus . . ab Ennio dictus est, *non quod* ea *quaerebat,* quae nunquam inveniret, sed quod ea respondebat, quae eos, qui quaesissent, et cura et negotio solverent (*quaereret* wohl richtig Kayser).

§ 212. II. **Kondizionale Adverbialsätze.**[1])

1. Die kondizionalen oder hypothetischen Adverbialsätze drücken das Verhältnis der Bedingung zu dem Bedingten aus; sie werden eingeleitet durch die Konjunktionen *sĭ,* wenn, *nĭsĭ (nī)*[2]), wenn nicht. Der Hauptsatz drückt das vom Nebensatze Bedingte oder das aus dem Nebensatze Gefolgerte und Bewirkte aus. Insofern das Bedingende dem Bedingten, der Grund der Wirkung vorangeht, nennen wir den Nebensatz Vordersatz oder *Protasis,* den Hauptsatz Nachsatz oder *Apodosis.*

Anmerk. 1. Der einleitenden Konjunktion des Nebensatzes entspricht im Hauptsatze manchmal ein korrelatives Demonstrativ, so zuweilen das dem *si* ursprünglich stammverwandte (s. Anm. 2) *sic:* C. Att. 12, 38, 2 tu, quoniam necesse nihil est, *sic* scribes aliquid, *si* vacabis (nur in dem Falle, wenn . .). Inv. 2, 75. Anton. b. C. Att. 14, 13 A, 2. Liv. 1, 17, 9. Plin. pan. 53, 7. Apul. M. 3, 5. Lucil. 685. Hor. ep. 1, 7, 69 u. sonst vereinzelt; öfter *ita,* wie C. Fam. 15, 20, 2. Off. 1, 28 (vergl. Müller) 3, 13. Ac. 2, 19. top. 14. Cat. m. 38. Br. 195. Liv. 3, 65, 9. 21, 13 5 u. ö. Varr. R. R. 3, 16, 34. Plin. ep. 3, 3, 2. pan. 72. Suet. Vit. 14, 5 u. a. Ferner *tum* (Pl. Rud. 753. Turpil. com. 21. C. Balb. 38. Cael. 10. 19. Marc. 25 u. a.), dafür auch *ea lege, ea condicione* u. dergl. Bei kausaler Färbung des Bedingungssatzes (vergl. § 219, 5) weist auch gelegentlich ein *idcirco* (Dei. 12. Sull. 35. dom. 53 u. a.), *ideo* (Varr. R. R. 2, 18, 3. C. Cael. 21. de or. 2, 302), *propterea* (Ph. 13, 14. or. 68), *ob eam causam* (fin. 4, 30), *igitur* (vergl. § 174, 10 b) auf *si* zurück.[3]) — Anderer Art sind Stellen, wo ita im Altlatein einen vorausgehenden Bedingungsatz bei Beginn des Hauptsatzes zusammenfassend wieder aufnimmt, wie Pl. Epid. 610 *si* undecim deos praeter sese secum adducat Iuppiter, *ita* non (selbst so nicht) omnes ex cruciatu poterunt eximere Epidicum. Amph. 451. Cist. 27. Curc. 451. Cat. or. 58, 2 Iord.[4])

---

[1]) S. G. T. A. Krüger Untersuch. II 1821, S. 84 ff. Ellendt, de formis enunciatorum condicionalium linguae latinae. Königsberg 1827. J. Stanko, de enunciatis condic. linguae latinae. München 1837. Rothheimer 1876. Lilie 1884. Lindskog 1895. Gustafson 1909. Nutting, Americ. Journ. of Phil. 1907. Bennett Synt. I, S. 60 ff. 271 ff. Blase 1885. 1888. 1889. 1904. 1905. Methner N. Jahrbb. 1905, S. 75 ff. Lebreton Cic., S. 349 ff.

[2]) Ältere Formen *sei, nisei, nesei, nise, nei,* vergl. T. I § 212, 4 u. 11. Die Ableitung von *nisi* ist zweifelhaft (vergl. Walde s. v.); für *si* s. Anm. 2, für *ni* § 218, 4.

[3]) S. Hellmuth, Act. Erl. I, S. 158.

[4]) S. Braune 1882, S. 7.

Anmerk. 2. Die Entstehung des hypothetischen Satzgefüges erklärt sich aus parataktischen Satzverbindungen, wie Pl. Merc. 770 cras petito, dabitur. Caecil. com. fr. 5 actutum, voltis, emptast; noltis, non emptast u. a. (mehr s. § 178, 5). Parataktischer Natur ist von Haus aus auch die Konjunktion *si*, eigentlich ein Lokativ des alten Demonstrativpronomens *sos, sa, sum* (vergl. T. I, § 135, 1) = dann, so (davon auch die verstärkte Form *sic* = si + ce, wie illic zu illi u. a.; für die Anm. 1 gegebenen Beispiele mit *si* . . *sic* vergl. im Deutschen Sätze wie: 'so du willst, so kannst du'). So ist also Pl. Rud. 1398 heus tu, mihi dato ergo, *si* sapis eigentlich = so (dann) bist du vernünftig. Trin. 559 meus hercle nunquam fiet. ‖ *Si* sapies quidem (= *sic* certe sapies).[1] Der ursprüngliche Sinn tritt wohl noch deutlich hervor in der alten, zum Ausdruck der Überraschung und des Unwillens bei gegenwärtigen oder vergangenen (aber nie zukünftigen) Ereignissen gebrauchten ironischen Formel *si dis placet* = wahrhaftig, leider Gottes, mit Gottes Hilfe u. dergl. So Pl. Capt. 454 expedivi ex servitute filiam, *si dis placet* (vergl. Brix). Ter. Eun. 919 vide, ut otiosus sit, *si dis placet.* Ad. 476 (vergl. Kauer). C. de or. 3, 93 etiam Latini, *si dis placet*, hoc biennio magistri dicendi exstiterunt. Fin. 2, 31 quoniam, *si dis placet*, ab Epicuro loqui discimus. Tusc. 5, 31 hac gloria commotus Epicurus exoritur, cui etiam, *si dis placet*, videtur semper sapiens beatus. R. A. 102 (vergl. Landgraf). Liv. 44, 22, 8 in omnibus circulis atque etiam, *si dis placet*, in conviviis sunt, qui exercitus in Macedoniam ducant (vergl. Weißenb.). 4, 3, 9 u. ö.

2. Das Verhältnis der Bedingung zum Bedingten ist ebenso ein kausales, wie das des Grundes zur Folge. Die Bedingung wird gleichfalls als Grund, aber nicht als ein wirklicher, sondern als ein angenommener, als ein möglicher Grund, als eine mögliche Voraussetzung gedacht. Denn wenn der Redende eine Bedingung aufstellt, so weiß er nicht, ob sie von einem anderen auch wirklich als Grund der im Nachsatze ausgedrückten Folgerung angesehen werde oder nicht. Insofern die Kondizionalsätze immer nur eine mögliche Voraussetzung ausdrücken, sollte man erwarten, daß die Sprache sie immer durch den Konjunktiv gäbe. Die Sprache aber geht hierbei ganz anders zu Werke. Die Beziehung der Möglichkeit bezeichnet sie nicht durch die Aussageform des Verbs, sondern allein durch die Konjunktionen, welche wie die Fragewörter die Vorstellung einer bloßen Möglichkeit bezeichnen; durch die Wahl des Modus berücksichtigt sie einzig und allein das Verhältnis der bedingenden Aussage zu der Überzeugung des Redenden.

3. In der Ausbildung des bedinglichen Satzgefüges steht die lateinische Sprache der griechischen, welche dasselbe mit bewunderungswürdiger Schärfe zu einer großen Mannigfaltigkeit der Formen ent-

[1]) S. auch Skutsch Glotta III, S. 372.



wickelt hat, in mehrfacher Hinsicht nach. Denn erstens besitzt sie nur drei unterschiedene Formen zur Bezeichnung der Bedingung: *si* quid *habes*, *si* quid *habeas*, *si* quid *haberes* (die deutsche meist nur zwei: wenn du etwas hast oder hättest; ebenso übrigens ursprünglich im Lateinischen, vergl. § 215, 2), während die griechische vier hat: *εἴ τι ἔχεις, εἴ τι ἔχοις, εἴ τι εἶχες, ἐάν τι ἔχῃς*; sodann hat sie eine weit geringere Mannigfaltigkeit der Formen zur Bezeichnung des Bedingten.

4. Die erste Form des Bedingungssatzes (*si* quid *habes*) wird durch den Indikativ ausgedrückt; dadurch stellt der Redende die bedingende Aussage als reine Annahme hin, ohne irgendwie ein subjektives Urteil über das Verhältnis zur Wirklichkeit anzudeuten. *Si* kann alsdann mit dem Indikative aller Zeitformen verbunden werden: Si hoc *facis, faciebas, fecisti, feceras, facies, feceris*, wenn du dieses tust, tatest, getan hast usw.; ob du es freilich wirklich tust usw., kann oder will ich nicht entscheiden (sog. realer oder auch logischer, mathematischer Fall).

5. Die zweite Form wird durch den Konjunktiv ausgedrückt, und zwar des Präsens oder Perfekts in Beziehung auf die Gegenwart des Redenden: si hoc *facias (feceris)*, wenn du dieses (etwa, möglicherweise, wie ich einmal annehmen will), tätest, si hoc *factum sit*, wenn dieses (etwa) getan wäre; des Imperfekts in Beziehung auf die Vergangenheit: si hoc *faceres*, das wir im Deutschen nach § 181, Anm. 5 durch das Plusquamperfekt übersetzen: wenn du dieses (etwa) getan hättest. Diese Form wird gebraucht, wenn der Redende die Bedingung als etwas Ungewisses, Unentschiedenes, als eine unentschiedene Möglichkeit, als bloße Annahme, Vermutung bezeichnet (potentialer Fall).

6. Die dritte Form wird durch den Konjunktiv des Imperfekts in Beziehung auf die Gegenwart des Redenden, des Plusquamperfekts in Beziehung auf die Vergangenheit ausgedrückt: si hoc *faceres*, wenn du dieses tätest, aber ich weiß, du tust es nicht; si hoc *fecisses*, wenn du dieses getan hättest, aber ich weiß, du hast es nicht getan. Diese Form wird gebraucht, wenn die bedingende Aussage von dem Redenden als eine verneinte Wirklichkeit bezeichnet wird, d. h. als eine solche, von deren Nichtwirklichkeit er schon überzeugt ist, über deren Nichtwirklichkeit er schon entschieden hat (irrealer Fall).

7. Aus dieser Zusammenstellung ersieht man, daß eine auf die Vergangenheit bezogene unentschieden mögliche und

eine auf die Gegenwart des Redenden bezogene nichtwirkliche (verneinte) Bedingung durch eine und dieselbe Form ausgedrückt wird: si hoc *faceres* = wenn du dieses (etwa) getan hättest oder: wenn du dieses tätest, aber ich nehme an, du tust es nicht.

8. Das Verhältnis des Bedingten zum Bedingenden ist ein dreifaches. Das Bedingte oder das aus dem Vordersatze Gefolgerte wird:

a) entweder als etwas Gewisses, Unbezweifeltes, Wirkliches, Notwendiges ausgesprochen; alsdann steht der Indikativ. Si quid habes, *das;*

b) oder als etwas bloß Vermutetes, Angenommenes, Vorausgesetztes, also als ein Ungewisses, Zweifelhaftes, unentschieden Mögliches; alsdann steht der Konjunktiv. Si quid habeas, *des,* wenn du (vielleicht) etwas hättest, so gäbest du;

c) oder als eine verneinte Wirklichkeit; alsdann steht der Konjunktiv der historischen Zeitformen. Si quid haberes, *dares,* wenn du etwas hättest, so gäbest du. Si quid habuisses, *dedisses,* wenn du etwas gehabt hättest, so hättest du gegeben.

9. Die Aussage des Vordersatzes bestimmt in der Regel die Aussage des Nachsatzes, wie in den angeführten Beispielen. Eine als gewiß ausgesprochene Bedingung (*si* c. Ind.) läßt eine gewisse, wirkliche, notwendige Folge erwarten. Einer als bloße Vermutung, Annahme, Voraussetzung hingestellten Bedingung (*si* c. Coni.) wird zunächst auch eine bloß vermutete, angenommene, vorausgesetzte Folge entsprechen, als: si quid *habeas, des,* wenn du (vielleicht) etwas hättest, so gäbest du (vermutlich). Endlich, wenn der Redende über die Nichtwirklichkeit der Bedingung bereits entschieden hat (*si* c. coni. imperf. oder plusqupf.), so wird auch die daraus gezogene Folge eine verneinte Wirklichkeit enthalten, als: *si* quid *haberes, dares,* wenn du etwas hättest, so gäbest du, aber ich weiß, du hast nichts, also gibst du auch nicht; *si* quid *habuisses, dedisses,* wenn du etwas gehabt hättest, so hättest du gegeben, aber ich weiß, du hast nichts gehabt, also hast du auch nicht gegeben. Aber neben diesen regelmäßigen Formen kommen auch oft andere Gestaltungen der kondizionalen Periode vor, in denen die Form des Nachsatzes der des Vordersatzes nicht entspricht.

§ 213. a) *Si* mit dem Indikative aller Zeitformen.

Si wird mit dem Indikative aller Zeitformen verbunden, wenn die Bedingung von dem Redenden als eine reine Annahme ausgesprochen wird (§ 212, 4). Da der Indikativ keine objektive Wirklichkeit ausspricht, sondern geradezu von der Wirklichkeit abstrahiert, um aus dem bloß angenommenen Falle einen logischen Schluß zu ziehen, so kann der Redende *si* c. ind. auch von dem gebrauchen, was noch in der Zukunft liegt oder was an sich (realiter) nur unentschieden möglich oder ganz ungewiß ist oder der Wirklichkeit geradezu wiederspricht (s. § 43).[1]) Im Hauptsatze steht alsdann:

a) in der Regel ebenfalls der Indikativ, wenn das aus der Bedingung gefolgerte als etwas Gewisses oder Notwendiges, kurz als etwas Wirkliches ausgedrückt wird. Dabei ist das Nächstliegende, daß die Tempora des Haupt- und Nebensatzes gleich sind; aber es findet sich fast ebenso oft auch ungleiches Tempus. Und zwar lassen sich da, je nach dem zeitlichen Verhältnis der beiden Sätze, so ziemlich alle Verbindungen der einzelnen Tempora belegen, wenn auch einzelne Kombinationen naturgemäß seltener sind oder nur vereinzelt vorkommen.[2])

Pl. Amph. 1105 *si* istaec vera *sunt* . . non *metuo*. Pseud. 800 cur *sedebas* in foro, *si eras* coquus? Bacch. 1001 non *dabis, si sapies*. Amph. 198 *si dixero* mendacium, solens meo more *fecero* u. ö. (vergl. § 37, 4). Pseud. 905 *si* unquam quemquam di immortales *voluere* esse auxilio adiutum, *tum* me . . servatum *volunt* esse. Capt. 625 hoc *si* secus *reperies*, nullam causam *dico* etc. Amph. 320 *perii* (rhetorisches Perfekt, vergl. § 33, 4), *si* me *aspexerit*. Aul. 427 in aedibus quid tibi meis *erat* negoti . ., *nisi* ego *iusseram?* Capt. 309 hoc te monitum, *nisi* forte ipse non *vis*, *volueram* (*voluerim* Brix). Ter. Phorm. 361 adulescenti nihil *est* quod suscenseam, *si* illum minus *norat*. Enn. tr. 115. Ter. Phorm. 400 id *si* falsum *fuerat*, filius cur non *fefellit?* Andr. 322 *si* id *facis*, hodie postremum me *vides*. C. Divin. 2, 21 (divinatio), *si* fato omnia *fiunt*, nihil nos admonere *potest*, ut cautiores simus. de or. 2, 172 *si* bona existimatio divitiis *praestat* et pecunia tanto *expetitur*, quanto gloria magis *est* expetenda? Fin. 2, 86 *si* amitti vita beata *potest*, beata esse non *potest*. N. D. 3, 78 *si* homines rationem bono consilio a dis immortalibus datam in fraudem malitiamque *convertunt*, non dari illam quam dari humano generi melius *fuit*. Liv. 6, 24, 9 Camillus in utraque vestra fortuna suam gloriam videt; ego, *ni restituitur* pugna, . . fortunam cum omnibus, infamiam solus *sentiam*. C. Ph. 7, 19 *si* bellum *omittimus*, pace nunquam *fruemur*. Att. 10, 7, 1. Fam. 2, 1, 1. 5, 12, 10 u. ö. Att. 14, 1, 1 *si* ille tali ingenio exitum non *reperiebat*, quis nunc *reperiet?* Fam. 1, 7, 6 quod*si* haec ratio periculosa tibi esse *videbitur*, *placebat* illud etc. 9, 18, 4 *actum* de te *est*, *nisi provides* (vergl.

---

[1]) S. Müller Lael., S. 53 ff.
[2]) S. auch Hoppe 1879, S. 13.

§ 33, 4). Fat. 12 *si* Fabius oriente Canicula *natus est*, Fabius in mari non *morietur*. Fam. 7, 14, 1. Tac. A. 3, 12. C. Ph. 3, 2 dies *affert* vel hora potius, *nisi provisum est*, magnas saepe clades. Inv. 1, 86. har. 62. Tusc. 1, 38 rationem antiqui philosophi sententiae suae non fere *reddebant*, *nisi* quid *erat* numeris aut descriptionibus explicandum. Fam. 7, 1, 3 quod*si* tu per eos dies operam *dedisti* Protogeni tuo, ne tu haud paulo plus quam quisquam nostrum delectationis *habuisti*. Verr. 4, 47 *si* quod *erat* grande vas aut maius opus *inventum*, laeti *afferebant*; *si* minus eiusmodi quippiam venari *potuerant*, .. *capiebantur* patellae, paterae, turibula. Dei. 13 (Deiotarus) Pharsalico proelio facto a Pompeio discessit; vel officio, *si* quid *debuerat*, vel errori, *si* quid *nescierat*, satisfactum esse *duxit*. de or. 2, 131 *si* (orator) *erit* in moribus ac voluntatibus civium suorum hospes, non multum ei loci *proderunt* illi, ex quibus argumenta promuntur. 1, 53 *nisi* qui naturas hominum penitus *perspexerit*, dicendo, quod volet, perficere non *poterit*. Ac. 2, 22 quid *est*, quod arte effici possit *nisi* is, qui artem tractabit, multa *perceperit*? Mil. 93 *si* mihi re publica bona frui non *licuerit*, at *carebo* mala. Rep. 6, 25 alte spectare *si voles* atque hanc sedem et aeternam domum contueri neque te sermonibus vulgi *dedideris* nec in praemiis humanis spem *posueris* rerum tuarum, suis te oportet illecebris ipsa virtus trahat ad verum decus. Att. 2, 24, 5 *respiraro*, *si* te *videro*. Vergl. § 37, 4.

Anmerk. Beachtenswert ist, daß die Satzform *si* erit .. *erit* zwar bei Cicero sowie in didaktischen Schriften (ad Herenn. Cat. Vitruv. Quintil. Colum.) durchaus überwiegt, aber sonst vor- wie nachklassisch entgegen der üblichen Schulregel der Form *si est* .. *erit* gegenüber bedeutend zurücktritt, wenn sie auch namentlich im Altlatein an sich häufig vorkommt; vergl. § 36 A. 4.[1])

b) oft aber auch der Konjunktiv als Ausdruck einer unentschiedenen Möglichkeit, einer Einräumung oder einer deliberativen Frage, einer Aufforderung, eines Wunsches, einer Forderung, einer Beteuerung, einer verneinten Wirklichkeit oder auch ein Imperativ oder imperativischer Konjunktiv.

Pl. Asin. 460 non magni pendo: *ne duit*, *si* non *volt*. Bacch. 913 lippi illic oculi servos est simillimus: *si* non *est*, *nolis* esse neque *desideres*; *si est*, abstinere quin attingas non *queas*. Truc. 748 *si volebas* participari, *auferres* dimidium domum (so hättest du wegtragen müssen). C. Planc. 6 ego caecum me et praecipitem ferri *confitear* in causa, *si* te aut a Plancio aut ab ullo dignitate potuisse superari *dixero*. Tusc. 1, 109 *si* ipsa ratio minus *perficiet*, ut mortem neglegere possimus, at vita acta *perficiat*, ut satis superque vixisse videamur. Liv. 3, 21, 4 *mirer*, *si* vana vestra auctoritas ad plebem *est*. 35, 16, 6 ad haec Antiocho responderi *velim*, *si* ex aequo *disceptatur* et non belli causa *quaeritur*. — C. Divin. 1, 29 esto: *fuerit* hoc censoris, *si iudicabat* (eum) ementitum (esse). — Cat. m. 67 quid *timeam*, *si* aut non miser post mortem aut beatus etiam fu-

[1]) S. Blase Archiv X, S. 314 ff.



turus *sum?* — de or. 2, 171 *si* aerarii copiis et ad belli adiumenta et ad ornamenta pacis *utimur*, vectigalibus *serviamus*. Rep. 1, 12 *si* qui *sunt*, qui philosophorum auctoritate moveantur, *audiant* eos, quorum summa est auctoritas apud doctissimos homines et gloria. Catil. 4, 7 *decernatur*, *si placet*. Sall. J. 85, 17 *quodsi* iure me *despiciunt*, *faciant* idem maioribus suis, quibus, uti mihi, ex virtute nobilitas coepit. Liv. 22, 53, 11 *si* sciens *fallo*, tum me Iuppiter optimus maximus pessimo leto *afficiat*. Tac. Agr. 46 in. *si* quis piorum manibus locus, *si* non cum corpore *exstinguuntur* magnae animae, placide *quiescas*. Vergl. auch § 47, 4. — C. Sest. 54 *si* meis incommodis *laetabantur*, urbis tamen periculo *commoverentur* (so hätten sie doch bewegt werden sollen, § 47, 7). — C. Fam. 7, 13, 1 *moriar*, *ni*, quae tua gloria est, *puto* te malle a Caesare consuli quam inaurari. Att. 16, 13 a, 1 ne *sim* salvus, *si* aliter *scribo* ac *sentio*. S. § 47, 11. — Tusc. 1, 63 quod *si* in hoc mundo fieri sine deo non *potest* (als unbezweifelt hingestellt), ne in sphaera quidem eosdem motus Archimedes sine divino ingenio *potuisset* imitari (= Archimedes, *nisi* divinum ingenium *habuisset*, eosdem motus imitari non *potuisset*), vergl. § 215 Anm. 3. — C. Lael. 24 *si* qua praeterea *sunt*, ab iis, *si videbitur*, qui ista disputant, *quaeritote*. Sest. 31 *si* in exponendis vulneribus illis de me ipso plura dicere *videbor*, *ignoscitote*. Rep. 1, 32 *si* me *audietis*, adulescentes, solem alterum *ne metueritis*. Cael. Fam. 8, 1, 3 tu *si* Pompeium *offendisti* . . *fac* mihi *perscribas*. Sall. C. 52, 5 *si* ista, quae amplexamini, retinere *voltis*, *expergiscimini* aliquando et *capessite* rem publicam. § 32 *parcite* dignitati Lentuli, *si* ipse pudicitiae, *si* famae suae, *si* dis aut hominibus unquam ullis *pepercit*; *ignoscite* Cethegi adulescentiae, *nisi* iterum iam patriae bellum fecit.

§ 214. b) **Bedingungssätze im *Modus potentialis*.**

1. Die zweite Form des Bedingungssatzes dient zum Ausdruck einer unentschiedenen Möglichkeit (§ 212, 5); sie zeigt eine doppelte Form, je nachdem die Aussage auf die Gegenwart oder die Vergangenheit des Redenden bezogen wird. Und zwar steht zunächst in Beziehung auf die Gegenwart des Redenden der Konjunktiv des Präsens oder (seltener) des aoristischen Perfekts; die Bedingung wird dann als etwas (gegenwärtig oder zukünftig) Ungewisses und Unentschiedenes, als bloße Annahme, Vermutung oder Erwartung hingestellt: *si des*, *εἰ δοίης*, wenn du gäbst; *si scias*, *εἰ εἰδείης*, wenn du wüßtest. Im Nachsatze steht dann:

a) gleichfalls der Konjunktiv des Präsens (oder Perfekts). Pl. Capt. 632 meam rem non *cures*, si recte *facias*; num ego curo tuam? Men. 504 non me novisti? || Non *negem*, *si noverim*. Trin. 468 *si* in aedem ad cenam *veneris*, . . *apposita* cena *sit*, popularem quam vocant, *si* illi *congestae sint* epulae a clientibus, *si* quid tibi *placeat*, quod illi congestum *siet*: *edis*ne an



incenatus cum opulento *accubes?* Ter. Eun. 355 *si scias . . dicas.* C. N. D. 3, 81 dies deficiat, *si velim* numerare, quibus bonis male evenerit, nec minus, *si commemorem*, quibus improbis optime. Fin. 2, 59 *si scieris* aspidem occulte latere uspiam et velle aliquem imprudentem super eam assidere, cuius mors tibi emolumentum futura sit, improbe *feceris, nisi monueris*, ne assideat. Off. 3, 29 forsitan quispiam dixerit: Nonne igitur sapiens, *si* fame ipse *conficiatur, abstulerit* cibum alteri homini ad nullam rem utili? Quid? *Si* Phalarim, crudelem tyrannum et immanem, vir bonus, ne ipse frigore conficiatur, vestitu spoliare *possit*, nonne *faciat?* Haec ad iudicandum sunt facillima. Nam *si* quid ab homine ad nullam partem utili utilitatis tuae causa *detraxeris*, inhumane *feceris* contraque naturae legem; *sin* autem is tu *sis*, qui multam utilitatem rei publicae atque hominum societati, *si* in vita *remaneas*, afferre *possis, si* quid ob eam causam alteri *detraxeris*, non *sit* reprehendendum. 3, 95 *si* gladium quis apud te sana mente *deposuerit, repetat* insaniens, reddere peccatum *sit*, officium non reddere. 1, 57 omnes omnium caritates patria una complexa est, pro qua quis bonus *dubitet* mortem oppetere, *si* ei *sit* profuturus? 1, 32. 59. Br. 287 orationes (Thucydidis) ego laudare soleo, imitari neque *possim, si velim*, nec *velim* fortasse, *si possim.* Sall. J. 42, 5 de studiis partium *si* singillatim *parem* disserere, tempus quam res me citius *deserat* (Var. *deseret*). H. 2, 47, 5 vix satis gratus *videar*, si singulis animam *concesserim.*

b) der Indikativ des Präsens oder des Futurs. Diese Ungleichheit der Modi im Haupt- und Nebensatze findet sich in vorklassischer und klassischer Zeit besonders: *α*) wenn das Verb des Hauptsatzes ein Ausdruck des Müssens und Könnens, der Angemessenheit und Billigkeit (vergl. § 44, 2a u. b) ist; *β*) wenn der Bedingungssatz konzessiv-adversativen Sinn hat; *γ*) wenn das Verb in der 2. *sing. coni.* im Sinne des allgemeinen man steht; *δ*) sonst verhältnismäßig selten.

Indikativ Präsentis. Pl. Asin. 164 solus *si ductem*, referre gratiam numquam *potes.* Bacch. 128 *si* decem *habeas* linguas, mutum esse *addecet.* Ter. Hec. 471 *si velim . . possum.* C. Fin. 1, 54 ne ipsarum quidem virtutum laus reperire *potest* exitum, *nisi dirigatur* ad voluptatem. 64 neque amicitiam tueri *possumus, nisi* aeque amicos et nosmet ipsos *diligamus.* Off. 3, 118. Verr. 4, 14 *si velim* nominare homines, qui . . emerint, nonne *possum?* 4, 20 qui te neque *debent* adiuvare, *si possint*, neque *possunt, si velint.* top. 87 *si quaeratur . . iudicandum est.* Sen. dial. 2, 18, 1 *immensum est, si velim* singula referre. Über den Konjunktiv in solchen Fällen s. § 44 Anm. 2. — Pl. Pseud. 291 atque adeo *si* (selbst wenn) facere *possim*, pietas me prohibet. C. div. 2, 108 *si* aliquando oculi *peccent, tamen . . inest* in iis vis videndi. 1, 16 *etiamsi*, cur quidque fiat, *ignorem*, quid fiat, *intellego.* Sall. C. 58, 6 diutius in his locis esse, *si* maxume animus *ferat*, frumenti egestas *prohibet.* — Pl. Capt. 221 doli non doli *sunt, nisi* astu *colas.* Poen. 213 nullae magis res duae plus negoti *habent*, forte *si occeperis* exornare. C. de or. 2, 137 ea *si* ex reis *numeres*, innumerabilia *sunt.* Verr. 3, 226 quid *est* Sicilia, si agri cultionem *sustuleris?* Lael. 37. — 40 turpis excusatio *est, si* quis contra rem



publicam se amici causa fecisse *fateatur*. Inv. 1, 62 infirma *est* propositio, *nisi* adiuncta *sit* approbatio. part. 72 id *fit*, *si* . . *utamur*. Pl. Poen. 921 nunc *si* eadem hic iterum *iterem*, inscitia*st*. Merc. 430 *si velim*, iam *dantur* septem et viginti minae. Infolge einer gewissen Brachylogie: Amph. 336 non edepol nunc, ubi terrarum sim, *scio*, *si* quis *roget* (kurz für non me scire *dicam*; ähnlich oft). C. N. D. 1, 122 quod *ni* ita *sit*, quid *veneramur* deos? Off. 3, 117 *si* illum *audiam*, . . *dicit* ille quidem multa etc. (vollständig wäre der Gedanke: 'so könne ich viel Schönes zu hören bekommen, denn . .', vergl. Müller). N. D. 2, 18. Sall. J. 31, 1 multa me *dehortantur* a vobis (sc. nec verba apud vos faciam), *ni* studium rei publicae omnia *superet*.

Indikativ des Futurs. Pl. Amph. 450 quadrigas *si* nunc *inscendas* Iovis atque hinc *fugias*, ita vix *poteris* effugere infortunium. C. Divin. 2, 84 quae *si suscipiamus*, pedis offensio nobis et abruptio corrigiae et sternutamenta *erunt observanda*. Ac. 1, 7 *si* vero Academiam veterem *persequamur* (Var. *persequemur*), quam *erunt* illa acute *explicanda* nobis. de or. 1, 61 illustrare oratione *si* quis istas ipsas artes *velit*, ad oratoris ei *confugiendum est* facultatem. — Pl. Asin. 414 *si* quidem . . summum Iovem te *dicas* detinuisse atque is precator *adsiet*, malam rem *effugies* numquam. Aul. 311. C. Verr. 2, 167 neque tu hoc dicere audebis nec, *si cupias*, *licebit*. part. 124 *etiam si* propius *accedat* . . tamen . . *nitetur*. — Pl. Amph. 703 Bacchae bacchanti *si velis* adversarier, ex insana insaniorem *facies*. Cat. R. R. 95, 2 *si* in tecto *coquas* . . *excandescet*. — Pl. Mil. 571 ne tu hercle, *si* te di *ament*, linguam *comprimes*. Bacch. 1171 *ni abeas* . . malum tibi magnum *dabo* iam. Caec. Stat. 113 nunc abeo; *audibis* praeterea, si ditis filia *redeat*. C. inv. 1, 86 simplex conclusio *reprehendetur* (Var. *reprehenditur*), *si* id, quod sequitur, non *videatur* necessario cum eo, quod antecessit, cohaerere. N. D. 3, 47 quae *si reiciamus*, illa quoque, unde haec nata sunt, *reiciemus*. Tusc. 1, 29 *si* vero scrutari vetera *coner*, ipsi illi, maiorum gentium dii qui habentur, hinc nobis profecti in caelum *reperientur*. Inv. 2, 44 hoc modo *si* diligenter *attendamus*, apta inter se *intellegemus* haec, quae negotiis, et illa, quae personis sunt attributa. 1, 56 (zweimal). Verr. 5, 115 u. ö.

Anmerk. 1. In der vorklassischen Sprache überwiegt die Form mit Konjunktiv Präsentis in beiden Sätzen noch bei weitem; ebenso bei Cicero in den philosophischen Schriften, während sie in den übrigen Schriften schon den Formen *si sit* . . *est* und *si sit* . . *erit* gegenüber mehr oder weniger zurücktritt. Diese Formen werden von da ab immer mehr bevorzugt, während die Form *si sit* . . *sit* wohl schon seit Cicero dem gelehrten Stile angehörte, aber in der Umgangssprache immer mehr an Boden verlor.[1])

Anmerk. 2. Gelegentlich steht statt einer Aussage im Indikative oder Konjunktive im Nachsatze eines potentialen Bedingungssatzes auch der Jussiv, Imperativ oder Prohibitiv. Pl. Men. 502 certo, quisquis es, *si* aequom *facias*, mihi odiosus *ne sies*. Asin. 120 eidem homini, *si* quid

[1]) S. Blase Archiv IX, S. 17 ff.



recte curatum *velis*, *mandes*. Ter. Phorm. 688. Pl. Asin. 445 *si velis*, *da*, *commoda* amico. Ter. Hec. 493 *si* sanus *sies*, *iube* illam redire. Cat. R. R. 40, 4 *obtegito*, *si pluat*. C. Tusc. 3, 12 ne aegrotus sim; *si fuero*, sensus *adsit*, *sive secetur* quid *sive avellatur* a corpore. Hor. S. 1, 9, 34 loquaces, *si sapiat*, *vitet*. Vitruv. 3, 4, 1.

Anmerk. 3. Um entsprechend den 4 Grundformen der griechischen Bedingungssätze auch für das Lateinische die gleiche Zahl der Grundformen zu konstruieren, nahm Kühner in der 1. Aufl. mit anderen für *si* c. coni. praes. eine doppelte Bedeutung an, so daß ein *si habeas* einmal dem griechischen *εἰ ἔχοις*, dann dem *ἐὰν ἔχῃς* entsprechen sollte. Indes ist diese Scheidung ganz unberechtigt; das Lateinische hat eben keine dem griechischen *ἐὰν ἔχῃς* entsprechende Form ausgeprägt, sondern sich mit 3 Grundformen der hypothetischen Periode begnügt. In der Regel entspricht dem *ἐάν τι διδῷς* (*δῷς*) im Lateinischen in iterativem Sinne *si* mit dem Indikative aller Tempora in beiden Sätzen (§ 213 a); in futurischem Sinne *si* mit dem Indikativ der Futura neben Futur (oder futurischem Ausdruck) im Hauptsatze. So C. Off. 1, 100 (naturam) *si sequemur* ducem, nunquam aberrabimus. 2, 62 propensior benignitas *esse debebit* in calamitosos, *nisi* forte *erunt* digni calamitate. Tusc. 1, 14 *utar* post alio (sc. nomine), *si invenero* melius. 1, 17 *si* te *rogavero* aliquid, non *respondebis?* 1, 103 *si* me assequi *potueris* aut *sicubi nactus eris*, ut tibi videbitur, *sepelito*. Sall. C. 58, 21 *quodsi* virtuti vostrae fortuna *inviderit*, *cavete* inulti animam amittatis.

2. Wird zweitens eine unentschieden mögliche Bedingung auf die Vergangenheit bezogen, so wird sie durch den Konjunktiv des Imperfekts ausgedrückt. Dieser Potentialis der Vergangenheit steht im hypothetischen Satzgefüge entweder in beiden Gliedern des Satzes oder aber nur in einem derselben, im Vordersatze oder (am seltensten) im Nachsatze, gewöhnlich neben einem Konjunktiv des Plusquamperfekts im anderen Gliede. Diese Form des Potentialis wird, wohl wegen der naheliegenden Verwechslung mit dem gleichlautenden Irrealis der Gegenwart (vergl. § 215, 1), schon seit klassischer Zeit ziemlich selten und tritt dann immer mehr zurück; nur im späteren Latein wird sie wieder häufig. Vergl. übrigens § 215, 2.

Pl. Aul. 741 factumst illud; fieri infectum non potest. Deos credo voluisse; nam *ni vellent*, *non fieret*, scio (wenn sie es nicht gewollt hätten, so hätte es nicht geschehen können). Ter. Ad. 104 tu nunc tibi id laudi ducis, quod tum fecisti inopia? Iniuriumst; nam *si esset*, unde id fieret, *faceremus*. Acc. 614 quem ubi aspexi, virum memorabilem intui *viderer*, *ni* vestitus taeter, vastitudo, maestitudo *praedicarent* etc. C. Tull. 9 quod usu non veniebat, de eo *si* quis legem *constitueret*, non tam prohibere *videretur* quam admonere (wenn etwa jemand festgesetzt hätte, so würde es geschienen haben). Verr. 3, 129 non *perpeterere*, ut homines iniuriae tuae remedium morte ac suspendio *quaererent*, *nisi* ea res ad quaestum et



ad praedam tuam *pertineret*. Quinct. 83 si Alfenus tibi *tum* satis dare et iudicium accipere *vellet*, denique omnia, quae postulares, facere *voluisset*: quid *ageres?* Ph. 8, 14 num igitur eum, *si tum esses*, temerarium civem aut crudelem *putares?* Tusc. 1, 90 cur igitur et Camillus *doleret*, *si* haec post trecentos et quinquaginta fere annos eventura *putaret?* et ego *doleam*, si ad decem milia annorum gentem aliquam urbe nostra potituram *putem?* (warum hätte C. sich betrüben sollen, wenn er geglaubt hätte, und warum sollte ich mich betrüben? *Doleret* und *putaret* in Beziehung auf die Zeit, in der Camillus lebte; *doleam* und *putem* in Beziehung auf die Zeit Ciceros). Vergl. Kroll zu Br. 6 *posset*, *si viveret*. — Pl. Rud. 590 *si* invitare nos paulisper *pergeret*, ibidem *obdormissemus;* nunc vix vivos amisit domum. Asin. 396. Stich. 743. C. Lael. 13 maiores nostri mortuis tam religiosa iura tribuerunt; quod non *fecissent* profecto, *si* nihil ad eos pertinere *arbitrarentur* (wenn sie nicht damals, als sie dies taten, den Glauben gehabt hätten). Mil. 45. 49. 51. 61. 68. Arch. 16 (Africanus, Laelius, Furius, Cato ille senex) profecto, *si* nihil ad percipiendam colendamque virtutem litteris *adiuvarentur*, nunquam se ad earum studium *contulissent*. Br. 40 neque iam Troicis temporibus tantum laudis in dicendo Ulixi *tribuisset* Homerus, *nisi* iam *tum esset* honos eloquentiae. Sall. J. 59, 3 neque diutius Numidae resistere *quivissent*, *ni* pedites cum equitibus permixti magnam cladem in congressu *facerent*. Pl. Capt. 871 olim *si advenissem*, magis tu tum istuc *diceres* u. ö. C. Tusc. 3, 54 nec, si aliquot annis post idem ille liber captivis *missus esset*, vulneribus *mederetur*, sed cicatricibus. Cat. m. 19 num, *si* Scipio ad centesimum annum *vixisset*, senectutis eum suae *paeniteret?* Liv. 9, 19, 5 Persas Indos aliasque *si adiunxisset* (Alexander) gentes, impedimentum maius quam auxilium *traheret*. Flor. 3, 3, 13 si statim infesto agmine urbem *petissent*, grande discrimen *esset*.

Anmerk. 4. Manche Stellen hat man ohne Not hierher gezogen. In Sätzen wie C. Tusc. 1, 27 caerimonias sepulcrorum maximis ingeniis praediti non tanta cura *coluissent*, *nisi haereret* in eorum mentibus mortem non interitum esse, sed quandam quasi migrationem vitae. 1, 89 quae (sc. mors) si *timeretur*, non L. Brutus in proelio *concidisset*. Verr. 2, 3 non tam facile opes Carthaginis tantae *concidissent*, *nisi* illud et rei frumentariae subsidium et receptaculum (sc. Sicilia) classibus nostris *pateret* gilt der Konj. Imperf. nicht bloß für den angegebenen Zeitpunkt der Vergangenheit, sondern allgemein und ist daher als Irrealis der Gegenwart (vergl. § 215, 1) zu fassen. Derselbe Modus liegt vor C. R. A. 103 Africanus, qui suo cognomine declarat tertiam partem orbis terrarum se subegisse, tamen, *si* sua res *ageretur*, testimonium non *diceret;* nam illud in talem virum non audeo dicere: *si diceret*, non *crederetur*, indem der Redner sich den angenommenen Fall in lebhafter Auffassung als gegenwärtig vorstellt (sog. Repräsentation).

Anmerk. 5. Auch neben dem Potentialis der Vergangenheit im Vordersatze findet sich im Nachsatze der Indikativ (vergl. Nr. 1 b). Pl. Pers. 594 paene in foveam *decidi*, *nisi* hic *adesses*. Most. 462. Bacch. 653 tibi non *erat* meretricum aliarum Athenis copia, quibuscum haberes rem,



nisi cum illa . . *occiperes* tute amare? Caes. B. C. 1, 82, 5 *si* proelium *committeretur*, propinquitas castrorum celerem . . receptum *dabat*. 73, 2 *erat* unum iter, Ilerdam *si* reverti *vellent*, alterum, *si* Tarraconem peterent. B. G. 6, 34, 5. 5, 35, 4. Sall. J. 26, 2. C. Lael. 11 *nisi* immortalitatem optare *vellet*, quid non *adeptus est*, quod homini fas esset optare? (vergl. (Müller). Liv. 26, 38, 2.

3. Hierher gehört auch der Gebrauch des *si* mit dem Koniunktive des Imperfekts und Plusquamperfekts, um eine Wiederholung einer als Bedingung aufgestellten Handlung auszudrücken. Es liegt darin der Sinn: wenn möglicherweise der Fall eintrat oder eingetreten war. Wir gebrauchen in solchen Sätzen den Indikativ und können *si* durch so oft übersetzen. S. § 182, 8. Im Hauptsatze steht in der Regel der Indikativ des Imperfekts. Caes. B. C. 3, 110, 4 fugitivis . . certus erat Alexandriae receptus: quorum *si* quis a domino *prehenderetur*, concursu militum *eripiebatur*. Liv. 3, 36, 8 decemviri iudicia domi conflabant, pronuntiabant in foro; *si quis collegam appellasset*, ab eo, ad quem venerat, ita *discedebat*, ut paeniteret non prioris decreto stetisse. 9, 6, 2 vulnerati quidam necatique, *si* vultus eorum indignitate rerum acrior victorem *offendisset*.

§ 215. c) **Bedingungssätze im Modus irrealis.**[1]

1. Die dritte Form des Bedingungssatzes, welche durch den Konjunktiv des Imperfekts und Plusquamperfekts ausgedrückt wird, bezeichnet eine Bedingung, von der der Redende weiß, daß sie nicht in Erfüllung gehen wird (Imperfekt, *si* hoc *scires*, wenn du dieses wüßtest) oder nicht in Erfüllung gegangen ist (Plusquamperfekt, *si* hoc *scisses*, wenn du dieses gewußt hättest). Die Wirklichkeit der Bedingung wird verneint. Im Hauptsatze steht gewöhnlich auch der Konjunktiv des Imperfekts oder Plusquamperfekts, indem auch das Bedingte verneint wird. *Si* quid *haberes*, *dares*, wenn du etwas hättest, so gäbest du oder so würdest du geben; aber ich weiß, du hast nichts, also gibst du auch nicht. *Si* quid *habuisses*, *dedisses*, wenn du etwas gehabt hättest, so hättest du gegeben oder würdest du gegeben haben; aber ich weiß, du hast nichts gehabt, also hast du auch nicht gegegeben. Zu beachten ist, daß der Irrealis der Gegenwart in der Form mit dem Potentialis der Vergangenheit (vergl. § 214, 2) übereinstimmt; welcher Modus vorliegt, ergibt sich in jedem einzelnen Falle aus dem Zusammenhange.

---

[1]) S. außer den zu § 212 angeführten Schriften noch Priem Philol. 1889 Supplementbd. V, S. 262 ff. Methner, N. Jahrbb. 1905, S. 129 ff.



Pl. Asin. 591 cur me retentas? || Quia tui amans abeuntis egeo. || Vale. || Aliquanto amplius *valerem*, *si* hic *maneres*. Pseud. 640 *si* intus *esset* (sc. erus), *evocarem*. Ter. Andr. 808 *si* id *scissem*, nunquam huc *tetulissem* pedem. Pacuv. 391. C. part. 89 *si* semper optima tenere *possemus*, haud sane consilio multum *egeremus*. Fin. 1, 7 *si* plane sic *verterem* Platonem aut Aristotelem, ut verterunt nostri poëtae fabulas, male, credo, *mererer* de meis civibus, *si* ad eorum cognitionem divina illa ingenia *transferrem*. 1, 42 eximiae pulchraeque virtutes *nisi* voluptatem *efficerent*, quis eas aut laudabiles aut expetendas *arbitraretur?* Ibid. sapientia, quae ars vivendi putanda est, non *expeteretur*, *si* nihil *efficeret*. Inv. 1, 87 *si venisses* ad exercitum, a tribunis militaribus *visus esses;* non es autem ab his visus; non es igitur profectus ad exercitum. Tusc. 2, 4 in Graecia philosophia tanto in honore nunquam *fuisset*, *nisi* doctissimorum contentionibus *viguisset*. Divin. 1, 116 aurum et argentum, aes, ferrum frustra natura *genuisset*, *nisi* eadem *docuisset*, quemadmodum ad eorum venas perveniretur. — Impf. u. Plpf. Pl. Men. 460 *si* id ita *esset*, non ego hodie *perdidissem* prandium. Cato b. Quintil. 9, 2, 21 cedo, *si* vos in eo loco *essetis*, quid aliud *fecissetis?* Ter. Phorm. 119 non, *si redisset*, ei pater veniam *daret?* C. Cato m. 19 (consilium ratio sententia) *nisi essent* in senibus, non summum consilium maiores nostri *appellassent* senatum. Lael. 104 (studiorum meorum) recordatio et memoria *si* una cum Scipione *occidisset*, desiderium coniunctissimi atque amantissimi viri ferre nullo modo *possem*. — *Forem* st. essem [1]) *a*) im Vordersatze: Pl. Most. 800. Sall. C. 20, 2. Hor. S. 1, 10, 68 u. a. Dichter oft. Liv. 2, 17, 6 u. s. oft. Tac. H. 4, 32; im Nachsatze: Ter. Hec. 220. Sall. C. 18, 18. J. 27, 2. Ov. M. 6, 155 u. s. Liv. 2, 1, 6 u. s. oft. Tac. H. 2, 14. 3, 77, aber nicht in klassischer Prosa (vergl. auch § 41 Anm. 5, S. 167). — Coniug. periphr. im Vordersatze: [2]) C. Caecil. 43 *si* tibi nemo *responsurus esset*, tamen ipsam causam demonstrare non *posses?* Cat. m. 82 u. ö. Über dieselbe Form im Nachsatze s. Anm. 2.

Anmerk. 1. Zur Einführung der tatsächlichen Wirklichkeit nach einem Irrealis dient gewöhnlich *nunc*, *nunc vero* = nun aber, so aber, *νῦν δέ*. C. Verr. 5, 171 *si* ad saxa et ad scopulos haec conqueri *vellem*, tamen omnia muta atque inanima . . *commoverentur; nunc (vero)* cum loquar apud senatores populi R., timere non debeo etc. Seltener steht in gleichem Sinne bei Cicero *nunc autem*, *nunc tamen* (C. Att. 12, 16), *at nunc* (Fam. 10, 28, 1); häufiger wieder *vero* (besonders in der Verbindung *cum vero*, so Verr. 2, 98) und *sed* (prov. 47 u. ö.), vereinzelt *sed vero* (Cluent. 18), *verum* (de or. 3, 215. Lucret. 1, 684); aber nicht *autem* (vergl. Müller, Lael. S. 234).[3])

2. Der unter Nr. 1 entwickelte Sprachgebrauch gilt seit der klassischen Zeit; aber im Altlatein lag die Sache noch so, daß, ebenso wie im Deutschen, Potentialis und Irrealis sich in der Form

---

[1]) S. Neue [3] III, S. 606 ff.

[2]) S. Hoppe 1879, S. 15 ff.

[3]) S. Stegmann Z. G. W. 1908, S. 527.

nicht unterschieden, so daß in beiden Bedeutungen für die Gegenwart der Konjunktiv des Präsens, für die Vergangenheit der des Imperfekts gebraucht wurde; in ihrer temporalen Geltung entsprachen somit die Konjunktive den zugehörigen Indikativen. Man schied eben nur zwei Fälle, die Annahme der Wirklichkeit der Bedingung durch den Indikativ und die der Nichtwirklichkeit, gleichviel ob die Verwirklichung als denkbar oder nicht denkbar gedacht war, durch den Konjunktiv. Für den Potentialis (und auch für den Coni. deliberativus, vergl. § 47, 2. 3) sind diese Formen geblieben. Aber zum Ausdruck der Nichtwirklichkeit schuf die Sprache vermöge einer Tempusverschiebung eine neue Form in der Weise, daß sie zunächst den Konjunktiv des Imperfekts für den Irrealis der Gegenwart verwandte; 'was in der Vergangenheit hätte geschehen können oder sollen, stellte sich eben vom Standpunkte der Gegenwart als nicht geschehen dar'. Für den Irrealis der Vergangenheit trat dann naturgemäß ergänzend der Konjunktiv des Plusquamperfekts ein. — Deutliche Reste des alten Zustandes finden sich noch in vorklassischer Zeit; Plautus kennt zwar auch schon den *Coni. Imperf.* für den Irrealis der Gegenwart (s. Nr. 1), aber etwa dreimal so häufig verwendet er in diesem Sinne, der natürlich immer nur aus dem Zusammenhange zu erschließen ist, den *Coni. Praes.*[1]) So Pl. Men. 640 me rogas? || Pol haud *rogem* te, *si sciam.* Merc. 489 sanun es? || Pol sanus *si sim,* non te medicum mi *expetam.* Cas. 293 liber *si sim,* meo periclo *vivam; nunc* vivo tuo. Stich. 508 satis abs te *accipiam, nisi videam* mihi te amicum esse, Antipho; *nunc* quia te amicum te mihi experior esse, credetur tibi. Ter. Andr. 276. Enn. tr. 271 (deos) non curare opinor, quid agat humanum genus; nam *si curent,* bene bonis *sit,* male malis, quod *nunc* abest. — Dagegen läßt sich der *Coni. Imperf.* als Irrealis der Vergangenheit nicht mehr sicher nachweisen; denn wenn auch diese Auffassung in manchen der § 214, 2 angeführten Beispiele an sich zulässig wäre und auch von manchen Gelehrten vertreten wird, so ist doch wohl die dort gegebene potentiale Deutung vorzuziehen.

3. Seit der klassischen Zeit ist die Scheidung des Potentialis und Irrealis durchgeführt; dem widerspricht nicht der Umstand, daß an manchen Stellen bei oberflächlicher Betrachtung der eine Modus für den anderen gesetzt scheint. Da die Modi nur subjektive Beziehungen ausdrücken, so hängt der Gebrauch der einen und der anderen Form oft davon ab, wie der Redende einen Gedanken auffassen, ob er eine Bedingung ohne Rücksicht auf die Wirklichkeit einmal als möglich annehmen oder die Nicht-

[1]) S. Langen Beitr., S. 52 ff. Blase 1888, S. 12 ff. u. 1905, S. 9 ff. 52 ff. Meurer-Niepmann 1908, S. 30 ff.



wirklichkeit betonen will. So findet sich neben dem unserer Auffassung näher liegenden C. div. Caec. 19 Sicilia tota *si* una voce *loqueretur*, hoc *diceret* anderseits Cat. 1, 19 haec *si* tecum patria *loquatur* (wie ich einmal annehmen will), nonne impetrare *debeat?* Ebenso Liv. 39, 37, 3 *si exsistat* hodie ab inferis Lycurgus, *gaudeat* ruinis eorum et . . *dicat.* Vergl. 26, 32, 4. 31, 31, 15. C. Cato m. 83 *si* quis deus mihi *largiatur*, ut ex hac aetate repuerascam et in cunis vagiam, valde *recusem* (wo man *si largiretur* — *recusarem* erwarten sollte). Lael. 38 *si simus* . . *habeat* (vergl. Seyff.-M.). Umgekehrt mit irrealer Auffassung: C. de or. 1, 210 *si* forte *quaereretur*, quae esset ars imperatoris, constituendum *putarem* principio, qui esset imperator; aber gleich darauf § 212: *si* musicus *quaeratur*, *possim* similiter explicare. Fat. 18 sic *si diceretur:* „Morietur noctu in cubiculo suo vi oppressus Scipio", vere *diceretur.* Hor. ep. 1, 7, 92 pol, me miserum, patrone, *vocares, si velles,* inquit, verum mihi ponere nomen. 2, 2, 146 *si* tibi nulla sitim *finiret* copia lymphae, *narrares* medicis.

Zuweilen begegnen auch Beispiele, welche in einem und demselben Satzgefüge beide Formen haben, indem die Bedingung als eine unentschieden mögliche bezeichnet, die Verwirklichung des Bedingten aber verneint wird oder umgekehrt. Varr. L. L. 7, 4 neque *si* non *norim* radices arboris, non *possem* dicere pirum esse ex ramo, ramum ex arbore, eam ex radicibus, quas non video (*possim* C. F. W. Müller). C. Att. 11, 24, 2 equidem tibi potissimum *velim, si* idem illa *vellet.* C. div. 2, 122 wird jetzt *si velim* .. *gubernem* (st. gubernarem), or. 141 si *profiterer* (st. profitear) . . *reprehenderet* gelesen. Nicht auffallend Att. 8, 6, 4 *moriar, si* magis *gauderem, si* id mihi *accidisset* (ähnlich Hor. S. 1, 9, 47 *dispeream, ni summosses* omnis, sc. *si traderes*); durch Brachylogie erklärt sich N. D. 2, 144 flexuosum iter habet, ne quid intrare *possit,* (sc. quod fieri posset), si simplex et directum *pateret.* Liv. 6, 40, 17 *si* hodie bella *sint* . . *possetis*ne hat sich possetis offenbar dem unmittelbar vorhergehenden peteret angeschlossen; für 9, 18, 2 u. 40, 9, 4 vergl. Weißenb.-M. Apul. apol. 45 extr. etsi *refragaretur* . . *deroget.* Aber öfter bei Plautus u. Dichtern, gelegentlich auch wohl unter dem Einflusse des Metrums. Pl. Stich. 510 *vocem* ego te ad me ad cenam, frater tuus *ni dixisset* mihi te apud se cenaturum hodie. Aul. 523 *compellarem* ego illum, *ni metuam,* ne desinat memorare mores mulierum; nunc sic sinam; ähnlich Capt. 711. Truc. 830. Poen. 1251 (Lesart unsicher). Lucr. 1, 356 *quodnisi* inania *sint,* qua possent corpora quaeque transire, haud ulla fieri ratione *videres.* 592. Catull. 6, 2 Flavi, delicias tuas Catulo, *nei sint* illepidae atque inelegantes, *velles* dicere nec tacere *posses* (vergl. Friedrich). 23, 22. Verg. G. 4, 117 extremo *ni* iam sub fine laborum vela *traham* et terris *festinem* advertere proram, forsitan et, pinguis hortos quae cura colendi ornaret, *canerem.* Tib. 1, 4, 63 carmina *ni sint,* ex umero Pelopis non *nituisset* ebur. 1, 8, 22 cantus et e curru Lunam deducere temptat, et *faceret, si* non aera repulsa *sonent.* Propert. 3, 16, 21. 4, 5, 11.

4. Statt des Konjunktivs erscheint im Nachsatze irrealer Bedingungssätze oft der Indikativ, und zwar, entsprechend den Tempora

des Coni. irrealis, der Indikativ eines **Präteritums**, am häufigsten der des **Imperfekts** und **Plusquamperfekts**, am seltensten der des **Perfekts**. Es kommen hier im wesentlichen dieselben Fälle in Betracht, wie für den indikativischen Nachsatz der potentialen hypothetischen Periode (vergl. § 214, 1 b).[1]) Der Indikativ im Nachsatze findet sich nämlich:

a) wenn der Vordersatz **konzessiv-adversativen** Sinn hat. C. Pis. 18 quod*si* vestem non publico consilio patres conscripti . . *mutavissent* . ., *tamen* id his non licere per interdicta tua crudelitatis *erat* non ferendae. Verr. 5, 74 inimicum habebas neminem; *si haberes, tamen* non ita *vixeras* etc. Sull. 68 etiam *si* quis *dubitasset* antea . ., *sustulisti* hanc suspicionem. Liv. 38, 49, 2. Val. M. 2, 7 ext. 1 u. a.

b) wenn das Verb des Nachsatzes ein Ausdruck des **Müssens** oder **Könnens**, der **Angemessenheit** oder **Billigkeit** oder ein *Part. Fut. Activi* mit *fui* oder *eram* oder *paene (prope) c. ind. perf.* ist (vergl. § 44 a—c mit Anm. 3). Pl. Bacch. 818 hunc *si* deus ullus *amaret* . . mortuom esse *oportuit.* Mil. 803 non *potuit* reperire, *si* ipsi Soli quaerendas *dares,* lepidiores duas (zugleich konzessiv). Stich. 512 *par fuerat* . . *nisi nollem,* Ter. Andr. 691. Lucil. 203 *si* id satis esse *potisset,* hoc *sat erat.* C. Ph. 2, 99 omnibus eum contumeliis onerasti, quem patris loco, *si* ulla in te pietas *esset,* colere *debebas.* Sall. J. 85, 48 omnia matura sunt, victoria, praeda, laus: quae *si* dubia aut procul *essent,* tamen omnis bonos rei publicae subvenire *decebat.* Liv. 2, 38, 5 *si* unum diem *morati essetis, moriendum* omnibus *fuit.* C. Rep. 1, 10 consul esse qui *potui, nisi* eum vitae cursum *tenuissem* a pueritia? Tac. Agr. 31 extr. *nisi* felicitas in socordiam *vertisset,* exuere iugum *potuere.* Liv. 7, 7, 9 neque (hostes) sustineri *poterant, ni* extraordinariae cohortes pari corporum animorumque robore se *obiecissent.* Mit Wechsel: Tac. H. 3, 9 quod*si adfuisset* fides, aut opprimi legiones . . *potuere* aut . . turpem fugam *conscivissent.* — Pl. Cist. 152 *si tacuisset,* tamen ego *eram dicturus.* C. div. 1, 26 Deiotarus rex cum ex itinere quodam proposito revertisset, conclave illud, ubi *erat mansurus, si* ire *perrexisset,* proxima nocte corruit. Sest. 81 *si* illo die gens illa Clodia, quod facere voluit, *effecisset, si* P. Sestius *occisus esset: fuistisne* ad arma *ituri?* Liv. 1, 40, 4 gravior ultor caedis, *si superesset,* rex *futurus erat* quam privatus. 23, 40, 8 Hasdrubal . . Carales *perventurus erat, ni* Manlius . . eum populatione *continuisset.* 2, 1, 4 quid *futurum fuit, si* illa pastorum convenarumque plebs . . agitari *coepta esset* tribuniciis procellis? Curt. 4, 9, 23 Mazaeus, *si* transeuntibus flumen Macedonibus *supervenisset,* haud dubie *oppressurus fuit* incompositos. Ähnlich Liv. 22, 28, 13 peditum acies *videbatur, si* iusta aut *si* recta pugna *esset,* haudquaquam impar *futura* (= h. i. *futura erat*). Liv. 5, 26, 10 (vergl. Weißenb.). — Pl. Pers. 594 *paene* in foveam *decidi, ni* hic *adesset.* C. Att. 15, 26, 4 (mit Bedingungssatz Pl. u. C. nur an diesen Stellen). Milites *prope* in proelium *exarsere, ni* Valens animadversione paucorum oblitos iam Batavos imperii

[1]) S. Blase 1904, S. 15 ff.



admonuisset Tac. H. 1, 64. Pons sublicius iter *paene* hostibus *dedit, ni* unus vir *fuisset* Liv. 2, 10, 2. Sic *prope oneratum est* sinistrum Romanis cornu, *ni* referentibus iam gradum consul increpando simul temeritatem simul ignaviam pudore metum *excussisset* 2, 65, 4. Eadem nave *paene* Aethiopia tenus Aegyptum *penetravit, nisi* exercitus sequi *recusasset* Suet. Caes. 52, 1.

Anmerk. 2. Statt des Indikativs im Hauptsatze findet sich bei den obigen Ausdrücken auch der Konjunktiv, und zwar häufig (klassisch sogar häufiger als der Indikativ) bei den Ausdrücken des Könnens, verhältnismäßig selten bei denen des Müssens.[1]) C. Tusc. 2, 14 magis *esset pudendum, si* in sententia *permaneres.* Verr. 5, 5 a quo illi conatu non tantopere *prohibendi fuissent,* si ulla praesidia . . opposita putarentur. 1, 107 si ita fecisset, tamen post illius mortem nihil de testamento illius novi iuris constitui *oporteret.* Arch. 17 quodsi ipsi haec neque attingere neque sensu nostro gustare possemus, tamen ea mirari *deberemus.* Rep. 1, 10 quid facere *potuissem,* nisi tum consul fuissem? (aber gleich darauf: consul esse qui *potui,* nisi eum vitae cursum tenuissem). Pis. 71 qui si fuisset meliore fortuna, fortasse austerior et gravior esse *potuisset.* Caes. B. G. 7, 88, 6. Tac. H. 3, 40. Pl. Pers. 173 (so Plaut. nur hier). Sall. C. 7, 7 memorare *possem* . ., ni ea res longius nos ab incepto traheret. Aber bei *paene* sicher erst Ammian. 16, 2, 10 legiones . . *paene delessent, ni* subito concitus clamor sociorum auxilia *coegisset.* Vergl. für den Konj. in all diesen Sätzen auch § 44 Anm. 2. — Ganz vereinzelt steht der Konjunktiv der *Coni. periphrastica activi.* Man führt an: C. Divin. 2, 21 etiamsi obtemperasset auspiciis, idem *eventurum fuisset* (fuit Madvig). Lig. 23 recepti in provinciam non sumus. Quid, si essetis? Caesarine eam *tradituri fuissetis?* (Var. *fuistis,* so Müller u. a.; den Konjunktiv verteidigt wohl mit Recht Thielmann, Archiv II, S. 191). Mil. 84 quem *si vicisset, habiturus esset* impunitatem (doch ist hier der Konj. vielleicht obliquer Natur, vergl. Richter z. d. St.).

c) wenn das Verbum des (in der Regel voranstehenden) Nachsatzes mit rhetorischem Nachdruck eine noch nicht vollendete Handlung als schon vollendet hinstellt; so steht besonders das Plusquamperfekt. Bei Plaut. nur Mil. 52 in Cappadocia, ubi tu quingentos simul, *ni* hebes machaera *foret,* uno ictu *occideras* (Var. *occideris*). Praeclare *viceramus, nisi* spoliatum, inermem, fugientem Lepidus *recepisset* Antonium C. Fam. 12, 10, 3. Br. 1, 15, 12. *Nisi* Latini arma *sumpsissent, capti* et *deleti eramus* Liv. 3, 19, 8. *Si* gladium in Asia non *strinxissem, si* hostem non *vidissem,* tamen triumphum in Thracia duobus proeliis *merueram* 38, 49, 12. *Ni* caedem eius Narcissus *properavisset, verterat* pernicies in accusatorem Tac. A. 11, 37 in. Sen. contr. 10, 1 (30) 1 *perieramus, si* magistratus *esset.* Sen. dial. 4, 33, 6. Curt. 7, 1, 22. Et si fata deum, *si* mens non laeva *fuisset, impulerat* ferro Argolicas foedare latebras Verg. A. 2, 55. Me truncus illapsus cerebro *sustulerat, nisi* Faunus ictum dextra *levasset* Hor. C. 2, 17, 28. Inclusam Danaën . . excubiae *munierant* satis . . *si* non Acrisium . . custodem

[1]) S. Priem a. a. O., S. 191.

Iuppiter et Venus *risissent* 3, 16, 3. *Actum erat* de pulcherrimo imperio, *nisi* illa coniuratio in Ciceronem et Antonium consules *incidisset* Flor. 4, 1, 5 u. ö. u. Spätere; am häufigsten und freiesten so Ammian. Gelegentlich so auch das Imperfekt (aber nicht das Perfekt): C. Fl. 39 *si* veras *protulissent* (litteras), criminis nihil *erat; si* falsas, *erat* poena. Att. 12, 39, 2 *nisi* Otho *exstitisset*, quod scriberemus, non *erat*.

d) wenn das Verbum des Hauptsatzes eine Handlung bezeichnet, die wirklich schon ihren Anfang genommen hatte und in der Entwicklung begriffen war, aber durch die Handlung des Nebensatzes unterbrochen wurde; vermöge einer gewissen Brachylogie ist ein realer Hauptsatz mit einem irrealen Nebensatze verbunden. So steht am häufigsten das Imperfekt. *Labebar* longius, *nisi* me *retinuissem* C. leg. 1, 52 (ich war im Begriffe, noch weiter abzuschweifen, und hätte es auch getan, wenn nicht usw.). *Admonebat* me res, ut hoc quoque loco intermissionem eloquentiae deplorarem, (und ich würde es tun), *ni vererer*, ne de me ipso aliquid viderer queri Off. 2, 67. *Si* per L. Metellum *licitum esset*, matres illorum miserorum sororesque *veniebant* Verr. 5, 129 (sie wollten kommen und wären auch gekommen, aber es war nicht erlaubt). Ac. 2, 64. *Vincebatque* auxilio loci paucitas, *ni* iugo circummissus Veiens in verticem collis *evasisset* Liv. 2, 50, 10 (waren schon im Siege begriffen und hätten auch gesiegt). Iam fames quam pestilentia tristior *erat*, *ni* dimissis circa omnes populos legatis ad frumentum mercandum annonae *foret subventum* 4, 52, 5. *Ni* (frumentum) tam in tempore *subvenisset*, victoribus victisque pariter perniciosa fames *instabat* 25, 31, 15. Magna hominum pars eo, ut legatio supplex Romam mitteretur, *inclinabat*, *nisi* privato periculo publicum *inplicitum esset* 6, 21, 7. Curt. 6, 10, 33 u. a. Aber besonders oft bei Tacitus. Germanicus ferrum *deferebat* in pectus (sc. et detulisset), *ni* proximi prensam dextram vi *attinuissent* Tac. A. 1, 35. Simul in amplexus occurrentis filiae *ruebat*, *nisi* interiecti lictores utrisque *obstitissent* 16, 32. Caecina *circumveniebatur*, *ni* prima legio sese *opposuisset* 1, 65. Effigies Pisonis *divellebant*, *ni* iussu principis *protectae forent* 3, 14. 2, 10. Iamque castra legionum excindere *parabant*, *ni* Mucianus sextam legionem *opposuisset* H. 3, 46. Ebenso bei *parare* A. 1, 23. 13, 5. H. 4, 36 extr. — Ebenso, wenn auch seltener, das Plusquamperfekt. Liv. 34, 29, 10 et difficilior *facta* oppugnatio *erat*, *ni* T. Quinctius . . *supervenisset*. 2, 22, 1 Volsci *comparaverant* auxilia, quae mitterent Latinis, *ni* maturatum ab dictatore R. esset. Tac. Agr. 37 in. et Britanni . . circumire terga vincentium *coeperant*, *ni* id ipsum veritus Agricola quattuor equitum alas venientibus *opposuisset*. H. 3, 27 extr. u. ö. — Ähnlich das Perfekt. *Nisi* (philosophia) id *faceret* (sc. ut beate viveremus), cur Plato Aegyptum *peragravit* C. Fin. 5, 87 (Kombination der beiden Möglichkeiten: nisi faceret, cur peragrasset und nisi facit, cur peragravit). Non modo sequi *recusarunt* bene monentem, sed obsistere ac retinere *conati sunt*, *ni* strictis gladiis viri fortissimi inertis *submovissent* Liv. 22, 60, 17 (für: et retinuissent, ni). Nec *veni*, *nisi* fata locum sedemque *dedissent* Verg. A. 11, 112 (ich kam wirklich nicht, wenn nicht oder: aber das Schicksal hatte gegeben) u. a. —



Die volle Form des Gedankens zeigen übrigens Stellen wie C. Fam. 7, 10, 2 in ea sententia *videbatur fore et fuisset* fortasse, *nisi* . . *coepisset.* Nep. 18, 2, 5 eum interficere *conatus est, et fecisset, nisi* ille . . *effugisset.*

e) wenn der Konjunktiv des Nebensatzes in iterativem Sinne steht, vergl. § 182, 8.

Anmerk. 3. Kühner (1. Aufl.) führt hier Beispiele an, in welchen der Indikativ entweder im Bedingungssatze (neben einem Konjunktive des Hauptsatzes) oder sowohl im Bedingungssatze wie im bedingten Satze steht, offenbar in der Ansicht, daß hier, ähnlich wie in den obigen Fällen, der Indikativ statt des Irrealis eingetreten sei. So C. Att. 13, 27, 1 aliter *fuissemus* et in hos inofficiosi et in nosmet ipsos, *si* illum *offensuri fuimus,* paene periculosi. Divin. 2, 20 id neque, *si* fatum *fuerat, effugisset,* nec, *si* non *fuerat,* in eum casum *incidisset.* Lig. 25 *quodsi* Caesaris causa in provinciam *veniebatis,* ad eum profecto exclusi provincia *venissetis;* venistis ad Pompeium. Liv. 40, 14, 4 *si* domum tuam expugnaturus, capta domo dominum *interfecturus eram,* non *temperassem* vino in unum diem? In beiden Sätzen der Indikativ: C. Verr. 3, 88 si erat Heraclio ab senatu mandatum, ut emeret, emisset; *si* non *erat,* qui *poterat* sua sponte pecuniam numerare? Sull. 52 *si* tum se Sulla cum Catilina societate sceleris *coniunxerat,* cur ab eo *discedebat?* Liv. 5, 52, 12 quid horum *opus fuit* suscipi, *si* una cum Gallis urbem Romanam *relicturi fuimus, si* non voluntate *mansimus* in Capitolio per tot menses obsidionis ctt.? 40, 12, 9 *oportuit, si* proditor ego patris regnique *eram, si* cum Romanis, *si* cum aliis inimicis patris *inieram* consilia, non exspectatam fabulam esse noctis huius, sed proditionis me ante accusatum. 45, 37, 3 Servius quidem Galba, *si* in L. Paullo accusando tirocinium ponere et documentum eloquentiae dare *voluit,* non triumphum inpedire *debuit,* quem senatus iustum esse iudicaverat. 37, 36, 4. Aber in Wirklichkeit liegt hier überall in den Vordersätzen, die ja an sich allerdings eine irreale Fassung zugelassen hätten, der indikativische Fall der Bedingungssätze vor (vergl. auch § 213 b a. E.).

Anmerk. 4. Mit einem irrealen Satzgefüge dürfen natürlich nicht wegen der äußeren Form des Bedingungssatzes verwechselt werden Stellen wie Sall. Jug. 25, 7 timebat iram senati, *ni paruisset* legatis, vergl. § 180, 7.

5. Tritt ein hypothetisches Satzgefüge irrealen Sinnes in die Konstruktion des *acc.* (*nom.*) *c. inf.*, so bleibt der Vordersatz regelmäßig unverändert; für das Verbum des Nachsatzes tritt regelmäßig, sowohl für die Gegenwart wie für die Vergangenheit, der Infinitiv auf *-urum fuisse* ein, also für *scriberem* wie für *scripsissem* die Form *scripturum fuisse.* Credo te, *si* hoc *diceres* (*dixisses*) *erraturum fuisse.*[1]) Diese Form hat ihren Ursprung in der Nr. 4b er-

[1]) Die hergebrachte Lehre, wonach *scripturum esse* für den Irrealis der Gegenwart eintritt, *scr. fuisse* für den der Vergangenheit, hat sich in den Grammatiken noch meist gehalten, obgleich sie mehrfach bekämpft ist, so wohl zuerst durch Häggström zu Caes. B. G. 5, 29, 2 (Ausg. v. 1862), dann durch



wähnten Umschreibung des Nachsatzes durch *scripturus eram* (*fui*) = ich war willens (war im Begriff) zu schreiben, die zwar einem *scriberem* (*scripsissem*) in der Bedeutung nicht ganz gleich ist, aber bei ihrer irrealen Färbung doch sehr nahe steht. Aber bei den Verben des Könnens, Müssens usw. tritt statt der Umschreibung der einfache *Inf. perf.* ein, also *potuisse, debuisse* etc. entsprechend den indikativischen Formen des selbständigen Satzes (vergl. Nr. 4b): *potui* (*poteram*), *debui* (*debebam*) etc. Vergl. auch noch § 238 Anmerk. 1.

Irrealis der Gegenwart. C. N. D. 1, 78 quid censes? *si* ratio *esset* in beluis, non suo quasque generi plurimum *tributuras fuisse* (selbst.: *tribuerent*)? Fin. 1, 39 non recte (tibi concessum est), *si* voluptas *esset* bonum, *fuisse* (sc. manum) *desideraturam*; idcirco enim non *desideraret*, quia etc. 5, 31. 93. div. 2, 141. Fam. 4, 9, 2 qui nec te consule . . nec fratre tuo consulatum gerente vobis auctoribus uti voluerit, *nunc* omnia tenentem (= *si* o. *teneret*) nostras sententias *desideraturum* censes *fuisse?* Liv. 38, 47, 13 *nunc* fuisse pensuros. Nep. 17, 6, 1 omnibus apparuit, *nisi* ille *fuisset*, Spartam *futuram* non *fuisse* (= n. i. fuisset, Sp. non *esset*). Plin. 4, 22, 6 quid putamus *passurum fuisse, si viveret?* Et Mauricus: nobiscum *cenaret*. Quintil. 10, 1, 99. Gell. 20, 1, 53 u. a. (Liv. 23, 2, 5. 23, 43, 12 ergänzt man *fuisse* bei *placiturum* und *futuros* nach § 5 Anm. 5; doch liegt an beiden Stellen wohl kaum ein Irrealis zugrunde).

Irrealis der Vergangenheit. An Cn. Pompeium censes maximarum rerum gloria laetaturum *fuisse, si sciret* se in solitudine Aegyptiorum *trucidatum iri?* C. de div. 2, 22. Videmur *quieturi fuisse* (st. *quievissemus*), *nisi essemus lacessiti* de or. 2, 230. Hoc tamen nuntia, melius me *moriturum fuisse, si* non in funere meo *nupsissem* Liv. 30, 15, 7. Mihi Cn. Pompeius hoc tribuit, ut diceret frustra se tertium triumphum *deportaturum fuisse, nisi* meo in rem publicam beneficio, ubi triumpharet, *esset habiturus* C. Off. 1, 78. Nec se superstitem filiae *futurum fuisse, nisi* spem ulciscendae mortis eius *habuisset* Liv. 3, 50, 7. Neque vero non fuit apertum, *si* ille non *fuisset*, Agesilaum Asiam Tauro tenus regi *fuisse erepturum* Nep. 9, 2, 3.

Platonem existimo, si genus forense dicendi tractare *voluisset*, gravissime et copiosissime *potuisse* dicere (hätte reden können) C. Off. 1, 4. Nep. 17, 5, 2. Liv. 27, 20, 6 (constabat) etiam *si* senatus Carthaginiensium non *censuisset, eundum* tamen Hasdrabali *fuisse* in Italiam u. dergl. oft. Ebenso Caes. B. G. 1, 14, 2 qui *si* alicuius iniuria sibi conscius *fuisset*, non *fuisse difficile* cavere. C. Pl. 88 *fuisse praeclarum*. Nep. 13, 3, 4 *proclive fuisse*. Liv. 35, 32, 8 *optimum fuisse*. Ungewöhnlich C. Att. 2, 24, 2 quod totum derisum est, Vettio pugionem *defuisse* (f. pugio *deerat*), *nisi*

Vassis Revue de Phil. 1887, S. 42 ff.. Riemann ebd. 1891, S. 34 ff. Stamm N. Jahrbb. 1883, S. 776. 1897, S. 219 ff. Terrell Amer. Journ. of Philol. 1894, S. 59 ff. In dem einzigen sicheren Beispiele für *scripturum esse* = *scriberem* Caes. B. G. 5, 29, 2 Titurius clamitabat neque Carnutes interficiundi Tasgetii consilium *fuisse capturos*, neque Eburones, *si* ille *adesset*, tanta cum contemptione nostri ad castra *venturos esse* liest jetzt auch Meusel *venturos* (sc. *fuisse*). *Sese* etc. Vergl. auch Obermaier 1881. Priem Philol. Suppl. V, S. 323 ff.



ei consul *dedisset.* Cat. m. 82 nemo mihi persuadebit multos praestantes viros tanta *esse conatos*, quae ad posteritatis memoriam pertinerent, *nisi* animo *cernerent* posteritatem ad ipsos pertinere. Liv. 3, 50, 6. — Nach Nr. 4 d erklären sich Stellen wie: Agricola solebat narrare se in prima iuventa studium philosophiae acrius *hausisse*, *ni* prudentia matris incensum ac flagrantem animum *coërcuisset* Tac. Agr. 4 (selbst.: *hauriebat*). *Agitasse* C. Caesarem de intranda Britannia satis constat (et intraturum fuisse), *ni* velox ingenio mobili paenitentiae et ingentes adversus Germaniam conatus frustra *fuissent* 13. Liv. 30, 10, 20.

Anmerk. 5. Das Altlatein kennt die Umschreibung mit *-urum fuisse* noch nicht; es zieht in solchen Fällen Parataxe vor. Pl. Aul. 742 deos credo voluisse; nam *ni vellent*, non *fieret* scio. Ter. Hec. 655.[1])

Anmerk. 6. Ganz vereinzelt findet sich die umständliche Umschreibung des passiven Irrealis mit *futurum fuisse ut*, nämlich C. Tusc. 3, 69 Theophrastus moriens accusasse naturam dicitur, quod . . hominibus tam exiguam vitam dedisset: quorum si aetas *potuisset* esse longinquior, *futurum fuisse*, *ut* omni doctrina hominum vita *erudiretur.* Caes. B. C. 3, 101, 3 nisi eo ipso tempore quidam nuntii de Caesaris victoria *essent allati*, existimabant plerique *futurum fuisse*, *uti* (oppidum) *amitteretur.* Vergl. auch C. Lig. 34. Gewöhnlich tritt statt dessen eine aktivische Wendung oder eine Umschreibung mit *posse* ein. Auch ist zu beachten, daß Verben ohne Supin auch im Aktiv für diese Konstruktion ganz gemieden werden, da sie eben auch die schwerfällige Umschreibung nötig machen würden.

Anmerk. 7. Vermöge der oben gegebenen Formen unterscheidet sich auch der abhängige Irrealis immer deutlich vom Realis und Potentialis im *Acc. c. inf.*; bei den beiden letzten Modi läßt sich freilich manchmal nur aus dem Zusammenhange der Rede erkennen, ob die an sich gleichlautenden Formen potential oder irreal aufzufassen sind. Zur Verdeutlichung mag die folgende Übersicht dienen.

a) Activum:

a) Si hoc *dicis*, *erras*.	Censeo, si hoc *dicas*, te *errare*. Censebam, si hoc diceres, *te errare (erraturum esse)*.
Si hoc *dixisti*, *errasti*.	Censeo, si hoc *dixeris*, te *errasse*. Censebam, si hoc *dixisses*, te *errasse*.
Si hoc *dices*, *errabis*.	Censeo, si hoc *dicas*, te *erraturum esse*. Censebam, si hoc *diceres*, te *erraturum esse*.
Si hoc *dixeris*, *errabis (erraveris)*.[2])	Censeo, si hoc *dixeris*, te *erraturum esse*. Censebam, si hoc *dixisses*, te *erraturum* esse.
b) Si hoc *dicas*, *erres*.	Censeo, si hoc *dicas*, te *errare*. Censebam, si hoc *diceres*, te *erraturum esse*.
c) Si hoc *diceres*, *errares*.	Censeo, / Censebam, } si hoc *diceres*, te *erraturum fuisse*.
Si hoc *dixisses*, *errares*. Si hoc *dixisses*, *errasses*.	Censeo, / Censebam, } si hoc *dixisses*, te *erraturum fuisse*.

[1]) S. Becker 1883, S. 12.
[2]) Die von Kühner hierfür aufgestellten Umschreibungen: *futurum esse*, *ut erraveris (erravisses)* lassen sich überhaupt nicht belegen, vergl. § 180 Anm. 7.

b) Passivum:

a) Si hoc *dicis, puniris.*	Censeo, si hoc *dicas*, te *puniri.* Censebam, si hoc *diceres*, te *puniri (punitum iri).*
Si hoc *dixisti, punitus es.*	Censeo, si hoc *dixeris*, te *punitum esse.* Censebam, si hoc *dixisses*, te *punitum esse.*
Si hoc *dices, punieris.*	Censeo, si hoc *dicas*, te *punitum iri* oder *futurum esse, ut puniaris.* Censebam, si hoc *diceres*, te *punitum iri* oder *futurum esse, ut punireris.*
Si hoc *dixeris, punieris.*	Censeo, si hoc *dixeris*, te *punitum iri* oder *futurum esse, ut puniaris.* Censebam, si hoc *dixisses*, te *punitum iri* oder *futurum esse, ut punireris.*
Si hoc *dixeris, punitus eris.*	Censeo, si hoc *dixeris, futurum esse, ut punitus sis* oder te *punitum fore.* Censebam, si hoc *dixisses, futurum esse, ut punitus esses* oder *te punitum fore.*
b) Si hoc *dicas, puniaris.*	Censeo, si hoc *dicas*, te *puniri.* Censebam, si hoc *diceres*, te *punitum iri.*
c) Si hoc *diceres, punireris.*	Censeo, Censebam, } si hoc *diceres, futurum fuisse, ut punireris* (sehr selten).
Si hoc *dixisses, punitus esses.*	Censeo, Censebam, } si hoc dixisses, *futurum* fuisse, *ut punireris* (sehr selten).

6. Wird der Nachsatz eines irrealen Satzgefüges zu einem Nebensatze, der, abgesehen von dem irrealen Sinne des Satzes, auch schon an sich den Konjunktiv erfordern würde (also zu einem Nebensatze in Abhängigkeit von *ut, quin, cum, ne, nedum* sowie *quod* u. *quia* in obliquen Nebensätzen, zu einem indirekten Fragesatze oder einem Relativsatze obliquen Sinnes), so bleibt auch hier der Vordersatz stets unverändert. Auch das Verb des Nachsatzes erleidet in den meisten Fällen keine Veränderung; nur für den *Coni. Plusquamperf. Activi* solcher Verben, die ein *Part. Fut. Activi* bilden, tritt gewöhnlich die Umschreibung mit *urus fuerim* ein, und zwar ohne Rücksicht auf das Tempus des übergeordneten Satzes. Aber in indirekten Fragen und *cum*-Sätzen werden in der Regel die Formen auf *urus fuerim (fuissem)* nach den Regeln der Consecutio temporum gesetzt; auch sonst zeigen sich fast überall gelegentliche Schwankungen. Entsprechend steht von den Verben des Könnens und Müssens der einfache *Coni. Perf. (Plusqupf.).* Also: Non *dubito (dubitabam), quin, si* hoc *dixisses, erraturus fueris* (errare *potueris, vituperandus fueris*) usw. Die Konstruktion erklärt sich wieder aus der unter Nr. 4 b angeführten indikativischen Form des Nachsatzes: *erraturus eras (fuisti),* errare *poteras (potuisti).* Beispiele besonders bei Cic. Liv., vereinzelt bei Tac. u. Spät.[1])

[1]) S. Obermaier u. Priem a. a. O. Lebreton Cic., S. 238. Keppel, Blätter f. bayr. Gymnasialw. XIII, S. 201 ff.

a) Sätze mit *ut, ne, nedum*, obliquem *quod* und *quia;* hier stehen regelmäßig die Formen mit Coni. *Perf.* C. Verr. 1, 108 quae res sua sponte scelerata et nefaria est, ut, etiamsi lex non *esset*, magnopere vitanda *fuerit*. Liv. 22, 32, 3 adeo inopia est coactus Hannibal, *ut*, nisi cum fugae specie abeundum ei *fuisset*, Galliam *repetiturus fuerit*. 26, 10, 7 ea res tantum tumultum ac fugam praebuit, *ut*, nisi castra Punica extra urbem fuissent, *effusura* se omnis pavida multitudo *fuerit*. Val. Max. 5, 3 extr. 3 Solon tam praeclaras tamque utiles Atheniensibus leges tulit, *ut*, si his perpetuo uti *voluissent*, sempiternum *habituri fuerint* imperium. Tac. H. 1, 26. Justin. 22, 7, 7. Liv. 22, 37, 2 legati nuntiarunt caedem C. Flamini . . adlatam adeo aegre tulisse regem Hieronem, *ut* nulla sua propria . . clade (= ne tum quidem, si ipse cladem accepisset) moveri magis *potuerit*. Liv. 10, 27, 11 primo concursu adeo aequis viribus gesta res est, *ut*, si *adfuissent* Etrusci et Umbri, quocunque se inclinassent, *accipienda* clades *fuerit*. Liv. 3, 53, 6 adeo aequa postulastis, *ut* ultro vobis *deferenda fuerint* (ultro = etiamsi non postulassetis). C. Tusc. 2, 12 videre licet alios tanta levitate, *ut* iis *fuerit* non didicisse (= si non didicissent) melius. Liv. 43, 4, 1 tantum pavorem fecerunt, *ut*, si *admotus* extemplo exercitus *foret*, capi castra *potuerint*. 44, 4, 9 ventum erat eo, *ut*, si hostem similem antiquis Macedonum regibus *habuisset* consul, magna clades accipi *potuerit*. 22, 37, 2. 32, 28, 6. 25, 13, 12 u. ö. Ähnlich 22, 40, 8 non solum nihil ex raptis in diem commeatibus superabat, sed ne unde raperet quidem, quicquam reliqui erat, . . *ut* vix decem dierum frumentum superesset, Hispanorumque ob inopiam transitio *parata fuerit*, si maturitas temporum *exspectata foret*. — Vereinzelt: Liv. 9, 18, 6 periculum *erat, ne* . . *potuerit*. Tac. H. 2, 37 *nedum* . . *posituri fuerint*. Liv. 3, 50, 8 *quia* non ultra pudica *victura fuerit*. 24, 26, 5 quid? *quod* . . *fuerit regnatura*.

b) Sätze mit *quin;* auch hier ist der *Coni. Perf.* fast durchweg Regel. Br. b. C. Br. 1, 11, 1 non dubitem, *quin* (Antistius) se *praestaturus fuerit* acerrimum propugnatorem communis libertatis, si occasioni *potuisset* occurrere. C. Lig. 34 an potest quisquam dubitare, *quin*, si Q. Ligarius in Italia esse *potuisset*, in eadem sententia *futurus fuerit*, si eo tempore censor *fuisset*, in qua fratres fuerunt? Liv. 31, 7, 3 quis dubitat, *quin*, si Saguntinis obsessis impigre *tulissemus* opem, totum in Hispaniam *aversuri* bellum *fuerimus?* Sen. contr. 9, 24, 1. Flor. 2, 6, 19. Liv. 4, 38, 5 nec dubium erat, *quin*, si tam pauci simul obire omnia *possent*, terga *daturi* hostes *fuerint*. 24, 42, 3 haud dubia res fuit, *quin*, nisi ea mora *intervenisset*, castra eo die Punica capi *potuerint*. 21, 34, 7 in eos versa peditum acies haud dubium fecit, *quin*, nisi *firmata* extrema agminis *fuissent*, ingens in eo saltu *accipienda* clades *fuerit*. 10, 27, 11. C. Fam. 13, 15, 1. — Abweichend Liv. 31, 42, 7 Philippus, si satis diei *superesset*, non dubius quin Athamanes quoque exui castris *potuissent* . . consedit.

c) Sätze mit *cum*; hier entscheidet meist die Consecutio temporum über das Tempus des Konjunktivs. Liv. 8, 32, 5 sed quid haec *interrogo*, *cum*, *si* ego tacitus *abissem*, tamen tibi ad voluntatis interpretationem meae *dirigenda* tua sententia *fuerit?* 4, 29, 6. C. Fam. 7, 3, 6. de or. 1, 239. Curt



10, 2, 25. Nach einem Präteritum: Liv. 4, 58, 3 tantum in tempore *fuit* momenti, ut, *cum* precantibus opem militibus succurri, *si maturatum esset, potuisset,* ad id venerit exercitus etc. 10, 46, 6. C. Fam. 13, 10, 2; ebenso 4, 3, 2 *cum potuissent* (ohne Bedingungssatz). Sest. 110. Aber abweichend C. Sull. 44 cum edituri *fuerint* (tacuisti im Hauptsatze). Plin. 33, 13 quisquis primus instituit, cunctancter id fecit, laevis manibus latentibusque induit, *cum,* si honos securus *fuisset,* dextra *fuerit ostentandus.* — Ohne feste Regel in Relativsätzen. Liv. 37, 14, 4 neminem fidelius posse dare consilium *dixit,* quam eum, qui id alteri suaderet, quod ipse *facturus fuerit.* 8, 30, 5; aber C. inv. 2, 82 u. de or. 2, 360 *qui potuisset* bei übergeordnetem Nichtpräteritum.

d) Indirekte Fragesätze; der Coni. Perf. (Plusqpf.) steht nach den Regeln der Consecutio. Pl. Pers. 296 *scis, quid dicturus fuerim, ni* linguae moderari *queam* (einziges Beispiel der Umschreibung im Altlatein). C. Mil. 33 an vos soli ignoratis, quas ille leges *fuerit impositurus* nobis omnibus atque *inusturus?* Pis. 14 *ostendis,* qualis tu, si ita forte *accidisset, fueris* illo tempore consul *futurus.* Vat. 20 *quaero,* si augur *factus esses,* utrum *decreturus fueris* id, quod augures omnes usque a Romulo decreverunt, an auspicia *fueris* augur *dissoluturus.* Pl. 60 *quid potuerit.* Liv. 9, 33, 7 *dic,* quidnam *facturus fueris,* si eo tempore . . censor *fuisses.* 9, 17, 2. Sen. ep. 32, 2 *cogita,* quantum *additurus* celeritati *fueris,* si a tergo hostis *instaret.* — Liv. 10, 45, 3 *subibat* cogitatio animum, quonam modo tolerabilis *futura* Etruria *fuisset, si* quid in Samnio adversi *evenisset.* 38, 46, 6. 23, 39, 2. 28, 24, 2. C. Pl. 90. Vell. 2, 125, 1; ebenso mit *potuissem* C. Br. 195. Fam. 1, 9, 13 extr. — Aber abweichend gegen die Consecutio *futurum fuerit* C. Att. 2, 16, 2. Vell. 2, 86, 2. Tac. A. 16, 26 *relinqueret* incertum, *quid* viso Thrasea reo *decreturi* patres *fuerint.*

Selten unterbleibt die Umwandlung in die umschriebene Form. So leicht erklärlich C. Br. 126 eloquentia quidem *nescio an habuisset* parem *neminem* (sc. diutius si vixisset); das adverbiale *nescio (haud scio) an* steht ohne Einfluß auf den Modus (vergl. § 233, 5a); ebenso Br. 151. N. D. 3, 69 (doch Liv. 3, 60, 2 haud scio an *staturum fuerit.* Tac. A. 3, 53). Aber Liv. 2, 33, 9 tantumque sua laude obstitit famae consulis Marcius, *ut,* nisi foedus . . *insculptum* monumento *esset,* . . memoria *cessisset.* C. Mil. 38 *cum agnovisset.* Inv. 2, 120 *quemadmodum scripsisset.* Verr. 3, 66 *quae . . fecisset.* Herenn. 2, 22 quaeret ab accusatoribus, quid facturi *essent* (st. fuerint), *si* in eo loco *fuissent.* C. Sest. 82 ut occidere *cogitarint* (= *occisuri fuerint*). de or. 1, 234 veritus es, nisi istam artem oratione exaggerasses, ne operam *perdidisses* liegt überhaupt kein Irrealis vor (direkt: nisi . . exaggeravero . . perdidero). — Aber alle anderen Formen des irrealen Konjunktivs bleiben im Nachsatze stets unverändert. C. Sest. 62 quod ille *si repudiasset,* dubitatis, *quin* ei vis *esset allata?* Fam. 13, 44 tanta mihi cum eo necessitudo est, *ut, si* mea res *esset,* non magis *laborarem.* Pl. 49 (comitia) habere coepit subito praeter opinionem omnium, *ut,* ne *si cogitasset* quidem largiri quispiam, *daretur* spatium comparandi. Nie findet sich die Umschreibung mit *futurum fuerit, ut,* die man früher lehrte.[1])

[1]) S. Sjöstrand 1891. S. 17.



§ 216. Unterschied zwischen *nĭsĭ* und *sī nōn.*[1])

1. *Nisi* (= nĕ + si) und *si non* unterscheiden sich wie im Deutschen **wénn** nicht und wenn **nícht**, indem bei *nisi* der Ton auf der bedingenden Konjunktion *si*, bei *si non* auf der Negation *non* ruht. *Nisi* verneint die Annahme (Bedingung) und ist soviel als: **wénn** nicht angenommen werden soll oder kann, daß etwas ist; *si non* bezeichnet die Annahme eines entweder ganz oder teilweise verneinten Satzes und ist soviel als: wenn angenommen wird, daß etwas **nícht** ist; *nisi* = **wénn** nicht der Fall ist, daß, *si non* = wenn der Fall ist, daß **nicht**. *Nisi* verneint stets den ganzen Satz, bei *si non* verneint *non* immer nur ein einzelnes Wort.

2. *Nisi*, nur nicht wenn, ausgenommen wenn, mit Ausnahme des Falles daß, es müßte denn sein daß, bezeichnet daher einen **affirmativen** Gedanken als Bedingung, die **nicht** eintreten darf, wenn der Gedanke des Hauptsatzes eintreten soll. Es wird also in dem ganzen Satzgefüge folgender Gedanke ausgedrückt: **nur mit Ausnahme** des Falles, daß das im Nebensatze Ausgesagte geschieht, geschieht das, was im affirmativen Hauptsatze ausgesagt ist, und geschieht das nicht, was im negativen Hauptsatze ausgesagt ist. Dies kann auch so umgekehrt werden: **nur** wenn das im Nebensatze Ausgesagte geschieht, findet das nicht statt, was im affirmativen Hauptsatze ausgesagt ist, und findet das statt, was im negativen Hauptsatze ausgesagt ist. Dagegen *si non* = wenn **nícht**, in dem Falle, daß nicht, bezeichnet einen entweder ganz oder teilweise **negativen** Gedanken als Bedingung, die **eintreten** muß, wenn der Gedanke des Hauptsatzes eintreten soll. Der Ton liegt immer auf der Negation.

C. Off. 1, 76 parvi sunt foris arma, *nisi* est consilium domi. Cato m. 36 (mens atque animus), *nisi* tanquam lumini oleum instilles, exstinguuntur senectute. 52 vitis, quae natura caduca est et, *nisi* fulta est, ad terram fertur (außer wenn sie gestützt ist; aber *si non fulta est*, wenn sie nicht gestützt ist). Fin. 3, 11 *nisi* hoc obtineatur, id solum bonum esse, quod honestum sit, nullo modo probari possit beatam vitam virtuti effici. Fin. 3, 70 nec iustitia nec amicitia esse omnino poterunt, *nisi* ipsae per se expetantur. Tusc. 3, 49 negat Epicurus iucunde posse vivi, *nisi* cum virtute vivatur. Fam. 7, 30, 2 quae quidem ego non ferrem, *nisi* me in philosophiae portum contulissem. 9, 24, 1 quod ego non suspicans incautior fuissem,

[1]) S. Hand Tursell. IV, S. 215 ff. Kühner zitiert auch noch: G. F. Löschke, Gebrauch der Partikeln nisi u. si non. Bautzen 1843.

nisi a te admonitus essem. 12, 25, 4 (Octavianus) *nisi* fuisset, Antonii reditus a Brundisio pestis patriae fuisset. 13, 71 neque hoc tempore (Agusius) discessisset a me, *nisi* ego ei permisissem. Q. fr. 1, 1, 21 haec illius severitas acerba videretur, *nisi* multis condimentis humanitatis mitigaretur. l. agr. 1, 26 deserite eos, a quibus, *nisi prospicitis*, brevi tempore deseremini. Sall. C. 20, 6 mihi in dies magis animus accenditur, cum considero, quae condicio vitae futura sit, *nisi* nosmet ipsi vindicamus in libertatem. Nep. 15, 4, 3 *nisi* id confestim facis, ego te tradam magistratui. Liv. 24, 22, 17 periculum ingens manet, *nisi* paci et concordiae consulitis. 21, 18, 11 *si* vos *non* tenent vestra foedera, *nisi* ex auctoritate aut iussu vestro icta, ne nos quidem Hasdrubalis foedus, quod nobis insciis icit, obligare potuit (wenn euch nicht euere Verträge binden, außer wenn sie . . geschlossen sind).

C. Off. 2, 78 (aequitas) tollitur omnis, *si* habere suum cuique *non* licet (wenn jedem einzelnen nicht erlaubt ist). 3, 113 ut laudandus Regulus in conservando iure iurando, sic decem illi, quos post Cannensem pugnam iuratos ad senatum misit Hannibal se in castra redituros ea, quorum potiti erant Poeni, *nisi* de redimendis captivis impetrassent, *si non* redierunt, vituperandi (die an den Senat Abgeschickten waren eidlich zur Rückkehr verpflichtet, außer wenn sie die Auslösung der Gefangenen erwirkt hätten; sie verdienen aber Tadel, wenn sie nicht zurückgekehrt sind). R. Am. 150 *si non* satis habet (Chrysogonus) avaritiam suam pecunia explere, *nisi* etiam crudelitati sanguis praebitus sit, unum perfugium est Sex. Roscio vestra misericordia (wenn Chr. sich nicht begnügt . ., wenn nicht, d. i. außer wenn). de or. 3, 147 *nisi* forte es iam defessus et *si* tibi *non* graves sumus, refer ad illa te, quae ad ipsius orationis laudem splendoremque pertinent (wenn du nicht etwa . . und wenn wir dir nicht lästig sind). Im Gegensatze zu *sed:* Tusc. 1, 117 *si* supremus ille dies *non exstinctionem, sed commutationem* affert *loci,* quid optabilius? Off. 3, 118 neque enim bonitas nec liberalitas nec comitas esse potest, non plus quam amicitia, *si* haec *non per se expetantur, sed ad voluptatem utilitatemve referantur.* — Serv. b. C. Fam. 4, 5, 4 *si hoc tempore non* diem suum obisset, *paucis post annis* tamen ei moriendum fuit. Liv. 30, 15, 7 hoc tamen nuntia *melius* me *morituram* fuisse, *si non in funere meo nupsissem.* 10, 38, 10 iurare cogebant diro quodam carmine, nisi isset in proelium, quo imperatores duxissent, et si aut ipse ex acie fugisset aut *si,* quem fugientem vidisset, *non extemplo* occidisset (zuerst *nisi isset,* weil die Negation auf den ganzen Satz geht; nachher *si non extemplo,* weil nur das Wort *extemplo* negiert wird).

Anmerk. Beide Ausdrucksweisen stehen einander oft sehr nahe, wenn sie sich auch nie ganz decken; jedenfalls hängt es nicht selten von der subjektiven Auffassung des Redenden ab, welche Ausdrucksweise er wählen will. C. de or. 1, 20 ex rerum cognitione efflorescat et redundet oportet oratio, quae, *nisi* est ab oratore res percepta et cognita, inanem quandam habet elocutionem et paene puerilem (wenn nicht die Sache vom Redner gründlich erfaßt ist). 1, 50 haec autem oratio, *si res non* subest ab oratore percepta et cognita, aut nulla sit necesse est aut omnium irrisione



ludatur (wenn **nicht** ein Stoff zu Grunde liegt, der vom Redner sorgfältig durchdacht ist; hier bildet *res*, der Stoff, den Gegensatz zu gehaltlosen Worten). Nep. 9, 2, 3 neque vero non fuit apertum, *si ille non* fuisset, Agesilaum Asiam Tauro tenus regi fuisse erepturum. 17, 6, 1 talem se imperatorem praebuit, ut eo tempore omnibus apparuerit, *nisi* ille fuisset, Spartam futuram non fuisse. C. Fam. 2, 15, 5 ego, *nisi* quid me Etesiae morabuntur, celeriter, ut spero, vos videbo. 15, 11, 2 ego, *si* me *navigatio non* morabitur, quae incurrebat in ipsos etesias, propediem te, ut spero, videbo. So finden sich denn auch selbst bei klassischen Schriftstellern vereinzelt Stellen, wo *nisi* statt si non gebraucht zu sein scheint, wie C. Cluent. 6 nomen iudicum amittemus, *nisi* hic ex ipsis causis iudicabimus. Off. 2, 40 ille, qui archipirata dicitur, *nisi* aequabiliter praedam dispertiat, aut interficiatur a sociis aut relinquatur, wo man *si non* erwartet; ebenso Liv. 21, 41, 15 nec est alius ab tergo exercitus, qui, *nisi* nos vincimus, hosti obsistat. Auch in manchen der unter Nr. 3 gegebenen Beispiele wäre jedesmal die andere Ausdrucksweise möglich gewesen.

§ 217. Besondere Gebrauchsweisen des *nisi*.

1. Regelmäßig wird *nisi* gebraucht in den Redensarten *nisi fallor*, *nisi me omnia fallunt* (C. Att. 8, 7, 1), *nisi me fallo* (Ph. 12, 21), *nisi me fallit* (unpersönlich, so Att. 14, 12, 2 u. ö.), *nisi me fallit animus* (Pl. Men. 1082. Ter. Phorm. 735. Sall. C. 20, 17; bei Cic. nur R. A. 48, vergl. Landgraf), *nisi me opinio fallit* (Fronto p. 23, 13); aber *ni fallor* nur Ov. F. 4, 623 (aus metrischen Gründen) und im Spätlatein. — Ebenso auch meist in der Höflichkeitsformel *nisi molestum est*. Pl. Rud. 120 *nisi* molestumst, paucis percontarier volo ego ex te. Trin. 932 u. s. Ter. Ad. 806. C. N. D. 1, 17 *nisi* molestum est, repete, quae coeperas. Ac. 1, 14 u. s. Aber auch *si non*. Pl. Epid. 461 volo te verbis pauculis, *si* tibi molestum *non* est. C. Fam. 5, 12, 10 his de rebus, quid acturus sis, *si* tibi *non* est molestum, rescribas mihi velim. Fat. 4. So auch Catull. 55, 1 oramus, *si forte non* molestum est. — Auch bei Beteuerungen und Verwünschungen mit *perii*, *peream*, *moriar*, *mentior* steht gern *nisi*, seltener *si non*. Pl. Truc. 620 *perii*, *nisi* hunc a te abigo. Pers. 738 *nisi* ego illunc hominem perdo, *perii* u. ö. C. Fam. 15, 19, 4 *peream*, *nisi* sollicitus sum. Suet. Claud. 4, 6. C. Att. 16, 11, 1 *moriar*, *nisi* facete. Ov. M. 2, 514 *mentior*, *nisi*. Sen. ep. 106, 5. Mart. 10, 12, 3 *ne vivam*, *nisi*. Aber Pl. Asin. 243 *interii*, *si non* invenio ego illas minas; vergl. Ter. Eun. 888. Ph. 994. Ov. Her. 16, 183 *peream*, *si non* invitant *omnia* culpam. M. 3, 271 *nec sum Saturnia*, *si non* ab Iove mersa suo Stygias penetrarit ad undas. Hor. S. 2, 1, 6 *peream male*, *si non optimum* erat. Mart. 2, 5, 1 *ne valeam*, *si non* . . velim. Über *ni* in demselben Falle s. § 218, 5 c.[1])

2. Das ausschließende *nisi* nach oder vor verneinenden Wörtern sowie auch nach Fragwörtern mit verneinender Bedeutung

[1]) S. C. F. W. Müller Philol. IX, S. 599 ff.

nimmt ganz den Charakter eines Adverbs (außer) an; dieser Gebrauch ist sehr häufig. Am einfachsten ist der Fall, wenn der Hauptsatz und der Nebensatz gleiches Prädikat haben und das Prädikat nur einmal gesetzt ist. Nep. 10, 5, 3 ex quo intellegi potest *nullum* esse imperium tutum *nisi* benevolentia munitum. C. Fam. 2, 16, 2 *nil* tamen unquam de profectione *nisi* vobis approbantibus cogitavi. Q. Cic. b. C. Fam. 16, 8, 1 te penitus rogo, *ne* te tam longae navigationi et viae per hiemem *nisi* bene firmum committas *neve* naviges *nisi* explorate. C. Fin. 4, 22 si neque virtus in ullo *nisi* in sapiente nec felicitas vere dici potest. In folgenden Verbindungen lassen sich beide Negationen zusammen durch nur übersetzen: *non* . . *nisi* nur, *nemo nisi*, *nullus nisi* nur einer, *nihil nisi* nur dieses oder nichts als, *nihil aliud (quid aliud?) nisi* nur dieses oder nichts als. *Non* und *nisi* werden in der klassischen Sprache stets durch andere Worte getrennt, indem *non* in gewöhnlicher Weise zu dem verneinten Begriffe tritt und so dem *nisi* entweder vorangeht oder folgt; erst seit der Augusteischen Zeit sind sie auch verbunden = *non nisi* üblich.[1]) C. Lael. 72 quod *non* fere contingit *nisi* iis, qui etiam contemnendos se arbitrantur. Tusc. 2, 1 *nec* pauca *nisi* e multis eligi possunt. Liv. 22, 38, 4 sese . . non abituros *neque* ex ordine recessuros *nisi* teli sumendi . . causa. Quintil. 8, 6, 28 (aber Liv. 39, 28, 5 Eumenes *non, nisi* vicissent Romani, sed nisi bellum gessissent, manere in regno suo non potuit; hier gehört *non* nicht zu *nisi* = nur, sondern zu dem ganzen Satze „E. konnte, ich will nicht sagen, wenn . . gesiegt, sondern schon in dem Falle, daß . . nicht geführt hätten, sich nicht behaupten" Weißenb.). — Ebenso mit Nachstellung des *non:* C. Fam. 1, 1, 1 quia tu *nisi* perfecta re de me *non* conquiesti. Lael. 27 quae dirimi *nisi* detestabili scelere *non* potest. Caes. B. G. 1, 44, 6. B. C. 3, 87, 6. Sall. C. 13, 1. Quintil. 7, 3, 23. 10, 7, 1. Suet. Caes. 13. 79, 4. Hingegen verbundenes *non nisi* zuerst ganz vereinzelt C. Verr. 1, 98, dann Ov. Tr. 3, 12, 35. Cels. 3, 14 (p. 79, 33) u. s. Quintil. 5, 10, 115 u. ö. Tac. Germ. 14 u. ö. Suet. Caes. 56, 6. Plin. ep. 4, 8, 6 u. ö. u. a. Spätere.[1]) — C. Planc. 80 *quid* est pietas *nisi* voluntas grata in parentes? Fam. 9, 16, 5 video philosophis placuisse . . *nihil* esse sapientis praestare nisi culpam (aber 6, 1, 4 simus ea mente . ., ut *nihil* in vita nobis praestandum *praeter culpam* putemus). Rep. 6, 17 infra *nihil* est *nisi* mortale et caducum *praeter animos.* C. de or. 2, 52 erat historia *nihil aliud nisi* annalium confectio. Fin. 2, 36 *nihil* possumus iudicare, *nisi* quod est nostri iudicii. Tusc. 1, 64 philosophia, omnium mater artium, *quid* est *aliud nisi* donum deorum? Über nihil (quid) aliud *quam* (st. nisi) s. § 225, 2 c.

Anmerk. Daß *nisi* auch allein im Sinne von *non* . . *nisi* gebraucht werden könne, wollte man früher mit Unrecht aus Stellen wie C. leg. 1, 54. Liv. 34, 16, 1 schließen.

3. Im Altlatein, vereinzelt bei Späteren, findet sich das ausschließende oder einschränkende *nisi* auch ohne vorausgehende

[1] S. Hand a. a. O., S. 252.



Negation. Caecil. com. 144 (uxor) quae *nisi* dotem omnia, quae nolis, habet. Cat. R. R. 48, 3 nuces pineas ad eundem modum *nisi* tamquam alium serito. C. R. Am. 33 quod inter omnes constat *nisi* inter eos, qui ipsi quoque insaniunt (vergl. Landgraf). Ac. 1, 25 enitar, ut latine loquar *nisi* in huiusce modi verbis. Sall. J. 75, 3 omnia iumenta sarcinis levari iubet *nisi* frumento dierum decem. Tac. H. 4, 16 gubernatores centurionesque *nisi* eadem volentis trucidant. So namentlich auch in der Verbindung *nisi qui*, wie Pl. Capt. 916 aulas calicesque omnis confregit, *nisi* quae modiales erant (mit Ausnahme derer, welche). Cat. R. R. 144, 2. C. Att. 11, 7, 2 prohiberique omnes Italia, *nisi* quorum ipse causam cognovisset. Lig. 33. Sall. J. 17, 6 plerosque senectus dissolvit, *nisi* qui ferro aut bestiis interiere. Liv. 9, 27, 14. 37, 56, 6. Tac. A. 2, 24. H. 4, 50. Vell. 2, 17, 1 u. a. — Aber nicht hierher gehören Stellen wie C. Lael. 62 iudicare *difficile* est sane *nisi* expertum, weil in difficile ein negativer Sinn liegt (vergl. Müller). leg. 3, 29. 3, 45 tincta vero *absint* (= ne adhibeantur, vergl. du Mesnil) *nisi* a bellicis insignibus. 2, 40 stipem *sustulimus* (= non passi sumus) *nisi* eam. Ebenso 3, 44 u. Pis. 90 nach *veto*, inv. 1, 97 bei *displicet*, Suet. Ner. 33, 1 bei *neglexit*, Liv. 4, 31, 7 bei *nefas*, Sall. H. 3, 3 bei *vacuus;* ebenso neben *quisquam* und *ullus:* C. de or. 2, 36 si *quisquam* dicitur *nisi* orator formare orationem . ., aut si via *ulla nisi* ab hac una arte traditur ctt. leg. 1, 50. Liv. 2, 59, 8 nemo *ullius nisi* fugae memor u. a.

4. In der Umgangssprache hat das einschränkende *nisi* vielfach eine geradezu adversative Bedeutung angenommen, so namentlich bei den Komikern, bei Cicero besonders in den Briefen; auch später vereinzelt. So zunächst nach *nescio*, wie Pl. Rud. 751 nam huic alterae quae patria sit, profecto *nescio: nisi* scio probiorem esse hanc quam te (nur so viel weiß ich = doch das weiß ich). Ter. Ph. 952 unde hic haec rescivit? *Nescio; nisi* me dixisse nemini certo scio. Eun. 827. C. R. A. 99 *nescio, nisi* hoc video (vergl. Landgraf). Mit Ellipse des dem nescio entsprechenden positiven Begriffs Ter. Ph. 475 *nescio; nisi* Phaedria haud cessavit pro te eniti (= nisi scio Ph. haud cessavisse). Most. 278. Freier: Trin. 233 de hac re mihi satis hau liquet: *nisi* hoc sic faciam (= indes, doch aber, vergl. Brix). Aul. 365. Poen. 888. Mil. 377 te video; *nisi* mirumst facinus, quomodo haec hinc huc transire potuerit (vergl. Lorenz). 166 omne ordine; *nisi* modo unum hoc. Varr. L. L. 5, 166. C. Fam. 13, 73, 2 de re nihil possum iudicare: *nisi* illud mihi persuadeo etc. Serv. b. C. Fam. 4, 5, 3 malum est liberos amittere. Malum; *nisi* hoc peius est haec sufferre et perpeti. C. Att. 11, 23, 1. Q. fr. 2, 8, 2. Sall. J. 67, 3 parum comperimus; *nisi* etc. — Manchmal wird der Gegensatz noch durch den Zusatz von *tamen* schärfer betont. Pl. Aul. 805 non reperio, *nisi* etiam hic opperiar *tamen* paulisper. C. Att. 5, 14, 3 tu velim scribas ad me omnia. Nihil mihi gratius facere potes, *nisi tamen* id erit mihi gratissimum, si, quae tibi mandavi, confeceris. Sall. J. 24, 4 plura de Iugurtha scribere dehortatur me fortuna mea, et iam antea expertus sum parum fidei miseris esse, *nisi tamen* intellego illum supra, quam ego sum, petere. Nach positivem



Satze: Sall. J. 100, 5. Plin. ep. 1, 2, 6 u. a. Vergl. auch Apul. M. 4, 1 *nisi tandem* (aber endlich).[1])

5. Der freiere Gebrauch des einschränkenden *nisi*, besonders auch ohne Beziehung auf eine Negation, findet sich namentlich häufig in den nachfolgenden Verbindungen.

a) Nisi vero mit dem Indikative wird fast immer gebraucht, um die Bedingung mit Ironie auszusprechen (es müßte denn etwa sein, daß), häufig bei Cicero. C. Sull. 28 plenum forum est eorum hominum, quos ego a vestris cervicibus depuli, a meis non removi, *nisi vero* paucos fuisse arbitramini, qui conari aut sperare possent se tantum imperium posse delere. Verr. 5, 24. Mil. 8. 14. 19 u. ö. Plin. ep. 7, 17, 2. 2, 3, 10. pan. 25, 2.

b) Nisi forte mit dem Indikative (wenn nicht etwa), häufig ironisch (es müßte denn sein, daß). Pl. Stich. 356 quid sit, nil etiam scio: *nisi forte* hospites venturi sunt. Häufig seit Cicero. Tusc. 4, 51 haec cum constituta sunt iudicio atque sententia, tum est robusta illa et stabilis fortitudo, *nisi forte*, quae vehementer, acriter, animose fiunt, iracunde fieri suspicamur. R. Am. 82. Off. 2, 62. Mil. 17 u. sonst sehr häufig. Sall. C. 20, 17. Quintil. 2, 3, 6 u. v. a. Der Konjunktiv wird erst im Spätl. üblich (C. Fam. 7, 33, 1 u. f. *invideres* u. Rab. Post. 29 u. f. *putes* liegt Angleichung an einen Irrealis bezw. Potentialis vor). — Übrigens steht auch das einfache *nisi* nicht selten ironisch, so Pl. Aul. 428. C. R. A. 131. 147. Ph. 14, 6. Att. 7, 7, 5 u. ö.

c) Nisi quod, nisi quia, nisi cum, nisi ut, außer daß, außer weil, außer wenn, außer damit (im silbernen Latein oft = außer so, daß). Pl. Capt. 394 equidem, *nisi quod* custodem habeo, liberum me esse arbitror. Ter. Heaut. 959. C. Fam. 13, 1, 2 cum Patrone Epicureo mihi omnia sunt, *nisi quod* in philosophia vehementer ab eo dissentio. Att. 2, 1, 11 Tusculanum et Pompeianum valde me delectant, *nisi quod* me, illum ipsum vindicem aeris alieni, aere non Corinthio, sed hoc circumforaneo obruerunt; ebenso bei positivem Hauptsatze Fin. 4, 80. Tusc. 3, 58. Tim. 42. Or. 83. Fam. 13, 1, 2. Att. 2, 1, 11. 10, 5, 6. 11, 6, 6. Liv. 7, 1, 5. Tac. Agr. 6 vixerunt mira concordia per mutuam caritatem et invicem se anteponendo, *nisi quod* in bona uxore tanto maior laus quam in mala plus culpae est (abgesehen davon, daß). A. 1, 33. 2, 19 u. ö. Aber gewöhnlich neben negativem Hauptsatze, wie Pl. Capt. 621. C. or. 67. Tusc. 1, 99 u. oft. Sall. J. 95, 3. Tac. A. 6, 24 (vergl. Nipp). u. a. Elliptisch ohne Verb C. Or. 83. Ebenso *nisi quod tamen* Plin. ep. 6, 21, 6. 8, 17, 6 u. ö.; *nisi forte quod* 7, 27, 14. — *Nisi quia* kommt fast nur im Altlatein vor. So einschränkend: Pl. Cist. 223 neque, *nisi quia* miser non eo pessum, mihi ulla abest perdito permities (= pernicies). Sall. H. 3, 48, 6. Aber sonst hat es rein adversativen Sinn, wie Pl. Rud. 1025 *neque* ego istas vostras leges urbanas scio, *nisi quia* hunc meum esse dico. Truc. 786 quid sit negoti, falsus incertusque sum, *nisi quia* timeo tamen. Pseud. 106 (bei positivem Hauptsatze Pers. 546; ebenso

[1]) S. auch Schmalz Z.G.W. 1881, S. 102 ff.



ad Herenn. 1, 16 *nisi quia* . . excogitavimus). Dann erst spät wieder unter dem Einflusse des Bibellateins.[1] — Aquilius Boeot. fr. 6 (Ribb.) ubivis monebat esse, *nisi cum* nil erat. C. or. 126 id ita dici placet, ut traducatur ad perpetuam quaestionem atque de universo genere dicatur, *nisi cum* de vero ambigitur, quod quaeri coniectura solet. So bei positivem Hauptsatze auch § 184. 217. Tusc. 1, 88. Ph. 11, 16 semper *nisi cum*. Varr. L. L. 5, 165. Sall. J. 44, 4. — Aber *nisi ut* meist nur bei negativem Hauptsatze. Pl. Cist. 40 *neque* ego hanc superbiai causa pepuli ad meretricium quaestum, *nisi ut* ne esurirem; ebenso final Cas. 952 u. ö. Stich. 269 miror *nisi ut*. Aber Tac. dial. 33 nec quisquam percipere tot reconditas aut tam varias res potest, *nisi ut* scientiae meditatio, meditationi facultas, facultati vis eloquentiae accedat (= nisi ita, ut); ebenso bei negativem Hauptsatze Tac. A. 3, 57. Quintil. 5, 10, 57. Suet. Calig. 23, 2. Plin. ep. 2, 11, 16. pan. 88, 9.

6. *Nisi si* (*εἰ μὴ εἰ*) wird nicht selten mit einer gewissen Fülle statt des einfachen *nisi* gebraucht; das hier adverbial angewendete *nisi* ist durch außer zu übersetzen. Pl. Capt. 530 nec copiast, *nisi si* aliquam corde machinor astutiam. Truc. 670. Trin. 474 edim, *nisi si* ille votet (vergl. Brix). Ter. Andr. 249 repudiatus repetor; quamobrem? *Nisi si* id est, quod suspicor: aliquid monstri alunt. Eun. 662 nequeo mirari satis, quo illic abire ignavos possit longius, *nisi si* domum forte ad nos rediit. Cat. R. R. 138. C. Fam. 14, 2, 1 noli putare me ad quemquam longiores epistulas scribere, *nisi si* quis ad me plura scripsit, cui puto rescribi oportere. Catil. 2, 6 *nisi vero si* quis est, qui Catilinae similes cum Catilina sentire non putet. C. Tusc. 3, 42. de or. 2, 254. 330. Rep. 3 fr. 5 u. ö. Varr. L. L. 6, 29 u. ö. Caes. B. G. 1, 31, 14 *nisi si* (Var. *nisi*) quid in Caesare populoque R. sit auxilii, omnibus Gallis idem esse faciendum, quod Helvetii fecerint. Liv. 6, 26, 5 hic plebis nostrae habitus fuit eritque semper, *nisi si* quando a vobis proque vobis arma acceperimus. Nep. 25, 13, 2. Colum. Vitruv. Tac. u. a. Selten in ironischem Sinne = nisi forte, wie Tac. Agr. 32.[2]) Gell. 3, 10, 11.

§ 218. Besondere Gebrauchsweisen des *si non*. — *Ni*.

1. *Si non* wird regelmäßig gebraucht, wenn dem Prädikate eines affirmativen Bedingungssatzes ebendasselbe oder ein gleichbedeutendes Prädikat in einem verneinenden Bedingungssatze entgegengestellt wird. In dem affirmativen Satze liegt der Ton auf dem Prädikate, in dem negativen auf der Negation. In diesem Falle erscheint *si non* in der Regel ungetrennt nebeneinander. Pl. Trin. 348 bene si amico

[1]) S. Langen Beitr. S. 58. Schmalz Berl. Phil. Woch. 1905, S. 557 ff.
[2]) S. Thielmann Cornif., S. 21. Schmalz 1881, S. 44 u. Antib. s. v. Johnston 1905, S. 26 ff.

feceris, ne pigeat fecisse; ut potius pudeat, *si non feceris*. Epid. 264 si *placebit*, utitor consilium; *si non placebit*, reperitote rectius. C. Fin. 5, 86 si (haec) *mala sunt*, is, qui erit in iis, beatus non erit; *si mala non sunt*, iacet omnis ratio Peripateticorum. Off. 1, 68 nihil honestius quam pecuniam contemnere, *si non habeas*, *si habeas*, ad beneficentiam liberalitatemque conferre. Ph. 2, 54 o miserum te, si haec *intellegis;* miseriorem, *si non intellegis* hoc litteris mandari. — Pl. Asin. 242 si *affers*, tum patent; *si non est*, *quod des*, aedes non patent (= si non affers). C. Fin. 1, 15 si *afferat* (philosophus) eloquentiam, non asperner, *si non habeat*, non admodum flagitem (= si non afferat).

Anmerk. 1. Statt des *si* im affirmativen Satze steht bisweilen eine andere Konjunktion. C. Fam. 6, 3, 4 nec *dum* ero, angar ulla re, cum omni vacem culpa, et *si non ero*, sensu omnino carebo. So auch Ter. Heaut. 107. *Cum* porrigis . ., si non des Hor. S. 2, 3, 258. — Statt *si non* steht im zweiten Gliede auch das schwächere *si minus* oder *sin (autem) minus (non)*. C. inv. 2, 88 defendet, si *poterit; sin minus poterit*, negabit. Caes. B. G. 2, 9, 5. C. Att. 6, 22, 3 si *scripseris* . ., *sin autem minus scripseris*. Tusc. 1, 26 si *poteris* . . *si minus* id obtinebis. Fam. 2, 16, 6 si *erit* . . *sin autem non erit*. 15, 14, 4 si *potes* . . *sin* plane *non potes*. — 9, 17, 2 fruor, *dum* licet . . *si* id *minus* contigerit etc.

Anmerk. 2. Wenn der Gegensatz ohne Verb angefügt wird (so auch im Deutschen mit wenn nicht, wo nicht), so gebraucht man *si minus*, *sin minus*, *sin aliter*, selten *si non* und *sin secus*, unklassisch *si contra*. C. Fam. 9, 5, 2 mihi si spatium fuerit in Tusculanum veniendi, istic te videbo; *si minus*, persequar in Cumanum. 4, 8, 2. Att. 3, 19, 3 u. oft in den Briefen. Ph. 1, 38. de or. 2, 306. Liv. 31, 36, 2. 38, 8, 3. C. Att. 9, 15, 1 si mihi veniam, quam peto, dederit, utar illius condicione; *sin minus*, impetrabo aliquid a me ipso. Fam. 7, 1, 6 quod si assecutus sum, gaudeo; *sin minus*, hoc me tamen consolor, quod posthac venies. 9, 5, 2. Liv. 1, 47, 3 (so Liv. nur hier, sonst stets *si* minus). — Ter. Ph. 116 si uxorem velit, lege id licere facere; *sin aliter*, negat. C. l. agr. 3, 2 postulo, ut eam, si, quae dixero, vobis probabo, perpetuo retineatis; *sin aliter*, hoc ipso in loco depositam atque obiectam relinquatis. Caec. 69 si recte, id fuit ius, quod iudicatum est; *sin aliter*, non dubium est, utrum iudices an iuris consulti vituperandi sint. Mur. 28. Fam. 6, 18, 4. 10, 6, 3. 11, 14, 3. Ac. 1, 41. Rep. 3, 32 u. s. Quintil. 8, 6, 74. Colum. u. Spät. Pl. Cas. 377 si illuc, quod volumus, eveniet, gaudebimus; *sin secus*, patiemur animis aequis. C. Br. 330. Tim. 6. — Hor. epod. 1, 5 quid nos, quibus te vita si superstite iucunda, *si contra*, gravis? Plin. pan. 67, 5. — C. Fam. 7, 3, 5 si haec civitas est, civem esse me; *si non*, exsulem esse non incommodiore loco, quam si Rhodum me contulissem. R. C. 9. Cat. R. R. 110. 157, 9. Varr. R. R. 1, 11, 2. Pl. Pseud. 877. Hor. ep. 1, 6, 67 si quid novisti rectius istis, candidus imperti; *si non*, his utere mecum. Liv. 28, 29, 4. Plin. 3, 1, 4 u. sonst vereinzelt.[1]) — Vereinzelt *sin autem*

[1]) S. Schmalz, Antib.[7] II, S. 573.



oder *sin* vermöge einer Aposiopese (vergl. § 240 Anm. 3) ohne *non*. C. Att. 10, 7, 2 si vir esse volet, praeclara *συνοδία*; *sin autem* (sc. nolet), erimus nos, qui solemus. Fam. 12, 6, 2 Brutus Mutinae vix iam (rem) sustinebat. Qui si conservatus erit, vicimus; *sin* (wo nicht), quod dii omen avertant! omnis omnium cursus est ad vos. Att. 16, 13 a, 2 si pares aeque inter se, quiescendum; *sin* (wo nicht), latius manabit. Öfter so im Spätl.; ähnliche Fälle kommen auch im Griechischen vor.[1])

Anmerk. 3. Statt des affirmativen Bedingungssatzes geht zuweilen ein anders gebildeter Satz voran, in dem aber der Gegensatz zu dem folgenden negativen Bedingungssatze enthalten ist. Pl. Amph. 929 iuben mi ire comites? || Sanan es? || *Si non iubes*, ibo egomet; comitem mihi pudicitiam duxero. Pseud. 555 ego dabo. || Non demutabo. || Namque edepol, *si non dabis*, clamore magno et multo flagitabere. C. Fam. 3, 1, 3 L. Valerium *iureconsultum* valde tibi commendo; sed ita etiam, *si non* est iureconsultus (st. Valerium tibi commendo, sive est iurec. sive non est). Bisweilen ist der affirmative Gedanke nur aus dem ganzen Zusammenhange zu entnehmen. Pl. Curc. 69 nunc hinc parasitum in Cariam misi meum petitum argentum a meo sodali mutuom; quod *si non* affert, quo me vortam, nescio. C. Att. 13, 32, 1 in eo totum est positum id, quod *cogitamus:* quae cogitatio *si non* incidisset, non laborarem. Oder es steht in dem negativen Satze das Verb *facere* oder ein anderes mit *id* oder *hoc*, welche auf das vorhergehende Verb hinweisen. Pl. Poen. 24 *aes* pro capite *dent*. *Si* id *facere non* queunt, domum abeant. 395 ut tu huic *irata ne sis*, aut *si* id *fieri non* potest ctt. Ter. Eun. 503 ut ores, primum, ut redeat; *si* id *non* commodumst, ut *maneat; si* id *non* poterit, ad me adducito. C. Fin. 1, 48 iidem etiam *dolorem* saepe *perpetiuntur*, ne, *si* id *non faciant*, incidant in maiorem. Att. 3, 3 *eo si veneris*, de toto itinere consilium capere potero; *si* id *non feceris*, mirabor, sed confido te esse facturum. Caes. B. G. 5, 50, 3 ut citra vallem pro castris proelio *contenderet; si* id *efficere non* posset, ut vallem transiret. B. C. 2, 20, 3 (Gaditanos) denuntiavisse Gallonio, ut dum sine periculo liceret, *excederet* Gadibus; *si* id *non fecisset*, sibi consilium capturos. So auch Fragen mit quid, *si non* . . ? in Beziehung auf ein vorangehendes Wort, welches den affirmativen Gegensatz enthält. Pl. Pseud. 286 fuit occasio, si vellet, iam pridem argentum ut *daret*. || Quid, *si non habui?* Ter. Hec. 442 at faciam, ut noveris (hominis faciem) . . || Quid, *si non veniet?* C. Att. 9, 2 a, 1 *impetrabis*, inquis, a Caesare, ut tibi abesse liceat. Quid, *si non impetrabis?* Hor. S. 2, 3, 159 quisnam igitur sanus? Qui non stultus. Quid *avarus?* Stultus et insanus. *Quid, si* quis *non sit avarus*, continuo sanus?

2. Ebenso steht *si non*, wenn einem negativen Bedingungssatze der Hauptsatz so entgegengestellt wird, daß ein Substantiv, Adjektiv, Pronomen oder Adverb im negativen Bedingungssatze einen Gegensatz zu einem anderen Worte im Hauptsatze bildet. Zwischen *si* und *non* wird in der Regel das entgegengesetzte Wort gestellt, und

[1]) S. Kühner-Gerth³ § 577, 6.

das Verb schließt sich unmittelbar an. *a*) Der Hauptsatz ist affirmativ. Pl. Capt. 81 *suo* sibi *suco* vivunt (cochleae), *ros si non cadit.* Lucc. b. C. Fam. 5, 14, 3 *si non* possimus aliquid proficere *suadendo, gratia* contendimus et *rogando.* C. Catil. 1, 20 dubitas, (Catilina), *si emori* aequo animo *non* potes, *abire* in aliquas terras? Fam. 4, 9, 4 *si re publica non* possis frui, stultum est nolle *privata.* Liv. 5, 6, 2 *si non* sit *aestate* perfectum bellum, *hiemem* opperiri. 9, 4, 2 victi necessitate legatos mittunt, qui primum pacem aequam peterent; *si pacem non* impetrarent, uti provocarent ad *bellum.* 30, 44, 8 nulla magna civitas diu quiescere potest: *si foris* hostem *non* habet, *domi* invenit. Suet. Aug. 26 *hic* (sc. gladius) faciet, *si vos non* feceritis. Mit *si minus:* C. Fam. 14, 5, 2 ut Pomponius aut, *si* is *minus* poterit Camillus nostrum negotium curet. — *b*) Der Hauptsatz ist negativ oder ein Fragesatz mit negativer Bedeutung. Ter. Eun. 638 *si non* tangendi copiast, eho *ne* videndi *quidem* erit? C. Ph. 2, 115 *si* te *laus* allicere ad recte faciendum *non* potest, *ne* metus *quidem* a foedissimis factis potest avocare. Tusc. 4, 8 *si* ista (aegritudo) perturbare animum sapientis *non* potest, *nulla* poterit. Ph. 4, 4 *quod* praesidium erat salutis libertatisque vestrae, *si C. Caesaris exercitus non* fuisset? (hingegen kurz vorher ohne Hervorhebung des Wortes *Caesar:* quis non intellegat, *nisi* Caesar exercitum paravisset, non sine exitio nostro futurum Antonii reditum fuisse?) N. D. 2, 16 *si di non* sunt, *quid* potest esse in rerum natura *homine* melius? Hor. ep. 1, 5, 12 *quo* mihi *fortunam* (sc. datam esse credam), *si non* conceditur *uti?* Liv. 22, 60, 14 *si tot exempla virtutis non* movent, *nihil* unquam movebit.

3. Namentlich gehören hierher die Sätze mit *si non* oder *si minus*, die im Gegensatze zu einem berichtigenden Hauptsatze mit *at* (so am häufigsten), *attamen, at certe, at saltem, tamen, certe, saltem,* seltener *quidem, quidem certe, sed tamen* (= so doch, so doch wenigstens) stehen; zuweilen ist ein derartiger Begriff aus dem Gedankenzusammenhange im Hauptsatze wenigstens hinzuzudenken. *Si non (si minus)* ist in diesem Falle = wenn auch nicht, wie denn auch statt des einfachen *si* manchmal *etsi, etiamsi, quamquam* eintritt. Dabei sind zwei Fälle zu scheiden.

a) Der Nebensatz hat sein eigenes Verb. Ter. Eun. 639 *si* illud *non* licet, *saltem* hoc licebit. C. Tusc. 1, 109 *si* ipsa ratio *minus* perficiet, ut mortem neglegere possimus, *at* vita acta perficiat, ut satis superque vixisse videamur. Verr. 5, 69. Off. 3, 33 *sin* hoc *non* licet per Cratippum, *at* illud *certe* dabis. 2, 58 bonis viris *si non* desiderantibus, *attamen* approbantibus. de or. 3, 79 *si minus* . . *attamen.* 3, 14. prov. 43 nonne vobis videor . . illud tristissimum tempus debere, *si* ex rerum natura *non* possim evellere, ex animo *quidem certe* excidere? Pis. 24 *si non* . . *at* . . *saltem.* Fam. 4, 7, 2 victi sumus aut, *si* vinci dignitas *non* potest, *fracti certe* et *abiecti.* Att. 3, 15, 7 *si non plus ingenio valebas* quam ego, *certe timebas minus.* Verr. 3, 127 *saltem populi R. commoda respicite, si sociis fidelissimis prospicere non* laboratis. Quinct. 56 haec ille, *si verbis non* audet, *re*



quidem vera palam loquitur. C. Ph. 12, 22 dolorem iustissimum, *si non* potuero *frangere, occultabo* (= tamen occultabo). Balb. 60. Liv. 26, 30, 10 *si nequeat* omnia . . *saltem*. 28, 40, 9. Plin. 2, 9, 3 *si non* . . *tamen*. Fronto p. 15, 23 *si non*dum venit, *at saltem* appropinquat. — C. or. 101 quam *etsi non* cernimus, *tamen* animo tenere possumus. Ph. 1, 15 etiam*si minus* . . *tamen*. de or. 1, 79 *etiamsi non* . . *certe*. Lucret. 3, 1016 *etsi* . . *at*.

b) Das Verb des Nebensatzes ist aus dem Hauptsatze zu ergänzen. C. Fam. 6, 22, 2 amicorum desiderium, *si non* aequo animo, *at* forti feras. Catil. 1, 22 quanta tempestas invidiae nobis, *si minus* in praesens tempus, *at* in posteritatem impendet! Tusc. 2, 2 in vita occupata pauca multum saepe prosunt et ferunt fructus, *si non* tantos, quanti ex universa philosophia percipi possunt, *tamen* eos, quibus aliqua ex parte interdum aut cupiditate aut aegritudine aut metu liberemur. Fam. 9, 8, 2 *si non* bono, *at saltem* certo statu civitatis. 9, 2, 5 *si minus* in curia atque in foro, *at* in litteris et libris. Caec. 80 (deiectus est) *si non* ex eo loco, quem in locum venire voluit, *at* ex eo *certe*, unde *fugit*. Pis. 31 *si minus* frequentia sua . . *at* omnibus *saltem* bonis. Fam. 6, 3, 2 *si* id *minus*, hoc *quidem certe*. Font. 18 *si nulla* alia ex re, ex litteris *quidem* nostris. Verr. 5, 166 ille . . apud te praetorem *si non* effugium, *ne* moram *quidem* mortis . . assequi potuit? Fat. 22 *si minus* verbis, re (= at certe re) cogitur confiteri. Q. fr. 2, 7, 2. Liv. 21, 41, 8 *si non* . . *certe*. 31, 49, 11 *si non* . . *saltem*. Or. 98 magnus orator est, *si non* maximus (= certe magnus est). Aber Fin. 4, 1 *si minus* vere (nam nondum id quidem audeo dicere), *sed tamen* accurate ist das ungewöhnlich *sed* durch die Parenthese hervorgerufen, vergl. § 161, 5. — C. or. 112 *etiamsi minus* . . *tamen*. Fam. 6, 6, 2 *etsi non* sapientissimi, *at* amicissimi hominis. Br. 84 *etsi non* .. *tamen*. 271. Liv. 2, 43, 8 *etsi non* . . *saltem*. 25, 6, 2 *etsi non* .. *certe*. 39, 54, 7 certam, *etsi non* speciosam pacem praeoptantes. Vergl. auch § 163, 4.

4. *Nī*[1]) (altlat. *nei;* Ableitung unsicher; vergl. Walde s. v.) ist ursprünglich einfache Negation; in Sätzen hypothetischer Parataxe (vergl. § 178, 5) hat sich dann allmählich der kondizionale Gebrauch entwickelt, so: *moriar, ni hoc ita est* = ‘ich will umkommen, ist es nicht so’ (vergl. auch § 184, 1 Fußn.). In seiner Bedeutung hat man es bald mit *nisi*, bald mit *si non* identifizieren wollen; aber es wird im Sinne beider Ausdrücke gebraucht und fast in allen seinen Gebrauchsweisen bald durch den einen, bald durch den anderen Ausdruck ersetzt.

5. *Ni* mit dem Indikative (außer bei obliquer Beziehung) wird schon seit dem Altlatein in bestimmten Fällen verwandt.

a) In der Gesetzessprache. Lex XII tab. 1, 1 si in ius vocat, ito; *ni* it, antestamino. 8, 2 si membrum rupsit, *ni* cum eo pacit, talio esto. C. leg. 3, 9 eundem magistratum, *ni* interfuerint decem anni, ne quis capito.

[1]) S. O. Brugmann 1887. Stangl 1897, S. 27.



Daher auch in alten Formeln, wie Liv. 8, 10, 12 *ni* moritur. 1, 22, 6 *ni* reddantur, bellum indicere iussos.

b) Bei Ausdrücken des Wettens und Bürgschaftleistens (sog. *sponsio*). Pl. Epid. 700 *ni* ergo *matris filia* est, . . pignus da. Pers. 186 da hercle pignus, *ni* memini *omnia* et scio. Cat. b. Gell. 14, 2, 26 si sponsionem fecissent Gellius cum Turio: *ni* vir melior esset Gellius. C. Pis. 55 cum ego Caelimontana porta introisse dixissem, sponsione me, *ni Esquilina* introisset, homo promptissimus lacessivit. *Ni* . . *nive* Pl. Rud. 1381 cedo, quicum habeam iudicem, *ni* dolo malo instipulatus sis, *nive* etiamdum hau siem quinque et viginti annos natus. So auch *si* . . *nive* ib. 714. C. Off. 3, 77 cum is sponsionem fecisset, *ni vir bonus* esset. Verr. 3, 135 sponsio est, *ni te* Apronius socium in decumis esse dicat. 5, 141 cogere eum coepit sponsionem facere cum lictore suo, *ni furtis* quaestum faceret u. ö. Liv. 3, 57, 5. Val. M. 2, 8, 2. Den auffallenden Gebrauch von *ni* in der sponsio statt des erwarteten *si* erklärt Brugmann a. a. O. daraus, daß dem Redenden die Aufforderung zur Wette, nicht ihr Abschluß vorschwebt (anders Lindskog 1896, S. 22 ff.).

c) Bei Drohungen, Beteuerungen, Verwünschungen. Pl. Amph. 440 vapulabis, ni hinc abis. Mil. 163. Asin. 364 mihi tibique interminatust nos futuros ulmeos, *ni* hodie Argurippo argenti essent viginti minae. Curc. 723 ego te in nervom, haut ad praetorem hinc rapiam, *ni* argentum refers. Men. 849. Verg. A. 12, 567 regna ipsa Latini, *ni* frenum accipere et victi parere fatentur, eruam. Tac. A. 13, 56 excidium minitans, *ni* causam suam dissociarent. — Pl. Pseud. 520 servitum tibi me abducito, *ni* fecero. Men. 471 non hercle is sum, qui sum, *ni* hanc iniuriam . . ultus fuero. As. 670. Stich. 401 nam *ni* illos homines expello, occidi. Most. 212. — Pl. Bacch. 505 nam mihi divini nunquam quisquam creduat, *ni* ego illam . . amo. Most. 222 di me faciant, quod volunt, *ni* ob istam orationem te liberasso denuo. Ter. Ad. 700. Varr. R. R. 3, 3, 9 peream, *ni* piscem putavi esse. C. Fam. 7, 13, 1 moriar, *ni*, quae tua gloria est, puto de malle a Caesare consuli quam inaurari.

d) Nach *mirum est* und *mira sunt*. Pl. Capt. 824 *mirum*que adeost, *ni hanc* fecere sibi Aetoli agoranomum. Pl. Amph. 319 *mirum*, *ni* hic me quasi muraenam *exossare* cogitat. Capt. 805 *mira* edepol sunt, *ni* hic in ventrem sumpsit *confidentiam*. Bacch. 450. Ter. Andr. 598 *mirum*, *ni domist*. Pomp. Bon. 118. Caecil. com. 101. Vergl. § 219, 2.

Anmerk. 4. Beispiele für *si non* und *nisi* in den oben behandelten Fällen: *a*) C. J. L. I 198, 57 praedes facito det; . . *sei* ita praedes datei *non* erunt, bona facito puplice possideantur u. ö. — *b*) C. Quinct. 30 iubet P. Quinctium sponsionem cum Sex. Naevio facere: *si bona sua* ex edicto P. Burrieni praetoris dies XXX possessa *non* essent. 84 *si* ex edicto praetoris *bona P. Quinctii* possessa *non* sint. — *c*) Pl. Pseud. 212 *si* mihi *non* iam huc culleis oleum deportatum erit, *te ipsam* culleo ego cras faciam deportere in pergulam. 777 interminatus est a minimo ad maximum, *si quis non* hodie munus misisset *sibi*, eum cras cruciatu maximo



perbitere. Poen. 1280 *si ego* minam *non* ultus fuero probe, . . tum profecto me sibi habento scurrae ludificatui. Rud. 789. C. Mil. 75 ausus est Furfanio dicere, *si sibi* pecuniam *non* dedisset, mortuum se in domum *eius* illaturum. Öfter *nisi*. Pl. Epid. 121 quem quidem ego . . pistori dabo, *nisi* hodie prius comparassit mihi quadraginta minas. Ter. Ph. 436. 850. Für Beteuerungen und Verwünschungen vergl. § 217, 1. — *d*) Pl. Poen. 839 omnia edepol *mira sunt*, *nisi* erus hunc heredem facit. Amph. 283. 432. Ähnlich Petron. 69, 9 *mirabor nisi*.

6. Aber auch sonst wird *ni* zu allen Zeiten gebraucht, nur nicht so häufig wie *nisi* und *si non*; den Dichtern war es manchmal metrisch bequemer. Pl. Aul. 742 deos credo voluisse; nam *ni* vellent, non fieret scio. Cist. 625 *ni* intellexes, numquam credo amitteres. Ter. Andr. 918 *ni* metuam patrem, habeo pro illa re illum quod moneam probe. Afran. 248 *ni* tantum amarem . . patrem, iratus essem. Varr. R. R. 3, 1, 10. Nicht bei Caesar u. Nepos; bei Cicero außer der Sponsio fast nur in den Formeln: *ni ita se res habet (haberet)*, *quod ni ita se haberet*, *quod ni ita accideret*. C. Tusc. 5, 115 *ni ita se res haberet*, Anaxagoras aut hic ipse Democritus agros et patrimonia sua reliquissent? Fin. 3, 66 *quod ni ita se haberet*, nec iustitiae ullus esset nec bonitati locus. Cato m. 83. N. D. 1, 122 *quod ni ita sit*, quid veneramur, quid precamur deos? Cato m. 67 *quod ni ita accideret*, melius et prudentius viveretur. Auch Fam. 13, 67, 1 ist statt quod *nisi* ita esset ohne Zweifel *ni* zu lesen. Ebenso *ni vererer* Off. 2, 67. Pis. 71. Ph. 13, 13. Verr. 4, 55. Fam. 6, 6, 4 (vergl. Herenn. 3, 34 *ni* metueremus).[1]) Dazu Fam. 3, 10, 7 quererer tecum atque expostularem, *ni* purgare me tibi . . quam accusare te mallem. Oft bei Sall. Liv. Tac., namentlich auch in der Verbindung *ni foret* oder mit *foret* in der Apodosis.[2]) Sall. C. 20, 2 *ni* virtus fidesque vostra spectata *forent*, nequiquam opportuna res cecidisset. Liv. 4, 52, 5. Tac. A. 3, 16. Sall. C. 18, 8 quod*ni* Catilina maturasset . ., pessimum facinus patratum *foret*. Liv. 2, 34, 5 u. oft. Tac. A. 4, 13. Hor. ep. 1, 2, 34 *ni* posces ante diem librum cum lumine, *si non* intendes animum studiis et rebus honestis, invidia vel amore vigil torquebere (hier wechseln *ni* und *si non* in gleicher Bedeutung). Tac. A. 12, 54 arsissetque bello provincia, *ni* Quadratus Syriae rector subvenisset. Curt. 3, 1, 6 Alexander caduceatorem praemisit, qui denuntiaret, *ni* dederent (sc. arcem), ipsos ultima esse passuros (aber § 7 sexaginta dierum indutias pacti, ut, *nisi* intra eos auxilium Dareus ipsis misisset, dederent urbem). Vell. 2, 111, 1. Justin. 1, 6, 11 u. oft. — Aber nie steht *ni* = außer; *ni forte* führt der Antib. s. v. aus Quintil. 11, 2, 27 an.

§ 219. Einige Eigentümlichkeiten im Gebrauche des *si* und des kondizionalen Satzgefüges.

1. *Si* wird häufig gebraucht, wenn der Bedingungssatz einen allgemeinen, der Hauptsatz einen besonderen Gedanken ausdrückt.

---

[1]) S. Hellmuth act. Erl. I, S. 159. Lebreton Caes. S. 101.

[2]) S. Landgraf Archiv XIII, S. 281 ff.



C. Mil. 6 obtestabor vos, *si* cetera amisimus, hoc *saltem* nobis ut relinquatur, vitam ab inimicorum audacia ut impune liceat defendere. 9 *si* tempus est ullum iure hominis necandi, *certe* illud est non modo iustum, verum etiam necessarium, cum vi vis illata defenditur. Fin. 5, 78 *si* est quisquam, qui acute in causis videre soleat, quae res agatur, is es profecto tu. Flacc. 3 *si* unquam res publica consilium gravitatem sapientiam iudicum imploravit, hoc, hoc, inquam, tempore implorat. — Häufig ist der Gebrauch des *si* bei Bitten und Drohungen, Beteuerungen, Wünschen. Hor. S. 1, 9, 38 *si* me amas, inquit, paulum hic ades. Ter. Haut. 1031. Petron. 48, 6. C. Att. 2, 20, 5. Fam. 16, 14, 2 *si* me diligis, excita ex somno tuas litteras humanitatemque. 13, 50, 2 *si* ullam in amicitia mea spem habes, *si* ea, quae in me officia et studia Brundisii contulisti, vis mihi etiam gratiora efficere, *si* me a tuis omnibus amari vides, hoc mihi da atque largire, ut M'. Curium conserves. Verg. A. 1, 603. 4, 317. 6, 119 (vergl. Norden). Hor. C. 1, 32, 1. C. S. 37. S. 2, 6, 13. — Pl. Pers. 786 quem pol ego ut non . . in compedis cogam, *si vivam.* Men. 903 quem ego hominem, *si quidem vivo,* vita evolvam sua. Ter. Heaut. 918 at ne illud haud inultum, *si vivo,* ferent. C. Att. 8, 6, 4 *moriar, si* magis gauderem, si. id mihi accidisset! 5, 20, 6 *moriar, si* quicquam fieri potest elegantius. Negativ: *ni, si non, nisi,* s. oben §§ 217, 1. 218, 5 c.

2. Nicht selten steht ein Satz mit *si* statt des erwarteten Substantivsatzes mit *quod* bei Verben der Gemütsstimmung (so namentlich bei *miror, mirum est,* seltener bei *moleste fero, indignor, gaudeo* u. a.), wenn der Gegenstand der Bewunderung usw. nicht als tatsächlich bestehend, sondern als bloß möglich oder als noch in Frage stehend dargestellt werden soll. Diese hypothetische Form wird manchmal mit einer gewissen Urbanität des Ausdrucks auch bei ausgemachten und ganz zweifellosen Tatsachen angewandt; aber wo eine Tatsache als solche bezeichnet werden soll, tritt natürlich *quod* (*quia*) ein (vergl. § 192, 2 g). Der Modus ist in der Regel der Indikativ, seltener der (potentiale) Konjunktiv. Ganz analog steht im Griechischen bei denselben Verben *εἰ*,[1]) im Deutschen wenn. Pl. Pseud. 442 idne tu *mirare, si* patrissat filius? Curc. 265 nil *est mirandum,* melius *si* nil sit (Var. *fit*) tibi. Ter. Andr. 175 *mirabar,* hoc *si* sic abiret. Ph. 490. C. Lael. 54 *miror,* illa superbia et importunitate *si* quemquam amicum habere potuit (vergl. Müller). Verr. 4, 139. Sull. 7. 30 u. ö. Nep. 5, 4, 4 u. a.; mit Konj. Cael. 69. Liv. 9, 18, 10. So auch bei (negiertem) *mirum (est).* Pl. Truc. 305 *nil mirum* . . lateres *si* veteres ruont. Ter. Andr. 755 *mirum* vero . . *si* facit? C. de or. 2, 55 *minime mirum, si* ista res adhuc nostra lingua illustrata non est. Cat. m. 35 *quid mirum* in senibus, *si* infirmi sint aliquando? R. A. 22. Lael. 29 (vergl. Müller) u. ö. Justin. 4, 1, 8. Plin. 2, 19, 4 u. a. So auch im Altl. *mirum ni (nisi),* vergl. § 218, 5 d. Bei anderen Verben des Affekts, wie *gaudeo* C. Verr. 4, 37; *suscenseo* Arch. 13; *doleo* Tusc. 4, 44; *acerbe fero*

[1]) S. Kühner-Gerth³ II § 551, 8.



Planc. 1, *moleste fero* ib. 62 u. dergl. öfter; *satis habeo* Pl. Most. 654. Nep. 20, 2, 4. Liv. 5, 21, 9. Tac. A. 4, 38 u. ö.; *indignor* Sulp. Fam. 4, 5, 4. Curt. 6, 5, 11 u. Spät. (vergl. Antib. s. v.); *commoveor* Liv. 7, 31, 6; *castigor* Justin. 18, 6, 4; *ignosco* Liv. 26, 41, 1.

Anmerk. 1. Auch sonst findet sich ein Satz mit *si* zuweilen im Sinne eines Substantivsatzes, wenn auch im ganzen selten. So als Subjekt oder Objekt statt des gewöhnlichen *(acc. c.) inf.* C. Fam. 7, 10, 4 tibi persuadeas velim unum mihi esse solacium, . . *si* tibi esse id emolumento *sciam* (= scire). Rep. 4, 3 opprobrio fuisse adulescentibus, *si* amatores non *haberent.* inv. 2, 24 in. Caes. B. G. 3, 5, 2. Nep. 9, 3, 4 vereor, ne civitati meae sit opprobrio, *si* . . barbarorum more *fungar* (= me fungi). 17, 4, 3. 17, 6, 2. 20, 5, 2. 4, 4, 6 *si* . . *dedisset,* magno ei praemio futurum. Liv. 40, 14, 1. Plin. ep. 8, 24, 8. 6, 27, 2. pan. 84, 8. Val. M. 5, 3 ext. 1. Tac. H. 4, 58 *si* pavetis aciem, indignum id quidem (est). dial. 9 cui bono est, *si* . . A. 14, 6. Sen. N. Q. 5, 17, 5 infinitum est, *si* singulos velim persequi u. a. Vopisc. Prob. 6, 1. Carin. 17, 7.[1]) — Ferner: C. parad. 20 quoniam *in eo* est peccatum, *si* non licuit. Att. 2, 22, 5. Planc. 93. Liv. 28, 41, 1 *illud* te mihi ignoscere aequum erit, *si* . . proponam. Tac. A. 11, 28 *in eo* discrimen verti, *si* defensio audiretur. Plin. pan. 84, 6.

3. Häufig steht *si* c. coni. abhängig von den Verben des Versuchens und Erwartens. Wir übersetzen solche Sätze gewöhnlich durch eine indirekte Frage mit ob, ob etwa, ob nicht; aber lateinisch liegt im Grunde hier das bedingende *si* vor = für den Fall, daß; in dem Falle, daß.[2]) Pl. Trin. 98 *exspecto, si* quid dicas. Asin. 528 u. ö. Truc. 692 *opperiar, si* veniat. Cas. 542 illa te, *si* se arcessas, *manet.* Enn. A. 344 *exspectans,* si mussaret. Caes. B. C. 1, 5, 5 *exspectabat* . . responsa, *si* (für den Fall, daß; falls) qua hominum aequitate res ad otium deduci posset. 2, 34, 1 hanc (vallem) uterque *si* adversariorum copiae transire conarentur, *exspectabat.* 3, 75, 3 Pompeius *spectans, si* itinere impeditos perterritos deprehendere posset, exercitum e castris eduxit. B. G. 1, 8, 4 Helvetii nonnunquam interdiu, saepius noctu, *si* perrumpere possent, *conati* telis repulsi hoc conatu destiterunt. 2, 9, 1. B. C. 1, 83, 4 illi vadum fluminis *temptare, si* transire possent u. ö. Seltener Cicero: C. Ph. 9, 2 Ser. Sulpicius non recusavit, quominus vel extremo spiritu, *si* quam opem rei publicae ferre posset, *experiretur.* div. 2, 26. Att. 16, 2, 4 *exspectabamque, si* quid de eo ad me scriberes. Fam. 15, 1, 2. Liv. 1, 57, 3 *temptare, si*; später seltener. — Oft ist der Begriff des Versuchens und Erwartens nicht besonders ausgedrückt, sondern liegt nur in dem ganzen Zusammenhange. Pl. Capt. 28 coepit captivos commercari . . *si* quem reperire posset (vergl. Brix). 100 u. ö. Ter. Hec. 429. C. Att. 11, 9, 2 solvi (sc. fasciculum), *si* (falls = um zu sehen, ob) quid ad me esset litterarum. 16, 4, 1. Fam. 3, 9, 2. leg. 1, 53. Caes. B.

---

[1]) S. Lupus Nep., S. 163.

[2]) S. Riemann Liv., S. 302 not. 3. Lebreton Caes., S. 106. Gaffiot 1904, S. 45 ff.

G. 6, 29, 4 L. Minucium Basilum cum equitatu praemittit, *si* quid celeritate itineris proficere possit (versuchend, ob). 6, 37, 4 circumfunduntur hostes, *si* quem aditum reperire possent. 7, 55, 9. Liv. 5, 42, 1. 1, 7, 6 pergit ad proximam speluncam, *si* forte eo vestigia ferrent u. ö. Nep. 23, 8, 1. B. Afr. 4, 1. B. Alex. 14, 4. Justin. 12, 9, 6. Verg. A. 1, 181 u. a.

4. Schon in den unter Nr. 3 gegebenen Fällen zeigt *si* die Leichtigkeit des Überganges von der kondizionalen zur interrogativen Bedeutung (vergl. griech. *εἰ*); und vielleicht mag der Lateiner solche Nebensätze vielfach schon als Fragesätze empfunden haben. Denn in der Volkssprache findet sich der Gebrauch des *si* in Fragesätzen schon seit alter Zeit, vereinzelt bei Cic. de inv., dann bei Dichtern und in Prosa häufiger seit Livius. Zu beachten ist, daß im Altl. entsprechend dem Gebrauch in anderen indirekten Fragen (vergl. § 227, 2) solches *si* gern mit dem Indikative steht.[1]) Pl. Rud. 323 at *si* (ob) *vidistis, dicite.* 329 haec *si* quid amplius scit, si videro, *exquisivero.* Cas. 591 *viso huc,* amator *si* a foro *rediit* domum. B. 529. Pers. 44 *quaeram* equidem, *si* quis *credat.* Aul. 620 *perscrutabor* fanum, *si inveniam* u. ö. Ter. Eun. 545 *visam, si* domi*st.* Ph. 899. 553 *vide, si* quid opis *potes* adferre huic. Ad. 549 *si* forte frater *redierit, viso* u. ö.[2]) C. inv. 2, 87 *si* quid . . sumi *possit, videri* oportebit (aber wohl nicht 2, 122). C. Memmius b. C. de or. 2, 283. Verg. A. 4, 110 fatis *incerta* feror, si Iuppiter . . *velit.* Hor. ep. 1, 17, 4. 1, 6, 41. Prop. 3, 5, 40 *perdiscere* . . *si furit.* 2, 3, 5 *quaerebam, si posset.* 2, 34, 53. Liv. 29, 25, 8 ab iis *quaesivit, si* aquam . . iumentis *imposuissent.* 39, 50, 7. 40, 49, 6. 33, 35, 3 *percunctari si.* 36, 33, 1. 34, 3, 5 *quaeritur, si prodest* (prosit Madv.). Vergl. Colum. 8, 5, 14. 9, 1, 7. Vitruv. 2 pr. 3 u. ö. Geradezu gewöhnlich im Spätlatein.[3]) Auch in der Doppelfrage hat es die Volkssprache, so Vitruv. 7, 5, 4 neque animadvertunt, *si* quid eorum *fieri potest* necne. 2, 8, 19 *si* . . *seu.* Cels. 1 pr. (p. 6, 27) requirere etiam, *si* ratio . . *an.* 3, 18 (p. 102, 16)[4])

Anmerk. 2. Gaffiot 1904 will freilich *si* in indirekter Frage erst seit Livius u. Propertius gelten lassen; aber teils sind seine Deutungen der angeführten Stellen vielfach gekünstelt und unnatürlich (wenn man ihm auch für manche Stellen recht geben mag), teils ist nicht abzusehen, weshalb dieser Brauch der Volkssprache sich z. B. bei den Komikern nicht finden sollte.

5. *Si* steht, wie das griechische *εἰ*,[5]) sehr oft auch in konzessiver Bedeutung, bei negativem wie positivem Hauptsatze. Pl. Cist. 67 siquid est, quod doleat, dolet; *si* autem non est, *tamen* hoc

---

[1]) S. Riemann Liv., S. 301 ff.
[2]) S. Bennett Synt. I, S. 122. 331.
[3]) S. Rönsch Itala, S. 404.
[4]) S. Praun 1885, S. 75. Marx N. Jahrbb. 1909, S. 445 ff.
[5]) S. Kühner-Gerth[3] § 578, Anm. 2.

hic dolet. Capt. 224. Ter. Ad. 950. C. Verr. 4, 87 non possum disposite istum accusare, *si* cupiam (wenn ich es auch wünschte; so *si cupiam* auch Verr. 4, 115. Pis. 68. Ph. 13, 25. Marc. 23 vergl. Richter-Eb. u. ö.; ebenso schon Pl. Aul. 254. Most. 351). Mur. 8 quae *si* causa non esset, *tamen* dignitas hominis summam mihi superbiae famam inussisset, si hominis amplissimi causam repudiassem. de or. 1, 185 *si* esset ista cognitio iuris magna ac difficilis, tamen *utilitatis* magnitudo deberet homines ad suscipiendum discendi laborem impellere; ebenso bei positivem Hauptsatze R. A. 102. Verr. act. pr. 3. Balb. 7. Pis. 19. Planc. 5. 31. Ph. 13, 17. leg. 1, 7 (vergl. du Mesnil) u. ö. Liv. 5, 51, 1 ut . . non, *si* mille senati consultis populique iussu revocaretis, rediturus unquam fuerim. 7, 10, 2 iniussu tuo extra ordinem nunquam pugnaverim, non *si* certam victoriam videam. So auch in *si nihil aliud* = wenn auch nichts anderes. Liv. 22, 29, 11 et, *si nihil aliud*, gratorum *certe* nobis animorum gloriam dies hic dederit. Vergl. auch § 218, 3.

6. Nicht selten erhält *si*, ähnlich wie das deutsche wenn, mehr kausalen als bedingenden Sinn; daher weist im Hauptsatze oft ein *idcirco, ideo, ergo,* auch *eo* und *igitur* auf den Nebensatz hin.[1]) Pl. Amph. 817 quid ego tibi deliqui, *si*, quoi nupta sum, tecum fui? C. N. D. 1, 21 non enim, *si* mundus nullus erat, saecla non erant. de or. 2, 170 non *si* Opimium defendisti, *idcirco* te isti bonum civem putabunt. Leg. 1, 32 (vergl. du Mesnil); s. im übrigen § 212 Anm. 1. So besonders auch im *argumentum ex contrariis*, wie C. Man. 14.

7. *Si quidem* (εἴ γε), ursprünglich nur mit verstärkender und hervorhebender oder beschränkender Bedeutung des quidem = unter der Bedingung wenigstens daß, wenn wenigstens, wenn ja, wenn anders, wenn nämlich. Pl. Amph. 1005 iam ille hic deludetur probe, *si quidem* vos voltis auscultando operam dare. Cist. 48. Ter. Eun. 717 actumst, *si quidem* tu me hic etiam . . ludificabere. Liv. 22, 50, 7 u. ö. C. N. D. 3, 79 debebant (dei) omnes bonos efficere, *si quidem* hominum generi consulebant. Dahin gehört auch der Gebrauch in ergänzenden und berichtigenden Erwiderungen, oft mit Ironie. Varr. R. R. 2, 11, 1 quoniam promissa absolvimus, inquit, eamus. *Si quidem* (gewiß, wenn; ja, wenn), inquam, adieceritis de extraordinario pecudum fructu. C. fin. 3, 12 istuc quidem, inquam, optime dicis; sed quaero, nonne tibi faciendum idem sit . .? *Si quidem*, inquit, *tollerem;* sed relinquo (vergl. Madvig). Mil. 48 ne Clodius quidem de insidiis cogitavit, quoniam fuit in Albano mansurus. *Si quidem* exiturus ad caedem e villa non *fuisset*. Flacc. 15. Leg. 1, 12. Vergl. auch § 145, 1 S. 804. — Aber namentlich seit Cicero (vielleicht auch schon Varr. R. R. 2, 5, 13) nimmt der Ausdruck (ebenso wie das einfache *si*) mit Vorliebe kausale Bedeutung an und wird so jeder Zeit oft gebraucht. C. Tusc. 1, 3 cum apud Graecos antiquissimum

[1]) S. Nägelsbach-Müller⁹ § 185, 1. Hand Tursell. IV, S. 100. 281. Landgraf Rosc., S. 208.



e doctis genus sit poëtarum, *si quidem* Homerus fuit et Hesiodus ante Romam conditam. 1, 54 principium exstinctum nec ipsum ab alio renascetur nec ex se aliud creabit, *si quidem* necesse est a principio oriri omnia. 3, 8 ne ista gloriosa sapientia non magno aestimanda est, *si quidem* non multum differt ab insania. Lael. 89 molesta veritas, *si quidem* ex ea nascitur odium, quod est venenum amicitiae. Cato m. 56 in agris erant tum senatores, id est senes, *si quidem* aranti L. Quinctio Cincinnato nuntiatum est eum dictatorem esse factum u. sonst oft. Caes. B. G. 6, 36, 2. So namentlich fast regelmäßig in nachaugusteischer Zeit, wie Tac. G. 30 in. Val. M. 1, 1, 12 u. o. u. a. Im späteren Latein auch bei tatsächlichem Grunde nicht selten mit dem Konjunktive, wie Tac. Agr. 24. Iul. Capit. Gord. 23, 7 u. a.[1])

8. *Si maxime* = wenn im äußersten Falle, wenn (auch) noch sehr, wenn wirklich, in konzessiver Bedeutung = *quamvis*. Ter. Ph. 295 *si* cognatast *maxume*, non fuit necesse habere. Ad. 340 *si maxume* fateatur. Eun. 865. Pl. B. 1003 nam ego non laturus sum, *si* iubeas *maxume*. Rud. 1353. C. Ac. 1, 15 ut caelestia vel procul esse a nostra cognitione censeret, vel, *si maxime* cognita essent, nihil *tamen* valere ad bene vivendum. Quinct. 35 *si maxime* velim. 60 *si maxime* deberetur. Fin. 1, 2 (vergl. Madvig). Verr. 4, 91 (vergl. Richter-Eb.) u. oft (s. Hoppe 1879, S. 13). Sall. C. 58, 6.

9. *Si iam* = wenn ja, wenn schon, wenn denn einmal, wenn wirklich steht dem *si maxime* sehr nahe, wenn es auch seltener ist.[2]) C. Cat. 2, 19 quod *si iam* sint id, quod summo furore cupiunt, adepti, num . . illi sperant etc. (vergl. Richter, Anh. S. 154). Tusc. 4, 65 ut, *si iam* difficile sit persuadere nihil earum rerum, quae perturbent animum, aut in bonis aut in malis esse habendum, *tamen* alia ad alium motum curatio sit adhibenda. 1, 50. 4, 75. Balb. 37. Sull. 45 u. ö. Caes. B. G. 1, 17, 3. Sen. contr. 7, 8 (23), 6. Lucr. 5, 195 u. a. S. auch *ut iam (iam ut)* § 188 Anm. 3.

10. *Si modo*, wenn nur, wenn anders, hat eine ähnliche Bedeutung wie si quidem in seinem ursprünglichen Sinne (s. Nr. 7), indem es dazu dient, einen vorangehenden Gedanken auf gewisse Grenzen zu beschränken oder einen Ausdruck zu berichtigen; es steht meist mit dem Indikative. Pl. Rud. 951 dicam, tace, *si* fidem *modo* das mihi. Trin. 1182. 1187 u. ö. Sehr oft Cicero (über 100 Stellen). So Tusc. 2, 33 (dolorem) opprimi dico patientia, *si modo* est aliqua patientia. N. D. 3, 71 a deo tantum rationem habemus, *si modo* habemus; bonam autem rationem aut non bonam a nobis. Or. 12 fateor me oratorem, *si modo sim*, aut etiam quicunque sim, non ex rhetorum officinis, sed ex Academiae spatiis exstitisse. Sall. C. 40, 3. Plin. ep. 1, 2, 3. Sen. dial. 10, 12, 7

---

[1]) S. auch Gehrmann 1887, S. 24.
[2]) S. Stangl Tull. 1897, S. 25. Madvig Fin., S. 580.



u. a. Mit Irrealis: C. Verr. 4, 28. Mil. 90. Sest. 83. Pis. 19. Att. 12, 31, 2. Besonders dichterisch auch sonst c. coni., so in wünschendem Sinne Pl. Pseud. 997 id ago, *si taceas modo* (wenn du nur schweigen wolltest). Prop. 1, 18, 4. Tib. 2, 4, 59. Pan. Mess. 198; in potentialem Sinne Ov. M. 1, 647. Hor. S. 1, 2, 74. ep. 1, 1, 40.[1]) — Auch mit Umstellung:[2]) Pl. Capt. 996 *modo si* infectum fieri *possit*. Amph. 646 id *modo si* datur. Tib. 1, 2, 71 *modo si possim*; kritisch unsicher C. l. agr. 2, 100. Vergl. auch Ov. Tr. 2, 263. Prop. 2, 17, 10. Apul. M. 1, 1 u. Juristen.

Anmerk. 3. Zuweilen findet sich in gleichem Sinne auch das einfache *si*. Pl. Capt. 850 scis bene esse, *si* sit unde. Poen. 550. Enn. A. 429 spero, *si* speres quicquam prodesse potissunt. C. Verr. 4, 40 homo hanc excogitat rationem, *si* haec ratio potius quam amentia nominanda est. Fam. 5, 2, 9. Sen. ben. 7, 9, 5 video Sericas vestes, *si* vestes vocandae sunt etc. Val. M. 3, 2, 7 extr. Sen. Tro. 441 u. a. Spät.

11. *Si vero* wird ähnlich wie si modo gebraucht, aber so, daß es nicht bloß dazu dient den vorausgehenden Ausdruck zu limitieren, sondern vielmehr ganz aufzuheben. C. Ph. 8, 24 cur autem ea (mandata) legatis nostris dabat, cum ad nos Cotylam mitteret, ornamentum atque arcem amicorum suorum, hominem *aedilicium? Si vero* tum fuit aedilis, cum eum iussu Antonii in convivio servi publici loris ceciderunt (wenn in Wahrheit).

12. *Si tamen* findet sich namentlich in nachklassischer Zeit oft (klassisch nirgends), und zwar in verschiedenen Bedeutungen[3]). Es ist nämlich: a) = wenn dabei doch, wenn trotzdem; hier bewahrt *tamen* seine eigentliche Bedeutung. Lucret. 5, 83 nam bene qui didicere deos securum agere aevom, *si tamen* interea mirantur, qua ratione quaeque geri possint . . rursus in antiquas referuntur religiones. 1, 682. Hor. ep. 2, 2, 24. Colum. 4, 24, 10 u. a. — b) mit abgeschwächter Bedeutung des *tamen* (vergl. § 166, 1) in beschränkendem Sinne = *si modo*, *si quidem*. Ov. M. 10, 322 scelerique resistite nostro, *si tamen* hoc scelus est. B. Alex. 63, 5. Sen. contr. 2, 3, 17. Plin. ep. 2, 1, 10 quibus ex causis necesse est tanquam immaturam mortem eius in sinu tuo defleam, *si tamen* fas est aut fieri aut omnino mortem vocari, qua tanti viri mortalitas magis finita quam vita est. paneg. 20, 4 quam dissimilis nuper alterius principis transitus! *Si tamen* transitus ille, non populatio fuit u. ö. Phaedr. 2, 5, 1 est ardelionum quaedam Romae natio . . sibi molesta et aliis odiosissima. Hanc emendare, *si tamen* possum, volo vera fabella. Colum. 2, 13, 7. 4, 22, 1; mit Konj. 3, 11, 1 sequitur pastionis officium; *si tamen* ante de qualitate soli *constiterit* u. ö. Daher gelegentlich auch, wie *si*

[1]) S. Spandau 1888, S. 25 ff.
[2]) S. Blase Archiv X, S. 292. Leipold 1891, S, 38.
[3]) S. Weymann Archiv XIV, S. 45 ff. Schmalz N. Jahrbb. 1891, S. 220. Glotta I (1909), S. 333 ff. Spandau 1888, S. 27 ff (mit reichen Belegen aus Dichtern).

quidem, begründend. Ov. M. 4, 536 aliqua et mihi gratia ponto est, *si tamen* in dio quondam concreta profundo spuma fui. 7, 167.

13. *Si quaeris* ist eine Formel der Versicherung = si in rem accuratius inquiris; es vertritt gewissermaßen ein Adverb der Versicherung = *profecto*. C. Off. 3, 80 et ea res, *si quaeris*, ei magno honori fuit (= profecto). Tusc. 3, 73 praeclarum illud est et, *si quaeris*, rectum quoque et verum, ut eos, qui nobis carissimi esse debeant, aeque ac nosmet ipsos amemus (und, willst du die Wahrheit wissen, oder: und in der Tat). So auch: C. Cato m. 65 at sunt morosi et anxii et iracundi et difficiles senes, *si quaerimus*, etiam avari. Tusc. 1, 83 a malis igitur mors abducit, non a bonis, *verum si quaerimus*. 112 tu veram istam (dicendi artem) ne reliqueris, quam semper ornasti, et quidem iure; illa enim te, *verum si loqui volumus*, ornaverat.

14. *Si forte* = *εἰ τύχοι*, im glücklichsten Falle, allenfalls. C. de or. 3, 47 vereor, ne nihil sim tui nisi supplosionem pedis imitatus et pauca quaedam verba et aliquem, *si forte*, motum. Q. fr. 1, 2, 7 intelleges nihil esse a me nisi orationis acerbitatem et iracundiam et, *si forte*, raro litterarum missarum indiligentiam reprehensam (und etwa). Mil. 104 hicine vir patriae natus usquam nisi in patria morietur aut, *si forte*, pro patria? Off. 2, 70. Att. 14, 13, 2.

Für *si dis placet* vergl. § 212 Anm. 2.

15. *Si quis*, *si qui* wird oft statt *quicunque* gebraucht, wie im Griechischen *εἴ τις* st. *ὅστις*, um den Satz auf unbestimmtere Weise auszudrücken. Pl. Rud. 374 fastidiosus aedilis est; *si quae* improbae sunt merces, iactat omnis. C. Fin. 3, 31 summum bonum est vivere seligentem, quae secundam naturam, et, *si quae* contra naturam sunt, *reicientem*. N. D. 2, 123 in araneolis aliae quasi rete texunt, ut, *si quid* inhaeserit, conficiant, aliae autem ex inopinato observant et, *si quid* incidit, arripiunt idque consumunt. Tusc. 1, 3 nec tamen, *si qui* magnis ingeniis in eo genere exstiterunt, non satis Graecorum gloriae responderunt. Caes. B. G. 6, 32, 2 *si qui* ad eos ex fuga pervenissent, ad se ut reducerentur, imperavit. 7, 29, 3 errare, *si qui* in bello omnis secundos rerum proventus exspectent. Oft selbst nach vorhergegangenem Demonstrative, als: C. Br. 242 addamus Cosconium, qui nullo acumine *eam* tamen verborum copiam, *si quam* habebat, praebebat populo cum multa concursatione magnoque clamore. 298 tu melius existimare videris de *ea*, *si quam* nunc habemus, facultate. Caec. 49. Vergl. Xen. An. 4, 1, 14 *οἱ στρατηγοί, εἴ τι εὑρίσκοιεν . . ἀφῃροῦντο.*

16. Oft ist die Bedingung nicht durch einen Satz mit *si* ausgedrückt, sondern durch einen Adjektivsatz mit *qui* oder einen temporalen Adverbialsatz mit *cum*; oder sie liegt in einem Partizip, einem Substantive oder einem anderen Worte, oder in dem ganzen Zusammenhange der Rede. Dieselben



Erscheinungen bietet auch die griechische Sprache.[1]) C. Verr. 4, 52 quem concursum in oppido factum putatis? *qui* videret, equum Troianum introductum, urbem captam diceret (= *si* quis videret). Vergl. § 194, 10. — Tusc. 1, 98 quanta delectatione afficerer, *cum* Palamedem, *cum* Aiacem, *cum* alios iudicio iniquo circumventos convenirem! Temptarem etiam summi regis, qui maximas copias duxit ad Troiam, et Ulixi Sisyphique prudentiam nec ob eam rem, *cum* haec exquirerem, capite damnarer (*cum* drückt aber zugleich das Zeitverhältnis aus). — Off. 1, 157 magnitudo animi *remota* communitate coniunctioneque humana feritas sit quaedam et immanitas. Liv. 21, 44, 4 ad supplicium depoposcerunt vos omnes, qui Saguntum oppugnassetis; *deditos* ultimis cruciatibus adfecturi fuerunt (h. e. si dediti essetis). Vergl. § 139, 3. — C. Mil. 88 senatus, credo, *praetorem* eum circumscripsisset (i. e. si praetor factus esset). Lael. 11 quid igitur hunc paucorum annorum *accessio* iuvare potuisset? (i. e. si pauci anni accessissent). Off. 2, 15 quid enumerem artium multitudinem, *sine quibus* vita omnino nulla esse potuisset. Lael. 24 stantes plaudebant in re ficta; quid arbitramur *in vera* facturos fuisse? (i. e. si vera fuisset). Att. 14, 13, 6 quae Caesar nunquam neque fecisset neque passus esset, ea nunc ex falsis eius commentariis proferuntur (sc. si diutius vixisset). Ungewöhnlich N. D. 2, 144 flexuosum iter habet (sc. auris), ne quid intrare possit, (sc. *quod posset*), *si* simplex et directum *pateret* (vergl. Reisig-Haase not. 464 b). Mehr Beispiel der Art s. § 44 Anm. 2.

Über *si* in Wunschsätzen s. § 47, 4. 5, S. 184.

§ 220. Verbindung zweier oder mehrerer kondizionaler Sätze.

1. Wenn zwei bedingende Nebensätze mit ihren Hauptsätzen einander entgegengestellt werden, so kann der zweite Satz in folgenden verschiedenen Formen angeschlossen werden:

a) asyndetisch; er wird dann eingeleitet durch *si*, verneint *si non* (mit schwächerer Negation *si minus*), *si nihil*, *si nullus*. Pl. Mil. 306 nunc si indicium facio, interii; *si* taceo, interii tamen. Varr. R. R. 3, 7, 5. C. Cat. m. 71 poma ex arboribus, cruda si sunt, vix evelluntur; *si* matura et cocta, decidunt. Div. Caec. 58 si laesum te a Verre esse dices, patiar et concedam; *si* iniuriam tibi factam quereris, defendam et negabo. Cluent. 145 ait Accius indignum esse facinus, si senator iudicio quempiam circumvenerit, legibus eum teneri; *si* eques Romanus hoc idem fecerit, non teneri. Caes. B. C. 3, 17, 4 si hoc sibi remitti vellent, remitterent ipsi de maritimis custodiis; *si* illud tenerent, se quoque id retenturum. 1, 32, 4 si improbasset, cur ferri passus esset? *si* probasset, cur se uti populi beneficio prohibuisset? Liv. 23, 18, 1. Nep. 25, 13, 3 u. a. — C. Ph. 7, 26 haec si fecerit (Antonius), erit integra potestas nobis deliberandi; *si* senatui *non* paruerit, non illi senatus, sed ille populo R. bellum indixerit. Caes. B. G. 1, 35, 4. 36, 5. C. Fam. 5, 19, 2 si feceris id,

[1]) S. Kühner-Gerth² § 577, 2.



quod ostendis, magnam habebo gratiam; *si non* feceris, ignoscam. Mehr Beispiele der Art (mit Wiederholung desselben Verbs) s. § 218, 1. C. Att. 4, 14, 2 tu velim, si quid forte novi habes, scribas ad me; *si nihil* habebis, tamen scribas aliquid. Verr. 4, 47 si quod erat grande vas inventum, laeti afferebant; *si minus* eius modi quippiam venari potuerant, illa quidem certe pro lepusculis capiebantur etc.

b) durch *si autem, si vero, sed si, at si,* unklassisch vereinzelt *contra si.* C. Fam. 16, 1, 2 hoc tibi persuade, si commodo valetudinis tuae fieri possit, nihil me malle quam te esse mecum; *si autem* intelleges opus esse te Patris convalescendi causa paulum commorari, nihil me malle quam te valere. Ph. 3, 14 u. ö. Planc. b. C. Fam. 10, 11, 2 si nudus huc se Antonius confert, facile mi videor per me sustinere posse; *si vero* copiarum aliquid secum adducet, tamen, ne quid detrimenti fiat, dabitur opera a me. C. Div. Caec. 60 si summam iniuriam ab illo accepisti, tamen, quoniam quaestor eius fuisti, non potes eum sine ulla vituperatione accusare; *si vero* non ulla tibi facta est iniuria, sine scelere eum accusare non potes. Q. Fr. 1, 1, 31. Caec. 46. 55. l. agr. 2, 77 *sed si.* Mil. 6. Ter. Andr. 567 incommoditas denique huc omnis redit, si eveniat . . discessio; *at si* corrigitur, quot commoditates vide u. a., s. § 163, 5. Varr. L. L. 9, 10 *si . . contra si.* Quintil. 11, 3, 67. Sil. 17, 515. Ganz vereinzelt Balb. Opp. b. C. Fam. 9, 17 A, 1 si . . *aut si ex contrario.*

c) am häufigsten durch *sin,* wenn aber, *sin autem,* nachklassisch u. selten *sin vero,* verneint durch *sin non* (bei Cic. durch ein oder mehrere Worte getrennt), *sin nihil, sin nullus, sin minus, sin autem non, sin autem minus, sin aliter, sin secus* (Plaut.). *Sin* ist ententstanden aus *si* + *ne,* und zwar liegt hier das hervorhebende *ne* vor, also *sin* eigentlich = *si vero.*[1]) Wird der Gegensatz wiederholt, so tritt nach *sin* das einfache *si* ein. Zuweilen steht ein Satz mit *nisi* einem mit *sin* entgegen, dann schwebt dem Redenden bei *nisi* der kommende Gegensatz noch nicht vor.

Pl. Merc. 589 si domi sum, foris est animus; *sin* foris sum, animus domist. Ter. Hec. 255. C. Catil. 1, 18 hunc mihi timorem eripe: si est verus, ne opprimar, *sin* falsus, ut tandem aliquando timere desinam. Off. 3, 87 si gloriae causa regnum expetendum est, scelus absit, in quo non potest esse gloria; *sin* ipsae opes expetuntur quoquo modo, non poterunt utiles esse cum infamia. Verr. 4, 81. Sull. 25. Sest. 24. Att. 3, 10, 1. Flacc. 53. Inv. 2, 74. Tusc. 2, 57 si gemitus in dolore ad confirmandum animum valebit, utemur; *sin* erit ille gemitus elamentabilis, *si* imbecillus, *si* abiectus, *si* flebilis, ei qui se dederit, vix eum virum dixeris. Sull. 25.

[1]) S. Walde[2] s. v. Nach anderen (so auch Kühner) ist *sin* aus *si* und dem negativen *ne* entstanden, bedeutet also eigentlich wenn nicht, hat aber die ursprüngliche Bedeutung aufgegeben und dient dazu, einen Gegensatz (wenn dagegen) zu bezeichnen; nur dann behauptet es seine negative Bedeutung, wenn es allein ohne Verb steht (vergl. § 218 Anm. 2). Dann würde also *sin* ebensogut = wenn aber und = wenn nicht sein, was wenig einleuchtet.

l. agr. 2, 61. — Ter. Hec. 559 si est, ut dicat velle se (uxorem), redde; *sin* est *autem*, ut nolit, recte ego consului meae. Pl. Pers. 454. C. Divin. 2, 21 divinatio, si fato omnia fiunt, nihil nos admonere potest, ut cautiores simus; *sin autem* id flecti potest, nullum est fatum. R. Am. 142 si id actum est, fateor me errasse . .; *sin autem* victoria nobilium ornamento atque emolumento rei publicae debet esse, tum vero optimo et *nobilissimo* cuique meam orationem gratissimam esse oportet. Off. 2, 70. N. D. 1, 3. Verr. 2, 150. 3, 182. 4, 113. Caec. 3. — Colum. 7, 3, 11 primum esse admissurae tempus vernum Parilibus, si sit ovis matura; *sin vero* feta, circa Iulium mensem. Gell. 7, 2, 8. Justin. 16, 4, 14 u. a. Spät.[1]) Sall. C. 52, 16 vanum equidem hoc consilium est, si periculum ex illis metuit; *sin* in tanto omnium metu solus *non* timet, eo magis refert me mihi atque vobis timere. C. Tusc. 1, 23 si liberari mortis metu possumus, id agamus; *sin* id *non* potest nisi hac quaestione animorum explicata, nunc, si videtur, hoc, illud alias. — *Sin nihil* C. Att. 3, 23, 6. Cato m. 85. Caecil. 47. *Sin autem nulla* Fam. 4, 8, 2. — Fam. 2, 16, 6 si quando erit civitas, erit profecto nobis locus; *sin autem non* erit, in easdem solitudines tu ipse venies, in quibus nos consedisse audies. 7, 10, 4 facilius possim pati te esse sine nobis, si tibi esse id emolumento sciam; *sin autem* id *non* est, nihil duobus nobis est stultius. Fam. 6, 22, 3 si quid ad me scripseris, ita faciam, ut te velle intellexero; *sin autem* tu *minus* scripseris, ego tamen omnia, quae tibi utilia esse arbitrabor, summo studio curabo. 9, 15, 5. — Pl. Trin. 47 tui benevolentis (sc. vox est), si ita's, ut ego te volo; *sin aliter* es, inimici atque irati tibi. Amph. 209. Ter. Ad. 515 si est . . faciat; *sin aliter* de hac re est eius sententia, respondeat mi. — Pl. Trin. 1064 si bonus est, obnoxius sum; *sin secus est*, faciam, ut iubes. — Pl. Poen. prol. 51 sed *nisi* molestum est, nomen dare vobis volo comoediai; *sin* odio est, dicam tamen. C. Cluent. 18 haec *nisi* omnia perspexeritis in causa, temere a nobis illam appellari putatote; *sin autem* erunt et aperta et nefaria, Cluentio ignoscere debetis. Planc. 3. Att. 12, 40, 4. 15, 5, 1.

Über *si (sin) minus*, *si non*, *sin aliter*, *sin secus*, *sin (autem)*, *si contra* im zweiten Satze ohne Verb = wo nicht vergl. § 218 Anm. 2.

Anmerk. 1. *Sin* wird auch oft gebraucht, ohne daß ein *si* vorausgeht; auch läßt sich der Satz nicht halten, den man vielfach mit künstlichen Deutungen hat durchführen wollen, daß in diesem Falle der erste Bedingungssatz in dem Vorhergehenden, oft nur in einem einzelnen Worte, versteckt liege. Pl. Pseud. 253 non licet conloqui te? || At mihi non lubet. || *Sin* tuamst quippiam in rem? Ter. Eun. 104 quae vera audivi, taceo et contineo optume; *sin* falsum aut finctumst, continuo palamst. Phorm. 492 *sin* fidem do. C. Off. 1, 123 luxuria cum omni aetati turpis, tum senectuti foedissima est; *sin autem* libidinum etiam intemperantia accessit, duplex malum est. 1, 47 (vergl. Müller). Tusc. 1, 119 quo utinam velis passis pervehi liceat! *Sin* reflantibus ventis reiciemur, tamen eodem paulo tardius referamur necesse est. Cato m. 70. Lael. 34 (vergl. Müller). 63. 78. Caes. B. C. 1, 32, 7. Sall. J. 46, 4 persuadet, uti Iugurtham *maxime*

[1]) S. Müller zu Lael., S. 409. Schmalz N. Jahrbb. 1891, S. 218.

vivum, *sin* id parum procedat, necatum sibi traderent. Ebenso C. Att. 3, 15, 6 *sin autem nihil.* ep. Br. 1, 10, 5 *sin aliter* fuerit.[1]) — Aber zur Fortführung einer logischen Deduktion im Beweise oder Schlusse gebraucht man *quodsi,* vergl. § 197, 3.

2. Wenn zwei oder mehrere Bedingungssätze so angeführt werden, daß dadurch angezeigt wird, es sei gleichgültig, unter welchem der angeführten Fälle das im Hauptsatze Ausgesagte stattfindet, so geschieht dies in der vorklassischen Zeit regelmäßig, später fast nur noch bei archaisierenden Schriftstellern und bei Juristen durch *si . . sive (seu)* = εἰ . . εἴτε, in der klassischen Zeit durch *sive* (*seu*) . . *sive* (*seu*), wie im Griechischen durch εἴτε . . εἴτε, ἐάν τε . . ἐάν τε.[2])

Leg. XII. tab. b. C. Rep. 4, 12 *si* quis occentavisset *sive* carmen condidisset. Pl. Pseud. 1070 roga me viginti minas, *si* ille hodie illa sit potitus muliere *sive* eam tuo gnato hodie, ut promisit, dabit. Rud. 775 u. s. oft. Ter. Andr. 292 ff. Q. Scaevola b. Gell. 6, 15, 2 u. a. C. ep. Brut. 1, 5, 1 *si* minus id commodo rei publicae facere posses *sive* non existimares e re publica esse. Fronto ep. L. Ver. p. 135 extr. (Nab.) *si* unquam me amasti *sive* amaturus unquam es, hunc a me fidei tuae atque opi traditum tuearis peto. Gell. 4, 12, 1. Gaius 1, 182 u. s. oft. Prop. 2, 22, 8 interea nostri quaerunt sibi vulnus ocelli, candida non tecto pectore *si* qua sedet *sive* vagi crines puris in frontibus errant. Amm. 19, 12, 14. Pers. 3, 109. — Selten steht so *si . . sive* (seit Cic.), wenn die beiden Bedingungssätze verschiedene Hauptsätze haben. C. Fin. 1, 20 *si* omnes atomi declinabunt, nullae unquam adhaerescent; *sive* aliae declinabunt, aliae suo nutu recte ferentur, primum erit hoc quasi provincias atomis dare, quae ctt. (vergl. Madvig). Sen. ep. 117, 22 *si* vis vivere, quid optas mori? *sive* non vis, quid deos rogas, quod tibi nascenti dederunt? Lex arae Narbon. § 13 (Bruns p. 284). Laus Pis. 163 ff. Colum. 10, 381 ff. Prop. 2, 26 B, 23 (vergl. Rothstein). — Beide Sätze haben nur ein Verb (ebenfalls selten): Varr. L. L. 6, 86 (aus Censoriae tabulae) *si* quis pro se *sive* pro altero rationem dari volet, voca iudicium huc ad me. Caes. B. G. 4, 17, 10 *si* arborum trunci *sive* naves deiciendi operis essent a barbaris missae. C. Tusc. 3, 51 *si* maxime verum sit ad corpus omnia referre sapientem *sive,* ut honestius dicam, nihil facere, nisi quod expediat, *sive* omnia referre ad utilitatem suam. Gaius 1, 105 item *si* quis per populum *sive* apud praetorem vel apud praesidem provinciae adoptaverit u. s. Prop. 4, 5, 21 ff. Val. Fl. 1, 836 ff.

In den obigen Beispielen hat *si . . sive* die Bedeutung wenn . . oder wenn, ohne daß das eine Glied das andere ausschließt; aber es steht auch ausschließend in ganz gleichem Sinne wie das spätere *sive . . sive* = sei es, daß . ., sei es, daß; die ältere Sprache scheidet eben die beiden Fälle nicht. Pl. Stich. 419 ere, *si* ego taceam *seu* loquar, scio

[1]) Mehr Beispiele s. bei Neue³ II, S. 972.

[2]) S. C. F. W. Müller 1871. Reiter 1882, S. 91 ff.



scire te. Cist. 645 tu nunc, *si* ego volo *seu* nolo, sola me, ut vivam, facis. Curc. 4. Enn. Ann. 392 *si* vivimus *sive* morimur. Auch mit einem Verb. Pl. Trin. 183 *si* recte *seu* perverse facta sunt. Ter. Andr. 215. Lex Julia munic. C. I. I 206, 4 p. 120 *sei* is pupillus *seive* ea pupilla erit. Lucil. 929 *si* irati *seu* cui propitii sunt. Liv. 22, 10, 6 aus einer rogatio: *si* nocte *sive* luce, *si* servus *sive* liber faxit, probe factum esto.

Anmerk. 2. In der Verwendung der Formen *sive* und *seu* zeigt sich kein Unterschied der Bedeutung. Cicero hat gewöhnlich *sive* . . *sive*, aber auch *seu* . . *seu* Quinct. 31. Verr. 5, 152; öfter *seu potius* (s. Anm. 7). *Seu* . . *sive* steht z. B. Caes. B. G. 1, 23, 3, *sive* . . *seu* Liv. 7, 18, 2 u. 5. Livius und Tacitus weisen eben alle verschiedenen Zusammenstellungen auf; ähnlich Lucret. Propert. u. a.

3. Statt si . . sive wird auch *si* . . *si* gebraucht. So schon in Inschriften aus der Sullanischen Zeit: C. I. nr. 632 p. 185 *sei* deo *sei* deivae sac. C. Sextius . . restituit. 1114 p. 234 *sei* deus *sei* dea. Gell. 2, 28, 3 aus einer alten priesterlichen Formel: hostiam *si* deo, *si* deae immolabant. Cat. R. R. 139. Macrob. 3, 9, 7 aus einem carmen (Religionsformel): *si* deus, *si* dea est, cui populus civitasque Carthaginiensis est in tutela . ., precor venerorque. Pl. Rud. 1257 *si* aurum, *si* argentumst. Capt. 114 sinito ambulare, *si* foris, *si* intus volent. Lucr. 4, 783 *si* mare, *si* terra in cordest, si denique caelum. C. Divin. 2, 149 (superstitio) instat et urget et, quo te cunque verteris, persequitur, sive tu vatem, sive tu omen audieris, sive immolaris, sive avem aspexeris, *si* Chaldaeum, *si* haruspicem videris, *si* fulserit, *si* tonuerit, *si* tactum aliquid erit de caelo, *si* ostenti simile natum factumve quippiam. Fronto p. 235, 2 *si* noctis, *si* lucis id tempus erit.

4. Von *sive* . . *sive* finden sich in der vorklassischen Zeit nur sehr wenige Beispiele. Pl. Men. 295 *seu* tu Calindru's *seu* Coriendrus, perieris. Merc. 1018 si quem scibimus *seu* maritum *sive* hercle adeo caelibem scortarier. Cato R. R. 139 in einer Gebetformel: *sive* ego *sive* quis iussu meo fecerit, uti id recte factum siet, auch 141, 1 u. in der Rede pro L. Turio b. Gell. 14, 2, 26 *sive* boni *sive* mali essent. Seit der klassischen Zeit ist *sive* . . *sive* sehr häufig, sei es mit gemeinsamem oder getrenntem Verb oder auch ohne Verb, und zwar stets in ausschließendem Sinne. Varr. R. R. 2, 1, 3 *sive* aliquod fuit principium generandi . . *sive* contra principium exstitit nullum. L. L. 10, 58 *sive* singulares *sive* multitudinis. C. Tusc. 1, 42 ita *sive* (animi) dissipantur, procul a terris id evenit, *sive* permanent et conservant habitum suum, hoc etiam magis necesse est ferantur ad caelum; so öfter mit besonderem Nachsatz für jedes der beiden Glieder; bei den Dichtern ist diese Form im allgemeinen selten, wie Verg. A. 11, 443 u. a.[1]). C. Tusc. 1, 76 veniet tempus (sc. mortis) et quidem celeriter, *sive* retractabis *sive* properabis. 2, 34 Cretum leges, quas *sive* Juppiter *sive* Minos sanxit, laboribus erudiunt

1) S. Leo Senec. I, S. 94 ff.

iuventutem. Quinct. 31 homines nobiles, *seu* recte *seu* perperam facere coeperunt, in utroque excellunt. Ph. 13, 1 *sive* Sulla *sive* Marius *sive* uterque *sive* Octavius *sive* Cinna *sive* qui alius civile bellum optavit, eum detestabilem civem rei publicae natum iudico. Off. 1, 118 nonnulli *sive* felicitate quadam *sive* bonitate naturae *sive* parentium disciplina rectam vitae secuti sunt viam. Fat. 29 si fatum tibi est ex morbo convalescere, *sive* medicum adhibueris *sive* non adhibueris, convalesces. Caes. B. G. 7, 36, 3 *seu* quid communicandum *seu* quid administrandum videretur (or. obl.). Liv. 4, 2, 7 *seu* ex patribus *seu* ex plebe velit (or. obl.). Tac. G. 16, 2 (apud Germanos) suam quisque domum spatio circumdat, *sive* adversus casus ignis remedium *sive* inscitia aedificandi. Sen. dial. 5, 1, 5 (ira) *sive* successit, superba, *sive* frustratur, insana. — Ebenso *sive* quod . . *sive quod* und *sive quia* . . *sive quia*. Caes. B. G. 1, 23, 3 *seu quod* . . *sive* eo *quod* etc. C. Tusc. 1, 40. Liv. 1, 8, 7 (Romulus) centum creat senatores, *sive quia* is numerus satis erat, *sive quia* soli centum erant, qui creari possent. 10, 14, 9 *sive quia* . . contraxerant *seu quia* . . angebat u. ö. Vereinzelt: Justin. 43, 3, 4 *sive dum* armis se tuentur *sive dum* ultro lacessunt.

Der regelrechte Modus in solchen Nebensätzen ist der Indikativ. Natürlich steht der Konjunktiv in or. obliqua sowie in den § 182, 4—6 u. 9 bezeichneten Fällen (vergl. S. 201. C. de or. 1, 91. Br. 276. Caes. B. G. 1, 23, 3 u. a.); vereinzelt auch als Irrealis (so C. Tull. 32. Planc. Fam. 10, 24, 4), als Potentialis besonders in der 2. sing. = man (C. Ac. 1, 7 *sive sequare*. de or. 2, 241. inv. 1, 83. Quintil. 10, 1, 19), in konzessivem Sinne (Tac. dial. 25 *sive* . . *appellet*). Im späteren Latein findet sich der Konj. auch sonst, so schon Fronto p. 16, 10. 227, 12. Val. M. 6, 9 pr. u. a. Mit auffallendem Wechsel Prop. 2, 1, 51 ff. *seu* . . *sunt* . . *seu* pereundum *est* . . *sive urat*.

Anmerk. 3. Vereinzelt wird dem ersten Satze mit *sive* ein zweites Glied mit *sin* oder si *vero* gegenübergestellt, wie im Griechischen εἴτε . . εἰ δ' αὖ. C. Tusc. 1, 97 *sive* sensus exstinguitur . . *Sin* vera sunt ctt. (Pl. Apol. 40 D εἴτε δὴ μηδεμία αἴσθησίς ἐστιν . . εἰ δ' αὖ κτἑ). Ac. 1, 7 *sive* Zenonem sequare . .; *si vero* Academiam veterem persequamur. — Poet. *sive* . . *ve* statt sive . . sive. Aetna 359 *sive* peregrinis igitur propriis*ve* . . causis. Ov. Hal. 68 ff. *seu* septem spatiis ctt. . . celsa*ve* cum etc. Verg. A. 7, 604 *sive* Getis inferre . . bellum Hyrcanis*ve* Arabis*ve* parant *seu* tendere ad Indos. — *Sive* . . *vel*. Verg. Catal. 5, 10 *seu* furta dicantur tua . . *vel* acta puero cum viris convivia. Anthol. Lat. 1, 725, 10 (R.) *sive* caprum mavis *vel* Fauni ponere munus. Hor. C. 1, 22, 5. Juven. 11, 28. — *Si vel* . . *sive* . . *sive* Stat. Silv. 2, 6, 61 ff.

Anmerk. 4. In dichterischer und nachklassischer Sprache steht zuweilen im zweiten Gliede einfaches *sive* im Sinne von *sive* . . *sive*. Hor. C. 1, 3, 16 quo non arbiter Hadriae maior, tollere *seu* ponere vult freta. S. 2, 8, 16 Albanum, Maecenas, *sive* Falernum te magis adpositis delectat, habemus utrumque. S. 2, 5, 11. Prop. 2, 26, 33 et tabula una duos poterit componere amantes, prora cubile mihi *seu* mihi puppis erit. Verg. Catal.



8, 17. Catull. 4, 19. Tac. A. 1, 6 iuxta periculoso, ficta *seu* vera promeret. 6, 12 carminibus Sibyllae, una *seu* plures fuere. 2, 24 visa *sive* ex metu credita. 5, 10 vera *seu* falsa u. so oft. Suet. Vesp. 6, 4 epistulae verae *sive* falsae. Ebenso im Griechischen. Aesch. Ch. 994 *μύραινά γ' εἴτ' ἔχιδν' ἔφυ.*[1])

Anmerk. 5. Von diesem nur im zweiten Gliede gesetzten *sive* statt sive . . sive ist der Gebrauch des nur einmal gesetzten *sive* mit eigenem entweder vollständigen oder verkürzten Hauptsatze verschieden, wenn es oder wenn bedeutet, und zwar so, daß das oder eigentlich nur auf den Hauptsatz, das wenn nur auf den Bedingungssatz zu beziehen ist. Auch dieser Gebrauch des *sive* gehört wesentlich der Dichtersprache an, und zwar aller Zeiten. Ter. Andr. 190 dehinc postulo *sive* aequomst te oro = *vel si* aequom est, te oro, demnach fordere ich oder, wenn es so die Billigkeit will, bitte ich dich. Cat. R. R. 52, 2 qualum incidito ex ima parte perpetuum, *sive* (Var. *si vero*) calix erit, conquassato. Hor. C. 1, 6, 19 nos convivia, nos proelia virginum . . cantamus vacui *sive* quid urimur non praeter solitum leves (= *vel si* quid urimur, non p. s. l.). 1, 15, 25 urguent impavidi te Salaminius Teucer, te Sthenelus sciens pugnae *sive* opus est imperitare equis non auriga piger. 3, 27, 61. Vergl. 1, 2, 33. 1, 32, 7. Tib. 2, 4, 43. Pan. Mess. 94. Prop. 3, 21, 8 u. s. Ov. Her. 10, 97 *sive* colunt habitantque viri, diffidimus illis (= *vel si* . . viri diffidimus illis). Auch Cicero in der wörtlichen Übersetzung des Platon. Timäus p. 28 b *ὁ δὴ πᾶς οὐρανὸς ἢ κόσμος ἢ καὶ ἄλλο ὅτι ποτὲ ὀνομαζόμενος μάλιστ' ἂν δέχοιτο, τοῦθ' ἡμῖν ὠνομάσθω* = C. Tim. 2 omne igitur caelum sive mundus *sive* quo alio vocabulo gaudet, hoc a nobis nuncupatus sit (h. e. *vel si* . . gaudet).

Anmerk. 6. Zuweilen entspricht ein Relativsatz oder ein mit einer relativen Konjunktion eingeleiteter Nebensatz einem folgenden Bedingungssatze mit *sive*. Verg. A. 5, 67 ff. *quique* pedum cursu valet et *qui* viribus audax aut iaculo incedit melior levibusque sagittis, *seu* crudo fidit pugnam committere caestu, cuncti adsint. So auch in Prosa, schon in der L. Rubria C. I. I, 205 in. und bei den Juristen, wie Gaius 2, 87. 2, 252. Paul. Dig. 19, 2, 24, 4. Hor. epod. 16, 27 *quando* Padus Matina laverit cacumina, in mare *seu* procurrerit Apenninus. *Quam saepe* . . *seu* Tib. 1, 6, 21.

Anmerk. 7. Zu allen Zeiten in der Prosa sowohl wie in der Dichtersprache findet sich der Gebrauch von *sive*, wenn es in der Bedeutung „oder wenn“ ohne Beziehung auf einen anderen beigeordneten Nebensatz dazu dient, eine stellvertretende Erklärung oder Berichtigung eines oder mehrerer vorhergegangener Worte zu geben. Lex Julia municip. 153 (Bruns) is censor *seive* quis alius magistratus censum populi aget, . . accipito (= sive censor sive quis alius m. c. p. aget). C. de or. 2, 356 haec ars tota dicendi, *sive* artis imago quaedam est et similitudo, habet hanc vim. Rep. 1, 29 ut mihi Platonis illud, *seu* quis dixit alius, perelegans esse videatur. Tusc. 3, 41 nec equidem habeo, quod intellegam bonum illud, detrahens . . eas etiam (voluptates), quae ex formis percipiuntur

[1]) Kühner-Gerth³ § 539 Anm. 3 d.



oculis, suavis motiones, *sive* quae aliae voluptates in toto homine gignuntur quolibet sensu. Quintil. 12, 2, 13 haec pars dialectica, *sive* illam dicere malumus disputatricem. Tac. A. 2, 21 imprompto iam Arminio ob continua vulnera, *sive* illum recens acceptum vulnus tardaverat. Gell. 16, 8, 7 *ἀξίωμα*, *sive* id proloquium dicere placet, huiusce modi est. Ebenso in der Dichtersprache, wie Lucr. 3, 131. Catull. 13, 10. Verg. A. 12, 685 u. 935. Hor. C. 1, 32, 7 u. s. und a. — Ohne Verb *sive quis alius* (= vel aliquis alius) C. Off. 1, 33 si verum est Q. Fabium Labeonem *seu quem alium* arbitrum a senatu datum (so Cic. nur hier). Liv. 5, 33, 4 equidem haud abnuerim Clusium Gallos ab Arrunte *seu quo alio* Clusino adductos (st. des volleren sive quis alius Clusinus fuit). Tac. A. 4, 9. Plin. ep. 4, 30, 4. Gell. 12, 8, 1.[1])

Aber auch bloße Satzteile werden schon in älterer Zeit in dieser Weise durch *sive* angeknüpft, das dann geradezu = oder wird; der ursprüngliche kondizionale Sinn tritt ganz zurück. Enn. A. 468 tibi vita *seu* mors in mundo est. Lucil. 309 gizeria ni sunt *sive adeo* hepatia. Lucret. 1, 955 *seu* locus ac spatium. 6, 1002 *sive* aestum. 1, 1013 *sive adeo potius*. Häufig steht *sive* so seit Cicero (nicht bei Cäsar), namentlich in der Verbindung *sive* (*seu*) *potius* in berichtigendem Sinne = oder vielmehr (= *aut potius* oder dem ganz besonders häufigen *vel potius*, vergl. § 169, 4). — So C. Fam. 4, 1, 1. Att. 8, 3, 3. Quinct. 80. 88. Verr. 1, 129 u. s. oft. Pis. 70. Herenn. 4, 48 tum vobis veniat in mentem neglegentia vestra *sive* ignavia *potius* illos omnes ante oculos vestros trucidatos esse. 4, 46. Nep. 18, 2, 2. Colum. 4, 28, 2. Plin. ep. 4, 11, 6. Spart. Hel. 5, 4. Flav. Vop. Tac. 6, 4. *Sive adeo:* C. Verr. 1, 87 ne illud quidem cogitabas huius improbissimi furti *sive adeo* nefariae praedae tam illustrem ac tam nobilem civitatem testem futuram? 3, 110 (so auch nach vorausgehendem *si* Pl. Merc. 993. Truc. 832. Pacuv. 300). *Sive etiam* Q. fr. 1, 1, 4. N. D. 1, 66. *Sive omnino* Att. 9, 1, 3. Aber auch oft *sive* allein ohne Zusatz; jedoch aus dem auf *sive* folgenden Ausdrucke geht dann hervor, daß er den Begriff richtiger bezeichnet als der vorangehende; es liegt wohl ursprünglich der Gedanke zugrunde: oder wenn man sich richtiger ausdrücken will. C. Tusc. 2, 51 in quo vero erit perfecta sapientia . . ., is igitur *sive* ea ratio, quae erit in eo perfecta et absoluta, sic illi parti imperabit, ut ctt. (dieser nun oder, wenn ich mich richtiger ausdrücken will, die in ihm vollendete Vernunft). Cluent. 84. l. agr. 3, 8. Sull. 17. Br. 180 omnium oratorum *sive* rabularum, qui et plane indocti et inurbani aut rustici etiam fuerunt, solutissimum in dicendo et acutissimum iudico nostri ordinis Q. Sertorium u. s. oft (aber l. agr. 2, 50 adiungit Attalicos agros in Chersoneso, in Macedonia, qui regis Philippi *sive* Persae fuerunt scheint *sive* st. *aut* zu stehen, wenn man nicht etwa annehmen will, daß der Redner zwischen beiden Namen geschwankt und sich mehr für den zweiten als den richtigeren entschieden habe, wie Liv. 1, 3, 3 urbem matri *seu* novercae reliquit). Curt. 4, 4, 20. Colum. 11, 2, 12 u. s. u. a. Spätere. — In der Dichtersprache wird das einfache *sive* nur selten gebraucht z. B. Verg. A. 12, 858 (nur hier bei Vergil). Val. Fl. 8, 230. Stat. Silv. 5, 1, 51.

[1]) S. Vahlen Opusc. 1, S. 327 ff.



Anmerk. 8. Die gewöhnliche Ansicht, daß *sive* an und für sich dazu diene, die gleiche Bedeutung zweier Ausdrücke zu bezeichnen, ist unrichtig. Daß zwei gleichbedeutende Wörter durch *sive* verbunden werden können, ist ganz natürlich; denn auch in dieser Verbindung soll die Wahl zwischen beiden Wörtern dem Leser freigestellt werden. Solche Stellen gehören namentlich der nachklassischen Zeit an. Quintil. 1, 4, 20 vocabulum *sive* appellationem nomini subiecerunt tanquam species eius. 3, 3, 1 pronuntiatione *sive* actione. 5, 10, 54 u. 74. 7, 1, 60. 8 prooem. 25 figuras *seu* translationes. 12, 10, 59. Gell. 3, 9, 3 fatum *sive* fortuna. 5, 21, 6 pluria *sive* compluria; nihil enim differt. 14, 1, 1 Chaldaei *seu* genethliaci.

Anmerk. 9. Manche Schriftsteller, namentlich Vitruvius und der ältere Plinius, machen im Gebrauche von *sive*, *aut* und *vel* keinen Unterschied. Im Spätl. steht sive nicht selten geradezu im Sinne von *et*. Über *sive* in der Doppelfrage s. § 235 Anm. 3.

§ 221. III. **Konzessive Adverbialsätze.**[1])

1. Die dritte Art der kausalen Adverbialsätze sind die Konzessivsätze, welche einen als wahr oder möglich eingeräumten Gedanken ausdrücken, zu dem der Gedanke des Hauptsatzes einen Gegensatz bildet, indem er die Folge, welche aus der Einräumung des Nebensatzes erwartet werden könnte, leugnet und beschränkt.

2. Die Konzessivsätze werden eingeleitet durch *etsi*, *etiamsi*, *tametsi* (*tamenetsi*), wenn auch, wenn schon, wenn gleich, obschon, obgleich, *quanquam*, obwohl, obgleich, *quamvīs*, wie sehr auch, sehr oft auch durch einfaches *si* (vergl. § 219, 5). Im Hauptsatze wird der Gegensatz entweder durch kein besonderes Wort bezeichnet oder nachdrücklicher durch *tamen* (im Altl. vereinzelt dafür *tam*, vergl. § 166, 1), *at*, *attamen*, *verum tamen*, *certe*, *at certe*, *tamen certe*, *saltem*, *nihilo minus*, *nihilo minus tamen*. Die Einräumung bezieht sich entweder auf den ganzen Satz oder nur auf einen Satzteil. — Über konzessives *ut* vergl. § 188 Anm. 3, über *cum* § 205, 5.

3. Das Verhältnis des konzessiven Nebensatzes zu seinem Hauptsatze ist, ebenso wie das des bedingenden Nebensatzes zu dem bedingten Hauptsatze, ein kausales, das des Grundes zur Folge. Der ursprüngliche Unterschied zwischen den mit *si* zusammengesetzten Konjunktionen *etsi*, *etiamsi*, *tametsi* und *quamvis* u. anderseits *quanquam* liegt darin, daß jene die Einräumung als eine angenommene,

[1]) S. Hand Tursell. II, S. 558ff. (*etiamsi*); 600ff. (*etsi*). Detlefsen 1900, S. 13 ff. 15 ff. Kriege 1884. Rieger 1892. Gerber 1874, S. 32ff. Bennett Synt. I. S. 139ff. 270. Schmalz N. Jahrbb. 1891, S. 216ff.

diese als eine in Wirklichkeit bestehende bezeichnet. Quintil. 5, 10, 1 nunc de argumentis; hoc enim nomine complectimur omnia, quae Graeci ἐνθυμήματα, ἐπιχειρήματα, ἀποδείξεις vocant, *quanquam* apud illos est aliqua horum nominum differentia, *etiamsi* vis eodem fere tendit. Jedoch wird dieser Unterschied keineswegs stets beobachtet. So *etsi* = quamquam Plin. ep. 1, 10, 2; in gleichem Sinne *quamvis* Tac. H. 2, 79. Flor. 1, 10, 2 u. a. Zu beachten ist auch, daß die verschiedenen Autoren die obigen Konjunktionen nicht alle gleichmäßig verwenden, sondern je nach ihrem Geschmack einzelne bevorzugen, andere wieder überhaupt nicht gebrauchen. So hat Cäsar oft *etsi* und *tametsi*, nie aber *etiamsi*, *quamquam*, *quamvis* und *licet;* Sallust meidet *etsi*, hat aber oft *tametsi; quamquam* ist selten bei den augusteischen Dichtern, aber häufig bei Plautus und bei Cicero, Livius u. Quintilian; *tametsi* fehlt bei den august. Dichtern sowie bei Curt. Tac.; Cicero verwendet dagegen alle Konjunktionen.

4. *Etsi*, *etiamsi* (aber nie *si etiam*), *tametsi*, *tamenetsi* werden nach den Regeln der hypothetischen Sätze mit dem Indikative (als Modus *realis*) und dem Konjunktive (als Potentialis oder Irrealis) verbunden.

Etsi. Pl. Capt. 543 tam sum servos quam tu, *etsi* ego domi liber *fui.* Aul. 421 pol *etsi taceas*, palam id quidem est. Ter. Ph. 407 *etsi* . . *verum tamen.* Varr. L. L. 9, 92 de hoc *etsi* supra responsum *est*, hic quoque amplius adiciam. C. de or. 1, 73 ut qui aliquid fingunt, *etsi* tum pictura nihil *utuntur* (hier wird ein in Wirklichkeit Vorkommendes ausgedrückt), *tamen*, utrum sciant pingere an nesciant, non obscurum est; sic in orationibus, *etiamsi* proprie ceterae non *adhibeantur* artes (hier wird die Einräumung als eine bloß angenommene, bloß mögliche bezeichnet), *tamen* facile declaratur, utrum is, qui dicat, tantummodo in hoc declamatorio sit opere iactatus an ad dicendum omnibus ingenuis artibus instructus accesserit. Off. 1, 84 sunt, qui quod sentiunt, *etsi* optimum *sit*, *tamen* invidiae metu non audent dicere. Liv. 21, 19, 4 quamquam, *etsi* priore foedere *staretur*, satis cautum erat Saguntinis (wenn man sich auch nur an das erstere Bündnis halten wollte).

Mit Voranstellung des tamen: Pl. Cas. 957 vapulo hercle ego invitus *tamen*, *etsi* malum *merui.* Rud. 1350 *tamen* fiet, *etsi* tu fidem *servaveris.* Mit gemeinsamem Verb für Haupt- und Nebensatz:[1]) C. Fin. 2, 45 homines, *etsi* aliis multis, *tamen* hoc uno plurimum a bestiis differunt. 5, 88. Ac. 2, 8. Dei. 17. Att. 13, 28, 3. Tusc. 1, 84 u. ö. Liv. 3, 56, 7 *etsi* seras, non leves *tamen* venire poenas. 39, 54, 6.

Etiamsi. Pl. Epid. 518 *etiamsi* alterum tantum perdundumst, perdam potius etc. (nur an dieser übrigens kritisch unsicheren Stelle bei Pl.). Ter. Ad. 851 *etiamsi nolit*, cogam. Varr. R. R. 3, 16, 31. C. Divin. 2, 49 quod crebro videt, non miratur, *etiamsi*, cur fiat, *nescit.* Off. 2, 32 voluntate benefica benevolentia movetur, *etiamsi* res forte non *suppetit.* Att. 3, 24, 2

[1]) Vergl. Madvig zu C. Fin. 5, 68.



ista veritas, *etiamsi* iucunda non *est*, mihi tamen grata est. Cat. 1, 19 haec si tecum patria loquatur, nonne impetrare debeat, *etiamsi* vim adhibere non *possit?* Mil. 79 *etiamsi* propter amicitiam *vellet* illum ab inferis evocare, propter rem publicam non fecisset. Auch mit Voranstellung des *tamen:* C. Lael. 100 amare nihil aliud est nisi eum ipsum diligere, quem ames, nulla indigentia, nulla utilitate quaesita: quae *tamen* ecflorescit ex amicitia, *etiamsi* tu eam minus secutus sis. Flacc. 66 equidem mihi iam satis superque dixisse videor de Asiatico genere testium; sed *tamen* vestrum est, iudices, omnia, quae dici possunt in hominum levitatem, *etiamsi* a me minus dicuntur, vestris animis et cogitatione comprehendere. Mit gemeinsamem Verb: C. Tusc. 5, 116 male audiebat, *etiamsi*, ut mihi videbatur, iniuria. Br. 76. div. 1, 126.

Etsi und *etiamsi* unterscheiden sich dadurch, daß das letztere nachdrücklicher ist. *Etsi* entspricht dem griechischen εἰ καί und dem deutschen wenn auch, wenn schon, wenngleich, obgleich; *etiamsi* dem griechischen καὶ εἰ und dem deutschen auch, selbst wenn. Enn. tr. 165 haec tu *etsi* perverse *dices*, facile Achivos flexeris. Ter. Phorm. 407 *etsi* mihi *facta* iniuriast, *verum tamen* potius, quam litis secter aut quam te audiam ctt. Hec. 243 *etsi scio* ego, Philumena, meum ius esse, ut te cogam, quae ego imperem, facere, ego *tamen* patrio animo victus faciam, ut tibi concedam. Caes. B. G. 4, 31, 1 Caesar, *etsi* nondum hostium consilium *cognoverat*, *tamen* ex eventu navium suarum fore id, quod accidit, suspicabatur. C. Marc. 13 *etsi* aliqua culpa *tenemur* erroris humani, a scelere *certe* liberati sumus. *Etsi* . . *saltem* Liv. 2, 43, 8. *Etsi* . . *tamen nihilominus* C. Cluent. 76. — C. Cato m. 79 (mortuum me) eundem esse creditote, *etiamsi* nullum *videbitis*. Fam. 16, 26, 2 *etiamsi*, quod scribas, non *habebis*, scribito tamen, ne furtum cessationis quaesivisse videaris. de or. 1, 79 quibus *etiamsi* ingenium non maxime defuit, doctrina *certe* et otium et hercule etiam studium illud discendi acerrimum defuit.

In tamenetsi, tametsi hat sich das eigentlich zum Hauptsatze gehörende *tamen (tam)* an *etsi* angeschlossen. Pl. Aul. 768 *tametsi* fur mihi's, molestus non ero. Most. 1167 verberibus, lutum, caedere pendens. || *Tamen etsi pudet?* Enn. A. 548. Ter. Eun. 216 memini, *tametsi* nullus *moneas*. Lucil. 181 *tametsi* non *quaeris*, docebo. Varr. L. L. 7, 107. C. Verr. 2, 17 nolebat in agendo discere, *tametsi* non provinciae rudis *erat* etc. C. Att. 5, 17, 2 nos, *tamen etsi* hoc te ex aliis audire malo, sic in provincia nos gerimus, quod ad abstinentiam attinet, ut nullus teruncius insumatur in quemquam. Sall. C. 31, 4 Catilinae crudelis animus eadem illa movebat, *tametsi* praesidia *parabantur* et ipse lege Plautia interrogatus erat ab L. Paullo. Später seltener, wie Plin. ep. 1, 13, 1. 3, 21, 6. 9, 33, 1. Quintil. (aber z. B. nicht bei Tacitus). — Nicht selten, namentlich in den früheren Schriften Ciceros, wird das schon in *tametsi* steckende *tamen* im Hauptsatze wiederholt, als: Caes. B. G. 5, 34, 2 *tametsi* ab duce et a fortuna deserebantur, *tamen* omnem spem salutis in virtute ponebant. C. Fam. 13, 71 sed *tamenetsi* omnium causa, quos commendo, velle debeo, *tamen* cum omnibus non eadem mihi causa est. 4, 15, 2. So *tametsi* . . *tamen* inv. 1, 28. R. A. 55. 56. 73. 85 u. ö. Ph. 2, 39. Man. 13. 23. Cael. 27 u. sonst; vorher schon Herenn. 1, 11

u. oft. Caes. b. G. 1, 30, 2. 7, 50, 2 u. sonst. Sall. C. 3, 2 u. oft. Cael. Fam. 8, 5, 2. Val. M. 5, 5, 1. Justin. 13, 5, 15 u. a.[1]) Aber nicht im Altl.

5. *Quamquam*, ebenso wie quisquis, quotquot u. a. durch Verdoppelung entstanden (vergl. § 182, 1), also eigentlich = wie sehr auch = obgleich, verbindet sich in guter Sprache seiner Ableitung entsprechend regelrecht mit dem Indikative.

Pl. Trin. 841 *quamquam* domi *cupio*, opperiar. Afran. 124 *quamquam* istaec malitiosa non tam *calleo*, *tamen* fefelli. C. Off. 1, 56 *quamquam* omnis virtus nos ad se *allicit*, *tamen* iustitia et liberalitas id maxime efficit. Der Konjunktiv ist in klassischer Prosa selten und steht nur aus besonderem Grunde, so als Potentialis Tusc. 1, 109 *quamquam* sensus *abierit*, tamen suis et propriis bonis laudis et gloriae . . mortui non carent. 5, 85. or. 183. de or. 3, 143 *q. contemnatur* (ebenso Sall. J. 3, 2); Modusangleichung liegt Balb. 44. de or. 3, 27. Br. 6 (vergl. Kroll) u. ö. vor. Aber in unklassischer Sprache dringt der Konj. auch sonst allmählich ein, wo man den Indik. erwarten sollte, und zwar zunächst vereinzelt, seit Tacitus sehr häufig. So zuerst Varr. b. Gell. 14, 8, 2. Nep. 25, 13, 6. Verg. A. 6, 394 (vergl. Norden). Ov. M. 14, 465 u. a. Dichter. Liv. 6, 9, 6. 36, 34, 6. 38, 9, 11. 38, 57, 8. Cels. 1 pr. (p. 8, 25). Val. M. 3, 2, 3. Colum. 3, 2, 32. Sen. dial. 7, 26, 7. Suet. Caes. 3. 54, 1 u. ö. u. a., überwiegend bei Tacitus (vergl. Nipp. zu A. 1, 3) und dem jüngeren Plinius u. von da ab überhaupt häufig.[2]) — Mit gemeinsamem Verb des Haupt- und Nebensatzes: C. part. 88 *quamquam* etiam caritate ipsa, *tamen* amore maxime continentur. Ac. 2, 74. Mil. 55. Ph. 7, 7. Fam. 5, 8, 4. u. a.; ähnlich Fin. 5, 68 (vergl. Madvig).

6. *Quamvis* (aus quam + vis = wie sehr du auch willst, mag auch noch so sehr, wenn auch) wird regelrecht mit dem Konjunktive verbunden. Im Altl. nur Pl. B. 82 locus hic apud nos, *quamvis* subito *venias*, semper liber est. Trin. 554 *quamvis* malam rem *quaeras*, illic reperias. Cat. R. R. 1, 6 *quamvis* quaestuosus *siet*. Varr. R. R. 1, 2, 23. Öfter Cicero, wie Tusc. 2, 61 nihil agis, dolor! *quamvis sis* molestus, numquam te esse confitebor malum. Aber nicht bloß mit dem Konj. eines Haupttempus, wie man wohl wegen der Zusammensetzung mit *vis* gemeint hat, sondern auch mit einem Nebentempus, und zwar nicht nur in irrealem Sinne, als: C. de or. 1, 230 si tibi pro P. Rutilio tuo (more) *licuisset* dicere, *quamvis* scelerati illi *fuissent*, tamen omnem eorum importunitatem ex intimis mentibus evellisset vis orationis tuae. 1, 231. Lael. 35 quod qui *recusarent*, *quamvis* honeste id *facerent*, ius amicitiae deserere *arguerentur*. Lig. 26 quam (constantiam) ego, *quamvis probarem*, ut probo, non *commemorarem*, nisi etc. Varr. R. R. 3, 7, 1. Plin. ep. 10, 10, 1; oder in abhängiger Rede wegen der Consecutio Temp., wie C. Mil. 21 multa etiam

---

[1]) S. Hellmuth, Act. Erl. I S. 160. Thielmann Cornif., S. 16. Schmalz 1882, S. 92. Kunze III, 1 (1896) S. 97.

[2]) S. Riemann Liv., S. 300. Gehrmann 1887, S. 200. Stangl, Tull. S. 40. Madvig zu Fin. 3, 70. Reisig-Haase Not. 446. Lease Am. Journ. 1900, S. 453.

alia vidit, sed illud maxime, *quamvis* atrociter ipse *tulisset*, vos tamen fortiter iudicaturos; sondern auch sonst, wie Fam. 7, 32, 3 illa *quamvis* ridicula *essent*, sicut erant, mihi tamen risum non moverunt. Dei. 30. Ph. 2, 44. Verr. 1, 131. 5, 168. Sen. ep. 76, 26. Catull. 91, 7. Hor. C. 4, 6, 6. Prop. 1, 8, 37 u. a.[1]) Auch steht *quamvis* durchaus nicht immer seiner Abstammung entsprechend in steigerndem Sinne, sondern oft auch in abgeschwächter Bedeutung = wenn auch, mag auch. Varr. L. L. 10, 5 *quamvis* tria sint simile dissimile neutrum. R. R. 3, 9, 8. C. Off. 1, 35 *quamvis* murum aries percusserit (vergl. Müller). Verr. 1, 39 *quamvis* sint homines, qui etc. Rep. 4, 1 *quamvis* hominis mentem sit habiturus. de or. 3, 162. Off. 1, 105. Fam. 9, 8, 1 u. sonst. Colum. 3, 10, 20 u. a.

Quamvis c. *indic.* (nach Analogie von quamquam u. a.) ist in guter Prosa vereinzelt und unsicher. Varr. L. L. 8, 33 *quamvis* haec *nolemus* (*nolimus* Spengel). C. Rab. Post. 4 *quamvis* patrem suum numquam *viderat* (verschieden geändert, vergl. Klußmann 1877, S. 16ff.). Liv. 2, 40, 7 (wo *perveneras* vielleicht zu streichen ist, vergl. Weißenb.). Sicher zuerst Nep. 1, 2, 3 *q. carebat* nomine (vergl. Nipp.), dann dichterisch und in späterer Prosa, so Lucret. 3, 403. 705. 4, 426. Catull. 12, 5. Verg. E. 3, 84. A. 5, 542. Hor. C. 1, 28, 11. 3, 7, 25. 3, 10, 13. S. 1, 3, 129. 2, 2, 29. 2, 5, 15 (vergl. Fritzsche). ep. 1, 14, 6 u. ö. Prop. 1, 18, 13 u. ö. Ov. M. 9, 125 u. ö. Cels. 1 pr. (p. 9, 27). 2, 1 (p. 29, 12). Colum. 7, 3, 4. Val. M. 2, 2, 7 u. ö. Vatin. b. Quintil. 6, 3, 60. Sen. ben. 3, 32, 5. Petron. 79, 5 u. a.[2])

Anmerk. 1. Vereinzelt findet sich statt quamvis auch *quam* mit anderen Formen von *velle*. C. Cael. 67 *quam volent* diserti *sint*. Ph. 2, 113. Cael. 63. div. 1, 56. har. 19 *quam volumus* licet ipsi nos *amemus*. So auch in adverbialem Sinne (vergl. Anm. 4). C. Verr. 5, 11 exspectate facinus *quam vultis* improbum. Vergl. 2, 102. 142. l. agr. 2, 34. Cael. 8. Rab. Post. 25. — In gleichem Sinne auch schon früh *quamlibet* c. coni. Lucr. 3, 985 *quamlibet* immani proiectu corporis *exstet*. Quintil. 1, 1, 18 *q.* parvum *sit*. Fronto p. 80, 2. Solin. 9, 18 u. ö. u. a. Spät. Mit dem Indikative Ammian. 28, 1, 43 *quamlibet* tempestivum *est* (vergl. Schmalz, Synt.[3] S. 555). — Aber die Formen von *quantuslibet* behalten immer pronominale Geltung, vergl. Liv. 9, 18, 8 *quantalibet* magnitudo hominis concipiatur animo: unius *tamen* ea magnitudo hominis erit.

Anmerk. 2. *Licet* (vereinzelt auch *licebit*[3]) c. coni. ist an sich keine Konjunktion, sondern ein impersonelles Verb mit parataktischem Konjunktive (vergl. § 185, 2a) = es ist erlaubt, daß. So noch regelmäßig im Altl., oft auch bei Cicero. Pl. Asin. 718 *licet laudem* fortunam, tamen ut ne salutem culpem. Ter. Ph. 347 postilla iam, ut lubet, *ludas licet*. Varr. R. R. 1, 2, 16. Cat. R. R. 83 *licebit faciat*. 158, 2. C. R. A. 49. Pis. 87. Varr. R. R. 3, 5, 8. Lucan. 7, 855. Hor. S. 2, 2, 59 u. a. Aber durch den häufigen Gebrauch ist es allmählich zu einer konzessiven Kon-

[1]) S. Keppel Blätt. f. d. bayr. Gymnasialsch. XIX, S. 112 ff. E. B. Lease Amer. Journ. 1900, S. 453.

[2]) S. Gehrmann 1887, S. 22. E. B. Lease Americ. Journ. 1909, S. 306.

[3]) S. Stegmann N. Jahrbb. 1887, S. 259.



junktion = mag auch, wenn auch geworden. Doch bei Cicero und anderen guten Prosaikern tritt fast überall noch das Verb deutlich hervor, und nur selten nimmt es voll den Charakter einer Konjunktion an. Als Präsens wird es mit dem Konjunktive eines Haupttempus verbunden. C. Att. 14, 4, 2 sed omnia *licet concurrant*, idus Martiae consolantur. de or. 1, 195 *fremant* omnes *licet*, dicam, quod sentio. — Spätere, wie die Juristen Gaius, Ulpianus usw. und andere, wie Ammian, Apuleius, waren sich der eigentlichen Bedeutung von *licet* so wenig bewußt, daß sie sich nicht scheuten es nach Analogie von quamquam u. a. mit dem Indikative zu verbinden, z. B. Ulp. Dig. 2, 15, 8, 25 valet transactio, quia fructus habitationis praestatur, *licet* ruinae vel incendio subiecta transactio *est*. Apul. M. 2, 6 extr. *licet* salutare non *erit* u. a. Spät., besonders oft bei Ammian. Mit dem Konj. eines historischen Tempus steht es zuerst B. Hisp. 16, 3 quod factum *licet* necopinantibus nostris *esset* gestum. Juven. 13, 56 u. im Spätl; in irrealem Sinne Martial. 5, 39, 8. 9, 91, 3. — Vereinzelt findet sich auch die verstärkte Form *quamvis licet* c. coni., wie Lucret. 6, 601 *licet quamvis . . reantur.* 620. C. Tusc. 4, 53 *quamvis licet insectemur* Stoicos, metuo, ne soli philosophi sint. N. D. 3, 88, vergl. auch har. 19 (aber leg. 3, 24 *quamvis* enumeres multos *licet* dient quamvis nur zur Steigerung von multos, vergl. Anm. 4).[1])

Anmerk. 3. Sehr oft schließen sich *quamquam* und *etsi*, oft auch *tametsi* mit einem Hauptsatz in der Bedeutung: *wiewohl, freilich, indes* an das Vorhergehende an, um dasselbe zu beschränken oder zu berichtigen. Pl. Capt. 270 ff. servosne esse an liber mavelis, memora mihi. || Proxumum quod sit bono . . id volo: *quamquam* non multum fuit molesta servitus. Ter. Hec. 624 hercle abs te factumst turpiter: *etsi* tibi causa est de hac re: mater te impulit. C. Tusc. 1, 89 carere sentientis est, nec sensus in mortuo; ne carere quidem igitur in mortuo est. *Quamquam* quid opus est in hoc philosophari? Cato m. 24 u. s. o. So oft: *quamquam* quid loquor? doch was sage ich? Ph. 2, 10 non tractabo ut consulem; ne ille quidem me ut consularem. *Etsi* ille nullo modo consul. 47. 69. N. D. 2, 129 u. oft. Vor Parenthesen: C. Tusc. 2, 32 ecquid scis . . virtutem si unam amiseris (*etsi* amitti non potest virtus), sed si unam confessus eris te non habere, nullam esse te habiturum? 3, 17. *Tametsi* C. R. Am. 83. 118. 124 u. oft. Plin. 3, 21, 6. Fronto p. 144, 7 *tametsi* Plato ita *diceret* (irreal). Auch *etsi tamen*, wiewohl jedoch. C. Att. 12, 45, 1 nunc haec, quae refricant, hic me magis angunt, *etsi tamen*, ubicunque sum, illa sunt mecum. Nachklassisch auch so *quamvis* c. indic., wie Petron. 79, 5. Cels. 1 pr. (p. 9, 27). — Ein derartiges *etsi* oder *quamquam* trifft gelegentlich mit der konzessiven Konjunktion eines Nebensatzes zusammen. C. Att. 16, 7, 2 *etsi, quamvis* non fueris suasor et impulsor profectionis meae, approbator certe fuisti. Liv. 21, 19, 3 *quamquam, etsi.* Apul. mag. 79 in. C. Att. 2, 8, 1 *quamquam, licet* me Saufeium putes esse.

Anmerk. 4. Auch in Verbindung mit einem Partizipe, Adjektive oder Adverb werden *etsi, quamquam, quamvis* und *licet* gebraucht, jedoch

[1]) S. Lease Archiv XI, S. 24 ff. Schmalz N. Jahrbb. 1891, S. 216 ff.



in der klassischen Sprache nur vereinzelt, oft aber bei den späteren Schriftstellern. Dabei zählen natürlich Stellen nicht mit, in denen das Verb aus einem anderen Satzgliede zu ergänzen ist, wie C. Tusc. 5, 116 male audiebat, *etiamsi*, ut mihi videbatur, iniuria (sc. male audiebat); vergl. auch Verbindungen wie *etsi (etiamsi, quamquam) non .. at (certe, tamen)* u. dergl. § 218, 3. C. top. 59 quaedam adferunt per se adiuvantia, *etsi non* necessaria. Caes. B. C. 1, 67, 5 quare omni ratione esse interdiu perrumpendum; *etsi* aliquo *accepto* detrimento tamen summa exercitus salva locum, quem petant, capi posse. 3, 95, 1. Justin. 12, 1, 11 (Agis) *etsi* a multitudine *victus* gloria tamen omnes vicit. Tac. A. 11, 35 nam *etsi iustum* dolorem pudor impediebat. H. 2, 73 *etsi* vagis adhuc et incertis auctoribus. Min. Fel. 22, 5. — C. Fin. 5, 68 si omnia illa, quae sunt extra, *quamquam expetenda*, summo bono continerentur (vergl. Madvig). Sall. J. 43, 1 Metello Numidia evenerat, acri viro et *quamquam advorso* populi partium, fama tamen aequabili et inviolata. H. 1, 77, 2. Liv. 4, 8, 5 patres *quamquam* parvam rem tamen laeti accepere. 7, 5, 2. 8, 13, 6. Oft bei Späteren: Quies provinciae *quamquam remoto* consulari mansit Tac. H. 1, 60. 43. 2, 86. Neque di sinant, ut Belgarum *quamquam offerentium* decus istud et claritudo sit subvenisse Romano nomini A. 1, 43. Germ. 4 habitus quoque corporum, *quamquam in tanto* hominum *numero*, idem omnibus u. dergl. oft. Galba loricam induit linteam *quamquam* haud *dissimulans* parum adversus tot mucrones profuturam Suet. Galb. 19, 1. Caesar *quamquam* obsidione Massiliae *retardante* brevi tamen omnia subegit. Caes. 34, 2. Aug. 8, 1 *quamquam expers* belli. 10, 2 u. ö. Caes. 1, 2 *quamquam* morbo *adgravante*. 11 *quamquam exceptos*. Plin. 1, 12, 3 *q. habentem*. 9, 36, 4 *q. longissimus* dies u. oft. Quintil. 9, 2, 53 *quamquam* per se *manifestam* u. a. Mit Nachstellung des *quamquam:* Tac. A. 6, 30 haec, *mira quamquam*, fidem ex eo trahebant etc. 5, 9. 14, 21.

Quamvis c. part. nicht in klassischer Sprache; aber Suet. Caes. 70 (milites) *quamvis recusantem* ultro in Africam sunt secuti. Vesp. 15. Vit. 4 *quamvis flagitantibus* cunctis u. ö. Tac. A. 15, 38 *q. patente* effugio. 15, 71 *q. absolutus*. 1, 6 u. ö. Flor. 1, 6, 1. Plin. ep. 10, 15 *q.* contrariis ventis *retentum*. Val. M. 2, 7, 12. Cels. 4, 5 (p. 126, 12). Colum. 3, 10, 15. 11, 3, 65. Frontin. u. a. Häufig wird es jeder Zeit auf adverbiale Weise zu Adjektiven und Adverbien gesetzt, ganz in der Bedeutung wie vel bei Superlativen (noch so; eigentlich: wie sehr du willst). *Quamvis ridiculus* est, ubi uxor non adest Pl. Men. 318. *Audacter quamvis* dicito Epid. 16. Merc. 687. Pseud. 1175. Rud. 373. *Quamvis* etiam maneo *otiosus* hic Ter. Ad. 279. *Quamvis levi* ictu C. Tusc. 2, 38. Rhetorem *quamvis eloquentem* N. D. 2, 1. Verr. 2, 121. Stultitiam accusare *quamvis copiose* licet Tusc. 3, 73. De cuius excellentia multa quidem *quamvis fuse lateque* dici possunt 4, 57. (Nobiles) quasi pollui consulatum credebant, si eum *quamvis egregius* homo novus adeptus foret Sall. C. 23, 6. Qui, si me audissent, *quamvis iniqua pace* honeste tamen viverent C. Fam. 7, 3, 6. *Quamvis* causa *temere* instituta Att. 9, 6, 4. Lucret. 4, 44 u. ö. Iter *quamvis arduum* Curt. 5, 4, 12. *Quamvis ex diverso* Plin. 2, 19, 7. Sehr oft bei Tacitus u. a. — Da in *quamvis* an sich schon der Begriff der

Steigerung liegt, so wird es in guter Sprache nie mit einem Superlative verbunden; C. de or. 3, 103 ipsa ad ornandum praecepta, quae dantur, eiusmodi sunt, ut ea *quamvis vitiosissimus* orator explicare possit ist mit Sorof *quivis* zu lesen. Aber öfter so bei Späteren, wie Colum. 1, 3, 2 *quamvis feracissimo* pinguique agro. 3, 2, 13. 11, 1, 6. Plin. 5, 8, 13 u. ö. Sen. contr. 3 pr. 9. Val. M. 8, 15 pr. Tac. H. 2, 30. 3, 28 u. a.

In gleichem Sinne steht *quamlibet* in dichterischer und nachklassischer Sprache. Lucret. 5, 1114 *quamlibet* et *fortes* et *pulchro* corpore creti. 2, 541. Ov. Am. 1, 7, 66 *quamlibet infirmas* adiuvat ira manus. Vell. 2, 3, 4. 2, 21, 9 *q. festinantem.* Plin. N. H. 19, 29. 36, 160 u. ö. Plin. ep. 3, 4, 6 *quamlibet saepe.* 3, 9, 16 *q.* subitis *paratus* u. ö. Quintil. 8, 6, 4 u. ö. (vergl. Antib. s. v.). Suet. Vesp. 5, 6 *q. magnum* u. a. — So auch gelegentlich *quantumvis,* wie Suet. Cal. 53, 1 *quantumvis facundus.* Claud. 10, 1. 21, 5 *q. salubriter.* Iuven. 8, 15. — Endlich auch *licet* in gleicher Weise. Prop. 2, 34, 72 huic *licet ingratae* Tityrus ipse canat. 4, 11, 17. Ov. Met. 15, 62. Plin. N. H. 30, 15. Sen. Marc. 8, 1 *licet contumacissimum.* Ps. Sen. paupert. 18, 7. 80, 6. Calpurn. decl. 18. Stat. silv. 2, 6, 97. Theb. 1, 286. Apul. Met. 5, 1. 7, 26 med. Min. Fel. 38, 5, oft Ammian u. a. Spät.

§ 222. IV. **Kondizionale Adverbialsätze mit** *dum, dummodo, modo (ne).*[1])

1. An die Bedingungssätze schließen sich die Sätze, welche durch *dum, dum nē, dummŏdŏ, dummŏdŏ nē* und ohne dum durch *mŏdŏ, modo nē,* auch *modo ut* (selt.), *tantum ne* (selt.) eingeleitet werden und eine gewünschte oder erstrebte Beschränkung des Hauptsatzes ausdrücken und daher mit dem Konjunktive verbunden werden. Wir übersetzen diese Konjunktionen durch wenn nur und negativ durch wenn nur nicht.

2. Die Bedeutung des *dum* ist in diesen Sätzen ohne Zweifel aus dem Gebrauche des temporalen *dum* mit dem Konjunktive zur Bezeichnung eines beabsichtigten temporalen Zieles = *bis daß* hervorgegangen. Wenn ich sage: „Milites acriter tam diu pugnant usque, *dum* hostem vincant", so liegt in dem Nebensatze gewissermaßen eine Beschränkung; sie kämpfen solange in einem fort, bis daß sie siegen; sie erstreben nur den Sieg, der Sieg ist der Ziel- und Grenzpunkt ihres Kämpfens. Oderint, *dum metuant* = sie mögen hassen, solange sie nur fürchten, oder: wenn sie nur fürchten. Die Sätze mit *modo* = nur zeigen noch immer deutlich ihre Entstehung aus selbständigen Wunschsätzen (so auch in der gelegentlichen Nachstellung des *modo*), wenn auch *modo* allmählich aus einem Adverb zur Konjunktion geworden ist.

---

[1]) Vergl. Hand Turs. II, S. 324 ff. III, S. 634 ff. Schmalz Archiv XI, S. 337 ff. Richardson 1886, S. 404. Bennett Synt. I, S. 268 ff. Methner Glotta I, S. 245 ff. (vergl. dagegen die Bem. von Bennett a. a. O.).



Unus tibi hic *dum* propitius *sit* Iuppiter, tu istos minutos cave deos flocci feceris Pl. Cas. 331. *Dum* res *maneant*, verba fingant arbitratu suo C. Fin. 5, 89. Caligula tragicum (Acc. tr. 204) illud subinde iactabat: Oderint, *dum metuant* Suet. Cal. 30. Neque sumptui neque modestiae suae parcere, *dum* illos obnoxios fidosque *faceret* Sall. Cat. 14, 6. Nihil tam asperum neque tam difficile esse, quod non cupidissime facturi essent, *dum* ea res civitatem aere alieno liberaret 40, 4. Varr. L. L. 9, 105. Caes. B. C. 1, 58, 4. Lucret. 1, 434 u. a. Facito, ut viros ita legat . . *dum ne* quem eorum *legat* etc. C. J. L. I, 198, 16. *Dum ne* per fundum saeptum *facias* semitam, . . ama quidlubet Pl. Curc. 36. Quidvis cupio, *dum ne* ab hoc falli me *comperiar* Ter. Andr. 901. Cat. R. R. 33, 1. Ego si cui adhuc videor segnior fuisse, *dum ne* tibi *videar*, non laboro C. Att. 8, 11 B, 3. Hor. S. 2, 3, 31. Getrennt: *dum* . . *ne:* Quidvis, *dum* ab re *ne* quid *ores*, faciam Pl. Capt. 338 u. ö. Varr. R. R. 1, 35, 2. Vereinzelt *dum ne* . . *neu* . . *neu* Liv. 39, 18, 9. — Nachdrücklicher *dum quidem* (*hercle*) Pl. Trin. 58. Curc. 704. Stich. 554. 687 u. ö.; *dum tamen* zur Hervorhebung des Gegensatzes: Uti in oratore optimus quisque, sic etiam in oratione firmissimum quodque sit primum, *dum* illud *tamen* in utroque teneatur, ut ea, quae excellent, serventur etiam ad perorandum C. de or. 2, 314. Lucret. 2, 659. 5, 1429. — Absit, *dummodo* laude parta domum *recipiat* se Pl. Amph. 644. *Dummodo doleat* aliquid, doleat quidlubet Afran. 409. Varr. R. R. 3, 17, 9. Lucret. 4, 631. Catull. 114, 5. Omnia recta et honesta neglegunt, *dummodo* potentiam *consequantur* C. Off. 3, 82. Omnia postposui, *dummodo* praeceptis patris *parerem* C. Fil. Fam. 16, 21, 6. In der Anaphora wird nach *dummodo* nur *dum* gesetzt. Sin autem ieiunitatem et siccitatem et inopiam, *dummodo* sit polita, *dum* urbana, *dum* elegans, in Attico genere ponit, hoc recte duntaxat, sed ctt. Br. 285. Ov. ep. 18, 93. Auch getrennt: *dum* .. *modo.* Ter. Eun. 320 mea nil refert, *dum* potiar *modo.* Heaut. 466. Pl. Epid. 270. Val. Fl. 5, 265. Celeriter ad comitia veniendum censeo, *dummodo ne* haec ambitiosa festinatio aliquid *imminuat* eius gloriae, quam consecuti sumus C. Fam. 10, 25, 2. Lucret. 3, 410. — Quae (mediocritas) placet Peripateticis, et recte placet, *modo ne laudarent* (Irrealis) iracundiam et dicerent utiliter a natura datam C. Off. 1, 89. Manent ingenia senibus, *modo permaneat* studium et industria Cato m. 22. Volet . ., civis *modo* haec sit Ter. Eun. 890. C. Fl. 97 sit *modo.* Ac. 2, 99 u. ö. Ov. M. 4, 702

Besonderheiten. Dichterisch und nachklassisch findet sich, analog den selbständigen Wunschsätzen (vergl. § 48, 2 S. 192), *dummodo* (*dum*) *non* (st. *ne*). *Dummodo* ea, quae probat populus R., *non* ea, quae condemnat, sequamur C. Verr. 3, 210. *Dummodo non* dubiis (= zweifellosen; Begriffsnegation) regionibus finiant Liv. 37, 35, 7; ebenso Plin. 4, 11, 16. Aber auch sonst. *Dum* me *non* paeniteat Liv. 28, 40, 7. Quintil. 10, 3, 7, Cels. 5, 18, 23. Quo modo volet, *dummodo non ex animo* suspirem Sen. ep. 54, 6. Accipe, quodcunque est, *dummodo non sit* amor Ov. Pont. 1. 1, 14; *dum* . . *non* M. 13, 151. Ebenso dum *ne* durch *nec* (st. *neve*) fortgesetzt (vergl. § 184, 3b). Imitamini turbam inconsultam, *dum* ego *ne imiter* tribunos *nec* me contra senatus consultum consulem renuntiari *patiar* Liv. 3, 21, 6. — *Dum* oder *modo* (*modo ne*) ohne Verb ist aus einer Ver-



kürzung des Nebensatzes hervorgegangen. Ter. Phorm. 526 non pudet vanitatis? || Minume, *dum* ob rem (sc. fiat). C. Ac. 2, 104 *dum* sine adsensu. Ebenso *dummodo*, z. B. C. Att. 15, 6, 3 *dummodo* diligentibus. Ov. F. 5, 242 *dummodo* casta. C. Off. 1, 92 (res familiaris) quam plurimis, *modo* dignis se utilem praebeat. 2, 51 nec habendum est religioni nocentem aliquando, *modo ne* nefarium impiumque, defendere. — Zuweilen findet sich auch *modo ut* c. coni. Ter. Phorm. 59 scies, *modo ut* tacere *possis*. 773. Andr. 409. C. Verr. 4, 10 concede, ut impune emerit, *modo ut* bona ratione *emerit*. Fam. 14, 14, 1 *modo ut* haec nobis loca tenere *liceat*, bellissime vel mecum vel in nostris praediis esse poteritis. 7, 1, 1. Ferner *ut modo* Pl. Asin. 274; *tantummodo ut* C. Fam. 16, 12, 4; *tantummodo ne* Att. 9, 10, 4 (vergl. § 47, 4 S. 183). — Vereinzelt Ov. Rem. 714 *tantum* iudicio *ne* tuus *obsit* amor. 390. Prop. 2, 26, 41. Tac. H. 3, 68 retinerent *tantum* u. a.; doch sind die Wunschsätze hier noch selbständig. Über *modo si*, das zuweilen in verwandtem Sinne steht, s. § 219, 10.

D. Adverbialsätze der Art und Weise und der Quantität.

§ 223. Adverbialsätze der Art und Weise oder der Vergleichung.

Die Adverbialsätze der Art und Weise sind diejenigen Nebensätze, welche die Art und Weise angeben, wie sich der Prädikatsbegriff des Hauptsatzes entweder hinsichtlich der Qualität oder Beschaffenheit oder hinsichtlich der Quantität oder Intensität, der inneren Stärke, des Grades oder Maßes zu dem Prädikatsbegriffe des Nebensatzes verhält. Da dieses Verhältnis durch Vergleichung ausgedrückt wird, so können diese Nebensätze auch vergleichende genannt werden. Die Fügewörter, durch welche diese Nebensätze mit dem Hauptsatze verbunden werden, sind die vergleichenden Konjunktionen, als: *ut* (ursprünglich das ut der Frage oder des Ausrufs), *sicut* usw., wie, sowie, *quam*, *quantopere* usw., wie sehr. Diesen relativen Wörtern entsprechen im Hauptsatze als Korrelative die entweder wirklich ausgedrückten oder hinzuzudenkenden Demonstrative *ita*, *sic* usw., *tam*, *tantopere* usw.

§ 224. I. Vergleichende Adverbialsätze der Qualität oder Beschaffenheit.[1])

1. Die vergleichenden Adverbialsätze der Beschaffenheit werden eingeleitet durch die relativen Konjunktionen: *ut* oder *uti* (am häufigsten), *sicut* (*sicuti*), *quemadmodum*, *quomodo*, seltener durch *tanquam*, *quasi*, poet. u. spätpros. auch *ceu*, welchen im Hauptsatze als Korrelative die entweder wirklich ausgedrückten oder hinzu-

[1]) S. Bennett Synt. I, S. 106 ff. Nägler 1880.



zudenkenden Demonstrative: *ita, sic, item,* seltener *perinde, proinde* u. a. entsprechen. Demnach finden sich namentlich:

a) folgende korrespondierenden Verbindungen: *ut.. sic* (klassisch am häufigsten, im Altl. selten), *ut.. ita* (jederzeit häufig), *ut .. item, quemadmodum .. sic* (seltener *ita*; *item* C. top. 46. Verr. 2, 54), *quomodo .. sic* (Tusc. 1, 91. 3, 37. 4, 28. 5, 18 u. ö.; *ita* Ph. 5, 9. l. agr. 2, 3); *tanquam .. sic, quasi .. sic* (*ita* Ac. 2, 97. Tusc. 5, 81), *sicut .. sic* (*item*; *ita* Pl. Asin. 16. C. Mil. 30 u. a.), *perinde .. ut* (Ter. Haut. 195. C. de or. 3, 74. Off. 3, 121 u. ö.), *perinde ut .. ita* (Tusc. 1, 94. Cluent. 70; perinde utcumque .. ita div. 2, 98), *proinde .. ut* (Plaut. Lucret. 4, 646. 655. C. inv. 2, 175. Ph. 14, 19. Cluent. 117. Planc. Fam. 10, 4, 4. Cael. Fam. 8, 12, 4. Herenn. 1, 4. Apul. Met. 5, 11 u. a.); vereinzelt klassisch *similiter .. ut* (C. N. D. 3, 30. Tusc. 2, 54 u. ö.), *tantopere .. ut* (Verr. act. pr. 3), *eodem modo .. ut* (Verr. 1, 99. 4, 27, vergl. Richter-Eb. Ac. 2, 47. Anton. b. C. Ph. 13, 26), analog *eisdem verbis .. ut* (C. Tusc. 2, 9), *isto pacto .. ut* (Cat. 1, 17; ebenso *hoc, eodem, illo pacto ut* Plaut., *eodem ordine ut* Lucret. 3, 857), *isto modo .. ut* (C. N. D. 1, 59), *pari ratione .. ut* (inv. 2, 46), *aeque .. ut* (Pl. Asin. 838. C. Ph. 2, 94. Plin. ep. 1, 20, 1. N. H. 34, 165 u. a. Spät.); endlich vor- u. nachklassisch: *ut* (vereinzelt *sicut, quasi*) .. *itidem* (Pl. Ter. Lucr.), *adeo .. ut* Ter. Andr. 245, *adeo .. quasi* Haut. 885, *pariter .. quasi* Lucret. 5, 548, *pariter .. ut* (Pl. Aul. 22. Pacuv. 248. Titin. 79), *exinde .. ut* (Pl. Most. 227, vergl. Lorenz. Ter. Andr. 998. Varr. R. R. 1, 20, 4), *adaeque .. ut* (nur Pl. Cist. 55), *quod genus .. sic* Lucr. 3, 266. 276 u. ö., *aeque .. tamquam* Petron. 78, 3, *veluti .. sic* (Lucil. 1215. Lucret. 1, 936 u. ö. Catull. 64, 105. Liv. 31, 18, 9), *velut .. ita* (Lucret. 2, 720. Colum. 3, 18, 5. Justin. 12, 2, 1), *prout .. ita* Cels. 4, 11 (p. 134, 12), *ceu .. sic* (poet. seit Verg. A. 2, 438 u. Sen. N. Q. 6, 24, 4, vergl. Thesaur. III, Sp. 982) u. a. Dabei kann das relative Glied voranstehen oder auch das demonstrative. Sehr oft erscheinen die vergleichenden Sätze auch in verkürzter Form ohne Verb. Der herrschende Modus ist der Indikativ; der Konjunktiv ist nur als coni. *potentialis, irrealis* oder in einem der § 182 angegebenen Fälle möglich.

Pl. Trin. 668 *ita*st amor, ballista *ut* iacitur: nil sic celere est neque volat. Ter. Eun. 93 ut hoc tibi doleret *itidem, ut* mihi dolet. C. Leg. 3, 2 *ut* magistratibus leges, *ita* populo praesunt magistratus. de or. 2, 261 *ut* sementem feceris, *ita* metes. Mil. 30 haec, *sicut* exposui, *ita* gesta sunt. Att. 5, 18, 4 ego tui Bruti rem *sic* ago, *ut* suam ipse non ageret (Irrealis). C. Ac. 2, 89 apud Euripidem Hercules cum *ut* Eurysthei filios *ita* suos configebat sagittis, non *perinde* movebatur falsis, ut veris moveretur? Lael. 16 pergratum mihi feceris, si, *quemadmodum* soles de ceteris rebus, cum ex te quaeritur, *sic* de amicitia disputaris, quid sentias. Fin. 2, 83 foedus quoddam inter se facere sapientis, ut, *quem ad modum* sint in se ipsos animati, *eodem modo* sint erga amicos. Ac. 2, 110 *quemadmodum .. item.* C. Tusc. 1, 74 sed *tamquam* a magistratu aut ab aliqua potestate legitima, *sic* a deo evocatus atque emissus exierit. 1, 88 inest velle in carendo, nisi

cum *sic tanquam* in febri dicitur alia quadam notione verbi. 5, 13 *tanquam* levia quaedam vina nihil valent in aqua, *sic* Stoicorum ista magis gustata quam potata delectant. Cato m. 71 *quasi* poma ex arboribus, cruda si sunt, vix evelluntur, si matura et cocta, decidunt: *sic* vitam adulescentibus vis aufert, senibus maturitas. Häufiger in verkürztem Gleichnisse. Tusc. 5, 9 item nos *quasi* in mercatus quandam celebritatem ex urbe aliqua *sic* in hanc vitam ex alia vita et natura profectos alios gloriae servire, alios pecuniae ctt. Fam. 9, 16, 2 ut *quasi* aurum igni *sic* benevolentia fidelis periculo aliquo perspici possit. Tusc. 5, 18 et *quomodo* hoc sit consequens illi, *sic* illud huic.

b) Nicht selten steht auch ein einfaches *ut* (*sicut*, *quomodo* u. a.) ohne das leicht sich ergänzende Demonstrativ; die Herausgeber haben es manchmal ohne Not zugesetzt. C. Off. 1, 151 si (mercatura) satiata quaestu, *ut* saepe ex alto in portum, ex ipso portu se in agros possessionesque contulit, videtur iure posse laudari. N. D. 2, 15 *ut* . . multo magis. rep. 6, 24. Cluent. 184. Sen. ep. 95, 37 *ut* illos . . et hos (wo das zugesetzte *et* das Verständnis bedeutend erleichtert). Val. M. 4, 7 ext. 1 extr. *ut* illarum . . harum. Liv. 44, 20, 7 *sicut* omnia de Eumene dubia, Attali (*ita* Attali Gronov.) egregie constantem fidem nuntiabant. 24, 3, 13 (vergl. Weißenb.). 4, 27, 3 u. so oft bei Liv. Sen. ben. 2, 6, 1. Sen. contr. 9 pr. 1 memoria mea, quae *quomodo* senilis per se marcet, admonita . . facile se colliget.[1]) So auch einfaches *quasi* Pl. Stich. 539. Lucret. 6, 877 u. ö. Apul. Met. 8, 27 extr. — So regelmäßig bei den häufigen parenthetischen Sätzen, wie: *ut* dico (dixi), *ut* supra diximus, *ut* opinor, *ut* spero (vergl. § 127, 9, S. 711), ferner *quemadmodum* ante dixi, *ut* potero (C. Tusc. 1, 17) u. a.; vergl. auch Nr. 4 u. 5. Ebenso ist häufig nachgestelltes einfaches *ut*, *velut*, *sicut* zur Einführung eines Beispieles, das einen tatsächlichen Fall einführt, sowohl im vollständigen, wie im verkürzten Satze (so, wie zum Beispiel). Est etiam admiratio non nulla in bestiis aquatilibus iis, quae gignuntur in terra; *veluti* (ut) crocodili . . aquam persequuntur C. N. D. 2, 124. Est quiddam, quod sua vi nos inductos ducit, *ut* (= wie z. B.) amicitia, bona existimatio Inv. 2, 157 u. s. o. C. de or. 1, 238 in causis omnibus, *sicut* in ipsa M'. Curii. Pl. B. 548. Men. 585. Varr. L. L. 9, 113. Sen. dial. 3, 2, 5 quicquid est tale, non est ira, sed quasi ira, *sicut* puerorum etc. u. sonst oft. Unklassisch auch *tanquam* Colum. 1, 6, 9 u. ö. Sen. N. Q. 2, 40, 6 u. oft. Frontin. aq. 87. Sen. contr. 1, 8, 14; *quemadmodum* Varr. L. L. 10, 59. Sen. ben. 5, 20, 2. ep. 81, 22. Pomp. dig. 8, 3, 20, 1.

Anmerk. 1. Nicht selten wird, entsprechend dem deutschen Sprachgebrauch, dem demonstrativen Gliede auch ein (früher vielfach für unlateinisch erklärtes) *etiam*, seltener *quoque*, nachklassisch aut *et* hinzugefügt. C. Br. 108 *ut* . . *sic etiam*. Marc. 16. Tusc. 3, 37. Lael. 19 (vergl. Müller). Ph. 1, 33 u. ö. (s. Antib. s. v. *sic*). inv. 2, 50 *ut* . . *sic quoque*. Sen. N. Q. 6, 24, 4. 3, 15, 2. ep. 87, 23 *ita quoque* u. ö. Sen. ben. 5, 7, 6 quemadmodum . . *sic et*. N. Q. 6, 23, 4 *ita et*. Liv. 34,

[1]) S. auch Baehrens 1912, S. 309ff.; die ebd. S. 307 gegebenen Stellen für *ita* = ut . . ita sind mir freilich noch bedenklich.



58, 12. Justin. 12, 15, 4. 28, 2, 11 u. ö. Auch Sen. ep. 78, 17 *ut* . . *et* (ohne sic oder etiam).[1])

Anmerk. 2. Die adverbiale Form der Konjunktion *ut*, wie, geht im Lateinischen in der Regel mittelst einer Attraktion in die adjektivische über, wenn sie einem demonstrativen Adjektive im Hauptsatze entspricht, also: *idem*, *qui*, ebenderselbe, ebenso, wie, *talis*, *qualis*, ein solcher, so beschaffen, so, wie, *is*, *qui* (= talis, qui), so beschaffen, von der Art, wie. Lysander erat *eodem*, *quo* Alcibiades, sensu Nep. 7, 5, 3. Plerique perverse amicum *talem* volunt, *quales* ipsi esse non possunt C. Lael. 82. Vergl. § 193, 2. Doch finden sich auch Abweichungen; so wird gelegentlich ein voraufgehendes *ut* nachträglich ungenau durch *id* oder *idem* aufgenommen, wie C. leg. 2, 14 *ut* fecit Plato . ., *id* mihi credo esse faciundum (vergl. du Mesnil). Off. 1, 1 (vergl. Müller). Für *eodem modo* (= ita) . . *ut* u. dergl. s. oben Nr. 1 a.

2. *Ut* . . *ita* (*sic*) bezeichnen nicht bloß, wie in den angegebenen Beispielen eine Gleichstellung, sondern werden auch zur Bezeichnung eines Gegensatzes gebraucht (= zwar . . aber, aber doch), als: Pausanias *ut* virtutibus eluxit, *sic* vitiis est obrutus Nep. 4, 1, 1. Saguntini *ut* a proeliis quietem habuerant per aliquot dies, *ita* non noctu non die unquam cessaverant ab opere, ut novum murum reficerent Liv. 21, 11, 5 u. s. o. Pleraque Alpium ab Italia *sicut* breviora, *ita* arrectiora sunt 21, 35, 11. Ebenso Sen. ep. 94, 36 *quemadmodum* . . *sic*. Über *ita*, *ut* c. coni. in diesem Sinne s. § 188, A. 2.

3. Eine Beteuerung kann entweder durch den bloßen Konjunktiv oder negativ durch *ne* mit dem Konjunktive ausgedrückt werden, als: *Moriar*, si res aliter sese habet (ich will des Todes sein); *ne sim* salvus, si aliter scribo ac sentio (ich will nicht gesund sein); oder sie wird mit *ita* oder *sic* und dem Konjunktive, zuweilen auch mit dem Indikative des Futurs vorangeschickt, und das, was, beteuert wird, folgt mit *ut*, gewöhnlich mit dem Indikative, als ein Vergleichungssatz nach. Beisp. s. § 47, 11, S. 191.

4. Vergleichsätze mit *ut* (seltener *sicut*) *est*, *erat*, *fuit* usw. (also mit unmittelbarem Anschluß der Kopula an die Konjunktion) bezeichnen den Zustand, in dem eine Person oder Sache sich bei dem Eintritt einer Handlung befindet; häufig nehmen solche Sätze eine kausale Bedeutung an. Nep. 16, 3, 2 (epistulam), *sicut erat* signata (versiegelt, wie sie war), sub pulvinum subiecit (vergl. Nipp.). C. Br. 56 *ut erat* laena amictus, ita venit in contionem. B. Afr. 4, 4 litteras, *sicut erant* signatae, dat homini (vergl. Wölfflin). 17, 2 *ut erat* instructus u. ö. Liv. 22, 1, 14 (vergl. Weißenb.). Curt. 8, 3, 10. Justin. 14, 4, 1. Val. M. 6, 5, 6. Ov. F. 1, 424 u. a. Kausal: C. R. A. 33 aiunt hominem,

[1]) S. Landgraf zu Reisig-Haase not. 415 c. M. C. P. Schmidt N. Jahrbb. 1897, S. 864.

ut erat furiosus, respondisse. Tusc. 1, 108 *ut est* in omni historia curiosus. Ph. 2, 106 u. ö. Caes. B. G. 3, 8, 3 u. ö.[1]). Liv. 23, 1, 5. — Doch auch mit abweichender Stellung: C. Verr. 4, 35 vasa omnia, *ut* exposita *fuerant*, abstulit. Dei. 19 *ut* collocati *fuerant*. Liv. 21, 49, 6. Curt. 10, 4, 2. Flor. 1, 13, 10. Suet. Aug. 78, 1 u. a.; kausal C. Verr. 2, 88. Mur. 51. Oft so bei anderen Verben: Caes. B. G. 2, 23, 1 *ut* in sinistra parte aciei *constiterant*. 6, 7, 7 u. ö. — Vereinzelt auch mit Hineinziehuung des Prädikativs in den Hauptsatz, wie Liv. 27, 43, 4 cum iis litteris, *sicut erant*, *signatis* u. sonst hier und da. In gleichem Sinne vereinzelt *sic* ohne weiteren Zusatz, wie C. R. A. 71 *sic nudos* (so nackt, wie sie sind) in flumen deicere. Liv. 2, 10, 11. Hor. S. 1, 2, 106.

5. Häufig steht eine Apposition mit *ut* im verkürzten Vergleichungssatze, und zwar:

a) in vergleichendem Sinne; ebenso auch mit *tanquam*, *quasi*, *sicut*. Beisp. s. § 112, S. 582 γ.

b) in begründendem Sinne. So zur Angabe eines **tatsächlichen** Grundes. Tu mihi videris Epicharmi, acuti nec insulsi hominis *ut Siculi*, sententiam sequi C. Tusc. 1, 15 (als eines Sikulers; denn die Sikuler besaßen viel Scharfsinn und Witz). (Diogenes) *ut Cynicus* proici se iussit inhumatum 1, 104. 5, 94. Pythius . . *ut argentarius* apud omnis ordines gratiosus Off. 3, 58. (Clitomachus fuit) homo acutus *ut Poenus* Ac. 2, 98. Sed is (Carneades sc. disputabat) ut *contra Stoicos*, quos studiosissime semper refellebat Tusc. 5, 83 (sehr leidenschaftlich, als Gegner der Stoiker). Alcibiades in dicendo satis exercitatus fuit *ut Atheniensis* (als Athener; denn die Athener waren im Reden sehr geübt). Liv. 22, 21, 4 u. ö. Plin. 7, 11, 3 u. a. So auch vereinzelt *sicut* C. Cluent. 67. Mit Verb: Ter. Ad. 389 credo, *ut* est dementia. — Aber ebenso auch bei einem subjektiven Grunde (griechisch ὡς); in diesem Sinne auch *tanquam* und *quasi*. C. or. 151 vocalium concursionem *ut* vitiosam fugit Demosthenes. Fam. 6, 6, 2 u. oft. Plin. 9, 26, 5 u. a. C. Att. 5, 13, 1 *quasi* Ephesio praetori. Fam. 13, 19, 2.

c) in beschränkendem Sinne. Quos tum *ut pueri* (so gut wir es als Knaben konnten) refutare domesticis testibus solebamus C. de or. 2, 2. Tusc. 1, 57. Multae etiam (erant in Q. Fabio) *ut in homine Romano* litterae Cato m. 12 (für einen Römer damaliger Zeit). Erat (L. Philippus) etiam in primis *ut temporibus illis* Graecis doctrinis institutus Br. 173. Ea res *ut in tali negotio* probata (est) Sall. J. 107, 6 (dieses wurde für eine solche, so schwierige Lage der Dinge annehmbar befunden, vergl. Kritz). Maelius ex equestri ordine *ut illis temporibus* praedives Liv. 4, 13, 1. Meneclidas satis exercitatus in dicendo, *ut Thebanus* scilicet Nep. 15, 5, 2 (für einen Thebaner; denn die Thebaner waren im Reden nicht sehr geübt). Orationis genus fortasse subtile et certe acutum, sed *ut in oratore* exile C. de or. 3, 66. Curt. 9, 1, 14 magnam *ut in ea re-*

[1]) S. Lebreton Caes. S. 108.



gione urbem. Plin. 6, 33, 1 u. a. Vereinzelt Balb. Att. 8, 15 A, 3 *quomodo* (= ut) in eius modi re commodius cadere non potuit. C. Att. 9, 7, 3 *quomodo* in tanta insania. — So gelegentlich auch mit besonderem Verb: Quorum fuit civitas ampla atque florens, *ut est* captus Germanorum Caes. B. G. 4, 3, 3 (für die Begriffe der G.). C. Tusc. 2, 65 (vergl. Kühner). Ter. Ad. 480.

Anmerk. 3. An dieses *ut* schließen sich *prout, pro eo ut,* in dem Verhältnisse wie, je nachdem, *quatenus, quantum, quoad,* inwieweit, inwiefern. Sthenius compararat supellectilem elegantiorem, *prout* Thermitani hominis facultates ferebant C. Verr. 2, 83. Att. 11, 6, 7. Liv. 5, 47, 3 u. oft. Justin. 26, 1, 3. Auch *prout* . . *ita* Sen. ep. 56, 1 u. ö.; *perinde* . . *prout* Plin. pan. 20, 6. C. Off. 3, 68 leges tollunt astutias, *quatenus* manu tenere possunt, philosophi, *quatenus* ratione. Fam. 4, 4, 1. Liv. 34, 22, 12. Vell. 2, 68, 4 u. a.[1]) C. Att. 8, 2, 2 tamen ita faciam, *quoad* fieri poterit. 3, 23, 5. 4, 6, 4 u. ö. Aber an anderen Stellen in gleichem Sinne *quod* poteris, wie Att. 4, 10, 2 (vergl. Müller adn. crit. ad III, 2 p. 115, 26); vergl. auch § 84, S. 435 Anf. Über *quod* c. coni. = soviel, inwieweit s. § 194 Anm. 16. Daneben auch nachklassisch Vell. 2, 119, 2 *in quantum* voluerat u. a., vergl. § 107 S. 569 Anf.

6. Wenn die Vergleichung als eine bloße Annahme dargestellt werden soll, so wird der Nebensatz durch: *quasi* (*quasi*, besonders *quasi vero*, oft ironisch von dem, was nicht ist), *quasi si* (selten), *tanquam, tanquam si, tam* . . *quam si* (selt.), *quam si* (selt.), *ut si, velut si* (selten *velut* und *sicut* allein), *ac si, et si* (selt., so C. Fin. 2, 21 similiter *et si* dicat. 4, 31 vergl. § 151, 7) = gleich als wenn, gleich als ob, als wenn mit dem Konjunktive eingeleitet. Im Hauptsatze steht häufig *ita, sic, perinde, proinde, similiter, aeque, pariter, iuxta, non secus* u. dergl., vorklassisch auch *tam, sirempse.*[2])

Pl. Curc. 51 *tam* a me pudicast, *quasi* soror mea *sit.* Pl. Amph. 73 *sirempse* legem iussit esse Iuppiter, *quasi* magistratum . . *ambiverit.* Cat. R. R. 156, 1 reddet te, *quasi* nihil ederis. Stultissimum est in luctu capillum sibi evellere, *quasi* calvitio maeror *levetur* C. Tusc. 3, 62. Cuius sermone *ita* tum cupide fruebar, *quasi* iam *divinarem* illo exstincto fore, unde discerem, neminem Cat. m. 12. Nequeunt, qualis animus sit vacans corpore, intellegere et cogitatione comprehendere: *quasi vero intellegant,* qualis sit in ipso corpore Tusc. 1, 50. 1, 92. 3, 11. Off. 3, 39 (vergl. Beier). Sall. C. 52, 15. (Quidam deum) idcirco esse non putant, quia non apparet nec cernitur, *proinde quasi* nostram ipsam mentem videre *possimus* C. Mil. 84. Metelli sperat sibi quisque fortunam, *proinde quasi* aut plures fortunati *sint* quam infelices etc. Tusc. 1, 86. Pl. Poen. 845; selten *perinde quasi*: C. Verr. 3, 48. Quinct. 81. Caec. 61. — Auf einer Kombination zweier Konstruktionen beruht das vorklassische *quasi* nach einem Komparativ (also

---

[1]) S. Wölfflin Archiv V, S. 402.
[2]) S. Bennett a. a. O., S. 285 ff.



scheinbar = quam si). Pl. Trin. 266 *peius* perit *quasi* saxo *saliat* (vergl. Brix), aus: *peius* perit *quam si* saliat und (*ita*) perit *quasi* saliat. Truc. 341. Mil. 481. Aul. 231.[1]) — Vereinzelt *quasi si* (vergl. nisi si § 217, 6). Pl. Amph. 1078 *non secus* est, *quasi si* ab Acherunte *veniam*. Cas. prol. 45. Asin. 838. Lucret. 4, 1014. Herenn. 4, 4. Tab. Bant. 13. (Kühner zitiert noch: Or. Inscr. 2488). — Cat. R. R. 87 facito, *tamquam* faex *fiat*. Pl. Asin. 427 *tamquam* si claudus *sim*, est ambulandum. Men. 969 ut absente ero rem eri diligenter tutetur, *quam si* ipse *adsit*. Trin. 410 non *minus quam si* . . *obicias*. Parvi primo ortu *sic* iacent, *tanquam* omnino sine animo *sint* C. Fin. 5, 42. Off. 1, 134 u. oft. (Antonius Plancum) *sic* contemnit, *tanquam si* illi aqua et igni *interdictum sit* Ph. 6, 10. div. 2, 131 part. 134 u. ö. Xenomenes hospes *tam* te diligit, *quam si vixerit* tecum Fam. 16, 5, 1, vgl. Catull. 17, 20. Hor. ep. 1, 7, 18. C. Plancius nihilo *minus* quaestor est factus . ., *quam si* esset summo loco natus C. Planc. 60. Plin. ep. 3, 4, 7 u. ö. Liv. 21, 63, 9 *haud aliter quam si*. 22, 53, 13 *haud secus quam si*. *Itidem ut* cognata *si sit* . . abduc hanc Ter. Ph. 410. Lucil. 1234. Qui aliis nocent, ut in alios liberales sint, in eadem sunt iniustitia, *ut si* in suam rem aliena convertant Off. 1, 42. Agesilaus, *ut si* bono animo *fecissent*, laudavit consilium eorum, quod eum locum occupassent Nep. 17, 6, 2. (Plato dixit) *similiter* facere eos, qui inter se contenderent, uter potius rem publicam administraret, *ut si* nautae *certarent*, quis eorum potissimum gubernaret C. Off. 1, 87. So *eodem modo ut si* C. opt. gen. 10, vergl. Off. 1, 42. Fin. 4, 15. 36. So dient auch *ut si c. coni. Praes.* oder *Perf.* zur Einführung eines sog. exemplum fictum. *Ut si* quis dicat Atheniensium rem publicam consilio regi, *desit* illud Areopagi: *sic*, cum dicimus providentia mundum administrari, deesse arbitrato deorum C. N. D. 2, 74. 2, 86. Vergl. Tusc. 2, 12. 2, 67. Off. 1, 32 *ut si constitueris* cuipiam te advocatum in rem praesentem esse venturum atque interim graviter aegrotare filius *coeperit*, non *sit* contra officium non facere, quod dixeris u. Seyffert schol. lat. I. § 80, c.

Quod absentis Ariovisti crudelitatem, *velut* si coram *adesset*, horrebant Caes. B. G. 1, 32, 4. Liv. 21, 41, 10. Me quoque iuvat, *velut* ipse in parte laboris ac periculi *fuerim*, ad finem belli Punici pervenisse 31, 1, 1. 21, 5, 1 u. oft. Nep. 13, 3, 4. Vell. 2, 5, 3. Justin. 27, 2, 3 u. oft. Tibull. 1, 6, 25. Ov. M. 4, 596 u. a. So vereinzelt auch *sicut* c. coni. Sall. J. 60, 4. C. 38, 3 (vielleicht auch 31, 5). — Ter. Hec. 279 *nunquam secus* habui illam, *ac si* ex me *esset* nata. C. Mur. 10. Att. 13, 49, 1 quod ego *perinde* tuebar, *ac si* usus essem. R. C. 15. Liv. 9, 25, 9. C. inv. 1, 104 *proinde* . . *ac si* ipse *interfuerit*. Att. 3, 13, 1. Caes. B. C. 3, 1, 5. Unklassisch *perinde (proinde) ac* ohne si c. coni. Varr. R. R. 3, 8, 1 turturibus locum constituendum (est) *proinde* magnum, *ac* multitudinem alere *velis*. L. L. 10, 79. Liv. 2, 58, 1 *perinde ac* duo antea fuerint. 7, 3, 9 u. ö. So auch *proinde ut* c. coni. Varr. R. R. 1, 2, 19. 1, 48, 1 u. ö. C. inv. 1, 54 *pro eo ac si* concessum *sit*. Caes. B. C. 1, 24, 6 neque vero *idem* profici, *ac si* coram . . *disceptetur*. Liv. 35, 42, 10. Hygin. b. Gell. 10, 16, 13 *ita* . . *atque si*

[1]) S. Ziemer 1883, S. 106.



u. Juristen. Sall. J. 46, 6 *pariter ac si* hostes *adessent*, vergl. 102, 7. Tac. A. 12, 60. C. sen. 20 *iuxta ac si* meus frater *adesset*. Sall. J. 45, 2. Herenn. 2, 19 *aeque ac si*. C. Fin. 4, 65 u. ö. Inv. 1, 54 *pro eo ac si*.

Anmerk. 4. In diesen Sätzen richtet sich die *Consecutio temporum* in der Regel genau nach der Zeitform des Hauptsatzes, z. B. *Loqueris, quasi* divinitus *afflatus sis*. *Loquebare, quasi* divinitus afflatus *esses*; die deutsche Sprache gebraucht in der Regel präteritale Zeitformen, ohne Rücksicht auf den Hauptsatz. Nur, wenn eine irreale Bedingung (§ 215) bezeichnet werden soll, folgt auf ein Tempus der Gegenwart (Zukunft) der Konjunktiv des Imperfekts oder Plusquampf. Eius negotium sic velim suscipias, *ut si esset* res mea C. Fam. 2, 14, 1. Quam facultatem si quis casus eripuerit, mea tamen in te omnia officia constabunt non secus, *ac si te vidissem* 3, 5, 4. Egnatii absentis rem ut tueare, aeque a te peto, *ac si* mea negotia *essent* 13, 43, 2. Qua de re, quoniam comitia habita sunt tuque nihil ad me scribis, proinde habebo, *ac si scripsisses* nihil esse Att. 3, 13, 1. Nec si sapiens ad tortoris eculeum a tyranno ire cogatur, similem habeat vultum *et si* ampullam *perdidisset* Fin. 4, 31. Quod dandum est amicitiae, large dabitur a me, ut tecum agam non secus, *ac si* meus *esset* frater Mur. 10. Accusat C. Cornelii filius, idemque valere debet, *ac si* pater *indicaret* Sull. 51. — Auch in den ironischen Vergleichsätzen mit *quasi vero, proinde quasi* wird die Consecutio gewöhnlich regelrecht durchgeführt. Zwar wird hier das Tempus des Nebensatzes nach einem Präteritum nicht selten auf die Gegenwart des Redenden bezogen (vergl. § 181, 4 c); aber durchaus nicht immer, wie man wohl gemeint hat. So C. Mur. 75 exposuit vasa Samia, *quasi vero esset* Diogenes Cynicus mortuus, vergl. dom. 14. Sull. 54. Balb. 36. Ph. 2, 56. Verr. 1, 98. Fin. 4, 47. div. 2, 46.[1])

Anmerk. 5. *Quasi, tanquam,* seltener *sicut,* unklassisch auch *velut* werden einem bildlichen Ausdrucke vorgesetzt, um ihn zu mildern (= *ut ita dicam*) oder um anzudeuten, daß er der erwähnten Sache beinahe, gewissermaßen entspreche. Largitio est *quasi* (= quodammodo) *assentatorum* populi multitudinis levitatem voluptate *quasi* (= ut ita dicam) *titillantium* C. Off. 2, 63. Vergl. Tusc. 3, 47 u. oft. Necesse erit optare, ut quam saepissime peccet amicus, quo plures det sibi *tanquam ansas* ad reprehendum Lael. 59. 45. Off. 1, 15. par. 20. Caes. B. G. 6, 26, 2 ab eius summo *sicut palmae ramique* late diffunduntur. C. inv. 2, 8. Liv. 2, 42, 8 uno *velut tenore*, vergl. 32, 38, 2. 26, 29, 4 u. ö.[2]) Häufig auch (namentlich *quasi*) in Verbindung mit *quidam* (vergl. § 119, 5 b, S. 643), gewöhnlich steht quasi alsdann voran, seltener nach: Tibi propone amplitudinem animi et *quasi quandam* exaggerationem quam altissimam animi C. Tusc. 2, 64. *Quasi quasdam* furias 3, 25. *Quasi quaedam* Socratica medicina 4, 24. *Quasi* corporis *quaedam* eloquentia or. 55. Gell. 17, 11, 2. Mors est *quaedam quasi* migratio commutatioque vitae. C. Tusc. 1, 27. Ratio, quae *quibusdam quasi* praeceptis confirmat vim fortitudinis 2, 11. *Tanquam*

1) S. Stegmann N. Jahrbb. 1887, S. 260. Lebreton Cic., S. 225 ff.
2) S. Wölfflin 1864, S. 26.



tormenta *quaedam* Off. 3, 39. B. 284. Gell. 15, 2, 8. *Velut* contagione *quadam* Liv. 38, 34, 4. 9, 2, 10. 6, 21, 2 u. ö. Quintil. 10, 5, 17 *velut quendam* solem.

7. Im silbernen Latein werden *tanquam* und *quasi* c. coni. nicht selten in kausalem Sinne gebraucht. Der Übergang kann eine Stelle zeigen wie C. Br. 5 sin, *tanquam* illi ipsi acerbitatis aliquid *acciderit* (es ist von dem Tode des Hortensius die Rede), angimur, summam eius felicitatem non satis grato animo interpretamur; der Nebensatz kann noch als einfacher Vergleichsatz gefaßt werden, aber die kausale Auffassung liegt schon nahe. Diese ist offenbar an Stellen wie Cels. 1 pr. (p. 2, 25) clarissimi auctores rerum quoque naturae sibi cognitionem vindicarunt, *tanquam* sine ea trunca et debilis medicina *esset.* 3, 4 (p. 80, 25). Tac. A. 12, 39 Ostorius concessit vita laetis hostibus, *tanquam* ducem haud spernendum . . bellum absumpsisset. 15, 44 extr. u. ö. 15, 71 exuti (sunt) tribunatu, *quasi* principem non quidem *odissent,* sed tamen existimarentur. Suet. Aug. 11 ut Glyco medicus custoditus sit, *quasi* venenum volneri *indidisset;* vergl. Sen. dial. 7, 19, 2. Gell. 3, 16, 12 u. ö., mit *tanquam* 12, 1, 8. 15, 2, 3.

8. Auch im Sinne eines Substantivsatzes finden sich *tanquam* und *quasi* c. coni. namentlich im silbernen Latein, und zwar vor allem im Sinne eines Aussagesatzes im *acc. c. inf.* So:

a) vorklassisch (namentlich bei Plautus) besonders in Abhängigkeit von *simulo, adsimulo.* Pl. Pers. 84 *simulabo, quasi* non videam. Curc. 391 u. ö. (wechselnd mit acc. c. inf. Mil. 796). Mil. 1181 *adsimulato, quasi* gubernator sies. 1163 u. ö. Ter. Eun. 461. (Aber Pl. Mil. 992 *dissimulabo* hos, *quasi* non videam ist noch eigentlicher Vergleichsatz, ebenso Cas. 771).

b) in der silbernen Latinität häufig in Abhängigkeit von Verben des Anklagens, Sagens und einigen anderen sowie von entsprechenden nominalen Ausdrücken; der Inhalt des Nebensatzes hat stets stark subjektive Färbung.[1]) Sen. contr. 3 pr. 14 diligentius me tibi excusarem, *tanquam* huic rei non essem natus (= me non esse natum). 10 pr. 1 me pudet, *tanquam* diu non seriam rem agam (= quod non ago). Sen. N. Q. 2, 32, 2 in ea opinione sunt, *tanquam* non significent (sc. fulmina = ea non significare). Quintil. 9, 4, 53 ideo reprehenditur a quibusdam, *tanquam* (= quod) orationem ad rhythmos alliget, vergl. Plin. 7, 28, 1. Frontin. str. 2, 4, 20 famam diffudit, *tanquam* . . auxilia adventarent. 2, 5, 19. 2, 7, 4. Tac. H. 2, 63 id ei obiecit, *tanquam* . . ducem se victis partibus ostendisset. 4, 46 praecipua (erat) Germanici militis formido, *tanquam* ad caedem destinaretur u. so sehr oft bei Tac. Suet. Aug. 6 tenet vicinitatem opinio, *tanquam* et natus ibi sit. Iuven. 3, 222, vielleicht auch schon Nep. 23, 2, 2. — Seltener so *quasi,* wie Sen. contr. 2, 4, 7. Frontin. str. 1, 4, 11. Tac. A. 14, 10 extr. 14, 52 in. Sueton. Aug. 14. 16, 2 u ö. Fronto p. 194, 8. Iustin. 43, 2, 9. Apul. M. 8, 28 in.

[1]) S. Bennett Archiv XI, S. 405 ff.



Anmerk. 6. Über *quasi, tanquam* in der Partizipialkonstruktion vergl. § 140 A. 6, S. 790.

§ 225. II. Vergleichende Adverbialsätze der Quantität oder Intensität, der Größe, des Grades oder Maßes.

1. In den vergleichenden Adverbialsätzen der Quantität werden die verglichenen Tätigkeitsbegriffe oder Eigenschaftsbegriffe entweder als gleich einander gegenübergestellt, indem gesagt wird: das eine findet in demselben Grade wie das andere statt; oder sie werden als ungleich einander gegenübergestellt. In letzterem Falle wird entweder gesagt: das eine findet nicht in demselben Grade wie das andere statt, oder: das eine findet in einem höheren Grade als das andere statt.

2. Diese Verhältnisse drückt die lateinische Sprache durch folgende Formen aus:

a) durch *tam . . quam*, in gleichem Grade das eine wie das andere (aber nicht = sowohl . . als auch, z. B. sowohl der Vater als der Sohn); *non tam . . quam*[1]), nicht in gleichem Grade das eine wie das andere, nicht sowohl . . als (vielmehr); zuweilen *non . . quam* (mit Weglassung des *tam* (unklass.); *tam . . quam*, beide auch mit einem Superlative (fast nur vorklass.); *tantopere . . quantopere*; *tantum . . quantum*, so sehr . . als; *tam diu . . quam diu*, so lange . . als, oder: *tam diu . . quam*, *totiens . . quotiens*, so oft . . als usw.

Tam ego fui ante liber *quam* gnatus tuos; *tam* mihi *quam* illi libertatem hostilis eripuit manus, *tam* ille apud nos servit, *quam* ego nunc hic apud te servio Pl. Capt. 310 ff. *Tam* hoc quidem tibi in proclivist, *quam* imber est, quando pluit 336. De foro *tam* aperto capite ad lenones eunt, *quam* in tribu aperto capite sontes condemnant reos 475. *Tam* multa . . *quam* multa C. or. 108. *Tam* facile . . *quam* facile ep. ad Br. 1, 3, 1. Qui non obsistit iniuriae, *tam* est in vitio, *quam* si parentes aut amicos aut patriam deserat Off. 1, 23. B. Alex. 55, 1. 59, 2 (aber nicht bei Cäsar) u. a. — Nihil est *tam* populare *quam* bonitas C. Ligar. 37. Quid est oratori *tam* necessarium *quam* vox? de or. 1, 251. C. Gracchus utinam *non tam* fratri pietatem *quam* patriae praestare voluisset Br. 126. Ego te *non tam* vitandi laboris mei causa, *quam* quod id tua interesse arbitrarer, ut eos per te ipse legeres, hortatus sum Top. 2. Iphicrates *non tam* magnitudine rerum gestarum *quam* disciplina militari nobilitatus est Nep. 11, 1, 1. Auxilia convenerant *non tam* Veientium gratia concitata, *quam* quod in spem ventum erat discordia intestina disolvi rem Romanam posse Liv. 2, 44, 7. — Unklassisch auch unter Weglassung von *tam*; man

[1]) S. Hand Tursell. IV, S. 273 ff.

hat solche Stellen vielfach unnötig geändert[1]). *Non* edepol piscis expeto, *quam* tui sermonis sum indigens Pl. Rud. 943. Quandoquidem *non* facile loquor, *quam* quod locutus sum, praesto, crastino die adeste Liv. 2, 56, 9. *Non* militum, quos perpaucos habebat, fiducia *quam* iuventutis Thurinae 25, 15, 9. *Nec* tamen, quem mitterent, satis constabat, *quam* illud, ducem extraordinaria cura deligendum esse 26, 18, 3. Orare, ut reliquias saltem suas paternis sepulcris reddat, quorum *non* studiis deficiatur *quam* annis Justin. 12, 8, 14. *Non* ambitio *quam* livor et malignitas videri potest Plin. pan. 58, 4. Quem *haud* fratris interitu trucem *quam* remoto aemulo aequiorem sibi sperabat Tac. A. 3, 8. Bei positivem ersten Gliede sicher zuerst Arnob. 3, 11; nach Baehrens a. a. O. auch schon Sen. dial. 6, 15, 2. Frontin. aq. 128 ut in suis finibus proprium ius res publica *quam* privati (st. privata) haberent.[2]) Apul. Socr. 20 extr.

Quam ad probos propinquitate *proxume* te adiunxeris, *tam optumumst* Pl. Aul. 236. *Quam* potis (sc. maxume), *tam* verba confer *maxume* ad compendium Mil. 781. Merc. 122; *quam citissume . . tam* Capt. 352. *Quam citissime* conficies, *tam maxime* expediet Cat. R. R. 64, 2. Oleum *quam diutissime* in amurca et in fracibus erit, *tam deterrimum* erit ibid. Veternosus *quam plurimum* bibit, *tam maxime* sitit id ep. p. 85, 9 Jord. (Paul. Festi p. 369). *Quam maxume* huic vana haec suspitio erit, *tam facillume* patris pacem in leges conficiet suas Ter. Heaut. 997 f. Ad. 501 ff. *Quam paucissimos* (canes) reliqueris, *tam optimi* in alendo fiunt propter copiam lactis Varr. R. R. 2, 9, 12. *Quam* quisque *pessume* fecit, *tam maxume* tutus est Sall. J. 31, 14. Über *quam magis . . tam magis* s. Anm. 27. — *Tam diu* requiesco, *quam diu* ad te scribo C. Att. 9, 4, 1 u. s. Vixit *tam diu, quam* licuit in civitate bene beateque vivere Br. 4. Mit Wegfall des demonstrativen Korrelativs: Disces, *quam diu* voles; tam diu autem velle debebis, quoad te, quantum proficias, non paenitebit C. Off. 1, 2. *Quotienscunque* dico, *totiens* mihi videor in iudicium venire non ingenii solum, sed etiam virtutis atque officii Cluent. 51. Verr. 5, 21. Varr. R. R. 2, 4, 15 u. a.

Anmerk. 1. Die adverbialische Form *quam* im Nebensatze geht im Lateinischen mittelst einer Attraktion in die adjektivische über, wenn sie einem demonstrativen Adjektive im Hauptsatze entspricht, also: *tantus . . quantus* (τοσοῦτος . . ὅσος), so groß . . als, *tot . . quot*, so viele . . als. *Quanta* vi civitates eam (libertatem) expetant, *tanta* regna reges defendant Liv. 2, 9, 3. *Quot* orationum genera esse diximus, *totidem* oratorum reperiuntur C. or. 53. Vergl. § 224, A. 2.

Anmerk. 2. Die korrelativen Formen entsprechen sich indes nicht immer genau. C. Fin. 1, 11 quid est in vita *tantopere* quaerendum, *quam* . . qui sit finis etc. Mil. 58 id quidem non *tanti* est, *quam* quod etc. Sall. H. fr. 2, 98, 1 si *tot* labores et pericula suscepissem, *quotiens* . . salus quaesita est. Liv. 2, 13, 2 subeunda dimicatio *totiens, quot* coniurati superessent. Ferner: *quantum . . tam* oder *tantum . . quam*. Liv. 9, 38,

[1]) S. Baehrens 1912, S. 308 ff.
[2]) S. auch Löfstedt 1907, S. 22 ff. 1908, S. 27 ff.



4 profectio Q. Fabii . ., *quantum* Romae terrorem fecerat, *tam* laetam famam in Samnium ad hostes tulerat. Tac. Dial. 6. Ter. Hec. 416 non *tantum* . . *quam*. C. Fam. 3, 8, 3 (vergl. Müller adn. crit). Verr. 1, 4. Propert. 1, 12, 3. Verg. A. 6, 353. Liv. 6, 9, 9 non *tanta* spe . . *quam* (vergl. Weißenb.). 7, 15, 10. 26, 1, 3. 37, 51, 9. Colum. 7, 12, 1 u. a. Fronto p. 95, 5 *totidem* . . *quantum*.

Anmerk. 3. Einfaches *quam* im Sinne von *tam*..*quam* findet sich erst im Spätlatein. C. J. L. VI 28 138 educatus litteris Graecis *quam* latinis. Itin. Silv. 40, 2 benedictis cathecuminis *quam* fidelibus revertuntur[1]) u. a.

b) durch *ac* (*atque*) nach Ausdrücken der Gleichheit und Verschiedenheit, als: *par, pariter, idem, similis, similiter, aeque, talis, totidem, perinde, proinde, alius, aliter, dispar, dissimilis, contrarius, iuxta, contra, secus* usw., selbst nach Komparativen. S. § 153, 5. Über das seltenere *et* (nie *que*) in gleichem Sinne s. § 151, 7.

c) durch *quam*:[2]) α) nach Ausdrücken der Gleichheit und Verschiedenheit, als: *aeque* (unklass.), *alius, non alius, nihil aliud, nullus alius, quid aliud, non aliter* (vorklass. u. klass. vereinzelt, später durchaus vorherrschend); einzeln *contra, secus; advorsum, diversus; proinde, perinde, ita, adeo.*

Ov. M. 10, 185 expalluit *aeque quam* puer ipse deus. Liv. 31, 1, 4. Vitruv. 4, 4, 2. Colum. 8, 10, 2. Sen. contr. 2, 1, 5. Curt. 6, 9, 36 u. sonst vereinzelt. Häufiger im negativen Satze, wie Pl. Epid. 306 *nullum* esse opinor ego agrum . . *aeque* feracem *quam* hic est noster. Mil. 465. Stich. 274. Liv. 5, 3, 4. 5, 6, 11. 28, 26, 14. Suet. Aug. 64, 3. Galb. 4, 2. Claud. 35, 1. Plin. ep. 2, 15, 1. Tac. H. 2, 10. Sen. suas. 6, 27 u. a.[3]) — Bei positivem *alius:* Pl. Pseud. 1239 *alio* pacto . . *quam*. C. inv. 1, 26 *aliud quam*. 87. Varr. R. R. 1, 2, 15. Sall. J. 82, 3. Liv. 1, 56, 7 u. oft. Suet. contr. 7, 3, 4 u. a. Spät. In negativen Sätzen: Pl. Asin. 236 *nec* quemquam *alium* admittat prorsus *quam* me ad se virum. C. fr. ep. E. 7, 3 *nihil* aliud *quam* (C. Acad. fr. 20 Müll. = p. 60, 22 Plasb. ist kaum beweiskräftig). dom. 31. Planc. Fam. 10, 18, 2. Nep. 3, 2, 2 u. ö. Liv. 1, 49, 5 u. ö. Sen. dial. 3, 5, 1 u. oft u. viele andere Spätere. Pl. Cas. 345 quid si sors *aliter* quam voles evenerit? Stich. 43. Varr. L. L. 9, 28. C. Verr. 1, 24. Quinct. 84. inv. 2, 66. Liv. u. a. Spätere oft. Spätere kennen eben nach *alius* (*aliter*) vielfach nur *quam* (nicht *atque*), so Curt. Tac. Frontin. Vell. u. a.[4]) — Herenn. 4, 6 *contra* . . *quam*. C. dom. 122 u. ö. u. Spät. Cael. 32 *secus quam*. or. 66 *non secus quam* u. sonst. Pl. Trin. 176 *advorsum* . . *quam* (nur hier). Pl. Truc. 324 *proinde* . . *quam*. Tac. A. 1, 73. Suet. Dom. 15, 3. Flor. u. a. Tac. A. 2, 1 *perinde* . . *quam*. Plin. 6, 8, 9. Pl. Curc. 326 *ita* . . *quam*. Liv. 30, 44, 6 *adeo* . . *quam*. Quintil. 9, 4, 53. Sen. N. Q. 4, 2, 9 u. sonst vereinzelt; für *pro quam* bei Lucret. s. § 111, S. 576.

---

1) S. Löfstedt 1907, S. 20ff. 1909, S. 15ff.

2) S. Bennett Synt. I, S. 115ff.

3) S. Thesaur. L. L. I p. 1044.

4) S. Thesaur. L. L. I, p. 1633ff. 1656ff. Müller Lael., S. 128ff. Antib. s. v. *alius*. Riemann Liv., S. 293ff.



β) nach Komparativen und solchen Ausdrücken, in welchen eine komparative Bedeutung liegt, als: *malo, praestat* (es ist besser); *maiusculus*, etwas größer (Plin. 26, 30), etwas älter (Ter. Eun. 527), *praevertor* (Pl.), *prae*, in Vergleich mit, mehr als (Pl., Gell.), *praeter*, mehr als (vorklass.); *bis tanto (tantum) quam*, doppelt so groß, als (Pl. u. Varro); *duplum, duplex, multiplex, dimidium; post, ante; supra, infra, extra, ultra* u. a. Der Gebrauch des *quam* hat sich eben auf diese Sätze von den Vergleichsätzen übertragen, in denen die beiden verglichenen Gegenstände auf gleicher Stufe stehen; so steht hic *clarior* est *quam* ille nach Analogie von hic *tam clarus* est *quam* ille, wie im Deutschen: 'A ist größer wie B' nach Analogie von: 'A ist so groß wie B'.[1]) Cum Antaeo deluctari *mavelim quam* cum Amore Pl. Pers. 4. Mori milies *praestitit quam* haec pati C. Att. 14, 9, 2. *Accipere quam facere praestat* iniuriam Tusc. 5, 56. — In rem quod sit, *praevortaris, quam* re advorsa animo auscultes (mehr darauf achten) Pl. Pseud. 237. Satis parva res est voluptatum in vita . ., *prae quam* quod molestum est Pl. Amph. 634. Aul. 507. Most. 1146 u. ö. Gell. 16, 1, 3, vergl. § 111, S. 576. *Praeter quam* vellem Naev. com. fr. 34. Quae *praeter* sapiet *quam* placet parentibus Pl. Pers. 366. Et *praeter quam* res te adhortatur Ter. Heaut. 60. — *Bis tanto* amici sunt inter se *quam* prius Pl. Amph. 943. *Bis tanto* valeo *quam* valui prius Merc. 297. *Sexiens tanto quam* quantum satum sit C. Verr. 3, 102. *Bis tantum quam* tuus fundus ducentum iugerum Reate reddit Varr. R. R. 3, 2, 15. Scorpius hinc *duplum quam* cetera possidet orbe sidera Germ. Arat. 545 (wie διπλοῦν ἤ). Vilicus instrumenta ferramentaque *duplicia, quam* numerus servorum exigit, custodiat Colum. 1, 8, 8. Liv. 34, 19, 4. Quintil. 2, 3, 3 (wie διπλάσιος ἤ). *Multiplex quam* pro numero damnum est Liv. 7, 8, 1 (wie πολλαπλάσιος ἤ). *Dimidium* militum, *quam* quod acceperat 35, 1, 2 (vergl. Weißenb.). — Für *ante.. quam, post.. quam* s. § 81 Anm. 22, S. 404 ff.; so auch *postridie (pridie) quam* s. § 207 A. 1. 209 A. 3. Ferner C. or. 139 *supra quam*. top. 39. Varr. R. R. 1, 41, 3 paulo *infra quam* insitum est. C. N. D. 2, 135. *Extra* in der Formel *extra quam si* C. inv. 1, 56. Rep. 1, 10. Liv. 38, 38, 9; 26, 34, 6 *extra quam qui*. C. Tusc. 1, 17 *ultra quam*. Liv. 10, 6, 9 *iuxta quam* (selten). Ov. P. 1, 7, 55 *citra quam*. A. 3, 757 u. dergl. Beispiele für den eigentlichen Komparativ s. Nr. 3.

3. Der Komparativ[2]) zeigt an, daß eine Tätigkeit oder Eigenschaft bei dem einen der zwei verglichenen Gegenstände in einem höheren Grade stattfinde als bei dem anderen. Ignoratio futurorum malorum *utilior* est *quam* scientia C. Div. 2, 23. Vi opprimi in bona causa est *melius quam* malae cedere Leg. 3, 34. *Melior tutiorque* est certa pax *quam* sperata victoria Liv. 30, 30, 19. — Die verglichenen Gegenstände werden gern, um ihren Gegensatz nachdrücklicher hervorzuheben, beide nebeneinander dem Komparative vorangestellt. *Thais, quam ego* sum, maiusculast Ter. Eun. 527. *Novella* (sc. capra) *quam vetus* utilior Varr. R. R. 2, 3, 1. 1, 6, 3. 1, 22, 4 u. ö. (s. Reiter 1882, S. 67). Erit

---

[1]) S. Skutsch Archiv XV, S. 47.

[2]) Über den Komparativ bei Plautus s. W. Fraesdorff 1881.

eius (amicitiae) ortus *a natura quam ab imbecillitate* gravior et verior C. Lael. 32. Ex quo iudicari potest *virtutis* esse *quam aetatis* cursum celeriorem Ph. 5, 48. Quamvis sit *eius* (Themistoclis) nomen *quam* Solonis illustrius Off. 1, 75. Tanto est accusare quam defendere, quanto *facere quam sanare* vulnera facilius Quintil. 5, 13, 3. Natura *virum quam mulierem* fecit audaciorem Colum. 12 praef. 5. Veniunt etiam, qui me audiunt quasi doctum hominem, quia paulo sum *quam ipsi* doctior C. Fam. 9, 20, 3. Vergl. auch N. D. 1, 120. 3, 78. Sall. J. 18, 2. 24, 2. 31, 20. 32, 5. 33, 3 u. ö. Liv. 2, 19, 5. 31, 7, 14. Curt. 5, 8, 9 u. a. Voran- und Nachstellung nebeneinander: C. Tusc. 3, 52 hostium *repens* adventus magis aliquanto conturbat *quam* exspectatus et maris *subita* tempestas *quam ante provisa* terret navigantes vehementius. Voranstellung von *quam* ohne den angegebenen Grund: Liv. 25, 37, 2 impiger iuvenis animique et ingenii aliquanto *quam* pro fortuna, in qua erat natus, maioris.[1])

Anmerk. 4. Die komparativen Adverbien *magis*, *plus*, *amplius* und *potius*, welche sämtlich durch mehr übersetzt zu werden pflegen, unterscheiden sich hinsichtlich ihrer Bedeutung auf folgende Weise:[2]) 1) *Magis* ist ein Adverb = in höherem Grade; es steht bei Verben, Adjektiven und Adverbien auf die Frage: wie? oder wie sehr? Es bildet den Komparativ zu den Adverbien, welche sehr bedeuten, als: *valde*; der Superlativ von magis ist *maxime*. — 2) *Plus* ist ein substantiviertes Adjektiv im Nom. und Akkus.; es tritt daher entweder als Subjekt oder als Objekt auf und kann sich mit einem quantitativen Genetive (*plus auri* s. § 84, 3 b) verbinden. Es bedeutet eigentlich: ein Mehr, eine größere Menge; der Positiv von plus ist *multum*, der Superlativ *plurimum* (vergl. § 71 Anm. 3, S. 280). Daher steht es immer bei Zahlwörtern, als: *Plus* tribus annis. S. Anm. 15. Bei einigen Verben kann man jedoch sowohl *magis* als *plus* sagen: *plus* nimmt alsdann adverbiale Bedeutung (= in größerem Umfange) an; es steht auf die Frage: wie viel? wie *magis* (= in höherem Grade) auf die Frage: wie? wie sehr? als: *Magis* und *plus* te amo, da man sowohl *valde* als *multum* te amo sagen kann. Der Superlativ ist *maxime*. — 3) *Amplius* steht zunächst vom Raume = weiter, dann von der Zeit = länger, als: non *amplius*, nicht länger, nicht mehr (wofür Cicero gewöhnlich *non iam* sagt); besonders häufig wird es bei Zahlen gebraucht und stimmt darin mit *plus* überein. — 4) *Potius* heißt eigentlich vielmehr, lieber, und zeigt an, daß nur das gelte, dem es beigefügt ist, das andere dagegen ausgeschlossen sei, das eine dem anderen vorgezogen werde; der Superlativ ist *potissimum*. Victus est Xerxes *magis* consilio Themistoclis quam armis Graeciae Nep. 2, 4, 4. Regelmäßig *plus* posse, valere, pollere, oft *plus* amare, diligere, credere, prodesse, obesse, proficere, videre, intellegere usw. Catonem nostrum non tu amas *plus* quam ego C. Att. 2, 1, 8 (in einem größeren Umfange, *magis* in höherem Grade). Quasi ullo modo fieri possit, ut quisquam *plus* alterum diligat quam se C. Tusc. 3, 72 (auch *magis* diligere). Vitiosi principes *plus* exemplo quam peccato nocent

[1]) S. Meyer 1897, S. 4.
[2]) S. Reisig-Haase Not. 399. C. F. W. Müller Akkus., S. 64 ff.

Leg. 3, 32 (richten einen ausgedehnteren Schaden **an**; ***magis*** noc. **in höherem** Grade). Duo Caepiones ***multum*** clientes consilio et lingua, ***plus*** auctoritate tamen et gratia sublevabant Br. 97. Ego sum aedilis, hoc est, paulo ***amplius*** quam privatus Verr. act. pr. 37. Facite, inquit, quod vobis libet, daturus non sum *amplius* 2, 70. Non luctabor, inquit, tecum, Crasse, ***amplius*** de or. 1, 74. Nec vero *imperia* expetenda ac *potius* aut non accipienda interdum aut deponenda nonnunquam Off. 1, 68. Milites *amplius* horis quattuor fortissime pugnaverunt Caes. B. G. 4, 37, 3. Inveniebat flumen ab castris suis non *amplius* milia passuum decem abesse 2, 16, 1. Callistratus postulabat, ut *potius* amicitiam sequerentur Atticorum Nep. 15, 6, 1 (vielmehr, lieber = μᾶλλον). Vergl. *vel potius* § 169, 4.

Regelmäßig gebraucht man *plus quam* in Verbindung mit einem attributiven Adjektive oder Substantive, wenn man sagen will, daß das Attribut für den genannten Gegenstand zu gering sei, ihm nicht entspreche, als: Bella *plus* quam civilia, mehr als Bürgerkriege, z. B. Bruderkriege; das Gegenteil wird durch *minus* ausgedrückt. Odisse plebem *plus* quam paterno odio Liv. 2, 58, 5 (vergl. M. Müller). Perfidia *plus* quam Punica 21, 4, 9. Opes *plus* quam modicae 21, 2, 4. Prima Gallorum proelia *plus* quam virorum, postrema *minus* quam feminarum sunt 10, 28, 4. Confiteor eos *plus* quam sicarios, *plus* quam homicidas, *plus* etiam quam parricidas esse C. Ph. 2, 31 u. a. — Dagegen zur Umschreibung des Komparativs dient regelrecht *magis*, wie magis industrius u. dergl. *Plus* in gleichem Sinne findet sich ganz vereinzelt im Altl., selten auch in nachklass. Zeit, häufig erst im Spätlatein. Enn. tr. 261 *plus* miser. Pl. Aul. 420 *plus* lubens. Cas. 677 infesta *plus*. Liv. 2, 37, 4. 28, 25, 14. 30, 30, 4. Sen. contr. 8, 1. Ov. her. 12, 41 u. a.[1])

Anmerk. 5. Der Komparativ wird durch das (vor- oder nachgestellte) *etiam*, noch, verstärkt, als: maior *etiam*, größer noch, oder *etiam* maior, noch größer. So: multum . . plus *etiam* C. Tusc. 1, 2. Multo *etiam integriora* ac *puriora* sunt 1, 41. Hoc *etiam magis* 1, 42 (um so mehr noch). Multo *etiam accuratius* 1, 57. Atque *etiam plura* possunt accidere 5, 29. Aut dimidium aut *plus etiam* Pl. Pseud. 1328. So auch: *eo etiam maior, quod*, um so größer noch, insofern (als). C. Fam. 13, 16, 2 post mortem Crassi *eo* mihi *etiam dignior* visus est (sc. eius libertus), quem in fidem atque amicitiam meam reciperem, quod eos a se observandos et colendos putabat, quos ille dilexisset. Ebenso Off. 1, 107 ut in corporibus *magnae* dissimilitudines sunt, sic in animis existunt *etiam maiores* varietates; so bei der Gegenüberstellung des Positivs und Komparativs öfters, wie Pl. Capt. 150. Caes. B. G. 1, 16, 6. C. Q. fr. 1, 2, 16 u. ö.,[2]) wenn in diesem Falle auch etiam gewöhnlicher wegbleibt. — Bei Späteren steht dafür auch *etiamnum*, so Cels. 2, 15 (p. 61, 8) *etiamnum acrior*. Sen. ep. 87, 14. 87, 35 u. ö. u. a. Ebenso *adhuc*. Callicles *adhuc concitatior* Quintil. 2, 15, 28 (noch aufgeregter). 1, 5, 22 u. oft. Sen. ep. 85, 40. dial. 5, 8, 5 u. oft.

---

[1]) S. C. F. W. Müller Akkus., S. 65ff.

[2]) S. Stegmann Zeitschr. f. d. Gymn. 1906, S. 370. N. Jahrbb. 1894, S. 25 (22 Stellen aus Cic. Caes.).



Quae sunt in hoc genere elegantissima et *plus adhuc* habitura gratiae Quintil. 10, 1, 99. *Molliora adhuc* supra dictis Myron fecit 12, 10, 7. Plin. pan. 85, 8. Tac. G. 19. Curt. 4, 12, 24 u. a. Spät.[1])

Anmerk. 6. Über den Ablativ des Maßes beim Komparative s. § 81, 17; über *multum* u. ähnl. statt multo usw. ebd. A. 19 S. 402. Statt multo wird dichterisch und nachklassisch auch *longe* gebraucht, so zuerst Sall. H. 3, 48, 9. B. Alex. 46, 4. Hisp. 7, 5. Liv. Verg. A. 9, 556 *longe melior*. Ov. M. 4, 325 *longe* cunctis *longeque potentior* illa est. Quintil. 10, 1, 67 *meliorem longe* fore Euripiden. 10, 1, 70 *longe magis*. Gell. 13, 29, 3 *longe longeque amplius* u. a., vergl. auch § 81 A. 21 S. 403.

Anmerk. 7. Zuweilen fehlt scheinbar *magis* (*potius*) vor *quam*, wenn in dem Verb des Satzes komparative Bedeutung liegt, also besonders bei den Verben des Wollens, Wünschens, Beschließens u. ähnl., so bei *velle* (= malle), *arbitrari* (gleichsam als Schiedsrichter für besser halten), *augeri* (= größer werden), *probare* (billigend vorziehen) u. ähnl. Begriffen. Ein gleiches geschieht im Griechischen zuweilen bei den Verben *βούλεσθαι, ἐθέλειν, αἱρεῖσθαι, δέχεσθαι, ζητεῖν*.[2]) Quin vidua vivam (sc. potius), *quam* istos mores perferam Pl. Men. 726. Certumst moriri *quam* hunc pati ** lenonem in me Rud. 684. Inimicos *quam* amicos *aequomst* med habere Bacch. 618; vergl. auch Poen. 747. Enn. A. 134. Varr. R. R. 3, 4, 1. Si in ceteris quoque studiis a multis eligere homines commodissimum quidque *quam* sese uni alicui certe *vellent* addicere, minus in adrogantiam offenderent C. inv. 2, 5. Haec etsi videbat, tamen *statuit* congredi *quam* refugere Nep. 14, 8, 1. Beneficiis *quam* (Var. magis quam) metu imperium agitabant et accepta iniuria ignoscere quam persequi *malebant* Sall. C. 9, 5 (malebant wirkt auf das erste Glied zurück; ähnlich Varr. R. R. 1, 39, 2). Famaene credi *velis*, quanta urbs a te capta sit, *quam* posteris quoque eam spectaculo esse? Liv. 25, 29, 6. Malae rei se *quam* nullius . . duces esse *volunt* 3, 68, 11. Ipsorum *quam* (Var. magis quam) Hannibalis *interesse*, capta an tradita Nola potiretur 23, 43, 13. Apul. Flor. 3, 16 (p. 69) ut omnia utensilia emere *velis* quam rogare. Tac. G. 6 cedere loco, dummodo rursus instes, consilii *quam* formidinis *arbitrantur*. A. 3, 17 miseratio *quam* invidia *augebatur*. 1, 58 pacem *quam* bellum *probabam*. H. 3, 70 in. Fronto p. 75, 15. Ulp. Dig. 16, 3, 7 in. 30, 49, 5. — Sonst in guter Sprache zweifelhaft. C. Att. 12, 37, 3 liest Tyrrell wohl richtig: apud Terentiam ⟨*tam*⟩ gratia opus est nobis tua *quam* auctoritate (Planc. 2 bezieht sich quam auf *saepius*). Sall. C. 8, 1 u. Liv. 28, 44, 9 ist die Lesart zweifelhaft. 3, 40, 2 oratio fuit precibus *quam* iurgio similis wird jetzt similior gelesen. Aber Val. M. 1, 1 ext. 2 factum Masinissae animo *quam* Punico sanguini conveniens. Tac. H. 4, 83 voluptatum *quam* religionum appetens. 3, 60 praedae *quam* periculorum socias. A. 4, 61 claris maioribus *quam* vetustis. Apul. apol. 28 idque a me susceptum officii gratia *quam* lucri causa docebo. 103 extr. Oft im Spätl. wie Ammian. 16, 12, 36. 20, 7, 18 u. s. Tertull. Arnob. Lactant.

[1]) S. Thesaur. L. L. s. v. I, 662. Riemann Liv., S. 239.
[2]) S. Kühner-Gerth[3] § 540 Anm. 2. Hand Tursell. III, S. 571 ff.



u. a. — Über *sexto anno quam* u. ähnl. s. § 81 A. 22 S. 405; vereinzelt Dict. Cret. 4, 13 non destitit (sc. *prius*) *quam* reliquiae coadunarentur.

Anmerk. 8. Aus der Volkssprache stammt der Pleonasmus, daß man dem Komparative noch ein *magis* oder *potius* hinzufügt; dieser Gebrauch gehört fast nur der vor- und nachklassischen Sprache an. *Magis dulcius* Pl. Stich. 704. *Magis maiores* Men. 55. Non *magis multo* patior *facilius* verba 978. Igitur *magis maiorem* in sese concipiet metum Amph. 301. *Mollior magis* quam ullus cinaedus Aul. 422. Nihil . . invenies *magis* hoc certo *certius* Capt. 644. Poen. 82. 212. 461. B. 500. Stich. 485. *Magis cautius* Ter. Hec. 738. Ferner B. Afr. 48, 3 *magis suspensiore* animo. 54, 5 *magis* . . *studiosiores*. Vitr. 7, 10, 4 quo *magis* ex *meliore* vino parabitur. Val. M. 3, 7, 1 d uterque nostrum *magis* invidia quam pecunia *locupletior* est. Justin. 3, 2, 7 non inventione eorum *magis* quam exemplo *clarior*. 12, 11, 2. Colum. 8, 5, 5. Apul. 9, 36 extr. 11, 10 extr. Dict. 5, 15 med. u. so oft im Spätl. So auch Mela 2, 86 *magis* et *magis latior*. Ähnlich im Griechischen seit Homer, als ῥηΐτεροι μᾶλλον Il. 24, 243.[1]) In Verbindung mit Verben komparativischen Sinnes findet sich *potius* auch klassisch. Abeat *potius malo* quovis gentium Ter. Heaut. 928. Ad. 222. Eos defendes, qui se ab omnibus desertos *potius* quam abs te defensos esse *malunt* C. Caecil. 21. Huic populo ita fuerat libertas insita, ut emori *potius* quam servire *praestaret* Pis. 15. (Conon) *potius* patriae opes augeri quam regis *maluit* Nep. 9, 5, 2. Anton. b. C. Att. 14, 13 a, 3.

Von diesen Stellen sind solche zu unterscheiden, in welchen nach einem Komparative und mehreren dazwischen gestellten Worten *magis* noch einmal nachfolgt, um den Begriff des vorangehenden Komparativs zu erneuern und ins Gedächtnis zurückzurufen; die mit *magis quam* hinzugefügten Worte enthalten eine Ergänzung des vorangehenden Gedankens, z. B.: Adeon pervicaci esse animo, ut puerum *praeoptares* perire . . *potius* quam advorsum animi tui lubidinem esset cum illo nupta! Ter. Hec. 532 ff. = daß du den Tod des Knaben lieber wünschtest, lieber, sag ich, als daß usw. Videsne, quae vis (in Themistocle) fuerit, qui ita responderit, ut intellegere possemus nihil ex illius animo unquam effluere potuisse, cum quidem ei fuerit *optabilius* oblivisci posse *potius*, quod meminisse nollet, quam, quod semel audisset vidissetve, meminisse C. de or. 2, 300. Ebenso Stellen, in denen sich die beiden Komparative auf verschiedene Begriffe beziehen. Pl. Trin. 1029 utinam veteres veterum mores . . *potius* in *maiore* honore hic essent quam mores mali. Liv. 9, 7, 6 obsessos primum audierunt; *tristior* deinde ignominiosae pacis *magis* quam periculi nuntius fuit („trauriger war die zweite Nachricht, die mehr . . als . . meldete" Weißenb.), vergl. C. N. D. 2, 36. Liv. pr. 13 (vergl. M. Müller); ähnlich 9, 32, 3 ubi *celeriora* quam *tutiora* consilia (vergl. Nr. 6 b) *magis* placuere ducibus. — Eine andere Ungenauigkeit infolge äußerer Angleichung zeigen Stellen wie Ov. F. 1, 526 num *minus* hic toto est *altior* (= minus altus) orbe cinis? Flor. 4, 2, 47 sed nec *minus* admir*abilior* illius exitus belli.

[1]) S. Kühner-Gerth³ § 349b S. 26.



4. Dem Komparative wird das andere Glied der Vergleichung durch *quam* in gleichem Kasus und ohne Verb hinzugefügt, wenn beide Glieder dasselbe Verb in gleicher Form gemeinschaftlich haben.

Lingua Graeca locupletior est quam *Latina.* Multo *pauciores oratores* quam *poetae boni* reperiuntur C. de or. 1, 11. Ego *tui* studiosior sum quam *fratris tui.* Ego *tibi* magis deditus sum quam *fratri tuo.* Ego *te* magis amo quam *fratrem tuum.* Homini natura praescripsit, ut *nihil pulchrius* quam *hominem* putaret C. N. D. 1, 77. Divitiae *a stultis* magis quam *a sapientibus* expetuntur. Daher stehen auch in der Konstruktion des *Acc. c. Inf.* beide Subjekte im Akkusative, als: Ita sentio locupletiorem esse *Latinam linguam* quam *Graecam* Fin. 1, 10, vergl. § 127, 14. — Wenn aber ein Substantiv mit einem attributiven Komparative in einem Casus obliquus vorhergeht, so steht das andere Substantiv mit *quam sum, es, est* usw., also: *Hominis maioris, quam tu es. Homini maiori, quam tu es. Hominem maiorem, quam tu es. Ab homine maiore, quam tu es.* Vergl. Anm. 13. (Haec) verba (sunt) *Varronis,* hominis *quam fuit Claudius doctioris* Gell. 10, 1, 4. Non opinor negaturum esse te homini honesto, *sed* non *gratiosiori, quam Cn. Calidius est,* L. Curidio te argentum reddidisse C. Verr. 4, 44. *Meliorem, quam ego sum,* suppono tibi Pl. Curc. 256. Si vicinus tuus *meliorem equum* habeat, *quam tuus est* C. Inv. 1, 52. *Magis idoneum, quam ego sum,* ad eam causam profecto reperies neminem Att. 9, 11 A, 2. — Bei dem Akkusative jedoch kann auch das andere Substantiv unter Weglassung des Verbs *sum, es* usw. (im Präsens) mittels einer Attraktion im Akkusative stehen. Ego *hominem callidiorem* vidi neminem quam *Phormionem* Ter. Ph. 591 (st. quam Phormio est). Pl. Merc. 141. Pers. 209. Most. 607. Haec tanta animi magnitudine a me gesta esse cognosces, ut *tibi* multo *maiori, quam Africanus fuit,* me non multo *minorem quam Laelium* facile et in re publica et in amicitia adiunctum esse patiare C. Fam. 5, 7, 3 (wofür im zweiten Gliede auch *quam Laelius fuit* gesagt werden könnte). Omnibus rebus ornatum hominem, nonnullis rebus *inferiorem* quam *te* Planc. 30 (oder quam tu es). Die Attraktion kann natürlich nicht angewandt werden, wenn das Prädikat des Nebensatzes (sum, es usw.) in einer anderen Zeitform als im Präsens steht, und das Prädikat des Hauptsatzes von dem des Nebensatzes verschieden ist, wie: (Pompeius) dixit aperte se *munitiorem* ad custodiendam vitam suam *fore,* quam Africanus *fuisset* C. Q. fr. 2, 3, 3.

5. In gleichem Sinne wie *quam c. nom. (acc.)* kann beim Komparative auch der *Abl. separativus* (§ 80, 7) stehen;[1]) diese Ausdrucksweise ist die ältere (daher auch regelmäßig in gewissen hergebrachten Formeln, wie alius alio magis, certo certius, sole clarior u. a.), wenn auch beide Formen schon bei Plaut. üblich sind. Der Ablativ wird vor allem dann gebraucht, wenn die miteinander verglichenen Gegenstände Subjekte sind, also im Nominative oder beim *Acc. c. inf.*

---

[1]) S. Landgraf Blätt. Gymn. Schulw. 1913, S. 260ff.

im Akkusative stehen würden; oft aber auch, wenn der verglichene Gegenstand als Objekt im Akkusative steht. Ob dabei der Satz positiv oder negativ ist, macht keinen Unterschied, wenn die Beispiele für den letzteren Fall auch häufiger sind.

Tunica *propior palliost* Pl. Trin. 1154. Quid est in homine *ratione divinius?* C. leg. 1, 22. Nihil in hominum genere *rarius* perfecto *oratore* inveniri potest de or. 1, 128; so oft *nihil* u. *quid* mit einem Komparative und dem Abl. einer Person zu besonders nachdrücklicher Hervorhebung, vergl. z. B. Tusc. 1, 5 *nihil mathematicis illustrius.* Att. 5, 1, 4 u. oft. Pl. Men. 631. Ter. Ad. 98 u. a.[1]) Quid *philosophia magis* colendum aut quid est virtute divinius? Fin. 3, 76. Mihi videntur omnes quidem errasse . ., sed alius *alio magis* 4, 43. 3, 11 u. so oft. Alii *aliis magis* recusare Liv. 29, 15, 11 (selten mit *quam*, wie C. de or. 2, 32 quare *alii melius quam alii* dicant). Nihil est *amabilius virtute* C. Lael. 28. Fortuna, quae *plus consiliis humanis* pollet Liv. 44, 40, 3. Im *Acc. c. Inf.:* Pares esse virtutes nec *bono viro meliorem* nec *temperante temperantiorem* nec *forti fortiorem* nec *sapiente sapientiorem* posse fieri facillime potest perspici C. par. 21. — *Hoc plus* ne facito XII tab. 10, 2. Neque ego *hac* nocte *longiorem* me vidisse censeo Pl. Amph. 279. Ita hanc canem faciam tibi *oleo* tranquilliorem Poen. 1236. Te faciam . . *confossiorem* soricinā neniā B. 888. Non tulit ullos haec civitas . . aut auctoritate *graviores* aut humanitate *politiores P. Africano, C. Laelio, L. Furio* C. de or. 2, 154. Herodotum cur veraciorem ducam *Ennio?* Div. 2, 116. Quem auctorem de Socrate *locupletiorem Platone* laudare possumus? Rep. 1, 16. Neminem *Lycurgo maiorem* Lacedaemon genuit Val. M. 5, 3, ext. 2. Praecipit, ne quid *vita* existimem *antiquius* C. Ph. 13, 6. Nisi eorum vitam *sua salute* habeat *cariorem* Caes. B. G. 7, 19, 5. Ut *potiorem ira* salutem atque utilitatem vestram habeatis Liv. 23, 3, 4. Quanto *magis Aliensi die* Aliam ipsam reformidaturos? 29, 15, 11. Errat in eo, quod ullum corporis vitium *vitiis* animi *gravius* existimat C. Off. 3, 26. Omnes suos caros habet, me quidem *se ipso cariorem* Att. 10, 11, 1; so in positiven Sätzen noch Rab. perd. 3. Balb. 39. Ph. 13, 6. Off. 2, 28. Rep. 1, 28. 3, 8 u. ö. (Pompeius) *maiorem omni* ante se inlata *pecunia* in aerarium intulit Vell. 2, 40, 3. 2, 45, 5 u. a. Aber vermieden wird der Ablativ statt des Objektsakkusativs, wenn der Komparativ ein Adverb ist, weil alsdann eine Zweideutigkeit entstände, indem der Ablativ ebensogut auf das Subjekt als auf das Objekt bezogen werden könnte, z. B. Brutum ego non *minus te* amo könnte heißen: a) Brutum ego non minus amo quam tu; b) Brutum non minus amo quam te. Keine Ausnahme bildet Br. b. C. Br. 1, 16, 6 servire *peius* odero *malis omnibus*, da *malis* Neutrum und somit keine Zweideutigkeit möglich ist. Ähnlich Verg. A. 1, 15 quam Iuno fertur *terris magis omnibus* unam coluisse. Hor. ep. 2, 1, 197. — Auch statt des Akkusativs einer Zeit- oder Maßbestimmung: *Plus annis decem* . . mortuom esse oportuit Pl. Bacch. 818. *Diutius* eundem ne habeat *die* Cat. R. R. 5, 4. *Crassiores digitis* quinque 28, 2. Ne *diutius anno* in provincia essem C. Att. 7, 3, 1. Hunc collem

[1]) S. auch Lehmann 1836, S. 30.



palus cingebat non *latior pedibus quinquaginta* Caes. B. G. 7, 19, 1; vergl. auch Anm. 15 c. — Zu beachten sind auch die der Volkssprache angehörenden uralten Formen der *figura etymologica*, wie *certo certius*, *stulto stultior* u. a. (vergl. § 71 Anm. 2); ebenso die auch klassisch vorkommenden Verbindungen wie *melle dulcior* = honigsüß, *luce (sole) clarior* = sonnenklar u. a.[1])

Anmerk. 9. Auch andere Ausdrücke, in denen eine komparative Bedeutung liegt, werden vereinzelt mit dem Ablative statt mit *quam* verbunden. Dici vix potest, quid navus operarius *ignavo* et *cessatore praestet* Colum. 11, 1, 16. Nullos *his mallem* ludos spectasse Hor. S. 2, 8, 79 (aber: me nullam aliam *meae Fotidi malle* Apul. Met. 3, 23 nach Analogie von praeferre), *Nocte ista* nihil *antepono* 3, 19. Zweifelhaft: uti *fama fide* (Var. fam*ae* fide) . . commodum regis *anteferret* Sall. J. 16, 3. — Ebenso bei *alius* (analog im Griech. ἄλλος, ἕτερος c. gen.), dessen komparativische Natur sich ja auch in *multo* alius u. dergl. (§ 81 Anm. 21) zeigt. Varr. R. R. 3, 16, 23 quod est *aliud melle* et *propoli*. Br. et Cass. b. C. Fam. 11, 2, 2 nos ab initio spectasse otium neque quicquam *aliud libertate communi* quaesisse exitus declarat. Hor. Ep. 1, 16, 20 ne putes *alium sapiente bonoque* beatum. 2, 1, 240 *alius Lysippo*. S. 2, 3, 208 species *alias veris* (nach alten cdd. st. *veri* oder *vero*; *veris* ist Neutrum). Phaedr. 3 prol. 41 si accusator *alius Seiano* foret. Sen. ep. 74, 22.[2]) — Aber eine an sich unlogische, nur durch Kontamination zu erklärende Konstruktion zeigen Stellen wie Pl. Amph. 293 nullust *hoc* metuculosus *aeque* (aus: nullus est *metuculosior hoc* u. nullust est *aeque* m. *atque hic*). Curc. 141 qui *me* in terra *aeque* fortunatus erit? Most. 30 *quo* nemo *adaeque* iuventute ex omni Attica antehac est habitus parcus nec magis continens. Cas. 684 u. ö. So auch Plin. 35, 17 *quibus* (picturis) equidem nullas *aeque* miror tam longo aevo durantes in orbitate tecti. Eine ähnliche Vermischung zeigt *aeque* neben dem Komparative Pl. Merc. 335 homo me *miserior* nullus est *aeque*. Mil. 551 nam ex uno puteo *similior* nunquam potis aqua *aeque* sumi. 1293. Capt. 700. 828 qui *homine adaeque* nemo vivit fortunatior.[3])

Anmerk. 10. Notwendig ist der Gebrauch des Ablativs, wenn der zur Vergleichung herangezogene Gegenstand durch das Relativ *qui, quae, quod* ausgedrückt ist. In solchen Fällen müssen wir eine freiere Übersetzung anwenden, als: pater, *quo* filius doctior est, der Vater, dessen Sohn gelehrter ist als er, oder: der nicht so gelehrt ist wie sein Sohn. Ist der Adjektivsatz aber zugleich ein allgemein verneinter (*nihil, nemo*), so gebrauchen wir im Deutschen gewöhnlich den Superlativ und setzen diesen entweder in den Adjektivsatz oder als Apposition davor, als: Polybium sequamur, *quo nemo* fuit *diligentior* C. Rep. 2, 27 (welcher unter allen der sorgfältigste war). Agamemno cum devovisset Dianae, quod in suo regno pulcherrimum natum esset illo anno, immolavit Iphigeniam,

[1]) S. Wölfflin Archiv VI, S. 447 ff.
[2]) S. Thesaur. L. L. I, S. 1636.
[3]) S. Ziemer 1883, S. 106 ff. Löfstedt Glotta III, S. 190.

qua nihil erat eo quidem anno natum *pulchrius* Off. 3, 95 (das Schönste, was usw.). Omnia referas ad dignitatem, *qua nihil* esse potest *praestantius* C. Fam. 12, 22, 3. Patriam, *qua nihil* potest esse *iucundius*, nobis reddidistis Quir. 1. Phidiae simulacra, *quibus nihil* in illo genere *perfectius* videmus Or. 8. Punici belli perpetrati, *quo nullum* neque *maius* neque *periculosius* Romani gessere, unus (Scipio) praecipuam gloriam tulit Liv. 38, 53, 11. *Peripatetici, quibus nihil* est *uberius, nihil eruditius, nihil gravius*, mediocritates perturbationum mihi non sane probant C. Tusc. 3, 22 (wo wieder das mit Nachdruck auf Personen bezogene Neutrum zu beachten ist, vergl. Nr. 5 Beisp. Anf.).

Anmerk. 11. Statt des *Ablat. comparationis* begegnen zuweilen auch andere Ausdrucksweisen [1]):

a) der Positiv mit den Präpositionen *prae* = in Vergleich mit, *praeter* und *ante* = vor, *super* = über, und mit dem Adverb *supra* und *quam* = darüber hinaus. C Fam. 4, 4, 2 (videris) nobis non tu quidem vacuus molestiis, sed *prae nobis beatus*. Sall. H. 2, 64. Ter. Andr. 58 horum ille nil *egregie praeter cetera* studebat. Verg. G. 1, 412 nescio qua *praeter solitum* dulcedine *laeti* (st. des gewöhnlichen solito laetiores). Hor. C. 2, 6, 13 ille terrarum mihi *praeter omnes* angulus *ridet* Gell. 18, 4, 1 Apollinaris Sulpicius, vir in memoria nostra *praeter alios doctus*. Verg. A. 3, 321 o *felix* una *ante alias* Priameia virgo. 5, 570 formaque ante *omnis pulcher* Iulus. G. 2, 475. Liv. 22, 46, 5.[2]) Plin. ep. 7, 13, 2 *super omnes beatus*. Vereinzelt auch mit *ultra*: Apul. M. 4, 23 *ultra anxii* atque *solliciti* (vergl. Stangl Berl. Phil. Woch. 1908, S. 1486). — Zuweilen steht sogar der Komparativ mit solchen Präpositionen. Verg. A. 1, 347 Pygmalion, scelere *ante alios immanior omnis* (Kontamination aus: immanior aliis omnibus u. immanis ante alios omnis). Val. Fl. 7, 263. Sil. 11, 7. Liv. 5, 1, 6 *ante alios omnes magis*. 5, 42, 5. Apul. Plat. 1, 11 *ante alia superior* (vergl. auch Catull. 68, 159). Suet. Galb. 9, 1 multo *praeter ceteras altiorem* statui crucem iussit. Pl. Epid. 522 me *minoris* facio *prae illo*. Apul. M. 8, 4 *prae ceteris* feris *mitior* cerva. 8, 21 in. Fronto p. 95, 4. Gell. 1, 3, 25 *prae illo plenius* u. Spät. — Sall. C. 5, 3 corpus patiens inediae vigiliae algoris *supra quam* cuiquam credibile est. Saepe *supra* feret *quam* fieri possit C. Or. 139. Quintil. 10, 1, 101. Mela 1, 72. Eine dichterische Umschreibung mit *qualis* findet sich Hor. epod. 5, 59 (senem) nardo perunctum, *quale* non *perfectius* meae laborarint manus, wofür auch gesagt werden könnte: *quo* non *perfectius* m. l. m., obwohl mit verschiedenem Sinne; denn *nardo, quale* bedeutet: mit einer Salbe, wie sie nicht vollendeter meine Hände gemacht haben. S. 1, 5, 41 animae, *qualis* neque *candidiores* terra tulit neque *quis* me sit devinctior alter.

b) der Komparativ mit Dativ oder Genetiv sowie mit *ab* oder *de*. Pl. Capt. 825 *regum* rex *regalior* u. Enn. tr. 41 mater optumarum multo *melior mulierum* ist der Genetiv partitiv zu fassen (vergl. Frobenius 1910,

---

[1]) S. Wölfflin Archiv VII, S. 115 ff.
[2]) S. Thesaur. L. L. II, Sp. 136.



S. 37 ff). Varr. R. R. 2, 5, 10 (boves) transmarini Epirotici non solum *meliores* totius Graeciae, sed etiam *quam* Italiae ist quam (sc. boves) auch schon zum ersten Gliede zu ziehen (figura ἀπὸ κοινοῦ, vergl. § 241, 5 f.) Plin. 7, 117 ist die Lesart zweifelhaft. Aber sicher ist der aus der Volkssprache stammende Gen. comparationis: C. J. L. VI, 4912, 1 Caelia, quae fuit *caeli melior* (unter Tiberius oder Klaudius).[1]) Vitruv. 5, 1, 3 recte est constitutum et altitudinibus et crassitudinibus superiora *inferiorum* fieri *contractiora.* 1, 5, 4 *longius* sagittae *missionis.* Scaev. dig. 12, 6, 61 *amplius sui debiti.* Papinian. 35, 2, 11, 5. Apul. M. 9, 38 *sui molliorem.* 8, 27 *sui meliores.* dogm. Plat. 1, 9 *omnium gignentium* esse (animum) *seniorem.*[1]) Außerordentlich häufig dann unter griechischem Einflusse im Kirchenlatein (vergl. Wölfflin a. a. O.). — Der Dativ steht vereinzelt bei *inferior:* Sall. H. 2, 37 vir gravis et nulla arte *cuiquam inferior* (= cedens). Solin. 2, 25 (Padus) *nulli* omnium *inferior* claritate (aber gewöhnlich stehen *inferior* und *superior* c. abl. oder mit *quam*, wie C. Tusc. 4, 57 ut (sapientia) omnia humana *inferiora virtute* ducat. Off. 1, 116 cum belli laude non *inferior* fuisset *quam* pater; ebenso mit *quam* Br. 155. 179. 182. Planc. 30, wie auch *superior quam* Fl. 74. Tusc. 4, 61); auch sonst im Spätl. (aber nicht Apul. dogm. Plat. 2, 22 pars eius deterior est cordi, wo cordi zu est gehört). — Über den Komparativ mit *ab* c. abl. s. § 90 S. 496 a. E., über *de* c. abl. § 91 S. 501 k, über andere Präpositionen oben unter a).

Anmerk. 12. Zuweilen findet sich neben dem Ablative auch die Konjunktion *quam*; alsdann ist der Ablativ ein vorbereitendes Pronomen, zu dem der folgende mit *quam* eingeleitete Satz als eine Erklärung hinzugefügt ist. Quid ergo *hoc* fieri *turpius* aut dici potest, *quam* eum .. labi? C. de or. 1, 169. Quid vero *hoc turpius, quam* quod idem nullam censet gratuitam esse virtutem? Divin. 1, 87. Quid enim *hoc miserius, quam* eum .. fieri consulem non posse? Att. 4, 8, 2. Quid *hoc* tota Sicilia est *clarius, quam* omnes Segestae matronas et virgines convenisse, cum Diana exportaretur ex oppido? Verr. 4, 77. *Quo* nihil turpius physico (est) *quam* fieri quidquam sine causa dicere Fin. 1, 19 (vergl. Madvig). de or. 2, 302. Ebenso: Οὐ μὲν γὰρ τοῦ γε κρεῖσσον καὶ ἄρειον, ἢ ὅϑ' ὁμοφρονέοντε νοήμασιν οἶκον ἔχητον ἀνὴρ ἠδὲ γυνή Od. ζ, 182.[2]) Vergl. § 197, 2 a. E.

Anmerk. 13. Die Dichtersprache ist im Gebrauche des komparativen Ablativs freier. Sie gebraucht ihn zuweilen bei einem Adjektive im Komparative, das in einem anderen Kasus steht als im Nominative und Akkusative. Pauperiem veritus *potiore metallis* libertate caret Hor. Ep. 1, 10, 39. Me pedibus delectat claudere verba *Lucili* ritu, nostrum *melioris utroque* S. 2, 1, 29 (st. quam uterque nostrum est). *Pane* egeo iam *mellitis potiore placentis* Ep. 1, 10, 11 (= quam mellitae placentae sunt).

Anmerk. 14. Eine eigentümliche Ausdrucksweise der lateinischen (und analog der griechischen) Sprache ist der Komparativ mit den Ablativen:

[1]) S. außer Landgraf a. a. O. Konjetzny Archiv XV, S. 314. Marx N. Jahrbb. 1909, S. 447.

[2]) S. Kühner-Gerth³ § 541 Anm. 3.



aequo, iusto, solito, dicto (pros. seit Liv.); *spe, exspectatione, opinione* u. dergl., indem ein Gegenstand in Ansehung einer Eigenschaft nicht mit einem anderen Gegenstande, sondern mit einem ganzen Gedanken (Satze) verglichen werden soll, der Gedanke aber in einen Substantivbegriff zusammengefaßt und dieser im Ablative dem Komparative hinzugefügt wird. Die Ausdrucksweise mit *quam* tritt in diesem Falle nicht ein. Diese Ablative pflegen wir in vollständige Nebensätze aufzulösen, z. B. schneller, als man vermutete.[1]) *Prius tua opinione* hic adero Pl. Amph. 545. *Opinione melius* Aul. 544 u. ö. *Opinione omnium maiorem* animo cepi dolorem C. Br. 1 (als alle glaubten). Formam totius negotii *opinione maiorem melioremque* video de or. 1, 164. *Opinione celerius* venturus esse dicitur Fam. 14, 23. Quae quidem ego aut omnino falsa aut certe *minora opinione* esse confido Caes. B. C. 2, 31, 5. 3, 21, 1. Ea agere inter invidos, occursantis, factiosos *opinione*, Quirites, *asperius* est Sall. J. 85, 3. *Latius opinione* disseminatum est malum C. Cat. 4, 6. Eo cum *celerius* omni (omnium Meusel) *opinione* venisset Caes. B. G. 2, 3, 1. Commeatus *spe amplior* Sall. J. 75, 8. *Celerius spe* Mithridatis H. 2, 79. Id quidem *spe* omnium *serius* fuit Liv. 2, 3, 1. (Senatus) aliquanto *spe* ipsorum *frequentior* convenit 3, 38, 13. Ea res aliquanto *exspectatione* omnium *tranquillior* fuit 4, 24, 1. Quae (merita mea) sunt adhuc et mea *voluntate* et vestra *exspectatione leviora* Caes. B. C. 2, 32, 10. Causam suscepisti *antiquiorem memoria* tua C. Rab. perd. 25. Lectulo cotidiana *consuetudine cultius* strato recubans Val. M. 2, 6, 8. Celerius *cogitatione* Macrob. 5, 13, 4. — Neque verendum est, ne *plus aequo* quid in amicitiam congeratur C. Lael. 58. Multi . . *gravius aequo* habuere Sall. C. 51, 11. *Plus iusto* vehit Pl. B. 349. Minucia Vestalis suspecta propter *mundiorem iusto* cultum Liv. 8, 15, 7. Quae edissertando *minora vero* faciam 22, 54, 8 u. ö. Sall. J. 105, 3. *Atrocius vero* Tac. A. 4, 21. Te *nimio plus* diligo Anton. b. C. Att. 10, 8 A, 1. Liv. 28, 25, 14. — Ab secundis rebus *magis* etiam *solito* incauti 5, 44, 6. 6, 14, 1. 22, 2, 2. Imbribus continuis *citatior solito* amnis 23, 19, 11. (Consules) *plus solito* converterant in se civitatis animos 24, 9, 7. *Dicto* prope *citius* equum in viam Claudius deiecit 23, 47, 6 (fast schneller, als man es sagen konnte). *Solito citius*, schneller als gewöhnlich. Ille ad patrem patriae *exspectato* revolavit *maturius* Vell. 2, 123, 1 (statt des gewöhnlichen exspectatione). *Audito crudelior* 2, 25, 3. — Poet.: *clementius aequo* Lucr. 3, 313. *Dicto citius* Verg. A. 1, 142. Hor. S. 2, 2, 80. *Plus iusto* Hor. C. 3, 7, 24; *gravius iusto* Ov. Met. 3, 333. Ne doleas *plus nimio* Hor. C. 1, 33, 1. Crede mihi, *vero* est nostra querela *minor* Ov. Tr. 5, 6, 41. *Iusto laetior* Verg. G. 2, 251 f. *Maioraque viribus* audes Verg. A. 10, 811. *Maiora fide* Ov. M. 3, 660 u. ö. *Voto maiora fide*que munera 13, 650, vergl. Sen. dial. 11, 10, 6. Sen. Phaedr. 711. Lucan. 6, 215. Nostro *lenior* illa *metu* Ov. M. 2, 126. *Credibili fortior* illa fuit F. 3, 618. *Gravior merito* P. 3, 3, 76; meritis 2, 6, 6. *Celsior assueto* Stat. silv. 1, 2, 8. *Tardius sueto* venit ipse 4, 7, 22. 1, 1, 17 *veris* maiora. Sen. Tro. 169. — Gestellt werden diese Ablative gern vor den Komparativ, doch auch häufig nach, vergl. die

[1]) S. Wölfflin Archiv VI, S. 460 ff.



Beisp. Im Griechischen ist diese Ausdrucksweise noch umfangreicher: *λόγου μείζων, κρείσσων, ἀμαθέστερος τῆς ὑπεροψίας, θᾶττον νοήματος* usw. [1])

Anmerk. 15. Die Komparative: *plus, amplius, longius, minus* (*propius* nur vereinzelt) werden den Zahl- oder Maßbestimmungen in der Regel ohne *quam* hinzugefügt, und zwar ohne Veränderung der Konstruktion (sowohl negiert wie positiv), indem die Zahl oder das Maß in dem Kasus stehen bleibt, den die Konstruktion des Satzes ohne *plus* usw. verlangen würde; die Ausdrucksweise erklärt sich aus einem ursprünglich appositiven Verhältnis nach § 67 Anm. 4. Selten folgt in solchen Fällen nach der sonst üblichen Weise der Ablativ oder *quam*.[2])

a) Ne *plus* IV digitos transversos emineant Cato R. R. 45, 3. *Non minus quindecim* milia Anien abest Cat. or. p. 48, 4 Iord. Caprae ferae sunt, quae saliunt e saxo pedes *plus* sexagenos id. b. Varro R. R. 2, 3, 3. *Plus* quingentos colaphos infregit mihi Ter. Ad. 199. *Minus* quindecim dies sunt Pl. Trin. 402. Illam in alvo gesto *plus annos decem* Stich. 160. *Plusculum annum* fui praeferratus Pers. 21. So auch bei *satis:* quantum sat est et *plus satis* Epid. 346. Pers. 227. Orationes *amplius centum* C. Br. 65. *Plus* septingenti . . (sunt) capti Liv. 41, 12, 8. Nec enim *plus* decem milia hominum erant 42, 8, 1. *Amplius* triennium est C. R. Com. 8. (Spatium) non *amplius* pedum sescentorum Caes. B. G. 1, 38, 5. Per triginta dies raro unquam nix *minus* quattuor pedes alta iacuit Liv. 21, 61, 10. Non *plus* habuit secum triginta de suis Nep. 8, 2, 1. Puerulo me utpote non *amplius* novem annos nato 23, 2, 3. Quinctius tecum *plus* annum vixit C. Quinct. 41. Inter eos satis constabat non *minus* ducentos Carthaginiensium equites fuisse Liv. 29, 34, 17. Haud *minus* pars quarta Vell. 2, 82, 3. Alterum bellum (Punicum), minus quidem spatio; nec enim *amplius* decem et octo annos habet Flor. 2, 6, 1. *Quadraginta amplius dies* impenderunt Frontin. str. 1, 1, 7. Certior est factus (Caesar) Gallos non *longius milia* (milibus Meusel) passuum octo ab hibernis suis afuisse Caes. B. G. 5, 53, 7. Ferre *plus dimidiati mensis* cibaria C. Tusc. 2, 37. Quam multorum hominum? *Sescentorum amplius* Font. 4. Solem mathematici *amplius duodeviginti partibus* confirmant maiorem esse quam terram Ac. 2, 82. leg. 2, 68. Auri pondo *centum* paulo *minus* . . *viginti* pondo paulo *amplius* Fl. 68. Tribunum plebis *plus* viginti vulneribus acceptis iacentem moribundumque vidistis Sest. 85. Capta (sunt) quattuor milia et septingenti cum equis *plus* quingentis Liv. 40, 32, 6. Scipio adversus eum M. Silanum cum decem haud *plus* milibus militum misit 28, 1, 5. Hamilcar cum paulo *minus* duobus milibus militum 21, 51, 2. Neque provocationem esse *longius* ab urbe *mille* passuum 3, 20, 7. *Plus* vice simplici Hor. C. 4, 14, 13. Vereinzelt: *Minoris HS triciens* praetorium hominem honeste non posse damnari C. Verr. act. pr. 38. Qui praedium *pluris sestertium triginta milium* haberent Liv. 45, 15, 2. Nach Analogie der genannten Wörter auch *propius* c. acc. (§ 98, 7): Dum ne *propius* urbem Romam CC milia admoveret C. Ph. 6, 5.

[1]) S. Kühner-Gerth[3] § 541, 7.

[2]) S. ausführliche Angaben bei G. Richter 1880, S. 14 ff.

7, 26. leg. 2, 61. Liv. 40, 44, 6. 34, 1, 3 (überall nur in gesetzlichen Verfügungen).

b) Mit Zusetzung von *quam*. (Nonnulli) ratiocinationem non *plus quam* in tres partes posse distribui putaverunt C. inv. 1, 57. Reiciundi *amplius quam* trium iudicum potestatem Verr. 2, 77. Ne quis nostrum *plus quam* unius civitatis esse possit C. Balb. 31. Zeuxis et Polygnotus non sunt usi *plus quam* quattuor coloribus Br. 70. Non *plus quam* tres aut quattuor reliqui sunt Ph. 2, 98; vergl. 1, 19. 2, 31. Verr. 3, 115 u. ö. Nec *plus quam* quattuor milia hominum effugerunt Liv. 39, 31, 13 u. a. (über den Plural des Prädikats s. § 12, 7 S. 42 in.). — Seltener findet sich *plures quam*. C. leg. 2, 39 iussit nervos, quos *plures quam* septem haberet, in Timothei fidibus incidi. or. 218. Liv. 4, 16, 7 nec *plures quam tres tribunos* consulari potestate creavit. 38, 38, 8 neve *plures quam decem naves*. 26, 28, 13. Sen. contr. 1, 5, 7. Vell. 2, 1, 4. 2, 24, 3. Tac. A. 1, 15. Sen. ep. 86, 18 u. a. (mehr bei Freund 1907, S. 12).

c) Ablativ. *Plus* triginta natus *annis* ego sum Pl. Men. 446. Inter novissimum hostium agmen et nostrum primum non *amplius quinis* aut *senis milibus* passuum intererat Caes. B. G. 1, 15, 5. Non *amplius milibus* passuum XVIII aberat 1, 23, 1. Nostri milites *amplius horis quattuor* fortissime pugnaverunt 4, 37, 3. *Triennio amplius* C. R. Com. 9. Cum initio non *amplius duobus milibus* (militum) habuisset Sall. C. 56, 2. Comperit *minus quinque* et *viginti milibus* longe ab Utica eius copias abesse Caes. B. C. 2, 37, 3. Omnis numerus *amplius octingentis milibus* explebat Vell. 2, 110, 3. 2, 6, 3. Vereinzelt Br. b. C. Br. 1, 17, 1 *plures* occidit *uno*.

Anmerk. 16. Statt *natus plus viginti annos* (vergl. Anm. 15 a) sagt man auch: a) *maior (minor) viginti annos natus;* dabei ersetzt maior den Komparativ von natus, quam ist nach Anm. 15 ausgelassen. Queive minor anneis XXX *maiorve annos LX gnatus sict* Lex Acil. 13 (Bruns). Quei *minor annos XXX natus* erit Tab. Heracl. 89 (Bruns). Roscius *annos natus maior quadraginta* C. Rosc. Am. 39 (vergl. Landgraf). Dionysius prior tyrannidem magna retinuit felicitate *maiorque annos sexaginta natus* decessit Nep. 21, 2, 3. Antigonus edixit, ne quis *minor quinquaginta annos natus* hospitio matris familias uteretur Frontin. Strateg. 4, 1, 10. Die Entstehung zeigt Ter. Eun. 526 *annos natast sedecim,* non *maior*. — b) selten *maior (minor) quam viginti annos natus,* wenn *maior (minor)* in einem anderen Kasus als in dem Nom. steht: (Principes Macedonum) cum *liberis maioribus quam quindecim annos natis* Liv. 45, 32, 3. *Minorem quam annos sex, maiorem quam annos decem natum* Gell. 1, 12, 1. — c) in gewöhnlicher Ausdrucksweise *maior (minor) viginti annis. Maior annis LX* ad Herenn. 2, 26. *Minor annis sexaginta* C. R. A. 100. Ex urbano exercitu, qui *minores quinque et triginta annis* erant, in naves impositi (sunt) Liv. 22, 11, 9. *Minores septem decem annis* 25, 5, 8. Nec ulli, qui non *maior annis quinquaginta* esset, vacationem militiae esse censuit 42, 33, 4. Iulius Caesar sanxit, ne quis civis *maior annis viginti* minorve X plus triennio continuo Italia abesset Suet. Caes. 42, 1. Diese Ausdrucksweise wurde später bei den Rechtsgelehrten, wie Justinian, Ulpian, Papinian usw. die



vorzugsweise gebräuchliche, und zwar ohne Rücksicht auf den Kasus von *maior*, *minor*, als: cum *maiore viginti quinque annis*, de *minoribus viginti quinque annis*. — d) selten wieder *maior (minor) viginti annis natus*. *Minor triginta annis natus* C. Verr. 2, 122. So nur noch: Hannibal *minor quinque et viginti annis natus* imperator factus Nep. 23, 3, 2. Dafür auch: *maior (minor) viginti annis natu*, nur in den Pandekten Ulp. 4, 4, 3 § 3 älter (jünger) als 20 J. an Geburt (aber C. Ac. 2, 61 te . . *aliquot annis minorem natu* heißt um einige Jahre; vergl. Br. 240 Pompeius *biennio*, quam nos, fortasse *maior*). — e) *maior (minor) viginti annorum*, wo wohl der Gen. *qualitatis* (nicht comparationis) mit Auslassung von quam vorliegt (vergl. Liv. 25, 5, 8 ac si *septem decem annorum* aut *maiores* milites facti essent).[1]) Qui *minor annorum XIV* aut *maior annorum LX* natus erit Lex Ursonensis § 98 (44 v. Chr.). Qui *minor annorum XXV* erit Lex Malacitana 54 (Bruns; vergl. ebd. qui minor *quam* annorum *XXV* erit). Videmus, ne sint *minores trimae* (equae), *maiores decem annorum* Varr. R. R. 2, 7, 1. 1, 17, 3. Antiochus obsides viginti dato, ne *minores octonum denum annorum* neu *maiores quinum quadragenum* Liv. 38, 38, 15. *Maiores annorum quinque et triginta* Suet. Octav. 38, 3. Neve sit in senatu *minor annorum triginta* Plin. ep. 10, 79 (83), 1. Gaius Inst. 1 § 20. 21 usw. Ulp. reg. 1, 12 u. 13. 3, 3. Ampel. 28, 4 (aber Liv. 45, 15, 1 filius *quinquenni* maior liegt der Abl. von quinquennis vor, vergl. Weißenb.). Dafür endlich auch *maior (minor) quam viginti annorum natu* Dig. 44, 1, 1 u. 3 (?). 38, 2, 14 (Var. maior natu quam XXV annis; so auch der *abl.* qual. Scaev. dig. 32, 34, 2 cum erit *annis* sedecim. 36, 1, 80, 12 u. 15). — Analog auch einige andere adjektivische Komparative c. gen. Tac. A. 4, 63 cui *minor quadringentorum milium* res (esset). Plin. 17, 184 huic vineae *trium pedum* altitudo *excelsior* nutat. 36, 7 *longiores duodenum pedum*. Vergl. 17, 201. 36, 161.

6. Werden zwei Eigenschaften an einem Gegenstande miteinander verglichen und kommt die eine dem Gegenstande in einem höheren Grade zu, so wird *a*) nur zu dem ersten Adjektive oder Adverb *magis* gesetzt; und diese Ausdrucksweise überwiegt in klassischer Sprache noch durchaus; *b*) beide Adjektive oder Adverbien werden in den Komparativ gesetzt; die letztere Ausdrucksweise wird erst seit Livius gewöhnlich, früher war sie selten; *c)* im ersten Gliede steht der Komparativ, im zweiten *quam* mit dem Positive; diese Ausdrucksweise begegnet nur bei Tacitus vereinzelt.

a) Celer tuus *disertus magis* est quam *sapiens* C. Att. 10, 1, 4. Quod *subtiliter magis* quam *dilucide* dicitur Tusc. 1, 41. Iuris aequabilem tenere rationem, facilem se in rebus cognoscendis, in hominibus audiendis admittendisque praebere *praeclarum magis* est quam *difficile* Q. fr. 1, 1, 32. Quae (consensio) *magiste honeste* quam *vere* sodalitas nominaretur Planc. 37. Perfectam artem iuris civilis habebitis, *magis magnam* atque

[1]) Vergl. Wölfflin Archiv VII, S. 118ff.

uberem quam *difficilem* et *obscuram* de or. 1, 190. (L. Octavius Reatinus) ad dicendum veniebat *magis audacter* quam *parate* Br. 241 u. ö. Se *temere magis* quam *satis caute* in mediam dimicationem infert Liv. 3, 5, 7. *Scite magis* quam *probe* Tac. H. 3, 62. Consul respondit *magis saepe quam vere* unquam Aetolos pacem petere Liv. 38, 8, 7 u. a.

b) Quanto suam vitam *superiorem* atque *ampliorem* atque *antiquiorem* animum inducent esse *quam innoxiiorem* Cat. orat. 10, 2 (Jord.). Haec *diligentius* quam *apertius* dicta esse arbitror Varr. L. L. 10, 75. R. R. 1, 41, 5. Non timeo, ne *libentius* haec in illum evomere videar quam *verius* C. Mil. 78. Rem talem per alios *citius* quam per se *tardius* confici malebat Sest. 70. Est, ut alius gravitatem sequens subtilitatem fugiat, alius *acutiorem* se quam *ornatiorem* velit opt. gen. 6. Pestilentia coorta, *minacior* tamen quam *perniciosior*, cogitationes hominum a foro certaminibusque publicis avertit Liv. 4, 52, 3. Asia *ditiores quam fortiores* exercitus faciebat 39, 1, 3. *Longior* quam *latior* acies erat 27, 48, 7. Paulli contio fuit *verior* quam *gratior* populo 22, 38, 8. Repentinus et tumultuarius exercitus *acrius* primo impetu quam *perseverantius* pugnavit 41, 10, 3 u. s. oft. Habitus *decentior* quam *sublimior* fuit Tac. Agr. 44. *Avidius* quam *consultius* H. 2, 24. *Ambitiosius* quam *honestius* 4, 40. *Compositius* quam *festinantius* A. 15, 3 u. Spät. Ebenso im Griechischen, als: *θᾶττον ἢ σοφώτερος, συντομώτερον ἢ σαφέστερον.* Dieser eigentlich unlogische Gebrauch des Komparativs auch im zweiten Gliede beruht auf einer rein formalen Ausgleichung. Ähnlich: Sall. b. Gell. 18, 4, 4 Cn. Lentulus, perincertum, *stolidior* an *vanior*, legem de pecunia . . promulgavit.

c) Nimia pietas vestra *acrius* quam *considerate* excitavit Tac. H. 1, 83. Agricolae sublime et erectum ingenium pulchritudinem ac speciem excelsae magnaeque gloriae *vehementius* quam *caute* appetebat Agr. 4 (sonst anscheinend nirgends; denn davon verschieden ist: Non locuta est *ferocius* quam acceptum poculum *impavide* hausit Liv. 30, 15, 8; hier hat jedes Glied sein Verb, die Vergleichung findet zwischen *locuta est ferocius* und *impavide hausit* statt).

7. Wird der höhere Grad einer Eigenschaft als in einem Mißverhältnisse zu einem anderen Gegenstande stehend bezeichnet, so wird der Komparativ des Adjektivs mit *quam pro* (vergl. § 95 S. 516 γ) und dem Ablative (mehr als nach Verhältnis) verbunden. Im Deutschen sagt man: größer, als man nach einer Sache hätte erwarten sollen, oder: nach Verhältnis der Sache zu groß. Übrigens ist diese Ausdrucksweise erst seit Livius gebräuchlich.[1])

Proelium *atrocius quam pro numero* pugnantium editur Liv. 21, 29, 2. *Minor* caedes *quam pro tanta victoria* fuit 10, 14, 21. (Cohortes) pulverem *maiorem quam pro numero* excitabant 10, 41, 6. In quiete utrique consuli eadem dicitur visa species viri *maioris quam pro humano habitu augusti-*

[1]) S. Riemann Liv., S. 275.



orisque 8, 6, 9. (Suevi) frumenta ceterosque fructus *patientius quam pro solita* Germanorum *inertia* laborant Tac. G. 45. *Latioremque quam pro numero* terrorem faciunt H. 4, 33. Mithridates *ferocius quam pro fortuna* disseruisse apud Caesarem ferebatur A. 12, 21 in. *Plures quam pro numero* audebant H. 5, 13. *Minor quam pro tumultu* caedes 5, 15. Analog auch: *Multiplex quam pro numero* damnum est Liv. 7, 8, 1. Diese Ausdrucksweise entspricht der griechischen in der Verbindung des Komparativs mit ἢ κατά oder (selten) πρός c. acc., als: μείζων ἢ κατ' ἄνθρωπον.

Anmerk. 17. Die älteren Schriftsteller, denen diese Ausdrucksweise noch nicht bekannt war, haben sich auf andere ähnliche Weise zu helfen gewußt. C. Fam. 9, 14, 2 sum *avidior, quam satis est,* gloriae. Verr. 3, 57 iis *plus* frumenti imperabatur, *quam quantum exararant.* — Ähnlich, wie *quam pro* nach einem Komparative, gebraucht Tacitus *quam ad:* H. 3, 53 (Antonius) litteras ad Vespasianum composuit *iactantius quam ad principem* (= quam pro ratione, qua ad pr. componendae erant). Vergl. auch 3, 40 *segnius quam ad* bellum incedens. 3, 7 *adductius quam* civili bello imperitabat. Gelegentlich steht auch zur Bezeichnung des Mißverhältnisses der einfache Komparativ. Hor. S. 1, 9, 21 *gravius dorso* onus. Ep. 1, 10, 43 si (calceus) *pede maior* est. 1, 17, 39. Liv. 2, 27, 6 cui curatio *altior fastigio suo* data esset (vergl. Nipp. zu Tac. A. 4, 21).

8. Wird die Eigenschaft als eine solche bezeichnet, welche in zu hohem Grade stattfindet, als daß eine andere neben ihr bestehen könne, so wird der Komparativ des Adjektivs mit *quam ut* oder *quam qui* und dem Konjunktive gesetzt. S. § 194, 8c, S. 299.

Anmerk. 18. Über *potius quam* mit dem Konjunktive ohne ut, s. § 194 Anm. 10, 2, S. 300.

Anmerk. 19. Der Komparativ steht sehr häufig ohne das zweite Glied der Vergleichung, um einen hohen Grad zu bezeichnen, und kann alsdann von uns durch den nachdrücklich betonten Positiv übersetzt werden. Das zweite Glied der Vergleichung ist zwar gedacht, aber nicht ausgedrückt. Gloria in rebus *maioribus* administrandis adiuvat plurimum C. Off. 2, 31 (in der Verwaltung wichtiger Angelegenheiten). Sehr oft bedienen wir uns in diesem Falle der Adverbien: zu, allzu, ziemlich, etwas, ein wenig, recht in Verbindung mit dem Positive. Derselbe Gebrauch des Komparativs findet sich auch im Griechischen.[1]) Der Grieche wie der Römer wurde hier von einem feinen Gefühle geleitet. Indem er in seinem Geiste irgend ein bestimmtes, durch ein natürliches Gefühl gegebenes Maß der einer Person oder Sache zukommenden Eigenschaft anschaute, bediente er sich jedesmal der Komparativform, wenn er die an dem Gegenstande haftende Eigenschaft in irgend einem Grade jenes Maß entweder überschreitend oder nicht erreichend erkannte. Diese Vergleichung, die er nach dem in seinem Inneren liegenden Maßstabe anwandte, war ihm so ganz natürlich geworden, daß es ihm überflüssig schien, das gedachte,

[1]) S. Kühner-Gerth[3] § 540 Anm. 7.



oft wohl nur dunkel gefühlte Maß in der Sprache auszudrücken. Exi .. *ocius* Pl. Curc. 276 (recht schnell, eigentlich schneller als gewöhnlich). Pseud. 758 u. ö. Verg. E. 7, 8 u. ö. Hor. S. 2, 7, 34. *Corpulentior* videre atque *habitior* Pl. Epid. 10 (ziemlich). Omnibus hic ludificatur me modis; ego *stultior* (zu), qui isti credam Merc. 920. Ad flammam accessit *imprudentius* Ter. Andr. 130 (sc. quam decuit). Omnia plerumque, quae absunt, *vehementius* hominum mentes perturbant Caes. B. G. 7, 84, 5 (sc. quam praesentia). Eo anno frumentum in Gallia propter siccitates *angustius* provenerat 5, 24, 1 (ziemlich spärlich, eigentlich dürftiger als bei einem feuchteren Sommer). Qui *plura* loquitur, is ineptus esse dicitur C. de or. 2, 17 (sc. quam opus est). Themistocles *liberius* vivebat Nep. 2, 1, 2 (zu, allzu frei). Si quidem ea (sc. voluptas), cum *maior* esset atque *longior*, omne animi lumen exstingueret C. Cat. m. 41 (sc. quam decet). Senectus est natura *loquacior* ib. 55 (etwas geschwätzig). Vespasianus pecuniae *avidior* fuit Eutr. 7, 19 (13). Perturbatio est appetitus *vehementior* C. Tusc. 4, 47 (ein zu heftiges Verlangen). Soll aber der Begriff allzu bestimmter bezeichnet werden, so wird *nimis* mit dem Positive gebraucht, wie: *Nimis obscurus* (est poëta) Euphorion C. Divin. 2, 133.

Anmerk. 20. Dieser Gebrauch des Komparativs führte vielfach zu einer solchen Abschwächung desselben, daß er sich kaum noch vom Positive unterschied. So schon oben *ocius* = schnell; ebenso *saepius* (wie das deutsche ‚öfters') = saepe, *diutius* = diu, *minus* fast = einfachem non (vergl. § 190, 1. 220a); *curiosius* = curiose Vitruv. 7 pr. 3 u. ö. So auch Bildungen wie ut *superius* demonstravimus B. Hisp. 28, 4. Phaedr. 4, 25, 2 u. Sp.; persequar *interius* Ov. Tr. 2, 263 u. a., wo supra und infra genügt hätten. Sehr häufig wird dieser Gebrauch im Spätlatein; mit besonderer Vorliebe gebraucht so Ammian den Komparativ (vergl. Liesenberg 1890, S. 5). Aus dieser Abschwächung erklärt sich die in unklassischer Sprache nicht seltene Koordination eines Komparativs und Positivs. So schon Cat. R. R. 3, 4 oleum *viridius* et *bonum*. 6, 4 *crassus* (crassior Keil) aut *nebulosior*. Oft nachklassisch, wie Suet. Ner. 51 oculis *caesis* et *hebetioribus*. Aug. 87, 1 *frequentius* et *notabiliter*. Vitruv. 2, 5, 2 *dura* .. *fragiliora*. Apul. M. 10, 16 *gratiosum commendatiorem*que me ei facere . . appetebam. Gell. 1, 4, 1 doctrina *utiliore* ac *delectabili*. 3, 14, 12 u. ö. u. Spät. Aber C. N. D. 2, 18 ex ipsa hominum sollertia esse aliquam mentem et eam quidem *acriorem* et *divinam* existimare debemus hat der Komparativ seine eigentliche steigernde Bedeutung.

Anmerk. 21. Der Komparativ ohne das zweite Glied der Vergleichung wird überall gebraucht, wo nur von zwei Gegenständen, die in Beziehung zueinander stehen, die Rede ist. Im Deutschen gebraucht man, wenn einem von zwei Gegenständen der höhere Grad einer Eigenschaft erteilt wird, gewöhnlich den Superlativ oder den Positiv. So: *maior* natu, *minor* natu, der älteste, der jüngste, z. B. von zwei Brüdern; *prior*, *posterior*, der erste, der letzte von zweien; duo *priores* libri, wenn das Ganze aus 4 Büchern besteht (aber duo *primi* libri, wenn das Ganze aus 3 oder aus mehr als 4 Büchern besteht); Gallia *citerior* et *ulterior*,



das diesseitige und jenseitige Gallien; Italia *superior* et *inferior*, Ober- und Unteritalien; *maiorem* libri partem legi, wenn ich mir 2 ungleiche Teile des Buches denke. *Duas* a te accepi epistulas; respondebo igitur *priori prius* C. Att. 15, 13, 1. *Maior* pars hominum eo fere deferri solet, quo a natura ipsa deducitur Off. 1, 147. Nur selten begegnen Ausnahmen, wie Liv. 1, 3, 10 Proca deinde regnat; is Numitorem atque Amulium procreat; Numitori, qui stirpis *maximus* erat, regnum vetustum Silviae gentis legat (st. maior). Id mea minume refert, qui sum natu *maxumus* Ter. Ad. 881 (statt maior; Demea redet, der nur einen Bruder hatte). Igitur *primus* liber . . genera controversiarum . . continebat C. Inv. 2, 11 (obwohl die Schrift *de inv.* nur aus 2 Büchern besteht). Utri *potissimum* (st. potius) consulendum sit 2, 174. *Primae* (st. priores) tuae sententiae . . *posteriores* Planc. Fam. 10, 11, 1; ähnlich Varr. R. R. 3, 12, 5. Suet. Tib. 7, 1 *primum* (st. prius) . . *secundum*. Vitruv. 4, 7, 1 longitudo dividatur bipertito et quae pars erit *interior* . . quae erit *proxima* (st. propior) fronti etc. Über den analogen ungenauen Gebrauch von *quis* statt *uter* s. § 120, 1 a. E.

9. Wenn die Vergleichung eines Prädikats oder Attributs zwischen mehr als zwei Gegenständen stattfindet und einem vor allen die Tätigkeit oder die Eigenschaft im höchsten Grade erteilt wird; so steht der Superlativ, dem oft ein *Genetivus partitivus* (§ 84 Anm. 2, oft auch die Präpositionen *de, ex* u. a.) beigefügt ist, welcher die Klasse von Gegenständen angibt, mit denen der genannte Gegenstand verglichen wird.

Miser homost, qui ipse sibi quod edit, quaerit et id aegre invenit; sed illest miserior, qui et aegre quaerit et nihil invenit: ille *miserrumus* est, qui, cum esse cupit, quod edit, non habet Pl. Capt. 461 ff. Ut Crassus mihi videtur sapientius fecisse quam Scaevola, sic Servius *sapientissime* C. Br. 155. Qui (Erillus) in cognitione et scientia *summum* bonum ponit Ac. 2, 129. Socrates est *omnium sapientissimus* Apollinis oraculo iudicatus Cat. m. 78. *Graecorum oratorum praestantissimi* sunt ii, qui fuerunt Athenis Opt. gen. orat. 13.

Anmerk. 22. Zur Verstärkung des Superlativs dienen die Wörter *vel*, selbst, sogar s. § 169, 7, als: *vel sapientissimus* errare potest; ebenso auch *unus, unus omnium*, auch *unus* in Verbindung mit *longe*; ferner *longe* und *multo* (vergl. § 81 Anm. 21 S. 403), welche letztere auch dann hinzutreten, wenn der Superlativ nur einen sehr hohen Grad ausdrückt (s. Anm. 24). So entstehen folgende Steigerungen: Cicero *Romanorum eruditissimus* fuit; C. *omnium Romanorum eruditissimus* fuit; C. *omnium Romanorum longe eruditissimus* fuit; C. *unus omnium Romanorum longe eruditissimus* fuit. Quae cogitatio *una maxime* molestias omnes extenuat C. Tusc. 3, 34 (vergl. Pl. 95 *unus vel maxime*. Fam. 13, 45). Id genus aegritudinis, quod *unum* est *omnium maximum* Tusc. 3, 81. Hoc tibi propone amplitudinem animi *unam* esse *omnium* rem *pulcherrimam* 2, 64. Civis *unius acutissimi* monumentum 5, 66. Verborum ea gravitate et copia est, ut *unus* ad dicendum *instructissimus* a natura esse videatur de or. 3, 31.



Miltiades et gloria maiorum et sua modestia *unus omnium maxime* florebat Nep. 1, 1, 1. *Longe omnium longissumast* Pl. Most. 911 (im Altl. *longe* so nur hier). *Ex his omnibus longe* sunt *humanissimi*, qui Cantium incolunt Caes. B. G. 5, 14, 1. (Alcibiades fuit) *omnium* aetatis suae *multo formosissimus* Nep. 7, 1, 2. Novissimum ab Sabinis bellum ortum *multoque* id *maximum* fuit Liv. 1, 11, 5. — Zuweilen auch Steigerungen wie: Pl. Asin. 858 *ante omnis minumi* preti. Verg. A. 4, 141 *ante alios pulcherrimus omnes*. Liv. 1, 15, 8 *longe ante alios acceptissimus*. Apul. M. 9, 14. Gell. 19, 8, 3 sermonis *praeter alios* suae aetatis *castissimi*. Suet. Vit. 13, 2 *famosissima super ceteras* fuit cena data ei a fratre.

Übrigens findet sich das steigernde *unus* nicht bloß bei eigentlichen Superlativen, sondern auch sonst bei Phrasen und Verben superlativischen Sinnes. C. or. 104 (Demosthenes) *unus eminet* inter omnes. Tusc. 2, 43 ab ea (virtute), quae *una* ceteris *excellebat*, omnes nominatae sunt. de or. 1, 30 haec *una* res . . *praecipue* semper floruit. Sull. 7 me *unum* vis ferum *praeter ceteros* existimari. Fam. 7, 16, 2 constat neminem te *uno* iuris *peritiorem* esse. Plin. ep. 6, 17, 5 u. a. u. dergl. mehr.[1])

Anmerk. 23. Wenn ein Superlativ durch *maxime* oder andere superlativische Ausdrücke verstärkt wird, so zeigt sich darin wieder dieselbe Abschwächung der Steigerungsform wie beim Komparativ (vergl. Anm. 20). In klassischer Sprache haben die Herausgeber die einschlägigen Stellen, z. T. auf Grund der Handschriften, geändert, so C. Verr. 2, 160 *maxime remotissimi*. Att. 12, 38, 3 *max. liberalissima*. Verr. 3, 68 *in primis improbissimo*. Liv. 41, 23, 6 *max. gravissumam*. C. Fam. 3, 10, 10 quibus ille me rebus non *ornatissimum* voluit *amplissime* hat Müller beibehalten (jeder Superlativ ist für sich zu nehmen: 'in ehrenvollster Weise hat er mir die größten Auszeichnungen verliehen', Cic. nimmt eben den Mund etwas voll). Aber unangefochten Sall. J. 7, 5 quod *difficillumum in primis* est. Claud. Quadr. fr. 15 (nach Gell. 6, 11, 7) *apprime summo* genere natus. Colum. 9, 3, 3 *maxime pessima*. 8, 17, 1 *eximie optimus*. Gell. 13, 17, 2 *vel maxime humanissimi*. 19, 5, 2 *unice studiosissimus*. Apul. dogm. Pl. 2, 19 in. *plane optimi* . . *oppido deterrimi*. apol. 35 (p. 476) *oppido proximus* u. a. Spät. So auch *perquam* c. superl. Apul. M. 2, 7 tuccetum *perquam sapidissimum*. Inscr. Murator. 953, 2 *perquam felicissimi* u. a.; ebenso Tac. A. 1, 53 *tam intima* causa. Apul. apol. 9 in. *tam proxumum* argumentum u. a. (aber nicht mehr C. Ph. 12, 11 *tam gravissimis*). Nepotian. epit. Val. M. 15, 24 ut clareat, *quam impensissime* amaverit u. Spät.; vergl. auch *quamvis* c. superl. § 221 Anm. 4. Entsprechend ad Herenn. 4, 34 perfecte et *perpolitissime*. Liv. 40, 21, 4 *perdifficillimus* (Lesart zweifelhaft). Colum. 3, 20, 6 *perpaucissimus* u. dergl. bei Spät., ebenso Bildungen wie *proximior*, *extremissimus* u. a. vergl. T. I § 124, 5. — Aus der Abschwächung der steigernden Formen erklärt sich auch die koordinierende Zusammenstellung verschiedener Steigerungsgrade (vergl. Anm. 20), wie B. Afr. 56, 3 *inlustriores notissimique*. Arnob. 1, 28 *maximis* et *potentioribus* u. a. Spät. Weniger auffallend ist die Verbindung des Positivs und Superlativs, besonders wenn

[1]) S. Müller Lael. S. 9 ff. mit reichen Belegen; dazu adn. crit. zu Att. p. 29, 18.



der erstere an sich superlative Bedeutung hat. Pl. Capt. 278 *pollens* atque *honoratissumum.* 769 *maximas* opimitates *opiparasque.* Rud. 1321 *miserum* et *pessumum.* C. Marc. 11 *maximis* et *innumerabilibus.* Mil. 38 civi *egregio* et viro *fortissimo.* C. N. D. 3, 68 *recte* et *verissume.* Cluent. 202 *carum* (carissimum Müller) atque *iucundissimum.* D. Brut. Fam. 11, 19, 2. Sall. H. 1, 55, 1 *maximi* et *clari.* B. Alex. 3, 1 homines *ingeniosi* atque *acutissimi.* Suet. Jul. 27, 2 *unicum* ac *promptissimum.* Claud. 34, 1 *magnis minimis*que. Jul. 50, 1 *plurimas* et *illustres.* Aug. 84, 1 *cupide* et *laboriosissime.* Vit. 14, 5 *firmiter* ac *diutissime* u. ö. Colum. 1, 3, 2 quamvis *feracissimo pingui*que agro u. oft. Vitruv. 3 pr. 1 *prudenter doctissime*que. 4 pr. 1 u. oft. Min. Fel. 1, 1 *boni* et *fidelissimi* u. a.[1])

Anmerk. 24. Um einen möglichst hohen Grad zu bezeichnen, wird zu dem Superlative ein Nebensatz mit *quam* (bei Adjektiven und Adverbien), *quantus* (bei maximus), *ut* (b. Adv.) in Verbindung mit *possum* gesetzt; dann wird der Superlativ, und wenn derselbe mit einem Substantive verbunden ist, auch dieses gewöhnlich in den Nebensatz gezogen. Concede huc . . ab istoc *quam potest longissume* Pl. Men. 835. Capt. 398. Subducito susum animam *quam plurimum poteris* Cat. R. R. 157, 15. *Quam potui maximis* itineribus ad Amanum exercitum duxi C. Fam. 15, 4, 7. Caesar *quam aequissimo* loco *potest* castra communit Caes. B. G. 5, 49, 7. Iugurtha *quam maximas potest* copias armat Sall. J. 13, 2. Exposui *quam brevissime potui* somnii oracula C. Div. 1, 70. Cura, ut mihi Cuspius *quam maximas quam primum quam saepissime* gratias agat Fam. 13, 6 A. Statue aliquem confectum tantis animi corporisque doloribus, *quanti* in hominem *maximi* cadere *possunt* Fin. 1, 41. Nec ob aliam causam ullam boni improbis amici esse non possunt, nisi quod tanta est inter eos, *quanta maxima potest* esse, morum studiorumque distantia Lael. 74; so geht bei Cic. dem quantus in dieser Wendung immer ein *tantus* voraus, vergl. de or. 1, 171. Cat. m. 41. Ph. 3, 4. Hannibal medio Etruriae agro praedatum profectus *quantam maximam* vastitatem *potest* caedibus incendiisque consuli procul ostendit Liv. 22, 3, 6. Ungewöhnlich: Equitum acies, *qualis* (sc. est) quae esse *instructissima potest,* invecta in dissipatos impeditosque hostes caede omnia replet 8, 39, 1 (quae streicht Madvig). *Ut potui accuratissime,* te tuamque causam tutatus sum C. Fam. 5, 17, 2. Sic Caesari te commendavi, *ut gravissime* et *diligentissime potui* 7, 17, 2. Nach Weglassung von *possum* wird bloß *quam* dem Superlative vorgesetzt. *Quam maximis* itineribus exercitum ad Amanum duxi. Exposui *quam brevissime* somnii oracula. — Auch sagt man: *tam* mit dem Positive . . *quam qui* (oder *ut qui*), *tantum* . . *quantum qui* mit dem Superlative. *Tam* sum *amicus* rei publicae *quam qui maxime* (sc. est) C. Fam. 5, 2, 6. *Tam* sum *mitis, quam qui lenissimus* Sull. 87. *Tam* gratum mihi id erit, *quam quod gratissimum* Fam. 13, 3. Ähnlich: Caesar sit pro praetore eo iure, *quo qui optimo* C. Ph. 5, 45 d. i. quo is, qui optimo iure est. Auffallend: Liv. 34, 32, 3

[1]) S. Sittl 1882, S. 10ff. Ott N. Jahrbb. 1875, S. 785ff., dazu auch Thielmann Archiv VIII, S. 246ff. 515ff. W. A. Baehrens Glotta III, S. 92ff. Löfstedt ebd., S. 260.

tyranno *quam qui* unquam fuit *saevissimo* (statt tyranno, quam qui unquam fuit saevissimus oder: tyranno omnium, qui unquam fuerunt, quam saevissimo; Lesart unsicher). Über *quam* . . *tam* c. superl. s. § 225, 2 a. Gratissimum mihi feceris, si huic commendationi meae *tantum* tribueris, *quantum cui* tribuisti *plurimum* C. Fam. 13, 22, 2. Te semper sic colam et tuebor *ut quem diligentissime* (sc. colam) Fam. 13, 62. Ph. 5, 53. Grata ea res *ut quae maxime* senatui unquam fuit Liv. 5, 25, 9. Proelium *ut quod maxime* unquam pari spe . . commissum est 7, 33, 5. Punici exercitus traducti (sunt) suppletis copiis ex provincia *ut quae maxime* omnium belli avida, modo praeda aut merces esset, et tum iuventute abundante 23, 49, 12 (vergl. Weißenb.). Auch zuweilen bei Späteren: Quintil. 3, 8, 12 (narratio) affectus *ut quae maxime* postulat. Tac. G. 10 auspicia sortesque *ut qui maxime* observant. Gell. 15, 28, 1 Ciceronis *ut qui maxime amicus.* — Auch (ita) *ut cum maxime* und ohne *ut* bloß *cum maxime,* dazu *nunc (tum, tunc) cum maxime.* Ter. Hec. 115 hanc Bacchidem amabat *ut cum maxume* (sc. amabat) tum Pamphilus. C. Q. fr. 2, 4 (6), 6 domus celebratur *ita ut cum maxime* (sc. celebratur). C. Cluent. 12 (mater) multos iam annos et nunc *cum maxime* filium interfectum cupit. Cat. m. 38. R. A. 132 (vergl. Landgraf). Pl. Mil. 1153 *nunc cum maxime* opust dolis. Ter. Ad. 518. *Tum cum maxime* appropinquante phalangis parte Liv. 33, 9, 3 u. ö. (vergl. Weißenb.). Quem pertulit civitas ac paret *cum maxime* (gerade jetzt besonders) mortuo C. Off. 2, 23. de or. 1, 84. Verr. 4, 82. Frontin. str. 3, 11, 4 u. a. Liv. 29, 17, 20 omnia, quae captae urbes patiuntur, passi sumus et *cum maxime* patimur (haben wir gelitten und leiden es im höchsten Grade; aber § 7 quae Locrenses aut ab illis passi sumus aut a vestro praesidio *nunc cum maxime* patimur = oder gerade jetzt, jetzt vorzüglich). So auch Plin. 19, 117 omnium difficillime apium (nascitur); quadragesimo enim die *cum celerrime* maiore ex parte emergit.

Nachklassisch findet sich auch *quam* (oder auch *quantum*) mit einem Positive und *possum* in gleichem Sinne. Val. M. 4, 1, 5 *quam potuit constanter* cum populo egit. 3, 2 ext. 1 *quam potuit clara* voce . . inquit. Plin. 18, 274. Gell. 1, 13, 5 spe *quantum potest firma* u. sonst vereinzelt. So auch *quam* mit dem Positiv ohne *possum*; doch liegt hier ursprünglich ein Ausruf zugrunde. Ter. Andr. 136 reiecit se in eum flens *quam familiariter.* Eun. 335. Pl. Asin. 580. C. Att. 14, 9, 2 itaque *quam severe* nos M. Curtius accusat, ut pudeat vivere; neque iniuria. Verr. 3, 206 fecerunt aliis quidem alia *quam multa.* Cael. Fam. 8, 15, 2 peream, si minima causa est properandi isto mihi, quod te videre . . discupio, habeo autem *quam multa* (wer weiß wie vieles = sehr vieles.[1]) Bei Cäsar nicht mehr gelesen; aber Liv. 40, 8, 14 a *quam* (ab tam Madvig u. Neuere) exiguis rebus. Frontin. str. 4, 5, 2. Apul. M. 2, 17 crinibus *quam dissolutis* . . inquit. 8, 10 *quam probe contectus* u. ö. Dict. Cret. 6, 15 fletum edit *quam miserabilem.* 3, 26 in. renovato fletu *quam miserabili.*

[1]) S. Becker 1888, S. 33 ff. Schmalz Synt.[4], S. 614. Baehrens Glotta V (1913), S. 97 ff.



Anmerk. 25. Der Superlativ wird im Lateinischen aber auch ungemein häufig gebraucht, um überhaupt einen sehr hohen Grad (nämlich den höchsten in Vergleichung mit anderen, aber nicht in Vergleichbunng mit den übrigen der Klasse) zu bezeichnen (im Deutschen: sehr, außerordentlich, höchst, äußerst usw.). Alsdann kann er zur Unterscheidung Elativ genannt werden. *Gratissimae* mihi tuae litterae fuerunt Planc. b. C. Fam. 10, 4, 1. (Hunc exitum) vir *prudentissimus* M. Antonius iam tum timebat, cum tantum instare malorum suspicabatur C. Fam. 6, 2, 2. Einem solchen Superlative kann ein Komparativ gegenüberstehen, welcher gelegentlich einen höheren Grad der Eigenschaft als der Superlativ ausdrückt. Tibi persuade esse te quidem mihi *carissimum*, sed multo fore *cariorem*, si talibus praeceptis laetabere C. Off. 3, 121. Ego hoc *miserior* sum quam tu, quae es *miserrima* Fam. 14, 3, 2. Marc. 33. Liv. 3, 72, 2 u. a.

10. Außer den oben Nr. 2 a—c erwähnten Formen der Gleichstellung zweier Eigenschaften oder Tätigkeiten hat die lateinische Sprache noch folgende Formen: *non minus quam* und *non magis quam;* die erstere übersetzen wir durch ebenso, ebenso sehr als, die letztere teils durch ebenso wenig als, teils durch ebenso, ebenso sehr als.

a) Non minus (nicht weniger) kann iu derRegel nur gebraucht werden, wenn die ausgesprochene Eigenschaft dem mit *quam* angereihten Gegenstande in einem hohen Grade zukommt oder ganz in dem Wesen dieses Gegenstandes begründet liegt. Der Gedanke des ganzen Satzes ist dann affirmativ.

Patria hominibus *non minus* cara esse debet quam liberi Serv. b. C. Fam. 4, 5, 2 (das Vaterland muß den Menschen nicht weniger oder ebenso lieb sein als die Kinder; denn die Kinder sind den Menschen in hohem Grade lieb). (Commissa celare) interdum *non minus* prodest quam diserte dicere Nep. 15, 3, 2 (das *diserte dicere* ist an sich sehr nützlich). *Neque minus* in ea re prudentia quam felicitate adiutus est 1, 2, 2. Cum *non minus* dignitate quam gratia fortunaque crevisset 25, 21, 1. *Non minus* rerum non necessariarum quam verborum multitudine supersedendum est C. Inv. 1, 28. Accepi *non minus* interdum oratorium esse tacere quam dicere Plin. ep. 7, 6, 7. *Non minus* nobis iucundi atque illustres sunt ii dies, quibus conservamur, quam illi, quibus nascimur C. Cat. 3, 2. Eadem contumacia in vultu (Appii), idem in oratione spiritus erat, adeo, ut magna pars plebis Appium *non minus* reum timeret, quam consulem *timuerat* Liv. 2, 61, 6. (Laudibus) *haud minus* quam praemio gaudent militum animi 2, 60, 3. So auch: quod (factum) in obsidione nuper in egregio adulescente C. Fabio *non minore* hostium admiratione quam vestra conspectum est Liv. 5, 52, 3. — Aber selten liegt die Sache hier so, daß die ausgesprochene Eigenschaft dem mit *quam* angereihten Gliede gar nicht oder nur in geringem Maße zukommt; dann ist der ganze Gedanke negativ. Ter. Hec. 647 *non* tibi illud factum *minus* placet *quam* mihi =

es ist nicht möglich, daß die Sache dir noch weniger gefällt als mir, d. h. mir gefällt sie sehr wenig, und geringer kann dein Gefallen daran auch nicht sein; sie gefällt uns eben beiden nicht.

b) *Non magis* (*non plus*) heißt eigentlich nicht mehr, nicht in höherem Grade (nicht in größerem Umfange). Dieser Ausdruck hat die Bedeutung von ebenso wenig, wenn die ausgesprochene Eigenschaft dem Gegenstande des zweiten Gliedes gar nicht oder in sehr geringem Grade zukommt, überhaupt, wenn im zweiten Gliede etwas ausgesagt wird, was nicht stattfindet. Der Sinn des ganzen Gedankens ist negativ.

Qui est animus in aliquo morbo (= animus perturbatus), *non magis* est sanus quam id corpus, quod in morbo est C. Tusc. 3, 10 (ein leidenschaftliches Gemüt ist nicht mehr gesund, oder: ist ebenso wenig gesund, als ein kranker Körper, d. h. beide sind nicht gesund). Sin aliqua in parte Verris similis fuero, *non magis* mihi deerit inimicus, quam Verri defuit Verr. 3, 162. Neque bonitas nec liberalitas nec comitas esse potest, *non plus* quam amicitia, si haec non per se expetantur, sed ad voluptatem utilitatemve referantur Off. 3, 118. *Nec* nunc quidem ego senex vires desidero adulescentis, *non plus* quam adulescens tauri aut elephanti desiderabam Cat. m. 27. Atticus se civilibus fluctibus non commisit, quod *non magis* in sua potestate existimabat esse, qui se iis dedissent, quam qui maritimis iactarentur Nep. 25, 6, 1. Scutum gladium galeam in onere nostri milites *non plus* numerant quam umeros lacertos manus C. Tusc. 2, 37; ebenso non *plus* Off. 3, 89 (vergl. Müller). Fl. 76. Att. 2, 1, 8 u. a. Mit nachdrücklicher Nachstellung: *Non* nascitur ex malo bonum, *non magis* quam ficus ex olea Sen. ep. 87, 21. Debitor *non* est sine creditore, *non magis* quam maritus sine uxore aut sine filio pater Sen. Benef. 5, 8, 1. Ähnlich C. de div. 1, 111 divinos nullo modo possumus (dicere), *non plus* quam Milesium Thalem.

c) *Non magis* (*non plus*) oder überhaupt *non* mit einem Komparative wird zweitens gebraucht, wenn man sagen will, eine Eigenschaft komme zwar dem Gegenstande des ersten Gliedes in hohem Grade zu, aber in gleichem oder noch höherem Grade komme sie auch dem Gegenstande des zweiten Gliedes zu. In diesem Falle stellen wir, wenn eine Gleichstellung beider Glieder ausgedrückt werden soll, die verglichenen Gegenstände um und übersetzen *non magis* ebenso sehr, ebenso, oder wenn nach dem ganzen Zusammenhange im zweiten Gliede eine Steigerung liegt, lassen wir dieselbe Folge und übersetzen *non magis* quam durch nicht sowohl als (vielmehr).

Liberi hominibus *non magis* cari esse debent quam patria (die Kinder sollen den Menschen nicht lieber sein als das Vaterland, oder gewöhnlicher: das Vaterland soll den Menschen ebenso wert sein als die Kinder). Dafür kann auch gesagt werden: Patria hominibus *non minus* cara esse debet quam liberi, aber mit dem Unterschiede, daß in dem ersteren



Falle *(non magis)* der Nachdruck auf dem Satzgliede mit *quam*, in dem letzteren *(non minus)* auf dem ersten Satzgliede ruht. Domus erat *non* domino *magis* ornamento quam civitati C. Verr. 4, 5 (dem Staate ebenso als dem Hausbesitzer). Fabius *non* in armis *praestantior* fuit quam in toga Cat. m. 11 (ebenso vortrefflich im Frieden als im Kriege). Quodsi, ut scribis, ita sentis, *non magis* te quam de te iudicium reprehendo meum Fam. 10, 26, 2 (ebenso mein Urteil . . als dich). Conficior maerore, mea Terentia; *nec* meae me miseriae *magis* excruciant quam tuae vestraeque 14, 3, 1. — Credas mihi affirmanti velim me hoc *non* pro Lysone *magis* quam pro omnibus scribere 13, 24, 2 (*nicht sowohl* für L. als). *Non magis* sibi quam rei publicae se convaluisse existimans Planc. b. C. Fam. 10, 17, 2 (nicht sowohl für sich als vielmehr). Philistum historicum Syracusas reduxit, hominem amicum *non magis* tyranno quam tyrannidi Nep. 10, 3, 2 (nicht sowohl dem Tyrannen als vielmehr). Dimicatum est *non magis* cum hostibus, quam, quae dimicatio maior atque periculosior est, cum proditione ac perfidia sociorum Liv. 1, 28, 4. Miserebat *non* poenae *magis* homines quam sceleris, quo poenam meriti essent 2, 5, 6. Minucius immodice immodesteque *non* Hannibale *magis* victo ab se quam Q. Fabio gloriari Liv. 22, 27, 2. Apud milites Sext. Tarquinius tanta caritate esse, ut non pater Tarquinius *potentior* Romae quam filius Gabiis esset 1, 54, 4 (so daß der Sohn ebenso mächtig war als der Vater). Ius bonumque apud veteres Romanos *non* legibus *magis* quam natura valebat Sall. C. 9, 1 (nicht sowohl durch die Gesetze als (vielmehr) von Natur). Virorum *non* tempore *magis* congruente comparabilis mors videtur esse, quam quod nemo eorum satis dignum splendore vitae exitum habuit Liv. 39, 52, 7. Cum magno adsensu auditus est *non magis* eo, quod multitudinem noxa levabat, quam quod culpam in auctores verterat 45, 10, 12. Curt. 7, 9, 18. So auch *non potius quam:* Haec, quae videtur esse accusatio mea, *non potius* accusatio quam defensio est existimanda C. Caecil. 5 (ist nicht sowohl für eine Anklage als für eine Verteidigung zu halten).

11. Endlich wird die Gleichstellung zweier Eigenschaften oder Tätigkeiten ausgedrückt:

a) Durch *quo . . eo* (*hoc*) oder *quanto . . tanto*, je . . desto, in Verbindung mit zwei Komparativen.

Quanto in pectore hanc rem meo *magis* voluto, *tanto* mi aegritudo *auctior* est in animo Pl. Capt. 781. Amph. 548. Ter. Eun. 1053. Phorm. 328 *quo magis* novi, *tanto saepius* (aber nicht bei Plaut. Ter. *quo . . eo*). Arationes *eo fructuosiores* fiunt, *quo caldiore* terra aratur Varr. R. R. 1, 32, 1. *Quo maior* est in animis praestantia et *divinior*, *eo maiore* indigent diligentia C. Tusc. 4, 58. (Recte) praecipere videntur, qui monent, ut, *quanto superiores* simus, *tanto* nos geramus *summissius* Off. 1, 90. (Via) *quanto tutior*, *tanto* fere *longior* Liv. 9, 2, 6. *Eo crassior* est aër, *quo* terris *propior* Sen. N. Q. 7, 22, 2. *Tanto brevius* omne *quanto felicius* tempus Plin. ep. 8, 14, 10. *Quanto* vos *attentius* ea agetis, *tanto* illis animus *infirmior* erit Sall. C. 52, 18. Mit ungenauer Entsprechung: *quanto . . eo* Colum. 12, 23, 1. 30, 1. Auch in Verbindung mit *quis* oder *quisque;*

letzteres unterscheidet sich von *quis* bloß dadurch, daß es den Nebenbegriff der Vereinzelung hat = irgend einer einzeln genommen. C. R. Com. 31 *quo quisque* est *sollertior* et *ingeniosior, hoc* docet *iracundius* et laboriosius. Hor. S. 1, 2, 15 *quanto perditior quisque* est, *tanto acrius* urget. Auf gleiche Weise setzt das Griechische zwei Komparative durch ὅσῳ (ὅσον) . . τοσούτῳ (τοσοῦτον) in Korrelation zueinander, als: ὅσῳ ἐνδεέστερος, τοσούτῳ ταπεινότερος.[1]) — Wenn auf *eo (tanto)* kein besonderer Nachdruck liegt, so kann es auch weggelassen werden. Pl. Cas. 805 *quanto* ego *plus* propero, procedit *minus.* Ter. Ad. 705 *quo melior* . . *magis* (vergl. Hauler). C. Fin. 5, 37 cui proposita sit conservatio sui, necesse est huic partes quoque sui caras esse *carioresque, quo perfectiores* sint et *magis* in suo genere laudabiles. Varr. R. R. 2, 3, 3. Liv. 2, 51, 5 *quo plures* erant, *maior* caedes fuit. 36, 33, 3. 37, 12, 9. 35, 12, 10. Ovid. ep. 4, 19 venit Amor *gravius, quo serius.* Plin. ep. 1, 20, 4 ut aliae bonae res, ita bonus liber *melior* est quisque, *quo maior.* Tac. H. 2, 78 extr. *crebriores* apud ipsum sermones, *quanto* sperantibus *plura* dicuntur. 1, 12. 1, 88 extr. A. 2, 67. Vell. 2, 43, 4 u. ö. Colum. 4, 16, 3. Plin. 2, 165. 12, 106 u. ö.[2]) Ebenso im Griechischen, z. B. χαλεπώτεροι ἔσονται, ὅσῳ νεώτεροί εἰσι Plat. ap. 39 d.[1])

Anmerk. 26. In nachklassischer Sprache finden sich auch folgende Formen: a) *quo (quanto)* mit einem Positive wird einem *eo* oder *tanto* mit einem Komparative; b) *quo (quanto)* mit einem Komparative wird einem Positive unter Weglassung des *eo (tanto, tantum)* sowie auch des *magis* im zweiten Gliede gegenübergestellt. Das geschieht entweder, wenn wirklich eine Ungleichheit der Prädikate bezeichnet werden soll oder aus dem Zusammenhange der Rede in dem einen oder dem anderen Gliede der höhere Grad leicht hinzugedacht werden kann. Diese Ausdrucksweisen finden sich aber erst seit Livius, besonders häufig bei Tacitus. Ähnlich im Griechischen.[1]) — a) Liv. 1, 25, 13 Romani Horatium accipiunt *eo maiore* cum gaudio, *quo* prope metum res fuerat. Tac. A. 1, 57 *quanto* quis audacia *promptus, tanto magis* fidus rebusque motis *potior* habetur. 1, 68 *quanto inopina, tanto maiora* (vergl. Nipperd.). 3, 5 *tanto plura* decora mox tribui par fuisse, *quanto* prima fors negavisset. 3, 46 *quanto* pecunia *dites* et voluptatibus *opulentos, tanto magis* inbelles Aeduos evincite. 4, 48 *tanto infensius* caesi (sunt Thraces), *quanto* perfugae et proditores ferre arma ad suum patriaeque servitium incusabantur. 6, 45. 12, 11 *quanto ignara* barbaris, *tanto toleratiora.* Apul. Mund. 9 (p. 308) *quanto repentinus, tanto vehementior.* ib. 25 (p. 343). Met. 8, 5 extr. So auch *quantum:* H. 2, 99 *quantum hebes* ad sustinendum laborem miles, *tanto* ad discordias *promptior.* — b) Liv. 2, 19, 10 ea (cohors) *quo maiore* pugnabat ira ob erepta bona patriamque ademptam, pugnam parumper restituit. Tac. A. 1, 2 cum ceteri nobilium, *quanto* quis servitio *promptior,* opibus et honoribus extollerentur. 1, 74 *quanto incautius* efferverat, paenitentia patiens tulit absolvi reum criminibus maiestatis. 6, 26 ferebant (eum), *quanto pro-*

---

[1]) Vergl. Kühner-Gerth³ § 582, 2 mit Anm. 3.

[2]) S. Baehrens 1912, S. 309. C. F. W. Müller 1888, S. 3.



pius mala rei publicae viseret, ira et metu, dum integer, dum intemptatus (sc. esset), honestum finem voluisse. H. 1, 14 ea pars morum eius, *quo suspectior* sollicitis, adoptanti placebat (vergl. Heraeus). 2, 11 *quo plus* virium ac roboris, e fiducia tarditas inerat. Colum. 8, 11, 9. Plin. N. H. 9, 184. 33, 59. Weniger auffallend ist der Positiv in einem der beiden Glieder, wenn das Verb komparativische Bedeutung hat. Liv. 2, 45, 9 *quo minus* consules velle credunt, *crescit* ardor pugnandi. 5, 10, 4 *quantum augebatur* militum numerus, *tanto maiore* pecunia opus erat. 6, 38, 5 *quanto potentior* . . *tantum vinceretur* (= inferior esset). Tac. A. 2, 73 *tanto promptius* . . *quantum* . . *praestitisset*. — Ein seltener Fall ist die Nebeneinanderstellung des Positivs und Komparativs in einem Gliede: Pl. Rud. 1301 *quanto magis* extergeo, *rutilum* atque *tenuius* fit. Tac. A. 2, 5 in. ille, *quanto acriora* in eum studia militum et *aversa* patrui voluntas (sc. erat), celerandae victoriae *intentior* (statt et quanto *magis* aversa . ., *tanto* . . intentior sc. erat). 3, 43 apud Aeduos *maior* moles exorta, *quanto civitas opulentior* et comprimendi *procul* praesidium. — Sogar *quanto* . . *tanto* mit Positiven: Tac. A. 4, 67 *quanto intentus* olim publicas ad curas, *tanto* occultos in luxus et malum otium *resolutus* (erat); doch liest man jetzt allgemein *occultiores* (occultior überliefert). Aber Lactant. instit. 5, 7, 9 quanto *frequenter*, tanto *firmiter* u. so öfter im Spätl.

Anmerk. 27. Statt *quo (quanto)* . . *eo (tanto)* mit dem Komparativ findet sich vorklassisch (wo die regelrechte Korresponsion überhaupt noch selten durchgeführt ist)[1]) und dichterisch auch *quam* . . *tam* c. compar. Pl. B. 1091 *magis quam* id reputo, *tam magis* uror, quae meus filius turbavit. Poen. 348. Verg. A. 7, 787. Verkürzte Formen: Pl. Asin. 158 *quam magis* te in altum capessis, *tam* (sc. *magis*) aestus te in portum refert. Trin. 861. B. 1076 *quam magis* . . (sc. tam) *magis*. Verg. G. 3, 309. Mischung der Formen: Pl. Men. 95 *quam magis* extendas, *tanto* adstringunt *artius*. Lucret. 6, 460. 5, 453 *quanto magis* . . *tam magis*. 4, 81. 4, 250 *quanto plus* . . *tam magis*. 1, 536 *quo magis* . . *tam magis* u. ö. Manil. 3, 344 *quanto propius* . . *tam magis* (aber in Sätzen wie C. Verr. 3, 106 *tanto*ne *minoris* decumae venierunt, *quam* fuerunt? Liv. 2, 20, 8 T. Herminius *tanto* vi *maiore*, *quam* paulo ante magister equitum, cum hostium duce proelium iniit, *ut* etc. u. a. hat *quam* mit *tanto* gar nichts zu tun, sondern bezieht sich nur auf den Komparativ).

b) Statt der angegebenen Ausdrucksweise sagt man in der klassischen Sprache, wenn von einem unbestimmten Subjekte die Rede ist, gewöhnlich: *ut quisque* . . *ita* (seltener *sic*) . ., in Verbindung mit zwei Superlativen oder Wörtern von superlativischem Begriffe.

Ut quisque est vir *optimus*, *ita difficillime* esse alios improbos suspicatur C. Q. Fr. 1, 1, 12 (je besser man ist, desto schwerer glaubt man). Hoc intellegendum puto, colendum esse *ita quemque maxime*, *ut quisque maxime* virtutibus erit ornatus Off. 1, 46. *Ut quisque* aetate *antecedit*, *ita* sententia *principatum tenet* Cat. m. 64. *Ut quisque* aetate et honore *ante-*

[1]) S. P. Langen Beitr. 1880, S. 289.



cedit, ita primus solet sua sponte dicere Verr. 4, 142. *Ut quaeque* res est *turpissima, sic maxime* vindicanda est Caec. 7. de or. 2, 314. Statt dieser Ausdrucksweise gebraucht die griechische Sprache auch beim Superlative *ὅσῳ . . τοσούτῳ*, als: Th. 8, 84, 2 *τῶν Συρακοσίων ὅσῳ μάλιστα καὶ ἐλεύθεροι ἦσαν τὸ πλῆθος οἱ ναῦται* (plerique nautae), *τοσούτῳ καὶ θρασύτατα προσπεσόντες τὸν μισθὸν ἀπῄτουν.*[1])

Anmerk. 27. Seltenere Konstruktionen sind: *a*) Zuweilen wird *ita* weggelassen, gleichviel, ob der Satz dem anderen vorangeht oder nachfolgt, als: C. Off. 1, 65 *facillime* ad res iniustas impellitur, *ut quisque altissimo* animo est, gloriae cupiditate. Das Gegenteil Cluent. 202. Fin. 5, 57 (s. unter *c*). Vergl. Th. 2, 47, 4 *αὐτοὶ μάλιστα ἔθνῃσκον, ὅσῳ καὶ μάλιστα προσῄεσαν.*[1]) — *b*) In dem einen Gliede steht der Komparativ, in dem anderen *ut quisque* mit dem Superlative, wie C. Lael. 19 sic mihi perspicere videor, ita natos esse nos, ut inter omnes esset societas quaedam, *maior* autem, *ut quisque proxime* accederet (vergl. Müller). Vergl. Dem. 2, 12 *ὅσῳ ἑτοιμότατ' αὐτῷ* (*τῷ λόγῳ*) *δοκοῦμεν χρῆσθαι, τοσούτῳ μᾶλλον ἀπιστοῦσι πάντες αὐτῷ.*[2]) So auch Justin. 41, 2, 6 *locupletissimus ut quisque* est, *ita plures* . . equites praebet. Umgekehrt mit Komparativ im *ut*-Satze: Mela 2, 12 *ut quisque plures* interemerit, *ita* apud eos habetur *eximius.* Vergl. auch 2, 10 *ut quique* maioribus *praestant, ita magis* aut *minus* (ora artusque pingunt). — c) In dem einen Gliede steht *ut quisque* mit Superlativ, in dem anderen weder ein Superlativ noch ein Komparativ; hier soll ut quisque nur die Aufeinanderfolge der einzelnen Personen oder Sachen bezeichnen. Ov. M. 2, 210 corripitur flammis *ut quaeque altissima* tellus. Liv. 9, 6, 1 *ut quisque* gradu *proximus* erat, *ita* ignominiae obiectus. Mela 1, 2. Ähnlich im Komparative: Justin. 27, 3, 3 *ut quisque fortior* fuisset, Asiam velut praedam occupabat. Aber mit dem Begriffe der Steigerung (nicht der Vereinzelung): C. Fin. 5, 57 *ut quisque optime* natus institutusque est, esse *omnino* nolit in vita, si gerundis negotiis orbatus possit paratissimis vesci voluptatibus. — *d*) Wenn das Prädikat des durch *ut quisque* eingeleiteten Satzes der Superlativ mit *est* ist, so können beide Sätze in einen verschmolzen werden, indem im Nebensatze *ut est* und im Hauptsatze *ita* weggelassen werden, und der Superlativ mit *quisque* in den Kasus gesetzt wird, den das Verb des Hauptsatzes erfordert. C. Tusc. 1, 35 *optimus quisque maxime* posteritati servit (statt ut quisque optimus est, ita maxime p. s.). Fin. 2, 81 in omni arte *optimum quidque rarissimum* est. Ac. 1, 13 *recentissima quaeque* sunt correcta et emendata *maxime.* Sall. C. 8, 5 *prudentissimus quisque maxume* negotiosus erat. J. 86, 3 homini potentiam quaerenti *egentissumus quisque opportunissumus.* Liv. 30, 30, 18 *maximae* cuique fortunae *minime* credendum est. Superlativ neben Komparativ: C. Off. 2, 75 leges *proximae quaeque duriores* (vergl. Müller). Tac. A. 2, 33 *clarissimo cuique* . . *maiora* pericula subeunda u. a. Vergl. X. Comm. 4, 1, 3 *αἱ ἄρισται δοκοῦσαι εἶναι φύσεις μάλιστα παιδείας δέονται* (entstanden aus: *ὅσῳ ἄρισται . . τοσούτῳ μάλιστα*).

[1]) S. Kühner-Gerth³ § 582, 2 mit Anm. 1.
[2]) S. ebd. Anm. 2.



Neuntes Kapitel.

§ 226. **Von dem Fragesatze.**[1])

1. Die Fragen sind entweder unabhängig (direkt) oder von einem übergeordneten Satze abhängig (indirekt), als: Ist der Freund gekommen? und: Sage mir, ob der Freund gekommen ist. Je nachdem ferner die Frage auf ein einzelnes Wort im Satze oder auf den ganzen Satz bezogen wird, werden die Fragen in Wort- oder Nominalfragen und in Satzfragen unterschieden, als: Wer hat dieses getan? (Wortfrage) und: Hast du den Brief geschrieben? (Satzfrage).

Anmerk. 1. Andere bezeichnen die Wortfragen auch als Ergänzungs- oder Verdeutlichungsfragen, die Satzfragen als Entscheidungs- oder Bestätigungsfragen (insofern der Fragende eine entscheidende oder bestätigende Antwort mit ja oder nein erwartet).

2. Die indirekten Fragen scheidet man auch wohl in eigentliche und uneigentliche. Die eigentlichen sind solche, welche von Ausdrücken abhängen, durch die angezeigt wird, daß man nach etwas fragt; die uneigentlichen solche, welche von Verbis *sentiendi* und *dicendi* oder ähnlichen Ausdrücken abhängen, in denen nicht die Absicht, etwas zu erfahren, ausgedrückt wird, sondern nur etwas Wahrgenommenes oder Ausgesagtes in der Form einer abhängigen Frage, also als etwas noch Ungewisses, dargestellt wird, z. B. *scimus, sentimus, intellegimus,* quam imbecilli *simus; dixit, nuntiavit, docuit, demonstravit,* quam periculosum *esset* iter; *incertum est,* quam diu *vivamus;* multi *dubitant,* utrum animus immortalis *sit* necne. Natürlich sind die regierenden Verben des Fragens und Sagens, Wahrnehmens und Wissens sowie die entsprechenden Phrasen sehr mannigfaltiger Art; eine Aufzählung lohnt sich nicht.[2])

Anmerk. 2. Zu beachten ist, daß eine indirekte Frage manchmal: a) sich an ein verbum *timendi* oder *mirandi* anschließt. Pl. Merc. 110 *timeo, quid siet.* Ter. Eun. 644 hoc *quid sit, vereor*; vergl. C. Ph. 12, 29. 10, 15 *timeo.* 7, 8 *horreo.* Sest. 134 *pertimesco* u. a. (vereinzelt so in einer Satzfrage Gai. dig. 20, 4, 11, 2 sed *vereor, num* hic aliud sit dicendum). Pl. Stich. 268 *miror, quid siet.* Ter. Ph. 806. C. inv. 2, 125 *admiror* u. oft. Pl. Asin. 51 *demiror* u. ö. C. Ph. 2, 49.[3]) — b) von einem bloßen Substantive oder Adjektive abhängt (abgesehen von den mit *esse* oder einem

---

[1]) S. Bennett Synt. I, S. 120 ff. u. 326 ff. Imme 1879 u. 81. Grabenstein 1883. Wolff 1883. Gutsche 1885.

[2]) Vergl. Bennett a. a. O., S. 335 (Altl.). Hoppe 1879, S. 1 (Cicero). Braun 1885, S. 51 (Sallust). Lupus Nep., S. 170 ff. Praun 1885, S. 67 ff. (Vitruv). Wolff 1886, S. 36 ff. (Dichter).

[3]) S. Dräger II, S. 457 ff.

anderen Verb gebildeten Phrasen). C. Lael. 27 mihi videtur . . orta amicitia applicatione magis animi cum quodam sensu amandi, quam *cogitatione,* quantum illa res utilitatis *esset habitura*; ebenso bei *scientia* Verr. act. pr. 54; *enumeratio* part. 122; *propositio* de or. 3, 203. Suet. Claud. 15, 2 *nullo delectu . . ne . . an.* C. Att. 3, 8, 2 *incertus, ubi* ego *essem,* fortasse alium cursum petivit. Liv. 21, 26, 5. Sall. J. 101, 2; ebenso bei *ignarus* C. top. 75. Att. 4, 3, 5. Liv. 21, 63, 14. Sall. J. 67, 1; *incognitus* C. Quir. 5; *memor* Br. 302; *inscius* Caes. B. G. 7, 77, 1; Tac. H. 2, 83 *ambiguus consilii* u. dergl. mehr. Vergl. die analogen Konstruktionen §§ 126 S. 696 h, 184 Anm. 2 a. E. 189, 2.

3. Die Negation des Fragesatzes ist durchweg *non.*

§ 227. Modi im Fragesatze.

1. In der direkten Frage steht der Indikativ, wenn die Frage einfach und schlechtweg ohne alle Nebenbeziehung ausgesprochen wird, der Konjunktiv hingegen in potentialem, irrealem oder deliberativem Sinne nach den §§ 46, 47 und 49 angegebenen Regeln. Quis *dubitet,* quin in virtute divitiae sint? C. par. 48 (wer dürfte zweifeln?). In eiusmodi causa quid *facerent* omnes Crassi? Verr. 2, 192 (was würden wohl alle C. getan haben?). Cum hoc pacem fieri *credamus?* Ph. 13, 16 (sollen wir glauben?). Cur non *confitear,* quod necesse est? Planc. 18 (warum soll ich nicht bekennen?). Auch in Satzfragen mit Fragewort: R. A. 29 quod aut a quibus auxilium *petam?* deorum*ne* immortalium, populi*ne* R., vestram*ne* fidem *implorem?* Fam. 2, 4, 1 *iocerne* tecum per litteras? *an* gravius aliquid *scribam?* Haec cum viderem, quid *agerem?* Sest. 43 (was hätte ich tun sollen?). Si vos in eo loco essetis, quid aliud *fecissetis?* Cato orat. Jord. p. 71, 14 (was würdet ihr getan haben?).

2. In der indirekten Frage wird von den Schriftstellern der klassischen Zeit regelmäßig, in der nachklassischen Zeit meist der Konjunktiv gebraucht; dagegen in der vorklassischen Zeit überwiegt der Konjunktiv zwar auch schon, aber daneben hat sich der Indikativ noch in ziemlich bedeutendem Umfange gehalten.[1]) Die indirekte Frage ist, wie alle anderen Arten der Nebensätze, aus der ursprünglichen Parataxe hervorgewachsen; der Aussagesatz mit dem Verb des Sagens oder Fragens und die Fragen selbst traten zunächst selbständig nebeneinander, ohne Andeutung darüber, daß der eine Satz logisch, d. h. dem Gedanken nach, dem anderen untergeordnet und von ihm abhängig war. Diese mehr oder weniger selbständige Auffassung des Fragesatzes und damit als Modus der Indikativ hielt sich natürlich besonders in der Volkssprache und der Umgangssprache des gewöhnlichen Lebens; sie findet sich daher vor

[1]) S. E. Becker 1873. Gaffiot Revue de Phil. 1904, S. 49ff.



allem bei Plautus, dessen Lustspiele das treueste Abbild dieser Sprache geben (weit weniger schon bei Terentius). Dagegen in klassischer Zeit vollzieht sich der volle Übergang von der Parataxe zur Hypotaxe; neben der Tempus- und Personenverschiebung tritt in abhängiger Frage überall der Konjunktiv ein (über dessen Ursprung s. Anm. 3). Diesem Gebrauche bleiben die guten Prosaiker auch in der Folgezeit treu; nur die Dichter sowie die vulgäre Sprache einzelner Schriftsteller (namentlich im Spätlatein) und die Archaisten greifen wieder zum Indikative (vergl. Nr. 8).

3. *a*) Indes verwendet das Altlatein und namentlich Plautus die Modi in abhängigen Fragen trotz einzelner Schwankungen durchaus nicht nach Willkür und Belieben; der Indikativ beschränkt sich im wesentlichen auf bestimmte Kategorien, die sich z. T. selbst in klassischem Latein in derselben Weise nachweisen lassen. So steht der Indikativ namentlich in Fragen, die sich einem Aussagesatze mit Ausdrücken wie: *dic mihi, dic, cedo mihi, loquere, responde mihi, responde, vide, volo scire, rogo, quaero, viso, cogito* und dgl. anschließen; die gewissermaßen einleitend vorausgesandten Ausdrücke dienen nur dazu, das Verlangen des Fragenden nach einer Antwort auszusprechen. In solchen Fällen läßt sich die Frage immer noch als eine selbständige auffassen. Pl. Most. 748 hoc mihi responde primum, quod ego te rogo: iam de istis rebus voster quid *sensit* senex? Curc. 245. Pseud. 340. 1191. Men. 914 usw. Capt. 987 *dic mihi:* isne istic *fuit,* quem vendidisti meo patri? Merc. 718 quid autem urbani *deliquerunt? dic mihi.* 620 *dic,* quis *emit?* Ter. Andr. 45. Pl. Amph. 377 *loquere,* quid *venisti?* Ter. Phorm. 557 quantum opus *est* tibi argenti, *loquere.* Pl. Curc. 166 *eloquere,* quid *est* quod Palinurum voces? 543 *scire volo,* quoi *reddidisti?* Pseud. 387 *cedo mihi,* quid *es* facturus? Poen. 865 quid id *est, cedo.* Merc. 1011 *responde mihi,* certon *scis* non suscensere mihi tuam matrem? Bacch. 816 *responde,* quis me *vendit?* Ter. Phorm. 1042 quo ore illum *obiurgabis? responde mihi.* Accius 498 *exprome,* quid *fers?* Selten so in Satzfragen: Ter. Andr. 878 *vide, num* eius color pudoris signum usquam *indicat.* C. Licin. Macer Calvus (Meyer p. 476) *rogo* vos, iudices: *num,* si iste disertus est, ideo me damnari *oportet?* Pl. Rud. 948 *vide, num* quispiam *consequitur* prope nos. Turpil. 129. 171. Enn. A. 208 *audite,* ut . . *mitto.*

b) Daß in solchen Verbindungen die Frage auch später noch voll als Nebensatz empfunden wird, zeigt sich darin, daß auch die klassische Sprache oft den Indikativ aufweist. C. Lig. 24 *quaero:* quid facturi *fuistis?* Verr. 5, 180 *quaeret* aliquis fortasse: tantum*ne* igitur laborem suscepturus *es?* de or. 2, 261 *dic* mihi, Q. Pinari, *num,* si contra te dixero, mihi male dicturus *es?* Att. 13, 21, 4. Q. fr. 2, 15, 5. Rosc. Am. 125 primum hoc *videamus:* eius hominis bona *qua ratione venierunt* aut *quo modo* venire *potuerunt?* Tusc. 1, 10 *dic,* quaeso: *num* te illa *terrent?* u. ö. (Gutsche, S. 96 ff.). Ähnlich Varr. L. L. 8, 33. Hor. S. 1,



2, 23 si quis nunc *quaerat: quo* res haec *pertinet* etc. u. ö. Propert. 2, 3, 55 *dic* mihi, quis *potuit* lectum servare pudicum? Catull. 67, 17 *qui possum?* nemo *quaerit* nec scire laborat. Liv. 1, 32, 11 *dic, quid censes?* Sen. contr. 2, 6, 1 *rogo* vos, *uter* prior *coepit?* u. a.

4. *a*) Ebenso natürlich ist der Gebrauch des Indikativs neben den Imperativen *vide, specta* u. dgl., die gleichsam die Stelle eines Adverbs, wie das französische *voici, voilà*, vertreten, wenn man gleichsam mit dem Finger auf etwas, was geschieht, hinweist; in solchen Fällen ist der Satz mehr als ein selbständiger Ausruf zu fassen. Pl. Most. 886 *vide,* ut *fastidit* simia. 829 *specta,* quam arte *dormiunt.* Aul. 46 illuc, sis *vide,* ut *incedit.* Stich. 410 *videte* quaeso, quid *potest* pecunia. Auch von Zukünftigem: Pers. 291 *specta,* quid *dedero.* Ter. Ph. 358 *vide,* avaritia quid *facit.* Pl. Bacch. 901 i vise, *estne* ibi? Daß hier die Imperative gewissermaßen zu der Bedeutung von Adverbien herabgesunken sind, sieht man aus: *Ecce,* in senecta ut facile *labefecit* . . oratio Laber com. 104 (b. Macrob. S. 2, 7, 3). Wenn aber *vide* seine eigentliche Bedeutung behauptet und einen wirklichen Hauptsatz bildet, dem der Fragesatz als ein bloßes Glied untergeordnet ist, so wird der Konjunktiv gebraucht. Pl. Merc. 103 vosmet *videte,* quam mihi valde *placuerit.* Ter. Andr. 825 *vide,* quam iniquos *sis* prae studio. Phorm. 111. — Ein gleiches Verhältnis findet statt bei *audin, viden, scin.* Wenn diese Ausdrücke bloß zur Aufforderung dienen und die Bedeutung auffordernder Imperative (hör einmal, sieh einmal, wisse) haben, so werden sie mit dem Indikative verbunden; wenn sie hingegen als wirkliche Verben auftreten und der Fragesatz als ein dem Hauptsatze untergeordnetes und von ihm abhängiges Glied erscheint, so werden sie mit dem Konjunktive verbunden. Pl. Pers. 655 *audin,* quid *ait?* Men. 909 *audin,* quae *loquitur?* Most. 1172 *viden,* ut *astat* furcifer? Asin. 636 . . *videtin,* viginti minae quid pollent, quidve *possunt?* Curc. 311 *viden,* ut *expalluit.* Turpil. com. 104 *viden,* ut *fastidit* mei. Afran. com. 91 viden, ut facunde contra *causaris* patrem? Accius 303 *viden* ut te impietas *stimulat?* Pseud. 657 *scin,* quid te *oro,* Sure? ‖ Sciam, si dixeris. Ter. Heaut. 494 *scin,* quid nunc facere te *volo?* ‖ Dic. Hingegen Ter. Hec. 78 *audin,* quid *dicam,* Scirte? Si quaeret me, uti tum dicas, si non quaeret, nullus dixeris. Heaut. 820 iam non sum iratus; sed *scin,* ubi *sit* nunc tibi tua Bacchis?

b) Auch die klassische Sprache hat vereinzelt solche selbständige Ausrufe, namentlich im Umgangstone der Briefe Ciceros; die Herausgeber haben hier meist geändert, doch kaum immer mit Recht. Att. 8, 13, 2 et vide, *quam conversa res est!* (sit Müller). Att. 10, 12, 5 in hoc (negotio) si quod σφάλμα, *vides quam* turpe *est!* (so codd. Tyrrell; *sit* Müller). 13, 18, 2 *vides,* propinquitas *quid habet!* (habeat Müller). Lael. 96 meministis Q. Maximo, fratre Scipionis, et L. Mancino consulibus, *quam* popularis lex de sacerdotiis C. Licini Crassi *videbatur!* 37 *videtis, quam* nefaria vox! (sc. *est,* vergl. Müller). — Öfter wieder so bei Dichtern. Verg. E. 5, 7 *aspice,* ut antrum silvestris raris



sparsit labrusca racemis. G. 1, 57 nonne vides, croceos ut Tmolus odores, India *mittit* ebur! A. 6, 771 qui iuvenes! quantas *ostentant*, adspice, vires! 857 aspice, ut insignis spoliis Marcellus opimis *ingreditur!* 8, 191 aspice .., disiectae procul ut moles desertaque montis *stat* domus. Ov. A. 3, 115 aspice, quae nunc *sunt* Capitolia quaeque *fuerunt!* Catull. 61, 78 viden, ut faces splendidas *quatiunt* comas! 62, 8. 62, 12 aspicite.. ut .. *requirunt*.

5. Nichts Auffallendes haben die Stellen, in denen die Ausdrücke *nescio quis* (*quid*), *nescio qui* (*quae, quod*), *nescio quo modo* u. a. mit dem Indikative verbunden sind; sie stehen eben schon bei Plautus im Sinne rein indefiniter Pronominalformen ohne Einfluß auf den Modus. Pl. Pers. 99 prope me hic *nescio quis loquitur* (es spricht da — ich weiß nicht wer = irgend einer); es liegen hier im Grunde gar keine Fragesätze vor. Merc. 369 *nescio quid* meo animo*st* aegre (irgend etwas). Amph. 830 *nescio quis* praestigiator hanc *frustratur* mulierem. 424 *nescio unde* haec hic *spectavit* (= alicunde). Merc. 864 *nescio quoia* vox ad auris mi advolavit (= alicuius). Rud. 608 ibi ego *nescio quomodo* iratus *videor* mediam arripere simiam (= aliquo modo). So auch: Ter. Phorm. 247 o Phaedria, *incredibile quantum* erum *anteeo* sapientia. — Diese Ausdrucksweise gehört allen Zeiten an; so auch sehr oft bei Cicero. C. Tusc. 1, 24 sed *nescio quomodo,* dum lego, *assentior;* cum posui librum, assensio omnis elabitur. 3, 12 minime assentior iis, qui istam *nescio quam* indolentiam magno opere laudant. So auch oft *nescio quo pacto,*[1]) dazu *nescio quando* (= zu irgend einer Zeit, so Ph. 2, 3 u. ö.), *nescio quo* (= irgend wohin), *nescio qui* (= irgendwie Fam. 15, 16, 1), *nescio quoteni* (Att. 12, 33, 1). So auch *mirum quantum, nimium quantum* u. dergl. c. *indic.* Liv. 2, 1, 11 id *mirum quantum profuit* ad concordiam civitatis (entstanden aus: profuit, mirum est, quantum sit). Vergl. auch § 5 Anm. 4.

Anmerk. 1. Wie *nescio quis* usw. c. *indic.*, so findet sich auch *scio quid, scio ut, scio quo, scio qua,* aber nur bei Plautus (schon nicht mehr bei Terentius). So Aul. 174 novi hominem, haud malum mecastor. || Eius cupio filiam virginem mihi desponderi. Verba ne facias, soror; *scio quid dictura's:* hanc esse pauperem (entstanden aus: dictura es aliquid, scio, quid sit). Stich. 112 at ego ex te exquaero atque ex istac tua sorore. || Edepol, pater, *scio ut oportet* esse: si sint ita, ut ego aequom censeo (aus: oportet esse, scio, ut sit). Most. 877 *scio quod properas:* gestis aliquo. 968 *scio qua* me ire *oportet* et, quo venerim, novi locum. Auch kann ein kleines Wort dazwischen stehen. Bacch. 78 *scio* ego *quid ago.* || Et ego pol *scio quid* metuo. Vergl. Mil. 36. Jedoch ist zu bemerken, daß diese Beispiele verhältnismäßig nur selten sind und auch der Konjunktiv dafür vorkommt, als: Epid. 577 *scio, quid erres,* und nie wie *nescio quam rem* c. indic. auch *scio quam rem* c. ind., sondern stets c. coni. gebraucht wird, als: *scio, quam rem gerat* Mil. 577. Aul. 574. *Scio, quam rem geras* 826.

6. a) Endlich gebraucht die vorklassische Sprache den Indikativ oft in solchen Nebensätzen, welche durch die Pronominal-

[1]) Vergl. Seyffert-M. Lael. S. 542.



formen *qui, quae, quod; ut* (wie), *quomodo, quemadmodum, quamobrem, quam* (wie sehr) eingeleitet sind. Wie die genannten Formen sowohl als Relative wie als Interrogative gebraucht werden können, so schwanken auch die dadurch eingeleiteten Nebensätze in ihrer Bedeutung nicht selten zwischen relativer und interrogativer Auffassung; zuweilen läßt sich sogar schwer entscheiden, was eigentlich vorliegt. Die alte Sprache neigt hier zu relativer Auffassung und setzt demnach den Indikativ, wenn auch fast überall ursprünglich eine indirekte Frage zugrunde liegt und vielfach trotz des Indikativs eine relative Auffassung geradezu unmöglich ist; die klassische Sprache dagegen zieht hier durchweg die indirekte Frage und damit den Konjunktiv vor.[1])

Hanc rem *ut factast eloquar* Pl. Amph. 1129 (neben: amoris arteis *eloquar*, quemadmodum *expediant* Trin. 236). Asin. 367 abi ad forum ad erum et *narra* haec *ut* nos acturi *sumus*. Men. 679 uxor rescivit rem omnem, *ut factumst*, ordine. Vergl. Truc. 851. Rud. 1211. Bacch. 1097 omniaque, *ut* quicque *actumst, memoravit*. Vergl. Amph. 599. 441 cum illum contemplo et formam *cognosco* meam, *quemadmodum* ego *sum*, .. nimis similist mei. Bacch. 1063 *dico, ut* res se *habet*. — Most. 459 non potest *dici, quam* indignum facinus *fecisti* et malum. Ter. Hec. 90 non dici potest, *quam* cupida *eram* huc redeundi. 645 nequeo satis, *quam* hoc mihi *videtur* factum prave, *proloqui*. Vergl. Hec. 471. — Pl. Stich. 363 *qua* causa missus *es* ad portam, *id* expedi. Vergl. Rud. 430. Amph. 50. Ter. Eun. 99. Pl. Most. 149 cor dolet, cum *scio, ut* nunc *sum* atque *ut fui*. Aul. 707 indeque *exspectabam*, aurum *ubi abstrudebat* senex. Stich. 541 *miror, quo evasurust* apologus. Trin. 938 nisi quia lubet experiri, *quo evasurust* denique. Bacch. 663 lubet scire, *quantum* aurum erus sibi *dempsit*.

b) Klassisch ist in solchen Sätzen der Konjunktiv zur Regel geworden. Denn wirkliche Relativsätze mit zu ergänzendem Demonstrativ liegen vor an Stellen wie: C. Tusc. 4, 77 nosti (sc. ea), *quae sequuntur*. Verr. 2, 161 quae gesta *sunt* (*sint* geringere codd.), cognoscite. 2, 179 si, quae *cognovi* in Sicilia, . . diligenter exposuero. Fam. 2, 18, 3 quae mihi *veniebant* in mentem, existimavi me ad te oportere scribere. Cat. m. 18 senatui, quae *sunt* (sint Müller) gerenda, praescribo. Verr. 4, 135 longum est . . commemorare, quae apud quosque visenda *sunt* (sint Müller). R. A. 95 videamus nunc, sicut cetera, quae port mortem Sex. Rosci . . facta *sunt* (mit adn. crit. v. Müller). Cass. b. C. Fam. 12, 13, 3 ibi quae *cognovimus*, scribere ad vos quam celerrime voluimus. Sall. C. 20, 5 sed ego quae mente *agitavi*, omnes iam antea divorsi audistis. Öfter so Wendungen wie C. par. 6 dicam, *quod sentio* (meine wahre Meinung). Br. 151. or. 236. Ph. 5, 3 u. sonst. An anderen Stellen, die man früher anführte, liest man jetzt, zumal die Lesarten meist schwanken, überall den Konjunktiv (so l. agr. 3, 15 *promulgarit*. Fin. 4, 67 *utantur*. Off. 2, 23 *valeat*. Tusc. 1, 29 *demonstrentur*. Verr. 2, 131 *creati sint*). Doch ist man

[1]) Vergl. Kroll Glotta III (1912), S. 4ff.



in der Beseitigung des Indikativs in solchen Sätzen vielfach wohl zu weit gegangen. So wird man gelten lassen müssen Varr. L. L. 6, 12 dicam prius, qui deorum causa, tum qui hominum *sunt* instituti. 10, 9. 10, 58. Herenn. 4, 13 quibuscum bellum *gerimus*, videtis. 1, 17 cum dicemus numero, quot de rebus dicturi *sumus*. Cael. Fam. 8, 15, 1 si scias, quam sollicitus *sum* (sim Müller). Serv. Fam. 4, 5, 4 quae res mihi non mediocrem consolationem *attulit*, volo tibi commemorare. Und so gelegentlich auch in Ciceros Briefen, wie C. Att. 2, 10 fac ut sciam, quo die te visuri *sumus* (durch die Klausel –––––⏑– geschützt;[1]) vergl. auch die Stellen unter 4 b.

Anmerk. 2. Zu den Relativsätzen zu rechnen sind jedenfalls Sätze der nachfolgenden Art, die das Beziehungswort aus dem Hauptsatze an sich gezogen haben, wenn sie auch äußerlich indirekten Fragen ähnlich sind. Pl. Men. 685 *video, quam rem agis* (d. i. video rem, quam agis). Mil. 377 nimis *mirumst* facinus, *quo modo* haec hinc huc transire *potuit* (d. i. mirum facinus est is modus, quo . . potuit) u. sonst. Truc. 931 venitne in mentem tibi, *quod verbum* in cavea *dixit* histrio. So gelegentlich auch klassisch: C. Cat. m. 12 nihil admirabilius, quam *quomodo* mortem filii *tulit*. l. agr. 2, 49 patefacio vobis, *quas* isti . . *insidias* se posuisse *arbitrantur* (= insidias, quas).

7. In allen übrigen, also in den weitaus meisten Fällen gebrauchen die vorklassischen Schriftsteller ebenso wie die späteren den Konjunktiv. So z. B. Pl. Pers. 144 *quin dicis*, quid facturus *sis?* 281 *dicis* mi, ubi *sit* Toxilus? 278 *etiam dicis*, ubi *sit*, venefice? Ter. Hec. 698 redduc uxorem aut, quam ob rem non opus *sit*, *cedo*. Pl. Merc. 170 opsecro hercle oroque, ut, istuc quid *sit*, actutum *indices*. Ter. Phorm. 445 abi, vise, *redieritne* iam an nondum domum. Amph. 1128 ego Tiresiam coniectorem advocabo et *consulam*, quid faciundum *censeat*. Stich. 57 *quaeramus*, nobis quid facto usus *sit*. Amph. 270 *observabo*, quam rem *agat*. Accius 634 id ego semper sic mecum *agito* et comparo, quo pacto magnam molem minuam. Pl. Men. 114 *rogitas*, quo ego *eam*, quam rem *agam*, quid negoti *geram* etc. Cat. R. R. 39, 2 *quaerito, quid* fieri *possit*. Ebenso auch in den uneigentlichen abhängigen Fragesätzen (§ 226, 2). Pl. Rud. 64 adulescenti alii *narrant*, ut res gesta *sit*. Ter. Andr. 867 *ostendam*, erum quid *sit* pericli fallere. 936 nunc primum *audio*, quid illo *sit* factum. Eun. 66 *sentiet*, qui vir *siem*. Pl. Most. 726 vita quam *sit* brevis, *cogita*. Ter. Heaut. 934 *nescis*, quid *doleam*. Andr. 737 ego, quid *agas*, *nil intellego*. Hec. 529 *demiror*, quid *sit*, quam ob rem tanto opere omnis nos celare volueris. Enn. tr. 270 eos non *curare* opinor, *quid agat* humanum genus.

Anmerk. 3. Zu beachten ist, daß der Konjunktiv auch in folgenden Fällen schon vorklassisch (abweichend von den Regeln unter Nr. 3. 4. 6) steht: a) wenn der Konjunktiv schon in direkter Frage gebraucht wurde (nach Nr. 1). Pl. Bacch. 745 loquere, *quid scribam* (was soll ich schreiben). Pers. 154 scin *quid facias* (was du tun sollst; in jussivem Sinne); so auch Cas. 490. Bacch. 1178. Mil. 1034; — b) bei Modusangleichung (§ 182, 5).

[1]) S. Skutsch Glotta III, S. 366. Schmalz Zeitschr. f. d. Gymn. 1881, S. 124 ff.



Pl. Curc. 629 quaero, ut mihi *dicas*, unde illum *habeas* anulum. Merc. 170. Ter. Ad. 636 ego Aeschinum conveniam, ut, quomodo acta haec *sint, sciat*. Von solchen Fällen aus hat der Konjunktiv der indirekten Frage wohl seinen Ausgang genommen. — Kühner führt hier auch noch die Sätze an, in denen das Subjekt des Nebensatzes durch Prolepse in den Hauptsatz gezogen ist, wie Pl. Trin. 373 scin tu *illum* quo genere natus *sit?* Gewiß ist hier bei der engen Verbindung von Haupt- und Nebensatz der Konjunktiv der gewöhnliche Modus (mehr Beisp. s. § 243, 1); doch findet sich auch der Indikativ, wie Pl. Rud. 869 viden *me* ut *rapior?* Mil. 1045. Capt. 557. Pers. 636. Rud. 592. Pseud. 262.

8. Nicht selten erscheint der Indikativ wieder bei den Dichtern sowie bei den Schriftstellern der nachklassischen Zeit (auch außer den Fällen unter Nr. 3—6). Verg. A. 2, 739 *erravitne* via seu lassa *resedit*, incertum. 6, 614 ne quaere doceri .. quae forma viros fortunave *mersit*. G. 4, 150. Catull. 69, 10 aut admirari desine, cur *fugiunt* (vergl. Friedrich). Ov. M. 10, 637 quid *facit*, ignorans. P. 1, 8, 25. Tibull. 2, 4, 17. Oft Propertius, wie 2, 34, 78. 3, 19, 18. 4, 8, 74. Ferner Lucan. 1, 126. 9, 563 u. a. Daß hier manchmal metrische Rücksichten sich mit geltend machen, zeigen die Stellen mit Wechsel beider Modi: Propert. 2, 16, 29 aspice, quid donis Eriphyla *invenit* amaris *arserit* et quantis nupta Creusa malis; ebenso 2, 30, 29. 3, 5, 25ff. Pers. 3, 67ff. (vergl. auch Norden zu Aen. 6, 615). So übrigens auch schon im Altlatein Pl. Amph. 17. Cist. 57. Most. 199. Pers. 514. Ter. Andr. 649).[1] — Häufig auch in späterer Prosa, vor allem in vulgärer und archaistischer Sprache. Petron. 76, 11 tantum quod mihi non dixerat, *quid* pridie *cenaveram*. 58, 9 u. ö. Vitruv. 2, 6, 4 relinquetur desideratio . . *quid* ita non etiam ibi *nascitur* pulvis. 2, 8, 18. 9, 2, 4 *ut* . . sol . . *auget* et *minuit*, dicam u. ö.; mit Wechsel zwischen Indik. und Konj. 2, 9, 17 u. ö. (vergl. Praun 1885, S. 72ff.). Fronto p. 56, 16 cum cogito, *quam* diu te non *vidi*. p. 116, 12. Gell. 1, 3, 17. Apul. Met. 9, 5 vidisti, soror, quanta in domo *iacent* et qualia monilia. 9, 30 accipe, quemadmodum . . *cognovi* u. ö.; mit Wechsel 8, 1 med. 8, 14 in. Sen dial. 1, 1, 1 quaesisti a me, *quid* ita . . *accidēre*. N. Q. 7, 25, 1 qualia *sunt*, ignoramus u. ö. Colum. 9, 3, 4; mit Wechsel Dict. 4, 21. Vorwiegend steht der Indik. im Spätlatein.

§ 228. Wort- oder Nominalfragen.

1. Die Wort- oder Nominalfragen, d. h. diejenigen Fragen, in welchen der Fragende über ein einzelnes Wort im Satze (Subjekt, Attributiv, Objekt) eine Antwort zu erhalten wünscht, werden durch substantivische, adjektivische oder adverbiale Fragpronomen eingeleitet, als: *quis, quid* u. a. (s. Nr. 2). Diese Pronomina dienen in enklitischer Nachstellung zugleich als

[1] S. Uhlmann 1909. S. 73ff. Leo Seneca, S. 93ff. Gaffiot a. a. O. S. 51ff.



Indefinita, während sie in fragendem Sinne meist an die Spitze treten. Die geschichtliche Entwicklung war wohl der Art, daß die fragende Bedeutung erst aus der indefiniten hervorging. Ein mit Nachdruck vorangestelltes Indefinitum (*τὶς λέγει*, *quis* dicit, irgendwer sagt) soll den Angeredeten reizen über die fragliche Person Aufschluß zu geben, und so ergibt sich der Sinn der Frage.[1])

2. Als einleitende Fragewörter dieser Art werden gebraucht *quis, quid* (verstärkt *quisnam, quidnam, quis tandem, quid tandem* vergl. § 170, 7); *qui, quae, quod* (vereinzelt dafür *quicunque* Prop. 1, 10, 19 vergl. Rothstein. 3, 21, 5); *qualis* (vereinzelt *qualiter* pan. Messal. 84. Plin. N. H. 13, 22), *quantus, quot, quoteni* (vereinzelt *quotumus,* der wievielste, Pl. Pseud. 962. 1173); *uter, cuius* (altl. *quoius*), wem angehörend, *cuias* (*cuiatis,* altl. *quoiatis*), was für ein Landsmann; *ubi* (*ubinam*), *unde, quo* (*quonam*), *quando, quotiens, quorsus* (*quorsum*), *quoad,* bis wann (vereinzelt Ter. Ph. 148 462, dafür *ad quo* Afran. 278); *quid,* warum, dichterisch vereinzelt *quianam,* warum denn (quia ist neutraler acc. plur., vergl. § 170, 7b); *cur, cur non, quidni,* warum nicht (*ni* ist auch hier einfache Negation, vergl. § 218, 4),[2]) letzteres immer mit dem Konjunktive und nur in direkten Fragen (über den Unterschied zwischen *cur non* und *quidni* s. in den Beispielen), *qui,* wie, *quīn* (entstanden aus *qui,* wie, warum und *ne,* nicht), warum nicht, bei drängenden Fragen, die statt des Imperativs gebraucht werden, *quomodo, quemadmodum, ut,* wie (letzteres als eigentliches Fragewort in der direkten Frage nur vorklass., dann erst seit Livius; klassisch nur dann, wenn die Frage die Geltung eines Ausrufes hat, in der indirekten aber klassisch), *quare, quamobrem,* weshalb, *quapropter* (altl.), *quam* (gewöhnlich mit Adjektiven und Adverbien, seltener mit Verben), wie sehr, *quantopere* (mit Verben), wie sehr usw.

Quis has litteras scripsit? *Cuius* litteras affers? *Quem* librum legis? *Unde* venisti? *Quando* ex itinere redisti? *Quid* agis? *Quid* tua agit uxor? *Ut* valet? (wie geht es ihr?) Pl. Trin. 51. *Ut* vales? Rud. 1304. *Quid* agis? *Ut* vales? Pers. 204. Satin salve, inquit, L. Volumni? *Ut* sese in Samnio res habent? Liv. 10, 18, 11. In indirekter Frage: Quos neque *ut* convenire potuerit neque qua ratione inducere, potes ostendere C. R. Am. 79. 66. Cato m. 26. 31 videtis, *ut* cett. Fin. 5, 48. Verr. 1, 115. Vergl. Pis. 3. Caes. B. G. 1, 43, 7. Sall. C. 5, 9. Tac. u. a. Als Ausruf: Quid? Quae postea sunt in eum congesta, *ut* sustinuit? Di immortales, sustinuit? Immo vero *ut* contempsit ac pro nihilo putavit! Mil. 64. Vergl. Fin. 5, 61. Pl. Trin. 657. 749 u. oft. Ter. Eun. 438. Hor. S. 2, 8, 1 (vergl. Fritzsche) u. a. —

---

[1]) S. Kretschmer Einl. in d. Altertumsw., S. 518.

[2]) S. Brugmann 1887, S. 26ff.

Qui possum bonum animum habere? Pl. Pseud. 866. Miror, *qui* ille noverit nomen meum Men. 337. Deus falli *qui* potuit? C. N. D. 3, 76. Quaero, *qui* possis eos . . diiungere Vatin. 41. — *Quin* steht in eigentlichen Fragen nur vereinzelt im Altlatein. Ter. Ph. 209 *quin* abeo? Pl. Mil. 426 me rogas, hem, qui sim? || *Quin* ego hoc rogem, quod nesciam? Aber gewöhnlich im Sinne einer nachdrücklichen Aufforderung. *Quin* tu ergo rogas? Pl. Asin. 30. *Quin* ego hanc iubeo tacere, quae loquens lacerat diem? 291. *Quin*, quod est ferundum, fers? Ter. Phorm. 429. Quid nunc agimus? || *Quin* redeamus? (warum wollen wir nicht zurückkehren?). Eun. 811. Pl. Capt. 856. *Quin* igitur expergiscimini? Sall. C. 20, 14 (warum erwacht ihr nicht? = erwacht doch). *Quin* conscendimus equos? Liv. 1, 57, 7. *Quin* tu urges istam occasionem? C. Fam. 7, 8, 2. Catull. 76, 11 u. a. Vergl. auch § 50, S. 201 i. — Caes. B. G. 1, 47, 6 *quid* ad se venirent? Liv. 41, 7, 7 u. so oft namentlich dichterisch u. nachklassisch. Enn. A. 259 *quianam* dictis nostris sententia flexast? 127. Naev. Pun. 15 (Baehr.). Acc. tr. 583. Verg. A. 5, 13 u. a. *Quidni* possim? C. Tusc. 5, 12. de or. 2, 273. Verr. 2, 80; so auch quidni? ohne Verb = allerdings, freilich. C. Fam. 3, 7, 5 *quidni?* qui apud te esset educatus. Catull. 79, 1. 89, 1 u. a. So ist auch Sen. ep. 52, 10 *quidni non* permittam? wohl mit Haase so zu erklären: *quidni? non permittam?* Während auf *cur non* eine Antwort verlangt wird, z. B. Ter. Andr. 518 cum intellexeras id consilium capere, *quor non* dixti extemplo Pamphilo? || Quis igitur eum ab illa abstraxit nisi ego?, wird durch *quidni* auf lebhafte Weise in der Form einer rhetorischen Frage eine Versicherung, Bejahung ausgesprochen, als: Ter. Heaut. 907 hem, Clinia haec fieri videbat? || *Quidni?* Mecum una simul (= gewiss). Vergl. 914. Bei Plautus oft durch *ego* getrennt. Amph. 434 *quid* ego *ni* negem, qui egomet siem? Mil. 1120 *quid* ego *ni* ita censeam? (vergl. Lorenz). 1311 *quid* ego *ni* fleam? C. Verr. 3, 71 *quare* putabas emptori lucrum apponi oportere? Varr. L. L. 9, 11; häufiger in indirekter Frage. C. Verr. 5, 67 hoc tu *quamobrem* non fecisti? 74 u. ö. (nach Reissinger 1897 S. 39 bei Cicero allein 19 mal); häufiger ebenfalls in indirekter Frage. *Quapropter* Pl. Amph. 86. Men. 714.

3. Entsprechend der relativen Verschränkung (§ 196) wird auch in einem Fragesatze das Fragepronomen manchmal an einen Nebensatz oder eine entsprechende Infinitiv- oder Partizipial-Konstruktion angeschlossen. Im Deutschen können wir das Fragewort nur mit dem Verbum finitum eines Hauptsatzes verbinden und müssen deshalb freie Übersetzungen wählen. Ter. Eun. 573 *quid* ex ea re tandem *ut* caperes consili (welchen Vorteil wolltest du ziehen)? C. Fin. 2, 61 num P. Decius, cum equo admisso in mediam aciem Latinorum irruebat, aliquid de voluptatibus suis cogitabat? *Ubi ut* eam caperet aut *quando* (vergl. Madvig)? Vergl. auch Plin. N. H. 13, 22. 33, 145. Tac. A. 14, 43 (Lesart zweifelhaft). S. auch § 140, 8. Sall. J. 85, 16 *quid* responsuros (sc. eos *esse*) creditis (was werden sie wohl erwidern)? C. Man. 32 *quam* multas existimatis insulas *esse desertas?* Catil. 4, 19 cogitate, *quantis* laboribus *fundatum* imperium, *quanta* virtute *stabilitam* libertatem, *quanta*



deorum benignitate *auctas* fortunas una nox paene delerit (mit wie großen Anstrengungen das Reich gegründet ist, das eine Nacht beinahe vernichtet hätte). Mehr Belege s. § 140, 8, S. 785. Weit häufiger im Griechischen, wie Soph. O. C. 398 *καὶ μὴν Κρέοντά γ' ἴσθι . . ἥξοντα.* ‖ *Ὅπως τί δράσῃ, θύγατερ; Ἑρμήνευέ μοι.* Der Unterschied ist nur der, daß im Griechischen die Konjunktion dem Fragpronomen vorangesetzt wird.[1])

4. Auch hat die lateinische Sprache die Freiheit (ebenso wie die griechische[2])), zwei oder auch mehrere Fragewörter zu **e i n e m** gemeinsamen Prädikate zu stellen. C. Fam. 11, 24, 1 *quam* multa *quam* paucis (sc. scripsisti)! C. Mil. 23 ut nihil iam quaerere debeatis, nisi *uter utri* insidias fecerit u. ebenso 31. Caes. B. G. 5, 44, 14. C. R. Com. 21 considera, *quis quem* fraudasse dicatur. Or. 196 *quos* autem numeros cum *quibus* tanquam purpuram misceri oporteat, nunc dicendum est. Schwieriger zu übersetzen, wenn sich damit die Konstruktion unter Nr. 3 vereinigt, so C. Br. 152 habere regulam, qua vera et falsa indicarentur, et *quae quibus positis* essent quaeque non essent consequentia (Nägelsb.: „und welche Folgerungen aus gewissen Prämissen gezogen werden könnten und welche nicht"), vergl. part. 78. Off. 2, 67 videmus, *quibus* exstinctis oratoribus *quam* in paucis spes, *quanto* in paucioribus facultas, *quam* in multis sit audacia (N.: „wir sehen, welche Verluste die Beredsamkeit erlitten hat und wie wenig Redner dieselbe zu ersetzen versprechen"), vergl. M ü l l e r. Liv. 30, 42, 18 commemorantium, ex *quantis* opibus *quo* reccidissent Carthaginiensium res. 10, 14, 2 *uter* ad *utrum* bellum dux idoneus magis esset (mehr mit doppeltem uter s. § 117, 10b, S. 616). — So, wenn die beiden Fragen sich gegenseitig bedingen; mit *et, que, atque* oder in asyndetischer Aufzählung, wenn die verschiedenen Fragen g e t r e n n t e Dinge sind. C. N. D. 2, 153 defectiones solis praedictae (sunt), *quae, quantae, quando* futurae sint. Vergl. Cat. 4, 19 unter Nr. 3. de or. 2, 355 sciunt, *quid* et *quatenus* et *quomodo* dicturi sint. 1, 87.

5. In den direkten Nominalfragen bedient sich die lateinische Sprache oft, um die Frage mehr hervorzuheben, der Umschreibung mit: *quis est, qui* (w e r), *quid est, quod* (w a r u m), *quid est, cur* (w a r u m) usw. mit dem Konjunktive. S. § 194, f, S. 306. *Quis est* istorum Graecorum, *qui* quemquam nostrum quicquam intellegere *arbitretur?* C. de or. 2, 77. Mihi quidem . . quaerendum esse visum est, *quid esset, cur* (oder *quod*) plures in omnibus rebus quam in dicendo admirabiles *exstitissent* 1, 6. *Quis est, qui* ignoret? = jeder weiß; *quis est, qui* ignorat? = wer ist der Unwissende?

6. Im Deutschen setzen wir häufig zu einem verbum *dicendi* oder *sentiendi* ein O b j e k t , das durch einen R e l a t i v s a t z näher

---

[1]) S. K ü h n e r - G e r t h[3] § 588, 3. K u n s t 1908 Pr., S. 22 Anm.

[2]) S. ebd. § 588, 5.

bestimmt wird; lateinisch sind dafür indirekte Fragen die Regel. Non quaero, quae te causa impulerit = ich frage nicht **nach dem Grunde**, der dich bewogen hat; nemo scit, qua hora moriturus sit = niemand kennt die Stunde, in der er sterben wird. Indes finden sich auch lateinisch dem Deutschen analoge Satzbildungen. C. Verr. 1, 49 praetereo *pecuniam, quam* eripuit. Fam. 9, 16, 8 volo videre *animum, qui* mihi audeat ista apponere. or. 141. de or. 2, 291. Mil. 7 ut *rem* plane, *quae* veniat in iudicium, videre positis. l. agr. 1, 25. R. A. 86. har. 38. Ac. 2, 37 u. a. Caes. B. G. 5, 57, 2 *oratione* Indutiomari cognita, *quam* in concilio habuerat. Häufig mit epexegetischer indirekter Frage, vergl. § 243, 2 (gegen Ende).[1])

Anmerk. 1. Das Neutrum *quid* ohne Verb wird auf vielfache Weise gebraucht, z. B. zur Wiederholung einer vorangehenden Frage, als: C. Att. 1, 17, 11 quid aliud scribam ad te? *Quid?* Multa sunt, sed in aliud tempus. Dann besonders zu rhetorischen Zwecken. So sehr häufig als Übergangsform, als: C. Tusc. 1, 61 *quid?* illa vis *quae* tandem est, quae investigat occulta, quae inventio atque investigatio dicitur? Tusc. 1, 34 loquor de principibus. *Quid?* poetae *nonne* post mortem nobilitari volunt? Man. 12 *quid?* quod salus sociorum summum in periculum vocatur, *quo* tandem animo ferre debetis? Lael. 25 (vergl. Müller). Ter. Ph. 754. Prop. 2, 22, 29. Zu beachten ist, daß auf quid nie das Fragewort des nachfolgenden Fragesatzes unmittelbar folgt, sondern zunächst der Hauptbegriff der Frage, mag er durch ein Wort oder einen Satz ausgedrückt sein. Ebenso mit Steigerung ***quid vero?*** was vollends? C. Tusc. 5, 16 quid? Qui non modo ea futura timet, verum etiam ctt.? *Quid vero?* Illum nonne recte miserrimum dixeris?[2]) — ***Quid deinde? Quid tum? Quid postea?*** was weiter? was folgt daraus? was willst du damit sagen? vermitteln einen Fortschritt oder Übergang zu einem neuen wichtigeren Teile der argumentatio,[3]) als: C. Verr. 4, 132 *quid tum?* mediocrine tandem dolore eos affectos esse arbitramini? Non ita est, iudices. R. Am. 80 *quid postea?* Nescimus per ista tempora eosdem fere sectores fuisse collorum et bonorum? Sull. 42 *quid deinde?* Quid feci? Cum scirem ctt. — ***Quid igitur? Quid ergo?*** wie also? folgt etwa daraus, daß (stets vor Fragen verneinenden Sinnes) werden als Formen der argumentatio gebraucht.[4]) C. Off. 3, 73 *quid ergo?* Satin est hoc, ut non deliquisse videantur? Mihi quidem non videtur, quanquam ctt. Tusc. 1, 61 *quid igitur?* Utrum capacitatem ctt. Caec. 56 *quid ergo?* isti homines Latine non loquuntur? Immo vero tantum loquuntur, quantum est satis ad intellegendam voluntatem. Verr. 4, 102 quid ergo? hoc solum auditione expetere coepit, cum id ipse non vidisset? Immo vero alia complura. Sest. 40 *quid ergo?* inimici oratio . . me movit? Me vero non illius oratio, sed ctt. Tusc. 3, 39 *quid ergo?* huiusne vitae propositio et

---

[1]) S. Nägelsbach-M.[9] § 38, 4.
[2]) S. Seyffert Schol. lat. I, § 27.
[3]) S. ebd. § 46.
[4]) S. Seyffert Schol. lat. I, § 49.



cogitatio aut Thyestem levare poterit aut Aeetam? § 40 folgt die Verneinung. 3, 46 dicet aliquis: *Quid ergo?* tu Epicurum existimas ista voluisse aut libidinosas eius fuisse sententias? Ego vero minime. Ac. 2, 92 *quid ergo?* istius vitii num nostra culpa est? Rerum natura nullam nobis dedit cognitionem finium, ut ulla in re statuere possimus quatenus. Br. 99. Off. 1, 76. Vergl. auch § 175, 7. — In gleichfalls negativem Sinne dient ***Quid enim?*** denn wie? denn kann man annehmen, daß ..? dazu, eine allgemeine Behauptung durch die Widerlegung einzelner konkreter Fälle oder Beispiele zu begründen (argumentatio per inductionem).[1]) C. Tusc. 4, 8 si ista (aegritudo) perturbare animum sapientis non potest, nulla (perturbatio) poterit. *Quid enim?* Metusne conturbet? At earum rerum est absentium metus, quarum praesentium est aegritudo. Sublata igitur aegritudine (etiam) sublatus est metus. Vergl. 3, 51. S. auch unter *enim* § 171, 8. — ***Quid ita?*** warum so? inwiefern? als Form der ratiocinatio.[2]) C. Tusc. 1, 87 de mortuis loquor, qui nulli sunt; nos, qui sumus, num aut cornibus caremus aut pinnis? Ecquis id dixerit? Certe nemo. *Quid ita?* Quia, cum id non habeas, quod tibi nec usu nec natura sit aptum, non careas, etiamsi sentias te non habere. Seit Livius oft zur Einleitung einer Frage im Sinne von *cur*, wobei die eigentliche Bedeutung des *ita* allmählich ganz zurücktritt. Liv. 6, 15, 11 at enim *quid ita* solus ego civium curam ago? nihilo magis, quod respondeam, habeo, quam si quaeras, *quid ita* solus Capitolium servaverim. 2, 41, 5 (vergl. M. Müller). 27, 34, 13 (vergl. Weißenb.). Vitruv. 2, 1, 9 u. oft (Praun 1885, S. 76). Val. M. 1, 7, 5 (vergl. C. div. 1, 59). Tac. H. 4, 7 in.[3]) — ***Quid tandem?*** wie in aller Welt? als Form der Widerlegung. Liv. 3, 68, 3 at enim communis res per haec loco est peiore. *Quid tandem?* Privatae res vestrae quo statu sunt? Iam unicuique ex agris sua damna nuntiabuntur. — ***Quid? quod*** (entstanden aus quid dicam de eo, quod ..? s. § 192, Anm. 4) und *quid? si*, Übergangsformen zu neuen und stärkeren Beweisen;[4]) die erstere stellt eine Tatsache als eine objektive hin, die letztere stellt zwar auch eine Tatsache hin, jedoch so, daß für deren Anerkennung die Bestätigung des anderen erst erwartet wird oder so, daß die Sache erst später noch erhärtet werden soll. C. Fin. 5, 52 (zum Beweise für den Satz: historia delectat) *quid? quod* homines infima fortuna nulla spe rerum gerendarum, opifices denique delectantur historia? Vergl. Tusc. 1, 46. Fin. 2, 105 (gegen den von Epicur aufgestellten Satz, der Weise dürfe sich nicht an vergangene Übel erinnern) *quid? si* etiam iucunda est memoria praeteritorum malorum? Vergl. de or. 2, 304. So auch *quid? qui* was soll man von denen sagen, welche.. C. Cat. m. 26 *quid? qui* etiam addiscunt aliquid?

Anmerk. 2. Elliptische Ausdrücke mit *quid?* sind: *Quid multa? Quid plura?* sc. dicam. C. de or. 2, 306 *quid multa?* Omnis cura mea

[1]) S. ebd. § 48.
[2]) S. ebd. § 47.
[3]) S. Marx N. Jahrbb. 1909, S. 446 ff.
[4]) S. Seyffert a. a. O. § 27.

solet in hoc versari semper, si possim, ut boni aliquid efficiam dicendo. Cat. m. 78. Divin. 2, 50 sed *quid plura?* Ortum videamus haruspicinae. Dafür in derselben Bedeutung: *ne multa* (sc. dicam). de or. 2, 250 *ne multa!* nullum genus est ioci, quo non ex eodem severa et gravia sumantur. Cluent. 47. In gleicher Bedeutung wird auch *quid quaeris?* oder *noli quaerere* gesagt. C. Fam. 3, 1, 2 Cilix libertus tuus mirifice ipse suo sermone subsecutus est humanitatem litterarum tuarum. Iucunda mihi eius oratio fuit, cum de animo tuo . . mihi narraret. *Quid quaeris?* Biduo factus est mihi familiaris. 4, 4, 3 *noli quaerere:* ita mihi pulcher hic dies visus est, ut etc. — *Quid censes* (*censetis*, *censemus*)*?* leitet eine folgende Frage im Acc. c. Inf. ein. C. N. D. 1, 78 *quid censes,* si ratio esset in beluis, *non* suo quasque generi plurimum tributuras fuisse? de or. 3, 34 *quid censetis,* si omnes oratores amplecti voluerimus, *nonne* fore, ut, quot oratores, totidem paene reperiantur genera dicendi? Vergl. l. agr. 2, 45. Oder mit vorausgeschicktem Objekte des folgenden Acc. c. Inf.: R. Am. 49 quid censes hunc ipsum Sex. Roscium *quo* studio et *qua* intellegentia esse in rusticis rebus? (vergl. Landgraf). Off. 2, 25 *quid* enim *censemus superiorem illum Dionysium quo* cruciatu timoris angi solitum? Gleich darauf: *Quid Alexandrum Pheraeum* (sc. censes) quo animo vixisse arbitramur? (hier ist zu dem Acc. c. Inf. das Verb *arbitramur* hinzugefügt). N. D. 1, 82. Vergl. Pl. Conv. 211 d *τί δῆτα, ἔφη, οἰόμεθα, εἴ τῳ γένοιτο αὐτὸ τὸ καλὸν ἰδεῖν . .; ἆρ᾽ οἴει, ἔφη, φαῦλον βίον γίγνεσθαι ἐκεῖσε βλέποντος ἀνθρώπου . .*[1])

Anmerk. 3. Der indirekte Fragsatz: habeo, *quid dicam* unterscheidet sich von dem Adjektivsatze: habeo, *quod dicam* so, daß der erstere ausdrückt: ich weiß (= cognitum, deliberatum, perspectum habeo, ich bin nicht zweifelhaft), was ich sagen soll; der letztere: ich weiß (etwas), was ich sagen kann (eigentlich: ich habe etwas von der Art, daß ich es sagen kann, oder: ich habe Grund, warum ich sage, oder: zu sagen, vergl. § 194 A. 15). Der Unterschied ist gering. Haec volui per litteras (tibi scribere), ut *haberes, quid diceres,* si quando in vituperatores meos incidisses C. Fam. 7, 3, 6. De diis habeo ipse *quid sentiam,* non habeo autem, *quid tibi assentiar* N. D. 3, 64. Non sumus ii, quorum vagetur animus nec habeat unquam, *quid sequatur* Off. 2, 7. Consilium meum magno opere exquirunt. O rem miseram? Plane non habeo, *quid scribam* Att. 15, 5, 1. Dagegen: Nec equidem habeo, *quod intellegam* bonum illud Tusc. 3, 41 (ich kenne kein Gut, welches ich unter jenem Epikureischen verstehen kann). Wenn aliquid, nihil oder ein ähnliches Neutrum vorhergeht, muß es immer *quod* heißen. Etiam sine meis litteris intelleges te *aliquid* habere, *quod speres, nihil, quod timeas* Fam. 6, 2, 3. Nec fieri potest, ut, qui hac ratione philosophentur, ii *nihil* habeant, *quod sequantur* N. D. 1, 12. Dolores nunquam vim tantam habent, ut non *plus* habeat sapiens, *quod gaudeat,* quam *quod angatur* Fin. 1, 62. Mit Übergang zur Konjunktion (vergl. § 192, 3 b): Nihil habeo, *quod accusem* senectutem Cat. m. 13.

---

[1]) S. Kühner-Gerth[3] S. 587 Anmerk. 4.



Satzfragen.[1])

Die **Satzfragen**, d. h. diejenigen Fragen, in welchen der Fragende sich erkundigt, ob der ausgesagte Gedanke Geltung habe oder nicht, und daher nur eine **Bejahung** oder **Verneinung** auf seine Frage erwartet, sind in ihrer ursprünglichen Form von dem Aussagesatze nur durch die **Betonung** unterschieden. Denn die Hinzufügung besonderer Fragepartikeln wie: *ne, num, nonne* ist eine sekundäre Erscheinung, ursprünglich stand die Satzfrage ohne Fragewort; und dasselbe gilt für die im Deutschen und überhaupt in den modernen Sprachen übliche Voranstellung des Verbum finitum (sog. **Inversion**, wie: bist du krank? êtes-vous malade?). Die Eigenart der Betonung erklärt **Kretschmer** (Einl. in d. Altertumsw., S. 518) in der Weise, daß er die Satzfrage aus dem ersten Gliede einer disjunktiven Aussage, deren zweites Glied unterdrückt ist, entstehen läßt; also: ‚bist du krank?' aus: ‚du bist krank oder gesund' oder: ‚du bist krank oder —'; die unentschiedene Formulierung enthält eben einen Anreiz zur Antwort.

§ 229. a) Satzfragen ohne Fragewort.

1. Im Lateinischen werden Satzfragen überwiegend durch Fragewörter eingeleitet (vergl. § 230 ff.), regelmäßig, wenn es sich um indirekte Fragen handelt; doch findet sich in direkter Frage auch noch häufig die ursprüngliche Form ohne Fragewort, und zwar: *a)* wenn überhaupt eine Antwort verlangt wird, so sehr häufig in der vorklassischen Zeit, besonders bei Plautus, in der klassischen Zeit selten, häufig bei Späteren; — besonders *b)* wenn die Frage mit einem gewissen **Affekte** namentlich der Verwunderung, des Unwillens, der Verhöhnung, des Tadels ausgesprochen oder eine **Beistimmung** gefordert wird. Alles das gehört besonders dem Gesprächston an; freilich läßt es sich an manchen Stellen schwer bestimmen, ob eine affektvolle Frage oder ein erregter Ausruf vorliegt.[2])

a) Voco ego ergo hanc, quae te quaerit? || Adeat, si qui volt Pl. Mil. 1036. Prompsisti tu illi vinum? || Non prompsi. || Negas? || Nego hercle vero 829. Heus, dignior fuit quisquam, homo qui esset? 1043. Possum scire, quo profectus, quoius sis aut quid veneris? Amph. 346. Hodie uxorem ducis? || Aiunt Ter. Andr. 321. Alium esse censes nunc me atque olim, cum dabam? 545. Etiam nunc me ducere istis dictis postulas? 644. Heus tu, Rufio, cave sis mentiare: Clodius insidias fecit Miloni? Fecit C. Mil. 60. Dubitatis, inquit, quin coitio facta sit? Planc. 53. Nescis, quo valeat nummus? Hor. S. 1, 1, 73. 2, 2, 76. *Cernis* odoratis ut luceat ignibus

[1]) S. **Morris** Amer. Journ. of Philol. X (1889), S. 397 ff. XI (1890), S. 16 ff. 145 ff. **Bennett** Synt. I, S. 460 ff.

[2]) S. **Loch** 1871, S. 23 ff.



aether et sonet accensis spica Cilissa focis? Ov. F. 1, 75. Scis Appium censorem hic ostenta facere? Cael. b. C. Fam. 8, 14, 4. Infelix est Fabricius, quod rus suum fodit? Sen. dial. 1, 3, 5. Quaeris, quid sit? Sen. ep. 41, 8. Cui Rufinus demonstrans me: Vides hunc? (sc. inquit) Plin. ep. 9, 23, 4. Apul. Met. 1, 7 in. vis, inquit, verum scire, mater familias? — Selten in indirekten Fragen: Pl. Truc. 779 hic nunc volo scire, eodem pacto sine malo fateamini. Ter. Haut. 454 estne ea intus? || Sit rogas? Hor. ep. 1, 3, 30. Leichter erklärlich in Koordination mit Wortfragen: Ter. Ad. 619 rogito, Pamphila quid agat, iam partus adsiet, eone obstetricem arcessat. Pl. Stich. 31. Prop. 3, 5, 31. Über die Weglassung des Frageworts in indirekten Doppelfragen s. § 235, 4a.

b) Etiam minitas? Liv. Andr. tr. 19 (mit Unwillen). Tueor te senex? Enn. scen. 187 Vahl. (mit Verwunderung). Ego proiector, quod tu peccas: tu delinquis, ego arguor? Pro malefactis Helena redeat, virgo pereat innocens? Tua reconcilietur uxor, mea necetur filia? Enn. tr. 194 (mit Tadel). Etiam clamas, carnufex? Pl. Amph. 376. So oft *etiam* in affektvollen Fragen. *Rogas?* Capt. 660 u. s. oft. *Rogitas etiam?* Cas. 997. *Etiam rogas?* Bacch. 331. Quid agas, *rogitas etiam?* 1195 u. s. oft. Tu, verbero, imperium meum contempsisti? Asin. 416. Cesso ego illas consolari? Rud. 676 u. s. oft. Die II. Pers. Praes., gewöhnlich in Verbindung mit *etiam* (noch) oder *quin* (ei doch, eigentlich wie nicht), wird von den Komikern auch in der Bedeutung eines nachdrücklichen Imperativs gebraucht. Pl. Trin. 514 *etiam* tu taces? (du schweigst noch, obwohl ich dich frage?). Pers. 413 tene sis argentum. *Etiam* tu argentum tenes? (hältst du es auch?). Ter. Heaut. 235 *etiam* caves, ne videat forte hic te a patre aliquis exiens? (nimmst du dich denn auch in acht?). Phorm. 542 *etiam* tu hinc abis? u. ö. Mit Futur Ter. Eun. 536 malam rem hinc *ibis?* (ei, willst du wohl gehen?). Ferner Catull. 12, 4 hoc salsum esse *putas?* Prop. 1, 13, 14 me quaeso teste negare *potes?* 1, 3, 35 u. so fast regelmäßig bei Propertius. Hor. C. 1, 25, 8 me tuo longas pereunte noctes, Lydia, dormis? S. 1, 4, 93. ep. 2, 2, 79. In der klassischen Sprache sind solche mit Affekt ausgesprochenen Fragen ungleich seltener, wenn auch noch häufig genug. So sind sie bei Cicero meistens auf solche beschränkt, in welchen ein Ausdruck des Zweifels oder das Verb *posse* oder ein betontes Personalpronomen steht. *Dubitare* quisquam *potest*, quin honestius sit eorum causa, apud quos quaestor fueris, quam eum, cuius quaestor fueris, accusare? Caecil. 65; vergl. Man. 42. Verr. 2, 153. 3, 91. Haec si tibi tuus parens diceret, *posses* ab eo veniam petere? *posses*, ut tibi ignosceret, postulare? 5, 138. *Potuit* hic locus tam anceps sine quadam incredibili vi ac facultate dicendi tractari? de or. 2, 125. *Tu* igitur nihil vides? 2, 275. *Mihi* cuiusquam salus tanti fuisset, ut meam neglegerem? Per *me* ego veritatem patefactam contaminarem aliquo mendacio? Sull. 45. Dedemus ergo Hannibalem? dicet aliquis Liv. 21, 10, 11. 21, 44, 7. Spectatum . . huc *vēnimus?* 22, 4, 4. Vivere ego Britannico potiente rerum *poteram?* Tac. A. 13, 21. 12, 37; sogar in indirekter Rede: aliud sibi reliquum (sc. esse) quam tenere libertatem aut mori ante servitium? 2, 15. 13, 61. *Tu* . . *accredis* huic fabulae? Apul. M. 1, 20.

2. In den **negativen** Fragen ohne Fragewort ist *non* an sich nicht fähig, einen Satz als einen Fragesatz zu bezeichnen; dies geschieht nur durch die Betonung.

a) Fragen, welche **ohne Affekt** ausgesprochen werden und auf welche der Fragende gewöhnlich eine **bejahende** Antwort erwartet; statt des *non* könnte auch *nonne* stehen, mit dem Unterschiede jedoch, daß durch *nonne* die Erwartung einer bejahenden Antwort noch bestimmter angezeigt wird. Pl. Merc. 750 *non* estis cenaturi? || Iam saturi sumus (wollt ihr nicht speisen? Nein, wir haben schon gespeist; der Koch aber hatte eine bejahende Antwort erwartet). C. Verr. 4, 49 quid? Eupolemo Calactino *non* idem fecit? Tusc. 5, 79 quid bestiae? *non* frigus, *non* famem, *non* montivagos atque silvestres cursus lustrationesque patiuntur? Quinct. 82 quid haec amentia, quid haec festinatio, quid haec immaturitas tanta significat? *Non* vim? *non* scelus? *non* latrocinium? *non* denique omnia potius quam ius, quam officium, quam pudorem? — Aber mit Voraussetzung einer verneinenden Antwort: Suet. Oct. 33, 1 certe patrem tuum *non* occidisti? (du hast doch sicherlich deinen Vater nicht getötet? Oktav. wollte den des Vatermordes Angeklagten freisprechen).

b) Fragen, welche **mit einem Affekte** der **Ungeduld**, der **Verwunderung**, des **Unwillens** ausgesprochen werden, und zwar so, daß die Beistimmung des Gefragten gefordert oder erpreßt wird. Besonders reich an Beispielen dieser Fragen sind die **Komiker**. Pl. Amph. 403 quid, malum, *non* sum ego servos Amphitruonis Sosia? (bin ich nicht ..? Wie kannst du dieses leugnen?). 756 *neque* tu illi *neque* mihi viro ipsi credis? Asin. 326 *non* vides me ex cursura anhelitum etiam ducere? 476 perii hercle; age inpudice, sceleste, *non* audes mihi scelesto subvenire? Epid. 588 *non* patrem ego te nominem, ubi tu tuam me appelles filiam? Ter. Hec. 360 tu pueris curre, Parmeno, obviam atque eis onera adiuta. || Quid? *Non* sciunt ipsi viam, domum qua veniant? Phorm. 1002 mi vir, *non* mihi dices? || At. . || Quid „at"? || Non opus est dicto. Ad. 942 *non* omittitis? || Non, nisi te exorem. C. Off. 3, 77 haec *non* turpe est dubitare philosophos, quae ne rustici quidem dubitent? Tusc. 1, 13 pugnantia te loqui *non vides?* 1, 48 *non* pudet philosophum in eo gloriari, quod haec non timeat et quod falsa esse cognoverit? Ac. 2, 85 dic mihi: Lysippus eodem aere, eadem temperatione, eodem caelo, aqua, ceteris omnibus centum Alexandros eiusdem modi facere *non* posset? Arch. 18 hunc ego *non* diligam? *non* admirer? *non* omni ratione defendendum putem? § 19 nos instituti rebus optimis *non* poetarum voce moveamur? Liv. 5, 53, 8 *non* in casis habitare est satius inter sacra penatesque vestros quam exulatum ire? Hor. C. 1, 15, 22. ep. 1, 2, 33 ut iugulent hominem, surgunt de nocte latrones: ut te ipsum serves, *non* expergisceris? 1, 1, 48. Pers. 1, 36. 1, 50 u. a. — Durch die II. Pers. Praes. wird auf diese Weise in strengem und drohendem Tone nachdrücklich ein Befehl ausgedrückt. Pl. Bacch. 627 *non* taces, insipiens? (willst du nicht schweigen? = schweige, das rate ich dir). Stich. 603 *non* tu hinc abis? Men. 824 *non* te tenes? Ter. Andr. 743 *non* mihi respondes? Ad. 781 *non* manum abstines, mastigia?



b) Satzfragen mit einem Frageworte.

In der Regel werden die Satzfragen durch folgende, in ihrer Ableitung und eigentlichen Bedeutung noch vielfach umstrittene Fragewörter bezeichnet: *nĕ, nonnĕ, num, utrum, ăn* (letzteres nur im Gegensatze).[1]

§ 230. α) *Ne* in der einfachen Frage.

1. *Nĕ*[2]) in der Frage ist nach der hergebrachten Auffassung die geschwächte Form der Negation *nē*, nicht. Man erklärt den Gebrauch in der Weise, daß eine Frage insofern eine Negation in sich schließe, als der Fragende, indem er eine Frage an einen anderen richtet, noch nicht weiß, ob etwas sei oder nicht, sondern es erst erfahren wolle. Von anderen wird es von dem rein affirmativen *nē* (§ 142) abgeleitet, ist also in der Frage eigentlich = wirklich, in der Tat, wohl. Es hat jedenfalls an sich durchaus neutralen Sinn und gibt über die erwartete Antwort keinerlei Andeutung. Da es aber ganz von dem Fragenden abhängt, ob er eine solche Andeutung zum Ausdruck bringen will oder nicht, kann es naturgemäß auch in Fragen stehen, in welchen der Fragende offenbar bestimmt eine verneinende oder bejahende Antwort im Sinne hat. So steht es als das allgemeinste und unbestimmteste Fragewort scheinbar auch im Sinne von *num* und *nonne*.

Was die Stellung anbetrifft, so wird *ne* als Enklitika dem betonten Worte des Satzes angehängt; es kann an alle Wortarten (vereinzelt auch an Konjunktionen, wie Pl. Most. 1132 *quiane* = etwa weil. Pers. 851. Merc. 573 *quodne*) antreten, mit Ausnahme einsilbiger Präpositionen (vergl. § 113a), daher in *nostrane* potestate? C. Fin. 2, 104, ad *corpusne* 2, 107; vergl. auch Fam. 15, 16, 2; zu beachten auch Liv. 10, 22, 2 velitis iubeatis*ne*, wo die beiden Verben zu einem Begriffe verschmolzen sind. Das betonte Wort mit *ne* nimmt gewöhnlich die erste Stelle des Satzes ein; ein Gleiches findet statt in der indirekten Frage, in der *ne* (= ob) sich bei Cicero am häufigsten findet (188 mal nach Parzinger), als: C. N. D. 3, 65 *videamus* primum, *deorumne* providentia mundus regatur, deinde, *consulantne* rebus humanis. Nur selten steht das betonte Wort mit *ne* an einer späteren Stelle des Satzes. Pl. Trin. 178 eius esset*ne* ea pecunia (vergl. Brix). C. Verr. 1, 51 quaererem, signa scirent*ne* fuisse. Tusc. 2, 28. div. 1, 32. Verr. 4, 150 navem populo R. debeant*ne*.

---

[1]) S. Parzinger 1912, S. 17ff. (statistische Angaben über die Häufigkeit der Wörter bei Cicero).

[2]) S. Hand Tursell. IV, S. 73ff. Glöckner Archiv XI, S. 491ff.



Fam. 14, 14, 1. Fin. 1, 12. har. 48 (an 7. Stelle) u. sonst vereinzelt. Hor. ep. 2, 2, 65. Erst im Spätl. steht *ne* als Fragewort an der Spitze der direkten wie indirekten Frage (vergl. Marx N. Jahrbb. 1909, S. 445).

a) Es wird nur einfach gefragt, als: Pl. Truc. 189 *estne* intus nunc Phronesium? *Valetne?* 719 *hicin* tu eras? 726 *nostin* tu hunc Strabacem? Ter. Andr. 639 sed quid agam? *adeamne* ad eum etc. Liv. 1, 38, 2 rex interrogavit: „*Estisne* vos legati oratoresque missi a populo Conlatino, ut vos populumque Conlatinum dederetis?" Sumus. „*Estne* populus in sua potestate?" Est. „*Deditisne* vos populumque C.?" Dedimus. C. R. Am. 29 quod aut a quibus auxilium petam? *Deorumne* immortalium? *populine* R.? *vestramne* hoc tempore fidem implorem? (hier sind *per anaphoram* mehrere Fragen ohne Gegensatz aneinander gereiht, indem jede einzelne für sich zu nehmen ist). Hor. S. 2, 3, 97. C. Att. 15, 9, 2 dubitabam, tu has ipsas litteras *essesne* accepturus; erat enim incertum, *visurusne* te esset tabellarius.

b) Es wird eine bejahende Antwort erwartet; so oft bei den Komikern. Pl. Pseud. 352 *iuravistin* te illam nulli venditurum nisi mihi? || Fateor (hast du nicht geschworen?). Bacch. 561 *misine* ego ad te ex Epheso epistulam? || Fateor factum. C. Cat. 1, 7 *meministine* me . . dicere in senatu (vergl. Richter). § 8 u. ö. So besonders in den Ausdrücken: *videsne? videtisne? videmusne?* Tusc. 2, 26 *videsne* abundare me otio? (siehst du nicht?) So § 27. 2, 50. 2, 53. 2, 62 *videmusne*, ut ctt. Cat. m. 31 *videtisne*, ut apud Homerum saepissime Nestor de virtutibus suis praedicet? Fin. 5, 48 *videmusne*, ut pueri ne verberibus quidem a contemplandis rebus perquirendisque deterreantur?[1]) Tusc. 5, 35 *videturne* omnem hic beatam vitam in una virtute ponere? So N. D. 3, 69. Tusc. 5, 62 *satisne* videtur declarasse Dionysius nihil esse ei beatum, cui semper aliqui terror impendeat? 3, 37 *rectene* interpretor sententiam tuam? 5, 26 sed hoc *isne* dicit, qui . . opprimi possit doloribus acerrimis? — So auch in der Redensart *visne* (poet. auch *vin tu*) c. infin. Pl. Poen. 1115 *vin* eam videre? (willst du sie nicht sehen?) So auch fast im Sinne des Imperativs: Serv. b. C. Fam. 4, 5, 4 coepi egomet mecum sic cogitare: *Visne* tu te, Servi, cohibere et meminisse hominem esse natum? (= nimm dich zusammen). Ebenso Hor. S. 1, 9, 69 *vin* tu curtis Iudaeis oppedere? 2, 6, 92 *vin tu* homines urbemque feris praeponere silvis? Andere Handschriften haben hier *vis tu*, das nach Gronov. ad Sen. ep. 58, 23 ebenfalls eine *formula orantis, hortantis, flagitantis, iubentis* ist: *Vis tu* non timere, ne semel fiat, quod cotidie fit? 47, 10 *vis tu* cogitare istum, quem servum tuum vocas, ex iisdem seminibus ortum, eodem frui caelo, aeque spirare, aeque vivere, aeque mori? de ira 3, 37, 5 *vis tu* aequo animo pati candidatus suffragia? Plin. ep. 9, 17, 2 *vis tu* remittere aliquid ex rugis? (willst du nicht von deinem finsteren Ernste etwas aufgeben? = ei, so mildere doch deinen Ernst).

c) Es wird eine verneinende Antwort erwartet; alsdann läßt sich *ne* durch *wohl*, *etwa* ausdrücken. Ter. Eun. 217 *censen* posse me affirmare

[1]) Über den Gebrauch dieser Formeln in der Beweisführung durch exempla s. Seyffert schol. lat. I, § 79.



perpeti, ne redeam interea? || Tene? Non hercle arbitror? (meinst du *wohl?*) C. Tusc. 1, 32 quid in hac re publica tot tantosque viros ob rem publicam interfectos cogitasse arbitramur? *iisdemne* ut finibus nomen suum, quibus vita, terminaretur? Es liegt hier in der Frage eine ironische Färbung, wie auch sonst öfters in Fragen mit *ne*, indem der Fragende eine Frage, von der er bestimmt weiß, daß sie von dem anderen entweder bejaht oder verneint werden wird, unentschieden hinstellt. 1, 67 ubi tua aut qualis (sc. est mens)? *potesne* dicere? de or. 1, 226 *potestne* virtus servire? Fin. 2, 104 in *nostrane* potestate est, quid meminerimus? N. D. 1, 81 *tamenne* ista tam absurda defendes? (wirst du etwa dennoch verteidigen?) Ebenso *tamenne* R. Am. 44. Wenn in dem Fragesatze mit *ne* eines der Pronomen: *quisquam*, *ullus*, *unquam*, *usquam* steht, so wird durch diese Pronomen schon angedeutet, daß der Fragende eine verneinende Antwort erwartet (vergl. § 119, 3). C. Ac. 2, 116 estne *quisquam* tanto inflatus errore, ut sibi se illa scire persuaserit? Fam. 2, 11, 1 putaresne *unquam* accidere posse, ut mihi verba deessent?

2. Das Relativ *qui* mit *ne*, also *quine* beruht auf einer Ellipse, indem es statt *isne es, qui, tune es, qui* usw. gebraucht wird. Übrigens gehört diese Ausdrucksweise fast nur den Komikern an, dann findet sie sich, aber nur selten, bei den klassischen Dichtern und nur ganz vereinzelt und kritisch unsicher in der späteren Prosa. Die Komiker bedienen sich dieser Form in Fragen der Verwunderung über das zu Sagende (= es ist doch nicht?) oder auch, aber selten, über eine vorangegangene Frage eines anderen; die späteren Dichter in lebhafter, affektvoller Rede. Pl. Epid. 719 *quamne* (sc. filiam) hodie per urbem uterque sumus defessi quaerere (du bist doch nicht die, die wir . .)? Mil. 13 *quemne* ego servavi in campis Curculidoniis? Rud. 272 *quaene* eiectae e mari simus ambae (wir dürften es doch nicht sein, die . .)? Cist. 654 quae dudum fassa est mihi, *quaene* infitias eat (was sie mir schon vorher bekannt hat, ist doch wohl nicht das, was sie leugnen könnte)? 675 *quamne* in manibus tenui atque accepi hic ante aedis cistellam, ubi ea sit, nescio, nisi, ut opinor, loca haec circiter excidit mihi (wo das Kästchen, das ich doch . . hier empfangen habe, sich befinden mag, weiß ich nicht). Amph. 696 *quaene* vigilans somniat (doch nicht etwa das, was . .)? Trin. 360 (vergl. Brix-Niem.). Ter. Andr. 768 *quemne* ego heri vidi ad vos adferri vesperi (es ist doch nicht der, den . .)? Phorm. 923. Catull. 64, 180 ff. Idaeosne petam montes? . . an patris auxilium sperem? *quemne* ipsa reliqui respersum iuvenem fraterna caede secuta? Coniugis an fido consoler memet amore? *quine* fugit (oder kann ich auf meines Vaters Hilfe hoffen, des Vaters, den ich selbst . . zurückließ? Oder kann ich mich mit des Gatten treuer Liebe trösten, des Gatten, der floh)? Verg. A. 10, 673 *quosne* (Var. *quosque*), nefas! omnis infanda in morte reliqui? (doch nicht die, die ich . .?) Hor. S. 1, 10, 21 o seri studiorum! *quine* putetis difficile et mirum, Rhodio quod Pitholeonti contigit? (o ihr Unkundigen! ihr, die ihr für schwierig und bewunderungswürdig halten könnt . .? vergl. Fritzsche).



Val. M. 9, 13, 1 M'. Aquilius, cum sibi gloriose exstingui posset, Mithridati maluit turpiter servire; *quemne* aliquis merito dixerit Pontico supplicio quam Romano imperio digniorem? (ist er nicht ein Mensch, von dem man sagen dürfte); aber Lesart ganz unsicher, Kempf liest mit Perizon. *quem nonne.* Aber wohl Apul. apol. 29 in. 53 extr. 96 in. Verwunderung über eine vorangehende Frage: Pl. Mil. 66 itane aibant tandem? || *Quaen* me ambae obsecraverint, ut te . . praeterducerem? Wie kannst du nur fragen? Haben sie mich denn nicht dringend gebeten, daß . .?

3. In der Dichtersprache wird *ne* auch mit Fragewörtern, wie *quis? uter? quantus?* verbunden, um die Frage lebhafter zu machen; aber es finden sich nur wenige Beispiele der Art. Bei Cic. nur Verr. 3, 191 cum *utrisne* . . collaturus es? (nach A. B. Lagom. 29. V; die übrigen wohl richtiger *utris*). Pl. Trin. 1095 *qualine* amico mea commendavi bona? Hor. S. 2, 3, 295 *quone* malo mentem concussa? 317 illa rogare: *Quantane?* 2, 2, 107 *uterne* ad casus dubios fidet sibi certius? Lucan. 7, 301 *quone* poli metu, *quo* caeli sidere verso Thessalicae tantum, superi, permittitis orae? 10, 99. Über *numne, utrumne, anne* s. §§ 231, 5 u. 234, 8.

4. Besondere Beachtung verdienen einige namentlich in der Umgangssprache übliche Wendungen mit fragendem *ne*.

a) *Satin* (= satisne) zeigt zunächst noch die ursprüngliche Bedeutung von satis, so daß die Antwort mit *satis est* gegeben werden kann; so in Verbindung mit Verben, Adjektiven und Adverbien.[1]) Pl. Men. 615 *satin* hoc est tibi? Amph. 604 *satin* tu sanus es? || Sic sum, ut vides. Men. 602 *satin* audis, quae illic loquitur? Liv. 1, 58, 7 *satin* salvae (sc. res sunt, vergl. Weißenb.-M.)? 3, 26, 9. 6, 34, 8 u. ö. Die ursprüngliche Bedeutung schwächt sich hier schon manchmal zu einem ‚recht, ganz‘ ab, um schließlich in die Bedeutung ‚wirklich, in der Tat‘ überzugehen. Pl. Most. 76 *satin* abiit (ist er denn wirklich fort, vergl. Lorenz)? Mil. 999 *satin* haec quoque me deperit? Rud. 1193 *satin*, si quoi homini di esse bene factum volunt, aliquo illud pacto optingit optatum piis? So wird es auch in Fragen der Verwunderung gebraucht. Cas. 303 sumne ego miser homo? *Satin* omnes res sunt advorsae mihi? 598 *satin* propter te pereo ego atque occasio? und sonst oft. Ganz schwindet die Grundbedeutung in Verbindung mit *ut*, wie Mil. 1134 *satine ut* commoditas usquequaque me adiuvat? (wie hilft mir doch in der Tat . .). Merc. 481 *satin ut* oblitus fui tibi me narravisse u. öfter. Turpil. 87. Acc. 98.

b) *Scin quomodo* oder *quemadmodum?* ist gleichfalls eine aus der Volkssprache entlehnte Formel bei Plautus, entsprechend unserem: verstehst du wohl?, besonders in Fragen der Drohung angewendet. Aul. 831 soleo hercle ego garrire nugas; ita loquor. || *At scin quomodo?* || Vel hercule enica me; nunquam a me feres hinc (Drohung, entstanden aus: scin, quomodo se res tibi habet; vergl. 47 at scin, quomodo tibi res se habet? Ter. Eun. 800

[1]) S. Bennett a. a. O., S. 470 ff.

scin tu, ut tibi res se habeat?). Rud. 797 tangam hercle vero (sc. eas). || Tanges? at *scin quomodo?* Poen. 370. 438. Amph. 356. Mil. 1162 sed *scin, quemadmodum?* Aul. 307 at *scin* etiam, *quomodo?* hier ohne Drohung.

c) Statt *aisne tu?* sagt man *ain tu?* eine Formel der Verwunderung über etwas, das uns unerwartet ist: meinst du? wirklich? ist das dein Ernst?[1]) Pl. Asin. 485 *ain tu,* furcifer? u. s. oft. Amph. 1089 Alcumena geminos peperit filios. || *Ain tu,* geminos? Aul. 186 *ain tu* te valere? Poen. 961 *ain tu* tibi dixe Syncerastum? Truc. 194 *ain tu* med eam amare? Pseud. 218 *ain,* excetra, *tu?* Ter Hec. 415 *ain tu* tibi hoc incommodum evenisse iter? Verstärkt: *ain vero,* verbero? Pl. Amph. 284 u. s. oft; *ain tandem?* Aul. 298. Sehr häufig bei Cicero, als: de or. 1, 165. Br. 152. Tusc. 5, 35 (vergl. Kühner). Att. 6, 1, 17. Apul. Met. 1, 8 med. 3, 22 extr. 6, 2 in. u. ö.

d) Fast denselben Sinn hat *itane?* in dringenden, lebhaften Fragen = so? also wirklich? ists wahr? Griech. ἄληθες; Pl. Merc. 919 *itane?* Truc. 292 *itan* erubuisti (also hast du dich wirklich geschämt)? Bacch. 477 *itane* oportet rem mandatam gerere amici sedulo, ut ..? Verstärkt: Curc. 725 *itane vero?* Mil. 66 *itane* aibant *tandem*? Ter. Andr. 399 *itan* credis? Eun. 1058 *itane?* || Sic erit. Phorm 315 *itane* patris ais adventum veritum hinc abiisse? Heaut. 954 *itane tandem* quaeso est? In der klassischen Sprache wird diese Formel in affektvollen Fragen, besonders des Unwillens, gebraucht, wenn nach der Wirklichkeit einer wunderbaren oder unglaublichen Sache gefragt und die Bejahung vorausgesetzt wird. Die Formel wird besonders gesetzt, dann folgt die eigentliche Frage. C. R. Am. 113 *itane est?* in minimis rebus qui mandatum neglexerit, turpissimo iudicio condemnetur necesse est; in re tanta .. is inter honestos homines numerabitur? Divin. 2, 68. 2, 83. N. D. 2, 11 *itane vero?* ego non iustus, qui et consul rogavi et augur et auspicato? Verr. 5, 77 *itane vero?* tu tua pericula communi periculo defendes? u. s. oft. So besonders auch im Anfange von Briefen, wie C. Att. 10, 14, 1 *itane vero?* hoc .. Brutus egit, ut Lanuvi esset? (vergl. Hofm.-Andr.). Fam. 12, 30, 1.[2])

e) Egone? wird im Zwiegespräche häufig gebraucht, und zwar gewöhnlich so, daß es eine vorangehende Frage aufnimmt, so daß, wenn es allein steht, das Verb dieser zu wiederholen ist. Verwunderung oder Unwille wird durch eine solche Frage ausgedrückt. Pl. Most. 556 quid nunc faciendum censes? || *Egon* quid censeam? 633 dic te daturum, ut abeat. || *Egon* dicam dare? || Dic. || *Egone?* Merc. 317 nunc tu me, credo, castigare cogitas. || *Egon* te? u. s. oft. Ter. Heaut. 608 quid nunc facere cogitas? || *Egone?* u. s. oft. C. Leg. 2, 32 hac tu de re, quaero, quid sentias. || *Egone?* Divinationem esse sentio. N. D. 3, 8 u. sonst.[3])

5. Eine besondere Berücksichtigung verdient die sog. unwillige oder mißbilligende Frage mit dem Konjunktive, ge-

---

[1]) S. Langen Beitr., S. 199.
[2]) S. Hand Tursell. III, S. 495 ff. Bennett a. a. O., S. 470.
[3]) S. Hand Tursell. IV, S. 84. Bennett a. a. O., S. 466.



wöhnlich des Präsens, seltener der Präterita.[1]) Sie wird angewandt, wenn man die Absicht, den Befehl oder die Aufforderung, die Behauptung oder Ansicht, gelegentlich auch das tatsächliche Verhalten eines anderen als unbegreiflich oder widersinnig, oft unter Wiederholung der von ihm gebrauchten Worte, mit Unwillen oder Entrüstung ablehnt (§ 47 Anm. 1). Die Absicht, der Wunsch usw. kann in den vorausgehenden Worten des anderen ausdrücklich ausgesprochen sein oder sich auch nur aus dem ganzen Zusammenhange ergeben oder erraten lassen. Solche Fragen stehen teils ohne Fragewort, teils mit *ne*. Die Hinzufügung des *ne* ist besonders den Komikern eigen, nur selten findet sie sich in der klassischen und nachklassischen Zeit. Der Unterschied zwischen beiden Fragformen besteht darin, daß die Frage ohne *ne* effektvoller und nachdrücklicher ist, die mit *ne* einen gewissen Zweifel andeutet. Ego tibi rationem *reddam?* Ich soll dir Rechenschaft ablegen? Ego*ne* tibi rationem *reddam?* Ich soll dir wohl Rechenschaft ablegen? Ego tibi rationem *redderem?* Ich sollte dir (damals) Rechenschaft ablegen? Ego tibi rationem *reddiderim?* Ich habe dir Rechenschaft ablegen sollen?

a) Ohne *ne*. Pl. Merc. 570 ff. nunc si illo introieris, amplecti voles, confabulari atque ausculari. || Scis, quid acturus siem. || . . senex hircosus tu *ausculere* mulierem? Aul. 81 redi nunciam intro atque intus serva. || Quippini? ego intus *servem?* Bacch. 627 non taces, insipiens? || *Taceam?* Cas. 114 mea praedast illa. || Tua illaec praeda *sit?* Amph. 813 cur istuc, mi vir, ex ted audio? || Vir ego tuos *sim* (du behauptest, daß ich dein Mann bin)? Ne me appella, falsa, falso nomine. Amph. 748 audivistin tu me narrare haec hodie? || Ubi ego *audiverim?* Asin. 489 tu contumeliam alteri *facias?* (die Beleidigungen sind schon tatsächlich vorausgegangen). Truc. 443 ego isti munus non *mittam?* Ter. Andr. 894 audi. || Ego *audiam?* Hec. 524 mihine, mi vir? || Vir ego tuos *sim?* 586 ego rus abiturum . . me decrevi. || Tu rus habitatum *migres?* 670 ut alamus nostrum. || Quem ipse neglexit pater, ego *alam?* 136 virginem non attigit. || Quid ais? cum virgine una adulescens *cubuerit*, sese illa abstinere ut potuerit? Enn. tr. 195. C. l. agr. 1, 3 ‚veneat', inquit, ‚silva Scantia'. Silvam vero tu Scantiam *vendas?* Fin. 4, 7 ‚incendit igitur eos, qui audiunt'. Quid? ille *incendat?* Scaur. 17 agmen tu mihi *inducas* Sardorum? (die sardischen Zeugen sind schon aufgetreten), vergl. Verr. 1, 40. 1, 114 u. a. C. Q. fr. 1, 3, 1 ego tibi *irascerer?* tibi ego *possem* irasci? . . Ego te videre *noluerim?* Ph. 2, 5 quem Caesar salvum esse voluisset, eum tu *occideres?* Sull. 45 mihi salus cuiusquam tanti *fuisset*, ut meam neglegerem? Per me ego veritatem patefactam *contaminarem* aliquo mendacio? Liv. 2, 7, 9 ego me, illum acerrimum regum hostem, ipsum cupiditatis regni crimen subitu-

[1]) S. Kraz 1862. G. Müller 1875. Guthmann 1891. Dittmar 1897, S. 79 ff. Sjögren Fut., S. 81 ff. Bennett Synt. I, S. 186 ff. Draeger II § 526.

rum *timerem?* Ego metui me *crederem* posse a civibus meis? Mehr Stellen s. § 47 Anm. 1.

b) Mit *ne*, das sich meistens dem Personalpronomen anhängt. Pl. Capt. 139 *ne* fle. || Ego*ne* illum non *fleam?* Merc. 154 palpo percutis. || Ego*ne* *ausim* tibi usquam quicquam facinus falsum proloqui? Pseud. 290 surruperes patri (du hättest .. sollen). || Ego*ne* patri subrupere quicquam *possim* tam cauto seni? Pers. 135 tum tu me sine illam vendere. || *Tun* illam *vendas?* 747 nonne antestaris? || Tua*n* ego causa cuiquam .. auris *alteram?* Ter. Hec. 849 ff. te pro hoc nuntio quid donem? || Nil enim. || Ego*n* .. (te) *sinam* sine munere a me abire? Phorm. 431 ut amici inter nos simus. || Ego*n* tuam *expetam* amicitiam? C. Ac. 2, 125 *tune* inane quicquam *putes* esse? 2, 135 sapiens*ne* non *timeat*, ne patria deleatur, non *doleat?* Parad. 42 ego*ne* me aliquid didicisse non *gaudeam?* Hor. S. 1, 10, 78. ep. 2, 3, 265 idcirco*ne* *vager?* Pers. 1, 88.

Anmerk. 1. Oft tritt zu den obigen Fragen noch ein an sich entbehrliches *ut* hinzu, das ursprünglich indefiniten Sinn hatte = irgendwie; daher steht es auch fast nie am Anfange des Satzes, sondern wird in denselben eingeschoben.[1]) Pl. Pers. 132 me *ut* quisquam *norit* nisi ille, qui praebet cibum? (mich sollte irgendwie jemand kennen usw.). Diese Form tritt besonders dann gern ein, wenn nicht die Worte des anderen mit den gleichen oder ähnlichen Ausdrücken zurückgewiesen werden, sondern die Folgerungen und Konsequenzen, die sich daraus ergeben würden.[2]) — a) Beispiele ohne *ne*. Pl. Amph. 693 qui istuc potis est fieri, quaeso, ut dicis: iam dudum, modo? || Quid enim censes? te *ut deludam* contra, lusorem meum? Most. 12 ff. sine modo venire salvom, quem absentem comes. || Nec veri simile loquere nec verum: comesse quemquam *ut* quisquam absentem *possiet?* Men. 683 mihi tu *ut dederis* pallam! Ter. Heaut. 1050 da veniam, Chremes; sine te exorent. || Mea bona *ut dem* Bacchidi dono sciens? Non faciam. Andr. 618 oh, tibi ego *ut* credam, furcifer? Tu rem impeditam et perditam restituas? (kannst du von mir nach dem eben Erfahrenen verlangen, daß ich dir Glauben schenken soll?). Enn. tr. 227 *ut* ego illi *supplicarem?* C. Cat. 1, 22 te *ut* ulla res *frangat?* tu *ut* unquam te *corrigas?* § 24 tu *ut* illa (sica) diutius carere *possis?* Planc. 31 „pater vero", inquit, „obesse filio debet". O vocem duram atque indignam! Pater *ut* in iudicio capitis .. obesse filio *debeat?* Hor. ep. 1, 18, 16. epod. 17, 56. — b) mit *ne*: Pl. Trin. 374 eam cupio, pater, ducere uxorem sine dote. || Sine dote uxorem? || Ita.. || Ego*ne* indotatam te uxorem *ut patiar* (ducere)? Curc. 615 virgo haec libera est. || Mea*n* ancilla libera *ut sit*, quam ego nunquam emisi manu? Truc. 441 ego*ne* illi *ut* non bene *velim?* ego*ne* illam *ut* non *amem?* Aul. 690 siquidem itast, ut praedicas etc. || Ego*ne* *ut* te advorsum *mentiar?* Mil. 963 ego*ne* *ut* ad te ab libertina esse auderem internuntius, qui ingenuis satis responsare nequeas, quae

[1]) S. Kroll Glotta III, S. 16 ff.

[2]) Die von Kraz a. a. O. aufgestellte und von Kühner in der 1. Aufl. angenommene Unterscheidung zwischen den unwilligen Fragen mit und ohne *ut* hat G. Müller ausreichend widerlegt; vergl. auch Dittmar a. a. O. S. 82.

cupiunt tui? So oft mit einleitendem *egone ut*. Ter. Andr. 263 ei*ne* ego *ut* advorser? Eun. 771 hanci*ne* ego *ut* contumeliam . . in me *accipiam?* C. Tusc. 2, 42 nisi quid vis ad haec. || Ego*ne ut* te *interpellem?* Sest. 17 quid dicam consules? hoci*ne ut* ego *appellem* nomine eversores huius imperii? Liv. 4, 2, 12 illi*ne ut* impune bella *concitent?* 5, 24, 10 victam*ne ut* quisquam victrici patriae *praeferret*. Mit Anhängung des *ut* an *ne*: Pl. Rud. 1063 Gripe, animum advorte ac tace. || *Utin* istic prius *dicat?* Ter. Phorm. 874. Hor. S. 2, 5, 18.

Anmerk. 2. Statt des Konjunktivs findet sich in unwilligen Fragen gelegentlich auch das Futur. Pl. Mil. 1021 quid ego? hic *astabo* tantisper cum hac forma et factis sic frustra? Bacch. 824 nunquam auferes hinc aurum. || Atqui iam dabis. || *Dabo?* Im übrigen ist von der unwilligen Frage zu unterscheiden: a) die deliberative Frage (vergl. § 47, 2); b) die Auskunftsfrage, die sich einfach nach dem Willen und Wunsch des anderen erkundigt, und die ihr nahestehende konsultative Frage, die die Meinung des anderen zugleich zu Rate zieht. Pl. Mil. 459 vin tu facere hoc strenue? || Quid *faciam?* Rud. 1334 iurandumst tibi. || Quid *iurem?* || Quod iubebo. Most. 523 etiamne astas? || Quid *faciam?* Ter. Hec. 849 egone te pro hoc nuntio quid *donem?* quid? quid? nescio. Mil. 300 pergin, infelix? || Quid tibi vis *dicam*, nisi quod viderim? Daneben steht aber auch oft der *Indic. Fut.* oder *Praesentis* in konsultativen Fragen; näheres geben die eingehenden Untersuchungen von Sjögren a. a. O.

Anmerk. 3. Über den *Acc. c. Inf.* mit und ohne angehängtes *ne* als Ausdruck effektvoller Ausrufungen s. § 127, 16 S. 719ff.

§ 231. β) *Num* in der einfachen Frage. *Numquis* und *ecquis*.

1. *Num* ist in seiner Ableitung zweifelhaft; nach Corssen ist es der sächliche Akkusativ eines verschollenen Pronomens, sowie *nam* der weibliche Akkusativ desselben Pronomens, man vergl. *tam* und *tum*, *quam* und *cum*. *Num* hat ursprünglich temporale Bedeutung (nun, jetzt), die noch in *etiamnum* erhalten ist; aus diesem *num* ist durch Ansetzung des deiktischen *c* (aus *ce* abgestumpft) *nunc* geworden, wie *tunc* aus *tum*. Auch nachdem sich *num* allmählich zu einem selbständigen Frageworte entwickelt hatte, scheint es in einigen Stellen noch die ursprüngliche temporale Bedeutung zu haben. Pl. Most. 794 *num* moror? (soll ich noch bleiben?). Most. 1109 probe med emunxisti. || Vide sis, satine recte; *num* mucci fluont? So auch in der Abschiedsformel *numquid vis?* wünschest du sonst noch etwas = hast du sonst noch etwas zu befehlen? Pl. Cist. 119 *numquid* me *vis?* Pers. 735 *num* quippiam aliud me *vis?* Trin. 192 *numquid vis?* (vergl. Brix) u. oft. Ter. Eun. 341 dum haec dicit, abiit hora; rogo, *numquid velit*. So auch Pl. Poen. 911 *numquid* aliud? Me morare, Milphio. Aber bei Zurücktreten der temporalen Bedeutung auch mit *nunc(iam)* verbunden: Curc. 522 *num quid nunciam* me vis? Mil. 575 *num quid nunc* aliud me vis?



2. *Num* hatte seiner Ableitung entsprechend von Haus aus neutrale Bedeutung, d. h. es gab zunächst keine Andeutung, ob der Fragende eine bejahende oder verneinende Antwort erwartet. So bei Plautus noch zuweilen, wo offenbar keine negative Antwort vorausgesehen wird. Aul. 242 sed pro Iuppiter, *num* ego disperii? Amph. 620 *num* obdormivisti dudum? 709. Zweifelhaft kann die Auffassung sein Men. 889 quid esse illi morbi dixeras? narra, senex. *Num* larvatus aut cerritust? fac sciam. *Num* eum veternus aut aqua intercus tenet? (Auskunftsfragen). So auch Prop. 2, 3, 24 *num* tibi nascenti primis, mea vita, diebus candidus argutum sternuit omen amor, wie die anschließende Antwort deutlich zeigt. Hor. S. 2, 6, 53; so auch noch im Spätl.[1]) Aber schon frühzeitig neigt sich der Gebrauch von *num* dahin, daß es Fragen einleitet, auf die der Fragende eine verneinende Antwort erwartet. Den Übergang hierzu bilden Fragen der Verwunderung, indem der Fragende eine Sache für kaum möglich hält. Pl. Amph. 753 *num* tu quoque etiam insanis, cum id me interrogas? (bist du verrückt mich darum zu fragen? oder: du bist doch wohl nicht verrückt?). In solchen Fragen liegt zuweilen eine ironische Färbung. Ter. Andr. 477 *num* immemores discipuli? (deine Schüler haben wohl deine Lehren vergessen?) Ov. M. 12, 573 *num* videor debere tui praeconia rebus Herculis, o Rhodiae ductor pulcherrime classis.

3. Der weitaus häufigste Gebrauch von *num* bei den Schriftstellern aller Zeiten ist der, daß es in Fragen steht, auf welche eine verneinende Antwort erwartet wird (doch wohl nicht?). Pl. Merc. 215 *num* esse amicam suspicari visus est? || Non visus est. Trin. 69 num quis hic alius praeter me atque te? || Nemo est. Capt. 172 sed *numquo* foras vocatus ⟨es⟩ ad *cenam?* || Nusquam, quod sciam. Ter. Andr. 366 *num* videntur convenire haec nuptiis? || Non opinor, Dave. Phorm. 474 *num* quid subolet patri? || Nil etiam. 846 *num* tu intellegis, hic quid narret? || *Num* tu? || Nil. || Tantumdem ego (aber Eun. 768 intellexti*n*? || Probe). Ebenso kann auf *num* eine Antwort mit *immo* = im Gegenteil, nein vielmehr folgen. Pl. Rud. 1304 ut vales? || Quid tu? || *Num* medicus, quaeso's? || Immo edepol una littera plus sum quam medicus. || Tum tu mendicus es? Aul. 261 nuptias *num* quae causa est quin faciamus hodie? || Immo edepol optuma. 161 *num non* vis me interrogare te? || Immo, si quid vis, roga. So regelmäßig in klassischer Sprache. C. l. agr. 3, 16 *num* quis vestrum ad vim, ad facinus, ad caedem accommodatus est? Nemo. Catil. 1, 13 *num* dubitas id . . facere? Exire ex urbe iubet consul hostem. Interrogas me: *num* in exsilium? Non iubeo, sed . . suadeo. Br. 288 *num* igitur . . putet? Minime, sed ctt. Ac. 2, 56 fac antiquos illos Servilios, qui gemini fuerunt, tam similes, quam dicuntur: *num* censes etiam eosdem fuisse? (= so meinst du doch nicht?) Divin. 1, 24 *num* imperatorum scientia nihil est, quia summus imperator nuper fugit exercitu amisso? Leg. 1, 42 si omnes Athenienses delectarentur tyrannicis legibus, *num* idcirco hae leges iustae haberentur? Auch können *per anaphoram* mehrere

[1]) S. Thielmann 1881, S. 18.



Fragen mit *num* aufeinander folgen, als: C. l. agr. 2, 75 *num* obscure maiores opes, quam libertas vestra pati potest, et maiora praesidia quaeruntur? *Num* obscure regnum constituitur? *Num* obscure libertas vestra tollitur? Cat. m. 23: 7 mal. Dei. 20 *num* quae trepidatio? *num* qui tumultus? *num* quid nisi modeste? de or. 1, 60. Ter. Andr. 877. Hor. S. 1, 2, 114 u. a. — Wenn in dem Fragesatze mit *num* eine Negation hinzutritt, so will der Fragende mit einer gewissen Feinheit andeuten, daß er eine bejahende Antwort erwarte. Pl. Most. 336 *num non* vis me obviam his ire, anime mi? (du willst doch nicht, daß ich diesen nicht entgegen gehe? statt der bestimmten Frage: Willst du nicht, daß ich . . entgegen gehe? nonne vis me his obviam ire?). Aul. 161. Poen. 1079. C. Tusc. 1, 77 *num non* vis igitur audire, cur, etiamsi ita sit, mors tamen non sit in malis? 3, 19 *num* aliud quodpiam membrum tumidum ac turgidum *non* vitiose se habet? de or. 3, 154 *num non* vis in einem unvollständigen Verse. — Im späteren Latein wird *num* seltener; einzelne Autoren meiden es fast ganz.

4. In indirekten Fragen behält *num* zunächst seine eigentliche Bedeutung, so daß es eine negative Antwort andeutet, namentlich in Abhängigkeit von den eigentlichen Verben des Fragens wie *quaero, rogo, interrogo* u. ähnl.; doch findet es sich auch hier gelegentlich im Sinne des einfachen *ne*, ganz gewöhnlich so bei *quaero* = ich untersuche und all den anderen regierenden Verben.[1]) C. Tusc. 5, 42 Lacedaemonii, Philippo minitante se omnia, quae conarentur, prohibiturum, quaesiverunt, *num* se esset etiam mori prohibiturus. Cat. m. 32 tum senex dicitur . . quaesisse, *num* illud carmen desipientis videretur. Sest. 78 hic iam de ipso accusatore quaero, qui P. Sestium queritur cum magno praesidio fuisse, *num* illo die fuerit; certe non fuit. de or. 1, 60. Off. 3, 59. Att. 14, 5, 2 velim scire *num.* 4, 9, 1 u. dergl. (82 mal bei Cic.). — *Num* in abgeschwächter Bedeutung = *-ne:* Pl. Pers. 77 visam . . *num* afuerit febris (im Wechsel mit *-ne*). Ter. Eun. 663 vise *num* sit (ob). C. Off. 3, 54 vendat aedes vir bonus propter aliqua vitia . .; quaero, si haec emptoribus venditor non dixerit, *num* id iniuste aut improbe fecerit (sollte eine bestimmte Antwort angedeutet werden, so war nonne nötig, vergl. § 57 non igitur videtur . . celare emptores debuisse). Att. 13, 8 alicui des negotium, qui quaerat, Q. Staberii fundus *num* qui . . venalis sit. Fin. 4, 12 cum quaereretur res admodum difficilis, *num* quinta quaedam natura videretur esse. Off. 3, 114. Att. 11, 14, 3 ad te scribam, *num* quid egerim u. dergl. oft. Sall. J. 85, 10. Im Wechsel mit *-ne* ohne Unterschied der Bedeutung: C. part. 99 solet esse contentio, cum aut sit*ne* actio illi, qui agit, aut iam*ne* sit aut *num* iam esse desierit aut illa*ne* lege, his*ne* verbis sit actio quaeritur. inv. 1, 11. Bei Tac. öfter = ob nicht, wie A. 4, 57 plerumque permoveor, *num* ad ipsum referri verius sit H. 1, 70. 2, 83.

5. Besondere Verbindungen mit *num.* a) Vereinzelt findet sich die verstärkte Form *numnĕ* = doch nicht etwa. Doch beruht es im Altl.

[1]) S. außer Glöckner a. a. O. Stegmann N. Jahrbb. 1890, S. 25ff.

überall (Pl. Poen. 1079. Trin. 922. Afran. 29. Naev. com. 44) auf ganz unsicherer Vermutung und wird von einzelnen Gelehrten ganz verworfen; sicher ist wohl C. N. D. 1, 88 deum ipsum *numne* vidisti? Lael. 36 *numne*, si Coriolanus habuit amicos, ferre contra patriam arma illi cum Coriolano debuere? num Vecellinum amici regnum appetentem, num Sp. Maelium debuerant iuvare? (vergl. jedoch Müller); ebenso im Spätl. — b) Nur im Altlatein findet sich *numnam;* das *nam* dient dazu, die Frage lebhafter zu machen (vergl. § 228, 2 *quisnam*), die Erwartung einer negativen Antwort liegt hier fast nirgends im Zusammenhange. *Numnam* kann auch getrennt werden. Pl. Amph. 321 olet homo quidem malo suo. || Hei mihi, *numnam* ego obolui? 1073 *numnam* hunc percussit Iuppiter? Credo edepol; nam, pro Iuppiter, sepultust, quasi sit mortuus. Aul. 389. Cist. 658. Poen. 976. Mil. 924 *num* ille te *nam* novit? Truc. 352 *num* tibi *nam*, amabo, ianuast mordax mea ..? 602. Ter. Eun. 286 *numnam* hic relictu's custos? 947 *numnam* ego perii? (ich bin doch nicht verloren?). Andr. 591. Heaut. 517 *numnam* haec audivit? Ad. 488 hem, *numnam* illa, quaeso, parturit? || Certe. Varr. Men. 7. — c) Häufig findet sich *num* in Verbindung mit dem Pron. indefinitum, also in Ausdrücken wie *numquis, numquid, numquando;* auch hier zunächst in neutraler Bedeutung, dann in Erwartung einer negativen Antwort. Pl. Most. 999 *numquid* processit ad forum hodie novi? Ter. Eun. 549 *numquis* hic est? Nemost. *Numquis* hinc me sequitur? Nemo homost. C. Vat. 17 volo uti mihi respondeas, *numquis* ex toto collegio legem sit ausus ferre praeter unum te. Quintil. 1, 1, 5 bona facile mutantur in peius: *numquando* (quando Radermacher) in bonum verteris vitia. So auch mit Verstärkung *numquisnam? numquidnam?* auch in der klassischen Sprache. C. Ph. 6, 12 *numquisnam* est vestrum, qui tribum non habeat? Certe nemo. l. agr. 1, 11 *numquisnam* tam abstrusus usquam nummus videtur, quem non architecti huiusce legis olfecerint? Pl. Bacch. 1110 *numquidnam* ad filium haec aegritudo attinet? Caecil. Stat. fr. 20 *numquidnam* fores fecere soniti? Ter. Hec. 267 eho, *numquidnam* accusat virum? Eun. 272. C. de or. 2, 13 *numquidnam*, inquit, novi? Nihil sane, inquit Catulus. So auch Fam. 11, 27, 1. Part. 26 *numquidnam* tibi de oratore ipso restat aliud? Nihil sane. Rosc. Am. 107 *numquisnam* praeterea? Nemo est (vergl. Landgraf). — d) Nicht selten wird *numquid (numquidnam)* und *numquī* (vergl. § 194 Anm. 9) auch in adverbialem Sinne = numqua ratione gebraucht; numquid steht dann dem Sinne nach fast dem einfachen *num* gleich, für das es neben *an* im Spätl. in der Regel als Ersatz eintritt, während das einfache *num* schon früher fast ganz verschwindet. Pl. Pers. 551 *numquid* in principio cessavit verbum docte dicere? Ter. Andr. 943 *numquid* meministi? C. leg. 2, 5 *numquid* duas habetis patrias? Q. fr. 2, 2, 1 (indirekte Frage). Sen. ep. 93, 12 *numquid* feliciorem iudicas eum, qui summo die muneris, quam eum, qui medio occiditur? *numquid* aliquem esse tam stulte cupidum vitae putas, ut iugulari in spoliario quam in arena maluerit? Liv. 6, 37, 8. Hor. S. 1, 4, 136. 1, 2, 69 u. ö. Sen. ben. 2, 11, 5 u. sonst (öfter als das einfache num). clem. 1, 16, 4 *numquidnam.* — Ter. Ad. 800 *numqui* minus mihi idem ius aequomst esse? Pl. Rud. 736. 1020. Pseud. 160.



6. Wie in *numquis*, so steckt auch in *ecquis*, *ecquid* (kaum = *en* + *quis* oder = *ccce* + *quis*, wie T. I § 141, 6 angegeben ist, sondern richtiger wohl aus *et* + *quis*[1]) das Pron. indefinitum *quis*; der Ausdruck leitet ebenfalls eine Satzfrage ein, jedoch ohne Andeutung einer negativen oder affirmativen Antwort, aber mit dem Ausdrucke einer gewissen Dringlichkeit. Pl. Rud. 1033 *ecquem* in his locis novisti? || Oportet vicinos meos. Ter. Ph. 798 *ecquid* locutu's cum istac? C. Cluent. 71 *ecquid* me adiuvas, Bulbe, ne gratis rei publicae serviamus? Verr. 2, 11 *ecquem* existimatis unquam . . tanta cupiditate esse defensum? (= *neminem* sine dubio). Br. 22 mihi in mentem venit vereri, *ecquodnam* curriculum aliquando sit habitura tua natura admirabilis. Ph. 13, 24 quid esses, si tibi ille non tam multa tribuisset? *Ecquo* te tua virtus provexisset? (= certe non). Verr. 2, 43 quae, malum, ista fuit amentia? *Ecquando* te rationem factorum tuorum redditurum putasti? *Ecquando* his de rebus tales viros audituros existimasti? Vergl. Liv. 3, 67, 10. C. Fin. 4, 67 illud dubium, ad id, quod summum bonum dicitis, *ecquaenam* fieri possit accessio. Vergl. Vat. 38. Fin. 5, 63 quotiens hoc agitur, *ecquandone* (sc. agitur) nisi admirationibus maximis? So auch Prop. 2, 8, 15. Vell. 2, 14, 1. Mehr Beispiele s. § 120 Anm. 2. — Ebenso auch adverbiales *ecquid* (= *numquid* Nr. 5 d). Pl. Asin. 899 *ecquid* matrem amas? || Egon illam? Nunc amo, quia non adest. Ter. Andr. 871 *ecquid* te pudet? Eun. 456. C. Fam. 7, 16, 3 quid agatis et *ecquid* in Italiam venturi sitis, fac plane sciam. Att. 12, 29, 2. Hor. ep. 1, 18, 82. Plin. 3, 20, 11. 6, 4, 2 u. a.

Anmerk. In fragendem Sinne steht zuweilen auch *ēn* (aus est-ne, ist es so? wirklich? . . denn?), bei Plaut. regelmäßig und ebenso später meist in Verbindung mit *unquam*; es leitet eine erregte, zur Verneinung neigende Frage ein. Pl. Trin. 590 i modo. || O pater, *en umquam aspiciam te* (soll ich dich denn wirklich niemals wiedersehen)? || I modo, i modo, i modo. Men. 143 (vergl. Brix). 925. Cist. 86. Rud. 987. 1117. Ter. Ph. 329. 348. Verg. E. 1, 67. 8, 7 *en* erit unquam ille dies etc., vergl. Sil. 16, 91. Öfters auch bei Livius, wie 4, 3, 10; gelegentlich auch in indirekter Frage. 24, 14, 3 quaerentium, *en unquam* militaturi essent. 30, 21, 8. Verg. A. 6, 346 *en* haec promissa fides est?[2])

§ 232. γ) *Nonne*.[3])

1. *Nonnĕ* ist die Zusammensetzung der Negation *non* mit dem Frageworte *nĕ*. Auf eine verneinende Frage erwartet man eine bejahende Antwort, als: *nonne* vides? Siehst du nicht? Über *non* vides? und vides*ne*? in ähnlichem Sinne s. § 229, 2. 230, 1b. —

[1]) S. Döhring N. Jahrbb. 1890, S. 439 ff. Birt Archiv XV, S. 76 ff. Stangl Woch. Kl. Phil. 1912, S. 684 ff.

[2]) S. Köhler Archiv VI, S. 25 ff.

[3]) S. Hand Tursell. IV, S. 308 ff. Bennett Synt. S. 472.

Noch ziemlich selten bei den Komikern (und zwar bei Plautus nur vor Vokalen), häufig bei Cicero, selten bei Livius (6 mal), später von einzelnen Autoren ganz gemieden. Pl. Amph. 539 *nonne* ego possum, furcifer, te perdere? Truc. 257 *nonne* ego videor tibi? Pers. 747. Ter. Eun. 334 eho, nonne hoc monstri similest? Pacuv. 16. Lucil. 1017. C. N. D. 1, 97 quid? canis *nonne* similis lupo? Tusc. 1, 34 quid? poëtae *nonne* post mortem nobilitari volunt? 5, 48 vir igitur temperatus, constans, sine metu . . *nonne* beatus?. Hor. S. 1, 4, 109 u. a. — Wenn mehrere Fragen aufeinander folgen, so wird *nonne* oft nur das erste Mal gesetzt, dann *non.*[1]) C. Cael. 60 *nonne* ipsam domum metuet? *non* parietes conscios, *non* noctem illam funestam perhorrescet? Pis. 77 *nonne* ad te L. Lentulus . . ., *non* Q. Sanga, *non* L. Torquatus pater, *non* M. Lucullus venit? Catil. 1, 27. R. A. 98. Sull. 7. fr. A. 13, 22. Cael. 34. R. C. 20. Caes. B. C. 2, 32, 8 vosne vero L. Domitium, an vos Domitius deseruit? *Nonne* extremam pati fortunam paratos proiecit ille? *Non* sibi clam vobis salutem fuga petivit? *Non* proditi per illum Caesaris beneficio estis conservati? *Nonne* und *non* wechselnd: Pl. Amph. 403 ff. *nonne* hac noctu nostra navis ex portu Persico venit, quae me advexit? *Nonne* me huc erus misit meus? *Nonne* ego nunc sto ante aedis nostras? *Non* mist lanterna in manu? *Non* loquor? *Non* vigilo? *Nonne* hic modo me pugnis contudit? Doch ebenso gut auch mehrfaches *nonne:* C. Verr. 5, 149 siqui rex fecisset aliquid in civem R. eiusmodi, *nonne* publice vindicaremus? *nonne* bello persequeremur? 2, 24. Deiot. 32. dom. 23. Pis. 86. Fl. 30. N. D. 3, 13.[2]) — Vereinzelt *nonne* ohne Verb = nicht wahr? Caec. 37 te deiectum debeo intellegere, etiamsi tacitus non fueris. *Nonne?*

Anmerk. *Non* ohne *ne* steht zwar meist in Fragen des Unwillens und der Verwunderung (§ 229, 2), aber manchmal auch ohne Affekt; so erklärt sich, daß *non* und *nonne* ohne Unterschied in Fragen stehen. So in rhetorischen Fragen, die sich an ein steigerndes *quid?* (§ 228 Anm. 1) anschließen. C. Tusc. 5, 98 *quid?* victum Lacedaemoniorum in philitiis *nonne* videmus? N. D. 3, 24 *quid?* aestus maritimi . . sine deo fieri *nonne* possunt? (Var. *non*). Verr. 4, 93. 128. Planc. 63. Quintil. 10, 1, 50. Aber Ter. Hec. 360 quid? *non* sciunt ipsi viam? C. Cluent. 40 *quid?* aviam tuam, Oppianice, Dinaeam . . pater tuus *non* manifesto necavit? Divin. 2, 83. Verr. 5, 84. 127. 4, 19 (vergl. Richter). Mit Wechsel Tusc. 5, 105. — Zuweilen steht *nonne* auch in Fragen des Affekts, in denen man eigentlich bloßes *non* erweckt; man hat da öfter ohne Not geändert. C. Cat. 1, 27 *nonne* hunc in vincla duci . . imperabis? R. A. 80 *nonne* cogitas te a sectoribus huc adductum esse (vergl. Halm)? Tusc. 1, 17. Fin. 2, 10 (s. Madvig). 5, 86. — Auch die von Wolf und Zumpt

---

[1]) Ähnlich wird öfter ein zusammengesetzes Wort durch ein einfaches wieder aufgenommen. So steht C. N. D. 2, 83 *quacunque . . qua* (vergl. Plasb.). Verr. 5, 145 *quaecunque . . quae.* Cat. 1, 1 *nihilne . . nihil.* Cael. 34 *ideone . . ideo.* Verr. 5, 157 *haecine . . haec.* R. A. 141. inv. 1, 2 *nondum . . non.* R. A. 71 *nolo . . non.* Mur. 59; vergl. auch *dummodo . . dum* § 222, 2. Ströbel 1908, S. 27.

[2]) S. Stegmann N. J. 1887, S. 261.

ad C. Verr. 3, 121 aufgestellte Behauptung, daß im Nachsatze stets *nonne*, nie *non* gesagt werde, ist grundlos; beides ist zulässig. So zwar C. Verr. 3, 121 unus ager Agyrinensis CLXX aratoribus inanior cum sit, vos coniecturam totius provinciae *nonne* facietis? So auch 2, 145; aber 5, 84 quid? si harum ipsarum civitatum militibus . . Cleomenes iussus est imperare, *non* omnis honos ab isto dignitatis . . sublatus est? Tusc. 1, 14 quid? qui vivimus, cum moriendum sit, *nonne* miseri sumus? 1, 17 si te rogavero aliquid, *nonne* (in geringeren codd. *non*) respondebis? Cael. 34 quid igitur fuit nisi quaedam temeritas ac libido? *nonne* (Var. *non*) te, si nostrae imagines viriles non commovebant, ne progenies quidem mea, Quinta illa Claudia, aemulam domesticae laudis in gloria muliebri esse admonebat? Aber *non* steht Leg. 3, 47 quid? si nos tacemus, locus ipse te *non* admonet, quid tibi sit deinde dicendum? Ebenso Fin. 5, 40. Herenn. 4, 66 quodsi nunc haec urbs invictissima vocem mittat, *non* hoc modo loquatur? und kurz nachher: quodsi . . adsit, *non* hac utatur oratione? Liv. 4, 4, 7. 5, 53, 8.

2. In abhängiger Frage findet sich *nonne* nur bei Cicero vereinzelt, und zwar nur in Abhängigkeit von *quaero* und im Sinne von ob nicht. C. Tusc. 5, 34 cum esset ex eo quaesitum, Archelaum, Perdiccae filium, qui tum fortunatissimus haberetur, *nonne* beatum putaret. Ac. 2, 76 quanquam ex me quaesieras, *nonne* putarem . . inveniri verum potuisse. Ph. 12, 15. Fin. 2, 58. 3, 13. Orat. 214.

§ 233. δ) *An* in der einfachen Frage.[1]

1. Das Fragewort *an*, das in der einfachen Frage jederzeit sehr häufig ist und im zweiten Gliede der disjunktiven Frage (vergl. § 234 ff.) fast regelmäßig steht, ist seiner Ableitung nach umstritten. Abgesehen von der jetzt wohl allgemein aufgegebenen Herleitung aus *aisne? ain?* hat man es mit griech. *ἄν*, got. *an* zusammengebracht; am wahrscheinlichsten ist die von Skutsch[2]) aufgestellte Hypothese, wonach es aus *at* und der Fragepartikel *ne* entstanden ist; *at-ne* wurde dann zunächst zu der noch vielfach erhaltenen Form *anne* (s. Anm. 2) assimiliert, woraus sich dann durch Synkope und Kürzung (*anne dicam = ann dicam = an dicam*) *an* ergab. Jedenfalls drückt *an* regelmäßig einen Gegensatz zu einer vorausgehenden Aussage oder Frage aus (= oder etwa, oder vielmehr), sowohl in einfachen wie disjunktiven Fragen. Der Sinn der Fragen mit *an* ist negativ, weshalb in ihnen auch die unbestimmten Pronomen *quisquam* und *ullus* gebraucht werden (vergl. § 119, 3b, S. 638;

---

[1]) S. Hand Tursell. I, S. 296 ff. Bennett Synt. I, S. 332. 484 ff. Olbricht 1883. Hinze 1887. Thesaur. l. l. s. v. *an*.

[2]) Forschungen z. lat. Gramm. u. Metrik S. 60. Döhring Archiv XI, S. 125 ff. Fränkel Glotta IV (1912), S. 47 ff.

über *aliquis* s. ebd. S. 641, über vereinzeltes *quis* ebd. S. 634); tritt *non* hinzu, so ergibt die Verbindung *an non* natürlich affirmativen Sinn.

Anmerk. 1. Nach der hergebrachten Annahme ist der Gebrauch von ***an*** in der Doppelfrage das Ursprüngliche; daraus habe sich dann seine Verwendung in einfacher Frage durch eine Art von Ellipse entwickelt. So seien aus Fragen wie: Invitus te offendi; (itane se res habet) ***an putas*** me delectari laedendis hominibus? oder: quid dicis? (utrum aliud aliquid) ***an*** bello fugitivorum Siciliam virtute tua liberatam? C. Verr. 5, 5 erst durch Ellipse der eingeklammerten Worte die einfachen Fragen entstanden. Indes diese Theorie ist reichlich künstlich und verlangt oft die Ergänzung von ganz nichtssagenden und geradezu törichten Gedanken. Außerdem ist es durchaus unwahrscheinlich, daß die einfache Frage erst aus der weit kunstvolleren Doppelfrage entstanden sein sollte, zumal die erstere im Altlatein häufiger ist als die letztere. Man wird also mit Hinze a. a. O. und anderen annehmen dürfen, daß *an* zunächst in einfacher Frage gebraucht ist, dann aber wegen seiner adversativen Bedeutung die normale Partikel für das zweite Glied der Doppelfrage wurde.

Anmerk. 2. ***Anne*** findet sich in einfachen und (häufiger) disjunktiven, in direkten (seltener) und indirekten Fragen. Im Altl. steht es nur vor folgendem Vokal (14 Stellen), wie Enn. tr. 732 quo nunc me vortam? quod iter incipiam ingredi? Domum paternam*ne* ***anne*** ad Peliae filias? Pl. Amph. 173 nec, aequom ***anne*** iniquom imperet, cogitabit. Bacch. 576 (me iussit percontarier), ***utrum*** aurum reddat *anne* eat secum semul. Ter. Eun. 556 (rogitando), sanus sim ***anne*** insaniam. Pl. Truc. 666 ***anne*** oportuit? Ter. Andr. 851 ***anne*** est intus Pamphilus? u. sonst. Varr. Men. 507. Später ohne Unterschied vor Vokalen und Konsonanten. So Cic. (in der Doppelfrage): or. 206 quaerendum (est), ***utrum*** una species sit earum *anne* plures. Fin. 4, 23 quid interest, divitias, opes, valetudinem bona dicas ***anne*** praeposita? Pis. 3. Ac. 2, 48. 93. Man. 57 quo mihi etiam indignius videtur obtrectatum esse adhuc Gabinio dicam ***anne*** Pompeio ***an*** utrique. R. C. 43. Verr. 4, 73. Mur. 26. Inv. 1, 38. Att. 12, 51, 2. 12, 14, 2. par. 24. Varr. R. R. 3, 2, 11. Catull. 66, 15. Verg. A. 6, 719 ***anne*** . . putandumst (vergl. Norden). 6, 865 quis, pater, ille . . ? filius ***anne*** aliquis magna de stirpe nepotum? G. 1, 25 ff. incertum est, urbisne invisere, Caesar, . . velis . . ***an*** deus . . venias . . ***anne*** . . addas. 2, 159 ***an*** mare . . ***anne*** lacus? Ov. F. 6, 28 fratre magis, dubito, glorier ***anne*** viro u. spätere Dichter u. Prosaiker.

2. Das gegensätzliche *an* dient in der einfachen direkten Frage zunächst dazu, im Wechselgespräch die Aussage oder Behauptung eines anderen zu widerlegen; daher besonders häufig im lebhaften Dialoge der Komiker. Pl. Asin. 837 credam istuc, si te esse hilarum videro. || *An* tu me tristem putas (glaubst du denn etwa . .)? Amph. 964 iam vos redistis in concordiam? || Derides, qui scis dudum me dixisse per iocum. || *An* illud ioculo dixisti? Equidem serio ac vero ratus. Bacch. 1162 quid multa? Ego amo. || *An* amas (du liebst doch nicht?). Poen. 488 si hercle istuc unquam factum est etc. || *An* mihi haec ***non*** credis?



990 vin appellem hunc Punice? || *An* scis? (der Sinn ist: das kannst du ja doch nicht). Ter. Andr. 784 audivi iam omnia. || *Anne* haec tu omnia? Ph. 279 nostran culpa east an iudicum? || *An* quisquam iudex est, qui possit noscere tua iusta? Oft mit Zusätzen wie *eho, obsecro,* auch *quaeso, amabo.* Pl. Pseud. 869 ff. ut Medea Peliam concoxit senem . . item ego te faciam. || *Eho, an* etiam es veneficus? Ter. Ad. 389. Vergl. auch Pl. B. 143. Cist. 564. Ter. Ad. 661. Varr. R. R. 1, 2, 10 peritissimus existimatur. || *An non* iure? inquam. C. Tusc. 1, 10 adeone me delirare censes, ut ista esse credam? || *An* tu haec non credis? 5, 73. Fin. 1, 28 (vergl. Madvig). part. 1 u. ö. — So auch außerhalb des Dialogs zur Widerlegung nur angeführter Worte oder Ansichten eines anderen. C. Ph. 2, 3 contra rem suam me nescio quando venisse questus est. *An* ego non venirem contra alienum pro familiari? 2, 38 at vero Cn. Pompei voluntatem a me alienabat oratio mea. *An* ille quemquam plus dilexit etc. Off. 3, 105.

3. In fortlaufender Rede dient *an* dazu, eine vorausgehende Behauptung oder Ansicht des Sprechenden, mag sie nun in der Form eines Aussagesatzes oder einer rhetorischen Frage ausgedrückt sein oder sich aus dem Zusammenhange der Worte ergeben, durch lebhafte Ablehnung des Gegenteils zu bekräftigen und zu bestätigen (argumentierendes *an*). Die Frage mit *an* ist eine rhetorische im Sinne eines Aussagesatzes; sie wird oft mit dem Ausdruck der Ironie oder Verwunderung ausgesprochen.[1]) Zur Verstärkung der Frage wird manchmal *vero* hinzugesetzt (*an vero* = oder wirklich), vorklassisch auch *obsecro, quaeso.*

Pl. Stich. 293 ad me adiri et supplicari egomet mihi aequom censeo. *An vero* nugas censeas, nil esse, quod ego nunc scio? (denn du glaubst doch nicht . .). Amph. 1026 sceleste, at etiam, quid velim, id tu me rogas? || Ita, rogo; paene effregisti, fatue, foribus cardines. *An* foris censebas nobis publicitus praeberier (du hast töricht gehandelt; denn du konntest doch kaum glauben . .). Capt. 257 qui cavet, ne decipiatur, vix cavet, cum etiam cavet . . *An vero non* iusta causast, ut vos servem sedulo? Ter. Andr. 621 oh, tibi ego ut credam, furcifer? . . *An non* dixi esse hoc futurum? || Dixti (dir sollte ich noch glauben? Ich habe doch vorausgesagt, daß es so kommen würde). Ph. 1024 sed quid sperem? *An* mea forma atque aetas nunc magis expetendast? C. Tusc. 4, 55 oratorem irasci minime decet, simulare (iram) non dedecet. *An* tibi irasci tum videmur, cum quid in causis acrius et vehementius dicimus? (= denn du glaubst doch nicht . .). 4, 79 ubi sunt ergo isti, qui iracundiam utilem dicunt — potest utilis esse insania? — aut naturalem? *An* quicquam est secundum naturam, quod fit repugnante ratione? 5, 40. par. 36 quis neget omnes leves, omnes cupidos, omnes denique improbos esse servos? *An* ille mihi liber, cui mulier imperat? (in quis neget liegt die Bejahung: omnes leves . . servi sunt). Vergl. Cat. m. 29. 82 *an* censes? Tusc. 4, 52 nescio, ecquid ipsi nos fortiter in re publica fecerimus; si quid fecimus, certe irati non fecimus

[1]) S. Seyffert schol. lat. I § 51.



(der kurze Sinn der ganzen vorausgehenden Worte ist: irascendum non est.) *An* est *quicquam* similius insaniae quam ira? Caes. B. G. 7, 38, 7 quasi vero non necesse sit nobis . . cum Arvernis nosmet coniungere. *An* dubitamus etc. Liv. 2, 38, 3 hodiernam hanc contumeliam quo tandem animo fertis, qua per nostram ignominiam ludos commisere? *An non* sensistis triumphatum hodie de vobis esse? Curt. 7, 1, 29 is apud te fuit, cuius gratiam expetere et iram timere possemus. *An non* propemodum in tua verba tui omnes te praeeunte iuravimus? Prop. 2, 33, 26. 2, 25, 23 u. a.

Über *an* im Enthymem (argumentum e contrario) vergl. § 178, 9b.

Anmerk. 3. Häufig sind in solchen argumentierenden Fragen Wendungen wie: *an* tu existimas (censes, putas)? *an* ignoras? *an* quisquam dubitare potest, *an* censemus u. dergl. = oder solltest du meinen (nicht wissen) usw. Aber lateinisch steht regelrecht der Indikativ; der Konjunktiv findet sich, außer in irrealem Sinne, wie C. Att. 6, 2, 8. Ph. 2, 3, oder in unwilliger Frage (vergl. § 230, 5), wie C. Sest. 146. Arch. 30. Ph. 6, 5, in potentialem Sinne nur vereinzelt, wie Pl. Stich. 293. Ter. Hec. 878. C. Tusc. 5, 35. leg. 1, 35. Lig. 31 (vergl. Richter). Caes. B. C. 2, 32, 6. Hor. S. 1, 4, 124. Verg. E. 5, 53. Prop. 1, 6, 13. 2, 14, 30.

4. Endlich wird *an* gebraucht, um eine vorausgehende allgemeine Frage näher auszuführen, spezieller zu fassen oder zu ergänzen, ebenfalls oft in ironischem Sinne. Quis istuc dicit? *An* ille quasi tu? Pl. Stich. 549. Qui tu scis? *An* tu fortasse fuisti meae matri obstetrix, qui id tam audacter dicere audes? Capt. 629. Quippini? ego intus servem? *An* nequis aedes auferat? Aul. 82. Sed quid pertimui autem belua? *An* quia, quos fallam, pro uno duo sunt mihi dati? Ter. Ph. 601. Varr. Men. 507. A rebus gerendis senectus abstrahit? Quibus? *an* iis, quae iuventute geruntur et viribus? C. Cat. m. 15. Quidnam beneficio provocati facere debemus? *an* imitari agros fertiles, qui multo plus efferunt, quam acceperunt? Off. 1, 48. Quando ista vis (fatidica) evanuit? *an* postquam homines minus creduli esse coeperunt? Div. 2, 117. Quidnam esse causae putem, cur corporis curandi tuendique causa quaesita sit ars . ., animi autem medicina nec tam desiderata sit, antequam inventa, nec tam culta . . ? *An* quod corporis gravitatem et dolorem animo iudicamus, animi morbum corpore non sentimus? Tusc. 3, 1. *Numquid* duas habetis patrias? *an* est una illa patria communis? Leg. 2, 5. *An* hoc eiusdem modi est, quale Pherecydeum illud, quod est a te dictum? Divin. 2, 31. *Num* igitur, si cui fundus inspiciendus . . sit, Magonis Carthaginiensis sunt libri perdiscendi? *an* hac communi intellegentia contenti esse possumus? de or. 1, 249. Unde igitur ordiar? *an* eadem breviter attingam, quae modo dixi, quo facilius oratio progredi possit longius? Tusc. 2, 42. Quid ad se venirent? *an* speculandi causa? Caes. B. G. 1, 47, 6. Sall. C. 51, 22 ff. Liv. 4, 28, 4 u. ö. Verg. Ecl. 3, 1 dic mihi, Damoeta, cuium pecus? *an* Meliboei? Propert. 1, 18, 10 u. a.

5. In indirekter einfacher Frage erscheint *an* vorklassisch und klassisch in den Formeln *haud scio* (*sciam*) *an*, *nescio an*, *dubi-*



tare an, vereinzelt in einigen anderen verwandter Bedeutung.[1] *An* ist in diesen Verbindungen regelmäßig = ob nicht, so daß sich für den ganzen Satz überall ein bejahender Sinn ergibt; tritt eine Negation zu *an*, so wird der Sinn des Ganzen natürlich verneinend. Daher gebrauchen die Römer diese Formeln als Ausdruck einer bescheidenen affirmativen Behauptung, die wir im Deutschen durch: ich weiß nicht, **ob nicht**; ich zweifele, **ob nicht**; es ist ungewiß, **ob nicht**, oder durch das Adverb **vielleicht** übersetzen; dagegen: *nescio* (*haud scio*) *an non, an nullus, an nemo, an nusquam* usw. ist Ausdruck einer bescheidenen negativen Behauptung, die wir im Deutschen durch: ich weiß nicht, **ob, ob irgend jemand, ob irgendwo** usw., oder durch: **vielleicht nicht**, niemand, nirgends usw. übersetzen.

a) Haud scio (Cic. vereinzelt *sciam*) *an*, *nescio an* (noch nicht im Altl., erst bei Cic. einige Male, dann öfter). Nunc hunc *hauscio an* conloquar; congredibor Pl. Most. 783 (ich weiß nicht, **ob** ich **nicht** mit ihm reden soll; ich will ihn anreden). Vergl. Epid. 543. Non impulit me, haec nunc omnino ut crederem. Atqui *hauscio an*, quae dixit, sint vera omnia Ter. Andr. 525 (und doch ist vielleicht alles wahr). Cat. or. p. 23, 7 (Jord.). Aristotelem excepto Platone *haud scio an* recte dixerim principem philosophorum C. Fin. 5, 7 (vielleicht dürfte ich mit Recht A. den ersten Ph. nennen). Crudele gladiatorum spectaculum et inhumanum nonnullis videri solet, et *haud scio an* ita sit, ut nunc fit Tusc. 2, 41. Sed *haud scio an* recte ea virtus frugalitas appellari possit 3, 16. Neque tamen genus id orationis in consolando non valet, sed id *haud sciam an* plurimum 3, 55 (ebenso *sciam* Lael. 51. de or. 1, 255. 2, 209. N. D. 2, 11). Quae fuit unquam in ullo homine tanta constantia? Constantiam dico? *Nescio an melius* patientiam possim dicere Lig. 26. Br. 71. Cat. 4, 9. Att. 4, 8a, 2. Fam. 13, 1, 4 u. sonst einzeln. (C. Gracchus) si diutius vixisset, eloquentia *nescio an* habuisset parem *neminem* C. Br. 126 (**vielleicht** hätte er **keinen** seinesgleichen gehabt). Quod *haud scio an non* possis Ac. 2, 81 (**vielleicht** kannst du es **nicht**). Atque *haud sciam an ne* opus sit *quidem* nihil unquam omnino deesse amicis Lael. 51 (und vielleicht wäre es nicht einmal gut). — Vereinzelt in abhängiger Form: C. rep. 1, 11 quod omnia essent ei praeparanda, quibus *nesciret an* aliquando uti necesse esset. Gelegentlich stehen obige Wendungen auch als adverbiale Bestimmungen zu einem einzelnen Ausdrucke, nicht zum ganzen Satze, auf dessen Modus sie dann natürlich keinen Einfluß haben können. Quapropter hoc diiudicari *nescio an nunquam* (vielleicht niemals), sed hoc sermone certe non *potest* C. Leg. 1, 56. Quorum quidem testem non mediocrem, sed *haud scio an gravissimum* Regulum nolite vituperare Off. 3, 105. Is mortuus est C. Sacerdote praetore, *nescio an ante*, quam Verres praeturam petere coeperit Verr. 1, 125. Ingens eo die res ac *nescio an maxima* illo bello gesta *est* Liv. 23, 16, 16. 26, 42, 4. Vir sapientissimus atque *haud scio an omnium praestantissimus* peccatum suum

---

[1]) S. auch Hand Tursell. I, S. 310 ff.

confiteri maluit C. N. D. 2, 11. Ebenso Off. 1, 72 (vergl. Müller). 2, 64. rep. 2, 43. leg. 2, 57. Fl. 63.

Bei den Komikern auch: *qui scis an*. ***Qui** scis **an*** tibi istuc prius eveniat quam mihi Pl. Most. 58 (woher weißt du, ob nicht dir dieses eher als mir widerfahren wird)? *Qui scis, an,* quae iubeam, sine vi faciat (woher weißt du, ob er es nicht ohne Zwang tut)? Eun. 790. Hec. 235.

b) ***Dubitare an*** (erst seit Cic., doch hier nicht häufig). De L. Bruto fortasse ***dubitarim, an*** propter infinitum odium tyranni effrenatius in Arruntem invaserit; video enim utrumque cominus ictu cecidisse contrario C. Tusc. 4, 50 (ich möchte zweifeln, **ob** er **nicht** zu ungezügelt den Arruns angegriffen habe, **vielleicht** hat er ihn zu ungezügelt angegriffen). Si per se virtus sine fortuna ponderanda est, *dubito **an*** Thrasybulum primum omnium ponam Nep. 8, 1, 1. C. Verr. 3, 76. Att. 16, 5, 3. Fam. 9, 7, 2 ***dubitant an*** per Sardiniam veniat. 10, 8, 2 tamenne ***dubitemus an*** etc. Off. 3, 50 ***dubitet an*** turpe ***non*** sit (vielleicht hält er es nicht für schimpflich). So auch *addubito **an*** Liv. 8, 10, 2. Verwandt: Cat. 74 moriendum certe est et id ***incertum an*** eo ipso die (vielleicht gerade heute). Tull. fr. 1 (Tull. 23 Baiter-K.; nach Mart. Cap. 556 extr.) ***an*** dolo malo factum sit, ***ambigitur***.

c) Verben des Fragens u. a. (vereinzelt). Pl. Asin. 894 dic amabo, ***an*** fetet anima uxoris? Merc. 145. Turpil. com. 171. Pl. Poen. 557 itane temptas, ***an*** sciamus? C. fr. or. XIII, 7 vide, ***an*** . . potueris (zweifelhaft). Verr. 4, 27 quaesivi, ***an*** misisset (misisset*ne* Müller); vergl. auch die Stellen § 235 Anm. 2 (aber Cat. 2, 13. top. 82. Cael. Fam. 8, 8, 1 wird jetzt quaerere ***an*** nicht mehr gelesen). — Pl. Curc. 395 quid id refert mea, ***an*** . . effossus siet. Trin. 992 di te perdant, si te flocci facio ***an*** periisses prius. Dazu *forsitan, forsan, fors fuat **an*** c. coni. vergl. § 147.

Anmerk. 4. Daß in der nachklassischen Prosa *nescio **an*** auch st. *nescio* . . *ne,* ich weiß nicht ob, mit negativer Bedeutung gebraucht werde, kann, wie wir Nr. 6 sehen werden, nicht auffallen, z. B. Sen. ep. 25, 1 ***an*** profecturus sim, *nescio;* malo successum mihi quam fidem deesse (ob ich etwas ausrichten werde, weiß ich nicht; doch will ich lieber, daß mir der Erfolg fehle als das Vertrauen; vielleicht werde ich nichts ausrichten, doch . .). Quintil. 6, 3, 6 varia hominum iudicia in eo, quod non ratione aliqua, sed motu animi quodam *nescio **an*** enarrabili iudicatur. Aus der klassischen Prosa aber dürfte sich schwerlich ein sicheres Beispiel finden. C. Ac. 2, 126 ist kritisch unsicher (vergl. Plasberg). har. 22 liest Müller: ***haud*** *scio* ***an*** vivere nobis atque de his rebus iam queri ⟨*non*⟩ liceret. Auch Caec. b. C. Fam. 6, 7, 3 ac *nescio **an*** tibi gratius opportuniusque acciderit fällt weg; denn die Worte sind auf die vorhergehenden: „scripsi de te parce et timide" zu beziehen, also: vielleicht dürfte dir meine Schüchternheit und Zurückhaltung in dem dir gebührenden Lobe angenehm und gelegen gekommen sein.

Anmerk. 5. Statt der negativen Pronomen und Adverbien: ***nemo,*** *nullus, nunquam* usw. findet sich in den Handschriften bisweilen auch ***ullus,*** *unquam, usquam, quisquam.* C. Cat. m. 56 haud scio an ***ulla*** beatior possit

esse. Leg. 1, 56 quapropter hoc diiudicari nescio an *unquam*, sed hoc sermone certe non potest. Att. 4, 3, 2 bonorum, qui nescio an *ulli* sint. Nep. 20, 1, 1 huic uni contigit, quod nescio an *ulli*. Jedoch in allen diesen Stellen konnte ein *n* leicht ausfallen, zumal da ein doppeltes *n* durch einen Strich über dem *n* (also *añullus* usw.) bezeichnet werden konnte. Auch C. Lael. 20 wird jetzt mit den besseren codd. haud scio an *nihil* gelesen (vergl. Müller). Ein haud scio *an ullus*, *quisquam* u. dergl. hat die klassische Prosa wohl niemals zugelassen.

Anmerk. 6. Statt nescio an non, dubito an non (= vielleicht nicht) kann auch in fast gleichem Sinne gesagt werden: *nescio* oder *dubito* mit folgendem Frageworte *ne*, als: *Nescio*, sim*ne* aptus huic muneri (ich weiß nicht, ob ich geeignet bin, d. h. ich glaube, daß ich nicht geeignet bin). *Dubito*, profuerit*ne* Alcibiades patriae suae (= ich glaube, er hat nicht genützt). Vergl. § 191 Anm. 3, S. 266.

6. Indem man allmählich in den Verbindungen *nescio an*, *dubito an* die Grundbedeutung des *an*, oder, unklar zu denken und dasselbe als ein nur überhaupt Ungewißheit, Unentschiedenheit, Zweifel bezeichnendes Fragewort aufzufassen anfing, so geschah es, daß es in indirekten Fragesätzen in der klassischen und nachklassischen Dichtersprache und in der Prosa seit Livius einfach statt *ne*, *num*, ob, gebraucht wurde. In dieser Verwendung, die mit der Zeit außerordentlich an Ausdehnung gewann, findet sich *an* nicht bloß in Abhängigkeit von den unter Nr. 5 erwähnten Verben, sondern neben Ausdrücken aller Art, die überhaupt einen indirekten Fragesatz zu sich nehmen können. Dabei ist zu beachten, daß jetzt bei *an* in dieser veränderten Bedeutung regelrecht die Pronomen *quisquam*, *ullus* u. a. (st. nemo, nullus u. a.) stehen (vergl. auch Anm. 5).[1])

Hor. C. 4, 7, 17 quis scit, *an* adiciant hodiernae crastina summae tempora di superi (wer weiß, ob . .)? Liv. 8, 35, 4 quae (disciplina militaris et imperii maiestas) in discrimine fuerunt, *an ulla* post hanc diem essent. 31, 48, 6 et, *an* in magistratu . . gessisset, censebant spectare senatum debere (vergl. Weißenb.). 35, 42, 4 deinde, *an* omnino mittendus esset, consultatio mota est. 40, 14, 7 te quaerere ex iis iubebat, *an* ferrum habuisset. 41, 2, 6 concursatio . . incertum fecerat, *an* hostis intra vallum esset. 45, 20, 6 consulti patres, *an* locum . . darent. 33, 8, 10. 36, 17, 11. 8, 24, 11 u. ö. Tac. A. 2, 9 quaesitoque, *an* Caesar venisset, postquam adesse responsum est, . . oravit. Plin. ep. 5, 3, 7 quod illi *an* fecerint, nescio. 6, 21, 3 nescio, *an* noris hominem, quanquam nosse debes. 6, 16, 11 cunctatus paulum, *an* retro flecteret. 3, 1, 1 nescio *an ullum* iucundius tempus exegerim, quam quo nuper ad Spurinnam fui. 7, 19, 4 nescio *an aliquid* simile visuris. Justin. 6, 2, 4 diu Lacedaemonii, *an* eum summae rei praeponerent, deliberaverunt. Curt. 6, 5, 31 Alexander, *an* cum ipso militare vellet, interrogat. Sen. benef. 7, 28, 1 cogita tecum, *an* . . gratiam

[1]) S. auch Gehrmann 1887, S. 20ff. Thesaur. L. L. a. a. O. Sp. 7ff.



rettuleris. Quintil. 12, 10, 2 atque ideo nondum est perfectus orator ac nescio *an* ars *ulla*, vergl. 7, 2, 41. 9, 4, 1. 10, 1, 65. Val. M. 2, 2, 4 experiri volui, *an* scires consulem agere. 5, 2, 9 multa insignia Pompeio, sed nescio *an* hoc *quicquam* admirabilius contigerit, quod magnitudine beneficii sui oblivisci Sullam coegit. Suet. Aug. 8, 2 diu cunctatus, *an* proximas legiones imploraret. Colum. 3, 15, 5 quod *an* expediat . . ratio nos docebit. 11, 2, 82 affirmare *an*. Cels. 3, 8 (p. 99, 27). Gell. 5, 20, 6 haud scio *an unquam* u. a.

Anmerk. 7. Gelegentlich findet sich *nescio an* auch nachklassisch in altem Sinne. Plin. pan. 45, 4 et alioqui *nescio an* (vielleicht) plus moribus conferat princeps, qui bonos esse patitur, quam qui cogit. ep. 4, 11, 8; so auch 10, 118, 1 *addubitem an* sit *potius* . . intuendum. Vergl. auch Hor. C. 2, 14, 3 *nescias an* (= vielleicht). Curt. 4, 10, 16 *dubitavit an*.

§ 234. Disjunktive (Doppel-)Fragen.[1]

Wenn zwei oder mehrere Fragen in dem Verhältnisse der Disjunktion (§ 167) einander entgegengestellt werden und gewissermaßen zu einem einheitlichen Satzgefüge verschmelzen, so steht in der ersten Frage das angehängte *-nĕ* oder *utrum* oder auch gar kein Fragewort, in der zweiten das adversative *an* = oder (vergl. § 233, 1). Durch die genannten Fragewörter können sowohl ganze Sätze sowie auch einzelne Satzteile (Nomen, Pronomen, Adjektive oder Adverbien) in Beziehung zueinander gesetzt werden; auch macht es keinen Unterschied, ob direkte oder indirekte Fragen vorliegen. Zu beachten ist auch, daß bei mehrgliedriger Disjunktion außer *ne* auch *utrum* trotz seiner eigentlichen Bedeutung = was von beiden? möglich ist.

a) *Ne* . . *an* überwiegend im Altl., oft auch noch bei Cicero (allein in indirekter Frage 131 mal), später mehr zurücktretend, aber jeder Zeit vorhanden. Pl. Men. 320 sati*n* hoc, quod vides, tribus vobis obsonatumst *an* obsono amplius? Asin. 687 amando*ne* exorarier vis ted *an* osculando? Ter. Ad. 336 patiamur*ne an* narremus quoipiam? Ph. 275 nostra*n* culpa east *an* iudicum? Caes. B. C. 2, 32, 7 vos*ne* vero L. Domitium *an* vos L. Domitius deseruit? Att. 7, 12, 3 demittam*ne* me penitus in causam . . *an* cuncter et tergiverser? Catull. 64, 178. Hor. S. 2, 3, 166. — Pl. Capt. 270 servos*ne* esse *an* liber mavelis, memora mihi. Ter. Andr. 209. C. de or. 3, 112 perquiritur, virtus suam*ne* propter dignitatem *an* propter fructus aliquos expetatur. Tusc. 1, 102. — Mehrgliedrige Disjunktion: Liv. com. 1 pulices*ne an* cimices *an* pedes? responde mihi. Ter. Eun. 1045. C. Att. 16, 8, 2 Romam*ne* venio *an* hic maneo *an* Arpinum fugio? Sall. J. 67, 3 id misericordia*ne* hospitis *an* pactione *an* (Var. *aut*) casu ita evenerit,

[1]) S. Draeger I, S. 345ff. Bennett Synt. I, S. 332ff. 486ff. Olbricht 1883. Hinze 1887. Thesaur. L. L. s. v. *an*.



parum comperimus. Caes. B. G. 4, 14, 2 perturbantur, copias*ne* adversus hostem ducere *an* castra defendere *an* fuga salutem petere praestaret.

b) *Utrum* . . *an*, noch selten im Altl., sehr oft bei Cic. Liv. Tac. Sen. phil. u. a., selten bei den augusteischen Dichtern. Pl. Pers. 341 *utrum* pro ancilla me habes *an* pro filia? Pseud. 878 sed *utrum* tu amicis hodie *an* inimicis tuis daturu's cenam? C. Ph. 1, 21 haec *utrum* tandem lex est *an* legum omnium dissolutio? Fam. 10, 26, 3 *utrum* nescis, quam alte adscenderis, *an* pro nihilo id putas? Liv. 5, 3, 7 *utrum* defenditis *an* impugnatis plebem? — Pl. Men. 386 iam scibo, *utrum* haec me mage amet *an* marsuppium. Aul. 420. Catull. 93, 2. C. Font. 41 videte, *utrum* sit aequius hominem honestissimum dedi inimicissimis nationibus *an* reddi amicis (so bei Cic. in indirekter Frage 153 mal). — Mehrgliedrige Disjunktion: *Utrum* impudentius a sociis abstulit *an* turpius meretrici dedit *an* improbius populo R. ademit *an* audacius tabulas publicas commutavit? C. Verr. 3, 83. 2, 115. Dasselbe gilt von der indirekten Frage: *Consultabat, utrum* Romam proficisceretur *an* Capuam teneret *an* iret ad tres legiones Macedonicas Att. 16, 8, 2. Verr. 1, 105. Oportebit videre, *utrum* malitia aliud agatur, aliud simuletur *an* stultitia *an* necessitudine *an* occasione agendi Inv. 2, 61. Mit seltener Gegenüberstellung einer Wort- und Satzfrage C. Att. 12, 52, 2 nescio quid videris dubitare de Clodia: *utrum quando* veniat, *an* sit*ne* ventura?

c) — . . *an*, schon im Altl. und bei Cic. nicht selten, überwiegend bei Sallust und den augusteischen Dichtern; so namentlich in knapper Gegenüberstellung zweier Begriffe. Pl. B. 162 tibi ego *an* tu mihi servos es? Curc. 589 quid ego faciam? maneam *an* abeam? Ter. Andr. 794 paulum interesse censes, ex animo omnia, ut fert natura, facias *an* de industria? Liv. Andr. Od. 26. Enn. tr. 387. Lucil. 1280. C. Ph. 13, 31 nos sustulimus (sc. colonias) *an* contra legem latam comitiis centuriatis sanximus? Fl. 85. Man. 66. har. 37 haruspices haec locuntur *an* patrii penatesque di? Liv. 23, 45, 9 ferrum nunc hebet? *an* dextrae torpent? *an* quid prodigii est aliud? — Enn. tr. 387 vivam *an* moriar, nulla est in me metus. Pl. Most. 408 pluma haut interest, patronus *an* cluens probior sit. Aul. 730 incertumst . . abeam *an* maneam *an* adeam *an* fugiam. C. Inv. 2, 30 ex fortuna saepe argumentatio nascitur, cum servus *an* liber, pecuniosus *an* pauper, nobilis *an* ignobilis, felix *an* infelix, privatus *an* in potestate sit, consideratur. de or. 3, 211 refert etiam, qui audiant, senatus *an* populus *an* iudices, frequentes *an* pauci *an* singuli. or. 217 postrema syllaba brevis *an* longa sit, ne in versu quidem refert. part. 65 disputandum est, aliud *an* idem sit (so etwa 70 mal bei Cic.). Liv. 1, 13, 7 id non traditur, aetate *an* dignitatibus suis virorumve *an* sorte (mulieres) lectae sint. 6, 41, 11.

Anmerk. Nicht selten schließt sich eine solche Doppelfrage, namentlich in den Formen unter a) und b) an eine vorausgehende Wortfrage mit *quis, quid, quomodo* u. a. in der Weise an, daß sie eine nähere Erklärung und Ausführung derselben gibt. Pl. Rud. 1069 *quomodo* habeas, id refert, iure*ne anne* (s. § 233 Anm. 2) iniuria. C. Verr. 2, 188 ut mihi respondeat, *qui* sit is Verrucius, mercator *an* negotiator *an* arator *an* pecuarius. part.



64 *quonam* pacto virtus pariatur, natura*ne* *an* ratione *an* usu. Fam. 11, 29, 1. Att. 2, 5, 2 exspecto tuas litteras, . . *qui* consules parentur, *utrum* Pompeius et Crassus *an* cum Gabinio Servius Sulpicius. Fam. 11, 16, 1. Naev. com 81 *utrubi* cenaturi estis, hici*ne* *an* in triclinio? Men. 1119 *uter* eratis, tu*ne* *an* ille maior? C. Cluent. 106. Sull. 22. R. A. 88 *uter* potius occiderit, is . . *an* is . . *an* is. div. Caec. 65. Mil. 43. Nep. 11, 3, 4. So wird auch das neutrale *utrum* einer Doppelfrage vorausgeschickt; die eigentliche Bedeutung = was von beiden? tritt noch oft deutlich hervor. Naev. com. 53 *utrum*st melius: virginem*ne* *an* viduam ducere? Scip. min. b. Gell. 6, 11, 9 *utrum* defendis, malitiam *an* nequitiam *an* utrumque simul? C. Tusc. 4, 9 *utrum* igitur mavis? statim*ne* nos vela facere *an* . . paululum remigare? Verr. 1, 107 *utrum* existimatis minoris operis esse? unam columnam efficere ab integro novam . . *an* quattuor illas reponere? Als das Pronomen allmählich (analog dem griechischen *πότερον*) den Wert einer Konjunktion bekam, wurde die Form *utrum* . . *an* für die Doppelfrage die gewöhnliche; aber daneben findet sich auch *utrum-ne* . . *an* noch manchmal.[1]) Pl. Capt. 268 sed *utrum* strictim*ne* attonsurum dicam esse *an* per pectinem, nescio (vergl. Brix). Bacch. 500 inimiciorem nunc *utrum* credam magis sodalem*ne* Bacchidem, incertum admodumst. Most. 681 videndum est primum, *utrum* eae velint*ne* *an* non velint. Ter. Eun. 721 *utrum* praedicem*ne* *an* taceam? Ad. 382 *utrum* studio*ne* id sibi habet *an* laudi putat fore? Acc. 479. C. Divin. 2, 120 *utrum* censemus dormientium animos per se*ne* ipsos in somniando moveri *an* externa et adventicia visione pulsari? Fin. 4, 67 *utrum* igitur tandem perspicuis*ne* dubia aperiuntur *an* dubiis perspicua tolluntur? 2, 60. Verr. 3, 84. N. D. 2, 87 videamus, *utrum* ea fortuita*ne* sint *an* eo statu etc. Tusc. 4, 59. Quinct. 92. Inv. 1, 51. 52. 2, 115. div. 2, 129. Vergl. auch § 242, 5 a. E.

§ 235. Bemerkungen über die disjunktive Frage.

1. Wird der ersten affirmativen Frage eine zweite negative im Sinne von: oder nicht? gegenübergestellt, so steht in der direkten Frage im zweiten Gliede *an non* (selten *necne*), in der indirekten *necne* (seltener *an non*), und zwar mit oder ohne Wiederholung des Verbs. Pl. Capt. 846 iube*n* *an non* iubes astitui aulas? Pseud. 253 licet*ne* bitere *an non* licet? Trin. 1071. Ohne Wiederholung: Pl. Aul. 643 faci*n* mihi *an non?* Truc. 4 daturi*n* estis *an non?* Ter. Heaut. 405 vide*n* Cliniam *an non?* Phorm. 147 pater eius rediit *an non?* 852 sed is*ne* est, quem quaero, *an non?* Pl. Stich. 264 quid nunc? ituru's *an non?* C. R. C. 25 tabulas habet *an non?* 55. prov. 37. Inv. 1, 17 Corinthiis bellum indicamus *an non?* Aber Lucret. 3, 711 semina praeterea linquontur *necne* animai corpore in exanimo? C. Tusc. 3, 41 sunt haec tua verba *necne?* Fl. 59. Off. 3, 93.

Pl. Epid. 322 sit*ne* quid *necne* sit, scire cupio. Cas. 572. Mil. 1851 sit *necne* sit spes, in te uno est. C. Tusc. 2, 29 hoc doce, doleam *necne*

[1]) Wackernagel 1897, S. 22.



doleam, nihil interesse. N. D. 3, 17 di *utrum* sint *necne* sint, quaeritur; vergl. auch Fl. 80. Fin. 4, 29. 31. 69. 5, 45 u. oft. Ohne Wiederholung: Pl. Capt. 283 nunc *vivatne necne*, id Orcum scire oportet. Ter. Haut. 95 nunc *habeam necne*, incertumst. C. R. Com. 52 quaero, potuerit*ne* Roscius ex societate suam partem petere *necne*. Verr. 1, 117 quid ergo interest, *proferantur necne*. N. D. 1, 37 qui dubitet, *omnino* deus animans *necne* sit. Fam. 2, 17, 3 Parthi transierint *necne*, praeter te video dubitare neminem. *An non* steht hier öfter mit Wiederholung des Verbs, wie Pl. Most. 681 videndumst primum, *utrum* eae velint*ne an non* velint. Aul. 431 u. ö. Catull. 17, 22 *utrum* sit *an non* sit. C. Cael. 52 requiram, dixerit*ne* Clodiae . . *an non* dixerit. Ac. 2, 85. Liv. 8, 13, 14. Aber auch ohne besonderes Verb: Pl. Merc. 592 redeat *an non*, nescio. Mil. 1265. 1336. Ter. Hec. 509 renuntietque hodie mihi, velit*ne an non*. 558. Ph. 445. Varr. L. L. 9, 105. C. Balb. 22 *utrum* fundi facti sint *an non*, quaerendum esse videtur. Inv. 1, 95. 2, 60. ad Herenn. 3, 2 deliberat senatus, captivos ab hostibus redimat *an non*. Hor. S. 2, 3, 260 eat *an non*. Gell. 16, 2, 5 desieris*ne an non*. — Vereinzelt auch *an contra, an secus* in gleichem Sinne. C. Inv. 2, 70 rect*ene an contra* fecerint. de or. 2, 330. 3, 66 vere *an secus*, nihil ad hoc tempus. Pis. 68. Off. 3, 11. Ac. 2, 135 recte *secusne*. Fin. 3, 44.

2. Zuweilen werden Doppelfragen parenthetisch in einen Satz eingeschoben. C. Man. 57 quo mihi etiam indignius videtur obtrectatum esse adhuc — Gabinio dicam *anne* (s. § 233 Anm. 2) Pompeio *an* utrique, id quod est verius, ne legaretur A. Gabinius. Ac. 2, 63 me quoque — iocans*ne an* ita sentiens — coepit hortari. Liv. 31, 29 4 an imitari Romanorum licentiam — *an* levitatem dicam — mavultis? Sall. H. 2, 28. Aus solchen Wendungen hat sich der Gebrauch entwickelt, daß *an* gelegentlich als einfache Disjunktivpartikel zur Verbindung zweier Satzteile und ohne Einfluß auf den Modus gebraucht wird, ohne wesentlichen Unterschied von *aut* oder *vel*. C. Fin. 2, 104 cum ei Simonides *an* quis alius artem memoriae polliceretur. Fam. 7, 9, 3 Cn. Octavius est *an* Cn. Cornelius quidam. 13, 29, 4 non plus duobus *an* tribus mensibus. Att. 1, 3, 2. 2, 7, 3. 7, 1, 9. 11, 6, 7. 10, 10, 5 (kritisch unsicher). Br. 89 paucis, antequam mortuus est, *[an]* diebus *an* mensibus (das erste *an* wird mit Recht von Neueren getilgt). l. agr. 2, 46. Br. b. C. Br. ep. 1, 17, 1. 2. Sall. H. 1, 83. Liv. 1, 33, 8 discrimine *recte an perperam* facti confuso. 2, 54, 7 ubi cum id modo constaret *iure an iniuria* eripiendos esse reos (s. v. a. constaret eripiendos *nec interesse utrum* iure *an* iniuria eriperentur, vergl. Weißenb.). 28, 43, 3. Häufig bei den Späteren und in der Dichtersprache. So ganz besonders bei Tacitus (vergl. Olbricht a. a. O. S. 23 ff.). Tac. A. 2, 42 finem vitae *sponte an fato* implevit. 2, 22. Suet. Vesp. 1, 2 *centurio an evocatus* profugit. Plin. ep. 6, 13, 5 u. a. Spät. — So auch in der Dichtersprache und bei den Späteren: *sive* . . *sive* . . *an*. Ov. F. 3, 773 *sive* .. *sive* quia .. *sive* .. *an* quia. Tac. A. 14, 59 *sive* nullam opem providebat inermis atque exul *seu* taedio ambiguae spei *an* amore coniugis et liberorum; aber *sive* . . *an* nur Tac. A. 11, 26.



3. In indirekten Fragen wird nicht selten (17 mal bei Cicero) unter Weglassung des Fragewortes in dem ersten Gliede das zweite Glied nur durch *ne* entgegengestellt; dies kann jedoch nur geschehen, wenn in dem Begriffe der entgegengesetzten Wörter der Gegensatz deutlich genug liegt. Certabant, urbem Romam Remoram*ne* vocarent Enn. A. 82. Ubi habet? urbe agro*ne*? Acc. 537. Fatemur, *acuti hebetesne, valentes imbecilline* simus, non esse id in nobis C. Fat. 9. Ut possit indicari, *verum* id *falsumne* sit Tusc. 1, 14. Quaeramus, quonam modo vitam agere possimus, si nihil interesse nostra putemus, *valeamus aegrine* simus, *vacemus an cruciemur dolore*, frigus, famem propulsare *possimus necne possimus* Fin. 4, 69. Vide, quam te amarit is, qui *albus aterne* fuerit, ignoras. Ph. 2, 41. Ac. 2, 34. 135. 143 u. ö. Nep. 14, 9, 2 experiri voluit, *verum falsumne* sibi esset relatum. Liv. 5, 28, 5 varie bellatum, adeo ut in incerto fuerit, *vicissent victine* essent. 9, 32, 3 *maturarent traherentne*. 9, 45, 3 ad *bellum pacemne*. Liv. 1, 46, 4 L. Tarquinius Prisci Tarquini regis *filius neposne* fuerit, parum liquet. Vell. 2, 40, 1. Hor. Ep. 1, 6, 12 gaudeat an doleat, *cupiat metuatne*, quid ad rem? S. 1, 2, 64 quid interest in matrona ancillā pecces*ne* togatā? (So Bentl. mit 3 cdd.; Var. pecces*ve*). — In direkter Frage; Enn. tr. 336 lumen iubar*ne* in caelo cerno?

4. Seltenere Formen der Doppelfrage.

a) Zuweilen werden zwei entgegengesetzte Begriffe einander ohne Fragewörter gegenübergestellt; so nur in abhängiger Frage. Pl. Asin. 465 *sit non sit*, non edepol scio, vergl. auch Bacch. 409. C. Q. Fr. 3, 8, 4 *velit nolit*, scire difficile est. Ac. 2, 92 interrogati *dives pauper, clarus obscurus* sit, *multa pauca, magna parva, longa brevia, lata angusta*. N. D. 1, 29 *sint non sint* qualesve sint. Verr. 3, 62 homo quid ageret, *taceret responderet*, quid faceret denique . . nesciebat. Vergl. § 177, 2 d a. E.

b) *ne* . . *ne* steht fast nur dichterisch und meist in indirekter Frage. Ter. Hec. 665 videte iam . . remissa*n* opus sit vobis redducta*n* domum; in guter Prosa nur Caes. B. G. 7, 14, 8 nihil interesse dicit, ipsos*ne* (Romanos) interficiant impedimentis*ne* exuant, quibus amissis bellum geri non possit. Verg. A. 1, 308 (explorare), qui teneant (oras) homines*ne* ferae*ne*. 5, 95. 5, 702. 12, 321. Ov. M. 3, 256 non tam, culpet*ne* probet*ne*, eloquitur, quam clade . . gaudet. Sulp. Tib. 4, 5, 20 quid refert, clam*ne* palam*ne* roget. Hor. ep. 2, 3, 117. 1, 15, 15. Dict. 3, 23 cupere dinoscere, barbari*ne* Graeci*ne* summa rerum potirentur. In direkter Frage: Verg. A. 2, 738. 11, 126. Acc. 479 (hier mit vorausgesandtem *utrum*).

c) *an* . . *an* steht nur dichterisch und in nachklassischer Prosa (vergl. § 233, 6). Verg. A. 10, 680 nunc huc, nunc fluctuat illuc, *an* sese mucrone . . induat . . fluctibus *an* iaciat mediis. Ov. M. 10, 254 saepe manus operi temptantes admovet, *an* sit corpus *an* sit illud ebur. Lygd. Tib. 3, 1, 20. Iuven. 7, 141. 162. Sen. contr. 1, 1, 13 divisit in ius et aequitatem, *an* abdicari possit *an* debeat. 2, 4, 5 u. ö. Sen. N. Q. 2, 14, 2. Cels. 3, 2 (p. 75, 29). Plin. ep. 8, 14, 24. Plin. N. H. 35, 59. Colum. 1, 1, 3. Gell. 7, 14, 9. 13, 1, 2 u. ö. Mit *necne* im zweiten Gliede. Quintil. 7, 3, 30.

Modest. dig. 4, 8, 38; mit *an non* Ps. Apul. Asclep. 8 in. — Anders sind die Beispiele, in denen ein doppeltes *an* zwei gesonderte Fragen einleitet. Curt. 6, 7, 28 identidem quaerens, *an* Philotan adisset, *an* instituisset ei etc. u. a. So auch wohl Pl. Epid. 223 quid erat induta? *an* regillam induculam? *an* mendiculam? Amph. 690, obwohl hier der Gedanke an Doppelfragen sehr nahe liegt.

5. Wie an *uter* und andere fragende Pronomina (§ 230, 3), so tritt auch an *utrum* zuweilen das Fragewort *ne*, um die Frage nachdrücklicher zu machen, in direkter und indirekter Frage. C. inv. 1, 51 age sis, inquit, si virum illa meliorem habeat, quam tuus est, *utrumne* tuum malis *an* illius? Sisenn. hist. 123. Hor. S. 2, 6, 73 *utrumne* divitiis homines *an* sint virtute beati. 2, 3, 251. Epod. 1, 7. Plin. 17, 4 *utrumne* igitur ego sum, inquit, quaeso, Domiti, exemplo gravis . ., *an* tu, qui ctt. Plin. ep. 8, 14, 17 (direkt). Curt. 4, 9, 1 dubitaverat, *utrumne* circa Mesopotamiam subsisteret *an* interiora regni sui peteret. Quintil. 3, 3, 13 in eo plures dissenserunt, *utrumne* hae partes essent rhetorices *an* eiusdem opera *an* elementa. Sen. contr. 7, 1, 20 u. ö. Sen. dial. 5, 1, 1. 8, 4, 2. 8, 5, 6 u. sonst oft. Tac. dial. 35. 37. Curt. 3, 7, 8. 4, 9, 1. Colum. 11, 1, 5. Fronto p. 67, 9 (direkt); ebenso p. 114, 22. Gell. 17, 7, 3 u. a.

6. Bisweilen steht *utrum*, das doch eigentlich w a s v o n b e i d e n bedeutet, in direkten sowohl als indirekten Fragen a l l e i n. Alsdann ist das zweite Glied der Doppelfrage aus dem Zusammenhange zu ergänzen oder liegt in einer anderen Wendung der Rede; es liegt eine Anakoluthie vor. C. top. 25 *utrum* igitur hactenus satis est? Tibi quidem tam acuto et tam occupato, puto. Flacc. 45 *utrum* enim in clarissimis est civibus is, quem iudicatum hic duxit Hermippus? Att. 13, 38, 2 equidem vereor maxime, ne in Tusculano opprimar. In turba haec essent faciliora. *Utrum* igitur Asturae? Quid, si Caesar subito? inv. 2, 43. Verr. 2, 167 (mit Anaphora des utrum). Nep. 18, 6, 1 ad hunc Olympias cum nuntios misisset in Asiam consultum, *utrum* regnum repetitum in Macedoniam veniret (nam tunc in Epiro habitabat) et eas res occuparet, huic ille suasit, ne se moveret u. Spät. Ähnlich *ne* ohne zweites entsprechendes Glied C. Cael. 37; auch Lact. 2, 5, 19 *utrumne* igitur Stoicus . . suo illa consilio moveri diceret *ac non potius* artificis ingenio? (statt *an* artificis ingenio). Kritisch unsicher sind Pl. Pers. 205. C. R. A. 102. Liv. 37, 17, 10 (vergl. W e i ß e n b.). Ebenso *πότερον* im Griechischen.[1]) Erst im Spätl. findet sich *utrum* geradezu = *num* (vergl. H a b e r d a S. 8).

7. Von *an* nach *utrum* oder *ne* ist *aut* wohl zu unterscheiden: *an* bildet immer einen G e g e n s a t z in der Frage (eine G e g e n f r a g e), *aut* setzt entweder nur T e i l e eines Fragesatzes einander entgegen oder fügt eine das Vorhergehende näher bestimmende

[1]) S. K ü h n e r - G e r t h[3] II § 589 Anm. 10, S. 532.

Frage ohne Gegensatz zu der ersteren Frage hinzu, so daß also gar keine Doppelfrage vorliegt. C. Off. 3, 54 quaero, *num* id iniuste *aut* improbe fecerit. Parad. 7 potest*ne* bonum cuiquam malo esse *aut* potest quisquam in abundantia bonorum ipse esse non bonus? 15 voluptas meliorem*ne* efficit *aut* laudabiliorem virum? (aber voluptas meliorem*ne* efficit *an* peiorem virum?). de or. 3, 135 *num*, quia ius civile didicerat, causas non dicebat? *aut*, quia poterat dicere, iuris scientiam neglegebat? Inv. 2, 119 illud quoque attendere oportebit, *num* illo probato, quod adversarius intellegat, utilior res *aut* honestior *aut* magis necessaria ab scriptore neglecta videatur. N. D. 2, 88 hi autem dubitant de mundo, casu*ne* ipse sit effectus *aut* necessitate aliqua *an* ratione ac mente divina. 2, 19. 1, 84. Sest. 123 u. oft. Vergl. auch: *Num aut* ille lanista omnino iam a gladiatore recessisse videtur *aut* iste discipulus magistro tantulum de arte concedere? R. Am. 118. *Num* manus adfecta recte est, cum in tumore est? *aut num* aliud quodpiam membrum tumidum non vitiose se habet? Tusc. 3, 19.

Anmerk. 1. Ebensowenig kann man (trotz Kühner in der 1. Aufl.) als Doppelfragen ansehen Sätze wie: *quid* bonum iudicas *aut* malum? Dic, *quid* bonum iudices *aut* malum. *Quid* bonum iudicas, *quid* malum? C. Off. 1, 101 ratio docet et explanat, *quid* faciendum fugiendum*ve* (Var. *que*) sit. Fin. 4, 46 nemo dubitet, (Epicureorum) officia *quo* spectare, *quid* sequi, *quid* fugere debeant. ib. videsne, ut, quibus summa (bonorum) est in voluptate, perspicuum sit, *quid* iis faciendum sit *aut non faciendum*. 1, 47 non satis est iudicare, quid faciendum *non* faciendum*ve* sit. Überall liegen nur einfache Fragen vor.

8. *Num . . an* bilden in guter Sprache nie eine disjunktive Frage. Die auf eine Frage mit *num* folgende Frage mit *an* ist hier nicht eine Gegenfrage, sondern eine neue Frage, welche dazu dient, die vorangehende mit *num* zu berichtigen oder zu ergänzen (vergl. § 233, 4)[1]); daher kann *an* durch oder vielmehr übersetzt werden. Ein gleiches Verhältnis findet statt, wenn die erste Frage eine Wortfrage ist und an dieselbe sich eine Frage mit *an* anschließt; *an* läßt sich hier durch etwa übersetzen.

Quid est? *Num* iniquom postulo? *An* ne hoc quidem ego adipiscar, quod ius publicumst? Ter. Phorm. 412 (oder soll ich vielmehr nicht einmal das erreichen, was . .?) Pl. Poen. 1315. *Num* rhetorum epilogum desideramus? *An* hanc artem plane relinquimus? C. Tusc. 1, 112. *Num* Homerum, Hesiodum, Simonidem . . coëgit in suis studiis obmutescere senectus? *an* in omnibus his studiorum agitatio vitae aequalis fuit? Cat. m. 23. *Numquid* duas habetis patrias? *an* est una illa patria communis? Leg. 2, 5. *Num* furis? *An* prudens ludis me obscura canendo? Hor. 2, 5, 58. Propert. 1, 12, 9. 2, 8, 15. *Unde* igitur ordiar? *an* eadem breviter attingam, quae modo dixi, quo facilius oratio progredi possit longius?

[1]) S. Madvig opusc. acad. altera, S. 230 ff. Hand Tursell. IV, S. 321 ff.



C. Tusc. 2, 42 (soll ich etwa berühren?) *Ecquis* in extremo restat amore locus? *an* te nescio quis simulatis ignibus hostis sustulit e nostris, Cynthia, carminibus? Prop. 1, 11, 6.

Anmerk. 2. In dieser Weise erklären sich auch wohl Stellen wie C. Att. 2, 6, 2 vide, quid narrent, *ecquae* spes sit denarii, *an* cistophoro Pompeiano iaceamus, obwohl hier die Auffassung als Doppelfrage nahe liegt; ebenso *ecquid* . . *an* Att. 8, 12, 4. 14, 21, 4. Liv. 4, 40, 8 (vergl. Weißenb.). Ähnlich C. inv. 2, 132 quaerere . . *cur* . . *an*.

Anmerk. 3. Die Volkssprache und demgemäß das Spätlatein zeigt in den Konjunktionen der Doppelfrage starke Verwirrung. So hat Apul. apol. 15 (p. 422) *num* . . *an*; daneben *si* . . *an*, *si* . . *seu*, *si* . . *necne* u. a., s. § 219, 4.

§ 236. Antwort mit Ja und Nein.

Die Antwort mit Ja oder Nein wird ausgedrückt:

a) Ja durch Wiederholung des Wortes, auf dem der Nachdruck liegt; nein ebenso, aber mit vorgesetztem *non*. Oft treten noch bekräftigende Adverbien, als: *vero* (in verneinendem wie bejahendem Sinne; besonders häufig mit Pronomen als: *ego vero*, *ille vero* usw.), *sane*, *prorsus* u. dergl. hinzu.

b) Ja durch: *sane*, *sane quidem*, *vero* (selten *verum*), *admodum*, *omnino*, *certe*, *etiam*, *ita*, *ita vero*, *ita est* u. dergl., *scilicet*, versteht sich, natürlich (mit Ironie); nein durch: *non* (selten), *non vero*, *non ita*, *minime*, *minime vero*, *nihil minus* u. dergl., ohne Wiederholung des in Frage stehenden Wortes.

An non *dixi* esse hoc futurum? || *Dixti* Ter. Andr. 621. Virtutes narro. || *Meas?* || *Tuas* Ad. 536. Eho, quaeso, *laudas*, qui eros fallunt? || In loco ego *vero laudo* Haut. 538. Abiit Clitipho. || *Solus?* || *Solus* 905. Numquis hic est? || *Nemost* Eun. 549. C. R. A. 107. Isne est, quem quaero, an non? || *Ipsus est* Ter. Ph. 852. — Haecine tua domust? || *Ita*, inquam Pl. Amph. 362. Quid, domum vostram? || *Ita enimvero* 410. Facies? || *Verum* Ter. Heaut. 1013. Eun. 347. Numquid vis? || *Etiam*, ut actutum venias Pl. Amph. 544. Most. 999. *Aliud quid? Etiam* C. Att. 2, 6, 2. Tusc. 5, 111; vergl. auch § 159 Anm. 2. Minas quadraginta accepisti a Callicle . .? || *Admodum* Pl. Trin. 421. Ter. Hec. 458. C. part. 68. *Dasne* . . deorum immortalium numine naturam omnem regi? *Do sane* C. Leg. 1, 21. *Dasne* aut manere animos post mortem aut morte ipsa interire? *Do vero* Tusc. 1, 25. Rex te ergo in oculis || Scilicet. || gestare? || *Vero* Ter. Eun. 402. Visne sermoni reliquo demus operam sedentes? *Sane quidem* C. Leg. 2, 1. Ecquid est, quod mea referat? || *Scilicet* Pl. Rud. 949 u. s. o. *Estne* frater intus? || *Non est* Ter. Ad. 569. Tun negas? || *Nego hercle vero* Pl. Men. 631. Der Umgangssprache gehört das einfache *non* an: Ter. Haut. 820 sed scin,

[1]) S. S. Holtze II, S. 281 ff. 304 ff. Hand Tursell. s. v. *certe*, *etiam*, *immo*, *ita*.

ubi nunc sit tibi tua Bacchis? || Apud nos. || *Non*. 894. Pl. Cas. 402. Pseud. 1067. ad Herenn. 4, 33. C. R. A. 54 exheredavit*ne*? *Non* (vergl. Landgraf). Cluent. 92. Rosc. C. 41. Verr. act. pr. 20. 2, 106. Sen. ben. 5, 19, 3. N. Q. 7, 8, 3. — Mehr Beispiele für *vero (verum)* s. § 143, 2, für *certe* § 144, 1 S. 800.

Anmerk. *Immo* (von zweifelhafter Ableitung, vergl. Walde s. v.), verstärkt *immo vero*, berichtigt die vorhergehende Frage, indem es entweder den in der Frage liegenden Zweifel hebt (ja, jawohl, ei ja), oder etwas als das Richtigere der Frage entgegengestellt (nein, nein vielmehr, im Gegenteile). Im ersteren Falle wird auch *immo vero etiam* gesagt. a) Numquid, Simo, peccatumst? || *Immo* maxume Pl. Pseud. 495. Non igitur patria praestat omnibus officiis? *Immo vero* C. Off. 3, 90 (ja wohl). Catilina tamen vivit. Vivit? *Immo vero etiam* in senatum venit C. Cat. 1, 2. Att. 12, 43, 2. — b) Quid? Istuc times, quod ille operam amico dat suo? || *Immo*, quod amicae Ter. Heaut. 911. Causa igitur non bona est? *Immo* optima C. Att. 9, 7, 4. Errasse nos confitendum est. At semel? at una in re? *Immo* omnia, quo diligentius cogitata, eo facta sunt imprudentius C. Att. 10, 12, 4.

Zehntes Kapitel.

§ 237. Von der Form der obliquen oder indirekten Rede.[1])

1. Die Worte oder Gedanken einer Person — gleichviel, ob es eine dritte oder die zweite Person oder der Redende selbst ist — können zunächst unverändert in derselben Form, in welcher sie von uns oder von einem anderen ausgesagt worden sind, wiedergegeben werden; alsdann erscheint die angeführte Rede oder der angeführte Gedanke unabhängig von der Vorstellung des Referierenden (Erzählenden) und wird direkte oder gerade Rede (Oratio *recta*) genannt, als: ich dachte: der Friede ist geschlossen. Der Bote verkündete: der Friede ist geschlossen. *Animus aeger*, ut ait Ennius, *semper errat* C. Tusc. 3, 5.

2. Oder sie werden auf die Vorstellung des Redenden (Erzählenden) bezogen und von einem im Hauptsatze stehenden Verb der Wahrnehmung oder Mitteilung (Verbum *sentiendi* oder *dicendi*) abhängig gemacht, so daß das Ausgesagte aus dem Geiste des Subjektes eines solchen Verbs, als in dessen Geiste gedacht, angeführt wird. Diese Redeform wird indirekte oder oblique Rede (Oratio *obliqua*) genannt, als: der Bote verkündete, der Friede sei geschlossen. Ennius ait *animum aegrum semper errare*.

Anmerk. 1. Von den beiden besonders zur Einleitung einer Rede dienenden Verben *inquam* und *aio* hat *inquam* einen fest umgrenzten Ge-

[1]) S. Schlicher, Americ. Journ. of Philol. XXVI 1905, S. 60ff. Reiter 1887.



brauch; es steht nur bei direkter Rede, und zwar stets so, daß es in dieselbe eingeschoben wird. Animus aeger, *inquit* Ennius, semper errat (bei Anführung eines oder weniger Worte auch nach diesen ohne weitere Fortsetzung der oratio recta. C. Rep. 1, 17 quae res tandem inciderat? *inquit* Philus. Tum ille etc. Petron. 48, 5 urbane! *inquit* Agamemnon et .. exposuit). *Aio* dagegen steht in erster Linie, wenn jemandes Worte in indirekter Rede angeführt werden, natürlich ohne irgendwelche besondere Beschränkung in der Stellung. Animum aegrum semper errare Ennius *ait*. Enn. A. 179 *aio* te, Aeacida, Romanos vincere posse. C. Tusc. 2, 1 *Neoptolemus* apud Ennium philosophari sibi *ait* necesse esse, sed paucis (also auch getrennt vom Subjekte, was man in Abrede gestellt hat; vergl. noch Verr. 3, 167. Ac. 2, 15 extr. Tusc. 3, 31. 69. Fin. 4, 28. Liv. 3, 45, 5. Tac. A. 15, 66. 69 u. a.). Aber daneben steht *aio* auch nicht selten bei direkter Rede, und zwar nicht nur bei der Anführung sprichwörtlicher Wendungen in der Form *aiunt (ut aiunt, quod aiunt* u. dergl.), als Ter. Phorm. 419 actum, *aiunt*, ne agas. Andr. 805. C. de or. 1, 225 omitto miserias, in quibus, *ut* illi *aiunt*, vir fortis esse non potest. 2, 233 docebo sus, *ut aiunt*, oratorem u. sonst oft; sondern nicht selten auch sonst. So teils unter Voranstellung: Claud. Quadrigr. fr. 57 tum consul *ait*: quid postea? Ter. Haut. 221. C. Tusc. 2, 20. Att. 7, 9, 4. Liv. 1, 24, 4 (vergl. M. Müller). B. Afr. 16, 2. 3 u. a. oft.[1]) Aber manchmal wird es auch nach Analogie von inquam in die direkte Rede eingeschoben, so schon C. or. 36 Ennio delector, *ait* quispiam .., Pacuvio, *inquit* alius (hier wohl, wie öfter, um mit inquit zu wechseln). Fin. 4, 73 quid enim? *aiebat*, bonum negas esse divitias? de or. 2, 302. N. D. 3, 44. Br. 71. Liv. 1, 26, 10 huncine, *aiebat*, quem modo decoratum ovantemque victoria incedentem vidistis, Quirites, eum sub furca vinctum videre potestis? 7, 26, 7. 8, 7, 4. 9, 14, 4. 21, 54, 1. 32, 32, 15. Petron. 72, 6. Tac. A. 15, 67. Sen. contr. 2, 3, 12. Curt. 7, 2, 6. Apul. Met. 2, 5 u. a. Dichter: Ov. M. 1, 391 fallax, *ait*, est sollertia nobis. Verg. A. 1, 438. Hor. S. 1, 1, 5. Stat. Silv. 3, 4, 32. Theb. 1, 683. 2, 335 u. a.[1]) — Selten und erst bei Späteren werden auch andere Verben im Sinne von *inquit* in die oratio recta eingeschoben. So in der rhetorischen praesumptio Liv. 9, 4, 12 tecta urbis, *dicat* aliquis, et moenia et eam turbam, a quo urbs incolitur. 21, 10, 11 *dicet* aliquis. Petron. 67, 3 *respondit* Habinnas. Apul. Met. 2, 21 *respondit* ille. 22 in. 3, 20. Petron. 135, 2 *exclamat* Oenothea.

Anmerk. 2. Die fehlenden Formen des defektiven *inquam* werden (außer durch *aio*) durch das regelmäßig (Ausnahmen s. Anm. 1) vorangestellte *dicere* ersetzt. C. Tusc. 5, 100 Timotheum ferunt, cum cenavisset apud Platonem .., *dixisse:* Vestrae quidem cenae non solum in praesentia, sed etiam postero die iucundae sunt. 2, 61. 3, 30. Cat. m. 27. Tusc. 5, 60 hic cum quidam familiaris iocans *dixisset:* Huic quidem certe vitam tuam committis, arrisissetque adulescens, utrumque iussit interfici. So 1, 100. 101. Planc. 33. Br. 187. Ferner *dicenti* Cat. m. 11; *dicere* Verr. 5, 136. Tusc. 2, 17; *dixi* C. Fam. 7, 16, 2; *dixerit* Tusc. 2, 67; *dicturum*

---

[1]) S. Thesaur. L. L. I, Sp. 1455 ff.



Fam. 9, 2, 3; *dictu* Planc. 16. Selbst statt *inquiet* und *inquies: dicet* Tusc. 2, 17; *dices* Caecil. 40, so besonders in der rhetorischen Figur der occupatio oder praesumptio. Verr. 4, 13 *dicet* aliquis: Quid? tu ista permagno aestimas? R. Am. 94 *dices*. Vergl. R. C. 8. Att. 4, 2, 5. 4, 5, 3. 4, 15, 7. 4, 18, 2 (gleich darauf *inquies*). 5, 1, 4. 8, 14, 2.[1]) Ebenso auch C. Pl. 33 *respondit*. Tusc. 2, 60. 1, 101 *responderit*. R. A. 94 *respondebo* u. a. — Selbstverständlich ist *dicere* statt des eingeschobenen *inquit*, wenn ein vorbereitendes *hoc*, *illud* u. dergl. als Objekt hinzutritt. C. Caec. 8 si qui mihi *hoc* dicat: potuisti etc. div. Caecil. 19. 20 u. a.

Anmerk. 3. Einen Dativ bei *inquit* bezeichnet man wohl als selten; er steht indes z. B. C. Rep. 1, 59 a te infelicem, *inquit* (Archytas) *vilico*, quem necassem iam verberibus, nisi iratus essem. Att. 5, 1, 3. Mur. 60. Varr. R. R. 3, 3, 8, überall unmittelbar neben dem Verb; häufiger getrennt von ihm, wie C. Tusc. 5, 40. de or. 2, 246. 250. 259. 269. 273 u. ö. Varr. R. R. 1, 2, 18. 1, 26 u. ö. Liv. 25, 3, 19. Nep. 15, 4, 2 u. a. So auch bei Auslassung des Verbs: Varr. R. R. 1, 44, 3 *cui* Agrius: In Olynthia etc. 2, 4, 12 u. a.[2]) — Ebenso übrigens auch bei *aio*. Liv. 21, 54, 1 hic erit locus, *Magoni fratri ait*, quem teneas. Nep. 18, 11, 3. Ov. Met. 2, 596.

Anmerk. 4. Für die Stellung des eingeschobenen *inquit* ist noch folgendes zu beachten (meist in Übereinstimmung mit dem Griechischen)[3]):

a) Wenn das zu *inquit* gehörige Subjekt mit in die Rede eingeschoben wird und seine Stelle unmittelbar neben *inquit* hat, so steht es in der Regel nach. C. N. D. 1, 17 mihi vero, *inquit Cotta*, videtur. de or. 1, 105. 3, 90 usw. Varr. R. R. 1, 2, 2. Caes. B. G. 7, 38, 7 u. a. In Einwänden: Herenn. 4, 63 *inquiunt illi*. C. inv. 1, 18 u. sonst. Aber höchst selten geht das Subjekt voran. Varr. R. R. 3, 17, 8 atque, *ille inquit*, non minor cura erat eius de piscibus. 1, 22, 3. Herenn. 4, 5. C. de or. 1, 149 equidem probo ista, *Crassus inquit*, quae vos facere soletis. 1, 207. 2, 31. 3, 47. 3, 90. Liv. 8, 7, 5 *Manlius inquit* (nur hier bei Liv.). Petron. 49, 5. Apul. Met. 2, 20. Wegen des auffallend seltenen Vorkommens dieser Stellung halten mehrere Kritiker sie für verdächtig.[4])

b) Wenn zu *inquit* und seinem Subjekt noch ein weiterer Zusatz hinzutritt, so ist die Einschiebung all dieser Worte nicht eben häufig und tritt auch nur bei Zusätzen geringeren Umfangs ein. C. Rep. 1, 59 te infelicem! *inquit vilico*, quem ctt. Gell. 18, 10, 4 potes, *inquit Tauro*, tu quoque id

---

[1]) S. Seyffert schol. lat. I § 61. Dietrich 1881, S. 26ff.

[2]) S. M. P. C. Schmidt N. Jahrbb. 1891, S. 197 (mit mehr Belegen). Kroll zu Brut. 91.

[3]) S. E. Kieckers Indog. Forschungen Bd. 30 (1912), S. 145ff.

[4]) So Madvig zu Fin. 2, 11 und C. F. W. Müller (Philol. 1861, S. 510ff.), der darauf aufmerksam macht, daß an allen aus Cicero angeführten Stellen mit Ausnahme von de or. 2, 31 der Name des Subjektes gar nicht vermißt werde und wohl nur von Abschreibern herrühre, da er, wenn er irgend verständlich sei, ganz gewöhnlich weggelassen werde, wie de or. 1, 167. 2, 47. 50. 180. 256. 259 extr. usw.; aber 2, 31 will er *inquit Catulus* lesen, das auch Lg. 73 bietet Manchmal mag übrigens der Fehler durch falsche Zusetzung von *inquit* hervorgerufen sein, das oft neben dem Namen des Redenden fehlt, vgl. § 240, 6.

ipsum comprehendere. C. Mur. 60 non multa peccas, *inquit ille fortissimo viro* senior magister. Apul. Met. 7, 26 non est, *in his inquit unus* etc.; analog C. Br. 71 *ait ipse de se.* Auffallend schon Liv. 5, 18, 5 en vobis, *inquit iuvenem filium tenens,* effigiem etc. Die Regel ist, daß, wenn der durch das Verb des Sagens gebildete Satz durch ein Objekt, eine adverbiale Bestimmung, ein Partizip, einen Nebensatz oder eine an das Vorhergehende anschließende Konjunktion erweitert ist, das Subjekt mit seinen Zusätzen von *inquit* getrennt wird und vor die direkte Rede tritt. Varr. R. R. 1, 2, 27 *Stolo subridens:* Dicam, *inquit,* eisdem quibus ille verbis scripsit. 2, 4, 1 *cui Tremellius:* Ignorare, *inquit,* videre, cur appeller Scrofa. 2, 2, 2 (mit Relativsatz). Herenn. 4, 65 *ille cum magno spiritu:* Verebar, *inquit,* etc. C. Fin. 5, 86 et ille ridens: Video, *inquit,* quid agas. 5, 8 atque ego: Scis me, *inquam,* istud idem sentire. de or. 1, 35 tum Scaevola comiter, ut solebat: Cetera, *inquit,* assentior Crasso. 1, 134 tum Crassus arridens: Quid censes, *inquit,* Cotta? 2, 250 Africano illi superiori . . P. Licinius Varus: Noli mirari, *inquit,* si non convenit. 2, 202. 367. Caes. B. G. 6, 35, 8. B. Afr. 4, 4. 16, 2. Liv. 25, 3, 19 nec procul dimicatione res erat, cum Fulvius consul tribunis: Nonne videtis, *inquit,* vos in ordinem coactos esse? 34, 14, 3 interim consul apud suos: nusquam nisi in virtute spes est, milites, *inquit.* Tac. dial. 11 quae cum dixisset Aper . ., remissus et subridens Maternus: Parantem, *inquit,* non minus ctt. (Aber C. de or. 2, 27 tum, cum ille dubitaret, quod ad fratrem promiserat: Ego, *inquit Iulius,* pro utroque respondeo st. tum Iulius . . inquit, also ohne Rücksicht auf das vorangehende *tum.*) Vergl. noch Petron. 48, 6. 72, 5. Apul. Met. 8, 25 in. 10, 11 in. u. a. Analog *ait* 2, 20 extr. 9, 6 in. u. ö. — Dieselbe Stellung findet auch statt, wenn das Subjekt ohne weiteren Zusatz zur Hervorhebung vorantritt. Varr. R. R. 3, 2, 18 *Axius:* Merula mi, *inquit,* recipe me quaeso discipulum. 2, 7, 1 u. ö.

c) Wenn das Subjekt zugleich mit *inquit* in die direkte Rede eingeschoben wird, so kann es zuweilen durch einige Worte davon getrennt werden. Caes. B. G. 5, 30, 1 Vincite, *inquit,* si ita vultis, *Sabinus,* vergl. 7, 20, 12. C. Br. 91 quid igitur, *inquit,* est causae, *Brutus?* (vergl. Kroll). de or. 2, 59 haec cum ille dixisset: Quid est, *inquit,* Catule, *Caesar?* 2, 245. 262. 1, 112. 113. Nep. 11, 3, 4. 15, 5, 5. Liv. 25, 8, 6 provoco te, *inquit,* ad pugnam, Crispine, *Badius.* Petron. 63, 1. 67, 2. Sen. ep. 92, 25. de ira 1, 14, 1. Flor. 2, 6, 7. Gell. 2, 26, 3. Mit vorangehendem Subjekte: C. de or. 2, 13 qui cum inter se amicissime consalutassent: Quid vos tandem? *Crassus:* Num quidnam, *inquit,* novi? Ähnliche verschränkte Stellung zeigt Liv. 22, 6, 3 donec *Insuber eques* . . en, *inquit,* hic est, *popularibus suis,* qui etc. Ammian. 30, 8, 8.[1])

Anmerk. 5. Oft wird auch ein der direkten Rede vorausgesandtes Verb des Sagens durch eingeschobenes *inquit* wieder aufgenommen. Varr. R. R. 1, 2, 24 *suscipit* Stola: Tu, *inquit,* invides tanto scriptori. Liv. 1, 45, 6 u. oft.

---

[1]) S. außer Kieckers noch Petschenig Archiv V, S. 576ff. Stangl Tull., S. 16ff. Frese 1900, S. 71. Hildebrand 1865, S. 7ff.



§ 238. Form der Hauptsätze in der obliquen Rede.

1. Die Hauptsätze der direkten Rede erleiden bei der Verwandlung in die oblique Rede folgende Veränderungen:

a) Wenn ein Hauptsatz der direkten Rede eine einfache Aussage (eine Behauptung oder ein Urteil) ausdrückt, also etwas angibt, was geschieht oder geschehen ist oder geschehen wird, so erhält er in der obliquen Rede die Konstruktion des *Accusativus c. Inf.* (§ 126); die Negation ist natürlich *non.*

b) Wenn der Hauptsatz der direkten Rede einen Befehl oder Wunsch ausdrückt, so geht der Imperativ in den Konjunktiv über, zu dem im Anfange der or. obliqua (aber nicht im Verlaufe derselben) auch *ut* hinzutreten kann; die Negation ist *ne.*

Cicero ad haec respondit: non *esse* consuetudinem populi R. ullam accipere ab hoste armato condicionem; si ab armis discedere velint, se adiutore *utantur* legatosque ad Caesarem *mittant* Caes. B. G. 5, 41, 7. (Vercingetorix) dixit perfacile *esse* factu frumentationibus populationibusque Romanos prohibere; aequo animo sua ipsi frumenta *corrumpant* aedificiaque *incendant* 7, 64, 3. Plerique inviti et coacti Scipionis sententiam sequuntur: *uti* ante certum diem Caesar exercitum *dimittat*; si non faciat, eum adversus rem publicam facturum *videri* B. C. 1, 2, 6. Responsum ex decreto est: *optare* pacem Rhodios; si bellum esset, *ne* quid ab Rhodiis *speraret* aut *peteret* rex, quod veterem amicitiam disiungeret sibi ac Romanis Liv. 42, 46, 6. Nuntius ei (Agesilao) domo venit ephororum missu: bellum Athenienses et Boeotos *indixisse* Lacedaemoniis; quare venire *ne dubitaret* Nep. 17, 4, 1.

Anmerk. 1. Das die oratio obliqua einleitende Verb ist in der Regel naturgemäß ein *verbum dicendi* oder *sentiendi,* an das sich dann die weitere Darstellung im *acc. c. inf.* anschließt. Doch kann einleitend zunächst auch ein Verb des Wünschens oder Ermahnens stehen mit folgendem Konjunktive (mit oder ohne *ut*), dann aber der *Acc. c. Inf.* folgen, insofern diese Verben den Begriff des Sagens in sich schließen, als: Ubii magnopere *orabant, ut* sibi auxilium *ferret,* quod graviter a Suebis premerentur vel, si id facere occupationibus rei publicae prohiberetur, exercitum modo Rhenum *transportaret; id sibi* ad auxilium spemque reliqui temporis satis *futurum* Caes. B. G. 4, 16, 5. (Caesar) *hortatur* et *postulat, ut* rem publicam *suscipiant* atque una secum *administrent*; sin timore defugiant, illis *se* oneri non *futurum* et per se rem publicam *administraturum* B. C. 1, 32, 7. Vergl. auch 1, 2, 6 oben. Manchmal muß auch das einleitende Verb aus einem anderen Worte des vorhergehenden Satzes entnommen oder aus dem Zusammenhange ergänzt werden; besonders häufig muß aus einem vorhergehenden negativen Verb das affirmative entnommen werden. Regulus in senatum venit, mandata exposuit, sententiam ne diceret, recusavit: quamdiu iureiurando hostium teneretur, non *esse se senatorem* C. Off. 3, 100 (aus *recusavit* läßt sich leicht ein Verbum *dicendi*



entnehmen). Idem Regulus reddi captivos *negavit* esse utile; *illos* enim *adulescentes esse* et *bonos duces, se* iam *confectum* senectute ib. Curt. 5, 12, 7. Vergl. § 241, 6. Ergo Aristander, cui maxima fides habebatur (sc. *dixit*): urbis quidem excidium augurio illo *portendi,* ceterum periculum *esse* etc. Curt. 4, 6, 12. Tac. A. 1, 24 Tiberius Drusum filium misit nullis satis certis mandatis; ex re *consulturum* (sc. *eum esse*). Über den Übergang vom anfänglichen *nom. c. inf.* zum *acc.* c. inf. vergl. § 127 Anm. 3, S. 710.

Anmerk. 2. Sehr selten und meist zweifelhaft sind die Fälle, in denen ein selbständiger Aussagesatz der or. obliqua im Konjunktiv steht. Caes. B. C. 3, 73, 6 u. Justin. 38, 4, 9 ist die Überlieferung verderbt; an anderen Stellen, die man hierher gezogen hat, liegt vielmehr ein plötzlicher Übergang in die or. recta vor, wie C. N. D. 1, 123 neque enim tam desipiens *fuisset.* Off. 1, 158. Fin. 3, 50 u. a. (s. § 239 Anm. 5); so auch wohl Cluent. 141 non *praeterisset.* Aber auffallend Nep. 2, 7, 6 quare si suos legatos recipere vellent, quos Athenas miserant, se remitterent; aliter illos nunquam in patriam *essent recepturi* (st. eos esse recepturos); essent hat sich dem vorhergehenden Konjunktive angeschlossen. Ähnlich Phaedr. 1, 11, 4. Im Griechischen findet sich dergleichen öfter.[1])

c) Wenn ein Hauptsatz der direkten Rede eine Frage enthält, so handelt es sich nie um Fragen im eigentlichen Sinne, auf die der Fragende eine Antwort zu erhalten wünscht, sondern es liegen regelmäßig rhetorische Fragen vor, d. h. in der Form der Frage wird zum Zwecke der größeren Lebhaftigkeit der Rede entweder a) eine unzweifelhafte Behauptung ausgesprochen, dann steht der Satz, wie alle selbständigen Aussagesätze, im *acc. c. inf.*; oder b) eine Aufforderung, dann steht naturgemäß der Konjunktiv. So wird: quis ignorat = nemo ignorat in indirekter Rede zu *quem ignorare,* quam pauci reliqui sunt zu *quam paucos esse reliquos,* cur tam diu moramini? zu cur tam diu = *ne* tam diu *morarentur,* quin conscenditis equos? zu quin *conscenderent* equos.[2])

A. Behauptungen in Form einer rhetorischen Frage.

α) Wortfragen. Docebant ex proximis hibernis et a Caesare conventura subsidia; postremo *quid esse levius* aut *turpius,* quam auctore hoste de summis rebus capere consilium? Caes. B. G. 5, 28, 6 (= *quid est turpius?* = *nihil* est turpius). Cottae *consilium quem habere* exitum? 5, 29, 7 (= nullum habet exitum). *Quonam* haec omnia nisi ad suam perniciem *pertinere?* B. C. 1, 9, 4 (= ad nihil nisi). Primo sermones tantum occulti serebantur: si bellum in provincia esset, *quid sese* inter pacatos *facere?* si debellatum iam esset, *cur* in Italiam non *revehi?* Liv. 28, 24, 7 (= *quid*

---

[1]) S. Kühner-Gerth[3] II, § 593 A. 2.

[2]) S. G. T. A. Krüger Untersuchungen I 1820, S. 1 ff. Madvig opusc. acad. altera S. 203 ff. Hand Tursell. I, S. 357 ff. Kraz 1862 und besonders R. Methner Neue Jahrbb. 1897, S. 547 ff.

facimus? cur non *revehimur?* = nihil facimus, nulla de causa non r.). Legati flentes ad genua consulis provolvuntur; orant, ne se in rebus tam trepidis deserat; *quo* enim *se repulsos* ab Romanis *ituros?* 34, 11, 5 (= *quo ibimus?*). Senatores verterunt orationem eo, ut dicerent, privatis id onus iniungendum esse; nam *unde*, cum pecunia in aerario non esset, *paraturos* [sc. se] navales socios? *quomodo* autem sine classibus *Siciliam* obtineri *posse?* 26, 35, 10 (= *unde parabimus? quomodo Sicilia* obtineri *potest?* = nullo modo potest). Quae munera *quando* tandem satis grato animo *aestimaturos?* (= nunquam) 6, 39, 10. *Quamdiu tranquillam*, quae secesserit, *multitudinem fore?* 2, 32, 6 (= non diu). *Unde eam pecuniam* confici *posse?* 4, 60, 4. *Quando legatum* cum imperio . . *venire?* Tac. H. 4, 14 (= nunquam venire). *Cur differri nuptias suas?* A. 14, 1 (= non esse differendas). *Cur neminem alium delectum esse?* 13, 43 (= alium deligendum fuisse).

β) Satzfragen. Caesar ita respondit: Si veteris contumeliae oblivisci vellet, *num* etiam recentium iniuriarum memoriam deponere [sc. se] *posse?* Caes. B. G. 1, 14, 3 (= *num possum?* = non possum). Hoc*ine* patiendum fuisse, si ad nutum dictatoris non responderit vir consularis? Liv. 6, 17, 3 (= hoc p. non fuit). *Nonne* Canuleio duce se *speraturos* Capitolium atque arcem scandere posse, si patribus tribuni cum iure ac maiestate adempta animos etiam eripuerint? 4, 2, 14 (= sperabunt). Quid? ipsorum magistratuum *nonne* plerosque variis libidinibus obnoxios? Tac. A. 3, 34 (= plerique . . obnoxii sunt). *Num* etiam in deos inauspicatam legem valuisse? Liv. 7, 6, 11 (= non valuit). 7, 38, 7 *an* aequum esse? (= aequum non est). 8, 21, 6 *an* credi posse? (= credi non potest). 1, 50, 3 *an* quicquam superbius esse quam ludificari sic omne nomen Latinum (= nihil superbius est). — Auffallend ist *utrum* . . *an* in solchen rhetorischen Fragen; es wird nicht gebraucht, um ein Schwanken der Ansicht zwischen zwei Fällen auszudrücken, sondern um mit voller Entschiedenheit die Behauptung auszusprechen, daß eines von beiden geschehen müsse. C. Att. 1, 14, 3 proxime Pompeium sedebam. Intellexi hominem moveri, *utrum* Crassum (meorum de re publica meritorum laudatione) inire eam gratiam, quam ipse praetermisisset, *an* esse tantas res nostras (ich bemerkte, wie Pompejus in seinem Innern durch den Gedanken bewegt wurde, daß entweder Crassus durch die lobende Erwähnung meiner Verdienste sich die Gunst, die er selbst unbeachtet gelassen habe, erwerbe, oder meine Verdienste wirklich so groß seien, wie sie Cr. geschildert habe). Quod naturae damnum *utrum* nutriendum patri . . *an* castigandum ac vexatione insigne faciendum fuisse? Liv. 7, 4, 6 (hier behauptet der redende Tribun entschieden: damnum nutriendum, non castigandum fuisse). *Utrum* (Attalum) partem regni petiturum esse *an* totum erepturum? 45, 19, 15 (der Redende will entschieden behaupten: nam Attalum aut partem regni petiturum esse aut totum erepturum). Gleich darauf: privatum*ne* ergo *an* exsulem fratrem maiorem ad ultimum mori iussurum? (= ergo vel privatum vel exsulem fratrem mori iussurum). — Ferner gehören hierher auch die Fragesätze ohne Fragwort in negativem Sinne. Liv. 3, 9, 9 illi non *licere*, si consules superbe in aliquem civium fecerint? (= licet). 21, 30, 10



Romam petentibus *quicquam* asperum *videri?* (= nihil a. videtur). 36, 40, 6 id *quemquam* mirari *posse?* (= id nemo mirari potest).

γ) Fragen des Unwillens mit Fragewörtern (*an, ne*) oder ohne solche; diese drücken gleichfalls eine Behauptung aus. Liv. 3, 48, 8 clamitant matronae, eam*ne* liberorum procreandorum condicionem, ea pudicitiae praemia esse? 4, 43, 10 sine patricio magistratu placere rem publicam? .. *an* bello intestino bellum externum propulsaturos? (= sie würden doch nicht usw.). 6, 17, 4 non observatam esse memoriam noctis illius, quae paene ultima nomini Romano fuerit? 6, 37, 5 *an* memoria iam *exisse* .. quattuor et quadraginta annis neminem ex plebe tribunum militum creatum esse (= sie hätten doch wohl nicht schon vergessen). Tac. A. 1, 26 nunquam*ne* ad se nisi filios familiarum venturos? 1, 46 *an* Augustum fessa aetate totiens in Germanias commeare potuisse, Tiberium vigentem annis sedere in senatu, verba patrum cavillantem? 11, 16 adeo neminem esse, qui principem locum obtineat? Ironisch: Liv. 22, 50, 5 *cur* enim illos, qui se arcessant, ipsos non venire ..? Quia videlicet plena hostium omnia in medio essent, et aliorum quam sua corpora tanto periculo mallent obicere (= sie haben guten Grund, nicht selbst zu kommen). Tac. A. 13, 43 *cur* enim neminem alium delectum, qui saevienti impudicae (Messalinae) vocem praeberet? (= man habe guten Grund gehabt, keinen anderen zu wählen).

δ) Fragen, welche einen Ausruf enthalten und daher richtiger mit dem Ausrufungszeichen zu versehen sind; dieselben lösen sich gleichfalls in Behauptungen und die einleitenden Pronomen in den entsprechenden, einen hohen (in ironischer Rede einen geringen) Grad bezeichnenden Ausdruck auf. C. Att. 9, 11, 3 *quae* Lucceium loqui! *quae* totam Graeciam! *quae* vero Theophanem (= formidabilia loqui)! Liv. 4, 2, 5 *quas quantas*que res C. Canuleium aggressum (esse)! § 13 *quid* eam vocem animorum non plebi Romanae, sed Volscis adlaturam! 5, 24, 10 quippe nunc in una urbe tantum dissensionum esse; *quid* in duabus urbibus fore! (= multo plures .. erunt). 8, 31, 5 *quid* illum facturum fuisse, si adversa pugna evenisset! (= multo perniciosiora facturus fuit). 8, 33, 13 *quantum* interesse inter moderationem antiquorum et novam superbiam! (= multum interest). § 20 f. *quam* conveniens esse, propter Q. Fabium civitatem in laetitia esse, eum, propter quem .. arae sacrificiis fument .., nudatum virgis lacerari! (mit Ironie: = nullo modo conveniens est). Tac. A. 2, 36 *quantum* odii fore! 3, 69 *quanto* fore mitius! 13, 55 *quotam* partem campi iacere.

B. Aufforderungen in Form einer rhetorischen Frage (fast nur Wortfragen).

Si (Ariovistus) furore impulsus bellum intulisset, *quid* tandem *vererentur?* aut cur de sua virtute aut de ipsius diligentia *desperarent?* Caes. B. G. 1, 40, 4 (= *ne* quid *vererentur*, *ne desperarent*). Ariovistus Caesari respondit: se prius in Galliam venisse quam populum R. *Quid* sibi *vellet? Cur* in suas possesssiones *veniret?* 1, 44, 7. Responderunt (Caesari): Populi R. imperium Rhenum finire; si se (sc. Caesare) invito Germanos in Galliam transire non aequum existimaret, *cur* sui quicquam esse imperii



aut potestatis trans Rhenum *postularet?* 4, 16, 4 (= cur postulas? = noli postulare = abhängig *ne postularet*). Ariovistum se consule cupidissime populi R. amicitiam appetisse; *cur* hunc tam temere quisquam ab officio discessurum *iudicaret?* (= da solle doch niemand glauben) B. G. 1, 40, 2. Quod vero ad amicitiam populi R. attulissent, id eis eripi *quis* pati *posset?* (= *ne* quis pateretur) 1, 43, 8. Titurius clamitabat: Magno esse Germanis dolori Ariovisti mortem; ardere Galliam; postremo *quis* hoc sibi *persuaderet*, sine certa re Ambiorigem ad eiusmodi consilium descendisse? das möge sich doch keiner einbilden) 5, 29, 5. Convictolitavis Haeduus (haec dicit); Esse nonnullo se Caesaris beneficio affectum, sed plus communi libertati tribuere; *cur* enim potius Haedui de suo iure ad Caesarem disceptatorem quam Romani ad Haeduos *veniant?* 7, 37, 4 (dem Sinne nach: die H. sollten Cäsar in ihren inneren Angelegenheiten nicht als Schiedsrichter anrufen). Qui si improbasset, *cur* ferri *passus esset?* si probasset, *cur* se uti populi beneficio *prohibuisset?* B. C. 1, 32, 3 (direkt = *ne* passus esset, *ne* prohibuisset als Jussiv der Vergangenheit, vergl. § 47, 7). *Quam putarent* continuatae militiae causam esse? nullam profecto aliam nventuros, quam etc. Liv. 5, 2, 5 (direkt: ne putaveritis aliam causam esse etc.). Sabini instare rogitantes, *quid tererent* tempus? *quin* illi *congrederentur* acie? (direkt: = ne triveritis, sed congredimini) 3, 61, 13. 3, 72, 4 Scaptione hoc contionali seni adsignaturos *putarent* finitimos populos? (= *ne putaveritis*). 10, 13, 6 *quid* se iam senem ac perfunctum laboribus *sollicitarent?* (= *ne* . . *sollicitaveritis*), vergl. 10, 24, 6 quid se . . *sollicitassent?* 27, 34, 13. 10, 35, 8 ut ad quosque venerat cunctantes arma, capere increpabat: *quid cessarent?* (= *ne cessaveritis*). 25, 36, 9 cum duces undique vociferarentur: *quid starent* et non ludibrium (Gaukelspiel) illud *distraherent?* (= *ne steteritis*, sed . . distrahite). 7, 20, 5 ea*ne* meritos *crederet* quisquam hostes repente sine causa factos? (= das solle doch niemand glauben). 7, 38, 5 inibantur consilia adimendae Campanis Capuae . . *Cur* potius Campani agrum Italiae uberrimum quam victor exercitus *haberet* (nicht die K. sollten in haben, sondern das siegreiche Heer). 45, 19, 11 Attalum vero *quis* non pro rege *habeat?* (ninmand solle ihm den Titel versagen). Tac. A. 13, 49 *cur*, si rem publicam egere libertate senatoria crederet, tam levia *consectaretur?* Quin de bello aut pace suaderet dissuaderetve? (= si . . credis, *ne* tam levia *consectatus sis*, immo . . suade dissuadeve). 1, 26 ad ea Drusus cum arbitrium senatus et patris obtenderet, clamore obturbatur: *cur venisset* (= cur venisti? = *ne venisses* du hättest überhaupt nicht zu kommen brauchen), si etc. H. 3, 70 simulationem deponendi imperii fuisse ad decipiendos tot illustres viros. *Cur* enim e rostris fratris domum . . *petisset?* (= ne petisses). Tac. A. 1, 19 si tenderent in pace temptare, quae ne civilium quidem bellorum victores expostulaverint, *cur* contra morem obsequii, contra fas disciplinae vim *meditentur?* 1, 40 si vilis ipsi salus, *cur* filium parvulum, *cur* gravidam coniugem inter furentes *haberet?* 4, 4. Curt. 6, 8, 13 *cur extraxisset* biduum? dimittendum fuisse Cebalinum.

So auch in Fragen, die in direkter Rede im *Coni. deliberativus* stehen, da dieser ebenfalls etwas Gewolltes bezeichnet (§ 47, 2. 3). Caesar in



eam spem venerat, se sine pugna rem conficere posse; *cur* etiam secundo proelio aliquos ex suis *amitteret? cur* vulnerari *pateretur* optime de se meritos milites? *cur* denique fortunam *periclitaretur?* Caes. B. C. 1, 72, 2 (= *cur amittam? cur patiar? cur pericliter?*). Deterruit plerosque provinciarum aemulatio: quod bello caput? *unde* ius auspiciumque *peteretur? quam*, si cuncta provenissent, sedem imperio *legerent?* (= unde . . *petamus?* quam sedem . . *legamus?*). Tac. H. 4, 69.

Anmerk. 3. Mit den direkten Fragen in indirekter Rede sind nicht zu verwechseln solche Fragen, die unmittelbar von einem Verb des Fragens abhängen und deshalb als eigentliche indirekte Fragen ohne Rücksicht darauf, ob sie einem Aussage- oder Bejahungssatze entsprechen, im Konjunktiv stehen. Caes. B. G. 1, 47, 6 conclamavit: *quid* ad se *venirent?* an speculandi causa? Liv. 6, 36, 11 primores patrum productos *interrogando* . . fatigabant: *auderentne* . . *an placeret?* 5, 20, 3. So auch wohl: 5, 2, 9 *quidnam* illi consules . . *facturi essent*, qui proconsularem imaginem tam saevam ac trucem fecerint? Hier sollte man erwarten: quidnam *illos consules facturos esse!* Der Konjunktiv läßt sich aber dadurch erklären, daß aus dem § 3 vorausgegangenen allgemeinen Ausdrucke *dictitantes* der besondere *rogitantes* zu entnehmen ist, vergl. Weißenb. So steht auch 7, 15, 2 *ecquis sequeretur* wahrscheinlich noch in Beziehung zu dem entfernten *rogitans*. Ähnlich erklärt sich wohl der Konj. in Ausrufen bei Tac., wie H. 2, 74 adversa reputabat: quis ille dies *foret* etc.? 2, 69 med. 2, 62 in. A. 1, 41. Anderseits kann aber auch gleich nach dem regierenden Verb sich ein Fragesatz im *acc. c. inf.*, also in der vollen Form der or. obliqua anschließen. Liv. 37, 26, 13 instare et *dicere*: quanto setius *esse* etc. (Lesart jedoch zweifelhaft). 27, 40, 2 cum et illa angeret cura: *quos* tam propitios urbi atque imperio *fore deos?* Vergl. auch 3, 48, 8 28, 24, 7. Tac. A. 11, 7 in. — Auch sonst ist die Wahl der einen oder anderen Konjunktion manchmal durch die subjektive Auffassung des Redenden bedingt. Z. B. Caes. B. G. 1, 43, 8 würde uns *quem* pati *posse* näher liegen als das gewählte *quis* pati *posset?* 1, 40, 2 wäre auch möglich: cur *quemquam iudicare?* Nur wenige Stellen stimmen überhaupt nicht zu den obigen Regeln, wie Liv. 39, 4, 11 qualem calumniam ad pontifices *attulerit?* (36, 40, 7 ist kritisch ganz unsicher). Tac. A. 13, 42 qua sapientia . . *paravisset?* (man erwartet beidemal den acc. c. inf.).

Anmerk. 4. Nach der hergebrachten Regel stehen in der or. obliqua die Fragen, deren Verb in direkter Rede in 1. oder 3. Person stehen müßte, im acc. c. inf., die Fragen dagegen, die in der direkten Rede die 2. Person haben, im Konjunktiv; letzterer soll außerdem die Regel sein, wenn schon in der direkten Rede der coni. potentialis oder deliberativus stand. Aber abgesehen davon, daß die Entscheidung, ob z. B. in direkter Rede quis *dubitat?* oder quis *dubitet?* gestanden haben würde, meist ganz willkürlich ist, so ist die Hauptregel doch viel zu äußerlich, um annehmbar zu erscheinen. Gewiß stimmt sie meist, weil die Fragen der 1. und 3. Person meist im Sinne eines Aussagesatzes, die der 2. meist im Sinne einer Aufforderung stehen; aber Ausnahmen finden sich nicht selten, vergl.



Caes. B. G. 2, 30, 4. 7, 37, 5. B. C. 1, 32, 3 (vergl. Meusel). Liv. 4, 43, 10. 6, 39, 10 u. a.[1])

§ 239. Modus der Nebensätze in der obliquen Rede.

1. Die Nebensätze der direkten Rede (Substantivsätze, Adjektivsätze und Adverbialsätze) werden in der indirekten Rede, als im Geiste des Redenden gedacht, regelmäßig durch den Konjunktiv ausgedrückt. Caes. B. G. 1, 13, 3 Divico ita cum Caesare agit: *Si* pacem populus R. cum Helvetiis *faceret*, in eam partem ituros atque ibi futuros Helvetios, *ubi* eos Caesar *constituisset* atque esse *voluisset*. § 5 *quod* improviso unum pagum adortus *esset*, *cum* ii, *qui* flumen *transissent*, suis auxilium ferre non *possent*, ne ob eam rem suae magnopere virtuti confideret etc. Colum. 12, 2, 3 vetus est proverbium: paupertatem certissimam esse, *cum* alicuius *indigeas*, uti eo non posse, *quia ignoretur*, ubi proiectum iaceat, quod desideratur. — Über die Consecutio temporum in der or. obliqua s. § 181, 6.

Anmerk. 1. In dem ganzen vorstehenden Abschnitte (§ 237 ff.) ist im allgemeinen nur die fortlaufende oratio obliqua berücksichtigt. Aber dieselbe Art des Konjunktivs im Nebensatze liegt auch vor, wenn nur ein oder mehrere Nebensätze derselben Periode in obliquem oder innerlich abhängigem Sinne stehen und deshalb den Konjunktiv erhalten (§ 182, 3). C. Cat. m. 73 (Ennius) non censet lugendam esse mortem, quam immortalitas *consequatur*. Tusc. 1, 7 hanc perfectam philosophiam semper iudicavi, quae de maximis quaestionibus copiose *posset* ornateque dicere. Br. 204 in his oratoribus illud animadvertendum est, posse esse summos, qui inter se *sint* dissimiles. Freilich läßt sich die Grenzlinie zwischen der zusammenhängenden indirekten Rede und einzelnen obliquen Nebensätzen nicht immer scharf ziehen; deshalb sind die letzteren unter Nr. 2 auch zugleich mit behandelt.

2. *a*) In klassischer Sprache ist der Indikativ in Nebensätzen der eigentlichen obliquen Rede ziemlich selten, er steht nur, wenn diese nicht integrierende Bestandteile der obliquen Rede sind, also wenn der Erzählende eigene Bemerkungen und Erklärungen in die Rede oder Meinung eines anderen einschaltet, oder wenn die Gedanken in dem Nebensatze zwar zur Rede oder Meinung des anderen gehören, aber objektiv als bestimmte Tatsachen oder als allgemeine Wahrheiten bezeichnet, oder wenn die Gedanken des anderen zugleich als die Gedanken des Erzählenden dargestellt werden sollen. Aber in kürzeren Bemerkungen der Art findet sich der Indikativ weit häufiger, als man gewöhnlich annimmt, so besonders auch, wenn der Nebensatz nur eine einfache, für sich bestehende Umschreibung eines substantivischen Begriffs enthält; dabei ist zu be-

[1]) Auch Meusel Jahresber. 1894, S. 389 bezweifelt die hergebrachte Regel.



achten, daß solche Indikative namentlich häufig neben präsentischem Verbum finitum auftreten.[1])

Caesari nuntiatur Sulmonenses, *quod* oppidum a Corfinio septem milium intervallo *abest*, cupere ea facere, quae vellet, sed a Q. Lucretio senatore et Attio Paeligno prohiberi, *qui* id oppidum septem cohortium praesidio *tenebant* Caes. B. C. 1, 18, 1. Caesari exploratores missi referunt apud Suebos silvam esse infinita magnitudine, *quae appellatur* (appelletur Meusel) Bacenis B. G. 6, 10, 5. Vergl. 2, 4, 10. Per exploratores certior factus est ex ea parte vici, *quam* Gallis *concesserat*, omnes noctu discessisse 3, 2, 1 u. ö. Themistocles Xerxem litteris certiorem feci id agi, ut pons, *quem* in Hellesponto *fecerat*, dissolveretur Nep. 2, 9, 3. Hinc illa et apud Graecos exempla, Miltiadem . . vitam . . in civium vinclis profudisse; et Themistoclem patria, quam liberavisset, pulsum . . in barbariae sinus confugisse, quam *adflixerat* C. Rep. 1, 5. Admirati sumus, quid esset, cur nobis Stoicos anteferres, qui de rebus bonis et malis sentirent ea, *quae* ab hoc Polemone Zeno *cognoverat*. Verr. 4, 138 *cum petebatur*. Sall. C. 22, 2 sicut *consuevit* (aber 38, 9 u. 81, 1 lesen die Neueren wohl mit Recht *teneret* und *sint*). Auffallend: Factum (esse) eius hostis periculum patrum nostrorum memoria, *cum* Cimbris et Teutonis a Gaio Mario pulsis non minorem laudem exercitus quam ipse imperator meritus *videbatur* Caes. B. G. 1, 40, 5 („ein auffallender Übergang in die direkte Rede" Kraner). Regelmäßig bleibt das formelhafte *id est*. C. fr. philos. F. 9, 12 (Müller) nam vitiis et sceleribus contaminatos deprimi in tenebras docuerunt; castos autem, puros, integros, incorruptos . . ad deos, *id est* ad naturam sui similem pervolare. Liv. 22, 34, 7. 45, 15, 4.

C. Arch. 20 Marius eximie L. Plotium dilexit, cuius ingenio putabat ea, quae *gesserat*, posse celebrari. Off. 3, 41 omisit (Romulus) et pietatem et humanitatem, ut id, quod utile *videbatur* neque *erat*, assequi posset. Caes. B. C. 1, 38, 2 officia inter se partiuntur, uti . . Varro cum iis, quas *habebat*, legionibus omnem ulteriorem Hispaniam tueatur. B. G. 5, 1, 4 ea, quae *sunt* usui ad armandas naves, ex Hispania apportari iubet. C. Tusc. 1, 98 sin vera sunt, quae dicuntur, migrationem esse mortem in eas oras, quas, *qui* e vita *excesserunt*, *incolunt* (in die von den aus dem Leben Geschiedenen bewohnten Räume). Cat. m. 79 nolite arbitrari me, *cum* a vobis *discessero*, nusquam aut nullum fore (nach meinem Weggange). Vergl. auch § 180 Anm. 8. Cat. 3, 21 quis potest esse tam mente captus, qui neget *haec omnia, quae videmus*, deorum immortalium nutu atque potestate administrari? (diese ganze sichtbare Welt). div. 2, 19 si *negas* esse fortunam et omnia, quae *fiunt* quaeque futura *sunt*, ex omni aeternitate definita dicis esse fataliter, muta definitionem divinationis (aber gleich darauf bei regierendem Präteritum: *dicebas* omnia, quae *fierent* futurave *essent*, fato contineri. Vergl. auch Att. 6, 3, 7 illum eum futurum essse *puto*, qui

[1]) S. Kitt 1875, S. 10ff. Riemann Liv., S. 290. Lebreton Cic., S. 365ff., der, ohne auf Vollständigkeit Anspruch zu machen, über 80 Beispiele (darunter übrigens nur etwa 10 mit regierendem Präteritum) aus Cicero anführt. du Mesnil zu leg. 2, 58. Müller Lael. S. 367 extr. 383. Ströbel 1908, S. 24ff.



esse *debet* neben 1, 5, 2 testis erit tibi ipsa, quantae mihi curae *fuerit*, ut fratris animus in eam esset is, qui esse *deberet*). Fam. 12, 6, 1 qui status rerum fuerit tum, cum has litteras *dedi*, scire poteris ex C. Titio Strabone. Att. 14, 22 cupio, antequam Romam venio, odorari diligentius, quid futurum sit. Att. 9, 2, 2 extr. Verr. 4, 133 nisi forte existimatis, posteaquam iudicia severa Romae fieri *desierunt*, Graecos homines haec venditare coepisse. So nicht selten in Sätzen mit *dum* = während. C. poet. Tusc. 1, 101 dic, hospes, Spartae nos te hic vidisse iacentes, *dum* sanctis patriae legibus *obsequimur*. Caec. 55 intellegetis in eo ipso, si in verbis ius constituamus, omnem utilitatem nos huius interdicti, *dum* versuti et callidi *volumus* (velimus codd. T E) esse, amissuros. Cluent. 89 petam a vobis, ut me, *dum* de his singulis *disputo* iudiciis, attente audiatis. Öfter nachklassisch. Sall. C. 58, 4 scitis . ., quoque modo, *dum* ex urbe praesidia *opperior*, in Galliam proficisci nequiverim. Liv. 2, 57, 3 *dum* tribuni consulesque ad se quisque omnia *trahunt*, nihil relictum esse virium in medio. 24, 19, 3. 23, 8, 10. 8, 40, 4 u. ö.[1]) Tac. A. 15, 59 quanto laudabilius periturum, *dum amplectitur* rem publicam, *dum* auxilia libertati *invocat* u. so oft vergl. Nipp. zu A. 1, 10. Justin. 9, 2, 10 u. a. (doch klassisch häufiger der Konjunktiv, oft auch nachklassisch. C. de or. 1, 187 hoc video, *dum* breviter *voluerim* dicere, dictum a me esse paulo obscurius. Ebenso Or. 238. Att. 5, 17, 3 *dum* in aestivis nos *essemus*, illum pueris locum esse bellissimum duximus u. s. Sall. C. 7, 6 sic se quisque hostem ferire, murum adscendere, conspici, *dum* tale facinus *faceret*, properabat. Suet. Ner. 35, 5 Rufium Crispinum mergendum mari, *dum piscaretur*, servis ipsius demandavit. Tac. A. 1, 46 u. s.).

2. *b)* Weit häufiger haben sich solche Indikative offenbar (ebenso wie im Deutschen) in der Volkssprache gehalten; der Konjunktiv ist hier als obliquer Modus nie zu derselben Geltung gekommen wie bei den Klassikern. Daher steht der Indikativ so teils oft im Altlatein, teils bei den nachklassischen Autoren. Schon Sallust und Livius gebrauchen oft den Indikativ, wo man den Konjunktiv erwarten sollte; und bei den Späteren herrscht im Gebrauche der beiden Modi oft große Willkür, so z. B. bei Vitruvius, Gellius, Celsus, besonders Justin und Ammian. Der Indikativ findet sich da oft in der auffallendsten Weise, worauf z. T. auch der ungemein häufige Gebrauch des Indikativs in der obliquen Rede in der griechischen Sprache mit Einfluß gehabt haben mag.

Pl. Truc. 190 melius iam spero fore, ubi te *videbit*. Merc. 797 eloquar me istanc capillo protracturum esse in viam, nisi hunc *abducit*, quo *volt*, ex hisce aedibus. Poen. 950 deos deosque veneror, . . ut, quod de mea re huc *veni*, rite venerim. Mil. 974 illam iube abs te abire, quo *lubet*. Mit Wechsel: Bacch. 735 mihi usque quaque loquitur, nec recte,

[1]) S. R. B. Steele, Temporal Clauses in Livy, S. 22.



pater, quia tibi aurum *reddidi* et quia non te *fraudaverim.* Ter. Andr. 195 vis, quae *restant* (= reliqua), me loqui? Cat. fr. p. 80, 8 (Jord.) scio ego, quae scripta *sunt,* si *proferantur,* multos fore, qui vitilitigent. Varr. L. L. 5, 2 demonstratur, in quo non *debet* pertendi et *pertenditur,* pertinaciam esse. R. R. 1, 9, 7 quae sit idonea terra . . signa scribit sumi posse aut ex ipsa aut quae *nascuntur* ex iis u. ö. (vergl. Krumbiegel 1892, S. 51 ff.).

Sall. C. 14, 7 scio fuisse nonnullos, qui ita existumarent, iuventutem, *quae* domum Catilinae *frequentabat,* parum honeste pudicitiam habuisse. J. 54, 1 Metellus universos milites in contione laudat atque agit gratias; hortatur, ad cetera, *quae* levia *sunt* (= levia), parem animum gerant; pro victoria satis iam pugnatum. 63, 1 magna atque mirabilia portendi haruspex dixerat; proinde, quae animo *agitabat,* fretus dis ageret. 106, 3. C. 50, 3. 51, 32 u. oft (vergl. Badstübner S. 40). Liv. 2, 15, 3 (in längerer or. obl.) ea esse vota omnium, ut, qui libertati *erit* in illa urbe finis, idem urbi sit (vergl. Weißenb. u. M. Müller); ebenso 3, 71, 6 ibi infit annum se tertium et octogesimum agere et in eo agro, de quo *agitur,* militasse.. agrum, de quo *ambigitur,* finium Coriolanorum fuisse. 2, 32, 11 inde apparuisse ventris quoque haud segne ministerium esse nec magis ali quam alere eum reddentem in omnis corporis partes hunc, quo *vivimus vigemusque* . ., sanguinem. 2, 58, 3. 22, 1, 8. 24, 16, 13. 25, 4, 6 u. oft. Tac. A. 1, 10 divisiones agrorum ne ipsis quidem, qui *fecere,* laudatas (esse) u. eben vorher sive . . *abstulerat* (vergl. Nipperd.). H. 4, 19 u. oft. Curt. 6, 8, 13 dimittendum fuisse Cebalinum (or. obl.), si delationem eius *damnabat.* Vergl. Vell. 1, 11, 4. Suet. Tib. 44 extr. u. öfter. Colum. 1, 2, 2. 9, 2, 3. 9, 13, 9. Cels. p. 4, 22 ff. 6, 11 ff. 8, 10 u. ö. Vitruv. 1, 1, 12 extr. u. ö. u. a.

3. Wenn der Nebensatz bloß der Form nach Nebensatz ist, aber dem Sinne nach die Geltung eines Hauptsatzes hat, so kann der Nebensatz durch den *Accus. c. Inf.* ausgedrückt werden.[1]) Dieser Fall tritt ein:

a) wenn das Relativ *qui* statt et hic, nam hic, *ubi* statt et ibi usw. (§ 197) steht, ebenso bei *quare* statt *et ea re;* diese Ausdrucksweise erscheint erst in der klassischen Zeit.[2]) Unumquemque nostrum censent mundi esse partem: *ex quo* (= et ex eo) illud natura *consequi,* ut communem utilitatem nostrae anteponamus C. Fin. 3, 64. Intellegitur a beata immortalique natura et iram et gratiam segregari, *quibus* remotis *nullos* a superis *impendere metus* N. D. 1, 45. Ait Aristoteles scriptas fuisse et paratas a Protagora rerum illustrium disputationes, quae nunc communes appellantur loci: *quod* idem *fecisse Gorgiam* Br. 47. (Chrysippus censet), qui summum bonum dicant id esse, si vacemus omni molestia, eos invidiosum nomen voluptatis fugere, sed in vicinitate versari: *quod facere eos* etiam, qui illud cum honestate coniungerent Ac. 2, 138. Postea demonstrabitur potuisse hunc de illa supplicium sumere: *quare esse*

[1]) S. G. T. A. Krüger 1820, S. 38 ff. Lebreton Cic., S. 372 ff. Riemann Liv., S. 285 ff.

[2]) S. R. Menge 1889, S. 18. Müller Lael. S. 255.

indignum etc. Inv. 2, 82. *Quibus* proeliis calamitatibusque *fractos* . . *coactos* . . esse Sequanis obsides dare Caes. B. G. 1, 31, 7. 2, 4, 3. 1, 26, 6. B. Hisp. 16, 6. 26, 3. Illorum urbem ut propugnaculum oppositum esse barbaris, apud *quam* iam bis *classes regias fecisse* naufragium Nep. 2, 7, 5 (= apud eam enim). Puellis ut saltem parcerent, orare institit: a *qua* aetate etiam *hostes iratos abstinere* Liv. 24, 26, 11. *Quos* comprehendi *debere* 31, 11, 7. Nobiles iuvenes quosdam, *quorum principem L. Caecilium Metellum* (sc. esse), mare ac naves spectare 22, 53, 5 (vergl. Weißenb.). *Quas* inermes *exponi* Vitellio, ni praesidiis firmarentur Tac. H. 2, 83. Esse sibi Vitellium principem; pro *quo* fidem et arma usque ad supremum spiritum *retenturos* H. 4, 21. Curt. 8, 5, 10. Suet. Caes. 47 u. a.

Anmerk. 2. Doch bleibt zu beachten, daß die Grenzlinie zwischen dem Konjunktiv und dem *Acc. c. Inf.* in solchen Relativsätzen nicht unverrückbar ist. Nicht selten kann der Redende je nach seiner subjektiven Auffassung den Relativsatz entweder dem Hauptgedanken im Konjunktiv unterordnen oder aber in der Konstruktion des Acc. c. Inf. als einen selbständigen Gedanken hinstellen; auch macht sich hier manchmal die Vorliebe eines Schriftstellers für die eine oder die andere Ausdrucksweise geltend. So setzt Cäsar manchmal den Konjunktiv, wo wir die infinitivische Konstruktion erwarten würden. B. G. 1, 20, 2 nec quemquam ex eo plus quam se doloris capere, propterea quod . . (Diviciacus) per se crevisset; *quibus* opibus ac nervis . . paene ad perniciem suam *uteretur.* 2, 31, 5 sibi omnes fere finitimos esse inimicos ac suae virtuti invidere; a *quibus* se defendere traditis armis non *possent.* 7, 14, 10. C. inv. 1, 60 quare quas illi duas partes numerent, sibi unam partem videri, propositionem; quae si approbata non sit, propositio non *sit* argumentationis. Hirt. B. G. 8, 39, 3. B. Alex. 16, 3 simul illud grave ac miserum videbatur, perpaucos de salute omnium decertare; *quorum* si qui animo aut virtute cessissent, a reliquis etiam *esset* cavendum etc. u. a.

b) bei *etsi* u. *quanquam,* wenn sie in der § 221, A. 3 erwähnten Bedeutung (wiewohl) gebraucht werden und gewissermaßen statt *sed tamen* stehen. (Dictator) Maelium iure caesum pronuntiavit . . . Nec cum eo tanquam cum cive agendum fuisse, qui, in qua urbe nuper decemviros capite multatos (sciret) ob superbiam regiam, in ea spem regni conceperit. Et quis homo? *Quanquam nullam nobilitatem, nullos honores, nulla merita* cuiquam ad dominationem *pandere* viam Liv. 4, 15, 5. *Quanquam* ne *impudicitiam* quidem nunc *abesse* Tac. A. 12, 65.

c) bei *quemadmodum (ut)* . . *ita* (*sic*), wenn sie soviel bedeuten, als *et* . . *et,* einerseits . . anderseits, sowohl . . als auch, zwar . . aber; zuweilen auch bei *cum* . . *tum* (fast = et . . et). Saepe dictum est, *ut mare,* quod sua natura tranquillum sit, ventorum vi *agitari* atque *turbari, sic* populum R. sua sponte esse placatum, hominum seditiosorum vocibus ut violentissimis tempestatibus concitari C. Cluent. 138. de or. 2, 60. 69. Porsena oratores Romam misit ad Cloeliam obsidem deposcendam: *quemadmodum,* si non dedatur obses, pro rupto foedus *se habiturum, sic* deditam inviolatamque ad suos remissurum Liv. 2, 13, 8.



Tot acies ut hostium exercitus *delesse, ita* victoris etiam copias . . minuisse 23, 12, 4 (= zwar . . aber). In einer Vergleichung: sowie . . so: *ut feras quasdam* nulla *mitescere* arte, *sic* immitem eius viri animum esse 33, 45, 7. Dixit Tiberius se, *ut* non toti rei publicae *parem* (sc. esse), *ita,* quaecunque sibi pars mandaretur, eius tutelam suscepturum Tac. A. 1, 12. Quorum *favorem ut* largitione et ambitu male *adquiri, ita* per bonas artes haud spernendum H. 1, 17. Fuere, qui crederent *Capitonem ut* avaritia et libidine foedum ac maculosum (sc. *fuisse*), *ita* cogitatione rerum novarum abstinuisse 1, 7 (zwar . . aber). Val. M. 5, 10 ext. 3 non ignorabit . . *ut* mori *neminem solere,* qui non vixerit, *ita* ne vivere quidem posse, qui non sit moriturus. 7, 2 ext. 14. Colum. 1 praef. 17. Min. Fel. 34, 1. 34, 9. — C. Fin. 4, 62 eas (res) a Stoicis esse perspectas eisdemque de rebus hos *cum* acutius *disseruisse tum* sensisse gravius et fortius. Liv. 35, 31, 8 illa tantum commemorata, *cum totam Graeciam* beneficio libertatis *obnoxiam* Romanis *esse, tum* eam civitatem praecipue. 36, 43, 6. — Über Sätze wie C. div. 2, 68 censes *ante* coronam herbae exstitisse *quam conceptum esse semen?* vergl. § 194 Anm. 10, 3.

d) Zuweilen (nicht b. Cic.) bei *cum interim* (= et interim, § 203, 2); sehr selten bei folgenden Konjunktionen: *quia* (= nam), *quod, quoniam,* bei dem ironischen *nisi forte,* es müßte denn sein, daß (= scilicet, nimirum, § 217, 5b), und bei *si non . . tamen* (= non quidem . . sed oder tamen). (Aegerrime plebs ferebat) iacere tam diu inritas actiones, quae de suis commodis ferrentur; *cum interim* de sanguine et supplicio suo *latam legem* confestim *exerceri* et tantam vim *habere* Liv. 4, 51, 4. Eam ludificationem plebis tribuni ferendam negabant: fugere senatum testes, tabulas publicas, census cuiusque, *cum interim obaeratam plebem obiectari* aliis atque aliis hostibus 6, 27, 6. Ideo se moenibus inclusos tenere eos, *quia,* si qui evasissent aliquo, velut *feras bestias* per agros *vagari* et *laniare* et *trucidare,* quodcunque obviam detur 26, 27, 12. Crimina vitanda esse, *quia* vitari *metus* non *posse* Sen. ep. 97, 15 (aber C. inv. 2, 27 *quia . . fuisse* ist sehr unsichere Lesart, vergl. Ströbel 1908, S. 42). Neque extra vallum licere (nuntiaverunt) exire nisi discinctum, idcirco *quod* . . metu *conterritos complures profugere* in Baeturiam B. Hisp. 22, 7. Poenos dixisse convenit imbecilliorem agrum quam agricolam esse debere, *quoniam,* cum sit colluctandum cum eo, si fundus praevaleat, *allidi dominum* Colum. 1, 3, 9. *Nisi forte* clarissimo cuique *plures curas, maiora pericula subeunda,* delenimentis curarum *carendum esse* Tac. A. 2, 33. Quibus (rogationibus) quid aliud quam admonemus cives nos eorum esse et, *si non* easdem opes *habere,* eandem tamen patriam incolere Liv. 4, 3, 3 (= nos non easdem *quidem* habere opes, sed).

Anmerk. 3. In der griechischen Sprache ist der Gebrauch des *Acc. c. Inf.* in den Nebensätzen ungleich häufiger und erstreckt sich über alle Arten von Nebensätzen, selbst dann, wenn diese integrierende Bestandteile der Hauptsätze bilden.[1])

[1]) S. Kühner-Gerth[3] § 594, 5.

Anmerk. 4. Über den Gebrauch der Reflexive und des Pronomens *is* in der indirekten Rede s. § 117, 7. 8; über *ipse* im Gegensatze § 118 Anm. 18. Die zweite Person der direkten Rede (*tu, vos*) wird in der or. obl. durch *ille* oder *is* ausgedrückt, als: Si quid *ille* se velit, *illum* ad se venire oportere Caes. B. G. 1, 34, 2 (or. recta: si quid (*tu*) me voles, *te* ad me venire oportebit). Nach hergebrachter Regel soll in or. obliqua statt des Demonstrativs *hic* und des Adverbs *nunc (etiamnunc)* der direkten Rede regelmäßig *is (ille)* und *tum (etiam tum)* eintreten. Gewiß geschieht das oft, indem der Schriftsteller dann den Ausdruck von seinem Standpunkte wählt. So Caes. B. G. 7, 85, 2 utrisque ad animum occurrit unum esse *illud* tempus, quo maxime contendi conveniat. B. C. 3, 60, 1. C. Verr. 4, 67 (rex) clamare coepit candelabrum factum e gemmis . . ab se C. Verrem abstulisse; id . . tamen *tum* se in *illo* conventu . . consecrare Iovi Optimo Maximo. Liv. 21, 35, 9 moeniaque eos *tum* transcendere . . urbis Romae. Tac. A. 14, 35 in. *tunc* (vergl. Nipp.). Justin. 5, 10, 1 Thrasybulus exclamat: cur se victorem fugiant . .? Civium *illam* meminerint aciem, non hostium esse. Aber diese Umwandlung unterbleibt mindestens ebenso oft; bei Caesar bleibt hic und nunc fast regelmäßig, oft auch bei Livius, nicht selten auch bei anderen. Und zwar geschieht das nicht nur, wo der Gegensatz zu *tum* u. dergl. es im Interesse der Deutlichkeit nötig macht, wie Liv. 8, 31, 4 (Fabius dixit dictatorem) et *tunc* invidia impedire virtutem alienam voluisse . . et *nunc* id furere, id aegre pati, quod sine L. Papirio non manci milites fuerint. Sall. J. 109, 3 rex (eum) post diem decimum redire iubet, ac nihil *etiam nunc* (Var. *tum*) decrevisse, sed *illo die* responsurum. 111, 1 amicitiam, foedus, Numidiae partem, quam *nunc* peteret, *tunc* ultro adventuram; sondern auch sonst. Caes. B. G. 5, 27, 5 omnibus hibernis oppugnandis *hunc* esse dictum diem. 5, 27, 7 quibus quoniam . . satisfecerit, habere *nunc* se rationem officii. C. Verr. 3, 74 nunquam . . Agyrinenses contra civem R. . . fecisse quippiam, qui *nunc* contra praetorem . . testimonium dicere cogerentur. Nep. 20, 5, 3 Timoleon dixit *nunc* demum se voti esse damnatum (vergl. Nipp.). Liv. 21, 30, 11 per *eos* dies. 3, 40, 10 *nunc* demum (vergl. Weißenb.). Tac. A. 11, 30 nec *nunc* adulteria obiecturum ait u. a.[1])

Anmerk. 5. In der lebhaften Darstellungsweise findet zuweilen ein Übergang aus der indirekten Rede in die direkte statt; das ist weniger auffallend, wenn der Übergang durch den Zusatz von *inquit* gekennzeichnet wird. (Vercingetorix) ad haec respondit: quod castra movisset, factum (esse) inopia pabuli ctt. . . *Haec ut intellegatis,* inquit, *a me sincere pronuntiari, audite Romanos milites* Caes. B. G. 7, 20, 8. C. de or. 1, 231. Consul laudare fortunam collegae, quod liberata patria in summo honore pro re publica dimicans matura gloria mortem occubuisset; se superstitem gloriae suae ad crimen atque invidiam superesse.. *Nunquamne ergo,* inquit, *ulla adeo a vobis spectata virtus erit, ut suspicione violari nequeat?* Liv. 2, 7, 9. 2, 2, 7. 3, 9, 11. Tac. A. 16, 22. Aber nicht selten schließt sich die indirekte Rede auch unvermittelt ohne einen solchen

[1]) S. Knoke 1881. Riemann Liv., S. 161 ff.



Zusatz an. Iubeto habere animum bonum; dic me illam amare multum. *Ubi se adiuvat, me adiuvat.* Quae dixi ut nuntiares, satisne ea tenes? Pl. Pers. 303 ff. Diogenes censet, si voluptas aut si bona valetudo sit in bonis, divitias quoque in bonis esse ponendas; at si sapientia bonum sit, non sequi, ut etiam divitias bonum esse dicamus. *Neque ab ulla re, quae non sit in bonis, id, quod sit in bonis, contineri potest, ob eamque causam, . . cum divitiae non sint in bonis, nulla ars divitiis contineri potest* C. Fin. 3, 49. Solebat narrare Pompeius: se, cum Rhodum venisset, audire voluisse Posidonium; sed cum audisset eum graviter esse aegrum, voluisse tamen nobilissimum philosophum visere; quem ut vidisset et salutavisset molesteque se dixisset ferre, quod eum non posset audire, at ille: *Tu vero,* inquit, *potes, nec committam, ut dolor corporis efficiat, ut frustra tantus vir ad me venerit* Tusc. 2, 61. Videmusne nullum ab iis, qui in certamen descendant, devitari dolorem? *Apud quos autem venandi et equitandi laus viget, qui hanc petessunt, nullum fugiunt dolorem* 2, 62. Fin. 1, 30 (vergl. Madvig). N. D. 2, 24 (vergl. Plasberg). 2, 125. 2, 39 in. u. ö. Liv. 1, 13, 3 (vergl. Weißenb. u. M. Müller). 1, 47, 3. 1, 57, 7. At si teneat exercitum, augeat vires, multa, quae provideri non possint, fortuito in melius casura (sc. Domitius dixit). *An festinamus cum Germanici cineribus appellere* etc. Tac. A. 2, 77. 3, 12. H. 3, 2 u. a. Zuweilen findet sich umgekehrt auch ein unvermittelter Übergang von der or. recta zur or. obliqua. C. Div. 1, 32 tum *Attum iussisse* experiri. 55. 56. 2, 69. Im Griechischen sind solche Übergänge (namentlich in dem ersten Falle) ungleich häufiger.[1]) — Sehr hart ist Curt. 4, 4, 5 ne Sogdianos . . *nominem* mitten in die or. obliqua eingeschoben; der Autor vergißt offenbar hier ganz, daß er im Sinne eines anderen berichtet.

Elftes Kapitel.

Besondere Spracheigentümlichkeiten der Wort- und Satzfügung.

§ 240. I. Die sog. Ellipse.[2])

1. Oft ist der Redende in der Lage, das, was er sagen will, dem Angeredeten auch in der Weise mit voller Deutlichkeit mitzuteilen, daß er einzelne Begriffe oder Satzteile, die eigentlich zum vollen Ausdruck des Gedankens gehören, unausgesprochen läßt. Besonders geschieht das in der Sprache der lebendigen Unterhaltung, wo die Situation sowie die Geberden des Sprechenden in Verbindung mit den vorausgegangenen Worten des Mitredenden in ausgedehntem

---

1) S. Kühner-Gerth³ II § 595, 5.

2) S. Reisig-Haase, S. 824 ff. Paul, Prinzipien, S. 289 ff. Brugmann, Kurze vergleich. Gramm. S. 689 ff. Lehmann 1886, S. 6 ff. Ziemer 1883, S. 47 ff. Thüssing 1902, S. 28 ff. Seyffert schol. lat. I, S. 64 u. sonst. Nägelsbach-Müller⁹, S. 728 ff. Dräger I, S. 195 ff.

Maße das Verständnis unterstützen. Aber auch in der Schriftsprache ist dergleichen durchaus nicht selten, wenn 'die grammatische Form oder der begriffliche Inhalt des vom Satze oder Satzgefüge übrig Bleibenden oder die Modulation des Satztons' genügenden Aufschluß über das zu Ergänzende geben. Man redet hier nach altem Sprachgebrauche von Ellipsen, indem man von der Anschauung ausgeht, als ob man 'den knapperen Ausdruck jedesmal an dem daneben möglichen umständlicheren messen' müsse; und mit der Annahme solcher Ellipsen hat man früher vielfach großen Mißbrauch getrieben. Aber in Wirklichkeit liegt gar keine Auslassung vor, sondern nur Kürze und Sparsamkeit der Sprache; die zum Verständnis notwendigen unausgesprochenen Vorstellungen werden, ebenso wie sie von dem Redenden mitgedacht sind, auch vom Hörer unter dem Einfluß der Umstände und des Zusammenhangs mitverstanden. Solche sog. Ellipsen kommen natürlich je nach der Eigenart des Schriftstellers oder nach der Schriftgattung in verschiedener Häufigkeit vor; selten sind sie z. B. in dem korrekten Stile Cäsars, häufig im Briefstil, der sich eben dem Gesprächstone ganz besonders nähert; zahlreich und oft in recht harter Weise finden sie sich in der knappen, abgebrochenen Sprache Varros.[1])

2. Häufig ist die Ellipse eines durch das Attributiv näher zu bestimmenden Substantivs. So namentlich neben einem attributiven Adjektive. So ergänzt sich *homo* z. B. bei *amicus, vicinus, divites* usw. (s. § 61 S. 222 ff.); ein allgemeines neutrales Substantiv bei substantivierten Neutra, wie *bonum, malum, simile, inane* usw. (§ 61, 3. 4); ein Sachname bei *patria* (sc. urbs, terra), *natalis* (sc. dies), *Bacchanalia* (sc. sacra); *dextra, sinistra* usw. (sc. manus), *decima* (sc. pars), *tertiana* (sc. febris), *ferina* (sc. caro), *Tusculanum, suburbanum* (sc. praedium), *aestiva, hiberna* (sc. castra), *rectā* (sc. viā) ire, *in posterum* (sc. *tempus*, aber auch *diem* wie C. Fam. 10, 12, 3. Q. fr. 2, 3, 2 extr. u. ö.); *primas, secundas* (sc. partes) alicui dare; *frigidā* (sc. aqua) lavari; *repetundarum* (sc. pecuniarum) alqm accusare, in *quattuordecim* (sc. ordinibus) sedere (s. § 61, 5). Dazu: *classicum* (sc. signum), *praetexta* (sc. toga), in *posterum* (sc. diem), *leonina* (sc. pellis), *limis* (sc. oculis) *aspicere* Pl. Mil. 1217 (vergl. Lorenz; ebenso Ter. Eun. 601. Hor. S. 2, 5, 53, so auch *limulis* Pl. Bacch. 1130, *torvis* Ov. M. 6, 34); donari *civica* (sc. corona); quid *multa?* (sc. verba) C. Att. 5, 21, 11; naves in *altum* (sc. mare) provectae Caes. B. G. 4, 28, 3; *Latinae* (sc. feriae); *centesimas* (sc. partes = 1 %) C. Att. 5, 21, 11; mater *geminos* (sc. fratres) internoscit Ac. 2, 56; *triremis, quadriremis* (sc. navis); *menstruum* (sc. frumentum) iusso milite secum ferre Liv. 44, 2, 4 (so nur hier, vergl. Weißenb.; Vahlen opusc. I, 448); *menstruum* (sc. munus) meum Plin. ep. 10, 8 (24), 3; *menstrua* (sc. sacra) Sall. H. 4, 40; *Circenses, Saeculares* usw. (sc. ludi); *dialectica* (sc. ars), *togata* (sc.

[1]) S. Heidrich 1892 III, S. 43 ff.



fabula).[1]) Im Briefstil auch C. Att. 2, 20 dederam *aliam* (sc. epistulam). 13, 19, 5 ut legi *tuas* (sc. litteras) de Varrone. 11, 21, 3 u. ö. (s. Lehmann 1886, S. 10). — Seltener neben einem attributiven Genetive. So ergänzt sich *aedes (templum)* neben *ad Dianae* (§ 61 Anm. 6); *spatio* neben abesse *bidui* (§ 71, 3 a, S. 282 a. E.). Umgekehrt *milia* (sc. *passuum*) C. Att. 3, 4. Vitruv. 8, 3, 11 u. a.

3. Über die sog. Ellipse des Subjekts s. § 3. Das Objekt ergänzt sich leicht bei manchen transitiven Verben, die dadurch wie intransitive Verben erscheinen. Hannibal contra hostem *ducit* (sc. exercitum). H. *movet* (sc. castra) usw. Ferner: *agere, agitare* (sc. vitam) = vivere, esse. Sall. J. 18, 9 ii propius mare Africum *agitabant*. Hist. fr. 1, 11 optumis moribus *egit* populus R. *Merere* oder *mereri* (sc. stipendia) = als Soldat dienen. C. Ph. 1, 20 quicunque equo *meruisset*. Liv. 24, 18, 9 additum senatus consultum, ut ei, quos censores notassent, pedibus *mererent*. *Occumbere* (sc. mortem). C. Att. 3, 15, 4 *occubuissem* honeste. *Obire* (sc. mortem oder diem supremum) = mori, poet. und seit Liv. prosaisch. Liv. 5, 39, 13 se cum illis *obituros*. Vergl. § 26 Anm. 2.

4. Oft bleibt auch das Verb unausgesprochen, so namentlich die Kopula *esse* (vergl. § 5). Aber auch bei anderen Verben ist dergleichen nicht selten. So wird statt der Verben *facere, agere, statuere, dicere, iudicare* u. dergl. in Verbindung mit einem Adverb oder einem ähnlichen Zusatze, wenn über eine Handlung oder Ansicht ein Urteil ausgesprochen wird, oft nur das Adverb gesetzt. Tu (sc. *statue*), *ut videtur;* nos ad audiendum parati sumus C. Tusc. 1, 17. *Melius* Graeci atque nostri (sc. *iudicant*), qui ctt. Leg. 2, 26. 3, 46. Athenienses, quod honestum non esset, id ne utile quidem putaverunt totamque eam rem, quam ne audierant quidem, auctore Aristide repudiaverunt. *Melius* hi (sc. *iudicant*) quam nos, qui piratas immunes, socios vectigales habemus Off. 3, 49. Ita fit, ut non modo homines a diis, sed ipsi dii inter se ab aliis alii neglegantur. Quanto Stoici *melius* (sc. *censent*), qui a vobis reprehenduntur! N. D. 1, 121. Att. 8, 9, 2 sed *apertius* (sc. *loquor*), quam proposueram. Vergl. Off. 3, 53. Ph. 7, 2. 13, 9. 13, 22. Ac. 2, 94 u. s. oft. Tum demum Titurius trepidare, concursare cohortesque disponere: haec tamen ipsa *timide* (sc. *faciebat*) Caes. B. G. 5, 33, 1. Cur ferrum illud, quod pectori meo infigere parabam, detraxistis? *Melius* et *amantius* ille (sc. egit), qui gladium offerebat Tac. A. 1, 43.

5. Die Verben des Gehens und Kommens werden besonders in der familiären Rede nicht selten weggelassen, wenn sie aus dem Zusammenhange leicht ergänzt werden können; namentlich aus einem präpositionalen Ausdruck (oder Adverb) der Richtung ergibt sich das Verb der Bewegung von selbst. Varr. R. R. 1, 2, 11 illi interea *ad nos* (sc. venerunt). 3, 17, 10 at strepitus *ab dextra* (sc. ortus est) et . .

---

[1]) Zahlreiche Beispiele s. bei M. C. P. Schmidt 1911, S. 38—52.

candidatus noster *in villam* (sc. se contulit.). Ille inde *endo suam domum*, nos *nostram*. C. Fin. 3, 8 quid tu, inquit, *huc* (sc. venisti)? *A villa* enim, credo. Ac. 2, 1 post *in Africam* (sc. profectus est), inde *ad consulatum*. Off. 3, 80 et ceteri quidem alius *alio*, Marius *ab subselliis in rostra* recta (vergl. Müller). Ph. 2, 48 prius *in* ultimam *Galliam ex Aegypto* quam *domum* (sc. contendit). Att. 5, 20, 5 nos *ad Pindenissum* (sc. profecti sumus). 5, 21, 9. Fam. 16, 17, 2 ego *hinc* perendie cogito (sc. proficisci). Att. 8, 16, 2 ego *Arpinum* cogitabam; ähnlich 12, 1, 1 eo die cogitabam *in Anagnino*, postero autem *in Tusculano*, *ibi* unum diem (sc. manere). Pl. Most. 1004 promisi *foras* (sc. me venturum esse, vergl. Lorenz). C. de or. 2, 27 *ad fratrem* promiserat. Tusc. 5, 92 Diogenes Alexandro roganti, ut diceret, si quid opus esset: nunc quidem, inquit, paululum *a sole* (sc. recede). Att. 14, 1, 2 sed *ad propositum* (sc. revertar). Tac. A. 4, 57 tandem Caesar *in Campaniam* (vergl. Nipp.). 14, 8 Agrippina anxia (erat), quod nemo *a filio*, ac ne Agermus quidem (sc. veniret). Vergl. auch Plin. ep. 6, 20, 20. Flor. 3, 6, 12. Kühn Fronto p. 94, 20 peto a te, ne te *Lorium* (sc. eundo) vexes.[1]) So auch bei den verwandten Begriffen des Schickens und Führens. C. Ph. 2, 77 confestim *ad eam* (sc. deducitur). 6, 3 *ad quem* enim legatos (sc. mittemus)? 8, 20. Att. 6, 9, 5 has dedi litteras, quo die Caesar *Placentiam* legiones quattuor. Liv. 44, 24, 1 eodem die *ad Eumenem* et *ad Antonium* communia mandata (sc. data sunt). — Analog auch bei anderen Verben: *A me* Caesar pecuniam (sc. postulat)? C. Ph. 2, 72. Ergo nunc Dama sodalis nusquam est? Unde mihi tam fortem tamque fidelem (sc. *petam*)? Hor. S. 2, 5, 102. 2, 7, 116. *Quod ad* Pomponiam (sc. attinet) C. Q. fr. 3, 1, 7. Cael. Fam. 8, 1, 4. Pl. Amph. 1003 *quid id mea?* Men. 722 *quid id ad me?* Catull. 10, 31 *quid ad me?* C. R. A. 92 *quid ad rem?* (vergl. Landgraf). Ph. 2, 72. Quinct. 79 *quid id ad te?* 54 *quid mihi cum hac re?* (sc. negotii est). de or. 2, 138 *sed hoc nihil ad me.* leg. 2, 16 *nihil ad rem* (sc. pertinet). Tusc. 5, 63. Att. 4, 5, 3 *quid enim tua?* Brut. ep. 1, 17, 5. Sen. contr. 9, 3, 9 *nihil*, inquit, *mea*, utrum etc. Sen. ep. 4, 8 *quid ad te*? 92, 34. 101, 5.[2])

6. In der Umgangssprache, daher in der dialogischen Redeform, wird häufig, besonders bei den Übergängen, irgend eine objektive Bestimmung ohne ein regierendes *verbum dicendi* gesetzt. Sed id alias (sc. *tractabo*), nunc, quod instat C. Tusc. 3, 10. 3, 25. 3, 51. 3, 73. Sed de hoc alias, nunc redeo ad augurem Lael. 1. Sed nihil de Caesare (sc. dicam) Ph. 2, 53. Sed nimis multa de nugis (sc. dixi) 2, 78. 6, 15. Sed *quid* poëtas (sc. *commemoro*)? Opifices post mortem nobilitari volunt Tusc. 1, 34. Pugiles caestibus contusi ne ingemiscunt quidem. Sed *quid* hos? 2, 41. Fac sane esse summum bonum non dolere; . . sed non necesse est nunc omnia (sc. *persequi*) 3, 40. Verum haec alias (sc. *tractabimus*); nunc, quod coepimus (sc. *tractemus*), si videtur N. D. 1, 16. Sed ad ista alias (sc. *respondebo*); nunc Lucilium adeamus 2, 1. 1, 19. Sed pergo prae-

[1]) Anderes aus Späteren s. Woch. kl. Phil. 1912, S. 586 ff.
[2] S. Lehmann 1886, S. 9.



terita (sc. *commemorare*) Att. 3, 15, 5. Sehr häufig sind die Übergänge: *Quid? Quid igitur* (*ergo*)? *Quid enim? Quid, si? Quid, quod* . .? (statt: quid dicam de eo, quod ..? was wir oft durch ja sogar übersetzen können). *Quid multa?* (sc. dicam) = kurz, z. B. C. Cat. m. 78 oder *ne multa* Cluent. 47. Cluent. 180, oder *ne plura!* z. B. Fam. 13, 1, 5. Sed antequam de re (sc. *dicam*), *pauca* de me (sc. *loquar*) N. D. 3, 5. Sed quid *opus est plura?* (sc. *dicere*) Cat. m. 3. Sed *quid plura* Ph. 8, 5. — Aber auch außerhalb der Übergänge, wie C. Fam. 11, 24, 1 subirascebar brevitati tuarum litterarum. Quam multa quam paucis (sc. *dixisti*)! Ph. 14, 13 tu igitur ipse de te (sc. *gloriaris*)? Br. 318. 149 licet omnia hoc modo (sc. *componere*, vergl. Kroll). Fin. 4, 2 non mehercule soleo temere contra Stoicos (sc. *disputare*) u. a. Analog fehlt in den Briefen oft das Verb *scribere*. C. Att. 2, 21, 1 de re publica quid ego tibi subtiliter (sc. *scribam*)? 4, 6, 4 sed viderimus; tu modo quam saepissime ad me aliquid (sc. *scribe*). Fam. 2, 9, 3 sed haec pluribus multaque alia et de te et ad te, cum primum ero aliquid noctus otii u. oft. In den Briefen sind überhaupt die Auslassungen sehr mannigfaltig.[1]) — In Dialogen wird auch häufig beim Wechsel der Personen das Verb *inquit* weggelassen, als: Onomarchus: Quid tu? inquit, cur non in proelio cecidisti potius, quam in potestatem inimici venires? *Huic Eumenes:* Utinam quidem istud evenisset! Nep. 18, 11, 5. Vergl. § 237 Anm. 2 Fußn. Varr. R. R. 1, 22, 6 hic haec (sc. *dixit*). At Scrofa: instrumentum (sc. *inquit*) etc. 1, 2, 26. 1, 44, 3 (bis). C. de or. 2, 245 tum quaesitor properans: modo breviter. Hic ille: non accusabis. Tusc. 1, 104 qui poteris, ille (sc. inquit), non enim senties. Rep. 1, 17 u. oft.[2]) Tac. dial. 15 in. 25 in. u. ö. Härter ist die Auslassung bei Beginn der *oratio obliqua*, wie Tac. A. 1, 9 at apud prudentes vita eius varie extollebatur arguebaturve. *Hi* pietate erga parentem . . ad arma civilia actum (sc. *dicebant*, vergl. Nipp.). 12, 6. 41. 13, 56. 14, 61 u. ö. Curt. 3, 12, 12 Leonnatus et vivere Dareum (sc. *ait*) et ipsas incolumes . . reginas fore.

7. An anderen Ellipsen findet sich oft die Auslassung von *facere* und *fieri*. Varr. L. L. 5, 32 quorum egregiam imaginem ex aere Pythagoras Tarenti (sc. *fecit*). 6, 20 Consualia dicta a Conso, quod tum feriae publicae ei deo (sc. sunt) et in circo ad aram eius ab sacerdotibus ludi illi (sc. *fiunt*), quibus virgines Sabinae raptae. C. N. D. 3, 94 quae cum dixisset, Cotta finem (sc. *fecit*). Fin. 4, 1. 2, 17. Ph. 2, 37 numquam ab eo mentio de me (sc. *facta est*) nisi honorifica. 2, 62. de div. 2, 20 si omnia fato (sc. *fiunt*), quid mihi divinatio prodest? Fam. 12, 22, 2 illud profecto (sc. *faciam*), quoad potero . .: tuam famam tuebor. Nep. 8, 1, 1. Sen. clem. 1, 10, 4 haec Augustus senex (sc. *fecit*); in adulescentia caluit, arsit ira etc. Andere Auslassungen: Sen. contr. 7 pr. 9 ingens risus omnium (sc. *secutus est*). 3 pr. 16. Plin. ep. 7, 33, 8 horror omnium. C. Ph. 3, 22 horum similia deinceps (sc. *sequuntur*). 3, 26 C. Antonius Macedoniam (sc. *habet*). Ferner *fidibus* (sc. *canere*) scire Ter. Eun. 133. Discebant *fidibus* antiqui C. Cat. m. 26. Socratem *fidibus* docuit nobilissimus fidicen Fam. 9,

---

[1]) S. Hellmuth 1838, S. 37.

[2]) S. Stangl 1897, S. 17. Madvig zu Fin. 1, 9.

22, 3. Existimabatur bene *latine* (sc. loqui) Br. 259 (Kroll). — **Namentlich oft in Sprichwörtern, allgemeinen Sentenzen und häufig vorkommenden Redeformeln**, als: *Sus Minervam* (sc. docet) C. Ac. 1, 18. *Fortuna fortis* (sc. *adiuvat*); quare conare, quaeso Fin. 3, 16. Quo mihi *fortunam?* Hor. Ep. 1, 5, 12 (vergl. Schütz). *Di meliora!* (sc. *duint*, oder *ferant*) Cat. m. 47. *Manum de tabula!* (sc. *tolle*) Fam. 7, 25, 1. Urge igitur nec *transversum unguem*, ut aiunt, a stilo (sc. *discesseris*) § 2. *Minima de malis* (sc. eligenda sunt) C. Off. 3, 102. *Bona verba* (sc. *loquere*), quaeso Ter. Andr. 204. Nolite, iudices, per vos fortunas vestras, per liberos, inimicis meis dare laetitiam C. Planc. 103 (statt: per f. v., per l. oro vos). Elliptisch sind auch Schwurformeln wie *me dius fidius* (sc. adiuvet), *mehercule* u. a.

Anmerk. 1. Auch die Auslassung einer **konjunktivischen Form des Nebensatzes** findet sich, wenn auch seltener. So besonders in **Finalsätzen und indirekten Fragen**. C. Off. 1, 82 de evertendis diripiendisque urbibus valde considerandum est, *ne* quid temere, *ne* quid crudeliter (sc. *fiat*). 1, 33 *ut* et ipse *ne* quid tale posthac (sc. *faciat*) etc. (vergl. Müller). 3, 68. *Ut* quid (sc. *fiat*)? vergl. § 140, 8 a. E. Tusc. 4, 46 exspecto, *quid* ad ista (sc. *responsurus sis*). Im Briefstil: Q. fr. 2, 3, 2 nos quoque tum fugimus, *ne quid* in turba (sc. pateremur). Att. 12, 40, 5 quod quaeris, *quamdiu* hic (sc. *mansurus sim*): paucos dies. 3, 8, 3 quod suades, ne longius discedamus . .: puto me ita esse facturum; sed ubi (sc. *futurus sim*), nondum statui u. ö.[1])

Anmerk. 2. Besondere Beachtung verdient auch die Auslassung von *facere* und *fieri (esse)* bei *possum*. So oft bei den Komikern in dem Ausdrucke *non possum (facere) quin*. Pl. Trin. 705 non enim *possum*, quin exclamem (vergl. Brix-Niemeyer). Mil. 262 nam ille non *potuit*, quin . . participaverit (vergl. Lorenz) u. ö. Ebenso Mil. 1342 *nequeo*, quin fleam. Men. 190. Ter. Hec. 385. Ferner Pl. Bacch. 559 video non *potesse* (sc. *fieri*), quin tibi eius nomen eloquar. Mil. 695. Fronto p. 48, 20. Auch klassisch *potest* (sc. *fieri*). C. Tusc. 1, 23 cuperem equidem utrumque, si *posset*; sed est difficile (Kühner). Acad. 1, 29 quia nihil aliter *possit*. 2, 82 quid *potest* sole maius (sc. esse) vergl. Plasberg. Fin. 4, 48 quo nihil *potest* brevius (sc. esse; vergl. Madvig). Att. 5, 1, 3 nihil *potuit* . . dulcius. 12, 40, 2 ne doleam? qui *potest* (sc. *fieri*)? 12, 23, 1 si ullo modo *poterit*. Fam. 1, 2, 4 ut *potest* in tanta hominum perfidia u. a. ad Herenn. 4, 63 si *potest* u. Spät. Kühner: Sen. contr. 7, 1, 27 solebat Ovidius de his versibus dicere *potuisse* (sc. fieri) longe meliores. — Ebenso auch bei *assolet* (seltener *solet*). C. Lael. 7 cum in hortos D. Bruti . ., ut *assolet* (sc. *fieri*), venissemus. leg. 2, 21. Ph. 2, 82. Liv. 1, 28, 2 (vergl. M. Müller). 5, 16, 11 u. oft. Tac. A. 1, 24 u. a. C. Fam. 9, 16, 7 ut olim *solebat*. Sall. C. 29, 2 itaque, quod plerumque in atroci negotio *solet*, senatus decrevit. 30, 2. Kühner: Apul. apol. 18 (p. 433) haec flagitia divitiarum alumni *solent* (sc. *esse*).[2])

---

[1]) S. F. Hoppe 1879, S. 11.

[2]) S. Antib.⁷, S. 330. Thesaur. L.L. s. v. *assolet* II p. 905. W. A. Baehrens 1912, S. 329ff.

Anmerk. 3. Eine rhetorische Figur ist die Aposiopese *(reticentia)*, wenn der Redende mitten in seinen Worten abbricht und einen wichtigen Satzteil oder auch einen ganzen Satz unterdrückt, namentlich oft, um einen harten Ausdruck leidenschaftlicher Erregung nicht auszusprechen; so namentlich in der Umgangssprache.[1]) Qui te dii deaeque —! (sc. *perduint*). Scis quid hinc porro dicturus fuerim, ni linguae moderarei queam Pl. Pers. 296. Quem quidem ego si sensero —! Sed quid opust verbis? Ter. Andr. 164. 860. Eun. 990. Ad. 135 (vergl. Kauer). Hec. 765. *Quos ego* —! Sed motos praestat componere fluctus Verg. A. 1, 135 (euch will ich, nämlich züchtigen!). Sed di istos —! Verum alias C. Att. 10, 15, 4. Velim ita sit; *sed tamen* — (sc. bin ich nicht ohne Sorge) Fam. 2, 16, 6 (vergl. Hofmann). Quamquam quid ad me? *Verum tamen* — u. so öfter. Si scires, quae mihi acciderunt — Petron. 8, 1 (d. h. dann würdest du dich wundern). Vergl. auch § 218 Anm. 2 a. E.

§ 241. Brachylogie.[2])

1. Von der sog. Ellipse unterscheidet man die Brachylogie. Bei der Ellipse ergänzt sich ein zum vollständigen Ausdruck des Gedankens erforderliches Element in freierer Weise aus der Situation und dem ganzen Zusammenhange der Rede; bei der Brachylogie wird ein Wort oder eine Wortgruppe eines Satzes aus einem vorausgehenden oder nachfolgenden korrespondierenden oder sonst in naher Beziehung stehenden Satze ergänzt. Der Gebrauch der Brachylogie hängt von der Willkür des Redenden ab, indem er sich ihrer so oft bedienen kann, als er glaubt, die Kürze seiner Ausdrucksweise werde in den ausgesprochenen Worten seiner Rede ihre Erklärung und ihr Verständnis finden. Die mannigfaltigen Erscheinungen dieser Ausdrucksweise können hier nur in ihren Haupttypen vorgeführt werden.

2. In weiterem Sinne kann man zur Brachylogie zunächst die Zusammenziehung der Sätze rechnen. Diese besteht darin, daß, wenn zwei oder mehr einander koordinierte Sätze einzelne in gleicher grammatischer Beziehung stehende Satzglieder gemeinschaftlich haben, sie dadurch zusammengezogen werden, daß die gemeinschaftlichen Glieder nur einmal gesetzt werden, z. B. aus: Cicero eloquentissimus fuit et Hortensius eloquentissimus fuit wird: Cicero et Hortensius *eloquentissimi fuerunt;* aus: Romani cum hostibus congrediuntur et Romani hostes in fugam vertunt wird: *Romani* cum hostibus congrediuntur eosque in fugam vertunt; aus: Socrates vir optimus fuit et

---

[1]) S. Ax 1908, S. 4 ff.

[2]) S. G. Wichert I. T. 1861. Der II. Teil ist im Drucke nicht erschienen; aber Draeger I, S. 207 ff. gibt einen Auszug aus dem Manuskripte, dessen Benutzung ihm durch die Güte des Verf. gestattet war. Vergl. auch Döderleins Commentatio de brachylogia sermonis Graeci et Lat. Erlang. 1831.

Socrates vir sapientissimus fuit wird: *Socrates vir optimus* et *sapientissimus fuit.* C. Br. 111 in Scauri oratione gravitas summa inerat, non ut causam, sed ut testimonium *dicere putares,* cum pro reo diceret (aus: non ut causam dicere putares, sed ut t. d. p.). Liv. 3, 45, 9 huic si vis afferetur, ego praesentium Quiritium pro sponsa, Verginius militum pro unica filia, omnes deorum hominumque *implorabimus fidem.* 2, 23, 2 *tutiorem* in bello quam in pace, inter hostes *quam* inter cives libertatem plebis *esse.* 34, 2, 10 an blandiores in publico quam in privato et alienis (Dativ) *quam* vestris *estis?* Hierher gehören auch Sätze wie z. B. C. Rep. 6, 9 ego illum de suo regno, ille me de nostra re publica *percontatus est.* Lael. 30 ego admiratione quadam virtutis eius, ille vicissim opinione fortasse nonnulla, quam de meis moribus habebat, *me dilexit.* Denn die am Schlusse stehenden Prädikate *percontatus est* und *dilexit* gelten jedesmal für beide Subjekte, wenn sie auch formell an das zunächst stehende Subjekt angeschlossen sind (vergl. § 13, 3 c, wo auch mehr derartige Beispiele angeführt sind). So auch Tusc. 2, 41 auribus fortasse multae, oculis quidem nulla *poterat* esse fortior contra dolorem et mortem disciplina. Fin. 2, 86 beate vivere alii in alio, vos in voluptate *ponitis.*

3. Ein sehr häufiger Fall der Brachylogie ist der, daß in zwei zueinander in näherer Beziehung stehenden Sätzen aus dem vorausgehenden ersten Satze ein Wort oder eine Wortgruppe in derselben Form in dem nachfolgenden zweiten Satze zu ergänzen ist. Die beiden in Betracht kommenden Sätze können im Verhältnis der Beiordnung oder Unterordnung zueinander stehen; auch können sie ganz verschiedenen Satzgefügen angehören. Die logischen Verhältnisse, welche zwischen den beiden Vergleichsgliedern stattfinden, bestehen in einem Gegensatze oder in einer Aufzählung oder in einer Erklärung.[1])

a) Gegensatz. Pl. Rud. 1043 si *adhibebit* fidem, etsi ignotu*st,* notus: si non (sc. *adhibebit*), notus ignotissimust. Men. 125 illic homo se uxori simulat *male* loqui, loquitur mihi. Pseud. 863 *si* iste ibit, ito: stabit, astato simul. C. Lael. 19 amicitiae *nomen* tollitur, propinquitatis manet. C. Divin. 2, 21 *aut* igitur non fato *interiit* exercitus, *aut* si (sc. *interiit*) fato, etiamsi obtemperasset auspiciis, idem eventurum fuisset. Fam. 4, 8, 1 *neque* monere te *audeo* . . *nec* confirmare . .; consolari vero nullo modo. Plin. pan. 79, 5 ut *nec* consulis *officium* princeps *nec* principis consul appeteret. C. Tusc. 2, 13 *ut* ager . . sine cultura *fructuosus esse non potest,* *sic* sine doctrina animus. Vell. 2, 122, 4 in hoc viro nescias, *utrum* magis mireris, quod laborum . . semper excessit *modum,* *an* quod honorum (sc. *modum*) temperavit. C. Verr. 1, 111 solus tu inventus es, cui non satis fuerit corrigere *testamenta* vivorum, *nisi* etiam rescinderes mortuorum. Cat. m. 65 severitatem in senectute *probo,* sed eam, sicut alia,

---

[1]) Die Scheidung nach diesen Verhältnissen (nach Wichert) ist aus der 1. Aufl. beibehalten.



modicam, acerbitatem nullo modo. Off. 1, 30 magis ea percipimus atque sentimus, quae nobis ipsis aut prospera aut adversa *eveniunt*, quam illa, quae ceteris (sc. *eveniunt*). Quintil. 9, 1, 15 (?) omnis sui vitiosa *iactatio* est, eloquentiae *tamen* in oratore praecipue. C. de or. 2, 306 omnis cura mea solet in hoc versari semper, *si posssim*, ut boni *efficiam* aliquid dicendo, *sin* id minus, ut certe ne quid mali (sc. efficiam).

b) Aufzählung. C. Fin. 4, 3 existimo . . veteres illos Platonis *auditores*, Speusippum, Aristotelem, Xenocratem, *deinde eorum*, Polemonem, Theophrastum, satis et copiose et eleganter habuisse constitutam disciplinam. Inv. 2, 20 si gloriae *causa* (ad peccandum hortata videatur, demonstrabit accusator), quantam gloriam consecuturam existimarit, *item* si *dominationis*, si *pecuniae*, si *amicitiae*, si *inimicitiarum*. Lael. 19 cives *potiores quam* peregrini, propinqui *quam* alieni. Top. 70 quae se ipsis contenta sunt, *meliora quam* quae egent alienis; quae in nostra *quam* quae in aliorum potestate sunt; stabilia *incertis;* quae eripi non possunt *iis*, quae possunt. Sest. 3 sic statuo, a me in hac causa pietatis *potius quam* defensionis, querellae *quam* eloquentiae, doloris *quam* ingenii partes esse susceptas. Cluent. 201 orat vos Habitus, iudices, ne *se* invidiae . ., ne matri . ., ne Oppianico . . condonetis. 158 *etiamsi eum* oderitis, *etiamsi* inviti absoluturi sitis. Sen. de ira 3, 35, 5 oculi, qui *non ferunt* nisi varium ac nitens marmor, qui mensam nisi crebris distinctam venis (statt qui non ferunt mensam nisi . .).

c) Erklärung. Pl. Merc. 621 quid me *facere* vis? ‖ Idem, quod me vides. C. Off. 1, 79 eorum *consilio* saepe aut non suscepta aut confecta bella sunt, nonnunquam etiam illata, ut *M. Catonis* bellum tertium Punicum. N. D. 2, 38 bene Chrysippus, qui similitudines adiungens omnia in perfectis et maturis docet esse *meliora*, *ut* in equo quam in equuleo (statt ut in equo meliora esse quam . .). Verr. 1, 127 quid est, Verres? Utrum *his quidem testibus credetur*, an haec ad rem non pertinent? *Non M. Octavio? non L. Liguri?* (sc. credetur? diesen Zeugen, nämlich M. O. u. L). Tusc. 5, 10 ab antiqua philosophia numeri motusque *tractabantur* et, unde omnia orerentur quove reciderent (sc. tractabatur). Tusc. 1, 18 qui discedere animum *censent*, alii statim dissipari, alii diu permanere, alii semper (sc. censent). 1, 39 Platonem *ferunt* . . primum de animorum aeternitate non solum *sensisse* idem, quod *Pythagoram* (sc. sensisse ferunt), sed rationem etiam attulisse. Balb. 13 utrum inscientem vultis contra foedera fecisse an scientem? *Si scientem:* o nomen nostri imperii! o populi R. excellens dignitas! (statt si scientem *vultis contra foedera fecisse*). Ph. 2, 115 iudicia *non metuis*. *Si propter innocentiam*, laudo; *sin propter vim*, non intellegis, qui isto modo iudicia non timeat, ei quid timendum sit?

4. Oft wird, sowohl in einander beigeordneten wie in einander untergeordneten Sätzen (in den letzeren aber seltener) das gemeinsame Prädikat auch dann nur einmal gesetzt, wenn dasselbe nicht in jedem Satze in derselben Form, sondern auch, wenn es in verschiedener Form stehen müßte. Von untergeordneten Sätzen kommen



hier namentlich die Adjektivsätze und besonders die **adverbialen Vergleichungssätze** in Betracht.[1]) Quid *agitur*, Epignome? || Quid tu (sc. *agis*)? Pl. Stich. 258. Quod quaeris, quid *scripserit*, (sc. *scripsit*) quod saepe (sc. *scripsit)* C. Att. 8, 11, 15. Ego semper illum hostem *appellavi*, cum alii adversarium (sc. *appellarent*): semper hoc bellum (sc. *appellavi*), cum alii tumultum (sc. *appellarent*) Ph. 12, 17. Quae ego omnia non ingrato animo, sed obstinatione quadam sententiae *repudiavi;* quam sapienter (sc. *repudiaverim*), non disputo, multis enim non probabo, constanter quidem et fortiter certe (sc. *repudiavi*) prov. 41. Omnesque, qui sine dolore sint, in voluptate . . *esse dico.* || Ergo in eadem voluptate eum (*esse dicis*), qui ctt. Fin. 2, 17. Sed hoc ipsum *concedatur*, bonis rebus homines morte privari: ergo etiam (sc. *concedetur*) carere mortuos vitae commodis idque esse miserum? 1, 87. Nec tamen miser *esse* . . *videbatur*. At miser (sc. *esse videretur*), si . . afflueret Fin. 2, 93. Ad quem cum di atque homines omnia ornamenta *congessissent*, tum tu ipse plurima et maxima (sc. *congesseras*) Dei. 12. Fingebat haec Homerus et humana ad deos *transferebat*: divina mallem ad nos (sc. *transtulisset*) Tusc. 1, 65. Ab iis, si videbitur, qui ista disputant, *quaeritote.* || Nos vero a te potius (sc. *quaeremus*) Lael. 24. Urbes et regna celeriter tanta nequitia *devorare* potuisset; at idem aedes etiam et hortos (sc. *devoravit*) Ph. 2, 67. Cuius mortui corpus cum eodem nonnulli dicerent *inferri* oportere, quo ii (sc. *inferrentur*), qui ad supplicium essent dati, displicuit pluribus Nep. 4, 5, 5. Ipse *armatus intentusque* item milites (sc. *armatos intentosque esse*) cogebat Sall. J. 100, 4. Ut nec testimonio fidem *tribui convenerit* nec defensioni auctoritatem (sc. tribui *conveniat*) C. Sull. 10. Non intemperanter *concupiscere*, quod a plurimis (sc. *concupisci*) videas Nep. 25, 13, 4. Plus tibi virtus tua dedit, quam fortuna abstulit, propterea quod *adeptus es*, quod non multi homines novi (sc. *adepti sunt*), amisisti, quae plurimi homines nobilissimi (sc. *amiserunt*) Fam. 5, 18, 1. In hac pernicie rei publicae ne illam quidem *consequuntur*, quam putant (sc. *consecuturos se esse*), gratiam Off. 2, 79. Ziemlich kühn Nep. 25, 18, 3 ff. fecit hoc idem in aliis libris, ut M. Bruti rogatu Iuniam familiam a stirpe ad hanc aetatem enumeraverit . .; pari modo Marcelli Claudii (sc. *rogatu*) de Marcellorum (sc. familia idem fecit) etc., vergl. Nipp. So wird oft der **Infinitiv** neben einem sog. Hilfsverb (*possum, debeo* etc.) oder einem verbum dicendi und sentiendi aus dem Verbum finitum des anderen Satzes ergänzt. Pl. Cas. 548 nunc *vale* atque istanc iube (sc. *valere*). Most. 896 tibi *obtemperem*, cum tu mihi nequeas? Cas. 1011 duobus nupsi, neuter *fecit*, quod novae nuptae solet (sc. *fieri*). Rud. 1074. Haec fere sunt eiusmodi, quae Graeci πάϑη *appellant*. Ego poteram (sc. *appellare*) morbos C. Tusc. 3, 7. Quod scribis te, quod pro te ipso non *facias*, id pro me (sc. *facere*) Fam. 11, 21, 3. Parum erat, a quibus (sc. *adiuvari*) debuerat, *adiutus* Ph. 1, 10. Andere Beispiele s. § 193, 10, S. 288.

Anmerk. 1. Sehr freie Ergänzungen aus einem vorausgehenden Verb zeigen Stellen wie: C. Fin. 2, 103 quodsi dies notandus fuit, *eumne*

[1]) S. Leo anal. Plaut. III 1896, S. 44 ff.



potius (sc. notari *oportuit*), quo natus, an eum quo sapiens factus est? (vergl. Madvig). Lael. 74 iudicandae sunt . . nec habere (sc. *oportet*). Varr. R. R. 2, 7, 12 frenos *suspendendum* .. interdum imponere. Cels. 3, 7 (p. 89, 4) u. a. Spät. Vergl. auch § 127 Anm. 3 S. 710. Müller Lael., S. 241. — Beachtenswert sind auch die Fälle, in denen in einem *ut*-Satze ohne Prädikat kurz auf ein Beispiel hingewiesen wird, ohne daß das Stichwort des Nebensatzes sich genau der Konstruktion anbequemt. Varr. R. R. 1, 46 ex quibusdam foliis . . quod sit anni tempus, dici (potest), ut *olea* et *populus alba* et *salix* (st. oleae etc.). C. Off. 1, 33 quo in genere . . multa peccantur, ut *ille*, qui etc. 3, 46. or. 163 verba legenda sunt . . non, ut *poetae*, exquisita ad sonum, sed sumpta de medio. de or. 3, 158 nonnunquam brevitas tralatione conficitur, ut *illud:* si telum manu fugit. parad. 44 (vergl. Plasb.). Off. 1, 21 (vergl. Müller); s. auch C. F. W. Müller 1888, S. 22 not. 2.

5. Umgekehrt wird auch nicht selten ein Satzteil, der zu zwei Satzgliedern oder Gedanken gehört, erst bei dem zweiten gesetzt und daraus in derselben oder in modifizierter Form zu dem ersten Gliede ergänzt und auf diese Weise der Hörer bis zu dem zweiten Gliede in Spannung gehalten (sog. *figura ἀπὸ κοινοῦ*). Dieser Sprachgebrauch, der sich schon im Altlatein (besonders bei Plautus) findet und offenbar der Umgangssprache angehört (also nicht als Gräzismus gelten kann), ist dann häufig bei den Dichtern und in nachklassischer Prosa, seltener in klassischer Prosa (wohl überhaupt nicht bei Caes. Sall. Nep.).[1] Die Stellung ἀπὸ κοινοῦ findet sich:

a) bei attributiven Bestimmungen (besonders Adjektiven und attributiven Genetiven). Pl. Poen. 1179 haud sordere visust festus dies, Venus, nec *tuom* fanum. Pseud. 870 (Medea Peliam) medicamento et *suis* venenis dicitur fecisse rursus ex sene adulescentulum. Asin. 245 experiar opibus (sc. omnibus) *omni* copia. Mehr Beispiele s. § 15, 1 d S. 54, denen ich (meist nach Baehrens) noch zufüge: C. Cluent. 76 scrupulus et *quaedam* dubitatio; ebenso auch vielleicht de or. 2, 6. Tac. dial. 41 (S. 54 beanstandet). Liv. 25, 8, 8 sanxerunt liberos Tarentinos leges (*suas* fügen die Ausg. hinzu) *sua*que omnia habituros. Justin. 9, 8, 10 eloquentia et *insignis* oratio. Arnob. 2, 75 (p. 109, 8 ff. Reiff.) series et *immoderata* continuatio saeculorum u. a. Spät. vereinzelt. So auch ein prädikatives Adjektiv: Plin. pan. 44, 3 nemo est ergo tam tui, tam *ignarus* sui. — Genetive. Pl. Men. 575 res magis quaeritur quam *clientum* fides quoius modi clueat. Pers. 61 unde ego hunc quaestum obtineo et *maiorum* locum (vergl. v. 53). Lucret. 4, 774 tantast mobilitas et *rerum* copia tanta. Verg. A. 12, 572 hoc caput, o cives, haec *belli* summa nefandi. 11, 477 ad templum summasque ad *Palladis* arces. 2, 412. C. Tusc. 1, 52 corpus quasi

[1]) S. Aken 1884. Leo anal. Plaut. I 1896 (dessen Anordnung ich hier folge) Düring 1905, S. 33 ff. Hildebrand 1900, S. 27 ff. W. A. Baehrens 1912, S. 235—321, der diesen Gebrauch auch schon für die bessere Prosa in ausgedehnterem Maße nachzuweisen sucht, aber doch in diesem Streben wohl manchmal zu weit geht.



vas est aut aliquod *animi* receptaculum. l. agr. 2, 95 ex hac copia atque *omnium rerum* affluentia. Caes. B. C. 2, 37, 5 natura et *loci* munitione (aber loci et Kübler u. Meusel; 1, 19, 5 erklärt M. richtig anders). Liv. 45, 3, 6 nec utilitatium Graeciae neque *cura* impensarum populi R. (vergl. jedoch Weißenb.). Sen. dial. 4, 28, 4 non enim illorum, sed *lege* mortalitatis patimur, quicquid incommodi accidit. — Relativsatz. Pl. Cas. 975 quod fecisti scipione aut *quod habuisti* pallium? Sen. ep. 81, 8 aut minus quam debet aut tempore aut *quo non debet* loco reddit.

b) bei Substantiven (Pronomen), die zu zwei Attributen oder Verben gehören, aber erst zu dem zweiten gesetzt sind. Pl. Amph. 652 virtus omnia in sese habet, omnia adsunt *bona*, quem penest virtus. Merc. 306 si canum seu *istuc* rutilum sive atrumst, amo. Men. 509 neque ego Erotio dedi nec *pallam* surrupui. Asin. 181 is dare volt, is se *aliquid* posci. Pseud. 447 hic dux, hic *illi*st paedagogus. Lucret. 5, 214 cum iam per terras *frondent* atque *omnia* florent. Verg. A. 6, 410 caeruleam advertit puppim *ripae*que propinquat. 8, 101. Ov. A. 3, 12, 13 an prosint, dubium: nocuerunt *carmina* semper. 3, 3, 9. her. 6, 93 male quaeritur herbis: moribus et forma conciliandus *amor* u. so poet. oft. Aber auch in Prosa: C. Ph. 2, 44 sumpsisti virilem, quam statim muliebrem *togam* reddidisti. 14, 3 tollite hanc, nullam tam pravae sententiae *causam* reperietis. Sall. C. 35, 6 nunc Orestillam commendo *tuae*que *fidei* trado. B. Afr. 88, 4 cum . . medicus familiaresque continere atque *vulnus* obligare coepissent. Liv. 9, 6, 12 non reddere salutem, non *salutantibus* dare responsum. Sen. ben. 5, 10, 4 laudatur et inter maxima humani generis bona *fides* colitur. ep. 83, 15 virum . . mersum et *vino* madentem. Ulp. dig. 5, 2, 8 quae non patri⟨s⟩, sed *nomine* dabatur filii u. a. Juristen. Fronto p. 49, 21 itaque haberem et tibi *gratias* agerem. 107, 10 si quid eleganti aut *verbo* notabili dictum videretur u. a. Spät.

Anmerk. 2. Besonders zu beachten sind Wendungen wie Liv. 3, 37, 8 virgis caedi (inf. hist.), *alii* securi subici (alii gehört zu beiden Infin.). 21, 56, 4. 45, 37, 6 cui crimen, *nullum* probrum dicere poterat. Sall. C. 31, 3 rogitare (sc. omnia), *omnia* pavere. Curt. 7, 4, 11 obstat metus, *aliis* cupiditas. Oft Plin. N. H. 20, 72 quam limonium vocant, alii neuroidem, vergl. § 175. 207. 209. 255 u. ö.; mit *alter* z. B. 20, 79 u. a. (vergl. C. F. W. Müller 1888, S. 5). Plin. pan. 43, 4 donavit pater tuus, *multa* et ipse donasti. Tac. A. 1, 63 castra metari in loco placuit, ut opus (sc. alii) et *alii* proelium inciperent. 1, 17 promptis iam et *aliis* seditionis ministris (vergl. Nipp.) u. ö. — Klassisch ähnlich, wenn ein zusammenfassender Begriff vorausgeht. C. Verr. 4, 118 sunt aedes sacrae *duae* .. Dianae et *altera* .. Minervae. Ac. 2, 41 (vergl. Plasb.). Verr. 2, 12. Att. 4, 4, 3. Caes. B. G. 1, 8, 4, vergl. auch Ter. Haut. 125.[1])

c) bei Verben. Pl. Most. 159 eventus omnibus rebus (sc. est) velut horno magna messis fuit. Curc. 511 quasi aquam ferventem frigidam esse (sc. *putetis*), ita vos putatis leges (sc. esse). Cas. 91 certumst mihi, quasi

[1]) S. Thesaurus L. L. I, Sp. 1642. Stangl Woch. kl. Ph. 1909, S. 108.

umbra (sc. *sequitur*), quoquo tu ibis, te semper sequi. Trin. 332 mercaturān (sc. rem perdidit) an venalis habuit, ubi *rem perdidit?* Verg. A. 6, 471 quam si dura silex aut *stet* Marpesia Cautes (vergl. Norden). So auch oft in klassischer Prosa. C. Ph. 12, 12 quodsi ea, quae decrevimus, obruere, num etiam memoriam rerum delere *possumus?* Att. 15, 1, 1 quid mihi iam medico? aut, si *opus est*, tanta inopia est? Ph. 2, 38 sed et ego (sc. videbam), quid ille (sc. *sentiret* et *spectaret*), et contra ille, quid ego *sentirem* et *spectarem, videbat.* Fin. 4, 74 παράδοξα illi (sc. dicunt), nos admirabilia *dicamus.* 3, 21. Tusc. 1, 90 odiosum (sc. esset), si id *esset* carere. 1, 49 tot rationes attulit, ut velle ceteris (sc. persuadere), sibi certe *persuasisse* videatur. Rab. Post. 1 si exstitisset in rege fides, nihil sapientius Postumo (sc. diceretur); quia fefellit rex, nihil hoc amentius *dicitur.* Liv. 7, 30, 23 alterum responsum salutem, victoriam, lucem ac libertatem (sc. feret), alterum — ominari horreo, quae *ferat.* 40, 10, 8. C. Cluent. 52 si quaesiveram, quae inimicitiae Scamandro cum Habito (sc. fuissent), fatebatur nullas *fuisse.* Plin. pan. 2, 2 (wiederholt). Minuc. Fel. 34, 4 (mundum) et solubilem et *esse* mortalem. Apul. Ascl. 8 cum itaque eum οὐσιώδη (sc. animadverteret) et *animadverteret* eum non posse omnium rerum esse diligentem etc. u. a. — Oft wird so, namentlich neben einem Hilfsverb (vergl. Nr. 4), aus dem zweiten Gliede ein Infinitiv ergänzt. Pl. Capt. 238 pol ego si te audeam, meum patrem *nominem.* Pseud. 120 si neminem alium potero, tuom *tangam* patrem. Truc. 757 unum aibas (sc. te dicturum esse), tria dixti. C. Att. 16, 11, 4 de tertio pollicetur se deinceps (sc. scripturum esse), sed nihil *scripsit.* Cluent. 18 ea si oblivione non posset (sc. tegere), tamen taciturnitate sua *tecta esse* pateretur. Off. 1, 23 qui ab iis, quibus infertur, si possunt, non *propulsant* iniuriam. B. Afr. 57, 5 non oportere illum eodem vestitu (sc. uti), atque ipse *uteretur.* Sall. H. 2, 47, 4 qui lingua, qui consilio meo, qui pecunia voluere (sc. *uti*), *usi sunt.* — Weit einfacher sind Fälle wie C. Cluent. 177 cum iam tortor atque *essent* tormenta ipsa *defessa* (st. defessa essent; es liegt eigentlich nur ein Hyperbaton vor, vergl. § 247, 3).

d) bei Adverbien und adverbialen Ausdrücken. Pl. Merc. 362 nec sacrum nec *tam* profanum quicquam est, quin ibi ilico adsit. Amph. 285 istis tuis pro dictis et *male* factis. C. Quinct. 59 et in hac eiusmodi causa P. Quinctius laborabit et *diutius* in tanto metu . . versabitur? de or. 1, 39 num aut inventa sunt aut cognita aut omnino *ab oratorum genere* tractata? Lucret. 2, 55 nam veluti pueri trepidant atque omnia *caecis in tenebris* metuunt. Tib. 2, 3, 71 glans alat et *prisco more* bibantur aquae. Hor. A. P. 350 *semper.* B. Hisp. 20, 1 Caesar movit et *propius* castra castris contulit. Tac. A. 1, 8 ut legum latarum tituli, victarum *ab eo* gentium vocabula anteferrentur. Sen. dial. 11, 4, 2 *semper.* Minuc. Fel. 5, 9 homines noxios feriunt et *saepe* religiosos. Apul. Ascl. 31 in. deus ergo stabilis fuit *semper*que . . constitit.

e) bei Präpositionen, hier namentlich, wenn die beiden Glieder durch *et . . et, aut . . aut, cum . . tum, non solum . . sed etiam* u. dergl. enger zusammengeschlossen sind. Pl. Asin. 163 solus solitudine ego ted atque *ab* egestate abstuli. Lucil. 1239 squilla atque acuperense

cum decimano. Enn. tr. 232 domum paternamne anne *ad* Peliae filias? Lucret. 4, 147 ubi aspera saxa aut *in* materiem ligni pervenit. Catull. 33, 5 cur non exilium malasque *in* oras itis? Hor. C. 3, 25, 2 quae nemora aut quos agor *in* specus und so gelegentlich überall bei Dichtern (vergl. Leo a. a. O. S. 43 ff. Vollmer zu Stat. Silv. 2, 528), wo ja die Stellung der Präposition überhaupt sehr frei ist (vergl. § 113, S. 588 h). Auch in Prosa (aus der Baehrens a. a. O., S. 235 ff. u. 533 zahlreiche, wenn auch wohl nicht durchweg stichhaltige Beispiele beibringt). Cat. R. R. 54, 2 acus fabaginum, viciā vel *de* lupino. Varr. L. L. 8, 23 quod declinatione voluntaria sit anomalia, *in* naturali magis analogia. 8, 34. C. Att. 13, 6, 2 nec coheredibus solum Herennianis, sed etiam . . *de* puero Lucullo. Fam. 15, 4, 16 ut alienissimis sociis amicissimos, *ex* infidelissimis firmissimos redderem. Q. fr. 2, 3, 5. Br. ep. 1, 15, 12 maxima spes est cum auctoritate tua tum *in* exercitus tui viribus. C. Mur. 21 quam ego pari atque *in* eadem laude ponam. Br. 210 apparet filios non tam gremio educatos quam *in* sermone matris. Verr. 1, 51 signa, quae . . ad omnis columnas, omnibus etiam intercolumniis, *in* silva denique disposita . . vidimus. Ph. 13, 17 qua barbaria . . *in* hac urbe; für andere Stellen mit schwankender Lesart (Cael. 49. Ph. 5, 4. Planc. 26. Br. 183. 283 u. a.) s. Baehrens a. a. O. Liv. 21, 44, 1 cum patriam tum *ob* iram iustissimam pugnaturos. 22, 59, 8 et Aliam cum Gallis et *ad* Heracleam cum Pyrrho . . pugna fuit. 6, 31, 5. 23, 11, 3. 25, 30, 11 u. ö. Sen. ep. 92, 15 minus intervalli beato ad beatissimum restat quam *a* misero ad beatum u. ö. Quintil. 3, 8, 7 ubi emolumentum non utilitate aliqua, sed *in* sola laude consistit. Val. M. 2, 6, 8 qui ore eius quasi *e* beato quodam eloquentiae fonte emanabat. Tac. dial. 6 extr. nam ingenio quoque sicut *in* agro. Die Herausgeber haben hier fast durchweg die Präposition im ersten Gliede zugesetzt oder sonst geändert.

Anmerk. 3. Zweifelhaft ist jedenfalls, ob man mit Baehrens (a. a. O. S. 299) auch die Ergänzung eines *a, de, ex* aus einer nachfolgenden, die Richtung ‚wohin' angebenden Präposition annehmen darf. B. führt eine Reihe Stellen an, wie Caes. B. G. 1, 28, 4 ⟨*ex*⟩ suis finibus in Helvetiorum fines transire. Aber abgesehen von den vielfach zweifelhaften Lesarten liegt es wohl näher, einen freieren Gebrauch des abl. separativus anzunehmen.

f) vereinzelt auch bei Konjunktionen. Pl. Amph. 9 ea adferam, ea *uti* nuntiem. Most. 414 tranquille cuncta et *ut* proveniant sine malo. Liv. 42, 32, 5 legiones inde sortiti sunt: prima et tertia in Macedoniam traicerentur, secunda et quarta *ut* in Italia remanerent. So vielleicht auch Quintil. 6, 2, 36 quod illic litigatores loquimur frequentius quam *ut* advocati. Liv. 22, 39, 18 resistes autem, (sc. si, was Madvig zufügt) adversus famam satis firmus steteris, *si* te neque conlegae gloria neque tua infamia moverit, vergl. Plin. 18, 357. 30, 76. Besonders beachtenswert sind die Fälle, wo *neque* nur im zweiten Gliede steht, so daß die Negation sich zugleich auf das erste Glied erstreckt, also tatsächlich = *neque* . . *neque*. Einmal bei Cic. Q. fr. 3, 1, 18 scripsique ad Caesarem Vibullium (*neque* Vib. die Ausg.) Caesaris mandata . . pertulisse *nec* Oppium (aber ganz un-



sicher Fin. 4, 6). Cael. Fam. 8, 13, 2 rationem eius habendam, qui exercitum *neque* provincias traderet. Liv. 5, 12, 5 oppida oppugnata *nec* obsessa sunt. Vell. 2, 45, 1 disertus audax quique dicendi *neque* faciendi nosset modum. Vall. M. 6, 9 ext. 7. Gell. 10, 15, 9. Ammian. 21, 16, 7. Martial. 3, 95, 4 puto, me melior, Naevole, *nec* prior es. Val. Fl. 2, 232. Mulomed. Chir. (öfter) u. a. Spät.[1]) Ähnlich auch gelegentlich im Deutschen wie bei Walter v. d. Vogelw. „daz er sich noch got erkennet," sowie im Griechischen.[2])

6. Aus einem negativen Worte muß für einen nachfolgenden parallelen Satz oft ein affirmatives entlehnt werden; z. B. aus *nego* dico, aus *veto* iubeo, aus *nolo* volo, aus *nescio* scio, aus *nequeo* queo, aus *nemo* quisque, selbst aus *ne* ut. Am häufigsten geschieht dies bei einem mit einer Konjunktion eingeleiteten Gegensatze.[3]) Hunc Chrysippus *negat* loqui, *sed* (sc. *dicit*) ut loqui Varr. L. L. 6, 56. Stoici *negant* bonum quicquam esse nisi honestum; virtutem *autem* (sc. *dicunt*) nixam hoc honesto nullam requirere voluptatem C. Fin. 1, 61. 2, 68. 4, 22. 5, 88. Hart: Recte ergo is *negat* unquam bene cenasse Gallonium; recte (sc. *dicit*) miserum, cum praesertim in eo omne studium consumeret 2, 25 (vergl. Madvig). *Nolo* existimes me adiutorem huic venisse, *sed* (sc. *velim* existimes) auditorem N. D. 1, 17. Nostri Graece fere *nesciunt* nec Graeci Latine (sc. *sciunt*) Tusc. 5, 116. Denuntiatum est (Antonio), *ne* Brutum obsideret, (sc. *ut*) a Mutina discederet; oppugnavit etiam vehementius C. Ph. 12, 11. Elpinice *negavit* se passuram Miltiadis progeniem in vinclis publicis interire . . seque Calliae nupturam Nep. 5, 1, 4 (= *dixit*que). 14, 6, 4 (vergl. Nipp.). Eam opinionem ipse adfirmavit petendo, *ut* summotis aliis, *ne* tempus altercando tereretur et (sc. *ut*) aliqui finis rei imponi posset, . . liceret Liv. 32, 35, 5. Tribuni C. Licinius et L. Sextius promulgavere legem, *ne* tribunorum militum comitia fierent, consulumque utique alter ex plebe crearetur (statt et *ut*) 6, 35, 4. *Negant* Caesarem laborare, *sed* Pompeium valde nolle (sc. *dicunt*) Cael. Fam. 8, 10, 4; vergl. Suet. Claud. 15, 1. Cels. 3, 27, 4 (p. 119, 13) *ne* . . fiat; deinde (sc. *ut*) . . dissipentur. Val. M. 8, 13 pr. *ne* . . existimetur et (sc. *ut*) simul . . dentur. Justin. 1, 10, 19. Auf ähnliche Weise wird bisweilen von zwei Gegensätzen nur einer genannt, der andere aber verschwiegen, wie Liv. 45, 20, 9 orantes, ne nova falsaque crimina plus *obesse* Rhodiis aecum censerent quam antiqua merita (sc. *prodesse* vergl. Weißenb.). 45, 24, 8 ne plus *obsit* nobis, quod uno bello cessavimus, quam (sc. *prosit*) quod duobus bellis pro vobis pugnavimus. — Selten ist der umgekehrte Fall, daß aus einem nachfolgenden negativen Satze der positive Ausdruck für das erste Glied ergänzt wird. Aus Cic. führt Schmalz Stilistik § 74 nur an C. Fin. 1, 2 veritus, ne movere hominum studia (sc. *posse*) viderer, retinere non *posse*. Tac. A. 12, 64 Agrippina, quae filio dare imperium (sc. *qui-*

[1]) S. auch C. F. W. Müller 1871, S. 36 not. Schmalz Berl. Phil. Woch. 1909, S. 541 ff. Baehrens 1912, S. 259 ff. Löfstedt 1909, S. 1 ff.

[2]) S. Kühner-Gerth[2] II S. 291, 1.

[3]) S. Müller zu C. Lael. S. 387 ff. W. A. Baehrens 1912, S. 321 ff.

verat), tolerare imperitantem *nequibat*. Mit ungewöhnlich umfangreicher Ergänzung: Ut in malis opinatis tolerabilia (sc. *ea, quae gravia et tristia ducuntur*), sic in bonis sedatiora sunt efficienda ea, quae magna et laetabilia ducuntur C. Tusc. 4, 65.

7. Aus einem folgenden Verb spezieller Bedeutung muß ein Verb allgemeiner Bedeutung, als: *facere*, entnommen werden. Dies geschieht z. B. bei dem besonders seit Livius gebräuchlichen Ausdrucke: *nihil aliud quam*[1]). Tissaphernes *nihil aliud quam* bellum comparavit Nep. 17, 2, 4 (nur hier; vergl. Nipp.). Ventrem in medio quietum *nihil aliud quam* datis voluptatibus frui Liv. 2, 32, 9. Per biduum *nihil aliud quam* steterunt parati ad pugnandum 34, 46, 7 u. oft. Tac. A. 15, 13. Vell. 2, 53, 4. Cels. 5, 27, 5. 8, 8, 2 u. a. Zuweilen wird diese Redensart ganz auf adverbiale Weise (= nur, bloß) gebraucht: Ab lictore *nihil aliud quam* prendere prohibito 2, 29, 4 (vergl. M. Müller). Hostes *nihil aliud quam* perfusis vano timore Romanis citato agmine abeunt 2, 63, 4. *Nec quicquam aliud quam* ad deforme spectaculum semirutae urbis cum venisset 31, 24, 3. Classis ad insulam se recepit *nihil aliud quam* depopulato circa urbem hostium agro 37, 21, 9. Ferner: *Nihil minus quam* verebatur, ne obstaret gloriae suae 26, 20, 3 (er tat nichts weniger, als daß er fürchtete). Et illa quidem nocte *nihil praeterquam* vigilatum est in urbe 3, 26, 12. 2, 56, 7. *Nihil prius* quam flammam tectis iniecturum 35, 11, 5. 44, 32, 1. *Nec quicquam amplius quam* muscas captare (solebat) Suet. Dom. 3, 1. Vergl. Tac. A. 13, 40 extr. Sen. contr. 10, 5 (34), 4. *Non tamen ultra quam* . . advocavit Tac. H. 2, 91. Cicero gebraucht nur *nihil aliud nisi* vereinzelt in dieser Weise: *Nihi aliud nisi* meum nomen causamque sustinuit Sest. 14. Arch. 8. Verr. 1, 152; aber gewöhnlich hat er die vollere Form, wie R. A. 108 nihil aliud *fecerunt* nisi rem detulerunt (vergl. Landgraf) u. oft; so auch Herenn. 4, 41. Nep. 23, 10, 1 u. sonst.

8. Wenn zwei koordinierte Verben das gleiche Objekt haben, so ziehen wir dies im Deutschen in der Regel zu dem ersten Verb und nehmen das Objekt bei dem zweiten Verb durch ein Demonstrativpronomen wieder auf; der Lateiner setzt das Objekt meist nur einmal ohne Wiederaufnahme durch ein Pronomen. So:

a) meistens, wenn das Objekt zu beiden Verben in gleichem Kasus gehört. C. Lael. 20 virtus amicitiam et gignit et continet (erzeugt die Fr. und erhält sie auch). § 100. Off. 3, 74 qui non defendit iniuriam neque propulsat. (Ähnlich Sen. ep. 79, 14 de his loquor, quos illustravit fortuna, dum (sc. *eos*) vexat).

Anmerk. 4. Indes die Umgangssprache liebt auch im Lateinischen die Wiederaufnahme durch ein Pronomen; daher wird selbst in klassischer

[1]) S. G. T. A. Krüger Progr. Brunsvig. 1838. Hand Tursell. IV, S. 246 ff. Reisig-Haase Not. 610. Über das Griech. οὐδὲν ἀλλ' ἤ usw. s. Kühner-Gerth[3] § 534 Anm. 4.

Sprache das Objekt gar nicht selten durch einen Kasus von *is* wiederholt (namentlich in Verbindung mit *que*.[1]) Pl. Amph. 107 is amare occepit Alcumenam . . et gravidam fecit *is eam*. Caes. B. C. 2, 3, 3 Massilienses certiores facit *eosque* magnopere hortatur, ut etc. 2, 9, 2. B. G. 5, 49, 4 suos facit certiores *eosque* . . confirmat. C. leg. 1, 42 negleget leges *easque* perrumpet. N. D. 2, 123. 129. Inv. 1, 2 *et eos*. Cat. m. 54. div. Caec. 27 *atque eam*. — Analog wird auch das Subjekt manchmal mit derselben behaglichen Breite durch *is* wieder aufgenommen, wie C. Br. 286 Charisi vult Hegesias esse similis *isque* . . putat. 106 (vergl. Kroll). 268 (Kroll). de or. 2, 264 rerum plura sunt (sc. genera) *eaque* magis videntur. div. 1, 68 u. a.

b) oft auch, wenn das Objekt bei den beiden Verben in verschiedenen Kasus stehen müßte; dann kann es entweder zu dem ersten oder zweiten Verb treten.[2]) Verum si *augeam* (sc. eius iracundiam) aut *adiutor sim* eius *iracundiae* Ter. Ad. 145. *In eam* (villam) *convehuntur* fructus et (sc. *ex ea*) *evehuntur* Varr. R. R. 1, 2, 14. *Dat* tuba *signum suis* Vercingetorix atque (sc. *est*) ex oppido *educit* Caes. B. G. 7, 81, 3. Qui non *defendit* (sc. iniuriam) nec *obsistit*, si potest, *iniuriae* C. Off. 1, 23. Etiam *vitiosis* quid *conveniat* et quid *deceat*, videbunt 1, 98. Qui etiam *diem dixit* et *accusavit* de vi *Milonem* Sest. 95. Apparet, utrum simus *earum* (artium) *rudes* an *didicerimus* (sc. eas) de or. 1, 72. Id me non modo non *adhortatur ad disputandum*, sed etiam *deterret* (sc. a disputando) 2, 25. Postea *me*, ut sibi essem legatus, non solum *suasit*, sed etiam *rogavit* prov. 42 (me schließt sich an das wichtigere Verb an). *Univorsos* in contione *laudat* atque *agit gratias* Sall. J. 54, 1. *In castra impetum faciunt* et *diripiunt* Liv. 35, 30, 4 (vergl. Weißenb.). Doch natürlich auch: Ipse dux *suis* aderat atque *eos* cohortabatur Caes. B. G. 7, 62, 5. — Analog wird ein von zwei Verben mit verschiedener Konjunktion abhängiger Satz nur in einer Form zum Ausdruck gebracht. C. Fam. 1, 7, 11 *spero* et *opto* nobis hanc coniunctionem voluptati *fore* (vergl. Hofm.-Lehm.). Marc. 2 nec mihi *persuadere* poteram (sc. ut versarer) nec *fas* esse *ducebam* versari me etc.

Anmerk. 5. Auch sonst ist manchmal das Pronomen aus dem Zusammenhange zu entnehmen, so namentlich das Subjekt eines Satzes aus einem vorausgehenden Objekte. Familiae male ne sit, ne (sc. *ea*) algeat, ne esuriat, opere bene (sc. *eam*) exerceat Cat. R. R. 5, 2. Vergl. auch § 118 Anm. 2; für zu ergänzendes is nach einem Relative § 198, 1a.

9. Zu der Brachylogie gehört auch das sogenannte Zeugma, d. h. diejenige Satzfügung, in welcher auf mehrere Subjekte oder Objekte ein Verb, welches dem Sinne nach eigentlich nur zu einem Subjekte oder Objekte genau paßt, bezogen wird. Hoc tempus praecavere mihi me, haud te ulcisci *sinit* Ter. Andr. 624 (aus *sinit* ergänzt sich

[1]) S. Stegmann, Neue Jahrbb. 1894, S. 32 ff. (50 Stellen aus Cic. u. Caes., darunter 42 mit *que*). Lochmüller 1902, S. 19 ff.

[2]) S. Nägelsbach-Müller,[9] S. 388 ff.

für das erste Satzglied *iubet*). Sic vox, sic cursus, sic plaga hoc gravior, quo est *missa* contentius C. Tusc. 2, 57 (*missa* paßt eigentlich nicht zu *cursus*). *Minis* aut *blandimentis corrupta* 5, 87. Sive *casu accidit* sive *consilio* 4, 64 (*accidere* überhaupt = fieri). Alterius mens rationibus agitandis exquirendisque *alebatur*, alterius (sc. *versabatur*) in *caede* et iniuriis 5, 66. Cum eodem tempore et ea, quae *praeterita sunt*, et ea, quae videntur *instare*, *praeparet* R. Am. 22 (doch liest man jetzt: sunt, *sanet* et). Illa arma, centuriones, cohortes non periculum nobis, sed *praesidium denuntiant* Mil. 3 (statt non periculum nobis denuntiant, sed praes. *promittunt*). At hic etiam dolore (sc. *capitur* aus dem vorausgehenden *fruitur*) Fin. 2, 88 (vergl. Madvig). N. D. 2, 162 (Plasberg). 3, 71 in. In Iugurtha tantus dolus tantaque peritia locorum et militiae erat, uti, *pacem* an *bellum gerens* perniciosior esset, in incerto haberetur J. 46, 8 (st. pacem agens). Ut *res* magis quam *verba gererentur* Hist. fr. inc. 9 (res geruntur, verba habentur). Horum ego summorum imperatorum non modo res gestas non antepono meis, sed ne fortunam quidem ipsam, qua illi *florentissima* (sc. *usi*), nos duriore *conflictati* videmur C. Att. 10, 4, 4. Omnis hic locus *acervis* corporum et civium *sanguine redundavit* Cat. 3, 24. Vobis, patres conscripti, *cogor* prius *oneri* quam *usui esse* Sall. J. 14, 4 (statt cogor prius oneri quam *possum* usui esse). Vestra consilia accusantur, qui mihi summum *honorem* et maximum *negotium imposuistis* 85, 28. Magonem alii *naufragio*, alii *a servolis* ipsius *interfectum* scriptum reliquerunt Nep. 23, 8, 2 (st. naufragio perisse). Cum *tela* et *armatos tenere* arcem audirent Liv. 9, 24, 11. *Dies praestituta capitalis*que *poena* 6, 4, 5 (st. c. poena decreta). *Me*que *vos*que in omnibus rebus iuxta *geram* Sall. J. 85, 47 (statt me geram vosque habebo). Germanicus, *quod arduum*, sibi (sc. sumpsit), cetera legatis *permisit* Tac. A. 2, 20 („aus *permisit* ist zu *sibi* der allgemeine Begriff des Zuteilens zu entnehmen" Nipperd.). Si legatus officii *terminos* (sc. excessit), obsequium erga imperatorem *exuit* 3, 12. Patrono vel domino cum *voces*, cum *manus intentarent* 3, 36. *Cibos* et *hortamina* pugnantibus *gestant* Germ. 7. *Pulvere* simul ac *sudore perfusus* Curt. 3, 5, 2. Amissam *classem* (sc. *servavi*), socios a morte *reduxi* Verg. A. 4, 375 u. poet. oft.[1])

10. Bei Vergleichungen wird häufig eine Kürze des Ausdrucks dadurch bewirkt, daß das Attribut eines Gegenstandes nicht auf das Attribut eines anderen Gegenstandes, sondern auf den Gegenstand selbst, an dem dieses haftet, bezogen wird (sog. *Comparatio compendiaria*). *Ingenia* nostrorum hominum *ceteris hominibus* omnium gentium praestiterunt C. de or. 1, 15. Illa, *quae (Romani) natura, non litteris asseculi sunt*, neque cum *Graecia* neque *ulla* cum *gente* sunt conferenda Tusc. 1, 2 (vergl. Kühner). Quae tam excellens in omni genere *virtus* in ullis fuit, ut sit cum *maioribus nostris* comparanda? ib. *Huic* ergo (Epicuro), non multum differenti a *iudicio ferarum*, oblivisci licebit sui? 5, 73. Testis est Phalaris, cuius est praeter *ceteros* nobilitata *crudelitas* Off. 2, 26. Vergl. 1, 96. de or. 1, 23. Cum suas quisque *opes*

[1]) S. Düring, 1905, S. 60ff.

cum *potentissimis* aequari videat Caes. B. G. 6, 22, 4. Harum est consimilis *capris figura* 6, 27, 1. Suum *consilium* ab *reliquis* separare audent 7, 63, 8. Videtisne, inquit, milites, captivorum *orationem* cum *perfugis* convenire? B. C. 2, 39, 3 (vergl. Meusel). Dissimilis (erat) *Chares* eorum et *factis* et *moribus* Nep. 12, 3, 4. Prodigii ea res loco habita *captisque* magis *mentibus* quam *consceleratis* similis visa Liv. 8, 18, 11 (statt rei, qualis captarum mentium . . esse solet, vergl. Weißenb.). Ebenso im Griechischen, als: Il. P, 51 *κόμαι Χαρίτεσσιν ὁμοῖαι.*

11. Zur Brachylogie läßt sich in weiterem Sinne auch der prägnante Gebrauch mancher Wörter rechnen; einem Begriff allgemeiner Bedeutung wird dabei eine verengerte Bedeutung gegeben. Caes. B. C. 2, 20, 6 cum (Varro) itinere converso *sese* Italicam *venturum praemisisset.* § 7 ad Caesarem *mittit paratum se esse* legionem, cui iusserit, tradere (mittere = durch Boten sagen lassen). So auch; *in tempore,* zu rechter Zeit, *ἐν καιρῷ.* Ter. Heaut. 364 *in tempore* ad eam veni. Liv. 33, 5, 2 ni . . *in tempore* subvenissent. Tac. A. 1, 58; ebenso: *tempore,* z. B. C. Fam. 7, 18, 1. Hor. S. 1, 5, 47, und sehr oft bei den Komikern *tempori* und *temperi*; *per tempus* Pl. Men. 139 non potuisti magis *per tempus* mi advenire. Truc. 188; *ad tempus,* z. B. C. Att. 13, 45, 2 *ad tempus* redire. In gleicher Bedeutung *in loco.* C. Verr. 5, 37 quantum sollicitudinis (capio), ut haec ipsa aedilitas recte collocata et iudicio populi *in loco* posita esse videatur. Hor. C. 4, 12, 28 dulce est desipere *in loco.* Auch *loco*: C. Fam. 9, 16, 4 etsi posuisti *loco* versus Accianos. Leg. 3, 40 ut *loco* dicat. Tusc. 2, 26 Philo lecta poëmata *loco* adiungebat. Hor. ep. 1, 7, 57 et properare *loco* et cessare (vergl. auch Bd. I, S. 349. 357 Anm. 7) und vieles andere der Art.

Anmerk. 6. Über die Verkürzung von Satzgefügen, wie C. Tusc. 4, 47 ita definit, ut perturbatio sit aversa a ratione animi commotio statt ita def., ut *perturbationem aversam a ratione animi commotionem esse dicat* s. § 187 Anm. 6; über ein für unsere Auffassung fehlendes so wisse u. dergl. nach Finalsätzen und Sätzen mit *quod* = wenn s. § 186 Anm. 3 u. § 192, 3 a a. E. Außerdem vergl. das Sachverzeichnis unter Ellipse.

§ 242. III. Pleonasmus.[1])

1. Das Gegenteil der angeführten Ausdrucksweisen ist der Pleonasmus, d. h. die Setzung eines Satzteiles (eines einzelnen Wortes oder auch eines Komplexes von mehreren Wörtern), der, da sein Begriff schon anderweitig durch dieselben oder auch durch sinnverwandte Wörter ausgedrückt ist, in grammatischer und logischer Hinsicht scheinbar überflüssig ist. Aber alle Pleonasmen verdanken im Grunde ihr Dasein einem bestimmten

---

[1]) S. Ziemer 1883, S. 47 ff. 141 ff. Hellwig 1889. E. Johnston 1905. Hache 1907, S. 7 ff. Schmalz Synt.[4], S. 668 ff.

Bedürfnis des Redenden oder Schreibenden, nämlich dem Bedürfnis, den Gedanken eines Satzes oder einen einzelnen Begriff in demselben näher zu bestimmen, anschaulicher und plastischer darzustellen oder nachdrücklicher hervorzuheben, und bieten insofern nichts Überflüssiges. Insbesondere liebt die Gesetzes- und Sakralsprache die Häufung paralleler und synonymer Begriffe, weil ihr daran liegt, die einschlägigen Bestimmungen gegen jeden Zweifel zu schützen; ebenso die Volkssprache, die durch derartige Häufungen desto nachdrücklicher auf die Seele des Zuhörers einzuwirken strebt. Weit beschränkter sind die Pleonasmen der klassischen Prosa, aber natürlich der rhetorischen Fülle Ciceros (besonders in den früheren Reden) ebensowenig fremd wie den Dichtern. Die pleonastischen Ausdrücke sind außerordentlich mannigfaltig; wir wollen uns auf einige der häufigsten Erscheinungen beschränken, zumal der Pleonasmus eigentlich grammatische Bedeutung nicht hat.

2. Substantive. Das Wort *homo* wird oft einem Adjektive hinzugefügt, wo andere Sprachen das bloße Adjektiv als Substantiv gebrauchen, als: *homo* adulescens Pl. Pseud. 434. Ter. Phorm. 1041; *homo* adulescentulus Pl. Trin. 131. Ter. Andr. 828; *homo* senex Ad. 562; servus *homo* Pl. As. 470. Ter. Phorm. 292; *homo* oder *vir* consularis, Konsular; *homo* Romanus, ein geborener Römer; *homo* Latinus, Latiner; selbst *homo* nemo Pl. Pers. 211. Ter. Eun. 549. Cat. or. p. 23, 9 Jord. C. Fam. 5, 17, 3. 13, 55, 1 und sonst (obwohl nēmo aus *nĕ-hemo entstanden ist); *homo* Androclus Gell. 5, 14, 13; ebenso *mulier* meretrix Pl. Men. 261. Ferner *terra* Italia Cat. or. 55, 8 Jord. Varr. R. R. 1, 9, 1; *terra* Graecia C. Gracch. b. Gell. 11, 10, 6; *terra* Gallia Caes. B. G. 1, 30, 3 (Meusel streicht terra); Africa terra Enn. Sat. 11. B. Afr. 26, 3 u. ö. (oft so terra bei Gellius, anscheinend nicht bei Cic.). *Ventus* auster Cat. or. 34, 5 Jord. u. ö. Gell. 16, 11, 7. *Lapides silices* Cat. R. R. 18, 3. — Varr. L. L. 9, 27 cuius*modi* .. fructuum *genera*. B. Afr. 23, 1 cum naviculis cuiusque *modi generis* (vergl. Wölfflin). 36, 1. 71, 1. C. Man. 6 *genus* est belli eius *modi*. Inv. 1, 11. Fam. 7, 23, 3; vergl. auch Nep. 17, 8, 4. Sall. C. 39, 6. Gell. 2, 7, 18. — Über *pugnam* pugnare, *vitam vivere*, *servitutem* servire usw. s. § 71, 2; ähnlich: triumphare *triumpho*, odisse *odio*, dolere *dolore* u. dergl. s. § 71, Anm. 2; *memoria* memini Pl. Capt. 393; ferner Verg. A. 1, 614 sic *ore* locuta est. 6, 76 finem dedit *ore* loquendi. 6, 247 *voce* vocare (vergl. Goßrau). 12, 638. Tib. 2, 1, 83; ebenso *voce* effari, referre, precari Verg. (aber in Verbindungen wie Enn. A. 50 blanda *voce vocabam* war voce als Stütze des Attributs nötig). Pl. Trin. 914 *oculis* videre. Merc. 299 u. ö. Ter. Ad. 329 certum; *hisce oculis* (mit eigenen Augen) egomet vidi u. ö. C. Cat. 3, 4 cum *oculis* .. videretis. 3, 18. Arch. 17 si haec neque attingere neque *sensu* nostro gustare possemus. Pl. Most. 702 cogito cum meo *animo* (vergl. Lorenz). Ter. Ad. 500 cum *animo* cogites, vergl. Cat. b. Gell. 16, 1, 4. C. l. agr. 2, 64. Verr. 3, 29 considerate cum *animis* vestris, vergl. 3, 95. Cluent. 70 cum *animo* suo recordari. Nep. 17, 4, 1

animo meditari. Vell. 2, 34, 1 *velocitate* pernix (doch ist hier der Abl. nur der Konzinnität halber zugesetzt). — Nec expers *partis* esset Ter. Heaut. 652 (aber in: parricidam *parentis sui* Curt. 8, 7, 2 ist *parentis* nicht überflüssig, da parricida auch mit anderen Genetiven verbunden werden kann; Nep. 13, 3, 2 Menestheo *in consilium* dantur duo usu sapientiaque praestantes, quorum *consilio* uteretur, pater et socer ist das erste consilium = Beirat, Berater, der Ausdruck also weniger pleonastisch als breit). Caes. B. G. 1, 23, 1 *postridie* eius *diei* u. ö. C. Fam. 3, 8, 10. Caes. B. C. 1, 14, 3 *pridie* eius *diei*. Cat. R. R. 10, 8, 2 *vini* sextarium de eo *vino* etc. Gell. 1, 9, 5 *res* didicerant *rerum* omnium difficillimas. 2, 12, 1. — Über die Wiederholung des Substantivs, auf welches sich das Relativ bezieht, als: erant *itinera* duo, quibus *itineribus* domo exire possent Caes. B. G. 1, 6, 1 vergl. § 193, 6. Ebenso neben Demonstrativen, wie B. C. 1, 40, 1 *pontes* effecerat duos . . his *pontibus* mittebat. 1, 45, 4. B. G. 1, 49, 1.

3. Verben. Pl. Aul. 181 nunc domum *properare propero*. 393 *propere propero currere*. Poen. 433 *pergin pergere?* Capt. 248 *meminisse* ut *memineris*. Tac. dial. 3 med. *maturare festino*. 11 *ingredi auspicatus sum*. A. 3, 3 *perferre* non *toleravit*. Ov. P. 1, 5, 18 *pati sustineo*. Catull. 93, 1 *studeo velle*. So oft: *noli* . . *velle*: C. Cael. 79 *nolite*, iudices, hunc iam natura sua ipsa occidentem *velle* maturius exstingui vulnere vestro quam suo fato. Balb. 64. Mur. 50. Ph. 7, 25 *nolite* igitur id *velle*, quod fieri non potest. Nep. 25, 4, 2 *noli*, oro te, adversum eos me *velle* ducere ctt. Liv. 7, 40, 16. So auch *velle velis* Ov. her. 20, 58. — Ein Verb des Entstehens oder Anfangens in Verbindung mit einem Substantive gleicher oder verwandter Bedeutung[1]), als: neve inde navis *incohandi exordium* coepisset Enn. tr. 207. Unde *ortumst initium* irae Ter. Hec. 351. Caes. B. C. 3, 94, 3. B. G. 5, 26, 1. C. Cluent. 180. Ita *nascetur exordium* Tusc. 1, 8 u. dergl. öfter. *Initium* belli *nascitur* Hirt. B. G. 8, 6, 1. B. Hisp. 58, 1. Querelae ab *initio* certe tantae *ordiendae* rei absint Liv. praef. 12 (vergl. Müller). Ubi prima *initia incohastis* libertatis vestrae 3, 54, 9. *Incohata initia* a Philippo sunt Liv. 39, 23, 5. Censuerunt patres, ut *principium* anni *inciperet* mense Decembri Tac. A. 13, 10 u. ö. Ähnlich: Metellus, ubi de *indicio patefacto* cognovit, rursus ad bellum cuncta parat Sall. J. 73, 1 (st. indicio facto). — Von den Verben *permittere*, *concedere* u. ä. werden öfters Verben ähnlicher Bedeutung mit einem Infinitive abhängig gemacht, während das in den Infinitiv verwandelte Verbum finitum genügt hätte. C. l. agr. 2, 34 totam Italiam suis coloniis ut complere *liceat, permittitur;* gleich darauf: quacunque velint summo cum imperio vagari ut *liceat, conceditur*. Tull. 47. Off. 3, 20 nobis autem nostra Academia magnam *licentiam dat*, ut, quodcunque maxime probabile occurrat, id nostro iure *liceat* defendere. Verr. 1, 32 date hoc et *concedite* pudori meo, ut aliquam partem de istius impudentia reticere *possim* u. ö. — Sehr häufig steht das umschreibende *coepi* c. inf. in der Bedeutung des ingressiven Aorists im Griechischen, um den Eintritt einer Handlung

[1]) S. Nägelsbach-Müller[9], S. 208 ff.

zu bezeichnen. Indes zeigt es auch in klassischer Sprache vielfach eine abgeschwächte Bedeutung, so daß es im Deutschen gar nicht besonders übersetzt werden kann; und in der Volkssprache ist es zu einer rein pleonastischen Umschreibung geworden.[1]) Caes. B. G. 5, 7, 5 Dumnorix domum *discedere coepit.* B. C. 3, 97, 2 Larisam versus se *recipere coeperunt.* § 3 Pompeianis *occurrere coepit.* C. Dei. 21 cum vomere te post cenam velle dixisses, in balneum te *ducere coeperunt.* Fam. 7, 5, 1 *coepi velle* ea Trebatium exspectare a te. 4, 67 rex maximo conventu Syracusis in foro *clamare coepit.* 4, 65 (vergl. Richter). 5, 101 quod posteaquam iste cognovit, hanc rationem *habere coepit.* Pl. Epid. 248 *coepi* . . ad illas pausillatim *accedere.* Ter. Ph. 78 *coepi* eis omnia *facere,* obsequi quae vellent. 82 hanc amare *coepit* perdite. Galb. Fam. 10, 30, 2 *sequi coepimus.* § 4 pedem *referre coeperunt.* Nep. 22, 1, 1 *praesse coepit* exercitui. B. Hisp. 1, 1. 3, 2 u. sonst außerordentlich oft. B. Afr. 4, 3 (vergl. Wölfflin) u. ö. Petron. 7, 1 consurrexit et *coepit* me *praecedere.* 8, 3 u. ö. Sen. ep. 53, 5 hoc *coepi* mecum *cogitare* u. a. Spät. (seltener so *incipio:* C. Verr. 2, 41 ubi comperit Heraclium non adesse, *cogere incipit* eos, ut absentem Heraclium condemnent. 4, 148 *retinere incipit* tabulas). Nicht selten tritt zu solchen Ausdrücken auch noch ein *primo* (*initio*) hinzu. Ter. Ph. 75 *coepi* adversari *primo.* C. R. A. 26 *primo* rem differre cotidie . . *coeperunt* (vergl. Landgraf). Verr. 2, 55. Cluent. 69 u. ö. — Das Verb *videri* in abhängigen Sätzen scheint bei Cicero oft bloß in der Absicht, dem Satze einen schönen volltönenden Schluß zu geben, gesetzt zu sein. C. Man. 27 restat, ut de imperatore ad id bellum deligendo ac tantis rebus praeficiendo *dicendum esse videatur.* 59 reliquum est, ut de Q. Catuli auctoritate et sententia *dicendum esse videatur.* Vergl. über diesen Schluß Quintil. 10, 2, 18. Ähnlich *puto* u. *existimo*: Man. 11 videte, quem vobis animum *suscipiendum putetis.* R. A. 153 (vergl. Landgraf). Man. 38 tum facilius *statuetis,* quid apud exteras nationes *fieri existimetis.* Davon ist der Gebrauch von *videri* verschieden, wenn es nur in der Absicht gebraucht ist, eine Ansicht mit einer gewissen Urbanität auszudrücken. C. Lael. 15 ex omnibus saeculis vix tria aut quattuor nominantur paria amicorum: quo in genere *sperare videor* Scipionis et Laelii amicitiam notam posteritati fore (darf ich hoffen). So in der bei Cicero häufigen Formel: videre *videor.* Caecil. 45 te vero, Caecili, quemadmodum sit elusurus, quam omni ratione iactaturus, videre iam *videor.* Att. 7, 1, 2 videre enim mihi *videor* tantam dimicationem, quanta nunquam fuit. Lael. 41 videre iam *videor* (vergl. Müller). So tritt auch nicht selten neben regierendem (meist aktivem) *dico, duco, iudico, pono, intellego* aus metrischen oder rhythmischen Rücksichten zu dem Objekte ein an sich entbehrliches (daher oft von den Herausg. gestrichenes) *esse* hinzu. Acc. tr. 8 nam pervicacem *dici* me *esse* . . perfacile patior. C. N. D. 2, 109 (pont.) vulgo qui *dicitur esse* Bootes. Ter. Haut. 106. Sen. Herc. Oet. 1512. Aber auch in Prosa oft, so besonders bei Cic. de or. 1, 209 si ii, qui inter se dissenserint, non idem *esse* illud, de quo agitur, intellegent. Ac. 1, 28 quam qualitatem *esse* diximus (vergl. adn. crit., ebenso zu div. 2, 103). Ac. 1, 19 corporis alia

---

[1]) S. Thumser 1890, S. 13ff. Schmalz Z. G. W. 1881, S. 110ff. Hellmuth 1888, S. 28. Degenhart 1877, S. 5ff. Köhler act. Erl. I, S. 454ff.

ponebant esse in toto, alia in partibus. Fin. 2, 13 in. u. oft.[1]) — Sehr häufig wird für ein Verbum sentiendi oder declarandi mit dem Acc. c. Inf. ein solches Verb mit *sic, ita* verbunden und in den Nebensatz mit *ut* wieder ein solches Verb gesetzt und von diesem der Acc. c. inf. abhängig gemacht. C. Off. 1, 8 atque ea *sic definiunt*, ut, rectum quod sit, id perfectum officium esse *definiant*. Tusc. 5, 88 de morte (Epicurus) *ita sentit, ut* dissoluto animante sensum exstinctum *putet*. 5, 95 totumque hoc de voluptate *sic* ille *praecipit, ut* voluptatem ipsam per se optandam *putet*. N. D. 2, 61 res ipsa, in qua vis inest maior aliqua, *sic appellatur*, ut ea ipsa *nominetur* deus. Ph. 9, 9 atque *ita locutus est*, ut auctoritatem vestram vitae suae se *diceret* anteferre. Liv. 22, 32, 4 atque *ita verba facta* (*sunt*), ut *dicerent* scire sese ctt. Quintil. 1, 10, 15 eius sectae principes in hac fuere *sententia*, ut *existimarent* sapientium aliquos nonnullam operam his studiis accommodaturos. Aber auch bei anderen Verben, als: C. de or. 3, 39 usitatis (verbis) *ita* poterit *uti*, lectissimis ut *utatur*. Tusc. 3, 28 perspicuum est tum aegritudinem exsistere, cum quid *ita visum sit*, ut magnum quoddam malum adesse *videatur* (vergl. Kühner). Varr. R. R. 2, 4, 2 (ut) avus *cognomen invenerit*, ut *diceretur* Scrofa. Vergl. auch Wendungen wie *audivi ex aliquo, cum diceret* § 203 Anm. 2.

Anmerk. 1. Aber mit Unrecht sieht Kühner Pleonasmen in den Umschreibungen mit *facere* (*committere*) *ut* (§ 187 Anm. 1), *est ut* (§ 187 d), *est* c. inf. (§ 124 d, S. 669); hier liegt überall der Zweck einer nachdrücklichen Hervorhebung vor.

4. Adjektive, Partizipien, Supina. So Adjektive neben Substantiven. Ter. Haut. 295 *immunda* inluvies. C. Fam. 13, 60, 1 *bonam* benivolentiam (Lesart unsicher); in den Jugendschriften: Quinct. 67 *usitata* consuetudo. Cael. 47 *frequentissima* celebritas. inv. 2, 30 *perfecta* . . absolutio. Liv. 3, 54, 9 *prima* initia inchoare. 6, 12, 10. B. Hisp. 2, 1 *celeri* festinatione. 38, 6. Apul. Met. 2, 20 *praepeti* celeritate. Asclep. 3 *celeri* velocitate. Catull. 64, 236 *laeta* gaudia. Tib. 1, 3, 16 *tardas* moras. Ov. Met. 4, 4, 33 *muta* silentia u. a. So auch *publicus peculatus* (obgleich peculatus schon an sich die Unterschlagung öffentlicher Gelder bezeichnet) Varr. L. L. 5, 95. Liv. 33, 47, 3, vergl. Tac. A. 13, 43 *publicae* pecuniae peculatus. Über die verkleinernden Adjektive bei Deminutiven, als: domuncula *parva*, puella *parvola, aureola* oratiuncula usw., s. T. I § 223 Anm. 4. — Adjektive bei Verben. Varr. R. R. 2, 2, 4 incipiam *primus*. C. R. A. 111 *vicaria* fides amicorum *sup*ponitur. Pl. Most. 1075 *praesens* adsum. Ter. Ad. 393. C. dom. 39. Caes. B. G. 7, 62, 2. 2, 19, 6 in silvis *abditi* latebant. B. Hisp. 1, 5 *maiores* augebantur copiae. Minuc. Fel. 29, 7 tropaea *victricia*. — Zwei Adjektive meist nur bei den Komikern und den Archaisten. So plerique *omnes* Pl. Trin. 29. Ter. Ph. 172. Haut. 830. Andr. 55. Naev. B. Pun. 52 (Baehr.). Gell. 1, 7, 4 u. ö. Fronto Macrob. Ter. Ph. 754 *solus* unus. Ad. 833. C. Sest. 43. 130. Verr. 2, 13. 185. Pl. Trin. 171 gregem universum *totum*. 1046 omnes *universi*. Varr. L. L.

[1]) Zahlreiche Beispiele gibt Stangl 1908, S. 17 ff. u. Berl. Phil. Woch. 1905, S. 1311 ff.



10, 10. Gell. 19, 12, 1. Apul. Met. 7, 5. Fronto p. 127, 16 u. Spät.; oft ceteri *omnes* oder *omnes* ceteri (auch klassisch). Fronto p. 50 a. E. ceteri *alii* u. Spät. (vergl. Thesaur. L. L. I, 1648). Varr. R. R. 1, 9, 3 *alii reliqui*. C. N. D. 3, 54 proxumus *superior*. or. 216. Fam. 1, 9, 20. Vopisc. Prob. 11, 2. Gell. 15, 7, 3. 17, 2, 2. Tac. A. 1, 77 proximus *prior* (vergl. Nipp.). Fronto p. 122, 2 duos *ambos*. Pl. Amph. 974 hisce *ambo* . . frustra sunt *duo*. Bacch. 1109 pol mihi *par idem*st quod tibi. Curc. 675 *idem unum*. Poen. 1340. Truc. 806. Lucil. 570. 887.[1]) — Partizipien. Lucr. 1, 121 Ennius aeternis exponit versibus *edens*. C. Off. 3, 37 hoc quidem *deliberantium* genus pellatur e medio (est enim totum sceleratum et impium), qui *deliberant*, utrum id sequantur, quod honestum esse videant, an se scientes scelere contaminent. Verg. A. 4, 17 postquam primus amor *deceptam* morte (sc. Sychaei) *fefellit*. Liv. 21, 48, 4 *profectus* castra *movet*. 44, 2, 4. 27, 44, 9 *frustratus elusit*. C. N. D. 2, 128 ex utero *elapsum excidit*. Prop. 4, 4, 64 sidera *lapsa cadunt*. Catull. 64, 178 *discernens dividit*. Ov. F. 2, 194 u. a.[2]) Nep. 1, 1, 2 ex iis delecti Delphos *deliberatum* missi sunt, qui *consulerent* Apollinem. Caes. B. G. 1, 3, 6 Orgetorix *perfacile factu* esse probat conata perficere. 7, 64, 2. C. N. D. 3, 1 *difficile factu* est me id sentire.

5. Pronomen. Über suo *sibi* gladio hunc iugulo Ter. Ad. 958 u. dergl. s. § 117 Anm. 4; über den gemütlichen Dativ der Pronomen *mihi, tibi* usw. s. § 76, 8c; über *unus* bei *aliquis, quisquam, quivis, quilibet, nemo, nullus, quidam, quisque* s. § 119 Anm. 2; über *unum quidquid* § 182 Anm. 2; über *nemo quisquam, nihil quicquam* § 119 Anm. 19; dazu auch Gell. 1, 2, 4 *nullus ullus*. 6, 6, 2. Ferner Pl. Most. 256 *quid* illa pote peius *quicquam* muliere memorarier? Aul. 810. Fronto p. 18, 17; Pl. Epid. 313 *quam* (interrog.) . . *aliquam*. Mil. 431 ne *quispiam* . . *aliquis* (vergl. Brix-N.). Rud. 896 ne *quid* . . *quippiam*. Vidul. 67 ne *quid* . . *aliquid*. Asin. 785 ne *quid* . . *quicquam*; zweifelhaft C. Fam. 10, 25, 2 ne *quid aliquid*. Gell. 17, 6, 11 *quod utrum*. Fronto p. 134, 13 *quod* . . *quid* vellem.[3]) — Über Wendungen wie: Graeci volunt *illi* quidem, sed parum valent verbo s. § 118 Anm. 8; über *ille* (*hic, iste*) zur Stütze nachträglicher attributiver oder prädikativer Bestimmungen sowie in Vergleichungssätzen s. ebd. Anm. 11 u. 12; über Wiederaufnahme eines Substantivs durch *is, hic, ille* (namentlich nach Parenthesen) s. ebd. Anm. 10 u. 12 (so auch eines Inf. oder acc. c. inf. wie Pl. Men. 894 sanum futurum, mea ego *id* promitto fide. Rud. 768. Ter. Haut. 874); über Wiederaufnahme des Objekts oder Subjekts bei einem zweiten koordinierten Verb s. § 241 Anm. 4; über Sätze wie haud *tuom* istuc est *te* vereri s. § 127 Anm. 1. Aber die auch klassisch häufigen Verbindungen *hic idem, idem ille, idem iste* (s. § 118 Anm. 16) können wohl kaum als Pleonasmen angesehen werden. — Ferner werden die Pronominalformen *sic, ita, id, hoc, illud* häufig einem Nebensatze oder dem Acc. c. Inf. oder einem Infinitive

---

[1]) S. Löfstedt Glotta III, S. 171ff.
[2]) S. Vahlen opusc. I, S. 448ff.
[3]) Löfstedt a. a. O. S. 174.

vorbereitend vorangeschickt. C. Catil. 2, 15 *illud* timeo, ne mihi sit invidiosum aliquando, quod illum emiserim. Fam. 13, 10, 1 cum sibi *ita* persuasisset ipse, meas de se accurate scriptas litteras maximum apud te pondus habituras. 13, 24, 1 *ita* enim scripsit ad me, sibi meam commendationem maximo adiumento fuisse. Verr. 2, 8 *sic* a maioribus suis acceperant, tanta populi R. in Siculos esse beneficia, ut ctt. Sall. C. 51, 15. J. 14, 12. C. Q. fr. 1, 1, 4 quapropter *hoc* te primum rogo, ne contrahas ac demittas animum. 1, 1, 44 denique *illud* etiam debes cogitare, non te tibi soli gloriam quaerere. 1, 1, 46 *illud* te ad extremum et oro et hortor, ut . . in extrema parte muneris tui diligentissimus sis. Att. 1, 10, 2 *hoc* te intellegere volo, pergraviter illum esse offensum. Cluent. 10 simul et *illud* quis est qui dubitare debeat, contra damnatum et mortuum pro incolumi et vivo dicere? Caec. 50 *illud* vero nullo modo potest, deiectus esse quisquam. Vergl. Tusc. 1, 60. Nep. 2, 9, 1 scio plerosque *ita* scripsisse, Themistoclem Xerxe regnante in Asiam transisse. Vergl. auch § 118 Anm. 9. — Verwandter Art ist die vorbereitende Voraussstellung eines solchen pronominalen Neutrums ohne Verb. Pl. Men. 107 *id* quoque iam (auch das noch): cari (sc. cibi), qui instruuntur, deserunt (mehrfach unnötig geändert). Mil. 1165 omne ordine. Nisi modo *unum hoc*: hasce esse aedis dicas dotalis tuas. Bacch. 546. 757. Poen. 40. Men. 536 *istuc:* ubi illae armillae sunt, quas una dedi? Pseud. 391 ergo *utrumque:* tibi nunc dilectum para atque . . exquire. Ter. Haut. 269. C. Fam. 12, 22, 2 *illud* profecto: quoad potero, tuam dignitatem tuebor. Off. 3, 100 (vergl. Müller). de or. 2, 361. Nep. 8, 1, 1. Lucret. 1, 655 *id* quoque. Prop. 4, 6, 63 illa petit Nilum cymba male nixa fugaci, *hoc unum*, iusso non moritura die u. a. Härter Pl. Capt. 267 ne *id* quidem, involucre inicere, voluit. Asin. 149 at scelesta viden, ut ne *id* quidem, me dignum esse existumat, quem adeat. So erklärt sich auch *utrum* in der Doppelfrage, vergl. § 234 Anm. a. E.[1])

6. Adverbien und adverbiale Bestimmungen. *Deinde postea* C. Tusc. 4, 2. Mil. 65. Cluent. 71. Liv. 41, 24, 20 (vergl. Weißenb.). Cels. 3, 4 (p. 80, 3) u. a. *Deinde post* Nep. 18, 5, 5. Vell. 2, 23, 3. Gell. 3, 9, 5 u. a. *Post deinde* XII tab. 3, 2. Ter. Andr. 483. Gell. 1, 3, 28. 6, 3, 34 u. ö. Sen. ben. 2, 34, 1 u. a. *Postea deinde* Cels. 7, 8 (p. 284, 17). Val. M. 9, 1 extr. 5 u. a.; aber in Verbindungen wie *deinde* (*inde*, *postea*) *deinceps* hat jedes Wort seine besondere Bedeutung (Zeit u. Reihenfolge, s. Kroll zu C. Br. 312. M. Müller zu Liv. 2, 44, 3). *Deinde tum* (*tunc*) Varr. L. L. 6, 42. 8, 25. Sen. ep. 10, 4 u. a. *Tum* (*tunc*) *deinde* Liv. 2, 8 3. Quintil. 4, 2, 27. Cels. 3, 6 (p. 86, 6). Sen. ep. 101, 4. 115, 4. Gell. 2, 8, 3 u. ö. Val. Fl. 8, 109 u. a. *Deinde porro* Pl. Trin. 945. *Mox deinde* Liv. 34, 29, 8. Curt. 10, 3, 12. Colum. praef. 16. Tib. 1, 5, 73 u. a. *Inde postea* Liv. 44, 24, 9. *Tum postea* Plaut. Ter. Gell. 9, 9, 15 u. ö. *Tum porro* 14, 7, 9. *Iam deinde* 17, 21, 19. *Tum praeterea*

---

[1]) S. Vahlen Opusc. I, S. 106 ff. 156. Lindsag Syntax, S. 47 ff. Sjögren 1906, S. 79 Fußn. Hache 1907, S. 45ff. Otto 1912, S. 18 ff., wo auch noch verwandte Fälle behandelt sind.

Ter. B. Hisp. 41, 5. Fronto. *Post inde* Enn. A. 11. *Post tum* Tab. Cens. b. Varr. L. L. 5, 87. *Deinde porro* Pl. Trin. 945. Epid. 726. *Rursum denuo* Pl. Cas. prol. 33. Poen. prol. 79. *Tandem denique* Apul. Met. 2, 15 in. 3, 22. 10, 14. *Denique tandem* Ammian. 17, 12, 10. *Tandem aliquando* C. Cat. 1, 18. 2, 1 u. s. *Aliquando tandem* Ter. Hec. 683. *Olim quondam* Ter. Eun. 246. *Numquam . . unquam* Haut. 559. *Una simul* Pl. Most. 1037 (verg. Lorenz). *Repente subito* Mil. 177 (aber klassisch nur nach einem Zwischensatze zur Wiederaufnahme, wie C. Verr. 4, 84 *statim . . continuo.* Pl. 65 *casu . . forte*). *Propere celeriter* Pl. Rud. 1323, vergl. auch Cas. 744. Bacch. 374. *Nequiquam frustra* Apul. Met. 8, 16 extr. *Frustra* ac *nequiquam* Catull. 77, 1. *Prorsus omnino* Ter. Ad. 990. Vitruv. 4, 3, 9 *sic . . ita* uti. Flav. Vopisc. Car. 9, 4 *ita sic* (aber anders Liv. 2, 10, 11, vergl. § 224, 4; ebenso hat jedes Wort seine besondere Bedeutung Quintil. 2, 21, 20. Colum. 5, 12, 9). *Item sic* Varr. R. R. 1, 22, 5. L. L. 6, 69 u. ö.; *sic item* 6, 55. Caes. B. G. 1, 44, 8 (ut . . sic item). *Ibi tum* Ter. Andr. 106. 131. C. Caec. 27. Quinct. 16. Verr. 3, 139. Gell. 2, 22, 2 u. ö.; *tum ibi* Pl. Curc. 648. Gell. 3, 10, 17. *Hic ibidem* C. R. A. 14 (vergl. Landgraf). *Simul* et . . *et* ib. 112 (vergl. Landgraf) u. sonst. Apul. Met. 1, 22 med. *En ecce* 1, 23 u. ö. u. dergl. mehr. — Adverbien und adverbielle Ausdrücke: Pl. Capt. 44 *saepe* iam *in multis locis.*[1]) Men. 632 *hic ante aedis.* Most. 6. Cist. 546 *hinc ex hisce aedibus.* Caecil. com. 33 escende *huc meam navem.* Afran. 137. Pacuv. 99 *ibi sub eo saxo.* Sempron. Asell. fr. 7 *tum in eo tempore.* Cat. R. R. 88, 1 aliquotiens *in die cotidie.* Varr. R. R. 2, 1, 22 *statim sine intervallo.* 3, 5, 6 *in secluso clam.* 2, 7, 3 *item eodem modo.* C. div. Caec. 57 *repente e vestigio.* Ph. 5, 31 *sine ulla mora* et *confestim.* Verr. 2, 182 *praeter opinionem improviso.* R. A. 13 *hic ibidem ante oculos vestros* (vergl. Landgraf). B. Hisp. 14, 2 *item eadem consuetudine.* Gell. 18, 10, 4 *tum in eo sermone.* 12, 8, 4 *ibi tunc eodem in loco.* Vitruv. Apul. u. a. — Häufig weist ein pleonastisches Adverb auf einen vorausgehenden oder nachfolgenden Nebensatz nachdrücklich hin. Pl. Epid. 386 *ubi* id inspexissent, cogitarent *postea.* Trin. 417 *postquam* comedit rem, *post* rationem putat (vergl. Brix-N.). 975. 998. Pseud. 524 *priusquam* istam pugnam pugnabo, ego etiam *prius* dabo aliam pugnam. 885; vergl. auch das temporale *igitur* im Nachsatze § 174, 3. Cat. or. p. 37, 4 Jord. *ubi* id utrumque perlectum est, *deinde* scriptum erat in oratione. Varr. R. R. 2, 8, 1 vos *ante* ire non patiar, *antequam* mihi reddideritis tertium actum. Gell. 19, 10, 13 hoc *ubi* lectum est . . *tum deinde* Fronto . . inquit. Apul. Flor. 3 (p. 148, 15) *priusquam* .. *prius.* 16 (p. 168, 13). Verg. A. 4, 24. Über *propterea, ideo* u. dergl. im Hinweis auf einen Kausalsatz s. § 211, 1 b; über *interea, tantisper, interim* usw. im Hinweis auf einen Satz mit *dum, donec, quoad* s. § 210, 2 u. 6; über *inde, deinde* usw. bei Partizipialkonstruktionen s. § 140 Anm. 5. — Den mit *prae, ante, re-* zusammengesetzten Verben werden oft die Adverbien *prius, retro, rursus* hinzugefügt, da sich durch den häufigen Gebrauch die Bedeutung dieser

[1]) S. Otto 1912, S. 27 ff.

Komposita abgeschwächt hat und durch die hinzugefügten Adverbien erneuert wird. Pl. Pseud. 408 *praesensit prius.* Cas. 448 *prius praemittere.* Capt. 128 se *rusum* (= rursum) *recipere.* Poen. prol. 79 *revortor rursus denuo* Carthaginem. Mil. 702 *rusum restituere* (vergl. Brix). Ter. Ad. 71 *rursum redire.* Eun. 634. Hec. 291 *rursum restituere.* Andr. 239 *praescisse ante.* Varr. R. R. 2, 2, 1 *rursus reddere.* 3, 17, 9 *redire rursus* u. ö. L. L. 6, 46 *rursus revocare.* Caes. B. G. 4, 4, 5 *rursus reverti.* 7, 9, 6 *rursus reducere.* 6, 3, 3. 5, 34, 4 *rursus* se *recipere.* B. C. 2, 41, 6, vergl. auch 3, 58, 2. 3, 93, 1. C. R. A. 41 *rursus* eodem *reverti* (vergl. Landgraf). Ph. 6, 5 *ante praedicere.* Tusc. 5, 6 *retro respicere.* Balb. Att. 8, 15 A, 1 *rursus reducere.* B. Afr. 25, 5 *rursus* se *recipere* u. ö. 32, 2 *rursus redire.* 50, 2 *retro regredi.* 86, 3 *ante praemittere.* 14, 3 rursus *renovare* u. dergl. mehr. B. Hisp. 35, 4 *rursus* (Var. *reversus*) .. *denuo recipitur.* 40, 7 *rursus recurrere* u. a. Nep. 7, 6, 5 *rursus resacrare;* so auch 7, 4, 4 *clam* se *sub*ducere. Liv. 21, 20, 8 *praeoccupatos* iam *ante* Gallorum animos esse. 21, 32, 7 *prius praecepta.* 23, 36, 6 se *retro recipere.* 23, 37, 11. 9, 27, 1 *rursus revocare.* 2, 45, 7 *retro revocare.* 27, 46, 12 *retro repetere.* Tac. dial. 18 *ante praedicere.* Cels. 1 pr. (p. 6, 12) *ante praecedere.* 5, 27, 2 (p. 201, 19) *ante providere* u. a. Vitruv. 5, 10, 2 *rursus redire* u. a. Oft Apul., wie Met. 1, 1 *rursum refectas.* 4, 18 *rursum recurrere.* 10, 10 *rursus revalescere* u. a. Lucret. 4, 334 *retro rursum redit.* Cic. Arat. 246 (N. D. 2, 111) *praelabitur ante.* Verg. A. 9, 798 *retro referre.* 2, 169. Ähnlich Cat. p. 85, 12 Jord. *separata seorsum.* p. 80, 7 *palam proferre.* Pompon. Bon. 125 *obviam occurrere.* Liv. 22, 6, 4 *obviam obicere.* B. Hisp. 41, 5 *praeterea accedebat.* Gell. 14, 3, 3 *contra opponere* u. a. — Auch sonst treten oft Adverbien zu einem Verbum, die an sich schon in dem Begriff des letzteren stecken. So oft *necessario cogi,* wie Ter. Andr. 632. Herenn. 4, 43. C. inv. 1, 4. Verr. 3, 101. Ph. 11, 22. Caes. B. C. 3, 49, 5. B. Afr. 21, 1 u. ö. B. Hisp. 24, 2. Vitruv. u. a.; vergl. Nep. 2, 4, 4 ut *ingratis* ad depugnandum omnes *cogerentur.* C. inv. 1, 53 *necessario debere; praesto adesse* Ter. Eun. 1050. Acc. tr. 498. C. Mur. 26. Lucret. 5, 1410 u. a.; *praesentem adesse* Pl. Amph. 977. Ter. Ad. 393. C. dom. 39. Caes. B. G. 7, 62, 2; *propere currere* Pl. Aul. 393. Ter. Hec. 808, vergl. Afran. 294 *cursim currere; propius appropinquare* B. Hisp. 29, 8; *longius ducere* 8, 1; *censeo mea sententia* Fronto p. 107, 15; dazu *crebro, saepe* oft bei verba frequentativa, wie: *crebro ventitare, crebro factitare, saepe (semper) solere, semper consuesse* (Hirt. B. G. 8, 47, 2. B. Alex. 53, 1) u. a. Über *magis* und *potius* bei Komparativen und *malle* s. § 225 Anm. 8.

7. Konjunktionen. *Itaque ergo* (*itaque propterea* u. a.), *ergo igitur (propterea)* s. § 175, 13; *quoque etiam, etiam quoque* s. § 159 Anm. 3; *et quoque* s. § 151, 8; *tamenetsi .. tamen* s. § 221, 4 S. 441; *nisi si* s. § 217, 6; *quasi si* s. § 224, 6. Über *at contra, at certe, at tamen* s. § 163, 9; *sed autem* § 161, 8; *et autem* § 165, 8; *ast autem* Cic. progn. fr. H. IV b 160 (Müll.); *atqui contra* Apul. apol. 21 (p. 439). So überhaupt im Vulgärlatein u. bei Spät. noch manches der Art, wie

tamen vero Fronto p. 155, 18; *quippe etenim* Apul. apol. 72 (p. 546); *quasi velut* Socr. prol. 3; ad eundem modum *uti quam* supra scriptum est Vitruv. 5, 11, 2 (vergl. Pl. Amph. 1019 pariter *atque ut* alia); *simulatque cum* B. Afr. 4, 3; *postquam cum* 40, 5 u. 50, 3 u. a. Für die pleonastische Häufung der Negationen s. § 149 Anm. 8.

8. Auch in der Zusammenstellung ganzer Sätze zeigt sich manchmal eine pleonastische Ausdrucksweise, namentlich in der kunstlosen älteren Sprache.[1]) Nicht selten sind Wendungen wie Varr. R. R. 1, 2, 24 *suscipit* Stolo: tu, *inquit*, invides. Nep. 23, 2, 3. Liv. 1, 45, 6 ita *adloquitur* . . *inquit*. 7, 16, 5. Gell. 1, 15, 13 u. ö. Ferner eigentlich überflüssige erklärende Nebensätze, wie Pl. Men. 990 imperium meum sapienter habeatis curae, *quae imperavi atque impero*. Truc. 23 non omnis aetas ad perdiscendum sat est amanti, *dum id perdiscat*, quot pereat modis. Men. 735 ei narrabo tua flagitia, *quae facis* u. a. Cat. orig. p. 23, 14 Jord. unusquisque nostrum, si quis advorsus rem suam quid fieri arbitrantur, summa vi contra nititur, *ne advorsus eam fiat*. R. R. 112, 1 mari tranquillo, *cum ventus* non erit. Varr. R. R. 2, 1, 15 quarta pars est de iure in parando, *quemadmodum quamque pecudem emi oporteat iure civili*. C. Att. 2, 18, 3 a Caesare invitor in legationem illam, *sibi ut sim legatus*. Nep. 14, 8, 5 Autophradates pacem amicitiamque hortatus est, *ut cum rege* in *gratiam rediret*. Gell. 16, 19, 10 vitam modo sibi, *ut parcerent*, oravisse. 17, 21, 31 Demosthenes salutem fuga quaesivit cumque id ei, *quod fugerat*, probrose obiceretur etc. Apul. apol. 123 arbor infecunda et infelix, *quae nullum fructum ex sese gignit*.

9. Ein gewisser Pleonasmus liegt auch vor, wenn dasselbe Wort innerhalb desselben Satzes kurz hintereinander wiederholt wird, wo es ganz weggelassen oder durch ein Pronomen wieder aufgenommen werden könnte. Varr. L. L. 5, 84 *flamines*, quod . . caput cinctum habebant filo, *flamines* dicti. 116 *gladium* . . a *clade*, quod fit ad hostium *cladem gladium*. 117 *cervi* ab similitudine cornuum *cervi*. R. R. 2, 2, 16 *labra* agni unguere buturo . . et olfacere *labra* lacte u. a. (s. Heidrich 1892, S. 70). So auch klassisch, wenn auch weniger hart, und manchmal aus bestimmtem Grunde. C. Tim. 37 lusiones *deorum* et inter ipsos *deos* concursiones. N. D. 3, 64 ut, cum *de dis immortalibus* disputemus, dicamus digna *dis immortalibus*. 1, 23 (vergl. Plasberg). 2, 123. 3, 71. Ac. 1, 46. div. 1, 129. N. D. 1, 54 omnia (ebenso Ac. 1, 44). parad. 4 (Plasb.). 23, 1, 3 cum Mopsiani *urbe* excessissent, sine certamine tradita *urbs* Poeno. 36, 13, 9 quia videbatur et *Linnaeum* eodem tempore oppugnari posse, regem ad *Linnaeum* ire placuit. 31, 25, 2 cum Argis *Achaeorum* concilium esse audisset, inopinantibus *Achaeis* supervenit. 42, 42, 1. 41, 16, 2. 22, 39, 6 priusquam peteret *consulatum*, deinde in petendo *consulatu*, nunc quoque consul u. ö. Tac. D. 13 *Vergilii* . . *Vergilium*. Ferner Wendungen wie Liv. 22, 61, 10 quanto maior ea *clades* superioribus *cladibus* fuerit. 26, 28, 7 ut ex duabus *legionibus* una *legio* . . esset. 24, 22, 5. 30, 41,

[1]) S. Hache a. a. O. S. 20. Otto 1912, S. 35 ff.

6 u. ö., vergl. auch Cat. or. 39, 12 Jord. nefarium *facinus* peiore *facinore* operire (gewöhnlich wird jedoch in solchen Fällen das Substantiv nur einmal, entweder bei dem ersten oder bei dem zweiten Attribute, gesetzt, wie Liv. 23, 29, 5 in recentem *equum* ex fesso transsultare. 24, 4, 4 ad publicam a privata *curam.* 29, 6, 1 intervenit maiori minor *cogitatio* u. a.)[1])

Anmerk. 2. Rhetorischer Art ist die Verdoppelung desselben Begriffs in unmittelbarer Aufeinanderfolge; sie dient, namentlich im Gesprächston oder in erregter Rede, der Verstärkung des Begriffs. Pl. Trin. 1180 o *pater*, *pater* mi, salve. Verg. A. 6, 46 poscere fata tempus, ait; *deus* ecce *deus* (vergl. Norden, auch S. 461). Ov. M. 15, 667 *deus* en, *deus* en! Verg. A. 6, 258 *procul* o *procul* este, profani. Hor. C. 2, 17, 10 *ibimus ibimus*, utcunque praecedes. So besonders Imperative:[2]) Pl. Asin. 39 *age age* u. ö. Mil. 857 *abi abi* intro iam. Cas. 738 *memento memento* u. sonst. Hor. epod. 17, 7. Petron. 49, 4. Apul. M. 1, 7 *sine sine* . . fruatur u. a.

10. Um der Rede größere Fülle, höheren Schwung und größeren Nachdruck zu verleihen (*amplificatio* orationis), oft aber auch um einen Begriff anschaulicher zu bezeichnen, werden häufig statt eines Wortes zwei (gelegentlich auch mehrere) Synonyma gesetzt und (gewöhnlich) durch *et, atque, que* miteinander verbunden. Auch diese Ausdrucksweise gehört neben der Gesetzes- und Ritualsprache namentlich der Umgangssprache an (vergl. Nr. 1), wird dann aber nach griechischem Vorbilde mit besonderer Vorliebe als rhetorisches Kunstmittel verwandt (exaggeratio speciosa onerandi vel exprobrandi criminis causa Gell. 13, 25, 9).[3]) Pl. Mil. 751 *vetus* atque *antiquus.* Trin. 381 (vergl. Brix). Most. 476 u. ö. Capt. 718 *nuperus* et *novicius.* Trin. 1076 *salvus* et *servatus.* 1096 (amico) probo et *fideli* et *fido* et *magna cum fide.* 1126 *fides fidelitas*que. Mil. 448 *vi* atque *invitam ingratiis* (vergl. Lorenz). 887 *male* atque *malitiose.* Most. 1163 neque illi *sum iratus* neque quicquam *suscenseo* (vergl. Lorenz). Mil. 452 neque *novi* neque *scio* u. dergl. oft. Ter. Andr. 956 *faustus* et *felix.* Eun. 72 *prudens sciens* (vergl. Landgraf zu C. R. A. 55), *vivos videns*que pereo. Enn. A. 150 *imperium* et *sola regni.* Sc. 186 *mentem* atque *animum.* A. 24 *prisci casci* populi. 108 *fortunatim feliciter* ac *bene.* Sat. 21 *habitat nidulatur*que. A. 307 qui tum *vivebant* homines atque *aevom agitabant.* Macrob. 3, 9, 7 (alte Gebetsformel) *precor veneror*que . . *acceptior probatior*que . . *sciamus intellegamus*que (vergl. auch § 177 Anm. 3). Cat. or. p. 33, 1 Jord. *cognovi* atque *intellexi* atque *ar-*

[1]) S. Vahlen Opusc. I, S. 26 ff. 453 ff. II, S. 108. 489. 547. Kroll zu Brut. 127. 153. Stangl Woch. Kl. Phil. 1909, S. 252. Lehmann 1886, S. 57. Ausführlich neuerdings behandelt von A. Poutsma, Mnemosyne XLI (1913) 29 S.

[2]) S. Birt Archiv XI, S. 188.

[3]) S. Norden Kunstprosa I, S. 167 ff. Nägelsbach-M.[9], S. 296 ff. Müller Lael., S. 209. Altenburg, S. 488 ff. Hache a. a. O., S. 21 ff. Lochmüller 1902, S. 32 ff.

bitror. p. 21, 8 rebus *secundis* atque *prolixis* atque *prosperis* . . *augescere* atque *crescere.* Sisenn. fr. 64 *collecti* et *conglobati.* 101 *profuse* atque *abunde* u. a. So namentlich auch bei Cicero (besonders in den früheren Reden),[1]) als: *innocentia abstinentia*que, *donum* atque *munus, fructus* et *emolumenta* et *utilitates, portus* et *perfugium, ironia dissimulantia*que, *ratio* et *via* (Methode), seltener *via* atque *ratio, conspiratio consensus*que virtutum, *ieiunitas* et *fames, ubertas* et *copia, discrimina* et *pericula, cura* et *diligentia* usw.; *dubius* et *incertus, plenus* et *integer, reconditus abstrusus*que, *pacatae tranquillae*que civitates, *quietus* et *placatus* status, *opportunus* atque *idoneus, extremum* atque *ultimum* senatus consultum, *scopulosus difficilis*que locus, *mancus* ac *debilis, insitus* atque *innatus, ieiunus* atque *nudus,* eruditionis *expers* atque *ignarus,* res *obscura* atque *caeca, oscitans* et *dormitans,* motus in oratore *impressi* atque *inusti, perexiguus* et *perminutus* usw.; *frui* atque *uti, torquere* et *flectere, horrere* et *reformidare, fugere* et *reformidare, orare* atque *obsecrare, rogare* et *orare, orare et obtestari, perpeti* et *perferre, partiri* ac *dividere, perimere* ac *delere, obdurescere* et *percallescere, statuere* et *deliberare, trahi* et *duci* ad cognitionis cupiditatem, *infringi debilitari*que, *fingere* et *construere* nidos, *iactari* atque *agitari, instare* atque *urgere, poscere* atque *flagitare, excitare* atque *inflammare* usw. Caes. B. C. 2, 32, 12 *salvus* atque *incolumis.* Liv. 5, 3, 8 *dicto audiens* atque *oboediens.* 24, 34, 7 *volentes* ac non *coacti* u. mehr. B. Hisp. 25, 6 *avidi cupidique.* B. Afr. 88, 2 *animum mentem*que u. a. Seltener Tacitus (nur in den früheren Schriften), wie dial. 25 *invidere* et *livere* u. a. Oft Columella (Kottmann, S. 54 ff.), Gellius (Gorges, S. 58 ff.), Fronto (Eberhard, S. 348), Apul. u. Spät. (s. z. B. Landgraf-Weyman Archiv XI, S. 241); oft auch bei Dichtern.[2])

Anmerk. 3. Nicht hierher gehört das sog. Hendiadyoin; in dieser Figur werden regelmäßig zwei verschiedene, nicht synonyme Begriffe verbunden, die einander vervollständigen und ergänzen und jedesmal die Sache von verschiedenen Seiten beleuchten, vergl. § 154, 5.

§ 243. IV. Sog. attraktionsartige Verschränkung zweier Sätze.

1. Eine besonders bei den Komikern häufige Verschränkung zweier Sätze — des Hauptsatzes und des Nebensatzes — besteht darin, daß das Subjekt des Nebensatzes in den Hauptsatz herüber genommen und hier zum Objekte gemacht wird.[3]) Durch diese sog. Prolepsis oder Antizipation wird der Nebensatz mit dem Hauptsatze inniger verbunden und gewissermaßen zu einer Einheit verschmolzen (daher ist auch

[1]) Vergl. auch Hellmuth Act. Erl. I, S. 164 ff. Landgraf 1878, S. 9 ff.

[2]) S. Düring 1905, S. 19 ff.

[3]) S. G. T. A. Krüger Untersuch. III, S. 144 ff. Brenous 1895, S. 379 ff. Reisig-Haase not. 554. Ziemer Streifzüge, S. 73. Otto 1912, S. 40 ff. Kroll Glotta III, S. 4 ff. Bennett Synt. I, S. 335. Lindskog 1896, S. 76 ff.

die Trennung der beiden Sätze durch Interpunktion verfehlt); zugleich tritt aber auch das Subjekt des Nebensatzes, welches den Hauptgegenstand der Betrachtung ausmacht und der Vorstellung des Redenden lebhaft vorschwebt, mehr in den Vordergrund. Im Griechischen ist diese Konstruktion überall sehr häufig. Explicemus *oratorem*, qualis esse debeat st. explicemus, qualis orator esse debeat. *Ἔδειξα τὴν ἀπόκρισιν, ὡς ἔστιν ἀληθής.* Psychologisch liegt eine Kontamination zweier Konstruktionen vor. So ist Pl. Trin. 373 *scin* tu *illum* quo genere natus sit? entstanden aus scin tu illum? quo genere natus est? und scin tu, quo illo genere natus sit? oder Men. 955 tu *servos iube* hunc ad me ferant aus: servos iube hunc ad me ferre und iube servi hunc ad me ferant.

2. Diese Ausdrucksweise wurzelt ohne Zweifel in der Volkssprache; denn sie begegnet am häufigsten bei den Komikern, dann bei Cato, Varro u. Cicero, selten bei Späteren, oft erst wieder im Spätlatein. Die Verben des Hauptsatzes sind meistens solche, welche mit dem Akkusative verbunden werden, nämlich *a)* solche, welche eine geistige Tätigkeit ausdrücken (verba *sentiendi* et *declarandi*), *b)* die Verben des Bewirkens: *facio efficio*, zuweilen auch *volo, iu be* nur selten solche, welche mit einem anderen Kasus verbunden werden.

Altlatein. Pl. Asin. 60 *meam uxorem* .. *scis* qualis siet. Ter. Hec. 468 *omnem rem scio* ut sit gesta. Pl. Poen. 592 *eum* qua sit facie *nescio.* Ter. Eun. 657 ego *illum nescio* qui fuerit. Pl. Bacch. 786 *nosces* tu *illum* actutum qualis sit. Trin. 283 *novi* ego *hoc saeculum* moribus quibus siet. Ter. Eun. 566 cum ipsus *me noris* quam elegans formarum spectator siem. Pl. Bacch. 826 *illum rescisces criminatorem meum* quanto in periclo et quanta in pernicie siet. Ter. Hec. 567 si *ipsam rem* ut siet *resciverit.* Pl. Mil. 1015 *viden* tu *ignavom* ut sese infert. Acc. fr. 19 *quem scis* quali in te sit fidelitate. Caecil. com. 80. Pl. Rud. 592 nunc *lenonem* quid agit intus *visam.* Ter. Andr. 377 priusquam *tuom* ut sese habeat *animum* ad nuptias *perspexerit.* 977 longumst *illum* me *exspectare* dum exeat. Pl. Aul. 542 *meminerint* sese unde oriundi sient. Aul. 541 ne *me observare* possis quid rerum geram. Amph. 508 *te experior* quanti facias uxorem tuam. Cat. or. 35, 1 Jord. *unamquamque turmam manipulum cohortem temptabam* quid facere possent. R. R. 108, 1 vinum *experiri* duraturum sit necne. Pl. Bacch. 555 *dic* modo *hominem* qui sit. Men. 519 uxori *rem omnem* iam ut sit gesta ego *eloquar.* Capt. 376f. qui *me* quid rerum hic agitem et quid fieri velim patri meo ordine omnem rem illuc *perferat* (hier ist ein doppeltes Objekt: qui *me*, quid . . velim, illuc *perferat* = *nuntiet* und dann das Vorhergehende zusammenfassend: *omnem rem* perferat). Men. 1083 et *patriam* et *patrem commemorant* pariter qui fuerint sibi. Merc. 483 quo leto *censes me* ut peream potissumum? Mil. 995 qui *aucupet me* quid agam? Curc. 590 cupio dare mercedem, qui *illunc* ubi sit *commonstret* mihi. Ter. Eun. 306 nunc, Parmeno, *te ostenderis* qui vir sies. Pl. Merc. 253 nisi *capram illam* suspicor iam me *invenisse* quae sit aut quid voluerit.

Aul. 697 *servum meum Strobilum miror* ubi sit. Trin. 873 *Lesbonicum* .. *quaero* in his regionibus ubi habitet. Pers. 636 ego *illam quaero* quae fuit. 635 ego *patriam* te *rogo* quae sit tua. Merc. 6 quos edepol ego credo *humanas querimonias non tanti facere* quid velint, quid non velint. Scip. b. Gell. 6, 12, 5 *eumne* quisquam dubitet quin idem fecerit etc. Pl. Rud. 1068 quid tu *me curas* quid rerum geram? Cat. R. R. 5, 5 *villam videat* clausa ut siet. Ter. Ad. 874 *illum* ut vivat optant. Pl. Mil. 996 *eos* nunc *homines metuo* ne obsint mihi. Ter. Eun. 610 *metuo fratrem* ne intus sit. Hec. 575 *vereor Pamphilum* ne orata nostra nequeat diutius celare. Eun. 160 *istam* nunc *times* . . ne illum talem praeripiat tibi. Pl. Pseud. 1061 nunc ego *Simonem* mi obviam veniat *velim*. Stich. 396 *iube famulos* rem divinam mi adparent. Rud. 244 tu *facis me* quidem vivere ut nunc velim. Pl. Aul. 443 ego *te faciam* miserrumus mortalis uti sis. Mil. 1257. 1322. Pseud. 1099. 112 satin est, si *hanc* hodie *mulierem efficio* tibi tua ut sit. Ter. Heaut. 84 *istuc*, quicquid est, *fac me* ut sciam. Cat. R. R. 133, 3. Selten mit *reddo:* Ter. Andr. 389 hic *reddes omnia* . . incerta ut scient. — Zuweilen wird auch ein prädikatives Nomen zugleich mit in den Hauptsatz gezogen. Pl. Aul. 797 *quem* (= *te*) ego *avom* feci iam ut esses filiae nuptiis statt: quem feci ut *avus* esses. Poen. 453 nec potui tamen *propitiam Venerem facere* uti esset mihi. Epid. 606 *exitiabilem* ego illi *faciam hunc* ut fiat *diem*. Statt des Prädikativums wird im Hauptsatze auch *ita* zugefügt: Pl. Mil. 149 *eum*que *ita faciemus* (in eine solche Verfassung bringen) ut quod viderit, ne viderit.

Spätere Zeit. Varr. R. R. 1, 2, 8 si *videt eos fore* ut pestilentia dispereant (vergl. Keil). 1, 69, 2 *quem* qui esset *animadvertere* in turba non potuisse. 2, 9, 15 *reliquas* quoque *canes facit* . . ut *sint* in tuto. 3, 10, 4 *cellas provident*, ne . . *habeant humorem*. L. L. 6, 53 *finem* auspiciorum . . *sunt effati* ut esset. 10, 29 si *illos breviores* . . quam longi sint *ignores*. 10, 2 u. ö.[1]) C. Att. 14, 21, 2 *nosti virum* quam tectus (sc. sit). Ac. 2, 24 ipsa sapientia si *se ignorabit* sapientia sit necne. har. 38 ut quisquam *poenam*, quae sequeretur id scelus, *scire* posset. Dei. 30 quis *tuum patrem* ante quis esset quam cuius gener esset *audivit?* (vergl. Richter-Eb.). Tusc. 1, 56 *sanguinem bilem pituitam* . . videor posse dicere unde concreta et quomodo facta sint. div. 2, 103 *videsne Epicurum* .. quemadmodum . . concluserit? Ph. 12, 29 *veteranos* non *veremur* .. quonam modo accipiant severitatem meam? Cael. 60 nonne *ipsam domum metuet*, ne quam vocem eiciat? Pl. 52 *quam* (sc. culpam) tu *vereris*, ne a te suscepta videatur. Q. fr. 2, 14, 2 haec *me* ut confidam *faciunt*. div. 2, 80 quae *volucris* . . efficiat ut significent aliquid. Mil. 95 (mit *facere*). l. agr. 2, 57 quae est ista aequitas, *ceteros (agros)*, etiamsi privati sint, *permittere* ut publici iudicentur? In anderen ähnlichen Fällen, wie sie bei Cic. besonders zahlreich vorkommen, liegt die Sache immerhin etwas anders; das regierende Verb mit seinem Objekt ist an und für sich schon vollkommen verständlich und erhält nur durch den abhängigen Satz eine vervollständigende und erklärende Epexegese, so daß es hier fraglich sein kann, ob man

[1]) S. Heidrich 1892, S. 22.



überhaupt eine Prolepse annehmen soll; die Scheidung der beiden Fälle ist freilich oft schwierig.[1]) Tull. 13 rem ipsam, ut gesta sit, demonstro. inv. 2, 170 vim rei, qualis et quanta sit, cognoscamus. Tim. 9 quaeramus causam, quae impulerit eum. Rep. 2, 31 constituit ius, quo bella indicerentur. Ac. 2, 37 cum vim, quae esset in senibus, explicabamus. Verr. 4, 14 nominare homines, qui . . emerint. l. agr. 1, 2 praescribit vectigalia, quae decemviri vendant. Ac. 2, 13 commemorant reliquos, qui . . tulerint. de or. 2, 48. 2, 147 u. ö., vergl. auch Tac. A. 4, 6 in. (ähnlich: C. Tusc. 1, 51 difficilis erat animi, quid aut qualis esset, intellegentia. Fam. 10, 5, 2). Sonst ist seit dieser Zeit der Gebrauch im ganzen selten. Cael. Fam. 8, 10, 3 *nosti Marcellum* quam tardus sit, itemque Servius quam cunctator. Vereinzelt Caes. B. G. 1, 39, 6 angustias itineris et magnitudinem silvarum . . aut *rem frumentariam* ut satis commode supportari posset, *timere* dicebant (wohl durch den Anschluß an die vorhergehenden Objekte veranlaßt). B. Afr. 16, 3 iam *me* quis sim *intelleges.* Liv. 34, 61, 4 hunc *Aristonem* . . non prius amici quam inimici Hannibalis qua de causa venisset *cognoverunt.* 23, 10, 3 *eum postulare* ut sibi dedatur. 3, 9, 10 neque *illum* se *deprecari* quominus pergat, ut coeperit. 42, 40, 1 *exspectari nos* ut respondeamus. Die Lesart ist zweifelhaft 31, 27, 5. 33, 40, 6 *Chersonesum* et proxima Thraciae . . quem dubitare, quin Lysimachi fuerint, wo jetzt Cherson*esus* gelesen wird; vergl. jedoch oben (S. 580) Scip. b. Gell. 6, 12, 5. Colum. 6, 3, 3 *eos*que (sc. *cibos*) nemo *dubitat* quin optimi sint vicia etc. Petron. 74, 5 *quem iussit* ut aeno coctus fieret. Schwerlich richtig Sen. ben. 4, 32, 1 deos verisimile est ut alios indulgentius tractent (Hosius schiebt mit Madvig *idem facere* vor deos ein). Bei Spät.: Gell. 4, 1, 16 ut *faciam te* aequiore animo ut sis. 14, 2, 11. 19, 13, 2. Apul. Met. 2, 13 *eum* iuxtim se ut adsidat *effecit.* apol. 16 *te* .. albus an ater esses *ignoravi.* Auch dichterisch einzeln. Propert. 2, 34, 55 *aspice me* . . ut . . regnem. Hor. C. 4, 14, 7 *quem* (= te) . . Vindelici didicere nuper quid Marte posses, vergl. ib. 17. — Das Objekt des abhängigen Satzes ist in den Hauptsatz gezogen Pl. Pers. 458 ut ipsus *sese* qua se expediat *nesciat.*

3. Analog wird das Subjekt des abhängigen Satzes nicht selten auch so in den Hauptsatz herüber genommen, daß es dessen Subjekt wird; dann steht das Verb des Hauptsatzes mit persönlicher Konstruktion im Passiv. *Explicandus est* nobis *orator* qualis esse debeat. Ἐδείχθη ὑπ' ἐμοῦ ἡ ἀπόκρισις ὡς ἔστιν ἀληθής. Ter. Heaut. 689 amici quoque *res est videnda* in tuto ut conlocetur (aber unpersönlich: 694 videndumst, inquam, amici quoque res . . tui in tuto ut conlocetur). Varr. L. L. 7, 3 nec mirum, cum . . etiam *Teucer* Livii post annos XV ab suis qui sit *ignoretur.* Oft in dieser Form bei Cicero. Lael. 63 *quidam* saepe in parva pecunia *perspiciuntur* quam sint leves (= perspicitur, quam leves sint quidam). or. 68 *seiunctus orator explicandus est* nobis qualis futurus sit. Att. 8, 12, 4 *haec* qualia tibi esse videantur etsi *significata sunt* a te. N. D. 1, 88 non crederes leones et pantheras esse,

[1]) S. Müller zu C. off. 3, 104.



cum tibi quales essent *dicerentur* (vergl. Plasberg). parad. 24 *iudicari* (*ista*) qualia sint non facile *possint*. N. D. 1, 115 *quae intellegi* qualia sint . . non *possunt*, vergl. Fin. 5, 58. inv. 2, 177. de or. 2, 243. Att. 7, 17, 4. N. D. 2, 71. l. agr. 1, 5 quemadmodum Pompeium oppugnarent a me *indicati sunt*. leg. 1, 4 *multa quaeruntur* in Mario fictane an vera sint. 2, 48. fam. 5, 20, 5 nisi ista *pecunia* . . *esset testata* cui data esset. Lael. 56 *constituendi sunt* qui sint in amicitia fines (vergl. Müller). Man. 34. l. agr. 2, 102 *ea* ne accidere possent .. *provisa sunt*. Off. 3, 104 u. ä. Vitruv. 8, 4, 1 animo *advertantur* qua membratura sint qui circa eos fontes habitant *homines*. 7, 14, 3. 4, 6, 1 u. a.

Anmerk. 1. Der unter Nr. 2 u. 3 geschilderte Sprachgebrauch beschränkt sich im allgemeinen auf Verben, die den Akkusativ regieren. In anderen Fällen steht dem Lateiner zur betonten Vorausnahme des Subjekts aus dem Nebensatze die Umschreibung mit *de* zur Verfügung. C. Br. 57 *de quo sit* memoriae *proditum* eloquentem fuisse. Fin. 1, 5 *de quo* (sc. Atilio) Licinius (sc. *dixit*) ferreum scriptorem (sc. esse). Liv. 39, 12, 1 satis exploratum de *Aebutio* ratus consul, non vanum auctorem esse. Vergl. § 127, 10.

Anmerk. 2. Einer ähnlichen Erscheinung der Herübernahme des Subjektes aus dem Nebensatze in den Hauptsatz begegnen wir in Beispielen, wie: quid *censemus Dionysium*, quo cruciatu timoris angi solitum? C. Off. 2, 25 statt: quo cr. tim. *Dionysium* angi solitum (esse) censemus? S. § 228 A. 2.

4. Eine Attraktion liegt auch vor, wenn sich an einen vorausgehenden Nebensatz oder Zwischensatz solche Sätze oder Satzteile in ihrer Konstruktion anschließen, die nach ihrer grammatischen Bedeutung entweder selbsändig stehen oder von einem dem Nebensatze übergeordneten Satze abhängig gemacht werden sollten.[1]) So wird:

a) zuweilen einem vorausgehenden Nebensatz mit einem verbum *dicendi* oder *sentiendi* ein Gedanke im acc. c. inf. untergeordnet, der eigentlich die Form eines Hauptsatzes haben müßte. Ter. Ad. 648 habitant hic quaedam mulieres pauperculae; *ut opinor* eas non *nosse te* et certo scio (Kontamination aus: ut opinor, eas non novisti u.: op. eas non nosse te). Phorm. 480 *ut aibat* de eius consilio *sese velle* facere, quod ad hanc rem attinet (vergl. Hauler). Varr. R. R. 2, 10, 8 *ut* te *audii* dicere . . *te vidisse* (st. vidisti). 3, 6, 6. C. N. D. 2, 94 Epicurei *quemadmodum* adseverant ex corpusculis concurrentibus temere atque casu *mundum esse perfectum* (st. quemadmodum Ep. adseverant, ex corpusculis .. *mundus est perfectus*). Off. 1, 22 quoniam, ut praeclare scriptum est a Platone, non nobis solum nati sumus, atque, *ut placet Stoicis*, quae in terris gignantur, ad usum hominum *omnia creari*, *homines* autem hominum causa *esse generatos*, in hoc naturam debemus ducem sequi (statt: atque,

[1]) S. G. T. A. Krüger III § 166. 167. G. Müller 1878, S. 12 Fußn.



ut placet Stoicis, quae in terris gignuntur, ad usum hominum omnia *creantur,* homines autem hominum causa *sunt generati*). C. Rep. 1, 58 si, *ut* Graeci *dicunt omnis* aut *Graios esse* aut *barbaros,* vereor, ne barbarorum rex fuerit (statt si, ut Graeci dicunt, omnes aut Graii sunt aut barbari). de or. 3, 3 hic (= bei dieser Gelegenheit), *ut* saepe inter homines sapientissimos *constare vidi* . . omnium consensu sic *esse iudicatum* ceteros a Crasso semper omnis, illo autem die etiam ipsum a se superatum (statt est iudicatum). leg. 1, 55 quia, si, *ut* Chius Aristo *dixit* solum bonum *esse* (st. esset), quod honestum esset . ., valde . . discreparet. Q. fr. 2, 13, 2 quoniam *ut scribis* poema ab eo nostrum probari. Aber schwerlich richtig Br. 121 *Iovem* sic *ut* aiunt philosophi, si Graece loquatur, *loqui,* weil das Subjekt des acc. c. inf. schon dem aiunt vorausgeht (vergl. Kroll); ähnlich indes Varr. R. R. 9, 7, 4. B. Hisp. 31, 4 dextrum *ut demonstravimus decumanos* cornum *tenuisse.* Colum. 9, 2, 3. Auf demselben Grunde beruhen auch Beispiele, wie: Is servos, sed abhinc annos factumst sedecim, *cum* conspicatust . . puellam exponi Pl. Cas. 39. Itaque commemorat, ut cygni, qui non sine causa Apollini dicati sint, sed quod ab eo divinationem habere videantur, *qua providentes,* quid in morte boni sit, cum cantu et voluptate moriantur, sic omnibus bonis et doctis esse faciendum C. Tusc. 1, 73 (statt ut cygni — videantur, qua provident, quid — sit, cum c. et v. m., sic etc.) Ähnlich im Griechischen: Aesch. Pers. 565 *τυτϑὰ δ' ἐκφυγεῖν ἄνακτ' αὐτόν, ὡς ἀκούομεν.*[1])

b) nicht selten an einen unmittelbar vorausgehenden Zwischensatz ein Nebensatz angeschlossen, der eigentlich dem Prädikate eines anderen Satzes untergeordnet sein müßte. C. or. 122 quid enim iam *sequitur,* quod quidem artis sit, nisi *ordiri* orationem etc. (st. nisi *ut* ordiamur orationem; Anschluß an artis sit). Q. fr. 1, 1, 38 neque ego nunc hoc *contendo,* quod fortasse in nostra aetate *difficile est mutare* animum etc. (st. ut mutes). Tusc. 1, 40 num igitur *dubitamus?* an sicut pleraque? quanquam hoc quidem minime; *persuadent* enim *mathematici terram* in medio mundo sitam . . quasi puncti instar *obtinere* (st. *quin terra* . . *obtineat*). 1, 88 hoc premendum etiam atque etiam est argumentum *confirmato illo* (sc. argumento), *de quo,* si mortales animi sunt, *dubitare non possumus, quin tantus interitus* in morte *sit,* ut ctt. (st. *confirmato illo,* de quo . . dubitare non possumus, *tantum interitum* in morte esse). Fam. 2, 4, 1 epistularum genera multa esse non ignoras; sed unum illud certissimum, cuius causa inventa res ipsa est, *ut certiores faceremus absentes* (st. quo certiores facimus absentes). 5, 2, 9 addam illud etiam, quod iam ego curare non debui, sed tamen fieri non moleste tuli atque etiam, ut ita fieret, pro mea parte *adiuvi, ut senati consulto meus inimicus,* quia tuus frater erat, *sublevaretur* (st. addam . . adiuvi, senati consulto meum inimicum . . sublevatum esse). 2, 19, 1 verebar, ne ita caderet, *quod etiam nunc vereor, ne* ante, quam tu in provinciam venisses, *ego* de provincia *decederem* (st. verebar, ne ita caderet, ut . . decederem). Verr. 2, 158 de quo homine hoc auditum est unquam, *quod tibi accidit, ut* eius in pro-

[1]) S. Kühner-Gerth³ II, S. 581.



vincia *statuae deicerentur?* (st. eius in pr. *statuas deiectas esse?*). Catil. 3, 21 illud vero nonne ita praesens est, *ut* nutu Iovis O. M. *factum esse videatur, ut eo ipso tempore signum statueretur?* (statt quod . . statutum est?). Vergl. div. 1, 72. Man. 25. Verr. 5, 48. D. Brut. Fam. 11, 4, 1. Mit vorangehender Attraktion: C. prov. cons. 39 *ut C. Iulius* . . ei ne libertatem quidem *relinquat, adduci* ad suspicandum nullo modo possum (st. C. Iulium ei . . relinquere adduci ad suspicandum nullo modo possum. Hier ist *ut* . . *relinquat* von adduci abhängig gemacht, obwohl es eigentlich von ad suspicandum hätte abhängen sollen). — Hierher gehört auch der unregelmäßige Anschluß der *Consecutio temporum* an einen Zwischensatz, vergl. § 181, 7; ebenso der Anschluß einer **Apposition** an einen relativischen Zwischensatz statt an den übergeordneten Satz, vergl. § 195 Anm. 2.

Anmerk. 3. Eine Attraktion zeigen auch Sätze wie: sed *ea, quae* multum ab humanitate *discrepant*, ut si qui in foro cantet aut si qua est alia magna perversitas, facile *apparet* nec magnopere admonitionem *desiderat* (st. apparent und desiderant im Anschluß an das Subjekt des Zwischensatzes perversitas) C. Off. 1, 145. Hunc qui audierant prudentes homines, *in quibus familiaris noster L. Gellius* . . canorum oratorem fuisse *dicebat* Br. 105 (statt in quibus Gellius fuit, . . *dicebant*); hiermit sind zu vergleichen Sätze, wie Sall. C. 25, 3 ei cariora semper omnia quam decus atque pudicitia *fuit* (statt fuerunt). S. § 12, 7 S. 42. — So auch vereinzelt Stellen wie Ter. Hec. 277 sed non facilest expurgatu; ita animum induxerunt socrus omnis esse iniquas: haut pol *me* quidem (im Anschluß an das vorhergehende st. haut pol ego quidem sc. iniqua sum); nam numquam secus habui illam, ac si ex me esset nata. C. N. D. 1, 82 quid igitur censes Apim illum nonne deum videri Aegyptiis? tam hercle quam tibi *illam vestram Sospitam*. Fin. 2, 88 (vergl. Madvig). Liv. 5, 35, 3 (vergl. Weißenb). — Eine geradezu unlogische Attraktion des Partizips zeigen alle codd. Caes. B. G. 5, 39, 4 hanc *adepti* victoriam in perpetuum se fore victores confidebant (*adeptos* Menge). 7, 26, 2 id silentio noctis *conati* (conatos Meusel) non magna iactura suorum sese effecturos sperabant.

§ 244. V. Anakoluth.[1])

1. Das Anakoluth (oratio ἀνακόλουθος, von ἀ privativum und ἀκολουθέω) ist eine solche Wort- oder Satzverbindung, in welcher **die begonnene Konstruktion des Satzes nicht nach den Regeln der Grammatik durchgeführt wird, sondern unvermerkt in eine andere Konstruktion übergeht, die in grammatischer Hinsicht zwar jener nicht entspricht, in logischer Hinsicht aber, d. h. in Ansehung der Bedeutung und des Inhaltes, ihr gleich oder ähnlich ist.**

---

[1]) S. Ziemer 1883. S. 51 ff. J. Ax 1908.



2. Manche solcher Anakoluthe sind ja ohne Frage auf eine gewisse Nachlässigkeit zurückzuführen, wie sie namentlich in der Umgangssprache aller Völker leicht eintritt, und wie sie im Lateinischen selbst Cicero gelegentlich zeigt, so z. B. in einem Konglomerat von nur äußerlich aneinander gereihten Sätzen: Q. fr. 1, 1, 23 *Cyrus ille* a Xenophonte non ad historiae fidem *scriptus*, sed ad effigiem iusti imperii, cuius summa gravitas ab illo philosopho cum singulari comitate coniungitur; quos quidem libros non sine causa noster ille Africanus de manibus ponere non solebat; nullum est enim praetermissum in iis officium diligentis et moderati imperii — eaque (ea = gravitatem et comitatem) si sic coluit ille qui privatus, futurus nunquam fuit, quonam modo retinenda sunt iis, quibus imperium ita datum est, ut redderent, et ab iis legibus datum est, ad quas revertendum est? Aber in der Hauptsache liegt doch solchen unregelmäßigen Satzbildungen ein rein psychologischer Prozeß zugrunde. Wenn der Redende zu sprechen begonnen hat, so tauchen in seiner Vorstellung, namentlich in lebhaftem Gespräch oder bei erregter Stimmung, leicht andere gleichbedeutende Fassungen des Gedankens auf, die ihn die begonnene Konstruktion vergessen und nur noch den Sinn, aber nicht die Form der Rede festhalten lassen; oder es schieben sich erklärende und ausführende Bemerkungen in Zwischensätzen und Parenthesen dazwischen, nach denen die regelrechte Fortführung der Konstruktion nur noch schwer oder gar nicht mehr verständlich sein würde, so daß die Klarheit und Deutlichkeit, die Kürze und Kraft der Rede geradezu erst durch anakoluthischen Satzbau erreicht wird. Anakoluthien zeigt daher vor allem die Umgangssprache, und so auch in erster Linie der Meister derselben, Plautus, den man deshalb natürlich nicht der Nachlässigkeit zeihen darf. Denn ähnliches tritt auch bei dem größten Redekünstler der Römer, Cicero, hervor. Zwar in seinen Reden, wo die lateinische Sprache in ihrer höchsten Vollendung erscheint und als Muster der sorgfältigsten Regelmäßigkeit angesehen werden darf, sind Anakoluthien selten; aber in seinen philosophischen Schriften, die er in dialogischer Form abgefaßt hat, bedient er sich einer einfachen und ungekünstelten Ausdrucksweise, welche, die strengen Regeln der Kunst unbeachtet lassend und sich in einer gewissen Behaglichkeit und Bequemlichkeit gefallend, den Ton und Charakter der ungezwungenen Umgangssprache wiederzugeben sucht. Daher sind diese Schriften reich an anakoluthischen Satzfügungen, aber in dieser scheinbar kunstlosen Form der Darstellung muß man den großen Künstler und Meister der Rede bewundern, der hier eine von der kunstgerecht ausgebildeten Rednersprache verschiedene, dem Charakter der münd-



lichen Unterredung entsprechende Ausdrucksweise gewählt hat. Ähnlich liegt die Sache in seinen rhetorischen Schriften, wenn auch hier die Anakoluthien seltener sind.

Anmerk. 1. Während die hier gegebene Darstellung den Begriff der Anakoluthie auf diejenigen Satzgefüge beschränkt, deren 'Verband sich derartig gelockert hat, daß Anfang und Ende, aus den Fugen geraten, nicht mehr harmonieren' (Ziemer), wird von anderen derselbe Begriff viel weiter gefaßt, in der Weise, daß sie auch grammatisch irgendwie von der normalen Form abweichende Konstruktionen, wie die ganze Constructio ad sententiam, Attraktionen und syntaktische Analogiebildungen jeder Art, selbst Pleonasmen u. a. hierher ziehen (so auch z. T. Kühner in der 1. Aufl.), obwohl für diese Erscheinungen der Name Anakoluthie kaum noch paßt. Übrigens sind die hier behandelten (sog. rhetorischen) Anakoluthien im einzelnen wieder so mannigfaltiger Art, daß eine erschöpfende Behandlung unmöglich ist und im folgenden nur auf einige der wichtigsten hierher gehörigen Eigentümlichkeiten hingewiesen werden soll.

3. Manchmal tritt der bedeutsamste Begriff eines Satzes, entsprechend der Konstruktion, die dem Redenden ursprünglich vorschwebte, in einem anderen Kasus an die Spitze des Satzes, als ihn die hinterher in Wirklichkeit gewählte Konstruktion erfordert. So besonders im Nominative. Pl. Poen. 659 *tu*, si te dei amant, *agere* tuam rem occasiost (Kontamination aus *te agere* . . occasiost u. *tu agere potes*). Pseud. 64 ff. nunc *nostri amores mores consuetudines, iocus ludus sermo* etc. . . *harunc voluptatum* . . distractio discidium vastities venit (st. haec voluptates peribunt). Men. arg. 1 *mercator Siculus*, cui erant gemini filii, *ei* surrupto altero mors obtigit. prol. 57 *Epidamniensis ille*, quem dudum dixeram . . *ei* liberorum . . nil erat. Epid. 166. Men. 63 nam rus ut ibat forte, ut multum pluerat, *ingressus* fluvium rapidum ab urbe haud longule, rapidus *raptori* pueri subduxit pedes (st. flumine raptor raptus est). Ter. Hec. 286 nam *nos omnes*, quibus est alicunde aliquis obiectus labos, omne, quod est interea tempus prius, quam id rescitumst, *lucrost* (st. lucramur oder lucro habemus). C. Tusc. 3, 16 *omnis* enim *abstinentia, omnis innocentia* (quae apud Graecos . . noceat nemini), *reliquas* etiam *virtutes* frugalitas continet (st. omnis abstinentia . ., reliquae etiam virtutes frugalitate continentur). Fin. 3, 11 *ceterae* philosophorum *disciplinae*, omnino alia magis alia, sed tamen omnes, quae rem ullam virtutis expertem aut in bonis aut in malis numerent, *eas* nihil adiuvare arbitror (st. ceterae ph. disciplinae . ., sed tamen omnes . . nihil, ut arbitror, adiuvant). Verr. 5, 65 *homines maritimi* Syracusis . ., cum eius cruciatu atque supplicio pascere oculos animumque vellent, potestas aspiciendi nemini facta est (st. homines m. . . aspicere non potuerunt). B. Afr. 25, 1 dum haec ita fierent, *rex Iuba* cognitis Caesaris difficultatibus . ., non est visum dari spatium convalescendi (st. rex I. . . non existimavit). 19, 4 *inflatus Labienus* . . est decertatum (st. decertavit). Nep. 15, 9, 1 hic cum . . instaret hostes, *cognitus* a Lacedaemoniis, quod in unius pernicie

eius patriae sitam putabant salutem, universi *in unum* impetum fecerunt. Liv. 1, 40, 2 tum Anci *filii duo*, etsi . ., tum impensius *iis* indignitas crescere. Curt. 4, 10, 9 *ingressus*. Justin. 43, 2, 10 *permotus* (vergl. auch 16, 5, 15 *admissi*). So auch in anderen Kasus. Pl. Men. 853 nunc *hunc impurissimum* . . *Tithonum* . . ita mihi imperas ut membra *eius* atque ossa atque artua comminuam illo scipione. C. Tusc. 2, 37 *militiam* vero (nostram dico, non Spartiatarum . .): nostri exercitus primum unde nomen habeant, vides (st. militiam vero quam laboriosa sit vides, vergl. die vorausgehenden Worte). 1, 56 *animum ipsum* etc. (vergl. Tischer). Vopisc. Prob. 22, 1 *conferenti mihi* . . *intellego*.[1]) Über die verwandte Angleichung solcher Nomina an ein nachfolgendes Relativ s. § 193, 11.

4. Am häufigsten werden Anakoluthien durch längere Zwischensätze oder Parenthesen veranlaßt; der dem Vordersatze entsprechende Nachsatz wird nicht regelrecht durchgeführt, sondern der beabsichtigte Gedanke in freierer Form gebracht. C. Tusc. 4, 75 omnibus ex animi perturbationibus est profecto nulla vehementior (quam amor), ut, si iam ipsa illa accusare nolis, stupra dico et corruptelas . ., quorum omnium accusabilis est turpitudo — sed ut haec omittas, perturbatio ipsa mentis in amore foeda per se est (st. ut, si . . nolis . ., perturbatio ipsa . . foeda per se *sit*, vergl. Kühner). 4, 77 ira vero, quae quamdiu perturbat animum, dubitationem insaniae non habet etc.; dann folgt 79: ubi sunt ergo isti, qui iracundiam utilem dicunt? (st. ira, quae quamdiu perturbat animum, dubitationem insaniae non habet, utilis dici non potest). 5, 45 *an dubitas*, quin praestans valetudine . .; adde etiam . .: da divitias . .; si fuerit is, qui haec habet, iniustus, intemperans . ., *dubitabisne* eum miserum dicere? 2, 3 si orationes, quas nos multitudinis iudicio probari volebamus (popularis est enim . .): sed si reperiebantur nonnulli, qui nihil laudarent, nisi quod se imitari posse confiderent ctt. (st. si oratores . . non sunt probatae a nonnullis, qui nihil laudarent ctt.) Vergl. 2, 17. N. D. 2, 95 u. 133 (vergl. Plasberg). 3, 77. Ac. 2, 97 (s. Plasb.). Mil. 75. 103. Verr. 4, 33 *ut* nuper . . *accessit* . . *coepit*. Varr. R. R. 1, 41, 4 u. ö. (s. Heidrich III, S. 28 ff. Nep. 2, 2, 5 ff. (vergl. Nipp.) u. a.

5. Nicht selten geschieht es auch, daß nach einem Vordersatze mit Zwischensätzen der grammatische Nachsatz ganz fehlt (oratio *ἀνανταπόδοτος*) und erst später in veränderter Form nachfolgt. Man nennt eine solche Satzbildung *ἀνανταπόδοτον* (seltener *ἀναπόδοτον*). C. Tusc. 3, 36 f., wo die Rede beginnt mit: Pythagoras mihi *si* diceret aut Socrates aut Plato: quid iaces? . . . Magna vis est in virtutibus; eas excita . . . Iam tibi aderit princeps Fortitudo . . wird der Vordersatz § 37 wieder aufgenommen mit: *Ad haec bona me si revocas* ctt. Tusc. 4, 72 qui (amor), si quis est in rerum natura . ., sit sane . . *Sin autem* est aliquis amor . ., qui nihil absit aut non multum ab insania, qualis ctt., dann folgt nach mehreren Beispielen erst 74: sic igitur affecto haec

[1]) S. Löfstedt Glotta IV (1912), S. 253 ff. Baehrens ebd., S. 266 ff.

adhibenda curatio est, ut ctt., in welchen Worten der fehlende Nachsatz *plane reiciendus est* (im Gegensatze zu *sit sane*) liegt. In harter Weise fehlt der Nachsatz zu einem *cum*-Satze bei Varro ein paarmal ganz: R. R. 3, 2, 4 extr. 3, 2, 13. 3, 16, 2. 1, 1, 2 (vergl. Heidrich III, S. 29).

6. Verwandt sind die Fälle, in denen bei Einteilungen und Gegensätzen infolge von Zwischensätzen nach dem ersten Gliede das zweite koordinierte Glied zwar nicht weggelassen wird, aber nur dem Gedanken nach in einer anderen Konstruktion versteckt liegt. C. Tusc. 1, 57 habet (animus) *primum* memoriam . ., quam quidem Plato recordationem esse vult vitae superioris. Nam in illo libro ctt.; erst 61 folgt: Quid? illa vis, quae tandem est, quae investigat occulta, quae inventio atque excogitatio dicitur? (statt: habet *primum* memoriam, *deinde* illam vim, quae ctt.). Vergl. 1, 30 primum . . u. § 31 maximum vero argumentum statt *deinde* max. arg. est. 5, 24 vexatur *primum* in eo . . § 25 vexatur *idem*. 5, 31 *primum* . . *vero*. Off. 1, 44 *primum* . . *autem*. N. D. 2, 122 atque etiam *aliorum* ea est humilitas fortgesetzt durch *quae autem altiora sunt*. Fin. 3, 72 dialecticam etiam adiungunt et physicam easque ambas virtutum nomine appellant, *alteram*, quod habeat rationem etc.; dann § 73 *physicae* quoque etc. Liv. 45, 31, 10ff. Suet. Tib. 52 *alterius* . . *Germanico*. Oft wird so bei korrespondierenden Verbindungen, wie *et* . . *et*, *aut* . . *aut*, *neque* . . *neque*, das zweite Glied in freierer Form angeknüpft, so daß das erste *et*, *aut* usw. in der Luft zu schweben scheint (sog. *particula pendens*). C. de or. 2, 98 quod *et* in vobis animum adverti recte potest . .; *neque vero* vester aequalis Curio *etc.* Ac. 2, 11 (vergl. Plasberg). Cael. Fam. 8, 1, 2; mehr Beisp. s. § 158 Anm. 4. Lael. 73 non enim *neque* tu possis . . omnes tuos ad honores amplissimos perducere . .; *quod si* etiam possis quidvis deferre ad alterum, videndum est tamen, quid ille possit sustinere (st. *neque* eos honores ille sustinere). l. agr. 2, 36 *neque* . . *verum*. Off. 1, 9 *aut* . . *tum autem*. Br. 53 (vergl. Kroll). de or. 3, 65 *vel accedit quod* u. a.[1]) Dabei geht das zweite Glied nicht selten aus der Konstruktion eines abhängigen Nebensatzes in einen selbständigen Hauptsatz über. C. de or. 2, 293 summa . . haec est, *ut*, si in refellendo adversario firmior esse oratio quam in confirmandis nostris rebus potest, omnia in illum tela conferam; si . . possunt, . . *conor*. 239. Off. 1, 8 u. ö.[2]) Tac. A. 11, 23 studiis diversis apud principem certabatur *asseverantium* etc. u. dann c. 24 princeps . . contra disseruit (vergl. Nipp.). 3, 18 in. (vergl. Nipp.).

Anmerk. 2. Nicht als eigentliche Anakoluthien, aber doch immerhin als kleine Störungen des regelrechten Ablaufes eines Satzgefüges wird man es bezeichnen, wenn der Satz nach der Parenthese durch *sed*, *igitur*, *ergo*, seltener *verum*, *verum tamen*, *sed tamen* (nicht *autem*; vergl. übrigens §§ 161, 5. 174, 7. 175, 10. 162, 2) oder auch durch *inquam* (z. B. C. or. 73. Verr. 2, 128. 5, 107) wieder aufgenommen wird; dabei wird der oder die betonten Begriffe häufig der Deutlichkeit halber wiederholt, oft in mehr oder weniger

---

[1]) S. Madvig Fin., S. 785ff.

[2]) S. Stangl 1898, S. 28.

veränderter Form oder auch in abweichender Stellung.[1]) C. Ac. 2, 102 scripsit igitur his fere verbis (sunt enim etc.): *sed scriptum est ita.* Br. 80 et vero etiam tum Catone vivo . . *sed vivo Catone* etc. (vergl. Kroll). Font. 37 de quo homine, iudices (iam enim mihi videor . . debere dicere): de quo vos homine etc. Tusc. 3, 18. Arch. 18. Mil. 81 si factum vobis non probasset (quamquam . .): *sed tamen* si minus fortissimi viri virtus civibus grata cecidisset u. a. — Namentlich ist zu beachten, daß nach einem Zwischensatze nicht selten der Deutlichkeit halber auch die Konjunktion des übergeordneten Satzes wiederholt wird; man hat in solchen Fällen oft ohne Grund streichen wollen. Pl. B. 777 per omnis deos adiuro, *ut*, ni meum gnatum tam amem atque ei facta cupiam, quae is velit, *ut* etc. u. ö. Ter. Phorm. 153. Andr. 828 ff. Varr. R. R. 1, 1, 2. Lucret. 4, 300. C. Att. 3, 5 tantum te oro, *ut*, quoniam me ipsum semper amasti, *ut* (nunc Müller) eodem amore sis (vergl. Hofm.-Lehmann). Acad. 2, 139 (vergl. Plasb.). Fin. 3, 43 (vergl. Madvig). Cat. 3, 4 (vergl. Richter u. adn. crit. v. Müller). Q. fr. 1, 1, 38. Planc. 92. prov. 37 u. ö. Liv. 5, 21, 15. 8, 6, 14. 42, 28, 7 u. Spät. Ebenso *si* Sen. N. Q. 1, 3, 13. Ulp. Dig. 9, 2, 29, 3. 50, 13, 1, 3 u. a. Spät. (vergl. Baehrens a. a. O.). Ferner Pronomina, wie Pl. Most. 202 (vergl. Lorenz), ähnlich Amph. 535 *tibi.* Aul. 551 *mihi* u. ö. C. Planc. 86 fateor *me*, quod viderim mihi auxilium non deesse, idcirco *me* illi auxilio pepercisse. Cluent. 66 *se.* parad. 13 (vergl. Plasberg). Fronto p. 64, 8 *te.* 10, 23 *quid.* Apul. Met. 1, 15 *me.* 3, 10 u. a.

Zwölftes Kapitel.

Wortstellung (Topik).[2])

§ 245. Allgemeine Regeln der Wortstellung.

1. Die innere Beziehung der Wörter und Satzglieder aufeinander und ihre Verknüpfung zu einer Einheit des Gedankens oder Begriffes wird teils durch die Flexion oder die Flexion vertretende Formwörter (vergl. § 1), teils durch die Betonung und Stellung der Wörter und Satzglieder ausgedrückt.

2. Da die lateinische Sprache (ebenso wie die griechische) einen ungleich größeren Reichtum an Flexionen als die neueren Sprachen hatte und mit diesen die gegenseitige Beziehung der zusammen-

[1]) S. Roschatt Act. Erl. III, S. 220 ff. W. A. Baehrens 1912, S. 407 ff.

[2]) Vergl. außer den älteren, von Kühner zitierten Schriften (Goerenz Exc. II ad Cic. leges: De soni sede et ratione in singulis enuntiationibus. Fr. Raspe, die Wortstellung der lat. Spr. Leipzig 1844. M. J. Wocher, die lat. Wortstellung nach logischen und phonetischen Grundsätzen erläutert. Ulm 1849. A. G. Gernhard, Commentatio gramm. de collocatione verborum et enuntiationum in sermone lat. Leipzig 1836) Reisig-Haase S. 841 ff. Weil 1879. Delbrück 1878 u. 79. Brugmann, Kurze vergl. Gramm. S. 677 ff. Schmalz Synt.[4], S. 641 ff. Kühnast Liv., S. 304 ff. Krumbiegel 1892, S. 67 ff. Frobenius 1910, S. 109 ff. Andresen 1874. Back 1885. Marouzeau 1910. Schneider 1912.

gehörigen Satzglieder leicht bezeichnen konnte, so konnte sich die Stellung der Worte und Satzglieder in ihr frei und unbehindert ausbilden. Darin liegt ein großer Vorzug der lateinischen Sprache. Denn dadurch, daß der Gedanke in voller Freiheit einherschreiten kann, erhält die Rede Kraft und Lebendigheit, vermag die feinsten Modifikationen des Sinnes anschaulich zu bezeichnen und in der rhythmischen Bewegung der Rede eine Vollendung zu erreichen, welcher Sprachen mit beschränkter Topik nie fähig sind. Anderseits darf man freilich die Sache auch nicht so auffassen, als ob in der lateinischen Wortstellung vollständige Freiheit und Willkür herrschte. Auch das Lateinische kennt gewisse Regeln und Grundsätze, die freilich fast durchweg keine unumstößliche Geltung haben, sondern vielfach von Ausnahmen und Abweichungen jeder Art durchbrochen werden, so daß man in den meisten Fällen nicht sagen kann, daß eine bestimmte Wortstellung gewählt werden mußte, sondern sich damit begnügen muß, zu erklären, weshalb sie im einzelnen Falle tatsächlich gewählt worden ist.

Anmerk. 1. Die älteren Gelehrten bauten die Lehre von der Wortstellung, wie überhaupt die ganze Grammatik, auf rein logischer Grundlage auf. „Man nahm die logische Ordnung der Redeteile als die ursprüngliche in Anspruch; diese Ordnung sollte darin bestehen, daß das Subjekt den Satz eröffne, das Verbum mit seinem Adverb unmittelbar darauf folge und die übrigen Satzteile den Schluß bildeten" (Delbrück). Von dieser verkehrten Auffassung ist man jetzt abgekommen; den richtigen Weg haben zuerst Weil und namentlich Delbrück eingeschlagen, die die schwierigen Regeln der Wortstellung im wesentlichen psychologisch und sprachgeschichtlich zu erklären suchen. Im einzelnen bedarf freilich auf diesem Gebiete noch manches der genaueren Untersuchung.

3. Zunächst muß man zwei Hauptarten der Wortstellung unterscheiden, die traditionelle und die okkasionelle. An der ältesten Prosa des Sanskrit hat Delbrück (1878, S. 13 ff.) nachgewiesen, daß schon bei den Indern sich gewohnheitsmößig eine bestimmte Folge der Teile des einfachen Satzes herausgebildet hatte, die wahrscheinlich schon als urindogermanisch angesprochen werden kann und die sich im Lateinischen (ebenso im Litauischen) in ihren Grundzügen noch treu erhalten hat. Nach dieser traditionellen Wortstellung tritt im Lateinischen das Subjekt an die Spitze, das Verb an das Ende des Satzes (vergl. No. 4 a. E.); alle übrigen Satzteile werden in die Mitte zwischen Subjekt und Verb genommen, in der Weise, daß die näheren Bestimmungen des Subjekts sich diesem unmittelbar anschließen, während die näheren Bestimmungen des Verbs (Objekt, Adverb und adverbiale Bestimmungen) diesem vorangehen. Das adjektivische Attribut sowie der attributive Genetiv



stehen von Haus aus vor ihrem Substantiv, die Apposition nach demselben; das Fragewort steht regelmäßig an der Spitze des Satzes, ebenso an der Spitze des Nebensatzes die diesen einleitenden Relative und Konjunktionen. Ita fit, ut ratio praesit, appetitus imperet C. Off. 1, 101. Multi cives *me* defenderunt, quia *meum casum luctumque* doluerunt Sest. 145. Nostri milites amplius horis quattuor fortissime pugnaverunt Caes. B. G. 4, 37, 3. Dagegen weicht unsere Sprache in manchen Punkten von dieser Wortfolge ab; namentlich können wir das Verb nicht an das Ende des Hauptsatzes stellen, sondern lassen die objektiven und adverbialen Bestimmungen ihm folgen (wir lieben das Vaterland; der Weise erinnert sich dankbar an die Vergangenheit; ich wünsche zu schlafen; die Soldaten kämpften über vier Stunden mit Heldenmut).

4. Von dieser traditionellen Wortstellung finden sich nun aber außerordentlich zahlreiche Abweichungen; die Gründe für diese okkasionelle Wortstellung sind sehr mannigfaltiger Art. Namentlich wirkt hier das Streben, ein Wort oder einen Begriff stärker zu betonen. In der Gesamtvorstellung des Satzes, die dem Geiste des Redenden oder Schreibenden schon mehr oder weniger unbewußt vorschwebt, ehe er sie wirklich zum Ausdruck bringt, drängen sich die Begriffe, die für Sinn und Zusammenhang am wichtigsten sind, unwillkürlich vor; und so kommt es, daß betonte Begriffe jeder Art, ohne Rücksicht auf die hergebrachte Wortfolge, an den Anfang des Satzes rücken. Der Satz Tyrii coloni Carthaginem condiderunt zeigt die traditionelle Wortstellung; aber mit veränderter Betonung wird man sagen: *Carthaginem* Tyrii condiderunt, *Romam* Albani oder: *Condiderunt* Carthaginem Tyrii, *deleverunt* Romani (die Betonung eines Satzgliedes beruht eben besonders auf dem Gegensatze). *Mulier* quicquid dixerat, *idem ego* dicebam Pl. Men. 483. *Agrum* quibus locis conseras, sic observari oportet Cat. R. R. 6, 1 (Voranstellung des Stichwortes im Übergange). *Calcem* partiario coquendam qui dant, ita datur ib. 16. Ibi corrudam serito . .; nam *convenit* harundinetum cum corruda etc. R. R. 6, 4. Paulo ante dixi *consultorum* alterum disertissimum, *disertorum* alterum consultissimum fuisse C. Br. 148. Non est viri boni diligere, quod per se non sit diligendum; *per se* igitur ius est expetendum Leg. 1, 48. *Luce* sunt clariora nobis tua consilia Cat. 1, 6. Tamen, *mors* ut malum non sit, efficies Tusc. 1, 16. So folgt nach vorausgesandtem *quid?* nicht erst das Fragewort, sondern das betonte Wort. Quid? *illa* tandem *num* leviora censes, quae declarant inesse in animis hominum divina quaedam? Tusc. 1, 56, vergl. § 228 Anm. 1, S. 498; so auch oft die betonte Negation vergl. § 149, S. 319. So steht auch ein Komplex von Worten voran: *Patrem vita privare* si per se scelus est etc. parad. 24. Aus dem Streben, das betonte Wort voranzustellen, erklärt sich auch die regelrechte Stellung des Fragpronomens am Anfange des Satzes, ebenso die des Subjekts; denn naturgemäß liegt dem Redenden in der Regel zunächst daran, festzustellen, von welcher Person oder Sache er spricht.



5. Neben der ersten Stelle des Satzes hat einen starken Ton das E n d e des Satzes, wenn es von den Wörtern eingenommen wird, die nach der gewöhnlichen Ordnung nicht hierher gehören; es wirkt auch hier die u n g e w ö h n l i c h e Stellung. Betonte Begriffe treten besonders dann an die letzte Stelle, wenn der Anfang des Satzes schon durch ein anderes betontes Wort, ein Pronomen oder eine Konjunktion in Anspruch genommen wird. Tibi divitiarum *adfatimst* Pl. Mil. 980. Alienum hominem intro mittat *neminem* Asin. 756; so oft negative Begriffe mit starker Betonung am Schlusse. Iniussu domini credat *nemini* Cat. R. R. 5, 3. Propterea quod illo licente contra liceri audeat *nemo* Caes. B. G. 1, 18, 3. Quod ante id tempus accidit *nulli* 2, 35, 4. Quod ante id tempus accidit *numquam* B. C. 1, 6, 7 u. ö. Neque enim temere praeter mercatores illo adit *quisquam* B. G. 4, 20, 3. Paucis portibus interiectis, quos tenent *ipsi* 3, 8, 1. Accedebat, ut . . et tempestatem ferrent *facilius* et in vadis consisterent *tutius* 3, 13, 9. Haec poena apud eos est *gravissima* 6, 13, 6.[1]) Tua dignitas atque amplitudo mihi est ipsa cara *per se* C. Fam. 3, 9, 2. Nemo potest non beatissimus esse, qui est totus aptus *ex sese* par. 17. Eos cernere naturae vim *maxime* Tusc. 1, 35. Serpit nescio quomodo per omnium vitas *amicitia* C. Lael. 87. Permanere animos arbitramur consensu nationum *omnium* Tusc. 1, 36. Pleni libri sunt contra ista ipsa disserentium *philosophorum* (im Gegensatze zu den Dichtern u. Malern) 1, 11, vergl. 4, 61. Sub terra censebant reliquam vitam agi *mortuorum* 1, 36. Essentque in corporibus humanis vitam imitati *deorum* 1, 72. Ut cum eorum vita mirabiliter pugnet *oratio:* quod quidem mihi videtur esse *turpissimum* 2, 12. Vitiorum peccatorumque omnis a philosophia petenda *correctiost* 5, 5. Sed non sunt in hoc *omnia* 3, 52. Quod qui faciet, non aegritudine solum vacabit, sed etiam perturbationibus reliquis *omnibus* 4, 38. Nullum aliquot iam annis facinus exstitit nisi *per te,* nullum flagitium *sine te* Cat. 1, 18. Lysandrum dicere aiunt solitum Lacedaemonem esse honestissimum domicilium *senectutis* Cat. m. 63 (Lacedaemonem u. senectutis sind die betonten Begriffe des Satzes).

6. Ein wichtiges Gesetz der indogermanischen Sprachen ist ferner das, daß e n k l i t i s c h e W ö r t e r, besonders Pronomen und Partikeln, sich mit besonderer Vorliebe hinter das betonte Anfangswort an die z w e i t e Stelle des Satzes schieben, ohne Rücksicht darauf, ob diese Stellung ihrer syntaktischen Beziehung entspricht. Diese Stellung hinter dem hervorragend betonten Worte (oder Wortkomplexe) im Anfange des Satzes ist natürlich für die nachgestellten Wörter mit einer T o n s c h w ä c h u n g verbunden, während das voranstehende Wort auf diese Weise um so stärker hervorgehoben wird.[2])

Besonders auffallend ist es, wenn diese Neigung der enklitischen Worte eine sog. T m e s i s sonst schon zu einem Begriffe verschmolzener

[1]) S. N. Schneider 1912, S. 69 ff.

[2]) S. Wackernagel Indog. Forsch. I, S. 406 ff. C. F. W. Müller zu Lael. S. 49. Leo 1895, S. 415 ff. Ottenjann 1910.



Wörter hervorruft. Dahin gehören in der alten Sprache Verbindungen wie ob *vos* sacro (= obsecro), sub *vos* placo (= supplico) u. a. (vergl. II, 1, S. 489 med.); ferner nach betontem *per:* Pl. Cas. 370 per *pol* saepe peccas. C. de or. 2, 271 per *mihi* scitum videtur. Att. 1, 4, 3 per *mihi* gratum est. Q. fr. 2, 7 (9), 2. Att. 1, 20, 7 per *mihi*, per, *inquam*, gratum feceris. 10, 1, 1 per *enim* magni u. a. (aber Lael. 16 pergratum mihi feceris, spero item Scaevolae ist *mihi* im Gegensatze zu Scaevolae betont; in der Stellung per *mihi* gratum würde es den Ton verlieren, vgl. Müller z. d. St.). de or. 3, 60 quam *se* cunque in partem dedisset. div. 2, 149. 2, 7 qua *re* cunque. Tusc. 2, 15 quo *ea me* cunque ducet. Lucret. 4, 870. Verg. A. 1, 610. Hor. C. 1, 7, 25 u. a. Pl. Cist. 46 quo *tu me* modo voles esse. C. R. A. 89 quo te modo iactares! Pis. 89. — So ferner in Schwurformeln nach *per*. Pl. Capt. 977 per *tuom te* genium obsecro. Ter. Andr. 538 per *te* deos oro. Liv. 23, 9, 2 u. oft, vgl. § 113c, S. 584. So auch oft nach *non*: Pl. Men. 468 non *faxo eam* esse dices (*non* gehört zu *esse*). Capt. 578 non *equidem me* Liberum, sed Philocratem esse aio (vergl. Brix). Mil. 486 non *hercle hisce homines me* marem, sed feminam vicini rentur esse (non gehört zu marem). Trin. 414. Caes. B. G. 1, 39, 6 non *se* hostem vereri, sed angustias itineris. 1, 44, 3. C. Fam. 6, 1, 5 non *ego* causam nostram, sed consilium improbabam. 5, 2, 9 non *me* dicto . . sed consilio . . esse commotum (vergl. Hofmann-Lehmann I, S. 28). Br. 270 non *ego istuc* ignoro (vergl. Kroll), einzelne Beisp. s. auch § 149, S. 819. Nach *quam*: C. Tusc. 2, 58 quam *id* honestum sit. 2, 28 quam *sit* obsistendum dolori. 5, 35 cum ignorem, quam *sit* doctus, quam *vir* bonus. Cat. m. 35 quam *fuit* imbecillus P. Africani filius. Br. 197 quam *ille* multa. Ter. Haut. 613 tam *a nobis* graviter crepuerunt fores. Ac. 2, 115 tam *inter se* amantes viros. l. agr. 2, 55 tam *me ab iis esse* contemptum. Marc. 1 tam *denique* incredibilem sapientiam. — Dazu in zahlreichen anderen Verbindungen. Pl. Aul. 658 Iuppiter *te* dique perdant. Men. 596 di *illum* omnes perdant. Mil. 501 ita *me* di deaeque omnes ament. Pseud. 271 u. ö. C. Verr. 5, 37 ita *mihi* omnis deos propitios velim. div. Caec. 41. Fam. 5, 21, 1. Verg. E. 10, 4 sic *tibi* etc. u. a. Ferner: C. Br. 12 populus *se* R. erexit. 10 M. *ad me* Brutus . . venerat (vergl. Kroll). 49 multa *iam* memorabilia. 309 huic *ego* doctori. 147 ista *mihi eius* dicendi tanta laus nota non erat. Hor. C. 3, 5, 22 vidi *ego* civium retorta tergo bracchia libero (das an sich überflüssige *ego* ist nur zur Hervorhebung des *vidi* eingeschoben). Besonders häufig werden so die indefiniten Pronomina enklitisch angehängt, vergl. § 119 (besonders Nr. 1 u. 6). Eingeschobene Verbalformen: Caes. B. G. 2, 29, 3 magno *esse* Germanis dolori. 6, 39, 1 quanto *res sit* in periculo; mehr s. § 246, 4b. Ebenso Partikeln wie *autem, enim, igitur, quoque* (das durch das Streben nach dem zweiten Platze gelegentlich geradezu an falsche Stelle gerät, vergl. oben § 159, S. 53), das fragende *ne*, der unbetonte Vokativ (vergl. § 69, 6).

Anmerk. 2. Diese enklitische Anlehnung unbetonter Worte findet sich naturgemäß vor allem bei dem Anfangsworte des Satzes, da dieses durch seine Stellung ganz besonders betont ist; aber oft auch innerhalb des Satzes. Pl. Rud. 1147 quae parentis tam *in* angustum *tuos* locum compegeris. C. Br. 309 huic *ego* doctori atque eius artibus variis atque



multis ita *eram tamen* deditus, ut etc. de or. 2, 288 sed haec ipsa nimis *mihi videor in* multa genera discripsisse. Caes. B. C. 1, 51, 6 hoc pugnae tempus magnum *attulit* nostris ad salutem momentum. C. Br. 18 longo intervallo modo primum animadverti paulo *te* hilariorem. 101 praesertim cum ille Q. Scaevolam *sibi* generum praetulisset. 263 in tribunatu primum contra C. Juli *illam* consulatus petitionem . . causam agens. Daß auf diese Weise durch den Wechsel betonter und unbetonter Silben ein gewisser Rhythmus entsteht, ist klar, besonders wenn dieser Wechsel sich gelegentlich mehrmals nacheinander wiederholt, wie C. N. D. 2, 7 praedictiones *vero et* praesensiones *rerum futurarum* quid aliud *declarant* nisi etc. Caes. B. G. 7, 29, 6 cuius consensui ne orbis *quidem* terrarum *possit* obsistere. Aber man darf deshalb in diesem Rhythmus nicht den eigentlichen Grund der Wortstellung suchen, sondern derselbe ist nur eine Folgeerscheinung der Enklisis.

Anmerk. 3. Hierher gehört auch der Fall, daß ein unbetonter Satzteil (namentlich Pronominalformen und Konjunktionen), der zwei durch *et . . et, aut . . aut, nec . . nec* u. dergl. verbundenen Sätzen gemeinsam ist und deshalb genau genommen vor beiden korrespondierenden Konjunktionen stehen müßte, nicht selten hinter der ersten von ihnen unter enklitischer Anlehnung eingeschoben wird. Die Herausgeber haben hier vielfach ohne Grund geändert.[1]) Ter. Ad. 36 ne *aut ille* alserit *aut* uspiam ceciderit *aut* praefregerit aliquid! Caes. B. C. 1, 86, 11 quae omnia *et se* tulisse patienter *et* esse laturum. C. Fam. 4, 7, 2 *neque te* consilium civilis belli *nec* copias probare. Cat. 1, 21 quorum *et tu* (geringere codd. *tu et*) frequentiam videre *et* studia perspicere . . potuisti. 3, 19 compluris in Capitolio res de caelo esse percussas, *et cum* (geringere codd. *cum et*) simulacra deorum depulsae sunt *et* statuae veterum hominum deiectae. Caec. 9 nunc vero quis est, *aut* qui . . putet oportere *aut* demonstrare possit. Sest. 97 *et qui* integri sunt et sani *et* bene constituti. Liv. 5, 6, 5 *nec se* . . mandasse *et* meminisse. Sall. H. 1, 77, 16. Curt. 6, 10, 2 ignoro *et quomodo* animo meo et tempori paream. 8, 5, 16 *et ut* . . *et*. Senec. Plin. u. Spät.

7. Wenn mehrere Sätze aneinander gereiht werden, so tritt schon im Interesse der Deutlichkeit gern das Wort an die Spitze des Satzes, das auf das Vorhergehende zurückweist und so den Zusammenhang damit herstellt. So regelmäßig das Relativ im sog. relativischen Anschluß (§ 197); ebenso die Demonstrativpronomen.[2]) Pl. Poen. 1207 (haruspex dixit) nos fore . . diebus paucis liberas. *Id* ego . . qui sperem, haud scio. Caes. B. G. 1, 4, 2 (Orgetorix) ad iudicium ad hominum milia decem undique coegit . .; per *eos*, ne causam diceret, se eripuit; so oft *eo* cum venisset, *id* ubi cognovit u. ähnl. Nep. 2, 2, 6 (Atheniensibus) deliberantibus Pythia *respondit*, ut moenibus ligneis se munirent. *Id responsum* quo valeret, cum intellegeret nemo, Themistocles persuasit *consilium* esse Apollinis, ut in naves se suaque conferrent; *eum* enim a deo significari murum ligneum. *Tali consilio* probato addunt ad superiores totidem

[1]) S. Müller Lael., S. 445 ff. W. A. Baehrens 1912, S. 379 ff. u. 536.
[2]) S. Nägelsbach-Müller[9], S. 758 ff.



naves triremes. Caes. B. G. 6, 18, 1 ff. Galli se omnes *ab Dite patre prognatos* praedicant. *Ob eam causam* spatia omnis temporis non numero dierum, sed noctium finiunt: *dies natales* (erklärt spatia omnis temporis) et mensium et annorum initia sic observant, ut noctem dies subsequatur; *in reliquis vitae institutis* hoc fere ab reliquis differunt, quod suos liberos, nisi cum adoleverunt, palam ad se adire non patiuntur. So auch das Verb, wenn es auf einen vorhergehenden Ausdruck zurückweist. Nep. 2, 2, 6 Athenienses miserunt Delphos consultum, quidnam facerent de rebus suis; *deliberantibus* Pythia respondit, ut etc. C. Off. 3, 49 (Themistocles) *postulavit*, ut aliquem populus *daret*, quicum communicaret (consilium). *Datus* est Aristides. N. D. 2, 23 quoniam coepi secus agere, atque initio *dixeram*. *Negaram* enim hanc primam partem egere ratione. Caes. B. G. 1, 26, 1 ancipiti proelio *diu* atque acriter pugnatum est. *Diutius* cum nostrorum impetus (hostes) sustinere non possent, alteri se, ut coeperant, in montem receperunt. Caes. B. C. 3, 11, 4 desperatis omnibus auxiliis (L. Torquatus) portas aperuit et se atque oppidum Caesari *dedidit* incolumisque ab eo conservatus est. *Recepto* Caesar Orico nulla interposita mora Apolloniam proficiscitur. Vgl. auch § 246 Anm. 3. — Umgekehrt wird ein Wort, das auf das Folgende hinweist, gern an das Ende geschoben; so namentlich das Beziehungswort an den anschließenden Relativsatz. C. Off. 3, 117 qui potest temperantiam laudare *is*, *qui* ponat summum bonum in voluptate? Tac. A. 14, 18 idem Cyrenenses reum agebant Acilium Strabonem praetoria potestate usum et missum disceptatorem a Claudio *agrorum*, *quos* .. proximus quisque possessor invaserant (vergl. Nipp.).

Anmerk. 4. Doch finden sich manche Stellen, wo das Relativ ziemlich weit von seinem Beziehungsworte entfernt ist; gelegentlich selbst in der Weise, daß es sich nach zwei Nomen, an die es sich der Form nach anschließen könnte, auf das entferntere, aber freilich wichtigere bezieht. Ter. Ph. 369 numquam tam gravis ob *hanc* inimicitias caperem in vostram familiam, *quam* is aspernatur nunc tam inliberaliter. Mehr Beisp. s. § 193, 9.

8. Naturgemäß nimmt namentlich die Kunstprosa auch auf den Wohlklang (Euphonie) gebührende Rücksicht und vermeidet, von anderen Mitteln abgesehen, namentlich durch die Anordnung der Worte unschöne Zusammenstellungen. So wird die unmittelbare Zusammenstellung der Konjunktion *cum* mit der gleichlautenden Präposition offenbar vermieden, vergl. C. Fam. 3, 6, 2 *cum* illo *cum* loquerer. 3, 5, 3 Brundisi *cum* loquerer *cum* Phania. 1, 9, 20 *cum* mihi *cum* illo magna iam gratia esset. 3, 6, 1 *cum* meum factum *cum* tuo comparo. Q. Fr. 3, 1, 17 praesertim *cum*, ut scribis, *cum* Caesare communicaris. Cat. m. 67 extr.[1]) Auch dem Zusammentreffen harter und schlecht zueinander passender Konsonanten im Übergange von einem Wort zum andern, wie in *ars studiorum*, *ingens est stridor*, *stirps splendida* u. dergl., ferner Zusammensetzungen wie *sicque*, *tuncque* (vergl. § 152, 5) gehen gute Schriftsteller in Übereinstimmung mit Quintil. 9, 4, 37 gern aus dem Wege. Auch

[1]) S. Lehmann 1886, S. 106 ff.

die Nachstellung vielsilbiger Attribute (vergl. § 246, 7a) beruht auf euphonischen Gründen.

Anmerk. 5. Ohne Frage ist man indes in des Beanstandung von Verstößen gegen den Wohllaut (sog. Kakophonien) meist viel zu weit gegangen. Es geschah das zwar zum großen Teil im Anschluß an die Ausführungen der Alten auf diesem Gebiete (vergl. besonders Ciceros orator, ad Herenn. IV, Quintil. VIII u. IX sowie gelegentliche Bemerkungen bei Gellius); aber die dort aufgestellten Theorien stimmen vielfach nicht mit der Praxis der Schriftsteller. Jedenfalls hatten die Alten, Griechen wie Römer, in dieser Beziehung ein anderes Empfinden als wir, so daß sie manches zuließen, was für unser Gefühl unangenehm und unschön ist.[1]) So die Häufung derselben Vokale in dicht aufeinander folgenden Silben. C. Off. 1, 124 intellegere se gerere personam. Front. 41 dedi inimicissimis atque immanissimis nationibus an reddi amicis. Planc. 89 invitissimis viris. 30 nemo non modo non nomine. Br. 222 M. Drusum tuum magnum avunculum. Hor. C. 2, 5, 16 sorores flevere semper; desine. Curt. 9, 6, 17 fidissimi piissimique civium. 8, 14, 3 ullus usus huius. Ebenso Diphthongen: C. Off. 3, 40 multae saepe causae quae. Hor. C. 4, 14, 44 praesens Italiae dominaeque Romae. Verg. A. 3, 386 *Acaeae*que insula Circ*ae*. Ov. M. 4, 205 *Aeaeae*. Bei der Wiederholung desselben Konsonanten ist natürlich von Fällen beabsichtigter Allitteration abzusehen, so also auch von Enn. A. 109 o Tite tute Tati, tibi tanta tyranne tulisti; aber man liest auch C. Caec. 30 solet suos solos servos armatos fuisse. div. 2, 141 frustra igitur consumptae tot noctes tam longa in aetate; vergl. auch die Beispiele für Häufung des *qu* § 152, 5. — Dazu die Häufung gleicher Endsilben in aufeinander folgenden Wörtern, wie C. or. 23 ad *eam quam* senti*am* eloquenti*am*. Ph. 12, 15 excitat*us* senat*us*, inflammat*us* popul*us* Roman*us*. de or. 1, 170 propinqu*um* nostr*um* P. Crass*um* ill*um* divitem. Cat. 3, 16 *his* depuls*is* urb*is* pericul*is*. Caes. B. G. 4, 24, 3 membr*is* expedit*is* notissim*is* loc*is*. Mil. 18 scut*orum* gladi*orum* pil*orum* fren*orum* etiam multitudo. Tusc. 4, 53 rerum formidolos*arum* contrari*arum*que aut omnino neglegend*arum*. Caec. 6; vergl. auch § 131 Anm. S. 736. Tac. A. 1, 59 sacerdo*tium* hos*tium* (vergl. Nipp.). 14, 59 Pelag*one* spad*one* u. a.; sogar 4, 75 *aviam* Oct*aviam*.[2]) — Das Zusammenstoßen gleicher Schluß- und Anfangssilben in zwei aufeinander folgenden Wörtern wird von den Alten zwar getadelt, findet sich aber oft genug. Enn. Var. 14 splend*et et* horr*et*. Propert. 4, 1, 54 viv*et et*. Verg. A. 12, 726. 2, 27 Dori*ca ca*stra (vergl. Goßrau). 6, 88 (vergl. Norden). 5, 71 tempo*ra ra*mis. Ov. M. 7, 263 ferv*et et*. 8, 619. Hor. ep. 1, 1, 95 occur*ri ri*des (vergl. Kießling). S. 1, 1, 52 hauri*re re*linquas. 1, 3, 121 p*ares res*. 2, 5, 17 *ire re*cuses. Ep. 1, 18, 62 mo*re re*fertur. 1, 17, 59 pluri*ma ma*nat. Stat. Silv. 3, 3, 12 *ora ra*pi (vergl. Vollmer). 1, 1, 73 col*la la*cu. 1, 4, 124 ne*mo mo*dum

[1]) S. H. Kraffert Zeitschr. f. d. Gymnasialw. 1887, S. 713—33, wo zahlreiche Beispiele namentlich aus Cicero und Horaz zusammengetragen sind. Büttner 1903, S. 12. K. P. Schultze 1893, S. 16. Für das Griechische vergl. Rehdantz-Blaß zu Demosth. Reden Ind. I s. v. Allitteration.

[2]) Doch scheint Vergil solche gleiche Kasusausgänge zu meiden, vergl. Norden Kunstprosa S. 840 Fußn.



u. a. Spät. Caes. B. G. 5, 27, 2 a Caesa*re re*missi. 6, 12, 5 imperfecta *re re*dierat. C. or. 40 erudi*te* repugnan*te te.* Off. 3, 100 non es*se se se*natorem. 3, 38 *rex ex*ortus est; dazu ess*et et, quae quae*rimus, qu*id id* u. dergl. mehr. Liv. 24, 18, 5 ex itine*re re*gressi. Curt. 9, 6, 21 transi*vi vi*ctor u. a. — Die unschöne Häufung einsilbiger Wörter wird zwar im allgemeinen gemieden, doch findet sich z. B. C. Sull. 35 *te a se et a re* publica . . deficere; vergl. auch Arch. 1 in. Auch die in der sog. Kunstprosa verpönte Stellung einsilbiger Wörter am Satzende wird z. B. von Cäsar nicht gemieden, wie B. G. 6, 7, 5 augebatur auxiliorum cotidie *spes.* 5, 1, 9 arbitros inter civitates *dat* u. ö.[1])

9. Wichtig für die Wortstellung sind endlich noch einige andere Punkte, die meist im folgenden zur näheren Behandlung kommen werden. Dahin gehört der Gebrauch gewisser rhetorischer Figuren (Wortparataxe, Hyperbaton, Parallelismus und Chiasmus vergl. § 247), für die Kunstprosa das Klauselgesetz (§ 248), für die Dichter die Rücksicht auf das Metrum, das zu manchen in der Prosa nicht zulässigen Freiheiten zwingt, so daß die poetische Wortstellung eigentlich einer ganz besonderen Behandlung bedürfte (vergl. z. B. § 246 Anm. 21). Vor allem spielt aber bei den vielfachen Möglichkeiten, die das Lateinische für die Stellung nun einmal bietet, eine ganz besondere Rolle sowohl der Geschmack des einzelnen Schriftstellers wie der verschiedenen literarischen Epochen.

§ 246. **Stellung der einzelnen Satzteile.**

1. Das **Subjekt** hat seinen regelrechten Platz am Anfange des Satzes; aber es wird von dieser Stelle nicht selten verdrängt, um betonteren Satzteilen Platz zu machen. Hat es seinerseits auch einen stärkeren Ton, so tritt es oft ganz ans Ende des Satzes; so besonders Eigennamen. Caes. B. G. 5, 5, 1 his rebus constitutis *Caesar* ad portum Itium pervenit. 6, 37, 4 circumfunduntur *hostes* ex reliquis partibus. C. Ph. 2, 113 eriepiet et extorquebit tibi ista *populus R.*, utinam salvis nobis! ib. Habet *populus R.*, ad quos etc. . . .; habet quidem certe *res publica* adulescentis nobilissimos etc. Tac. A. 1, 1 urbem Romam a principio *reges* habuere. — Varr. L. L. 9, 44 quas qui audit, voces auribus discernere potest *nemo.* R. R. 3, 17, 4. Caes. B. G. 6, 13, 8 his autem omnibus druidibus praeest *unus.* 2, 33, 6 cum iam defenderet *nemo.* 1, 2, 1 apud Helvetios longe nobilissimus fuit et ditissimus *Orgetorix.* 1, 53, 3 in his fuit *Ariovistus.* B. C. 1, 56, 3 quibus praeerat *D. Brutus.* C. leg. 1, 27 hunc locum satis... expressit *Scipio.* Rep. 1, 18 *Laelius* . . *Scipio.* Nep. 2, 1, 2 is uxorem Acarnanam civem duxit, ex qua natus est *Themistocles.* Sall. C. 6, 1 urbem Romam . . condidere atque habuere initio *Troiani.* Tac. A. 1, 36 augebat metum gnarus Romanae seditionis et, si omitteretur ripa, invasurus hostis.

[1]) S. Schneider a. a. O., S. 103.



Colum. 12, 25, 2 huic rei vel maxime est idonea *caelestis aqua*. Vergl. auch § 245, 5.

Anmerk. 1. Eigennamen treten übrigens selbst in klassischer Sprache als Subjekte nicht selten ans Ende, auch wenn sie nicht betont sind; als Begriffe, die oft zur Not entbehrlich wären und nur der Deutlichkeit halber noch zugesetzt sind, werden sie tonlos am Ende angehängt. Caes. B. C. 2, 32, 5 an vero in Hispania res gestas Caesaris non audistis? duos pulsos exercitus etc.? haec acta diebus XL, quibus in conspectum adversariorum venerit *Caesar?* (Caesar wäre entbehrlich). B. G. 1, 50, 4 cum ex captivis quaereret *Caesar* u. ö. (vergl. Schneider, S. 68). C. Br. 83 extr. *Laelius* (vergl. Kroll). Mil. 59 proxime deos accessit *Clodius*. Galb. Fam. 10, 30, 2 *Pansa* u. a.[1]) — In unklassischer Sprache wird das Subjekt auch sonst oft ohne besondern Grund nur infolge einer gewissen Manier ans Ende gezogen. So öfter Varro, wie R. R. 3, 1, 19 in Lusitania . . quaedam e vento concipiunt certo tempore *equae*. 3, 7, 5 ut hoc optimum esse scripserint *aliqui*. L. L. 5, 8 opinionem aucupabor, quod etiam in nostra salute nonnunquam facit, cum aegrotamus, *medicus*. Auffallend 5, 157 quod regnum occupare voluit *is*. 9, 93 *quis*. Nep. 25, 4, 3 quantum non indiligens deberet *paterfamilias*. Colum. 5, 4, 2 quoniam pastinationis expertes sunt externarum gentium *agricolae*. 4, 6, 2 cum deinde paulum induruere *virgae* u. oft; oft auch der ältere Plinius u. a.

Anmerk. 2. Über die Einschiebung des Subjekts des Hauptsatzes in den Abl. absolutus s. § 140, 6; über eine verwandte Erscheinung ebd. Anm. 1.

2. Für das **Verb** gab es in der indogermanischen Ursprache wahrscheinlich eine dreifache Stellung, nämlich am Anfang, in der Mitte und am Ende des Satzes; alle drei Möglichkeiten zeigen sich noch im Griechischen, allerdings unter Bevorzugung der Mittelstellung im einfachen Hauptsatze, der Anfangsstellung im nachgestellten Nachsatze; die Mittelstellung ist auch in den modernen europäischen Sprachen die üblichste geworden. Dem gegenüber kennt das Sanskrit fast nur die Endstellung; und diese überwiegt auch im Lateinischen durchaus, auch im Nachsatze.[2]) Indes finden sich aus verschiedenen Gründen zahlreiche Ausnahmen und zwar auch in klassischer Sprache, wenn auch unklassische Autoren, wie z. B. Varro, Livius, Tacitus, der ältere Plinius u. a., vielfach eine ganz besondere Vorliebe für die abweichende Stellung des Verbums zeigen.

3. An den Anfang des Satzes tritt das Verbum gern, wenn es besonders betont ist; das ist der Fall:

a) in Befehlen und Aufforderungen, in denen das Verb eben die Hauptsache enthält; bei nachdrücklicher Versicherung

---

[1]) S. Stangl Pseudoasc., S. 125.
[2]) S. Kieckers a. a. O., S. 99 u. sonst.



oder Bestätigung einer Behauptung oder Tatsache, wo das Deutsche gern ein bekräftigendes in der Tat, wirklich u. dergl. hinzufügt, und in Gegensätzen. Ter. Ad. 155 *ferte* misero auxilium, *subvenite* inopi. Caes. B. G. 6, 8, 4 *praestate* eandem nobis ducibus virtutem, quam saepenumero imperatori praestitistis. 1, 13, 4 *reminisceretur* veteris incommodi etc. 7, 20, 8 *audite* Romanos milites. C. Cat. 1, 20 *refer*, inquis, ad senatum . . *egredere* ex urbe, Catilina, *libera* rem p. metu; mehr Beisp. s. §§ 47, 1. 50, 2 u. 3. — C. Lael. 6 *sunt* ista (es ist in der Tat, wie du sagst, vergl. Müller). N. D. 2, 4 quid potest esse tam perspicuum . ., quam *esse* aliquod numen etc. (daß es wirklich gibt). Caes. B. G. 5, 58, 6 nach Aufzählung der von Labienus getroffenen Maßregeln: *comprobat* (in der Tat) hominis consilium fortuna. 7, 66, 3 *venisse* tempus victoriae demonstrat. 5, 41, 5 *errare* eos dicunt, si . . sperent. 1, 31, 11 *futurum esse* paucis annis, ut etc. Liv. 1, 12, 7 *restitere* Romani etc. Oft mit vorausgesandtem *et:* C. Fam. 4, 22, 3 *et est* homo non ingratus (vergl. Hofm.-Andr.). Liv. 6, 11, 9. Tac. Agr. 10 med. — Caes. B. G. 1, 18, 8 *favere* et *cupere* (Dumnorigem) Helvetiis, *odisse* etiam suo nomine Caesarem et Romanos. 6, 39, 4 *redisse* primo legiones credunt, quas longius discessisse cognoverant. B. Alex. 11, 4 *capta est* una hostium quadriremis, *deprensa est* altera. So namentlich auch in Sätzen konzessiven Sinnes. Caes. B. C. 1, 50, 1 *conatus est* (zwar) Caesar reficere pontes, *sed* nec magnitudo fluminis permittebat etc. 1, 3, 6 *pollicetur* L. Piso etc. . . *dicuntur* etiam ab nonnullis sententiae, ut etc. . .: omnibus his resistitur. C. Verr. 4, 36 *fingitur* improba defensio . .: tamen id ipsum tabulis demonstrari non potest. Br. 259 *existimabatur* bene Latine, sed litteras nesciebat. So regelmäßig bei dem Coni. *concessivus*, wie *sit* hoc verum u. dergl., vgl. § 47, 10.

b) in der Weiterführung der Erzählung, wo es in der Regel in erster Linie auf die Geschehnisse ankommt und die neu und oft unerwartet eintretenden Ereignisse leicht als ein Gegensatz zu dem Vorhergehenden empfunden werden; aber auch außerhalb der Erzählung im Übergange zu einem neuen Punkte. Insbesondere steht in erklärenden, begründenden oder eine Folge angebenden Sätzen das Verb gern an der Spitze; ebenso in schildernder Ausführung eines wichtigen Ereignisses.

In der Erzählung so gelegentlich auch im Deutschen. Luther Joh. 4, 15 ‚spricht das Weib zu ihm‘ u. ö. Baumbach: ‚spricht zu ihm das junge Weib‘. Varr. R. R. 1, 2, 24 *suscipit* Stolo: tu, inquit etc. 1, 7, 2 *subicit* Scrofa u. ö. Caes. B. G. 7, 63, 4 dubitantes territant (Haedui). *Petunt* a Vercingetorige etc. *Conveniunt* undique frequentes. 6, 37, 4 vix primum impetum cohors in statione sustinet. *Circumfunduntur* hostes ex reliquis partibus etc. 1, 5, 4 *persuadent* Rauracis etc. B. Alex. 75, 3 *insequitur* has acies hostium. C. Verr. 4, 64 *pervenit* res ad istius aures nescio quomodo. 4, 75 *opponebant* illi nomen interdum P. Africani. Nep. 25, 10, 1 *conversa* subito fortuna est. 25, 9, 1 *secutum* est bellum gestum apud Mutinam. 25, 7, 1 *incidit* Caesarianum civile bellum. Liv. 38, 50, 4 *oppressit*



deinde mentionem memoriamque omnem . . certamen. 38, 53, 5 *movit* et decretum et adiecta oratio etc. Besonders oft Tacitus, wie H. 1, 26 *infecit* ea tabes legionum quoque . . mentes. 4, 25 *conscendit* tribunal Vocula. A. 14, 3 *obtulit* ingenium Anicetus (vergl. Nipp.). Vell. 2, 40, 1 *secuta (est)* deinde Cn. Pompei militia. 2, 41, 1. Colum. 6, 16, 2 *solent* etiam neglecta vulnera scatere vermibus. 6, 3, 4 *licet* etiam etc. u. a. — So besonders auch in den Übergängen *restat, reliquum est, superest, sequitur, accedit.* C. N. D. 2, 154 *restat,* ut doceam omnia, quae sint in hoc mundo, hominum causa facta esse (s. § 187g). 2, 104 quo spectaculo nihil potest admirabilius esse, nihil pulchrius. *Sequitur* stellarum inerrantium maxima multitudo ctt. Fin. 1, 59 animi morbi sunt cupiditates . . divitiarum, gloriae, dominationis, libidinosarum etiam voluptatum; *accedunt* aegritudines, molestiae etc. § 60 *accedit* etiam mors. Caes. B. G. 5, 6, 2 *accedebat* huc, quod etc. 5, 16, 4. B. C. 3, 79, 3 *accessit* etiam ex improviso aliud incommodum. Tac. H. 2, 43 *accessit* recens auxilium. Der neue Punkt wird mit *addunt* u. ähnl. Verben angefügt: Caes. B. G. 5, 41, 4 *addunt* etiam de Sabini morte. Tac. A. 1, 74 *addidit* Hispo u. so oft. 4, 18 *credebant* plerique. 14, 2 *tradit* Cluvius u. dergl. oft. Ähnlich Caes. B. G. 1, 18, 10 *reperiebat* etiam in quaerendo Caesar.

Erklärung oder Begründung. Caes. B. G. 1, 14, 5 *consuesse* enim deos immortales. 7, 66, 3 venisse tempus victoriae demonstrat: *fugere* in provinciam Romanos. B. C. 3, 47, 6 *recordabantur* enim etc. 1, 66, 3 hoc idem fit ex castris Caesaris: *mittitur* L. Decidius etc. C. Verr. 4, 35 propter magnitudinem furti sunt litterae factae. *Iussit* Timarchidem aestimare argentum etc. 40 hanc excogitat rationem: *apponit* etc. Colum. 11, 3, 20 *habet* enim . . spicas. 6, 1, 3 certa praecepta . . Mago Carthaginiensis ita prodidit, ut nos deinceps memorabimus. *Parandi sunt* boves novelli etc. — Folge: Caes. B. G. 1, 9, 1 *relinquebatur* (es blieb also übrig) una per Sequanos via. 5, 46, 2 (M. Crassum) iubet . . celeriter ad se venire. *Exit* cum nuntio Crassus. 6, 35, 4 *cogunt* . . *transeunt.* 7, 88, 6 *fit* protinus u. ö. C. N. D. 2, 40 ergo, inquit, cum sol igneus sit . . necesse est aut ei similis sit igni, quem adhibemus ad usum atque ad victum, aut ei, qui corporibus animantium continetur. *Negat* ergo esse dubium, horum ignium sol utri similis sit, cum is quoque efficiat, ut omnia floreant. — Schilderungen: Caes. B. G. 5, 44, 6 in illum (Pullonem) universi tela coniciunt. . . *Transfigitur* scutum Pulloni. . . *Avertit* hic casus vaginam . . *succurrit* inimicus illi Vorenus. 6, 37, 4 *consurgitur* ex consilio: *comprehendunt* utrumque . . *superat* . . *pronuntiatur* . . *consumitur.* B. C. 1, 2, 8. C. Verr. 4, 62 hic Verres hereditatem sibi venisse arbitratus est . . *Mittit* homini munera . . *Exornat* ample . . triclinium; *exponit* ea, quibus abundabat etc. Liv. 2, 6, 8 *concitat* . . *sensit.* Liv. 22, 24, 1 u. sonst oft.

Anmerk. 3. Zu beachten sind die Fälle, in denen das am Anfange des Satzes stehende Verb mit Nachdruck denselben oder einen verwandten Begriff aus dem Vorhergehenden wieder aufnimmt und auf diese Weise einen engen Zusammenhang zwischen beiden Sätzen herstellt, vergl. § 245, 7. Caes. B. G. 3, 21, 1 hi nostros adorti *proelium* renovarunt. *Pugnatum est*



diu atque acriter. B. C. 1, 57, 3 cum Massiliensibus *confligunt*. *Pugnatum est* etc. Liv. 30, 30, 9 de pace *agitur*. *Agimus* ei etc. So oft im silbernen Latein.

Anmerk. 4. Oft wird das an die Spitze gestellte Verb *esse* zur Einleitung einer Episode, eines neuen Abschnitts, einer Schilderung, gelegentlich der ganzen Erzählung, endlich auch einer Parenthese gebraucht; der allgemeine und unbestimmte Begriff des Wortes dient in diesem Falle dazu, den Hörer allmählich auf das kommende Neue vorzubereiten. Ob *esse* sog. Kopula oder volles Verb ist, das ist dabei gleichgültig, wenn auch der letztere Fall ohne Frage der häufigere ist. So auch im Griechischen, wie z. B. Herod. 2, 73 ἔστι δὲ καὶ ἄλλος ὄρνις ἱρός, τῷ οὔνομα φοῖνιξ;[1]) vereinzelt auch im Deutschen, wie das bekannte ‚es war einmal‘ im Märchen oder W. Müllers: ‚war einst ein Glockengießer zu Breslau in der Stadt.‘ Caes. B. G. 1, 6, 1 *erant* omnino itinera duo, quibus itineribus domo exire possent. 5, 6, 1 *erat* una cum ceteris Dumnorix Haeduus (es beginnt die Episode vom Tode des D.). 6, 38, 1 *erat* aeger in praesidio relictus P. Sextius Baculus. 6, 26, 1 *est* bos cervi figura, cuius etc. u. ö. 3, 12, 1 *erant* eiusmodi fere situs oppidorum. B. C. 2, 34, 1 u. ö. C. Verr. 4, 72 *fuit* apud Segestanos ex aere Dianae simulacrum. Tac. A. 15, 51 *erat* nauarchus in ea classe Volusius Proculus. 6, 50 *erat* medicus. 3, 62 etc. Colum. 6, 2, 11 *est* etiam . . mollioris generis bos. Apul. Met. 4, 28 *erant* in quadam civitate rex et regina. In Parenthesen: C. Off. 1, 105 modo ne sit ex pecudum genere (*sunt* enim quidam homines non re, sed nomine etc). Lael. 24 si quae praeterea sunt (*credo* autem esse multa). Liv. 6. 1, 10 *erant* autem eae XII tabulae. Plin. pan. 13, 1 *laudabas* quippe u. a.

Anmerk. 5. Verhältnismäßig selten hat sich im Lateinischen die betonte Anfangsstellung des Verbs im nachgestellten Hauptsatze gehalten; weit überwiegend tritt es hier an das Ende. Caes. B. G. 3, 18, 5 quod ubi auditum est, *conclamant* omnes occasionem . . amittendam non esse. 1, 7, 1 Caesari cum id nuntiatum esset . ., *maturat* ab urbe proficisci. 2, 16, 1. B. C. 2, 11, 2 id ubi vident, *mutant* consilium. 3, 13, 3 eo cum venisset, *evocantur* illi ad colloquium u. a. (vergl. Schneider, S. 83. Kieckers, S. 153).

Anmerk. 6. Eine Anfangsstellung des betonten Verbs liegt im Grunde auch noch vor, wenn es durch eine im Anfange stehende Konjunktion, ein Relativ oder Fragewort an die zweite Stelle des Satzes gedrängt wird; durch die immer noch ungewöhnliche Stellung ergibt sich die stärkere Betonung von selbst. Caes. B. G. 6, 11, 1 non alienum esse videtur de Galliae Germaniaeque moribus et, quo *differant* hae nationes inter sese, exponere. 7, 45, 8 monet, ut *contineant* milites. 1, 48, 3 ut, si *vellet* Ariovistus proelio contendere, ei potestas non deesset. 1, 18, 9 si quid *accidat* Romanis. 2, 12, 5 magnitudine operum, quae neque *viderant* ante Romani neque audierant. Gelegentlich auch unter Voranstellung mehrerer Wörter. B. C. 3, 44, 4 ne quo loco *erumperent* Pompeiani. B. G. 1, 44 5 non minus libenter sese *recusaturum* populi R. amicitiam, quam appetierit.

[1]) S. Kieckers a. a. O., S. 50ff.



4. In der Regel aber ist das Verb, wo es die **Mittelstellung** einnimmt, d. h. mehr oder weniger weit vom Ende weg in den Satz hineingezogen ist, **unbetont**. Es ist das der Fall: *a)* wenn ein betonter Begriff, besonders weil die Anfangsstelle schon anderweitig durch ein Pronomen, eine Konjunktion oder ein anderes betontes Wort in Anspruch genommen ist, an das Ende geschoben ist, um durch die ungewöhnliche Stellung einen besonderen Nachdruck zu erhalten; *b)* wenn das unbetonte Verb sich enklitisch an einen **betonten Begriff** innerhalb des Satzes anlehnt; es geschieht das besonders bei den Formen von *esse*, aber auch bei anderen Verben.

a) Cat. R. R. 5, 3 satui semen . . mutuum *dederit* nemini. Caes. B. C. 2, 33, 6 refractis portis cum iam *defenderet* nemo u. ö. C. Br. 126 eloquentia quidem nescio an *habuisset* parem neminem. Verr. 3, 56 quod nisi mulieri et decumano *patebat* alii nemini. Caes. B. G. 6, 22, 2 neque quisquam agri modum certum aut fines *habet* proprios. B. C. 2, 27, 2 quae *sentimus* ipsi, reliquos sentire speramus. B. G. 4, 12, 3 in eo proelio *interficiuntur* quattuor et septuaginta. 1, 37, 3 his *praeesse* Nasuam et Cimberium fratres. 5, 13, 3 insula, quae *appellatur* Mona. C. Tusc. 5, 4 (virtus) omnia, quae cadere in hominem possunt, subter se habet eaque despiciens casus *contemnit* humanos. Colum. 4, 11, 1 nam illam veterem opinionem *damnavit* usus u. a.

b) Caes. B. G. 4, 32, 4 pars una *erat* reliqua. 7, 38, 7 quasi vero consilii *sit* res ac non necesse sit etc. 4, 17, 7 tanta *erat* operis firmitudo. 3, 7, 2 eius belli haec *fuit* causa. 1, 45, 3 populi R. iustissimum *esse* in Gallia imperium. C. de or. 1, 12 quod longissime *sit* ab . . sensu disiunctum. Besonders häufig mit Anlehnung an ein pron. relat. demonstr. oder interrogativum oder eine Konjunktion. Caes. B. G. 5, 6, 5 id *esse* consilium Caesaris. 4, 6, 4 qui *sunt* Treverorum clientes. B. Alex. 57, 5 quae *fuerant* Cordubae in praesidio. Caes. B. G. 4, 3, 4 ut *est* captus Germanorum. C. Lael. 2 quanta *esset* hominum vel admiratio vel querela. 53 quam *fuerint* inopes amicorum. 56 qui *sint* in amicitia u. oft (vergl. Müller zu Lael. S. 441 ff.). — Ebenso auch bei anderen Verben. Caes. B. G. 5, 14, 4 uxores *habent* deni duodenique inter se communes. B. C. 3, 13, 2 tantusque terror *incidit* eius exercitui. 2, 18, 3 ipse *habuit* graves in Caesarem contiones. 3, 92, 2 leviusque *casura* pila sperabat. B. G. 7, 29, 2 non virtute neque in acie *vicisse* Romanos, sed artificio quodam. Auch bei Cicero nimmt so das Verb oft mehr oder weniger in der Mitte des Satzes seine Stelle ein, und zwar nach dem Worte, welches einen gewissen Nachdruck hat und durch die Stellung ausgezeichnet werden soll. *Tantam ingenuit* animantibus conservandi sui natura custodiam C. N. D. 2, 124. Nam quid ego de studiis *dicam* cognoscendi semper aliquid atque discendi? Lael. 104. Nec ullam aetatis degendae rationem *patitur* esse expertem sui 87. Dummodo ista privata *sit* calamitas et a reip. periculis seiungatur Catil. 1, 22. Oft werden so *videor* und die Verba *dicendi* et *putandi* in die Mitte der Wortverbindung gestellt, besonders im Acc. c. Inf.



5. Bei den zusammengesetzten Formen des Verbs ist die regelrechte Stellung die, daß das Hilfsverb an das Ende tritt, wie Caes. B. G. 5, 9, 2 hostium copias *conspicatus est.* Diese Stellung ist im ältesten Latein allein üblich, bei Plautus wiegt sie noch weit vor, während seit Cicero und Caesar die auch früher schon vorkommende Voranstellung der Formen von *esse* immer häufiger wird.[1]) Pl. Merc. 388 huc ut *sum advectus.* Acc. 452 *esset interfectus.* Varr. R. R. 1, 1, 1 *essem consecutus.* L. L. 5, 1 *essent imposita.* Caes. B. G. 1, 17, 4 *sint erepturi.* 5, 25, 5 *esse munitum.* B. C. 1, 29, 2 *essent exspectandae.* B. G. 1, 14, 6 *esse facturum* (vereinzelt 1, 31, 11 *futurum esse.* B. C. 1, 19, 3 *deducturum* non *esse*).[2]) C. de or. 1, 155 *sum usus.* Verr. 3, 68 *esse dicturum.* 3, 104 *esset relicturus* u. a. Vielfach hat dabei ohne Frage das Klauselgesetz mitgewirkt (vergl. § 248).

Anmerk. 7. Am Schlusse des Satzes tritt das Subjekt gern zwischen das Partizip und die Formen von *esse.* So bei Cicero regelmäßig.[3]) Omnis a philosophia *petenda* correctio *est* Tusc. 5, 5. Animis *offusa* caligo *est* 5, 6. *Adducta* quaestio *est* 5, 15. Ut perpetuus mundi esset ornatus, magna *adhibita* cura *est* a providentia deorum N. D. 2, 127. Omni igitur hac in re *habenda* ratio et diligentia *est* Lael. 89. Tu autem etiam Deciorum devotionibus *placatos* deos *esse* censes N. D. 3, 15. *Proditum* imperium vostrum *est* Sall. J. 31, 25. *Prorogatum* imperium *est* Liv. 26, 28, 9. Aber auch andere Satzteile können dazwischentreten und zwar nicht bloß am Schlusse des Satzes; die nachklassische Sprache wird darin immer freier. C. Lael. 11 *factus* consul *est.* Fam. 10, 22, 1 concordia vestra, quae senatui *declarata* litteris vestris *est.* 11, 21, 5 *usus* tuo consilio *sum.* Sall. J. 17, 7 *interpretatum* nobis *est.* Liv. 3, 10, 6 terra ingenti *concussa* motu *est.* Val. M. 5, 3 extr. 3 (p. 240, 25) patria *iussus* excedere *est.* 8, 1, 5 *ausa* petere *est* u. dergl. mehr. — Bisweilen aber schließen diese getrennten Formen eine ganze Reihe von Wörtern ein. Das Verb tritt alsdann mit großem Nachdrucke hervor, da es als der Träger aller dazwischengestellten Wörter anzusehen ist. Das Hilfsverb nimmt seine Stelle nach dem Worte ein, das hervorgehoben werden soll (vergl. § 245, 6). Quod *precatus* a Iove O. M. ceterisque dis immortalibus *sum*, Quirites C. Quir. 1. Innocens in exsilium *eiectus* a consule vi et minis *esse* dicetur Cat. 2, 14. *Est* igitur ambulantibus ad hunc modum sermo ille nobis *institutus* et a tali quodam *ductus* exordio: Dici non potest, quam *sim* hesterna disputatione tua *delectatus* vel potius *adiutus* Tusc. 2, 10. Haec igitur sive vis sive ars sive natura ad scientiam rerum futurarum homini profecto *est* nec alii cuiquam a diis immortalibus *data* N. D. 2, 163. Nemo enim unquam *est* oratorem, quod latine loqueretur, *admiratus* de or. 3, 52. Mementote non tam exercitum illum *esse* nobis, quam hos, qui exercitum deseruerunt, *pertimescendos* Catil. 2, 5. Häufiger und freier noch bei Späteren, wie Liv. 42, 6, 2 *prorogatae* namque consulibus iam in annum provinciae *erant* u. a.

---

[1]) S. Stangl Tull., S. 24. Landgraf 1888, S. 48.

[2]) S. Lebreton Caes., S. 64.

[3]) S. Madvig zu Fin. 5, 86 a. E.

6. Die **Apposition** steht seit urindogermanischer Zeit traditionell nach ihrem Substantiv, wie die Verbindungen *Iuppiter*, *Ζεὺς πατήρ* zeigen; aber schon im Altlatein herrscht keine feste Regel. Nach steht die Apposition besonders gern dann, wenn sie noch durch andere Bestimmungen erweitert ist; aber auch das ist nicht regelmäßig der Fall (vergl. auch § 88 Anm. 6, S. 480ff.). Philippus, *rex* Macedonum; Q. Fabius Maximus *Cunctator;* Scipio et Figulus *consules* C. div. 2, 74; M. Metellus *praetor* u. a. Assentatio, vitiorum *adiutrix*, procul amoveatur Lael. 89. Nihil in malis ducamus, quod sit vel a dis immortalibus vel a natura *parente* omnium constitutum Tusc. 1, 118. Aber mit umgekehrter Stellung: z. B.: Decreta a senatu est *consuli* quaestio Cn. Caepioni Fin. 2, 54 (im Gegensatz zu dem Senate). Cinna *collegae sui consulis* Cn. Octavii praecidi caput iussit Tusc. 5, 55 (= selbst seines Amtsgenossen). In caelum *huius proavus* Cato tollitur Arch. 22; ebenso mit erweiterndem Zusatze Off. 3, 47 quam legem tulerunt *sapientissimi consules* Crassus et Scaevola. Tac. A. 2, 53 apud *urbem Achaiae* Nicopolim. — Besonders stehen die Titel *rex* und *imperator* (= Kaiser) gern vor dem Eigennamen, wie Pl. Amph. 251 *regem* Pterelam; *rex* Deiotarus (Cic.); Sall. J. 19, 1 *rex* Bocchus. Aber daneben auch Pterela *rex* Pl. Amph. 413; Deiotarus *rex* Varr. R. R. 1, 1, 10. C. Att. 5, 21, 14. Tac. dial. 21. Val. M. 1, 4, 2; Antiochus *rex* C. Verr. 4, 70; Pyrrhus *rex* Tac. A. 2, 88 u. a.[1]) Ebenso vereinzelt Otho *imperator* Suet. Oth. 2, 1; vergl. Plin. 5, 20. ep. 3, 5, 9. 4, 17, 8 (nach Antib. s. v.). Geographische Bezeichnungen wie *oppidum*, *mons*, *flumen* setzt Cäsar gewöhnlich voran; aber auch B. G. 1, 1, 2 Garumna *flumen*. 2, 16, 1 u. ö. B. C. 3, 39, 1 Orici *oppidi*. C. Verr. 2, 115 in Eryco *monte*. Rep. 2, 33 Caelium *montem;* auch bei Tac. steht *flumen* oft nach, nicht selten auch *oppidum* u. a. Immer in guter Prosa *urbs Roma;* aber Vell. 1, 8, 4 *Romam urbem*. *Asia provincia* u. *provincia Gallia* u. dergl. findet sich beides bei Cicero.[2]) — Häufig sind bei Plautus Stellungen wie Capt. 875 *tuom* Stalagmum *servom* (s. Brix). Amph. 1077 *tua* Bromia *ancilla*, vergl. Trin. 1055. Bacch. 346. 830 u. a. Ähnlich C. Tusc. 5, 50 *vitae* philosophia *dux!*

Anmerk. 8. Nicht selten wird eine Apposition durch ein oder mehrere Wörter von dem vorausgehenden oder nachfolgenden Beziehungsworte getrennt und dadurch besonders scharf hervorgehoben. C. Lael. 4 Catonem induxi *senem* disputantem (vergl. Müller). de or. 1, 225 quis tibi, Crasse, concessisset *clarissimo viro et amplissimo* etc.? Ph. 5, 42 advolabat ad urbem a Brundisio *homo impotentissimus* ardens odio, animo hostili in omnes bonos cum exercitu, *Antonius* (vergl. Müller adnot. crit. mit mehr Beisp.). Rep. 3, 17 ut hic iuris noster *interpres* alia nunc *Manilius* iura dicat esse. Tusc. 4, 3 *gravissimus auctor* in Originibus dixit *Cato*. Ligar. 1 *propinquus meus* ad te *Q. Tubero* detulit. N. D. 3, 80 cur . . *pontifex maximus* est *Q. Scaevola* trucidatus? Fin. 1, 8 a *Scaevola* est *praetore* salutatus Athenis Albucius. Planc. Fam. 10, 21, 4 *viri boni* (vergl. Hofm.-Andr. u. a.[3])

---

[1]) S. E. Meyer 1893, S. 5ff.
[2]) S. Parzinger 1912, S. 11.
[3]) S. Stangl 1897, S. 16 a. E. 33.

Anmerk. 9 Bei den römischen Personennamen gilt als Regel, daß der Beiname dem Geschlechtsnamen nachfolgt, als M. Tullius Cicero, P. Cornelius Scipio; aber im Tone familiärer Vertraulichkeit findet sich schon früh die umgekehrte Reihenfolge, die dann in der Kaiserzeit sehr häufig wird. So vereinzelt zuerst Varr. R. R. 1, 2, 7 *Libo* Marcius. 2, 1, 6 *Niger* Turrani (Vokativ!). Caes. B. C. 3, 83, 1 *Spinther*que Lentulus (aber nicht 2, 33, 5). Öfter Cicero in den Briefen (auch mit Zwischenstellung eines Wortes), wie Fam. 6, 12, 2 *Cimber* autem Tillius. 2, 8, 3 *Gallus* noster Caninius; seltener in anderen Schriften, wie Lael. 39 *Papum* Aemilium (vergl. Müller). de or. 2, 253 *Vespa* Terentius. D. Brut. Fam. 11, 9, 1 *Pollio* Asinius (vergl. Hofm.-Andr.). Cael. Fam. 8, 11, 2. Poll. Fam. 10, 32, 5. Brut. Fam. 11, 1, 4. 11, 9, 1. 11, 20, 1. Liv. 4, 14, 6 *Ahala* Servilius, vergl. 4, 23, 1. 6, 18, 4 u. ö. Oft Tacitus, wie A. 3, 75 *Pollione* Asinio .. *Capito* Ateius;[1] ebenso Colum. 12, 4, 2. Flor. 2, 2, 11. 3, 6, 10 u. ö. Val. Max. u. a. — Selten ist die Nachstellung des Vornamens, wie Varr. L. L. 5, 83 Scaevola *Quintus*. C. Q. fr. 2, 11 (13), 2 Pola *Servius*. Liv. 7, 22, 10 Manlius *Gnaeus*. Colum. 1, 4, 1 Cato *Marcus*.

7. *a)* Das **Attribut** steht nach indogermanischer Regel traditionell vor seinem Nomen; das gilt zunächst für das adjektivische Attribut (mit Einschluß des Zahlworts), bei dem namentlich in guter Prosa (Cäsar, Cicero, Sallustius) die Voranstellung durchaus überwiegt.[2] So werden vor allem die vielgebrauchten Adjektive der Menge und Größe, der Zeit und des Raumes, des Lobes und Tadels mit Vorliebe vorangestellt, also: *magna* praemia, *summa* prudentia, *iugens* malum, *multi* (*omnes*) homines, *pauci* dies, *una* pars, *tertius* annus, *dextra* pars, ex *ultimis* terris, *priores* litterae, *extremo* bello, *media* aestate (vergl. § 62), *iustae* causae, *naturalis* sensus, *nefarium* bellum u. a.; namentlich sind bezeichnend alte formelhafte Verbindungen wie *rectā viā*, *magno* (*tanto*, *quanto*) opere, *magnam* (*maximam*, *maiorem*) partem (vergl. § 74a), *indictā* causā, *infecta* re, *prima* luce, *longo* intervallo, *bona* pace, *bona* venia, *mala crux* bei den Komikern (vergl. Dziatzko zu Ter. Ph. 368) u. a. — Aber diese Grundregel wird von zahlreichen Ausnahmen durchbrochen. So stehen einsilbige Substantive wie *res*, *spes*, *vir*, *vis*, auch *homo* gern, wohl des Wohlklangs wegen, vor ihrem Adjektive, also *res publica*, *res nova*, *spes bona*, *vis magna*, *vir* (*homo*) *fortis*, vergl. auch C. Cat. 4, 10 *vir egregius* u. *rex potentissimus* quondam et *nobilissimus*. Verr. 3, 227 *res incertissimae*. Tusc. 1, 57 *rerum innumerabilium* u. a. Ebenso steht *immortalis* meist nach, stets in der Verbindung *di immortales*. Nach steht das Adjektiv auch in vielen stehenden Verbindungen, die namentlich der juristischen und sakralen Sprache entstammen, wie *aes alienum*, *pontifex maximus*, *Iuppiter optimus maximus*, *Mater magna*, *di boni* (so immer in

[1]) Die vollständigen Belege für Tac. gibt Macke 1886, S. 9—13.

[2]) So entgegen der auf Bröder zurückgehenden Regel von der Nachstellung des Adjektivs wohl zuerst festgestellt von D. Rohde 1884 u. 1887. Vergl. noch Andresen 1874, S. 13ff. Reckzey 1888. Albrecht 1890.

parenthetischem Ausruf); *causa publica, tabulae publicae, testimonium publicum; circus maximus, pons sublicius, forum boarium; tribunus militaris, lex curiata* u. a. Nachgestellt werden auch gern die von Eigennamen abgeleiteten Adjektive, wie Caes. B. G. 1, 2, 3 ager *Helvetius.* Sall. C. 51, 5 bellum *Macedonicum,* campus *Martius* (umgekehrt nur vereinzelt, wie Varr. L. L. 5, 28. 6, 13. C. Att. 12, 8. Liv. 3, 63, 6. Val. M. 9, 2, 1 u. sonst einzeln, vergl. Thes. L. L. III, Sp. 216), milites *Romani,* wohl immer res *Romana,* forum *Romanum,* populus *Romanus.* Ebenso stehen durch Zusätze und Bestimmungen erweiterte Attribute gerne nach, wie leicht erklärlich ist. C. Balb. 6 virtus *digna summo imperatore.* Cat. 4, 19 habetis ducem *memorem vestri, oblitum sui.* Caes. B. G. 2, 72, 3 duas fossas *quindecim pedes latas.* Cat. R. R. 18, 1 arbores *crassas pedes duos* usw.

7. *b)* Namentlich ist die Nachstellung des Adjektivs häufig, wenn es betont ist. Denn die alte Regel, wonach das betonte Adjektiv voranstehen muß, ist durchaus hinfällig; zur besonderen Hervorhebung eines Wortes dient die ungewöhnliche Stellung. Daher werden Adjektive, die gewöhnlich voranstehen, wenn sie betont sind, nachgestellt. Caes. B. G. 6, 22, 2 neque quisquam agri modum *certum* aut fines habet *proprios.* B. C. 1, 30, 4 Cato in Sicilia naves longas *veteres* reficiebat, novas civitatibus imperabat. B. G. 1, 1, 1 Gallia est omnis divisa in partes *tres.* B. C. 1, 46, 1 cum esset pugnatum continenter horis *quinque.* Lex Iulia munic. 57 ante horam *decimam.* C. Fam. 7, 30, 1 horā *septimā,* und so immer in Verbindung mit *hora,* weil auf dem Ordinale naturgemäß der Ton liegt. Sall. J. 85, 11 ita plerumque evenit, uti, quem vos imperare iussistis, is imperatorem *alium* quaerat. C. Verr. 5, 63 cum .. nomine classis esset in Sicilia, re quidem vera naves *inanes.* — Umgekehrt bei Adjektiven, die sonst in der Regel nachstehen. *Usitatae res* facile e memoria elabuntur, insignes et novae manent diutius ad Herenn. 3, 35. Cura de *publica* re et de privata (Gegensatz!) C. Lael. 15. Qua nocte templum *Ephesiae* Dianae deflagravit Divin. 1, 47 (im Gegensatz zu anderen Tempeln der D.). Heius est Mamertinus; *Mamertina* civitas istum publice communi consilio sola laudat Verr. 4, 15 (wegen des vorangehenden *Mamertinus*). Haec ut intellegatis, inquit (Vercingetorix), a me sincere pronuntiari, audite *Romanos* milites Caes. B. G. 7, 20, 8 (gerade römische S. mußten als besonders glaubwürdige Zeugen erscheinen). *Romani* milites trepidare Sall. J. 67, 1 (vorher war von den Feinden die Rede). So oft *Romanus* homo (ein echter R.), *Punica* fides. Ferner *Lacedaemonius* Agesilaus Nep. 21, 1, 2 (im Gegensatz zu den Persischen Königen). *Lacedaemonius* Leonidas, *Thebanus* Epaminondas C. Tusc. 1, 116 im Gegensatz zu den Athenern Harmodius und Aristogiton). Dissidebat ab eo *Pergamenus rex* Eumenes Nep. 23, 10, 2 (im Gegensatz zu dem Karthager Hannibal). An *Scythes* Anacharsis potuit pro nihilo pecuniam ducere, *nostrates* philosophi facere non poterunt? C. Tusc. 5, 90. Aber auch ohne besonderen Ton in volkstümlicher Sprechweise gern bei Adjektiven, die die Herkunft bezeichnen, wie Lael. 88 *Tarentinus* Archytas (vergl. Seyff.-M.) u. a.



Anmerk. 10. Immerhin bleibt zu beachten, daß die Nachstellung der von Eigennamen abgeleiteten Adjektive durchaus nicht so regelmäßig ist, wie man gewöhnlich annimmt. Bei Varro ist die Voranstellung das gewöhnliche; bei Cäsar ist sie immerhin etwas häufiger als das Umgekehrte, ohne daß sich in jedem Falle ein bestimmter Grund dafür finden ließe; Tacitus mit seiner Vorliebe für das Ungewöhnliche hat die Voranstellung sogar als Regel (s. Andresen 1874, S. 13ff.), ebenso Florus und andere Spätere. Gelegentlich zeigt sich auch in einzelnen Ausdrücken ein Schwanken; so wird *Appia via* ungefähr ebenso häufig (und zwar ohne Unterschied des Sinnes) gebraucht wie *via Appia* (vergl. Thesaur. L. L. II, Sp. 290). — Ebenso stehen erweiterte Attribute oft ohne besonderen Grund voran, auch schon in klassischer Sprache. C. Cluent. 153 *paulo maioribus* opibus. Br. 1 *opinione omnium* maiorem animo cepi dolorem. Off. 2, 2 *indignis homine docto* voluptatibus. Tim. 45 in *suis moribus simillimas* figuras. Cael. 24 *summo splendore praeditus* frater eius. Rab. perd. 26. inv. 1, 88. Ac. 2, 82 *amplius XVIII* partibus maior. Liv. 8, 15, 7 propter *mundiorem iusto* cultum. 39, 52, 7 nemo eorum *satis dignum splendore vitae* exitum habuit. Curt. 3, 2, 16 *invicta bello* manus. Hor. ep. 1, 10, 39 *potiore metallis* libertate caret. So oft auch attributive Partizipien mit erweiternden Zusätzen. C. Verr. 2, 186 *a Carpinatio confectas* tabulas. Lael. 65 *ab aliquo allatas* criminationes. inv. 1, 8 *ex antiquis artibus ingeniose et diligenter electas* res. de or. 1, 31 *sapientibus sententiis gravibusque verbis ornata* oratio. Caes. B. G. 7, 37, 1 *amplissima familia nati* adulescentes. 2, 23, 1 *cursu ac lassitudine exanimatos vulneribusque confectos* Atrebates. Curt. 3, 6, 8 *a medico destinatus* dies. 9, 2, 34 *a vobis desperatae victoriae.* Tac. A. 15, 52 *in illa invisa et spoliis civium exstructa domo* (vergl. Nipp.). H. 1, 77 *recens ab exilio reversos nobiles* adulescentulos u. a.[1])

Anmerk. 11. In der Stellung des Adjektivs hat man mehrfach mit übertriebenem Scharfsinn Unterschiede der Bedeutung finden wollen. Gewiß steht im ironischen Sinne gewöhnlich *bonus* vir, *boni* viri, vergl. Pl. Pseud. 1145. Curc. 610. Ter. Ph. 287 (vergl. Dziatzko). C. R. A. 58 u. oft; aber C. Verr. 3, 31. Planc. Fam. 10, 21, 4 steht in gleichem Sinne viri *boni. Praeclarus, egregius, optimus* in ironischem Sinne stehen sowohl vor wie nach. C. R. A. 101 o *praeclarum* testem (vergl. Landgraf), aber Verr. 3, 53 edictum *praeclarum.* 1, 43 legationem *praeclaram* u. a.; ebenso Cael. 63 testis *egregios!* Ph. 5, 15 neben Tac. A. 1, 42 *egregiam* gratiam (vergl. Nipp.) u. ö.; *vir optimus* C. Quinct. 19. Tusc. 2, 44 neben ib. 1, 6 *optimi* viri (in der Anrede ist *optimi viri* stets Ausdruck der Hochachtung). Noch weniger läßt sich die Unterscheidung durchführen, nach der vir *bonus* den Ehrenmann, den Biedermann, den ehrlichen braven Menschen, *bonus* vir den politisch wohlgesinnten Mann, den Patrioten bezeichnen soll.[2]) Ebensowenig die Scheidung res *urbanae*, städtische Sachen, *urbanae res*, Artiges,

[1]) Mehr Belege bei Stegmann Z. G. W. 1894, S. 22ff. Andresen 1874, S. 13 Fußn.

[2]) S. Landgraf Rosc. S. 175. Sorof de or. 2, 85. Stegmann Z. G. W. 1894, S. 24.

Witziges, vergl. C. Ph. 14, 7 *urbanarum* maledicta litium. Verr. 1, 17 homines lauti et *urbani.* dom. 92 sermonem *urbanum* venustum. Caes. B. G. 7, 6, 1 *urbanas* res . . commodiorem in statum pervenisse.

8. Stellung der attributiven Pronomen.

a) Die Demonstrativpronomen[1]) *hic, ille, iste, is* und *idem* haben, wie schon in vorklassischer Sprache so auch später, ihre Stellung ganz überwiegend vor ihrem Substantiv; verhältnismäßig selten findet sich die Nachstellung (nur vereinzelt z. B. im Altl. bei *is,* klassisch bei *hic* und *idem*). Der Grund für die letztere Stellung liegt vor allem in der stärkeren Betonung des vorangestellten Substantivs, manchmal auch (obwohl Fischer a. a. O. dies ableugnet) darin, daß das Pronomen auf das folgende (z. B. auf einen Relativsatz) hinweist; *hic* steht im Altl. gern im deiktischen Sinne nach, vergl. Pl. Trin. 1124 fores *hae* (die Türen hier). Rud. 1336 tene aram *hanc.* || Teneo u. ö. Sonst hat die Bedeutung keinen Einfluß; auch *ille* = der bekannte kann vor- und nachstehen (vergl. § 118 Anm. 6, S. 622). Ist das Substantiv noch mit einem Adjektive verbunden, so kann das Pronomen zwischen beide treten, wie magnus *ille* vir; aber die Voranstellung überwiegt auch hier durchaus. Über Verbindungen wie *idem iste* (*ille*), *hic idem* s. § 118 Anm. 16, S. 628. — Auch *ipse* steht in der Regel voran; doch findet sich die Nachstellung hier etwas häufiger, weil der durch *ipse* regelmäßig bezeichnete Gegensatz oft auf dem zugehörigen Substantive ruht, das dann mit Betonung vorantritt. Über *ipse* in Verbindungen mit anderen Pronomen s. § 118, 4, S. 628 mit Anm. 20.

Anmerk. 12. Die gewöhnliche Stellung in der Verbindung *hi omnes,* analog *ceteri (alii, reliqui) omnes* wird aufgegeben, wenn *omnes* besonders betont werden soll. Caes. B. G. 7, 4, 2 *omnibus his* civitatibus obsides imperat. Sall. J. 14, 22. 85, 4. C. Caec. 101 hoc cum eos scire volui, quibus Sulla voluit iniuriam facere, tum *omnis ceteros* . . civis. Verr. 4, 15. de or. 2, 72. Liv. 22, 52, 5 (vergl. Müller). C. leg. 3, 15 si unus *omnibus reliquis* magistratibus imperabit. Tusc. 5, 88. Nep. 25, 4, 3. Liv. 5, 1, 6 gens ante *omnes alias* . . dedita religionibus. Ter. Ad. 832 u. a.[2]) So auch neben dem gewöhnlichen *alii multi* umgekehrt *multi alii* Pl. Mil. 1040 (vergl. Brix). C. Fin. 4, 49. Fat. 7.

b) Die Possessivpronomen stehen in der Regel nach; bei starker Betonung (= eigen), besonders im Gegensatze, werden sie ihrem Substantive vorangestellt. So: frater *tuus,* soror *mea* usw. Cui tandem hic libero imperabit, qui non potest cupiditatibus *suis* imperare? C. par. 33. Hospes *tuus* avitus Cat m. 34. Non mihi est vita *mea* utilior

[1]) Nilsson 1901, S. 44ff. A. Fischer 1903.
[2]) Mehr Stellen bei C. Fr. E. Meyer 1897, S. 9ff. Thesaur. L. L. I, Sp. 1648.

quam animi talis affectio, neminem ut violem commodi *mei* gratia Off. 3, 29. Num ius civile *vestrum* ex libris cognosci potest? Fam. 7, 19. Spero *nostram* amicitiam non egere testibus Fam. 2, 2. *Meum* consilium acommodabo potissimum ad tuum Fam. 9, 7, 2. (Quaeritur) virtus *suamne* propter dignitatem an propter fructus aliquos expetatur de or. 3, 112. Non me totiens accipere *tuas* litteras, quotiens a Quinto mihi fratre adferantur Fam. 7, 7, 1. Dazu Wendungen wie *meo arbitratu, meis verbis, meā* (quidem) *sententiā, meo* (quidem) *animo, meā gratiā, meā causā* (vergl. § 83 Anm. 8, S. 422 a. E.), *sua sponte* u. a.

Anmerk. 13. Doch fehlt es auch hier nicht an Ausnahmen. Zu beachten ist vor allem die häufige Vorausstellung des unbetonten Possessivs bei Bezeichnungen von verwandtschaftlichen und freundschaftlichen Verhältnissen; die eigentlich der Umgangssprache angehörige Stellung bringt eine gewisse Vertraulichkeit oder Zärtlichkeit zum Ausdruck. Pl. Mil. 1076 *meus* filius (mein lieber Sohn). 1091. Cas. 353 face . . certiorem me, quid *meus* vir me velit. Ep. 487 *meum* gnatum; analog Cas. 145 transeo in proxumum ad *meam* vicinam. Oft bei Cicero, so de or. 2, 201 erga *meos* necessarios (Sorof). 2, 2 *nostra* matertera. Br. 119 *tuus* avunculus. Att. 10, 11, 3 *suus* pater. 5, 1, 3 *meus* frater. 11, 10, 1 *meus* necessarius. 11, 2, 4 *meos* familiares u. dergl. besonders oft in den Briefen.[1]) Vell. 1, 10, 5 ex *suis* . . liberis (wo man *suis* hat streichen wollen). Daher so auch besonders im Vokative der Anrede, wie Pl. Rud. 867 obsecro te, subveni, *mi* Charmides. Asin. 644. Ter. Ad. 831 (vergl. Dziatzko). C. Fam. 7, 21 *mi* Testa. Vatin. Fam. 5, 10a, 2 *mi* Cicero (doch auch Pl. Capt. 936 pater *mi* u. a. C. Fam. 7, 13, 1 Testa *mi*. Cur. Fam. 7, 29, 1 Cicero *mi*). — Aber auch sonst wird das Possessiv nicht selten ohne besondere Betonung vorangestellt, manchmal selbst da, wo es geradezu entbehrlich wäre (vergl. § 116, S. 597). Pl. Asin. 649 operam date et *mea* dicta devorate. Aul. 626 *meum* cor. Cat. or. p. 37, 1 (Jord.) *mea* oratio. Nep. 1, 4, 2 ad Atticam accesserunt ac *suas* copias in campum Marathona deduxerunt. 18, 9, 5. 11, 3, 3 *suorum* civium. 12, 3, 2. 19, 2, 1. 15, 7, 1. 1, 3, 2 sub *sua* potestate (vergl. Nipperd. Exc. VI zur Neposausgabe, S. 249). Cael. Fam. 8, 10, 2 cum *suo* exercitu. B. Afr. 20, 2 *suas* copias u. ö. Vitruv. Apul. u. a.

Anmerk. 14. Umgekehrt tritt manchmal auch das betonte Possessiv entgegen der gewöhnlichen Regel hinter sein Nomen; die ungewöhnliche Stellung wirkt dann. C. Tusc. 1, 55 se vi *sua*, non aliena moveri. N. D. 1, 122 ad fructum *nostrum* referemus, non ad *illius* commoda. Sest. 100 audaces homines nutu impelluntur et ipsi etiam sponte *sua* contra remp. incitantur. Liv. 10, 25, 12. 25, 38, 11. 27, 11, 3. Mon. Anc. 5, 4. Plin. 17, 1 (öfter bei Dichtern, denen es für das Metrum paßte, wie Verg. A. 4, 341).[2]) C. Cat. 1, 3 manu *sua*. Liv. 42, 5, 4 (vergl. Müller Lael. S. 235 a. E.).

Anmerk. 15. Für die Stellung des auf mehrere Substantive bezogenen adjektivischen (oder pronominalen) Attributs s. § 15, 1, S. 54ff.,

[1]) S. Lochmüller 1902, S. 24ff.
[2]) S. Wölfflin Archiv X S. 138. 486.

ergänzt durch § 241, 5a. — Werden mehrere Attribute auf ein Substantiv bezogen, so kann dieses vor oder hinter oder auch zwischen die Adjektive treten. Caes. B. G. 7, 15, 5 *unus* et *perangustus* aditus. C. Cat. 4, 3 fratris *carissimi* atque *amantissimi*. Tusc. 2, 54 *ignavus* miles ac *timidus*. So auch, wenn die Adjektive (Pronomen) nicht im Verhältnisse der Beiordnung, sondern der Einordnung stehen. Nep. 18, 7, 1 una erant Macedones *complures nobiles*. B. G. 2, 29, 3 *duplici altissimo* muro. Nep. 15, 4, 6 uno hoc volumine vitam *excellentium* virorum *complurium* concludere constituimus. Mehr Beisp. s. § 65.

Anmerk. 16. Die substantivisch gebrauchten Personal- und Demonstrativpronomen werden, wenn auf ihnen kein Nachdruck liegt, mit Vorliebe enklitisch einem betonten Worte angelehnt (vergl. § 245, 6); nur bei besonderer Betonung treten sie an die Spitze. So z. B. *me*, *te*, *se* u. a. als Subjekte des acc. c. inf. C. Ac. 1, 16 (Socrates) ita disputat, ut . . nihil *se* (unbetont) scire dicat nisi id ipsum, eoque praestare ceteris, quod illi, quae nesciant, scire se putent, ipse se nihil scire id unum sciat, ob eamque rem *se* (betont) arbitrari ab Apolline omnium sapientissimum esse dictum. Tusc. 1, 87 etiam si sentias *te* (unbetont) habere; aber 1, 17 *se* sapientes esse profitentur u. a. — Zu beachten ist übrigens, daß solche Pronomen (selbst einsilbige) manchmal auch in einer für unser Gefühl lästigen Weise unbetont an das Ende geschoben werden, bei Cicero freilich wohl nur in den Briefen.[1]) Pl. Capt. 414 te meminisse id gratumst *mihi*. Trin. 450 *sibi*. Varr. L. L. 5, 177 quod hi soli facere possunt recte *id*. Caes. B. C. 3, 70, 1 quod haec praeter spem acciderant *eius*. C. Fam. 2, 15, 1 spero fore iucundum generum *nobis*. 5, 8, 2 me aliquando immutarunt *tibi*. 5, 13, 3. 3, 5, 3. 13, 66, 1. Att. 1, 19, 10 misi ad *te*. 13, 9, 2 scribam ad *te*. 16, 3, 6 venit ad *me*. 13, 22, 3 cum videro *te*. Q. fr. 2, 8, 1 abs *te*. Öfter bei den Korrespondenten Ciceros wie Poll. Fam. 10, 31, 2 scribam ad *te*. § 4 *mihi*. Galb. 10, 30, 1 *nobis*. Br. ep. Br. 1, 16, 1 *mihi* u. ö. Planc. Fam. 10, 21, 2 *tibi*. 10, 23, 1 *mihi*. 10, 23, 5 *iis*. Nep. 18, 10, 1 *eius* (vergl. Nipp.). 23, 6, 1 *ei*. Vell. 2, 70, 2 *sibi*. 2, 11, 2. Sen. suas. 6, 24 obsecuta est *ei* u. a.

9. Attributive Genetive stehen von Haus aus vor ihrem Substantive. Aber schon früh ist diese Regel durchbrochen; das zeigen alte stehende Ausdrücke, wie tribunus *militum*, tribunus *plebis*, magister *equitum*, curatores *viarum*, orbis *terrarum*. Auch sonst werden die Genetive oft mit großer Freiheit nachgestellt. Cultus *deorum* C. N. D. 2, 71. Fides et societas *generis humani* 1, 4. Pulchritudo *mundi* ordoque *rerum caelestium* Div. 2, 148. Ipsum genus *iocandi* ingenuum esse debet Off. 1, 103. In armis plurimum *studii* consumebat Nep. 15, 2, 5. Vir *magni animi* u. a. — Aber umgekehrt: Miltiades, *Cimonis* filius Nep. 1, 1, 1. Themistocles, *Neocli* filius 2, 1, 1 u. s. immer. Philippus, *Macedonum* rex C. Off. 1, 90. Zeno non tam *rerum* inventor fuit quam verborum novorum Fin. 3, 5. *Anitum* ova gallinis saepe supponimus N. D. 2, 124.

[1]) S. Schmalz 1882, S. 101. Schirmer 1884, S. 21. Hellmuth 1888, S. 24 ff.



Ad hanc *corporis* firmitatem plura etiam *animi* bona accesserant Nep. 15, 3, 1. Adiungatur haec *iuris* interpretatio, quae non tam mihi molesta sit propter laborem, quam quod *dicendi* cogitationem auferat C. leg. 1, 12. Elephanto *beluarum* nulla est prudentior N. D. 1, 97. *Plurimarum palmarum* gladiator C. R. A. 17 u. a.

Anmerk. 17. Gehört ein Substantiv zu mehreren Genetiven oder mehrere Substantive zu einem Genetiv, so treten dieselben Freiheiten der Stellung ein wie bei dem attributiven Adjektiv (vergl. Anm. 15). C. Off. 1, 38 *certamen* honoris et dignitatis. Sall. J. 41, 2 neque gloriae neque dominationis *certamen* inter cives erat. Lael. 34 honoris *certamen* et gloriae. Tusc. 2, 35 labor est functio quaedam vel *animi* vel *corporis gravioris operis* et *muneris*. Cat. m. 45 coetu *amicorum* et sermonibus. — Tritt zu dem Substantive wie zu dem attributiven Genetive je ein adjektivisches Attribut, so sind alle möglichen Stellungsformen auch zulässig. So steht C. Fam. 6, 10, 4 magnum fructum studiorum optimorum; dafür war auch möglich fructum studiorum optimorum magnum, magnum optimorum studiorum (stud. opt.) fructum, optimorum studiorum (stud. opt.) fructum magnum (magnum fr.) u. a.[1]) — Über die Stellung mehrerer von einem Substantive abhängenden Genetive s. § 83 Anm. 3, S. 416ff.

Anmerk. 18. Attributive Bestimmungen, die durch einen präpositionalen Ausdruck gebildet werden, stehen meist nach, aber nicht selten auch voran. Pietas *adversus deos* C. N. D. 1, 4. Tuae voluntatis *erga illum ordinem* Fam. 1, 2, 1. Beneficia *erga vos* Liv. 7, 40, 7. — *In navem* inscensio Pl. Rud. 503. *In Epirum* invitatio C. Att. 9, 12, 1 usw. S. § 58, wo sich unter 2a auch Beispiele für die häufige, aber durchaus nicht notwendige Einschiebung des präpositionalen Attributs zwischen das Substantiv und ein Adjektiv finden, wie: meus *in te* amor.

10. **Prädikative** jeder Art stehen als nähere Bestimmungen des Prädikats naturgemäß vor diesem und nach dem Subjekte; doch werden sie bei besonderer Betonung oft an den Anfang oder auch an das Ende gezogen. C. div. 2, 90 non omnis error *stultitia* dicenda est. Lael. 32 verae amicitiae *sempiternae* sunt. Caes. B. G. 7, 88, 4 Vercassivellaunus Arvernus *vivus* in fuga comprehenditur. Aber: Sulp. Fam. 4, 5, 4 visne . . meminisse *hominem* te esse natum? C. Tusc. 5, 100 *sapiens* nemo efficietur unquam. Caes. B. G. 3, 6, 5 *incolumem* legionem . . in Allobroges perduxit. Caes. B. G. 1, 12, 4 is pagus appellabatur *Tigurinus*. Sen. ep. 20, 13 nemo nascitur *dives*.

11. Analog steht auch das **Objekt** vor dem Verb, mag es durch einen einfachen Kasus oder einen Kasus mit Präposition ausgedrückt sein; doch finden sich auch hier mannigfache Ausnahmen, besonders infolge des Tones. Bona existimatio *divitiis* praestat C. de or. 2, 172. Medici ex quibusdam rebus et *advenientis* et *crescentis morbos* intellegunt

[1]) S. Hörcher 1884, S. 2ff.

div. 2, 142. Sapiens et *praeterita* grate meminit et *praesentibus* ita potitur, ut animadvertat, quanta sint quamque iucunda Fin. 1, 62. Nihil indignius, quam eum, qui *culpa* careat, *supplicio* non carere inv. 2, 101. — Divina natura dedit *agros*, ars humana aedificavit *urbes* Varr. R. R. 3, 1, 4. Video fore, vehementur ut inimicos tuos paeniteat *intemperantiae suae* C. Fam. 3, 10, 1. Non licet sui commodi causa nocere *alteri* Off. 3, 23. Si is, qui non defendit *iniuriam*, iniuste facit; qualis habendus est is, qui non modo non repellit, sed etiam adiuvat *iniuriam?* 3, 74. Hoc proprium est animi bene constituti et laetari *bonis rebus* et dolere *contrariis* Lael. 47. Res familiaris quaeri debet iis rebus, a quibus abest turpitudo, conservari autem *diligentia* et *parsimonia*, iisdem etiam rebus augeri Off. 2, 87. (Marcellus respondit) se quidem tertium annum circumsedere *Syracusas* Liv. 25, 31, 5.

Anmerk. 19. Kasus als Objektsergänzungen eines Adjektivs zeigen ebenfalls große Freiheit der Stellung. So voran: *Trium temporum* particeps animus est, corpore autem praesentia solum sentiuntur C. Fin. 2, 108. Excellentium civium virtutem *imitatione* dignam, non invidia putarent Ph. 14, 17. *Omni* animi *perturbatione* liber sis Off. 1, 67. Herculem hominum fama, *beneficiorum* memor, in concilio caelestium collocavit 3, 25. — Aber nach: Digni sunt *amicitia*, quibus in ipsis inest causa, cur diligantur Lael. 79. Omnino est amans *sui* virtus 98. (Animus tuus) satiatus est aut contentus etiam *pecunia;* concedo, dives es Par. 43. Tam ignarus *rerum*, tam expers *consilii* aut *ingenii* Sest. 47. (Homo solus est) particeps *rationis* et *cogitationis* Leg. 1, 22.

Anmerk. 20. Der Infinitiv als Ergänzung der Hilfsverben *possum, audeo, volo, coepi* u. a. (vergl. § 124) steht regelrecht vor diesen Verben (so fast stets bei Cäsar)[1]); aber nicht selten wird er auch nachgestellt, namentlich wenn das regierende Verb besonders betont ist oder am Schluß auch im Interesse einer angemessenen Klausel (§ 248). Athenienses scire, quae recta essent, sed *facere* nolle C. Cat. m. 64. Luna plena aestus maximos in Oceano *efficere* consuevit Caes. B. G. 4, 29, 1. Aber: Desinite *dubitare*, utrum sit utilius C. Verr. 3, 208. Pelopidas non dubitavit, simul ac conspexit hostem, *confligere* Nep. 16, 5, 3. Sunt, qui, quod sentiunt, etsi optimum sit, tamen invidiae metu non audeant *dicere* C. Off. 1, 84 (nicht den Mut haben). Tantum victus efficere potuit, quantum incolumis nunquam est ausus *optare* Man. 25. Negabunt id nisi sapienti *posse* concedi (vergl. Müller). Liv. 2, 34, 11 u. ö. Curt. 4, 14, 13 *audete* modo vincere. 4, 9, 12. Andere Beisp. s. § 124, S. 670ff. — Auch der *acc. c. inf.* sollte eigentlich vor dem regierenden Verb stehen, und tut es auch häufig, wie Caes. B. C. 1, 4, 5 Pompeius *rem* ad arma *deduci* studebat. Aber vielleicht noch häufiger wird er nachgestellt, wie C. Ac. 2, 55 Democritus dicit *innumerabiles esse mundos*. Sall. J. 24, 4 expertus sum *parum* fidei miseris *esse* (mehr Beisp. s. § 126, S. 696ff.). Manchmal geschieht dies auch im Interesse der Deutlichkeit; in Sätzen wie Caes. B. G. 1, 39, 7 nonnulli etiam Caesari *nuntiabant*, cum castra moveri ac signa ferri iussisset, non foro dicto audientes milites neque .. laturos. 5, 36, 2 *sperare* a multitudine impetrari posse, quod ad militum

[1]) S. J. Lange N. Jahrbb. 1895, S. 822ff.



salutem pertineat würde durch die Nachstellung des regierenden Verbs die Konstruktion unverständlich oder doch sehr schwerfällig werden (vergl. Schneider a. a. O., S. 92ff.).

12. **Adverbien** und adverbiale Bestimmungen sollten eigentlich regelmäßig vor dem durch sie bestimmten Worte (Verb, Adjektiv, Adverb) stehen, und die gewöhnliche Schulregel fordert das auch; aber die durch den Ton, die Rücksicht auf die Klausel u. a. bedingten Ausnahmen sind sehr zahlreich.[1]) Nemo *parum* diu vixit, qui virtutis perfectae perfecto functus est munere C. Tusc. 1, 109. Minime ad eos mercatores *saepe* commeant Caes. B. G. 1, 1, 1. Sanguis *per venas in omne corpus* diffunditur C. N. D. 2, 138. — Aber: Pernovi .. ingenium tuom ingenuom *admodum* (zu pernovi zu ziehen) Pl. Trin. 665 (vergl. Brix-Niem.). Sterilis hinc prospectus usque ad ultumamst plateam *probe* (zu sterilis) Mil. 609. Metuo, ne hoc tandem propalam fiat, *nimis* 1348. Dubitavi, hos homines emerem an non emerem, *diu* Capt. 455. Mirumst *nimis* Amph. 828. Homines idoneos *maxime* suis sententiis deligere Herenn. 4, 47. 4, 3. 53. Sin istud artificiosum *egregie* dicitis 4, 6. Magnam *nimis* dominationem 4, 27. Cum pauci pingere *egregie* possint C. Br. 257. Multa narrare .. *memoriter* et *iucunde* solebat Lael. 1 (vergl. Müller). Qui consulatum petivit *nunquam*, factus consul est *bis* ib. 11. Pauci *admodum* ib. 2 (vergl. Müller). Dicam, si potero, *planius* de or. 1, 187. Multo etiam adrisum est *vehementius* 2, 262. Exponet discripta *generatim* 2, 142. Si est scriptum aliquid *ambigue* 2, 110. Signant turpitudinem aliquam *non turpiter* 2, 236. Eaque una laus oratoris est et propria *maxime* 3, 105. Quod scribis statuisse te ducere exercitum *in Chersonesum*, facis *ex tua dignitate* et ex re publica C. Br. 1, 2, 2 u. oft. Nos quattuor legiones tironum habere *solum* arbitrabatur Galb. Fam. 10, 30, 1. Huic legioni et indulserat *praecipue* et propter virtutem confidebat *maxime* Caes. B. G. 1, 40, 15. Quod ipse aberat *longius* 3, 9, 1. 3, 13, 9 u. ö. Cum exposceretur .. *publice* Nep. 2, 8, 5. Navem ascendit *clam* 23, 7, 6. 17, 8, 1. Fugientem insequi pergit *strenue* Curt. 5, 13, 1. Inde missilia in propugnantes ingerebantur *tuto* 4, 3, 15 u. oft. Cum procurrere hostes *effuse* .. vidisset Frontin. 2, 1, 3. Colum. u. a. — Besonders zu beachten sind folgende besondere Fälle:

a) Die Adverbien *fere, ferme, paene, prope* stehen nach dem Worte, dessen Begriff sie beschränken, wenn dieses den Nachdruck hat, sonst gehen sie voran. Totius *fere* Galliae legati Caes. B. G. 1, 30, 1. Audivi Laelium semper *fere* cum Scipione solitum rusticari C. de or. 2, 22. Ex his *locis* fere inv. 2, 138. So besonders bei negativen Begriffen, wie *non fere, nemo fere, nihil fere* u. dergl. Quod non *fere* contingit nisi eis etc. Lael. 72 (vergl. Müller). Rationem .. non *fere* reddebant Tusc. 4, 37. Fatalem *paene* casum Ph. 10, 19. Quot oratores, totidem *paene* reperiuntur genera de or. 3, 34 u. oft (vergl. Antib. s. v.). *Eisdem* prope verbis Leg. 2, 64. Aber: *fere cotidianis* proeliis cum Germanis contendunt Caes. B. G. 1, 1, 4. *Fere* res haec, quas commemoravimus C. inv. 1, 43. Fuit eius *fere* aequalis

[1]) S. Lochmüller 1902, S. 36ff. Büttner 1903, S. 6ff.



Off. 3, 1. Hora *fere* tertia Att. 14, 20, 1. Agros *fere* optimos Verr. 3, 104. Te sapientia praeditum *prope* singulari Fam. 4, 3, 1. Flumen *paene* totum oppidum cingit Caes. B. G. 1, 38, 4. *Paene* par u. *prope* idem C. de or. 1, 70.

b) Die *Ablativi mensurae* multo, paulo, aliquanto u. dergl. werden den dadurch bestimmten Komparativen und komparativischen Begriffen gewöhnlich vorangestellt; doch findet sich auch die Nachstellung öfters. Vergl. außer den § 81, 17a S. 402 u. 17b S. 404 angeführten Stellen noch: Pl. Asin. 893 suaviorem *aliquanto*. Ter. Andr. 4 aliter . . *multo*. Caecil. b. Gell. 15, 14, 5 minus *nihilo*. C. de or. 1, 160 celerius *multo*. Off. 1, 108 plus *aliquanto*, vergl. or. 186. Br. 73. Tusc. 3, 52. div. 18 u. ö. (vergl. Thesaur. L. L. s. v. *aliquantum*). Galb. Fam. 10, 30, 3 post *aliquanto*. Nep. 4, 3, 1 post *non multo*. Liv. 5, 55, 1 post *paulo*. 22, 60, 17. 28, 24, 13. 2, 31, 4 post *aliquanto* (vergl. Weißenb.). 3, 50, 3 maior *aliquanto*, vergl. 5, 22, 8. 5, 29, 5 u. a. Sall. C. 18, 3 post *paulo*. J. 56, 3. 74, 1. 106, 3. Colum. 5, 11, 12 ante *paulo*. Plin. 2, 31 ante *multo*. Cels. 7, 26, 2 (p. 307, 34) ante *aliquot diebus* u. a. — Über Stellungen wie *plus aequo* (*aequo plus*) s. § 225, S. 470 a. E.

c) Die Adverbien *omnino* und *prorsus* werden der Negation, die durch sie verstärkt wird, sowohl vor- wie nachgestellt. Eos omittamus, qui omnino *nusquam* reperiuntur Lael. 21. Non usquam id dicit *omnino*, sed quae dicit, idem valent Tusc. 5, 24. Ut in his nihil intersit *omnino* Ac. 2, 48. Id nihil ad nos pertinere *omnino* Fin. 2, 100. Für *prorsus* vergl. § 149 Anm. 2, S. 820.

Für die Stellung der Präpositionen vergl. § 113, für die Negationen § 149, 3.

13. Die einen Nebensatz einleitenden **Konjunktionen** (*ut, cum, si* u. a.) und Pronomen (Relativa und Interrogativa) haben ihren eigentlichen und gewöhnlichen Platz an der Spitze des Nebensatzes, doch werden sie nicht selten durch ein betontes Wort zurückgedrängt; statt eines einzelnen Wortes kann auch ein Komplex von mehreren, einen einheitlichen Begriff bildenden Worten vorantreten. Doch bleibt das einleitende Wort jedenfalls noch immer vor dem Verb des Satzes (Ausn. s. Anm. 21). Diese sog. *traiectio* findet sich schon im Altl.,[1]) wie Sc. de Bacchan. 23 (Bruns p. 165) senatuosque sententiam *utei* scientes esetis, eorum sententia ita fuit. App. Claud. fr. 2 (Baehr.) amicum *cum* vides, obliscere miserias. Sehr oft und frei bei den Komikern. Pl. Amph. 136 memorat, legiones hostium *ut* fugaverit. 584 salvos domum *si* rediero iam. Asin. 226 in ludo *qui* fuisti tam diu. Aul. 63 neu persentiscat, aurum *ubi*st conditum. Ter. Ph. 261 nunc sua culpa *ut* sciat lenem patrem illum factum me esse acerrimum (vergl. Dziatzko). 248 erus *si* redierit. 671 fac ut illam ducat, nos *quam* volumus. Cat. or. p. 68, 3 (Jord.) vir *cum* divortium fecit, mulieri iudex pro censore est. Sehr oft

[1]) S. Schünke 1906.



Varro (vergl. Krumbiegel 1892, S. 74ff.), nicht selten auch Cicero u. a. So besonders bei *ut:* regelmäßig *vix ut*, oft *nemo ut*, *nihil ut* und mit anderen negativen Ausdrücken, ebenso bei *paene*, *prope*, *prorsus* u. a., manchmal auch ohne besonderen Nachdruck. So Br. 82 ita exaruerunt, vix iam *ut* appareant (vergl. Kroll). 173. Tusc. 1, 76 nunquam ita te in hoc sermone dimittam, ulla *uti* ratione mors tibi videri malum possit. 1, 99 suum illud, nihil *ut* affirmet, tenet (Socrates) ad extremum. Br. 251 neminem *ut* praetermitteres (aber 273 ut nemo, vergl. Kroll). 111 non *ut* causam, sed ut testimonium dicere putares (selten in dieser Verbindung ut non . . sed). R. A. 59 *prorsus ut* . . abuteretur. Tull. 18 (aber später nicht bei Cic.). Plin. 14, 58 u. ö. Apul. Flor. u. a. Spät.[1]) Ebenso C. Br. 197 Curius heres *ut* esset (vgl. Kroll). 198 dixisse *ut* contra nemo videretur. R. A. 66 tamen *ut*. Tusc. 1, 16 mors *ut* malum non sit (vergl. Kühner); über das regelmäßig so gestellte *ut* in unwilliger Frage s. § 239 Anm. 1, S. 510. Lael. 19 ut ii fuerunt, modo *quos* nominavi (s. Müller). Tusc. 1, 29 maiorem gentium di *qui* habentur. 3, 11 eos enim sanos *quoniam* intellegi necesse est. Lael. 94 multi autem Gnathonum similes *cum* sint loco etc. (vergl. Müller). Fam. 11, 27, 1. Tusc. 3, 15. Liv. 26, 41, 20 prope *ut* defecerint. 40, 8, 14. Tac. A. 4, 57 causam abscessus *quamquam* . . rettuli, quia *tamen* etc. Sehr frei Apul.

Anmerk. 21. Ausgedehnter und unbeschränkter findet sich die *traiectio* überall bei den Dichtern. So schon Naev. tr. 48 iam solis aestu candor *cum* liquesceret. Enn. A. 160 nobis *unde* forent fructus u. a. Hier tritt das einleitende Wort gelegentlich noch hinter das Verb zurück, im Altl. freilich nur vereinzelt. Caecil. Stat. 137 *habuissem* ingenio *si* sto amatores mihi. Ter. Hec. 60 hic Pamphilus *iurabat quotiens* Bacchidi? Lucil. 1051; dann öfter seit Lucretius u. Vergil.[2]) — Seit Vergil (vereinzelt Catullus) werden auch diejenigen koordinierenden Konjunktionen, die an sich die erste Stelle des Satzes einnehmen, aus Gründen der Betonung oder des Metrums an die zweite, selten an eine spätere Stelle geschoben; so *et*, *atque*, *nec*, *neu*, *aut*, *vel*, *seu*, *at*, *sed*, wie Verg. A. 7, 500 saucius *at* quadrupes nota intra tecta refugit. Analog wird *que* erst an das 2. oder 3. Wort gehängt, wie Tibull. 1, 3, 14 tamen est deterrita nusquam, quin fleret nostras respueret*que* vias.[2]) Für *nam*, *namque*, *enim*, *etenim*, *itaque* in solcher Stellung s. §§ 170, 2. 173, 2. 174, 1—4.

Anmerk. 22. Die verbreitete Schulregel, daß bei dem Zusammentreffen einer beiordnenden und einer unterordnenden Konjunktion im Anfange des Satzes die erste vorangehen, die zweite folgen müsse, daß also wohl *itaque cum*, *nam ut*, *sed cum*, *itaque si* u. dergl. zulässig sei, aber nicht *cum igitur*, *ut enim*, *cum autem*, *cum vero*, *si igitur*, *quoniam enim*, *quamquam enim* u. dergl., läßt sich durch zahlreiche Beispiele widerlegen. Bei Cicero sind jedenfalls beide Ausdrucksweisen gleich häufig.[3])

---

[1]) S. Wölfflin Archiv IV, S. 618ff.
[2]) S. Schünke a. a. O., S. 71ff. 105ff.
[3]) S. Stegmann N. Jahrbb. 1894, S. 19ff.

Anmerk. 23. In sprichwörtlichen Redensarten und manchen anderen im Leben häufig vorkommenden Wendungen herrscht vielfach eine bestimmte (usuelle) Wortstellung; doch finden sich Ausnahmen fast überall. So heißt es gewöhnlich *senatus populusque Romanus*, aber daneben *iniussu populi (Romani) ac senatus* C. Verr. 2, 14. 3, 19. Pis. 48. 50. Fam. 15, 2, 4, vergl. auch Liv. 7, 31, 10 (s. Müller). 8, 4, 11. 24, 37, 1. 29, 21, 7. Vitruv. 1 pr. 1; *terra marique* (Ausnahmen s. § 79, 2, S. 348); *domi militiaeque* (aber s. § 88, S. 484b); *ferro ignique, ferro atque igni* (aber C. Ph. 13, 47 *igni ferroque.* Liv. 35, 21, 10. Tac. A. 14, 38 *igni atque f.*); *ferrum et flamma* (so C. Fl. 97 vergl. du Mesnil; aber umgekehrt Verr. 4, 78. prov. 24); *ultro citroque, ultro citro; ratione* et *via,* wie: Art und Weise, nicht: Weise und Art (sehr selten umgekehrt wie Fin. 2, 3 via quadam et ratione). Ferner die Wortfolge *dare operam ut (ne)* ist regelmäßig bei Caes. Nep. Liv. (abweichend 6, 40, 4), vorwiegend bei Cicero; anderseits *operam dare* c. dat. wieder regelmäßig bei Caes. Liv. (abweichend 22, 2, 1), meist bei Cicero.[1]) — Regelmäßig sagt man *quod di* (immortales) *omen avertant* (vergl. du Mesnil zu C. Fl. 104); ebenso *quod ad rem attinet* (nicht: ad rem quod attinet; C. Att. 15, 1, 2 ist verdorben). *Mihi crede* und *crede mihi* findet sich vorklassisch beides; aber durch Cicero wird mihi crede für die feinere Sprache mustergültig und hat sich auch weiterhin so gehalten (z. B. regelmäßig bei Horaz). Dagegen gehört *crede mihi* der gewöhnlichen Umgangssprache an, aber es ist auch aus der Schriftsprache nie ganz verdrängt. Cicero hat es (außer Fam. 10, 6, 2 crede igitur mihi) nur in den Briefen an Atticus, so 6, 6, 1. 8, 14, 1. 5, 10, 1. 14, 15, 1. 11, 6, 2; ferner Sulp. Fam. 4, 5, 4. Brut. ep. Brut. 1, 7, 2. Cael. Fam. 8, 14, 4. 8, 17, 1. Varr. Men. 513, regelmäßig Petron. Propert., schwankend Sen. rhet. Ovid. Martial u. a.[2]) — In den elliptischen Überschriften der Briefe steht das Wort *salutem* zuletzt, als: Cicero Lentulo *salutem;* aber Cicero salutem (plurimam) dicit Lentulo. In der Kaiserzeit fing man an in Briefen den Namen des Kaisers voranzuschicken, als: Imperatori Domitiano Caesari Augusto, Germanico, Dacico Valerius Martialis S. Mart. epigr. 8 praef. — Abweichend vom Deutschen ist für den Lateiner in Aufzählungen die Voranstellung der 1. Person unbedenklich. Cat. orig. fr. 95 g (Peter) *mihi* et liberis meis. Liv. 29, 27, 2 *mihi* populo plebique R., sociis nominique Latino. Enn. A. 107 u. a. Erst in der Kaiserzeit beginnt die Zurückziehung solcher Pronomen an den Schluß.[3])

§ 247. Rhetorische Figuren der Wortstellung.

1. Die bisher gegebenen Regeln der Wortstellung werden im einzelnen vielfach modifiziert und durchbrochen durch den Einfluß gewisser rhetorischer Figuren der Wortstellung. Sie werden schon im Altlatein in mehr oder weniger ausgedehntem Maße

[1]) S. Wölfflin Rhein. Mus. 1882, S. 120. M. Müller zu Liv. 2, 44, 4.
[2]) S. Schmalz Z. G. W. 1881, S. 114. Hellmuth 1888, S. 56.
[3]) S. Altenburg 1898, S. 529.



angewandt, ganz besonders aber in der rhetorischen Kunstprosa und in der Poesie.

2. Mit besonderer Vorliebe werden verwandte oder gegensätzliche Begriffe, mögen sie nun verschiedene Formen desselben Stammes sein oder der Bedeutung und der Kategorie nach, der sie angehören, zu einander in Beziehung stehen, nebeneinander gestellt (sog. Parataxe).[1])

a) Wörter desselben Stammes werden aneinander gerückt. Pl. Bacch. 546 ex ingenio *malo malum* inveniunt suo Capt. 645 amicus fuit mihi a *puero puer*. Trin. 1069. Asin. 210. Amph. 278 *optumo optume optumam* operam das. Ter. Ph. 562 solus est homo *amico amicus* (vergl. Dziatzko). Acc. 132. Varr. R. R. 2, 3, 5 capras *sanas sanus* nemo promittit. C. Lael. 5 ad *senem senex* de *senectute* (scripsi), vergl. Müller. 25 facile id quidem fuit, *iustitiam iustissimo* viro defendere (Müller). Tusc. 3, 30 sint semper omnia *homini humana* meditata. R. A. 130 *multa multos* impie commisisse (vergl. Landgraf). Fin. 3, 68 ad conservandos *homines hominem* natum esse videmus. de or. 3, 20 *vidisse videntur* (mehr Beisp. s. § 242, S. 570). Tusc. 3, 75 Artemisia quamdiu *vixit, vixit* in luctu. Caes. B. C. 1, 72, 5 quam proxime potest hostium *castris castra* communit. Suet. Tib. 2, 1 *multa multorum* Claudiorum egregia merita. Ganz gewöhnlich *alius alium* (*alter alterum*) sequitur, *singuli singulos* deligunt u. dergl. (Für die Pronomen s. unter c.)

b) Wörter gleicher und ähnlicher oder auch entgegengesetzter, also sich irgendwie ergänzender Bedeutung werden aneinander gerückt. Pl. Merc. 821 *uxor virum* si clam domo egressast foras. 713. Mil. 508 concubinam erilem insimulare ausus es *probri pudicam*. Trin. 847 egestas quid negoti dat homini *misero mali?* Ferner: Quam (orationem) si ipse exsequi *nequeas, possis* tamen Scipioni praecipere et Laelio C. Cat. m. 28. *Mortali immortalitatem* non arbitror esse contemnendam Ph. 2, 114. Hominum ad voluntatem loquentium *omnia, nihil* ad veritatem Lael. 91. Ego Q. Maximum *senem adulescens* ita dilexi ut aequalem Cat. m. 10. Drusillam vitiasse *virginem praetextatus adhuc* creditur Suet. Calig. 24, 1.

c) Wörter derselben Kategorie (Wortklasse) werden aneinander gerückt. So namentlich die Pronomen, nicht bloß die Formen desselben Stammes (wie unter a), sondern auch Pronomen verschiedener Art. Pl. Bacch. 503 ne *illa illud* hercle cum malo fecit suo. Cist. 609 conteris *tu tua me* oratione. Cas. 328 edepol *tua mihi* odiosast amatio. Curc. 163 sisto *ego tibi me*. Mil. 157 *ego vostra* faciam latera lorea. Trin. 449 *meus me* oravit filius. Ter. Ph. 221 quod modo *hic nos* Antiphonem monuimus. Cat. or. 18, 19 (Jord.) *ego hanc tibi* et rei publicae animam do. 33, 8 *ego mihi haec*. Caes. B. C. 2, 32, 14 cuius si vos paenitet,

[1]) S. Leo 1895, S. 432 ff. Parzinger I, S. 37 ff.

vestrum vobis beneficium remitto, *mihi meum* nomen restituite. C. de or. 1, 226 *quis hoc* philosophus tam mollis, tam languidus, tam enervatus probare posset? Tusc. 1, 24 evolve diligenter *eius eum* librum, qui est de animo. Fam. 7, 33, 2 *tuas mihi* litteras longissimas quasque gratissimas fore. Catil. 1, 19 quid, quod *tu te* ipse in custodiam dedisti? N. D. 2, 52 quin *eadem isdem* temporibus efficiat. 2, 127 iam illa cernimus, ut contra vim et metum *suis se* armis quaeque defendat. Rep. 2, 37 ut *is eius* vulgo haberetur filius. Br. 252 de *hoc huius* generis acerrimo aestimatore. 281 ut eam laudis viam rectissimam esse duceret, quam maiores *eius ei* tritam reliquissent (vergl. Kroll). Curt. 6, 10, 15 ne *te mihi* credidisse paeniteat u. a. — Ebenso, wenn zwei Substantive mit je einem Attribute zusammentreten, so streben die Wörter gleicher Kategorien, also hier die beiden Attribute und anderseits die beiden Substantive, zueinander.[1]) Vereinzelt ist diese künstliche Stellung in der Prosa. C. inv. 2, 113 (num) *spem incertam certo* venditet *pretio.* Ph. 2, 66 *permagnum optimi pondus argenti.* Tusc. 4, 7 *multi eiusdem aemuli rationis.* B. Afr. 94, 2 *firmior imbecilliorem Iuba Petreium* ferro consumpsit. Liv. 10, 46, 4. Plin. N. H. 10, 3. Fronto p. 51, 10 *amans amantem puella iuvenem* . . opperitur (vergl. Norden a. a. O.). Aber sehr häufig so bei den Dichtern. Lucret. 1, 491 dissiliuntque *fero ferventia saxa vapore.* Catull. 64, 344 cum *Phrygii Teucro* manabunt *sanguine campi.* Verg. A. 6, 894 qua *veris facilis* datur *exitus umbris* u. a.

3. Ein besonders kräftiges Mittel zur Auszeichnung eines Wortes durch die Stellung ist die Sperrung oder Auseinanderstellung (Hyperbaton) zweier zu einer Einheit verbundener Wörter durch Dazwischenschiebung eines oder mehrerer minder wichtiger Wörter. Durch diese Trennung, die nicht eine Eigentümlichkeit einzelner Schriftsteller, sondern allgemeiner Sprachgebrauch aller Zeiten ist, wird in der Regel zwar nur eins der beiden Wörter, nämlich das erstere, hervorgehoben, oft jedoch auch beide. Besonders häufig werden Pronomen, namentlich Personalpronomen, zwischen verbundene Wörter eingeschoben.[2]) In dieser Weise wird getrennt:

a) Das Attribut von seinem Substantive, so besonders adjektivische und pronominale Attribute. Adulescens quidamst, qui in *hisce* habitat *aedibus* Pl. Trin. prol. 12. *Meae* quid fiat *domi* Mil. 158. *Tantus* ventri commeatus *meo* adest in *portu cibus* Capt. 826. Inter nos sic haec potius cum *bona* ut componamus *gratia* quam cum mala Ter. Ph. 621. *Ligna* in caminum *ficulna* . . compone Cat. R. R. 37, 5. *Obliquo* inter sese medullam cum medulla *libro* conligato 41, 2. *Aequali* editorum porcellorum *numero* Fab. Pict. fr. 4. Dicitur ad *collegam* venisse visere *aegrotum* Calpurn. Pis. fr. 27. Quod *nullus* in eius fundo reperiri poterat *stolo* Varr. R. R. 1, 2, 9. *Magno* vir *ingenio* C. Off. 2, 59. *Septimus* mihi Originum *liber* est in manibus Cat. m. 38. *Tuas* mihi *litteras* longissimas

[1]) S. Norden zu Aen. VI, S. 384ff.
[2]) S. Altenburg 1898, S. 524. Norden, Kunstprosa S. 179ff. 203. 332.

quasque gratissimas fore Fam. 7, 33, 2. Hic *optumus* illis temporibus est *patronus* habitus Br. 106. *Rerum* nomina *novarum* Fin. 3, 15. Non suo, sed *populorum* suffragio *omnium* 2, 7. Seltener bei Sallust u. Tacitus. *Bonum* habete *animum* Sall. J. 85, 45. *Parvulum* sinu *filium* gerens Tac. A. 1, 45. Curt. Colum. (hier oft am Schlusse des Satzes mit Zwischenstellung des Verbs, wie 4, 2, 1 *duo* viduantur *statumina.* 6, 30, 10 *praedicta* intereunt *animalia,* vergl. Kottmann, S. 39) u. a. So oft auch Wendungen wie *paucis* post *diebus* mit Einschiebung des Adverbs (vergl. § 81, S. 403 b ff.). — Ebenso attributive Genetive. Pl. Aul. 111 non est verisimile hominem pauperem *pauxillum* parvi facere quin *nummum* petat. Bacch. 676 an nescibas, quam *eius modi* homini raro *tempus* se daret? Cat. R. R. 58 *salis* unicuique in anno *modium* satis est. 114, 1 u. ö. Quadrig. fr. 20 cum *tantus,* inquit, *arrabo* penes Samnites populi R. esset. Varr. Men. 484. C. de or. 1, 207 quoniam *id* nobis, Antoni, hominibus id aetatis *oneris* . . imponitur (vergl. Sorof). 3, 86 non *tantum* ingenioso homini et ei, qui forum, qui curiam, qui causas, qui rem publicam spectet, opus esse arbitror *temporis.* 3, 90. 1, 3. Tusc. 4, 2 *nostrorum hominum* ad eorum doctissimas voces *aures* clausas fuisse. Tac. A. 1, 67 donec *expugnandi* hostes *spe* propius succederent (vergl. Nipp.). 13, 54 ereptum *ius* legatis *ducendi* in hostem.

b) Adverbien (adverbiale Bestimmungen) von ihrem Verb oder Adjektive. Pl. Trin. 409 non hercle *minus* divorse trahitur cito. Amph. 1107 *magis* iam faxo *mira* dices. Amph. 728 *tam* . . *cito.* Men. 468 *non* faxo eam *esse* dices (vergl. Brix)[1]. Cat. R. R. 110 testam *demittito* in infimum dolium *leniter.* 20, 1. C. de or. 2, 365 neque vero mihi quisquam *copiosius* unquam visus est neque *subtilius* in hoc genere dicendi quam iste hodie *esse versatus.* Planc. Fam. 10, 32, 1 *plane* pericula *non dubitanter* adii. Nep. 16, 2, 3 magnae *saepe* res non ita magnis copiis *sunt gestae.* Tac. A. 1, 28 luna claro *repente* caelo *visa* languescere. B. Hisp. 1, 4 *optime* de Pompeio *meritus.* So auch die Ablative *multo, tanto, quanto* u. a. Ter. Haut. 425 *magis* cupio *tanto* et magis desidero. C. Tusc. 5, 104 *multo* arte *maiore* praeditus. Cat. m. 53 quibus fit *multo* terra *fecundior.* N. D. 3, 69 nec vero scaena solum referta est his sceleribus, sed *multo* vita communis paene *maioribus.* de or. 2, 96 *multo* eius oratio esset *pressior.* 2, 178 *plura* enim *multo* homines iudicant odio aut amore quam veritate. Sall. J. 22, 3 *eo* animum suum iniuriam *minus* tolerare. Liv. 2, 20, 8 *tanto* vi *maiore.* 21, 2, 6 *nihilo* ei pax *tutior* fuit. 21, 10, 7 *eo,* cum coeperint, vereor ne *perseverantius* saeviant. — Besonders ist zu beachten die nicht seltene Voranstellung von *quam, tam, multo, paulo, quo, eo,* wenn diese Wörter mit einem präpositionalen Ausdrucke verbunden sind, vor die Präposition. So Pl. Rud. 1147 *tam* in *angustum* . . locum. Ter. Ad. 274 *tam* ob *parvolam* rem. Haut. 955 *tam* in *brevi* spatio. C. Verr. 1, 41 *multo* ex *maxima* parte. 4, 96 *tam* ex *nobili* civitate. Off. 2, 52 qua *quo* in *plures* usus sis. Fin. 5, 26 se ut custodiat *quam* in *optimo* sui generis statu (vergl. Madvig). Nicht Caesar. Nep. 14, 6, 1 *non*

[1]) S. Leo 1895, S. 428.



ita cum *magna* manu (vergl. Nipp.). Liv. 7, 2, 13 *quam* ab *sano* initio. 8, 13, 4 *admodum* a *paucis* populis. Curt. 4, 9, 2. Plin. 4, 11, 9 *plane* a *casto* . . corpore. Doch ist festzuhalten, daß Stellungen wie in *tam gravem* morbum u. ähnl. entschieden häufiger sind.[1])

c) Die Formen von *esse* von dem zugehörigen Partizip, vergl. § 246, Anm. 7.

Anmerk. 1. Die Sperrung wird häufig auch dazu angewandt, einen zusammengesetzten Begriff oder eng miteinander verbundene Begriffe als eine Einheit darzustellen, als: *clarorum virorum* post mortem *honores* C. Cat. m. 80 (Nachruhm). *Tantam* ingenuit animantibus conservandi sui natura *custodiam* N. D. 2, 124. Pro *meis* in vos *singularibus studiis* proque *hac*, quam perspicitis, ad conservandam rem publicam *diligentia* nihil aliud a vobis nisi huius temporis totiusque mei consulatus memoriam pustulo Catil. 4, 23. *Plura* proferre possim *detrimenta publicis rebus* quam *adiumenta* per homines eloquentissimos *importata* de or. 1, 38. *Omnium* mihi videor exceptis, Crasse, vobis duobus *eloquentissimos* audisse Ti. ed C. Sempronios 1, 38.

4. Eine verwandte Erscheinung liegt vor, wenn zwei einander beigeordnete Satzglieder durch ein Wort, das ihnen beiden gemeinsam angehört, geschieden werden.[2]) Diese jederzeit häufige Stellung dient wieder dazu, die getrennten Satzglieder schärfer hervorzuheben; aber zum Teil mögen auch rhythmische Gründe mitwirken, namentlich wenn so am Ende des ersten Satzgliedes ein Einschnitt eintritt und die Rede einen Ruhepunkt erhält, nach dem sie sich vor dem Schlusse des ganzen Satzes noch einmal hebt, um dann wieder zu sinken. Nec tuom tu magis *videre* quam ille suom gnatum cupit Pl. Capt. 399. Nec quid dicatis *scire* nec cur me ludatis possum Asin. 730. Fiscinas *expedi* et urnam Varr. R. R. 1, 26. Formae dignitas aut morbo *deflorescit* aut vetustate Herenn. 4, 38. Cum et ego *essem una* et pauci admodum familiares C. Lael. 2. Ut et usu *eius, quem diligere coeperunt, fruantur* et moribus 32 (vergl. Seyff.-M.). Omnes imagines *omnium* statuasque Fam. 5, 12, 7 (vergl. Hofm.-Lehm.). Ante Solonis *aetatem* et Pisistrati Br. 39. Crasso *consule* et Scaevola 328 (Kroll). Mores et instituta vitae resque domesticas et familiares nos profecto et melius *tuemur* et lautius; rem vero publicam nostri maiores certe melioribus *temperaverunt* et institutis et legibus C. Tusc. 1, 2. Nec te L. Crassus *defendet* nec M. Antonius 1, 10. Qui eas nec disponere nec illustrare *possit* nec delectatione aliqua allicere lectorem 1, 6. (Philosophia), quae de maximis quaestionibus copiose *posset* ornateque dicere 1, 7. Sit igitur hoc iam a principio persuasum civibus, dominos esse *omnium rerum* ac moderatores deos Leg. 2, 15. Quam si ipse exsequi nequeas, possis tamen Scipioni *prae-*

[1]) S. die ausführlichen Darlegungen von Kunze III, 2, S. 99 (1898).
[2]) S. Seyffert-M. Lael., S. 230ff. Lupus 1876, S. 191. Vahlen opusc. I S. 402 u. 573.

cipere et Laelio Cat. m. 28. (Vino) ad laborem ferendum remollescere *homines* atque effeminari arbitrantur Caes. B. G. 4, 1, 6. Plurima miscere *coepit* et maiora concupiscere Nep. 4, 4, 3. Sehr oft beim Philosophen Seneca (vergl. Hammelrath 1895, S. 14ff.) u. a. Ebenso im Griechischen, wie Thuc. 1, 2, 2 *οὔτε μεγέθει πόλεων ἴσχυον οὔτε ἄλλῃ παρασκευῇ*.[1])

5. Eine besondere Eigentümlichkeit der lat. Sprache ist das außerordentlich große Streben, die Gegensätze durch die Stellung auszuzeichnen. Das natürlichste, gewissermaßen sich von selbst ergebende Mittel zur Erreichung dieses Zwecks ist die korrespondierende Anordnung der einander entsprechenden Satzteile (sog. Parallelismus).[2]) Enn. A. 194 nec *mi aurum posco nec mi pretium dederitis.* tr. 47 u. oft. Varr. R. R. 3, 1, 4 quod *in pace a rusticis Romanis alebantur* et *in bello ab his ducebantur.* L. L. 7, 17 neque *hic locus est terrarum medius* neque *noster umbilicus est hominis medius* u. oft. Cas. B. G. 2, 27, 5 non nequiquam tantae virtutis homines ausos esse . . *transire latissimum flumen, ascendere altissimas ripas, subire iniquissimum locum.* C. Fam. 9, 8, 1 *tibi dedi partes Antiochinas, mihi sumpsi Philonis.* Mur. 17 superari *dignitate Catilinam, gratia Galbam.* Fin. 1, 36 ut aut *voluptates omittantur maiorum voluptatum adipiscendarum causa aut dolores suscipiantur maiorum dolorum effugiendorum gratia.* Sall. J. 10, 4 quos neque *armis cogere* neque *auro parare* queas u. a.

Anmerk. 2. Die von Nägelsbach u. a. für diese Wortstellung gebrauchte Bezeichnung *Anaphora* wird besser auf die nachdrückliche Wiederholung desselben betonten Wortes an der Spitze verschiedener Sätze oder Satzglieder beschränkt. So C. Arch. 14 *pleni* sunt omnes libri, *plenae* sapientium voces, *plena* exemplorum vetustas. Vergl. auch § 177, Anm. 5.

6. Eine gekünstelte, mit Bewußtsein hergestellte Figur der lat. Wort- und Satzstellung besteht darin, daß, wenn zwei miteinander verbundene Wörter zwei anderen miteinander verbundenen Wörtern entsprechen oder entgegengestellt sind, diese Wortpaare oft in umgekehrter Ordnung einander gegenübergestellt werden. Man nennt diese Verbindung **Chiasmus**[3]) (*χιασμός*, eigentlich: die kreuzweise Stellung nach der Gestalt eines Griechischen X): $a : b = b' : a'$. *Licet* lacrumare *plebi, regi* honeste non *licet* Enn. tr. 198. *Tonsillas rapiunt, configunt litus* A. 499. *Arcadico, ut antiqui dicebant, ut nos experti sumus, Reatino* Varr. R. R. 2, 8, 3. *Lucifer interdiu, noctu hesperus* 3, 5, 17. *Fragile corpus animus sempiternus* movet C. de rep. 6, 26. Non video, quomodo sedare possint *mala praesentia praeteritae voluptates* Tusc. 5, 74. Cum *spe vincendi* simul abiecisti *certandi* etiam *cupiditatem* Fam. 4, 7, 2. *Horribilem* illum diem *aliis nobis faustum* putemus Tusc. 1, 118. 1, 5. 2, 53.

---

[1]) S. Kühner-Gerth[3] § 607, 6

[2]) S. Nägelsbach-M.[9], S. 684ff. K. Meyer 1880, S. 2ff. Schmalz Synt.[4], S. 642ff.

[3]) S. Nägelsbach-M.[9], S. 679ff. Schmalz Synt.[4], S. 642ff. K. Meyer 1880, S. 16ff. Krumbiegel 1892, S. 70ff. Frobenius 1910, S. 110.

59. 3, 27 usw. Ebenso in beigeordneten Sätzen: Philosophia ***medetur animis***, ***inanes sollicitudines detrahit***, ***cupiditatibus liberat***, ***pellit timores*** 2, 11. Oft wird die Figur auch bei der Unterordnung der Sätze gebraucht, als: Epaminondas *imperantem* patriam Lacedaemoniis *relinquebat*, quam *acceperat servientem* 2, 90. Quam si *ipse exsequi nequeas*, *possis* tamen Scipioni *praecipere* et Laelio Cat. m. 28. Cuius officia *iucundiora* si *saepe* mihi fuerunt, *nunquam* tamen *gratiora* Fam. 4, 6, 2. *Si hostium* fuit ille sanguis, *summa* militum *pietas*; *nefarium scelus*, *si civium* Ph. 14, 6. Gelegentlich auch mit Gegenüberstellung von je drei Wörtern. *Spernitur orator bonus*, *horridus miles amatur* Enn. A. 269. Ut clariorem *inter Romanos deditio Postumium* quam *Pontium incruenta victoria inter Samnites* faceret Liv. 9, 12, 3.

Anmerk. 3. Bei der Gegenüberstellung von drei oder mehreren Satzgliedern oder Sätzen werden die Figuren des Parallelismus und des Chiasmus häufig miteinander verbunden. Enn. tr. 230 *mihi* maerores, *illi* luctum, exitium *illi*, exilium *mihi*. Varr. L. L. 10, 39 si *homines* sustuleris, *sodalis* sustuleris; sic item si sustuleris *λόγον*, sustuleris *analogon*. C. Mil. 20 *luget* senatus, *maeret* equester ordo, tota civitas *confecta senio est*. Cat. m. 48 sic *adulescentia* voluptates *propter intuens* magis fortasse *laetatur*, *sed delectatur* etiam *senectus procul* eas *spectans* tantum, quantum sat est u. a.

Anmerk. 4. Parallele und chiastische Stellung sind beide außerordentlich häufig, zumal in den meisten Fällen, wo je zwei Begriffe oder Satzglieder einander gegenübergestellt werden, eine der beiden Figuren notwendig eintreten muß; aber deshalb in ihnen ‚die den Organismus der lat. Periode und des Satzes beherrschenden Mächte' (Nägelsbach-M.[9], S. 728) sehen zu wollen, ist doch wohl eine recht einseitige Auffassung.

§ 248. **Prosarhythmus und Klauselgesetz.**[1])

1. Für die antike Kunstprosa galt neben der Verwendung der Redefiguren (Antithesen, Isokola u. dergl.) in der gehobenen Sprache als wesentlichstes Erfordernis die rhythmische Gestaltung der Rede. Als ‚Erfinder' des Prosarhythmus gilt Thrasymachus von Chalcedon (um 430 v. Chr.), während Isokrates zuerst die rhythmische Periode voll ausbildete. Den Begriff dieses Rhythmus genau zu bestimmen, ist schwierig; jedenfalls haben die Alten keine Definition gegeben. Wichtig ist der wiederholt von ihnen ausgesprochene Satz, daß die Rede (durch den kunstvollen Wechsel betonter und unbetonter Silben) rhythmisch sein müsse, aber nie metrisch werden

[1]) S. Norden Kunstprosa Anh. II (II, S. 909 ff.) u. sonst mehrfach. J. Wolff 1901. Zielinski 1904. Kroll zu C. Brut. S. 18 sowie an vielen Stellen des Kommentars zum Orator. Gladisch 1909. Röllmann 1910. May 1899 u. 1912. Parzinger 1912, S. 52 ff. Laurand 1913 (mit ausführlichen Literaturangaben). Bickel bei Gercke-Norden Einl. I, S. 612 ff. Die Ansichten gehen auf diesem Gebiete noch vielfach auseinander.



dürfe, daß also die Anwendung poetischer Rhythmen geradezu als eine Verirrung gilt. Daher werden jambische, trochäische und daktylische Rhythmen im allgemeinen gemieden, päonische aber, die der Poesie fremd sind, durchaus bevorzugt. Diesen Grundsätzen entspricht auch, was Cicero namentlich in seinem Orator über den Prosarhythmus sagt. So § 198 omnis nec claudicans nec quasi fluctuans et *aequabiliter constanterque* ingrediens *numerosa* habetur oratio. 67 quicquid est enim, quod sub aurium mensuram aliquam cadit, etiamsi abest a versu (nam id quidem orationis est vitium), *numerus* vocatur. 163 duae sunt res, quae permulceant aures, sonus et *numerus*. Vergl. 183. 184 omnino duo sunt, quae condiant orationem, *verborum numerorum*que iucunditas. 220 multum interest, utrum *numerosa* sit, id est similis *numerorum*, an plane e *numeris* constet oratio; alterum si fit, intolerabile vitium est, alterum nisi fit, dissipata et inculta et fluens est oratio.

2. In der Kunstprosa eines Demosthenes und Isokrates beherrschte der Rhythmus die ganze Periode; im Lateinischen beschränkt er sich im wesentlichen auf den Schluß eines Satzes oder Satzgliedes (κῶλον und κόμμα), wenn auch Cicero gelegentlich die Grenze etwas weiter steckt, vergl. or. 199.[1]) Auf welchen Teil des Satzes sich diese regelrechten Satzschlußformen (sog. Klauseln) erstrecken, sagt Cicero or. 216 hos cum in clausulis pedes nomino, non loquor de uno pede extremo; adiungo, quod minimum sit, proximum superiorem, saepe etiam tertium. Der Klauselrhythmus findet sich schon bei Rednern und Historikern vor Cicero, häufig auch ad Herennium, aber in voller Ausbildung erst bei Cicero; je kunstvoller die Darstellung ausgearbeitet ist, desto sorgfältiger sind die Schlüsse rhythmisiert (daher auch besonders in den Einleitungen und Schlüssen der Reden). Die Attizisten, wie M. Brutus, Cäsar und Sallustius, haben zwar die rhythmischen Klauseln nicht beobachtet, und ebensowenig Tacitus; aber sonst spielen sie auch im silbernen Zeitalter und später eine große Rolle (so z. B. bei Senec. philos. Plin. min. Quintil. Apul. u. a.) und beeinflüssen die Wortstellung, ebenso wie in klassischer Zeit, außerordentlich.

3. Die verschiedenen bei den lat. Autoren, namentlich bei Cicero, üblichen Klauseln lassen sich leicht auf ein einheitliches Schema zurückführen. Sie bestehen aus einer Basis, deren gewöhnliche Gestalt ein Kretikus ist, und einer Kadenz in trochäischem Rhythmus, die einen oder mehrere Trochäen umfassen kann. Danach ergeben sich als Grundformen: 1) Kretikus + Trochäus (–⏑– ¦ –⏑);

---

[1]) Man hat für Cicero den Rhythmus denn auch außerhalb der Klausel nachzuweisen versucht (so besonders May in verschiedenen Abhandlungen), aber ohne Erfolg, vergl. Kroll zu or. 199.

2) Doppelkretikus (–⏑–|–⏑–); 3) Kretikus + Ditrochäus (–⏑–|–⏑–⏑); weit seltener schon 4) die Form –⏑–|–⏑–⏑–; längere Formen begegnen nicht oft, wenn sich auch bei Späteren vereinzelt 6—8 Trochäen an den Kretikus anschließen.[1]) Selten ist bei Cicero auch der einfache Ditrochäus (in der Schrift ad Herennium im Übermaß gebraucht) und die Form –⏑–⏑– (beide ohne vorausgehenden Kretikus) sowie der Trochäus + Kretikus (–⏑|–⏑–). Neben diesen Grundformen gibt es auch Variationen, die durch Auflösung der Längen oder unreinen Bau der Senkungen entstehen. So finden sich zu Nr. 1 die Nebenformen –––|–⏑ oder –⏑⏑⏑|–⏑; zu 2) –––|–⏑– oder –⏑⏑–|–⏑– u. a. m. Auch kann die Basis zu 2 oder mehr Kretikern (dafür auch Kretikus + Daktylus oder Molossus + Kretikus) verlängert werden. Zu beachten ist endlich, daß in Übereinstimmung mit der Poesie die letzte Silbe doppelzeitig (anceps) ist und daß der Hiat durch Elision vermieden wird. So finden sich z. B. C. Cat. 2, 1 folgende Klauseln: *tandem aliquando, Quirites* (Grundform 3 mit unreiner Senkung in der Basis); *scelus anhelantem* (1 mit Auflösung); eieci*mus vel emisimus* (2); *prosecuti sumus* (2); *pertimescemus* (1); *urbe depulsus* (1) u. a.

Anmerk. 1. Hexametrische Satzschlüsse (sog. heroische Klauseln), in älterer Zeit unbedenklich angewendet, werden von Cicero im allgemeinen gemieden, finden sich aber doch mehrfach, so daß man keinen Grund hat, sie durch Änderungen zu beseitigen. So R. A. 30 *abesse videtur* (vergl. Landgraf). Verr. 4, 47 *egisse videtur.* l. agr. 2, 58 *foedere cautum est.* 2, 46 *suscipiatur.* 2, 53 *non adhibebit.* 2, 78 *continuabunt.* 57 *esse fatentur.* 3, 14 *continuavit* u. a.[2])

Anmerk. 2. Die Rücksicht auf den Klauselrhythmus ist vielfach bestimmend für die Stellung der Wörter gewesen; aus ihr erklären sich eigentümliche Wortsstellungen am Satzende, wie C. Tusc. 1, 8 nascetur exordium (2). 1, 61 investigat occulta (1). 1, 26 remanere post mortem (1) u. a. Daraus erklärt sich auch die Wahl gewisser Worte am Schlusse, wie die häufige Klausel *esse videatur* (Nr. 1; 83 mal in den Reden), *Antonius* u. *oratio* als Schluß von Klausel 2 u. dergl. mehr.[3]) Selbst die Wahl einer Konstruktion wird gelegentlich dadurch beeinflußt.[4]) so Tusc. 5, 115 cum ariete etiam *colloquentem* facit eiusque lau*dare fortunas* (1); vergl. auch § 181 Anm. 2 (S. 189) R. A. 127 *passus non sit* (st. non pateretur). Doch muß man sich wohl hüten, in solchen Ansetzungen zu weit zu gehen, zumal in der ganzen Lehre im einzelnen noch so viel unsicher ist. Daß unter diesen Umständen das Klauselgesetz auch vielfach ein wichtiges Hilfsmittel für die Kritik ist, sowohl

---

[1]) S. Skutsch Zeitschr. Gymnasialw. 1909, S. 69ff.

[2]) S. Laurand Revue Philol. XXXV (1911), S. 75ff. (nach Luterbacher Jahresber. 1911, S. 203). Schönberger Woch. Klass. Phil. 1909, S. 1345ff.

[3]) S. Skutsch a. a. O.

[4]) S. Kroll N. Jahrb. 1910, S. 326.

wo es sich um die Echtheit der ganzen Schrift handelt, wie auch bei kritisch unsicheren Stellen, liegt auf der Hand (vergl. Skutsch Glotta III, S. 365 ff.).

Anmerk. 3. Die absichtliche oder unabsichtliche Einflechtung ganzer Verse, etwa eines Hexameters oder eines Senars, in die Prosa galt den Alten als böser Fehler. Man hat solche Verse in den Schriften der Alten mehrfach aufgespürt; aber in der Regel stimmt nur äußerlich die Zahl und Quantität der Silben, kunstgerechte Verse liegen eigentlich nie vor (vergl. Norden a. a. O. I, S. 53 not. 3. M. Müller zu Liv. 1 pr. 1).

4. Seit dem 4. Jahrh. n. Chr. tritt, ebenso wie in der griechischen, so auch in der lateinischen Prosa in der Klausel an die Stelle des quantitierenden das akzentuierende Prinzip; und zwar hat sich dieses aus dem ersteren entwickelt. Schon bei Cicero erscheinen die Klauseln als die besten, deren Betonung mit dem Wortakzente nicht in Widerspruch steht; im Spätl. ist die Rücksicht auf die Quantität durch den Akzent ganz zurückgedrängt. Die Hauptformen des neuen Klauselgesetzes sind folgende drei: 1) *Cursus planus:* –́ – – –́ –, lar*gíre culpárum*, aus der 1. Grundform unter Nr. 3; 2) *cursus tardus:* –́ – – – –́ – –, *dígnos effíciant*, aus der 2. Grundform; 3) *cursus velox:* –́ – – – – – –́ –, *glóriam perducámur*, aus der dritten Grundform. Zu beachten ist, daß zwischen den beiden Akzenten mindestens eine zweisilbige Senkung stehen muß.[1])

§ 249. Stellung der Sätze.

1. Beigeordnete Sätze werden so aneinander gereiht, wie die Gedanken entweder der Zeit oder dem kausalen Verhältnisse nach aufeinander folgen.

Anmerk. 1. Zuweilen werden die Prädikate zweier beigeordneter Sätze oder zwei Satzteile gegen die natürliche Ordnung gestellt, indem das, was der Zeit nach dem anderen nachfolgen sollte, vorausgeschickt wird. Man nennt eine solche Wort- oder Satzfolge *Hysteron proteron* (ὕστερον πρότερον). Sie wird dann angewandt, wenn der in der natürlichen Ordnung nachfolgende Begriff oder Gedanke als der gewichtigere, als der Hauptbegriff oder Hauptgedanke dargestellt werden soll, zu dem der zweite die nähere Ausführung gibt. So besonders häufig bei Dichtern in ihrer Vorliebe für parataktische Satzfügungen. Pars cetera pontum pone *legit sinuatque* immensa volumine terga Verg. A. 2, 208 (durchstreift das Meer und krümmt im Kreise den Rücken statt: krümmt . . und durchstr. . .). *Fugit* cum saucius aram taurus et incertam *excussit* cervice securim 224 (statt excussa cervice fugit). *Moriamur* et in media arma *ruamus* 353

[1]) Näheres bei W. Meyer, Der akzentuierte Satzschluß in der griechischen Prosa vom 4.—16. Jahrh., Göttingen 1891. Norden a. a. O. S. 950. Bickel und Laurand a. a. O.



(= ruentes moriamur). Progressi *subeunt* loco fluviumque *relinquunt* 8, 125 (= fluvio relicto) und so oft bei Vergil.[1]) Aegrum .. mater delira *necabit* in gelida fixum ripa *febrimque reducet* Hor. S. 2, 3, 294. So auch im Griechischen, wie Il. 2, 547 *ὅν ποτ' Ἀθήνη θρέψε, Διὸς θυγάτηρ, τέκε δὲ ζείδωρος ἄρουρα.*[2])

2. Die Stellung der Nebensätze im Verhältnis zum Hauptsatze zeigt, ebenso wie die Stellung der einzelnen Wörter und Satzteile, eine große Freiheit; doch gilt im allgemeinen das Grundgesetz, daß der Nebensatz, dessen Inhalt zeitlich oder begrifflich dem des übergeordneten Satzes vorausgeht, auch der Stellung nach diesem vorausgeht (oder doch vor dem Prädikate eingeschoben wird), daß dagegen diejenigen Nebensätze nachstehen, deren Inhalt dem des übergeordneten Satzes zeitlich oder begrifflich nachfolgt. Doch wird die gewöhnliche Satzfolge nicht selten durch das Streben nach Deutlichkeit, durch die Rücksicht auf die Betonung oder rhythmischen Satzbau durchbrochen. Es stehen demnach im allgemeinen:

a) nach die Substantiv- und Adverbialsätze, welche durch *ut, ne, quo, quin, quominus, quod* u. *quia* (= daß), die temporalen Konjunktionen *dum, donec, quoad* = bis, *antequam* und *priusquam* oder ein Fragewort eingeleitet werden. Sol *efficit, ut* omnia *floreant*, s. § 184, 4ff. *Non dubitari* debet, *quin fuerint* ante Homerum poëtae, s. § 191, c. *Gaudeo, quod vales*, s. § 192. Opperior, *dum* ista cognosco, s. § 210, 6ff. Non *sum nescius, qualis sis*, s. § 226ff. — Aber: Ille sapientissimus vir, *Ithacam ut videret*, immortalitatem scribitur repudiasse C. Leg. 2, 3. Epaminondas populi scito non paruit, *idemque ut facerent*, persuasit collegis Nep. 15, 7, 4. *Ut* plurimis *prosimus*, enitimur C. Ac. 2, 6. *Quin* ad diem *decedam*, nulla causa est Fam. 2, 17, 1. Non possumus, *quin* alii a nobis *dissentiant*, recusare Ac. 2, 7. Ceteris naturis multa externa, *quominus perficiantur*, possunt obsistere N. D. 2, 35. *Qualis sit* animus, ipse animus nescit Tusc. 1, 53. Sapientia efficit sapientes sola per se; *beatos efficiat necne* sola per se, quaestio est Top. 59.

b) nach in der Regel die Adjektivsätze. Num censes ullum animal, *quod* sanguinem *habeat*, sine corde esse posse? C. Div. 1, 119. Caput esse arbitrabatur oratoris, ut et ipsis, *apud quos* ageret, *talis, qualem* se ipse optaret, videretur de or. 1, 87. Querēre, quod accusator nolit *tam diu, quam diu* liceat, dicere Verr. 1, 25. *Id* maxime quemque decet, *quod* est cuiusque maxime suum Off. 1, 113. Virtuti opera danda est, sine *qua* nec amicitiam neque ullam rem expetendam consequi possumus Lael. 84. Ex quo fit, ut laudandus sit *is, qui* mortem oppetat pro re publica Fin. 3, 64. Piso tenuit locum *tam diu, quam* ferre potuit laborem Br. 236. Furnium *tanti* a te fieri, *quantum* ipsius humanitas et dignitas postulat, gaudeo Fam.

---

[1]) S. Norden zu Aen. VI Anh. II, S. 372; aber die von Wölfflin Archiv VI, S. 104 aus dem B. Africanum angeführten Stellen sind kaum stichhaltig.
[2]) S. Kühner-Gerth[3] § 607, 4.

10, 1, 4. Vellem *tam* domestica ferre possem, *quam* ista contemnere Att. 13, 20, 4. Illud soleo mirari non me *totiens* accipere tuas litteras, *quotiens* a Quinto fratre mihi afferantur Fam. 7, 7, 1. Pomponium Atticum *sic* amo, *ut* alterum fratrem Fam. 13, 1, 5. *Ibi* non fuisti, *ubi* me quam primum videre posses 3, 6, 3.

Aber häufig findet sich auch noch die Voranstellung des Adjektivsatzes als der ursprüngliche Typus (vergl. § 195, 1), namentlich in Korrelativsätzen. *Ad quas* res aptissimi erimus, *in iis* potissimum elaborabimus C. Off. 1, 114. *Quantam* diligentiam in valetudinem tuam contuleris, *tanti* me fieri a te iudicabo C. Fam. 16, 4, 4. So fast regelmäßig: *quo* (*quanto*) .. *eo* (*tanto*) mit einem Komparative. *Quanto* ille plura miscebat, *tanto* hic magis in dies convalescebat C. Fam. 9, 25. S. § 225, 11. *Quot* officia oratoris, *tot* sunt genera dicendi or. 69. Te quaeso ut, *qualem* te iam antea populo R. praebuisti, *talem* te nobis et populo R. hoc tempore impertias Rosc. Am. 11. Quorum *quam diu* mansit imitatio, *tam diu* genus illud dicendi studiumque vixit de or. 2, 94. Si valebis, *cum* recte navigari poterit, *tum* naviges Fam. 16, 12, 6. *Quotiens* dicimus, *totiens* de nobis iudicatur de or. 1, 125. *Ut* male posuimus initia, *sic* cetera sequuntur Att. 10, 18, 2. Tempus est huiusmodi, ut, *ubi* quisque sit, *ibi* esse minime velit Fam. 6, 4, 3.

c) voran die Kausal-, Konzessiv-, Kondizional-, Komparativ- und Temporalsätze (außer den unter a) genannten Sätzen mit *dum*, *donec* etc.). *Quod* bona, quae Roscii fuerunt, tua *facta sunt*, idcirco hunc illius filium studes perdere C. R. A. 145. *Tametsi* non *quaeris*, docebo Lucil. 181. Agamemnon *cum devovisset* Dianae, quod in suo regno pulcherrimum natum esset illo anno, immolavit Iphigeniam C. Off. 3, 95. Antigonus in proelio, *cum* adversus Seleucum *dimicaret*, occisus est Nep. 21, 3, 2. *Si* amitti vita beata *potest*, beata esse non potest C. Fin. 2, 86. Aber: Negat Epicurus iucunde posse vivi, *nisi* cum virtute *vivatur* Tusc. 3, 49. Eloquentiae studendum est, *etsi* ea quidam et privatim et publice *abutuntur* inv. 1, 5. Idcirco sum tardior, *quod* non invenio fidelem tabellarium Att. 1, 13, 1 u. a.

3. Ein Subjekt oder Objekt, welches entweder dem Haupt- und dem Nebensatze gemeinsam ist oder in dem einen Satze als Subjekt, in dem anderen als Objekt vorkommt, wird, wenn es nachdrücklich hervorgehoben werden soll, an die Spitze des ganzen Satzgefüges gerückt. *Themistocles* ut Lacedaemonem venit, adire ad magistratus noluit Nep. 2, 7, 1 (als *Th.* nach L. kam, wollte er nicht). *Rex Prusias*, cum Hannibali apud eum exsulanti depugnari placeret, negabat se audere, quod exta prohiberent C. div. 2, 52. *Eam mutationem* si tempora adiuvabunt, facilius commodiusque faciemus Off. 1, 120. *L. Manlio*, cum dictator fuisset, M. Pomponius trib. pl. diem dixit 3, 112. Mit Anschluß des gemeinsamen Satzteiles an die Konstruktion des Vordersatzes: *Caesari* cum id nuntiatum esset (neben *Caesar* cum id *ei* etc.), maturat ab urbe proficisci Caes. B. G. 1, 7, 1. *Caesar* cum ab hoste non amplius passuum XII milibus abesset, ut erat constitutum, *ad eum* legati revertuntur 4, 11, 1. 7, 17, 4. *Romanis* etsi quietae res nuntiabantur (= *Romani* etsi *eis*

etc.), tamen . . ita muniebant etc. Liv. 5, 1, 9. 22, 29, 9. Hirt. B. G. 8, 1, 1 (wo sich im Nachsatze leicht *ei* ergänzt). — Ebenso treten gemeinsame adverbiale Bestimmungen an die Spitze. Caes. B. G. 7, 11, 1 *altero die* cum ad oppidum Senonum venisset, . . oppugnare instituit.

Anmerk. 2. Nicht an die Spitze tritt ein unbetonter gemeinsamer Satzteil, wie Caes. B. G. 1, 50, 4 cum ex captivis quaereret *Caesar*, quamobrem Ariovistus proelio non decertaret, hanc reperiebat causam (von Cäsar war schon vorher die Rede).

4. Eine der lateinischen wie der griechischen Sprache eigentümliche Satzstellung ist die Verschränkung des Hauptsatzes mit dem Nebensatze, indem der Hauptsatz in die Mitte des Nebensatzes gestellt wird, oder beide Sätze in je zwei Teile geteilt und ineinander verflochten werden; eine Interpunktion zwischen Hauptsatz und Nebensatz ist in diesem Falle natürlich unmöglich. Eri semper lenitas *verebar* quorsum evaderet Ter. Andr. 175. In oratoribus Graecis *admirabile est* quantum inter omnes unus excellat C. Or. 6. Si quid est in me ingenii, quod *sentio* quam sit exiguum Arch. 1. Quod nuper ipse iuratus *docuit* quemadmodum gestum esset Verr. 5, 15. Improbi excruciantur poenae timore, qua aut afficiuntur aut *semper sunt in metu* ne afficiantur aliquando Fin. 2, 53. Ac veteres quidem *philosophi* in beatorum insulis *fingunt* qualis futura sit vita sapientium 5, 53. *Quod* quia *quemadmodum natura efficere possit* sine aliqua mente non videtis N. D. 1, 53. Plebes *incredibile* memoratu *est* quam intenta fuerit Sall. J. 40, 3. Vergl. auch § 196.

5. Wenn ein Hauptsatz (A) mit zwei koordinierten, aber nicht durch und verbundenen Nebensätzen (a α) vereinigt werden soll, so hat die lateinische Sprache fünf unterschiedene Formen der Satzstellung:

1) Ubi redieris, librum tibi dabo, si postulabis. α A a.
2) Ubi redieris, librum, si postulabis, tibi dabo. α A a A.
3) Dabo tibi, ubi redieris, librum, si postulabis. A α A a.
4) Tibi, ubi redieris, librum, si postulabis, dabo. A α A a A.
5) Ubi redieris, si postulabis librum, tibi dabo. α a A.

Die vier ersten Formen hat auch die deutsche Sprache; die fünfte aber ist der lateinischen eigentümlich.[1]) Dabei ist zu beachten, daß nicht selten beide Vordersätze dieselbe Konjunktion haben. *Si* nox furtim faxsit, *si* im occisit, iure caesus esto leg. XII. tab. 8, 12. Pater familias *ubi* ad villam venit, *ubi* larem familiarem salutavit, fundum eodem die circumeat Cat. R. R. 2, 1. *Si* prata inrigua habebis, *simulac* faenum sustuleris, inrigare (oportet) Varr. R. R. 1, 31, 5. 2, 2, 13 *cum . . si*. 2, 4, 20 *cum . . cum* u. dergl. oft bei Varro.[2]) *Cur* nolint, *etiamsi* tacent,

[1]) Auf vereinzelte Beispiele aus dem älteren Deutsch weist Nägelsbach-M.[9], S. 632 (§ 149) Fußn. hin, der überhaupt für diese ganze Partie eine ausführliche Darstellung bietet.

[2]) S. Heidrich 1892, S. 24 ff.

satis dicunt C. Divin. Caec. 21. *Si* quam opinionem iam vestris mentibus comprehendistis, *si* eam ratio convellet, ne repugnetis Cluent. 6. L. Crassus *cum* Cn. Plancum defenderet accusante M. Bruto . ., *cum* Brutus . . ex duabus eius orationibus capita alterna inter se contraria recitanda curasset . ., aliquantum esse commotus dicitur 140; ebenso mit gleicher Konjunktion Man. 59. de or. 2, 131. 279 u. a. *Quid* a Milesiis lanae publicae abstulerit, . . *tametsi* dici . . potest, tamen dicere praetermittam Verr. 1, 86. *Si* quem nos interrogare noluimus, *quae* causa nobis tacendi fuerit, existimare debetis Font. 22. Cuius rei *quae* consuetudo sit, *quoniam* apud homines peritissimos dico, pluribus verbis docere non debeo Cluent. 115. *Quoniam* in hoc officio studium meae defensionis ab accusatoribus atque etiam ipsa susceptio causae reprehensa est, *antequam* pro L. Murena dicere instituo, pro me ipso pauca dicam Mur. 2. — Selten werden drei solche Vordersätze dem Hauptsatze vorausgesandt. Varr. R. R. 2, 7, 9 equus matrem salire *cum* adduci non posset, *cum* eum capite obvoluto auriga adduxisset et coegisset matrem inire, *cum* descendenti dempsisset ab oculis, ille impetum fecit in eum ac mordicus interfecit. 1, 45, 2 *quae* . . *si* . . *quae*. L. L. 10, 37. 9, 69 *cum* . . *cum* . . *cum;* vergl. 5, 23. C. Verr. 1, 17 *ut* . . *cum* . . *tametsi.*

6. Wenn zu einem Hauptsatze (A) ein Nebensatz ersten Grades (a) tritt, dem wieder ein Nebensatz zweiten Grades (α) untergeordnet ist, so hat der Lateiner wieder außerordentlich viele Möglichkeiten der Stellung; Nägelsbach § 152 belegt 15 verschiedene Formen, von denen für das Deutsche nur sechs möglich sind. Zu beachten ist der Fall der Einschachtelung der Sätze ineinander; die so entstehende Periodenform (A a α a A) erscheint uns durchaus unschön, ist aber auch lateinisch nicht eben häufig. C. Cat. 2, 17 sed cur tam diu de uno hoste loquimur . . *quem, quia, quod* semper *volui,* murus *interest,* non *timeo?* 4, 19 atque haec non ut vos, qui mihi studio paene *praecurritis, excitarem, locutus sum.* Sull. 31 in. Fam. 12, 2, 2. de or. 1, 100. 135 in. 3, 147 med. Cael. Fam. 8, 16, 3. Liv. 33, 6, 5 (vergl. Weißenb.-M.). 9, 41, 3. 32, 17, 11. 38, 58, 8. 42, 33, 3[1]) u. a.

Anmerk. 3. Für die Entwickelung der aus Nebensätzen ersten und zweiten Grades bestehenden Periode ist beachtenswert, was Lindskog 1896, S. 60 nachweist, daß nämlich die Nebensätze zweiten Grades bei Plautus noch seltener sind als bei Cicero und auch selten in den übergeordneten Satz eingeschoben werden.

Dreizehntes Kapitel.

§ 250. Periode.

1. Periode (periodus, ambitus verborum, circuitus, comprehensio, circumscriptio) nennt man ein aus einem Hauptsatze und einem Nebensatze zusammengesetztes Satzgefüge, in dem sich die Einheit eines Gedankens darstellt. Dem Hauptsatze können zwei oder mehrere Nebensätze untergeordnet sein, ja es kann sich jedes Glied des Haupt-

[1]) Die Beispiele sind meist Menge Repet. § 545 entnommen.

satzes mit Ausnahme des Prädikats zu einem Nebensatze ausbilden. Endlich können diesen Nebensätzen, indem sich ihre Glieder zu neuen Nebensätzen entwickeln, wieder Nebensätze und diesen wieder andere untergeordnet werden; auch können den Nebensätzen andere Nebensätze beigeordnet werden. Auf diese Weise kann das Satzgefüge einen immer größeren Umfang erhalten. Alle Nebensätze aber sind dem Hauptsatze untergeordnet; der Hauptsatz erscheint als der gemeinschaftliche Träger aller Nebensätze. — Die Nebensätze erscheinen im Lateinischen wie im Griechischen häufig in verkürzter Form als Partizipien. S. die Lehre vom **Partizipium § 138**.

2. Das Wesen einer gut gebildeten Periode besteht darin, daß auch bei dem größten Umfange ihre einzelnen Glieder richtig geordnet sind, in verschiedener Form abwechseln und in einem gewissen Gleichgewichte oder Ebenmaße zueinander stehen, dergestalt, daß sowohl die Einheit jedes einzelnen Satzes, als die Einheit des ganzen Satzgefüges deutlich hervortritt und mit dem letzten Worte das Ganze als ein für sich Abgeschlossenes und Vollendetes erscheint und die Einheit des ganzen Gedankens klar und deutlich überschaut werden kann.

3. Die schönsten Perioden sind diejenigen, welche aus zwei einander gegenübertretenden Hauptteilen, die wieder aus zwei oder mehreren beigeordneten oder untergeordneten Sätzen bestehen, zusammengesetzt sind. In einem solchen Satzgefüge verhält sich der erste Hauptteil zu dem zweiten gewissermaßen wie im Verse die Arsis zur Thesis. Eine schön gebildete Periode ist das Höchste und Vollendetste, was die sprachliche Darstellung aufzuweisen hat.

4. In den unterschiedenen Stilgattungen nehmen die Perioden eine unterschiedene Form an.[1])

a) In dem geschichtlichen Stile, in welchem Begebenheiten erzählt oder geschildert werden, müssen die Perioden einfach und von mäßigem Umfange sein und eine gekünstelte Wort- und Satzstellung vermeiden. Es kommt bei ihnen besonders darauf an, daß die wichtigeren Momente vor den minder wichtigen deutlich ausgezeichnet und sowohl diese als jene dem Hergange der Begebenheiten selbst gemäß klar und deutlich dargestellt werden. In den historischen Perioden können als Muster angesehen werden Cornelius Nepos, Sallustius, Cäsar, der jedoch nicht immer frei von Nachlässigkeiten ist; Livius ist in den längeren Perioden oft schwerfällig und dunkel.

b) Die Perioden des didaktischen Vortrags müssen sich gleichfalls durch Einfachheit der Bildung und Klarheit auszeichnen.

---

[1]) Für den Periodenbau der Dichter (namentlich Vergils), auf dessen Darlegung hier verzichtet wird, vergl. Slossarczyk 1908. Norden Aen. VI Arch. II, S. 369ff. Weißenborn 1879.

Nimmt der didaktische Vortrag dialogische Form an, so bewegt er sich sehr frei, bindet sich weniger an die strengen Gesetze in der Anordnung der Satzteile und der Sätze, gibt sich einer gewissen behaglichen Nachlässigkeit hin, kurz, er sucht überall die Form der Umgangssprache wiederzugeben; daher die häufigen Anakoluthe, so z. B. in Ciceros dialogischen Schriften über philosophische Gegenstände. In denjenigen Schriften, in welchen Cicero die Lehren der Beredsamkeit vorträgt, sind die Perioden, selbst bei dialogischer Redeform, mit großer Sorgfalt gebildet, so daß sie oft ganz den Charakter der oratorischen Periode annehmen.

c) In dem Briefstile werden die Perioden bald ganz einfach und schmucklos, bald sorgfältiger, bald auch mit großer Kunst gebildet; es fragt sich, an welche Personen die Briefe gerichtet, in welcher Lage, über welchen Gegenstand sie geschrieben werden, u. dgl.

d) Die kunstreichsten Perioden sind die oratorischen, d. h. diejenigen, in welchen die öffentlichen Reden abgefaßt sind. Sie haben gemeiniglich einen größeren Umfang; die einzelnen Glieder sind gut geordnet und richtig untereinander verteilt; eine große Schönheit derselben sind die Antithesen (Gegensätze), indem einem Satze ein anderer entgegengestellt wird; zwischen allen einzelnen Teilen herrscht ein richtiges Ebenmaß, so daß der Länge der Vordersätze die Länge der Nachsätze entspricht; in den einzelnen Satzgliedern und Sätzen findet Abwechslung statt; der rhythmische Ausgang der Periode ist hier mit besonderer Sorgfalt ausgearbeitet (vergl. § 248). In Ciceros Reden sind uns die vollendetsten Muster von oratorischen Perioden hinterlassen worden.

Wir wollen nur ein Beispiel anführen: Arch. 1 *quodsi* haec vox, | huius hortatu praeceptisque *conformata,* | nonnullis aliquando saluti fuit: | *a quo* id accepimus, | *quo* ceteris opitulari et alios servare possumus, | *huic* profecto ipsi, | *quantum* est situm in nobis, | et opem et salutem ferre *debemus.* Bei den Historikern, die kurze und leicht übersehbare Perioden lieben, ist eine solche oratorisch gegliederte Periode eine Seltenheit, als: Liv. 1, 6, 1 Numitor | inter primum tumultum hostes invasisse urbem atque adortos regiam *dictitans* | *cum* pubem Albanam in arcem praesidio armisque obtinendam avocasset, | *postquam* iuvenes | *perpetrata caede* | pergere ad se gratulantes vidit, | extemplo | *advocato concilio* | scelera in se fratris, originem nepotum, *ut* geniti, | *ut* educati, | *ut* cogniti essent, | caedem deinceps tyranni seque eius auctorem *ostendit.* Doch diese wenigen Andeutungen mögen genügen. Denn die Aufgabe der Grammatik ist bis zur Periode zu führen; die nähere und gründliche Betrachtung derselben liegt nicht mehr in dem Bereiche der Sprachlehre, sondern gehört der Rhetorik an.

Berichtigungen und Zusätze.

Erster Teil.

S. **12** Anm. 1 sind ein paar Stellen mit Ellipse von *est*, *sunt* u. a. neben dem *Part. Perf. Passivi* gegeben, wie Varr. L. L. 5, 46 *dictus* vicus Tuscus (sc. *est*). W. A. Baehrens (Glotta 4, 267 ff.) führt noch zahlreiche Belege aus besseren Autoren an, wo freilich die Herausg. immer *est*, *sunt* etc. zugesetzt haben. So Caes. B. C. 3, 19, 3 multa suppliciter *locutus* (sc. *est*). Nep. 4, 5, 5 *sepultus*. 15, 2, 1 *natus*. 25, 21, 1 *consecutus*. Liv. 3, 29, 6 *data*. 10, 17, 9 *ductus*. 22, 20, 6 *congesta* (sc. *erat*) u. dergl. oft bei Liv. Die Sache verdient nähere Untersuchung. — Übrigens hätte es in der Überschrift des § 5 S. 10 heißen sollen: Sog. Ellipse usw., gl. § 240, 1.

S. **15**a *exsto* = sum als Kopula auch schon Lucret. 3, 977.

S. **18** Anm. 4. Analog auch Liv. 10, 19, 7 quod *ex muto* ... facundum etiam consulem haberent. Caes. B. G. 2, 27, 5 facilia *ex difficillimis redigere*. Vergl. Vahlen opusc. II, 138.

S. **30** in. l. 7, 5, 3.

S. **40** Z. 11 v. o. l. Gell. 4, 11, 13.

S. **51** Z. 19 v. o. l. Cäsar bei abstrakten Subjekten nur B. G. 1, 40, 5.

S. **54** zu 15, 1d vergl. § 241, 5a. — Z. 4 v. u. l. Tac. *dial.* 41.

S. **59** zu § 17, 1 füge hinzu Gell. 3, 3, 1 creditur*um* = creditur*os*.

S. **60,** 5. Konstruktionen wie *praesente nobis* führt Havers Dtsch. Literat.-Z. 1913, Sp. 1770 auf die Volkssprache zurück, in der ein *praesente* gewissermaßen zur Präposition erstarkt sei. Damit stimmt freilich ein *excepto antistitibus* u. dergl. im Spätl., das dann zu präpositioneller Auffassung des *excepto* in Verbindungen wie excepto *hos* (Jord. Get. 1, 6 u. ö.) geführt hat, vergl. Schmalz, Berl. Phil. Woch. 1910, S. 701 ff.

S. **62** Z. 14 v. u. l. Ter. Haut. 62.

S. **87,** 2 Z. 3 l. Verg. *Aen.* 2, 579; doch ist der Vers vielfach als unecht bezeichnet.

S. **91**a vergl. für intransitives *expedire* Langen Beitr., S. 1 ff.

S. **94** Fußn. 1 füge hinzu Löfstedt 1907, S. 75 ff., wo noch manche derartige Verben aus Ammian u. Spät. angeführt werden.

S. **94**c Z. 3 füge für *continere* hinzu Petron. sat. 47, 4. 5.

S. **102,** 3 Z. 12 zu Verg. A. 6, 770 vergl. Norden, nach dem die Form des passiven *regnandus* sich sonst überhaupt nicht belegen läßt. Weiter unten für *permittor* vergl. Stangl Pseudoasc., S. 56.

S. **103** Anm. Z. 5 v. u. l. § 130 Anm. 5.

S. **118,** 6 vergl. Brugmann, Kurze vergl. Gramm., S. 572.

S. **121** Z. 16 v. o. l. adimis; übrigens ist die nach Zingerle gegebene Stelle kritisch unsicher.

S. **135** Fußn. Vgl. namentlich noch die gründliche Erörterung von Kretschmer Glotta II, S. 270 ff.

S. **147,** 2. Kroll Berl. Phil. Woch. 1905, S. 102 u. Neue Jahrb. 1910, S. 325 hebt wohl mit Recht hervor, daß *faciam* und *fecero* ursprünglich Konkurrenzformen für das einfache Futur ohne Unterschied der Bedeutung waren; die Form *fecero* steht bei Plautus hauptsächlich am Versende aus metrischen Rücksichten, da für den letzten Fuß ein reiner Jambus verlangt wird. Erst allmählich schied sich die Bedeutung beider Formen.

S. **156** Fußn. 1 l. Philol. Suppl. **VI.**

S. **167** Anm. 5 a. E.: mehr Belege bei Landgraf-Weymann Archiv XII, S. 577.

S. **173** Anm. 1 a. E. l. Liv. 22, 60, **25.**

S. **177** med. l. Liv. **23,** 12, 10 *respondeam.*

S. **179,** 3: der coni. imperf. als Potent. der Vergangenheit steht bei Plaut. nur Curc. 331; dazu im Altl. Cat. fr. 34, 5 *videres.* Ter. Haut. 192 *crederes.* Acc. 321. Afran. 9 *diceres.* Lucil. 535 *putares,* vgl. Bennett Synt. I, S. 207.

S. **180** in. ist *nollem* C. Fam. 13, 10, 2 wohl unrichtig präterital gefaßt; zu ergänzen ist *nollem* sc. eum se contulisse.

S. **183** Z. 10 füge hinzu: Prop. 1, 8, 13 atque ego non *videam* tales subsidere ventos. 2, 16, 45.

S. **190** Anm. 4 a. E. muß es heißen: in Nebensätzen mit *ut* (*ut non*), vergl. § 188 Anm. **3.**

S. **191** ff. Zu § 48 vergl. über *neve* und *neque* noch Wenglein 1911. E. B. Lease 1913.

S. **193,** Anm. 1 füge hinzu: Claud. Quadr. fr. 41 id nos negavimus velle, *neve* ob eam rem quicquam commodi exspectaret.

S. **193** a. E. Beispiele für *ne* . *neve* gibt aus den Inschriften Wenglein 1911, S. 25 ff., so l. Jul. tab. Bant. (Bruns) p. 53, 6 *nei* sinito *neive* . . legito. § 20. Sc. Bacch. 11 ff. u. a.

S. **194,** 5 a. E. vergl. noch Tibull. 1, 2, 37. 1, 6, 17 ff. 2, 1, 19 (nach Lease Am. Journ. Phil. 1900, S. 452); ebd. l. Verg. A. 9, **42.**

S. **200**b a. E. l. (C. Att.) **4,** 8a, 1.

S. **203** in.: füge hinzu den vereinzelten passiven Imper. mit *ne* Lucan. 9, 982 *ne tangĕre,* unter e) Liv. 22, 10, 5 *ne* fraus *esto* . . . *ne populo scelus esto.*

S. **215** Z. 8 v. o. l. **4,** 13 *sine* etc.

S. **220** zu § 60 vergl. Norden zu Verg. A. 6, 2 u. 6, 268. R. Hildebrandt 1900, S. 2 ff.

S. **223** Z. 4 v. u. l. Caes. B. **C.** 1, 18, 6.

S. **232** zu Fußn. **3** füge hinzu: Skutsch Archiv XV, S. 34 ff.

S. **234** med. konnten für die Nachstellung von *medius* etc. noch zitiert werden Liv. 32, 12, 1 valle *media.* 34, 14, 1 nocte *media.* 40, 32, 4 acie *media.* 21, 5, 5 vere *primo.* 21, 21, 8. 40, 31, 3 luce *prima,* vergl. Kühnast Liv., S. 307 Fußn.

S. **238** Z. 7: ausführliche Angaben über bene, male cadere, evenire etc. gibt Schmalz Berl. Phil. Woch. 1911, S. 891 ff.

S. **245** Anm. 2 Z. 1 streiche das mißverständliche ‚bisweilen'.

S. **249** Anm. 3 Z. 3 l. *vestri* st. *vestis.*

S. **255** in.: mehr Beispiele bei G. Müller 1878, S. 7.

S. **261** med. *desperare aliquem* auch C. Cat. 2, 10 *desperandus.* Sen. ep. 29, 4 *Marcellinum nostrum nondum ego despero.* Gell. 6, 1, 2 *liberos desperavisse.* Ov. Tr. 5, 12, 29 *me* quoque *despera*; vergl. Thes. L. L. V, Sp. 740.

S. **261** Z. 13 v. u.: *dolendus* ist die einzige Passivform, die von doleo vorkommt.

S. **263,** 3 Z. 1 l. ‚intransitiv'.

S. **264** med. vergl. für iurare c. acc. als ältesten Beleg die Duenos-Inschrift: *iovesat deivos,* er schwört bei den Göttern.

S. **267** med.: *incurrere* c. acc. hat Livius nur 28, 5, 7, sonst c. dat. oder mit *in* c. acc.



S. **269** Abs. 3 in. war noch zu erwähnen Verg. A. 6, 222 *ingenti subiere feretro* (vergl. Norden) u. ö. u. a. Dichter. Liv. — Außerdem ergänze auf derselben Seite: *praetermeare* c. acc. Sen. N. Q. 7, 6, 1 u. Spät.; *superlabi* c. acc. ep. 90, 42; ebenso S. 270 *circumlatrare* dial. 6, 22, 5. Ammian. 16, 6, 1 u. Spät.

S. **273.** Flickinger 1908 u. 1913 widerlegt die Aufstellung C. F. W. Müllers, daß Cicero den Akk. des Ausrufs bei Sachnamen nicht ohne *o* gebrauche. Die Sache liegt so, daß Plautus o noch verhältnismäßig selten zusetzt (13 von 76 Stellen), weit häufiger schon Terentius (26 von 64 Stellen), überwiegend Cicero (79 von 119 Stellen), fast durchweg Seneca und Plinius in ihren Briefen. Ob es sich um den Akk. einer Person oder Sache handelt, ist gleich; auch Cicero hat den Akk. der Sache öfter (außer den gegebenen Stellen noch Att. 13, 44, 1. 13, 33, 1. 13, 22, 2. 7, 18, 2. 7, 25. 8, 5, 1, wenn man den allerdings z. T. unsicheren Handschriften folgt) ohne *o*; dagegen ist zu beachten, daß *o* beim pron. pers. (*me miserum!* u. ähnl.) sich bei den Komikern überhaupt noch nicht findet, aber seit Cicero gelegentlich auftritt. — Im übrigen vergl. noch Richter 1878.

S. **282** a. E. l. § 81, 17c.

S. **284**b Z. 13: Löfstedt Glotta 3, 189 nimmt bei *natus* c. acc. eine Ellipse von *ante* an, analog der in nachklassischer Zeit häufigen Weglassung desselben Worts in Datumsbezeichnungen wie (*diem*) *quartum* honas Januarias (vergl. Konjetzny Archiv XV, S. 329); ihm stimmt bei W. Havers Deutsche Literaturz. 1913, Sp. 1771.

S. **286** Z. 7 v. o. lies Hor. C. 1, **21,** 11.

S. **293** a. E. vergl. für *dictatorem creare* M. Müller zu Liv. 2, 18, 4 (S. 150).

S. **296** Z. 2 v. o. l. Tac. **A.** 3, 15. — Z. 12 füge für *se ostendere* mit prädikativem Akk. hinzu Liv. 3, 46, 7. Suet. Aug. 10, 2. Tac. H. 4, 49 med. 5, 1. A. 16, 10 extr. 16, 18 med. 16, 22.

S. **298** Z. 13 v. u. l. *C. Brut.* 131 ff.

S. **301** a. E. l. Liv. **32**, 23, 1.

S. **309** Z. 4 v. o. Die alte Deutung von *nubere* = sich verhüllen, sich verschleiern ist neuerdings wohl endgültig widerlegt. *Nubo* (perf. *nupsi*) hat nichts zu tun mit *obnubo* = verhülle (perf. *obnūbi*) und *nubes*, sondern ist zusammenzustellen mit altbulg. *snubiti* = lieben, freien. Kretschmer Glotta I, S. 325 ff. II, S. 82 ff. Solmsen ebd. II, S. 75 ff. Walde 1910 s. v. *nubo*.

S. **310** Z. 12 v. o.: *arrideo c.* dat. schon Pl. Asin. 207, ebenso C. Att. 13, 21, 3. Hor. S. 1, 10, 89 u. a.; vergl. Thes. L. L. s. v. — Gleich darauf für *invidere* vergl. W. Havers, Untersuchungen zur Kasussyntax der indogerm. Sprachen, S. 224 ff. E. B. Lease Amer. Journ. Phil. XXVIII, S. 52.

S. **314,** 5a streiche: angenehm und unangenehm.

S. **316** Anm. 4 Z. 1 l. *notus* (st. noxius). — Z. 1 v. u. l. § 98 Anm. **3**.

S. **326** Fußn. 1 füge hinzu: E. B. Lease Amer. Journ. Phil. XXXIII (1912), S. 285 ff.

S. **339** med. füge hinzu Liv. 2, 24, 3 *metus ab* hoste (vergl. M. Müller). 3, 16, 6. 5, 52, 12 u. ö.

S. **344** in.: für *ostentui esse* u. dergl. Dative vergl. die ausführliche Darlegung von Landgraf, Berl. Phil. Woch. 1912, S. 1299 ff., mit vielen Belegen.

S. **349** med. vergl. für (*in*) *loco* noch § 241, 11, S. 567.

S. **352** g: reiche Belege aus Livius für *tenere* (*continere*) *castris* etc. gibt M. Müller zu 2, 45, 8 (S. 156).

S. **354** Z. 9. Der bloße Abl. bei *sedere* ist bei Liv. sehr häufig, so regelmäßig *sella curuli* sedere; aber sonst findet sich auch sedere *in* c. abl., vergl. G. F. Hildebrand 1865, S. 11. — Für Z. 8 v. u. vergl. Stangl Pseudasc. S. 118.

S. **357** a. E. vergl. f. (*in*) *tempore* auch § 241, 11, S. 567.

S. **360** oben: für (*in*) *eo bello* u. dergl. bei Livius vergl. M. Müller zu 2, 24, 8 (S. 151 ff); der Sprachgebrauch stimmt hier im wesentlichen mit Cicero überein.



S. **365** unter *movere* l. C. divin. **1**, 77.
S. **369** in.: für *deducere de*, ex usw. gibt M. Müller zu Liv. 2, 13, 4 reiche Belege.
S. **372,** 5 füge zu *despolio* c. *abl.*, wie Caes. B. G. 2, 31, 4.
S. **371** med. l. § 81 Anm. 11.
S. **397** Z. 11 v. o.: schon Vergil hat *laetus* c. *abl.* Aen. **3**, 133 laetam *cognomine* gentem.
S. **399** Z. 5 v. o.: dignus c. d. steht auch Stat. Silv. 4, 6, 59 *digna operi* fortuna sacro. Vitruv. 2 pr. 2 formas *dignas tuae claritati* (so die codd.; claritat*is* Rose). Vergl. übrigens für dignus Thes. L. L. s. v.
— Z. 2 v. u. l. Caes. B. **C**. 3, 7, 2.
S. **402** Z. 10 v. o.: *nimio* als abl. mensurae beim Komparativ auch Hor. C. 1, 18, 15. 1, 33, 1. ep. 1, 10, 30.
S. **404** med.: für die Stellung *ante multo* u. ähnl. vergl. auch noch § 246, S. 614b.
S. **421** Z. 4 v. u. füge hinzu: Claud. Quadr. fr. 12 extr. ob hanc causam cognomen habuit *Corvinus*.
S. **424** Z. 18 v. u. Für den gen. part. beim Relativ s. auch Cat. R. R. 144, 2.
S. **429** Anm. 7 verweise ich für Wendungen wie *dotis* sescenti logei auf die Ausführungen von Havers Deutsche Literaturz. 1913 Sp. 1169 ff. Facere c. gen. bezeichnet danach ursprünglich ein, Versetzen in eine andere Kategorie' wie *lucri facere* = etwas zum Gewinn machen, *lucri dare* als Gewinn geben, ebenso dotis dare u. a. (vergl. S. 453); daraus entwickelte sich der obige Genetiv der Rubrik, den H. auch noch besonders aus italischen Dialekten belegt.
S. **436** a. E. Liv. 7, 23, 6 *avidus ad pugnam* gehört vor das vorhergehende Beispiel.
S. **441** Z. 11 v. o. l. Tac. A. 15, **50**.
S. **441** d fehlt Lucret, 2, 843 (corpora) *secreta* (= egentia) *teporis* sunt ac *frigoris*. — Für den Gebrauch von *plenus* gibt E. B. Lease Amer. Journ. Phil. XXI (1900), S. 450 eine statistische Übersicht hinsichtlich der Autoren der silbernen Latinität; danach findet sich *plenus* c. gen. durchweg vereinzelt gegenüber dem Abl., nur bei Val. Max. u. Plin. mai. wiegt der Gen. vor, beide Kasus sind gleich häufig bei Tac. Quintil.
S. **447** Z. 17 v. o. l. Met. 5, **18**.
S. **461** Z. 10 v. u. vergl. für (magni) *refert, ut* noch Lucret. 4, 1257.
S. **464** oben füge zu Minuc. Fel. 4, 3 *obiurgare neglegentiae*.
S. **468** Z. 17 v. o. war zuzusetzen: bei Spät. wie Sen. philos. Quintil. Plin. min. wiegt der Ablativ bei *egeo* durchaus vor, vergl. E. B. Lease Amer. Journ. Phil. XXI, S. 449. Ferner *indigeo* c. gen. hat Livius 29, 35, 9. 45, 30, 2.
S. **470** Anm. 15 füge hinzu Pl. Pseud. 282 me *quia* non accepi *piget*; ebenso bei *pudet* 280.
S. **475** in. Enn. A. 157 Romae regnare quadratae sieht *Valmaggi* Bollet. Philol. Class. 1913, S. 202 das erste Beispiel für *regnare c. gen.*, ich halte Romae mit Frobenius 1910, S. 40 für den Lokativ.
S. **481** Fußn. füge für Curtius zu Stangl Berl. Ph. Woch. 1905 Nr. 39, ebenso S. 487 Fußn. ebd. Nr. 40.
S. **496** a. E.: für die Umschreibung des Abl. comparationis durch *a* vergl. noch Landgraf 1913, S. 270 ff.; ebenso für die Umschreibung mit *de* (S. 501 *x*) S. 272, wo hierfür als frühestes Beispiel Tertull. resurr. 6 p. 34 nach dem Thesaur. L. L. V, Sp. 64 gegeben wird.
S. **497**: *de* bezeichnet gelegentlich auch die Richtung von unten nach oben, vergl. l. Acil. repet. 66 dies proxumos ... apud forum palam, ubi *de plano* (von der flachen Erde aus, ohne Anwendung einer Leiter) recte legi possitur, proscribito. C. Verr. 5, 77 *de foro* in Capitolium currus flectere. Verg. A. 5, 487 malum *de nave* erigere.
S. **511.** *Coram* c. abl. steht schon l. Acil. repet. 40 (122 v. Chr.) *coram eo.* 42 *coram*

iudicibus. — Bei *clam* (Nr. 3) ist der Abl. gut bezeugt Acc. 345. 654 nach Koterba 1905, S. 172 ff.

S. **513**b. Man liest Liv. 6, 40, 1 cum *prae indignitate* rerum stupor . . . ceteros patrum defixisset, also auch hier prae vom hindernden Grunde bei positivem Verb.

S. **517,** 2: *tenus* c. abl. hat schon Claud. Quadr. fr. 41 *animo tenus* commoti.

S. **522** Z. 8 v. u. l. Liv. 22, 7, **13**.

S. **527** Fußn. l. Archiv **IV**, S. 88 ff.

S. **529**, 8a Z. 7 streiche *Sall.*

S. **542** zu § 101, 1b: *circa* c. acc. steht schon l. Acil. rep. 13 *circa eum.*

S. **554,** 3 *subtus* setze zu: ‚als Adverb nicht selten‘.

S. **564** in.: mehr Beispiele aus Späteren bei Hildebrandt 1900, S. 9 Fußn.

S. **567** med. l. Liv. **21**, 42, 2.

S. **580** a. E. Doch ist zu beachten, daß die Präposition des 2. Gliedes oft in den codd. fehlt, wo die Herausgeber sie nach Konjektur zugesetzt haben; die Texte bedürfen in der Beziehung wohl noch einer Revision, die ergeben wird, daß auch die klassische Sprache die Präp. in solchen Fällen oft ausgelassen hat, vergl. Stangl Berl. Phil. Woch. 1910, S. 175. W. A. Baehrens 1912, S. 295 ff. 534. Ströbel 1908, S. 28. Schönberger 1911, S. 49. So C. R. C. 24 aut *in* genere iniuriae aut ratione actionis. 5 non *ex* tuis tabulis, sed adversariis. Br. 45 nec enim *in* constituentibus rem publicam nec bella gerentibus nec impeditis etc. or. 215 aut *e* longa est et tribus brevibus . . . aut totidem brevibus et longa u. a.

S. **581**c vergl. Baehrens 1912, S. 292 ff.

S. **583** a. E.: aber Ter. Hec. 203 *in* eodem*que*. Pacuv. 96 *e* summis*que*; ferner Pl. Curc. 606 *sub* gemma*ne*.

S. **585**d a. E. l. Ulp. *reg.* 26, 7.

S. **586** in. füge zu Pl. Merc. 821 *virum* si *clam* domo egressast.

S. **591** Z. 4 v. o. füge zu: *transpono* wird wohl immer mit *in* c. acc. verbunden.

S. **625** a. E. l. § 241 Anm. 4.

S. **628** Z. 5 v. o. l. Br. **34**.

S. **637** oben vergl. noch ad Herenn. 2, 12 *quivis unus.* Gall. 18, 5, 6 *nemo unus*; für *aliquis* bei Kardinalzahlen s. noch Thes. L. L. I, 1612.

S. **643**b a. E. l. § 224 A. **5**.

S. **646** med. Über den Plural von *quisque* zur Bezeichnung einer Gruppe oder Klasse auch ohne Superlativ vergl. außer Suet. Tib. 8 z. B. noch Liv. 5, 8, 13 ut *quosque* studium aut gratia occupaverant. 10, 35, 8. 22, 46, 2. 26, 29, 3. 26, 45, 2. 37, 43, 8 u. a.

S. **657** Z. 4 v. o. l. *administrari.*

S. **666** Anm. 2. Für den imperativischen Infinitiv führt Bücheler Glotta I, S. 6 ff. Beispiele aus Inschriften, Löfstedt 1908, S. 85 ff. mehr als 30 Belege aus der Mulomed. Chironis u. a. Spät. an; da dieser Gebrauch sich auch im Altindischen findet, so liegt wohl altes Erbgut aus der Urzeit vor, vergl. Kühner-Gerth[3] II, S. 20. Anders sind die Fälle, wo der Infinitiv seine imperativische Bedeutung aus einem vorausgehenden Ausdruck erhält, wie C I L VI 10876, 5 ff. (dolus malus) *abesto* nec aditum in portione dimidia fiscum *habere.* Varr. R. R. 1, 31, 1 haec fieri *debent*, vineas novellas *fodere* aut *arare* et postea *occare* etc. Cels. 3, 7 (p. 89, 4) parcius in his *agendum* est: non facile sanguinem *mittere*, non facile *ducere* alvum etc.; vergl. auch § 127 Anm. 3 a. E., S. 710.

S. **669**d. Da der Antib. s. v. *debeo* c. *inf.* für Plautus leugnet, so führe ich an Amph. 39 debes *velle.* Pers. 160.

S. **674**b. Für *dignor* c. inf. führe ich noch an Catull. 64, 407. Lucret. 2, 1039. Sen. contr. 9, 28, 9. Sen. dial. 10, 2, 5. Colum. 1, 8, 5 u. a., vergl. Thesaur. L. L. V, Sp. 1141.



S. **688** in. füge zu: *cohibeo* c *inf.*. Calpurn. ecl. 4, 20. Plin. N. H. 20, 147.

S. **690** a füge zu: *sic habeo* = ich halte dafür, so C. Lael. 91 (vergl. Müller). N. D. 3, 86. Cael. 3,

S. **691** b. Vereinzelt auch *contentus sum* c. acc. c. inf., so Sen. ep. 58, 6. Plin. 17, 86. Justin. 6, 1, 1. Ulp. dig. 36, 4, 1, 1 u. sonst vereinzelt, vergl. Thesaur. L. L. IV, Sp. 680.

S. **694** Z. 8 v. o. l. § 185, 3a.

S. **705**, 5 fehlen aus Versehen *fertur*, *feruntur*, *traditur*, *traduntur* c. nom. c. inf., füge außerdem hinzu Plin. 23, 110 *affirmatur* passurus (sc. esse). 37, 147; 14, 140 *praedicatur* sitis quaeri.

S. **712** Z. 4 v. o. l. Anm. 23.

S. **713**, 11. Für *velim ut* s. noch C. Fam. 4, 14, 4. de or. 3, 228. Ph. 8, 31. Sull. 1.

S. **719**, 14 a. E. Die hier berührte Unterlassung der Attraktion im acc. c. inf. findet sich öfter bei Lucretius, so 3, 612 vergl. Lachmann, der noch anführt 3, 456. 3, 427. 4, 699; ferner Varr. R. R. 2, 4, 2.

S. **739** Fußn. 2 füge hinzu J. M. Stowasser, Wiener Studien XXXII, 1 S. 112 ff. (Inhalt bei Andresen Jahresber. 1911, S. 258).

S. **754** Anm. 1: für *abstineo* c. abl. *gerund.* vergl. noch Plin. ep. 1, 23, 2. Iuven. 14, 38.

S. **767** Z. 7 v. u. setze zu: Sall. J. 77, 1 pariter *cum* capta Thala.

S. **794**: auch *probe* dient zur Steigerung eines Adjektivs, vergl. Pl. Mil. 1397. Ter. Haut. 1020.

S. **811**, 2 u. 3. Mehr Beispiele bei E. B. Lease Amer. Journ. Phil. XXVIII (1907), S. 45 ff.

Zweiter Teil.

S. **53** Anm. 3 Abs. 1 a. E. Nach G. H. Kirk Am. Journ. Phil. XXI (1900), S. 383 ff. tritt *etiam* zum Verb, *quoque* zum Nomen; nur ein paar Ausnahmen werden festgestellt. Indes ergibt sich aus der hergebrachten Regel, daß *quoque* nur zu einem einzelnen Begriffe tritt, schon von selbst, daß es in der Regel zu einem Nomen treten wird; daß aber gelegentlich auch ein Verb dadurch hervorgehoben werden kann, zeigt ad Herenn. 4, 32 non modo tollitur auctoritas dicendo, sed *offenditur quoque*, wo eben zwei verbale Begriffe einander entgegen gestellt werden. Selten gehört *quoque* zum ganzen Gedanken wie Varr. R. R. 2, 9, 13 consue *quoque* faciunt, ut alligari possint. C. Verr. 4, 29 apud alium *quoque* eas habuisse depositas. Nep. 25, 18, 5.

In Bogen 11 (S. **161** ff.) sind durch ein Versehen ein paar ärgerliche Druckfehler stehen geblieben, so S. 161 Z. 8 v. u. l. Cass. Fam.; S. **162** in. l. Att. 8, 15 A, **3** is; S. **163** letzte Zeile l. Ausruf; S. **166** Z. 3 v. o. l. quae tu viva etc.; S. **168** Anm. 6 Z. 5 l. paenitet.

S. **193** med. l. *inducat* (C. N. D. 2, 2).

S. **232** in. Für *exposco* c. acc. c. inf. vergl. noch Liv. 1, 32, 7.

S. **266** Z. 12 v. o. l. § 233, 5.

S. **270** med. l. vergl. § 228, 2.

S. **284**, 7 Z. 9 war übersehen C. de or. 1, 13 *Athenas*, *in quibus* etc., analog N. D. 1, 72 *Sami . . . in eam*, vergl. Stamm N. Jahrb. 1888, S. 774.

S. **534** Fußn. l. 1861.

S. **535** c med. l. Liv. 25, 18, 6.



Verzeichnis der benutzten Schriften.[1]

Adams W., De ablativi absoluti apud Q. Curtium Rufum usu. Diss. Marburg 1886.
Adrian L., Über das lateinische part. praes. passivi. Pr. Glogau 1875.
Aken O., De figurae ἀπὸ κοινοῦ usu apud Catullum Tibullum Propertium I. Pr. Schwerin 1884.
Ahlheim A., De Senecae rhetoris usu dicendi quaestiones selectae. Diss. Giessen 1886.
Albrecht E., De adiectivi attributi in lingua latina collocatione specimen. Diss. Marburg 1890.
Altenburg O., De sermone pedestri Italorum vetustissimo. N. Jahrbb. Suppl. XXIV (1898), S. 485—513.
Andresen G., De vocabulorum apud Tacitum collocatione. Pr. Berlin 1874.
Antoine F., L'Attraction Modale en Latin. Mélanges Boissier. 1903, S. 25—35.
Anton H. S., Studien zur lat. Grammatik u. Stilistik. 3. Aufl. Erfurt 1888.
Anz H., Ciceros Sprachgebrauch in der Beziehung des gemeinsamen Prädikats bei mehreren Subjekten. Pr. Quedlinburg 1884.
Augustin A., De usu dativi atque praepositionum in structura verborum compositorum, quae apud Ciceronem leguntur. Pr. Ratibor 1869.
Ax J., De anacoluthis Plautinis Terentianisque. Diss. Münster 1908.
Babcock Cl. L., A Study in Case Rivalry being an Investigation Regarding the Use of the Genetive and the Accusative in Latin with Verbs of Remembering and Forgetting. Cornell Studies XIV. Ithaca N. Y. 1901.
Bach, De attractione quae dicitur inversa apud scriptores latinos. Pr. Straßburg 1888.
Back F., Über den lat. Satzbau und sein Verhältnis zum deutschen Satzbau. Pr. Birkenfeld 1885.
Badstübner, De Sallustii dicendi genere commentatio. Pr. Berlin 1863.
Baehrens W. A., Beiträge zur lat. Syntax. Leipzig 1912 (Abdruck aus Philol. Suppl. XII, 2).
Bagge P., De elocutione C. Suetonii Tranquilli. Diss. Upsala 1875.
Becher F., Über den Sprachgebrauch des Caelius. Pr. Ilfeld 1888.
— Die Sprache der Briefe ad Brutum. Rhein. Museum 1882, S. 596 ff.
— Quaestiones grammaticae ad librum X Quintiliani de institutione oratoria. Pr. Ilfeld 1879.
Becker E., De syntaxi interrogationum obliquarum apud priscos scriptores latinos, in Studemunds Studien I, 1873.
— Beiordnende und unterordnende Satzverbindung bei den altrömischen Bühnendichtern. Pr. Metz 1888.
Bednara E., Verszwang und Reimzwang. Pr. Leobschütz 1911.
Bennett Ch. E., Critique of some recent Subjunctive Theories. Cornell Studies IX. Ithaka N. Y. 1908.
— Syntax of Early Latin I. Boston 1910.

[1]) Abhandlungen, die im Text oder in den Fußnoten vollständig zitiert sind (so namentlich solche aus Zeitschriften), sind hier nicht berücksichtigt.

Bennett Ch. E., The Stipulative Subjunctive in Latin. Transactions and Proceedings of the American Philol. Association XXXI. 1900, S. 223 ff.
Bergmüller L., Über die Latinität der Briefe des L. Munatius Plancus an Cicero. Erlangen 1897.
Bertelsmann K., Über die verschiedenen Formen der Korrelation in der Struktur der Relativsätze des älteren Lateins. Diss. Jena 1885.
Biese A., De obiecto interno apud Plautum et Terentium atque de transitu verbalium notionum. Diss. Kiel 1878.
Blase H., De modorum temporumque in enuntiatis condicionalibus latinis permutatione. Diss. Straßburg 1885.
— Geschichte des Irrealis im Lateinischen. Erlangen 1888.
— Zur Syntax der Bedingungssätze im Lateinischen (Commentationes in honorem G. Studemund p. 49 ff.). Straßburg 1889.
— Selbständiger u. bezogener Gebrauch der Tempora im Lateinischen. Südwestdeutsche Schulblätter 1893 Nr. 2 u. 3.
— Geschichte des Plusquamperfekts im Lateinischen. Gießen 1894.
— Studien und Kritiken zur lateinischen Syntax. I u. II. Pr. Mainz 1904 u. 1905.
Blaum R., Quaestionum Valerianarum specimen. Pr. Straßburg 1876.
Blomquist A. W., De genetivi apud Plautum usu. Helsingfors 1892.
Boldt H., De liberiore linguae graecae et latinae collocatione verborum. Diss. Göttingen 1884.
v. Boltenstern, Bemerkungen über die Wortstellung, insbesondere über die Stellung der Präpositionen in Vergils Aeneis. Pr. Dramburg 1880.
Bottek E., Die ursprüngliche Bedeutung des Konjunktivs in lat. Nebensätzen I. Wien 1899.
Braun R., Beiträge zur Statistik des Sprachgebrauchs Sallusts im Katilina u. Jugurtha. Pr. Düsseldorf 1885.
Braune Th., Observationes grammaticae et criticae ad usum ita sic tam (tamen) adeo particularum Plautinum ac Terentianum spectantes. Berlin 1882.
Brenous J., Études sur les Hellénismes dans la Syntaxe Latine. Paris 1895.
Brinker K., Bemerkungen zur lat. Grammatik, besonders der Kasussyntax. Pr. Schwerin 1895.
Brolén C. A., De elocutione A. Cornelii Celsi. Upsaa 1872.
Brugmann K., Kurze vergleichende Grammatik der indogermanischen Sprachen. II. III. Straßburg 1903 u. 1904.
Brugmann O., Über den Gebrauch des kondizionalen ni in der älteren Latinität. Pr. Leipzig 1887.
Brünnert W., Sallust und Dictys Cretensis. Pr. Erfurt 1883.
— Sprachgebrauch des Dictys Cretensis. Pr. Erfurt 1894.
Bucht G. V., De usu infinitivi apud Ovidium commentatio. Diss. Upsala 1875.
Burg Fr., De M. Caelii Rufi genere dicendi. Diss. Leipzig 1888.
Büttner O., Quaestiones Curtianae criticae et grammaticae. Pr. München 1903.
Clement W. K., The Use of enim in Plautus and Terence. Americ. Journ. of Philol. XVIII (1897), S. 402 ff.
Constans L., De sermone Sallustiano. Paris 1880.
— Étude sur la langue de Tacite. Paris 1893.
Czyczkiewicz A., De Taciti sermonis proprietatibus praecipue quae ad poetarum dicendi genus pertinent. Pr. I u. II. Brody 1890 u. 1891.
Dahl B., Die lateinische Partikel ut. Kristiania 1882.
Deecke G., De usu pronominis relativi apud poetas veteres latinos quaestiones syntacticae. Diss. Göttingen 1907.
Deecke W., Die griechischen u. lateinischen Nebensätze auf wissenschaftlicher Grundlage geordnet. Pr. Buchsweiler 1887.



Degel F., Archaistische Bestandteile der Sprache des Tacitus. Pr. Nürnberg 1907.
Degenhart J., De auctoris belli Hispaniensis elocutione et fide historica. Diss. Würzburg 1877.
Degering H., Beiträge zur historischen Syntax der lateinischen Sprache. Diss. Erlangen 1893.
Delbrück B., Ablativ, Localis, Instrumentalis im Altindischen, Lateinischen, Griechischen u. Deutschen. Berlin 1867.
— Die altindische Wortfolge. Halle 1878 (Delbrück-Windisch, Syntaktische Forschungen III).
— Grundlagen der griechischen Syntax. Halle 1879 (Synt. Forsch. IV).
— Die Grundbegriffe der Kasus und Modi. N. Jahrbb. 1902, S. 317 ff.
Dernoscheck O., De elegantia Caesaris sive de commentariorum de bello Gallico et de bello civili differentiis animadversiones. Diss. Leipzig 1903.
Detlefsen D., Quam und seine Zusammensetzungen. Pr. Glückstadt 1900.
Devantier F., Über das lat. sog. Relativum in der Verschränkung oder Konkurrenz. Pr. Friedeberg 1886.
Dietrich W., Quaestiones grammaticae. Pr. Freiberg 1861.
Dietze J., Quaestiones Hyginianae. Diss. Kiel 1890.
— *L.*, De sermone Catoniano. Tanglimi 1870.
Dittel H., De dativi apud Horatium usu. Pr. Landskron 1878.
— De infinitivi apud Horatium usu. Pr. Red 1880.
Dittmar A., Studien zur lat. Moduslehre. Leipzig 1897.
— Syntaktische Grundfragen. Pr. Grimma 1911.
Domke H., Über den Gebrauch der Präpositionen ab, ex und de bei Justin. Pr. Breslau 1877.
Draeger A., Historische Syntax der lat. Sprache. 2 Bde. Leipzig 1878.
— Nachträge zur lat. Syntax. Pr. Aurich 1879.
Drescher J., Solebat oder solitus est? Ein Beitrag zur lat. Tempuslehre. Pr. Amberg 1893.
Duderstadt E., De particularum usu apud Catullum. Diss. Halle 1881.
Düpow R., De C. Suetonii Tranquilli consuetudine sermonis quaestiones. Pr. Bergedorf 1895.
Düring Th., De Vergilii sermone epico capita selecta. Diss. Göttingen 1905.
Durham Ch. L., The Subjunctive Substantive Clauses in Plautus not including Indirect Questions. Cornell Studies XIII. Ithaca N. Y. 1901.
Ebeling G., De casuum usu Horatiano. Pr. Wernigerode 1866.
Eberhard Ph., De Vitruvii genere dicendi. Pr. I Pforzheim 1887. II Durlach 1888.
Ebert A., De syntaxi Frontoniana. Act. sem. Erlang. II, S. 311 ff.
Ebrard W., De ablativi locativi instrumentalis apud priscos scriptores latinos usu. Leipzig 1879.
Edelbluth Th., De coniunctionum usu Lucretiano quaestiones selectae. Diss. Münster 1895.
Egen A., Quaestiones Florianae. Pr. Münster 1891.
Ehrlich E., Die Latinität der Itala. Pr. Rochlitz 1895.
Eidenschink, J., Der Infinitiv bei Cornelius Nepos. Pr. Passau 1877.
Elmer H. C., The Copulative Conjunctions Que, Et, Atque in the Inscriptions of the Republic, in Terence and in Cato. Diss. Baltimore 1887.
— A Discussion of the Latin Prohibitive. Americ. Journ. of. Phil. XV. 1894 (besprochen von Stegmann, Zeitschr. f. d. Gymnasialw. 1896, S. 706 ff.).
— The Latin Prohibitive again. Americ. Journ. Philol. XXI Nr. 1.
— Studies in Latin Moods and Tenses. Cornell Studies VI. Ithaca N. Y. 1898.
Emery Annie C., The Historical Present in Early Latin. Diss. Ellsworth, Maine 1897.



Engelhardt, Passive Verba mit dem Akkusativ und der Acc. graecus bei den lat. Epikern. Pr. Bromberg 1879.
Erdmann O., Über den Gebrauch der lat. Adjektive mit dem Genetiv, namentlich bei den Schriftstellern des 1. Jahrh. n. Chr. Pr. Stendal 1879.
Fisch, De quibusdam partibus grammaticae latinae accuratius definiendis II. Pr. Bonn 1882.
Fischer A., Die Stellung der Demonstrativpronomina bei lat. Prosaikern. Diss. Tübingen 1908.
Fischer E., Das 8. Buch vom gallischen Kriege u. das Bellum Alexandrinum. Pr. Passau 1880.
Fleischer, Quaestionum de bello Hispaniensi criticarum pars altera. Pr. Meißen 1885.
— Kritische u. exegetische Bemerkungen zum bellum Hispaniense. Pr. Meißen 1895.
Flickinger R. C., The Accusative of Exclamation in Epistolary Latin. Americ. Journ. Philol. 1913, S. 276 ff.
— The Accusative of Exclamation in Plautus and Terence. Amer. Journ. 1908, S. 304 ff.
Förster R., Die Kasusangleichung des Relativpronomens im Lateinischen. N. Jahrbb. Suppl. XXVII, S. 170 ff. 1902.
Fraesdorff W., De comparativi gradus usu Plautino. Diss. Halle 1881.
Frank Tenney, The Influence of the Infinitive upon Verbs Subordinated to it. Amer. Journ. of Phil. XXVI, S. 428 ff. 1904.
— Attraction of Mood in Early Latin. Diss. Chicago 1904.
Frese R., Beiträge zur Beurteilung der Sprache Cäsars mit besonderer Berücksichtigung des Bellum civile. Pr. München 1900.
Freund J., De C. Suetonii Tranquilli usu atque genere dicendi. Diss. Breslau 1901.
— Bemerkungen zum dialogus de oratoribus des Tacitus. Aus dem Nachlasse von C. F. W. Müller. Pr. Breslau 1907.
Fritsch, Über den Sprachgebrauch des Velleius Paterculus I. Pr. Arnstadt 1876.
Friz K., Sogenannte Verbalellipse bei Quintilian. Diss. Tübingen 1905.
Frobeen C., Die Lehre vom Prädikativum. Pr. Königsberg 1898.
Frobenius R., Die Syntax des Ennius. Diss. Tübingen 1910.
Fröhlich H., De grammaticae latinae locis aliquot controversis. Pr. Hagenau. I 1889. II 1891.
Fügner Fr., Livius XXI—XXIII für die Bedürfnisse der Schule grammatisch untersucht. Berlin 1888.
Funk A., Wie sind die lat. Participia deutsch zu übersetzen? Pr. Neubrandenburg 1848.
Gaffiot F., Le Subjonctif de Répétition. Revue de Philol. 1903 (XXVII), S. 164 ff.
— Quelques Cas d'Interrogation Indirecte (Plaute Térence Horace). Revue de Philol. 1904 (XXVIII) S. 49 ff.
— Ecqui fuerit si particulae in interrogando latine usus. Paris 1904.
— Le Subjonctif de Subordination en Latin. Paris 1906.
Gebbing H., De C. Valerii Flacci dicendi genere. Pr. Koblenz 1888.
Gebhard E., De D. Junii Bruti genere dicendi. Diss. Jena 1891.
Gehrmann A., Incunabula incrementaque proprietatum sermonis Valerii Maximi. Pr. Rössel 1887.
Gerber A., De coniunctionum temporis ante-(prius-), postquam, dum, donec et de coniunctionum concessivarum quamquam quamvis usu Taciteo. Pr. Glückstadt 1874.
Gerber A. u. *Greef A.*, Lexicon Taciteum. Leipzig 1903 ff.
Gercke-Norden, Einleitung in die Altertumswissenschaft. I. Leipzig 1912.
Gerstenecker J., Die Schulpraxis bei dem grammatisch-stilistischen Unterricht im Lateinischen. Blätt. bayr. Gymn. XXVI. 1890.

Gerstenecker, J., Zum grammatisch-stilistischen Unterricht im Lateinischen. Blätter f. d. bayrische Gymnasialw. XXVIII 1892.
Gladisch J., De clausulis Quintilianeis. Diss. Breslau 1909.
Gnüg, Sprachliches zu Serenus Sammonicus. Pr. Hildburghausen 1906.
Golling J., Syntax der lat. Dichtersprache. Pr. Wien 1892.
— Zur Lehre vom Ablativ u. Genetiv der Eigenschaft. Gymnasium 1888 Nr. 1 u. 2.
Göransson G., De usu particularum temporalium cum postquam ubi ut simul simulac apud Vergilium, Lucanum, Valerium Flaccum, Silium Italicum. Diss. Stockholm 1897.
Gorges O., De quibusdam sermonis Gelliani proprietatibus. Diss. Halle 1883.
Görlitz, De genetivi usu Sallustiano. Pr. Schrimm 1878.
— Das Gerundiv und Supinum bei Cäsar. Pr. Rogasen 1887.
Grabenstein A., De interrogationum enuntiativarum usu Horatiano. Diss. Halle 1883.
Grossman Fr., Über den Gebrauch der Kasus bei Sallust. Pr. Berlin 1886.
— *W.*, De particulis ne . . . quidem I. Pr. Allenstein 1884.
Grüter Fr., Über die Synesis oder Konstruktion nach dem Sinne in der lat. u. griech. Sprache. Pr. Münster 1855.
Günther E., De coniunctionum causalium apud Quintilianum usu. Diss. Berlin 1881.
Gustafson F., Paratactica latina I. Helsingfors 1909.
Guthmann W., Über eine Art unwilliger Fragen im Lateinischen. Pr. München 1891.
Gutjahr-Probst E. A., Beiträge zur lat. Grammatik. Leipzig 1888 u. 1905.
Gutsche W. O., De interrogationibus obliquis apud Ciceronem observationes selectae. Diss. Halle 1885.
Guttmann K., Sog. instrumentales ab bei Ovid. Pr. Dortmund 1890.
Haberda A., Meletemata Serviana. Pr. Brünn 1895.
Habich A., Observationes de negationum aliquot usu Plautino. Diss. Halle 1893.
Hache Fr., Quaestiones archaicae: I. De A. Gellio veteris sermonis imitatore. II. De Ennii Euhemero. Diss. Breslau 1907.
Hale W. G., The Sequence of Tenses in Latin. Amer. Journ. Phil. IX. 1888.
— Die Cum-Konstruktionen, übers. von A. Neitzert. Teubner 1891.
— On the Prospective Subjunctive in Greek and Latin. Class. Review VIII (1894), S. 166 ff.
— The Anticipatory Subjunctive in Greek and Latin. The University of Chicago. Studies of Classical Philology I. Chicago 1894.
Hammelrath, Stilistische Beiträge zu den prosaischen Schriften des L. Annaeus Seneca. Pr. Emmerich 1895.
Hammer C., Beiträge zu den 19 größeren quintilianischen Deklamationen. Pr. München 1893.
Hartl A., Sprachliche Eigentümlichkeiten der Vulgata. Pr. Ried 1895.
Hatz G., Beiträge zur lat. Stilistik (Hendiadys in Ciceros Reden). Pr. Schweinfurt 1886.
Hau P., De casuum usu Ovidiano. Diss. Münster 1884.
Hauler E., Zu Katos Schrift über das Landwesen. Pr. Wien 1896.
Hauschild O., De sermonis proprietatibus, quae in Philippicis orationibus inveniuntur. Dissert. Halenses 1886, S. 235—305.
Haustein A., De genetivi adiectivis accommodati in lingua latina usu. Diss. Halle 1882.
Havers W., Besprechung von Bennett, Syntax of Early Latin I. Anzeiger für indogerm. Sprach- u. Altertumskunde XXX 1912, S. 15 ff.
Heckmann J., Über präpositionslose Ortsbezeichnung im Altlateinischen. Indog. Forsch. Bd. XXVIII (1905), S. 297 ff.
— Priscae latinitatis scriptores qua ratione loca significaverint non usi praepositionibus. Diss. Münster 1904.



Heidrich G., Varroniana. Pr. I Melk 1890; II Melk 1891.
— Der Stil des Varro. Pr. Melk 1892.
Heidtmann G., Die Negation bei dem lat. coniunctivus prohibitivus. Pr. Wesel 1860.
Hellmuth H., De sermonis proprietatibus, quae in prioribus Ciceronis orationibus inveniuntur. Diss. 1877. Act. Erlang. I, S. 102—74.
— Über die Sprache der Epistolographen S. Sulpicius Galba u. L. Cornelius Balbus. Pr. Würzburg 1888.
Hellwig L., Zur Syntax des Sallust I. Pr. Ratzeburg 1877.
Hellwig P., Über den Pleonasmus bei Cäsar. Pr. Berlin 1889.
Helm Fr., Quaestiones syntacticae de participiorum usu Tacitino Velleiano Sallustiano. Diss. Gießen 1879.
Helm R., Quaestiones Apuleianae. Philol. Suppl. IX Heft 4. 1904.
Heraeus W., Vindiciae Livianae. Pr. I 1889. II Offenbach 1892.
— Die Sprache des Petronius und die Glossen. Pr. Offenbach 1899.
Hercher A., Über den Gebrauch des Akkusativs bei Sallust. Pr. Gera 1878.
Herkenrath R., De gerundii et gerundivi apud Plautum et Cyprianum usu. Prager Studien II. Prag 1894.
Heynacher M., Was ergibt sich aus dem Sprachgebrauch Cäsars im bell. gall. für die Behandlung der lat. Syntax in der Schule? Pr. Norden 1881.
Hildebrand G. F., Über diejenigen Zeitwörter, welche bei Cicero, Cäsar u. Livius mit dem bloßen Ablativ u. den Präpositionen a, de, ex verbunden werden. Pr. von Dortmund. I 1858. II 1859.
— Beiträge zum Sprachgebrauche des Livius und zur Feststellung des Textes seiner Historien. Pr. Dortmund 1865.
Hildebrandt R., Beiträge zur Erklärung des Gedichtes Aetna. Pr. Leipzig 1900.
Hinze P., De particulae an apud priscos scriptores Latinos vi et usu. Pr. Brandenburg 1887.
Hirt P., Über die Substantivierung des Adjektivums bei Quintilian. Pr. Berlin 1890.
Hörcher Fr., De verborum ordine linguae latinae usitato. III. Pr. Rudolstadt 1884.
Hoerle A., De casuum usu Propertiano. Diss. Halle 1887.
Hoffmann E., Die Konstruktion der lat. Zeitpartikeln. Wien 1873.
— Studien auf dem Gebiete der lat. Syntax. Wien 1884.
— Das Modusgesetz im lat. Zeitsatze. 1891.
Hofmann J. B., Besprechung von Schmalz' Lat. Syntax u. Stilistik. Anzeiger für indogerm. Sprach- u. Altertumskunde. 1911. XXVIII, S. 62 ff.
Holtze F. W., Syntaxis priscorum scriptorum latinorum usque ad Terentium. 2 voll. Leipzig 1861 u. 62.
— Syntaxis Lucretianae lineamenta. Leipzig 1868.
— Syntaxis fragmentorum scaenicorum poetarum Romanorum, qui post Terentium fuerunt. Opus postumum ed. W. Tell. Leipzig 1882.
Holzweißig Fr., Wahrheit und Irrtum der lokalistischen Kasustheorie. Leipzig 1877.
Hoppe A., Über die Sprache des Philosophen Seneca. Pr. Lauban 1887.
Hoppe Fr., Zu den Fragmenten und der Sprache Ciceros. Pr. Gumbinnen 1875.
— Der Konjunktiv der coni. periphrastica in indirekten Fragen und Bedingungssätzen und der nom. c. inf. fut. activi bei Cicero. Pr. Gumbinnen 1879.
Hullihen W., Antequam and Priusquam with Special Preference to the Historical Development of their Subiunctive Usage. Diss. Baltimore 1903.
Ignatius W., De verborum cum praepositionibus compositorum apud Cornelium Nepotem, T. Livium, Curtium Rufum cum dativo structura. Diss. Halle 1877.
Imme Th., Die Fragesätze nach psychologischen Gesichtspunkten eingeteilt und erläutert. I. II. Pr. Cleve 1879 u. 1881.
Jänicke Ch., Die Verbindung der Substantiva durch Präpositionen bei Cicero. Pr. Wien. I. II. 1886 u. 87.

Jaenicke H., Erklärung und Gebrauch des sog. infinitivus historicus. Neue Jahrbb. 1895, S. 134 ff.
Jerzykowski A., De formis verborum, quae a scriptoribus Romanorum explicantur enuntiationibus secundariis, in quibus coniunctivi reliquorum temporum positi sunt pro coniunctivis futuri primi aut exacti. Pr. Posen 1875.
Johnston Eva, De sermone Terentiano quaestiones duae. Diss. Königsberg 1905.
Jöhring J., De particularum ut ne quin quominus apud L. Annaeum Senecam philosophum vi atque usu. Diss. Prag 1894.
Jordan H., Vindiciae sermonis latini antiquissimi. Ind. lectt. Königsberg 1882.
— Kritische Beiträge zur Geschichte der lat. Sprache. Berlin 1879.
Jörling F., Über den Gebrauch des Gerundiums und Gerundivums bei Tacitus. Pr. Gnesen 1879.
Kern H., Zum Gebrauch des Ablativs bei Vergil. Pr. Schweinfurt 1881.
Kertelhein J., Über Gräcismen in Ciceros Reden. Pr. Bergedorf 1894.
Kieckers E., Die Stellung des Verbs im Griechischen u. in den verwandten Sprachen I. Straßburg 1911.
— Die Stellung der Verba des Sagens in Schaltsätzen im Griechischen u. in den verwandten Sprachen. Indog. Forschungen 1912. XXX, S. 145 ff.
Kienitz O., De quin particulae apud priscos scriptores lat. usu. Pr. Karlsruhe 1878.
— De qui localis modalis apud priscos scriptores lat. usu. Diss. Straßburg 1879.
Kienzle L., Die Kopulativpartikeln et que atque bei Tacitus, Plinius, Seneca. Diss. Tübingen 1906.
Kitt, G. H., De quoque adverbio. Amer. Journ. Phil. 1900. XXI, S. 303—09.
Kirk Observationes grammaticae quaedam in Caesarem. Pr. Braunsberg 1875.
Klussmann R., Tulliana. Pr. Gera 1877.
Knoke Fr., Über hic und nunc in der oratio obliqua. Pr. Bernburg 1881.
Köhler A., De auctorum belli Africani et belli Hispaniensis latinitate. Diss. 1877. Act. sem. Erlang. I, S. 367 ff.
— Über die Sprache der Briefe des P. Cornelius Lentulus Spinther (Cic. ep. fam. XII 14 u. 15). Pr. Nürnberg 1890.
Köhler E., Der Sprachgebrauch des Cornelius Nepos in der Kasussyntax. Gotha 1888.
Kohlmann, Über das Verhältnis der Tempora des lat. Verbums zu denen des griechischen. Eisleben 1881.
Kohlmann W., De vel imperativo quatenus ab aut particula differat. Diss. Marburg 1898.
König E., Quaestiones Plautinae. Pr. Patschkau 1883.
Korb F., Der Gebrauch des Infinitivus bei Q. Curtius Rufus I u. II. Pr. Prag 1896 u. 1898.
Kortz F., Quaestiones grammaticae de Julii Frontini operibus institutae. Diss. Münster 1893.
Koterba L., De sermone Pacuviano et Acciano. Diss. Wien 1905.
Kottmann, De elocutione L. Junii Moderati Columellae. Pr. Rottweil 1903.
Koziol H., Der Stil des L. Apuleius. Wien 1872.
Krah E., Beiträge zur Syntax des Curtius. Pr. Insterburg 1886 I. 1887 II.
Kramarczik, Die Lehre von der Consecutio temporum. Pr. Heiligenstadt 1855.
Kraut K., Über Syntax und Stil des jüngeren Plinius. Pr. Schönthal 1872.
— Über das vulgäre Element in der Sprache des Sallustius. Pr. Blaubeuren 1881.
Kraz: a) Über den Modus der rhetor. Frage in der lat. oratio obliqua; b) die sog. unwillige oder mißbilligende Frage mit dem Konjunktiv, mit ut c. coni., mit dem acc. c. inf. Pr. Stuttgart 1862.
Kretschmann H., De latinitate L. Apulei Madaurensis. Diss. Königsberg 1865.
Kriege H., De enuntiatis concessivis apud Plautum et Terentium. Diss. Halle 1884.



Kroll W., Die Altertumswissenschaft im letzten Vierteljahrhundert. Leipzig 1905.
Krüger G. T. A., Untersuchungen aus dem Gebiete der lat. Sprachlehre. Braunschweig I 1820. II 1821. III 1827.
Krumbiegel R., De Varroniano scribendi genere quaestiones. Diss. Leipzig 1892.
Kühnast L., Die Hauptpunkte der livianischen Syntax. Berlin 1872.
Kunst K., Die sog. relative Verschränkung und verwandte Satzfügungen in ihrem Verhältnis zum deutschen Satzbau. Pr. Wien 1908. Mit Ergänzung in Zeitschr. österr. Gymn. 1908, S. 401 ff.
— Besprechung von Sjögren, Zum Gebrauch des Futurs im Altlat., in Zeitschr. f. österr. Gymn. 1903, S. 1094 ff.
Kunze A., Beiträge zur lat. Grammatik. I (mea refert). Leipzig 1899.
— Sallustiana. Leipzig 1893 II. 1897 III, 1. 1898 III, 2.
Kupfer Fr., Gebrauch des Participiums auf urus bei Curtius. Pr. Cöslin 1887.
Küster H., De A. Persii Flacci elocutione quaestiones. 3 Pr. Löbau 1894, 1896 u. 1897.
Lackner R., De casuum temporum modorum usu in ephemeride Dictyis-Septimii. Diss. Insbruck 1908.
Lagergreen J. P., De vita et elocutione C. Plinii Caecilii Secundi. Diss. 1872.
Landgraf G., De Ciceronis elocutione in orationibus pro P. Quinctio et pro Sex. Roscio Amerino conspicua. Würzburg 1878.
— Bemerkungen zum sermo cotidianus in den Briefen Ciceros u. an Cicero. Blätt. f. d. bayr. Gymn. 1880 (XVI), S. 274 ff.
— Untersuchungen zu Cäsar u. seinen Fortsetzern. Erlangen 1888.
— De figuris etymologicis linguae latinae. Act. sem. Erlang. II, S. 1—70.
— Literaturnachweise und Bemerkungen zur lat. Schulgrammatik. 3. Aufl. Bamberg 1894.
— Beiträge zur historischen Syntax der lat. Sprache. Pr. München 1899.
— u. a. Historische Grammatik der lat. Sprache. III, 1. Leipzig 1903.
— Der ablativus comparationis und seine Abarten im Lateinischen. Blätt. f. d. bayr. Gymn. 1913 (49), S. 260 ff.
Lange J., De sententiarum temporalium apud priscos scriptores lat. syntaxi part. I. Diss. Breslau 1878.
Lange O., Zum Sprachgebrauch des Velleius Paterculus. Pr. I Putbus 1878. II Stettin 1886.
Langen P., Analecta Plautina I. II. III. Ind. lectt. Münster 1882 u. 83.
— Beiträge zur Kritik und Erklärung des Plautus. Leipzig 1880.
Lattmann H., De coincidentiae apud Ciceronem vi atque usu. Göttingen 1888.
— Die Tempora der lat. Modalitätsverba in Nebensätzen. Philol. Suppl. VI, S. 165 ff.
— Selbständiger u. bezogener Gebrauch der Tempora im Lateinischen. Göttingen 1890.
— De coniunctivo latino. Festschrift v. Ilfeld. 1896.
— Die Bedeutung der Modi im Griechischen u. Lateinischen. N. Jahrbb. 1903, S. 410 ff.
Laurand L., Ce qu'on sait et ce qu'on ignore du Cursus. Publications du Musée Belge, Revue de Philologie Classique. Paris 1913, Nr. 39.
Lease E. B., Besprechung von Schmalz' lat. Syntax u. Stilistik. American. Journ. of Philology XXI (1900), S. 448 ff.
— Livy's Use of Neque and Neve with an Imperative or Subjunctive. Classical Philology III 1908, S. 308 ff.
— Neve and Neque with te Imperative and Subjunctive. Amer. Journ. Philol. XXXIV (1913), S. 255 ff.
Lebreton J., Caesariana syntaxis quatenus a Ciceroniana differat. Paris 1901.
— Études sur la Langue et la Grammaire de Cicéron. Paris 1901.
Lehmann A., De verborum compositorum, quae apud Sall. Caes. Liv. Tac. leguntur, cum dativo structura commentatio. Pr. Leobschütz 1884.



Lehmann C. A., Quaestiones Tullianae I (de Ciceronis epistulis). Leipzig 1886.
Leipold H., Über die Sprache des Juristen Aemilius Papinianus. Pr. Passau 1891.
Leky M., De syntaxi Apuleiana. Diss. Münster 1907.
Leo Fr., Analecta Plautina de figuris sermonis I. II. III. Göttingen 1896. 1898. 1906.
— Plautinische Forschungen. Berlin 1905.
— Bemerkungen über plautinische Wortstellung u. Wortgruppen. Nachrichten der d. Gesellsch. d. Wiss. zu Göttingen. Phil. hist. Klasse. 1895, S. 415 ff.
Lerche K., De quippe particula. Diss. Breslau 1910.
Lessing K., Studien zu den scriptores historiae Augustae. Pr. Berlin 1889.
Lewicki P., De natura infinitivi atque usu apud Horatium praecipue lyrico. I. Pr. Lemberg 1891.
Ley J., Vergilianarum quaestionum specimen prius: de temporum usu. Pr. Saarbrücken 1877.
Leyhausen J., Helenae et Herus epistulae Ovidii non sunt. Diss. Halle 1893.
Liesenberg Fr., Die Sprache des Ammianus Marcellinus. Pr. Blankenburg 1890.
Lieven, Die consecutio temporum bei Cicero. Riga 1872.
Lilie C., Konjunktivischer Bedingungssatz bei indikativischem Hauptsatz im Lat. Pr. Berlin 1884.
Limberg H., Quo iure Lactantius appelletur Cicero Christianus. Diss. Münster 1896.
Lindsay W. M., Syntax of Plautus. Oxford 1907.
Lindskog Cl., Quaestiones de parataxi et hypotaxi apud priscos latinos. Lund 1896.
— Beiträge zur Geschichte der Satzstellung im Latein. Lund 1896.
Loch, Zum Gebrauch des Imperativus bei Plautus. Pr. Memel 1871.
Loch E., De genetivi apud priscos scriptores lat. usu. Pr. Bartenstein 1880.
Lochmüller J., Quaestiones grammaticae in Ciceronis libros oratorios. Pr. Landshut 1902.
Löfstedt E., Beiträge zur Kenntnis der späteren Latinität. Diss. Stockholm 1907.
— Spätlateinische Studien, Upsala 1908.
Lohsee E., Tulliana. Pr. Berlin 1890.
Long O. F., On the Usage of Quotiens and Quotienscunque in Different Periods of Latin. Diss. Baltimore 1901.
Lorenz, Beobachtungen über den Dativ der Bestimmung, besonders den Dativ des Gerundivs bei Livius. Pr. Meldorf 1874.
Ludewig A., Quomodo Plinius maior, Seneca philosophus, Curtius Rufus, Quintilianus, Cornelius Tacitus, Plinius minor particula quidem usi sint. Prag 1891.
Lundquist N., Studia Lucanea. Diss. Stockholm 1910.
Lupus B., Der Sprachgebrauch des Cornelius Nepos. Berlin 1876.
Macke, Die römischen Eigennamen bei Tacitus. I. Pr. Hadersleben 1886.
Marouzeau A., La phrase à verbe être en latin. Diss. Paris 1910.
Martin H., Notes on the Syntax of the Latin Inscriptions found in Spain. Diss. Baltimore 1909.
May J., Rhythmen in Ciceros Reden. Pr. Durlach 1912.
— Der rednerische Rhythmus mit besonderer Beziehung auf Ciceros Orator u. mit Berücksichtigung der Reden des Demosthenes. Pr. Durlach 1899.
Mayen G., De particulis quod quia quoniam quomodo ut pro acc. c. infinitivo post verba sentiendi et declarandi positis. Diss. Kiel 1899.
— Über die Entwicklung der französischen Konjunktion que und des deutschen Akkusativs mit dem Infinitiv aus dem Lat. Pr. Konitz 1902.
Meader C. L., The Latin Pronouns is hic iste ipse. New York 1901.
— The Usage of idem, ipse and Words of Related Meaning. New York 1910.
Meißner J., Quaestiones ad usum casuum obliquorum Lucretianum pertinentes. Diss. Halle 1891.

Menge H., Repetitorium der lat. Syntax und Stilistik. 8. Aufl. Wolfenbüttel 1905.
Menge P., Ist Cäsar der Verfasser des Abschnitts über Kurios Feldzug in Afrika (B. C. II, 23—44)? Pr. Naumburg 1910 I. 1911 II.
Menge R., Über das Relativum in der Sprache Cäsars. Pr. Halle 1889.
Merguet H., Bemerkungen über die Entwickelung der Sprache. Pr. Insterburg 1899.
Merten W., De particularum copulativarum apud veteres Romanorum scriptores usu. Diss. Marburg 1893.
Methner R., Die Darstellung der lat. Temporalsätze in der Obertertia. Pr. Bromberg 1902.
— Bedeutung und Gebrauch des Konjunktivs in den lat. Relativsätzen und Sätzen mit cum. Berlin 1911.
Meurer C. u. *Niepmann E.*, Richtlinien für den grammatischen Unterricht im Lat. Pr. Bonn 1908.
Meusel H., Beiträge zur Kritik des bellum gallicum. Jb. Phil. Ver. 1894, S. 214—398.
Meyer Ch. Fr. E., Philologische Miscellen I u. II. Pr. Herford 1893. 1897.
Meyer K., Die Wort- u. Satzstellung bei Sallust. Pr. Magdeburg 1880.
Meyer P., De Ciceronis in epistulis ad Atticum sermone. Pr. Bayreuth 1887.
Mihaileanu P., De comprehensionibus relativis apud Ciceronem. Berlin 1907.
Moczyński P., De T. Livi in libris ab urbe condita propria elocutione quaest. I. Pr. Deutsch-Krone 1901.
Morris E. P., The Sentence-question in Plautus and Terence. Amer. Journ. Phil. X, S. 397 ff. XI (1890), S. 16 ff. 145 ff.
— The Subjunctive in Independent Sentences in Plautus. Amer. Journ. Phil. XVIII (1897), S. 133 ff.
Müller C. Fr. W., Zur lat. Grammatik. Philologus IX (1854), S. 593 ff.
— Über den Gebrauch von sive. Pr. Berlin 1871.
— Kritische Bemerkungen zu Plinius' naturalis historia. Pr. Breslau 1888.
— Syntax des Nominativs und Akkusativs im Lateinischen. Leipzig 1908.
Müller G., Über die sog. unwilligen oder mißbilligenden Fragen im Latein. Pr. Görlitz 1875.
— Zur Lehre vom Infinitiv im Lateinischen. Pr. Görlitz 1878.
Müller Herb., De particularum usu Gelliano quaestiones selectae. Diss. Königsberg 1911.
Müller J., Der Stil des älteren Plinius. Innsbruck 1883.
Müller M., Zum Sprachgebrauch des Livius I. Die Negationen haud (non), haudquaquam (nequaquam). Pr. Stendal 1877.
Nägelsbach-Müller, Lateinische Stilistik. 9. Aufl. Nürnberg 1905.
Nägler C., De particularum usu apud L. Annaeum Senecam philosophum II. Nordhausen 1880.
Neue-Wagener, Formenlehre der lat. Sprache. 3. Aufl. Leipzig 1892 ff.
Nieländer F., Der faktitive Dativus in den ciceronianischen Schriften. Pr. Krotoschin 1874.
— Der faktitive Dativus bei römischen Dichtern u. Prosaikern. Pr. Schneidemühl 1877 u. 1893.
Nilsson M. P., Quomodo pronomina, quae cum adiectivis coniunguntur, apud Plautum et Terentium collocentur. Diss. Lund 1901.
Nölting T., Über das lat. Deponens. Pr. Wismar 1859.
Norden E., Die antike Kunstprosa. 2 Bde. Leipzig 1898.
— De Minucii Felicis aetate et genere dicendi. Ind. lectt. v. Greifswald 1897.
Novák R., Zur Kritik des Velleius Paterculus. Wiener Studien XXVIII (1906), S. 283 bis 305.
Nutting, The Apodosis of the Unreal Condition in oratio obliqua in Latin. Americ. Journ. of. Phil. XXV (1904), S. 59 ff.



Nutting, The Unreal Conditional Sentence in Cicero. Am. Journ. XXVIII (1907), S. 1 ff. S. 153 ff.
Obermaier A., Die coniugatio periphrastica activa und der irrealis im Lat. Pr. Regensburg 1887.
Obermeier J., Der Sprachgebrauch des M. Annaeus Lucanus. Pr. München 1886.
Obricatis R., De per praepositionis latinae et cum casu coniunctae et cum verbis nominibusque compositae usu, qualis obtinuerit ante Ciceronis aetatem. Diss. Königsberg 1884.
Olbricht P., De interrogationibus disiunctivis et an particulae usu apud Tacitum. Diss. Halle 1883.
D'Ooge B. L., De particularum copulativarum apud Caesarem et Pseudocaesarianos scriptores usu. Diss. Bonn 1901.
Opitz E., Quo sermone ei, qui ad Ciceronem litteras dederunt, usi sint. Pr. Naumburg 1879.
Ott J. N., Die Substantivierung des lat. Adjektivums durch Ellipse. Pr. Rottweil 1874.
— Zur Lehre vom Abl. Gerundii. Festschrift. Stuttgart 1877.
Ott E., Über die Kongruenz des Prädikats mit mehreren Subjekten im Numerus bei Horaz. I. II. Pr. Böhm.-Leipa 1887 u. 88.
Ottenjann H., De vocum encliticarum apud Plautum collocatione. Diss. Münster 1910.
Otto Cl., De epexegeseos in latinorum scriptis usu. Diss. Münster 1912.
Overholthaus G., Syntaxis Catullianae capita duo. Diss. Göttingen 1875.
Paetzolt, Beiträge zur historischen Syntax der lat. Sprache. Pr. Waldenburg 1875.
Parzinger P., Beiträge zur Erkenntnis der Entwicklung des Ciceronischen Stils. Pr. I. Landshut 1911. II Dillingen 1912.
Paul H., Prinzipien der Sprachgeschichte. Halle 1886.
Piger Fr., Die sog. Gräzismen im Gebrauch des lat. Akkusativs. Pr. Iglau 1879.
Planer H., De haud et haudquaquam negationum usu Plautino. Diss. Jena 1886.
Plew H., De ellipsi verbi copulativi esse apud poetas latinos. Pr. Tilsit 1877.
Plochmann Fr., Cäsars Sprachgebrauch in bezug auf die Syntax der Kasus. Pr. Schweinfurt 1891.
Ploß Fr., Der Sprachgebrauch des Minucius Felix. Pr. Borna 1894.
Polascheck A., Studien zur grammatischen Topik im Corpus Caesarianum. Pr. Floridsdorf 1902.
Poppler F., Esse mit einem prädikativen Adverbium bei Sallust und Cäsar. Pr. Bielitz 1891.
Praun J., Bemerkungen zur Syntax des Vitruv mit eingehender Darstellung der Substantivsätze. Pr. Bamberg 1885.
Prehn A., Quaestiones Plautinae de pronominibus indefinitis. Pr. Straßburg 1887.
Preising A., De L. Annaei Senecae poetae tragici casuum usu ratione potissimum habita Vergilii Ovidii Lucani. Diss. Münster 1891.
Preuß S., De bimembris dissoluti apud scriptores Romanos usu solemni. Edenkoben 1881.
Priebe C., De M. Cornelio Frontone imitationem prisci sermonis latini adfectante. Pr. I. II. Stettin 1885 u. 86.
Priem, Die irrealen Bedingungssätze bei Cäsar u. Cicero. Philol. Suppl. V, S. 262 ff.
Puls A., Über das Wesen der subjektlosen Sätze. I. II. Pr. Flensburg 1888 u. 89.
Rauch, Gerundium u. Gerundivum bei Curtius. Pr. Meiningen 1889.
Reckzey, A., Über grammatische u. rhetorische Stellung des Adjektivums bei den Annalisten, Cato u. Sallust. Pr. Berlin 1888.
Reeck A., Beiträge zur Syntax des Katull. Pr. Bromberg 1889.
Reifferscheidt A., Quaestiones syntacticae. Ind. schol. 1886. Breslau.



Rein K., Über Ciceros Briefstil. Pr. Chemnitz 1895.
Reinkens J. M., Über den acc. c. inf. bei Plautus und Terentius I. Pr. Düsseldorf 1887.
Reisig Ch. K., Vorlesungen über lat. Sprachwissenschaft mit den Anmerkungen von Fr. Haase. Bd. III: Lat. Syntax, neu bearb. von J. H. Schmalz u. G. Landgraf. Berlin 1888.
Reißinger K., Über Bedeutung u. Verwendung der Präpositionen ob und propter. Pr. Landau I 1897. Speyer II 1900.
Reiter A., De Ammiani Marcellini usu orationis obliquae. Pr. Amberg 1887.
Reiter H., Quaestiones grammaticae Varronianae. Diss. Königsberg 1882.
Reuß C., De coniunctionum causalium apud Tacitum usu. Diss. Halle 1876.
Rhodius A., De syntaxi Planciana. Pr. Bautzen 1894.
— De L. Munati Planci sermone. Pr. Bautzen 1896.
Ribbeck O., Beiträge zur Lehre von den lat. Partikeln. Leipzig 1869.
Richardson G. M., De dum particulae apud priscos scriptores latinos usu. Diss. Leipzig 1886.
Richter, De usu particularum exclamativarum apud poetas Augusti aequales. Pr. Hagenau 1878.
Richter G., Beitrag zum Gebrauche des Zahlworts im Lateinischen. I.: Gebrauch bei Livius. Pr. Oldenburg 1880.
Rickmann, Zur lat. Tempuslehre (Relativität der Tempora). Pr. Güstrow 1902.
Rieger H., Die konzessive Hypotaxe in den Tragödien des L. Annäus Seneka. Pr. Tauberbischofsheim 1892.
Riemann O., Etudes sur la Langue et la Grammaire de Tite-Live. Paris 1885.
— La Question de l'Impératif Latin en -to. Revue de Philol. 1886, S. 161 ff.
— Remarques sur l'Attraction du Demonstratif et du Relatif en Latin. Mélanges Rénier. Paris 1887.
Ringe D., Zum Sprachgebrauch des Cäsar I (et que atque ac). Pr. Göttingen 1880.
Ritchie Mary H., A Study of Conditional and Temporal Clauses in Pliny the Younger. Diss. Philadelphia 1902.
Rodenbusch E., De temporum usu Plautino quaestiones selectae. Diss. Straßburg 1888.
Rohde D., Adiectivum quo ordine apud Caesarem et in Caesaris orationibus coniunctum sit cum substantivo. Pr. Hamburg 1884.
— Adiectivum quo ordine apud Sallustium coniunctum sit cum substantivo. Pr. Hamburg 1887.
Röllmann B., De numeri oratorii primordiis. Diss. Münster 1910.
Rönsch H., Itala und Vulgata. Marburg 1875.
Roschatt A., Über den Gebrauch der Parenthese in Ciceros Reden u. rhetorischen Schriften. Diss. Erlangen 1883. Act. sem. Erlang. III, S. 189 ff.
Roßberg K., Materialien zu einem Kommentar über die Orestis tragoedia des Dracontius. Pr. Hildesheim 1888.
Rößner O., De praepositionum ab de ex usu Varroniano. Diss. Halle 1888.
Rothe C., Quaestiones grammaticae ad usum Plauti potissimum et Terentii spectantes. Pr. Berlin 1881.
Rothheimer J., De enuntiatis condicionalibus Plautinis. Diss. Göttingen 1876.
Ruckdeschel Fr., Archaismen u. Vulgarismen in der Sprache des Horaz I. Pr. München 1910.
Rumpf H., Utrum verborum deponentium participia perfecti temporis in ablativis absolutis sint vitanda an admittenda. Pr. Frankfurt 1868.
Samuelsson J., Der pleonastische Gebrauch von ille im Latein. Eranos VIII. Upsala 1908.
Sander M., Der Sprachgebrauch des Rhetors Annaeus Seneca. I. II. Pr. Waren 1877 u. 80.



Schäfler J., Die sog. syntaktischen Gräzismen bei den augusteischen Dichtern. Pr. Amberg 1884.
Scharnagl J., De Arnobii maioris latinitate. Pr. Görz 1895.
Schenk R., De dativi possessivi usu Ciceroniano. Pr. Bergedorf 1892.
Schirmer J., Über die Sprache des M. Brutus in den bei Cicero überlieferten Briefen. Pr. Metz 1884.
Schlicher J. J., The Moods of Indirect Quotation. Amer. Journ. Phil. 1905, S. 60—88.
Schmalz J. H., Lateinische Syntax u. Stilistik (Handbuch der klass. Altertumswissenschaft von J. v. Müller III, 2). 4. Aufl. München 1910.
— Über die Latinität des P. Vatinius in den bei Cic. fam. V 9 u. 10 erhaltenen Briefen. Pr. Mannheim 1881.
— Über den Sprachgebrauch des Asinius Pollio. Festschrift von Karlsruhe 1882 (2. Aufl. München 1890).
— Erläuterungen zu meiner lat. Schulgrammatik. Pr. Tauberbischofsheim 1890.
— Antibarbarus der lat. Sprache. 7. Aufl. Basel 1905.
Schmerl M., Der Prohibitiv bei Plautus. Pr. Krotoschin 1886.
Schmidt Adolf M. A., Beiträge zur Livianischen Lexikographie. V, 1 ob u. propter. Pr. St. Pölten 1905.
Schmidt Max C. P., Stilistische Beiträge zur Kenntnis und zum Gebrauch der lat. Sprache. I. II. Leipzig 1907 u. 11.
Schneider J., De temporum apud priscos scriptores latinos usu quaestiones selectae. Pr. Glatz 1888.
Schneider N., De verbi in lingua latina collocatione. Diss. Münster 1912.
Schnoor H., Zum Gebrauch von ut bei Plautus. Pr. Neumünster 1885.
Schönberger J. K., Tulliana. Diss. Würzburg 1911.
Schöndörffer O., De syntaxi Catonis. Diss. Königsberg 1885.
Schrammen J., Von dem grammatischen Tempus. Pr. Heiligenstadt 1875.
Schroeder F., Die subjektlosen Sätze. Pr. Gebweiler 1889.
Schroeter, Der Akkusativ nach passiven Verbis in der lat. Dichtersprache. Pr. Glogau 1870.
Schubert H., Zum Gebrauch der Temporalkonjunktionen bei Plautus. Pr. Lissa 1881.
Schulze K. P., Beiträge zur Erklärung der römischen Elegiker. I. II. Pr. Berlin 1893. 1898.
Schulze E. Th., De Q. Aurelii Symmachi vocabulorum formationibus ad sermonem vulgarem pertinentibus. Diss. Halle 1884.
Schunck E., Bemerkungen über die Pronomina indefinita: si quis — si quisquam (ullus) — si aliquis. Pr. Sigmaringen 1891.
Schunck J., Quantum intersit inter dativi possessivi usum Ciceronis et Plauti. Pr. Zweibrücken 1900.
Schünke E., De traiectione coniunctionum et pronominis relativi apud poetas latinos. Diss. Kiel 1906.
Schüßler O., De praepositionum ab de ex apud Ciceronem usu. Pr. Hannover 1880.
— Zur Lehre von den Präpositionen bei Cicero II. (in c. acc.). Pr. Hannover 1881.
Schwenke R., Über das Gerundium u. Gerundivum bei Cäsar und Cornelius Nepos. Frankenberg 1882.
Seeck Fr., De Pompei Trogi sermone I. II. Pr. Konstanz 1881 u. 82.
Seibel Fr., Quibus artificiis poetae latini numerorum vocabula difficilia vitaverint. Pr. Freising 1909.
Seiler Joh., De particulis copulativis quaestiones grammaticae et metricae. Diss. Halle 1891.
Seyffert M., Scholae latinae. I. II. Leipzig 1870 u. 72.
Seyß E., Über den Plural der substantiva abstracta in Vergils Aeneis. Pr. Iglau 1882.



Sigismund Fr., De haud negationis apud priscos scriptores usu. Diss. Jena 1883.
Sittl K., Die lokalen Verschiedenheiten der lat. Sprache mit besonderer Berücksichtigung des afrikanischen Lateins. Erlangen 1882.
Sitzler J., Über den Kasusgebrauch bei Varro. I Genetiv u. Dativ. Pr. Tauberbischofsheim 1899.
Sjögren H., De particulis copulativis apud Plautum et Terentium quaestiones selectae. Diss. Upsala 1900.
— Zum Gebrauch des Futurs im Altlateinischen Upsala-Leipzig 1906.
Sjöstrand N., De vi et usu supini secundi latinorum. Lund 1891.
— Loci nonnulli grammaticae latinae examinati. Lund 1891.
Skutsch F., Forschungen zur lat. Grammatik und Metrik. Leipzig 1892.
Slossarczyk P., De periodorum structura apud dactylicos Romanos veteres. Diss. Breslau 1908.
Slotty F., De numeri pluralis usu Catulliano. Diss. Jena 1905.
Sorn J., Beiträge zur lat. Grammatik. Pr. Jnnsbruck 1887.
— Der Sprachgebrauch des Eutropius. I. II. Pr. Laibach 1888 u. 89.
— Die Sprache des Satirikers Persius. Pr. Laibach 1890.
— Über den Gebrauch der Präpositionen bei M. Junianus Justinus. Pr. Laibach 1894.
— Einige Bemerkungen zum liber memorialis des Ampelius. Pr. Laibach 1901.
— Weitere Beiträge zur Syntax des M Junianus Justinus. Pr. Laibach 1902.
— Bemerkungen zum Texte des M. Junianus Justinus. Pr. Laibach 1909.
Spandau A., De sermone Propertiano specimen primum. Diss. Leipzig 1888.
Spika J., De usu praepositionum in L. Annaei Senecae tragoediis. Pr. Wien 1893.
Stamm P., Die Partikelverbindung et.. quidem (ac.. quidem) bei Cicero. Pr. Rössel 1885.
Stangl Th., Tulliana. Pr. München 1897.
— Pseudoasconiana. Paderborn 1909.
Steele R. B., Causal Clauses in Livy. Amer. Journ. Phil. XXVII (1906), S. 46 ff.
— Temporal Clauses in Cicero's epistles. Amer. Journ. Phil. XXVIII (1907), S. 434 ff.
— Ut, ne, quin and quominus in Livy. Leipzig 1911.
— Temporal Clauses in Livy. Leipzig o. J.
v. *Steltzer A.*, Über den Gebrauch des Infinitiv bei Vergil. Pr. Nordhausen 1875.
Stitz A., Über das Gerundium im allgemeinen und seine Verwendung bei Sallust. Pr. Krems 1889.
Stock M., De Vitruvii sermone. De formis enuntiatorum temporalium. Diss. Berlin 1888.
Stowasser J. M., Lateinisch-deutsches Schul- und Handwörterbuch. 3. Aufl., bearb. von M. Petschenig u. Fr. Skutsch. Wien-Leipzig 1910.
Strackerjan, Zur Lehre von der Kongruenz im Lateinischen. Pr. Jever 1856.
Ströbel E., Tulliana. Pr. München 1908.
Sturm J. B., Über iterative Satzgefüge im Lateinischen. Pr. Speier 1891.
Tammelin E. J., De participiis priscae latinitatis quaestiones syntacticae. Diss. Helsingfors 1889.
Teetz F., De verborum compositorum apud Horatium structura. Diss. Halle 1885.
Thielmann Ph., De sermonis proprietatibus, quae leguntur apud Cornificium et in primis Ciceronis libris. Diss. Straßburg 1879.
— Über Sprache und Kritik des lat. Apollonius-Romans. Pr. Speier 1881.
Thomé, De Flori rerum scriptoris elocutione. Pr. Frankenstein 1881.
Thumser V., Zur griechischen und lat. Schulgrammatik. Pr. Wien 1890.
Thüssing J., De temporum et modorum in enuntiatis pendentibus apud C. Plinium Secundum usu. Diss. Prag 1890.
— Gedanken u. Bedenken. Die subjektlosen Sätze. Pr. Feldkirch 1902.



Tillmann, De dativo graeco. Act. sem. Erlang. II, S. 71 ff.
Tschiassny M., Studia Hyginiana I. Pr. Wien 1888.
Uhdolph P., Über die Tempora in konjunktivischen Nebensätzen der oratio obliqua bei Cäsar. Pr. Leobschütz 1885.
Uhlmann W., De Sex. Properti genere dicendi. Diss. Münster 1909.
Ulrich Fr., De verborum compositorum, quae exstant apud Plautum, structura. Pr. Halle 1880.
Vahlen J., Opuscula academica I. II. Leipzig 1907 u. 08.
Vogel Th., Kurze Übersicht über den Sprachgebrauch des A. Curtius. Anh. zu der Ausgabe von Vogel-Weinhold. Leipzig 1903.
Vogrinz G., Zur Kasustheorie. Pr. Leitmeritz 1882 u. 83.
Wackernagel J., Über ein Gesetz der indogermanischen Wortstellung. Indog. Forsch. I (1892), S. 333—436.
— Vermischte Beiträge zur griechischen Sprachkunde. Basel 1897.
Wagner A., De syntaxi Propertiana. Diss. Erlangen 1898.
Walde A., Lateinisches etymologisches Wörterbuch. 1. bezw. 2. Aufl. Heidelberg 1906 bezw. 1910.
Walker A. T., The Sequence of Tenses in Latin. Diss. Lawrence, Kansas 1899.
Weihenmajer, Zur Geschichte des absoluten Partizips im Lateinischen. Pr. Reutlingen 1891.
Weil H., L'Ordre des Mots dans les Langues Anciennes. Paris 1879.
Weißenborn E., Untersuchungen über den Satz- u. Periodenbau in Vergils Äneide. Pr. Mühlhausen i. Th. 1879.
Weißenhorn J. B., Parataxis Plautina. Pr. Burghausen 1884.
Weißweiler J., Der finale Genetivus Gerundii. Pr. Köln 1890.
— Das lat. Part. Fut. Passivi in seiner Bedeutung und syntaktischen Verwendung. Paderborn 1890.
— Die consecutio temporum. Ein Kapitel der lat. Schulgrammatik. Pr. Tremessen 1897.
Wenglein C., Neve und neque im älteren Latein. Diss. Tübingen 1911.
Weninger A., De parataxis in Terenti fabulis vestigiis. Diss. Erlangen 1888.
Wetzel M., De consecutione temporum Ciceroniana capita duo. Diss. Leipzig 1877.
— Die Zulässigkeit des Konjunktivs der Nebentempora nach Nichtpräteritis im Lateinischen. Gymnasium II, 1884 Nr. 21. 22.
— Beiträge zu der Lehre von der Consecutio temporum im Lateinischen. Paderborn 1885.
— Selbständiger und bezogener Gebrauch der Tempora im Lateinischen. Paderborn 1890.
Wichert G., Über die Ergänzung elliptischer Satzteile aus korrespondierenden im Lateinischen I. Pr. Guben 1861.
— De sententiis secundariis primariam coercentibus latinis. Pr. Magdeburg 1865.
Wiedermann M., De ablativi usu in Silii Italici Punicis I. II. Pr. Landskron 1902 u. 1903.
Wilckens, Beiträge zur Syntax des Sallust. Pr. Lahr 1888.
Wimmerer R., Zum lat. Ablativ. Pr. Graz 1909.
Wirtzfeld A., De consecutione temporum Plautina et Terentiana. Diss. Münster 1888.
Wolff E., Die Sprache des Tacitus. Pr. Frankfurt 1879.
Wolff O., De enuntiatis interrogativis apud Catullum Tibullum Propertium. Diss. Halle 1883.
Wölfflin E., Livianische Kritik und Livianischer Sprachgebrauch. Berlin 1864.
— Jahresbericht: Schriften über den Taciteischen Stil und genetische Entwicklung desselben. Philol. XXV (1867), S. 92 ff. XXVI, S. 92 ff. XXVII, S. 113 ff.



Wölfflin E., Bemerkungen über das Vulgärlatein. Philol. XXXIV (1875), S. 137 ff.
— Lateinische und romanische Komparation. Erlangen 1879.
— Über die Aufgaben der lat. Lexikographie. Rhein. Mus. XXXVII (1882), S. 83ff.
— Die Inschrift der columna rostrata. München 1890. Sitzungsber. bayr. Akad. Heft III.
— Archiv für lat. Lexikographie u. Grammatik. 15 Bde. Leipzig 1885 ff.
Wulsch G., De verbis cum praepositione per compositis apud Livium. Pr. Barmen 1889.
Zielinski Th., Das Klauselgesetz in Ciceros Reden. Philol. Suppl. IX, Heft 4. 1904.
Ziemer H., Das psychologische Element in der Bildung syntaktischer Sprachformen. Pr. Kolberg 1879.
— Junggrammatische Streifzüge im Gebiete der Syntax. Kolberg 1883.
Zimmermann, Gebrauch der Konjunktionen quod und quia im älteren Latein. Pr. Posen 1880.
Zimmermann A., Ist die Partikel quom ursprünglich nur Zeitpartikel gewesen? Pr. Posen 1884.
— De epistulari temporum usu Ciceroniano I—IV. Pr. Rastenburg 1886. 1887. 1889. 1890.
Zimmermann H., De Pomponii Melae sermone. Pr. Dresden 1895.

Sachverzeichnis

zum II. Bande.

Vorbem. Die Zahlen weisen auf die Seiten hin; die Zitate aus der **zweiten** Abteilung dieses Bandes sind durch eine vorgesetzte II unterschieden.

E.

F.

G.

H.

I.

K.

R.

S.

W.

Z.

Lateinisches Wortverzeichnis

zum II. Bande.

Vorbemerk. Die Zahlen weisen auf die Seiten hin; die Zitate aus der zweiten Abteilung dieses Bandes sind durch eine vorgesetzte II unterschieden.

A.

B.

C.

D.



E.

F.

G.

M.

N.


Digitized by Google

O.

P.

Q.

S.

T.

Druck von Bär & Hermann in Leipzig.





